CORPUS FONTIUM HISTORIAE BYZANTINAE

CONSILIO SOCIETATIS INTERNATIONALIS STUDIIS BYZANTINIS PROVEHENDIS DESTINATAE EDITUM

VOLUMEN XII/1

CHRONICA BYZANTINA BREVIORA

RECENSUIT, COMMENTARIO INDICIBUSQUE INSTRUXIT

PETRUS SCHREINER

SERIES VINDOBONENSIS

EDIDIT

HERIBERTUS HUNGER

APUD ACADEMIAM SCIENTIARUM AUSTRIACAM
VINDOBONAE MCMLXXV

PETER SCHREINER

DIE BYZANTINISCHEN KLEINCHRONIKEN

1. TEIL

EINLEITUNG UND TEXT

WIEN 1975
VERLAG DER
ÖSTERREICHISCHEN AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

CORPUS FONTIUM HISTORIAE BYZANTINAE
SERIES VINDOBONENSIS

Herausgegeben von der Kommission für Byzantinistik
der Österreichischen Akademie der Wissenschaften und dem Institut
für Byzantinistik der Universität Wien unter der Leitung von Herbert Hunger

Vorgelegt in der Sitzung am 25. April 1973

Gedruckt mit Unterstützung durch den Fonds zur Förderung
der wissenschaftlichen Forschung

— ISBN 3 7001 0101 5

Druck: Ernst Becvar, A-1130 Wien

INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT DES HERAUSGEBERS

Wo immer von internationalen Gremien über Konferenzen, Kongresse und unverbindliche Erklärungen hinaus auch konkrete Ergebnisse erwartet werden, ist Geduld und Minimalisierung der Wünsche geboten. Was in der Politik, allen Entspannungsbemühungen zum Trotz, heute noch gilt, behauptet auch in der Wissenschaft seinen Platz. Die auf dem XIII. Internationalen Byzantinistenkongreß zu Oxford 1966 gegründete Kommission für das *Corpus Fontium Historiae Byzantinae* (*CFHB*) sollte in internationaler Zusammenarbeit das alte Bonner Corpus durch ein auf kritischen Ausgaben beruhendes, erweitertes neues Arbeitsinstrument ersetzen. Daß dieser Kommission nur eine koordinierende Funktion zukommen konnte, war dem Einsichtigen schon damals klar. Was seither geleistet wurde, ist leider nicht mehr als der Ansatz zu einem Torso, über dessen Wert vielleicht die Byzantinisten kommender Generationen ein objektives Urteil abgeben werden.

Als Vorsitzender der genannten Kommission bedauert es der Unterzeichnete insbesondere, daß in den letzten acht Jahren — unter Mißachtung der Vereinbarungen von Oxford — eine ganze Reihe einschlägiger Textausgaben außerhalb des CFHB erschien. Ferner ist es sehr schwierig, die Nationalkomitees zu einer größtmöglichen Angleichung der CFHB-Bände in Aufbau und äußerer Ausstattung zu überreden. So gilt es auch hier, sich mit der teilweisen Verwirklichung des Gewünschten abzufinden. Die Schwierigkeit der Geldbeschaffung für kostspielige Drucke eines internationalen Projekts darf natürlich nicht unterschätzt werden. Immerhin konnten seit 1966 — den vorliegenden Band eingerechnet — 7 CFHB-Bände erscheinen, während sich weitere in Vorbereitung befinden. Nach den aus den USA, der Bundesrepublik Deutschland und Österreich stammenden Beiträgen werden sich demnächst auch Belgien und Italien mit einem CFHB-Band vorstellen.

Die Ausgabe der byzantinischen Kleinchroniken, die hiemit als erste Publikation der *Series Vindobonensis* des *CFHB* vorliegt, wird insgesamt drei Bände umfassen. Die Sammlung, kritische Sichtung

und Analyse dieser ziemlich unscheinbaren, für den Byzanzhistoriker jedoch unentbehrlichen Quellen erschien bei der Unübersichtlichkeit des Materials und seiner Veröffentlichung an teils entlegenen Stellen als eine nützliche und dankenswerte Aufgabe. P. Schreiner, der seine Kompetenz auf diesem Gebiete bereits 1967 durch seine „Studien zu den ΒΡΑΧΕΑ ΧΡΟΝΙΚΑ" bewiesen hat, unterzog sich dieser Aufgabe mit ganzem Einsatz und, wie es dem Unterzeichneten scheinen will, nicht ohne Erfolg. Band 1 enthält die Texte von 116 Kleinchroniken bzw. Chronikfragmenten, nach inhaltlichen und formalen Gesichtspunkten in sechs Gruppen zusammengefaßt. Band 2 wird den historischen Kommentar in chronologischer Anordnung, Band 3 Teilübersetzungen und Indices bringen.

Dieser erste Band der *Series Vindobonensis* des *CFHB* hält sich in der äußeren Aufmachung an das seinerzeit vorgesehene Muster. Es wurde daher darauf verzichtet, ihn innerhalb der bewährten Reihe der *Wiener Byzantinistischen Studien* erscheinen zu lassen. Dem Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung sei für die großzügig gewährte Drucksubvention an dieser Stelle aufrichtig gedankt.

Wien, April 1975 *Herbert Hunger*

VORWORT DES VERFASSERS

Im Frühjahr 1964, als ich durch meinen Münchener Lehrer Hans-Georg Beck erstmals Pater Raymond-Joseph Loenertz O. P. kennenlernte, entstand der Plan, die unzulängliche Sammlung der Βραχέα Χρονικά, die K. Amantos aus dem Nachlaß von Sp. Lampros 1932 herausgegeben hatte, systematisch zu überarbeiten und nach kritischen Gesichtspunkten zugänglich zu machen. Gesundheitliche Gründe zwangen Pater Loenertz, die Durchführung der Aufgabe allein in meine Hände zu legen.

Es galt zunächst, den Begriff der Βραχέα Χρονικά festzulegen und unter Heranziehung von Chroniken, die außerhalb der Sammlung Lampros—Amantos veröffentlicht waren, eine Methode der Ordnung und Kriterien für die gegenseitige Abhängigkeit solcher Texte zu entwickeln. Die Ergebnisse dieser Untersuchungen sind niedergelegt in den „Studien zu den ΒΡΑΧΕΑ ΧΡΟΝΙΚΑ", die als Band 6 der Schriftenreihe des Münchener Byzantinistischen Institutes, den *Miscellanea Byzantina Monacensia*, 1967 erschienen. Sie sind von der wissenschaftlichen Kritik positiv aufgenommen worden, und auch die völlig anders angelegten und weitaus umfangreicheren Forschungen, die der vorliegenden Ausgabe zugrunde liegen, haben die wesentlichen Prinzipien meiner Erstlingsarbeit bestätigt. Ich habe daher auch die Anregung von Prof. Beck, die „Studien" nunmehr in einer zweiten mit Nachträgen versehenen Auflage (wiederum innerhalb der *Miscellanea Byzantina Monacensia*) erscheinen zu lassen, dankbar aufgenommen.

Die Arbeit an den „Studien" hatte gezeigt, daß die handschriftliche Grundlage der bisherigen Ausgaben zu unsicher und eine große Anzahl von Texten überhaupt noch nicht erfaßt war. Über die Methodik, mit der weiteren Quellen nachgespürt wurde, gibt Kapitel I der Einführung in den 2. Band Auskunft. Es wäre aber anmaßend zu behaupten, daß die vorliegende Sammlung absolut vollständig ist. Dies erweist sich, gerade bei Texten wie den Kleinchroniken, solange als unmöglich, bis nicht alle Handschriftenbestände einigermaßen genau katalogisiert sind. Wenn die Möglichkeiten, die die heutige wissenschaftliche Forschung auf diesem Gebiet der Heuristik bringt,

und Analyse dieser ziemlich unscheinbaren, für den Byzanzhistoriker jedoch unentbehrlichen Quellen erschien bei der Unübersichtlichkeit des Materials und seiner Veröffentlichung an teils entlegenen Stellen als eine nützliche und dankenswerte Aufgabe. P. Schreiner, der seine Kompetenz auf diesem Gebiete bereits 1967 durch seine „Studien zu den ΒΡΑΧΕΑ ΧΡΟΝΙΚΑ" bewiesen hat, unterzog sich dieser Aufgabe mit ganzem Einsatz und, wie es dem Unterzeichneten scheinen will, nicht ohne Erfolg. Band 1 enthält die Texte von 116 Kleinchroniken bzw. Chronikfragmenten, nach inhaltlichen und formalen Gesichtspunkten in sechs Gruppen zusammengefaßt. Band 2 wird den historischen Kommentar in chronologischer Anordnung, Band 3 Teilübersetzungen und Indices bringen.

Dieser erste Band der *Series Vindobonensis* des *CFHB* hält sich in der äußeren Aufmachung an das seinerzeit vorgesehene Muster. Es wurde daher darauf verzichtet, ihn innerhalb der bewährten Reihe der *Wiener Byzantinistischen Studien* erscheinen zu lassen. Dem Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung sei für die großzügig gewährte Drucksubvention an dieser Stelle aufrichtig gedankt.

Wien, April 1975 *Herbert Hunger*

VORWORT DES VERFASSERS

Im Frühjahr 1964, als ich durch meinen Münchener Lehrer Hans-Georg Beck erstmals Pater Raymond-Joseph Loenertz O. P. kennenlernte, entstand der Plan, die unzulängliche Sammlung der Βραχέα Χρονικά, die K. Amantos aus dem Nachlaß von Sp. Lampros 1932 herausgegeben hatte, systematisch zu überarbeiten und nach kritischen Gesichtspunkten zugänglich zu machen. Gesundheitliche Gründe zwangen Pater Loenertz, die Durchführung der Aufgabe allein in meine Hände zu legen.

Es galt zunächst, den Begriff der Βραχέα Χρονικά festzulegen und unter Heranziehung von Chroniken, die außerhalb der Sammlung Lampros—Amantos veröffentlicht waren, eine Methode der Ordnung und Kriterien für die gegenseitige Abhängigkeit solcher Texte zu entwickeln. Die Ergebnisse dieser Untersuchungen sind niedergelegt in den „Studien zu den ΒΡΑΧΕΑ ΧΡΟΝΙΚΑ", die als Band 6 der Schriftenreihe des Münchener Byzantinistischen Institutes, den *Miscellanea Byzantina Monacensia*, 1967 erschienen. Sie sind von der wissenschaftlichen Kritik positiv aufgenommen worden, und auch die völlig anders angelegten und weitaus umfangreicheren Forschungen, die der vorliegenden Ausgabe zugrunde liegen, haben die wesentlichen Prinzipien meiner Erstlingsarbeit bestätigt. Ich habe daher auch die Anregung von Prof. Beck, die „Studien" nunmehr in einer zweiten mit Nachträgen versehenen Auflage (wiederum innerhalb der *Miscellanea Byzantina Monacensia*) erscheinen zu lassen, dankbar aufgenommen.

Die Arbeit an den „Studien" hatte gezeigt, daß die handschriftliche Grundlage der bisherigen Ausgaben zu unsicher und eine große Anzahl von Texten überhaupt noch nicht erfaßt war. Über die Methodik, mit der weiteren Quellen nachgespürt wurde, gibt Kapitel I der Einführung in den 2. Band Auskunft. Es wäre aber anmaßend zu behaupten, daß die vorliegende Sammlung absolut vollständig ist. Dies erweist sich, gerade bei Texten wie den Kleinchroniken, solange als unmöglich, bis nicht alle Handschriftenbestände einigermaßen genau katalogisiert sind. Wenn die Möglichkeiten, die die heutige wissenschaftliche Forschung auf diesem Gebiet der Heuristik bringt,

als voll ausgenützt anerkannt werden, ist für den Herausgeber ein Ziel der Arbeit erreicht.

Die Weiterarbeit an diesen byzantinischen Geschichtsquellen wurde mir durch ein Stipendium der Deutschen Forschungsgemeinschaft ermöglicht; ohne die großzügige finanzielle Unterstützung, die den Besuch nahezu aller europäischen Bibliotheken mit griechischen Handschriftenbeständen, einschließlich der Sowjetunion, gestattete, wäre die vorliegende Ausgabe nie zustande gekommen. Dank dem Entgegenkommen von P. A. Raes S. J. und seinem Nachfolger, Prof. A. Stickler, die mir eine Stelle als Mitarbeiter der Bibliotheca Apostolica Vaticana gewährten, war die Fortführung der Edition auch unter materiell schwierigeren Umständen möglich.

Eine Aufgliederung des Materials in drei Bände erwies sich als unumgänglich. Obwohl eine gemeinsame Auslieferung aus technischen Gründen nicht möglich ist, bringt nur die ergänzende Benutzung aller drei Bände die vom Herausgeber erstrebte Vollständigkeit. Zum Verständnis der Textgestaltung sei der Leser besonders auf das Kapitel VI der Einführung in den 1. Band (Prinzipien der Textedition) verwiesen. Für verschiedene lexikographische und grammatikalische Eigenheiten einzelner Chroniken, die dem Benutzer auf den ersten Blick unklar oder sogar fehlerhaft erscheinen, geben erst die Register und Indices des dritten Bandes die gewünschte Erklärung. Einige in Zusammenhang mit den Kleinchroniken stehende allgemeinere Themen, wie der wissenschaftsgeschichtliche Überblick und ein Kapitel über formelhafte chronologische Angaben blieben überhaupt ausgeklammert, da darüber bereits in den „Studien“ (S. 3—6 und 102—108) das Nötige gesagt ist.

Eine frühere Fassung dieses ersten Bandes wurde von einer gemeinsamen Kommission der Fachbereiche Altertumswissenschaften und Geschichtswissenschaften der Freien Universität Berlin zusammen mit anderen Arbeiten als Habilitationsleistung angenommen. Einige seitens der Kommission vorgebrachte Corrigenda sind in dieser Fassung berücksichtigt worden.

Zahlreiche Gelehrte waren dem Autor behilflich, das handschriftliche Material zu beschaffen oder schwierige Fragen der textlichen Gestaltung zu klären; es sei mir erlaubt, sie an dieser Stelle namentlich aufzuführen: H. Ahrweiler, Paris; Ch. Astruc, Paris; H.-G. Beck, München; N. Beldiceanu und I. Beldiceanu-Steinherr, Paris; P. Canart, Rom; I. Dujčev, Sofia; E. Follieri, Rom; B. L. Fonkič, Moskau; E. E. Granstrem, Leningrad; J. Karayannopulos, Thessalonike; A. P. Každan, Moskau; A. Kominis, Athen; P. Lemerle, Paris; P. Nikolopulos, Athen; N. Oikonomides und E. Oikonomidis-Zachariadu, Montreal; A. Pertusi, Mailand; L. Politis, Thessalonike; N. Svoronos, Paris; Sp. Trojanos, Athen; P. Wittek, London; D. Zakythinos, Athen.

Ich danke den Leitern aller wissenschaftlichen Institute, die meine Arbeit entscheidend gefördert haben, so ganz besonders G. Tellenbach und R. Elze, die mir am Deutschen Historischen Institut in Rom einen Arbeitsraum und alle nötigen Hilfsmittel zur Verfügung stellten. Abbé M. Richard und P. J. Paramelle erleichterten mir am Institut de Recherche et d'Histoire des Textes, Paris, in selbstloser Weise die Beschaffung von Mikrofilmen und gewährten mir Einsicht in unpubliziertes Katalogmaterial. Den schwierigen Zugang zu den kleineren Bibliotheken in Griechenland mit ihren vielfach unzureichend katalogisierten Beständen ermöglichten mir die Hinweise von L. Vranussis und seinen Mitarbeitern am Mesaionikon Archeion der Akademie der Wissenschaften in Athen, insbesondere Ch. G. Patrinelis, B. Sfyroeras und E. A. Skuvaras; V. Laurent und J. Darrouzès stellten mir aus dem reichen Mikrofilmbestand des Institut d'Études Byzantines, Paris, das Gewünschte zur Verfügung.

Mein besonderer Dank gilt Erich Trapp, Bonn, der den Textband durchsah und wertvolle Verbesserungen beibrachte, die im kritischen Apparat jeweils gekennzeichnet sind. Otto Kresten, Wien, hat mit nützlichen Vorschlägen geholfen, die Editionsprinzipien zu klären, und überwachte mit bekannter Genauigkeit, Umsicht und weitreichenden Kenntnissen die Vorbereitung zum Druck und diesen selbst. Daß die jahrelange Mühe der Aufarbeitung von Texten nicht umsonst war, schulde ich allein Prof. H. Hunger. Seine Sorge hat nicht nur seit langem das Heranwachsen der Arbeit begleitet und ihr unverzüglich in der neu begründeten *Series Vindobonensis* des *CFHB* einen Publikationsort geschaffen; er hat den Herausgeber vielmehr auch dort innerlich unterstützt, wo äußere Umstände an der Freien Universität Berlin die wissenschaftliche Tätigkeit nicht gerade förderten.

P. R.-J. Loenertz, Paris, hat die Ausgabe der Βραχέα Χρονικά angeregt und sie seit zehn Jahren mit Hinweisen gefördert; es sei ihm daher der vorliegende erste Band gewidmet.

Berlin-Dahlem, Dezember 1974 *Peter Schreiner*

ABKÜRZUNGEN

*	vor der Bibliothek, in der sich die Handschrift befindet: der Text war nur durch Mikrofilm oder Photo zugänglich.
**	der Text war nur durch eine gedruckte Ausgabe zugänglich.
BBA	*Berliner Byzantinistische Arbeiten.* Berlin 1956ff.
BCH	*Bulletin de Correspondance Hellénique.* Paris 1877ff.
BRIQUET	C. M. BRIQUET, Les filigranes, Bd. 1—4. Paris 1907.
Byz	*Byzantion.* Brüssel 1924ff.
BZ	*Byzantinische Zeitschrift.* Leipzig 1892ff., München 1950ff.
CCAG	*Catalogus codicum astrologorum graecorum,* Bd. 1—12. Brüssel 1898—1936.
Chronique brève de 1352 I—IV	R.-J. LOENERTZ, La chronique brève de 1352. Texte, traduction et commentaire. *OCP* 29 (1963) 331—356 (I). R.-J. LOENERTZ, La chronique brève de 1352. Texte, traduction et commentaire. Deuxième partie: de 1328 à 1341. *OCP* 30 (1964) 39—64 (II). P. SCHREINER, La chronique brève de 1352. Texte, traduction et commentaire. Troisième partie: de 1342 à 1348. *OCP* 31 (1965) 336—373 (III). P. SCHREINER, La chronique brève de 1352. Texte, traduction et commentaire. Quatrième partie: de 1348 à 1352 (fin). *OCP* 34 (1968) 38—61 (IV).
DIEE	*Δελτίον τῆς ἱστορικῆς καὶ ἐθνολογικῆς ἑταιρείας τῆς Ἑλλάδος.* Athen 1883ff.
DOP	*Dumbarton Oaks Papers.* Washington 1941ff.
EEBS	*Ἐπετηρὶς Ἑταιρείας Βυζαντινῶν Σπουδῶν.* Athen 1924ff.
EI	*Enzyklopädie des Islam.* Leiden—Leipzig, Bd. 1 (1913), 2 (1927), 3 (1936), 4 (1934).

EI²	*The Encyclopedia of Islam*. New Edition. Leiden 1960ff.
EO	*Échos d'Orient*. Paris—Konstantinopel 1897—1942.
Hell	*Ἑλληνικά*. Athen 1928—1939, Thessalonike 1952ff.
JÖB	*Jahrbuch der Österreichischen Byzantinistik*. Wien 1969ff.
L.-A.	Σπ. Λάμπρου Βραχέα Χρονικά. Ἐκδίδονται ἐπιμελείᾳ Κ. Ἰ. Ἀμάντου (*Μνημεῖα τῆς ἑλληνικῆς ἱστορίας*. Τόμος Α΄, τεῦχος 1). Athen 1932/33.
LAMPROS, Sylloge	SP. LAMPROS, Ἐνθυμήσεων ἤτοι χρονικῶν σημειωμάτων συλλογὴ πρώτη. *NE* 7 (1910) 113—313.
MERCATI, Isidoro	G. MERCATI, Scritti d'Isidoro il cardinale Ruteno e codici a lui appartenuti che si conservano nella Biblioteca Apostolica Vaticana (*Studi e Testi* 46). Roma 1926.
MERCATI, Notizie	G. MERCATI, Notizie di Procoro e Demetrio Cidone, Manuele Caleca e Teodoro Meliteniota ed altri appunti per la storia della teologia e della letteratura bizantina del secolo XIV (*Studi e Testi* 56). Vatikan 1931.
MEE	*Μεγάλη Ἑλληνικὴ Ἐγκυκλοπαιδεία*, Bd. 1—24. Athen (o. J.).
MM	Acta et Diplomata graeca medii aevi, edd. F. MIKLOSICH et J. MÜLLER, Bd. 1—6. Wien 1860—1890.
MORAVCSIK, Byzantinoturcica I	G. MORAVCSIK, Byzantinoturcica I. Die byzantinischen Quellen der Geschichte der Turkvölker (*BBA* 10). Berlin ²1958.
MOŠIN—TRALJIĆ	V. A. MOŠIN—S. M. TRALJIĆ, Vodeni znakovi XIII i XIV vijeka, Bd. 1—2. Zagreb 1957.
NE	*Νέος Ἑλληνομνήμων*. Athen 1904—1927.
OCP	*Orientalia Christiana Periodica*. Rom 1935ff.
PG	J. P. MIGNE, Patrologiae cursus completus, Series graeca. Paris 1857ff.
REB	*Revue des Études Byzantines*. Bukarest 1946ff. (als „Études Byzantines" Bukarest 1943—1946). Paris 1949ff.
SBN	*Studi Bizantini e Neoellenici* (so ab Bd. 3). Roma 1931ff.
SCHREINER, Studien	P. SCHREINER, Studien zu den ΒΡΑΧΕΑ ΧΡΟΝΙΚΑ (*Miscellanea Byzantina Monacensia* 6). München 1967.

Syropulos	V. LAURENT, Les „Mémoires" du Grand Ecclésiarque de l'église de Constantinople Sylvestre Syropoulos sur le concile de Florence (1438—1439). Paris 1971.
TM	*Travaux et Mémoires*. Paris 1965ff.
TURYN, Codd. gr. Vat.	A. TURYN, Codices graeci Vaticani saeculis XIII et XIV scripti annorumque notis instructi (*Codices Vaticani selecti* 28). Vatikan 1964.
VOGEL—GARDTHAUSEN, Griech. Schreiber	M. VOGEL—V. GARDTHAUSEN, Die griechischen Schreiber des Mittelalters und der Renaissance. Leipzig 1909.
VV	*Vizantijskij Vremennik*. St. Petersburg 1894ff., Moskau 1947ff.
ZMNP	*Žurnal Ministerstva Narodnago Prosveščenija*. St. Petersburg 1834—1915.

KONKORDANZ ZUR AUSGABE LAMPROS—AMANTOS

L.-A.	
1	= Chr. 13
2	= Chr. 58 (Hs P)
3, lin. 1—9	= Chr. 69, VIII (Hs O)
lin. 10—53	= Chr. 63 (Hs O)
lin. 54—73	= Chr. 63C
4	= Chr. 82
5	—
6	= Chr. 94AB (Hs J)
7	= Chr. 59 (Hs J)
8	= Chr. 65
9	= Chr. 34 (Hs B²)
10, lin. 61—98	= Chr. 58 (Hs J)
11	= Chr. 102
12	= Chr. 79
13, lin. 1—24	= Chr. 41
lin. 25—47	—
lin. 48—52	= Chr. 77
14, lin. 1—22	= Chr. 50B (Hs D)
lin. 23—64	= Chr. 58 (Hs K)
15	= Chr. 7 (Hs A)
16	= Chr. 55 (Hs D)
17	[Band 2. Appendix, Nr. 8]
18	= Chr. 35 (Hs B)
19	= Chr. 33 (Hs D)
20	= Chr. 55 (Hs E)
21	= Chr. 55 (Hs R)
22	= Chr. 74
23	[cf. SCHREINER, Studien 90]
24	= Chr. 58 (Hs L)
25, lin. 1—46	= Chr. 63 (Hs F)
lin. 47—62	= Chr. 63A
26	= Chr. 101
27	= Chr. 33 (Hs C)
28, lin. 1—9	—
lin. 10—39	= Chr. 60 (Hs K)
29	= Chr. 34 (Hs C)
30, lin. 1—15	= Chr. 51
lin. 16—69	= Chr. 66
31	= Chr. 69 (Hs A).
32	= Chr. 107 (Teil II)
33	= Chr. 93 (Hs V)
34	—
35	= Chr. 61 (Hs D)
36	= Chr. 54
37	= Chr. 53 (Hs A)
38	= Chr. 53 (Hs B)
39	= Chr. 58 (Hs C)
40	= Chr. 68 (Hs N)
41	= Chr. 95
42, lin. 1—23	= Chr. 50B (Not. 15, Hs W)
lin. 24—187	= Chr. 58 (Hs T)
lin. 188—217	= Chr. 50AB (Hs W)
43	= Chr. 59 (Hs G)
44	= Chr. 97
45	= Chr. 70
46	= Chr. 64 (Hs K)
47	= Chr. 9 (Teil I—III)
48	= Chr. 60 (Hs S)
49, lin. 1—47	= Chr. 63 (Hs P)
lin. 48—63	= Chr. 59 (Hs R)
50	—
51	= Chr. 50AB (Hs E)
52	= Chr. 7 (Hs V)
53	—
54	= Chr. 67 (Hs Z)
55	—
56	—
57	[Band 2. Appendix, Nr. 11]

EINFÜHRUNG

I. Definition der Kleinchroniken

Als Βραχέα Χρονικά, Kurzchroniken oder Kleinchroniken wird eine Abfolge meist knapper historischer Notizen bezeichnet, die in ihrer vollständigsten Anordnung als charakteristisches Kennzeichen eine Datierung nach Jahr, Indiktion, Monat und Tag enthalten[1]. Treffender wäre allerdings die Bezeichnung Kurz- oder Kleinannalen, um eine Verwechslung mit kürzeren, erzählenden Texten sofort zu vermeiden. Der Begriff „Chronica Minora" sollte für byzantinische Kleinchroniken nicht angewendet werden, da darunter eine Fülle verschiedener, in der Spätantike entstandener chronographischer Texte zusammengefaßt ist, die trotz der ähnlichen Bezeichnung mit den Βραχέα Χρονικά nichts zu tun haben[2].

Die Notizen der Kleinchroniken sind in den meisten Fällen ohne grammatikalisch-syntaktische Verbindung aneinandergereiht. Ihnen fehlt im Regelfall das erzählende Moment ebenso wie das dem Geschichtswerk eigene Ermitteln von Hintergründen und Kombinieren von Ereignissen. Sie nennen lediglich ein Faktum und datieren den Zeitpunkt, zu welchem es geschah.

Demnach fallen historische Schilderungen (ohne erkennbare annalistische Elemente) nicht unter die Kategorie der Kurzchroniken. Auch die bloßen Herrscherlisten, deren einzelne Notizen keine Daten enthalten, sowie einzeln überlieferte historische Notizen gehören nicht zum Genus der Βραχέα Χρονικά.

---

[1] Die *Bezeichnung Βραχέα Χρονικά ist modernen* Ursprungs und meines Wissens von Sp. Lampros geprägt. In den Handschriften selbst werden die Chroniken nie so bezeichnet; siehe dazu Band II, Kap. III.

[2] Chronica minora collegit et emendavit C. Frick. Leipzig 1892. Nur einige der von Mommsen in seiner Sammlung der „Chronica minora" (*Monum. Germ. Hist., Auctt. Antt.* IX [1892]) edierten Konsultafelannalen können als literarisches Genus mit den BP. XP. in Verbindung gebracht werden.

II. Die verschiedenen Arten von Kleinchroniken

Auf Grund der oben gegebenen Definitionen lassen sich mehrere generelle Typen von Chroniktexten erkennen:

1. Vollständige oder auszugsweise Abschriften annalenartiger Texte, bisweilen mit Zusätzen und Fortsetzungen der Kopisten nach Abbruch der Vorlage. Häufig dienen mehrere stilistisch verschiedenartige Texte als Vorlage (siehe unten, Abschn. V).
2. Chroniken, die wenigstens in einer bestimmten Epoche exakte Angaben über Beginn und Ende einer Kaiserherrschaft machen, bisweilen auch wichtige Nachrichten aus der Regierungszeit selbst bringen.
3. Private (*persönliche*) *historische* Notizen, von ein und demselben Schreiber im Laufe einer längeren Zeitspanne als zusammenhängender Text auf den freien Seiten einer Handschrift niedergeschrieben.
4. Chroniken, die dadurch entstanden, daß eine oder mehrere historische Notizen auf einem freien Blatt späteren Benutzern der Handschrift die Anregung gaben, auch ihrerseits Notizen hinzuzufügen.

III. Richtlinien für die Aufnahme von Kleinchroniken

Aufgenommen werden Chroniken, die Notizen über politische, wirtschaftliche und kirchliche Ereignisse enthalten, die das byzantinische Reich und dessen Nachfolgestaaten betreffen, insoweit sie in griechischer Sprache abgefaßt sind und vor dem Jahr *1540*, der Übergabe Monembasias an die Türken, einsetzen. Der Zeitpunkt ist nicht willkürlich gewählt, sondern beruht auf überlieferungsgeschichtlichen und historischen Überlegungen. Die gemeinsame Notizenfolge der meisten „Chroniken türkischer Eroberungen“ endet mit diesem Jahr. Durch die Übergabe der Städte Argos, Nauplia und Monembasia kam das gesamte ehemals byzantinische Reich (mit Ausnahme Kretas) in türkische Hand.

Es gibt Chroniken, obwohl in wesentlich verminderter Zahl, auch über Ereignisse des 17. und 18. Jahrhunderts, doch können diese nicht mehr Gegenstand eines Corpus byzantinischer Kleinchroniken sein. Sie sind in unserer Ausgabe nur dann aufgenommen, wenn sie überlieferungsgeschichtlich (als Fortsetzung) mit Chroniken aus dem oben genannten Zeitraum in Verbindung stehen.

Im einzelnen gelten folgende Prinzipien:

1. Maßgebend ist die Abfolge mehrerer Notizen; *eine Einzelnotiz ist* keine „Kleinchronik“.
2. Als „Chronik“ ist eine Sammlung historischer Notizen nur dann anzusehen, wenn mit Absicht und in kontinuierlicher Art Ereignisse eines längeren Zeitraumes zusammengetragen sind, sei es von einer Hand oder von mehreren. Eintragungen, die nur dem Interesse des Augenblicks entsprangen, vorwiegend als Randnotizen in Handschriften oder als Obituarvermerke in liturgischen Büchern, können nicht als „Chroniken“ bezeichnet werden.
3. Als „Fragmente“ von Chroniken sind mehrere scheinbare Einzelnotizen dann anzusehen, wenn sie von einer Hand geschrieben und durch einen langen Zeitabstand voneinander getrennt sind oder *auf Grund des Schriftcharakters und der Überlieferungsverhältnisse* einer Handschrift erheblich später niedergeschrieben wurden als die Ereignisse selbst stattfanden. Sie lassen dann auf die Existenz einer annalenartigen Vorlage schließen.
4. Chroniken, die eine bestimmte Person oder Familie betreffen, werden nur dann aufgenommen, wenn dieser eine geschichtliche Bedeutung zukommt.

IV. Methodik der Chronikgruppierung

Die Masse der Kleinchroniken läßt sich ihrem Inhalt nach in sechs große Gruppen unterteilen:

1. *Reichschroniken* (Chr. 1—13)
   Die Notizen dieser Chroniken behandeln Ereignisse im gesamten byzantinischen Reich, vornehmlich jedoch Unternehmungen, an denen der Kaiser selbst beteiligt ist. Vielfach spielt auch die Kaiserstadt, Konstantinopel, eine zentrale Rolle.
2. *Kaiserchroniken* (Chr. 14—22)
   Sie umfassen, nach den Richtlinien der Definition (oben, Abschnitt II, 2), den Zeitraum der Kaiser von Konstantin d. Gr. bis Konstantin XI. Zur Edition gelangen allerdings nur jene Teile, die umfangreiche sachliche und chronologische Angaben enthalten, d. h. wenigstens Regierungsantritt und Tod mit den jeweiligen Daten (Weltjahr, Monat, Tag). Notizensammlungen, die nur den Kaisernamen und die Regierungszeit mitteilen (Kaiserlisten), sind

nicht aufgenommen. Ihre Zahl geht handschriftlich in die Hunderte und sie bedürfen einer gesonderten Edition. Eine Ausnahme in unserer Ausgabe bildet nur Chr. 14, die sog. „Kodinchronik", da sie als einheitlicher Bestand mehrfach ediert wurde und häufig zitiert wird; obwohl sie in eine Kaiserliste und eine Kaiserchronik zerfällt, wird sie aus praktischen Gründen ungekürzt neu herausgegeben.

3. *Regionalchroniken und Stadtchroniken* (Chr. 23—52)
Eine Reihe von Kurzchroniken behandelt Ereignisse aus einem deutlich begrenzbaren geographischen Raum: Thessalonike, Mesembria, Peloponnes usw. Kurzchroniken des einen Gebietes haben keine Beziehungen zu denen eines anderen, wohl aber läßt sich bisweilen, wie am deutlichsten das Beispiel der peloponnesischen Chroniken zeigt, innerhalb der Chroniken einer Region eine gegenseitige Verwandtschaft nachweisen. Diese Chroniken sind in der Ausgabe nach dem Gebiet bzw. Ort alphabetisch geordnet.

4. *Chroniken türkischer Eroberungen* (Chr. 53—80)
Die zahlenmäßig weitaus umfangreichste und in der handschriftlichen Überlieferung am stärksten vertretene Gruppe der Kleinchroniken behandelt das Vordringen der Osman-Türken auf das byzantinische Reich, den Balkan, die Inseln des östlichen Mittelmeeres sowie den nahen und mittleren Orient. Die Zahl der Notizen, die dasselbe Ereignis, obgleich in stilistisch, sachlich oder chronologisch unterschiedlicher Form schildern, ist bei weitem höher als in den vorausgegangenen Kleinchronikgruppen. Trotz dieser Vielfalt ist eine Gliederung in verschiedene Untergruppen und Redaktionen ohne Schwierigkeiten möglich und die Chroniken, die dennoch isoliert stehenbleiben, sind an Zahl vergleichsweise gering (Chr. 71—80). Die Untergruppen haben zueinander keine Beziehungen der Art, daß man an eine ursprüngliche Gesamtchronik türkischer Eroberungen denken könnte.
Diese Chroniken lassen auf Grund zweier Methoden eine Gliederung zu:
a) nach der gleichen oder annähernd gleichen Abfolge chronologischer Notizen in verschiedenen Chroniken,
b) nach gemeinsamen Fehlern in den Jahres-, Monats- oder Tagesangaben eines verschiedenen Chroniken gemeinsamen Ereignisses (Datenleitfehler).

Demgegenüber sind Unterschiede im stilistischen Ausdruck und in der Wortwahl durchaus zweitrangig.

Bei diesen Chroniken bricht in vielen Fällen die gleiche Abfolge der Notizen oder Notizengruppen mit einem bestimmten Jahr ab (1500, 1520, 1540 u. ä.). Daraus ist zu schließen, daß allen diesen Chroniken eine ähnlich geartete Vorlage (oder Vorlagen) zugrunde liegt, die nach diesem Zeitpunkt entstand. Sind Chroniken über diese gemeinsamen Endpunkte hinaus noch weitergeführt, sprechen wir von „Fortsetzung" einer Chronik bis zu einem bestimmten Jahr.

Unter der Bezeichnung „Isolierte Chroniken türkischer Eroberungen" werden elf Chroniken ediert (Chr. 71—80), die ganz oder zum größten Teil Notizen über osmanische Okkupationen enthalten, sich jedoch weder in Anordnung noch in der stilistischen Gestaltung mit den oben genannten Gruppen in Verbindung bringen lassen. Sie sind nach dem Datum der in der Handschrift jeweils ersten Notiz chronologisch geordnet. Chr. 72a (aus einer unkatalogisierten Handschrift der Yale-University) wurde nachträglich eingeordnet, als die Edition bereits druckfertig zusammengestellt war.

5. *Einzelchroniken (Isolierte Chroniken)* (Chr. 81—109)
Einige Kurzchroniken stehen isoliert und ohne jede Beziehung zu anderen oder einer Gruppe, sei es, daß es sich dabei um tatsächlich einmalige Aufzeichnungen handelt, sei es, daß weitere Texte einer solchen Chronik durch die Ungunst der Überlieferungsverhältnisse nicht erhalten sind.

Diese Gruppe umfaßt persönliche Aufzeichnungen über eigene Unternehmungen oder familiäre Ereignisse, ausgewählt nach den in III, 4 angeführten Richtlinien, sowie Aufzeichnungen allgemeiner Natur über historische Vorkommnisse und Naturereignisse. Diese Chroniken sind nach dem Datum der jeweils ersten Notiz angeordnet.

6. *Chronikfragmente* (Chr. 110—116)
Die hier zusammengefaßten Texte sind nach den unter III, 3 gegebenen Richtlinien ausgewählt und in chronologischer Reihenfolge (Datum der ersten Notiz) ediert.

V. Methodik der Einzelgliederung einer Chronik

Nur wenige Chroniken stellen ein in sich völlig geschlossenes, abgerundetes Ganzes dar. Es lassen sich vielmehr bei den meisten einzelne Teile und zusammengehörige Gruppen von Notizen erkennen, aus denen die Chronik zusammengesetzt ist. Diese einzelnen Teile sind die Bauelemente der Chroniken. Sie sind in der Edition mit römischen Zahlen (I, II, III . . .) überschrieben. Um sie zu erkennen, kann man zwei Gesichtspunkte anführen:

1. Der chronologische Bruch: auf eine Gruppe von Notizen, die in chronologisch geordneter Reihenfolge steht, folgt eine Gruppe, deren erste Notizen zu einem weitaus früheren Zeitpunkt einsetzen als die der ersten Gruppe. Es ist hier die Naht kenntlich, an der die Verwendung einer neuen Quelle durch den Redaktor ansetzt.

2. Ein Bruch in der Art der Datierung: die einzelnen Notizen tragen entweder eine Datierungsangabe nach dem Weltjahr, nach der christlichen Ära oder einer Verbindung der beiden. Setzt nun nach einer Gruppe von Notizen, die nach dem Weltjahr datiert sind, eine Folge von Notizen ein, die die Jahreszahlen in christlicher Ära angeben, so kann auch hier eine Nahtstelle vorliegen.

Die genannten Gesichtspunkte dürfen keineswegs als mathematische Regeln angesehen werden, nach denen jede Chronik beliebig analysiert werden kann. Um den Aufbau einer Chronik zu erkennen, sollte diese mit einer verwandten Chronik verglichen werden; denn nur ein Vergleich mehrerer Chroniken kann die einzelnen Teile, den Bauplan, sicher erkennen lassen. In bestimmten Fällen läßt sich beobachten, daß Teilgruppen einzelner Chroniken unverändert in anderen Chroniken auftauchen, also ursprünglich Bestandteil einer selbständigen Chronik waren. In unserer Edition werden solche Bestandteile nur dann aus einer Chronik herausgenommen und selbständig veröffentlicht, wenn sie auch unabhängig vom Einbau in Chroniken als Einzelchroniken vorkommen, wie etwa Chr. 39 im Vat. 162, f. 83^{v} und Par. 1711, f. A^{v}. In allen übrigen Fällen wird eine solche Teilgruppe von Notizen an den jeweils zugehörigen Stellen mit den entsprechenden Hinweisen im Quellenapparat (Parallelstellen) ediert.

VI. Prinzipien der Textedition

1. Die Edition folgt dem Prinzip der literarischen Edition, nicht dem der Urkundenedition; von wenigen Ausnahmen abgesehen, ist das Prinzip des negativen Apparates zugrunde gelegt. Eine Sonderregelung erfahren dabei die Personennamen, die geographischen Bezeichnungen und die chronologischen Angaben (s. u.). Nur in den wenigen Fällen persönlicher Notizen, in denen zweifelsfrei ein Autograph vorliegt, bleibt die originale Form gewahrt (Chr. 88 A.B, Chr. 98 A.B, Chr. 103). Im übrigen gelten die für das *CFHB* im *Bulletin d'Information et de Coordination* 4 (1968) 24—30 festgelegten Regeln; demzufolge ist beispielsweise das ν-ephelkystikon nicht berücksichtigt. Soweit im Text zwischen ⟨ ⟩ stehende Ergänzungen im Apparat nicht bezeichnet sind, stammen sie vom Editor des vorliegenden Bandes. Abweichend von den Gepflogenheiten der meisten Editionen werden Eigennamen auch im Apparat mit großem Anfangsbuchstaben wiedergegeben. *** bezeichnen Wort- oder Satzausfall.

2. Orthographie: Orthographische Unebenheiten — Itazismus, Vokalquantität — werden (ohne Hinweis im Apparat) richtiggestellt. Im Zweifelsfall folgt die Edition den Angaben der Lexika (insbesondere Andriotes und Kriaras).

   Analog werden auch alle Eigennamen behandelt, doch sind hier — ausgenommen Varianten wie Ἀντόνιος, Παλεολόγος, Ματθέος, Σαρακινοί, Ἰσμαϊλῆτοι — die handschriftlichen Formen im Apparat vermerkt, bei den *codices unici* im allgemeinen auch im Text belassen, sofern der betreffende Name für den Leser noch ohne Schwierigkeiten verständlich ist (vgl. etwa die gegenteiligen Beispiele in Chr. 72a). Da der Name für die Peloponnes gleich häufig als Μωρέα wie (etymologisch richtig) als Μορέα begegnet, werden beide Formen gleichrangig verwendet. Die Eigennamen Εὔριπος, Βέρροια, Μισίρι (Kairo), Μυζηθρᾶ, Μυτιλήνη und Σηλυ(μ)βρία sind im Text grundsätzlich (auch in *codices unici*) in der bezeichneten Weise vereinheitlicht und die handschriftlichen Formen aus dem Apparat ersichtlich. Bei der Bezeichnung des Hexamilion wird im Wortinnern (bisweilen Wechsel η/ι) immer -ι- geschrieben; nur die Varianten in der Endung (-ι, -η, -οι, -ει) sind im Apparat vermerkt. In Fällen, in denen sich keine feste Form ermitteln läßt,

wird die jeweils häufiger belegte in den Text gesetzt; die Varianten sind aus dem Apparat ersichtlich.
Bei türkischen Eigennamen und Titeln wird im Nominativ die gräzisierte Endung -ης (z. B. Μουράτης, -(μ)πεης) in den Text gesetzt, wenn sie von den besseren Handschriften bzw. der Mehrheit der Handschriften belegt ist (mit den Abweichungen im Apparat), andernfalls wird die Form auf -ις (z. B. Ὄρχανις, -(μ)πεϊς), natürlich auch bei *codices unici*, beibehalten. Ebenso wird in den obliquen Kasus verfahren (z. B. τοῦ Ὄρχανι, τοῦ Μουράτη, τοῦ (μ)πέη, τοῦ (μ)πέϊ). Die Variante -αι- in der Bezeichnung (μ)παιης wird, ohne Vermerk im Apparat, stillschweigend ausgebessert, da sie für die osmanische wie die griechische Phonetik in jedem Fall belanglos ist. Die Namen für die Sultane Bajezid und Selim lauten in ihrer nichtitazistischen Form Πα(γ)ιαζίτ und Σελίμ; diese wird — ausgenommen *codices unici* — in den Text gesetzt, andere Lesarten (Πα(γ)ιαζήτ, Σελήμ) werden vermerkt. Allerdings begegnet in den Texten meist die Nominativerweiterung auf -ης. In diesem Fall wäre die konsequente Schreibweise Πα(γ)ιαζίτης und Σελίμης, doch hat sowohl bei den Kleinchroniken wie in anderen Texten die überwiegende Mehrzahl der Handschriften die Schlußsilben -ήτης und -ήμης (vgl. MORAVCSIK, Byzantinoturcica II 240—241 und 272); diese Form wird im Text belassen, wenn sie von den besseren Handschriften oder der Mehrzahl der Handschriften getragen wird; die Abweichungen Πα(γ)ιαζίτης, Σελίμης sind im Apparat angegeben. In den obliquen Kasus ist wie bei den übrigen türkischen Eigennamen (s. o.) verfahren (z. B. Πα(γ)ιαζήτη oder Πα(γ)ιαζήτι). Der Titel ἀμηρᾶς, der fast ausschließlich in dieser Form in den Handschriften begegnet, wird (entgegen der Orthographie ἀμιράς in den Lexika) grundsätzlich so in den Text gesetzt, auch bei *codices unici*; Varianten (ἀμοιρᾶς, ἀμυρᾶς) sind im Apparat vermerkt. Der Beiname des Şah Ismail, Sofi, wird im Text immer als Σοφῆ(ς) (Gen. Σοφῆ, Akk. Σοφῆ) wiedergegeben; Abweichungen (außer im Akzent) sind vermerkt.
Konsonantenverdopplungen (z. B. νοβελλίσσιμος/νοβελίσσιμος, κονσιλ(λ)ιερίς) werden in der Regel im Apparat vermerkt. Die Monatsnamen σεπτέμβριος, νοέμβριος und δεκέμβριος werden in dieser Form im Text belassen; Abweichungen (σεπτέβριος, νοέβριος, δεκέβριος) werden jedoch im Apparat vermerkt bzw. bei übereinstimmender Überlieferung oder *codices unici* im Text beibehalten; die häufigen

Abkürzungen σεπτ( ), νοε( ), δεκ( ) werden grundsätzlich zu σεπτέμβριος, νοέμβριος und δεκέμβριος aufgelöst.
Orthographische Schwankungen (ausgenommen Itazismen) bei Lehn- und Fremdwörtern werden im Apparat vermerkt.

3. Spiritus und Akzent: Spiritus werden, auch bei Eigennamen, grundsätzlich stillschweigend normalisiert. Das gleiche gilt für die Akzentuierung der Eigennamen (in allen Kasus), z. B. durchgehend Καφᾶς (statt Καφάς), Δούκας (statt Δοῦκας), Φωκᾶς, Τζιμισχῆς, σουλτάν (nicht σουλτᾶν), φοσσάτον (nicht φοσσᾶτον), Γενουῖται, Λατῖνοι, ἀμηρᾶς, Τοῦρκοι, Σοφῆς, Μουσῆ(ς); diese Akzentuierung folgt im übrigen in den meisten Fällen (auch φοσσάτον) der handschriftlichen Form der Kleinchroniken.
Kann bei Eigennamen der Akzent auf verschiedenen Silben liegen (z. B. Βενέτικοι, Βενετικοί) so gelten folgende Regeln:
a) bei *codices unici* weist der Text die handschriftliche Form auf.
b) bei mehreren Codices wird die häufiger belegte Form in den Text genommen; der Apparat vermerkt die Betonungsvarianten. Analog wird verfahren bei Eigennamenderivaten (z. B. τούρκικος, τουρκικός), bei Fremd- und Lehnwörtern (z. B. κονσιλλιερίς, φλούρια) sowie bei jenen Wörtern, bei denen zwischen „volkssprachlicher" und „hochsprachlicher" Form Betonungsunterschiede bestehen.
4. Morphologische, syntaktische und lexikographische Besonderheiten (die meist den Einfluß der Volksprache verraten), werden (in *codices unici*) beibehalten bzw. im Apparat vermerkt. Sind mehrere Texte ein und derselben Chronik vorhanden, werden in der Regel diejenigen Lesarten bevorzugt, die durch die Mehrzahl der Textzeugen belegt sind.
5. Variantenapparat: Neben dem bisher Gesagten gelten folgende Regeln: Vollständigkeit wird angestrebt bei
a) Zahlenvarianten
b) inhaltlichen Varianten in den Personennamen und geographischen Bezeichnungen.
c) Wortumstellungen, abweichende Wortwahl, grammatikalische und lexikalische Sonderbildungen.
6. Da die Chroniktexte von den Redaktoren und Kopisten stets verschieden bearbeitet und behandelt wurden, ist es verständlich, daß sich für die 116 Chroniken der vorliegenden Ausgabe keine für

jeden Einzelfall verbindliche Editionsnorm aufstellen ließ. So ist es zu erklären, daß in mehreren Fällen (Chr. 53, Chr. 62, Chr. 63), in denen die Textzeugen sprachlich und inhaltlich stark voneinander abweichen, kein einheitlicher Text erstellt werden konnte: Hier sind die verschieden überlieferten Formen einander gleichberechtigt gegenübergestellt, wodurch auch der Apparat entlastet werden konnte.

Historisch wichtige singuläre Zusätze und Einschübe in einzelnen Texten („Interpolationen") werden durch Kleindruck wiedergegeben. Sofern innerhalb einer Chronik ganze Abschnitte (I, II, III ...) nicht zum Gesamtbestand einer Chronikgruppe gehören, sondern von Kompilator aus einer andern hinzugefügt wurden (z. B. Chr. 55, II) werden sie nicht in Kleindruck gesetzt; es wird jedoch in der Einleitung auf solche Besonderheiten hingewiesen.

7. Ungewöhnliche sprachliche oder sachliche Abweichungen werden an Stelle des sonst üblichen (*sic*) mit (!) versehen. Paläographisch unsichere Lesungen sind mit (?) gekennzeichnet.
8. Falsche chronologische Angaben bleiben unverbessert und ohne Korrekturhinweis („lege") im kritischen Apparat. Das richtige Datum ist aus dem jeweiligen chronologischen Regest sofort ersichtlich. Soweit Fehler durch Zahlenausfall entstanden, werden die historisch zutreffenden Zahlen ergänzt, ausgenommen die wenigen Fälle, in denen die Parallelüberlieferung eine „falsche" Zahl verlangt (etwa die Einnahme von Gallipoli „6865"). Die Verbesserung wird im Text durch die entsprechenden diakritischen Zeichen kenntlich gemacht, jedoch ohne besonderen Hinweis im Apparat. Sind Chroniken durch mehrere Handschriften überliefert, wird in den Text die jeweils richtige chronologische Angabe gesetzt und die Varianten im Apparat vermerkt. Enthält in einem bestimmten Fall auch bei mehrfacher Überlieferung keine Chronik in der Handschrift die richtigen Daten, wird die Angabe derjenigen Chronik in den Text gesetzt, die auf Grund der Überlieferungsverhältnisse zum Ausgangspunkt der Edition genommen wird (Leithandschrift).
9. Lesefehler früherer Editionen werden im Apparat nicht vermerkt.
10. Auf die Herstellung eines Archetypus muß grundsätzlich verzichtet werden. Einziges Anliegen der Edition ist es, aus den vorhandenen Texten einer Chronik die vollständigste und am besten lesbare Form herzustellen. Jeder Chroniktext gibt die Gesamtüberlieferung zum Endpunkt wieder, also gerade das Gegenteil des Archetypus. Allerdings werden Einschübe, Zusätze und Überlieferungsschichten (s. o. Abschnitt V) im Druckbild, im Apparat und (oder) der Einleitung hervorgehoben, so daß die Entwicklungsstufen, die ein Text durchmachte, möglichst deutlich sichtbar werden.
11. Zur Veranschaulichung der Abhängigkeitsverhältnisse dienen bisweilen „Schemata" (nicht Stemmata). Sie dürfen nicht in dem Sinn aufgefaßt werden, wie man Stammbäume klassischer Texte zu betrachten gewohnt ist. Sie sollen lediglich zeigen, daß Ähnlichkeiten bestimmter Chroniken auf eine gemeinsame Quelle hinweisen. Wie diese im einzelnen ausgesehen hat, wieviele Stufen zwischen einer Quelle und dem heute erhaltenen Text oder der ermittelten Vorlage vorhanden sind, bleibt in jedem Fall unbekannt. Durchgezogene Linien bedeuten eine klar erkennbare Abhängigkeit, gestrichelte Linien zeigen an, daß ein Text in einem losen Bezug zu einem anderen bzw. der gesamten Gruppe steht; die Länge der Linien ist allein durch technische Darstellungsmöglichkeiten bedingt und läßt keinen Rückschluß auf die zeitliche oder sachliche Nähe bzw. Ferne zur Vorlage zu. Sofern im Schema für eine Vorlage ein Entstehungsdatum angegeben ist, bezieht es sich auf den *terminus post quem* der Abfassung.

VII. Bemerkungen zur äusseren Anlage der Edition

1. Unabhängig von der unter IV begründeten Gruppeneinteilung erhält jede edierte Chronik eine fortlaufende Nummer.
2. Dem griechischen Text der Chronik geht eine allgemeine Einführung voraus. Sie enthält:

a) *Handschrift(en)*

Die Beschreibung erfolgt mehr in Form einer allgemeinen Charakteristik über den Gesamtinhalt als in einer detaillierten Angabe aller Texte, wie sie in Handschriftenkatalogen üblich ist. Außerdem erfolgen Hinweise darüber, ob eine Chronik mit den übrigen Texten der Handschrift kopiert oder erst nachträglich auf einem freien Blatt eingetragen wurde. In ersterem Fall ist die „Umgebung" einer Chronik von besonderem Interesse. Die Beschreibungen sind von unterschiedlicher Länge; Handschriften, die historisch bedeutsame Kleinchroniken enthalten, wer-

…niken türkischer … als die Vielzahl solcher, in den
„wasserzeichenlos“ werden Handschriften überliefert sind,
untersuchte Teile so beschnitten sind, daß keine Filigrane
sichtbar sind. Handschriften, die dem Herausgeber nur
Mikrofilm oder Photo zugänglich waren, sind durch * gekennzeichnet, überhaupt unerreichbare Handschriften, d. h. Chroniken, deren Textgestaltung von einer bereits vorliegenden Edition ohne Kontrolle am Original übernommen wurde, durch …

b) *Überlieferung*

Dieses Kapitel begründet die Einzelgliederung einer Chronik nach den oben (Abschn. V) gegebenen Richtlinien. Es werden hier außerdem, sofern möglich, Abhängigkeitsverhältnisse zu anderen Kleinchroniken oder historischen Texten nachgewiesen und gegebenenfalls durch einen Stammbaum („Schema“) verdeutlicht.

c) *Verfasser*

Das Kapitel ist nur bei Chroniken eingefügt, in denen sich der Schreiber selbst nennt oder mittels der handschriftlichen Überlieferung ermittelt werden kann. Am häufigsten ist dies bei den „Einzelchroniken“ der Fall. Die Bezeichnung „Verfasser“ ist auch auf Redaktoren und Exzerptoren ausgedehnt; eine Auswertung der Angaben über den „Verfasser“ bringt Kapitel IV des zweiten Bandes.

d) *Chronologie*

Auch dieser Abschnitt findet sich nur dann, wenn innere oder äußere Kriterien der Chronik oder der Handschrift(en) eine chronologisch sichere Angabe (wenigstens *terminus post* und *ante quem*) über den Zeitpunkt der Abfassung (gegebenenfalls auch der Entstehung der Vorlage) zulassen.

e) *Ort der Abfassung*

Soweit sich aus der handschriftlichen Überlieferung oder Hinweisen im Text der Chronik(en) selbst Angaben über den Entstehungsort ergeben, werden sie an dieser Stelle begründet.

f) *Ausgaben*

Anführung sämtlicher Editionen (oder Teileditionen) einer Chronik, die ermittelt werden konnten.

g) *Übersetzung*

Aufzählung bereits erschienener Übersetzungen bzw. Hinweis **auf eine Erst- oder** Neuübersetzung **im 3.** Band der vorliegenden **Ausgabe. Einzel**ne Chroniknotizen, die im 2. Band innerhalb **des Kommentars** übersetzt werden, sind im 1. Band nicht besonders gekennzeichnet.

3. Jede Chronik wird in einzelne „Notizen“ unterteilt, die am Rande in fetten arabischen Ziffern fortlaufend numeriert werden. Bei Zitaten werden allein Chronik- und Notizennummer genannt (z. B. 32/19). Im kritischen Apparat wird ausschließlich die Nr. der Notiz angeführt; eine eigene Zeilenzählung erhalten nur Notizen von mindestens fünf Zeilen. In der Regel enthält jede „Notiz“ nur eine einzige chronologische Angabe.
Über jeder Chroniknotiz steht nach Art eines Regestes die historisch als richtig ermittelte vollständige chronologische Angabe (christ. Jahr, Weltjahr, Indiktion, Monat, Tag), unter der die Notiz im 2. Band kommentiert wird. Die Angabe des Wochentages im Regest erfolgt nur dann, wenn er in der Chroniknotiz (in falscher oder richtiger Form) ebenfalls erwähnt wird. Wenn als Grundlagen für die Prüfung der Chronologie ausschließlich westliche Quellen zur Verfügung stehen, entfällt Weltjahr und Indiktion.

4. Auf Seiten- und Zeilenangaben früherer Editionen wird nicht verwiesen, um die drucktechnische Gestaltung möglichst übersichtlich zu halten.

5. Zu den einzelnen Notizen findet sich oberhalb des kritischen Apparates ein Quellenapparat. Hier werden allerdings nur *wörtliche* Zitate aus anderen Texten angeführt. Alle übrigen Hinweise bringt der Kommentar zur jeweiligen Notiz.

den ausführlicher beschrieben als die Vielzahl solcher, in denen die Chroniken türkischer Eroberungen überliefert sind. Als „wasserzeichenlos“ werden Handschriften bezeichnet, deren untersuchte Teile so beschnitten sind, daß keine Filigrane sichtbar sind. Handschriften, die dem Herausgeber nur im Mikrofilm oder Photo zugänglich waren, sind durch * gekennzeichnet, überhaupt unerreichbare Handschriften, d. h. Chroniken, deren Textgestaltung von einer bereits vorliegenden Edition ohne Kontrolle am Original übernommen wurde, durch **.

b) *Überlieferung*
Dieses Kapitel begründet die Einzelgliederung einer Chronik nach den oben (Abschn. V) gegebenen Richtlinien. Es werden hier außerdem, sofern möglich, Abhängigkeitsverhältnisse zu anderen Kleinchroniken oder historischen Texten nachgewiesen und gegebenenfalls durch einen Stammbaum („Schema“) verdeutlicht.

c) *Verfasser*
Das Kapitel ist nur bei Chroniken eingefügt, in denen sich der Schreiber selbst nennt oder mittels der handschriftlichen Überlieferung ermittelt werden kann. Am häufigsten ist dies bei den „Einzelchroniken“ der Fall. Die Bezeichnung „Verfasser“ ist auch auf Redaktoren und Exzerptoren ausgedehnt; eine Analyse der Angaben über den „Verfasser“ bringt Kapitel IV des zweiten Bandes.

d) *Chronologie*
Auch dieser Abschnitt findet sich nur dann, wenn innere oder äußere Kriterien der Chronik oder der Handschrift(en) eine chronologisch sichere Angabe (wenigstens *terminus post quem* und *ante quem*) über den Zeitpunkt der Abfassung (gegebenenfalls auch der Entstehung der Vorlage) zulassen.

e) *Ort der Abfassung*
Soweit sich aus der handschriftlichen Überlieferung oder Hinweisen im Text der Chronik(en) selbst Angaben über den Entstehungsort ergeben, werden sie an dieser Stelle begründet.

f) *Ausgaben*
Anführung sämtlicher Editionen (oder Teileditionen) einer Chronik, die ermittelt werden konnten.

g) *Übersetzung*
Aufzählung bereits erschienener Übersetzungen bzw. Hinweis auf eine Erst- oder Neuübersetzung im 3. Band der vorliegenden Ausgabe. Einzelne Chroniknotizen, die im 2. Band innerhalb des Kommentars übersetzt werden, sind im 1. Band nicht besonders gekennzeichnet.

3. Jede Chronik wird in einzelne „Notizen“ unterteilt, die am Rande in fetten arabischen Ziffern fortlaufend numeriert werden. Bei Zitaten werden allein Chronik- und Notizennummer genannt (z. B. 32/19). Im kritischen Apparat wird ausschließlich die Nr. der Notiz angeführt; eine eigene Zeilenzählung erhalten nur Notizen von mindestens fünf Zeilen. In der Regel enthält jede „Notiz“ nur eine einzige chronologische Angabe.
Über jeder Chroniknotiz steht nach Art eines Regestes die historisch als richtig ermittelte vollständige chronologische Angabe (christ. Jahr, Weltjahr, Indiktion, Monat, Tag), unter der die Notiz im 2. Band kommentiert wird. Die Angabe des Wochentages im Regest erfolgt nur dann, wenn er in der Chroniknotiz (in falscher oder richtiger Form) ebenfalls erwähnt wird. Wenn als Grundlagen für die Prüfung der Chronologie ausschließlich westliche Quellen zur Verfügung stehen, entfällt Weltjahr und Indiktion.
4. Auf Seiten- und Zeilenangaben früherer Editionen wird nicht verwiesen, um die drucktechnische Gestaltung möglichst übersichtlich zu halten.
5. Zu den einzelnen Notizen findet sich oberhalb des kritischen Apparates ein Quellenapparat. Hier werden allerdings nur *wörtliche* Zitate aus anderen Texten angeführt. Alle übrigen Hinweise bringt der Kommentar zur jeweiligen Notiz.

I. REICHSCHRONIKEN

CHRONIK 1

Handschriften

Rom, Bibl. Vat., gr. 1941, ff. 241v—242v. 272v. 286v. Die Auszüge aus einem „megas chronographos" betitelten Werk sind allein im Vat. gr. 1941, dem Archetypus aller Hss des Chronikon Paschale, überliefert. Das Manuskript selbst läßt sich auf Grund der Schrift in das 10. Jh. datieren. Sämtliche unten edierten Notizen sind von ein und derselben Hand (nicht identisch mit der des Chron. Pasch.) auf freien Seiten oder am Rand der Hs eingetragen. Auch der Zeitpunkt, zu dem die Notizen kopiert wurden, läßt sich mit großer Wahrscheinlichkeit festlegen: von derselben Hand findet sich (f. 140v) eine Kaiserliste (ohne Daten, nur Regierungsjahre umfassend), die mit Konstantin IX. (1042—1055) endet[3]. Auch der Schrifttypus spricht nicht gegen eine Entstehung der Notizen in der Mitte des 11. Jhs.

Der Wanderweg dieser bedeutenden Handschrift ist zum Teil bekannt[4]. 1551 kaufte sie der aragonesische Gelehrte Jeronimo Zurita in Messina aus der Hand des Georgios von Konstantinopel. Zurita behielt sie in seiner Bibliothek in Zaragoza und lieh sie, auf Bitte des Antonio Agustín, Bischofs von Lérida, 1573 an Andreas Darmarios zur Anfertigung von Kopien aus (s. u.). Bei seinem Tod hatte Zurita die gesamte Bibliothek dem Kartäuserkloster in Zaragoza vermacht. Dort verblieb sie bis 1626, als es dem Conte de Olivares gelang, die wertvolle Bibliothek in seinen Besitz zu bringen. Auch der Codex der

---

[3] Da die Handschrift unten beschnitten ist, endet die Liste in ihrem jetzigen Zustand bereits mit Michael IV. (1041). Die vollständige Form ist abgedruckt in der Pariser Ausgabe der Osterchronik, ed. DuCange, pp. 410—412, und wiederholt in der Edition Dindorfs im Bonner Corpus (II 90—95).

[4] G. de Andrés, Historia del ms. Vat. gr. 1941 y sus copias. *Revista de Archivos, Bibliotecas y Museos* 64 (1958) 5—28. Die Hinweise auf die Schicksale der Handschrift finden sich fast ausschließlich in spanischen Bibliotheken. Alle im folgenden zitierten Daten und Vorgänge werden im Aufsatz dokumentiert. Siehe auch Codices Vaticani graeci. Codices 1745—1962, recensuit P. Canart. Tomus I. Codicum enarrationes. Vatikan 1970, 715—718.

Osterchronik gelangte somit nach Madrid. 1639 tauchte die Handschrift plötzlich auf dem Madrider Antiquariatsmarkt auf, wohin sie als Diebesgut aus der Bibliothek des Conte gelangt war. Hier kaufte sie im Februar desselben Jahres Martín de la Farina y Madrigal, brachte sie 1648 nach Italien und lieh sie, 1660, Lukas Holste. Dieser vermachte sie der Vatikanischen Bibliothek, in der sie seit 1671 nachweisbar ist.

Stockholm, Königl. Bibl., Va 7:2 (olim e 30. I. 21), ff. 798—800ᵛ. Es handelt sich um eine am 1. Oktober 1573 von Darmarios fertiggestellte Kopie der Osterchronik[5]. Der Holmensis enthält allerdings nur die Notizen 1. 2. 3. 18. 15 (nach der Numerierung der vorliegenden Ausgabe). Darmarios hat einige schwer lesbare Abkürzungen des Vaticanus buchstabengetreu nachgezeichnet. Ein selbständiger Quellenwert kommt den Notizen der Stockholmer Handschrift nicht zu. Es wird allgemein angenommen, daß Darmarios den Holmensis von einer am 1. Juli 1573 abgeschlossenen Kopie, dem Monac. gr. 447, abschrieb[6]. Da der Monacensis die Notizen aus dem *megas chronographos* nicht enthält und dem kodikologischen Befund nach auch nie enthalten haben kann[7], ergibt sich für die Darmarios-Forschung das Problem, ob auch für eine weitere Kopie das Original zur Vorlage diente oder Darmarios es dafür nochmals zur Kontrolle heranzog und die bei der ersten Kopie vergessenen Notizen gesondert nachtrug. Dieses Verhalten wäre in beiden Fällen gleichermaßen ungewöhnlich.

Überlieferung

Die Notizen 1—12 sowie 15—18 sind zusammenhängend auf den ff. 241ᵛ—242ᵛ niedergeschrieben, isoliert davon nur Notiz 13 (f. 272ᵛ) und 14 (f. 281ᵛ). Die beiden ersten Gruppen sowie Not. 13 sind in der

[5] Zu den Darmarios-Kopien der Osterchronik siehe neben dem oben genannten Aufsatz von Andrés: V. Lundström, Studien zu spätgriechischen und byzantinischen Chroniken. *Eranos* 1 (1896) 150—168.

[6] Lundström 163. Eine dritte Kopie der Osterchronik liegt als cod. gr. 2 in der Universitätsbibliothek Uppsala. Sie stammt vom 18. Februar 1579; cf. Lundström 159, A. 1. Diese Kopie enthält keine Notizen aus dem *megas chronographos*.

[7] Die Möglichkeit, daß im Monacensis Blätter ausfielen, die die Notizen ebenfalls enthielten, scheidet aus, da am Ende der Kopie, nach der Subskription, noch 6 Folien frei gelassen sind.

Handschrift ausdrücklich als dem „megas chronographos" entstammend bezeichnet[8]. Die Herkunft der Notiz 14 ist nicht näher angegeben; da sie jedoch von derselben Hand wie die übrigen eingetragen ist, besteht kaum ein Zweifel, daß auch sie dem *megas chronographos* entnommen ist. Die Tatsache, daß eine große Chronik als Vorlage diente, rechtfertigt auch in der Edition die Einordnung der Notizen an der chronologisch richtigen Stelle[9]. Die Notizen 1—12, 15—18 sind in der Handschrift nach Ereignissen des Jahres 530 eingetragen (I 620, 2 Dindorf). Notiz 13, eine Marginalnotiz, beginnt neben S. 693, 4 des gedruckten Textes, bezieht sich jedoch auf das Ende des Maurikios (694, 16 Dindorf). Notiz 14 schließlich findet sich auch in der Handschrift genau neben der zugehörigen Stelle (726, 15 Dindorf). Es muß offenbleiben, ob dem Exzerptor des 11. Jhs. noch ein vollständiger Text des *megas chronographos* vorlag oder ob er seinerseits Auszüge wiedergab. Die stilistische Ähnlichkeit unserer Notizen mit denen aus der Exzerptensammlung des Kaisers Konstantinos Porphyrogennetos legt die Vermutung nahe, daß der Exzerptor andere, heute verlorene Handschriften der konstantinischen Sammeltätigkeit benutzte.

[8] Auffallend in dieser Hinsicht ist die Bezeichnung περὶ τεράτων ἐκ τοῦ μεγάλου χρονογράφου in der Handschrift vor Not. 13, da gerade diese keine Wunderzeichen erwähnt. Vielleicht liegt doch ein Versehen des Kopisten vor. — Die Frage nach dem Autor des *megas chronographos* bleibt an dieser Stelle unberücksichtigt; siehe dazu knapp zusammenfassend E. Stein, Histoire du Bas-Empire II. Paris 1949, 450, A. 1. Vgl. auch P. Maas, Metrische Akklamationen der Byzantiner. *BZ* 21 (1912) 46—48. Maas weist einen auf f. 242ᵛ des Vat. 1941 (obere Hälfte) stehenden Bericht über Akklamationen beim Nika-Aufstand (ed. Chron. Pasch. I 620, 3—14 und Maas 48 app. crit.) ebenfalls dem *megas chronographos* zu. Es scheint uns dies unwahrscheinlich, da sich die ausdrücklich aus dem *meg. chron.* genommene Not. 7 (unserer Edition) auf den Nika-Aufstand bezieht und man somit zwei verschiedene Berichte desselben Autors annehmen müßte; außerdem stammt dieser Passus vom Schreiber der Osterchronik, nicht vom Kopisten der Exzerpte aus dem *megas chronographos*. Zum Text von f. 242ᵛ vgl. jetzt J. Irmscher, ΑΚΤΑ ΔΙΑ ΚΑΛΟΠΟΔΙΟΝ, in: Orbis mediaevalis. Festgabe für A. Blaschka, hrsg. von H. Gericke, M. Lemmer und W. Zöllner. Weimar 1970, 78—88.

[9] In der Handschrift ist die Ordnung der Notizen folgendermaßen: f. 241ᵛ: 1, 2, 3; f. 242: 4, 5, 6, 8, 7, 10, 11, 9, 12, 16, 17, 18; f. 242ᵛ: 15; f. 272ᵛ: 13; f. 286ᵛ: 14. In der Edition wurden allein die Notizen 16 und 17 nicht umgestellt, da sie eine stilistische Einheit bilden.

Ausgaben

A. Freund, Beiträge zur antiochenischen und konstantinopolitanischen Stadtchronik. Jena 1882, 38—42 (nach einer an zahlreichen Stellen ungenauen und fehlerhaften Abschrift von Dr. Mau)[10]. — Chronicon Paschale (ed. Dindorf) I 694—695 (im kritischen Apparat) = Not. 13 (f. 272ᵛ), 726 (im kritischen Apparat) = Not. 14 (f. 286ᵛ). — Sp. Lampros, Ὁ μέγας Χρονογράφος τῆς Κωνσταντινουπόλεως. *NE* 14 (1917—1920) 305—317. Da Lampros die besonderen Überlieferungsverhältnisse des Holmensis unbekannt geblieben waren, maß er dem Text eigenen Quellenwert bei. Der bei ihm zum Vergleich herangezogene Vaticanus folgt ohne Kollationierung mit dem Original der Ausgabe von Freund.

Übersetzung

Band 3 der vorliegenden Ausgabe.

[10] Die Ausgabe enthält zahlreiche Fehler und falsche Lesarten, die wohl der für Freund angefertigten Vorlage zuzuschreiben sind. In dieser ist beispielsweise (mit Ausnahme unserer Notiz 15) das einleitende ὅτι immer weggelassen.

Ἀπὸ τοῦ μεγάλου χρονογράφου

477/5985 (Ind. 15) Sommer ca.

1 ὅτι ἐπὶ τῆς βασιλείας Ζήνωνος σεισμὸς ἐν Ῥόδῳ γεγονὼς τά τε γυμνάσια αὐτῆς καὶ εἴτι κάλλος ἐν τῇ πόλει κατέστρεψεν.

477/5986 (Ind. 1) Sept. 25—Dez.

2 καὶ μετ' οὐ πολὺν χρόνον ἐν φθινοπώρῳ γέγονεν εἰς τὸ Βυζάντιον σεισμὸς μέγας ὡς πολλοὺς οἴκους καὶ ἐκκλησίας καὶ ἐμβόλους καταπεσεῖν. κατεχώσθη δὲ καὶ πλῆθος ἀνθρώπων ἀναρίθμητον. ἔπεσε δὲ καὶ ἡ σφαῖρα τοῦ ἀνδριάντος τοῦ Φόρου καὶ ἡ στήλη τοῦ μεγάλου Θεοδοσίου ἡ εἰς τὸν κιόνα τοῦ Ταύρου ἥ τε θάλασσα ἀγριωθεῖσα πορρωτάτω ἐξέδραμε καὶ τῆς προτέρας γῆς περιλαβοῦσα μέρος οἴκους οὐκ ὀλίγους καταβάλλει. ἀστέρες τε κατέπεσον ἐπὶ θάλασσαν, σφαίραις πυρὸς ὅμοιοι, καὶ θερμὸν αὐτῆς τὸ ὕδωρ ἐποίησαν. διήρκεσε δὲ

tit. praec. ἄλλω(ς) 2 6 περιλαβου( ) *cod.* 8 ὅμοιαι *cod.* διήρκε *cod.*

ὁ τοιοῦτος σεισμὸς ἐπὶ ἡμέρας συνεχεῖς ϡ' ὡς καὶ τῶν τειχῶν μέρος οὐκ ὀλίγον καταπεσεῖν καὶ πύργους ἅπαντας καὶ πολλὰ οἰκήματα ἀνατραπῆναι καὶ τὴν πόλιν ὑπὸ τῶν νεκρῶν ἐπόζεσθαι, τὰ δὲ ἔξω τῆς πόλεως καὶ τῶν Χρυσῶν Πυλῶν πάντα κατενεχθῆναι.

478/5986 (Ind. 1) Jan.—491/5999 (Ind. 14) Apr.

3 ὅτι ἐπὶ τῆς βασιλείας τοῦ αὐτοῦ Ζήνωνος κινήσεως [γὰρ] ἰσχυρᾶς γινομένης βλάβην οὐ τὴν τυχοῦσαν εἰργάσατο. κατὰ γὰρ τὸν Ἑλλησπόντου πορθμὸν Ἀβύδου τε καὶ Λαμψάκου τῶν πόλεων συνέσχε τὰ πλείω καὶ περὶ τὸ θρᾳκῷον κλίμα Καλλίπολις καὶ Σηστὸς κατέπεσον τῆς τε πόλεως Τενέδου πλεῖστον κατέπεσε. κατηνέχθησαν δὲ καὶ τῶν μακρῶν τειχῶν πύργοι ν', εἰς οὓς συνεχώσθησαν πάντες οἱ ἐκεῖσε φυγόντες. εἰς δὲ περὶ Σηστὸν τόπον βορβορῶδες ἐκ γῆς τι ἀνέκλυσεν, ὃ παγὲν εὐθὺ πίσσα γέγονε.

491/5999 (Ind. 14) Apr.—518/6026 (Ind. 11) Juli

4 ὅτι ἐπὶ τῆς βασιλείας Ἀναστασίου τοῦ δικόρου στάκτη ἔβρεχε ἐπὶ τῆς βασιλευούσης αὐτῆς καί τινων τόπων ἱκανῶν.

526/6034 (Ind. 4) Mai 28

5 ὅτι ἐπὶ Ἰουστίνου τοῦ βασιλέως σεισμὸς μέγας ἐν Ἀντιοχείᾳ ἐγένετο περὶ ὥραν τῆς ἡμέρας β'. βρασμάτων γὰρ ὁμοῦ καὶ κλόνων τῆς γῆς συγκινουμένων πᾶσιν σχεδὸν τοῖς ἐνοικοῦσι τάφος ἐγένετο.

528/6037 (Ind. 7) Nov. 29

6 ὅτι ἐπὶ Ἰουστινιανοῦ ἔπαθε πάλιν ὑπὸ θεομηνίας, σεισμοῦ, ἡ μεγάλη Ἀντιόχεια μετὰ β' ἔτη τοῦ ἄλλου γεγονότος σεισμοῦ. καὶ ἐκράτησεν ὁ σεισμὸς ἐπὶ ὥραν μίαν ὥστε πεσεῖν ἕως ἐδάφου τὰ τείχη τῆς πόλεως καὶ οἰκίας μεγάλας, ἀποθανεῖν δὲ καὶ ἀνδρῶν χιλιάδες δ'. γέγονεν δὲ καὶ βρυγμὸς ἐκ τοῦ οὐρανοῦ φοβερὸς καὶ χειμὼν δεινὸς καὶ βαρύτατος.

3 2 Ἐλισποντ(ου) *cod.* 4 Σιστὸς *cod.* 7 Σειστὸν *cod.* 8 *in cod. solum litt. partes sup. exstant, cetera desecta* 4 1 ἐπὶ τ(ῶν) τῆς βασ. αὐτῆς Ἀναστασίου (?) *cod.*

532/6040 (Ind. 10) Jan.

7 ὅτι ἐν τῷ ε' ἔτει τῆς βασιλείας Ἰουστινιανοῦ ἡ τοῦ λεγομένου Νίκα ἀνταρσία γέγονε. καὶ ἔστεψαν οἱ τῶν δήμων εἰς βασιλέα Ὑπάτιον, τὸν συγγενῆ τοῦ βασιλέως Ἀναστασίου. καὶ στάσεως γενομένης δημοτικῆς ἐν τῷ Ἱπποδρόμῳ ἀπώλετο ὄχλος μέχρι τῶν λε' χιλιάδων. ἐκαύθη δὲ καὶ πολὺ μέρος τῆς πόλεως, καὶ ἡ μεγάλη ἐκκλησία καὶ ἡ ἁγία Εἰρήνη καὶ ὁ ξενὼν τοῦ Σαμψὼν καὶ τὸ Αὐγουστέον καὶ τὸ προσκήνιον τῆς Βασιλικῆς καὶ ἡ Χαλκὴ τοῦ παλατίου, καὶ ἐγένετο φόβος μέγας.

535 Sept.—536 Aug./6044 (Ind. 14)

8 ὅτι ἐπὶ βασιλείας Ἰουστινιανοῦ ἔπαθεν ὑπὸ θεομηνίας Πομπηιούπολις. ἐσχίσθη γὰρ ὑπὸ τοῦ σεισμοῦ καὶ ἀπώλετο τὸ ἥμισυ τῆς πόλεως μετὰ τῶν οἰκητόρων, καὶ ἦσαν ὑπὸ γῆν καὶ φωναὶ αὐτῶν ἠκούοντο βοώντων· καὶ πολλὰ ἐδωρήσατο ὁ βασιλεὺς πρὸς τὸ ἀναχθῆναι αὐτούς, καὶ τοὺς πεσόντας ἐφιλοτιμήσατο.

541/6050 (Ind. 5) Okt.

9 ὅτι ἐπὶ τῆς βασιλείας Ἰουστινιανοῦ πολύτροπός τις καὶ χαλεπὴ νόσος τοῖς ἀνθρώποις ἐνέσκηψε, καὶ οἱ μὲν δαιμονίως φάσμασι περιπίπτοντες τῆς νόσου μετεῖχον εὐθύς — ὡς ⟨λέγουσιν⟩ καὶ αὐτὸν τὸν βασιλέα τῆς νόσου μεταλαχόντα θεοῦ διασωθῆναι εὐδοκίᾳ — οἱ δὲ ⟨δι'⟩ ὀνείρους ἀποπλανώμενοι τοῦ λοιμοῦ μετελάμβανον· ἔτι προσβολῆς πυρετοῦ ἐπερχομένου ἀφανοῦς παραφόρῳ νόσῳ καὶ κατόχῳ ὕπνῳ κατεμερίζοντο. ὧν οἱ μὲν λιμῷ διεφθείροντο τῷ ὕπνῳ προσκείμενοι, οἱ δὲ ὑπὸ τῆς ἀγρυπνίας ἐχώρουν εἰς τὴν ἀπώλειαν. ἄλλοις ἔμετος ἐπιγινόμενος αἵματος ταχέως ἀπεστερεῖτο τοῦ ζῆν. ὅσοις δὲ τὸ τῆς παραφορᾶς οὐ συνήντησε πάθημα, οὗτοι βουβῶνος ἐπιγινομένου ἢ κατὰ τοῦ σώματος μόριον ἢ κατὰ τῶν μασχάλων ἐντός, ταῖς ὀδύναις ἐναπέρριπτον καὶ τοῦ ζῆν. τισὶν δὲ καὶ φλυκταίναις ἄνθρακες ἐξανθοῦσι τῷ σώματι· παρευθὺ τῷ θανάτῳ παραπέμπονται. ἐκ δὲ τοῦ πλήθους τῶν τελευτώντων οὔτε παραπεμπόμενοι οἱ νεκροὶ ἐκομίζοντο οὔτε καταψαλλόμενοι καθὼς ἔθος ἐθάπτοντο, ἀλλ' εἰς τοὺς λάκκους ἀπερρίπτοντο.

---

7 7 προ(σ)κιώνιον *cod.*: προσκήνιον *scripsi ut* Cramer, Anecd. Par. II, 112
9 2 *an* δαιμονίοις? 4 δι' *suppl.* Loenertz

542/6050 (Ind. 5) Aug. 16

10 ὅτι ἐπὶ τῆς βασιλείας τοῦ αὐτοῦ Ἰουστινιανοῦ σεισμὸς μέγας ἐν Κωνσταντινουπόλει ἐγένετο. καὶ ἔπεσον ἐκκλησίαι καὶ οἶκοι καὶ τὸ τεῖχος μάλιστα τὸ κατὰ τὴν Χρυσῆν Πόρταν. ἔπεσε δὲ καὶ ἡ λόγχη ἣν ἐκράτει ὁ ἀνδριὰς ὁ ἑστὼς εἰς τὸν Φόρον, καὶ ἡ δεξιὰ χεὶρ τοῦ ἀνδριάντος τοῦ Ξηρολόφου. καὶ ἀπέθανον πολλοὶ καὶ φόβος μέγας πάντας κατέλαβε.

543/6052 (Ind. 7) Sept. 6

11 ὅτι ἐπὶ τῆς βασιλείας Ἰουστινιανοῦ σεισμὸς μέγας εἰς ὅλον τὸν κόσμον γέγονεν ὥστε πτωθῆναι τὸ ἥμισυ τῆς Κυζίκου.

558/6066 (Ind. 6) Mai 7

12 ὅτι ἐπὶ τῆς βασιλείας τοῦ αὐτοῦ, φιλοκαλουμένου τοῦ τρούλλου τῆς μεγάλης ἐκκλησίας — ἦν γὰρ διερρηγμένος ἐκ τῶν γενομένων σεισμῶν — ἔπεσε τὸ ἀνατολικὸν μέρος τοῦ ἁγίου θυσιαστηρίου καὶ συνέτριψε τὸ κιβούριον καὶ τὴν ἁγίαν τράπεζαν καὶ τὸν ἄμβωνα.

600/6108 (Ind. 3) nach Apr. 10

13 ὅτι Μαυρίκιος ὁ βασιλεὺς τῷ στρατηγῷ Κομεντιόλῳ ὑπέθετο τὸ ῥωμαικὸν στράτευμα παραδοῦναι πολεμίοις διὰ τὰς ἀταξίας αὐτῶν. ὅστις νυκτὸς μεσούσης τοῦτο ἐποίησεν καὶ κελεύει τὸν στρατὸν ὁπλίσασθαι μὴ παραγυμνώσας τοῖς ὄχλοις μέλλειν συστήσεσθαι πόλεμον. αὐτοὶ δὲ ὑπειληφότες ὅτι γυμνασίου ἕνεκεν σιδηροφορεῖν αὐτοῖς ἐκέλευσεν, οὐ πρὸς πόλεμον ὡς ἔδει ὁπλίσαντες ⟨ἐξώρμησαν⟩. ὅθεν καὶ ἡμέρας γενομένης θόρυβος τὸν στρατὸν κατέλαβεν καὶ τοῦ στρατοῦ τὰς τάξας ταράσσοντες οἱ βάρβαροι ⟨καὶ⟩ ἀστρατήγητον τὸν λαὸν εὑρόντες τοὺς μὲν ἀνίλεως κατέσφαξαν, τοὺς δὲ ἀνδραπώδεις καὶ πολλοὺς αἰχμαλώτους τῆς Θράκης ἐποιήσαντο. εἶτα τοὺς αἰχμαλώτους ἀναλαβὼν ὁ βάρβαρος χαγάνος τῷ βασιλεῖ ἐδίδου λύτρον ὑπὲρ αὐτῶν κατὰ ψυχὴν νόμισμα α'. ὁ δὲ μνησικακῶν τῷ ἰδίῳ στρατῷ δοῦναι οὐκ ἠνέσχετο. καὶ πάλιν ὁ χαγάνος ᾐτήσατο αὐτὸν ἥμισυ

---

13 *in marg. ab ead. m.* περὶ τεράτων ἐκ τοῦ μεγάλου χρονογράφου 10 πολλ(ὴν) αἰχμ(α)λ( ) τ(ῆς) Θράκ( ) ἐποιησαντ( ) *cod.*: *an sit legendum*: πολλὴν αἰχμάλωτον τὴν Θρᾴκην ἐποιήσαντο?

νόμισμα ⟨ἀντὶ⟩ ἑκάστης ψυχῆς λαβεῖν. τοῦ δὲ μηδὲ δ' κεράτια λαβεῖν τοὺς αἰχμαλώτους ἀπολογησαμένου θυμωθεὶς ὁ χαγάνος πάντας ἀπέκτεινεν. φόρους ἐπίθετο τοῖς Ῥωμαίοις χιλιάδας ν'. καὶ ὑπὲρ τοῦ τοιούτου ἀνοσιουργήματος ὑπέσχε δίκην σφαγῆς ἐρρηγμένος σὺν γυναιξὶ καὶ τέκνοις καὶ τοῖς προσήκουσι.

627/6135 (Ind. 15) Jan. 22—628/6136 (Ind. 1) Jan. 22

14 ὅτι τῷ ιε' ἔτει τῆς βασιλείας Ἡρακλείου ἐκτίσθη τὸ τεῖχος ἔξωθεν Βλαχερνῶν καὶ ἀπεκλείσθη ἔσωθεν ὁ ναὸς τῆς παναγίας θεοτόκου καὶ ἡ ἁγία Σορός. πρώην γὰρ ἔξωθεν τοῦ τείχους ἦν.

740 Okt.—741 Okt./6249—50 (Ind. 9—10)

15 ὅτι ἐπὶ τῆς βασιλείας Λέοντος σεισμὸς γέγονε μέγας καὶ φοβερὸς ἐν Κωνσταντινουπόλει μηνὶ ὀκτωβρίῳ κϛ', ἰνδικτιῶνος θ', ἡμέρᾳ δ', ὥρᾳ η'. καὶ ἐπτώθησαν ἐκκλησίαι καὶ μοναστήρια λαός τε πολὺς τέθνηκεν. ἔπεσε δὲ καὶ ὁ ἀνδριὰς ὁ ἑστὼς ἐπὶ τῆς Ἀττάλου πόρτης τοῦ μεγάλου Κωνσταντίνου ἅμα τῷ αὐτῷ Ἀττάλῳ καὶ ἡ στήλη Ἀρκαδίου ἡ ἐπὶ τοῦ Ξηρολόφου κιόνος ἑστῶσα καὶ ὁ ἀνδριὰς τοῦ μεγάλου Θεοδοσίου ὁ ἐπὶ τῆς Χρυσῆς Πόρτας τά τε χερσαῖα τείχη καὶ πόλεις καὶ χωρία ἐν τῇ Θράκῃ καὶ ἡ Νικομήδεια ἐν Βιθυνίᾳ καὶ ἡ Πραίνετος καὶ ἡ Νίκαια, ἐν ᾗ μία ἐσώθη ἐκκλησία. ἀπέφυγε καὶ ἡ θάλασσα τῶν οἰκείων ὅρων ἔν τισι τόποις. καὶ ἐκράτησε ὁ σεισμὸς μῆνας ιβ'. ὁ οὖν βασιλεὺς ἰδὼν τὰ τείχη τῆς πόλεως πτωθέντα προσέταξε τοῖς διοικηταῖς ἀπαιτῆσαι κατὰ προσθήκην τοῦ κανόνος καθ' ἕκαστον νόμισμα μιλιαρίσιον α' ἕνεκα ἀνοικοδομῆς τῶν τειχῶν τῆς Πόλεως. καὶ ἐκεῖθεν ἐπεκράτησε συνήθεια ἀπαιτεῖσθαι κατ' ἔτος καὶ τὸ δικέρατον παρὰ τῶν διοικητῶν.

747/6255 (Ind. 15) Jan. 18

16 ὅτι ἐπὶ τῆς βασιλείας τοῦ Κοπρωνύμου σεισμὸς κατὰ τὴν Παλαιστίνην καὶ τὴν Ἰορδάνην καὶ πᾶσαν τὴν Σῦραν γῆν ἐγένετο. καὶ πολλαὶ μυριάδες καὶ ἀναρίθμητοι τεθνήκασι. ἐκκλησίαι τε καὶ μοναστήρια πεπτώκασι.

---

13 14 ἀντὶ *suppl.* Rader (p. 868 *ed. princ.*) 16 ἐπίθετο *cod.*: *an potius* ἐπέθετο? **15** 5 Ἀτάλῳ *cod.* 8 Νικομίδ(εια) *cod.* **16** 1 Κωπρωνύμου *cod.* 2 Ἰόρδανην (?) *cod.*

745/6254 (Ind. 14) Sept.—748/6256 (Ind. 1) Sommer

17 καὶ κατὰ τὸν αὐτὸν καιρὸν λοιμώδης νόσος ἀπὸ Σικελίας καὶ Καλαβρίας ἀρξαμένη καὶ οἷόν τι πῦρ ἐπινεμομένη ἐπὶ τὴν Ἑλλάδα καὶ τὰς νήσους διέβη. κατέλαβε δὲ καὶ τὴν Κωνσταντινούπολιν φέρουσα καὶ φαντάσματα συνεχῆ. καὶ τοσοῦτον πλῆθος ἐκ τοῦ τοιούτου νοσήματος γέγονεν ὑπὸ θάνατον ὡς τοῖς ἀλόγοις ζώοις σανίδας ἐπιστρωννυμένους ἐπιφορτίζεσθαι τοὺς νεκρούς, κοπιώντων δὲ τῶν ἡμιόνων καὶ ἁμάξας ἐπιφορτίζεσθαι καὶ οὕτω ἀπάγεσθαι, ἐκλελοιπότων δὲ τῶν τάφων καὶ τὰς ἀνύδρους κινστέρνας πληρωθῆναι σωμάτων νεκρῶν. ἐπεφαίνοντο δὲ ἀόρατα καὶ ἐν τοῖς τῶν ἀνθρώπων ἱματίοις καὶ τοῖς ἱεροῖς ἐνδύμασι, σταυροὶ ἐλαιώδεις πλεῖστοι, καὶ φαντασίαι εἰς πολλοὺς τῶν ἀνθρώπων γεγόνασι. ἐξ ὧν συνέβη καὶ ὁλοκλήρους οἴκους κλεισθῆναι καὶ μὴ εἶναι τοὺς θάπτοντας.

750/6258 (Ind. 3) Jan. 25

18 ὅτι ἐπὶ τῆς γενέσεως Λέοντος, τοῦ υἱοῦ Κωνσταντίνου τοῦ Κοπρωνύμου, τοῦ οὐρανίου χώρου ἐδόκουν οἱ ἀστέρες πάντες μετακινεῖσθαι καὶ καταφέρεσθαι δι' ὅλης τῆς νυκτός. οἱ δὲ περίγειοι γινόμενοι ἀθρόον διελύοντο. φασὶ δὲ πολλοί, ὅτι διὰ πάσης τῆς οἰκουμένης τὸ τοιοῦτον ἐξαίσιον διεδείκνυτο θέαμα.

---

17 2 ἀρξάμε(νος) (?) *cod.* ἐπινεμώμε(νος) (?) *cod.* 5 σαννιδ(ας) *cod.*

CHRONIK 2

Handschrift

Escorial, Bibl. de El Escorial, Ω-IV-16, ff. 124—125. Die Handschrift enthält, abgesehen von der Chronik, ausschließlich theologische und kirchengeschichtliche Texte[11]. Der Chronik voraus gehen Exzerpte aus dem Brief des Patriarchen Germanos II. an den Papst (ff. 108—122), der Chronik folgen (ff. 126—154ᵛ) Exzerpte aus dem Brief des Photios an Michael von Bulgarien. Der Codex wurde im 16. Jh. kopiert, und zwar ff. 1—86ᵛ von Andreas Darmarios, der restliche Teil, der auch die Chronik enthält, von einem Mitarbeiter des Darmarios[12]. Ehe die Handschrift in den Escorial kam, befand sie sich in der Bibliothek des Antonio Agustín.

Überlieferung

Die Chronik stellt ein Exzerpt aus einer umfangreicheren Quelle dar, wie bereits der Titel ἐκ τοῦ χρονικοῦ zu erkennen gibt. Der Zusatz περὶ Λέοντος τοῦ Ἰσαύρου trifft nur auf die beiden ersten Notizen zu. Es ist schwer zu entscheiden, wer für den Titel verantwortlich ist. Er kann der originalen Chronik angehört haben, wenn diese nach den einzelnen Kaisern unterteilt war; dafür spricht jedenfalls die Einteilung nach Kaiserjahren. In jedem Fall aber ist die Bezeichnung τοῦ Ἰσαύρου einem späteren Exzerptor zuzuschreiben, da dieser Beiname vor der Chronik des Theophanes nicht belegt ist[12a].

Die besondere Bedeutung der Chronik besteht darin, daß sie von Theophanes unabhängig ist, obgleich sie sich in der Erwähnung einzelner Ereignisse mit ihm deckt. An der einzigen Stelle, an der ein

[11] G. de Andrés, Catálogo de los códices griegos de la Real Biblioteca de El Escorial III. Madrid 1967, 221—223.

[12] Es handelt sich beim zweiten Schreiber nicht um Sophianos Melissenos, wie Andrés a. O. behauptet, sondern um einen anderen Mitarbeiter des Darmarios, der an seinem charakteristischen παρα erkenntlich ist. Ich verdanke den Hinweis Herrn Dr. O. Kresten, Wien.

[12a] K. Schenk, Kaiser Leons III. Walten im Innern. *BZ* 5 (1896) 296—298.

Weltjahr erscheint (Notiz 2), steht dieses in byzantinischer Ära. Die Chronik datiert fast ausschließlich nach Indiktion und Kaiserjahr[13]. Wie der Kommentar zeigt, bestehen in den Notizen 3. 6. 9. 10 Differenzen gegenüber Theophanes; das in Notiz 16 genannte Ereignis ist nur hier erwähnt.

Die stilistische Gestaltung der Notizen ist von einfacher Art und für den gesamten Zeitraum von knapp 100 Jahren ohne Veränderung. Dieser Sachverhalt legt die Vermutung nahe, daß die als *chronikon* bezeichnete Quelle eine Fortsetzung der aus der Spätantike bekannten Konsultafelannalen ist, von jener Art, wie sie auch das Grundgerüst der annalistischen Werke eines Malalas und Theophanes bilden[14].

[13] Zur Verwendung des Kaiserjahres siehe F. Dölger, Das Kaiserjahr der Byzantiner. *Sitzungsber. Bayer. Akad. Wiss.*, phil.-hist. Kl. 1949, Heft 1.

[14] Schreiner, Studien 124—129. — Im vorliegenden Fall müßte es sich um eine Überarbeitung solcher Annalen aus nachikonoklastischer Zeit handeln.

Ἐκ τοῦ χρονικοῦ περὶ Λέοντος τοῦ Ἰσαύρου

730/6238 (Ind. 13) Jan. 17 ca.

1 ἔτει ἑνδεκάτῳ τῆς ἀρχῆς αὐτοῦ ὁ Λέων ὁ Ἴσαυρος καθεῖλεν τὸν ἅγιον Γερμανὸν τὸν πατριάρχην ἐκ τοῦ θρόνου αὐτοῦ.

740/6249 (Ind. 9) Okt. 26

2 ἔτει κδ', ἰνδικτιῶνος θ', ἔτους ,ςσμε', ἐγένετο σεισμὸς μέγας καὶ ἔπεσαν ἐκκλησίαι πολλαί.

741/6249 (Ind. 9) Juli—743/6252 (Ind. 12) Nov. 2

3 πρώτῳ ἔτει τοῦ χριστομάχου Κωνσταντίνου ἐπανέστη Ἀρταβασδὸς ὁ γαμβρὸς αὐτοῦ κρατήσας τῆς Πόλεως ἔτη β' καὶ μῆνας δ'. ὃν φυγόντα ἐκράτησεν καὶ ἐτύφλωσεν μετὰ τῶν δύο υἱῶν αὐτοῦ.

747 Sept.—748 Aug./6256 (Ind. 1)

4 τῇ ἑξῆς α' ἰνδικτιῶνι ἐγένετο ἡ λοιμικὴ κατάστασις τοῦ βουβῶνος.

2 2 αἰκηλησίαι *cod.*

754/6262 (Ind. 7) Febr. 10—Aug. 8

5 καὶ ⟨τῇ⟩ ζ' ἰνδικτιῶνι συνῆξεν τὸν ψευδοσύλλογον.

763 Okt.—764 Febr./6272 (Ind. 2) (?)

6 τῇ ἐπιούσῃ α' κατῆλθεν τὰ κρύα.

764/6272 (Ind. 2) März

7 καὶ τῇ ἑξῆς β' γέγονεν τῶν ἄστρων ἡ κατένεξις.

771/6279 (Ind. 9) Jan. 14

8 ἰνδικτιῶνος θ' ἐτέχθη ὁ βασιλεὺς Κωνσταντῖνος, ὁ υἱὸς Λέοντος καὶ Εἰρήνης.

775/6284 (Ind. 14) Sept. 13—14

9 ἰνδικτιῶνος ιδ', μηνὶ σεπτεμβρίῳ ιγ', τέθνηκεν ὁ θεομάχος Κωνσταντῖνος ⟨βασιλεύσας⟩ ἔτη λδ' καὶ μῆνας γ'.

781 Sept.—782 Aug./6290 (Ind. 5)

10 ἰνδικτιῶνος ι', β' ἔτει τῆς βασιλείας Κωνσταντίνου καὶ Εἰρήνης, παραγέγοναν οἱ Σαρακηνοὶ εἰς Χαλκηδόνα.

787/6296 (Ind. 11) Sept. 24—Nov.

11 ἰνδικτιῶνος ια' ἐκροτήθη ἡ ἐν Νικαίᾳ σύνοδος δευτέρα ⟨τν'⟩ πατέρων.

790/6299 (Ind. 14) Okt.

12 ἰνδικτιῶνος ιδ' Κωνσταντῖνος ἀνηγορεύθη αὐτοκράτωρ.

792/6300 (Ind. 15) Juli 20

13 ἰνδικτιῶνος ιε' ἐπολέμησεν μετὰ τῶν Βολγάρων.

---

5 τὸ ψευδοσύλλογον *cod.* **10** 2 Χαλκιδῶνα *cod.* **11** τν' *supplevi e* Theoph. 462, 19 (de Boor)

793/6301 (Ind. 1) Mai 26

14 ἰνδικτιῶνος β' γέγονεν τῶν Ἀρμενιάκων ἡ ἅλωσις.

796/6304 (Ind. 4) Apr.—Mai

15 ἰνδικτιῶνος δ' γέγονεν σεισμὸς οἰκουμενικός.

797/6305 (Ind. 5) Mai—Juni (?)

16 ἰνδικτιῶνος ε' ἐπολέμησεν μετὰ τῶν Σκλάβων εἰς τὸν Στρυμόνα.

797/6305 (Ind. 5) Aug. 19

17 τῷ δὲ αὐγούστῳ μηνὶ ἐτυφλώθη.

802/6311 (Ind. 11) Okt. 31

18 ἰνδικτιῶνος ⟨ι⟩α', μηνὶ ὀκτωβρίῳ, ἀνηγορεύθη ὁ βασιλεὺς Νικηφόρος.

803/6311 (Ind. 11) Aug. 9, Mittwoch

19 μηνὶ αὐγούστῳ θ', ἡμέρᾳ δ', ἐτελεύτησεν Εἰρήνη βασίλισσα ἐν ἐξορίᾳ Μυτιλήνης, ποιήσασα ἐν τῇ βασιλείᾳ τὸ δεύτερον ἔτη ε', ἡμέρας ογ', καὶ ἔξω τῆς βασιλείας μῆνας θ'.

811/6319 (Ind. 4) Juli 26

20 ἰνδικτιῶνος δ' Νικηφόρος ὁ βασιλεὺς ἀνηρέθη εἰς Βουλγαρίαν.

820/6329 (Ind. 14) Dez. 25

21 ἰνδικτιῶνος ιδ' Λέων ὁ θεομάχος ἀνηρέθη ἐν τῷ παλατίῳ, μηνὶ δεκεμβρίῳ κς', καὶ ἀνηγορεύθη Μιχαήλ.

---

16 τὸν εισστρύμωνα *cod.* **19** 2 Μυτυλλήνης *cod.*

CHRONIK 3

Handschrift

***Athos*, Iviron, 92, ff. 369—369^{v}. Die Handschrift, die Lampros in das 16. Jh. datiert, enthält ausschließlich theologische und grammatikalische Traktate.

Überlieferung

Die Chronik zeigt weder im ganzen noch in einzelnen Notizen eine Verwandtschaft mit sonst bekannten Texten. Die gleichartige stilistische Fassung weist darauf hin, daß die Kleinchronik auf eine einheitliche Quelle zurückgeht.

Ausgaben

Sp. Lampros, Βραχέα χρονικὰ σημειώματα. *NE* 14 (1917) 401—402. — Lampros, Sylloge Nr. 11, S. 131 (nur Notiz 7).

Übersetzung

Band 3 der vorliegenden Ausgabe.

780 Sept.—781 Aug./6289 (Ind. 4)

1 ἐπὶ τῆς βασιλείας Κωνσταντίνου καὶ Εἰρήνης τῆς μητρὸς αὐτοῦ εὑρέθη ἐν Θρᾴκῃ κατὰ τὸ μακρὰν τεῖχος λάρναξ †τις ὀρύττων λιθίνη ἔχων νεκρὸν καὶ γράμματα ἐγκεκολαμμένα ἔχουσαν λέγεται† καὶ μέλλει γεννᾶσθαι ἐκ παρθένου Μαρίας καὶ πιστεύω εἰς αὐτόν. ἐπὶ δὲ Κωνσταντίνου καὶ Εἰρήνης τῶν βασιλέων πάλιν, ἥλιε, ὄψει με.

863 Sept.—864 Mai/6371 (Ind. 11)

2 ἐπὶ τῆς βασιλείας Μιχαὴλ καὶ Θεοδώρας ἦλθον οἱ Βούλγαροι εἰς θεογνωσίαν.

1 2 λάρνακς *cod.* 3 ἐγκεχολαμένα *cod.*

860/6368 (Ind. 8) nach Juni—866/6374 (Ind. 14)

3 ἐπὶ τῆς βασιλείας Βασιλείου τοῦ Μακεδόνος ἐπίστευσαν οἱ Ῥῶσοι. ἐπειδὴ ἐσυνέταξαν τὸν βασιλέα, πλὴν ἐζητοῦσαν σημεῖον. πέμψας δὲ ὁ βασιλεὺς ἐκεῖ ἀρχιερέα εἶπον βαλεῖν τὸ εὐαγγέλιον εἰς τὴν πυρκαϊάν. ὢ τῶν θαυμασίων σου, Χριστέ, ἀνήφθη πυρκαϊά. ἦρε πρὸς οὐρανὸν ὁ βασιλεὺς (!) τὰς χεῖράς τε καὶ τὰ ὄμματα «δόξασόν σου τὸ ὄνομα, εἶπε, Χριστὸς ὁ θεός». ἐνέθετο τῇ πυρκαϊᾷ τὸ ἱερὸν εὐαγγέλιον, τὸ δὲ χρονίσαν ἐν τῇ φλογὶ ἀδιαλώβητον ἔμεινεν. ἰδόντες δὲ οἱ βάρβαροι ἐξεπλάγησαν· διὸ καὶ ἐβαπτίσθησαν ἅπαντες.

944/6452 (Ind. 2) Aug. 15

4 ἐπὶ τῆς βασιλείας Ῥωμανοῦ τοῦ Λακαπηνοῦ εἰσήχθη τὸ ἅγιον μανδύλιον εἰς τὴν βασιλεύουσαν.

948/6456 (Ind. 6) Juni 15

5 ἐν δὲ τῷ μέλλειν αὐτὸν ἀποθανεῖν λίθοι ἔπιπτον ἄνω τοῦ στέγους τοῦ Παλατίου οὐρανόθεν.

984 Sept.—985 Aug./6493 (Ind. 13)

6 ἐπὶ τῆς βασιλείας Βασιλείου τοῦ Βουλγαροκτόνου αὐτὸς ἐμέτρησεν τὸν θησαυρὸν αὐτοῦ. εὑρέθη εἰς α' μυριάδα ταλάντων χρυσοῦ. τῶν δ' ἄλλων οὐκ ἄν τι ἀπαριθμεῖν δυνατόν, ὅτι ἡ Ἀχρίδα ἦν τότε τῶν Βουλγάρων τὰ βασίλεια.

1063/6572 (Ind. 2) Sept. 23

7 ἐπὶ τῆς βασιλείας Κωνσταντίνου τοῦ Δούκα ἐγένετο σεισμὸς μέγας κατὰ τὴν εἰκοστὴν τρίτην τοῦ σεπτεμβρίου μηνός, ὑφ' οὗ πολλαὶ οἰκίαι καὶ ναοὶ κατέπεσον, ὅτε καὶ τὸ κατὰ τὴν Κύζικον ἑλληνικὸν κατέπεσε τέμενος καὶ ὁ ἐν Νικαίᾳ μέγιστος ναός.

3 7 οἱ δόντες *cod.* 4 1 Λακαπινοῦ *cod.* 5 1 ἀποθανῇ *cod.* 6 2 μυριάδας *cod.* 3 τις *cod.* 7 4 ὁ ἐνικαία *cod.*

CHRONIK 4

Handschrift

**Jerusalem*, Hag. Savvas 697, ff. 116—117. Die Handschrift, die Ende 13. bis Anf. 14. Jh. zu datieren ist, enthält zahlreiche, ausschließlich theologische Traktate. Die Chronik schließt an eine Epochenrechnung (Adam bis Konstantin d. Gr.) an und wurde von derselben Hand geschrieben, die den ganzen Codex kopierte.

Überlieferung

Vorlage der Chronik war, wie der Kommentar zur Notiz 3 zeigt, eine Quelle, die die Taten Romanos' IV. in ein falsches Licht rückte. Der Kompilator (oder der Kopist) hat zudem verschiedene getrennte Ereignisse zusammengezogen. Die letzte Notiz entfernt sich in ihrer Ausdrucksweise vom Stil der Kleinchroniken. Beeinflußt von der prophetischen Literatur (Danielvision) und der Bibelsprache, stellt sie einen Fremdkörper dar.

Ausgaben

A. Papadopulos-Kerameus, Ἱεροσολυμιτικὴ Βιβλιοθήκη II. St. Petersburg 1894, 652—653.

Übersetzung

Band 3 der vorliegenden Ausgabe.

1059/6568 (Ind. 13) Nov. 23

1 τὸ δὲ ,ςφοα' ἐβασίλευσεν Κωνσταντῖνος ὁ Δούκας.

1067/6575 (Ind. 5) Mai 23

2 τὸ δὲ ,ςφοε' τέθνηκεν Κωνσταντῖνος ὁ Δούκας.

1069/6577 (Ind. 7) Sommer

3 τὸ δὲ ,ςφοζ' ἐγένετο ἐπανάστασις τῶν Τουρκῶν καὶ ἐβασίλευσεν Ῥωμανὸς ὁ Διογένης καὶ ἔτρεψαν αὐτὸν δὶς καὶ τρίς. καὶ (?) παραχωροῦντος τοῦ θεοῦ ἐπίασαν τὸν Διογένην. καὶ τότε αἰχμαλώτευσαν καὶ τὸ Κόνιον καὶ πάντα τὰ θέματα αὐτοῦ καὶ ἐφόνευσαν Νικηφόρον τὸν Ἀντίοχον καὶ πάντας τοὺς Ἰκονιάτους καὶ πάντα τὰ θέματα αὐτοῦ.

1070 Herbst—1071 Frühjahr/6579 (Ind. 9)

4 τῷ δὲ ,ςφοθ' ἔτει πάλιν ἀνιστάμενοι οἱ Τοῦρκοι ποιεῖν τὰ κοῦρσα μῆνας ς' [καὶ] διελεηλάτησαν πᾶσαν χώραν καὶ τὰς ἐκκλησίας ἐξέκαυσαν διὰ ⟨τὸ⟩ μέλλειν γενέσθαι ὁρισμὸν τοῦ θεοῦ ἐν ταῖς ἡμέραις ἐκείναις.

1211/6719 (Ind. 14) Frühjahr

5 καὶ ἐν τῷ φθάσαι τὸ ἔτος ,ςψ⟨ιθ'⟩ οὖν ἐξαποστέλλει κύριος ὁ θεὸς τὸν ἄγγελον ἐξολοθρεῦσαι τοὺς ἀσεβεῖς υἱοὺς τοῦ Ἰσμαήλ· ἀνέβη γὰρ ἡ σαπρία καὶ ὁ βρῶμος αὐτοῦ εἰς τὰ ὦτα κυρίου Σαβαὼθ ὥσπερ τῶν Σοδομιτῶν, καὶ τὰ τέκνα αὐτῶν καὶ αἱ γυναῖκες αὐτῶν καὶ ἐν ⟨στόματι⟩ μαχαίρας ἀπόλουνται. καὶ ὁ εἷς διώξει χιλίους καὶ οἱ δύο μετακινήσουσιν μυριάδας, ὑπὸ ὀρθοδόξου βασιλέως οὗ τὸ ὄνομα †ἡ ἀρχὴ† Θεόδωρος μετὰ ξανθηγόρου ἔθνους ἤτοι ἐκ ⟨τῆς⟩ τῶν Ῥωμαίων ἀρχῆς, ἐν τῷ κυρίῳ Πάσχᾳ, καὶ ὁ ἀρχιστρατηγὸς Μιχαὴλ συμμαχεῖ μετὰ τῶν Ῥωμαίων, ὥσπερ τὸν Μωϋσέα καὶ τὸν Ἰησοῦν τοῦ Ναβί, καὶ ἐξολοθρεύσει τὰ γένη τῶν Ἰσμαηλιτῶν καὶ ἀνακαινισθήσεται τὸ κέρας τῶν ὀρθοδόξων Χριστιανῶν ᾧ ἡ δόξα καὶ τὸ κράτος εἰς τοὺς αἰῶνας τῶν αἰώνων, ἀμήν.

---

5 2 *cf.* Joel 2, 20 3—4 *cf.* Num. 16, 27; Judith 7, 14 4 *cf.* Jos. 8, 24 4—5 *cf.* Deut. 32, 30 5 *cf.* Deut. 32, 30

---

3 5 Ἀντίοχ *cod.* Εἰκονιάτους *cod.* **4** 2 διελάτησαν *cod.* 3 διὰ μέλλει (?) *cod.* τὸ *suppl.* Papad.-Keram. **5** 1 τὸ ἔτει (?) ,ςψ: *cod.* 3 Σοδωμήωντ *cod.* 4 στόματι *suppl.* Papad.-Keram. (*ut* Gen. 34, 26) 6 ξανθογήρου *cod.* τῆς *suppl.* Papad.-Keram. 7 συνμαχεῖ *e* συνμαχᾶ (?) *cod.* 8 Δαυὶδ Ἰησοῦν *cod.*, *sed* Δαυὶδ *erasum* 9 Ἰσμαιληηῶῆ *cod.*

CHRONIK 5

HANDSCHRIFT

Moskau, Hist. Museum, 147 (Vlad.) = 53 (Savva), f. 1v. Pergamenthandschrift aus der 2. Hälfte des 10. oder dem Anfang des 11. Jhs. mit 51 Homilien des Gregor von Nazianz. Der Codex kam im 17. Jh. aus dem Kloster Vatopedi nach Moskau. Auf den Deckblättern (1v, 398—398v) finden sich spätere Eintragungen von verschiedenen Händen, so (f. 398v) die Osterdaten in den Jahren 1231—1243 und (f. 398) eine Liste der kirchlichen Ämter, wohl aus der Zeit Alexios' I.[15]. Auf f. 1v ist von zwei (oder drei) Kopisten die vorliegende Chronik eingetragen: die Not. 1—2 von gleicher Hand und in gleicher Tinte, 3—9 von anderer Hand; FONKIČ glaubt, die beiden letzten Notizen (8—9) einem dritten Schreiber zuweisen zu können[16]. Trotz der Unterschiede im Schriftcharakter ist an einer Entstehung der Liste im 12. Jh. nicht zu zweifeln. Die Gleichheit der Schrift innerhalb einzelner Notizengruppen legt es nahe, daß die Eintragungen nicht jeweils zum Zeitpunkt einer Geburt erfolgten, sondern daß die Angaben später aus einer Geburtenliste abgeschrieben wurden.

ÜBERLIEFERUNG

Die Chronik ist einzig in ihrer Art. Bei einem Vergleich mit anderen chronologischen Notizen wird der offizielle Charakter dieser Liste bzw. ihrer Vorlage evident: die Notizen sind nämlich nicht nach dem Weltjahr, sondern nur nach der Indiktion datiert.

AUSGABEN

A. P. KAŽDAN, Die Liste der Kinder Alexios' I. in einer Moskauer Handschrift, in: Beiträge zur Alten Geschichte und deren Nachleben. Festschrift für F. ALTHEIM zum 6. 10. 1968, Bd. II. Berlin 1970, 233—237. — P. SCHREINER, Eine unbekannte Beschreibung der Pammakaristoskirche. *DOP* 25 (1971) 247—248.

[15] Ediert von I. S. ČIČUROV, Novye rukopisnye svedenija o vizantijskom obrazovanii. *VV* 31 (1971) 238—242. Die Hand gehört dem späten 13. oder frühen 14. Jh. an.

[16] Erwähnt bei KAŽDAN in der unten genannten Edition, S. 235.

1083/6592 (Ind. 7) Dez. 2, Samstag

1 μηνὶ δεκεμβρίῳ β', ἡμέρᾳ ἑβδόμῃ, ὥρᾳ ἐνάτῃ, ἰνδικτιῶνος ἑβδόμης, ἐγεννήθη ἡ πορφυρογέννητος κυρὰ Ἄννα.

1085/6594 (Ind. 9) Sept. 19, Freitag

2 μηνὶ σεπτεμβρίῳ ιθ', ἡμέρᾳ ἕκτῃ, τῆς νυκτὸς ὥρᾳ ὀγδόῃ, ἰνδικτιῶνος ἐνάτης, ἐγεννήθη ἡ πορφυρογέννητος κυρὰ Μαρία.

1087/6596 (Ind. 11) Sept. 13, Montag

3 μηνὶ σεπτεμβρίῳ ιγ', ἰνδικτιῶνος ια', ἐγεννήθη ὁ πορφυρογέννητος καὶ βασιλεὺς κῦρ Ἰωάννης, ἡμέρᾳ β', ὥρᾳ τῆς νυκτὸς ι'.

1089/6597 (Ind. 12) Jan. 14

4 μηνὶ ἰαννουαρίῳ ιδ', ἰνδικτιῶνος ιβ', ἐγεννήθη ἡ πορφυρογέννητος κυρὰ Εὐδοξία, ἡμέρᾳ ⟨α'⟩.

1091/6600 (Ind. 15) Sept. 18

5 μηνὶ σεπτεμβρίῳ ιη', ἰνδικτιῶνος ιε', ἐγεννήθη ὁ πορφυρογέννητος κῦρ Ἀνδρόνικος.

1093/6601 (Ind. 1) Jan. 16, Sonntag

6 μηνὶ ἰαννουαρίῳ ις', ἡμέρᾳ α', ὥρᾳ τῆς νυκτὸς ς', ἰνδικτιῶνος α', ἐγεννήθη ὁ πορφυρογέννητος κῦρ Ἰσαάκιος.

1096/6604 (Ind. 4) Jan. 15, Dienstag

7 μηνὶ ἰαννουαρίῳ ιε', ἰνδικτιῶνος δ', ἐγεννήθη ἡ πορφυρογέννητος κυρὰ Θεοδώρα, ἡμέρᾳ τρίτῃ, ὥρᾳ τῆς ἡμέρας ς'.

4 1 ιδ' *ex* ιε' *cod.*

1097/6605 (Ind. 5) Febr.

8 μηνὶ φεβρουαρίῳ, ἰνδικτιῶνος ε΄, ἐγεννήθη ὁ πορφυρογέννητος κῦρ Μανουήλ.

1098/6606 (Ind. 6) März

9 μηνὶ μαρτίῳ, ἰνδικτιῶνος ς΄, ἐγεννήθη ἡ πορφυρογέννητος κυρὰ Ζωή.

CHRONIK 6

Handschrift

Rom, Bibl. Vallicelliana, B 53, f. 92. Die wasserzeichenlose Papierhandschrift läßt sich nach Schriftmerkmalen am ehesten auf die Zeit um 1300 datieren. Sie ist einheitlich geschrieben und enthält neben zahlreichen theologischen Traktaten auch die Chronik des Konstantin Manasses.

Überlieferung

Der Text der Chronik selbst zeigt keinerlei Verbindung mit den bekannten historischen Werken der Komnenenzeit. Die Vorlage, der das Exzerpt entnommen ist, verband eine ausführliche Darstellung, wie sie deutlich in Notiz 2 erkennbar ist, mit annalistischen Elementen; sie wurde offensichtlich weder von Niketas Choniates noch von Kinnamos benutzt.

Übersetzung

Band 3 der vorliegenden Ausgabe.

1118/6626 (Ind. 11) Aug. 15, Donnerstag

1 Ἰωάννης ὁ πορφυρογέννητος, ὁ υἱὸς τοῦ βασιλέως κυροῦ Ἀλεξίου, ἐβασίλευσεν ἐν μηνὶ αὐγούστῳ ιε΄, ἡμέρᾳ ε΄, ἤτοι τῇ ἑορτῇ τῆς κοιμήσεως τῆς ὑπεραγίας θεοτόκου, ὥρᾳ δειλινοῦ, ὅταν ἐψυχορράγησε ὁ πατὴρ αὐτοῦ. ἦν οὖν τῷ τότε καιρῷ ἔτος ,ςχκς΄, ἰνδικτιῶνος ια΄. καὶ ἐκράτησε τῆς βασιλείας χρόνους κδ΄, μῆνας ζ΄, ἡμέρας κγ΄.

1143/6651 (Ind. 6) März 22—Apr. 8

2 καὶ ἐν τῷ δευτέρῳ ταξιδίῳ αὐτοῦ τῷ πρὸς Ἀρμενίαν καὶ Ἀντιόχειαν καὶ εἰς Ἱεροσόλυμα μὴ δυνηθεὶς ἰδεῖν ἃ ἐπεθύμει ἅγια πράγματα διὰ τὸ προφθάσαι αὐτὸν ἀπὸ τοῦ βέλους καὶ τοῦ κυνηγίου ἀνέλπιστον περασμὸν ὃν πέπονθεν εἰς τὴν κβ΄ τοῦ μαρτίου μηνός, ἐν ἡμέρᾳ δευτέρᾳ,

ἰνδικτιῶνος ς′, διεβίβασεν ἡμέρας ιη′ ἐν τῷ θεοπέμπτῳ ἄλγει αὐτοῦ, ἤγουν ἕως ἀπριλλίου μηνὸς η′, ἡμέρᾳ ε′ καὶ ὥρᾳ δειλινοῦ. ὅτε δὴ καὶ ἐβασίλευσεν, ἐτελεύτησε, ἐάσας βασιλέα Ῥωμαίων καὶ αὐτοκράτορα τὸν ἀγαπητὸν υἱὸν αὐτοῦ καὶ πορφυρογέννητον κῦριν Μανουὴλ ὄντα σεβαστοκράτορα.

οὗτος ὁ ῥηθεὶς κῦρις Ἰωάννης ἐν τῷ μέλλειν αὐτὸν τελευτᾶν εἶπε προσφυῶς τὸ τοῦ μεγάλου κανόνος τροπάριον τό· πύργον ἐσοφίσω οἰκοδομῆσαι, ὦ ψυχή, καὶ ὀχύρωμα πῆξαι ταῖς σαῖς ἐπιθυμίαις εἰ μὴ συνέχεεν ὁ κτίστης τὰς βουλάς σου καὶ κατέαξεν εἰς γῆν τὰ μηχανήματά σου. τοῦτο δὲ εἶπε διὰ τὸ βουλεύσασθαι τὸν μὲν πρῶτον υἱὸν αὐτοῦ, τὸν κῦριν Ἀλέξιον, ποιῆσαι βασιλέα ἐν Ῥώμῃ, τὸν δὲ κῦριν Ἀνδρόνικον ἐν τοῖς τῶν Ἱεροσολύμων τόποις καὶ τὸν κῦριν Ἰσαάκιον ἀλλαχοῦ· οὗτος δὲ μετὰ τοῦ κυροῦ Μανουὴλ ὡς ἀτελοῦς ὄντος βασιλεύειν ἐν Κωνσταντινουπόλει.

ὁ δέ γε θεὸς ἄλλως τὰ κατ' αὐτὸν οἰκονόμησεν. ἐν γὰρ τῇ Ἀτταλείᾳ διάγων ἀπεβάλλετο τὸν πρῶτον υἱόν, εἶτα τὸν δεύτερον ἐκ δυστριταίων καὶ πλευρίτιδος γεγονότος ὥς φασιν ἀπὸ τοῦ λοετροῦ. ὁ δέ γε κῦρις Ἰσαάκιος παραλαβὼν τοὺς νεκροὺς τῶν ἑαυτοῦ ἀδελφῶν ἵνα ἀπελθὼν ἐνταφιάσῃ ἐν τῇ ἑαυτοῦ μονῇ τοῦ Παντοκράτορος, ἐτελεύτησε μηνὶ ὀκτωβρίῳ ι′.

1143/6651 (Ind. 6) Juni 27, Sonntag

3 οἱ δὲ γαμβροὶ τοῦ βασιλέως καὶ ὁ μέγας δομέστικος Ἰωάννης καὶ ὅλον τὸ φοσσάτον ὅρκον ποιήσαντες καὶ παραλαβόντες τὸν κῦριν Μανουὴλ τὸν πορφυρογέννητον ἦλθοσαν ἐν τῇ Πόλει, μηνὶ ἰουνίῳ κζ′, ἡμέρᾳ α′, ἰνδικτιῶνος ς′, ὥρᾳ γ′, καὶ διεπέρασαν ἀπὸ Χρυσοπόλεως εἰς τὸν Βουκολέοντα μετὰ διερίου καὶ εἰσῆλθον εἰς τὸ μέγαν Παλάτιον.

---

2 11 Andreas Cretensis, Magnus Canon, *PG* 97, 1340 C

---

2 19 Ἀτταλίᾳ *cod.* 20 ἐκ β̅τριταί(ων) *cod.*

CHRONIK 7

Handschriften

A = **Athos*, Dionysiu, 219, ff. 173v—174v. Der Codex enthält eine große Zahl theologischer Traktate, vor allem des Johannes Chrysostomos, des Gregor von Nyssa und des Patriarchen Michael Autoreianos, sowie Kanones des Kirchendichters Mazaris. Die Chronik steht auf den letzten Folien der Handschrift. Über die Kopisten ist nicht mit Sicherheit zu entscheiden. Es scheint, daß ff. 148—174 von ein und derselben Hand stammen. Die letzte Notiz der Chronik (Nr. 29) ist zwar später (1435) hinzugefügt, doch ist sie, wenn auch z. T. mit anderer Feder geschrieben, dem Kopisten der Chronik zuzuweisen. Die Handschrift ist somit zwischen 1425 (letzte Chroniknotiz) und 1435 zu datieren.

V = *Venedig*, Bibl. Marciana, gr. 408 (coll. 672), ff. 145—146v. Die Handschrift entstand, wie einige Nekrolognotizen auf f. 155 beweisen, in Konstantinopel und kam später in den Besitz des Kardinals Bessarion. Aus der eingehenden Beschreibung der Handschrift durch A. Gonzato seien die wesentlichsten Punkte im Hinblick auf die Chronik hervorgehoben[17]. Der Codex besteht aus drei einzelnen, von derselben Hand geschriebenen Teilen (ff. 1—15; 16—144; 145—155), deren verschiedener Erhaltungszustand beweist, daß sie erst später in einem einzigen Band vereinigt wurden. Der erste Teil umfaßt auf ff. 1—13v ein historisches Gedicht, das in Fünfzehnsilbern Geschehnisse aus der Zeit zwischen 1204 und 1382 berichtet[18]. Wie eine Notiz auf f. 15

---

[17] A. Gonzato, Il codice Marciano greco 408 e la data del romanzo bizantino di Alessandro con una ipotesi sull'autore. *BZ* 56 (1963) 239—260.

[18] Das historische Gedicht wurde ediert von J. Müller, Byzantinische Analekten. *Sitzungsber. K. Akad. Wiss. Wien*, phil.-hist. Cl. 9 (1852) 366—389. Es geht in der Vorgeschichte des Jahres 1204 bis auf Alexios II. Komnenos zurück und erwähnt v. 443 als letztes historisches Ereignis die Abdankung Kaiser Andronikos' II. im Jahr 1328. Vers 755 nennt 1392 als Jahr der Abfassung.

zeigt, entstand dieser Teil im Jahr 1392[19]. Den zweiten Teil nimmt mit Ausnahme des letzten Folio der Alexanderroman ein. Vers 6118 nennt als Abfassungsjahr 6896/1388. Daran anschließend, aber noch zum selben Teil gehörend und vom selben Kopisten, finden sich mehrere Füllseltexte, darunter auch (f. 144) zwei chronologische Notizen, die unten als Chr. 112 ediert sind. Der dritte Teil (ff. 145—155) enthält auf den f. 145—145ᵛ einen summarischen historischen Überblick über die Zeit von 1203 bis 1261 (in der Edition im Kleindruck wiedergegeben), der auf Grund der Schlußnotiz 1391 verfaßt wurde. Unmittelbar daran schließt die eigentliche Kleinchronik an. Auf den restlichen Folien (147—155) finden sich kleinere literarische Traktate. Auf f. 155 sind von anderer Hand Nekrolognotizen eingetragen, die von 6912/1404 bis 6916/1407 reichen[20]. Da alle drei Teile völlig einheitlich geschrieben sind, kann es sich kaum um die 1392, 1388 und 1391 entstandenen Originale handeln, sondern eher um eine Kopie, entstanden zwischen 1392 und etwa 1407[21].

[19] Ed. Gonzato, a. O. 244, A. 13: εὗρον γεγραμμένον, ὅτι ἐκοιμήθη ὁ βασιλεὺς κῦρ Μιχαὴλ ὁ νέος Παλαιολόγος μηνὶ ὀκτωβρίῳ ιβ', ἰνδικτιῶνος δ'. ἀνακύκλισον γοῦν τὴν ἰνδικτιῶνα τετράκις καὶ εἰπέ· τετράκις δεκαπέντε· ἑξήκοντα καὶ ἕνδεκα τῆς ἀναπληρώσεως τῆς τότε τρεχούσης ἰνδικτιῶνος ἔτη οα', ἤτοι κατὰ τὸ νῦν ἱστάμενον μέγα ἔτος ,ϛϡλ', ἰνδικτιῶνος ιε'. ἀπέθανε δὲ πρὸ ι' ἐνιαυτῶν τοῦ θανάτου τοῦ πατρὸς αὐτοῦ, τοῦ βασιλέως κυροῦ 'Αντωνίου μοναχοῦ.

[20] Diese Notizen (ed. Gonzato 247—248) enthalten verschiedene Familiennamen, die — wenn überhaupt — so nicht in ihrer Gesamtheit mit dem Besitzer in Verbindung stehen können. Sie sind wohl irgendeinem Obituar entnommen und an dieser Stelle nur als Füllsel verwendet. Sämtliche sechs Notizen sind von einer Hand und mit gleicher Tinte geschrieben. Sie sind also nicht zu den einzelnen Zeitpunkten eingetragen, sondern als Ganzes nach 1407.

[21] Gonzato 251—252. Die Datierung behandelte bereits Sp. Lampros, 'Η ἐνθύμησις περὶ τῆς πρώτης ὑπὸ τῶν Τούρκων ἁλώσεως τῆς Θεσσαλονίκης καὶ ὁ Μαρκιανὸς κῶδιξ 408. *NE* 10 (1913) 196—197. Die von Gonzato a. O. vorgeschlagene Datierung „1393—1404" ist allerdings aus methodischen Gründen nicht aufrechtzuerhalten. Da die Nekrolog-Notizen einheitlich geschrieben sind (Anm. 20), können sie frühestens 1407 eingetragen worden sein, aber auch zu einem späteren Zeitpunkt, so daß die obere Grenze für die Datierung der Handschrift nicht mit Bestimmtheit festgelegt werden kann. Das Papier enthält keine Wasserzeichen; der ältere Formen nachahmende Schriftcharakter kann ebenfalls keinen sicheren Hinweis geben, doch scheint ein weit über 1407 hinausreichender Zeitpunkt unwahrscheinlich.

Überlieferung

Abschnitt I in Handschrift V zeigt auffallende Parallelitäten im Aufbau und in sprachlichen Wendungen mit dem im selben Codex überlieferten historischen Gedicht, das seinerseits als Hauptquelle das Geschichtswerk des Niketas Choniates hat[22]. Es kann kein Zweifel bestehen, daß der Autor des historischen Gedichts und der Verfasser dieses Teiles der Chronik ein und derselbe ist. Der Abschnitt stellt ein trockenes Résumé dessen dar, was im historischen Gedicht breiter ausgeführt ist. Ein gewisses Gerüst an Notizen und Daten lag wohl zugrunde, wie die Parallelen in Hs A zeigen. In Not. 3 stammt das in [ ] stehende Datierungselement ohne Änderung aus Niketas Choniates (753, 11—12) und wiederholt ungeschickt, was bereits im vorausgehenden Satz gesagt ist. Die Regierungszeiten der Herrscher stimmen ebenfalls genau mit Niketas Choniates überein. Auch das Datum der Einnahme Konstantinopels durch die Kreuzfahrer (am 17. Juli 1203) entnahm der unbekannte Autor der Chronik des Choniates oder der *synopsis chronike* des Theodoros Skutariotes (Synopsis Sathas)[23]. Der gesamte Abschnitt I in V ist also literarisch überarbeitet und ergänzt.

Abschnitt II ist in A und V überliefert, wobei in einigen Fällen der Text in A etwas ausführlicher ist. Trotzdem kann es keinem Zweifel unterliegen, daß A und V dieselbe Vorlage haben, eine Chronik, die bis zum Jahr 1391, dem Tod Johannes' V., reichte. Daran ist in V noch eine isolierte, chronologisch früher liegende Notiz (Nr. 24) angeschlossen.

Abschnitt III wird nur in A überliefert, unterscheidet sich jedoch in der stilistischen Gestaltung nicht von Teil II.

Beziehungen zu anderen historischen Quellen sind in Chr. 7 nicht feststellbar.

Chronologie

Die gemeinsame Vorlage von AV ist eine Chronik, die von 1204 bis 1391 reichte. Der uns heute in V vorliegende Text wurde zwischen

[22] Siehe auch den Vergleich bei P. Charanis, Les ΒΡΑΧΕΑ ΧΡΟΝΙΚΑ comme source historique. *Byz* 13 (1938) 337, A. 1, und Gonzato 254, A. 33.

[23] Auffälligerweise bringt dieses Datum keine Kleinchronik.

1392 und etwa 1407 kopiert. Teil III endet mit dem Tod Manuels II. (1425) und wurde dem handschriftlichen Befund nach in der heutigen Form zwischen 1425 und 1435 niedergeschrieben.

Ausgaben

J. Müller, Byzantinische Analekten. *Sitzungsber. K. Akad. Wiss. Wien*, phil.-hist. Cl. 9 (1852) 389—394 (Hs V). — L.-A. Nr. 52 (S. 88—89; Hs V, ohne Not. 1—4). — L.-A. Nr. 15 (S. 31—33; Hs A).

Übersetzungen

P. Charanis, Les ΒΡΑΧΕΑ ΧΡΟΝΙΚΑ comme source historique. *Byz* 13 (1938) 341—359 (kursiv gedruckte Partien). — Band 3 der vorliegenden Ausgabe.

I

1203/6711 (Ind. 6) Juli 17

1 ὅρα πῶς ἑάλω ἡ Κωνσταντινούπολις παρὰ τῶν Ἰταλῶν. Λατῖνοι τοπάρχαι καὶ κόντοι οἱ τῆς Κωνσταντινουπόλεως νόμῳ πολέμου κρατήσαντες, εἰσὶν οὗτοι· Ἐρίκος Δάνδουλος, δοὺξ τῆς Βενετίας, Μάρτης Φαρόντης μαρκέσιος Βονιφάτιος, κόμης Φλάντρας Βαλδουῖνος, κόμης τοῦ Ἁγίου Παύλου Ἐρίκος, καὶ κόμης Πλέης Δολόϊκος καὶ ἕτεροι, συνεργείᾳ δὲ τοῦ τῆς Βενετίας δουκός. εἶχον μὲν οὖν δρόμωνας ἱππαγωγοὺς ρι', νῆας μακρὰς ξ', καράβια μεγάλα ἐπέκεινα τῶν ο'. ὁ δὲ λαὸς ἦσαν καβαλλάριοι χωριστοὶ χίλιοι καὶ πεζοὶ χιλιάδες τριάκοντα. ὅτε οὖν ἤλθοσαν ἐν τῇ Πόλει οἱ Λατῖνοι ἦν μὴν ἰούλιος, ἔτος ,ςψια', καὶ ἐμαχέσαντο, ⟨ἐν⟩ τῇ Πόλει ὄντος τοῦ βασιλέως Ἀλεξίου Κομνηνοῦ τοῦ Βαμβακοράβδου, ὃς ἐβασίλευσε χρόνους ὀκτώ, μῆνας γ', καὶ ἡμέρας ι'.

1203/6711 (Ind. 6) Juli 19

2 καὶ τούτου φυγόντος ἐκράτησεν ὁ ἀνεψιὸς αὐτοῦ Ἀλέξιος, ὁ υἱὸς Ἰσαακίου Ἀγγέλου τοῦ τυφλωθέντος, μῆνας ς', ἡμέρας η'.

---

1 6 *de navibus* v. Nic. Chon. 714, 15—18 Bekker

---

1 *om.* A 3 *lege* Μόντης Φεράντης 2 *om.* A

1204/6712 (Ind. 7) Apr. 12, Montag

V	A
3 καὶ πνιγεὶς παρὰ Ἀλεξίου Δουκὸς τοῦ Μουρτζούφλου ἦρξεν οὗτος ὁ Μούρτζουφλος μῆνας β' καὶ ἡμέρας ις'. ἐν αἷς ἡμέραις ἑάλω ἡ Πόλις παρὰ τῶν Λατίνων μηνὶ ἀπριλλίῳ ιβ', ἰνδικτιῶνος ζ', ἐν ἔτει ,ςψιβ' [ἥτις ἦν ιβ' ἀπριλλίου, δευτέρᾳ δὲ τῆς ς' ἑβδομάδος τῶν νηστειῶν]. ἑάλω δὲ οὕτως· μαχομένης πάσης τῆς δυνάμεως τῶν Λατίνων ἀπὸ τοῦ μέρους τοῦ πρὸς βορρᾶν τῆς θαλάσσης, ἄνδρες δύο Λατῖνοι γενναῖόν τι διαπραξάμενοι καταπηδῶσιν ἀπὸ τῆς κλίμακος τῆς νηὸς τῆς ἐν τῷ Πετρίῳ μαχομένης, ἐν ᾧ τόπῳ ἦν ὁ βασιλεὺς Ἀλέξιος ὁ Δούκας ἔνδοθεν μαχόμενος καὶ κατῆλθον περὶ τὸν ἐκεῖσε πύργον ξιφηφόροι. οὓς μὴ δυνηθέντες ἐξῶσαι ἢ φονεῦσαι οἱ ὄντες ἐκεῖσε Ῥωμαῖοι διὰ τὸ εἶναι αὐτοὺς ἰσχυροὺς καὶ γενναίους, συνέρρευσαν καὶ ἕτεροι ἀπὸ τῆς κλίμακος ἐν τῷ πύργῳ. ἐν οἷς καὶ Πέτρος τις τοὔνομα, ἱππηλάτης Λατῖνος, πρῶτος ὁρμήσας εἰσῆλθεν ἀπὸ τῆς ἐκεῖσε πύλης ἔνδον τῆς Πόλεως. ὃς καὶ φοβήσας τοὺς ἐκεῖσε ὄντας Ῥωμαίους φυγαδείας ἐποίησεν. ὁ δὲ βασιλεὺς καταληφθεὶς μονώτατος ἀπέδρασε καὶ αὐτός, καὶ κατεκυριεύθη ἡ Πόλις παρὰ τῶν Λατίνων. ἐξήρχοντο δὲ φεύγοντες οἱ Ῥωμαῖοι παρὰ τῆς Πύλης τῆς Χρυσείας, βουλῇ τῶν Λατίνων. ἔτυχε δὲ τότε τὸ χριστιανικὸν Πάσχα ἀπριλλίῳ κε'. ὁποῖα γοῦν κατειργάσαντο οἱ Λατῖνοι δεινὰ τῇ Πόλει, ἀνάγνωθι τὴν βίβλον Νικήτα τοῦ Χωνιάτου καὶ μάθοις αὐτά. θρήνων γάρ εἰσιν ἄξια πολλῶν τὰ τότε γενόμενα. ἐκρατήθη δὲ παρὰ τῶν Ἰταλῶν ἐπὶ χρόνοις νη'.	τὴν Κωνσταντινούπολιν παρέλαβον οἱ Λατῖνοι κατὰ τὸ ,ςψιβ' ἔτος, ἀπριλλίῳ ιβ', ἡμέρᾳ β', κρατήσαντες αὐτὴν ἐπὶ χρόνοις νη'.

1261/6769 (Ind. 4) Juli 25

V	A
4 ὅτε δὲ ἐβασίλευσε Μιχαὴλ Κομνηνὸς ὁ Παλαιολόγος συνελήφθη ἡ Κωνσταντινούπολις παρὰ Ἀλεξίου καίσαρος τοῦ Στρατηγοπούλου κατὰ τὸ ,ςψξθ' ἔτος, μηνὶ ἰουλίῳ κε'. ἐβασίλευσε δὲ Μιχαὴλ ὁ Παλαιολόγος ἐν αὐτῇ, ζήσας ἐπὶ χρόνοις νη', καὶ ἀπέθανε, βασιλεύσας ἐνιαυτοὺς κδ' παρὰ ἡμέρας κ'. ἦν δὲ τότε ὁ υἱὸς αὐτοῦ ὁ κῦρ Ἀνδρόνικος χρόνων κδ'. ὅτε ἀπέθανεν ὁ Παλαιολόγος Μιχαὴλ ἦν ἔτος ,ςψϟα'.	παρέλαβον δὲ ταύτην πάλιν οἱ Ῥωμαῖοι ἀπὸ τῶν Λατίνων κατὰ τὸ ,ςψξθ' ἔτος, ἰουλίῳ κε'.

---

4 6—7 Pach. I 531, 18 Bekker

---

3 20 Χωνειάτου V

1390 Sept.—1391 Aug./6899 (Ind. 14)

5 ὅρα. ἔχουσιν οὖν οἱ Παλαιολόγοι τὴν βασιλείαν μέχρι τὴν σήμερον, ὅπερ ἐστὶν ἔτος ,ϛωϟθ', ἰνδικτιῶνος ιδ', χρόνους ἑκατὸν τριάκοντα. εὑρέθη δὲ τὸ ζώδιον τοῦ Μιχαὴλ Παλαιολόγου τοῦ λατινόφρονος τοιοῦτον· Π. Π. Π. ἐλύθη γοῦν οὕτως· ἀπέθανεν ἡμέρᾳ παρασκευῇ ὁ Παλαιολόγος ἐν τῷ χωρίῳ τοῦ Παχωμίου.

II

1326/6834 (Ind. 9) Apr. 6

V

6 τῷ ,ϛωλδ' ἔτει παρεδόθη ἡ Προῦσα τοῖς ἀθέοις Ἀγαρηνοῖς, μηνὶ ἀπριλλίῳ ϛ'.

A

τὴν δὲ Προῦσαν ἔλαβον οἱ Τοῦρκοι τῷ ,ϛωλδ' ἔτει, ἀπριλλίῳ ϛ'.

1331/6839 (Ind. 14) März 2

7 καὶ τῷ ,ϛωλθ' ἔτει παρεδόθη καὶ ἡ πόλις Νίκαια τοῖς Ἀγαρηνοῖς.

ὁμοίως τὴν Νίκαιαν τῷ ,ϛωλθ' ἔτει.

1341/6849 (Ind. 9) Juni 14, Donnerstag

8 ἐκοιμήθη ὁ βασιλεὺς κῦρ Ἀνδρόνικος ὁ Παλαιολόγος, ὁ υἱὸς κυροῦ Μιχαὴλ τοῦ νέου βασιλέως, ἐν ἔτει ,ϛωμθ', ἰνδικτιῶνος θ', μηνὶ ἰουνίῳ ιε', ἡμέρᾳ ϛ'.

ἐτελεύτησεν ὁ βασιλεὺς κῦρ Ἀνδρόνικος ὁ Παλαιολόγος ἐν ἔτει ,ϛωμθ', ἰουνίῳ ιε'.

1341/6850 (Ind. 10) Nov. 19, Montag

9 ἐστέφθη ὁ υἱὸς αὐτοῦ ὁ βασιλεὺς κῦρ Ἰωάννης ὁ Παλαιολόγος ἐν ἔτει ,ϛων', ἰνδικτιῶνος ι', μηνὶ νοεβρίῳ ιθ', ἡμέρᾳ β'. ἦν δὲ τότε χρόνων δέκα.

ὁ υἱὸς αὐτοῦ κῦρ Ἰωάννης ὁ Παλαιολόγος ἀνηγορεύθη βασιλεύς, ὢν ἐτῶν δέκα, τῷ ,ϛωνδ' ἔτει, νοεμβρίῳ ιθ'.

---

5 *om.* A ὅρα *in marg. add. sup.* **8** 2 δ² — βασιλέως *add. ead. m. in marg.*

1346/6854 (Ind. 14) Mai 19, Freitag

10 ἐν ἔτει ,ϛωνδ' ἐπὶ τῆς βασιλείας κύρας Ἄννης τῆς Παλαιολογίνης καὶ τοῦ υἱοῦ αὐτῆς κυροῦ Ἰωάννου τοῦ Παλαιολόγου, πατριαρχοῦντος κυροῦ Ἰωάννου τοῦ Ἀπρηνοῦ, τῇ ιθ' τοῦ μαΐου μηνός, ἡμέρᾳ παρασκευῇ, νυκτός, ἔπεσε τὸ ἑῷον μέρος τοῦ ναοῦ τῆς Ἁγίας Σοφίας, ἤτοι ἡ μία ἀψὶς καὶ τὸ τρίτον τῆς τρούλλης καὶ ἐπέκεινα, καὶ συνέτριψε τόν τε περικαλλῆ ἄμβωνα καὶ τὸ τέμπλον [τοῦ ἱεροῦ] τοῦ ἱεροῦ βήματος καὶ πάσας τὰς ἁγίας εἰκόνας.

τῷ ,ϛωνδ' ἔτει ἔπεσεν ἡ ἀψὶς τοῦ βήματος τῆς Ἁγίας Σοφίας, πατριαρχεύοντος Ἰωάννου τοῦ Ἀπρηνοῦ.

1346/6855 (Ind. 15) Okt. 6, Freitag

11 ἐν δὲ τῷ ,ϛωνε' ἔτει, μηνὶ ὀκτωβρίῳ ϛ', ἡμέρᾳ ϛ', ἐπληρώθη τὸ μυάκιν μετὰ τῆς ἀψίδος.

1349/6857 (Ind. 2) März 5, Donnerstag

12 ἐν ἔτει ,ϛω⟨νζ'⟩, ἰνδικτιῶνος ιε', ἐπὶ τῆς βασιλείας κυροῦ Ἰωάννου τοῦ Καντακουζηνοῦ, μηνὶ μαρτίῳ ε', ἡμέρᾳ ε', ἀπεπνίγη ὁ στόλος ἅπας τῶν Ῥωμαίων καὶ ἀπήρασιν τὰ κάτεργα οἱ Λατῖνοι κενὰ εἰς τὸν Γαλατᾶν, ὅτε ἦν καὶ ὁ Φακεωλάτος.

---

10 4 Ἀπρινοῦ A 10 τρούλης V 13 τοῦ ἱεροῦ *bis scriptum, sed primo loco erasum; quaedam elementa sub luce speciali legi possunt* **12** *post* ,ϛω *rasura*

1354/6862 (Ind. 7) März 2

13 ἐν ἔτει ͵ςωξβʹ, ἰνδικτιῶνος ζʹ, μηνὶ μαρτίῳ βʹ, τῇ νυκτὶ τῆς Ὀρθοδοξίας, ἐπὶ τῆς βασιλείας κυροῦ Ἰωάννου τοῦ Καντακουζηνοῦ, γέγονε σεισμὸς μέγας, ὅτε καὶ τὰ τείχη κατέπεσον τῆς Καλλιουπόλεως καὶ τῶν μετ᾽ αὐτὴν καὶ παρεδόθησαν οἷς κρίμασιν οἶδε θεὸς τοῖς Ἀγαρηνοῖς.

τῷ ͵ςωξβʹ ἔτει, βασιλεύοντος κυροῦ Ἰωάννου τοῦ Καντακουζηνοῦ, ἐγένετο σεισμὸς μέγας ἐν ἡμέρᾳ κυριακῇ τῆς Ὀρθοδοξίας, ὅτε καὶ τὰ τείχη τῆς Καλλιουπόλεως κατέπεσαν.

1361 Sept.—1362 Aug./6870 (Ind. 15)

14 ἐν ἔτει ͵ςωοʹ, ἰνδικτιῶνος ιεʹ, ἐπὶ τῆς βασιλείας κυροῦ Ἰωάννου τοῦ Παλαιολόγου, ἐγένετο θανατικὸν μέγα ἀρξάμενον ἀπὸ μηνὸς σεπτεμβρίου καὶ ἐπεκράτησε χρόνον ἕνα.

τῷ ͵ςωοʹ ἔτει γέγονε θανατικὸν μέγα ἀρξάμενον ἀπὸ σεπτεβρίου μηνὸς καὶ ἐπικρατῆσαν μέχρις ὅλου αὐγούστου.

1362/6870 (Ind. 15) März

15 περὶ δὲ τὸ μέσον τούτου, κατὰ τὸν μάρτιον μῆνα, ἀπέθανε καὶ ὁ Ὄρχανης.

1363 Sept.—1364 Aug./6872 (Ind. 2)

16 ἐν δὲ τῇ ἐρχομένῃ βʹ ἰνδίκτῳ ἀπῆλθεν ὁ πατριάρχης κῦρ Κάλλιστος ἐν τῇ Σερβίᾳ ἀποκρισιάριος καὶ τέθνηκεν ἐκεῖσε, καὶ σὺν αὐτῷ ἀπώλοντο καὶ οἱ λογάδες τῆς ἐκκλησίας.

εἶτα μετὰ χρόνους βʹ ἀπῆλθεν ὁ πατριάρχης κῦρ Κάλλιστος εἰς τὴν Σερβίαν κἀκεῖσε ἀπέθανε.

1376 Aug. 12—Okt./6884—6885 (Ind. 14—15)

17 ἐν ἔτει ͵ςωπδʹ, ἰνδικτιῶνος ιδʹ, εἰσήχθη ὁ βασιλεὺς κῦρ Ἀνδρόνικος ὁ νέος εἰς τὴν Κωνσταντινούπολιν ἀπὸ τῆς πόρτης τῆς Πηγῆς, μηνὶ αὐγούστῳ ιβʹ. παρέκειτο δὲ αὐτῇ ἡμέρας λβʹ.

τῷ ͵ςωπδʹ ἔτει διὰ βοηθείας τῶν Τούρκων, τοῦ ἀμηρᾶ Μουράτπεϊ, εἰσῆλθεν εἰς τὴν Κωνσταντινούπολιν ὁ βασιλεὺς κῦρ Ἀνδρόνικος ὁ Παλαιολόγος, πατραλοίας φυγὰς ὤν, καὶ ἔβαλεν εἰς ἀσφαλεστάτην φυλακὴν πύργου τοῦ Ἀνεμᾶ, ὀκτωβρίῳ μηνί, τὸν βασιλέα τὸν πατέρα αὐτοῦ, κῦρ Ἰωάννην τὸν Παλαιολόγον καὶ τοὺς βʹ ἀδελφοὺς αὐτοῦ, τοὺς δεσπότας, τὸν κῦρ Μανουὴλ καὶ τὸν κῦρ Θεόδωρον.

1377/6886 (Ind. 1) Okt. 18, Sonntag

18 καὶ τῇ ιηʹ ὀκτωβρίου, τῆς αʹ ἰνδικτιῶνος, ἐστέφθη, ἡμέρᾳ αʹ.

1379/6887 (Ind. 2) Juli 1, Freitag

19 ἐν δὲ τῇ βʹ ἰνδικτιῶνι κατὰ τὸ ͵ςωπζʹ ἔτος, μηνὶ ἰουλίῳ αʹ, ἡμέρᾳ ςʹ, εἰσήχθη ὁ πατὴρ αὐτοῦ, ὁ βασιλεὺς κῦρ Ἰωάννης ὁ Παλαιολόγος, καὶ ὁ αὐτάδελφος αὐτοῦ, ὁ βασιλεὺς κῦρ Μανουὴλ ὁ Παλαιολόγος, εἰς τὴν Πόλιν ἀπὸ τῆς πύλης τοῦ Χαρισίου καὶ ἐβασίλευσαν ἐν αὐτῇ. οὗτος δὲ ἀπῆλθεν εἰς τὸν Γαλατᾶν, βασιλεύσας ἐν τῇ Πόλει ἔτη βʹ, μῆνας ιʹ, ἡμέρας κʹ.

οἵτινες καὶ μετὰ χρόνους τρεῖς ἐξῆλθον ἀπὸ τῆς φυλακῆς θαυμαστῶς, καὶ περάσαντες εἰς τὴν Ἀνατολήν, εἶτα ἐπανελθόντες μετὰ βοηθείας τοῦ εἰρημένου ἀμηρᾶ, εἰσῆλθον εἰς τὴν Πόλιν, ἰουλίῳ αʹ, τῷ ͵ςωπζʹ ἔτει. ὁ δὲ βασιλεὺς κῦρ Ἀνδρόνικος ἐπέρασεν εἰς τὸν Γαλατᾶν φυγάς.

---

17 2 Μουρατπ A **19** 8 Χαρησίου V 10 Γαλατου (?) V

1385/6893 (Ind. 8) Juni 28, Mittwoch

20 ἐκοιμήθη οὗτος ὁ βασιλεὺς κῦρ Ἀνδρόνικος ἐν ἔτει ,ϛωϟγ', ἰνδικτιῶνος η', μηνὶ ἰουνίῳ κη', ἡμέρᾳ δ', καὶ ἐτάφη εἰς τὴν μονὴν Χριστοῦ τοῦ Παντοκράτορος.

εἶτα ἀπελθὼν εἰς τὴν Σηλυβρίαν διῆγε μαχόμενος τῷ πατρὶ αὐτοῦ. ὃς καὶ ἐκστρατεύσας κατὰ τοῦ πατρὸς αὐτοῦ ἔν τινι χώρῳ τῶν παρὰ πόλιν Μελιτιάδα λεγομένην κειμένῳ μετὰ τοῦ πολιτικοῦ φοσσάτου· καὶ ἡττηθείς, στραφεὶς εἰς Σηλυβρίαν καὶ μετ' ὀλίγας ἡμέρας νοσήσας μικρὸν ἐτελεύτησεν. ὃν καὶ ἔθαψαν εἰς τὴν μονὴν τοῦ Παντοκτάτορος Χριστοῦ ἐν Κωνσταντινουπόλει, μηνὶ ἰουνίῳ ⟨κ⟩η', τοῦ ,ϛωϟγ' ἔτους.

1390/6898 (Ind. 13) Apr. 14, Donnerstag

21 ἐν ἔτει ,ϛωϟη', ἰνδικτιῶνος ιγ', ἡμέρᾳ ε' τῆς ἑβδομάδος τοῦ Ἁγίου Θωμᾶ εἰσήχθη εἰς τὴν Πόλιν ὁ βασιλεὺς κῦρ Ἰωάννης ὁ νέος ἀπὸ τῆς Χαρισίου πύλης, ὁ υἱὸς τοῦ κυροῦ Ἀνδρονίκου τοῦ βασιλέως, μηνὶ ἀπριλλίῳ ιδ', καὶ ἐκράτησε μῆνας ε', ἡμέρας γ'.

τῷ δὲ ,ϛωϟη' ἔτει ἐπανελθὼν ἀπὸ τῆς Γενούας διὰ ξηρᾶς ὁ βασιλεὺς κῦρ Ἰωάννης ὁ νέος, ὁ υἱὸς τοῦ εἰρημένου βασιλέως κυροῦ Ἀνδρονίκου, καὶ λαβὼν βοήθειαν καὶ φοσσάτον ἀπὸ τοῦ ἀμηρᾶ Παγιαζίτπεϊ, εἰσῆλθεν εἰς τὴν Κωνσταντινούπολιν, ἀπριλλίῳ ιδ'. ὁ δὲ βασιλεύς, ὁ πάππος αὐτοῦ, εἰσῆλθε μετὰ τοῦ βασιλέως τοῦ υἱοῦ αὐτοῦ κυροῦ Μανουὴλ εἰς τὸ καστέλλιον τῆς Χρυσείας, πολιορκούμενος ὑπὸ τοῦ ἐγγόνου αὐτοῦ καὶ τῶν Γαλατινῶν, τοῦ εἰρημένου βασιλέως κυροῦ Μανουὴλ εὐθὺς μετὰ κατέργου εὑρεθέντος ἑτοίμου ἐκπλεύσαντος ἕως τῆς Ῥόδου εἰς τοὺς Φρερίους.

20 4 χῶρα (?) A **21** 5 Χαρησίου V 7 Παγιαζιτπ A

1390 Aug.—Sept. 17, Samstag/6898—6899 (Ind. 13—14)

22 ἐν ἔτει ,ϛωϟθ', ἰνδικτιῶνος ιδ', μηνὶ σεπτεμβρίῳ ιζ', ἡμέρᾳ ζ', ἐξῆλθεν ὁ βασιλεὺς κῦρ Μανουὴλ ὁ Παλαιολόγος ἀπὸ τῆς Χρυσείας μετὰ πεζῶν καὶ ὀλίγων ἱππέων καὶ ἀπῆρε τὴν Κωνσταντινούπολιν διώξας τὸν ἀνεψιὸν αὐτοῦ.

τῷ δὲ αὐγούστῳ μηνὶ τοῦ αὐτοῦ ἔτους ἐπανελθόντος τοῦ βασιλέως κυροῦ Μανουὴλ μετὰ β' κατέργων Ῥοδίων καὶ Λημνίου καὶ Χριστοπολιτικοῦ καὶ τοῦ ἰδίου πολιτικοῦ καὶ ἑτέρων μικρῶν πλοίων καὶ ἐξελθόντων ἀπὸ τῆς Χρυσείας πεζῇ πάντων τῶν τοῦ στόλου πλὴν τῶν Φρερίων, ἐξέβη φυγὼν ἔξω τῆς Πόλεως ὁ βασιλεὺς κῦρ Ἰωάννης καὶ παρέλαβε πάλιν τὴν Πόλιν ὁ βασιλεὺς κῦρ Μανουήλ.

1391/6899 (Ind. 14) Febr. 15—16

23 ἐν ἔτει ,ϛωϟθ', ἰνδικτιῶνος ιδ', ἡμέρᾳ ε' τῆς β' ἑβδομάδος τῆς ἁγίας τεσσαρακοστῆς ἐκοιμήθη ὁ ἀοίδιμος βασιλεὺς κῦρ Ἰωάννης ὁ Παλαιολόγος καὶ ἐτάφη ἐν τῇ μονῇ τῶν Ὁδηγῶν, μηνὶ φεβρουαρίῳ ις'.

ὁ δὲ ἀοίδιμος καὶ μέγιστος βασιλεὺς κῦρ Ἰωάννης ὁ Παλαιολόγος ἐξελθὼν ἀπὸ τοῦ καστελλίου τῆς Χρυσείας, τοῦ ἀμηρᾶ προστάξαντος χαλασθῆναι τὸ καστέλλιον, μετὰ τὸ χαλασθῆναι τοῦτο, παραυτίκα σχεδὸν αὐτῇ τῇ ἡμέρᾳ ἐν ᾗ ἔπεσεν ὁ πύργος ἐν ᾧ ἦν ὁ βασιλεὺς πολιορκούμενος, ἐκοιμήθη καὶ αὐτός. ἥτις ἦν ις' φεβρουαρίου τοῦ ,ϛωϟθ' ἔτους. καὶ ἐτάφη ἐν τῇ μονῇ τῶν Ὁδηγῶν. ἐβασίλευε δὲ ὁ βασιλεὺς κῦρ Μανουὴλ ὁ υἱὸς αὐτοῦ.

1383/6811 (Ind. 6) Juni 15

24 ἐν ἔτει ,ϛωϟα', ἰνδικτιῶνος ϛ', μηνὶ ἰουνίῳ ιε', ἐκοιμήθη ὁ βασι-

22 7 πλειόνων A: πλοίων *scripsi* **23** 3 ἁγίας μῆς V

λεὺς κῦρ Ἰωάννης ὁ Καντακουζηνός, ὁ μετονομασθεὶς Ἰωάσαφ μοναχός, εἰς τὸν Μορέαν καὶ ἐτάφη ἐκεῖ. ἀπέθανε πρὸ ὀλίγων ἡμερῶν ἐκεῖ καὶ ὁ βασιλεὺς κῦρ Ματθαῖος.

III
(nur Hs A)

1395/6903 (Ind. 3) Juni (?)

25 κατὰ δὲ τὸ ͵ϛϡγʹ ἔτος, μηνὶ ἰουνίῳ, ἐκίνησε κατ' αὐτοῦ ὁ ἀσεβὴς τῶν Τούρκων, ὁ προρρηθεὶς Παγιαζίτης, μάχην βαρυτάτην. ἣν καὶ ἐκράτησεν ἰσχυρῶς ἐπὶ χρόνοις ἔγγιστα ηʹ ἕως ἐλθὼν ὁ Τεμίρπεης ἐξ Ἀνατολῶν, Περσῶν σατράπης μέγας, ἐτροπώσατο αὐτόν, λαβὼν αἰχμάλωτον καὶ πάντα τὸν ἐν τῇ Ἀνατολῇ τόπον τῆς ἀρχῆς αὐτοῦ λεηλατήσας καὶ ἐρημώσας, μηνὶ αὐγούστῳ, ἰνδικτιῶνος ιʹ, ἀποδημοῦντος ἐν τοῖς τῆς Δύσεως μέρεσι τοῦ εὐσεβοῦς βασιλέως κυροῦ Μανουήλ.

1399 Dez. 10—1403 Juni 9/6908—6911 (Ind. 8—11)

26 ἔφθασε γὰρ προαπελθεῖν διὰ μέσου τῆς μάχης κατὰ τὸ ͵ϛϡηʹ ἔτος, ζητῶν βοήθειαν καὶ συμμαχίαν παρὰ τῶν ἐκεῖσε ῥηγῶν Χριστιανῶν, καταστήσας πρῶτον εἰρήνην καὶ συμφωνίαν ἀγαθὴν μέσον αὐτοῦ καὶ τοῦ ἀνεψιοῦ αὐτοῦ, τοῦ βασιλέως κυροῦ Ἰωάννου, καὶ ἀφεὶς αὐτὸν βασιλεύειν ἐν Κωνσταντινουπόλει μέχρις ἐπανελεύσεως αὐτοῦ.

1403/6911 (Ind. 11) Juni 9

27 ἐπανῆλθε δὲ μετὰ τὴν κατάλυσιν τῆς ἀρχῆς ὡς εἴρηται τοῦ προειρημένου ἀμηρᾶ Παγιαζίτου, τῷ ͵ϛϡι⟨αʹ⟩ ἔτει, μηνὶ ἰουνίῳ, καὶ τῷ μὲν ἀνεψιῷ δέδωκε τὴν Θεσσαλονίκην βασιλεύειν ἐν αὐτῇ, αὐτὸς δὲ ἦν βασιλεύων ὡς πρότερον μέχρις ἂν ὁ τῶν οὐρανῶν βασιλεὺς προσελάβετο αὐτὸν εἰς τὴν βασιλείαν αὐτοῦ, ᾧ ἡ δόξα εἰς τοὺς αἰῶνας. ἀμήν.

---

25 1 μηνὶ ἰουνίῳ *add. ead. m. in marg.* 3 Τεμιρπ A 6 ληλατίσας A
26 1 διαμέσου A

1425/6933 (Ind. 3) Juli 21

28 μετέστη δὲ κοιμηθεὶς ὁ ἀοίδιμος οὗτος βασιλεὺς κῦρ Μανουὴλ ὁ Παλαιολόγος διὰ τοῦ θείου καὶ ἀγγελικοῦ σχήματος μετονομασθεὶς Ματθαῖος μοναχός, κατατεθέντος τοῦ ἁγίου λειψάνου αὐτοῦ ἐν τῷ πανσέπτῳ καὶ θείῳ ναῷ τῆς ἱερᾶς βασιλικῆς μονῆς τοῦ Παντοκράτορος Χριστοῦ, ἐν ἔτει ͵ϛϡλγʹ, μηνὶ ἰουλλίῳ κ⟨αʹ⟩, ἰνδικτιῶνος γʹ.

1435/6943 (Ind. 13) Juni

29 κατὰ τὸν ἰούνιον μῆνα τοῦ ͵ϛϡμγʹ ἔτους ἀπέστειλεν ὁ υἱὸς αὐτοῦ, ὁ δεσπότης τοῦ Μορέως, κῦρ Θεόδωρος, ἀξιόλογόν τι πρᾶγμα χρυσοκλαδαρικόν, τὰς στήλας τοῦ τε βασιλέως τοῦ πατρὸς αὐτοῦ καὶ τῆς δεσποίνης τῆς μητρὸς αὐτοῦ, ἃς καὶ ἔστησαν πλησίον τοῦ τάφου τοῦ βασιλέως. λέγεται ὅτι ἐξοδιάσθησαν εἰς κατασκευὴν αὐτῶν νομίσματα δʹ.

---

29 *add. postea ead. m.*

CHRONIK 8

Handschriften

***Athos*, Iviron, 210, ff. 223v—230. Die von *einem* Kopisten geschriebene Handschrift enthält fast ausschließlich theologische Traktate. Es finden sich darunter keine Texte, die mit der Moskauer Handschrift (s. u.) gemeinsam sind. F. 178 beginnt eine dem *chronographikon syntomon* des Nikephoros Patriarches ähnliche, aber nicht identische Chronik von Adam bis zur Eroberung Konstantinopels durch die Lateiner[24], die von 1204 ab (f. 223v) mit der Chronik in der Moskauer Handschrift *alle* wesentlichen Punkte gemeinsam hat[25]. Auf ff. 230v—231 ist (auf ursprünglich leeren Blättern) von anderer Hand (16. Jh.) eine Chronik türkischer Eroberungen (Chronik 58) eingetragen[26]. Dem Schriftcharakter nach ist die Handschrift in das späte 15. Jh. zu datieren.

Moskau, Hist. Museum, 439 (Vlad.) = 426 (Savva), ff. 174—177v. Der Codex, der die Hände mehrerer Schreiber zeigt, enthält eine Vielzahl kleinerer liturgischer und theologischer Traktate. Daneben finden sich auch (von derselben Hand kopiert) einige historische Texte, die sich um die Kleinchronik gruppieren. Mit f. 170 beginnt das *chronographikon syntomon* des Nikephoros Patriarches; es ist fortgesetzt bis zum Tode Kaiser Manuels II., 1425 (f. 173v). Auf f. 174 setzt Chron. 8 ein, f. 179v schließt eine Liste römischer Kaiser sowie der Patriarchen an. Die ff. 140 bis 224 sind von derselben Hand geschrieben. Der Schriftcharakter erlaubt es, die Kopie in die erste Hälfte des 15. Jhs. zu verlegen[27]. Von anderer Hand stammen zwei Chroniken auf den letzten Folien (ff. 224v. 225), die unten als Chr. 53 und 73 ediert werden. Ein Vermerk auf f. 3 nennt als Herkunftsort der Handschrift das Kloster Iviron[28].

[24] *inc.* Πλάττεται παρὰ θεοῦ πρῶτος ἄνθρωπος εἰς τὴν γῆν. Dieser Anfang findet sich weder in gedruckten noch ungedruckten Incipitarien.

[25] Es war mir leider nur eine rasche Durchsicht der Handschrift möglich, da weder das Kollationieren noch das Photographieren erlaubt war.

[26] Da aus den in der vorausgehenden Anmerkung genannten Gründen eine Abschrift nicht möglich war, konnte die Chronik nicht berücksichtigt werden; siehe auch unten Chr. 58, Handschriften.

Überlieferung

Die Chronik läßt zwei Bestandteile erkennen: Abschnitt I stellt einen mit Daten versehenen Kaiserkatalog dar, der sich (mit Ausnahme der Not. 12 und 14) ausschließlich auf Geschehnisse im Kaiserhaus beschränkt; Abschnitt II verkörpert eine Reichschronik. Sie geht im Zeitraum 1340—1352 über den bloßen Notizencharakter hinaus und bringt bis zu einem gewissen Grad nicht nur Schilderung, sondern auch Bewertung und Stellungnahme.

Trotz der zeitlichen Parallele in den Ereignissen zwischen dieser Chronik und den Chr. 7 und 9 ist eine gegenseitige Beeinflussung oder eine Verwandtschaft der zugrunde liegenden Quellen ausgeschlossen. In den Notizen 40. 42. 43. 45 zeigt sich in der historischen Bewertung Übereinstimmung mit der Darstellung bei Nikephoros Gregoras. Es weist allerdings nichts darauf hin, daß das Geschichtswerk des Gregoras selbst in irgendeiner Weise die Kleinchronik beeinflußt hat. Die Ähnlichkeiten sind vielmehr dadurch zu erklären, daß der Autor aus einer konstantinopolitanischen und wohl dem Kantakuzenos feindlichen Quelle schöpfte.

Chronologie

Die Chronik bricht in beiden Handschriften 1352 abrupt ab. Mit diesem Jahr endet die gemeinsame Vorlage, kaum aber die dieser

[27] Gorjanov (s. u. Ausgaben) datiert die Handschrift, irregeführt durch zwei Chroniken auf den letzten Folien, in das 16. Jh. Die von Giannelli (*OCP* 29 [1963] 331) vorgeschlagene Datierung (14. Jh.) entfällt, da die Liste noch den Tod Manuels II. erwähnt. Es steht aber nichts entgegen, die Entstehung der Handschrift in den Jahren unmittelbar nach 1425 anzusetzen; es fehlen Wasserzeichen.

[28] Arsenij Suchanov, der von 1653 bis 1655 zur Beschaffung von Handschriften auf dem Hl. Berg weilte, brachte den Codex nach Moskau; siehe auch S. Belokurov, Arsenij Suchanov. Moskau 1891, 340—342, und M. Laskaris, Arsène Suchanov et les manuscrits de l'Athos. *Byz* 28 (1958) 543—545.

zugrunde liegende Quelle, die sicherlich bis zu einem für die byzantinische Geschichte wesentlicheren Ereignis als der Seeschlacht am Diplokionion (Not. 56) fortgesetzt war. Auf Grund des inhaltlichen Befundes der chronographischen Texte ist *terminus post quem* für die Kopie das Jahr 1425 (Tod Manuels II.).

Ausgaben

B. T. Gorjanov, Neizdannyj anonimnyj vizantijskij chronograf XIV v. *VV* 2 (1949) 276—293. — Chronique brève de 1352, I—IV. In unserer Edition wurde die Notizeneinteilung der letztgenannten Ausgabe beibehalten.

Übersetzungen

Russisch bei Gorjanov (s. o.); französisch in Chronique brève de 1352 (s. o.). — Band 3 der vorliegenden Ausgabe.

Χρονικὸν νέον ἐν συντόμῳ

I

1204/6712 (Ind. 7) Aug.—1221/6730 (Ind. 10) Nov. ca.

1 ὁ δεσπότης κῦρ Θεόδωρος ὁ Λάσκαρις, ὁ γαμβρὸς τοῦ βασιλέως κυροῦ Ἀλεξίου τοῦ Βαμβακοράβδου, πρὸ τοῦ παραλαβεῖν τοὺς Λατίνους τὴν Κωνσταντινούπολιν ἀπῆγεν εἰς τὴν Νίκαιαν· καὶ διαβιβάσας χρόνους δύο ἀνηγορεύθη βασιλεὺς ὑπὸ τῶν συνδραμόντων ὄχλων καὶ ἀρχόντων. καὶ βασιλεύσας χρόνους ιη' ἐκοιμήθη τῷ ,ϛψκθ' ἔτει, καὶ ἐτάφη ἐν τῇ μονῇ τοῦ Ὑακίνθου, ἔνθα καὶ ὁ πενθερὸς αὐτοῦ τέθαπται καὶ ἡ τούτου σύζυγος.

1221/6730 (Ind. 10) Nov.—1254/6763 (Ind. 13) Nov. 3

2 ἐβασίλευσε δὲ ὁ γαμβρὸς αὐτοῦ κῦρ Ἰωάννης ὁ Βατάτζης τῷ ,ϛψλγ' ἔτει· καὶ ζήσας ἔτη ⟨ξβ' καὶ βασιλεύσας⟩ λγ' ἐκοιμήθη καὶ ἐτάφη ἐν τῇ μονῇ τῶν Σωσάνδρων.

---

1 2 βαμπαγκοραβδου *cod.* **2** 2 ξβ' καὶ βασιλεύσας *suppl.* Loenertz e Georg. Acrop. 103, 16—18 (Heisenberg)

1254/6763 (Ind. 13) Nov. 3—1258/6766 (Ind. 1) Aug. 16

3 εἶτα ἐγένετο βασιλεὺς ὁ υἱὸς αὐτοῦ κῦρ Θεόδωρος Δούκας ὁ Λάσκαρις· καὶ ἐβασίλευσεν ἔτη γ'· καὶ θανὼν τῷ ,ϛψξϛ' ἔτει ἐτάφη μετὰ τοῦ πατρὸς αὐτοῦ.

1258/6766 (Ind. 1) Aug. 16—1261/6770 (Ind. 5) Dez. 25

4 μηνὶ αὐγούστῳ, ἰνδικτιῶνος α', τοῦ αὐτοῦ ἔτους, ἀνηγορεύθη βασιλεὺς ὁ υἱὸς αὐτοῦ κῦρ Ἰωάννης Δούκας ὁ Λάσκαρις, ὢν ἐτῶν οὔπω η'.

1258/6767 (Ind. 2) Nov. 13, Mittwoch

5 μηνὶ νοεμβρίῳ ιγ', ἰνδικτιῶνος β', ἡμέρᾳ παρασκευῇ, ἀνηγορεύθη δεσπότης κῦρ Μιχαὴλ ὁ Παλαιολόγος παρὰ τοῦ βασιλέως κυροῦ Ἰωάννου Δούκα τοῦ Λάσκαρι.

1259/6767 (Ind. 2) Jan. 1, Mittwoch

6 τῷ δὲ ,ϛψξζ' ἔτει, ἰαννουαρίῳ α', ἡμέρᾳ παρασκευῇ, ἀνηγορεύθη καὶ βασιλεὺς μετ' αὐτοῦ ἐν τῷ παλατίῳ τοῦ Νυμφαίου. εἶτα ἀφίκετο εἰς τὴν Νίκαιαν, ἔνθα καὶ ἐστέφθη ὑπὸ τοῦ πατριάρχου κυροῦ Ἀρσενίου.

1261/6769 (Ind. 4) Juli 25

7a ἰουλίῳ δὲ κε', ἡμέρᾳ τετράδι, τοῦ ,ϛψξθ' ἔτους, ἰνδικτιῶνος δ', παρέλαβε τὴν Κωνσταντινούπολιν.

1272/6781 (Ind. 1) Nov. 8

7b καὶ ἐλθὼν ἐν ταύτῃ ἔστεψε καὶ τὸν υἱὸν αὐτοῦ, κῦρ Ἀνδρόνικον τὸν Παλαιολόγον, βασιλέα, ὃς ἔσχε καὶ δέσποιναν Οὔγκρισαν.

1282/6791 (Ind. 11) Dez. 11

8 ἐν δὲ τῷ ,ϛψϟα' ἔτει ἐκοιμήθη ὁ βασιλεὺς κῦρ Μιχαὴλ ὁ Παλαιολόγος ἐν τῇ Μακεδονίᾳ ἐν χωρίῳ τοῦ Παχωμίου καὶ ἐτάφη εἰς τὴν Σηλυμβρίαν, ἐν τῇ μονῇ τοῦ Χριστοῦ.

---

3 2 τῷ ,ϛψξϛ' *in cod. post* ὁ Λάσκαρις **8** 3 Συλημβρίαν *cod.*

1289/6797 (Ind. 2) Apr. 17, Sonntag (?)

9 ἀπριλλίῳ ιζ′, ἡμέρᾳ κυριακῇ, Ἀνδρόνικος ὁ υἱὸς αὐτοῦ ⟨ἔτους ,ϛψϟζ′⟩ ***

1294/6802 (Ind. 7) Mai 21

10 ἔτους ,ϛωβ′ ἐστέφθην ὁ βασιλεὺς κῦρ Μιχαήλ, ὁ υἱὸς τοῦ κυροῦ Ἀνδρονίκου, ἐν τῷ ναῷ τῆς Ἁγίας Σοφίας παρὰ τοῦ πατριάρχου κυροῦ Ἰωάννου τοῦ Σωζοπολίτου. οὗτος ἔσχε δέσποιναν τὴν κυρὰν Μαρίαν.

1296/6804 (Ind. 9) März 25

11a μηνὶ μαρτίῳ κε′, ἰνδικτιῶνος ι′, τοῦ ,ϛωε′ ἔτους ἐγεννήθη ὁ περιπόθητος υἱὸς τοῦ εὐσεβεστάτου βασιλέως κυροῦ Μιχαὴλ τοῦ Παλαιολόγου, ὁ κληθεὶς κῦρ Ἀνδρόνικος Κομνηνὸς ὁ Παλαιολόγος.

1317/6826 (Ind. 1) Okt. 23

11b τῷ δὲ ,ϛωκϛ′ ἔτει, ἰνδικτιῶνος α′, ὀκτωβρίῳ κγ′, ηὐλογήθη μετὰ τῆς δεσποίνης κυρᾶς Εἰρήνης τῆς ἀπὸ Ἀλαμανίας, παρὰ τοῦ πατριάρχου, κυροῦ Ἰωάννου τοῦ Γλυκέως.

1320/6829 (Ind. 4) Okt. 12

11c ὀκτωβρίῳ δὲ μηνί, ἰνδικτῶνος δ′, τοῦ ,ϛωκθ′ ἔτους, ἐκοιμήθη ὁ πατὴρ αὐτοῦ ἐν τῇ Θεσσαλονίκῃ καὶ κατετέθη ἐκεῖσε.

1320/6828 (Ind. 3) März 22—23

12a μαρτίῳ δὲ κα′, ἰνδικτιῶνος γ′, προεβλήθη πατριάρχης ὁ ἱερομόναχος κῦρ Γεράσιμος, ὁ ἡγούμενος τῶν Μαγκάνων. καὶ τῇ ἐπαύριον, κυριακῇ τῶν Βαΐων, ἐχειροτονήθη παρὰ τοῦ Σάρδεων.

---

9 Ἀνδρόνικος ὁ υἱὸς αὐτοῦ *add. ead. m. in marg. annum mundi coni.* LOENERTZ **11c** 1 τοῦ ,ϛωκθ′ ἔτους *add. ead. m. in marg.*

1321/6829 (Ind. 4) Apr. 19—20

12b καὶ τῇ κ′ τοῦ ἐρχομένου ἀπριλλίου, τῆς ἰνδικτιῶνος δ′, ἐκοιμήθη καὶ ἐτάφη ἐν τῇ μονῇ τῶν Μαγκάνων.

1321/6829 (Ind. 4) Apr. 19—20

13a τῷ ,ϛωκθ′ ἔτει, κυριακῇ τοῦ Πάσχα, ἔφυγεν ὁ νέος βασιλεὺς κῦρ Ἀνδρόνικος ὁ Παλαιολόγος ἔξω.

1322/6830 (Ind. 5) Juli 17 (oder 18)

13b καὶ τῇ ιη′ τοῦ ἰουλίου, τῆς ἰνδικτιῶνος ε′, τοῦ ,ϛωλ′ ἔτους, ἐγένετο ἕνωσις καὶ ἀγάπη μετὰ τοῦ βασιλέως τοῦ πάππου αὐτοῦ ἐν τῇ πύλῃ τοῦ Ἁγίου Ῥωμανοῦ ἔξωθεν τοῦ κάστρου.

1323/6832 (Ind. 7) Nov. 11—30

14 νοεμβρίῳ ια′, ἰνδικτιῶνος ζ′, προεβλήθη πατριάρχης ὁ μοναχὸς Ἡσαίας, ἡσυχαστὴς ὢν ἐν τῷ Ἄθωνι. καὶ τῇ λ′ ἐχειροτονήθη παρὰ τοῦ μητροπολίτου Κυζίκου.

1325/6833 (Ind. 8) Febr. 2

15 μηνὶ φεβρουαρίῳ β′, ἰνδικτιῶνος θ′, τοῦ ,ϛωλδ′ ἔτους, ἐστέφθην ὁ βασιλεὺς κῦρ Ἀνδρόνικος ὁ Παλαιολόγος ἐν τῇ Ἁγίᾳ Σοφίᾳ, ὁ ἔγγονος τοῦ μεγάλου βασιλέως, παρὰ τοῦ πατριάρχου κυροῦ Ἡσαίου.

II

1326/6834 (Ind. 9) Apr. 6

16 ἀπριλλίῳ γ′, ἰνδικτιῶνος θ′, τοῦ ,ϛωλδ′ ἔτους, παρέλαβον οἱ Μουσουλμάνοι τὴν Προῦσαν.

13b 2 πάπου *cod.* **15** 3 ἔγκονος *cod.*

1327/6835 (Ind. 10) Mai 12—13, Dienstag—Mittwoch

17 μαΐῳ ιβ', ἰνδικτιῶνος ι', ἡμέρᾳ γ', ὥρᾳ γ' τῆς νυκτός, ἐγένετο σεισμὸς μέγας. καὶ τῇ ἐπαύριον παρέλαβον οἱ Μουσουλμάνοι τὸ Λοπάδιον.

1327/6835 (Ind. 10) Mai 13

18 κατὰ τὴν ιγ' τοῦ αὐτοῦ μηνὸς ἐποίησεν ὁ βασιλεὺς κῦρ Ἀνδρόνικος, ὁ ἔγγονος τοῦ μεγάλου βασιλέως, ἕνωσιν μετὰ τοῦ βασιλέως Βουλγάρων τοῦ Μιχαὴλ καὶ γαμβροῦ αὐτοῦ καὶ ἀπεσκίρτησε πάλιν ἀπὸ τὸν πάππον αὐτοῦ.

1328/6836 (Ind. 11) Mai 24

19 κατὰ δὲ τὴν κδ' τοῦ μαΐου μηνός, ἰνδικτιῶνος ια', παρέλαβεν ὁ βασιλεὺς κῦρ Ἀνδρόνικος ὁ Παλαιολόγος ὁ νέος τὴν Κωνσταντινούπολιν ἀπὸ προδοσίας· κάτωθεν γὰρ τῆς πόρτας τοῦ Ἁγίου Ῥωμανοῦ ἔθηκαν διαβολόσκαλαν, καὶ ἀνέβησαν ἀπ' ἐκεῖσε καὶ ἤνοιξαν τὴν πόρταν, καὶ εἰσῆλθεν τὸ φοσσάτον καὶ ὁ βασιλεύς.

1328/6836 (Ind. 11) Juni 23

20 κατὰ δὲ τὴν κγ' τοῦ ἰουνίου ἐξῆλθεν ἀπὸ τῆς Πόλεως καὶ ἀπῆλθεν εἰς τὴν Βιζύην κατὰ τοῦ Μιχαήλ.

1329/6837 (Ind. 12) Mai 28—Juli 8

21 μαΐῳ κη', ἰνδικτιῶνος ιβ', τοῦ ,ϛωλζ' ἔτους, ἦλθεν ὁ βασιλεὺς ἀπὸ τὸ Δυμότειχον εἰς τὴν Πόλιν. καὶ τῇ α' τοῦ ἰουνίου ἐπέρασεν εἰς τὴν Μεσοθηνίαν κατὰ τοῦ Ὄρκανι. καὶ τῇ ι' τοῦ αὐτοῦ ἐκρότησε πόλεμον μετὰ τῶν Μουσουλμάνων εἰς τὸν Πελεκάνον λεγόμενον. καὶ ἔπεσον ἐκ τῶν ἀρχόντων τινές. ἐδοξεύθη καὶ ὁ βασιλεὺς εἰς τὸν πόδα εἰς τὴν κλείδωσιν τοῦ γόνατος. οὐδὲν δὲ ἐβλάβη ἀπὸ τούτου. ἐπέρασε δὲ τῇ ια' εἰς τὴν Πόλιν, καὶ οὕτως κατελύθη τὸ φοσσάτον ὅλον. καὶ τῇ η' τοῦ ἰουλίου ἐξῆλθε καὶ ἀπῆγε εἰς τὸ Δυμότειχον.

---

17 1 ἰνδ. ι' *nescio cur del.* **18** 2 ἔγκονος *cod.* Βουγάρων *cod.* **19** 5 φωσάτον *cod.* **20** 2 Βυζήην *cod.* **21** 7 φωσάτον *cod.*

1330/6838 (Ind. 13) Jan. 30

22 ἰαννουαρίῳ λ', ἰνδικτιῶνος ιγ', τοῦ ,ϛωλη' ἔτους [ὥρᾳ ϛ' τῆς νυκτὸς] ἀπεκάρη ὁ μέγας βασιλεὺς κῦρ Ἀνδρόνικος ⟨ὁ⟩ Παλαιολόγος, ὁ γέρων, μετονομασθεὶς Ἀντώνιος.

1330/6838 (Ind. 13) Juli 1, Sonntag

23a ἰουλίῳ α', ἰνδικτιῶνος ιγ', ἡμέρᾳ κυριακῇ, ὥρᾳ η' τῆς νυκτός, ἐγένετο ἔκλειψις τῆς σελήνης.

1330/6838 (Ind. 13) Juli 16

23b καὶ τῇ ιϛ' τοῦ αὐτοῦ, ὥρᾳ ια' τῆς ἡμέρας, ἐγένετο τοῦ ἡλίου ἔκλειψις.

1331/6839 (Ind. 14) März 2

24 μαρτίῳ α', ἰνδικτιῶνος ιδ', τοῦ ,ϛωλθ' ἔτους, παρέλαβον τὴν Νίκαιαν οἱ Μουσουλμάνοι, ἄρχοντος ὄντος τοῦ Ὄρκανι.

1332/6840 (Ind. 15) Jan. 17

25 ἰαννουαρίῳ ιζ', ἰνδικτιῶνος ιε', ὥρᾳ γ' τῆς νυκτός, ἐγένετο σεισμὸς μέγας.

1332/6840 (Ind. 15) Febr. 12

26a φεβρουαρίῳ ιγ', ἰνδικτιῶνος ιε', ἐκοιμήθη ὁ βασιλεὺς μοναχὸς κῦρ Ἀντώνιος, καὶ ἐτάφη ἐν τῇ μονῇ τοῦ Λίψη.

1332/6840 (Ind. 15) März 13

26b καὶ τῇ ιγ' τοῦ μαρτίου, τοῦ αὐτοῦ ἔτους, ἐκοιμήθη καὶ ὁ μέγας λογοθέτης ὁ Μετοχίτης καὶ ἐτάφη ἐν τῇ μονῇ αὐτοῦ τῇ Χώρᾳ.

1332/6840 (Ind. 15) Mai 13

26c καὶ τῇ ιγ' τοῦ μαΐου τοῦ αὐτοῦ ἔτους ἐκοιμήθη καὶ ὁ πατριάρχης κῦρ Ἡσαΐας καὶ ἐτάφη ἐν τῇ μονῇ τῆς Ζωοδόχου, τῇ τοῦ κυροῦ Μαξίμου.

---

22 2 ὁ² *suppl.* Loenertz

1333/6841 (Ind. 1) Aug.

27 αὐγούστῳ ⟨. .⟩, ἰνδικτιῶνος α′, ἀπῆλθεν ὁ βασιλεὺς μετὰ κατέργων εἰς τὴν Νικομήδειαν καὶ ἐγένετο ἀγάπη μετὰ τοῦ Ὄρκανι. καὶ ἔταξεν ὁ βασιλεὺς τελεῖσθαι αὐτὸν κατ' ἔτος ὑπέρπυρα χιλιάδας ιβ′, ἕνεκεν τῶν κάστρων τῆς Μεσοθηνίας, ἀπὸ τὴν Νικομήδειαν μέχρι τῆς Πόλεως.

1334/6842 (Ind. 2) Febr.

28 φεβρουαρίῳ ⟨. .⟩, ἰνδικτιῶνος β′, ⟨τοῦ⟩ ,ςωμβ′ ἔτους, προεβλήθη πατριάρχης ὁ ἀπὸ τῆς Ἄπρου ἱερεύς, λεγόμενος Ἰωάννης, κοσμικός, ὅστις ἦν καὶ εἰς τὸν τοῦ βασιλέως κλῆρον.

1335/6843 (Ind. 3) Mai

29 μηνὶ μαΐῳ, ἰνδικτιῶνος γ′, τοῦ ,ςωμγ′ ἔτους, ἀπῆγεν ὁ βασιλεὺς κῦρ Ἀνδρόνικος ὁ Παλαιολόγος μετὰ στόλου πολλοῦ καὶ παρέλαβεν τὴν Χῖον καὶ τὴν Φώκαιαν καὶ ἐποίησε καὶ μετὰ τοῦ Σαρχάνι ἀγάπην.

1338/6846 (Ind. 6) März

30 μαρτίῳ ⟨. .⟩, ἰνδικτιῶνος ς′, τοῦ ,ςωμς′ ἔτους, ἀπῆγεν ὁ βασιλεὺς μετὰ φοσσάτου μεγάλου εἰς τὴν Δύσιν καὶ παρέλαβε τὴν Ἄρταν καὶ ἄλλα κάστρη. ἀπῆρε δὲ ἐκεῖσε καὶ τὴν γυναῖκα τοῦ κόντου καὶ τὸν υἱὸν τοῦ κόντου, καὶ ἔφερε τούτους εἰς τὴν Θεσσαλονίκην. καὶ ἔδωκε τὸν υἱὸν αὐτοῦ γαμβρὸν τὸν μέγα δομέστικον τὸν Κατακουζηνόν, καὶ ἐποίησεν αὐτὸν πανυπερσέβαστον.

1341/6849 (Ind. 9) Juni 10

31 μηνὶ ἰουνίῳ ι′, τοῦ ,ςωμθ′ ἔτους, ἐποίησαν σύνοδον ἐν τῇ Ἁγίᾳ Σοφίᾳ κατὰ τοῦ Βαρλαάμ, παρόντος καὶ τοῦ βασιλέως καὶ τῆς συγκλήτου καὶ ⟨τοῦ λαοῦ⟩ τῆς Πόλεως.

---

28 1 τοῦ *suppl.* LOENERTZ ,ςωμβ′ *add. ead. m. in marg.* **30** 2 φωσάτου *cod.*

1341/6849 (Ind. 9) Juni 14—15

32 εἶτα ἀπῆγεν ὁ βασιλεὺς εἰς τὴν Ὁδηγήτριαν καὶ ἔπεσεν εἰς ἀσθένειαν μεγάλην, καὶ τῇ ιδ′ τοῦ αὐτοῦ μηνός, ἰνδικτιῶνος θ′, ἐκοιμήθη ὁ βασιλεὺς κῦρ Ἀνδρόνικος ὁ Παλαιολόγος. καὶ τῇ ιε′ ἐτάφη ἐν τῇ αὐτῇ μονῇ, καταλιπὼν βασιλέα τὸν υἱὸν αὐτοῦ κῦρ Ἰωάννην, ὄντα ἐτῶν θ′, ὄντα μετὰ τῆς μητρὸς αὐτοῦ τῆς δεσποίνης κυρᾶς Ἄννης καὶ τῶν ἑτέρων παιδίων αὐτῶν. τὸν δὲ μέγαν δομέστικον τὸν Καντακουζηνὸν ἐποίησεν ἐγκρατῆν πάντων τῶν πραγμάτων.

1341/6849 (Ind. 9) Juli

33 ἰουλίῳ ⟨. .⟩, ἰνδικτιῶνος θ′, ἐξῆλθεν ὁ μέγας δομέστικος ὁ Καντακουζηνὸς ἐκ τῆς Πόλεως καὶ ἀπῆγεν εἰς τὴν Μακεδονίαν, εἴς τε τὸ Διδυμότειχον καὶ τὰ ἄλλα κάστρη καὶ ἐστήριξεν αὐτά.

1341 Aug. 28—Sept. /6849—6850 (Ind. 9—10)

34 εἶτα, τῇ κη′ τοῦ αὐγούστου, τοῦ αὐτοῦ ἔτους, ἔφυγεν ὁ Ἀπόκαυχος ἐκ τῆς Πόλεως, ὁ παρακοιμώμενος, καὶ ἀπῆγεν εἰς τὸν πύργον αὐτοῦ, τοὺς Ἐπιβάτας. ἔπειτα ἐμήνυσεν ἡ δέσποινα κυρὰ Ἄννα τὸν μέγαν δομέστικον τὸν Καντακουζηνόν, ὄντα ἔξω εἰς τὸ Διδυμότειχον, καὶ ἦλθεν εἰς τὴν Πόλιν τὸν σεπτέβριον, ἰνδικτιῶνος ι′.

1341/6850 (Ind. 10) Sept. 28—Okt. 26

35 ὀκτωβρίῳ ⟨. .⟩, ἰνδικτιῶνος ι′, ⟨τοῦ⟩ ,ςων′ ⟨ἔτους⟩, ἐξῆλθεν ὁ μέγας δομέστικος ὅπως ὑπάγῃ εἰς τὸ Διδυμότειχον. καὶ διερχόμενος τοὺς Ἐπιβάτας ἐποίησε τὸν Ἀπόκαυχον ὁρκωμοτικόν, καὶ ἐξῆλθε τοῦ πύργου αὐτοῦ. εἶτα ἐπέτρεψεν αὐτὸν ὅπως ἔλθῃ εἰς τὴν Πόλιν. ἐλθὼν δὲ διέστρεψε τὴν δέσποινα κατὰ τοῦ μεγάλου δομεστίκου. οἰκονόμησε δὲ ἵνα πιάσωσι καὶ τοὺς ἄρχοντας. καὶ γνόντες τοῦτο ἐκεῖνοι ἐτζάκισαν τὴν πόρταν τοῦ Πορφυρογεννήτου καὶ ἔφυγον καὶ ἀπῆγαν εἰς τὸ Διδυμότειχον. κινήσας δὲ ὁ Ἀπόκαυχος τὸν λαόν, ἀπῆραν τὰ

---

33 3 Διδυμότειχον *hic et infra not.* **35. 37. 38. 42. 43. 45. 51a** **35** 1 ,ςων′ *add. ead. m. in marg.* 4 ἀπέτρεψεν *cod.*: ἐπ- *scripsi*

πράγματα καὶ ἐχάλασαν καὶ τὰ ὀσπίτια αὐτῶν. τοῦτο γνόντες ἐκεῖνοι μετὰ τοῦ φοσσάτου ἔβαλαν τὸν μέγαν δομέστικον τὸν Καντακουζηνὸν τὰ κόκκινα καὶ εὐφήμησαν αὐτὸν βασιλέα τῇ κς' τοῦ ὀκτωβρίου τῆς αὐτῆς ἰνδικτιῶνος. εἶτα ὑπῆρχε ταραχὴ οὐκ ὀλίγη μέσον αὐτῶν καὶ τοῦ κόσμου.

1341/6850 (Ind. 10) Nov. 19

36 νοεμβρίῳ κ', ἰνδικτιῶνος ι', ἐστέφθην ὁ βασιλεὺς κῦρ Ἰωάννης ὁ Παλαιολόγος ἐν τῇ Ἁγίᾳ Σοφίᾳ ὑπὸ τοῦ πατριάρχου κυροῦ Ἰωάννου, ὢν ἐτῶν ι'. ἐποίησε δὲ καὶ τὸν Ἀπόκαυχον μέγαν δοῦκαν, τὸν δὲ μέγαν δοῦκαν τὸν Ἀσάνην πανυπερσέβαστον. καὶ ἐγκρατὴς ἐγένετο πάντων τῶν πραγμάτων ὁ μέγας δοῦκας. ἐποίησε δὲ καὶ ὁ πατριάρχης ἀφορισμὸν κατὰ τοῦ ὁμολογήσαντος τὸν Καντακουζηνὸν βασιλέα.

1342/6850 (Ind. 10) März—Juli

37 μαρτίῳ ⟨. .⟩, ἰνδικτιῶνος τῆς αὐτῆς, ἐποίησεν ὁ μέγας δοῦκας ὁ Ἀπόκαυχος στόλον μέγα καὶ ἀπῆγεν εἰς τὴν Θεσσαλονίκην εἰς τὸν πρωτοστράτορα τὸν Συναδηνόν, ποιήσαντες σκαιωρίαν κατὰ τοῦ Καντακουζηνοῦ ὅπως πιάσωσιν αὐτόν. ὁ δὲ ἐξελθὼν τοῦ Διδυμοτείχου τῷ αὐτῷ μηνὶ μετὰ φοσσάτου ἀπῆγεν εἰς τὴν Θεσσαλονίκην πρὸς τὸν πρωτοστράτορα. εἰς δὲ τὸ Γυναικόκαστρον γνοὺς τὴν κατ' αὐτοῦ ἐπιβουλὴν ἀπέδρα πρὸς τὸν κράλην.

1342 Juni—Sept. ca./6850—6851 (Ind. 10—11)

38 ὁ δὲ πρωτοστράτωρ ἐπίασέ τινας ἐκ τῶν ἀρχόντων καὶ ἀπῆγεν εἰς τὴν Θεσσαλονίκην πρὸς τὸν μέγαν δοῦκαν. κατέβη δὲ καὶ ὁ μέγας δομέστικος ὁ Χρέλης ἐκεῖσε. καὶ ἐξελθόντες ἀπῆραν τὰ κάστρη τῆς Μακεδονίας ὅλα πάρεξ τοῦ Διδυμοτείχου, ὅτι αὐτὸ ἐφύλασσεν ἡ σύνευνος τοῦ Καντακουζηνοῦ μετὰ τοῦ Ἀσάνη τοῦ ἀδελφοῦ αὐτῆς. εἶτα ἀπέστρεψεν ὁ μέγας δοὺξ μετὰ νίκης μεγάλης εἰς τὴν Πόλιν.

---

10 φωσάτου *cod.* δομεστίκαν (!) *cod.* 11 κόκινα *cod.* ἐφήμησαν *cod.*
36 1 δστέφθην *cod.* **37** 5 φωσάτου *cod.*

1343/6852 (Ind. 12) Okt. 18

39 ὀκτωβρίῳ ιη', ἰνδικτιῶνος ια', τοῦ ,ςωνα' ἔτους, ζάλης οὔσης πολλῆς καὶ ἀφορισμῶν πολλῶν τεθέντων παρὰ τοῦ πατριάρχου κυροῦ Ἰωάννου, ἐγένετο σεισμὸς μέγας τὸ πρωΐ. καὶ ἀργὰ ἕτερος οἷος οὐκ ἐγένετο πώποτε. ἔσειε δὲ καιρὸν πολὺν καὶ ἔπεσον καὶ τείχη τῆς Πόλεως καὶ οἰκίαι πολλαί.

1343/6851 (Ind. 11) Apr.

40 τῷ ἀπριλλίῳ δὲ ἔφυγεν ὁ Καντακουζηνὸς ἀπὸ τὸν κράλην καὶ εἰσῆλθεν εἰς τὴν Βέρροιαν.

1343 Aug. ca.—1344 Febr./6851—6852 (Ind. 11—12)

41 εἶτα περάσας ὁ Ἀμούρις ἀπῆγεν ἐκεῖσε καὶ ἀπῆρέν τον καὶ ἔφερέν τον εἰς τὸ Διδυμότειχον. ἔφθειραν δὲ τὴν Μακεδονίαν ὅλην, οἷα φθορὰ οὐκ ἐγένετο πώποτε.

1344/6852 (Ind. 12) Mai—Juli

42 μαίῳ ⟨. .⟩, ἰνδικτιῶνος ιβ', τοῦ ,ςωνβ' ἔτους, ᾠκονόμησεν ὁ μέγας δοὺξ φοσσάτον μέγα. ἀπῆρε δὲ καὶ τὸν βασιλέα κῦρ Ἰωάννην τὸν Παλαιολόγον, καὶ τὸν πατριάρχην κῦρ Ἰωάννην, καὶ ἐξῆλθε τῆς Πόλεως. καὶ τὸν μὲν βασιλέα καὶ τὸν πατριάρχην ἀφῆκεν εἰς τὴν Ἡράκλειαν. αὐτὸς δὲ συνάξας τὰ φοσσάτα ἀπῆγεν εἰς τὸ Διδυμότειχον κατὰ τοῦ Καντακουζηνοῦ καὶ ἀπέκλεισεν αὐτόν. ἔκαυσε δὲ καὶ τὰ δεμάτια τοῦ θέρους ὅλα, καὶ ἐστενοχώρησεν αὐτὸν πολλά. τὸν ἰούλιον δὲ μῆνα ἐπνίγη ὁ γαμβρὸς τοῦ μεγάλου δουκὸς ὁ πρωτοστράτωρ εἰς τὸν ποταμὸν τοῦ Διδυμοτείχου κολυμβῶν.

1344/6852 (Ind. 12) Aug.

43 τὸν δὲ αὔγουστον ἐμήνυσεν ἡ δέσποινα τὸν πατριάρχην κῦρ Ἰωάννην εἰς τὴν Ἡράκλειαν, καὶ ἀπῆρε τὸν βασιλέα καὶ ἦλθεν εἰς τὴν Πόλιν παρὰ γνώμης τοῦ Ἀποκαύχου. ὃ γνοὺς ἐκεῖνος λυπηθεὶς ἐσχόλασεν ἀπὸ τοῦ Διδυμοτείχου καὶ ἦλθεν εἰς τὸν πύργον αὐτοῦ. εἶτα ἦλθε καὶ εἰς τὴν Πόλιν.

---

40 2 Βέρρειαν *cod.* **42** 2 φωσάτον *cod.* 5 φωσάτα *cod.*

1345/6853 (Ind. 13) Juni 11—12

44 τὸ ἐρχόμενον δὲ ἔτος, ἰουνίῳ ιδ', ἰνδικτιῶνος ιγ', ἔκοψαν τὸ κεφάλιν τοῦ Ἀποκαύχου, τοῦ μεγάλου δουκός, οἱ φυλακισμένοι εἰς τὸ μέγα Παλάτιν. καὶ τῇ ἐπαύριον παρελαβώθησαν ὑπὸ τοῦ πλήθους τῆς Πόλεως, παροτρύναντος τούτους τοῦ Τζεφρέ, καὶ διέβασαν τούτους εἰς τὸ σπαθίν, πλὴν ὀλίγων.

1346/6854 (Ind. 14) Mai 19

45a μαΐῳ ιγ', ἰνδικτιῶνος ιδ', ὥρᾳ β' τῆς νυκτός, ἐχάλασεν ἡ Ἁγία Σοφία.

1345 Mai—Herbst/6853—6854 (Ind. 13—14)

45b ἐξελθὼν δὲ καὶ ὁ Καντακουζηνὸς τοῦ Διδυμοτείχου παρέλαβε τὰ κάστρη τῆς Μακεδονίας ὅλα. εἶτα ἦλθεν ἕως τῆς Πόλεως μετὰ Τούρκων καὶ μίαν καὶ δευτέραν. ἐποίησε δὲ φθορὰν πολλὴν εἰς τοὺς Χριστιανούς. ἔπειτα παρέλαβε τὴν Σηλυβρίαν καὶ ἦν ἐκεῖσε.

1347/6855 (Ind. 15) Febr. 2

46a φεβρουαρίῳ β', ἰνδικτιῶνος ιε', τοῦ ,ϛωνε' ἔτους, ἐγένετο σύνοδος ἐν τῷ παλατίῳ κατὰ τοῦ πατριάρχου Ἰωάννου καὶ ἐκάθηραν αὐτόν, παρούσης καὶ τῆς δεσποίνης κυρᾶς Ἄννης τῆς Παλαιολογίνης.

1347/6855 (Ind. 15) Febr. 3

46b καὶ τῇ ἐπαύριον ἐσέβην ὁ βασιλεὺς ὁ Καντακουζηνὸς εἰς τὴν Πόλιν ἀπὸ τὴν Χρυσέαν πόρταν, προδοτῶν ὄντων τοῦ Φακιολάτου καὶ τοῦ γένους αὐτοῦ.

1347/6855 (Ind. 15) Febr. 7 oder 8

47 καὶ τῇ ζ' τοῦ αὐτοῦ ἐποίησεν κατάστασιν καὶ ὁρκωμοτικὸν ἔμπροσθεν τῆς Θεοτόκου τῆς Ὁδηγητρίας καὶ τῶν Ἁγίων Παθῶν, καὶ ὅπως ἐπάρῃ τὸν βασιλέα κῦρ Ἰωάννην τὸν Παλαιολόγον γαμβρὸν εἰς τὴν θυγατέραν αὐτοῦ κυρὰν Ἑλένην. καὶ οὕτως εἰσῆλθεν εἰς τὸ παλάτιν.

45b 4 Συλυβρίαν *cod.* **46b** 2 προδότων *cod.*

1347/6855 (Ind. 15) Mai 17

48a μαΐῳ δὲ ⟨ιζ'⟩, τῆς αὐτῆς ἰνδικτιῶνος, προεβλήθη ὑπὸ τῶν βασιλέων τούτων ὁ ὑποψήφιος Μονεμβασίας, κῦρ Ἰσίδωρος, πατριάρχης. εἶτα ἐχειροτονήθη ἐν τῷ ⟨ναῷ⟩ τῆς Βλαχέρνας ὑπὸ τοῦ μητροπολίτου Κυζίκου.

1347/6855 (Ind. 15) Mai 21

48b τῷ αὐτῷ μηνὶ κα' ἐστέφθην ὁ βασιλεὺς ὁ Καντακουζηνὸς ὑπὸ τοῦ πατριάρχου κυροῦ Ἰσιδώρου ἐν τῷ ναῷ τῆς Βλαχέρνας.

1347/6855 (Ind. 15) Mai 24 (oder 28) (Donnerstag)

48c τῇ κδ' τοῦ αὐτοῦ, ἡμέρᾳ ε', εὐλογήθην ὁ βασιλεὺς κῦρ Ἰωάννης ὁ Παλαιολόγος τὴν δέσποιναν κυρὰν Ἑλένην ἐν τῷ αὐτῷ ναῷ.

1348/6856 (Ind. 1) Apr. 11

49 ἀπριλλίῳ ια', ἰνδικτιῶνος α', ἐγεννήθη τῷ βασιλεῖ κυρῷ Ἰωάννῃ υἱός, ὁ κῦρ Ἀνδρόνικος ὁ Παλαιολόγος.

1348 Aug. 16—Okt. 1/6856—6857 (Ind. 1—2)

50 αὐγούστῳ ις', ἰνδικτιῶνος α', ἔξω ὄντων τῶν βασιλέων, ἐποίησαν οἱ Γαλατιῶται μάχην μετὰ τῆς Πόλεως. καὶ ἦλθον καὶ ἔκαυσαν τὴν Βασιλικὴν πόρταν ὅλην. ἔκαυσαν δὲ καὶ εἰς τὴν Ἁγίαν Θεοδοσίαν δύο κάτεργα βασιλικά. ἔκαυσαν δὲ καὶ τὸ πέραν ὅλον, καὶ ἐποίησαν καὶ ἄλλην φθορὰν οὐκ ὀλίγην.

1348/6857 (Ind. 2) Okt. 1

51a ὀκτωβρίῳ α', ἰνδικτιῶνος β', ἦλθον οἱ βασιλεῖς ἐκ τοῦ Διδυμοτείχου καὶ εὗρον τὴν μάχην τοῦ Γαλατᾶ.

48a 4 Κυζίκου e Κυζύκου *cod.*

1349/6857 (Ind. 2) März 5—6

51 b ἐποίησαν δὲ στόλον μέγα, καὶ τῇ δ' τοῦ μαρτίου, τῆς αὐτῆς β' ἰνδικτιῶνος, ἐξῆλθεν ὁ ἡμέτερος στόλος ἐκ τοῦ Κοντοσκαλίου. ἐρχόμενοι δὲ ἔδωκαν ἔξω εἰς τὴν Ἑβραίαν καὶ ἀπεπνίγησαν ἐν τοῖς ὕδασιν, γενομένης τοιαύτης συμφορᾶς οἵας οὐ γέγονε πώποτε.

1350/6859 (Ind. 4) Sept.—Dez. 21 ca.

52 σεπτεβρίῳ ⟨. .⟩, ἰνδικτιῶνος γ', τοῦ ,ϛωνη' ἔτους, ἐξῆλθον οἱ δύο βασιλεῖς, ὅ τε βασιλεὺς ὁ Παλαιολόγος καὶ ὁ Κανακουζηνός, μετὰ στόλου πολλοῦ, καὶ ἀπῆλθον ἐν τῇ Θεσσαλονίκῃ. ἐξῆλθον δὲ ταύτης καὶ παρέλαβον τὴν Βέρροιαν καὶ ἄλλα κάστρη οὐκ ὀλίγα. εἶτα ἀπέστρεψεν ὁ βασιλεὺς ὁ Καντακουζηνὸς ἐν τῇ Πόλει μετὰ στόλου, καταλιπὼν ἐν τῇ Θεσσαλονίκῃ τὸν Παλαιολόγον αὐθέντην καὶ βασιλέα.

1350/6859 (Ind. 4) Sept.—Okt.

53 τῷ αὐτῷ δὲ μηνὶ ἦλθον ἐκ τῆς Βενετίας κάτεργα ιθ' κατὰ τοῦ Γαλατᾶ. οὐδὲν δὲ ἔβλαψαν αὐτὸν καὶ πάλιν ἀπέστρεψαν.

1351/6859 (Ind. 4) Apr. 19—Juli 28

54 εἶτα τὸν μαΐον μῆνα, τῆς ἰνδικτιῶνος δ', ἦλθον πάλιν ἐκ τῆς Βενετίας κάτεργα ιδ' κατὰ τοῦ Γαλατᾶ. ἔπεσε δὲ καὶ ὁ βασιλεὺς μετὰ τῶν Βενετίκων κατὰ τῶν Γενουιτῶν. ἐποίησαν δὲ καὶ ἕτερα κάτεργα βασιλικὰ ιδ' καὶ καράβια μετὰ πολεμιστῶν γ', καὶ ἐποίησαν πόλεμον μετὰ τοῦ Γαλατᾶ ἡμέραν α'. εἶτα ὡς ἔμαθον οἱ Βενέτικοι, ὅτι ἔρχεται στόλος Γενουίτικος, ἔφυγον ἀφέντες τὴν μάχην τοὺς Ῥωμαίους.

1351/6860 (Ind. 5) Okt.—Nov.

55 τὸν δὲ ὀκτώβριον μῆνα, τῆς ε' ἰνδικτιῶνος, τοῦ ,ϛωξ' ἔτους, ἦλθεν ὁ στόλος τῶν Γενουιτῶν, κάτεργα ξ'. ἐρχόμενοι δὲ παρέλαβον τὴν Ἡράκλειαν καὶ ἔφθειραν ταύτην. ὡς δὲ ἦλθον εἰς τὴν Πόλιν, ἀπῆγάν τινα κάτεργα καὶ παρέλαβον καὶ τὴν Σωζόπολιν καὶ ᾐχμαλώτισαν ταύτην. ἐποίησαν δὲ καὶ ἄλλην φθορὰν οὐκ ὀλίγην.

---

51 b 3 εὐραίαν *cod.* **52** 3 ἀπῆλθεν *cod.*: -ον *scripsi* 4 Βέρρειαν *cod.* 5 Κανκουζηνὸς *cod.* **54** 4 πολεμικῶν *cod.*: πολεμιστῶν *prop.* H. AHRWEILER, Byzance et la Mer. Paris 1966, 453 5 ἡμέρα α' *cod.*

1352/6860 (Ind. 5) Febr. 13

56 εἶτα, τὸν φεβρουάριον μῆνα, τῆς αὐτῆς ἰνδικτιῶνος, ἦλθε στόλος Βενέτικος καὶ Καταλάνικα κάτεργα ξ' καὶ ἡμέτερα ι', καὶ ἐγένετο πόλεμος εἰς τὸ Διπλοκιώνιν, καὶ ἔπεσον ⟨πολλοὶ⟩ ἐκ τῶν δύο μερῶν.

---

56 2 κατελάνικα *cod.* 3 Διπλοκιόνιν *cod.*

CHRONIK 9

HANDSCHRIFTEN

Bologna, Bibl. Univ., 3632, ff. 352ᵛ—353ᵛ (= 351ᵛ—352ᵛ alte Fol.). Der Codex ist, mit Ausnahme der ff. 1—7 und 274—278, von ein und derselben Hand geschrieben und enthält eine Fülle pseudomedizinischer und astrologischer Traktate[29]. Auf f. 352ᵛ geht der Chronik eine kleine Abhandlung über verschiedene Alphabete voraus; auf f. 354 beginnt ein Traktat über Pflanzen, der auch (allerdings ohne die bildlichen Darstellungen des Bononiensis) im Par. gr. 2419, f. 264—279 überliefert ist. Einige in der Bologneser Handschrift der Chronik vorausgehende Texte finden sich gleichermaßen im Vindob. phil. gr. 108, ff. 363—363ᵛ. Eine Herrscherliste auf ff. 376—377ᵛ (Assyr. Könige bis Basileios II.) stammt ebenfalls von der Hand des Kopisten der Chronik. Die Entstehungszeit der Handschrift fällt in die Mitte des 15. Jhs. Dies ergibt sich auf Grund zweier astronomischer Computi (f. 295 und 358ᵛ) für die Jahre 1448—1450 und 1441—1447. Auch die Wasserzeichen sprechen für eine Datierung in diesen Zeitraum[30]. Die Chronik ist von derselben Hand geschrieben wie der gesamte Codex (mit Ausnahme der oben bezeichneten Folien); doch ist die Tinte wesentlich dunkler als die der anderen Texte, so daß sie nicht gleichzeitig mit diesen kopiert, sondern später vom selben Kopisten auf frei gebliebenen Blättern eingetragen wurde. Die Notizen 50—52 sind auf dem

[29] Siehe dazu die spezielle Beschreibung in: *CCAG* IV (1903) 39—46. Vgl. auch A. DELATTE, Anecdota Atheniensia I. Textes grecs inédits relatifs à l'histoire des religions (*Bibliothèque de l'Université de Liège* 36). Paris 1927. — Eine Beschreibung der Handschrift gibt auch SP. LAMPROS, Τὸ μετὰ Σολομωνικῆς ἰατροσόφιον τῆς Βονωνίας. *NE* 15 (1921) 30—39.

[30] Berg, ähnlich BRIQUET 11719 (Jahre 1401—1419), Schere, ähnlich BRIQUET 3663 (Jahr 1445). — Die Bedenken, die E. ZACHARIADU in der Besprechung meiner „Studien" (*Hell* 21 [1968] 422—423) gegen die Datierung vorbringt, entfallen auf Grund der nun richtiggestellten Chronologie der Schlußnotiz (Not. 54).

unbeschrieben gebliebenen Teil von f. 352ᵛ (also vor Not. 1) kopiert, jedoch ohne Unterschiede in Duktus und Tinte gegenüber den anderen Teilen der Chronik. Die Notizen 53—54 sind im Schriftcharakter mit der Chronik identisch, aber von wesentlich hellerer Tinte und in jedem Fall später nachgetragen.

Verschollene Handschrift aus Konstantinopel. Die gesamte Chronik oder wenigstens Auszüge daraus waren in einer weiteren, heute verlorenen Handschrift überliefert, die Patriarch Dositheos von Jerusalem verwendete[31]. Er berichtet, daß er 1680 in Konstantinopel in den Besitz einer Handschrift gekommen sei, als neben Reliquien und anderen heiligen Gegenständen auch Codices aus der „Bibliothek der Rhomäischen Kaiser" (Serail-Bibliothek) entfernt wurden[32]. Dositheos, der die Chronik (mit erheblichen Unterschieden gegenüber dem Text im Bononiensis) edierte, erwähnt nicht, welche anderen Texte die Handschrift noch enthielt[33].

[31] DOSITHEUS PATRIARCHA, Ἱστορία περὶ τῶν ἐν Ἱεροσολύμοις πατριαρχευσάντων, lib. 9, cap. 11 § 7. Bukarest 1715, 870—871. Der Text des Dositheos ist abgedruckt im Appendix des 2. Bandes dieser Ausgabe. Einige Notizen (über den Tod Johannes' VII. und die Verleumdung gegen Patriarch Matthaios) übertrug aus dem gedruckten Text bei Dositheos ein unbekannter Kopist in den cod. Athous, Panteleemonos 17, f. 55.

[32] E. JACOBS, Untersuchungen zur Geschichte der Bibliothek im Serail zu Konstantinopel I. *Sitzungsber. Heidelb. Akad. Wiss.*, phil.-hist. Kl., Heft 24 (1919) 120—133, vermutet, daß das Jahr 1680 nur als ungefähres Datum zu nehmen sei und in Wirklichkeit ein Vorfall dahinterstehe, der sich erst 1687 ereignete. Damals kam ein italienischer Renegat in den Besitz von 200 Handschriften, von denen er 15 an den französischen Gesandten Pierre Girandin verkaufte — sie befinden sich heute in der Bibliothèque Nationale — und die restlichen 185 anderweitig in Konstantinopel auf den Markt brachte. Eine dieser Handschriften könnte die von Dositheos erworbene gewesen sein. Doch entstammen diese Handschriften in Wirklichkeit nicht der Serail-Bibliothek, wie der Italiener den französischen Gesandten und wohl auch Dositheos glauben machte, sondern der Privatbibliothek des Sultans Mustafa I. (1617/18). — Gegen diese Hypothese ist einzuwenden, daß der Ausdruck ἐξέβαλον bei Dositheos doch eher zu einer anderen Interpretation zwingt. Vielleicht handelt es sich um eine sonst unbekannte Gewaltmaßnahme Sultan Mehmeds IV., christliche Werke aus der Serail-Bibliothek zu entfernen.

[33] Die von Dositheos erworbene Handschrift ist heute verschollen. Jedenfalls geben die Handschriftenkataloge des Patriarchats von Jerusalem keinen Hinweis auf einen Codex, der diesen Text enthielte.

Überlieferung

Es ist zunächst zu klären, in welchem Verhältnis die Kleinchronik zum Text bei Dositheos (D) steht. Bei vier Notizen zeigt sich eine Abhängigkeit von D zur Chronik: Not. 12: das sprachlich zwar mögliche, aber auffallende ἐκ τοῦ Φακεωλάτου; die Korruptel in Not. 16; die falsche Chronologie in Notiz 17[34]; Not. 49: durch einen Kopistenfehler ist in D die Datumszeile fast völlig ausgefallen, jedoch weist das τοῦ θεολόγου auf eine Abhängigkeit von der Chronik hin. Etwas umfangreicher sind die Stellen, die gegen eine Abhängigkeit zu sprechen scheinen. Not. 1: σεπτεβρίῳ κδ'—δεκεμβρίῳ κδ' (D); Not. 6: ἔτους ,ςωλς'—τῷ ,ςωλη' (D); Not. 14: ἔτει ,ςωξγ'—,ςωξδ' (D); Not. 24: Ἰσμαὴλ Τζαλαπῆ—Μουσταφᾶ (D); Not. 32: Eindringen des Andronikos in Konstantinopel—Gefangennahme Johannes' V. (D); Not. 47: in D mit Not. 41 verbunden; Not. 49: D hat gegenüber der Kurzchronik Zusätze (s. u.); schließlich begegnet die erste Notiz von D in der Kurzchronik überhaupt nicht. Es gilt, die angeführten wesentlichen Abweichungen zu erklären. Soweit Zahlen in D gegenüber der Kurzchronik abweichen, ist der Chronologie der letzteren der Vorzug zu geben. Auch die inhaltlichen Besonderheiten in D bringen nur Verschlechterungen oder Kürzungen. Die Zusätze in Not. 49 stützen sich auf den Text bei Kananos[35]. Einer sinnvollen Erklärungsmöglichkeit entzieht sich die erste Notiz in D über eine Belagerung Konstantinopels 6800/1292[36]. Dositheos benützte also eine Fassung unserer Chronik in den Teilen I—III, die gekürzt und fehlerhaft war. Es scheint, daß er in einzelnen Fällen selbst in die stilistische Gestaltung des Textes eingriff, am stärksten in Notiz 49. D kann für die Textfassung der Kurzchronik unberücksichtigt bleiben.

Die Chronik weist vier verschiedene Teile und einen späteren Zusatz (Teil V) auf. In Teil I stehen die Notizen fast ausnahmslos in

[34] Die Verbesserung des Patriarchennamens (Theophilos — Philotheos) spricht nicht gegen die Übereinstimmung, da sie m. E. auf eine gelehrte Redaktion zurückzuführen ist.

[35] Johannes Kananos 459, 5—6: τὰ δὲ βρέφη εἰς περιτομὴν τῷ Μωάμεθ προσέφερεν; 460, 9: πάμπολλα ἄγων μηχανικώτατα καὶ μαχιμώτατα ἔργα; 460, 18: ἀπὸ τὸ ἓν ἄκρον τῆς πόλεως τῆς Χρυσίας ἕως τὸ ἕτερον ἄκρον τῆς Ξυλοπόρτης ἐκράτει.

[36] Entgegen meiner Hypothese in den „Studien" möchte ich die Notiz nicht mehr auf die Belagerung 6930/1422 beziehen.

chronologischer Reihenfolge und verdichten sich besonders für die Jahre 1373—1376/77; dieser Teil bricht unvermittelt 1376/77 ab, so daß an eine bis zu diesem Jahr reichende Vorlage zu denken ist. Teil II umfaßt den Zeitraum 1386—1410; die Notizen stehen in unregelmäßiger chronologischer Abfolge und gruppieren sich besonders um die Jahre 1409—1410. Teil III enthält Notizen aus den Jahren 1357 bis 1422. Hier eine neue Quelle zu vermuten, legen drei Gründe nahe: a) die Notizen 42—44 erwähnen Ereignisse, die sich außerhalb der Hauptstadt abspielten, während sich die Notizen der vorausgehenden Teile allein auf Konstantinopel beschränken; b) in diesem Abschnitt begegnet erstmals die Datierung nach Indiktionen; c) die erste Notiz dieses Teiles (1357) stellt gegenüber der letzten des vorausgehenden Teiles (1409) einen erheblichen zeitlichen Sprung dar, der den Neuansatz rechtfertigt. Teil IV, der allein das Jahr 1448 umfaßt und dessen Notiz 50 auch volkssprachliche Elemente umfaßt, ist möglicherweise ein Augenzeugenbericht des Kopisten.

Chronologie

Hinsichtlich der Vorlagen läßt sich nur Teil I auf ca. 1377 festlegen. Da manches dafür spricht, daß Verfasser des IV. Teiles der Kopist selbst ist, dürfte auch die Gesamtchronik in der vorliegenden Form 1448 niedergeschrieben worden sein, in jedem Fall aber vor der Eroberung Konstantinopels (Notiz 54).

Ausgaben

L.-A. Nr. 47 (S. 80—82; ohne Teil IV). — Schreiner, Studien 206 (nur Teil IV).

Χρονικὸν μερικόν

I

1315/6824 (Ind. 14) Sept. 29

1 ἔτει ,ςωκδ', σεπτεβρίῳ κθ', γέγονεν ὁ σεισμὸς ὁ μέγας.

1 ἔτι *cod. hic et infra in omn. not.*

1320/6829 (Ind. 4) Okt. 12, Sonntag

2 ἔτει ,ϛωκθʹ, ὀκτωβρίῳ ιβʹ, ἡμέρᾳ κυριακῇ, ἀπέθανεν Μιχαὴλ βασιλεὺς ὁ Παλαιολόγος, ὁ υἱὸς Ἀνδρονίκου.

1321/6829 (Ind. 4) Apr. 20

3 τῷ αὐτῷ ἔτει, ἀπριλλίῳ κʹ, ἐξῆλθεν Ἀνδρόνικος βασιλεὺς φυγὰς τοῦ ἰδίου πάππου.

1321/6830 (Ind. 5) Dez. 24

4 ἔτει ,ϛωλʹ, δεκεβρίῳ κδʹ, ἦλθεν ὁ αὐτὸς εἰς τὴν Μπόλιν συμμαχήσας μετὰ στρατοῦ πολλοῦ.

1322/6830 (Ind. 5) Juli 17

5 τῷ αὐτῷ ἔτει, ἰουλλίῳ ιζʹ, ἐποίησαν οἱ βασιλεῖς ἀγάπην.

1328/6836 (Ind. 11) Mai 24, Dienstag

6 ἔτους ,ϛωλϛʹ, μαΐῳ ⟨κ⟩δʹ, ἡμέρᾳ γʹ, παρέλαβεν Ἀνδρόνικος βασιλεὺς τὴν Μπόλιν.

1333/6841 (Ind. 1) Mai 14

7 ἔτους ,ϛωμαʹ, μαΐῳ ιδʹ, γέγονεν ἡ ἔκλειψις τοῦ ἡλίου.

1341/6849 (Ind. 9) Juni 14

8 ἔτους ,ϛωμθʹ, ἰουνίῳ ιζʹ, ἐκοιμήθη Ἀνδρόνικος βασιλεὺς ὁ Παλαιολόγος.

1341/6850 (Ind. 10) Nov. 19, Montag

9 ἔτους ,ϛωνʹ, νοεμβρίῳ ιθʹ, ἡμέρᾳ βʹ, ἐστέφθην βασιλεὺς ⟨ὁ υἱὸς αὐτοῦ Ἰωάννης⟩. ἐγενήθη δὲ ,ϛωμʹ, ἰουνίῳ ιζʹ.

---

9 2 νοεβ(ρίῳ) ἰουν(ίῳ) ιζʹ *cod.*

1343/6852 (Ind. 12) Okt. 18

10 ἔτει ,ϛωνβʹ, ὀκτωβρίῳ ⟨ιηʹ⟩, γέγονε σεισμὸς μέγας, ὅτε ὑψώθη καὶ ἡ θάλασσα ἕως Σταυροῦ.

1345/6853 (Ind. 13) Juni 11—12

11 ἔτει ,ϛωνγʹ, ἰουλλίῳ ιαʹ, ἐφονεύθη ὁ μέγας δούξ. τῇ ἐπαύριον ἐφονεύθησαν ἄρχοντες ρπʹ.

1347/6855 (Ind. 15) Febr. 3, Samstag

12 ἔτει ,ϛωνδʹ, φεβρουαρίῳ γʹ, ἡμέρᾳ σαββάτῳ, εἰσῆλθε βασιλεὺς Κατακουζηνὸς Ἰωάννης εἰς τὴν Μπόλιν ἐκ τῆς Χρυσέας πόρτας, ἐκ τοῦ Φακεολάτου.

1346/6854 (Ind. 14) Mai 19, Freitag

13 τῷ αὐτῷ ἔτει, μαΐῳ ιθʹ, ἡμέρᾳ ϛʹ, ὥρᾳ ηʹ, ἐχάλασε ἡ Ἁγία Σοφία, ὁ μέγας ναός, τὸ ἅγιον βῆμαν, ὥραν ηʹ τῆς νυκτός.

1354/6863 (Ind. 8) Nov. 22

14 ἔτει ,ϛωξγʹ, ἰανουαρίῳ καʹ, εἰσῆλθε βασιλεὺς Ἰωάννης Παλαιολόγος ἐκ τοῦ Κοντοσκαλίου εἰς τὴν Μπόλιν.

1355/6864 (Ind. 9) Nov. 2 (?)

15 ἔτει ,ϛωξδʹ, νοεβρίῳ βʹ, ἐφονεύθην ὁ μέγας δομέστικος Τραχανιώτης.

1363/6871 (Ind. 1) Juli 20

16 ἔτει ,ϛωοαʹ, ἰουλλίῳ κʹ, ἐξῆλθε Κάλλιστος πατριάρχης †τριβόλη τρίβους Σέρβους† καὶ ἀπέθανεν.

---

13 2 ὥραν ηʹ τῆς ἡμέρας *cod., sed* ἡμέρας *ab ead. m. del., et add. in marg.:* ὄχυ μάλον ἀλα τῆς νυκτός

1364/6873 (Ind. 3) Okt. 8

17 ἔτει ,ϛωοβ', ὀκτωβρίῳ ια', ἀνέβην πάλιν Θεόφιλος πατριάρχης.

1365/6874 (Ind. 4) Nov.—Dez. ca.

18 ἔτει ,ϛωοδ' ἐξῆλθε βασιλεὺς Ἰωάννης πρὸς Οὐγκρίαν.

1366/6875 (Ind. 5) Sept. 2 (oder 4)

19 ἔτει ,ϛωοε', σεπτεβρίῳ β', ἔφθασεν εἰς τὴν Μπόλιν ὁ κόντος Σαβόγιας.

1366/6875 (Ind. 5) Okt.

20 τῷ δὲ αὐτῷ καιρῷ, ὀκτωβρίῳ ια', ἐξῆλθεν εἰς πόλιν Μεσημβρίαν.

1367 Frühjahr—Okt./6875—6876 (Ind. 5—6)

21 χειμάσας ἐστράφη δὲ στὴν Πόλιν κατὰ τὴν μεγάλην ἑβδομάδαν μετὰ τῶν βασιλέων, *** ἐλθὼν ⟨ὀκτωβρίῳ θ'⟩, ἡμέρᾳ ϛ', μετὰ πρέσβεων ἡμῶν πρὸς τὸν πάπαν.

1368/6877 (Ind. 7) Sept. 24, Sonntag

22 ἔτει ,ϛωοζ', σεπτεβρίῳ κ⟨δ'⟩, ἡμέρᾳ κυριακῇ *** εἰς τὸ Ἱπποδρόμιον καὶ ἀνεγνώστησαν ἐπιστολαὶ τοῦ πάπα.

1371/6880 (Ind. 10) Okt. 28—Dez. 5

23 ἔτει ,ϛωπ', ὀκτωβρίῳ κη', ἔφθασεν στὴ Πόλη βασιλεὺς Ἰωάννης, καὶ δεκεβρίῳ ε' ἐκράτησαν τοὺς ἄρχοντας Γλαβᾶν, Ἰωάννην Ἀσάνην, Μανουὴλ Βρυένη, τὸν πανυπερσέβαστον τὸν Τζαμπλάκον καὶ τὸν Ἀγάλον.

---

19 κώντ(ος) *cod.* (*cf. commentarium*) **20** Μεσεμβρίαν *cod.* **21** 2 ὀκτωβρίῳ θ' *supplevi* πρέσβεον ημεν *cod.*

1373/6881 (Ind. 11) Mai 6, Freitag

24 ἔτει ,ϛωπα', μαΐῳ ϛ', ἡμέρᾳ ϛ', ἐξῆλθεν Ἀνδρόνικος βασιλεὺς φυγὰς τοῦ ἰδίου πατρὸς καὶ ἡνώθη μετὰ τοῦ Ἰσμαὴλ Τζαλαπῆ, υἱοῦ Μουράτ, φυγάδι καὶ αὐτῷ ὄντι τοῦ ἰδίου πατρὸς πρὸ μηνῶν ⟨. .⟩ καὶ ἡμερῶν ι'. ὅθεν ὁ βασιλεὺς Ἰωάννης ὀργιστεὶς ἡνώθη τῷ Μουράτ, καὶ περάσας αὐτὸν ἐξ Ἀνατολῆς πρὸς Δύσι διὰ τῆς Πόλεως μετὰ τοῦ πολλοῦ στρατοῦ ***

1373/6881 (Ind. 11) Mai 25, Mittwoch

25 τῷ αὐτῷ γοῦν μαΐῳ κε', ἡμέρᾳ δ', τῆς ἁγίας πέμπτης τῆς Ἀναλήψεως, ἐγένετο πόλεμος, καὶ ἐπολέμησεν Ἀνδρόνικος βασιλεὺς ἐνδόξως ἄγαν. συμμαχήσαντες δὲ αὐτὸν καὶ οἱ τοῦ Τζαλαπῆ ἐτράπησαν θαυμασίως. πεπτώκασι δὲ Τοῦρκοι φ', οἱ πλείονες διὰ χειρὸς αὐτοῦ. Ῥωμαῖοι δὲ πεπτώκασι ⟨. .⟩ καὶ συνελήφθησαν ζῶντες χίλιοι ψ'.

1373/6881 (Ind. 11) Mai 30

26 τῷ αὐτῷ μηνὶ μαΐῳ λ' προσεκύνησεν Ἀνδρόνικος ὁ βασιλεὺς περὶ ὥραν ια' τῆς νυκτὸς εἰς φρούριον Ἄνθυρος τὸν ἴδιον πατέρα παυσάμενος τοῦ πολεμεῖν. εἰσῆξεν δὲ αὐτὸν ἐν φυλακῇ μετὰ τῆς γυναικὸς αὐτοῦ Μαρίας.

Unbekanntes Datum

27 ἔτει †δὲ ιε'† αὐγούστῳ ⟨. .⟩ αἱ δύο θυγατέρες τοῦ βασιλέως ἐνεδύσαντο μέλαινα ἱμάτια.

1373/6882 (Ind. 11) Sept. 12

28 ἔτει ,ϛωπβ', σεπτεβρίῳ ιβ', ἐξώρισεν τὸν υἱὸν αὐτοῦ εἰς νῆσον Λῆμνον.

---

24 5 δύση *cod.* **25** 4 ἡ πλίον(ες) *cod.* (*cf. commentarium*) 5 ζῶνες *cod.* **26** 3 τοῦ πολεμῆ *cod.*

1373/6882 (Ind. 12) Sept. 25

29 τῷ αὐτῷ μηνὶ κε' πρόβλησεν βασιλέαν τὸν Μανουὴλ ἐν τῷ παλατίῳ τῶν Ἀετῶν.

1373/6882 (Ind. 12) Sept. 29

30 σεπτεβρίῳ κθ' παρέλαβεν Μουράτης τὸν υἱὸν αὐτοῦ Σαουτζίμπεη ἐν τῇ πόλει Διμοτείχῳ καὶ ἐτύφλωσεν αὐτόν. τοὺς δὲ σὺν αὐτὸν σχεδὸν πάντας ἀπέκτεινεν.

1376/6884 (Ind. 14) Anf. Juli ca.

31 ἔτει ,ςωπδ' ἔφυγεν ἐκ φυλακῆς μονῆς τοῦ Καυλέως Ἀνδρόνικος βλέπων μετὰ τῆς συζύγου καὶ τοῦ υἱοῦ αὐτοῦ ἐκ τῆς Πόλεως εἰς τὸν Γαλατᾶν.

1376/6884 (Ind. 14) Aug. 12—14

32 τῷ αὐτῷ ἔτει, αὐγούστῳ ιβ', ἡμέρᾳ γ', εἰσῆλθε διὰ τῆς Ξυλοκέρκου πύλης καὶ ἐγένετο πόλεμος ἡμέρας τρεῖς ἐν τῇ Πόλει, Ῥωμαῖοι μετὰ Γενουβιτῶν, καὶ ἔπεσαν Γενουβῖται ρξ'.

1376 Sept.—1377 Aug./6885 (Ind. 15)

33 ἔτει ,ςωπε' ἔπαυσαν τὸ μνημόσυνον Φιλοθέου τοῦ πατριάρχου.

1377/6885 (Ind. 15) Frühjahr (?)

34 τῇ δὲ γ' ταὐτοῦ μηνὸς ἐξῆλθε Ἀνδρόνικος εἰς Ἀνατολὴν ἀρήγων τῷ Μουρὰτ †φιλίαν Ἰσμαήλ†.

1377/6885 (Ind. 15) Frühjahr (?)

35 τῇ ια' τοῦ αὐτοῦ μηνὸς ἀπέθανεν ἡ ἀδελφὴ αὐτοῦ τοῦ βασιλέως, Μαρία.

---

30 1 Σαουτζήμπεοι *cod.* 2 Διμοτήχ(ω) *cod.* **32** 1 τοῦ Ξυλοκέρτου *cod.*

II

1386/6894 (Ind. 9) Jan. 1, Montag

36 ἔτει ,ςωϟδ', ἰνδικτιῶνος θ', ἡμέρᾳ β', ὥρᾳ ε', ἰανουαρίῳ α', τοῦ Ἁγίου Βασιλείου, ἐγένετο μεγάλη ἔκλειψις τοῦ ἡλίου ὁλοζόφωτος.

330/5838 (Ind. 3) Mai 11

37 ἔτει ,εωλη' ἐκτίστη ἡ μεγάλη πόλις Κωνσταντινουπόλεως.

320/5829 (Ind. 9) Sept. 14

38 εὑρέθην ὁ σταυρὸς κεκρυμμένος ἀπὸ τῆς Χριστοῦ ἀναλήψεως ⟨ἔτει σπε', ἀπὸ δὲ τῆς γεννήσεως αὐτοῦ⟩ ἔτει τιη'.

1410/6918 (Ind. 3) Juni 15

39 ἔτει ,ςϡιη' ἦλθεν ὁ Μουσῆς ἀπὸ τοὺς Τατάρους καὶ ἐδουλώθη τῷ βασιλεῖ κυρῷ Μανουὴλ μῆνας ε'.
εἶτα ἀποσκιλτήσας διαπερᾷ ὁ ἀδελφὸς σουλτὰν Τζαλαπῆς ἀπὲ τὸ Σκούταρι κελεύσει βασιλικῇ καὶ ἐποίησαν πόλεμον ἐγγὺς τῆς Πόλης τῶν πυλῶν καὶ ἡττᾶται Μωσῆς κατὰ κράτος καὶ φυγὰς γίνεται εἰς Οὐγκρίαν.

1410/6918 (Ind. 3) Juni 15—Aug. (?)

40 τῷ αὐτῷ ἔτει ἐπαρέλαβεν τὴν Βιζύην αὐτὴν καὶ τὰ περιέχοντα ὅρια αὐτῆς ὁ βασιλεύς.

1409 Sept.—1410 Aug./6818 (Ind. 3)

41 τῷ αὐτῷ ἔτει ἔγινεν θανατικὸν μέγα τελευτήσαντες ὅ τε πατριάρχης κῦρ Ματθαῖος καὶ κῦρ Θεόδωρος Κατακουζηνὸς καὶ λαὸς χιλιάδες ι'.

---

36 ἰνδικτιῶνος θ' *add. ead. m. in marg.* **37** ἄρχων ἄλων ἔτος *add. ead. m. in marg.* **38** *de suppl. inter* ⟨ ⟩ *vide commentarium* **39** 4 Σκουτάρι (?) *cod.* κελεύση βασιλικῶ *cod.* 5 Μοσῆς *cod.* **40** 1 Βυζύνην *cod.* τὰ περιέχο ὅρια *cod.*

III

1357 Sept.—1358 Aug./6866 (Ind. 11)

42 ἔτει ,ςωξς', ἰνδικτιῶνος ια', ἐγένετο ἡ ἐξοίκησις τῆς Βιζύης.

1351/6860 (Ind. 5) Okt. 23

43 ἔτει ,ςωνς' ἀπῆραν οἱ Λατῖνοι τὴν Ἡράκλειαν.

1379 Sept.—1380 Aug./6888 (Ind. 3)

44 ἔτει ,ςωπη' ἐγένετο κύριον Πάσχα. ἐκρουσεύθη καὶ ἡ Μεσημβρία.

1261/6769 (Ind. 4) Juli 25

45 ἔτει ,ςψξθ' παρέλαβον ἀπὸ τοὺς Φράγκους οἱ Ῥωμαῖοι τὴν Μπόλιν ἐπὶ τῆς βασιλείας Μιχαὴλ τοῦ Παλαιολόγου.

1408/6917 (Ind. 2) Sept. 22

46 ἔτει ,ςϡιζ', ἰνδικτιῶνος β', σεπτεβρίῳ ι', ἐκοιμήθη βασιλεὺς Ἰωάννης εἰς τὴν Θεσσαλονίκην, κυροῦ Ἀνδρονίκου υἱός, σχηματιστεὶς Ἰωάσαφ.

1403/6911 (Ind. 11) nach Juni 14

47 τῷ αὐτῷ ἔτει ἐκατηγορήθη πατριάρχης κῦρ Ματθαῖος, ἐντὸς τῆς Ἁγίας Σοφίας λειτουργοῦντος ⟨αὐτοῦ⟩, παρὰ μοναχοῦ Ἰωακεὶμ ὁρμωμένου ἐκ τῆς Μονοβασίας.

1421/6929 (Ind. 14) Jan. 19

48 ἔτει ,ςϡκθ', ἰνδικτιῶνος ιδ', ἐστέφθην ὁ βασιλεὺς κῦρ Ἰωάννης μετὰ τῆς Φράγκας κυρᾶς Σοφίας.

---

42 Βυζύης *cod.* **43** Ὑράκλιαν *cod.* **44** Μεσέμβρια *cod.* **48** βασιλεὺ (?) *cod.*

1422/6930 (Ind. 15) Aug. 24

49 ἔτει ,ςϡλα', ἰνδικτιῶνος ιε', ⟨αὐγούστῳ κδ'⟩, ἡμέρᾳ ⟨β'⟩, ἐν ἡμέρᾳ τοῦ ἁγίου Εὐτυχοῦς, μαθητοῦ τοῦ ἁγίου Ἰωάννου τοῦ Θεολόγου, ἐκαστροπολέμησεν ὁ ἄθεος Μουράτης τὴν Μεγαλόπολι. καὶ ἐνίκησαν οἱ Ῥωμαῖοι καὶ ἐσκοτώθησαν οἱ Τοῦρκοι, χιλιάδες πολλές.

*

γίνωσκε ὅτι μετὰ τὸ ἀναληφθῆναι τὸν κύριον ἡμῶν Ἰησοῦν Χριστὸν ἔγραψεν ὁ ἀπόστολος Ματθαῖος τὸ εὐαγγέλιον μετὰ η' χρόνους, τὸ δὲ κατὰ Μάρκον μετὰ ι' χρόνους, τὸ δὲ κατὰ Λουκᾶ μετὰ ιε' χρόνους, τὸ δὲ κατὰ Ἰωάννην μετὰ λε' χρόνους.

IV

1448/6956 (Ind. 11) Juni

50 ἐν τῷ ,ςϡνς', ἰνδικτιῶνος ια', μηνὶ ἰουνίῳ, ἡμέρᾳ ⟨.⟩ ⟨τῆς⟩ τῶν ἁγίων ἀποστόλων νηστείας, ἦλθαν οἱ Μουρσουμάνοι μὲ πλοῖα ξε' καὶ ἐπέκεινα ἁρμάδα μὲ ἁρμάτων πολλῶν καὶ δύναμιν καὶ κατασκευὰς εἰς τὴν Κωνσταντινούπολιν, καὶ εὗραν ἀστοχίαν πᾶσαν καὶ ἐντροπὴν καὶ τὸν Βλάγκα κτισμένον καὶ πολλὰ ἁρματωμένον, ἔτι καὶ τὸ κάστρον, καὶ θαλάσσης καὶ στερεᾶς τὰς δυνάμεις καὶ ἅλυσες ἐν τῇ θαλάσσῃ. εἶτα ὡς εἶδαν, ὅτι ἐστόχησαν μὲ ἐντροπή, ἐπῆγαν εἰς τὸ Κελλὶ καὶ ἀφανίσθησαν τελείως καὶ ἐγύρευσαν καταλυμένοι.

1448/6956 (Ind. 11) Juni (24?)

51 τῷ αὐτῷ ἔτει, μηνὶ ⟨ἰουνίῳ⟩ ἀπέθανεν ὁ δεσπότης κῦρ Θεόδωρος ὁ Παλαιολόγος, ἀδελφὸς Ἰωάννου βασιλέως. καὶ εὑρέθησαν ἄπιστοι οὐκ ὀλίγοι κρυφαίως, τὸ δὲ φανερῶς Θεόφιλος ὁ Παλαιολόγος, Βρυέννιος ὁ Λεόνταρης Παλαιόλογος, Σέγκρουλα, Στρατηγόπουλος ὁ Σχαντζιλέρης, ὁ κριτής, ὁ γραμματεύς, καὶ ἄλλοι πολλοί. ἐτάφη γοῦν εἰς τὸν Παντοκράτορα.

---

50 1 ἐν τὸ (?) *cod., sed vix legi potest* μηνὶ ἰουνίῳ *et* τ(ὸν) αγι(ων) αποστολ(ον) νηστ(ειας) *suprascr. post* ἡμέρα *fenestra* 2 ξε' *ab ead. m.* (*postea?*) *in marg. add.* 5 τὸ Βλαγκ *cod.* 7 Κελεὶ *cod.* **51** 1 *post* μηνὶ *fenestra*

1448/6956 (Ind. 11) Juli—Aug.

52 τῷ αὐτῷ ἔτει, μηνὶ *** ἦλθεν ὁ δεσπότης ὁ κῦρ Δημήτριος ὁ Παλαιολόγος, τοῦ βασιλέως ὁ ἀδελφός.

V

1452/6960 (Ind. 15) März 23

53 ἔτει ,ϛϡξ΄, μαρτίῳ κγ΄, ἦλθε ὁ ἄθεος Μουράτη υἱὸς μὲ φουσάτον πολὺν καὶ ἔκτισεν τὸ Ἱερὸν τὸ δυτικόν.

1453/6961 (Ind. 1) Apr. 4—Mai 29

54 ἔτει ,ϛϡξα΄, μαρτίῳ γ΄, ἦλθε ὁ αὐτὸς μετὰ στρατοπέδου πολλοῦ καὶ πλοίων καὶ ἐπαράπεσεν τὴν Πόλιν στερεᾶς καὶ θαλάσσης, καὶ εἰς τὰς κγ΄ (!) τοῦ μαΐου μηνός, ἐν ἡμέρᾳ τῆς ἁγίας Θεοδοσίας, ἐπαράλαβεν αὐτήν.

---

52 1 *post* μηνὶ *fenestra scripsi ut* LAMPROS, Sylloge 54 2 καὶ[2] — αὐτήν *hodie humiditate del.*, Nr. 127 (S. 160) *qui not. conspicere potuit*

CHRONIK 10

HANDSCHRIFT

**Lesbos*, Μονὴ τοῦ Λειμῶνος, 295, pp. 108, 140, 141, 162, 190, 191, 312. Die Pergamenthandschrift ist in das 12. Jh. zu datieren und enthält die Akoimeten-Liturgie[37]. Sie ist mit griechischen Zahlen foliiert und mit arabischen paginiert. Der Codex kam erst 1883 in das Leimonos-Kloster. Einer mündlichen Tradition zufolge soll die Handschrift im Akoimeten-Kloster in Konstantinopel entstanden sein. Wie die Chroniknotizen zeigen, muß die Handschrift noch Ende des 14. Jhs. in Konstantinopel oder im Umkreis der Stadt aufbewahrt gewesen sein. Über ihr weiteres Schicksal, ehe sie im vergangenen Jahrhundert nach Lesbos kam, ist nichts bekannt[38]. — Die historischen Notizen stehen auf den Rändern der Handschrift. Es lassen sich zwei Hände feststellen: a) Notiz 1—4, b) Notiz 4—11. Innerhalb der beiden Gruppen sind Tintenunterschiede kaum zu erkennen[39].

---

[37] Die Handschrift ist im Katalog von PAPADOPULOS-KERAMEUS noch nicht aufgeführt, sondern erst im Supplementkatalog des Metropoliten DIONYSIOS CHARALAMPOS von Lemnos (s. u. Ausgaben). Zur Akoimetenliturgie aus dieser Handschrift siehe J. M. PHUNTULES, Ἡ εἰκοσιτετράωρος ἀκοίμητος δοξολογία. Athen 1963. Ich danke an dieser Stelle Prof. Phuntules für die Bereitwilligkeit, mit der er mir Photos der Handschrift zum Studium der chronologischen Notizen überließ. Die Datierung auf das 12. Jh. schlägt PHUNTULES mit Recht vor, während sie GEDEON im 13., DIONYSIOS sogar im 14. Jh. ansetzt.

[38] Einen weiteren Text der Akoimetenliturgie enthält Par. gr. 331, doch finden sich in dieser Handschrift keinerlei historische Notizen.

[39] Not. 1—3: p. 312; Not. 4: p. 108; Not. 5: p. 141; Not. 6: p. 162; Not. 7: p. 191; Not. 8: p. 140; Not. 9—10: p. 190; Not. 11: p. 141. Auf p. 320 finden sich weitere historische Notizen, darunter wörtlich unsere Notizen 1—2 (jedoch von anderer Hand); die übrigen sind auf dem Photo nicht mehr lesbar. Notizen, die sich auf das (unbekannte) Kloster beziehen, in dem sich einst die Handschrift befand, ediert GEDEON in der unten genannten Ausgabe S. 381. — Notiz 9 spricht vom πατὴρ ἡμῶν Βλάσιος. Sollte sich die Handschrift einst im Blasios-Kloster (R. JANIN, La géographie ecclésiastique de l'empire byzantin I/3 [Églises et Monastères]. Paris [2]1969, 64) befunden haben?

Überlieferung

Die paläographischen Feststellungen rechtfertigen die Einteilung in die beiden Gruppen. Auch in der stilistischen Gestaltung unterscheiden sich I und II erheblich. Die Notizen sind, wie das Fehlen der Tintenunterschiede zeigt, nicht zum Zeitpunkt des jeweiligen Geschehnisses entstanden, sondern nach einer Vorlage später eingetragen. Nur so erklären sich auch die erheblichen chronologischen Fehler in den Not. 1. 9. 10.

Ausgaben

M. I. Gedeon, Ἀναγνώσεις ἐκ τοῦ ὡρολογίου τῆς τῶν ἀκοιμήτων μονῆς. *Ἐκκλησιαστικὴ Ἀλήθεια* 23 (1903) 380—382. — Dionysios Charalampos, Συμπληρωματικὸς κατάλογος τῶν χειρογράφων τῆς βιβλιοθήκης τῆς Ἱερᾶς Μονῆς Λειμῶνος ἐν Λέσβῳ. Athen 1947, 5 (nur Teil I).

Übersetzung

Band 3 der vorliegenden Ausgabe.

I

1328/6836 (Ind. 11) Mai 24, Dienstag

1 μηνὶ μαΐῳ κβ', ἰνδικτιῶνος ιβ', ἔτους ,ϛωλε', ἡμέρᾳ τρίτῃ, ἐσέβη ὁ βασιλεὺς ὁ κῦρις Ἀνδρόνικος εἰς τὴν Πόλιν.

1329/6837 (Ind. 12) Juni 10—11

2 μηνὶ ἰουνίῳ, ἰνδικτιῶνος ιβ', ἔτους ,ϛωλϛ', ἐγεγόνει ὁ πόλεμος εἰς τὴν Φιλοκρήνην.

1332/6840 (Ind. 15) Juni 18

3 μηνὶ ἰουνίῳ εἰς τὰς ιη', τοῦ ἁγίου μεγαλομάρτυρος Λεοντίου, ἐγενήθη ὁ βασιλεὺς ὁ κῦρις Ἰωάννης ὁ Παλαιολόγος, ἔτους ,ϛωμ'.

---

3 2 Ἰωάννης ἔτους ,ϛωμ' ὁ Παλαιολόγος *cod.*

II

1385/6893 (Ind. 8) Juni 28

4 ἐκοιμήθη τῇ κη' τοῦ ἰουνίου μηνός, τῆς ἰνδικτιῶνος η', ὁ βασιλεὺς ὁ κῦρις Ἀνδρόνικος ὁ Παλαιολόγος, ἔτους ,ϛωϟγ'.

1385/6893 (Ind. 8) Juni 28

5 τῇ κη' τοῦ ἰουνίου μηνός, τῆς η' ἰνδικτιῶνος, ἐκοιμήθη ὁ ἀοίδιμος καὶ τρισμακάριστος καὶ ἅγιος βασιλεύς, ὁ κῦρις Ἀνδρόνικος ὁ Παλαιολόγος, ὁ ἀμνησίκακος καὶ ἐλεήμων, ἔτους ,ϛωϟγ', καὶ ἐτέθη εἰς τὴν ἁγίαν καὶ σεβασμίαν μονὴν Χριστοῦ τοῦ Θεοῦ ἡμῶν τοῦ Παντοκράτορος.

1390/6899 (Ind. 14) Sept. 17

6 τῇ ιζ' τοῦ σεπτεμβρίου, τῆς ιδ' ἰνδικτιῶνος, ἐσέβη ὁ ἅγιος καὶ δίκαιος βασιλεὺς ὁ κῦρις Μανοὴλ ὁ Παλαιολόγος εἰς τὴν ἁγίαν Πόλιν, τὴν νέαν Ἱερουσαλήμ, ἔτους ,ϛωϟ⟨θ'⟩.

1391/6899 (Ind. 14) Febr. 15

7 τῇ ιε' τοῦ φεβρουαρίου μηνός, τῆς ιδ' ἰνδικτιῶνος, ἔτους ,ϛωϟθ', ἐκοιμήθη ὁ μακαρίτης καὶ ἅγιος βασιλεύς, μᾶλλον δὲ ὁ τρισμακάριστος, ὁ χριστομίμητος καὶ ἐλεήμων, ὁ πολύαθλος κατὰ τὸν μέγαν Εὐστάθιον, ὁ πολλὰ παθὼν καὶ κοπιάσας πανταχοῦ γῆς καὶ θαλάσσης, νὰ τὸν βοηθῇ κανεὶς αὐθέντης διὰ τοὺς ἀσεβεῖς Τούρκους, καὶ οὐδὲν εὑρέθη νὰ τὸν βοήθουν (?), ὁ γέρων καὶ ἀοίδιμος καὶ ἅγιος βασιλεύς, ὁ μέγας, ὁ περιβόητος καὶ θαυμάσιος, ὁ τῶν ὀρφανῶν καὶ τῶν πτωχῶν ὁ προστάτης, ὁ δεύτερος Σολωμὼν τῇ πράξει καὶ τῇ φρονήσει, ὁ κῦρις Ἰωάννης ὁ Παλαιολόγος. τέλος δὲ ἀπὸ τὸ ὑπερβάλλον τῆς

---

7 3 πολύαθλος *in operibus Eustathii (Antiochensis) non invenitur, sed apud* Eustratium Const., Vita Eutychii 3, *PG* 86, 2277 A; *cf. et infra app. crit.*

---

7 4 *potius* Εὐστράτιος (*i. e. Eustratius Constantinopolitanus*)

γενομένης ⟨εἰς⟩ αὐτὸν λύπης, ἧς εἶχεν διὰ τὴν εὐσέβειαν, νοσήσας ἐκοιμήθη. ἔζησεν δὲ ἔτη ⟨νθ'⟩ καὶ ἐβασίλευσεν χρόνους πεντήκοντα καὶ ἐννέα, μῆνας ἑπτά (!).

1391/6899 (Ind. 14) Juni 8

8 τῇ η' τοῦ ἰουνίου ἐπέρασεν ὁ βασιλεὺς ὁ ἅγιος ὁ κῦρις Μανοὴλ εἰς τὴν Ἀνατολήν, τῇ μνήμῃ τοῦ ἁγίου μεγαλομάρτυρος Θεοδώρου.

1392/6900 (Ind. 15) Febr. 11

9 τῇ ια' τοῦ φεβρουαρίου μηνός, τῇ μνήμῃ τοῦ ἐν ἁγίοις πατρὸς ἡμῶν ἱερομάρτυρος Βλασίου, ἔτους ,ςϡα', τῆς α' ἰνδικτιῶνος, ἐστέφθη ὁ θεόστεπτος καὶ δίκαιος καὶ ἅγιος βασιλεύς — ἐστέφθη δὲ ὑπὸ τοῦ ἐν ἁγίοις ἀρχιεπισκόπου Κωνσταντινουπόλεως κυροῦ Ἀντωνίου — ὁ Παλαιολόγος ὁ κῦρις Μανοήλ.

1392/6901 (Ind. 1) Dez. 18

10 τῇ ιη' τοῦ νοεμβρίου μηνός, τοῦ ἁγίου μεγαλομάρτυρος Σεβαστιανοῦ, ἐγενήθη ὁ εὐτυχέστατος βασιλεὺς καὶ υἱὸς τοῦ βασιλέως τοῦ κυροῦ Μανοήλ.

1393/6901 (Ind. 1) März 8

11 τῇ η' τοῦ μαρτίου, τῇ παραμονῇ τῶν ἁγίων μ' μαρτύρων, ἐκοιμήθη ὁ μέγας σακελλάριος ὁ Μελιτηνιώτης, ἔτους ,ςϡα', ἰνδικτιῶνος α'.

---

10 εἰς *suppl.* Gedeon

CHRONIK 11

Handschrift

Rom, Bibl. Vat., gr. 778, f. I. Die Handschrift ist in das ausgehende 14. Jh. zu datieren[40] und enthält ausschließlich liturgische Texte. Die vier Notizen sind von anderer Hand (Anf. 15. Jh.?) auf dem Deckblatt eingetragen.

Überlieferung

Der einheitliche Schriftcharakter der Notizen und der Eintrag auf ein freies Blatt einer älteren Handschrift zeigt, daß dem unbekannten Exzerptor eine annalenartige Chronik vorlag. Bezüge zu anderen Kleinchroniken sind nicht festzustellen.

Ausgaben

Mercati, Notizie 202, A. 1 = 228, A. 1 (Notiz 3); 131, A. 3 (Notizen 4—5). — Codices Vaticani graeci, Bd. III, rec. R. Devreesse. Vatikan 1950, 296 (Notiz 1—2).

---

[40] Die Datierung beruht auf Ostertafeln für die Jahre 1390—1401 (ff. 155v—156).

1341/6840 (Ind. 9) Juni 14

1 ἔτους ,ςωμ', ἰνδικτιῶνος θ', μηνὶ ἰουνίῳ ιδ', ἐκοιμήθη ὁ βασιλεὺς κῦρ Ἀνδρόνικος ὁ Παλαιολόγος.

1347/6855 (Ind. 15) Febr. 3, Samstag

2 ἔτους ,ςωνε', ἰνδικτιῶνος ιε', μηνὶ φεβρουαρίῳ β', ἡμέρᾳ σαββάτῳ, εἰσήχθη ὁ βασιλεὺς κῦρ Ἰωάννης ὁ Καντακουζηνὸς ἐν Κωνσταντινουπόλει. ἐβασίλευσεν δὲ ἔτη η'.

1347/6856 (Ind. 1) Dez. 29

3 ἐκοιμήθη ὁ πατριάρχης Ἰωάννης ἐν τῇ σιδηρᾷ φυλακῇ τῇ κθ' τοῦ δεκεβρίου, τῆς α' ἰνδικτιῶνος, παρελθόντων μηνῶν ια' ἀπὸ τῆς εἰσελεύσεως τοῦ βασιλέως Καντακουζηνοῦ ἕως τῆς τελευτῆς αὐτοῦ τοῦ πατριάρχου.

1354/6863 (Ind. 8) Nov. 22, Samstag

4 κατὰ τὸ ‚ϛωξγ' ἔτος εἰσήχθη ὁ βασιλεὺς Ἰωάννης ὁ Παλαιολόγος ἐν τῇ Κωνσταντινουπόλει, ἰνδικτιῶνος η', μηνὶ νοεβρίῳ ⟨κβ'⟩, ἡμέρᾳ σαββάτῳ. ἐβασίλευσεν ἔτη κα'.

1376/6884 (Ind. 14) Aug. 12, Dienstag

5 καὶ εἰσήχθη ὁ βασιλεὺς κῦρ Ἀνδρόνικος, ὁ υἱὸς αὐτοῦ, κατὰ τὸ ‚ϛωπε' ἔτος, μηνὶ αὐγούστῳ ⟨ιβ'⟩, ἰνδικτιῶνος ιε', ἡμέρᾳ κυριακῇ. ἀμήν.

---

5 2 ἡμέρᾳ κυριακῇ ἀμήν *postea (ab al. m.?) add.*

CHRONIK 12

Handschriften

Cambridge, Trinity-College, 0. 3. 51, ff. κδ—κζv. Die Papierhandschrift (Mitte 16. Jh.) ist im Hauptteil von zwei Händen geschrieben[41] und enthält eine Anzahl theologischer und chronographischer Traktate. Sie besteht aus zwei parallel bezeichneten Teilen (α'—σξϛ' und α'—οϛ'). Die Chronik findet sich im ersten Teil der Handschrift[42]. Der Codex selbst enthält keinen Besitzervermerk, stammt aber zweifellos aus der Bibliothek des anglikanischen Primas der irischen Kirche, James Usher. Eine Abschrift der Chronik im Cod. 0. 10. 33 derselben Bibliothek (s. u.) enthält nämlich auf f. 45 eine lateinische Marginalnotiz: „Nicephori epitomator, interpolator et continuator anonymus ex manuscripto domini Usserii primatis Armachari, nunc mei". Wie die Handschrift in den Besitz Ushers kam, ist unbekannt.

Cambridge, Trinity-College, 0. 10. 33, ff. 45—46. Es handelt sich um eine späte Abschrift aus dem oben genannten Codex, die für die Textgestaltung ausscheidet.

Überlieferung

Die Chronik ist nicht isoliert überliefert, sondern als Fortsetzung des *chronographikon syntomon* des Nikephoros Patriarches, dessen Text bis Basileios I. mit der Druckausgabe übereinstimmt; der Teil von Leo VI. bis Michael VIII. besteht aus einer Kaiserliste. Die Redaktion der Chronik bis zur Herrschaft Michaels VIII. entstand offensichtlich im Jahr 1286, da es f. κα', im Anschluß an eine Notiz über den Pro-

---

[41] Die beiden Kopisten dürften dem Atelier des Manuel Malaxos angehören; auf σξϛv findet sich eine Datierung auf 25. April 1543 (freundlicher Hinweis von Dr. E. Gamillscheg, Wien).

[42] M. Rh. James, The Western Mss in the Library of Trinity College III. Cambridge 1902, 234—237.

pheten Mohammed, heißt: ἀπὸ τοῦ Μωάμεθ ἕως τοῦ ,ϛψϟδ' ἔτους παρῆλθον χρόνοι χπδ' κατὰ ψῆφον τῶν Μουσουλμάνων.

Somit ergibt sich nach der Herrschaft Michaels ein Einschnitt, an dem die hier edierte Chronik 12 beginnt. Sie zerfällt ihrer stilistischen Gestaltung nach in zwei Teile:

I. Eine Kaiserchronik, die von 1376 ab mit Daten versehen ist und bis 1402 reicht, mit nüchternen Angaben im Notizenstil.

II. Eine Chronik, die sich mit dem Einfall Timurs nach Kleinasien befaßt. Da jedoch diese Chronik nicht mit den Eroberungen Timurs abschließt, sondern mit der Rückkehr Kaiser Manuels und seinen kirchenpolitischen Maßnahmen, liegt hier nicht etwa eine monographieartige Darstellung des Timurfeldzuges, sondern eine allgemeine Chronik unbekannter Provenienz zugrunde.

Dieser Teil II soll im folgenden allein untersucht werden. In der Darstellungsart weicht er von allen übrigen Kleinchroniken ab, da es sich um eine umfangreiche geschichtliche Darstellung handelt, die in der Ausgabe, der besseren Übersichtlichkeit wegen, in einzelne Notizen unterteilt wurde. Die mehrmalige Erwähnung der Theotokos (Not. 11—12) gibt einen Hinweis auf die Quelle. P. Gautier edierte aus zwei Handschriften eine Erzählung (*Diegesis*) über die „Wunderbare Errettung Konstantinopels durch die Hilfe der Theotokos" im Jahr 1402[43]. Diese Erzählung ist, obwohl in sich abgeschlossen, aus einem größeren Zusammenhang genommen, auf den an einigen Stellen verwiesen wird. Sie hat inhaltlich kaum Berührungspunkte mit Chronik 12, da sie vorwiegend die osmanische Belagerung Konstantinopels bis zur Schlacht bei Ankara behandelt. Ein stilistischer Vergleich zeigt jedoch, daß dieselbe Quelle beiden Texten als Vorlage gedient haben muß. Ein Charakteristikum der *Diegesis* ist die starke Häufung der Partizipia — es sind im Durchschnitt 15 auf jeder Druckseite. Partizipia sind auch das sprachliche Hauptkennzeichen der Chr. 12; der Exzerptor hat sie häufig nicht verstanden, sinnlos aneinandergereiht oder als Prädikate verwendet. Hinzu treten, freilich wenige, wörtliche Anlehnungen; besonders auffällig Not. 10 πολέμου συγκροτηθέντος μεγάλου ἐν τῇ 'Αγκύρᾳ τῇ Γαλατῶν ἐπαρχίᾳ, und *Diegesis*

[43] P. Gautier, Un récit inédit du siège de Constantinople par les Turcs (1394—1402). *REB* 23 (1965) 100—117.

S. 105, 5—6 πολέμου μεγάλου συγκροτηθέντος ἐν 'Αγκύρᾳ τῆς Γαλατίας; πολέμου νόμῳ in *Dieg.* 104, 11 und 106, 27, im Vergleich zu Chr. 12/7; βύθῳ θαλαττίῳ in *Dieg.* 114, 17 und Chr. 12/11b (bei verändertem Sinnzusammenhang); das wenig gebräuchliche οἰκήτορες in *Dieg.* 106, 13 und 23, 108, 37 und Chr. 12/12.

Im Gegensatz zur Chronik enthält die *Diegesis* allerdings keine Zahlenangaben. Es scheint sehr unwahrscheinlich, daß sie der Exzerptor der Chronik einer anderen Quelle entnahm; eher ist anzunehmen, daß sie der Verfasser der *Diegesis* aus stilistischen Gründen weggelassen hat. Der bisweilen ungewöhnliche Wortschatz der Kleinchronik macht es evident, daß eine reinsprachliche und gleichzeitig annalistische Quelle zugrunde liegt. Es muß Hypothese bleiben, ob wir hier Fragmente des für diese Zeit vielfach postulierten, verlorenen „großen Historikers" vor uns haben, um so mehr, als keine Anklänge an Dukas festzustellen sind, der diesen Historiker benutzt haben muß. Es bleibt nicht auszuschließen, daß nur ein „Logos historikos" kirchlicher Redaktion zugrunde liegt[44].

Der sprachlich komplizierte Text der Vorlage hat dem Exzerptor Schwierigkeiten bereitet. Er war nicht in der Lage, unter Wahrung des grammatikalischen Zusammenhanges die Quelle zu kürzen. Nur so erklären sich die vielen Anakoluthe und Solözismen. Sie sind unverändert und ohne besondere Kennzeichnung in der Edition belassen.

Chronologie

Für den Zeitpunkt, zu dem die Vorlage abgefaßt wurde, gibt die letzte Zeile der Notiz 12 einen Hinweis: die Kämpfe zwischen Isa und Mehmed waren noch in vollem Gange. Da die Chronologie dieser Ereignisse noch nicht genau bekannt ist, läßt sich ein exakter *terminus*

[44] Man vergleiche vom literarischen Genus her etwa den Λόγος ἱστορικός des Philotheos Kokkinos (ed. C. Triantaphyllis—A. Grapputo, Anecdota graeca e codicibus manuscriptis Bibliothecae S. Marci. Venedig 1874), den Λόγος ἱστορικός des Alexios Makrembolites über die Auseinandersetzung mit den Genuesen 1352 (ed. A. Papadopulos-Kerameus, 'Ανάλεκτα 'Ιεροσολυμιτικῆς σταχυολογίας I. St. Petersburg 1891, 144—159), die Διήγησις περὶ τοῦ ἐν Κωνσταντινουπόλει γεγονότος πολέμου des Johannes Kananos, die Διήγησις περὶ τῆς τελευταίας ἁλώσεως τῆς Θεσσαλονίκης des Johannes Anagnostes. Auch der Bericht des Johannes Kameniates über die Eroberung Thessalonikes 904 läßt sich in diese Reihe stellen.

ante quem nicht bestimmen. Die Auseinandersetzungen dürften jedoch ein bis zwei Jahre angedauert haben. Die Abfassungszeit ist somit zwischen Sommer 1403 und ca. 1405/06 anzusetzen.

Übersetzung

Band 3 der vorliegenden Ausgabe.

I

1 Ὁ δὲ Ἀνδρόνικος γεννᾷ τὸν κῦρ Μιχαὴλ τὸν Παλαιολόγον, ὁ δὲ Μιχαὴλ πάλιν τὸν κῦρ Ἀνδρόνικον τὸν Παλαιολόγον, ὁ δὲ Ἀνδρόνικος Ἰωάννην τὸν Παλαιολόγον, τὸν γαμβρὸν Κατακουζηνοῦ, ὁ δὲ Ἰωάννης τὸν κῦρ Ἀνδρόνικον, τοῦ Ἀλεξάνδρου τὸν γαμβρὸν ὅντινα καὶ ἀπετύφλωσε.

1376/6884 (Ind. 14) Aug. 12

2 ἐν δὲ τῷ ,ςωπε' ἔτει ἐμβλέψας ἀπῆρε τὴν βασιλείαν τοῦ πατρὸς αὐτοῦ, ἔτη β'.

1379/6887 (Ind. 2) Juli 1

3 τῷ δὲ ,ςωπζ' ἔτει ἀπῆρε πάλιν Ἰωάννης τὴν βασιλείαν ἀπὸ τὸν κῦρ Ἀνδρόνικον, τὸν υἱὸν αὐτοῦ.

1391/6899 (Ind. 14) Febr. 15

4 τῷ δὲ ,ςωϟδ' ἐκοιμήθη ὁ φιλευσεβέστατος καὶ φιλοχριστότατος ἐν βασιλεῦσι κῦρ Ἰωάννης ὁ Παλαιολόγος, παραλαβὼν τὴν βασιλείαν Μανουήλ, ὁ υἱὸς αὐτοῦ.

1399/6908 (Ind. 8) Dez. 10—1403/6911 (Ind. 11) Juni 9

5 καὶ τῷ ,ςϡζ' ἔτει εἰσῆλθεν ἐν τῇ Κωνσταντινουπόλει Ἰωάννης ὁ βασιλεύς, ὁ υἱὸς Ἀνδρονίκου, μετὰ θελησέως καὶ βουλῆς τοῦ τῶν Ἀγαρηνῶν ἄρχοντος Παγιαζίτη κρατήσας τὴν βασιλείαν μῆναν α'. εἶτα πάλιν ἐβασίλευσεν ὁ κῦρ Μανουήλ.

---

2 1 ἔτος *cod.* **3** 1 ἔτος *cod.*

1394/6903 (Ind. 3) Sept.—1402/6910 (Ind. 10) Juli

6 καὶ ἤρξατο ἔτει ,ςϡγ' τοῦ πολιορκεῖν καὶ μάχεσθαι τὴν Κωνσταντινούπολιν Παγιαζὴτ χρόνους ἑπτά.

II

1400/6908 (Ind. 8) Aug. 10—26

7 τῷ δὲ ,ςϡζ' ἔτει ἀναμαθὼν τὰ ἐκείνου Ταμύρης ὁ Περσῶν καὶ Σκυθῶν ἀρχηγὸς ἐξελθὼν ἐκ τοῦ αὐτοῦ τόπου Σεμαρχάνιν καλούμενον, ἐλθὼν ἐπιπεσὼν παρέλαβε τὴν Σεβαστείαν νόμῳ πολέμου σφάξας τὸν ἐκεῖσε λαόν. ἐν ᾧ τὰς κεφαλὰς τῶν ἐκεῖσε ἀποτμηθέντων συνάξας ἔκτισεν πύργους τρεῖς, φόβον μέγαν ποιήσας ἅπασι τοῖς θεωροῦσι.

1400/6909 (Ind. 9) Sept. ca.

8 τῷ δ' αὐτῷ ἔτει παρέλαβε καὶ τὴν Μελιτίαν, ἥτις παρὰ πάντων Μελιτηνὴ ὀνομάζεται.

1400/6909 (Ind. 9) Herbst

9 τῷ δὲ ,ςϡη' ἔτει παρέλαβε τὴν Δαμασκὸν πόλιν, σὺν ἐκείνην καὶ ἑτέρας πόλεις αἵτινες τῇ τῶν Σαρακηνῶν διαλέκτῳ Χαλέπ, Ἔδεσσα ἢ Βερούτη ὀνομάζονται ἅμα τῇ Σάμμῳ πόλει.

1402/6910 (Ind. 10) Juli 28

10 τῷ δὲ ,ςϡι' ἔτει, ἰνδικτιῶνος ι', πολέμου συγκροτηθέντος μεγάλου ἐν τῇ Ἀγκύρᾳ τῇ Γαλατῶν ἐπαρχίᾳ, μισηθεὶς ὑπὸ παντὸς τοῦ ἔθνους αὐτοῦ Παγιαζὴτ ὁ τῶν Ἰσμαηλιτῶν ἀρχηγὸς καὶ ἐπιβουλευθεὶς ἐν μηνὶ ἰουλλίῳ κζ' κατεκυριεύθη ὑπὸ Ταμύρη τοῦ τῶν Περσῶν καὶ Σκυθῶν ἀρχηγοῦ.

---

7 1 ταμύρις *cod.* **8** 2 Μελιτινῆ *cod.* **9** 3 *an* Σάμσῳ *ex arab.* *Samsāt?* **10** 4 ὑπὸ τὰ μύρι *cod.*

1402 Aug.—Okt. ca./6910—6911 (Ind. 10—11)

11a παραλαβὼν Ἰκόνιον, Λύστραν, Δέρβην κατῆλθεν ἕως Καισαρείας Καππαδοκίας· φθάσας μέχρι Νικαίας καὶ Προύσης, καὶ τί λέγω πλεῖστα, τὴν πᾶσαν ἑῴαν κατέφθειρεν. τὰ χρήματα αὐτοῦ τοῦ Παγιαζῆτ τὰ ἐν τῇ πόλει Προύσᾳ εὑρηκὼς πύργους τρεῖς ὄντως μεστούς, χρυσόν τε καὶ μάργαρον καὶ λίθους διαυγεῖς καὶ πολυτελεῖς ἐν καμήλοις ἑπτακοσίοις ἐπιθέμενος πρὸς τὸν αὐτοῦ τόπον ἔπεμψεν ἅμα τῇ τοῦ Λαζάρου θυγατρὶ τυγχανούσῃ γαμετῇ Παγιαζῆτ, Μύρωνι ὄνομα.

1402 Juli—1403 Sommer/6910—6911 (Ind. 10—11)

11b Ἀμέτρητον ὄχλον νηπίων ἀκάκων καταστρώσας, καταπατήσας ἐν ἵπποις θανάτῳ πικροτάτῳ παρέδωκε, τὰ δ' ἄλλα ἐν ποταμίοις ὕδασι ἀπεπνίγησαν, ἕτερα τῷ ἡλιακῷ φλογμῷ καὶ τῇ δίψει ἐτελεύτησαν, ἕτερα αἱ μητέραι αὐτῶν οἰκείαις χερσὶν ἀπέπνιγον, ἵνα μὴ φανερὰς αὐτὰς τοῖς βαρβάροις ποιήσωσι. τῶν δὲ ἱερέων καὶ ἀββάδων τῶν τιμωρίαις πλείσταις καθυποβληθέντων οὐκ ἦν ἀριθμός. αἱ τιμωρίαι εἰσὶν αὗται· τοὺς μὲν ἱμᾶσι δεδεμένους χερσὶ καὶ ποσὶν ὄπισθεν καὶ τῇ κεφαλῇ ἑνώσαντες τούτους τοῖς κρημνοῖς ἐναπέρριπτον, ἑτέρους δεδεμένους σποδιὰν ζέουσαν ἐν τοῖς στόμασιν ἐμβάλλοντες καὶ χρήματα ἀπαιτοῦντες τῷ θανάτῳ παρέπεμψαν, ἄλλους ἐν πυρὶ καιομένους καὶ ὀπτουμένους καθὰ ἰχθύας, καὶ τεφρούμενοι ἐν πυρὶ ἐτελειοῦντο, ἄλλους τῷ βυθῷ τῆς θαλάσσης ἐναπέρριπτον. πνιγόμενοι συνδεδεμένοι ὄντες ὄπισθεν τῶν κέρκων τῶν ἵππων *** καὶ ἦν ὡς ἀληθῶς φρίκης πολλῆς καὶ φόβου ἄξιον τὸ τελούμενον.

1402/6911 (Ind. 11) Dez.

11c φθάσας ἕως Μαγνησίας, Θυατείρων, Φωκαίων τε καὶ Σμύρνης, ἐν δὲ τῇ Σμύρνῃ πολέμου συναφθέντος μεγάλου, ἔπεσεν ἐκεῖσε σφαγὲν τῶν ἱερέων καὶ μοναστῶν καὶ λαϊκῶν πλῆθος ὡσεὶ χιλιάδες τέσσαρες. τὰς δὲ κεφαλὰς ἐκείνων συνάξας πύργους δύο ἔστησεν, φόβον μέγαν ποιῶν ἅπασι τοῖς θεωροῦσι ταῦτα.

11b 8 τοῖς κρυμνοῖς ἐναπερίπτων *cod.* 9 ἐμβαλόντες *cod.* 12 ἀλλά τῷ βυθῷ *cod.*: ἄλλους *scripsi* 13 *supposui lacunam* **11c** 1 Θυατύρων *cod.* 5 θεορροῦσι *cod.*

1402 Aug.—Sept. ca./6911—6912 (Ind. 11—12)

11d τὴν Ἔφεσον ἅπασαν κατεληίσατο, — Ἔφεσον λέγω ἤτοι τὸν Μέγαν Θεολόγον,

1402 Aug.—Okt./6910—6911 (Ind. 10—11) (?)

11e τὴν Ἀσίαν πᾶσαν, φθάσας ἕως Φιλαδελφείας καὶ τῆς μεγάλης Λαοδικείας, ἕως Πέργης καὶ Ἀτταλείας, ἁπάσης κακίας καὶ φόνου ἀνάμεστος καὶ φιλομάκελλος κύων Ταμύρης.

1403/6911 (Ind. 11) März 9

11f ἐκεῖσε οὖν ὁδεύοντος Ταμύρη ἀπέψυξεν ὡς κύων ὁ ἀνομώτατος καὶ θηρίων ⟨ἀγριώτερος⟩ Παγιαζήτ· λυτρωθεῖσα ἡ Κωνσταντινούπολις τῆς παρανόμου καὶ κακίστης ἐπινοίας αὐτῶν, τῇ πρεσβείᾳ τῆς θεομήτορος. — ἀλλ' ἔτι καὶ τὸ θαυματουργηθὲν τερατούργημα τῆς θεομήτορος διηγήσομαι.

1403/6911 (Ind. 11) Frühjahr—Sommer ca.

12 μετὰ δὲ τὴν παράνομον ἀπόψυξιν τοῦ ἀσεβεστάτου ἐκείνου Παγιαζῆτ οἱ δύο ἀδελφοὶ Ἐσέμπεϊς καὶ Κυριτζῆς ἑνώσαντες καὶ πολέμου συναφθέντος μεγάλου, ἔπεσεν ἐκεῖσε τῶν Ἀγαρηνῶν ⟨πλῆθος⟩ ὡσεὶ χιλιάδες ε'. φυγὰς δὲ γεγονὼς Ἐσέμπεϊς ἐν τῇ Νικομηδείᾳ προσπεφευγὼς καὶ ὑπὸ τῶν οἰκητόρων τῆς αὐτῆς πόλεως μὴ δεχθεὶς προσπέφευγε τῷ εὐσεβεστάτῳ καὶ φιλοχρίστῳ ἐν βασιλεῦσι, κυρῷ Ἰωάννῃ τῷ Παλαιολόγῳ. εἰσαχθεὶς ἐν Κωνσταντινουπόλει προσέπεσε τοῖς ποσὶ τοῦ αὐτοκράτορος Ῥωμαίων, ἵνα πληροῦται ἐν πᾶσι τὸ τῆς θεομήτορος ῥητόν, τό· «καθεῖλε δυνάστας ἀπὸ θρόνων καὶ ὕψωσε ταπεινούς, πεινῶντας ἐνέπλησεν ἀγαθῶν καὶ πλουτοῦντας ἐξαπέστειλε κενούς».

---

12 9—11 Luc. 1, 52—53

11d εἴτι *cod.*: ἤτοι *scripsi* **11e** 2 Ἀτταλίας *cod.* **11f** 1 Ταμύρι *cod.* **12** 1 ἀπέψιξιν *cod.* 3 πλῆθος *supplevi* (*cf. not.* **11c**) 4 χιλιάδας *cod.*

εἶτα διὰ γραμμάτων σταλεὶς πάλιν ἐν τῇ ἑῴᾳ 'Εσέμπεϊς ἕνεκα ἀγάπης τοῦ ἀδελφοῦ αὐτοῦ Κυριτζῆ, οὔκουν ἠνέσχετο τὰ τῆς ἀγάπης πληρῶσαι Κυριτζής, ἀλλὰ μᾶλλον πρὸς φθόνον φόνου αὐτὸν ἕως καὶ νῦν ἐρεθίζει. καὶ ταῦτα μὲν ἐς τοσοῦτον.

1402 Sept.—1403 Juni/6911 (Ind. 11)

13 τῷ δὲ ,ϛ϶ια' ἔτει ὁ βασιλεὺς κῦρ Μανουὴλ ὁ Παλαιολόγος ἐν τοῖς δυτικοῖς θαλασσίοις τόποις περιπολεύων ἐν πλοίοις, πνεύματι θυμοῦ καὶ φθόνου πλησθεὶς 'Ιάκωβος μητροπολίτης Γοτθίας κατὰ ⟨τοῦ⟩ τῶν οἰάκων τῆς ἐκκλησίας ἐπειλημμένου κυροῦ Ματθαίου, ἐφέρετο κενοφωνίας καὶ ψευδολογίας πολλὰς ἐξήγειρε καὶ σύλλογον ἀρχιερέων συνάξας ἐν τῇ παντοκρατορικῇ μονῇ αὐτὸν ἐκάθειργε, ἅμα τε τῇ τοῦ βασιλεύοντος νεύσει.

1403/6911 (Ind. 11) Juni

14 κατὰ δὲ τὴν ἑβδόμη τοῦ ἰουλίου ἀνῆλθεν ἐκ τῶν δυτικῶν μερῶν τῆς θαλάττης ὁ [ἐν βασιλεῦσι] φιλοχριστότατος καὶ φιλευσεβέστατος ἐν βασιλεῦσι κῦρ Μανουήλ. ἐν ᾧ καὶ ὁ ἱερώτατος μητροπολίτης Γοτθίας ἐν εἰρήνῃ πρὸς κύριον ἐτελεύτησε, καθαρᾷ ἐξομολογήσει τὰ τοῦ πατριάρχου παραδοὺς ὡς φθόνῳ φερόμενος ἐλάλησε. ὁ δὲ χαρᾶς πολλῆς πλησθεὶς ὁ ἄναξ ὡς τὰ πάντα εἰρήνης ἀνάμεστα καὶ ἀγάπης γενόμενα τῷ πάντα διακρατοῦντι καὶ κυβερνοῦντι θεῷ καὶ τῇ αὐτὸν ἀσπόρως καὶ ἀρυπάρως τεξάσῃ ἁγνῇ θεομήτορι τὴν εὐχαριστίαν τε καὶ τὸν ὕμνον ἀνέπεμψεν.

---

14 πρὸς φθόνον φόνου *cf. Carmen de Belisario* v. 5 (ed. CANTARELLA, et ibid. ed. FOLIERI)

---

13 6 ἐκάθειρε *cod.*: ἐκάθειργε *scripsi*

CHRONIK 13

HANDSCHRIFT

Oxford, Bodl. Library, Roe 18 A, f. 20v[45]. Die Handschrift enthält kanonistische Texte, theologische Schriften und Gedichte des Manuel Philes, Konstantin Manasses und Theodoros Prodromos. Sie wurde 1349 von Konstantinos Sophos geschrieben[46]. Die Chronik, auf dem letzten Blatt einer Lage, stellt einen späteren Eintrag dar. Der Codex befand sich einst im Kloster 'Αγία Τριάς auf Chalke[47].

ÜBERLIEFERUNG

Die Chronik behandelt einen Zeitraum, der auch vom Geschichtswerk des Sphrantzes voll erfaßt ist; für die ersten drei Notizen ist daneben der Bericht des Johannes Kananos als Parallelquelle heranzuziehen. Ein Vergleich der Kurzchronik mit Sphrantzes zeigt, daß letzterer unter keinen Umständen als Vorlage gedient haben kann. Chr. 13 notiert die einzelnen Vorgänge mit geradezu pedantischer Genauigkeit. Da in der Kurzchronik die Übereinstimmung zwischen Tagesdatum und Wochentag in jedem Fall der Nachprüfung standhält, ist sie sogar Sphrantzes vorzuziehen[48]. In den chronologischen Angaben ist sie exakter als Kananos[49]. Vorlage der Chronik war wohl

---

[45] Die Handschrift trägt im Katalog nur die Bezeichnung „18". Sie ist heute in zwei Bände aufgeteilt, die durch „A" und „B" unterschieden werden.

[46] Eintrag auf f. 475. Sophos ist vermutlich Familienname; vgl. *MM* II 488, Nr. 641. Siehe auch VOGEL—GARDTHAUSEN, Griech. Schreiber 251 (Konstantin Sophos).

[47] Eintrag auf demselben Folio.

[48] Sphrantzes bediente sich wohl eigener, nicht immer ganz genauer Tagebuchaufzeichnungen.

[49] Den Beginn der Belagerung (Not. 1) verlegt Kananos auf Dienstag, 10. Juni, obwohl es in Wirklichkeit ein Mittwoch war; für die Ankunft Murads nennt er nur den 20. Juli, während die Kurzchronik sogar die Tageszeit angibt.

eine offizielle annalistische Aufzeichnung des Kaiserhofes. Vielleicht ist die Chronik ein daraus unverändert kopiertes Teilstück[50].

AUSGABE

L.-A. Nr. 1 (S. 3).

---

[50] Nur so ist es m. E. zu erklären, daß ein protokollarischer Vorgang wie der Empfang des Mustafa bei Kaiser Manuel (Not. 6) auf die Stunde genau bekannt ist.

1422/6930 (Ind. 15) Juni 10, Mittwoch

1 ἔτους ,ϛϡλ', ἰνδικτιῶνος ιε', μηνὶ ἰουνίῳ ι', ἡμέρᾳ τετράδι, ὥρᾳ τετάρτῃ μετὰ τὸ μεσημέρι, ἐπιλάλησεν ὁ Μιχάλπεϊς τὴν Κωνσταντινούπολιν.

1422/6930 (Ind. 15) Juni 20, Samstag

2 καὶ τῇ κ' τοῦ αὐτοῦ μηνός, ἡμέραν σάββατον, ἦλθε καὶ ὁ ἀμηρᾶς ὁ Μουράτπεϊς, ὥρᾳ ἕκτῃ μετὰ τὸ μεσημέρι.

1422/6930 (Ind. 15) Aug. 24, Montag

3 καὶ τῇ κδ' αὐγούστου, τῆς αὐτῆς ἰνδικτιῶνος, ἐπολέμησεν αὐτὴν ἤτοι τὴν Κωνσταντινούπολιν, ἡμέρᾳ δευτέρᾳ, ὥρᾳ ⟨.⟩ ἀπ' ἀρχῆς τοῦ μεσημερίου ἕως ὅλης τῆς δευτέρας μετὰ μεσημέρι ἤτοι ὥρας δύο.

1422/6931 (Ind. 1) Sept. 6, Sonntag

4 καὶ τῇ ϛ' σεπτεμβρίου, τῆς α' ἰνδικτιῶνος, τοῦ ,ϛϡλα' ἔτους, ἡμέρᾳ κυριακῇ, ἐξῆλθεν ἀπεδῶ, ὥρᾳ τῆς ἡμέρας ἀρχῇ.

---

2 1 σαββάτον *cod.*

1422/6931 (Ind. 1) Sept. 30, Mittwoch

5 καὶ τῇ λ' τοῦ αὐτοῦ μηνός, τῆς αὐτῆς ἰνδικτιῶνος, ἡμέρᾳ τετράδι, ὥρᾳ ε' μετὰ μεσημέρι, ἐπέρασεν ὁ Μουσταφόπουλος, ὁ ἀδελφός του, ἀπὸ τὴν Ἀνατολὴν καὶ ἦλθεν ἐνταῦθα.

1422/6931 (Ind. 1) Okt. 1, Donnerstag

6 καὶ τῇ α' ὀκτωβρίου, τῆς αὐτῆς ἰνδικτιῶνος, ἡμέρᾳ πέμπτῃ, ὥρᾳ γ', ἦλθε καὶ προσεκύνησεν τῷ αὐθέντῃ ἡμῶν, τῷ βασιλεῖ τῷ ἁγίῳ, κυρῷ Μανουήλ.

1422/6931 (Ind. 1) Okt. 1

7 καὶ τῇ αὐτῇ ἡμέρᾳ, ὥρᾳ πρώτῃ μετὰ μεσημέρι, ἐγένετο τὸ νόσημα τὸ τῆς ἡμιπληξίας τὸν αὐθέντην ἡμῶν, τὸν βασιλέα τὸν ἅγιον, αὐτὸν τὸν κῦρ Μανουήλ.

1423/6931 (Ind. 1) Juli 4

8 καὶ τῇ δ' ἰουλίου, τῆς αὐτῆς ἰνδικτιῶνος, διέβη εἰς τὸν Γαλατᾶν ὁ αὐθέντης κῦρ Δημήτριος μετὰ Ἱλαρίωνος Ντώρια.

1423/6931 (Ind. 1) Juli 7

9 καὶ τῇ ζ' τοῦ αὐτοῦ μηνός, τῆς αὐτῆς ἰνδικτιῶνος, διέβη εἰς τὴν Οὐγκρίαν μετὰ κατέργου ὁ αὐτὸς αὐθεντόπουλος κῦρ Δημήτριος.

1423/6932 (Ind. 2) Nov. 14

10 καὶ τῇ ιδ' τοῦ νοεμβρίου, τῆς β' ἰνδικτιῶνος, τοῦ ,ϛϡλβ' ἔτους, διέβη ὁ βασιλεὺς κῦρ Ἰωάννης μετὰ τῶν Βενετικῶν κατέργων ἐν τῇ Φραγκίᾳ.

---

5 2 Μουσταφοπλ *cod.* ὁ ἀδελφός του *postea ab ead. m. suprascr.* **10** 2 Φραγκεῖα *cod.*

1424/6932 (Ind. 2) Febr. 20, Sonntag

11 καὶ τῇ κ' τοῦ φεβρουαρίου μηνός, τῆς αὐτῆς ἰνδικτιῶνος, ἡμέρᾳ κυριακῇ, ἐποίησεν ὁ ἀμηρᾶς ὁ Μουράτπεϊς ὁρκωμοτικὴν ἀγάπην μετὰ τῶν αὐθεντῶν καὶ βασιλέων ἡμῶν.

1424/6933 (Ind. 3) Sept. 13

12 καὶ τῇ ιγ' τοῦ σεπτεμβρίου μηνός, τῆς γ' ἰνδικτιῶνος, τοῦ ,ϛϡλγ' ἔτους, ἀπῆλθον κάτεργα δύο εἰς τὸ Ἀσπρόκαστρον, νὰ ἐπάρωσι τὸν βασιλέα τὸν ἅγιον, κῦρ Ἰωάννην καὶ αὐθέντην ἡμῶν.

1424/6933 (Ind. 3) Nov. 1

13 καὶ τῇ α' νοεμβρίου, τῆς αὐτῆς ἰνδικτιῶνος, ἦλθεν ἐνταῦθα εἰς τὸ ὀσπίτιόν του ὁ ρηθεὶς αὐθέντης ἡμῶν, ὁ βασιλεὺς κῦρ Ἰωάννης.

1425/6933 (Ind. 3) Juli 21

14 καὶ τῇ κα' ἰουλίου, τῆς αὐτῆς ἰνδικτιῶνος, ἡμέραν σάββατον, ὥρᾳ ἀρχῇ τῆς ἡμέρας, τέθνηκεν ὁ ἐν μακαρίᾳ τῇ λήξει γενόμενος ἀοίδιμος, εὐσεβέστατος βασιλεὺς ἡμῶν κῦρ Μανουήλ, ὁ διὰ τοῦ θείου καὶ ἀγγελικοῦ σχήματος μετονομασθεὶς Ματθαῖος μοναχός. καὶ ἐτάφη τῇ αὐτῇ ἡμέρᾳ ἐν τῇ σεβασμίᾳ καὶ περικαλλεῖ βασιλικῇ μονῇ τοῦ Παντοκράτορος Χριστοῦ καὶ θεοῦ.

---

11 1 καὶ — ἰνδικτιῶνος *atramento del. vix legitur* **12** 1 τῆς *bis scriptum*
14 1 σαββάτον *cod.*

II. KAISERCHRONIKEN

ALLGEMEINE BEMERKUNG ZU ÜBERLIEFERUNG UND ABHÄNGIGKEIT DER CHRONIKEN 14—22

Die in der Folge edierten Chroniken sind nach der in der Einleitung gegebenen Definition zusammengefaßt. Sie sind als selbständige und voneinander unabhängige Texte zu betrachten. Einzelne Notizen innerhalb der Chroniken lassen bisweilen auf eine gemeinsame Vorlage in einem bestimmten Punkt schließen; alleinige Kriterien für deren Feststellung sind stilistische Gleichheiten und (oder) falsche Chronologien. Völlig identisch ist nur eine einzige Notiz: Chr. 14/62 : 15/6. Gewisse stilistische Anklänge, die eine gemeinsame Vorlage wahrscheinlich machen, sind in folgenden Chroniken zu erkennen: 14/66 : 15/10; 14/67 : 15/11; 14/69 : 15/13; 14/74 : 15/19. Zwischen den Chroniken 15 und 16 bestehen trotz des gemeinsamen Zeitraumes keine Abhängigkeiten; dasselbe gilt für die übrigen Chroniken. In keinem einzigen Fall ist der Einfluß eines großen Historikers nachweisbar. Diese Bemerkung gilt besonders für Chr. 14, die in den ausführlichen Notizen über Ereignisse des 12. Jhs. keine Anklänge an Niketas Choniates oder Theodoros Skutariotes zeigt.

Chr. 22 umfaßt einen anderen Zeitraum und wird unten gesondert untersucht.

CHRONIK 14

Handschriften

Athen, Ethn. Bibl., 1172, ff. 146—150ᵛ. Hs aus dem Jahr 1477 (f. 226ᵛ). Enthält das astronomische Werk des Georgios Chrysokokkes. Der Text wurde zwar kollationiert, aber nicht für die Edition herangezogen, da er ohne Bedeutung für die Gestaltung ist.

***Breslau*, Universitätsbibliothek, Rehdiger 212, ff. 48—54. Hs aus der Mitte des 16. Jhs. (mir unzugänglich). Enthält die Patria, *de officiis*, einen Patriarchenkatalog, den Traktat über die Errichtung der Hagia Sophia.

L = *Florenz*, Bibl. Laur., plut. 70, 15, ff. 62—69. Hs etwa aus der Mitte des 16. Jhs.[51]; enthält die Patria, den Traktat *de officiis* und die Kleinchronik.

M = *Mailand*, Bibl. Ambrosiana, R 115 sup., ff. 101—107. Hs aus der 2. H. des 16. Jhs.[52]; ff. 92—110 stammen vom selben Schreiber und enthalten den Traktat *de officiis*, die Kleinchronik und Fragmente aus *de officiis*.

Mo = *Modena*, Bibl. Estense, α. T. 7. 9, ff. 108—120ᵛ. Hs des Nikolaos Bareles aus dem Jahr 1541; enthält Exzerpte aus den Patria, Auszüge aus *de officiis*, die Kleinchronik, einen Patriarchenkatalog und den Bericht über den Bau der Hagia Sophia.

N = *Neapel*, Bibl. Naz., III B 23, ff. 60—67. Hs aus dem 16. Jh.; enthält die Patria, den Traktat *de officiis*[53], die Kleinchronik, die Schrift über den Bau der Hagia Sophia. Darauf folgen 36 Homilien des Basileios von Seleukeia.

P = *Paris*, Bibl. Nat., gr. 1726, ff. 253—258. Hs des Basileios Baleris aus dem Jahr 1544; enthält das Geschichtswerk des Laonikos Chalkokondyles, die Patria, *de officiis*, die Kleinchronik, einen Patriarchenkatalog und die Schrift über die Hagia Sophia.

C = *Paris*, Bibl. Nat., gr. 1785, ff. 51ᵛ—57ᵛ. Hs des Konstantinos Palaiokappas aus dem 16. Jh.; enthält die Patria, *de officiis*, die Kleinchronik, einen Patriarchenkatalog und den Traktat über den Bau der Hagia Sophia.

Vall = *Rom*, Bibl. Vallicelliana, D 23, ff. 377—381ᵛ. Hs aus dem 16. Jh.; enthält — neben Briefen des Michael Glykas, Schriften des Hippolyt, Eustathios von Antiocheia, Gregorios Kyprios — die Patria, *de officiis*, die Kleinchronik, einen Patriarchenkatalog und den Traktat über den Bau der Hagia Sophia.
Rom, Bibl. Vallicelliana, Allacci 143 Nr. 26. Der Faszikel enthält ausschließlich die Kleinchronik. Späte Kopie (17. Jh.) vermutlich des Textes im Barb. gr. 64 (s. u.). Der Text wurde für die Edition nicht herangezogen.

---

[51] Zur Datierung siehe Pseudo-Kodinos, Traité des offices, ed. J. Verpeaux. Paris 1966, 96, A. 4.

[52] A. Dain, La „Tactique" de Nicéphore Ouranos. Paris 1937, 120, datiert die Handschrift um das Jahr 1575 (cf. ibid. 119).

[53] Die Handschrift wurde von Verpeaux in seiner Ausgabe nicht herangezogen.

V¹ = *Rom*, Bibl. Vat., gr. 162, ff. 72ᵛ—77ᵛ. Die Hs enthält die Patria, *de officiis*, die Kleinchronik, einen Patriarchenkatalog (ff. 78—78ᵛ)[54], ein Verzeichnis der Hof- und Kirchenämter (ff. 79—79ᵛ). Auf ff. 80—84ᵛ folgen weitere historische Texte, die unten genauer analysiert werden. Daran schließt eine „notitia" des Patriarchats Konstantinopel an (ff. 85—91ᵛ). Nach einer Sammlung von Briefformeln und Entalmata (ff. 92 bis 99) findet sich zuletzt das *chronographikon syntomon* des Nikephoros Patriarches (bis 132, 15 de Boor).

Der Codex besteht aus zwei großen Teilen, deren erster (ff. 1—84) uns hier allein beschäftigt: ff. 1—70 wird von sieben Quinionen gebildet, die ff. 71—78 stellen ebenfalls einen Quinio dar, dessen letztes Blatt (f. 79) jedoch durch ein anderes, hinzugeklebtes ersetzt und mit f. 80 (ebenfalls einem Einzelblatt) zusammengeklebt ist. F. 80 weist daneben noch die Bezeichnung ιϛ′ der alten Handschrifteneinheit auf, aus der es herausgerissen wurde. Die ff. 81—84 sind wiederum vier Einzelblätter. Es lassen sich drei Schreiber dieses Teiles feststellen: A: ff. 1—78; 81—83ᵛ; B: ff. 79—79ᵛ; C: ff. 80—80ᵛ; 84—84ᵛ. Der Schreiber C nahm außerdem an den Chroniknotizen auf f. 83—83ᵛ Zusätze vor, ebenso wie er den Patriarchenkatalog (f. 78ᵛ) bis Pachomios I. fortsetzte.

Auf Grund einer Reihe von Notizen läßt sich nachweisen, daß der Teil der Texte, der C zugewiesen werden muß, während der Regierungszeit des Sultans Sulejman (1520—1566), und zwar vermutlich vor 1545 entstand[55].

Analyse der historischen Texte (ff. 80—84):

a) ff. 80—80ᵛ: Chronik 22, sehr flüchtig von C geschrieben.
b) ff. 81—83: Chronik 34, niedergeschrieben von A, mit Zusätzen von C.

---

[54] Der Katalog endet mit Patriarch Pachomios I. (1503—1504; 1505—1513).

[55] Der Patriarchenkatalog auf f. 78ᵛ hat als letzten Eintrag von A: Pachomios (gest. 1513) und wird von C fortgesetzt: Theoleptos 1513, Hieremias (1522, gest. 1545). Im Sultankatalog auf f. 83—83ᵛ ist der letzte Eintrag von A: ‚Selim' (1512), während C noch Sulejman hinzufügt. Ein weiterer Sultankatalog auf f. 84—84ᵛ (von der Hand des Schreibers C) nennt als letztes Datum die Eroberung von Rhodos 1522.

c) ff. 83—83v: Ein Katalog der Palaiologen von Michael VIII. bis Konstantin XI. sowie daran anschließend ein Katalog der osmanischen Sultane von Ortogrul bis Selim I., beide Kataloge geschrieben von A. Im Sultankatalog nahm C einige Änderungen und Zusätze vor[56].
d) f. 83v: Chronik 39 (Schreiber A).
e) f. 83v: Chronik 72 (Schreiber A).
f) ff. 84—84v: Zwei Sultanskataloge in synoptischer Anordnung, geschrieben von C.

V² = *Rom*, Bibl. Vat., gr. 975, ff. 151v—157v. Hs aus der 1. H. des 16. Jhs.[57]; enthält die Vita Constantini, Exzerpte aus Zonaras, die Patria, *de officiis*, die Kleinchronik, einen Patriarchenkatalog und den Traktat über die Hagia Sophia.

B = *Rom*, Bibl. Vat., Barb. gr. 64, ff. 55—74v. Hs aus dem Jahr 1584, geschrieben von Andreas Darmarios; enthält die Patria, die Kleinchronik, einen Patriarchenkatalog, den Bericht über die Hagia Sophia und *de officiis*.

Pal = *Rom*, Bibl. Vat., Pal. gr. 70, ff. 160v—168v. Hs aus der Mitte des 16. Jhs.[58]; enthält — neben Schriften des Proklos, Plethon und Isaak Komnenos — die Patria, *de officiis*, die Kleinchronik, einen Patriarchenkatalog, die Schrift über den Bau der Hagia Sophia und eine Reihe grammatikalischer Texte.

A = *Rom*, Bibl. Vat., Pal. gr. 301, ff. 49v—55. Hs aus dem Jahr 1550[59]; enthält die Patria, *de officiis*, die Kleinchronik, einen Patriarchenkatalog und den Bericht über den Bau der Hagia Sophia.

O = *Rom*, Bibl. Vat., Ottob. gr. 98, ff. 205—210v. Hs aus der 1. H. des 16. Jhs.[60], deren letzter Teil *de officiis*, die Kleinchronik,

[56] Der Katalog der Palaiologen und der Sultane, wie ihn A bietet, doch nur bis Mehmed II. reichend, findet sich auch im Par. gr. 1739, f. 314, als späterer Eintrag auf einer freien Seite.

[57] Verpeaux, a. O. 100, A. 2.

[58] Verpeaux 97, A. 4.

[59] Verpeaux 98, A. 2. Diesem Zeitpunkt entspricht auch das Wasserzeichen (Anker im Kreis mit Stern darüber, ähnlich Briquet Nr. 486, zum Jahr 1559).

[60] Wasserzeichen ähnlich Briquet Nr. 481 (Jahre 1510—1514).

den Patriarchenkatalog und den Traktat über die Hagia Sophia enthält.

S = **Sinai*, Katharinenkloster, 1117, ff. 324v—326v. Hs aus der 2. H. des 14. Jhs.[61]; enthält fast ausschließlich kanonistische Texte. Der Kleinchronik voraus geht ein kurzer Traktat über Synoden, an die Chronik schließt an der Brief des Papstes Stephan an Kaiser Basileios[62].

T = *Turin*, Bibl. Naz., B VI 32, ff. 48—53. Hs aus der 1. H. des 16. Jhs.[63]; enthält die Patria, *de officiis*, die Kleinchronik, einen Patriarchenkatalog und den Text über den Bau der Hagia Sophia.

La = Eine unbekannte, von Lambeck in der *editio princeps* (s. u.) verwendete Handschrift.

Soweit nicht besonders vermerkt, ist in allen Handschriften die Chronik vom selben Kopisten geschrieben wie der übrige Text des jeweiligen Codex.

Überlieferung

a) *Vorbemerkung*

Im Zusammenhang mit mehreren Schriften über die Stadtgeschichte Konstantinopels (τὰ πάτρια), die in manchen Handschriften Georgios Kodinos zugeschrieben sind, edierte P. Lambeck erstmals ein Kompendium historischer Notizen von Adam bis zum Untergang

[61] Die jüngsten datierten Eintragungen in der Handschrift sind auf ff. 67—67v ein Patriarchalakt vom Jahr 1209 (V. Laurent, Les regestes des actes du Patriarcat de Constantinople I/4. Paris 1971, nº 1210 [S. 11—12]) und ein bis 1204 reichender Patriarchenkatalog (f. 257v). Auch die Kleinchronik endet in der Handschrift mit dem Jahr 1204. Die Schrift ist schwer datierbar; keinesfalls ist sie in die 1. H. des 13. Jhs. zu setzen. Sie enthält Elemente, die für die 2. H. des 13. Jhs. ebenso wie für die 2. H. des 14. Jhs. sprechen. Bei vorsichtiger Beurteilung ist aber eher das späte 14. Jh. anzunehmen. Zur Handschrift siehe auch J. Darrouzès, Fragment d'un commentaire canonique anonyme. *REB* 24 (1966) 25—29, bes. 25, wo die Hs. ebenfalls dem 14. Jh. zugewiesen ist, mit der ansprechenden Vermutung, es handle sich um eine Kopie von einem bald nach 1204 fertiggestellten Original.

[62] Zum Codex siehe die detaillierte Beschreibung bei V. V. Beneševič, Opisanie grečeskich rukopisej monastyra svjatoj Ekateriny I. St. Petersburg 1911, 266—293.

[63] Verpeaux, a. O. 99, A. 4.

Konstantinopels (s. u.: Ausgaben). Ist schon für die stadtgeschichtlichen Schriften die Autorschaft des Georgios Kodinos höchst unsicher, so scheidet sie für die historischen Notizen mit Gewißheit aus. Da sich trotzdem der Name „Kodin-Chronik" eingebürgert hat, wird er auch in dieser Darstellung bisweilen verwendet.

b) *Abhängigkeitsverhältnisse*

In allen Hss mit Ausnahme von S ist die Chronik zusammen mit den Patria und dem Traktat *de officiis* des Pseudo-Kodinos überliefert. Diese Hss entstammen ausnahmslos dem späten 15. und dem 16. Jh. Sie sind untereinander so stark kontaminiert, daß es unmöglich ist, die gegenseitige Abhängigkeit exakt festzustellen. Eng zusammengehörig sind V^1 und V^2, die mit Sicherheit auf eine gemeinsame Vorlage zurückgehen. Auch T hat in zahlreichen Fällen gemeinsame Lesarten mit V^1V^2, ohne daß T auf die Vorlage von V^1V^2 unmittelbar zurückgehen dürfte. Diese drei Hss stehen unter denen des 16. Jhs. hinsichtlich ihres Wertes an der Spitze, da sie in mehreren Punkten mit S gemeinsame Lesarten haben.

Hs S stellt einen völlig getrennten Überlieferungszweig dar, wie bereits die Tatsache zeigt, daß sie die Patria und *de officiis* nicht enthält; außerdem schließt die Chronik mit dem Jahr 1204 ab. Es kann somit kein Zweifel bestehen, daß die Chronik ursprünglich selbständig überliefert wurde. Wie sie in das Corpus der unter dem Namen des Kodinos überlieferten Schriften gelangte, läßt sich auf Grund der Codices nicht mehr ermitteln, da die Vorlage der späten Überlieferungsgruppe unbekannt bleibt. Auch die Einfügung dieser Chronik in das Gesamtcorpus der sog. Kodin-Schriften ist einem unbekannten Redaktor zuzuschreiben, da sie nur in einem bestimmten späten Überlieferungszweig der genannten Schriften vorkommt[64].

S enthält wesentliche Verbesserungen, die es rechtfertigen, sie in der Ausgabe als Leithandschrift zu verwenden, so z. B. in Not. 48 das vollständige Weltjahr und die Textverbesserungen in Not. 55, 62 und 83. Trotz ihrer Qualität hat sie gemeinsam mit der anderen Gruppe die Korruptel in Not. 82. Allerdings sind für Teil I auch in S die Zahlenangaben oft verderbt. Hier waren für die Textgestaltung die Chronologien derjenigen Handschriften maßgebend, die der tatsächlichen Herrschaftszeit jeweils am nächsten kommen.

[64] Zu dieser Textgruppe siehe Verpeaux 92—107.

c) *Gliederung der Chronik*

Die Chronik wird eingeleitet von einer zusammenfassenden Chronologie der biblischen Geschichte[65]. Die Chronik selbst besteht aus vier Hauptteilen:

I. Konstantin d. Gr. bis Konstantin IV. (685). Hier endete ursprünglich eine Kaiserliste, wie die zusammenfassende Zahl der Jahre (6121) zeigt[66].

II. Justinian II. (685) bis Alexios II. (1182). Dieser Teil wurde von einem Zeitgenossen Manuels I. redigiert, der in Not. 78 in bezug auf Alexios I. vom πάππος τοῦ κραταιοῦ καὶ ἁγίου ἡμῶν βασιλέως spricht. Der Ausdruck setzt voraus, daß Kaiser Manuel noch am Leben war, so daß die Chronik ursprünglich mit Not. 84 abschloß und die beiden Not. 85 und 86 nach Manuels Tod hinzugefügt wurden.

III. Andronikos I. (1182) bis zur Eroberung Konstantinopels durch die Lateiner (1204). Dieser Abschnitt unterscheidet sich stilistisch erheblich von den vorausgehenden. Er enthält nicht mehr die genauen chronologischen Angaben und ist im erzählenden, nicht im annalenartigen Stil gehalten. Allerdings ist die Vorlage dafür nicht mehr zu ermitteln; es finden sich weder Anklänge an Niketas Choniates noch an Theodoros Skutariotes[66a].

IV. Theodoros I. Laskaris bis zum Fall Konstantinopels. Dieser Teil ist wiederum nur in Form einer Kaiserliste gehalten, deren Angaben in den einzelnen Handschriften erheblich voneinander abweichen. Der Aufbau spricht zwar dafür, daß eine gemeinsame Vorlage zugrunde

[65] In der Edition wurde auch in diesem Teil S als Grundlage verwendet; die Lesarten der übrigen Handschriften sind im Apparat mitgeteilt. Eine Diskussion über die angegebenen Zahlen gehört in den Rahmen der biblischen Chronologie und wird an dieser Stelle auch innerhalb des Kommentars nicht unternommen. Zu ähnlichen Chronologien siehe Nikephoros Patriarches (ed. de Boor) 102, 225—226, und Georgios Monachos (ed. de Boor) 804.

[66] Das Jahr 6121 ist in dieser Form in allen Handschriften überliefert. Die Berechnung geht wohl auf eine unbekannte Ära zurück.

[66a] In den Not. 87 und 89 finden sich einzelne auffallende Wörter, die so auch bei Niketas Choniates begegnen: φυλακίταις (Chon. 449, 15), σφαδάζειν (Chon. 723, 7). Diese Stellen sind m. E. kein hinreichender Beweis für eine Abhängigkeit.

liegt, doch sind die Einzelangaben unheilbar kontaminiert. Auch diese Tatsache zeigt, daß die gemeinsame Überlieferung nur bis zum Jahr 1204 reicht. Für die Edition dieses Teiles wird V^1V^2T zur Grundlage genommen.

Ausgaben

P. Lambeck, Georgii Codini et alterius cuiusdam anonymi excerpta de antiquitatibus Constantinopolitanis. Paris 1655, 75—83 (als Teil II der Manasses-Ausgabe des Johannes Meursius)[67]. — I. Bekker, Georgii Codini excerpta de antiquitatibus Constantinopolitanis. Bonn 1843, 149—165[68].

Übersetzungen

Lateinisch in den genannten Ausgaben. — Band 3 der vorliegenden Ausgabe (Not. 46—93).

---

[67] Lambeck sagt in der Ausgabe nicht, welche Handschrift er zur Vorlage nahm, betont jedoch in der einleitenden Widmung an Francesco Barberini, wieviel er dessen Bibliothek verdanke. Demnach liegt es nahe, daß für die Ausgabe ein Barberinianus verwendet wurde, eben Barb. gr. 64. An einigen Stellen jedoch ergeben sich Abweichungen (Not. 19, 41, 70), die im Apparat vermerkt sind. Sie zeigen, daß Lambeck noch eine andere Handschrift herangezogen haben muß; sie heute festzulegen, erlaubt die Art der Abweichungen jedoch nicht.

[68] Bekker übernahm Lambecks Text; gelegentliche Abweichungen (Notiz 19, 41, 76, 87) gehen wohl auf eigene Konjekturen zurück, ohne freilich als solche gekennzeichnet zu sein.

Περὶ τῶν ἀπὸ κτίσεως κόσμου ἐτῶν καὶ τῶν ἀνέκαθεν βασιλευσάντων ἐν τῇ Ῥωμανίᾳ

ἀπὸ τοῦ Ἀδὰμ ἕως τοῦ κατακλυσμοῦ ἔτη ,βσμβ'.

---

tit. om. L, S *ut scripsi* περὶ τῶν ἀπὸ κτίσεως κόσμου ἐτῶν μέχρι τῆς βασιλείας τοῦ μεγάλου Κωνσταντίνου καὶ περὶ τῶν βασιλευσάντων ἐν αὐτῇ τῇ βασιλίδι τῶν πόλεων μέχρι καὶ αὐτῆς τῆς παρὰ τῶν Ἀγαρηνῶν ταύτης ἁλώσεως *cett.*; *add.* V^2 *in marg.*: καὶ ὅτι διαφόρως *** διδάσκαλοι περὶ τῶν ἐτῶν τούτων *** ἐγράψαντο   3 τοῦ¹ S: *om. cett.*

ἀπὸ τοῦ κατακλυσμοῦ ἕως τῆς πυργοποιΐας ἔτη φκε'.
ἀπὸ τῆς πυργοποιΐας ἕως τοῦ Ἀβραὰμ ἔτη υκε'.
ἀπὸ τοῦ Ἀβραὰμ ἕως ἐξόδου Ἰσραὴλ ἐξ Αἰγύπτου ἔτη υνε'.
ἀπὸ τῆς ἐξόδου ἕως τῆς οἰκοδομῆς τοῦ ναοῦ Σολομῶντος ἔτη ψοε'.
ἀπὸ τῆς οἰκοδομῆς τοῦ ναοῦ ἕως τῆς αἰχμαλωσίας Ἰσραὴλ ἔτη υκε'.
ἀπὸ τῆς βασιλείας Σολομῶντος ἕως τῆς βασιλείας Ἀλεξάνδρου ἔτη χμγ'.
ἀπὸ τῆς αἰχμαλωσίας ἕως Ἀλεξάνδρου τοῦ Μακεδόνος ἔτη τιη'.
ἀπὸ τοῦ Ἀλεξάνδρου ἕως τοῦ Χριστοῦ ἔτη τγ'.
ὁμοῦ χρόνοι ,εφ'.
δεῖ εἰδέναι ὅτι ἡ σωτήριος σταύρωσις τοῦ κυρίου ἡμῶν Ἰησοῦ Χριστοῦ γέγονε κατὰ τὸ ,εφλα' ἔτος, κύκλος τοῦ μὲν ἡλίου ιη', τῆς δὲ σελήνης ε', ἡμέρᾳ παρασκευῇ, ὥρᾳ θ', τῷ ιη' ἔτει τῆς Τιβερίου βασιλείας. [ἦν δὲ ιδ' τῆς σελήνης, τουτέστιν τὸ νομικὸν φάσκα, μηνὶ ἀπριλλίῳ ιη', ἡμέρᾳ ς']
ἡ δὲ ἁγία ἀνάστασις τῇ κ'.
ἀπὸ τοῦ Χριστοῦ ἕως τοῦ μεγάλου Κωνσταντίνου τοῦ βασιλέως ἔτη τλ'.
ὁμοῦ τὰ ἀπὸ κτίσεως κόσμου μέχρι τοῦ μεγάλου Κωνσταντίνου ἔτη ,εωλς'.

---

4 τῆς *om.* Pal.   5 υλ' L,S *ut scripsi*: φλ' *cett.* (*et* S *ab ead. m. suprascr.*)   6 *om.* L   τοῦ S: *om. cett.*   τῆς ἐξόδου TV^1V^2 ἕως τῆς τῶν υἱῶν Ἰσραὴλ ἐξόδου AC(*sed* ἐξ Αἰγύπτου *ante* ἐξόδου CNPal)MMo(*sed om.* ἐξόδου Mo) NPal   ἕως τῶν υἱῶν Ἰσραὴλ ἐξ Αἰγ. BOP(*sed add.* B ἐξόδου *ante* ἐξ)   ἕως τῆς ἐξόδου τῶν υἱῶν Ἰσρ. Vall La   υνε' S: υλ' *cett.*   7 *post* ἐξόδου *add.* A: Ἰσραὴλ N: τῶν υἱῶν Ἰσραὴλ   ναοῦ Σολ. S: ναοῦ τοῦ Σολ. *cett.*   S *ut scripsi*: ἔτη ψ *cett.*   8 τῆς¹ *om.* LMo   τοῦ ναοῦ τοῦ Σολομῶντος N   Ἰσραὴλ S: *om. cett.*   υκδ' ABCMNOPPal: *cett. ut scripsi*   9 S, *om. cett.*   10 Ἀλεξάνδρου τοῦ βασιλέως V^1 (*sed* τοῦ Μακεδόνος *suprascr.*)   τιη' S: τιθ' *cett.*   11 τοῦ¹ S: *om. cett.*   Ἀλεκσάνδρου MoOP   ἕως συγκαταβάσεως τοῦ Χριστοῦ A(*om.* τοῦ)BCLMMoN(*add.* τοῦ δεσπότου Χριστοῦ N)O   τλ' ANTV^1V^2: τλα' BMOPVall: ,εφ' (!) L: τλο' (*sed* ο *del.* C) CMoPal   12 *om.* L, S *ut scripsi*   *post* χρόνοι *add. cett.*: μέχρι τῆς ἐξανθρωπήσεως τοῦ Χριστοῦ (τοῦ κυρίου ἡμῶν Ἰησοῦ Χριστοῦ *add.* OPVall) ἔτη ,εφη' C(*sed* η *del.*): ἔτη ,εφο' Mo: ἔτη ,εφα' V^1 13 S *ut scripsi*: δεῖ δὲ *cett.*   14 ,εφλα' S: ,εφλδ' *cett.* ἔτη S: ἔτος *cett.*   τοῦ *om.* C   15 τῆς βασιλείας Τιβερίου BL   16 φάσχα (?) S   μηνὶ ἀπριλλίῳ ιη' SV^1: μηνὶ ἀπριλλίου ιη' V^2: μηνὸς ἀπριλλίου *cett.* 17 ἡμέρα ς' S: *om. cett.*   19 S *ut scripsi*: ἀπὸ δὲ *cett.*   Χριστοῦ τοῦ θεοῦ ἡμῶν N   τοῦ βασιλέως S: *om. cett.*   ἕως τῆς τοῦ μεγ. Κωνστ. βασιλείας N τλ' S (*sed forsitan ultimum elementum desect.*): τκε' *cett.*   20 μέχρι S: ἕως *cett.*   21 ,εωλς' S: ,εωκε' *cett.* (*cf. not.* 1, *lin.* 2)

I

Konstantin d. Gr. (306—337)

1 ὁ οὖν μέγας Κωνσταντῖνος ἐκράτησε τῆς βασιλείας τῷ εἰρημένῳ ἔτει ‚εωκε΄. καὶ ἐν τῷ δωδεκάτῳ χρόνῳ τῆς αὐτοῦ βασιλείας ἔκτισε τὴν Κωνσταντινούπολιν. ἐβασίλευσεν οὖν τὰ ὅλα ἔν τε Ῥώμῃ καὶ Κωνσταντινουπόλει ἔτη λ΄.

1a οἱ δὲ παρὰ τοῦ μεγάλου Κωνσταντίνου τοῦ βασιλέως μετοικισθέντες ἀπὸ τῆς πρεσβυτέρας Ῥώμης εἰς Κωνσταντινούπολιν συγκλητικοί, πρῶτοι καὶ μεγιστάνες ἦσαν οὗτοι· Ἁρμάτιος, Ὀλύμβριος, Βῆρος, Σεβῆρος, Οὐρβίνιος, Ἰσίδωρος, Εὐγένιος, Εὔβουλος, Στούδιος, Φλωρέντιος, Καλλίστρατος καὶ Μαριανός, οἵτινες καὶ οἴκους λαμπροὺς καὶ ναοὺς καὶ γηροκομεῖα καὶ ξενῶνας ἐν τῇ Πόλει ἐνήγειραν κελεύσει τοῦ βασιλέως, ὧν καὶ αἱ κλήσεις ἐν αὐτοῖς μέχρι τοῦ νῦν διασώζονται, μόνου τοῦ Ἰσιδώρου ἀλλαξαμένου τὴν κλῆσιν καὶ κεκλημένου Θεοφίλου. ἦν δὲ καὶ ὁ τοῦ Φλωρεντίου τῶν Σπουδαίου σύνεγγυς. ἀλλὰ καὶ Εὐφρατᾶς ὁ ἐπιστατήσας τῇ κτίσει τῆς Κωνσταντινουπόλεως ἴδιον οἶκον κατεσκεύασεν, ὃς ἐς ὕστερον γηροκομεῖον ἐχρημάτισεν ἐν τῇ τοποθεσίᾳ τοῦ Διμακέλλου· οὕτω τοῦ Εὐφρατᾶ καλούμενον ἕως τῆς σήμερον.

Konstantios (337—361)

2 ὁ Κωνστάντιος ὁ υἱὸς αὐτοῦ ἐβασίλευσεν ἔτη ια΄, ἡμέρας κδ΄.

---

1 1 *nominibus impp. praec. in* S: βασιλεὺς α΄ *etc. usque ad* βασ. οη΄ ὁ οὖν— ‚εωκε΄ *om.* L μέγας μέγας O μέγας ὁ μέγας P τῷ εἰρημένῳ ἔτει ‚εωκε΄ *om.* S, *habent cett.* S *post* βασιλείας: ἔτη (*sequ. fenestra*) ἔτει τῷ ‚εωκε΄ N ἔτει *om.* TV¹V² 2 ἐν τῷ ι΄ χρόνῳ SL βασιλείας αὐτοῦ STV¹V² 3 ἐβασίλευσε — ἔτη λ΄ *om.* S, *sed habet* ἐβασίλευσεν ἔ⟨τη⟩ (*cet. desecta*) ὁ μὲν οὖν μέγας Κωνσταντῖνος ἐβασ. BOP ἐβασίλευσε δὲ Vall La Κωνσταντινούπολιν (!) P 4 λβ΄ ACMNPal: λγ΄ L(*add.* μῆνας ⟨. .⟩)T(?, *ult. elem. diff. lectu*)Vall T *add. in fine* ἡμέρας κδ΄, *sed. del.* **1a** ACN, *om. cett.* 1 δὲ *om.* N τοῦ βασιλέως *om.* CN 2 καὶ πρῶτοι N 3 Ὀλύριος C: Ὀλύβριος N Ἀρβίκιος (*loco* Οὐρβίνιος) N 8 καὶ¹ *om.* C τῶν σπουδαίων *codd.*: Σπουδαίου *scripsi* καὶ² *om.* N 10 ἐσύστερον ACN **2** ὁ Κωνσταντῖνος SABLNOPPalTV² Στάντιος (*i. e.* Κωνστάντιος) *add. in marg.* A *al. m.* υἱὸς τοῦ μεγάλου Κωνσταντίνου (ὁ τρίτος *suprascr.* C) CN ἔτη κδ΄ N ἡμέρας κη΄ (?) Mo *in fine add.* S: ἀρειανός, *et* C (*al. m.*?) ὃς μετὰ τὴν τοῦ πατρὸς τελευτὴν εἰς τὸ ἀρειανὸν φρόνημα παρασυρεὶς κατεβιάζετο τὸν θεῖον Ἀλέξανδρον Κωνσταντινουπόλεως δέξασθαι τὸν Ἄρεῖον εἰς κοινωνίαν

Julian (361—363)

3 Ἰουλιανὸς ὁ παραβάτης, ὁ βέβηλος καὶ θεήλατος, ἔτη δύο ἥμισυ, ἡμέρας ιε΄.

Jovian (363—364)

4 Ἰοβιανὸς ὁ υἱὸς Ἰοβιανοῦ στεφθεὶς ἐν Περσίδι ὑπὸ τοῦ στρατοῦ μῆνας ζ΄, ἡμέρας ιε΄.

Valentinian (364—375)

5 Οὐαλεντινιανὸς ὁ εὐσεβὴς καὶ φιλόθεος σὺν Οὐάλεντι τῷ δυσσεβεῖ καὶ ἀρειανῷ ἔτη ιβ΄.

Gratian (375—383)

6 Γρατιανὸς ὁ υἱὸς αὐτοῦ τοῦ ῥηθέντος Οὐάλεντος ἔτη γ΄.

Theodosios I. (379—395)

7 Θεοδόσιος ὁ μέγας, ὁ ἐξ Ἱσπανίας, ὁ εὐσεβέστατος καὶ μισοπόνηρος, ἔτη ιζ΄.

Arkadios (395—408)

8 Ἀρκάδιος ὁ υἱὸς αὐτοῦ ἔτη ιγ΄.

---

3 ὁ Οὐλιανὸς ὁ μπεβαινῆς (!) O ὁ παραβάτης, ὁ ἀποστάτης N ὁ βέβηλος καὶ θεήλατος *om.* C ὁ² *om.* L θεήλατος καὶ ἀσεβὴς N ἡμέρας δύο SV¹V² **4** SV¹V² *ut scripsi, om. cett., sed* C *in marg.* (*ab ead. m.*): Ἰωβιανὸς ὀρθόδοξος μῆνας η΄ μετὰ τὴν Ἰουλιανοῦ σφαγὴν L *solum*: Ἰουβιανὸς ἔτη α΄ ὀρθόδοξος *add.* S *in fine hic et in not.* **6—13** **5** Οὐαλεντιανὸς SMoNOV¹ Οὐαλ. ὁ μπεβαινῆς *add.* O (*corr. e* ἀπεβαινῆς) ὁ δυσσεβής (*loco* εὐσεβής) V¹ φιλοδίκαιος (*loco* φιλόθεος) S σὺν Οὐάλεντι τῷ καυθέντι ἐν Θράκι τῷ δυσσεβεῖ S σὺν Οὐαλεντινιανῷ (!) P καὶ ἀρειανῷ *om.* S ιβ΄ S: ιε΄ L: ιζ΄ V¹V²: ιδ΄ *cett.* ἡμέρας ιη΄ *add.* O **6** *om.* LVall αὐτοῦ *om.* STV¹V² Οὐάλεντος βασιλέως S: Οὐάλεντος μπεβαινὴ O *add.* C *supr. lin.*: ὀρθόδοξος καὶ Οὐαλεντιανὸς ὁ ἀδελφὸς αὐτοῦ **7** ὁ³ *om.* S δυσσεβέστατος (*loco* εὐσεβ.) V¹ ἡμέρας ιβ΄ *add.* O *in fine* **8** Ἀρκάδιος καὶ Ὁνώριος οἱ υἱοὶ αὐτοῦ ἔτη ιγ΄ Vall La ἔτη κβ΄ S ἡμέρας ια΄ *add.* O *in fine*

Honorius (395—423)

9 Ὁνώριος ἔτη γ'.

Theodosios II. (408—450)

10 Θεοδόσιος ὁ μικρός, ὁ υἱὸς Ἀρκαδίου, ὁ καλλιγράφος, ὁ εὐσεβέστατος καὶ φιλάγαθος, ἔτη μβ'.

Markianos (450—457)

11 Μαρκιανός, ὁ ἀποκαλυφθεὶς παρὰ θεοῦ, ὁ πάσης καλοκαγαθίας ἔμπλεως, ἔτη ς' ἥμισυ.

Leo I. (457—474)

12 Λέων ὁ μέγας, ὁ Μακέλλης, ὁ εὐσεβὴς καὶ πιστότατος, ἔτη ιη'.

Leo II. (474)

13 Λέων ὁ μικρός, ὁ ἔγγονος αὐτοῦ, ὁ υἱὸς Ζήνωνος, [ἔτη] ⟨μῆνας⟩ ια'.

Zenon (474—475)

14 Ζήνων, ὁ ἐπικληθεὶς Ἀγόνατος, ὁ πατὴρ αὐτοῦ, ἔτη β' ἥμισυ, ἡμέρας β'.

Basiliskos (475—476)

15 Βασιλίσκος ὁ δυσσεβὴς ἔτη β', μῆνας η', ἡμέραν α'.

---

9 Νώριος NOP ἔτη γ' SV^{1}V^{2}Vall: ἔτη ιγ' *cett.* **10** μικρόν (!) O ὁ εὐσεβ. καὶ φιλάγ. *om.* S **11** *post* Μαρκιανὸς *supr. lin. ab ead. m.* σὺν Πουλχερίᾳ C παρὰ θεοῦ S: ὑπὸ θεοῦ L: ἀπὸ θεοῦ *cett.* δ^2 — ἔμπλεως *om.* S, *sed habet* ὁ ἀγαθώτατος ἔτη ς' ἥμισυ καὶ μῆνας ε' (!) S: ἔτη ς', μῆνας ς' L **12** ὁ μέγας *om.* BOPVall ὁ Μακέλης V^{1}V^2 ἔτη ιη' *del.* C, *ab al.* (?) *m.* ις' *add.* **13** δ$^{2-3}$ *om.* S ἔγγονος SN: ἔκγονος *cett.* ἔτη ια' SLTV^{1}V^{2}Vall: ἔτη (*sine numero*) ABMoNOPPal ἔτη β' CM **14** ἔτη β' ἥμισυ, μῆνας γ', ἡμ. β' S ἡμέρας κδ' BOP ἡ μερίας (!) β' Pal *in fine add.* S αἱρετικός **15** ὁ δυσσεβὴς καὶ βέβηλος S ὁ δυσεβής V^{1}V^2: ὁ εὐσεβής *cett.* ἔτη β' ἥμισυ, μῆνας η', ἡμέρας γ' S

Zenon (476—491)

16 καὶ πάλιν Ζήνων ἔτη ια', ἡμέρας ιε'.

Anastasios (491—518)

17 Ἀναστάσιος ὁ δίκορος, ὁ ἀπὸ σιλεντιαρίων, ἔτη κζ', μῆνας γ', ἡμέρας γ', ὁ πυρίκαυστος καὶ αἱρετικός.

Justin I. (518—527)

18 Ἰουστῖνος ὁ Θρᾴξ, ὁ κράτιστος καὶ εὐσεβὴς καὶ εὐμετάδοτος, ἔτη ε'.

Justinian I. (527—565)

19 Ἰουστινιανὸς ὁ ἀδελφόπαις αὐτοῦ, ὁ κτήτωρ τῆς μεγάλης ἐκκλησίας, ἔτη λη' ἥμισυ.

Justin II. (565—578)

20 Ἰουστῖνος ὁ ἀπὸ κουροπαλατῶν, ὁ ἀδελφόπαις αὐτοῦ, ὁ δικαιότατος, ἔτη ιγ'.

Tiberios (578—582)

21 Τιβέριος ὁ Θρᾲξ ἔτη ε'.

Maurikios (582—602)

22 Μαυρίκιος ὁ γαμβρὸς αὐτοῦ, ὁ εὐσεβέστατος καὶ μισοπόνηρος, ἔτη κ'.

---

16 Ζήνων ἐβασίλευσεν S **17** 1 ὁ ἀπὸ σιλεντιαρίων *om.* S, σελέντρων TV^{1}V^2: σελέτρων *cett.*: La *ut scripsi* 2 ὥρας γ' (*loco* ἡμ. γ') Vall ὁ πυρίκαυστος ἔτη *etc.* S καὶ *om.* SV^{1}V^2 *in fine add.* S αἱρετικός **18** ὁ εὐσ. S (*om.* καὶ) καὶ εὐσεβὴς *om.* A ὀρθόδοξος *add.* S *in fine hic et in not.* **19—22** *al. m. add. in marg.* S: οὗτος ἔκτισε τὴν Ἁγίαν Σοφίαν **19** 1 Ἰουστίνος O: Ἰουστίνος ὁ μέγας L ὁ ἀδελφόταις (!) Pal ὁ κτήτωρ τῆς Ἁγίας Σοφίας S: ὁ τῆς μεγάλης ἐκκλησίας *cett.*, *excl.* V^{1}V^2 *qui scripserunt ut supra in textu* 2 λη' ἥμισυ CSV^{1}V^{2}Vall (*sed* ἥμισυ *om.* CS): ιη' ἥμισυ BMMoNOP PalT: λθ' L **20** ὁ ἀπὸ κουροπαλάτων SCMMoNOPPalTV^{1}V^{2}Vall: ὁ ἀποκουροπαλάτων ABL ὁ δικαιότατος *om.* S ἔτη ις', μῆνας ε', ἡμέρας ιε' S **21** ὁ Τιβέριος OP **22** καὶ μισοπόνηρος *om.* S

Phokas (602—610)

23 Φωκᾶς ὁ Καππάδοξ, ὁ τύραννος καὶ αἱμοβόρος καὶ δυσσεβής, ἔτη η' ἥμισυ, ἡμέρας η'.

Herakleios (610—641)

24 Ἡράκλειος ὁ στρατηγὸς τῆς Ἀφρικῆς ἔτη λ'.

Konstantin III. (641)

25 Κωνσταντῖνος ὁ υἱὸς αὐτοῦ ἔτος α'.

Konstans II. (641—668)

26 Κωνσταντῖνος ὁ ἔγγονος Ἡρακλείου, ὁ δυσσεβὴς καὶ μιαιφόνος ἔτη κζ'.

Konstantin IV. (668—685)

27 Κωνσταντῖνος ὁ υἱὸς αὐτοῦ ὁ Πωγωνάτος (!), ὁ τοῦ Δυρραχίου, ὁ εὐσεβέστατος καὶ πραότατος, ἔτη ιζ'.

27a ὁμοῦ τὰ ἀπὸ κτίσεως κόσμου ἕως τῆς βασιλείας Ἰουστινιανοῦ τοῦ Ῥινοτμήτου ἔτη ,ϛρκα'.

---

27 *de translatione cognominis „Pogonatos"* v. Brooks, *BZ* 17 (1908) 460—462, *et* Grierson, *DOP* 16 (1962) 31 n. 114

---

23 1 ἔτη η', μῆνας ἓξ καὶ ἡμέρας η' AL (L *om.* καὶ) 2 ἡμέρας η' *om.* V^2 *in fine add.* S: χριστιανός **24** τῆς Ἀφρικανῆς S: τῆς Ἀφρίκης L: τῆς Ἀφρικῆς ὁ στρατηγός V^2 *supra* Ἡράκλειος *scripsit* S μονοθελητής **25** ἔτη λ' (!) O *in fine add.* S: μονοθελητής **26** ὁ^1 *om.* OTV^1V^2 ἔγγονος STV^1V^2: ἔκγονος *cett.* καὶ μιαιφόνος *om.* S κζ' LTV^1V^2Vall: κη' S κα' ABCMMo NOPPal *in fine add.* S: μονοθελητής **27** 1 ὁ^3 *om.* S 2 καὶ πραότατος *om.* S *in fine add.* S: ὀρθόδοξος **27a** *in* A *post not.* **28** *positum* ὁμοῦ S: *om. cett.* Ἰουστίνου *codd.*: Ἰουστινιανοῦ La Bekker

II

Justinian II. (685—695)

28 Ἰουστινιανὸς ὁ Ῥινότμητος, ὁ υἱὸς αὐτοῦ, ὁ ἀγριώτατος καὶ ἀγριότροπος καὶ ἀκρατὴς θυμοῦ, τυραννούμενος ἔτη ι'.

Leontios (695—698)

29 Λεόντιος ἔτη γ'.

Tiberios II. (698—705)

30 Ἀψίμαρος ὁ καὶ Τιβέριος ἔτη ζ'.

Justinian II. (705—711)

31 καὶ πάλιν Ἰουστινιανὸς ὁ Ῥινότμητος ἔτη ζ'.

Philippikos (711—713)

32 Φιλιππικὸς ὁ καὶ Βαρδάνιος, ὁ δυσσεβὴς καὶ αἰσχρὸς καὶ μιαρός, ἔτη β'.

Anastasios II. (713—715)

33 Ἀναστάσιος ὁ καὶ Ἀρτέμιος, ὁ εὐσεβέστατος καὶ πρωτασηκρῆτις καὶ φιλόσοφος, ἔτη β'.

---

28 Ἰουστῖνος *codd.*: Ἰουστινιανὸς La Bekker ὁ ἀγριώτατος καὶ *om.* STV^1V^2 καὶ ἀγριότροπος *om.* B ἀκρατὴς θεοῦ *codd.*: S *ut scripsi* τυραννούμενος TV^1V^2: *om.* S: τυραννουμένου *cett.* ἔτη γ' *codd.*: S *ut scripsi* *in fine add.* S: χριστιανός **29** ὁ Λεόντιος ST *in fine add.* S: ὀρθόδοξος **30** Ἰψίμαρος L *in fine add.* S: ὀρθόδοξος **31** SV^1V^2: *om. cett.* Ἰουστῖνος SV^1V^2: Ἰουστινιανὸς *scripsi* Ἰουστινιανὸς τὸ δεύτερον ἔτη ϛ' La **32** καὶ αἰσχρὸς *om.* S αἰσχρὸς καὶ ἀπότρεπαιος (!) N *in fine add.* S: μονοθελητής **33** ὁ^2 *om.* SLTV^1V^2 καὶ πρωτασηκρῆτις *om.* S πρωτοσηκρητῆς L *in fine add.* S: ὀρθόδοξος

Theodosios III. (715—717)

34 Θεοδόσιος ὁ Ἀτραμυτινός, ὁ πραότατος καὶ συμπαθέστατος, ἔτος α'.

Leo III. (717—741)

35 Λέων ὁ Ἴσαυρος, ὁ Κόνων, ὁ Συρογενής, ὁ μισάγιος καὶ ἐναγὴς καὶ ἀντίθεος, ἔτη κδ', μῆνας β', ἡμέρας ε'.

Konstantin V. (741—775)

36 Κωνσταντῖνος ὁ υἱὸς αὐτοῦ, ὁ Κοπρώνυμος, ὁ δυσσεβὴς καὶ παμμίαρος γεγονὼς καὶ σκωληκόβρωτος πρὸ τοῦ τεθνάναι, ἔτη λδ', μῆνας γ'.

Leo IV. (775—780)

37 Λέων ὁ υἱὸς αὐτοῦ, ὁ ἐκ τῆς Χαζάρας, ὁ βέβηλος καὶ ἀποτρόπαιος, ἔτη ιε'.

Konstantin VI. (780/790—797)

38 Κωνσταντῖνος ὁ υἱὸς αὐτοῦ, ὁ νεωτερίζων, ὁ τυφλωθείς, ὁ υἱὸς τῆς Εἰρήνης, ἔτη ζ'.

Eirene (797—802)

39 Εἰρήνη μόνη ἔτη ε'.

---

34 Θεόδωρος S ὁ Ἀτραμητυνὸς S: ὁ Ἀτραμιτηνὸς Mo συμπ. καὶ εὐσεβής N *in fine add.* S: ὀρθόδοξος **35** 1 ὁ[1] *om.* B ὁ Κόνων *om.* S ὁ καὶ Κόνων N ἀκούων (*loco* Κόνων) Pal ὁ μυσαρὸς (*loco* μισάγιος) S καὶ ἐναγκὴς N 2 ἀντίθεος B La: ἀτίθασσος *cett.* (*et* S): ἀντίθασσος P ἔτη κδ' ἥμισυ, ἡμ. ε' *codd.*: S *ut scripsi* *in fine add.* S: εἰκονομάχος *add. al. m. in marg.* S: α^οι εἰκονομάχοι οὗτοι εἰκονομάχοι ἀρχὴ εἰκονομαχίας **36** 1 ὁ[3] *om.* Mo 2 *post* παμμίαρος *add.* S: καὶ πάσης κακίας ἔμπλεως καὶ δυσσεβείας καὶ *om.* SA 3 δ' O *in fine add.* S: εἰκονομάχος **37** 1 ἐναγκής (*loco* ἀποτρόπαιος) N 2 ε' L *in fine add.* S: εἰκονομάχος **38** ὁ[3] STV[1]V[2]: *om. cett.* ὁ[4] *om.* V[1] ὁ τῆς Εἰρήνης υἱὸς σὺν τῇ μητρὶ αὐτοῦ S ζ' SN: ι' L: *numerum post* ἔτη *om. cett.* C *in marg.* (*ad* Εἰρήνης): τῆς Ἀθηναίας *in fine add. hic et in not.* **39—42** S: ὀρθόδοξος **39** *post* Εἰρήνη: ἡ εὐσεβεστάτη μητὴρ αὐτοῦ SL (L *om.* εὐσεβ.) ς' S

Nikephoros I. (802—811)

40 Νικηφόρος ὁ Σελευκεύς, καὶ συμπαθὴς καὶ φιλοδίκαιος καὶ φιλόδακρυς, ὁ ἀπὸ γενικοῦ, ἔτη η', μῆνας θ'.

Staurakios (811)

41 Σταυράκιος ὁ υἱὸς αὐτοῦ ἔτος α', μῆνας δ'.

Michael I. (811—813)

42 Μιχαὴλ ὁ Ῥαγγαβέ, ὁ γαμβρὸς αὐτοῦ, ὁ φιλάγαθος καὶ εὐσεβέστατος, ἔτος α', μῆνας θ'.

Leo V. (813—820)

43 Λέων ὁ παραβάτης, ὁ Ἀρμένιος, ὁ δυσσεβὴς καὶ ἀνήμερος, καὶ Κωνσταντῖνος, ὁ υἱὸς αὐτοῦ, ἔτη ζ', μῆνας ε'.

Michael II. (820—829)

44 Μιχαὴλ ὁ τραυλός, ὁ Ἀμοραῖος, ὁ καὶ ἀφροσύνης καὶ ἀπειροκαλίας ἔμπλεως καὶ εἰκονομάχος, σὺν Θεοφίλῳ τῷ υἱῷ αὐτοῦ, ἔτη η', μῆνας θ'.

Theophilos (829—842)

45 Θεόφιλος ὁ υἱὸς αὐτοῦ, ἔτη ιβ', μῆνας γ'.

---

40 1 Σελευκεύς La BEKKER: Σελευκὴς *codd.* καὶ[1] *om.* S ὁ συμπαθὴς S 2 ὁ ἀπὸ γενικοῦ *om.* S ὁ *om.* B γενικῆς V[1] ἔτη δ' O: ἔτη θ' SB: L *ut scripsi*: *numerum post* ἔτη *om. cett.* **41** Μαυράκιος BOPLa ἔτη γ' L **42** 1 Ῥαγαβὲ SACMoNOPPalTV[1]V[2]: Ῥαγκαβὲ LM: B *ut scripsi* φιλάγαθος καὶ *om.* S 2 ἔτη α', μῆνας θ' L: ἔτη β' *cett.*: ἔτος *etc. scripsi* **43** ὁ ἀνήμερος *om.* S καὶ ὁ υἱὸς αὐτοῦ Κωνσταντῖνος S *in fine add.* S: εἰκονομάχος *al. m. add. in marg.* β^α εἰκονομαχία **44** 1 ὁ Ἀμωραῖος B: ὁ Ἀμμοραῖος *cett.* ὁ[3] — εἰκονομάχος *om.* S (*sed add.* εἰκονομ. *in fine hic et in not.* **45**) ὁ[3] *om.* TV[1] 2 καὶ ὁ Pal μῆνας γ' ABCMMoNOPPal

856/6364 (Ind. 4) März 15—866/6374 (Ind. 14) Mai 26

46 Μιχαὴλ ὁ υἱὸς αὐτοῦ, ὁ μεθυστής, μετὰ Θεοδώρας τῆς μητρὸς αὐτοῦ, τῆς εὐσεβεστάτης καὶ ὀρθοδόξου, ἔτη ιε'. ὁ τοιοῦτος ἀνηγορεύθη αὐτοκράτωρ κατὰ τὸ ,ϛ⟨τξδ'⟩ ἔτος. καὶ μόνος ὁ μεθυστὴς ἔτη ι'.

866/6374 (Ind. 14) Mai 26—867/6376 (Ind. 1) Sept. 23

47 ὁ αὐτὸς Μιχαὴλ σὺν Βασιλείῳ τῷ Μακεδόνι ἔτος α', μῆνας δ'.

867/6376 (Ind. 1) Sept. 24

48 Βασίλειος ὁ Μακεδών, ὃς ἀνηγορεύθη κατὰ τὸ ,ϛτος' ἔτος, ἔτη ιθ'.

886/6394 (Ind. 4) Aug. 30—912/6420 (Ind. 15) Mai 11

49 Λέων ὁ υἱὸς αὐτοῦ, ὁ σοφός, σὺν Ἀλεξάνδρῳ κατὰ τὸ ,ϛτϟε' ἔτος, ἔτη κε', μῆνας η'.

912/6420 (Ind. 15) Mai 11—913/6421 (Ind. 1) Juni 6

50 Ἀλέξανδρος ὁ ἀδελφὸς αὐτοῦ, μόνος, κατὰ τὸ ,ϛυκα' ἔτος, ἔτος α', ἡμέρας κθ'.

---

46 1 ὁ^2 — ὀρθοδόξου *om.* S, *sed habet* σὺν τῇ εὐσεβεστάτῃ μητρὶ αὐτοῦ τῇ Θεοδώρᾳ 2 ιδ' L: ιε' *ex* ιδ' V^1, *add. postea supr. lin.* μῆνα α' καὶ ἡμέρας κβ' 3 ἔτος *om.* S κατὰ τὸ ,ϛτοδ' *add. supra lin. ead. m.* V^1 ὁ μεθυστὴς ἐβασίλευσεν N **47** τῷ Μακεδόνῳ LMMoNOPPalT ἔτος α', μῆνας δ' STV^{1}V^{2}Vall: ἔτος α', μῆνα α' *cett.* **48** κατὰ τὸ ,ϛτὸς (!) ἔτος ἔτη κ', ἄλλοι ιθ' S: κατὰ τὸ ,ϛϛ' ἔτος ὁ μὲν η' ἔτη, ὁ δὲ ἕτερος ἔτη ιθ' N: κατὰ τὸ ,ϛϛ' ἔτος ὁ μὲν η', ιθ' ἕτεροι OPPalTV^{2}Vall: κατὰ τὸ ,ϛϛ' ἔτος οἱ μὲν η', οἱ δὲ ιθ' V^1: κατὰ τὸ ,ϛϛ' ἔτος ὁ μὲν η', ἕτερος ιθ' *cett.* *supra* κατὰ τὸ ,ϛϛ' *scripsit ead. m.* V^1 ,ϛττϛ' **49** 1 ,ϛτϟε' STV^{1}V^{2}Vall: ,ϛκα' A: ,ϛτξε' BCLMoOPPal: ,ϛτκε' M (*sed om.* ἔτος): ,ϛκε' N ἔτος ἐβασίλευσεν N 2 ἔτη κε', μῆνας η' S: ἔτη κζ', μῆνας η' *cett.* *hic et in duob. not. subsequ.* ,ϛυκβ' V^1 *add.* S: ὀρθόδοξος **50** *om.* BOP κατὰ τὸ ,ϛυκα' ἔτος *om.* S ἡμ. κθ' S: μῆνα α' TV^{1}V^{2}Vall: μῆνας η' *cett.*

913/6421 (Ind. 1) Juni 6—920/6428 (Ind. 8) Aug.

51 Κωνσταντῖνος, ὁ πρῶτος, ὁ πορφυρογέννητος, ὁ υἱὸς Λέοντος τοῦ σοφοῦ, σὺν τῇ μητρὶ αὐτοῦ, ἔτη η', κατὰ τὸ ,ϛυκβ'.

920/6429 (Ind. 9) Dez. 17

52 Ῥωμανὸς ὁ υἱὸς Ἀβαστάκτου, ὁ Λακαπηνός, ὁ πρεσβύτερος, ὁ πενθερὸς τοῦ αὐτοῦ Κωνσταντίνου, σὺν αὐτῷ καὶ τοῖς υἱοῖς αὐτοῦ ἔτη κϛ'. ὁ τοιοῦτος Ῥωμανὸς ἀνηγορεύθη μηνὶ δεκεμβρίῳ ιζ', ἰνδικτιῶνος η', ἔτους ,ϛυκη'.

922/6430 (Ind. 10) Apr. (?)

53 μετὰ δὲ διετῆ χρόνον τῆς βασιλείας αὐτοῦ, κατὰ τὴν ι' ἰνδικτιῶνα, τοῦ ,ϛυλ' ἔτους, ἐξέθετο τὴν περὶ προτιμήσεως νεαράν.

934/6443 (Ind. 8) Sept. (?)

54 κατὰ δὲ τὴν δευτέραν ἰνδικτιῶνα, τοῦ ,ϛυλζ' ἔτους, τὸ περὶ τῶν ὑπεισερχομένων δυνατῶν εἰς ἀνακοινώσεις πενήτων. ἀνακλᾷ δὲ αὐτὴν ἡ τοιαύτη νεαρὰ καὶ εἰς τὴν παρελθοῦσαν τηνικαῦτα πρώτην ἰνδικτιῶνα, τουτέστι τὸν τοῦ λιμοῦ τοῦ μεγάλου καιρόν.

947/6455 (Ind. 5) März

55 κατὰ δὲ τὴν πέμπτην ἰνδικτιῶνα, τοῦ ,ϛυνε' ἔτους, ἐπεκύρωσεν ἐν μέρει τὴν τοιαύτην νομοθεσίαν ὁ βασιλεὺς Κωνσταντῖνος. τὰ δὲ ιη'

---

51 1 ὁ πρῶτος *om.* S ὁ^2 *om.* ACLMMoNPalTV^{1}V^2 2 ἔτη ν' S κατὰ τὸ ,ϛυκβ' *om.* S ἐν ἔτει ,ϛυκβ', ἔτη η' ACLM(M *om.* ἐν)MoNPalTV^{1}V^2 **52** 1 Ἀβαστάγου S ὁ πρεσβύτερος S: ὁ πρέσβυς *cett.* ὁ πενθερὸς τοῦ αὐτοῦ Κωνσταντίνου *om.* S 3 μηνὶ δεκεμβρίῳ ια' ABCLMOPR: μηνὶ δεκεβρίῳ ια' MoPal **53** 1 δὲ *om.* S ἤτοι κατὰ S 2 τὴν νεαρὰν τὴν περὶ προτιμήσεως N **54** 1 ,ϛυλϛ' Vall 2 καὶ αὐτὴν *codd.*: S *ut scripsi* 4 τουτέστιν—καιρόν *om.* B τοῦ λιμοῦ SV^2: τοῦ λοιμοῦ *cett.* **55** 1 κατὰ — ἰνδ. *om.* B κατὰ τὴν ιλ' (!) τοῦ ,ϛυλϛ' Vall ,ϛυ' ABCMoOPPal: ,ϛυλζ' N ἐπεπέρωσεν ὤν (!) BOP: ἐπεπερωπῶν (!) Mo: ἐπεραίωσεν C (*sed add. ead. m. in marg.* ἐπεκύρωσεν) Pal ἐν μέρει S: ἐν μ( ) TV^1: ἐν μέσει (?) V^2: ἐμμένειν *cett.* 2 κῦρ Κωνσταντῖνος ABCLMMoPPalTV^1 τῷ δὲ ιη' ἔτει BOP

ἔτη, ὧν ὁ Δεκαπολίτης ἐν τῇ λύσει μέμνηται, οὐκ ἀπὸ τοῦ καιροῦ τῆς πρώτης ψηφίζονται νομοθεσίας ἤτοι τοῦ ‚ςυλζ′ ἔτους, ἀλλ' ἀπὸ τῆς πρώτης ἰνδικτιῶνος, τοῦ ‚ςυλς′ ἔτους ἤτοι τοῦ λιμοῦ, εἰς ὃν καὶ ἀνακλᾷ ἡ τοιαύτη νομοθεσία, μέχρι τῆς αὐτοκρατορίας τοῦ αὐτοῦ βασιλέως κυροῦ Κωνσταντίνου.

944 Dez. 20 (?)—945 Jan. 27/6453 (Ind. 3)

56 καὶ πάλιν Κωνσταντῖνος ὁ Πορφυρογέννητος μετὰ Στεφάνου καὶ Κωνσταντίνου τῶν γυναικαδέλφων αὐτοῦ, ἡμέρας μβ′. οὗτοι δὲ ὑπ' αὐτοῦ τοῦ Κωνσταντίνου τῆς βασιλείας ἐξεβλήθησαν καὶ ἐξωρίσθησαν. [ὁ οὖν ῥηθεὶς Κωνσταντῖνος ὁ Πορφυρογέννητος σὺν τῇ μητρὶ αὐτοῦ, ὡς εἴρηται, ἐκράτησε τῆς βασιλείας ἔτη ζ′. καὶ πάλιν μετὰ Στεφάνου καὶ Κωνσταντίνου τῶν γυναικαδέλφων αὐτοῦ ἡμέρας μβ′.]

945/6453 (Ind. 3) Jan. 27—959/6468 (Ind. 3) Nov. 9

57 καὶ μονοκράτωρ σὺν τῷ υἱῷ αὐτοῦ Ῥωμανῷ κατὰ τὴν τρίτην ἰνδικτιῶνα, τοῦ ‚ςυλζ′ ἔτους, ἔτη ιε′, ἡμέρας ιθ′.

959/6468 (Ind. 3) Nov. 9—963/6471 (Ind. 6) März 15

58 Ῥωμανὸς ὁ υἱὸς αὐτοῦ, τὸ παιδίον, σὺν τοῖς υἱοῖς αὐτοῦ, Βασιλείῳ τῷ Βουλγαροκτόνῳ καὶ Κωνσταντίνῳ, τοῖς πορφυρογεννήτοις, ἔτη γ′, μῆνας δ′, ἡμέρας ς′. Βασίλειος καὶ Κωνσταντῖνος οἱ τούτου υἱοί, πάμβρεφοι ὄντες, μῆνας ς′.

---

3 Δεκαπολύτης LMoOPTV^{1}V^2 4 ἀλλὰ A   5 τῆς ἁγίας (!)ἰνδ. BLMoO PT πρώτης *om.* MN ἔτους *om.* N τοῦ λιμοῦ *scripsi*: τοῦ λοιμοῦ *codd.* καὶ *om.* A   6 τῆς αὐτοκρατορίας S: τῆς αὐτοῦ αὐτοκρ. *cett.*   7 κυροῦ *om.* ABCLMoNOPPal   **56** 1 Στεφάνου καὶ Κωνσταντίνου *om.* S (*et infra lin.* 6) Στεφάνου σεβαστοκράτορος Vall   2 τῶν γυναικαδέλφων — Κωνσταντίνου *om.* ABCMMoNOPPal   3 ἐβλήθησαν S καὶ ἐξωρίσθησαν *om.* L   4 *quae seclusi etsi exstant in omn. codd. cuiusdam interpolatoris inutilia additamenta esse videntur*   5 ἐκράτησε S: ἐκράτησαν *cett.*   6 καὶ Κωνσταντίνου *om.* B   **57** 1 μονοκράτωρ *om.* S κατὰ—ἔτους *om.* S   2 ‚ςυλ′ TV^{1}V^2 ἡμέραις ACMoNPalT   **58** 1 ὁ κῦρ Ῥωμανός ABCMMoNOPPalTV^{1}V^2 αὐτοῦ^2 *del.* C   2 τῷ πορφυρογεννήτῳ S   3 ἡμέρας δ′ S (*loco* μῆνας δ′ !) ἡμέρας ς′ *conieci (om. codd.)*   4 μῆνας ς′ S: ἡμέρας ς′ *cett.*

963/6471 (Ind. 6) Aug. 16—969/6478 (Ind. 13) Dez. 11

59 Νικηφόρος ὁ Φωκᾶς, ὁ ἅγιος, ὁ σφαγεὶς ὑπὸ τοῦ Τζιμισχῆ, ἔτη ς′, μῆνας γ′, ἡμέρας ς′.

969/6478 (Ind. 13) Dez. 11—976/6484 (Ind. 4) Jan. 10

60 Ἰωάννης ὁ Τζιμισχῆς ἔτη ς′, μῆνα α′.

976/6484 (Ind. 4) Jan. 11—1028/6537 (Ind. 12) Nov. 11

61 Βασίλειος ὁ πορφυρογέννητος ἔτη νβ′, μῆνας ια′, μετὰ τοῦ αὐταδέλφου αὐτοῦ Κωνσταντίνου τοῦ πορφυρογεννήτου, ἤγουν ὁ μὲν Βασίλειος χρόνους ν′, ὁ δὲ Κωνσταντῖνος μετὰ τὴν τελευτὴν τοῦ αὐταδέλφου αὐτοῦ μονοκράτωρ χρόνους β′, μῆνας ια′.

994/6503 (Ind. 8) Sept.—996/6504 (Ind. 9) Jan. 1

62 καὶ προστάξας γενέσθαι τὰ ἰσοκωδικά, ἐτελείωσε ταῦτα ἐν ἔτει ‚ςφγ′. τὴν δὲ νεαρὰν αὐτοῦ τὴν μεγάλην ἐκθέμενος ἐξεφώνησε ταύτην μηνὶ ἰαννουαρίῳ, ἰνδικτιῶνος θ′, ἔτους ‚ςφδ′.

1025/6534 (Ind. 9) Dez. 13—1028/6537 (Ind. 12) Nov. 11

63 Κωνσταντῖνος ὁ πορφυρογέννητος, ὁ ἀδελφὸς αὐτοῦ, ἔτη δύο, μῆνας ια′.

---

59 1 Τζιμησχοῦ L (*sed suprascr.* -ῆ) *in fine add.* S ὀρθόδοξος *hic et in not.* **60—64, 71, 72, 74, 77**   2 ἡμέρας γ′, ἡμέρας ς′ S   **60** μῆναν S   **61** 1 Βασίλειος SL: ὁ κῦρ Βασ. *cett.* *post* πορφ. *add.* V^1: ὁ βουλγαροκτόνος (*in* V^2 *ante* ὁ πορφ.) ἔτη *om.* MMoOPPal ἔτη ς′, μῆνας η′ S μετὰ τοῦ ἀδελφοῦ BL μετὰ — πορφυρογεννήτου *om.* S, *sed habet* ἐβασίλευσαν οὖν οἱ δύο πορφυρογέννητοι αὐτάδελφοι Βασίλειος καὶ Κωνσταντῖνος ἔτη νβ′, μῆνας ια′: *cett. ut scripsi*   2 ὁ μὲν Βασ. S: ὁ μὲν κῦρ Βασ. *cett.*   3 χρόνους *om.* L ὁ δὲ Κωνστ. S: ὁ δὲ κῦρ Κωνστ. *cett.* μετὰ — μονοκράτωρ *om.* S   4 μονοκρατήσας V^1 (*om.* μονοκράτωρ) *in marg. inf.* V^1 *add. ead.* (?) *m.*: ἐν τῇ βασιλείᾳ Βασιλείου (*suprascr.; prius* Κωνσταντίνου, *sed del.*) ἐξεβλήθη καὶ τῶν διπτύχων τὸ μνημόσυνον τοῦ πάπα πατριαρχοῦντος Σεργίου   **62** 1 τὰ ἰσοκωδικὰ STV^{1}V^2: τὰ συνωδικὰ ACMNPal: τὰ ἰσωδικὰ BLMoOPVall ἐν ἔτει τῷ ‚ςφγ′ BCMMoOPPalTV^2 2 αὐτοῦ STV^1: αὐτὸς *cett.*   3 μηνὶ ἰανουαρίῳ BC   **63** *om.* L Κωνσταντῖνος SCV^{1}V^2: ὁ Κωνστ. *cett.*

1028/6537 (Ind. 12) Nov. 12—1034/6542 (Ind. 2) Apr. 11

64 Ῥωμανὸς ὁ Ἀργυρόπουλος, σὺν Ζωῇ τῇ θυγατρὶ τοῦ αὐτοῦ Κωνσταντίνου, ἔτη ε', μῆνας ϛ'.

1034/6542 (Ind. 2) Apr. 11—1041/6550 (Ind. 10) Dez. 9—10

65 Μιχαὴλ ὁ Παφλαγὼν ἐν ἔτει ,ϛφμβ', σὺν τῇ αὐτῇ Ζωῇ, ἔτη ζ', μῆνας θ'.

1041 Dez. 11—1042 Apr. 21/6550 (Ind. 10)

66 Μιχαὴλ ὁ ἀπὸ καίσαρος, ὁ ἀνεψιὸς αὐτοῦ, ὁ καὶ Καλαφάτης λεγόμενος, ὁ τυφλωθεὶς εἰς τὸ Σίγμα, μῆνας δ', ἡμέρας [ι]θ'. ὃς καὶ ἐκπεσὼν τῆς βασιλείας προσέφυγε τῇ μονῇ τῶν Στουδίου, κἀκεῖθεν παρὰ τοῦ λαοῦ καταχθεὶς ἐν τῷ κιόνι τοῦ Σίγματος ἐτυφλώθη παρὰ Νικηφόρου ἐπάρχου τοῦ Καμπαναρίου.

1042/6550 (Ind. 10) Apr. 21—Juni 11

67 αἱ δύο αὐτάδελφοι καὶ δέσποιναι, ἥ τε κυρὰ Ζωὴ καὶ κυρὰ Θεοδώρα μοναρχήσασαι ἡμέρας ν', ἀνεκαλέσαντο Κωνσταντῖνον τὸν Μονομάχον, ἐξόριστον ὄντα ἐν τῇ νήσῳ Μιτυλήνῃ·
οἱ δὲ Σάμῳ οἱ καὶ ἀληθέστερον. οὗτος ὁ Κωνσταντῖνος ἐρχόμενος ἐς Σάμωνα ἔξορος προσεπέλασε τῇ Χίῳ νήσῳ, ὅπου τινὲς οἰκοῦντες σπήλαιόν τι ἀσκηταί, ὅπου νῦν ἡ μονὴ τῆς ἁγίας Νέας μονῆς, διορατικῷ χαρίσματι προσειρήκασι τῷ Μονομάχῳ, ὅτι μέλλει βασιλεῦσαι. αὐτὸς δὲ κατὰ τὸ ἀνακληθῆναι εἰς Βυζάντιον καὶ βασιλεῦσαι ἐκέλευσε δαπάναις αὐτοῦ ***

---

64 αὐτοῦ *om.* S **65** *om.* BL 1 Παμφλαγὼν MoOP ἐν ἔτει ,ϛφμβ' S: ἐν ἔτει ,ϛφμα' *cett.* σὺν τῇ αὐτοῦ Ζωῇ STV^{1}V^2 Ζωῇ, τῇ θυγατρὶ τοῦ αὐτοῦ Κωνσταντίνου ACMMoNOPPal ἔτη ζ', μῆνας θ' *om.* M **66** 1 καίσαρος STV^{1}V^2: καῖσαρ *cett.* 2 *post* λεγόμενος *add.* N: ὁ τοιοῦτος ἀνηγορεύθη αὐτοκράτωρ κατὰ τὸ ,ϛ' ἔτος καὶ μόνος ἡμέρας ιθ' *codd.* 3 κακεῖθεν SLV^{1}V^2: κακεῖσε *cett.* 4 κατεχθεὶς A κιόνι S: κιονίῳ *cett.* 5 Καμπαν(α)ρ(ίου) S: Καπανίων A: Καπανέως BCLMMoNPal: Καπάνεως OP: Καπαν(α)ρ(ίου) TV^{1}V^2 **67** 1 αἱ δύο αὐτάδελφοι CMMoNOPalV^1: αἱ δύο καὶ αὐταδέλφαι SP: οἱ δύο αὐτάδελφοι ABTV^2 ἥ τε κυρὰ *om.* S κυρία$^{1-2}$ A καὶ ἡ κυρὰ^2 V^{1}V^2 κυρὰ^2 *om.* S 2 ἡμέρας ν' S: μῆνας γ' *cett.* ἀνεκάλεσαν L Κωνσταντῖνον *om.* S τὸν Κωνσταντῖνον L 3 ἐν τῇ νήσῳ τῇ M. ABCLMMoNOPPalT 4 οἱ δὲ — αὐτοῦ *add.* C (*nec plura codice desecto*)

1042/6550 (Ind. 10) Juni 11—1055/6563 (Ind. 8) Jan. 7—8

68 καὶ ἐποίησαν αὐτὸν βασιλέα συζυγέντα τῇ Ζωῇ μηνὶ ἰουνίῳ ια', ἰνδικτιῶνος ι', ἔτους ,ϛφν'. καὶ ἐκράτησε τῆς βασιλείας ὁ Μονομάχος ἔτη ιγ', μῆνας ζ'.

1055/6563 (Ind. 8) Jan. 8—1056/6564 (Ind. 9) Aug. 27

69 ἡ δὲ κυρὰ Θεοδώρα ἡ πορφυρογέννητος ἔφθασε μοναρχῆσαι ἔτος α', μῆνας η', ἡμέρας κ'. εἶτα τὸν κῦρ Μιχαὴλ τὸν γέροντα, τὸν ἀπὸ στρατιωτικῶν, βασιλέα ἀναγορεύσασα καὶ ζήσασα σὺν τούτῳ ἡμέρας ε' ἐτελεύτησε κατὰ τὴν κζ' τοῦ αὐγούστου μηνός, τῆς θ' ἰνδικτιῶνος, τοῦ ,ϛφξδ' ἔτους.

1056/6564 (Ind. 9) Aug. 22—1057/6566 (Ind. 11) Sept. 3

70 Μιχαὴλ ὁ γέρων, ὁ στρατιωτικός, ἐκράτησε κατὰ τὴν κβ' τοῦ αὐγούστου μηνός, τῆς θ' ἰνδικτιῶνος, τοῦ ,ϛφξδ' ἔτους. ἐξεβλήθη δὲ τῆς βασιλείας κρατήσας ἔτος α', ἡμέρας ια'.

1057/6566 (Ind. 11) Sept. 4—1059/6568 (Ind. 13) Nov. 21

71 Ἰσαάκιος ὁ Κομνηνὸς μετὰ Αἰκατερίνης, τῆς γυναικὸς αὐτοῦ, ἔτη β', μῆνας β', ἡμέρας κβ'.

1059/6568 (Ind. 13) Nov. 23—1067/6575 (Ind. 5) Mai 23

72 Κωνσταντῖνος ὁ Δούκας ἔτη ζ', μῆνας ϛ'. καὶ τελευτήσας κατέλιπε βασιλεύειν τὴν γυναῖκα αὐτοῦ τὴν δέσποιναν, τὴν κυρὰν Εὐδοκίαν τὴν

---

68 1 μηνὶ ἰουνίῳ ἐν τῇ πρώτῃ καὶ δεκάτῃ L 2 ἔτη ,ϛφν' BCLMoOPPal: ἔτει ,ϛφν' MN: ἔτος ,ϛφν' V^2 **69** 1 ἡ δὲ κυρὰ *om.* L ἡ δὲ *om.* A δὲ S: *om. cett.* *post* Θεοδώρα *add.* N, *nescio cur*: ἡ τῷ 2 ἡμέρας β' M **70** *om.* B 1 Μιχαὴλ — ἔτους *om.* V^2 Μιχαὴλ SL: ὁ κῦρ M. *cett.* οὖν ὁ γέρων TV^1 2 ἐξεβλήθη δὲ τῆς βασιλείας *om.* S τῆς *om.* L **71** 1 ὁ κῦρ Ἰσαάκιος ὁ Κομνηνὸς TV^{1}V^2: ὁ κῦρ Κωνσταντῖνος, ὁ υἱὸς αὐτοῦ (!) *cett.* Ἰσαάκιος SL: ὁ Ἰσ. (*aut* Κωνσταντῖνος) *cett.* Αἰκατερίνης STV^{1}V^2 La: *om. cett.* τῆς αὐτοῦ γυναικός S: *cett. ut scripsi* ἔτι β' *om.* N 2 ἡμέρας κβ' SV^{1}V^2: ἡμ. κδ' *cett.* **72** 1 Κωνσταντῖνος SL: ὁ κῦρ K. *cett.* καὶ τελευτήσας — πορφυρογεννήτῳ(*lin.* 4) *om.* S 2 κυρὰ LMMoNOPPal

Μακρεμβολίτισσαν, σὺν τῷ υἱῷ αὐτοῦ, τῷ κυρῷ Μιχαὴλ καὶ τῷ κυρῷ Κωνσταντίνῳ τῷ πορφυρογεννήτῳ.

1067/6575 (Ind. 5) Mai 23—1068/6576 (Ind. 6) Jan. 1

73 ἐκράτησεν οὖν ἡ κυρὰ Εὐδοκία ἡ δέσποινα σὺν τοῖς δυσὶν υἱοῖς αὐτῆς μῆνας ζ', ἡμέρας ι'. εἶτα λαβοῦσα ἄνδρα γνώμῃ τοῦ πατριάρχου καὶ τῆς συγκλήτου Ῥωμανὸν τὸν Διογένην, ἀνηγόρευσεν αὐτὸν βασιλέα κατὰ τὸν μάρτιον μῆνα, τῆς ε' ἰνδικτιῶνος, τοῦ ,ςφοε' ἔτους.

1068/6576 (Ind. 6) Jan. 1—1071/6579 (Ind. 9) Aug. 26

74 Ῥωμανὸς ὁ Διογένης μετὰ τῆς κυρᾶς Εὐδοκίας ἔτη γ', μῆνας η'. καὶ διαφόρως ἐκστρατεύσας κατὰ Περσῶν ἐν τῇ τρίτῃ αὐτοῦ ἐκστρατείᾳ ἐκρατήθη αἰχμάλωτος παρὰ τοῦ σουλτάνου καὶ τῶν Τούρκων. τότε ἑάλω καὶ τῶν βασιλικῶν παρασήμων τὰ κάλλιστα. ἐν οἷς καὶ ὁ πολυθρύλητος μάργαρος ἦν, ὃν ὄρφανον κατωνόμαζον.

1071/6580 (Ind. 10) Okt. 1—Nov. 1

75 ἀνηγορεύθη οὖν βασιλεὺς ὁ κῦρ Μιχαὴλ ὁ Δούκας καὶ ἐκράτησε τῆς βασιλείας ἅμα τῇ μητρὶ αὐτοῦ, τῇ δεσποίνῃ κυρᾷ Εὐδοκίᾳ, καὶ συνεβασίλευσε ταύτῃ μῆνα α'. κατεβίβασε δὲ ταύτην καὶ ἀπέκειρε, μόναρχος καταληφθεὶς αὐτός.

---

74 *cf.* 15/19   4—5 Nic. Bryenn. 42, 19—22 Meineke

---

3 Μακρεμβολίτησαν B: Μακρεμβολίτισαν OP: Μακρεμβολιτίσσαν Pal   κυρῷ[1] *om.* C Μιχαήλῳ C   **73** 1 οὖν καὶ B   υἱοῖς αὐτοῖς A   3 τῆς συγκλήτου S: τῆς συγκλ. πάσης *cett.* Ῥωμανὸν S: τὸν κῦρ (κύριον B) Ῥ. *cett.* 4 ἔτους *om.* BO   **74** 1 Ῥωμανὸς SL: ὁ κῦρ Ῥ. *cett.*   μετὰ τὴν τῆς (!) M   2 ἐν τῇ τρίτῃ αὐτῶν (!) O   στρατείᾳ ACLMMoOPPal: στρατιᾷ B: *cett. ut scripsi*   4—5 *add. ead. m. in marg.* V^1 **75** 1 οὖν SV^1V^2: δὲ *cett.*   ὁ[1] *om.* S   τὴν τῆς βασιλείας (!) BOP: τῆς τῆς βασιλείας (!) Pal 2 τῇ δεσποίνῃ κυρᾷ S: *om. cett.* (*sed* κυρᾷ Εὐδ. V^1V^2)   συνεβάλευσε (!) OP 3 μῆναν ABCMMoOPPal   ταύτην S: ταύτας V^1V^2: πάντας *cett.*   4 κληθεὶς B: καληφθεὶς (!) LMoOP: κατεληφθεὶς N: καταληφθεὶς *cett.*   αὐτούς (*loco* αὐτός) O

1071/6580 (Ind. 10) Nov. 1—1078/6586 (Ind. 1) März 24

76 ἐκράτησεν οὖν τῆς βασιλείας Μιχαὴλ ὁ Δούκας, ὁ υἱὸς τοῦ Δούκα κυροῦ Κωνσταντίνου καὶ τῆς Μακρεμβολιτίσσης κυρᾶς Εὐδοκίας, μετὰ Μαρίας, τῆς γυναικὸς αὐτοῦ, ἔτη ς' ἥμισυ. καταβιβασθεὶς δὲ παρὰ τοῦ Βοτανειάτου ἀπὸ προδοσίας τῆς συμβίου αὐτοῦ καὶ τὸ μοναχικὸν σχῆμα ἐνδυθεὶς ἀπεστάλη εἰς τὴν μονὴν τῶν Στουδίου. ὕστερον δὲ γέγονε βίᾳ μητροπολίτης Ἐφέσου.

1078/6586 (Ind. 1) März 24—1081/6589 (Ind. 4) Apr. 1

77 Νικηφόρος ὁ Βοτανειάτης ἔτη γ' ἥμισυ. κατεβιβάσθη δὲ τῆς βασιλείας κατὰ τὴν πρώτην τοῦ ἀπριλλίου μηνός, τῆς δ' ἰνδικτιῶνος, τοῦ ,ςφπθ' ἔτους, καὶ ἀποσταλεὶς ἐν τῇ μονῇ τῆς Περιβλέπτου ἀπεκάρη.

1081/6589 (Ind. 4) Apr. 1—1118/6626 (Ind. 11) Aug. 15

78 Ἀλέξιος ὁ Κομνηνός, ὁ πάππος τοῦ κραταιοῦ καὶ ἁγίου ἡμῶν βασιλέως, ἐβασίλευσεν εὐσεβῶς ἔτη λζ', μῆνας δ' ἥμισυ. ἐτελεύτησε δὲ κατὰ τὴν ιε' τοῦ αὐγούστου μηνός, ἤτοι τὴν ἡμέραν τῆς κοιμήσεως τῆς ὑπεραγίας θεοτόκου, ἰνδικτιῶνος ια', ἔτει ,ςχκς'.

1118/6626 (Ind. 11) Aug. 15—1143/6651 (Ind. 6) Apr. 8

79 Ἰωάννης ὁ Κομνηνός, ὁ πορφυρογέννητος, ὁ υἱὸς αὐτοῦ, ἐκράτησε μηνὶ αὐγούστῳ ιε', ἰνδικτιῶνος ια', ἔτους ,ςχκς', καὶ εὐσεβῶς ἐβασίλευσεν καὶ θεαρέστως ἔτη κδ', μῆνας ζ', ἡμέρας κγ'.

---

76 1 ἐκράτησε τῆς βασιλείας ὁ οὖν *codd.*: SV^1V^2 *ut scripsi*   Δούκα S: *om. cett.*   ὁ υἱὸς Κωνσταντίνου L   3 κατὰ βιβαστεὶς LN (*sed* -θεὶς N)   4 Βοτανιάτου $ABCV^1$Vall: Βοτανιάτ(   ) TV^2: Βοτανειάτ(   ) S: Βοτανειάτη LMMoNOPPal   5 τῶν τοῦ Στουδίου CLMMoNOPPal: *cett. ut scripsi*   6 βίᾳ S: *om. cett.*   καὶ μητροπολίτης ABCLMMoNOPPalTV^2Vall   **77** 1 Νικηφόρος SL: ὁ κῦρ Ν. *cett.*   Βοτανει(ά)τ(ης) S: Βοτανιάτης *cett.*   ἥμισυ *om.* L 2 τοῦ ἀπριλίου μηνὸς LMoPal   τῆς ἰνδ. δ' S   **78** 1 Ἀλέξιος S: ὁ κῦρ Α. *cett.*   3 τὴν ἡμέραν SV^1V^2: τῆς ἡμέρας *cett.* (*bis script.* P)   4 ἔτει ,ςχκς' STV^1V^2: ἔτη ,ςχκς' *cett.*   C *add. in marg.*: ἐπὶ τούτου γέγονεν Ζωναρᾶς ὁ ἱστορικός   **79** 1 Ἰωάννης SL: ὁ κῦρ Ἰ. *cett.* (*sed* Mo *om.* κῦρ)   2 ἔτους ,ςχκς' S: ἔτη ,ςχκς' ACLMoNOPPal: ἔτει ,ςχκς' $BMTV^1V^2$ ἐβασίλευσεν εὐσεβῶς SV^1V^2 ἔτη κζ', μῆνας ζ', ἡμέρας κγ' N

1143/6651 (Ind. 6) März 31—1180/6689 (Ind. 14) Sept. 24

80 ὁ υἱὸς αὐτοῦ, ὁ πορφυρογέννητος κῦρ Μανουὴλ ὁ Κομνηνός, ἐκράτησε μηνὶ ἀπριλλίῳ α', ἰνδικτιῶνος ς', ἔτους ,ςχνα', καὶ ἐβασίλευσεν εὐσεβῶς ἔτη λζ', μῆνας ε', ἡμέρας κγ'. ἐξεδήμησε δὲ πρὸς κύριον τῇ κδ' τοῦ σεπτεμβρίου μηνός, τῆς ιδ' ἰνδικτιῶνος, τοῦ ,ςχπθ' ἔτους, ὥρᾳ α', διὰ τοῦ μεγάλου καὶ ἀγγελικοῦ σχήματος Ματθαῖος μοναχὸς μετονομασθείς.

1169/6678 (Ind. 3) Sept. 10

81 κατὰ δὲ τὴν ι', μηνὸς σεπτεμβρίου, ἰνδικτιῶνος γ', ἔτους ,ςχοη', ἤτοι ἐν τῷ κη' ἔτει τῆς βασιλείας αὐτοῦ, ἐγεννήθη ὁ κάλλιστος υἱὸς αὐτοῦ, ὁ πορφυρογέννητος κῦρ Ἀλέξιος ὁ Κομνηνός.

1172/6680 (Ind. 5) Sommer (?)

82 ἐστέφθη δὲ παρ' αὐτοῦ ὁ τοιοῦτος εἰς βασιλέα κατὰ ⟨τὴν ** τοῦ *** μηνός⟩, ἰνδικτιῶνος ε', τοῦ ,ςχπ' ἔτους.

1176/6685 (Ind. 10) Sept. 17

83 μηνὶ σεπτεμβρίῳ ιζ', ἰνδικτιῶνος ι', ἔτους ,ςχπε', γέγονεν ἐν τῷ Τζιβλιμανῇ κατάλυσις τοῦ βασιλέως κυροῦ Μανουὴλ τοῦ Κομνηνοῦ.

---

80 1 Μανουὴλ Κομνηνὸς ὁ υἱὸς αὐτοῦ, ὁ πορφ. L ὁ^2 *om.* M ὁ Κομνηνὸς κῦρ Μανουήλ T 2 μηνὶ αὐγούστῳ ιε' S μηνὸς ἀπριλλίου α' C: μηνὶ ἀπριλλίου α' OP: μηνὶ ἀπριλίου α' LMoPal ἔτους ,ςχνβ' S: ἔτους ,ςχνα' AL: ἔτει ,ςχνα' BMTV^1V^2: ἔτη ,ςχνα' CMoNOPPalVall 3 εὐσεβῶς καὶ θεαρέστως V^1 4 τοῦ σεπτεβρίου μηνὸς ACLMMoOPPal 5 ὥρας πρώτη O Ματθαίου V^1 C *add. in marg.*: ἐπὶ τούτου γέγονεν Σωτηρῖχος ὁ Παντεύγενος **81** 1 μηνὸς σεπτεβρίου ACLMMoOPPal ἔτει ,ςχοη' CMNOPV^2: ἔτη ,ςχοη' ABL: SV^1 *ut scripsi* 2 ἤτοι S: ἤγουν *cett.* **82** 1 κατὰ ε' ἰνδικτιῶνα SV^1V^2: κατὰ ἰνδικτιῶνα ε' *cett.*: ἰνδικτιῶνος ε' *scripsi* **83** 1 μηνὶ σεπτεβρίῳ ιζ' ACLMo OPPal 2 Τζιβλιμανῇ S: *in all. codd. post* τῷ *fenestra aut signa quaedam* (: +) κυρίου C Μανουὴλ SV^1V^2: Μιχαὴλ (!) *cett.*

1180/6688 (Ind. 13) März 2, Sonntag

84 κατὰ δὲ τὴν ιγ' ἰνδικτιῶνα, τοῦ ,ςχπη' ἔτους, μηνὶ μαρτίῳ β', ἡμέρᾳ κυριακῇ, συνέζευξε τὸν κῦρ Ἀλέξιον, τὸν υἱὸν αὐτοῦ, γυναικὶ τῇ κυρᾷ Ἄννῃ, τῇ θυγατρὶ τοῦ εὐγενεστάτου ῥηγὸς Φραγγίας, μόνον ἀρραβῶνα εὐχῆς τούτοις δοθείσης παρὰ τοῦ οἰκουμενικοῦ πατριάρχου κυροῦ Θεοδοσίου τοῦ Ἀντιοχέως.

1180/6689 (Ind. 14) Sept. 24—1182/6691 (Ind. 1) Sept. 6

85 κατὰ δὲ τὴν κδ', τοῦ σεπτεμβρίου μηνός, τῆς ιδ' ἰνδικτιῶνος, τοῦ ,ςχπθ' ἔτους, ὥρᾳ α' τῆς ἡμέρας, καθ' ἣν ὁ ἀείμνηστος πατὴρ αὐτοῦ τῆς ἐπιγείου βασιλείας ἠλλάξατο τὴν οὐράνιον, ἀνηγορεύθη βασιλεὺς αὐτοκράτωρ, καὶ ἐβασίλευσεν εὐσεβῶς σὺν τῇ μητρὶ αὐτοῦ, τῇ δεσποίνῃ κυρᾷ Μαρίᾳ, τῇ διὰ τοῦ θείου καὶ ἀγγελικοῦ σχήματος Ξένῃ μετονομασθείσῃ, ἐχούσῃ παραδυναστεύοντα τὸν πρωτοσέβαστον καὶ πρωτοβεστιάριον κῦρ Ἀλέξιον τὸν Κομνηνόν, ἔτος α', μῆνας ια', ἡμέρας ιγ'.

III

1182/6691 (Ind. 1) Sept. 6—1183/6692 (Ind. 2) Sept. (Anf.?)

86 εἶτα δῆθεν μόνος ἀναιρεθείσης τῆς ἁγίας γυναικὸς ἐκείνης παρὰ τοῦ τυράννου καὶ αὐτοῦ τοῦ τυράννου αὐθεντικῶς ποιοῦντος ὅσα ἐβούλετο, [χρόνον ἕνα], μῆνας ια', ἡμέρας κδ', εἶτα ἀποπνιγέντος καὶ αὐτοῦ τοῦ πορφυρογεννήτου παρὰ τοῦ τυράννου, ἐβασίλευσεν ἀναφανδὸν ὁ αὐτὸς Ἀνδρόνικος ἔτος ἕν, μῆνας ια', ἡμέρας ι'.

---

84 2 τὸν υἱὸν αὐτοῦ κῦρ Ἀλέξιον S: *cett. ut scripsi* 3 Φραγκίας N μό(νον) ἀρραβῶνα S: μετὰ ἀρρεβῶνος L: μετὰ ἀρραβῶνος MTV^1V^2: μετὰ ἀραβῶνος *cett.* **85** 1 τοῦ σεπτεβρίου μηνὸς ACLMoNOPPal 3 βασιλεὺς ST: *om. cett.* 4 αὐτοκράτωρ *om.* L καὶ *om.* S 5 τῇ κυρᾷ ABLMMoNOPPal θείου καὶ *om.* SACMMoNPPalTV^2Vall Ξένῃ SLV^1V^2: Ξένης *cett.* 6 μετονομασθεί( ) S: μετονομασθείσης *cett.* ἐχούσῃ STV^1V^2: ἔχουσα ABCLMMoN OPPal πρωτοσεβαστὸν *codd.* 7 Ἀλέξιον S: Ἀνδρόνικον *cett.* ἔτη β', μῆνας ζ', ἡμέρας ιγ' S: ἔτος α', μῆνας ζ', ἡμέρας ιγ' V^1V^2 8 ἡμέρας γ' B **86** 1 μόνος S: μόνης *cett.* (*sed suprascr. in* A -ος) ἐκείνης *om.* ABCLM MoNOPPalVall 2 *post* τυράννου[1] *add.* ἐκεῖ ABCLMMoNOPPalVall ἠβούλετο SV^1V^2 3 χρόνον ἕνα *codd., seclusi* 4 πορφυρογέννητου L τοῦ πορφ. — τυράννου *om.* N ἀναφανδὸν S: ἀναφανεὶς *cett.* 5 ἔτος ἕν, μῆνας ι', ἡμέρας ι' B ι' *om.* S

1185/6693 (Ind. 3) Sept. 12

87 μετ' αὐτὸν ὁ κῦρ Ἰσαάκιος ὁ Ἄγγελος, προσφυγὼν τῇ ἐκκλησίᾳ κἀκεῖθεν ἀπελθὼν σὺν τῷ συρφετώδει λαῷ καὶ τοῖς φυλακίταις καί τισι τῶν συγγενῶν καὶ φίλων αὐτοῦ καὶ αὐτῷ τῷ πατριάρχῃ κυρῷ Βασιλείῳ τῷ Καματηρῷ εἰς τὸ μέγα Παλάτιον καὶ εἰσελθὼν ἐν αὐτῷ καὶ τῆς βασιλείας δραξάμενος, τοῦ Ἀνδρονίκου φυγόντος. ἑάλω δὲ ἀνέμων βιαίων ἀντιπεσόντων αὐτῷ ἐν τῷ Εὐξείνῳ πόντῳ ἤτοι τῇ μεγάλῃ θαλάσσῃ, καὶ ἔπαθεν ὅσα αὐτὸν μὲν ἴσως ἔδει παθεῖν. Χριστιανοὺς δὲ καὶ Ῥωμαίους τοιαῦτα πρᾶξαι ἀνοίκειον ἦν ὅμως.

1195/6703 (Ind. 13) März—Apr. 12 ca.

88 ἐβασίλευσεν ὁ κῦρ Ἰσαάκιος ὁ Ἄγγελος ἔτη θ'. ἐπ' αὐτοῦ ἔσχεν ἀρχὴν ἡ ἐν ταῖς Ζαγοραῖς Βλάχων καὶ Βουλγάρων κατὰ τῶν Χριστιανῶν Ῥωμαίων ἐπανάστασις καὶ ἐλεηλατήθη πᾶσα ψυχὴ καὶ ἠφανίσθη πᾶσα σχεδὸν δυτικὴ χώρα ὑπὸ τὴν Ῥωμαϊκὴν οὖσα ἐπικράτειαν. ὀψὲ δέ ποτε διεγερθέντος δῆθεν ἐκείνου καὶ ὁρμήσαντος ἐκστρατεῦσαι κατ' αὐτῶν καὶ οὐκ ὀλίγα ἐπισυναγαγόντος στρατεύματα, ὅμως καὶ οὕτως μετὰ τῆς συνήθους νωθρείας ἢ δειλίας περιπατοῦντος ἢ ὅ τι ἂν εἴποι τις, καὶ διὰ τῶν κατ' αἰγιαλὸν κατερχομένου κάστρων καὶ ἀπελθόντος μέχρι τῶν Κυψέλλων, ὁ αὐτάδελφος αὐτοῦ κῦρ Ἀλέξιος ὑποποιησάμενος τὸ στρατόπεδον καί τινας τῶν ὑπερεχόντων μετὰ τοῦ αὐτοῦ ταῦτα αἰτιᾶσθαι τὸν ἀδελφὸν αὐτοῦ, ἅπερ αὐτὸς μετὰ τὸ

87 1 μετ' αὐτὸν SV^1V^2: μετὰ ταῦτα ὑστέρως αὐτοῦ *cett.* ὁ Ἄγγελος *om.* ABCLMMoPPalVall ὁ προσφυγὼν ABCLMMoNOPPalVall 2 φυλακταῖς S: *sed recte* φυλακίταις *cett.* (*cf.* Nic. Chon. 449, 15) φυλακιταῖς C: τὰς φυλακίτας L 3 κυρίῳ CN 4 ἐν τῷ αὐτῷ N 6 ἀντιπεσόντων STV^1V^2: ἀντιπνευσάντων B: ἀντιπνευσόντων *cett.* αὐτοῦ (*loco* αὐτῷ) L ἐν τῷ *om.* A 7 λεγομένῳ μεγάλῃ S μὲν *om.* ABCLMMoNOPPalTVall 8 ἀνοικεῖ ἦν S ὅμως *in codd. connectum est* ἐβασίλευσεν *not. subsequentis* **88** 1 ὁ κῦρ *om.* L Ἰσάκιος S θ' *om.* S ἐπ' αὐτοῦ *om.* S καὶ ταύτην ἔσχεν ἀρχὴν S: *cett. ut scripsi* 3 ἐλεηλυτήθήσθη (!) A: ἐλεηλατίσθη BLMMoOPPalVall 4 ἡ ὑπὸ A τὴν Ρωμαίων V^1 οὖσα SV^1V^2: οὖσαν *cett.* 5 διεγερθέντος S: -ες *cett.* ἐκείνου S: ἐκεῖνοι *cett.* ὁρμήσαντος S: -ες *cett.* 6 ἐπισυναγαγόντος S: -ες *cett.* ὅμως *om.* M 7 περιπατοῦντος SV^1V^2Vall: -ες *cett.* 8 κατ' αἰγιαλὸν SV^1V^2: κατ' αἰγιαλῶν *cett.* (*sed* κατ' αἰγιάλων L) 9 ἀπελθόντος κατερχόμενοι A: κατερχομένων CMNPPal: *cett. ut scripsi* 9 ἀπελθόντος STV^1V^2: -ες *cett.* Κυψέλων BCLMMoOPPalTV^1V^2Vall 11 τὸν ἀδελφὸν — γενέσθαι *om* .N ἅπερ αὐτῷ S: ἅπερ αὐτὸς *cett.* πολλαπλασίονα (*lin.* 12) *perperam post* αὐτὸς STV^1V^2

ἐγκρατὴς γενέσθαι τῆς βασιλείας πολλαπλασίονα ἀνεδείξατο, ἀνηγορεύθη βασιλεὺς αὐτοκράτωρ καὶ ἀμάχως ἐκάθισεν ἐπὶ τῆς σκηνῆς καὶ τῆς κλίνης αὐτοῦ ἐκεῖσε πρὸς κυνηγέσιον ἀπελθόντος. ὃ καὶ μαθὼν ἐκεῖνος φυγῇ ἐχρήσατο. ἁλοὺς δὲ παρὰ τῶν οἰκείων αὐτοῦ καὶ οὓς ἐν τάξει μεγάλων εἶχε καὶ πιστοτάτων ἀνθρώπων, ἀπετυφλώθη ἐν τῇ κλεισούρᾳ τῆς Μάκρης.

1195/6703 (Ind. 13) Apr. 12 ca.—1203/6711 (Ind. 6) Juli 18

89 καὶ ἐβασίλευσεν ὁ κῦρ Ἀλέξιος ἔτη ζ'. οὐαὶ δὲ τὴν Ῥωμανίαν ἐν ἐκείναις ταῖς ἡμέραις. αὐτοῦ γὰρ ⟨τὸν⟩ Σαρδαναπάλου διάγοντος καὶ μηδ' ὅλως μήτε αὐτοῦ μήτε τῶν θεραπευτῶν αὐτοῦ οἱανδήτινα στρατιωτικὴν ἢ ἀρχοντικὴν οἰκονομίαν ἐνησχολημένων, τὰ μὲν περιλειφθέντα κάστρα καὶ αἱ χῶραι τῆς Δύσεως λεία Βλάχων γεγόνασι καὶ Κομάνων μέχρι καὶ αὐτῶν τῶν παραλίων καὶ τὰ πλείω δὲ ὑπὸ τὸν Ἰωαννίτζην γεγόνασι καθ' ὁλόκληρον. τέλος δὲ καὶ αὐτὴν τὴν μόνην περιλειφθεῖσαν εἰς βασιλείαν αὐτοῦ βασιλίδα τῶν πόλεων τοῖς Λατίνοις προέδοτο, αὐτὸς ἀνάνδρως καὶ ἀχρήστως φυγών. τοῦ γὰρ ἀνεψιοῦ αὐτοῦ, κυροῦ Ἀλεξίου, τοῦ υἱοῦ τοῦ κυροῦ Ἰσαακίου, φυγόντος ἐντεῦθεν καὶ ἀπελθόντος εἰς τὴν Ἀλαμανίαν, εἰς τὸν ἐπ' ἀδελφῇ γαμβρὸν αὐτοῦ, τὸν Φίλιππον, καὶ μετὰ στόλου Λατινικοῦ βαρέως ἐπελθόντος, μετὰ τὸ ἐπισυναχθῆναι πανταχόθεν τοὺς στρατιώτας καὶ σφαδάζειν ὑπὲρ τῆς πατρίδος αὐτῶν, ὡς ἐφαίνετο, αὐτὸς ἡμέραν ἐξ

12 ἀνεδείξατο AMSV^1: ἐνεδείξατο *cett.* 13 ἐκράτησεν S: ἐκάθισεν *cett.* 14 κλίνης αὐτὸν S ἐκεῖσε πρὸς S: ἐκείνου πρὸς *cett.* 15 τῶν οἰκείων αὐτῶν B, *sed* αὐτοῦ *suprascr.* 16 μεγάλων εἶχε SNTV^1V^2: μεγάλων ἀνθρώπων εἶχε καὶ πιστοτάτων ἀνθρώπων BCLMOPalVall **89** 1 ὁ κύριος B ζ' *om.* SM ἐν *om.* V^2 2 τὸν *suppl.* Loenertz Σαρδαναπάλως *codd.*: -ου Bekker 3 οἱανδήτινας L: οἱαδήτινα S 4 ἢ ἀρχοντικὴν *om.* C ἐνησχολημένου *codd.*: -ων Bekker περιλειφθέντα SV^1V^2 περιληφθέντα *cett.* 5 *ad* κάστρα *add. ead. m. in marg.* B: ἢ ως ἄστυ καὶ πολιθ (*plura non leguntur*) λεία — αὐτὴν (*lin.* 7) *om.* S γεγόνασι *om.* V^1 6 Κομμάνων ACLMNOPPalTV^1V^2Vall παραλίων B: παραπολίων *cett.* 7 καὶ *om.* L τὴν μονὴν BN 8 τοῖς Ἰταλοῖς *suprascr.* τοῖς Λατίνοις A 9 προέδετο S ἀνάνδρως *om.* C 10 κὺρ Ἀλέξιος C τοῦ² *om.* N 11 καὶ *om.* ABCLMMoNOPPal τὴν PV^1: *om. cett.* ἐπ' ἀδελφῇ *om.* L ἐπ' ἀδελφὴν V^1 12 καὶ *om.* ABCLMMoNOPPal, *quo loco* ACLMMoNOPPal: τὸν, *sed* B: τοῦ Ἰταλικοῦ *suprascr.* Λατινικοῦ Pal. 13 ἀπελθόντος BCLMMoNOPPalTV^2: ἐπ- SV^1 14 αὐτῶν — ἀνδράποδον (*lin.* 16) *om.* N ὡς *om.* B

ἡμέρας τὸν πρὸς τοὺς Λατίνους ὑπερτιθέμενος πόλεμον, τέλος νύκτωρ ὡς ὠνητὸν ἀπέδρα ἀνδράποδον.

1203/6711 (Ind. 6) Juli 19

90 εἰσῆλθεν οὖν διὰ τῆς νυκτὸς ἐκεῖ εἰς τὸ ἐν Βλαχέρναις παλάτιον ὁ ἀνεψιὸς αὐτοῦ, κῦρ Ἀλέξιος, καὶ ἀνηγορεύθη σὺν τῷ πατρὶ αὐτοῦ κυρῷ Ἰσαακίῳ καὶ ἐβασίλευσεν μῆνας ε΄.

1204/6712 (Ind. 7) Jan. 28

91 ὅτι δὲ ἑώρα ὁ χυδαῖος δῆμος αὐθεντικῶς εἰσερχομένους ἐν τῷ μεγάλῳ Παλατίῳ τοὺς Λατίνους καὶ μέγα κακὸν παθεῖν ἐξ αὐτῶν ὑπώπτευσαν — ὃ καὶ ἐξ ἀποτελέσματος ἀληθὲς ἐφάνη — συνῆλθον ἐν τῇ μεγάλῃ ἐκκλησίᾳ καὶ μετὰ πολλὰς ὀχλήσεις καὶ ἀκαταστασίας ἀνηγόρευσαν βασιλέα τὸν σεβαστὸν κῦρ Νικόλαον τὸν Καναβόν, καὶ διήρκεσεν ὁ καλὸς ἐκεῖνος ἄνθρωπος κακοπαθῶν ἐν τῇ μεγάλῃ ἐκκλησίᾳ ὀλιγοστάς τινας ἡμέρας,

1204/6712 (Ind. 7) Jan. 29

92 μαθόντες γὰρ ταῦτα οἱ ἐν τῷ Παλατίῳ τὸν μὲν κῦρ Ἀλέξιον παρέστειλαν τῆς ἀρχῆς, ἀνηγόρευσαν δὲ τὸν Δούκαν κῦρ Ἀλέξιον τὸν λεγόμενον Μούρτζουφλον καὶ οὕτω κατὰ μικρὸν ὑπέρρευσε τὸ πλῆθος ἀπὸ τῆς ἐκκλησίας καὶ ἀπῆλθον εἰς τὸ Παλάτιον πρὸς τὸν Δούκαν Ἀλέξιον. ὁ δὲ Καναβὸς ἑάλω,

---

15 πρὸς τοὺς Ἰταλοὺς A ὑπερτιθέμενος STV^{1}V^2: ὑπερθέμενος *cett.* πόλεμον *om.* S **90** 1 ἐκεῖνος S: ἐκεῖ *cett.* ἐν *om.* Pal 2 κύριος B 3 κυρίῳ BC μῆνας (*om.* ε΄) S: ἔτη (*sequ. fen.*) μῆνας ε΄ *cett.* **91** 1 ἔτι δὲ BO αὐτεντῶς S ἐν τῇ μεγάλῃ πόλει S: *sed potius ut cett.* ἐν τῷ μεγάλῳ Παλατίῳ 2 τοὺς Ἰταλοὺς (*loco* Λατίνους) AMN, *in* Pal *suprascr.* ὑποπτευσάντων ACMNPal 3 ἀληθῶς S: *cett. ut scripsi* 4 ἀνηγόρευσαν — ἐκκλησίᾳ (*lin.* 6) *om.* C 5 Κανναβὸν SV^{1}V^2 6 ὁ καλλὸς LMoOPPal ἄνθρωπος ἐκεῖνος N **92** 1 κύριον B παρέστειλαν — ἀνηγόρευσαν *om.* B, *sed habet* ἀνηγόρευσαν τῆς ἀρχῆς (!) 2 τὸν δὲ B τὸν Δοῦκα κῦρ Ἀλέξιον MV^1 3 λεγόμενον καὶ STV^2 Μουρτζουφλὸν B: Μουρτζοῦφλον L: Μούτζουφλον S ὑπέρρευσε STV^{1}V^2: ἀπέρρευσεν ACLMMoNOPPal: ἀπέρρευσαν B 4 καὶ—Παλάτιον *om.* B πρὸς τὸν STV^{1}V^2: περὶ τὸν *cett.* Δοῦκα V^{1}V^2 5 Ἀλέξιον *om.* S Κανναβὸς SLTV^{1}V^2 *add. ead. m. in marg.* C: σημειωτέον ὅτι ἡ χρονικὴ διήγησις Νικήτα τοῦ Χωνιάτου ἄρχεται ἀπὸ τῆς βασιλείας Ἰωάννου τοῦ Κομνηνοῦ μέχρι τῆς βασιλείας Ἀλεξίου τοῦ Δούκα

1204/6712 (Ind. 7) Jan. 29—Apr. 12

93 καὶ ἐβασίλευσεν ὁ Δούκας κῦρ Ἀλέξιος μῆνας β΄. ἔκτοτε οὖν ἀναισχυντότερον καὶ ἀναφανδὸν ἤρξαντο οἱ Λατῖνοι τήν ποτε βασιλίδα πολιορκεῖν τῶν πόλεων καὶ εἰς ἔργον τὸ προβουλευθὲν διὰ βραχέος ἐξηνέχθη. καὶ ἡ βασιλὶς ᾐχμαλωτίσθη καὶ δούλη γέγονεν ἡ κυρία καὶ πανάπορος ἡ πολύολβος. καὶ ἐβεβηλώθησαν, οἴμοι, τὰ ἅγια, αἱ ἅγιαι εἰκόνες κατεπατήθησαν, ἱπποστάσια γεγόνασιν οἱ θεῖοι ναοί, εἰπεῖν δι' ὀλίγου τὸ πᾶν, ἐγκατελείφθη ἡ θυγάτηρ Σιὼν ὡς σκηνὴ ἐν ἀμπελῶνι καὶ ὡς ὀπωροφυλάκιον ἐν σικυηλάτῳ, ἔρημος παντὸς ἀγαθοῦ, πλήρης παντοίων κακῶν.
ἕως πότε, κύριε, ἐπιλήσῃ ἡμῶν, ἕως πότε ἀποστρέφεις τὸ πρόσωπόν σου ἀφ' ἡμῶν; ἀνάστηθι εἰς τὴν βοήθειαν ἡμῶν, ἔκχεον ῥομφαίαν καὶ σύγκλεισον ἐξ ἐναντίας τῶν καταδιωξάντων ἡμᾶς, μὴ ἐάσῃς ἡμᾶς συναπολέσθαι ταῖς ἀνομίαις ἡμῶν μηδὲ εἰς τὸν αἰῶνα μηνίσας τηρήσῃς τὰ κακὰ ἡμῶν μηδὲ ἀποστῇς ἀφ' ἡμῶν, ὅτι μεγάλη θλῖψις ἐγγύς, καὶ οὐκ ἔστιν ὁ βοηθῶν ἡμῖν, μὴ μακρύνῃς τὴν βοήθειάν σου ἀφ' ἡμῶν, πρόσσχες εἰς τὴν ἀντίληψιν ἡμῶν ῥῦσαι ἀπὸ ῥομφαίας τὰς ψυχὰς ἡμῶν. ἐπὶ σοὶ γάρ, κύριε, ἠλπίσαμεν. μὴ καταισχυνθείημεν εἰς τὸν αἰῶνα, κλῖνον τὸ οὖς σου, τάχυνον τοῦ ἐξελέσθαι ἡμᾶς, ὅτι σὺ εἶ ὁ ὑπερασπιστὴς ἡμῶν καὶ εἰς χεῖράς σου παρατιθέαμεν τὰ πνεύματα ἡμῶν.

---

93 7—8 Is. 1. 8 10 Ps. 12. 1 11—12 Ps. 34. 3 13 Ps. 102. 9 15 Ps. 21. 19 16 Ps. 21. 20 17—18 Ps. 30. 1 18 Ps. 16. 6 19 *cf.* Ps. 30. 5 19—20 *cf.* Ps. 30. 6

---

93 1 μῆνας (*sequ. fenestra*) S: ἔτη (*sequ. fenestra*) μῆνας β΄ *cett.* 2 ἀναφανδότερον V^1 οἱ Ἰταλοὶ (*loco* Λατῖνοι) ACMNPAL 3 εἰσέρχοντο (*loco* εἰς ἔργον) N τὸ *om.* V^1 4 ὁ βασιλεὺς (*loco* ἡ βασιλὶς) BLMoOPTV^{1}V^2 5 οἴμοι, οἴμοι ABCMNOPPalTV^{1}V^2 6 ἱπποστασίαι ACMNPal: ἱπποστασία BMoOP εἰπεῖν δὲ A 7 ἐγκατελήφθη ACMMoNOPPal: ἐκατελήφθη L: ἐγκατελείφθησαν B 8 ὀπφυλάκιον C: ὁ πωροφυλάκιον Pal 9 *post* κακῶν *add.* L: ἑάλω δὲ παρὰ τῶν τῶν (!) Λατίνων ἐπὶ ἔτους ,ςψιβ΄, κατὰ τὴν ιβ΄ τοῦ ἀπριλλίου μηνός, ἰνδικτιῶνος ζ΄, ἡμέρᾳ β΄ τῶν βαΐων. ἐκρατεῖτο δὲ καὶ ἐκυριεύετο παρ' αὐτῶν ἔτη νζ΄, μῆνας γ΄, ἡμέρας ιγ΄ 10—20 S, *om. cett.*

IV

Theodoros I. Laskaris (1204—1221)

94 Θεόδωρος ὁ Λάσκαρις, ἀνὴρ γεννάδας καὶ κραταιός. οὗτος καὶ οἱ μετ' αὐτὸν μέχρι τοῦ πρώτου Παλαιολόγου, κυροῦ Μιχαήλ, διῆγον ἔχοντες τὰ βασίλεια ἐν τῇ Ἀσίᾳ τῇ ἀντιπέραν δηλαδὴ Κωνσταντινουπόλεως, φυγάδες ὄντες τοῖς Λατίνοις, ἔτη ιθ'.

Johannes III. Dukas Batatzes (1221—1254)

95 μετὰ τοῦτον ἐκράτησεν Ἰωάννης ὁ Δούκας, ὁ λεγόμενος Βατάτζης, συνετὸς καὶ βριαρόχειρ ἀναφανείς, ἔτη λγ'.

Theodoros II. Laskaris (1254—1258)

96 ὁ κῦρ Θεόδωρος ὁ Λάσκαρις ὁ δεύτερος, ὁ υἱὸς αὐτοῦ, ὁ πορφυρογέννητος, ἔτη γ' ἥμισυ.

Michael VIII. Palaiologos (1258—1282)

97 μετὰ τοῦτον ἐβασίλευσεν ὁ κραταιὸς Μιχαήλ, ὁ πρῶτος Παλαιολόγος, ὃς ἐξέωσε τοὺς Λατίνους τῆς βασιλίδος τῶν πόλεων καὶ ἀπέδωκεν αὐτῇ πάλιν τὸν οἰκεῖον αὐτῆς κόσμον, ἔτη κδ', μῆνας β', ἡμέρας κ'.

---

94 1 ὁ *om.* V^{1} 3 τῇ ἀντίπεραν B Κωνσταντίνου πόλεως L 4 ἔτη θ' AO **95** 1 *post* ἐκράτησεν *add.* N: ὁ δεύτερος υἱὸς αὐτοῦ ὁ πορφυρογέννητος, φυμή (*i. e.* φημί) ὁ^{1} *om.* $TV^{1}V^{2}$: *cett. ut scripsi* *post* Βατάτζης *add.* Pal: ὁ δεύτερος ὁ υἱὸς αὐτοῦ 2 ἔτη λ' O *al. m. add. in fine* V^{1}: γαμπρὸς ὁ ἐπὶ θυγατρὶ γαμπρὸς τοῦ Λασκάρεως **96** 1 ὁ^{2} *om.* TV^{2} ὁ πορφ. ἐκράτησεν N 2 ἔτη γ', μῆνας ς' LN **97** 1 ἐκράτησεν καὶ ἐβασίλευσεν ABCMMoNOPPalVall ὁ κραταιὸς καὶ λαμπρὸς L *post* Μιχαὴλ L: καὶ ὁ μέγας ὁ πρῶτος τῶν Παλαιολόγων ABCLMMoNOPPalVall 2 ἔξωσε V^{1}: ἐξῶσε V^{2} τοὺς Ἰταλοὺς (*loco* Λατίνους) ACMNPal *post* πόλεων L: ἐν ἔτει ͵ςψξθ', ἰνδικτιῶνος ε', κατὰ τὴν κε' τοῦ ἰουλλίου μηνός, τῆς ἁγίας ανης, ἡμέρᾳ β' 3 κόσμον *om.* N ἔτη κγ', μῆνας ια', ἡμέρας ια' L: ἔτη κδ', ἡμέρας μβ' T: ἔτη κδ' ἢ με' V^{1}: ἔτη κδ', ἡμέρας με' V^{2}: ἔτη κδ' Vall ἔτη — κ' *om.* Mo *add.* L *in fine*: ὁ αὐτὸς ἀπεβίωσεν κατὰ τὴν ια' τοῦ δικεβρίου μηνός, ἡμέρᾳ παρασκευῇ, ἰνδικτιῶνος ια', τῷ ͵ςωϞα'. *add.* C *in calce et* Pal *in marg. hoc oraculum*: χρησμὸς περὶ τοῦ βασιλέως κυροῦ Μιχαὴλ τοῦ (τῶν Pal) αου τῶν Παλαιολόγων. Μιχαήλ, ἄναξ, Ῥωμαίων, Παλαιολόγος, ὀξέως ὑμνηθήσεται.

Andronikos II. Palaiologos (1272/82—1328)

98 Ἀνδρόνικος ὁ υἱὸς αὐτοῦ, ὁ εὐσεβέστατος καὶ νοῦς ὁ ἀσύγκριτος, ἔτη με', μῆνας ς'.

Michael IX. Palaiologos (1294—1320)

99 Μιχαὴλ ὁ δεύτερος, ὁ υἱὸς αὐτοῦ, ὁ λόγῳ καὶ πράξει βασιλεὺς ὄντως, ἔτη ιγ', ἡμέρας κβ'.

Andronikos III. Palaiologos (1328—1341)

100 Ἀνδρόνικος ὁ δεύτερος, ὁ υἱὸς αὐτοῦ, ὁ πορφυρογέννητος, ἡ τῶν χαρίτων συνδρομή, ἔτη κγ', μῆνας τρεῖς.

Johannes V. Palaiologos (1341—1391)

101 Μανουήλ (!) ὁ υἱὸς αὐτοῦ, ὁ πορφυρογέννητος, ὁ στρατηγικώτατος καὶ τῶν ἀνακτόρων κλέος, ἔτη μα'.

Johannes VI. Kantakuzenos (1341/1347—1354)

102 Ἰωάννης ὁ Καντακουζηνός, ὁ τῷ σχήματι μετονομασθεὶς Ἰωάσαφ μοναχός, ὁ πορφυρογέννητος, ἔτη ιδ'.

---

98 1 ὁ^{3} $TV^{1}V^{2}$: *om. cett.* ἀσύγκριτος ἐβασίλευσεν N 2 μῆνας ς' *om.* $TV^{1}V^{2}$LMo **99** 1 Μιχαὴλ ὁ υἱὸς αὐτοῦ δεύτερος ABCMMoNOPPalT, *sed* ὁ δεύτερος N Μιχαὴλ ὁ δεύτερος υἱὸς αὐτοῦ V^{1} ὁ^{1} *om.* V^{2} ὁ δεύτερος *om.* L 2 ἔτη μγ' TV^{1} *post* ἔτη *lacuna* MoV^{2} ἔτη ι', μῆνας δ', ἡμέρας ι' L **100** 1 ὁ δεύτερος *om.* ABCLMoNOPPalTVall ὁ^{1} *om.* $V^{1}V^{2}$ *post* πορφυρογέννητος M: ὁ στρατηγικώτατος (*sed cf. not.* **101**) 2 *post* ἔτη *lacuna* MoTV^{2}Vall ἔτη λα', μῆνας γ' ABCNOPPal: ἔτη κδ', μῆνας β', ἡμέρας κη' L μῆνας τρεῖς *om.* V^{1} **101** 2 *post* ἔτη *lacuna* Mo$TV^{1}V^{2}$ ἔτη λε', μῆνας γ', ἡμέρας κα' L: *sed cett. ut scripsi* **102** 1 ὁ^{1} *om.* L ὁ Κατακουζηνὸς T *post* ὁ Καντακ. *add.* ACLMNPal τυραννήσας τὸ κράτος, *sed* C ὁ τυραννήσας 2 ὁ πορφυρογέννητος *om.* TV^{1} *post* ἔτη *lacuna* L *In* V^{1} *supra lin. ab al. m. quaedam scripta, sed legi nequeunt*

Johannes V. Palaiologos

103 Ἰωάννης, τῶν Παλαιολόγων ὁ ἕκτος, ὁ διὰ τοῦ θείου καὶ ἀγγελικοῦ σχήματος μετονομασθεὶς Ἰωάσαφ μοναχός, ὁ πορφυρογέννητος, ἔτη β′ ἥμισυ.

Manuel II. Palaiologos (1391—1425)

104 Μανουὴλ ὁ δεύτερος, ὁ υἱὸς Ἰωάννου, ὁ πορφυρογέννητος, ἔτη ιβ′, μῆνας δ′, ἡμέρας κε′.

Johannes VIII. Palaiologos (1425—1448)

105 Ἰωάννης ὁ τρίτος, ὁ υἱὸς αὐτοῦ, ὁ πορφυρογέννητος, ὁ συγκροτήσας τὴν σύνοδον ἐν τῇ Φλωρεντίᾳ καὶ συγκλίνας κατ' ἀνάγκην τοῖς δόγμασι τῶν Λατίνων ἕνεκα βοηθείας τῆς πρὸς τοὺς Ἀγαρηνούς, ὑφ' ὧν ἐπιάζετο Κωνσταντινούπολις, συμπαρόντων τῶν τε ἄλλων λογάδων καὶ αὐτοῦ τοῦ κυροῦ Μάρκου τοῦ Εὐγενικοῦ καὶ μητροπολίτου Ἐφέσου, ἔτη κγ′, μῆνας γ′, ἡμέρας ι′.

Konstantin XI. Palaiologos (1448—1453)

106 Κωνσταντῖνος, τῶν Παλαιολόγων ὁ ὕστερος, ὁ ἀδελφὸς αὐτοῦ, ὁ πορφυρογέννητος, ὁ δικαιότατος, μόνος ὢν δεσπότης ἁπάσης τῆς Πελοποννήσου καὶ μετὰ τὸν θάνατον τοῦ ἀδελφοῦ αὐτοῦ, κυροῦ Ἰωάννου, εἰς τὸ τῆς βασιλείας ὕψος ἀναχθείς, ἔτη δ′, μῆνας ε′.

---

103 1 Ἰωάννης Παλαιολόγος V^1: *suprascr. ab al. m.* υἱὸς Ἀνδρονίκου V^1 Παλαιολόγων ὁ δεύτερος BOP 2 πορφυρογ. ἐβασίλευσεν N *habet* L: Ἰωάννης κράτιστος Παλαιολόγος λύσις μεγαλόδωρος συμπαθεστάτη ἔτη ν′, ἐτελεύτησε δὲ ἔτη ͵ϛωϟθ′, φεβρουαρίῳ ις′, ἰνδικτιῶνος ιδ′, ἡμέρᾳ ε′. **104** 1 ὁ^1 B: *om. cett.* δεύτερος *in* V^1 *del.* ὁ υἱὸς αὐτοῦ τοῦ Ἰωάννου N πορφυρογ. ἐβασίλευσεν N 2 *post* ἔτη *lacuna* MoTV^2 ἔτη ιη′ V^1: ἔτη λε′, μῆνας (*sequ. fenestra*) L **105** 1 ὁ^1 *om. codd., supplevi* ὁ^4 *om.* L 2 κατ' — Ἐφέσου (*lin.* 6) *om.* N δόγμασι τῶν *om.* B 3 ἕνεκα — Κωνσταντινούπολις *om.* TV^{1}V^{2}BMoOPVall 5 κυροῦ Μάρκου τοῦ *om.* V^1 6 ἐβασίλευσεν ἔτη N **106** 1 ὁ ὕστερος *bis scrip.* Mo 2 δεσπότης μόνος TV^2 δεσπότης *om.* V^1 3 *post* Πελοποννήσου *add.* L: ὁ πληρέστατος ἁπάντων τῶν χαρίτων τὸν A: *om. cett.* 4 ἀρθεὶς (*loco* ἀναχθείς) B ἔτη δ′, μῆνας δ′, ἡμέρας η′ (*aut* κ′) L

1453/6961 (Ind. 1) Mai 29

107 ἐπὶ τούτου ἐγένετο, οἴμοι, ἡ ἅλωσις τῆς αὐτῆς Κωνσταντινουπόλεως παρὰ τῶν ἀθέων Ἀγαρηνῶν καὶ ἐγένετο δορυάλωτος ἡ πρὶν βασιλὶς πασῶν τῶν πόλεων. ὃς καὶ ἀπεκτάνθη τότε παρ' αὐτῶν ἐν τῇ γενομένῃ χαλάστρᾳ, αὐτός τε καὶ πάντες οἱ λογάδες σχεδόν, καὶ ἐκομίσατο τὸν τοῦ μαρτυρίου στέφανον μὴ θελήσας προδοῦναι τοῖς ἀνόμοις τὰ βασίλεια, μήτε μὴν θελήσας τὸν κίνδυνον διαφυγεῖν δυνατοῦ ὄντος. φεῦ, φεῦ, καὶ ἀπώλετο σὺν ἅμα τῇ πατρίδι καὶ κατεδαφίστη ἐκ βάθρων εἰς τάχος καὶ ⟨οἱ⟩ οἰκήτορες ταύτης διεσκορπίσθησαν ἐν διαφόρες πόλεις καὶ χῶρες. γέγονε δὲ τοῦτο τὸ ὀλέθριον κακὸν διὰ συνδρομῆς τινων οἰκητόρων τῆσδε τῆς πόλεως. τόση τι δὲ γέγονεν ἡ φθορὰ καὶ ἡ κατάλυσις τῶν ἐνοικούντων ταύτην Χριστιανῶν, οἷα γέγονεν ἔκπαλαι ἐπὶ Ναβουχοδονόσωρ ἐν τῇ Ἱερουσαλὴμ πόλει.

---

107 1 *ante* ἐπὶ τούτου *habent* TBMNOPPal: εἰς (δὲ *add.* N) τοὺς ͵ϛϡξα′ ἐγένετο ἡ ἅλωσις τῆς πόλεως (τῆς Κωνσταντινουπόλεως N) ὑπὸ τῶν ἀθέων (ἀσεβῶν N) Ἀγαρηνῶν, *sed* L: ἐπὶ τῆς βασιλείας τούτου ἐν ἔτει ͵ϛϡξα′, ἰνδικτιῶνος α′, μαΐῳ κθ′, ἡμέρᾳ τρίτῃ, ὥρᾳ πρώτῃ τῆς ἡμέρας ἑάλω παρὰ τῶν ἀπίστων ἐθνῶν τῶν ἐκ τῆς Ἄγαρ ἡ περιώνιμος καὶ χριστόνυμος πόλις καὶ ἐγένετο *etc. ut cett.* ἡ *om.* V^1 2 *post* Ἀγαρηνῶν C: ἔτους ͵ϛϡξα′ 3 *post* πόλεων L: οἴμοι, οἴμοι 4 *post* χαλάστρᾳ *add.* B *in marg.* ἐρύπλου (?) αὐτὸς — ὄντος (*lin.* 6) *om.* Mo 6 δυνατοῦ ὄντος καὶ ἀνδρείου B *in fine add.* V^{1}V^2: σημειωτέον ὅτι ρϟδ′ ἔτη ἐκράτησαν οἱ Παλαιολόγοι 7—11 *add.* L, *om. cett.* 10 τὸ σύντι L ἡ φθορὰν (?) L

CHRONIK 15

Handschrift

Florenz, Bibl. Laur., plut. 59, 13, ff. 166—166^{v}. Die Handschrift, die wohl noch in das späte 15. Jh. datiert werden kann[69], ist von mehreren Schreibern ausgearbeitet. Sie enthält, mit Ausnahme einer volkstümlichen Kaiserchronik auf ff. 134—139[70] und den im folgenden näher analysierten historischen Texten, ausschließlich theologische Traktate. Die ff. 93—170^{v}, mithin alle historischen Texte, stammen vom selben Schreiber. Die ff. 153—173 bestehen aus einem Quinio und zwei Ternionen, wobei letzterem das Schlußblatt fehlt; ff. 153 bis 153^{v} und 172—173^{v} sind nicht beschrieben.

Analyse der Faszikel[71]:

1. ff. 154—160^{v}: Bericht über die Häresie der Bogomilen.
2. ff. 160^{v}—164^{v}: Traktate des Theodoret von Kyros über verschiedene Probleme aus den Büchern des Alten Testaments (*Quaestiones et solutiones*).
3. ff. 165—165^{v}: Ein anonymer Traktat über die Namen Gottes.
4. ff. 165^{v}—166^{v}: Ein Katalog byzantinischer Kaiser (rubrizierter Titel οἱ βασιλεῖς) von Konstantin d. Gr. bis zum Jahr 1204. Diese Liste ist in der Zeit von Konstantin VII. (f. 166) bis Alexios I. Komnenos mit exakten Daten versehen und wird im folgenden erstmals ediert.

[69] Viele Folien haben eine Schere als Wasserzeichen; dieses zu allgemeine Zeichen erlaubt keine nähere zeitliche Einordnung. Ein Patriarchenkatalog nennt auf f. 171^{v} Raphael I. (1475/76) als letzte Person, so daß sich hiermit ein *terminus post quem* ergibt. Zur Handschrift siehe auch V. Laurent, Les premiers patriarches de Constantinople sous la domination turque. *REB* 26 (1968) 232; der unter 8. genannte Text über die Patriarchen in Konstantinopel ist dort S. 233—234 ediert.

[70] Moravcsik, Byzantinoturcica I 295.

[71] Angaben nach der neuen, heute gültigen Foliierung.

5. f. 167: Kurze Liste byzantinischer Kaiser, die als Feldherrn den Purpur genommen haben[72].
6. ibid.: Liste der lateinischen Kaiser (rubrizierter Titel βασιλεῖς Λατίνων) von 1204 (Balduin I.) bis 1261 (Balduin II.).
7. ff. 167—168: Die unten edierte Chronik 22. Sie steht ohne Titel in unmittelbarer Fortsetzung der vorausgehenden Liste lateinischer Kaiser[73].
8. ff. 168—170^{v}: Liste der Patriarchen von Jerusalem (Jakobos bis Modestos), Antiocheia (Petros bis Anastasios II.), Alexandreia (Markos bis Zoïlas), Rom (Petros bis Honorius I.), Konstantinopel (Andreas bis Euthymios). Diese Liste wird ff. 171—171^{v} von derselben Hand, aber in anderer stilistischer Diktion fortgesetzt (Joseph bis Raphael I.).

[72] Sie werden ταξιδάριοι genannt; siehe dazu DuCange, Glossarium mediae et infimae Graecitatis II, Sp. 1529. Zu einer ähnlichen Zusammenstellung siehe etwa Par. gr. 1765, ff. 384—392^{v}, der jedoch keine weiteren Texte mit dem Laurentianus gemeinsam hat.

[73] Den Abschluß der Liste bildet eine Notiz über die Sonnenfinsternis des Jahres 1239: μηνὶ ἰουνίῳ γʹ, ἡμέρᾳ ςʹ, ἰνδικτιῶνος ιβʹ, γέγονεν ἔκλειψις περὶ ὥρας δειλινῆς, ἔτει ,ςψμζʹ (in ähnlicher Form auch im Par. gr. 1765, f. 389; siehe die vorausgehende Anmerkung).

913/6421 (Ind. 1) Juni 6—959/6468 (Ind. 3) Nov. 9

1 Κωνσταντῖνος ὁ Πορφυρογέννητος, ὁ υἱὸς Λέοντος τοῦ Σοφοῦ, μετὰ τὴν τελευτὴν τοῦ πατραδέλφου αὐτοῦ, βασιλέως Ἀλεξάνδρου, μηνὶ δεκεμβρίῳ ιθʹ, ἰνδικτιῶνος ιεʹ, ἔτους ,ςυιθʹ, ἐκράτησεν τῆς βασιλείας ἅμα τῇ μητρὶ αὐτοῦ καὶ τοῖς ἐπιτρόποις χρόνους ζʹ, καὶ μετὰ Ῥωμανοῦ τοῦ πενθεροῦ αὐτοῦ χρόνους κςʹ καὶ μετὰ Στεφάνου καὶ Κωνσταντίνου τῶν γυναικαδέλφων αὐτοῦ ἡμέρας ⟨μ⟩θʹ, ὁμοῦ χρόνους νεʹ, μῆνας βʹ. τέθνηκε δὲ νοεμβρίῳ ιγʹ, ἰνδικτιῶνος γʹ, ἔτους ,ςυξζʹ.

1 2 μηνὶ δικε(μβρίῳ) ιθʹ *cod.* 6 τῶν γυναίκαδελφων *cod.* 7 ἔτη (?) ,ςυξζʹ *cod.*

963/6471 (Ind. 6) März 15

2 Ῥωμανὸς ὁ υἱὸς αὐτοῦ χρόνους γ' καὶ μῆνας ε'.

963/6471 (Ind. 6) Aug. 16—969/6478 (Ind. 13) Dez. 11, Samstag

3 Νικηφόρος ὁ Φωκᾶς ἐκράτησεν αὐγούστῳ ις', ἐν ἔτει ,ςυοα', ἰνδικτιῶνος ς', χρόνους ὢν να'. ἐκράτησε δὲ ἔτη ς', μῆνας δ'. ἐσφάγη δὲ ὑπὸ τοῦ Τζιμισχῆ, νυκτός, ὥρᾳ δ', χρόνους ὑπάρχων νζ', μηνὶ δεκεμβρίῳ ια', ἡμέρᾳ σαββάτῳ, ἔτους ,ςυοη', ἰνδικτιῶνος ιγ'.

969/6478 (Ind. 13) Dez. 11—976/6484 (Ind. 4) Jan. 10

4 Ἰωάννης ὁ Τζιμισχῆς ἐκράτησεν τῆς βασιλείας, τῆς νυκτός, φυλακῇ δ', ἀρχομένου σαββάτου, δεκεμβρίῳ ια', ἐν ἔτει ,ςυοη', ἰνδικτιῶνος ιγ', χρόνους ὑπάρχων με'. ἐκράτησεν χρόνους ς', μῆνα α'. ἐτελεύτησεν ἰαννουαρίῳ ι', ἰνδικτιῶνος δ', ἔτους ,ςυπδ'.

976/6484 (Ind. 4) Jan. 11, Dienstag—1025/6534 (Ind. 9) Dez. 13

5 Βασίλειος, ὁ υἱὸς Ῥωμανοῦ, χρόνους ὑπάρχων ιη' ἐκράτησεν τῆς βασιλείας ἰαννουαρίῳ ια', ἡμέρᾳ γ', ἰνδικτιῶνος δ', ἔτους ,ςυπδ'. ἐκράτησε δὲ χρόνους ν'. ἐτελεύτησε δὲ δεκεμβρίῳ α'.

994/6503 (Ind. 8) Sept.—996/6504 (Ind. 9) Jan. 1

6 προστάξας γενέσθαι τὰ ἰσοκωδικὰ ἐτελείωσε ταῦτα ἐν ἔτει ,ςφγ'. τὴν δὲ νεαρὰν αὐτοῦ τὴν μεγάλην ἐξεφώνησε ταύτην ἰαννουαρίῳ ι', ἰνδικτιῶνος θ', ἔτους ,ςφδ'.

1025/6534 (Ind. 9) Dez. 13—1028/6537 (Ind. 12) Nov. 11

7 Κωνσταντῖνος ὁ πορφυρογέννητος, ὁ ἀδελφὸς αὐτοῦ, ἐκράτησεν τῆς βασιλείας δεκεμβρίῳ ιβ', ἰνδικτιῶνος θ', ἔτους ,ςφ⟨λ⟩δ'. κρατήσας χρόνους γ' ἐτελεύτησε νοεμβρίῳ ια', ἰνδικτιῶνος ιβ', ἔτους ,ςφλζ'.

---

3 3 μηνὶ δικε(μβρίῳ) ια' *cod.* **4** 2 δικ(εμβρίῳ) ια' *cod.* **5** 3 δικ(εμβρίῳ) α' *cod.* **6** 1 τὰ εἰσοκώδι( ) *cod.* **7** 2 δικ(εμβρίῳ) ιβ' *cod.*

1028/6537 (Ind. 12) Nov. 12—1034/6542 (Ind. 2) Apr. 11

8 Ῥωμανὸς ὁ Ἀργυρόπουλος, ὁ γαμβρὸς αὐτοῦ, ἐκράτησεν τῆς βασιλείας νοεμβρίῳ ιβ', ἰνδικτιῶνος ιβ', ἔτους ,ςφλζ'. κρατήσας χρόνους ε', μῆνας ε', ἐτελεύτησεν ἀπριλλίῳ ι⟨α'⟩, ἰνδικτιῶνος [ι]β', ἔτους ,ςφμβ'.

1034/6542 (Ind. 2) Apr. 11—1041/6550 (Ind. 10) Dez. 9—10

9 Μιχαὴλ ὁ Παφλαγὼν ἐβασίλευσε ἀπριλλίῳ ια', ἰνδικτιῶνος ιγ' (!), ἔτους ,ςφμβ', κρατήσας χρόνους ζ', μῆνας η'. καὶ γενόμενος μοναχὸς ἐτελεύτησε δεκεμβρίῳ θ', ἰνδικτιῶνος ι'.

1041 Dez. 11—1042 Apr. 21/6550 (Ind. 10)

10 Μιχαὴλ ὁ ἀπὸ καίσαρος ἐβασίλευσεν δεκεμβρίῳ ια', ἰνδικτιῶνος ι', ἔτους ,ςφν'. κρατήσας δὲ μῆνας δ', ἡμέρας θ', ἐξέπεσε τῆς βασιλείας ἀπριλλίῳ κα'. καὶ φυγὼν ἐν τῇ μονῇ τοῦ Στουδίου ἐξεβλήθη ἐκεῖσε ἀτίμως παρὰ τοῦ λαοῦ καὶ ἀχθεὶς ἐν τῷ κιονίῳ τοῦ Σίγματος ἐτυφλώθη παρὰ Νικηφόρου ἐπάρχου τοῦ Καμπαναρίου.

1042/6550 (Ind. 10) Apr. 21—Juni 11

11 αἱ β' δὲ ἀδελφαὶ καὶ δέσποιναι, κυρὰ Ζωὴ καὶ κυρὰ Θεοδώρα, ἐκράτησαν τῆς βασιλείας ἀπριλλίῳ κα', ἰνδικτιῶνος ι', ἔτους ,ςφν', κρατήσασαι ἡμέρας ν'. ἀνεκαλέσαντο δὲ τὸν Μονομάχον ἐξόριστον ὄντα ἐν τῇ Μυτιλήνῃ καὶ ἐποίησαν αὐτὸν βασιλέα.

1042/6550 (Ind. 10) Juni 11—1055/6563 (Ind. 8) Jan. 7—8

12 Κωνσταντῖνος ὁ Μονομάχος ἐβασίλευσε ἰουνίῳ ια', ἰνδικτιῶνος ι', ἔτους ,ςφν'. κρατήσας χρόνους ιβ', μῆνας ζ', ἐτελεύτησεν ἰαννουαρίῳ η', ἰνδικτιῶνος η', ἔτους ,ςφξγ'.

---

8 3 τελευτ( ) *cod.* **9** 1 βασιλ( ) *cod.* 3 τελευτ( ) *cod.* δικ(εμβρίῳ) θ' *cod.* **10** 1 ἀποκαισαρ(ος) *cod.* βασιλ( ) *cod.* δικ(εμβρίῳ)ια' *cod.* 5 Καμπαναρι( ) *cod.* **11** 1 δεσποινοι *cod.* 4 Μιτυλήν(η) *cod.* **12** 1 βασιλ( ) *cod.* 2 τελευτ( ) *cod.*

1055/6563 (Ind. 8) Jan. 8 (?)—1056/6564 (Ind. 9) Aug. 27

13 Θεοδώρα ἡ πορφυρογέννητος κρατήσας τὴν βασιλείαν ἰαννουαρίῳ η΄, ἰνδικτιῶνος η΄, ἔτους ,ϛφξδ΄ (!), καὶ ἀναγορεύσασα τῇ κβ΄ τοῦ αὐγούστου, ἰνδικτιῶνος θ΄, τὸν κῦρ Μιχαὴλ τὸν γέροντα, τὸν ἀποστρατιωτικόν, εἰς βασιλέα καὶ συζήσασα τούτῳ ἡμέρας ε΄ ἐτελεύτησε τῇ κζ΄ τοῦ αὐγούστου, ὡς εἶναι τὸν ὅλον χρόνον τῆς μοναρχίας αὐτῆς χρόνον α΄, μῆνας ζ΄, ἡμέρας ιθ΄.

1056/6564 (Ind. 9) Aug. 22—1057/6566 (Ind. 11) Sept. 3

14 Μιχαὴλ ὁ γέρων, ὁ ἀπὸ στρατιωτῶν, ὁ Βρίγγας, ἐκράτησεν τῇ κβ΄ τοῦ αὐγούστου, ἰνδικτιῶνος θ΄, ἔτους ,ϛ⟨φ⟩ξδ΄, κρατήσας δὲ χρόνον α΄, ἡμέρας ια΄, καὶ ἐξεβλήθη τῆς βασιλείας καὶ γέγονεν μοναχὸς σεπτεμβρίῳ γ΄, ἰνδικτιῶνος ι΄, ἔτει ,ϛφξδ΄ (!).

1057/6566 (Ind. 11) Sept. 4—1059/6568 (Ind. 13) Nov. 21

15 Ἰσαάκιος ὁ Κομνηνὸς ἐβασίλευσε σεπτεμβρίῳ δ΄, ἰνδικτιῶνος ια΄, ἔτους ,ϛφξϛ΄, κρατήσας δὲ χρόνους β΄, μῆνας β΄, ἡμέρας ιη΄, καὶ νοσήσας ἀπεκάρη ἐν τῷ Παλατίῳ νοεμβρίῳ κα΄, ἰνδικτιῶνος ιγ΄, ἔτους ,ϛ⟨φ⟩ξη΄, προβαλλόμενος βασιλέα κῦρ Κωνσταντῖνον τὸν Δούκαν.

1059 Nov. 21—1060 Mai 31/6568 (Ind. 13)

16 ἀπῆλθε μονάσας ἐν τῇ μονῇ τῶν Στουδίων καὶ βιώσας μῆνας ϛ΄, ἡμέρας ι΄ ἐτελεύτησε.

1059/6568 (Ind. 13) Nov. 23—1067/6575 (Ind. 5) Mai 23

17 Κωνσταντῖνος ὁ Δούκας ἐβασίλευσε νοεμβρίῳ κγ΄, ἰνδικτιῶνος ιγ΄, ἔτους ,ϛφξη΄. κρατήσας δὲ χρόνους ζ΄, μῆνας ϛ΄ ἐτελεύτησε μαΐῳ κγ΄, ἰνδικτιῶνος ε΄, ἔτους ,ϛφοε΄, καταλιπὼν βασιλεύειν τὴν γυναῖκα αὐτοῦ, τὴν δέσποιναν κυρὰν Εὐδοκίαν, καὶ τὸν υἱὸν αὐτοῦ, κῦρ Μιχαήλ, ἅμα τῷ ἀδελφῷ αὐτοῦ Κωνσταντίνῳ τῷ πορφυρογεννήτῳ.

---

13 3 τ(ὸν) ἀποστρατιωτικῶν *cod.* **14** 1 ὁ ἀποστρατιωτικῶν *cod.* **17** 1 βασιλ( ) *cod.*

1067/6975 (Ind. 5) Mai 23—1068/6576 (Ind. 6) Jan. 1

18 Εὐδοκία ἡ σύζυγος κυροῦ Κωνσταντίνου τοῦ Δούκα ἅμα τοῖς υἱοῖς αὐτῆς ἐκράτησε μαΐῳ κγ΄, ἰνδικτιῶνος ε΄, ἔτους ,ϛφοε΄, κρατήσασα δὲ σὺν τοῖς β΄ αὐτῆς υἱοῖς μῆνας ζ΄, ἡμέρας η΄. κατὰ δὲ τὴν α΄ τοῦ ἰαννουαρίου, τῆς ἰνδικτιῶνος ϛ΄, ἔτους ,ϛφοϛ΄, ἔλαβεν ἄνδρα τὸν κῦρ Ῥωμανὸν τὸν Διογένην ἀναγορεύσασα αὐτὸν βασιλέα.

1068/6576 (Ind. 6) Jan. 1—1071/6579 (Ind. 9) Aug. 26

19 Ῥωμανὸς ὁ Διογένης ἐβασίλευσε ἰαννουαρίῳ α΄, ἔτους ,ϛφοϛ΄, κρατήσας χρόνους γ΄, μῆνας η΄. καὶ στρατεύσας κατὰ Περσῶν διαφόρως, ἐν τῇ γ΄ αὐτοῦ στρατείᾳ ἐκρατήθη αἰχμάλωτος παρὰ τοῦ σουλτάνου. τῆς δ΄ αἰχμαλωσίας τούτου γνωσθείσης τοῖς ἀνακτόροις γράμματα γεγόνασι πανταχόθεν παρὰ τῆς δεσποίνης κυρᾶς Εὐδοκίας, εἰ ὑποστρέψοι ἀπὸ τῆς αἰχμαλωσίας μὴ δέξωνται αὐτὸν βασιλέα.

1071/6580 (Ind. 10) Okt. 1—Nov. 1

20 ἔστη δὲ βασιλεὺς κῦρ Μιχαὴλ ὁ Δούκας μετὰ τῆς μητρὸς αὐτοῦ Εὐδοκίας ὀκτωβρίῳ α΄, ἰνδικτιῶνος ι΄, ἔτους ,ϛφπ΄. καὶ συμβασιλεύσας τῇ μητρὶ αὐτοῦ μῆνα α΄ κατεβίβασε τοῦ Παλατίου καὶ ἔκειρε μοναχὴν ⟨καὶ⟩ μόναρχος αὐτὸς γέγονε.

1071/6580 (Ind. 10) Okt. 1—1078/6586 (Ind. 1) März 24

21 Μιχαὴλ ὁ Δούκας, ὁ υἱὸς Κωνσταντίνου αὐτοκράτωρος τοῦ Δούκα, ἐβασίλευσεν ὀκτωβρίῳ α΄, ἰνδικτιῶνος ι΄, ἔτους ,ϛφπ΄. ἐκράτησε δὲ χρόνους ϛ΄ ἥμισυ καὶ κατεβιβάσθη τῆς βασιλείας παρὰ τοῦ Βοτανειάτου μαρτίῳ κδ΄, ἰνδικτιῶνος α΄, ἔτους ,ϛφπϛ΄. καὶ μοναχὸς γεγονὼς ἀπεστάλη ἐν τῷ Στουδίου. ὕστερον δὲ προστάξει τοῦ αὐτοῦ βασιλέως τοῦ Βοτανειάτου κεχειροτόνηται μητροπολίτης Ἐφέσου παρὰ τοῦ ἁγιωτάτου πατριάρχου κυροῦ Κοσμᾶ ἐν τῇ ἀντιπεραίᾳ μονῇ τῆς ὑπεραγίου θεοτόκου τῶν Ῥουφινιανῶν.

---

19 *cf.* Chr. 14/74

---

18 1 Κωστ(αν)τ(ίνου) *cod.* 5 ἀναγορεύσας (?) *cod.* **19** 5 ἡ ὑποστρέψει *cod.* **20** 4 μονάρχος (?) *cod.* **21** 2 βασιλ( ) *cod.*

1078/6586 (Ind. 1) März 24—1081/6589 (Ind. 4) Apr. 1

22 Νικηφόρος ὁ Βοτανειάτης ἐκράτησε μαρτίῳ κζ', τῆς γ' ἰνδικτιῶνος, ἔτους ,ςφπη'. κρατήσας χρόνους ι' (!), ἡμέρας ε' κατεβιβάσθη τῆς βασιλείας παρ' Ἀλεξίου τοῦ Κομνηνοῦ ἀπριλλίῳ α', ἰνδικτιῶνος δ', καὶ ἀποσταλεὶς ἐν τῇ Περιβλέπτου γέγονε μοναχός.

1081/6589 (Ind. 4) Apr. 1—1118/6626 (Ind. 11) Aug. 15

23 ὁ δὲ κῦρ Ἀλέξιος ὁ Κομνηνὸς ἐκράτησεν ἀπριλλίῳ α', ἰνδικτιῶνος δ', ἔτους ,ςφπθ', ἐτελεύτησε δὲ αὐγούστῳ ιε', βασιλεύσας ἔτη λζ', μῆνας δ' ἥμισυ.

---

22 4 Περιβλέπτῳ *cod.*

CHRONIK 16

Handschrift

Wien, Österr. Nationalbibl., theol. gr. 133, ff. 124—125. Sammelhandschrift, vornehmlich mit Texten Basileios' d. Gr. und Joh. Damaskenos'. Der wasserzeichenlose Papiercodex ist von *einer* Hand geschrieben und kann dem Schriftcharakter nach in die 2. H. des 13. Jhs. datiert werden[74].

Überlieferung

Die Chronik (ff. 111v—125v) hat das erste Kapitel (*inc.* τὰ μὲν τῶν Χαλδαίων καὶ Ἀσσυρίων) mit der Ἐκλογὴ ἱστοριῶν (ed. A. Cramer, Anecd. graeca e codd. manuscriptis Bibl. regiae Parisiensis II. Oxford 1839, 166—167, 28) gemeinsam, bringt dann eine Liste der chaldäischen, assyrischen, medischen, persischen, ägyptischen Herrscher, an die sich die römischen und byzantinischen Kaiser anschließen. Vor der Zeit Konstantins VII., mit dem die vorliegende Edition einsetzt, enthält sie keinerlei genaue Daten, sondern ist nach Art der zahlreich überlieferten Herrscherlisten angelegt. Eine Abhängigkeit dieses (nicht edierten) Teiles vom *chronographikon syntomon* des Nikephoros Patriarches läßt sich nicht feststellen.

Verfasser

Der Chronik kommt ein erhebliches überlieferungsgeschichtliches Interesse zu auf Grund der Tatsache, daß sie ihre Provenienz erkennen läßt. Sie entstand im Kreise um den *kaisar* Nikephoros Melissenos: ὁ δεσπότης ἡμῶν . . . κῦρ Νικηφόρος ὁ Μελισσηνός (Notiz 24).

---

[74] Die Schrift läßt sich vergleichen mit dem bei Turyn, Codd. gr. Vat., Taf. 17—18, und N. Wilson—J. Darrouzès, Restes du chartulaire de Hiéra-Xérochoraphion. *REB* 26 (1968) 5—47, abgebildeten Typus.

Ausgaben

P. Lambeck—A. F. Kollar, Commentarii de augustissima Bibliotheca Caesarea Vindobonensi V (ed. altera). Wien 1778, 537 (nur Notiz 24—26)[75]. — A. Wirth, Aus Orientalischen Chroniken. Frankfurt 1894, 22—24 (unbrauchbar; vgl. K. Krumbacher: *BZ* 3 [1894] 607—625).

---

[75] Die Notizen hat auch DuCange in der Venezianer Ausgabe (1729) der *Familiae Byzantinae* (S. 145) benutzt.

913/6421 (Ind. 1) Juni 6—944/6453 (Ind. 3) Dez. 20

1 Κωνσταντῖνος ὁ υἱὸς Λέοντος, ὁ πορφυρογέννητος, ἑπταετὴς ὑπάρχων ὑπὸ Ἀλεξάνδρου θείου αὐτοῦ ἐν τῇ βασιλείᾳ κατελείφθη βασιλεύσας σὺν τῇ μητρὶ ὑπὸ ἐπιτρόπου ἑτέρου ἔτη ζ', ἅμα καὶ Ῥωμανῷ πενθερῷ ἐν ὑποταγῇ ἔτη κς', μετὰ δὲ τὴν τελευτὴν Ῥωμανοῦ ἀνηγορεύθη αὐτοκράτωρ μηνὶ δεκεμβρίῳ, ἰνδικτιῶνος γ', ἔτους ,ςυξθ' (!), ὑπάρχων ἐτῶν μ'.

959/6468 (Ind. 3) Nov. 9, Mittwoch

2 ἐκοιμήθη δὲ ἐν ἔτει ,ςυπδ' (!), μηνὶ νοεμβρίῳ θ', ἰνδικτιῶνος δ', ἡμέρᾳ δ', ὥρᾳ τρίτῃ, ὢν ἐτῶν νε', μηνῶν β', ἡμερῶν ς', αὐτοκρατορεύσας ἔτη ιε'.

959/6468 (Ind. 3) Nov. 9—963/6471 (Ind. 6) März 15, Sonntag

3 Ῥωμανὸς ὁ υἱὸς αὐτοῦ ὢν ἐτῶν κβ' μετὰ ⟨τὸν⟩ θάνατον τοῦ πατρὸς αὐτοῦ ἐβασίλευσεν ἔτη γ', μῆνας δ', ἡμέρας ς'. ἐτελεύτησεν δὲ ὁ αὐτὸς Ῥωμανὸς μηνὶ μαρτίῳ ιε', ἡμέρᾳ α', νοσήσας ἡμέρας ε'. τὰ δὲ πάντα τῆς ζωῆς αὐτοῦ ἔτη κε', μῆνας δ'.

963/6471 (Ind. 6) März 15—Aug. 15

4 Βασίλειος καὶ Κωνσταντῖνος οἱ υἱοὶ αὐτοῦ σὺν τῇ μητρὶ αὐτῶν Θεοφανῷ, ἐπιτροπεύοντα Θεοφάνους (!) παρακοιμωμένου, μῆνας ε'.

963/6471 (Ind. 6) Aug. 16, Sonntag

5 εἶτα Νικηφόρος ὁ Φωκᾶς εἰσῆλθεν ἐν τῇ Πόλει ἀπὸ τῆς Χρυσῆς Πόρτας μηνὶ αὐγούστῳ ις', ἡμέρᾳ α', ἰνδικτιῶνος ς', στεφθεὶς τῇ αὐτῇ ἡμέρᾳ ἐν τῇ Ἁγίᾳ Σοφίᾳ παρὰ Πολυεύκτου τοῦ πατριάρχου.

969/6478 (Ind. 13) Dez. 11, Samstag

6 ἐσφάγη δὲ ὁ αὐτὸς Νικηφόρος ἐν τῷ κοιτῶνι αὐτοῦ μηνὶ δεκεμβρίῳ ια', ὥρᾳ ε' τῆς νυκτός, διὰ †φάβοντ ( )† σαββάτῳ, ἰνδικτιῶνος ιγ', βασιλεύσας ἔτη ς', μῆνας γ', ἡμέρας κς'.

969/6478 (Ind. 13) Dez. 11—976/6484 (Ind. 4) Jan. 10

7 Ἰωάννης ὁ Τζιμισκῆς τῇ αὐτῇ ἡμέρᾳ ἀνηγορεύθη καὶ βασιλεύσας ἔτη ς', μῆνα α' ***

976/6484 (Ind. 4) Jan. 11—1025/6534 (Ind. 9) Dez. 13

8 Βασίλειος ὁ βασιλεὺς βασιλεύσας σὺν Νικηφόρῳ Φωκᾷ καὶ Ἰωάννῃ Τζιμισκῇ ἔτη ιγ', αὐτοκρατορεύσας δὲ σὺν τῷ ἀδελφῷ Κωνσταντίνῳ ἔτη ν'. ἐκοιμήθη δὲ Βασίλειος ὁ βασιλεὺς μηνὶ δεκεμβρίῳ ιγ', ἰνδικτιῶνος θ', ἔτους ,ςφλδ', ζήσας ἔτη οζ'.

1025/6534 (Ind. 9) Dez. 13—1028/6537 (Ind. 12) Nov. 11

9 Κωνσταντῖνος ὁ ἀδελφὸς αὐτοῦ μόνος ἔτη β', μῆνας ια'.

1028/6537 (Ind. 12) Nov. 12—1034/6542 (Ind. 2) Apr. 11

10 Ῥωμανὸς ὁ Ἀργυρόπουλος ἅμα τῇ θυγατρὶ Κωνσταντίνου, Ζωῇ, ἔτη ς', μῆνας ε'. ἐκοιμήθη δὲ ὁ αὐτὸς Ῥωμανὸς μηνὶ ἀπριλλίῳ ια', ἰνδικτιῶνος β', ἔτους ,ςφμβ', πνιγεὶς ἐν τῷ λουτρῷ.

1034/6542 (Ind. 2) Apr. 11—1041/6550 (Ind. 10) Dez. 9—10

11 ἀνηγορεύθη δὲ τῇ αὐτῇ ἡμέρᾳ Μιχαὴλ ὁ Παφλαγών, ἄρχων τοῦ Πανθέου ὤν, εὐλογηθεὶς καὶ στεφθεὶς παρὰ Ἀλεξίου πατριάρχου ἐν κυριακῇ τῆς ἁγίας μεγάλης ἑορτῆς, ὅτε ψάλλονται τὰ ἅγια καὶ σωτή-

ρια πάθη τοῦ κυρίου καὶ θεοῦ καὶ σωτῆρος ἡμῶν Ἰησοῦ Χριστοῦ, ἅμα τῇ αὐγούστῃ Ζωῇ, βασιλεύσας χρόνους ζ', μῆνας ι', ἡμέρας ιη'.

1041 Dez. 11—1042 Apr. 21/6550 (Ind. 10)

12 Μιχαὴλ δὲ ὁ ἀνεψιὸς αὐτοῦ ὁ καὶ γενόμενος καῖσαρ τεκνοποιηθεὶς παρὰ τῆς αὐγούστας Ζωῆς ἐστέφθη παρὰ Ἀλεξίου πατριάρχου, βασιλεύσας μῆνας ε'. ἐξορίσας δὲ ὁ αὐτὸς Μιχαὴλ τὴν αὐγούσταν Ζωὴν ἐν Πριγκήπῳ τῇ νήσῳ ἐγένετο στάσις μεγάλη καὶ σύγχυσις ἐν τῇ Πόλει καὶ πολλῶν οἶκοι κατεστράφησαν καὶ οὐσίαι διηρπάγησαν, καὶ μᾶλλον τῶν συγγενῶν τοῦ αὐτοῦ Μιχαήλ, καὶ τὸ Παλάτιον ἐπολιορκήθη ἀπὸ τοῦ ἱπποδρομίου, ἀπό τε τῶν ἐξκουβίτων καὶ τοῦ τζυκανίστρου καὶ διηρπάγη χρυσὸς πολὺς καὶ βλάτται ἀπό τε τοῦ Εἰδικοῦ καὶ τοῦ Χαράγματος καὶ τῶν λοιπῶν. ὁ δὲ βασιλεὺς δείσας τὸ ὅρμημα τοῦ λαοῦ ἔφυγε ἐν τῇ μονῇ τῶν Στουδίου καὶ ἀπεκάρη.

ἐν δὲ τῷ μεταξὺ τούτων γινομένων τὴν αὐγούσταν Ζωὴν αὐτὸς ἀνεκαλέσατο ἀπὸ τῆς Πριγκήπου καίπερ κουρευθεῖσαν ⟨τὸ⟩ μεγάλο σχῆμα, μήπως καταπραϋνθῇ ἡ στάσις καὶ ἡ ὁρμὴ τοῦ λαοῦ. τὸ δὲ πλῆθος τοῦ λαοῦ συναχθέντες ἐν τῇ Ἁγίᾳ Σοφίᾳ κατεβόων τοῦ πατριάρχου Ἀλεξίου πολλὰ δύσφημα κατ' αὐτοῦ λέγοντες. ὁ δὲ φοβηθεὶς προσέφυγεν ἐν τῷ ἁγίῳ θυσιαστηρίῳ καὶ ἀνῆλθεν ἐν τῷ συνθρόνῳ. καὶ εἰσελθόντες πολλοὶ τῶν ἀμυήτων καὶ τοῦ κοινοῦ λαοῦ εἰς τὸν ἅγιον βῆμα κατεκραύγαζον τοῦ πατριάρχου ἐπαπειλούμενοι αὐτὸν ὡς, εἰ μὴ στέψει Θεοδώραν, τὴν θυγατέρα Κωνσταντίνου τοῦ πορφυρογεννήτου, οὐ ζήσεται. ἣν καὶ ἐνέγκαντες ἀπὸ τοῦ Πετρίου ἀποκεκαρμένην οὖσαν ἔστεψεν ἐν τῇ Ἁγίᾳ Σοφίᾳ ὁ αὐτὸς πατριάρχης, ὥρᾳ ζ' τῆς νυκτός.

καὶ τῇ ἐπαύριον ἐνέγκαντες τὸν βασιλέα ἀπὸ τῆς μονῆς τῶν Στουδίου, τὸ πλῆθος τοῦ λαοῦ, ἐξετύφλωσαν αὐτὸν ἐν τῷ Σίγματι ἅμα τῷ θείῳ αὐτοῦ Κωνσταντίνῳ τῷ νοβελισσίμῳ.

1042/6550 (Ind. 10) Apr. 21—Juni 11

13 Θεοδώρα ἅμα Ζωῇ, τῇ ἀδελφῇ αὐτῆς, ἐβασίλευσε μόνη μῆνας γ'.

---

12 1 τεκνοποιηθὲν *cod.*: -εὶς *scripsi* 6 τὸ πα⁻τ` (= Παλάτιον) *cod.* 9 χαρα$^{\Gamma}$ *cod.* 10 Στούδ(ων) (!) *cod. hic et infra lin.* 23 11 ἐν δὲ τὸ μεταξὺ *cod.* 12 κουρευθεῖσα μεγ(α)λ(ο) σχημ(α) *cod.*: -σαν τὸ μ. σχ. *scripsi* 20 ἐνέγκαν(ες) *cod. hic et infra lin.* 23 24 Σήγματι *cod.* 25 νοβελλισσείμ(ῳ) *cod.*

1042/6550 (Ind. 10) Juni 11—1055/6563 (Ind. 8) Jan. 7—8

14 εἶτα Κωνσταντῖνος ὁ ἐπιλεγόμενος Μονομάχος ἀνακληθεὶς παρ' αὐτῶν ἀπὸ τῆς ἐξορίας ἐστέφθη ὑπὸ Ἀλεξίου πατριάρχου, εὐλογηθεὶς μετὰ Ζωῆς τῆς αὐγούστας μηνὶ ἰουνίῳ ι⟨α'⟩, ἰνδικτῶνος ι', ἔτους ,ςφν'. ἀπέθανεν δὲ μηνὶ ἰαννουαρίῳ ζ', ἰνδικτιῶνος η', βασιλεύσας ἔτη ιβ', μῆνας ζ'. οὗτος καθ' ὑπερβολὴν λάγνος γεγονὼς πολλὰς καινοτομίας εἰσπράξεις τε καὶ ἀπαιτήσεις ξένας καὶ ἀλλοκότους ἐν τῷ κοινῷ ἐπενόησε.

1055/6563 (Ind. 8) Jan. 8—1056/6564 (Ind. 9) Aug. 27

15 Θεοδώρα μόνη ἔτη β'.

1056/6564 (Ind. 9) Aug. 22—1057/6566 (Ind. 11) Sept. 3

16 Μιχαὴλ ὁ γέρων ἔτος α', καὶ ἐξορισθείς.

1057/6566 (Ind. 11) Sept. 4—1059/6568 (Ind. 13) Nov. 21

17 Ἰσαάκιος ὁ Κομνηνὸς ἔτη δύο, μῆνας ⟨β'⟩. καὶ γέγονεν μοναχός.

1059/6568 (Ind. 13) Nov. 23—1067/6575 (Ind. 5) Mai 23

18 Κωνσταντῖνος ὁ Δούκας ἔτη ζ', μῆνας η'.

1067/6575 (Ind. 5) Mai 23—1068/6576 (Ind. 6) Jan. 1

19 Εὐδοκία, ἡ γυνὴ αὐτοῦ, μῆνας ζ'.

1072/6580 (Ind. 10) Juni 29

20 Ῥωμανὸς ὁ Διογένης σὺν τῇ Εὐδοκίᾳ ἔτη γ', μῆνας η'. κρατηθεὶς δὲ παρὰ τῶν Τούρκων οὐ προσεδέχθη, ἀλλὰ τυφλωθεὶς ἐν τῷ Κοτυαείῳ ἀπεκάρη.

---

19 Εὐδόκημ(α) (?) *cod.*

1071/6580 (Ind. 10) Okt. 1—1078/6586 (Ind. 1) März 24

21 Μιχαὴλ ὁ Δούκας ἔτη ϛ', μῆνας ϛ'. ἐξεβλήθη παρὰ τοῦ Βοτανειάτου καὶ γέγονε κληρικός.

1078/6586 (Ind. 1) März 24—1081/6589 (Ind. 4) Apr. 1

22 Νικηφόρος ὁ Βοτανειάτης ἔτη γ'. ἐξεβλήθη καὶ γέγονε μοναχός.

1081/6589 (Ind. 4) Apr. 1, Donnerstag

23 μηνὶ ἀπριλλίῳ β', τῇ μεγάλῃ ε', ἰνδικτιῶνος δ', ἔτους ,ϛφπθ', Ἀλέξιος ὁ Κομνηνὸς ἐκράτησεν τῆς βασιλείας ἐξεώσας τὸν Βοτανειάτην. ἦν δὲ ἡλίου κύκλος θ' καὶ σελήνης ιε'.

1081/6589 (Ind. 4) Apr. 8, Donnerstag

24 τούτου τοῦ μηνὸς τῇ η', ἡμέρᾳ ε' τῆς διακαινησίμου, εἰσῆλθεν ὁ δεσπότης ἡμῶν ὁ ἅγιος, ὁ πανευτυχέστατος καῖσαρ κῦρ Νικηφόρος ὁ Μελισσηνὸς ἐν τῇ Πόλει.

1104/6613 (Ind. 13) Nov. 17

25 ὃς καὶ ἐτελεύτησεν μηνὶ νοεμβρίῳ ιζ', ἰνδικτιῶνος ιγ', ἔτους ,ϛχιγ'.

1118/6626 (Ind. 11) Aug. 15

26 ὁ δὲ κῦρ Ἀλέξιος ἐβασίλευσεν ἔτη λζ', μῆνας δ', ἡμέρας ιε', καὶ ἐτελεύτησεν μηνὶ αὐγούστῳ ιε', ἰνδικτιῶνος ια', καταλείψας βασιλέα τὸν υἱὸν αὐτοῦ Ἰωάννην τὸν πορφυρογέννητον, ὃς ἐβασίλευσεν μηνὶ αὐγούστῳ ιε', ἰνδικτιῶνος ιβ', ἔτους ,ϛχκζ'.

---

21 Βοτανιάτου *cod.* **22** Βοτανιάτης *cod.* **23** 2 Βοτανι(άτην) *cod.* ἦν δὲ *cod.* **24** 1 διακινησίμ(ου) *cod.*

CHRONIK 17

Handschrift

**Athen*, Ethn. Bibl., 1429, f. 45. Der Codex enthält zahlreiche theologische Traktate, vor allem des Johannes Zonaras, und ist von mehreren Händen, dem Duktus zufolge in der 1. H. des 14. Jhs., geschrieben[76]. Wie der Titel (Χρονογραφικὸν ἀπὸ τοῦ ἐν ἁγίοις Κωνσταντίνου) bereits andeutet, beginnt die Chronik (f. 44) mit Konstantin d. Gr. Der von hier bis Isaak Komnenos reichende Teil stellt eine Kaiserliste dar, die nahezu identisch ist mit dem *chronographikon syntomon* des Nikephoros Patriarches und dessen Fortsetzern (ed. de Boor 95, 20—101, 25 und 226, 22—227, 15). In dem kurzen Zeitraum von Isaak bis Romanos IV. ist die Chronik mit genauen Zahlen versehen. Nach der 4. Notiz unserer Edition ist in der Hs die restliche Seite weggeschnitten. Es steht allerdings mit großer Wahrscheinlichkeit fest, daß sie keine Teile des Kaiserkataloges mehr enthielt, da die letzte Notiz mit dem Schlußzeichen (: — +) versehen ist[77].

Ausgabe

P. Gautier, Monodie inédite de Michel Psellos. *REB* 24 (1966) 156[78].

---

[76] Das von Sakkeliu im Katalog der Athener Handschriften (S. 256) vorgeschlagene 12. Jh. scheidet aus. Die Handschrift war bei meinem Besuch in Athen nicht auffindbar, so daß auch eine Prüfung des Papiers und ggf. der Wasserzeichen nicht möglich war. Es ist fraglich, ob sie wirklich aus Bombyzinpapier besteht, wie Sakkeliu angibt.

[77] Auf dem frei gebliebenen Teil der letzten erhaltenen Zeile (nach dem Schlußzeichen : — +) ist von anderer Hand eingetragen: μηνὶ νοεμβρίῳ κζ', ἡμέρᾳ . . . (unleserl.) προκαθημένου τοῦ περιποθήτου ἡμῶν (Rest abgeschnitten).

[78] Bei Gautier sind die vier Notizen als Einzelnotizen behandelt, ohne Hinweis auf die Überlieferung in Form einer Fortsetzung des Nikephoros Patriarches.

Χρονογραφικὸν ἀπὸ τοῦ ἐν ἁγίοις Κωνσταντίνου

1057/6566 (Ind. 11) Sept. 4—1059/6568 (Ind. 13) Nov. 21—22

1 Ἰσαάκιος ὁ κατὰ τοὺς Κομνηνοὺς ἐστέφθην μηνὶ σεπτεμβρίῳ δ', ἡμέρᾳ ⟨ε'⟩, ἰνδικτιῶνος ια', καὶ ἐβασίλευσεν ἔτη η', μῆνας η', ἡμέρας ιη', καὶ ἀπεκάρη μηνὶ νοεμβρίῳ κβ', ἰνδικτιῶνος ιγ'.

1059/6568 (Ind. 13) Nov. 23, Dienstag—1067/6575 (Ind. 5) Mai 23

2 Κωνσταντῖνος ὁ κατὰ τὸν Δούκα ἐστέφθη ἐν τῷ Παλατίῳ μηνὶ νοεμβρίῳ κγ', ἡμέρᾳ γ', ἰνδικτιῶνος ιγ', καὶ ἐτελεύτησεν ἐν τῷ Παλατίῳ μηνὶ μαΐῳ κγ', ἰνδικτιῶνος ε'. κατέλιπε δὲ τὴν βασιλείαν Εὐδοκίᾳ τῇ βασιλίσσῃ καὶ τοῖς δυσὶν αὐτοῦ παισὶν Μιχαὴλ καὶ Κωνσταντίνῳ τῷ πορφυρογεννήτῳ.

1067/6575 (Ind. 5) Mai 23—1068/6576 (Ind. 6) Jan. 1

3 καὶ ἐκράτησε μετὰ τοῦ υἱοῦ αὐτοῦ μῆνας ζ', ἡμέρας η'. εἶτα ἐν μηνὶ ἰαννουαρίῳ, ἰνδικτιῶνος ς', ἔστεψε Ῥωμανὸν τὸν κατὰ τοὺς Διογένους, τὸν Καππαδόκην.

1071/6579 (Ind. 9) Aug. 26, Freitag

4 καὶ ἐκράτησεν χρόνους γ', μῆνας ζ', ἡμέρας κς'. ὁ αὐτὸς ἐκρατήθη παρὰ τῶν Περσῶν ἐν μηνὶ αὐγούστῳ κς', ἡμέρᾳ ς', ἰνδικτιῶνος θ'.

---

2 4 τοῖς δυσὶ αὐτοῖς *cod.*

CHRONIK 18

HANDSCHRIFT

Rom, Bibl. Vat., gr. 1056, ff. 6v. 7. Die wasserzeichenlose Handschrift ist Anfang 14. Jh. zu datieren. Sie enthält ausschließlich astrologische Texte[79]. Der Codex wurde von mehreren Schreibern hergestellt; die Hand des Kopisten der Notizen begegnet auch an anderen Stellen.

AUSGABE

D. PINGREE, Gregory Choniades and Palaeologan Astronomy. *DOP* 18 (1964) 138, A. 29 (als Einzelnotizen).

---

[79] Siehe *CCAG* IV/3 (1910) 7, wo auch auf die Existenz „historischer Notizen" hingewiesen wird. Obwohl wir von der besonderen Vorliebe Kaiser Manuels für die Astrologie wissen, muß es bloße Hypothese bleiben, daß sich die Notizen ursprünglich in einer Handschrift aus dem Kreise um Manuel I. befanden. D. PINGREE (s. unter Ausgabe) weist allerdings nach, daß der Codex mehrere Sternkataloge enthält, die für die Jahre 1156, 1161, 1142 (?), 1161 (sic) und 1148 gültig sind und glaubt daher an eine Vorlage aus dem 12. Jahrhundert.

1081/6589 (Ind. 4) Apr. 1, Gründonnerstag

1 μηνὶ ἀπριλλίῳ α', ἡμέρᾳ ε', ἰνδικτιῶνος δ', ἔτους ,ςφπθ', εἰσῆλθεν ὁ βασιλεὺς κῦρ Ἀλέξιος εἰς τὸν Παλάτιον καὶ ἀνηγορεύθη.

1143/6651 (Ind. 6) März 31, Mittwoch

2 μηνὶ μαρτίῳ λα', ἡμέρᾳ δ', ἰνδικτιῶνος ς', ἔτους ,ςχνα', γέγονεν ἡ ἀναγόρευσις τῆς βασιλείας τοῦ κραταιοῦ καὶ ἁγίου ἡμῶν βασιλέως, τοῦ πορφυρογεννήτου κυροῦ Μανουὴλ τοῦ Κομνηνοῦ, εἰς Μάμιστραν.

---

2 3 Μάμισταν *cod.*

1143/6651 (Ind. 6) Apr. 8, Donnerstag

3 ἡ δὲ τελευτὴ τοῦ τρισμακαρίστου, ἀοιδίμου βασιλέως καὶ πατρὸς αὐτοῦ κατὰ τὴν η' τοῦ ἀπριλλίου, ἡμέρᾳ ε', τῆς αὐτῆς ἰνδικτιῶνος.

1180/6889 (Ind. 14) Sept. 24, Mittwoch

4 μηνὶ σεπτεμβρίῳ κδ', ἡμέρᾳ δ', ἰνδικτιῶνος ιδ', ἔτους ,ςχπη', γέγονεν ἡ τελευτὴ τοῦ τρισμακαρίστου καὶ ἀοιδίμου βασιλέως ἡμῶν κυροῦ Μανουὴλ τοῦ Κομνηνοῦ τῷ τῶν μοναχῶν μετασχηματισθέντος σχήματι καὶ Ματθαίου μετονομασθέντος. ἐν τῷ μέσῳ δὲ τοῦ λη' ἔτους τῆς βασιλείας αὐτοῦ γέγονεν ἡ τούτου τελευτή.

---

4 *ab al. (?) m. add.*

CHRONIK 19

Handschrift

Mailand, Bibl. Ambr., F 12 sup., f. 303ᵛ. Die Handschrift enthält verschiedene theologische Texte (Ostertafeln, Psalter) und wird von Bassi in das 10. Jh. datiert. Die drei als Chronik 19 edierten Notizen sind einheitlich von derselben Hand geschrieben, die jedoch nicht identisch ist mit jener, die die auf demselben Folio befindlichen Eintragungen machte[80]. Die Hand des 13. Jhs. ahmt stark die des 10. Jhs. nach; die Tinte der ersteren ist jedoch etwas heller und es lassen sich Unterschiede in einigen Buchstaben erkennen. Zwei weitere Notizen derselben Hand auf f. 274ᵛ sind heute völlig verwischt. Es sind nur noch zwei Jahreszahlen (6747/1239 und 6745/1237) feststellbar.

---

[80] Dabei handelt es sich um Einzelnotizen, die L.-A. Nr. 34 (S. 62) zu Unrecht als Chronik zusammengefaßt hat. Lampros hat die unter Chr. 19 edierten Notizen nicht bemerkt.

1203/6711 (Ind. 6) Juni 24, Dienstag

1 τοῦ ἔτους ,ςψια', ἰνδικτιῶνος ζ', μηνὶ ἰουνίῳ κζ', ἡμέρᾳ γ', παρέλαβον οἱ Φράγγοι τὴν Κωνσταντινούπολιν.

1204/6712 (Ind. 7) Aug.—1221/6730 (Ind. 10) Nov.

2 ἐβασίλευσεν ὁ Λάσκαρις χρόνους ιζ', μῆνας γ'. ἐτελεύτησεν μηνὶ νοεμβρίῳ.

1239/6747 (Ind. 12) März 1 (?)

3 ἐτελεύτησεν δὲ ὁ κράτιστος Ῥωμαίων Ἰωάννης ὁ Δούκας τὴν σήμερον, πρώτην τοῦ μαρτίου, τῆς ια' ἰνδικτιῶνος, τοῦ ἔτους ,ςψμζ', χρόνους ιη', μῆνας τρεῖς ἥμισυ ⟨ὤν⟩.

---

1 μηνὸς ἰουνίου κζ' *cod.* 2 *ead. m. del.* δ' *et scripsit* γ'

CHRONIK 20

Handschrift

Rom, Bibl. Vat., Palat. gr. 93, f. 192v. Die Handschrift aus dem späten 13. oder frühen 14. Jh. enthält Exzerpte zahlreicher theologischer, rhetorischer, philosophischer und klassischer historischer Texte (Johannes Damaskenos, Aelian, Diogenes Laertios, Agathias, Xenophon, Herodot). Das hier edierte Fragment einer Kaiserchronik findet sich auf dem letzten Folio und ist daher an einigen Stellen stark beschädigt; der Schrift nach scheint es vom Kopisten der Gesamthandschrift herzurühren.

Chronologie

Da f. 192 (recto) unbeschrieben ist, läßt sich mit Bestimmtheit sagen, daß das Fragment erst mit dem Jahr 1204 einsetzt. Wie Notiz 5 zeigt, wurde die Chronik 1338 niedergeschrieben[81].

---

[81] Wenn Chronik und übriger Text der Hs wirklich vom selben Schreiber stammen — was nicht mit völliger Sicherheit nachweisbar ist —, müßte auch der Codex auf das Jahr 1338 datiert werden.

1204/6712 (Ind. 7) Apr. 12, Montag

1 ⟨Ἀλέξιος ὁ Μούρτζου⟩φλος ἐκρά⟨τησεν⟩ μῆνας β΄, ἡμέρας ⟨ι΄⟩. ἐπὶ τούτου γέγονεν ἡ ἅλωσις τῆς Κωνσταντινουπόλεως παρὰ τῶν ⟨Λατίνων ἐν ἔτει⟩ ͵ϛψιβ΄, μηνὶ ἀπριλλίῳ ιβ΄, ἡμέρᾳ ζ΄.

1259/6767 (Ind. 2) Jan. 1

2 ⟨Μιχαὴλ ὁ⟩ Παλαιολόγος, ἔτη κγ΄, μῆνας ια΄, ἡμέρας κ΄. οὗ τῷ δευτέρῳ ἔτει ἠλευθέρωται ἡ Κωνσταντινούπολις τῆς λατινικῆς τυραννίδος, ἐν ἔτει ͵ϛψξη΄.

1204/6712 (Ind. 7) Apr. 12

3 ⟨τῷ⟩ ͵ϛψιβ΄, ἰνδικτιῶνος ⟨ζ΄⟩, μηνὶ μαρτίῳ (!), ἡμέρᾳ δευτέρᾳ τῆς ἑβδομάδος τοῦ Λαζάρου, ἑάλω ἡ Κωνσταντινούπολις παρὰ τῶν Φράγγων.

1231/6739 (Ind. 4) März 11

4 τῷ ͵ϛψλθ΄ ἔτει, ἰνδικτιῶνος γ΄, κατεχομένης αὐτῆς παρὰ ⟨τῶν⟩ Φράγγων γέγονεν ὁ μέγιστος σεισμὸς καὶ κατέπεσον οἱ ναοὶ καὶ τὰ τείχη τῆς Πόλεως.

1261/6769 (Ind. 4) Juli 25

5 κ⟨ατὰ⟩ τὸ ͵ϛψξθ΄ ἔτος, τῇ κε΄ τοῦ ἰουλλίου, τῆς δ΄ ἰνδικτιῶνος, ἀνερρύσθη παρὰ τῶν Ῥωμαίων. συνάγονται γοῦν οἱ χρόνοι παρ᾽ οὓς κατείχετο αὐτὴ παρὰ τῶν Φράγγων εἶναι νζ΄ καὶ μῆνες δ΄, τὰ δὲ τῆς ἀναρρύσεως αὐτῆς ἔτη μέχρι συμπληρώσεως τῆς παρελθούσης ϛ΄ ἰνδικτιῶνος εἰσὶν οζ΄.

---

5 1 ἀνερρήθη *cod.*: ἀνερρύσθη *scripsi* 4 ἀναρρή(σεως) *cod.*

CHRONIK 21

HANDSCHRIFT

Florenz, Bibl. Laur., plut. 87, 16, ff. 63—63ᵛ. Die Handschrift enthält ein anonymes griechisch-lateinisches Lexikon. Sie ist der Schrift nach dem 15. Jh. zuzuweisen; Wasserzeichen fehlen. Die Chroniknotizen sind von einer Hand, die nicht mit der des übrigen Codex identisch ist, auf einem freien Blatt eingetragen. Sie sind ohne Unterschiede in Tinte und Schriftduktus als zusammenhängender Text geschrieben.

AUSGABEN

A. M. BANDINI, Catalogus codicum mss Bibliothecae Mediceae Laurentianae III. Florenz 1770, 398. — LAMPROS, Sylloge Nr. 35 (S. 136).

ÜBERSETZUNG

Lateinisch bei BANDINI.

1204/6712 (Ind. 7) Aug.—1221/6730 (Ind. 10) Nov.

1 ἐβασίλευσεν ὁ βασιλεὺς Λάσκαρις ἐξόριστος Κωνσταντινουπόλεως ἔτη ιη'.

1204/6712 (Ind. 7) Apr. 12

2 ἑάλω ὑπὸ τῶν Λατίνων ἡ Κωνσταντινούπολις ἔτει ,ςψια', μηνὶ ἀπριλλίῳ ιβ'.

1261/6769 (Ind. 4) Juli 25

3 χειροῦται αὖθις ὑπὸ τῶν Ῥωμαίων ἐλέει θεοῦ ἔτει ,ςψξθ'. ἐκρατεῖτο γοῦν ὑπὸ τῶν ἐχθρῶν χρόνους νη'.

1254/6763 (Ind. 13) Nov. 3

4 μετέστη τῶν τῇδε ὁ βασιλεὺς ὁ Δούκας ἐν ἔτει ,ςψξγ'.

1273 Sept.—1274 Aug./6782 (Ind. 2)

5 Ἰωάννης δεσπότης ὁ Παλαιολόγος ,ςψπβ'.

1282/6791 (Ind. 11) Dez. 11

6 ὁ βασιλεὺς Μιχαὴλ ὁ Παλαιολόγος ,ςψϟα'.

CHRONIK 22

Handschriften

L = *Florenz*, Bibl. Laur., plut. 59, 13, ff. 167—168. Die Hs ist oben Chr. 15 beschrieben.

V = *Rom*, Bibl. Vat., gr. 162, ff. 80—80ᵛ. Die Hs ist oben Chr. 14 beschrieben.

Überlieferung

Die beiden Texte L und V gehen auf eine gemeinsame Vorlage zurück. Die bestehenden Abweichungen sind von der Art, daß sie auch Schreibern zuerkannt werden können, zumal gerade bei den Kleinchroniken wortgetreue Kopien selten sind. Beweisend für die Gemeinsamkeit sind Lücken und Fehler in den Notizen 5. 6. 23 („105 Jahre"). 26. 27 (Verwechslung Andronikos' IV. mit Johannes VII.). 30. 31 (wo beide Kopisten Ergänzungen vornahmen). 51.

Die Chronik, bis zum Jahr 1341 eine bloße Kaiserliste, ist erst seit der Herrschaft Johannes' V. mit zusätzlichen Notizen versehen. Da die Chronik nur sehr wenige Datumsangaben aufweist, geht sie nicht auf eine annalenartige Vorlage, sondern auf eine erzählenden Charakters zurück. Obwohl sehr viele Notizen sachliche Parallelen zu Dukas, Sphrantzes und Chalkokondyles haben, lassen sich doch an keiner Stelle stilistische Zusammenhänge feststellen; allein die μαμάϊμι-Weissagung findet sich auch bei Dukas (401, 11 ed. Grecu). Notiz 25 (Glarentza) dürfte mit Chr. 34/17 eine gemeinsame Quelle haben. Notiz 31 ist stilistisch identisch mit einer Notiz in einer Kaiserliste[82]. In Notiz 33 findet sich die irrtümliche Mitteilung vom „Verkauf" Thessalonikis, die durch das *chronikon maius* und Ps.-Dorotheos bekannt ist[83]. Auch Notiz 44 hat stilistisch gleiche Ausdrücke mit Ps.-Dorotheos[84]. Diese Ähnlichkeiten erklären sich am ehesten dadurch, daß Chr. 22 im selben Gebiet redigiert wurde wie das *chronikon maius*, Ps.-Dorotheos und Chr. 34: der Peloponnes. Daneben enthält die Chronik allein hier überlieferte Nachrichten, so in den Notizen 11. 13. 28. 39. Die Hypothese geht dahin, daß Chr. 22 eine umfangreichere, verlorene Chronik im erzählenden Stil zur Grundlage hat, die jedoch vom Exzerptor des uns vorliegenden Textes chronologisch und sachlich mangelhaft ausgewertet wurde.

[82] Ed. L.-A. Nr. 29, lin. 25 (S. 54): Μανουὴλ ὁ υἱὸς αὐτοῦ ἔτι ζῶντος τοῦ πατρὸς αὐτοῦ Ἰωάννου ἐστέφθη . . .

Chronologie

Für den Zeitpunkt, zu dem die Vorlage von LV entstand, ist Notiz 24 von Bedeutung: τὸ ἑξαμίλιον πρὸ καιροῦ χαλασθέν. Die Bemerkung ist an dieser Stelle (zum Jahr 1415) ein Kopistenzusatz. Er zeigt, daß die Chronik in einer Gegend abgefaßt wurde, für die das Hexamilion von Bedeutung war, und zu einem Zeitpunkt, an dem die Erinnerung daran noch lebendig war. Der Zusatz spielt wohl auf die endgültige Zerstörung des Mauerwerkes durch die Osmanen im November 1463 an[85]. Die gemeinsame Vorlage ist somit bald nach 1470/71, dem Datum der chronologisch letzten Notiz (Nr. 52), redigiert.

Von den beiden erhaltenen Texten entstand V in der ersten Hälfte des 16. Jhs.[86], L dagegen kann bereits kurz nach 1476 kopiert worden sein, da mit diesem Jahr die Nachträge in einem Patriarchenkatalog derselben Handschrift enden[87].

Ausgabe

R.-J. Loenertz, Chronicon breve de Graecorum imperatoribus ab anno 1341 ad annum 1453 e codice Vaticano Graeco 162. *EEBS* 28 (1958) 204—215 (nur Hs V).

[83] Sphrantzes, Chron. maius (ed. Grecu) 260, 24; Dorotheos, Βιβλίον ἱστορικόν. Venedig 1743, 406. Unsere Quelle unterscheidet sich von den genannten dadurch, daß der angebliche Kaufpreis nur 20000 venezianische Gulden betrug.

[84] Dorotheos 407.

[85] R. Lopez, Il principio della guerra veneto-turca nel 1463. *Archivio Veneto*, s. V, 15 (1934) 100.

[86] Siehe dazu oben Chr. 14, Handschrift V¹.

[87] Siehe oben Chr. 15, S. 156.

Übersetzung

Band 3 der vorliegenden Ausgabe.

1221/6730 (Ind. 10) Nov.—1254/6763 (Ind. 13) Nov. 3

1 ἐν δὲ τῇ Ἀνατολῇ μετὰ τὸν Λάσκαριν ὁ ἐπὶ τῇ θυγατρὶ αὐτοῦ κυρᾷ Εἰρήνῃ γαμβρὸς αὐτοῦ Ἰωάννης Δούκας ὁ Βατάτζης χρόνους λβ', μῆνας ι⟨α'⟩.

1254/6763 (Ind. 13) Nov. 3—1258/6766 (Ind. 1) Aug. 16

2 καὶ μετ' αὐτὸν ὁ υἱὸς αὐτοῦ Θεόδωρος ὁ Λάσκαρις ἔτη δ'. οὗ τὸν υἱὸν Ἰωάννην ἐτύφλωσεν ὁ Παλαιολόγος.

1261/6769 (Ind. 4) Juli 25

3 Μιχαὴλ Κομνηνὸς ὁ Παλαιολόγος ἔτη κδ'. οὗ τῷ γ' ἔτει τῆς βασιλείας ἑάλω ἡ Κωνσταντινούπολις παρὰ τῶν Ῥωμαίων, ἐν ἔτει ,ϛψξη', ἰουλίῳ κε', ἰνδικτιῶνος δ'.

1282/6791 (Ind. 11) Dez. 11

4 ἀπέθανεν ὁ Κομνηνὸς Παλαιολόγος Μιχαὴλ ἐν ἔτει ,ϛψϟα', ἰνδικτιῶνος ια', δεκεμβρίῳ ια'.

1282/6791 (Ind. 11) Dez. 11—1328/6836 (Ind. 11) Mai 24

5 Ἀνδρόνικος Κομνηνὸς Παλαιολόγος ἔτη ⟨. .⟩

1294/6802 (Ind. 7) Mai 21—1320/6829 (Ind. 4) Okt. 12

6 Μιχαὴλ Κομνηνὸς Παλαιολόγος ὁ υἱὸς αὐτοῦ ἔτη ⟨. .⟩

---

1 1 μετὸν V: μετὰ τὸν L 2 Εἰρήνης V ὁ Δοῦκας V ὁ Βατάτζις LV
2 οὗ τῷ γ' ἔτει τὸν υἱόν V, *sed* τῷ γ' ἔτει *del.* (*cf. not. subsequ.*)
4 2 δικεβ(ρίῳ) ια' L

1328/6836 (Ind. 11) Mai 24—1341/6849 (Ind. 9) Juni 15

7 Ἀνδρόνικος Παλαιολόγος ὁ υἱὸς αὐτοῦ ὁ κράτιστος καὶ στρατηγικώτατος.

1341/6849 (Ind. 9) Juni 15—1391/6899 (Ind. 14) Febr. 15

8 καὶ μετ' αὐτὸν ὁ υἱὸς αὐτοῦ Ἰωάννης ὁ Παλαιολόγος, ὃν ἐπεγάμβρευσεν ἐπὶ τῇ ἰδίᾳ θυγατρὶ Ἑλένῃ ὁ μέγας δομέστικος Ἰωάννης ὁ Καντακουζηνός.

1347/6855 (Ind. 15) Febr. 3

9 καὶ μεθ' ἱκανὸν λαμβάνει τῆς βασιλείας Ἰωάννης ὁ Καντακουζηνὸς ὁ πενθερὸς αὐτοῦ καὶ βασιλεύει ἔτη η'.

1353/6861 (Ind. 6) Frühjahr

10 ἔστεψε δὲ καὶ τὸν υἱὸν αὐτοῦ τὸν Ματθαῖον βασιλέα.

1353/6861 (Ind. 6) März (?)

11 ὁ δὲ Παλαιολόγος ἔφυγεν ἐν τῇ Σαμοθράκῃ.

1354/6863 (Ind. 8) Nov. 22

12 εἶτα λάθρα εἰσιὼν τῇ Πόλει μετὰ μιᾶς τριήρης, τῇ ἡμέρᾳ τῶν βαΐων, πάλιν λαμβάνει τὴν βασιλείαν. τὸν δὲ Καντακουζηνὸν καταβιβάσας ἐποίησε μοναχὸν ἐν τῇ μονῇ τῶν Μαγγάνων μεταμφιάσας τοῦτον Ἰωάσαφ μοναχόν.

1350/6858 (Ind. 3) Sommer (?)

13 ὁ γοῦν Ἰωάννης ὁ Παλαιολόγος ἔχων υἱοὺς δ' — Ἀνδρόνικον, Μανουήλ, Μιχαὴλ καὶ Θεόδωρον — ἀνηγόρευσε τὸν Ἀνδρόνικον βασιλέα, τὸν δὲ Μανουὴλ ἠξίωσε δεσπότην.

---

8 2 Ἑλλέν(ῃ) L **9** 1 ἐπιλαμβάν(ε)τ(αι) L **11** Σαμμωθράκη L
12 1 τὴν πόλιν V μεθ' ἑνὸς τριήρεις L 4 Ἰώασαφ V

1373/6881 (Ind. 11) Mai 30

14 μετὰ δὲ χρόνους τινὰς ἐπαναστάντες ἀλλήλοις κατέσχεν ὁ πατὴρ τὸν Ἀνδρόνικον υἱὸν καὶ ἐτύφλωσεν αὐτὸν καὶ εἶχεν αὐτὸν ἐν φυλακῇ.

1376/6884 (Ind. 14) Anf. Juli ca.

15 ἀποδρὰς δὲ τῆς φυλακῆς ἔφυγε καὶ ἀπῆλθεν εἰς τὸν Γαλατᾶν. παραλαβόντες δὲ οἱ Γενουῖται ἐνίσχυσαν αὐτὸν ἐν δυνάμει.

1376/6884 (Ind. 14) Aug. 12

16 ἐν δὲ τῷ ‚ϛωπδʹ, ἰουλίῳ μηνί, λάθρα εἰσήγαγον τοῦτον ἐν τῇ Πόλει.

1376/6885 (Ind. 15) Okt.

17 καὶ παραλαβὼν τὴν βασιλείαν τὸν πατέρα καὶ τὴν μητέρα καθήρξεν ἐν φυλακῇ. ὡσαύτως καὶ τὸν δεσπότην Μανουήλ, τὸν καὶ τὴν βασιλείαν λαβόντα παρ' ἐκείνου, σφοδρότερον ἐφυλάκισε σὺν τῷ ἀδελφῷ Θεοδώρῳ.

1373/6882 (Ind. 12) Nov. 11—15

18 ὁ γὰρ τούτων ἀδελφὸς Μιχαήλ, ὁ καὶ ἐν τῇ Τραπεζοῦντι ἐλθὼν καὶ μὴ παραλαβών, ἀλλ' ἐπιστραφείς, γέγονε γαμβρὸς τοῦ δεσπότου Ταμπροτίτζα ἐπὶ τῇ θυγατρί.

1376 Sept.—1377 Aug./6885 (Ind. 15)

19 καὶ ἀπεκτάνθη παρὰ τοῦ γυναικαδέλφου αὐτοῦ, τοῦ λεγομένου Τερτερῆ.

1379/6887 (Ind. 2) Juli 1

20 μετὰ δὲ δύο ἐνιαυτοὺς φυγόντες ἐκ τῆς φυλακῆς ὅ τε Ἰωάννης ὁ Παλαιολόγος καὶ οἱ υἱοὶ αὐτοῦ, κῦρ Μανουὴλ ὁ καὶ βασιλεὺς καὶ ὁ

---

18 2 γαμπρὸς V **19** γυναικαδελφοῦ L λεγομένη V **20** 1 μετὰ δὲ δύο χρόνους ἐνιαυτοὺς V, *sed* χρόνους *del.*

κῦρ Θεόδωρος, ἀπῆλθον εἰς τὸν ἀμηρᾶν Ἀμουράτι, υἱὸν τοῦ Ὀρχάνη. καὶ μετ' οὐ πολὺ παρέλαβον τὴν βασιλείαν. ὁ δὲ κῦρ Ἀνδρόνικος λαβὼν τὴν τούτου ὁμόζυγον Μαρίαν, τὸν πάππον Καντακουζηνὸν καὶ τὴν μητέρα Ἑλένην ἀπῆλθεν εἰς τὸν Γαλατᾶν.

1381/6889 (Ind. 4) Mai

21 καὶ μετ' οὐ πολὺ τάχα εἰρηνεύθησαν στραφεὶς ὁ Καντακουζηνὸς εἰς τὴν Πόλιν.

1392/6900 (Ind. 15) nach Juli 20 (?)

22 ἡ δὲ κυρὰ Ἑλένη ἀποκαρεῖσα καὶ Ὑπομονὴ μοναχὴ κληθεῖσα εἰσήχθη εἰς τὴν γυναικείαν μονὴν τῆς κυρᾶς Μάρθας.

1425/6933 (Ind. 3) Juli 21

23 βασιλεύει κῦρ Μανουὴλ ὁ Παλαιολόγος. οὗτος πολὺν χρόνον βασιλεὺς γενόμενος τέθνηκεν ἐτῶν οεʹ (!). οὗτος μετὰ τῆς γυναικὸς τῆς κυρᾶς Ἑλένης τῆς Σέρβας, τῆς μονοφθάλμου, τῆς φύσει φρονίμου, γεννᾷ υἱοὺς ϛʹ· Ἰωάννην, Θεόδωρον, Κωνσταντῖνον τὸν Δράγασιν, Δημήτριον, Θωμᾶν καὶ Ἀνδρόνικον τὸν λωβόν.

1415/6923 (Ind. 8) März 29—Mai 2

24 οὗτος ὁ κῦρ Μανουὴλ ἔκτισε τὸ Ἑξαμίλιον (πρὸ καιροῦ χαλασθὲν) καὶ παρέλαβεν τὸν Μωρέαν ὅλον.

1430/6938 (Ind. 8) Juli 17

25 καὶ ἐν πολέμῳ λαβὼν τὴν Γλαρέντζαν ἐχάλασεν ταύτην, πρότερον τοῦ πάπα ὄντος.

---

3 Ἀμουράτην L Ὀρχαν( ) L: Ὀρχάνι V 6 Ἑλλένην L ἀπῆλθον L **21** εἰρήνευσαν V **22** Ἑλλένη L καὶπομον(ή) L **23** 1 βασιλ( ) L τοῦ Παλαιολογ( ) L 2 τῆς γυναικὸς *om.* L 3 Ἑλλένης L τῆς μονόφθαλμοις τοῖς φύσ( ) φρονίμοις γυναικὸς L 4 Δράγασιν V: Δράγασ( ) L **24** 1 οὗτος γὰρ L χαλασθεὶς L 2 Μορρεῖαν L **25** 2 πάππα L

1394 Sept.—1402 Juli/6903—6910 (Ind. 3—10)

26 ἐν τῇ Φραγκίᾳ γενόμενος ⟨τοῦ⟩ ἑνωτικὸς γενέσθαι οὐ γέγονε, ⟨ἀλλὰ⟩ δι' αἰτίαν τοιαύτην· Παϊαζίτης ὁ σουλτάν, ὁ λεγόμενος Ἠλταρίμ, οἷον ἀστραπή, κυριεύσας καὶ πορθήσας κόσμους ἀπέκλεισε καὶ τὴν Κωνσταντινόπολιν χρόνους θ', ὡς γενέσθαι τὸ μουζούρι, τὸ σιτάρι, ἄσπρα ρ', καὶ οὐχ εὑρίσκετο.

1399/6908 (Ind. 8) Dez. 10

27 ὁ οὖν βασιλεὺς ἀπορήσας, λαβὼν τὴν δέσποιναν καὶ μέρος τῶν ἀρχόντων καὶ τοὺς βίους αὐτῶν καὶ ἐμβὰς εἰς τριήρας ἐπὶ Φραγκίαν ἐπορεύθη ⟨μὴ⟩ τοῦ ἑνωθῆναι, μόνον βοηθῆναι τὴν Πόλιν, καταλείψας τὸν ἀδελφὸν αὐτοῦ εἰς τὴν Πόλιν βασιλεύειν, τὸν κῦρ Ἀνδρόνικον (!).

1402/6910 (Ind. 10) Frühjahr—Sommer

28 οἱ δὲ ἐν τῇ Πόλει λιμοκτονηθέντες, ὁ λαὸς ἔφυγεν. ἔλαβον δὲ τὰς κλεῖδας τῆς Πόλεως τινὲς τῶν ἀρχόντων καὶ ἐπορεύοντο ἐν τῷ Κοτυαείῳ πρὸς τὸν σουλτάνον ⟨τοῦ⟩ παραδοθῆναι τὴν Πόλιν.

1402/6910 (Ind. 10) Juli 28

29 ἐλθὼν δὲ ὁ Περσαρχηγὸς μετὰ δυνάμεως συνάπτει πόλεμον μετὰ τοῦ Παγιαζήτου καὶ νικᾷ αὐτὸν ἐν Σεβάστειᾳ τῇ μεγάλῃ καὶ λαμβάνει τὸν Παϊαζήτην ζῶντα καὶ λαμβάνει τὴν Ἀνατολὴν καὶ αἰχμαλωτίζει αὐτὴν ἐν ἔτει ,ϛϡδ', ἰνδικτιῶνος δ', μηνὶ δεκεμβρίῳ ϛ', ἡμέρᾳ παρασκευῇ.

---

26 1 καὶ ἐν L τοῦ *suppl.* Loenertz 2 Παγιαζίτης (*corr. e* Παιτιατίτης?) L ὁ σουλτάμ V *forse* Ἠλτρὶμ L **27** 2 τριήριν L Φραγγίαν L 3 βοηθηνθῆναι L 4 εἰς τὴν πόλιν εἰς βασιλ(έα?) τὸν ἀδελφὸν αὐτοῦ, κῦρ Ἀνδρόνικον L: *ut scripsi* V, *sed habet* βασιλ (= βασιλέα?) **28** 1 διδε πολ( ) L 2 κλεῖς V: L *ut scripsi* τῷ *om.* L **29** 3 Παγιαζίτην L αἰχμαλωτίζει πάλιν V, *sed* πάλιν *postea del.*, *in* L *om.* 4 μηνὶ δικεβρίῳ ϛ' L

1403/6911 (Ind. 11) Juni

30 οἱ δὲ τὰς κλεῖδας λαβόντες τῆς Πόλεως ἄρχοντες ὑπέστρεψαν χαροποί. μηνύσαντες δὲ τὸν βασιλέα κῦρ Μανουὴλ ἦλθεν ἐκ τῆς Φραγκίας καὶ ἔλαβε τὴν Πόλιν βασιλεύων. τὸν δὲ κῦρ Ἀνδρόνικον (!) ἔστειλεν ἐν Θεσσαλονίκῃ δεσπόζειν αὐτήν. κἀκεῖ τέθνηκεν ἄπαις.

1421/6929 (Ind. 14) Jan. 19

31 οὗτος δ' ὁ κῦρ Μανουὴλ ἔτι ζῶντος τοῦ ⟨πατρὸς αὐτοῦ στεφθεὶς βασιλεὺς⟩ στέφει εἰς βασιλέα τὸν υἱὸν αὐτοῦ κῦρ Ἰωάννην ἐν ἔτει ,ϛϡκδ', ἰνδικτιῶνος ι', μαΐῳ κα'.

1408/6917 (Ind. 2) nach Sept. 22

32 ἀποθανόντος δὲ τοῦ Ἀνδρονίκου (!) στέλλει ὁ κῦρ Μανουὴλ ὁ βασιλεὺς εἰς Θεσσαλονίκην τὸν υἱὸν αὐτοῦ ὕστατον, Ἀνδρόνικον τὸν λωβόν.

1423/6932 (Ind. 2) Sept. 13

33 καὶ αὐτὸς ὁ λωβὸς πωλεῖ τὴν Θεσσαλονίκην τῶν Βενετίκων εἰς φλωρία βενέτικα ,κ καὶ ἐξῆλθεν ἐκεῖθεν.

1422/6930 (Ind. 15) Juni 10—Aug. 24

34 εἰς τὴν ἡμέραν δὲ τοῦ κυροῦ Μανουὴλ ἐποίησε μάχην ὁ Μουράτπεϊς μὲ τὴν Πόλιν καὶ ἐπολέμισεν αὐτὴν καὶ οὐκ ἴσχυσεν.

---

30 1 κλεῖς V: L *ut scripsi* τῆς πόλεως *om.* V χαροπιοί L: χαροποιοί V: χαρωποί Loenertz 3 τὴν βασιλεύουσαν πόλιν V, *sed* βασιλεύουσαν *del.* 4 καὶ κἀκεῖ V **31** 1 του LV: τοῦ Loenertz πατρὸς αὐτοῦ *coni.* Loenertz στεφθεὶς βασιλεὺς *supplevi* (*cf. catalogum impp. apud* L.-A. *Nr.* 29, *lin.* 25—27, *p.* 54) **32** 1 τοῦ κυροῦ Ἀνδρονίκου L ὁ κύρι Μανουὴλ L 2 τὸν ἴστατον L **33** 1 ὁ αὐτὸς Ἀνδρόνικος L τοὺς Βενετίκους L **34** 2 καὶ οὐκ V: ἀλλ' οὐκ L

1424/6932 (Ind. 2) Febr. 20

35 ἀλλ' ὅμως ἐσυμβιβάσθησαν.

1430/6938 (Ind. 8) März 29, Mittwoch

36 τὴν δὲ Θεσσαλονίκην ὁ σουλτάνος ἀπέκλεισε χρόνους θ' καὶ παρέλαβεν αὐτὴν πολέμῳ εὔκαιρον οὖσαν ἐν ἔτει ‚ϛ͵ϡλη', ἰνδικτιῶνος β', μαρτίῳ ⟨κθ'⟩, ἡμέρᾳ τετράδι πρωΐ, τοῦ μεγάλου κανόνος.

1425/6933 (Ind. 3) Juli 21

37 τὸ δὲ τοῦτο μαθὼν κῦρ Μανουὴλ ὁ βασιλεὺς τὰ τῆς Θεσσαλονίκης λειποθυμήσας ἀπέθανε.

1430/6938 (Ind. 8) Jan.

38 τὸν δὲ Θεόδωρον, Δράγασιν καὶ Θωμᾶν ἔστειλεν εἰς τὸν Μωρέαν κῦρ Ἰωάννης ὁ βασιλεὺς δεσπόζειν αὐτόν. καὶ ὁ μὲν Θωμᾶς λαμβάνει γυναῖκα τὴν τοῦ πρίγγιπος θυγατέρα καὶ τὴν αὐθεντίαν αὐτοῦ.

Unbekanntes Datum

39 ὁ δὲ Δημήτριος Κατακουζηνοῦ τοῦ Στραβομίτη τὴν κόρην,

1441/6949 (Ind. 4) Aug.

40 ὁ δὲ Δράγασις τοῦ αὐθέντου Μυτιλήνης.

1448/6956 (Ind. 11) Juni (24?)

41 ὁ δὲ Θεόδωρος ἐλθὼν λαβεῖν τὴν βασιλείαν φαρμακευθεὶς ἐν Σηλυβρίᾳ τέθνηκεν.

---

35 *post hanc not., in ora inf.* f. 167ᵛ *add. ead. m.* L: τρεῖς γυναῖκας ἐπεῖρεν ὁ κῦρ Ἰωάννης ὁ βασιλεὺς τὴν Ῥοῦσαν καὶ ἀπέθανεν τὴν Φράγκαν τῶν Ἀλαμανῶν καυτην (!) ἔφυγε. τὴν κῦραν Μαρίαν τὴν Τραπεζοῦντισα καὶ ἀπέθανε. **36** 1 ἐπαρέλαβεν L 2 πολέμῳ L: *om.* V εὔκαιρι L 3 μαρτίῳ ι' L (V?) **37** 1 ὂν δὲ τούτο L **40** τῆς Μυτιλήνης L: Μιτυλήνης V **41** τὴν βασιλείαν *corr. e* πόλιν V ἀπόθανεν ἐν Σ. V, *sed* ἀπόθανεν *del.*

1446/6955 (Ind. 10) Dez. 10

42 οἱ δ' ἄλλοι ἀδελφοὶ σκανδαλιζόμενοι ἐδιέβη ὁ Ἀμουράτπεϊς καὶ ἐπῆρε τὸ Ἑξαμίλιον καὶ ἐκούρσευσεν αὐτό. καὶ πάλιν ἠρήνευσαν· ὁ δὲ Δημήτριος ἦν μετὰ τοῦ βασιλέως καὶ ἦν κατὰ τῶν Χριστιανῶν ἐπίβουλος.

1437/6946 (Ind. 1) Nov. 27

43 ὁ γοῦν Ἰωάννης ὁ βασιλεὺς ἰδὼν τὴν ἀπορίαν τῆς Πόλεως ἐπορεύθη ἐν τῇ Φραγγίᾳ ἐν ἡμέρᾳ τοῦ πάπα Εὐγενίου, καὶ γέγονε σύνοδος ἡ η'. ἔλιπε δὲ χρόνους β' ἥμισυ, ἔχων μετ' αὐτοῦ τὸν Δημήτριον ὡς ἐπίβουλον τῆς Πόλεως.

1441/6949 (Ind. 4) nach Apr. 16

44 ἐλθόντες δὲ εὗρον τὰς δεσποίνας αὐτῶν τεθαμμένας. καὶ λαμβάνει ὁ Δημήτριος τοῦ Ἀσάνου τὴν θυγατέρα εἰς τὴν Μεσημβρίαν, παρὰ γνώμης τῆς μητρὸς καὶ τοῦ βασιλέως, καὶ εὐλογεῖται αὐτήν. καὶ ἐξ αὐτῆς γεννᾷ θυγατέρα τὴν Ἑλένην.

1449 Aug.—Sept./6957—6958 (Ind. 12—13)

45 παρακληθεὶς δὲ ὑπὸ τοῦ βασιλέως δέδωκεν αὐτῷ τὸν Μωρέαν μετὰ τοῦ ἀδελφοῦ αὐτοῦ κυροῦ Θωμᾶ. τὸν δὲ Δράγασιν εἶχεν ἐν τῇ Πόλει τοῦ βασιλεῦσαι.

1448/6957 (Ind. 12) Okt. 31

46 ἀπέθανε δὲ ὁ κῦρ Ἰωάννης ὁ βασιλεὺς ἐν ἔτει ‚ϛ͵ϡνζ', ἰνδικτιῶνος θ', νοεμβρίῳ α', καὶ λαμβάνει τὴν βασιλείαν Κωνσταντῖνος ὁ Δράγασις. ζῇ δὲ ἡ μήτηρ αὐτῶν κυρὰ Ἑλένη, Ὑπομονὴ μοναχή, εἰς τοῦ ἀποβασιλέως.

---

42 1 οἱ δὲ V ἐδιέβη V: ἐπεῖγεν L 2 ἐκρούσευσ(εν) L αὐτῷ V: αὐτό L **44** 1 τεθαμένας LV 2 Ἀσάνι (?) V Μεσέμβρειαν L: Μεσέβρια(ν?) V 4 Ἑλλένην L **45** 1 δέδωκεν αὐτὸν L **46** 2 Κωνσταντῖνος *om.* L 3 Ἑλλένη L ὑποβασιλέως (?) V

1451/6959 (Ind. 14) Febr. 3

47 θνήσκει δὲ καὶ ὁ Μουράτπεϊς ἐν ἔτει ,ςϡνζ′, ἰνδικτιῶνος θ′, ἰαννουαρίῳ λα′, ἡμέρᾳ σαββάτῳ.

1450/6958 (Ind. 13) März 23

48 θνήσκει δὲ καὶ ἡ μήτηρ τοῦ βασιλέως, κυρὰ Ἑλένη.

1452/6960 (Ind. 15) März—Aug.

49 γέγονε δὲ αὐθέντης ὁ Μαχουμέτπεϊς καὶ κτίζει τὰ β′ Νεόκαστρα.

1453/6961 (Ind. 1) Mai 29

50 καὶ κλείει τὴν Πόλιν καὶ λαμβάνει ταύτην πολέμῳ ἐν ἔτει ,ςϡξα′, ἰνδικτιῶνος α′, μαΐῳ κθ′, ἡμέρᾳ γ′, πρωί.

1460/6968 (Ind. 8) Mai

51 οἱ δὲ β′ ἀδελφοὶ τοῦ Μωρέως σχισθέντες ἀλλήλων, [καὶ] ὁ μὲν Δημήτριος συμβουλῇ Ἀσάνου ⟨ἤθελε⟩ νὰ λάβῃ γαμβρὸν τὸν σουλτάνον καὶ παραδώσῃ τὸν Μωρέαν, καὶ ἀπώλεται τῶν Χριστιανῶν τὸ γένος ἐν μαχαίρᾳ.

1470 Sept.—1471 Aug./6979 (Ind. 4)

52 ὁ δ᾽ αὐτὸς τέθνηκεν ἐν Ἀνδριανουπόλει μετονομασθεὶς Δαυὶδ μοναχός.

1460/6968 (Ind. 8) Juli 28

53 ὁ δὲ κῦρ Θωμᾶς ἔφυγεν ἐν Φραγκίᾳ. καὶ οὕτως ἀπώλετο ἡ βασιλεία τῶν Ῥωμαίων ἐν τῷ δυστυχεῖ Δράγασι. Κωνσταντῖνος καὶ Ἑλένη ἔκτισαν τὴν Πόλιν, Κωνσταντῖνος καὶ Ἑλένη τὴν ἐχάλασαν. ἐπληρώθη δ᾽ ὁ χρησμὸς τὸ μαμάϊμι.

---

48 Ἑλλένη L **51** 1 β′ *om.* V Μορραῖος L: Μοραίως V καὶ LV, *seclusi* 2 *post* Ἀσάνου: λαμβάνει V, *sed del.* ἤθελε *coni.* Loenertz 3 παραδιδ( ) L **52** Ἀδριανουπόλει V, *sed* -ν- (Ἀνδρ ...) *suprascr.* **53** 2 τῶν *om.* V Ἑλλένη L, *hic et lin.* 3 3 ἔκτισε V: ἔκτισ( ) L καὶ Κωνσταντῖνος L, *sed* καὶ *potius delendum, ab* V *om.* ἐχάλασεν V: ἐχάλασ( ) L

III. LOKALCHRONIKEN

CHRONIK 23

(Chronik von Gallipoli ?)

HANDSCHRIFTEN

L = *Athos*, Meg. Laura, 1839 (Ω 29), ff. 7v. Die Handschrift ist in das Ende des 18. Jhs. zu datieren[88]. Sie enthält (ff. 1—7) eine historisch unbedeutende chronographische Kompilation von Adam bis zum Jahr 1777 aus der Feder des Kyrillos Lauriotes[89]. Es folgen (f. 7v) eine Liste der byzantinischen Kaiser bis 1453, die vorliegende Chronik, Chronik 29 (ff. 7v—8) sowie (ff. 8—8v) Chronik 62. Den Rest der Handschrift nimmt die *Synopsis Sacrae Scripturae* des Nikephoros Kallistos Xanthopulos ein. Der Codex ist Autograph des Kyrillos.

C = *Oxford*, Bodl. Library, Cromwell 10, p. 362. Miszellanhandschrift, Anfang 16. Jh. zu datieren. Sie enthält fast ausschließlich theologische Texte und ist von ein und derselben Hand geschrieben. Die pp. 349—364 bilden eine eigene Lage, die kleineres Format hat und, obgleich vom selben Kopisten herrührend, zu einem anderen Zeitpunkt entstand und später in die Handschrift eingebunden wurde. Dieses Heft enthält ausschließlich historische Texte: a) Nikephoros Patriarches, *chronographikon syntomon*, bis 1453 fortgesetzt (pp. 349—362); b) Chr. 23; c) Chr. 29; d) Chr. 62.

P = *Paris*, Bibl. Nat., gr. 2381, f. 2v. Die Handschrift enthält (mit Ausnahme der ff. 1—2) astronomisch-astrologische Traktate[90].

---

[88] Die Datierung ergibt sich aus einem Sultankatalog (f. 7), der bis Mustafa III. (gest. 1773) reicht.

[89] Zu Kyrillos siehe A. GUILLOU, Les débuts de la diplomatique byzantine, Cyrille de Lavra. *BCH* 82 (1958) 610—634; siehe dort besonders die bibliographischen Angaben (a. O. 611, A. 6). Das Werk von E. KURILAS, Κύριλλος προηγούμενος Λαυριώτης ὁ χρονογράφος. Athen 1935, ist mir nicht erreichbar.

[90] Siehe die detaillierte Beschreibung in: *CCAG* VIII/3 (1912) 43—59.

Sie ist, ausgenommen ff. 3—12, von *einer* Hand geschrieben[91]. Omont (im Inventaire Sommaire II 250) spricht bei der Beschreibung der ff. 1—2 von einem *chronici fragmentum 1143—1297*. Diese Angabe trifft nicht zu. In Wirklichkeit findet sich dort eine bisher nicht bekannte Rezension der τάξις τῶν θρόνων des Neilos Doxapatres. Dieser Text reicht bis f. 2ᵛ (Mitte). In der neuen Zeile (doch von derselben Hand) schließen drei historische Notizen an, die unten ediert werden. Den Rest des Blattes nehmen pseudogeographische und metrologische Füllseltexte ein. Die Identifizierung des Doxapatres-Textes mit einer Chronik kam wohl dadurch zustande, daß Omont die Zahl 1143 (im Titel des Doxapatres-Textes) und die der letzten Chroniknotizen auf f. 2ᵛ kombinierte. Datierte astronomische Notizen derselben Hand, die die Chronik schrieb, finden sich auf verschiedenen Folien[92]. Die zeitlich spätesten fallen in das Jahr 1392 und geben damit einen Anhaltspunkt für die Datierung der gesamten Handschrift.

V = *Rom*, Bibl. Vat., Palat. gr. 369, f. 149. Die Handschrift (Ende 15. Jh.) ist von zwei Schreibern (ff. 1—119; 120—149) auf zwei jeweils verschiedenen Papierarten kopiert. Die beiden Teile wurden später zu einem Band vereinigt. Der zweite Teil, eine anonyme Chronik, deren Anfang fehlt (λείπει ἡ ἀρχή, f. 138), beginnt mit einem mythologischen Exkurs über Kronos, führt jüdische, persische, ägyptische und römische Herrscher auf und geht dann ausführlicher, aber ohne chronologische Angaben, auf die byzantinischen Kaiser ein. Dieser Kaiserkatalog reicht bis Johannes VIII. und schließt mit der Notiz über dessen Eheschließung 1421. Damit enden auch einige Fortsetzungen des *chronographikon syntomon* des Nikephoros Patriarches, doch zeigen die übrigen

[91] In meinen „Studien“ 48 hatte ich, gestützt allein auf die ff. 1—10 eines Mikrofilms, behauptet, die Hand der Chroniknotizen sei auf ff. 1—2 beschränkt.

[92] Es finden sich daneben auch einige historische Notizen: f. 85ᵛ eine in ähnlicher Weise in vielen Handschriften wiederkehrende Notiz über die Gründung Konstantinopels, die Eroberung 1204 und die Rückgewinnung 1261; f. 100 ἰουλίῳ κα', ἡμέρᾳ δ', ἐξήλθομεν 'Ρόδου (?) καὶ αὐγούστῳ θ' ἤλθομεν εἰς Κωνσταντινούπολιν. . . . καὶ σὺν θεῷ; und etwas weiter unten μαίῳ κα', τῇ πρώτῃ ταύτης ἑσπέρας, ἐξήλθομεν Κύπρου σὺν τριήρῃ γενουιτικῇ τὸ (τοῦ?) Ντομένιγο Βαρέλη, ὃς καὶ λάθρα προσελάβετο τὸν Καλόθωρον (= Johannes Laskaris Kalopheros ?).

Teile der Chronik (vor 1204) keine besonderen Gemeinsamkeiten mit Nikephoros Patriarches und dessen Fortsetzern. Im Teil 1204—1421 stimmen einzelne Notizen wörtlich mit der oben erwähnten Nikephoros-Fortsetzung im Cromwell 10 überein. In dem bis zum 10. Jh. reichenden Teil finden sich zahlreiche Parallelen zu Georgios Monachos. An diese anonyme Chronik schließen *ohne* Trennung die Chroniken 23 und 29 an. Dieser zweite Teil der Handschrift wurde 1496 von Nicolao Bevegnuda in Monembasia kopiert[93]. Der Codex gehörte Georgios von Korinth, einem Neffen des Arsenios Apostoles[94].

Turin, Bibl. Naz., B. VI. 18. Auf ff. 214—247 ist im Katalog eine „Chronographia a Crono ad annum MCCCXXXXV“ genannt. Sie enthält dem Titel zufolge nahezu mit Sicherheit ebenfalls die Chroniken 23 und 29. Die Handschrift, die 1904 verbrannte, setzte sich aus Teilen verschiedener Provenienz zusammen. Sie hatte einige weitere Texte (*officia palatii*, *diatyposis* Leons VI., Traktat über Dialekte) mit dem Palatinus gemeinsam.

Überlieferung

Die Chronik ist nur durch sechs spärliche Notizen bekannt. In allen Handschriften, mit Ausnahme der Pariser, steht die Chronik in Verbindung mit der von Mesembria (Chr. 29). Die in den drei Hss CLV überlieferten Notizen (Teil I) bilden eine zusammengehörige Gruppe, die sich von den Pariser Notizen (Teil II) abhebt, auch unbeschadet der Tatsache, daß Not. 1 in L und Not. 3 in C fehlt. Es fällt jedoch auf, daß die Notizen beider Gruppen nicht nur die Namen mehrerer Personen gemeinsam haben, sondern auch Geschehnisse im selben Zeitraum behandeln. Diese Gegebenheit berechtigt uns, in den sechs Notizen nicht zufällig zusammengekommene Einzelnotizen zu sehen, sondern dahinter den Zusammenhang mit einer

[93] Stevenson im Katalog der Codices Palatini (S. 238) liest den Namen als „Brurgnuda“, der *CCAG* V/4 (1940) 103 dagegen richtig als Bevegnuda. Die Subskription ist eigenhändig in sicherer und gewandter lateinischer Form geschrieben und zeigt, daß der Kopist in gleicher Weise des Lateinischen und des Griechischen kundig war.

[94] D. J. Geanakoplos, Greek Scholars in Venice. Studies in the Dissemination of Greek Learning from Byzantium to Western Europe. Cambridge 1962, 149, A. 137; 200.

größeren annalistischen Chronik zu vermuten, aus der die Vorlage von CLV und P unabhängig exzerpiert sind.

Den Schlüssel, die Chronik festzulegen, bietet der gemeinsame geographische Raum, von dem die Notizen handeln. Wie der Kommentar zu den Notizen zeigt, spielen sich alle Ereignisse in der Gegend von Gallipoli (thrakische Chersonnes) ab oder können dort leicht bekanntgeworden sein. Trotzdem lassen die wenigen Zeugnisse nur bedingt den Schluß auf eine „Chronik von Gallipoli" als Vorlage zu.

Ausgaben

Nicephorus Gregoras, ed. L. Schopen, Bd. II. Bonn 1830, Annotationes S. 1197, Fußnote (nach der Nikephoros-Ausgabe des Jean Boivin). Es werden nur die Notizen der Hs P ediert. — Schreiner, Studien 207 (nur Hss P und V).

Übersetzung

Schreiner, *Studien 181, 186, 189, 191, 193.*

I

1293/6801 (Ind. 6) März 30

1 ἐν ἔτει ,ϛωα′, μαρτίῳ λ′, ἦλθεν ὁ πιγκέρνης.

1304 Sept.—1305 Aug./6813 (Ind. 3)

2 ἐν ἔτει ,ϛωιγ′ ἦν ὁ ῾Ροκοφοῦρτος.

1312 Sept.—1313 Aug./6821 (Ind. 11)

3 ἐν ἔτει ,ϛωκα′ ἦν ὁ Χαλύλης.

II

1295/6804 (Ind. 9) Dez. 25 ca.

4 ἔτει ,ϛωε′ ἐτυφλώθη ὁ πιγκέρνης.

---

1 *om.* LP ἐτυφλώθη CV: ἦλθεν *conieci (cf. commentarium)* πιγγέρνης CV
2 *om.* P 3 *om.* PC Χαλύτης LV: Χαλύλης *scripsi* 4 *om.* CLV
πιγγέρνης P

1304/6812 (Ind. 2) Frühjahr

5 καὶ ι⟨β′⟩ ἐξῴκισεν ἡ ᾿Ανατολή.

1307/6815 (Ind. 5) Mai ca.

6 ιε′ ἦλθεν ὁ ῾Ρεκαφοῦρτος εἰς τὴν Δύσιν.

---

5 *om.* CLV 6 *om.* CLV

CHRONIK 24
(Chronik von Jerusalem)

HANDSCHRIFT

Paris, Bibl. Nat., suppl. gr. 1249, f. 51. Die Handschrift enthält zwölf verschiedene Texte (10.—19. Jh.), die Minoïde Mynas gesammelt und zu einem Band vereinigt hat. Die Chronik steht auf der Vorderseite eines Einzelblattes, dessen Rückseite (von derselben Hand) Evangelienzitate enthält. Die Schrift dürfte in das 17. oder 18. Jh. zu datieren sein; keinesfalls handelt es sich um ein Autograph des Mynas.

ÜBERLIEFERUNG

Die Vorlage der Chronik ist unbekannt[95]; ebensowenig lassen sich Parallelen zu anderen Quellen erkennen. Sie entstand sicherlich im palästinensischen Raum. Von besonderem Interesse ist die Hidschra-Zählung in den zwei letzten Notizen, die, von späten Notizen des 17. Jhs. abgesehen[95a], in keiner Kleinchronik begegnet. Vielleicht haben wir es, wenigstens teilweise, mit der griechischen Übersetzung einer arabischen Vorlage zu tun[96].

[95] Es ließe sich denken, die Kleinchronik mit der historiographischen Tätigkeit des Patriarchen Dositheos (1669—1707) in Verbindung zu bringen, doch finden sich in dessen edierten Schriften keine Hinweise. Auf f. 50 der Handschrift (einem eingefügten, leeren Einzelblatt) trug Mynas ein: 66 extrait de l'ouvrage de Dosithée, patriarche de Jérusalem (vgl. CH. ASTRUC—M. L. CONCASTY, Catalogue des Manuscrits grecs III: Le supplément grec, Bd. III. Paris 1960, 461). Das Blatt ist jedoch falsch eingeheftet und bezieht sich auf Dositheos-Auszüge auf den ff. 54—69v. Da die eben genannten „Auszüge" jedoch gleichfalls vom Schreiber der Kleinchronik stammen, möchte ich es nicht ausschließen, daß letztere doch unedierten Aufzeichnungen des Patriarchen entnommen ist.

[95a] Siehe unten Chr. 53/54 und SCHREINER, Studien 108.

[96] Zu solchen Übersetzungen siehe P. SCHREINER, Fragment d'une paraphrase grecque des Annales d'Eutychès d'Alexandrie. *OCP* 37 (1971) 384—390. — Ich danke an dieser Stelle Prof. G. Garitte für eine quellenkritische Prüfung der Kleinchronik. Exakte Vorlagen sind nicht nachweisbar; insbesondere die Verwendung der arabischen Zählweise bleibt ohne Erklärung.

317 Sept.—318 Aug./5826 (Ind. 6) (?)

1 318 ἔτει ἦτον ἀπάνω εἰς τὸ ἅγιον σπήλαιον τὸ εἴδωλον τοῦ Ἄδωνι.

614 Sept.—615 Aug./6123 (Ind. 3)

2 καὶ εἰς τοὺς 615 ἔκαυσε τὰ προσκυνήματα ὁ Περσάρχης Χοσρόης καὶ ἐκαταρήμαζε τὰ μοναστήρια τῆς ἐρήμου, τοὺς πατέρας ἔσφαζε, καὶ τοὺς Χριστιανοὺς τοὺς αἰχμαλώτισαν καὶ τοὺς ἀγόραζαν οἱ Ἰουδαῖοι καὶ τοὺς ἔσφαλτον, ἂν καλὰ καὶ ὁ Μόδεστος πατριάρχης ἔπειτα νὰ ἔκαμε κάποιες ἀνακαίνισες.

631/6139 (Ind. 4) März 21

3 καὶ ὁ βασιλεὺς Ἡράκλειος εἰς τοὺς 625 ἤφερεν ἀπὸ τὴν Περσίαν τὰ τίμια ξύλα εἰς τὴν Ἱερουσαλὴμ καὶ ἀνακαίνισε καὶ μερικὰ τῶν κατεσκαμμένων.

638/6146 (Ind. 11) Februar ca.

4 ἀμὴ πάλιν εἰς τοὺς 637 ἔπηρεν ὁ Ὁμέρις τὴν Ἱερουσαλὴμ καὶ τοὺς ἀφανισμοὺς ὅπου ἔκαμεν ὁ κύριος οἶδεν.

636 Febr.—637 Febr. (15 Hidschra)

5 εἰς τοὺς 15 χρόνους ἀπὸ τοῦ Μωάμεθ αὐτὸς ὁ Οὔμουρος ***

648 Sept.—649 Sept. (28 Hidschra)

6 καὶ εἰς τοὺς 27 χρόνους ἀπὸ Μωάμεθ ὁ Μαυίας μὲ ἀρμάδαν ἠχμαλώτισεν τὴν Κύπρον καὶ ἔπηρε δύο ἐτῶν χαράτζι καὶ ἐρήμαζεν τὰ παραθαλάσσια τῆς Ἀνατολῆς.

1 ἔτη *cod.* 2 2 *forse* ἐκαταρήμαξε *et* ἔσφαξε *cod.* 3 ἐγμαλώτισαν *cod.* 4 *ante* ἂν *lacuna? (cf. commentarium)* 4 2 εἶδεν *cod.* 6 1 ἠγμαλότησεν *cod.* 2 *forse* ἐρήμαξεν *cod.*

KYPRISCHE CHRONIKEN (CHR. 25—28)

Die vier edierten Chroniken sind untereinander nicht verwandt und haben keine gemeinsame Vorlage. Sie stehen in chronologischer Reihenfolge entsprechend den Daten der jeweils ersten Notiz.

CHRONIK 25

Handschrift

Rom, Bibl. Vat., Palat. gr. 367, f. 180. Handschrift aus orientalischem Papier, kopiert nach 1320[97]. Der Codex ist, mit Ausnahme des f. 180, von einer Hand geschrieben. Die Entstehung der Handschrift auf Zypern steht außer Zweifel auf Grund des charakteristischen Schriftbildes[98]. Sie enthält eine Vielzahl poetischer, theologischer und kanonistischer Texte[99]. F. 180 stellt ein Einzelblatt dar, das zwischen zwei Lagen eingeschoben ist; die Papierart ist westlicher Provenienz und dürfte auf Grund des Liniensystems Anfang 15. Jh. zu datieren sein.

Überlieferung

Die Quellen, aus denen der Redaktor der Chronik schöpfte, sind nicht bekannt; sie sind, trotz der Schilderung zeitweise gleicher Ereignisse, nicht mit denen des Machairas identisch. Die Chronik erweist sich auch in ihrer stilistischen Form, z. B. dem voll ausgeschriebenen Datierungselement, als unabhängig von den nachfolgend edierten kyprischen Chroniken.

[97] Auf f. 172 finden sich persönliche Notizen ohne historische Relevanz, entstanden zwischen 1317 und 1320. Da sie alle im gleichen Duktus und mit gleicher Tinte geschrieben sind, handelt es sich um eine Kopie, nicht um Originaleinträge.

[98] Siehe dazu weitere Beispiele bei Turyn, Codd. gr. Vat. 117. Vgl. auch J. Darrouzès, Manuscrits originaires de Chypre à la Bibliothèque Nationale de Paris. *REB* 8 (1950) 162—196; ders., Autres manuscrits originaires de Chypre. *REB* 15 (1957) 131—168.

[99] Analysiert bei Turyn 117—124.

Verfasser

In Notiz 4 findet sich ein möglicher Anhaltspunkt über den Kreis, in dem die Chronik entstand. Der „Verfasser" oder „Redaktor" bezieht sich in die Gruppe derer mit ein, die sich der lateinischen Kirche unterwerfen mußten, gehört also zum ortsansässigen griechischen Klerus. Auch Notiz 3 verrät ein Interesse an den Problemen der griechischen Kirche. Man könnte daran denken, daß es sich bei der Chronik um Auszüge aus Annalen handelt, die an einer Bischofskirche entstanden.

Ausgaben

Sp. Lampros, Κυπριακὰ καὶ ἄλλα ἔγγραφα. *NE* 15 (1921) 344. — Schreiner, Studien 208—209.

1191/6699 (Ind. 9) Mai

1 μηνὶ μαΐῳ, τῆς ,ϛχϟη' ἐχρονίας, ἰνδικτιῶνος η', ἐκατέλαβαν οἱ Λατῖνοι εἰς τὴν Κύπρον.

1204/6712 (Ind. 7) Apr. 1

2 μηνὶ ἀπριλλίῳ α', τῆς ,ϛψια' ἐχρονίας, ἰνδικτιῶνος ϛ', περιεκύκλωσαν οἱ Λατῖνοι τὴν Πόλιν.

1231/6739 (Ind. 4) Mai 19, Mittwoch

3 μηνὶ μαΐῳ ιθ', ἡμέρᾳ τετράδι, τῆς ,ϛψλθ' ἐχρονίας, ἐτελειώθησαν διὰ πυρὸς οἱ μοναχοὶ 'Ιωανίκιος καὶ Κώνων καὶ οἱ μετ' αὐτοῦ.

1238/6746 (Ind. 11) Juli 22

4 μηνὶ ἰουλίῳ κβ', τῆς ,ϛψμϛ' ἐχρονίας, γέγονεν ἡμῶν ὑποταγή.

1222/6730 (Ind. 10) Mai 11, Mittwoch

5 μηνὶ μαΐῳ ια', ἡμέρᾳ τετράδι, ὥρᾳ ἕκτῃ, γέγονεν ἡ θεοήλατος ὀργὴ τοῦ μεγάλου σεισμοῦ, εἰς τὴν ,ϛψλ' ἐχρονίαν.

1 1 ἐνχρονίας *cod.* **2** 1 περιεκύκ *cod.* (*cetera desecta*) **3** 2 Κώνον *cod.*
5 1 ὀρ *cod.* (*cetera desecta*): ὀργὴ Lampros

CHRONIK 26

HANDSCHRIFT

Rom, Bibl. Vat., Palat. gr. 367, ff. 171v. 172—172v. 177. Die Handschrift ist oben Chr. 25 beschrieben.

Die Notizen sind im Codex auseinandergerissen und finden sich verstreut über die genannten Folien. F. 171v ist das letzte Blatt eines Ternio, ff. 172—179 bilden einen Quaternio, dessen ursprüngliche Anordnung durch mehrfaches Binden in Unordnung geraten sein kann; f. 172 gehört jedenfalls zu 179, es ist kein einzeln eingeschobenes Blatt[100]. Der untere Teil von f. 172v (= Not. 4—8) unterscheidet sich in Tinte und Anordnung vom übrigen Text: die Notizen nehmen die ganze Breite des Blattes ein und füllen es bis zum unteren Rand, so daß beim Beschneiden der Handschrift die letzte Zeile verlorenging und nur noch einige Oberlängen erkennbar sind. Sicherlich wurde dieser Teil zu einem anderen Zeitpunkt geschrieben, jedoch kaum von einer anderen Hand, zumal eine Reihe von Ligaturen und Buchstaben mit dem Duktus des übrigen Textes übereinstimmt.

Die handschriftliche Anordnung der Notizen bietet ein verwirrendes Bild, und zwar (in Nummern unserer Edition): 1. 2. 3. (f. 171v). 9. 10. 11. 12. 13. 14. (f. 172). 15. 4. 5. 6. 7. 8. (172v). 16. 17 (f. 177). Die stilistische Gleichheit der Notizen und vor allem ihr innerer Zusammenhang ist jedoch evident. Die einzige Möglichkeit, den handschriftlichen Zustand zu erklären, besteht darin, daß der Redaktor eine Vorlage wahllos exzerpierte[101].

Ein besonderes Problem stellen die in die Chronik eingestreuten privaten Notizen dar[102]. Ihre chronologische Folge (1288. 1304. 1318.

[100] So die Behauptung TURYNS 118.

[101] Aus diesem Sachverhalt wird auch die Berechtigung abgeleitet, in der Edition die Notizen in einer zeitlich geordneten Reihenfolge zu bringen.

[102] Sie sind in der vorliegenden Edition weggelassen; früher ediert bei LAMPROS und SCHREINER (s. unter Ausgaben).

1320) schließt es aus, daß sie unmittelbar nach dem Ereignis in die uns vorliegende Handschrift eingetragen wurden; vielmehr entnahm sie der Redaktor einer Vorlage, die 1320 abgeschlossen war[103].

ÜBERLIEFERUNG

Die Chronik ist von selbständigem Quellenwert. Eine Abhängigkeit von Machairas oder dessen Vorlagen ist an keiner Stelle zu bemerken. Die chronologischen Angaben sind mit großer Genauigkeit ausgeführt, meist unter Beifügung des Wochentages, so daß eine Kontrolle der Richtigkeit möglich ist. Die in den Notizen 10 und 13 erwähnten Ereignisse sind nur durch die vorliegende Kleinchronik bekannt. Diese ist ein weiteres Beispiel für die vorwiegend annalistische Ausrichtung der kypriotischen Geschichtsschreibung.

AUSGABEN

SP. LAMPROS, Κυπριακὰ καὶ ἄλλα ἔγγραφα. *NE* 15 (1921) 159, 160, 161—162, 339—340[104]. — SCHREINER, Studien 210—214.

ÜBERSETZUNG

Band 3 der vorliegenden Ausgabe.

[103] Auch die Tatsache, daß die Notizen persönlich gehalten sind, ändert nichts daran, daß sie mit dem übrigen Text kopiert wurden. Ein sprechendes Beispiel für einen ganz ähnlichen Sachverhalt sind die zahlreichen privaten Notizen, die ein Leontares in den Laur. plut. 55, 4 eintrug und die ein Abschreiber (Bern, Burger-Bibliothek 97, f. 246) hundert Jahre später mitkopierte (siehe unten Chr. 98).

[104] Die Edition erfolgte aus den nachgelassenen Schriften und läßt den ursprünglichen annalistischen Zusammenhang nicht erkennen.

1209 Sept.—1210 Aug./6718 (Ind. 13)

1 τὸ ιη' ἔτος ἐπερίλαβεν ὁ ῥὲ Οὔγγος ὁ πρῶτος (?) τὴν χώραν.

1 Οὔγγος ὁ πρώην (?) *cod.*

1218/6726 (Ind. 6) Febr. 19

2 κατὰ δὲ τὴν ιθ' φεβρουαρίου, τῆς κϛ' ἐγχρονίας, τῶν χρεῶν ἐλειτούργησε.

1253/6761 (Ind. 11) Jan. 18

3 κατὰ δὲ ⟨τὴν⟩ ιη' τοῦ ὀκτωβρίου, τῆς ξβ' ἐγχρονίας, τῶν χρεῶν ἐλειτούργησεν ὁ ῥρὲ Ἐρρὶν ὁ παχύς, ὁ καὶ υἱὸς τοῦ ἄνωθεν ῥηθέντος ῥρὲ Οὔγγου.

1267/6776 (Ind. 11) Dez. 25

4 μηνὶ δεκεμβρίῳ κε', τὰ Χριστούγεννα, τῆς οϛ' ἐγχρονίας, ἰνδικτιῶνος ια', ἐστέφθη ὁ πανευγενέστατος μεσὶρ Οὔγγε τὲ Λιζινιὰ καὶ υἱὸς τοῦ μεσὶρ Ἐρρί, τοῦ πρίνζη, ῥὴξ Κύπρου παρὰ τοῦ πατριάρχου Ἱεροσολύμων κυροῦ Γκιλιὲλμ λεγάτου ὄντος τοῦ ἀποστολικοῦ θρόνου καὶ εἰς Κύπρον εὑρεθέντος.

1269/6778 (Ind. 13) Sept. 24

5 κατὰ δὲ τὸν σεπτέμβριον μῆναν εἰς τὰς κδ', τῆς οη' ἐγχρονίας, ἐστέφθη ὁ ἄνωθεν ῥηθεὶς ῥὴξ τῆς Κύπρου ῥὴξ τῶν Ἱεροσολύμων ἐν τῇ χώρᾳ τῇ Τύρῳ.

1284/6792 (Ind. 12) März 24

6 κατὰ δὲ τὸν μάρτιον μῆναν, τῆς ϟβ' ἐγχρονίας, τέλος τοῦ βίου ἐχρήσατο ὁ ἄνωθεν ῥηθεὶς ῥὴξ τῶν Ἱεροσολύμων καὶ τῆς Κύπρου ἐν τῇ χώρᾳ τῇ Τύρῳ. τὸ δὲ σῶμα αὐτοῦ ἐκήδευσαν τοῦτο ἐν τῇ Κύπρῳ, εἰς τὴν Ἁγίαν Σοφίαν Λευκωσίας.

1284/6792 (Ind. 12) Mai 4 (?)

7 μηνὶ μαΐῳ δ', τῆς ϟβ' ἐγχρονίας, ἐστέφθη ῥὴξ τῆς Κύπρου ὁ πανευγενέστατος μεσὶρ Ζωάν, ὁ υἱὸς τοῦ ἄνωθεν ῥηθέντος ῥρὲ Οὔγγου, τῶν Ἱεροσολύμων καὶ τῆς Κύπρου ῥήξ.

---

3 1 τὴν *supplevi (cf. not.* **2. 5. 6**) **4** 1 τὰ χ͞ϋγέννα *cod.* ἐνχρονίας *cod.* 2 τελιζινιά *cod.* **5** 1 ἐνχρονίας *cod.*

1285/6793 (Ind. 13) Mai 10 (?)

8 τὸ ***

1285/6793 (Ind. 13) Juni 24

9 μηνὶ ἰουνίῳ κδ', τῆς ῥηθείσης ϟγ' ἐγχρονίας, ἐστέφθη ῥὴξ τῆς Κύπρου ὁ πανευγενέστατος αὐτάδελφος αὐτοῦ μεσὶρ Ἐρρί.

1286/6794 (Ind. 14) Jan.

10 μηνὶ ἰαννουαρίῳ, τῆς ϟδ' ἐγχρονίας, τέλος τοῦ βίου ἐχρήσατο ἡ κυρὰ τοῦ Βερούτη, ἡ θυγάτηρ τοῦ μεσὶρ Ζωὰν τ' Ἠμπηλί, τοῦ αὐθέντου τοῦ Βερούτη, ἡ σύμβιος τοῦ σὶρ Γκιλιὲλμ Μπαρλᾶς.

1289/6797 (Ind. 2) Apr. 26

11 μηνὶ ἀπριλλίῳ κϛ', τῆς ϟζ' ἐγχρονίας, ἐπιάσθη ὑπὸ τῶν Ἀγαρηνῶν ἡ μεγαλόπολις Τρίπολις.

1291/6799 (Ind. 4) Mai 18

12 μηνὶ μαΐῳ ιη', τῆς ϟθ' ἐγχρονίας, ἐπιάσθη ὑπὸ τῶν Ἀγαρηνῶν ἡ μεγαλόπολις Πτολεμαΐς.

1302/6810 (Ind. 15) Febr. 13, Dienstag

13 μηνὶ φεβρουαρίῳ ιγ', ἡμέρᾳ τρίτῃ, τῆς ωι' ἐγχρονίας, τέλος τοῦ βίου ἐχρήσατο ὁ εὐλαβὴς σὶρ Μπερτρὰν ἐν τῇ χώρᾳ Πάμφῳ καὶ ἐτάφη εἰς τὴν ἐκκλησίαν τῆς ὑπερτάτης θεοτόκου τῶν Σύρων εἰς τὸν τάφον τοῦ πατρὸς αὐτοῦ.

1303/6811 (Ind. 1) Aug. 8, Donnerstag

14 μηνὶ αὐγούστῳ η', τῆς ωια' ἐγχρονίας, ἡμέρᾳ ε', ὥρᾳ α' τῆς ἡμέρας, γέγονε σεισμὸς μέγας ἐν τῇ πόλει Λευκουσίᾳ.

---

8 *post* τὸ *ultima plugulae linea desecta* **12** 2 Πτωλεμαΐς *cod.*
13 2 *post* Μπερτρὰν *octo fere litterae ita del., ut legi nequeunt*

1306/6814 (Ind. 4) Apr. 26, Dienstag

15 μηνὶ ἀπριλλίῳ κς', ἡμέρᾳ τρίτῃ, τῆς ωιδ' ἐγχρονίας, ἥρπαξεν ὁ εὐγενέστατος μεσὶρ Ἀμαρρίν, ὁ υἱὸς τοῦ ῥρὲ Οὔγγου, τὴν ἐξουσίαν τοῦ ῥηγάτου τοῦ πανυψηλοτάτου ῥηγός, τοῦ ῥρὲ Ἐρρὶ καὶ αὐταδέλφου αὐτοῦ. καὶ γέγονεν γκουβερνούρης καὶ διοικέτης τοῦ ῥηγάτου τῆς Κύπρου, καὶ ἔλαβεν καὶ τοὺς ὅρκους τῶν ἀνθρώπων τοῦ ῥηγάτου, καβαλλαρίων καὶ ἑτέρων λιζίων ἀνθρώπων καὶ τοῦ κοινοῦ λαοῦ, ἵνα φυλάττουν τὸ σῶμα αὐτοῦ καὶ διατηρεῖν (!) αὐτὸν κατὰ παντὸς ἀνθρώπου σωζομένου τοῦ ῥηγός.

1309/6817 (Ind. 7) Aug. 18, Montag

16 κατὰ τὴν ιη' τοῦ αὐγούστου μηνός, τῆς ωιζ' ἐγχρονίας, ἡμέρᾳ δευτέρᾳ, τέλος τοῦ βίου ἐχρήσατο ὁ εὐγενέστατος μεσὶρ Ζωὰν τ' Ἡμπηλί, ὁ αὐθέντης τοῦ Ἀρσουφίου.

1310/6818 (Ind. 8) Juni 5—6, Freitag—Samstag

17 κατὰ τὴν ε' τοῦ ἰουνίου μηνός, ἡμέρᾳ ς', τῆς ωιη' ἐγχρονίας, ὥρᾳ ς', ἐφονεύθη ὁ ὑψηλότατος μεσὶρ Ἀμαρρὶ τὲ Λιζινιά, ὁ αὐθέντης τῆς Τύρου καὶ γκουβερνούριος τοῦ ῥηγάτου τῆς Κύπρου παρὰ καβαλλαρίου Σιμοῦν τὲ Μουντολίφ, εἰς τὴν ἑαυτοῦ τζάμπραν τῶν οἰκημάτων Λευκουσίας. κατὰ δὲ τὴν ς', ἡμέρᾳ ζ', ἐπαύριον, ἐκήδευσαν τὸ σῶμα αὐτοῦ εἰς τὴν καθολικὴν ἐκκλησίαν, τὴν Ἁγίαν Σοφίαν.

---

15 4 διηκήτης *cod.* **16** 1 ἡμέρᾳ δευτέρᾳ *suprascr.* **17** 4 τοῦ Συμοῦν *cod.*

CHRONIK 27

Handschrift

***Paris*, Bibl. Nat., gr. 546, f. 324ª (recto—verso). Pergamenthandschrift aus dem 12. Jh. mit Homilien des Gregor von Nazianz. Am Ende der Handschrift ist ein Ternio (in Papier) eingeklebt, auf dessen erstem Blatt sich einst die Chroniknotizen befanden. Dieses Blatt ist heute aus der Handschrift herausgerissen. Die drei Notizen sind nach Montfaucon von drei verschiedenen Händen geschrieben, im Codex jedoch aneinandergereiht.

Überlieferung

Den paläographischen Gegebenheiten zufolge dürften die Notizen unmittelbar nach den jeweils geschilderten Ereignissen niedergeschrieben worden sein. Es liegt hier der Fall einer Kurzchronik vor, die durch originale Aufzeichnung von Geschehnissen zu verschiedenen Zeitpunkten entstand.

Ausgabe

B. de Montfaucon, Palaeographia graeca. Paris 1708, 55.

Übersetzungen

Lateinisch bei Montfaucon (s. o.). — Band 3 der vorliegenden Ausgabe.

1330/6839 (Ind. 14) Nov. 9, Freitag

1 μηνὶ νοεμβρίῳ θ', ἡμέρᾳ παρασκευῇ, ἐγίνετο κατακλυσμὸς μέγας ἐξ οὐρανοῦ, καὶ ἐν οἴκῳ κατέβη ποταμὸς μέγας καὶ ἐχάλασε τὸ δίμοιρον τῆς Λευκοσίας, ἤγουν ὀσπίτια πολλά, ὥρᾳ μεσονυκτίου, ἐξημερώματι σαββάτου. καὶ ἐσκοτώθησαν λαὸς πολλός, τὸν ἀριθμὸν χιλιάδες ς'

ἢ ζ'. ἤπλησσεν καὶ κτῆνα πολλά, ἐχάλασεν τὰ γιοφύρια καὶ ἐκκλησίες πολλές, τῆς ἐγχρονίας ,ϛωλθ'.

1347/6856 (Ind. 1) Dez. 10, Montag

2 κατὰ τὴν δεκάτην τοῦ δεκεβρίου μηνός, ἡμέρᾳ δευτέρᾳ, ,ϛωνζ', ἐγίνετο παραβουλεία ἔσω εἰς Κύπρο, εἰς τὸ κάστρο τῆς Κερυνίας (?), ὥρᾳ μεσημερινῇ. τουτέστι οἱ Τοῦρκοι ἀπροσφυλακισμένοι πρῶτον πάντων ἐνέβησαν ἔσω εἰς τὸ κάστρον ἐκεῖ ἀποῦ ἐκαθίζετο ὁ καστελλάνος. καὶ παρευθὺς ἔκοψαν τὴν κεφαλήν τον καὶ ἔρριψάν την εἰς τὸ κάστρον καὶ ἑτέρους πολλοὺς καὶ ἔκτεισαν τοὺς πάντας τοῦ κάστρου ἀπ' ἴσον.

1479/6988 (Ind. 13) Nov. 5, Freitag (?)

3 κατὰ πέμπτην ἡμέραν τοῦ νοεμβρίου μηνός, ἡμέρᾳ τρίτη, ἐξημερώματι τετράδης, ἐγίνετον μεγάλη βροχὴ μέσον εἰς τὴν Λευκοσίαν καὶ εἰς ὅλον τὸ νῆσιν καὶ †ἐβίσισαν† τὴν καὶ πολλαὶ ἀγέλαι. καὶ ἐγίνετον (?) μεγάλαι ζημίαι εἰς ὅλον τὸ νῆσιν τῆς Κύρπου. καὶ ἐχάλασεν πτηνὰ πολλά, καὶ ἐπνίγησαν κτήνη πολλά, καὶ ἔσω εἰς τὸ Ἀμμόχουστον ἐχαλάσασαν (!) πολλὰ ὀσπίτια καὶ *** †κόσισαισαν† πολλὸς λᾶς, μέσα εἰς τὴν ἐγχρονίαν ,αυοθ', *** καὶ μέγας ποταμός.

---

1 5 ἤπλησεν *cod.*: ἐπόλησεν *prop.* MONTFAUCON τἀγιοφιρία *cod.* 6 *post* πολλές *exstat in cod.*: ἐχάλασεν ταγιοφυρίον, *sed seclusi* **2** 2 ἔσσο *cod.* Κερυνίας *scripsi*: . . . ερανείας MONTF. 4 ἔσσο *cod.* 7 ἀπίσον *cod.* **3** 3 τὸ νῆσον MONTF.: νῆσιν *scripsi*

CHRONIK 28

HANDSCHRIFT

Paris, Bibl. Nat., gr. 624, ff. 1—2v. Pergamenthandschrift aus dem 11. Jh. mit Homilien des Johannes Chrysostomos. Die Chroniknotizen finden sich auf Papiervorsatzblättern, die zu einem späteren Zeitpunkt in die Handschrift eingebunden wurden. Auf f. 3 steht ein Besitzervermerk, demzufolge die Handschrift im Kykkos-Kloster auf Zypern war. Die Notizen 1—15 (Teil I) sind von derselben Hand geschrieben, aber z. T. mit verschiedener Tinte. Die drei letzten Notizen (Teil II) stammen von zwei verschiedenen Händen.

ÜBERLIEFERUNG

Die Gruppierung folgt dem oben dargestellten paläographischen Befund. Es ist möglich, daß die Niederschrift jeder Notiz mit dem Ereignis selbst zusammenfällt. Es handelte sich in diesem Fall auch hier, wie bei der vorausgehenden Chronik, um Kleinchronikbildung durch Aneinanderreihung originaler Aufzeichnungen. Allerdings lassen sich auf diese Weise die Anklänge an Machairas (besonders in den ersten beiden Notizen) schwer erklären. Vielleicht liegt eine Verbindung zwischen Abschriften aus einer mit Machairas verwandten Quelle (oder Machairas selbst?) und eigenen Aufzeichnungen vor.

VERFASSER

Da die griechischen und die französischen Notizen in Teil I ein und dieselbe Hand verraten und zudem durch die gleiche Art der Datierung auf eine gemeinsame Provenienz schließen lassen, können wir auch über den „Verfasser" einige Worte sagen. In Not. 10 erwähnt er, daß ihn der neue Vicomte aus dem Justizdienst entfernte. Er ist demnach in den Reihen der kypriotischen Justizbeamten zu suchen und schrieb gleichermaßen griechisch wie französisch.

Auch der Verfasser der Not. 16 und 17 nennt sich selbst: es ist der papas Athanasios Phares aus Kophina[105].

Ausgabe

J. Darrouzès, Notes pour servir à l'histoire de Chypre (troisième article). *Κυπριακαὶ Σπουδαί* 22 (1958) 240—246.

Übersetzung

Band 3 der vorliegenden Ausgabe.

Bemerkung zur folgenden Edition: Obwohl es sich beim Text möglicherweise um ein Autograph handelt, werden der besseren Verständlichkeit wegen die zahlreichen itazistischen Fehler verbessert.

---

[105] Zum Ort siehe Leontios Machairas, ed. Dawkins, Bd. II. Oxford 1932, 60 (note 32, 8).

I

1425/6933 (Ind. 3) Aug. 3, Freitag

1 τὴν παρασκευήν, εἰς τὰς γ΄ ἡμέρας τοῦ αὐγούστου μηνός, ἐγχρονίας τοῦ Χριστοῦ ͵αυκε΄, ἤρτεν τὸ ἁρμάτομαν τοὺς Σαρακηνοὺς εἰς τὴν Κύπρον καὶ ἐπέζευσεν εἰς τὸ μέρος τῆς Ἀμοχούστου, εἰς τὴν Κωσταντίαν, καὶ ἦτον κομάτια μικρὰ μεγάλα μ΄.

1425/6933 (Ind. 3) Aug. 6, Montag

2 τὴν δευτέραν, εἰς τὰς ς΄ τοῦ αὐγούστου μηνός, ἐγχρονίας [τοῦ Χριστοῦ] ͵αυκε΄ τοῦ Χριστοῦ, ἐπῆγεν ὁ κῦρις ὁ πρίντζης νὰ πολεμήσουν μὲ τοὺς Σαρακηνοὺς νὰ τοὺς ποίσουν ἔγκρυμμα. καὶ ἐσκοτώσασιν Σαρακηνοὺς ιε΄. καὶ εἰς τοῦτο τὸ ἔγκρυμμα ἀπέθανεν ὁ Τζανὸτ Μεφτάχ, ὁ υἱὸς τοῦ σὶρ Νικολὲ Μεφτάχ, καὶ ἄλλοι πολλοί. καὶ ἐπεθάνασιν ἀπὸ τὴν μεγάλην πυρὰν τοῦ καιροῦ εἰς τὸ χωρίον τοὺς Στύλους. καὶ ὁ θεὸς νὰ τοὺς ἀναπαύσῃ.

---

2 2 πρήτζης *cod. hic et infra not.* 5 3 πήσουν ἔγκρημα *cod. hic et lin. sequ.* 5 ἄλη *cod.*

1426/6934 (Ind. 4) Juli 1, Montag

3 τὴν δευτέραν, τῇ ἐσχάτῃ ἰουνίου, υκς΄ τοῦ Χριστοῦ, ἤρτεν τὸ ἁρμάτομαν τοὺς Σαρακηνοὺς εἰς τὴν Κύπρον, εἰς τὴν Λεμεσόν, καὶ ὀπίσω εἰς μίαν ἡμέραν ἐπήρασαν τὸ κάστρο τῆς Λεμεσοῦ καὶ ἔκαυσάν το μοναῦτα.

1426/6934 (Ind. 4) Juli 8, Montag

4 τὴν δευτέραν, εἰς τὰς ἑπτὰ ἡμέρας τοῦ ἰουλλίου μηνός, ἐχρονίας υκς΄ τοῦ Χριστοῦ, ἐφύγασιν οἱ ἀφέντες τῆς Κύπρου καὶ ἐπήγασαν εἰς τὴν Κερυνία. καὶ ὁ πρόλοιπος λᾶς τῆς χώρας, μικροὶ καὶ μεγάλοι, εὐκαιρέσασιν τὴν χώραν καὶ ἐφύγασιν εἰς τὰ ὄρη καὶ εἰς τὰ χωρία, καὶ ἔμεινεν ἡ χώρα εὔχαιρα (!) μὲ τοὺς γέροντας τοὺς ἀνωφελεῖς.

1425/6933 (Ind. 3) Aug. 4, Samstag (?)

5 στὰς δ΄ αὐγούστου, τὸ σάββατον, τὸ δια *** ἐξέβην τ*** ὁ πρίντζης, ὁ ἀδελφὸς τοῦ ῥηγὸς τῆς Κύπρου, μὲ τοὺς λᾶς τοῦ ἁρμάτ⟨ομαν καὶ ἐπῆ⟩γεν κατὰ πρόσωπα τοὺς ⟨Σαρακηνούς⟩, διὰ τὰ μ΄ ξύλα τὰ ***

1425/6934 (Ind. 4) Sept. 19, Mittwoch

6 le mercredy à XIX jours de setanbre de IIII^c^XXV de Crist, la visconte *** de ⟨Nicosie⟩ mist en saizine aus maizon qui furent de Janot Sf. bali qui sonnt à la rue de Sant Nycolao *** que ***

1426/6934 (Ind. 4) Juli 3—6, Donnerstag—Samstag

7 τὴν πέμπτην, εἰς τὰς γ΄ ἡμέρας ἰουλλίου μηνός, ἐχρονίας υκ⟨ς΄⟩ τοῦ Χριστοῦ, ἐπῆγεν ὁ αὐθέντης ὁ ῥήγας μὲ τὸ φουσάτον του διὰ τοὺς Σαρακηνοὺς εἰς τὴν Ποταμίαν, ἕως τὴν κυριακήν, ὅπου ἦτον εἰς τὰς ς΄ ἡμέρας ἰουλλίου. καὶ τὴν αὐτὴν κυριακὴν ἦρταν οἱ Σαρακηνοὶ κατὰ πρόσωπα τοῦ ῥηγὸς φουσάτου εἰς τὸ χωρίον τὴν Χερο⟨κοιτίαν⟩ καὶ εἰς τὸ αὐτὸ χωρίον ἐτζακίσ⟨ασαν τὸ φου⟩σάτον μας καὶ ἐπιάσασαν

---

3 4 μόναυτα *cod.* 4 3 Κερηνά *cod.* 5 *quae inter* ⟨ ⟩ *suppl.* Darrouzès 6 2 Nicosie *suppl.* Darrouzès 7 *quae inter* ⟨ ⟩ *suppl.* Darrouzès 6 ἐτζακίστησαν *coni.* Darrouzès: *ut scripsi prop.* Trapp (*cf. not.* 8, 4)

⟨τὸν ῥῆγα⟩ καὶ ἐπῆράν το εἰς τὸ Καρ*** καὶ *** εἰς τοὺς Χριστιανούς· ⟨ἐγίνετο⟩ καὶ ζημία εἰς πολλοὺς ἀνθρώπους, μικροὺς καὶ μεγάλους.

1426/6934 (Ind. 4) Juli 10—16

8 τὴν πέμπτην τὸ μεσομέρην, στὰς ι′ ἡμέρας ἰουλλίου μηνός, υκς′ τοῦ Χριστοῦ, ἦρτεν τὸ φουσάτο τοὺς Σαρακηνοὺς καὶ ἐνέβην εἰς τὴν χώρα καὶ ἐποῖκε ἕως τὸ σάββατο. καὶ τὸ σάββατο ἐκούρσευσαν τὴν χώραν ὅλην καὶ ἐτζακίσασαν τὰ σπίτια τοὺς λᾶς καὶ ἐπῆραν τὸ ἐδικόν τους. καὶ ἐπῆραν καὶ ὅσους ἀνθρώπους καὶ γυναῖκας καὶ κοπέλια μικρὰ καὶ μεγάλα καὶ παπάδες. καὶ ἐκαύσασιν τὴν αὐλὴν τοῦ ῥηγὸς *** τῆς †τηκαρας† τῆς Πέτρας. ὁμοίως ἐτζακίσασιν τὰς ἐκκλησίας καὶ *** καὶ ἐκουρσεύσασιν καὶ πήρασιν καλογέρους καὶ *** γυναῖκες καὶ ἀνθρώπους. ⟨καὶ ἐποί⟩κασιν μεγάλην αἰχμαλωσίαν εἰς τὴν *** φουσάτον τοὺς Σαρακηνοὺς ὀνόματα *** βαρδ*** καὶ νὰ πωλήσῃ, τὸν κουρσεύῃ πᾶς ἄνθρωπος.

ἡμέρᾳ ις′, ἕως τοῦ *** ἦρτεν εἰς τὴ χώρα ὁ κῦρις ὁ Περὴς δὲ Λεζ⟨ινιὰ⟩ *** τοῦ Ἱεροσολυμάτου καὶ σὶρ Χαρὶν δὲ Τζιμπλέτ, καὶ ἐκρατήσασιν τὴν χώρα καὶ ἐφουρκίσασιν πολλοὺς κλέπτας καὶ κουρσάρους καὶ διαβάσασιν μεγάλην πλημμελειὰ καὶ κόπους ὅπου νὰ ἐμπορήσουν νὰ παύσουν τὰ κούρση καὶ οἱ κλεψιές. καὶ τότε ἀρχεύσασαν οἱ λᾶς ⟨. . . . .⟩ ἡ φυγὴ καὶ ἤρτασαν εἰς τὰ σπίτιά τους καὶ ηὗράν τα χαλασμένα καὶ ἐξολοθρέμενα ἀπὸ τὰ κούρση τοὺς Σαρακηνοὺς καὶ κατὰ πάντα ἀπὸ τοὺς Κυπρίτας καὶ ἀπὸ πᾶσα λογὴν ἀνθρώπους.

1427/6935 (Ind. 5) Mai 12

9 εἰς τὰς ιβ′ τοῦ μαΐου μηνός, ἐχρονίας τοῦ Χριστοῦ ͵αυκζ′, τὴν ἡμέρα τοῦ ἁγίου Ἐπιφανίου, ἦρτεν ὁ ῥήγας εἰς τὴν Κύπρον καὶ ἐγίνετον εἰς τὴ χώρα μεγάλη χαρὰ καὶ ἐχάρησαν ὁ λᾶς ἱλη⟨μένως ?⟩. ἦρτεν μὲ μέγαν χρέος καὶ ἔβαλαν τοὺς λᾶς μέγαν δανεικόν.

---

8 ἐγίνετο *prop.* Trapp 8 *quae inter* ⟨ ⟩ *suppl.* Darrouzès 1 στὰς—Χριστοῦ *add. ead. m. supra lin.* 8 καλογέρους *prop.* Trapp: καλι*** *cod.* 9 ἄνθρ⟨ωποι⟩ Darrouzès ⟨καὶ ἐποιή⟩κασιν Darrouzès *post* εἰς τὴν *una linea deest* 10 βαρδ*** *cod.*: βαρδιάνους *prop.* Trapp πολ( ) *cod.*: πωλήσῃ *prop.* Trapp 14 ἐφούρσασιν *cod.*: ἐφουρκίσασιν *scripsi* 15 πλημέλησα *cod.* 16 ἡ κλεψηὲς *cod.* *post* λᾶς *supposui lacunam* 19 πασαλόγην *cod.*
9 3 ἱλη*** *cod.* 4 χρέος *cod.*: *leg.* χάρισμα ?

1427/6935 (Ind. 5) Jan. 7

10 εἰς τὰς ζ′ τοῦ γενναρίου μηνός, τοῦ Χριστοῦ υκζ′, ὀρδενιάστην βισκούντης τῆς Λευκοσίας ὁ σὶρ Πιερὲ Λεζής. καὶ ἐμέναν καὶ ἄλλους πολλοὺς κριτᾶδες ὅπου ἦσαν πολὺν καιρόν, ἔβγαλέν τους.

1429/6937 (Ind. 7) Juni 17, Freitag

11 Le venredi à XVII jours ⟨de jun⟩ de IIII^{c} XXIX de Crist se trovera (?) à la court dou visconte de Nycossie que à la requeste de moy Guion Mermat, le visconte ordena court et *** furent aus hostels qui furent d *** por le debant *** des hostels qui furent à moy Phelippon Granze la *** bezans C (?) de coy la court *** n'euts (?) *** se le dit Guion fist *** au dit Phelippon Granze de charge *** au dit mur par ensi que le dit Phelippon doye masonner en *** le dit mur a sonn coust et ausy masonner les autre murs qui sonnt *** des hostels dou dit Guy pour de *** les dis hostels au coust dou dit Phelippe sans rien despendre le dit Guy et toutes les fois que le dit vodra changer les murs ara (?) pooir (?) de faire son grait de batir aus dis murs et la masonnerie des dis murs le dit Phelippe.

1432/6940 (Ind. 10) Juni 28, Samstag

12 Samedi, à XXVII⟨I⟩ jours de jun de MIIII^{c}XXXII de Crist, à oure de vespres, morut le roy Ianus de Lezenyan, fis dou roy Jacques, et l'endemain fu souteré à l'abaye de Prechourt moy *** de son père.

1432/6940 (Ind. 10) Aug. 24, Sonntag

13 Le dymenche, à XXIIII jours d'aoust de M IIII^{c}XXXII de Crist, fu couronné roy de Jerusalem et de fis du predit Ianus de Lezenyan, le roy Jehan de Lezenyan fu couronné par le vesque de Fa*** frère Salomon car*** yglize de Sante Sophie et fu grant fête et despansse.

1425/6934 (Ind. 4) Nov. 15

14 A XV jours de novenbre de IIII^{c}XV de Crist, se trouvera (?) à la court dou visconte de Nycossie que Jacque clerc de *** dou *** maizon s' eleay à la rue *** resaus *** de raisons *** à faire son grei.

---

11 1 de jun *supplevi* 4 G***ze *cod.*: Granze *supplevi*

1429/6937 (Ind. 7) Juni 9

15 A IX jours de jun IIII^cXXIX de Crist, se trovera (?) à la court dou visconte de Nycossie que moy Guy Mernat fist grasse à Phelippon Granze *** bezans XL (?) *** caroubles *** que furent ***

II

1508/7016 (Ind. 11) Juni 20, Dienstag

16 τῇ κ' ἰουνίου, ἐχρονίας ,αφη' Χριστοῦ, ἡμέρᾳ δευτέρᾳ, νύκτα, ὥρᾳ β' τῆς νυκτός, ἐγίνετο σεισμὸς πρῶτος μικρὸς καὶ μοναῦτα ἕτερος μεγάλος. καὶ τίποτες οὐδὲν ἐχάλασεν οὐδὲ εἰς τὴ χώρα οὐδὲ εἰς τὰ χωρία· παρ' οὗ εἰς τὴ περαμέρη, εἰς τὴ Κρήτη, ἐχάλασεν πολλὰ χωρία .— καὶ διὰ ἀθύμησιν ἔγραψά το, τῇ ἐχρονίᾳ καὶ ἡμέρᾳ ἄνωθεν, παπᾶς Ἀθανάσιος Φάρης ἀπὲ τὴ Κοφίνου.

1491/6999 (Ind. 9) Apr. 24, Sonntag

17 τὴν ἐχρονίαν ,αυϟα' Χριστοῦ ἐγίνετον σεισμὸς μέγας εἰς τὴ μέρα ἀπριλλίου κδ', ἡμέρᾳ κυριακῇ, ἡ ποία κυριακὴ ἦτον τοῦ Παραλύτου. καὶ ἐχάλασεν ἡ Ἁγία Σοφία καὶ πολλὲς ἐκκλησίες εἰς τὴ χώρα. ἐχάλασε καὶ ὁ αὐθέντης ὁ Σταυρὸς ὁ μέγας καὶ ἐχάλασε καὶ ἡ τροῦλλα τῆς Καθολικῆς Λεμεσοῦ, τοῦ Ζωοδότου Σταυροῦ. ἐχάλασε καὶ ὁ Σταυρὸς τοῦ Ὀλυμπίου, ὁποῖος ἦτον ἀποὺ εἰς τὸ βουνί. ἐχάλασε καὶ ἡ ἐκκλησία τοῦ Πεντήσχην, τοῦ ὁσίου πατρὸς ἡμῶν Ἀθανασίου τοῦ Πεντησχηνίτου, ἐκ βάθρου. διὰ ἀθύμησιν ἔγραψα ἀπριλλίου κδ', ἐχρονίας ἄνωθεν, παπᾶς Ἀθανάσιος Φάρης ἀπὸ χωρίου Κοφίνου.

1510/7019 (Ind. 14) Nov. 7, Donnerstag

18 τὴν ἐχρονίαν ,αφι' Χριστοῦ, μηνὶ νοεμβρίῳ ζ', ἡμέρᾳ ε', ἔβρεξε ἕνα τάρικο (?) μεγάλο ὅπου ἐκατέβαινεν ἡ στράτα τοῦ Μερσυνακύου ὡς γοιὸν ποταμὸς καὶ ἀνθρώπους ἔφτειρε καὶ μερικὰ ἄλογα καὶ οὐδὲν ἐμποροῦσα νὰ ράξου (?) καὶ ἐπῆρε τὰ περβόλια τῆς Ἀλαμιννοῦ ὅλα καὶ ἐξέλειψέ τα.

---

15 3 G**ze *cod.*: *supplevi* Granze (*ut supra* **11**, 4) **16** 4 παροῦ ἧς τι παραμέρι *cod.*: *ut scripsi prop.* Trapp **18** 2 ἐκατεβεννεν (?) *cod.* 3 ανθρωπ( ) ευτεχα με ροχα ἄλογ( ) *cod.*: *ut scripsi prop.* Trapp 5 ἐξύληψέ τα *cod.*

CHRONIK 29

(Chronik von Mesembria)

Handschriften

L = *Athos*, Meg. Laura, 1839 (Ω 29), ff. 7ᵛ—8.
C = *Oxford*, Bibl. Bodl., Cromwell 10, pp. 362—364.
V = *Rom*, Bibl. Vat., Palat. gr. 369, ff. 149—149ᵛ.
Turin, Bibl. Naz., B. VI. 18 (verbrannt).

Die vier Handschriften sind oben Chr. 23 beschrieben.

Überlieferung

Die stärksten Gemeinsamkeiten bestehen zwischen den Texten V und C. Eine erhebliche Diskrepanz ergibt sich nur in Not. 8, in der V allein die historisch richtige Version bewahrt hat. Der Text V endet mit dem Jahr 1444 (Not. 13). In CL ist die Chronik weitergeführt bis 1448.

Die Einordnung der Chronik ergibt sich aus dem Inhalt der Notizen, die Ereignisse an der Westküste des Schwarzen Meeres (mit dem Zentrum Mesembria) behandeln. Andere annalistische Zeugnisse über diesen Raum kennen wir nicht[106].

---

[106] P. Čilev, Věsti i ocěnki. Mesemvrijskaja kondika. *Periodičesko spisanie na bъlg. knižovno družestvo* 69 (Sofija 1908) 608—620 macht auf eine „Mesemvrijska kondika" aufmerksam. Auf S. 388 dieser Handschrift beginnt eine im vergangenen Jahrhundert abgefaßte Geschichte der Städte Sozopolis, Anchialos und Mesembria, deren Autor Čilev in der Handschrift nicht entziffern kann. Leider bringt Čilev gerade für unseren Zeitraum keine Auszüge aus dem Werk, so daß es sich nicht sagen läßt, ob hinter dieser Chronik aus dem vergangenen Jahrhundert eine ältere Quelle steht, die mit unserer Kurzchronik in Verbindung gebracht werden kann. Die Handschrift, die Čilev beschreibt, befand sich zu seiner Zeit im „Archiv der Nationalen Wiedergeburt" am Nationalmuseum in Sofija (Arhiv na vъzraždaneto pri Narodnija muzej). Trotz mehrfacher Bemühungen war es mir nicht möglich, zu erfahren, ob die Handschrift auch heute noch existiert. — Siehe auch unten S. 628 und A. 289.

Aus überlieferungsgeschichtlichen Gründen ist noch zu vermerken, daß in CL die Chr. 29 unmittelbar in eine Chronik türkischer Eroberungen (Chr. 62) übergeht und daß in einem Kaiserkatalog in Cod. Olympiotissa 189, f. 110ᵛ (der ebenfalls die Notizen der Chr. 62 enthält) auch drei Notizen der Chronik von Mesembria (10. 11. 13) isoliert enthalten sind[107].

Ausgabe

Schreiner, Studien 204—205 (nur Not. 1—13 nach Hs V).

Übersetzungen

Schreiner, Studien 145, 151, 156, 158, 162, 164, 167. — Band 3 der vorliegenden Ausgabe.

---

[107] Beschreibung des cod. Olympiotissa 189 unten Chr. 48, S. 347.

1365 Sept.—1366 Aug./6874 (Ind. 4) (?)

1 ἐν ἔτει ,ςωοδ' ἀπῆραν οἱ κούντουροι τὴν Μεσημβρίαν.

1376 Sept.—1377 Aug./6885 (Ind. 15)

2 ἐν ἔτει ,ςωπε', ἰνδικτιῶνος ιε', ἐσκοτώθη ὁ δεσπότης κῦρ Μιχαὴλ εἰς τὴν Τρίστριαν.

1396/6905 (Ind. 5) Okt. (?)

3 ἐν ἔτει ,ςϡε' ἀπῆραν οἱ Τοῦρκοι τὴν Μεσημβρίαν καὶ οἴκισάν την εἰς τὸν Τζύμωνα.

1402/6910 (Ind. 10) Juli 28

4 ἐν ἔτει ,ςϡι' ἐτζάκισεν ὁ Τεμήρης τὸν Παϊαζίτην, ἐν μηνὶ ἰουλλίῳ.

---

1 *post* τὴν *lacuna in* L   2 *primo chronici loco in* V   3 οἴκισαν αὐτὴν C

1399/6907 (Ind. 7) Febr. 2, Sonntag

5 ἐν ἔτει ,ςϡζ', ἰνδικτιῶνος ζ', φεβρουαρίῳ β', ἡμέρᾳ παρασκευῇ, ἠχμαλωτίσθη ἡ Βάρνα ὑπὸ τῶν ἀθέων Ταταρων.

1404/6912 (Ind. 12) Juni 6—1405/6913 (Ind. 13) Juli 16

6 ἐν ἔτει ,ςϡι⟨β'⟩, ἰνδικτιῶνος ιβ', ἰουνίῳ ς', ἔκλεψεν ὁ Σαλαγροῦζος τὸν Κάλαθαν, καὶ ἐν ἔτει ,ςϡιγ', ἰουλλίῳ ις', ἐξῆλθε.

1409 Sept.—1410 Jan./6918 (Ind. 3)

7 ἐν ἔτει ,ςϡιθ' ἠπιλάλησεν ὁ Μουσῆς τὸν τόπον τοῦ βασιλέως καὶ ἀπέκλεισε καὶ τὴν Μεσημβρίαν.

1424/6933 (Ind. 3) Okt. 20, Freitag

8 ἐν ἔτει ,ςϡλγ', ἰνδικτιῶνος γ', ἦλθεν ὁ βασιλεὺς κῦρ Ἰωάννης ἀπὸ τοῦ Ἀσπροκάστρου εἰς τὴν Μεσημβρίαν μετὰ β' κατέργων, μηνὶ ὀκτωβρίῳ κ', ἡμέρᾳ παρασκευῇ.

1428/6937 (Ind. 7) Sept. 28, Dienstag

9 ἐν ἔτει ,ςϡλζ', ἰνδικτιῶνος ζ', σεπτεβρίῳ κη', ἡμέρᾳ γ', ἐκοιμήθη ὁ πανιερώτατος μητροπολίτης Μεσημβρίας, κῦρ Ἰάκωβος.

1437/6946 (Ind. 1) Nov. 27—1440/6948 (Ind. 3) Jan. 31

10 ἐν ἔτει ,ςϡμς, ἰνδικτιῶνος α', νοεμβρίῳ κη', ἀπῆλθεν ὁ βασιλεὺς κῦρ Ἰωάννης μετὰ τοῦ πατριάρχου, κυροῦ Ἰωσήφ, καὶ τοῦ δεσπότου, κυροῦ Δημητρίου, τοῦ ἀδελφοῦ αὐτοῦ, εἰς τὴν Φραγγίαν, διὰ τὴν σύνοδον. καὶ ἐν ἔτει ,ςϡμη', ἰνδικτιῶνος γ', φεβρουαρίῳ β', ἦλθον εἰς τὴν Πόλιν.

---

6 1 Σαλαγρούζης C   **7** 1 ἱππηλάλυσεν CLV   2 καὶ *om.* V   **8** 1 ,ςϡμς' V   ἀπὸ τοῦ Λικοστόμου. οἷον (ἤτοι L) τοῦ Κελλίου CL (*om.* ἀπὸ τοῦ Ἀσπροκ.) μηνὶ σεπτεβρίου κ' CL   **10** 1 νοεβρίῳ κη' V   2 κυροῦ Ἰωσήφ *om.* CL   3 κυροῦ Δημητρίου *om.* L   τοῦ ἀδελφοῦ αὐτοῦ *om.* CL   4 καὶ — Πόλιν *om.* L   ,ςμη' V

1442/6950 (Ind. 5) Apr. 23—Aug. 6

11 ἐν ἔτει δὲ ,ϛϡν', ἰνδικτιῶνος ε', ἀπριλλίῳ κγ', ἠπιλάλησαν οἱ Τοῦρκοι τὴν Πόλιν, συνόντος καὶ τοῦ δεσπότου κυροῦ Δημητρίου. καὶ κατὰ τὸ αὐτὸ ἔτος, αὐγούστῳ ϛ', πάλιν ἀπελθόντες ἐδηώσαντο καὶ ἀγροὺς καὶ ἀμπελῶνας.

1442/6950 (Ind. 5) Apr. 23, Montag

12 ἐν ἔτει τῷ αὐτῷ καὶ κατὰ τὴν αὐτὴν ἰνδικτιῶνα καὶ μῆνα, ⟨κγ'⟩, ἡμέρᾳ β', ἐγεννήθη ἡ αὐθεντοπούλα κυρὰ Ἑλένη.

1444/6953 (Ind. 8) Nov. 10

13 ἐν ἔτει ,ϛϡνγ', ἰνδικτιῶνος η', νοεμβρίῳ ι', ἐπολέμησαν οἱ Τοῦρκοι μετὰ τῶν Οὔγκρων καὶ τῶν Βλάχων, στρατηγοῦντος τοῖς Οὔγκροις τοῦ Γιάγγου. ἔπεσε δὲ πλῆθος πολὺ ἐκ τῶν Τούρκων καὶ ἐκ τῶν Οὔγκρων ὀλίγοι. εἰ μὴ γὰρ σκότος ἔφθασε καὶ ἡ νὺξ κατέλαβε, οὐδεὶς τῶν Τουρκῶν ἐπανέστρεψεν εἰς τὰ ἴδια· εἶτα διέστησαν ἀπ' ἀλλήλων τὰ φοσσάτα, καὶ ὁ μὲν ἀμηρᾶς ὑπέστρεψεν εἰς τὴν Ἀνδριανούπολιν, οἱ δὲ Οὔγκροι εἰς τὴν Οὐγκρίαν καὶ οἱ Βλάχοι εἰς τὴν Βλαχίαν. γέγονε δὲ ὁ πόλεμος εἰς τὴν Βάρναν.

1442/6951 (Ind. 6) Sept. 2, Sonntag

14 ἐν ἔτει ,ϛϡνα', ἰνδικτιῶνος ϛ', σεπτεβρίῳ β', ἡμέρᾳ κυριακῇ, ἐτζάκισαν οἱ Βλάχοι μετὰ τῶν Οὔγκρων τοὺς Τούρκους εἰς τὴν Βλαχίαν. ἐσκοτώθησαν δὲ Τοῦρκοι κη' χιλιάδες.

1443/6951 (Ind. 6) Juni (?)

15 ἐγένετο δὲ καὶ ἡ ἀγάπη τοῦ βασιλέως μηνὶ ἰουνίῳ.

---

11 *om.* C 1 ἰππιλάλυσαν LV 3 αὐγούστῳ ϛ' *om.* L ἐλθόντες L ἐδήωσαν τοὺς ἀγροὺς καὶ τοὺς ἀμπελῶνας L **12** *om.* CV **13** 1 τῇ ι' νοεμβρίου, ἰνδικτιῶνος η', τοῦ ,ϛϡνγ' ἔτους V: CL *ut scripsi* ἐπολέμισαν V 2 Οὐγκρῶν CV Βλαχῶν CV 3 Τουρκῶν C 4 εἰ μὴ — ἴδια *om.* C 5 ἀπ' *om.* V 6 φωσάτα CLV καὶ *om.* V ὁ μὲν *bis scr.* V ὑπέστρεψεν *om.* V 7 οἱ δὲ — Βλαχίαν *om.* C, *sed habet* ὁ δὲ Γιάγγος εἰς τὴν Οὐκρίαν (!) **14** *om.* V 3 χιλιάδες *om.* C **15** *om.* V

1448/6957 (Ind. 12) Okt. 17—19

16 ἐν ἔτει ,ϛϡνζ', ἐπολέμησαν αὖθις οἱ Τοῦρκοι μετὰ τῶν Οὔγκρων στρατηγοῦντος τοῦ Γιάγγου. ἐτζακίσθησαν καὶ τὰ δύο μέρη κατὰ τὸν νοέμβριον μῆνα, ἰνδικτιῶνος ιβ', καὶ διέστησαν ἀπ' ἀλλήλων.

---

16 *om.* V 1 Οὔκρων (!) C 2 προδιαληφθέντος Γιάγγου L 3 μῆνα *om.* C

CHRONIK 30
(Chronik von Mytilene)

Handschrift

Paris, Bibl. Nat., suppl. gr. *685*, ff. *12—12*ᵛ. Die Handschrift (15. Jh.) besteht aus mehreren Einzelheften verschiedener Provenienz, die Minoïde Mynas auf seinen Bibliotheksreisen sammelte. Die Chronik ist in einem einheitlich geschriebenen Quaternio enthalten (ff. 7—14ᵛ). Er wurde, wie der alte Lagenhinweis ιγ' (f. 7) noch zeigt, aus einer anderen Handschrift herausgenommen. Auf f. 7 finden sich Exzerpte aus Johannes Chrysostomos, ff. 8—8ᵛ Johannes-Damaskenos-Exzerpte, eine Aufzählung der hebräischen Monate, eine Jahreszählung vom Beginn der Welt bis Diokletian (*inc.* 'Αριθμὸς ἀπὸ 'Αδὰμ ἕως τῆς ἐνσαρκίας οἰκονομίας), ff. 10—10ᵛ ein Exzerpt (*inc.* Τὰ μὲν τῶν 'Εβραίων), das mit der 'Εκλογὴ 'Ιστοριῶν (ed. A. Cramer, Anecd. Paris. II. Oxford 1849, 166 ff.) Ähnlichkeit hat, f. 11 ein theologisches Exzerpt (*inc.* Γενᾶται δὲ ὁ Χριστός), f. 11ᵛ frei, ff. 12—12ᵛ Chronik von Mytilene, ff. 12ᵛ—13ᵛ Glaubensbekenntnis des Papstes Damasus ('Ομολογία ἀπὸ τῆς καθολικῆς ἐπιστολῆς). Den Quaternio beschließt eine theologische Unterweisung (*inc.* 'Ο ἀναγνώστης οὗτος ζητεῖ).

Überlieferung

Die Chronik ist nur durch diese eine Handschrift bekannt. Parallelen zu anderen historischen Texten sind nicht festzustellen[108]. Als Eigenheit ist zu vermerken, daß die Weltjahresangaben um ein Jahr zu niedrig liegen, die Datierung nach Christi Geburt aber immer korrekt ist. Im Gegensatz zur folgenden mytilenischen Chronik (Chr. 31) ist diese als Familienchronik der Gattilusi zu betrachten.

---

[108] Eine Einzelnotiz über das Erdbeben 1384 (ed. Lampros, Sylloge Nr. 73, S. 144—145) hat dasselbe falsche Weltjahr 6891 wie Not. 2 der Chr. 30, doch schließt die stilistische Gestaltung einen Bezug zu unserer Chronik aus.

Chronologie

In Notiz 6 ist der Beginn der Alleinherrschaft des Giacomo Gattilusio (1408), nicht jedoch sein Tod (1428) erwähnt. Die Vorlage der Chronik entstand demnach zwischen 1408 und 1428.

Ausgaben

Sp. Lampros, Συμβολὴ εἰς τὴν ἱστορίαν τῶν ἐν Λέσβῳ δυναστευόντων Γατελούζων. *NE* 6 (1909) 39—40. Lampros berücksichtigte die auf f. 12ᵛ stehenden Teile der Chronik nicht[109]. — G. T. Dennis, The Short Chronicle of Lesbos (1355—1428). *Λεσβιακά* 5 (1965) 3—24.

Übersetzungen

Englisch bei Dennis (s. o.). — Band 3 der vorliegenden Ausgabe.

---

[109] Weitere Nachträge und Erläuterungen zur Edition: Sp. Lampros, Συμπληρώματα περὶ τῶν Γατελούζων. *NE* 6 (1909) 488—492; ders., Νέαι συμβολαὶ περὶ τῶν Γατελούζων. *NE* 7 (1910) 341—344.

Περὶ τῆς Μυτιλήνης

1355/6863 (Ind. 8) Juli 17—1384/6892 (Ind. 7) Aug. 6

1 ἐκυρίευσεν ὁ Μυτιλήνης Φραντζέσκος ὁ πρῶτος Γατελιοῦζος αὐθέντης, ὁ καὶ ἐπ' ἀδελφῇ γαμβρὸς τοῦ μεγάλου βασιλέως 'Ρωμαίων, κυροῦ 'Ιωάννου τοῦ Παλαιολόγου, ἔτη κθ', ἡμέρας κ'. ἤρξατο δὲ ἡ ἀρχὴ τῆς αὐθεντείας αὐτοῦ κατὰ τὸ ,ϛωξβ' ἔτος ἀπὸ κτίσεως κόσμου, ἰουλλίου ιζ', ἀπὸ δὲ Χριστοῦ ,ατνε'.

1384/6892 (Ind. 7) Aug. 6

2 καὶ ἀπεκτάνθη ὑπὸ τοῦ γεγονότος σεισμοῦ κατὰ τὴν ϛ' τοῦ αὐγούστου ἐν ἔτει ,ϛωϟα', ἔτους ἀπὸ κτίσεως κόσμου, ἀπὸ δὲ Χριστοῦ καταβάσεως ,ατπδ', συγχωσθεὶς ἐν τῇ ἀκροπόλει τῇ παρ' αὐτοῦ κτισθείσῃ

---

tit. Μιτυλήνης *hic et ubique in cod.*

εἰς ὕψος μέγα καὶ κάλλος ἀπαράμιλλον. πολλὰ δὲ μογήσαντες εὗρον τὸ σῶμα αὐτοῦ συντετριμμένον ὑπὸ τῶν πετρῶν. καὶ ἐτάφη ἐν τῷ παρ' αὐτοῦ κτισθέντι ναῷ ἐπ' ὀνόματι τοῦ ἁγίου Ἰωάννου τοῦ Βαπτιστοῦ, ἐν λάρνακι ποιηθέντι παρ' αὐτοῦ. συνετάφησαν δ' αὐτῷ καὶ δύο υἱοὶ ἐκείνου, συντριβέντες καὶ αὐτοὶ ὑπὸ τοῦ σεισμοῦ· ὁ μὲν πρῶτος ἦν Ἀνδρόνικος, ὁ δὲ δεύτερος Δομένικος. ἦν δὲ καὶ τρίτος υἱὸς ἐκείνου ὀνόματι Ἰάκωβος, ὃς μετὰ τὸν θάνατον τοῦ πατρὸς αὐτοῦ ἐκλήθη Φραντζέσκος. καὶ ἦν καὶ αὐτὸς κοιμώμενος μετὰ τῶν ῥηθέντων δύο ἀδελφῶν αὐτοῦ ἐν ἑνὶ πύργῳ, καὶ θείᾳ δυνάμει διεφυλάχθη ἀπὸ τοῦ σεισμοῦ ἀβλαβής, ἁρπαγείς, ὡς ἔλεγον, ἀπὸ τῶν τριχῶν καὶ ῥιφεὶς εἰς τὸ μέρος τῶν ἀνεμομύλων, πλησίον οἰκήματος ἀνθρώπου καλουμένου Κουνέτου, καὶ εὑρεθεὶς παρὰ τῆς συνοίκου αὐτοῦ Καληδονέας. ἐδήλωσε δὲ τοῦτο τοῖς ἄρχουσιν, οἵτινες δραμόντες ἔφερον αὐτὸν ἐπωμάδιον ἐν τῇ οἰκίᾳ τοῦ Ζωάννου Γαμπέρνια.

1384/6892 (Ind. 7) Aug. 6—1403/6912 (Ind. 12) Okt. 26 (?)

3 καὶ δοὺς ὅρκον προκειμένου τοῦ ἁγίου εὐαγγελίου τῷ λαῷ καὶ τοῖς ἄρχουσιν ἐπελάβετο τῆς ἀρχῆς, ἔχων κοινωνὸν καὶ συλλήπτορα τὸν πρὸς πατρὸς αὐτοῦ θεῖον, Νικορέζον Γατελιοῦζον, αὐθέντην Αἴνου ἐξωρισμένον ὑπὸ τοῦ ἀδελφοῦ αὐτοῦ Φραντζέσκου. καὶ μαθὼν ἐκεῖσε τὸν ὑπὸ σεισμοῦ γεγονότα θάνατον τοῦ ἀδελφοῦ αὐτοῦ ἐν τάχει τὴν Μυτιλήνην κατέλαβεν. ὃς ἦν συνάρχων τῷ ἀνεψιῷ αὐτοῦ ἐπὶ χρόνοις τισί. σκανδάλου δὲ συμβάντος μέσον αὐτῶν ἐπανῆλθεν εἰς τὴν Αἶνον, ὅπου καὶ πρῶτον ἦν. ὁ δὲ ἀνεψιὸς αὐτοῦ, ὁ μετονομασθεὶς Φραντζέσκος, ἐκυρίευσε τὴν Μυτιλήνην ἔτη τὰ ὅλα κ', καὶ ἀπέθανεν ὀκτωβρίῳ κς', ἐν ἔτει ,ςϡια'.

1403/6912 (Ind. 12) Okt. 26—1408/6917 (Ind. 2) Herbst (?)

4 καὶ μετ' αὐτὸν αὐθεντεύει ὁ υἱὸς αὐτοῦ Ἰάκωβος, καὶ πάλιν ἦλθεν ὁ τῆς Αἴνου, ὁ προρρηθεὶς Νικορέζος, καὶ ἔλαβεν τὴν ἀρχήν, ἄνηβος

---

2 4 παράμηλον *cod.*: ἀπαράμιλλον *coni.* Dennis 13 ἔλεγεν (?) *cod.*
3 1 προκειμέν(ων) *cod.* 4 ἐκσοριομένου τοῦ ἀδελφοῦ *cod.*, *scripsi ut coniecit* Hasluck, *Annual of the British School at Athens* 15 (1908) 269; *prop.* Dennis *in app. crit.*: ἐνσωριασμένου τοῦ ἀδελφοῦ

γὰρ ὢν ὁ αὐθέντης ἔτι. καὶ ἦν οὗτος κυβερνήτης αὐτοῦ καὶ τῆς αὐθεντείας αὐτοῦ ἔτη ε'.

1408/6917 (Ind. 2) Herbst (?)

5 ἔφηβος δὲ γενόμενος καὶ σύνοικον λαβὼν †τοιμάδα† θυγατέρα τοῦ αὐθέντου Νικαίας Μασσαλιωτῶν ὀνόματι μαδόννα Ἔμπονα, ὡραιοτάτην — καλὴν γὰρ ἑλληνικῶς λέγουσι τὴν Ἔμπονα — ἐπελάβετο [δὲ] καὶ τῆς ἀρχῆς καὶ τῶν πραγμάτων τῆς αὐθεντείας. ὁ ⟨δὲ⟩ ῥηθεὶς Νικορέζος [καὶ] ἐπανῆλθεν εἰς τὴν Αἶνον, εἰς τὴν αὐθεντείαν αὐτοῦ, καὶ δραμὼν ὀλίγος καιρὸς καὶ νοσήσας τέθνηκεν.

1408 Herbst—1409 Frühjahr/6917 (Ind. 2)

6 ἀφῆκε δὲ διάδοχον καὶ κληρονόμον τῆς αὐθεντείας αὐτοῦ τὸν τρίτον ἀδελφὸν καὶ ὕστατον, τὸν αὐθέντην Ἰάκωβον (!). τρεῖς γὰρ ἀδελφοὶ ἦσαν· ὁ πρῶτος Ἰάκωβος, αὐθέντης τῆς Μυτιλήνης, ὁ δεύτερος αὐθέντης Παλαιᾶς Φωκαίας Δωρῖνος, καὶ ὁ τρίτος ὁ Παλαμήδης, ὃν ἀφῆκε ἐν διαθήκῃ ὁ παπποὺς (!) αὐτῶν αὐθέντην Αἴνου. καὶ ἦν ἐτῶν κ', ὅτε ἐγένετο αὐθέντης Αἴνου, καὶ διὰ τοῦτο ἤρχετο ἐκεῖσε ⟨τῶν⟩ πραγμάτων τῆς αὐθεντείας.

---

5 2 Μασαλιώτων *cod.* 4 δὲ[1] *secl.* Dennis δὲ[2] *suppl.* Dennis 5 καὶ *secl.* Dennis 6 6 τῶν *suppl.* Dennis

CHRONIK 31
(Chronik von Mytilene)

Handschrift

Rom, Bibl. Vat., gr. 876, ff. 1. 8. Die Handschrift besteht aus zwei Teilen. Die ff. 9—115 sind in das 14. Jh. zu datieren und enthalten theologische und grammatikalische Texte. Später hinzugefügt wurden *die ersten acht Folien,* Reste eines Quinio, dem zwei Blätter fehlen. Sie unterscheiden sich durch Papierart und Schrift deutlich vom Hauptteil und sind (unabhängig von den historischen Notizen) in die 1. H. des 15. Jhs. zu datieren. Die Notizen 1—4 sind auf f. 1 am Rande einer Tafel der Osterkanones aufgezeichnet. Sie stammen von derselben Hand, die auch diese Kanones schrieb, die aber in anderen Teilen des Codex nicht mehr begegnet. Tintenunterschiede lassen jedoch vermuten, daß die Notizen zu verschiedenen Zeitpunkten entstanden und vielleicht Originaleintragungen sind. G. Mercati weist darauf hin, daß dieselbe Hand in einer Subskription des Vat. gr. 579 (f. 84ᵛ) vorkommt: φλαμούλης ὁ κοντοστέφανος. ἐγράφη χειρὶ φλαμουλίου τοῦ κοντοστεφάνου ἔτους ,ςϡκβ'[110]. Die Notizen 5—6 sind auf f. 8, einem leeren Blatt, eingetragen. Not. 5 ist sicherlich von anderer Hand, während sich bei Not. 6 nicht eindeutig sagen läßt, ob sie vom Verfasser der Notizen 1—4 stammt.

Überlieferung

Teil I ist ein eng geschlossener Kreis von Notizen um die Jahre 1415—1416, die auch durch das paläographische Ergebnis *einem* Schreiber zuzuweisen sind. Den Hinweis auf die geographische Einordnung geben die Not. 2 und 4. Der Herr von Phokaia Palaia kommt zu Schiff an den Ort, an welchem die Chroniknotizen geschrieben wurden, und begibt sich weiter nach Rhodos. Umgekehrt fährt der

[110] Mercati, Notizie 68, A. 1. Phlamules Kontostephanos ist aus anderen Quellen nicht bekannt.

Schreiber der Notizen von hier nach Ainos. Es scheint uns sicher, daß der Ort Mytilene ist.

Teil II besteht aus zwei chronologisch weiter voneinanderliegenden Notizen, die sich jedoch beide auf Personen der Familie Kolybas beziehen. Notiz 6 nennt ausdrücklich Mytilene. Auch von dieser Seite her kann die geographische Zuweisung des Teils I eine Stütze erfahren.

Verfasser

Die Notizen des Teiles I stammen mit Sicherheit aus der Feder des Phlamules Kontostephanos und sind als Autograph zu betrachten; vermutlich gilt dasselbe für Notiz 6 im Teil II.

I

1415/6923 (Ind. 8) März 5, Dienstag

1 ἔτους ,ςϡκγ', ἰνδικτιῶνος η', μηνὶ μαρτίῳ ε', ἡμέρᾳ γ', ὥρᾳ η', ἦλθεν τὸ κάτεργον ἀπὸ τὴν Ῥόδον.

1416/6924 (Ind. 9) März 5, Donnerstag

2 ,ςϡκδ', ἰνδικτιῶνος θ', μηνὶ μαρτίῳ ε', ἡμέρᾳ ε', ἦλθεν ὁ αὐθέντης τῆς Φώκαιας ἀπὸ τὴν Φώκαιαν μετὰ ξύλον καὶ ἐποίησεν ἡμέρας ς', καὶ ἐδιέβην εἰς τὴν Ῥόδον.

1416/6924 (Ind. 9) Jan. 8

3 μηνὶ ἰαννουαρίῳ η', ἰνδικτιῶνος θ', ἀπέθανεν ἡ γυνὴ τοῦ Φλαμούλη.

1416/6924 (Ind. 9) März 25, Mittwoch

4 ἔτους ,ςϡκδ', ἰνδικτιῶνος θ', μηνὶ μαρτίῳ κε', ἡμέρᾳ τετράδι, ὥρᾳ α' τῆς *** τὸ ἀνέβηκα εἰς τὸ ξύλον τὸ αἰνήτικον, καὶ τῇ κθ' τοῦ αὐτοῦ μηνός, ἡμέρᾳ κυριακῇ, ὥρᾳ ἔγγιστα ε' τῆς ἡμέρας, ἀπεσώθημεν εἰς τὴν Αἶνον.

4 2 κάτεργον *cod., sed del. et scriptum* ξύλον

II

1409/6917 (Ind. 2) Juli 31, Mittwoch

5 ἐκοιμήθη ὁ δοῦλος τοῦ θεοῦ Ἰωάννης ὁ Κολυβᾶς ἐν μηνὶ ἰουλλίῳ λα', ἰνδικτιῶνος β', τοῦ ,ϛϡιζ' ἔτους, ἡμέρᾳ τετράδι, ὥρᾳ πρώτῃ τῆς αὐτῆς ἡμέρας.

1424/6932 (Ind. 2) Jan. 8, Samstag/Sonntag

6 ἰαννουαρίῳ η', ἰνδικτιῶνος β', τοῦ ,ϛϡλβ' ἔτους, ἐκοιμήθη ὁ ἀδελφὸς αὐτοῦ τοῦ κυροῦ Ἰωάννου τοῦ Κολυβᾶ, κῦρ Θεόδωρος Θεοδήγης ὁ Κολυβᾶς, ἡμέρᾳ κυριακῇ, ὥρᾳ γ' τῆς νυκτός, κεφαλαττεύων Μυτιλήνης μετὰ τοῦ βικαρίου σὶρ Ἀντωνίου Οὐρμπαβέτερη. ἦν γὰρ θανατικὸν μέγα ἐν Μυτιλήνῃ, καὶ ἔλιπεν ὁ αὐθέντης εἰς τὰ ἔξω μέρη τῆς νήσου καταλείψας αὐτοὺς ἐπέχειν ⟨τὸν⟩ τόπον αὐτοῦ.

---

6 **3** Μιτυλήνης *ex* Μυτυλήνης *cod.* **4** *an* σὶρ Ἀντωνίου τοῦ Οὐρμπαβέτερη? **5** Μιτυλήνη *cod.*

PELOPONNESISCHE CHRONIKEN (CHR. 32—44)

Unter diesem Titel sind auf Grund ihrer inhaltlichen und topographischen Gemeinsamkeit 13 Chroniken zusammengefaßt. Dieser Bestand läßt sich in einzelne Untergruppen aufteilen, denen charakterisierende Titel zugewiesen sind. Die zu solchen Untergruppen gehörenden Chroniken haben bestimmte gemeinsame Kennzeichen in Aufbau, Stil und Chronologie, auf die an den betreffenden Stellen hingewiesen wird.

Die Existenz eines gemeinsamen Archetypus aller peloponnesischen Chroniken ist ausgeschlossen. Es gibt zwar, über die Untergruppen hinaus, einzelne stilistisch oder chronologisch zusammengehörige Notizen (32/5 : 33/1; 32/43 : 34/6; 32/45 : 33/48; 35/6 : 40/1), doch sind diese nicht beweiskräftig für die Verwandtschaft der jeweiligen Chroniken als Ganzes. Eine gewisse Ausnahme bildet nur Teil I der Chr. 33, dessen Redaktor aus der Vorlage der Chr. 32 einzelne Notizen interpolierte.

CHRONIK 32

(Chronik von Argos und Nauplion)

Handschriften

L = *Cambridge*, Univ. Library, Add. 6009, f. 203—203ᵛ. Die Handschrift aus dem späten 16. Jh. enthält theologische und kanonistische Texte[111]; sie trägt den Besitzvermerk eines Hieromonachos Νικηφόρος ὁ Ἀθηναῖος (f. 1) und eines Ἀγαθίας ὁ Ῥωμανός (f. 9). Wie sie nach England kam, bleibt unbekannt. Sie gehörte zuletzt George Dunn aus Wolley Hall, von dem sie 1917 die Universitätsbibliothek erwarb. Die letzten vier Folien,

---

[111] Beschreibung der Handschrift P. Easterling, Handlist of Additional Greek Manuscripts in the University Library Cambridge. *Script* 16 (1962) 318—319.

die auch die Chronik enthalten, bilden einen selbständigen Quaternio, sind von anderer Hand geschrieben als der übrige Codex[112] und standen, wie auch ihr Erhaltungszustand nahelegt, mit diesem ursprünglich nicht in Bezug. Der genannte Quaternio ist bis zum äußersten Rand beschrieben. Auf den ff. 200ᵛ—203, vor der Chronik, stehen *notitiae episcopatuum*[113].

S = *Paris*, Bibl. Nat., suppl. gr. 1090, ff. 297—297ᵛ. Theologische Miszellanhandschrift aus dem 15. Jh., aus dem Besitz des Johannes Zygomalas in Nauplion. Die Notizen 1. 3. 4. 6 der Chronik stehen auf einem nicht zur Lage gehörenden Einzelblatt und stammen auch von einem anderen Kopisten als der übrige Codex.

C = *Paris*, Bibl. Nat., gr. *938*, f. *103*ᵛ.

P = *Paris*, Bibl. Nat., gr. 1775, f. Aᵛ.

Die beiden letztgenannten Handschriften, die nur wenige Notizen mit L gemeinsam haben, werden unten Chr. 33 beschrieben.

Überlieferung

Chr. 32 ist ein hervorragendes Beispiel für die Existenz der Lokalchronistik im byzantinischen Reich. Die Mehrzahl der Notizen behandelt ausschließlich Ereignisse in den beiden Städten Argos und Nauplion. Die Notizen sind ohne Zweifel einer umfangreicheren lokalen annalistischen Quelle entnommen, die auch dem Redaktor der Chr. 33 bekannt war; die Notizen 6. 29. 30 (teilw.). 35. 36 (der Chr. 32) sind dort interpoliert. Einige weitere in Chr. 33 interpolierte Notizen (20 teilw., 30, 32) fehlen in der Cambridger Handschrift, sind aber in unserer Ausgabe an den entsprechenden Stellen (Not. 29, 30 teilw., 35) eingefügt. Hinzu tritt noch die Einzelüberlieferung der Notizen 1. 3. 4. 6 in Hs S, deren Kopist dieselbe lokale Quelle benützt hat; sie bilden in dieser Handschrift einen Bestandteil des Synodikon.

---

[112] Auch dieser Teil ist der Schrift nach in das 16. Jh. zu datieren. — ff. 1—123 und 176—199 stammen von der Hand eines gewissen Theodosios Martinos (Kolophon auf f. 194); ff. 124—176 sind von anderen Händen geschrieben, von denen jedoch keine mit der der ff. 200—203 identisch ist.

[113] F. 202ᵛ beginnt eine Liste des Ps.-Epiphanios, die übereinstimmt mit H. Gelzer, Ungedruckte und ungenügend veröffentlichte Texte der Notitiae episcopatuum. *Abh. Bayer. Akad. Wiss.*, philos.-philol. Cl. 21 (1901) 534, 8—536, 75 und 536, 77—119. Nach λς′ ὁ Παλαιο⟨υπόλεως⟩ setzt ohne jede Trennung die Chronik ein.

Hs L ist stellenweise schlecht überliefert. Die Schuld ist wohl dem Kopisten zuzuschreiben, der ganze Zeilen der Vorlage übersprang und so bisweilen zu anachronistischen Ergebnissen gelangt, die sich nur schwer oder überhaupt nicht entwirren lassen.

Chronologie

Als *terminus post quem* für die Abfassung (der Vorlage) ist der Hinweis in Not. 28 zu werten, Monembasia sei in venezianischer Hand. Dies ist seit 1464 der Fall. Als weitere Stütze tritt Not. 47 hinzu, die ausdrücklich in das Jahr 1459/60 datiert ist.

Ausgaben

S: J. Sakellion, Ἄργους καὶ Ναυπλίου παλαιοὶ ἱεραρχίαι. *DIEE* 2 (1885) 32—38[114]. — H. Gelzer, Index scholarum hibernarum ... in Universitate litterarum Ienensi habendarum. Jena 1892, 11—12 (mit Fehlern). — Die Notizen in Hs C (6. 30. 35. 36) und P (30. 35. 36) sind auch innerhalb der unten Chr. 33 angeführten Ausgaben ediert.

---

[114] Siehe auch Sp. Lampros, Ὁ κατάλογος τῶν ἀρχαιοτέρων ἱεραρχῶν Ναυπλίου καὶ Ἄργους. *NE* 12 (1915) 122—123.

920/6428 (Ind. 8) Juli 9 (?)

1 ὁ πρῶτος ⟨ἐπίσκοπος Ἄργους καὶ Ναυπλίου⟩ Πέτρος ἦν ἐν τοῖς χρόνοις τοῦ εὐσεβοῦς βασιλέως τοῦ Μακεδόνος ἐν τῇ α′ καὶ β′ οἰκουμενικῇ ἁγίᾳ συνόδῳ, πατριαρχοῦντος κυροῦ Φωτίου, τῷ ,ςτξε′ ἔτει †πατέρες πγ′†, ὅστις ἐχειροτόνησεν ἱερέα τὸν ἅγιον Θεοδόσιον τὸν νέον.

1082 Sept.—1083 Mai/6591 (Ind. 6)

2 τῷ ,ςφϟ⟨α′⟩ ἔτει παρὰ τοῦ κυροῦ Ἀλεξίου ἐπὶ τοῦ κυροῦ Εὐστρατίου ὁ Λακεδαιμονίας ἐτιμήθη μητροπολίτης.

---

1 *supplevi ex* S, *om. cod.* 2 *forse* Βασιλείου τοῦ Μ. (*cf. commentarium*)
2 1 Εὐσταθίου *cod.*

1143/6652 (Ind. 7) Okt.

L

3 τῷ ,ϛχνβ' ἤτοι εἰς τὰ ,αρμδ', βασιλεύοντος κυροῦ Μανουὴλ τοῦ Κομνηνοῦ, πατριαρχοῦντος κυροῦ Νικολάου τοῦ Μουζάλων, ὁ ἁγιώτατος ἐπίσκοπος Ναυπλίου καὶ Ἄργους, κῦρ Λέων, ἔκτισε τὴν Νέαν Μονήν.

S

ὁ μὲν Λέων ἔκτισε τὸ μοναστήριον τῆς Νέας Μονῆς, βασιλεύοντος κυροῦ Μανουὴλ τοῦ Κομνηνοῦ, τῷ ,ϛχνβ' ἔτει.

1165 Sept.—1166 Aug./6674 (Ind. 14)

L

4 τῷ δὲ ,ϛχοδ' ἤτοι εἰς τὰ ,αρξϛ', μετὰ χρόνους κβ' βασιλεύοντος τοῦ ῥηθέντος βασιλέως κυροῦ Μανουὴλ καὶ πατριαρχοῦντος τοῦ αὐτοῦ πατριάρχου διὰ βασιλικῶν προσταγμάτων χρυσοβούλλων ἐδόθη τὸ βραβεῖον τῆς ἁγιωτάτης ἐπισκοπῆς Ναυπλίου καὶ Ἄργους πρὸς τὸν ἁγιώτατον ἐπίσκοπον αὐτῆς κῦρ Νικήταν παρὰ τοῦ γραμματικοῦ αὐτῆς κυροῦ Κωνσταντίνου τοῦ Μελισσηνοῦ.

S

ὁ δὲ Νικήτας διὰ χρυσοβούλλων γραμμάτων τοῦ αὐτοῦ βασιλέως ἔλαβε τὸ πρακτικὸν τῆς ἁγιωτάτης ἐπισκοπῆς Ναυπλίου καὶ Ἄργους, τῷ ,ϛχοδ' ἔτει.

1187/6696 (Ind. 6) Okt. 2

5 τῷ ,ϛχϟε' ἔτει, εἰς τὰ ,αρπζ', ἐπὶ τῆς βασιλείας κυροῦ Ἰσαακίου τοῦ ⟨Ἀγγέλου⟩ παρέλαβον οἱ Σαρακηνοὶ τὸν ἅγιον τάφον τοῦ δεσπότου Χριστοῦ.

---

4 6 χρυσοβούλων *cod.* 12 Μελησινοῦ *cod.* 5 2 Ἀγγέλου *supplevi, in cod. desectum*

1188 Sept.—1189 Febr./6697 (Ind. 7)

L

6 τῷ ,ϛχϟζ' ἔτει ἤτοι εἰς τὰ ,αρπθ', τῷ τετάρτῳ ἔτει τῆς βασιλείας κυροῦ Ἰσαακίου τοῦ Ἀγγέλου, πατριαρχοῦντος κυροῦ Νικήτα τοῦ Μουντάνη, ὁ ἁγιώτατος ἐπίσκοπος Ναυπλίου καὶ Ἄργους, Ἰωάννης, ἀναβιβάσθη μητροπολίτης καὶ εἰς πη' θρόνον ἐτιμήθη. τῷ δὲ ,ϛωξ' ἔτει, μετὰ χρόνους ρξγ', ⟨ἐπὶ τῆς⟩ βασιλείας κυροῦ Ἀνδρονίκου, δευτέρου τῶν Παλαιολόγων, εἰς ρζ' βαθμὸν κατήχθη. μετὰ δὲ ἑτέρους χρόνους ὁ ἐπίσκοπος Ἄργους εἰς ϟ' θρόνον προεβιβάσθη, ὡς καὶ ⟨ἡ⟩ παρ' αὐτοῦ ἐκκλησιαστικὴ ἔκθεσις δηλοῖ.

S

ἀνεβιβάσθη δὲ ὁ Ἰωάννης μητροπολίτης ἡμῶν Ναυπλίου καὶ Ἄργους, ἐπὶ Ἰσαακίου τοῦ Ἀγγέλου, τῷ ,ϛχϟζ'.

C

τὸ Ἄργος γέγονεν μητρόπολις ἐν ἔτει ,ϛφϟζ' (!). Ἰωάννης ἦν ὁ ἀναβιβασθεὶς μητροπολίτης εἰς πη' θρόνον.

C

γέγονεν ὕστερον εἰς ρζ'.

1185/6694 (Ind. 4) nach Sept. 12—1195/6703 (Ind. 13) Apr.

7 εὐσεβὴς βασιλεὺς ὢν κῦρ Ἰσαάκιος ὁ Ἄγγελος διὰ χρόνους η' καὶ μῆνας ** οὓς ἔζησε. ἐκβαλὼν τὸν ἁγιώτατον πατριάρχην Βασίλειον τὸν Καματηρόν, ⟨τὸν σακελάριον⟩ Νικήταν εἰς τὸν θρόνον ἀνεβίβασεν. εἶτα ἐκβαλὼν αὐτὸν καὶ καθήρας, τὸν Θεοτοκίτην Λέοντα ἀνεβίβασε. βληθέντος καὶ αὐτοῦ εἰσήχθη τῷ θρόνῳ ὁ Ἱεροσολύμων Δοσίθεος, καταβιβασθεὶς δὲ καὶ αὐτὸς τοῦ θρόνου, γέγονε πατριάρχης ὁ ἱερὸς Ξιφιλῖνος.

1204/6712 (Ind. 7) Apr. 12

8 τῷ ,ϛψιβ' ἤτοι εἰς τὰ ,ασδ', βασιλεύοντος Ἀλεξίου Δούκα τοῦ Μουρτζουφλῆ, ὅστις ἐβασίλευσε μῆνας δύο καὶ ἡμέρας ι', πατριαρχοῦντος

---

6 5 Μεμτάνη *cod.* 10 ἐπὶ τῆς *supplevi, in cod. desectum* 7 3 τὸν σακελάριον *supplevi, exstat codice desecto solum* κελάριον 7 Ξυφιλῆνος *cod.*

τοῦ Καματηροῦ Ἰωάννου, ἐπῆραν οἱ Λατῖνοι τὴν Πόλιν. ὁ δὲ Θεοδόσιος (!) Λάσκαρις ἐβασίλευσεν ἐν τῇ Ἀνατολῇ χρόνους ιθ', ὁ δὲ πατριάρχης Αὐτωρειανὸς ἐν ***.

1261/6769 (Ind. 4) Juli 25

9 τῷ ,ςψξζ' ἔτει ἤτοι εἰς τὰ ,ασνθ', ἐβασίλευσε κῦρ Μανουὴλ (!) Παλαιολόγος ὁ Κομνηνός. ἐν δὲ τῷ ἕκτῳ ἔτει τῆς αὐτοῦ βασιλείας ἤτοι τῷ ,ςψοβ' ἔτει εἰς τὰ ,ασξδ', ἐξήλασε τοὺς Λατίνους ἀπὸ τὴν Πόλιν καὶ ἐπαράλαβεν αὐτήν. οἵτινες ἐκυρίευσαν αὐτὴν χρόνους ξ'.

1262 Sept.—1263 Aug./6771 (Ind. 6)

10 τὸ δὲ ἱερὸν Εὐαγγέλιον τοῦ ἁγίου Ἀνδρέως ὃ ἔχει νῦν, ἐπροσηνέχθη εἰς ⟨τὴν⟩ πόλιν Ναυπλίου τῷ ,ςψοα' ἔτει παρὰ Δημητρίου ἀναγνώστη τοῦ Χαρβούρη.

1272/6781 (Ind. 1) Nov. 8

11 ἐν δὲ τῷ ,ςψπα' ἔτει, εἰς τὰ ,ασ⟨οβ'⟩, τῷ δ' καὶ δεκάτῳ ἔτει τῆς αὐτοῦ βασιλείας ἐστέφθη ὁ υἱὸς αὐτοῦ κῦρ Ἀνδρόνικος βασιλεὺς παρὰ τοῦ πατριάρχου Ἰωσήφ. ἐβασίλευσε μὲν ὁ κῦρ Μανουὴλ (!) χρόνους κδ', ὁ δὲ κῦρ Ἀνδρόνικος χρόνους μθ'.

1301/6809 (Ind. 14) Juni

12 τῷ ,ςω⟨θ'⟩, ἰνδικτιῶνος ιδ', ὁ Μονεμβασίας γέγονε μητροπολίτης.

1303 Sept.—1304 Aug./6812 (Ind. 2)

13 τῷ δὲ ,ςωιβ' ἔτει, ,ατγ', ἐπὶ τῆς βασιλείας κυροῦ Ἀνδρονίκου Δούκα Κομνηνοῦ τοῦ Παλαιολόγου ***

---

8 5 Αὐτορινὸς *cod.* *post* ἐν *cod. desect.* **10** 2 τὴν *supplevi codice desecto* **11** 1 ἔτος *cod.* 2 βασιλεῦ *cod.*

1281/6790 (Ind. 10) Nov. 18 (?)

14 τῷ λα' ἔτει τῆς βασιλείας αὐτοῦ ὁ πάπας Νικόλαος ἀφώρισε τὴν βασιλείαν.

1332/6840 (Ind. 15) Febr. 12, Mittwoch

15 τῷ ,ςωμ' ἔτει, εἰς τὰ ,ατλβ' ἀπόθανεν ὁ αὐτὸς εὐσεβὴς βασιλεὺς κῦρ Ἀνδρόνικος ὁ Παλαιολόγος. πρὸ τῆς ἡμέρας τῆς τελευτῆς αὐτοῦ, φεβρουαρίῳ ⟨ι⟩β', ἡμέρᾳ δ', ἔπεσεν ὁ κίων ὁ ἱστάμενος ⟨πρὸ τοῦ ναοῦ τῶν μ' μαρτύρων⟩. καὶ εἶχε πρὸ χρόνων ** ἐπάνω αὐτοῦ τὸν Γ' σταυρὸν τὸν λέγοντα 'νικᾷ', ὅστις ἦτον μέρος ἀπὸ τοῦ τιμίου σταυροῦ, ὃ ἔπεσε πρότερον. ⟨μετ'⟩ αὐτὸν ἐβασίλευσεν κῦρ Μιχαὴλ ὁ Παλαιολόγος βίου χρόνους ι', μῆνας δ', ἡμέρας ι'.

1331 Sept.—1332 Aug./6840 (Ind. 15)

16 6840, τῷ δ' αὐτῷ ἔτει, εἰς ,ατλβ', ὁ αὐθέντης Ναυπλίου καὶ Ἄργους, Φραντζόζος κύριος, 'Ρανε *** ἐποίησεν ἀρχιμανδρίτη Ναυπλίου ***

1350 Sept.—1351 Aug./6859 (Ind. 4)

17 ὁμοίως καὶ εἰς τὰ ,ατνα', τῷ ,ς⟨ωνθ'⟩ ἔτει, ἐποίησε πρωτοπαπᾶν Ναυπλίου παπᾶν Μανουὴλ τὸν Καματηρόν.

1341/6849 (Ind. 9) Juni 14

18 τῷ ,ςων' ἔτει ἐβασίλευσε κῦρ Ἀνδρόνικος χρόνους κδ' καὶ μῆνας γ'.

---

14 παπὰς (?) *cod.* **15** 1 ὁ αὐτὸς ὁ εὐσεβὴς *cod.* 3 πρὸ τοῦ ναοῦ τῶν μ' μαρτύρων *supplevi e* Nic. Greg. I 460, 20—22 6 μετ' *supplevi codice desecto* *post* Μιχαὴλ *habet cod.*: 6840 τὸ δ' αὐτὸ ἔτει εἰς ,ατλβ' ὁ αὐθέντης Ναυπλίου καὶ Ἄργους Φραντζόζος κύριος Ρανε | λαιολόγος βίου χρόνους ι', μῆνας δ', ἡμέρας ι'. ἐποίησεν ἀρχημανδρίτη Ναυπλίου; *scriba duas prototypi not. confundebat* **16** *vide quae diximus supra* 1 τὸ δαὐτὸ *cod.* **17** Καματερόν (?) *cod.*

Unbekanntes Datum

19 τῷ ,ςωξ' ἔτει, εἰς ,ατκβ', ὁ δεύτερος κῦρ Ἀνδρόνικος τῶν Παλαιολόγων τὸν Ἄργον ἀπὸ πη' θρόνου εἰς ρζ' κατήγαγεν, μετὰ δὲ ταῦτα πάλιν εἰς ϟ' θρόνον ἐτίμησεν.

1365 Sept.—1366 Aug./6874 (Ind. 4)

20 τῷ ,ςωοδ' ἔτει ἐβασίλευσε κῦρ Ἰωάννης ὁ Παλαιολόγος †⟨χρόνους⟩ 41, μῆνα α' †.

1390/6898 (Ind. 13) Juli 8—1395/6903 (Ind. 3) März 15

21 τῷ ,ςωϟα' ἔτει, ἐν τῇ Κορίνθῳ ⟨καὶ⟩ ἐν τῇ περιοχῇ αὐτῆς ἦτον μητροπολίτης Λατίνων ὀνόματι Φρὰ Στέφανος ντε Πιστοίας.

1384 Sept.—1385 Aug./6893 (Ind. 8)

22 τῷ ,ςωϟγ', εἰς τὰ ,ατπε' ἐπῆρεν ἡ αὐθεντία τοῦ ἁγίου Μάρκου τὸ νησὶ τῶν Κορυφῶν.

1388/6896 (Ind. 11) Aug. 6

23 τῷ ,ςωϟς' ἔτει, αὐγούστῳ ς', ἀπόθανε ὁ αὐθέντης Ἄργους καὶ Ναυπλίου, μισὲρ Πιέρος Κορνάρος· ἐτάφη ἐν τῇ μητροπόλει Ναυπλίου.

1389/6897 (Ind. 12) Apr. 2

24 τῷ δὲ ,ςωϟζ' ἔτει, εἰς τὰ ,ατπη', ἀπριλλίῳ β', ἐπαράλαβεν ἡ ἐκλαμπροτάτη αὐθεντία τὸ Ναύπλιον ⟨καὶ τὴν⟩ περιοχὴν αὐτοῦ.

1387 Sept.—1388 Aug./6896 (Ind. 11)

25 τῷ ,ςωϟς' ἔτει, εἰς τὰ ,ατπη', ἐπῆρεν ἡ αὐθεντία τὸν Ναύπακτον ἀπὸ τὸν Παῦλον Σπάτα.

19 3 *post* ἐτίμησεν *add.*: βασιλεῦ χρόνους κδ' καὶ μῆνας τρεῖς (*cf. supra not.* 18) **21** 2 ντεπιστόϊας *cod.* **22** *post* τῷ ,ςωϟγ' *exstat* ἔτει αὐγούστῳ ς', *sed del.* (*cf. not. sequ.*) **24** 2 καὶ τὴν *supplevi codice desecto*

1382/6891 (Ind. 6) Dez. ca.

26 τῷ ,ςωϟς' ἤτοι εἰς τὰ ,ατπη' ἦλθεν κῦρ Θεόδωρος Παλαιολόγος ὁ πορφυρογέννητος δεσπότης εἰς τὸν Μωρέαν.

1388 Dez.—1389 Jan./6897 (Ind. 12)

27 καὶ τῷ ,ς⟨ωϟ⟩η' ἔτει, σεπτεβρίῳ κ', ἐπαράλαβε τὸν γουλὰν τοῦ Ἄργου. καὶ πρὸ τοῦ λαβεῖν τὸ Ἄργος ἐπολέμησε μὲ τοὺς Ἀναπλιώτας τοῦ δῶσαι αὐτοῦ τὸ Ναύπλιον.

1391 Sept.—1392 Aug./6900 (Ind. 15)

28 τῷ ,ςϡ' ἔτει, ἤτοι τῷ ,ατϟβ', Θεόδωρος ἐλέῳ θεοῦ εὐσεβὴς δεσπότης Παλαιολόγος ὁ πορφυρογέννητος, ἐποίησεν ὁρισμὸν ἵνα οἱ θέλοντες κατοικῆσαι ἐν Μονεμβασίᾳ τοῦ εἶναι ἀδούλωτοι ὡς τοὺς Μονεμβασιώτας, πάρεξ τινῶν τόπων, τῶν Βατίκων τῆς Τζακωνίας, τοῦ Ἐσοποῦ, τοῦ Ἕλους, τοῦ Ἱερακίου, τῶν Ἀπιδέων, τοῦ Σεραφῶντος, τῶν Τζιτζίνων, τοῦ Ῥέοντος, τοῦ Πραστοῦ, τῆς Καστάνιζας καὶ τοῦ Ἁγίου Λεωνίδου.
πρὸ δὲ τοῦ δεσπότου ὁ αὐθέντης Ἄργους καὶ Ναυπλίου, Φραζόζος, ὥριζε τὴν ὅλην Τζακωνίαν, ὀνόματι ***. καὶ μετὰ τὸν δεσπότην ὥριζε τὴν Τζακωνίαν ὁ ἅγιος Μάρκος.

1394/6902 (Ind. 2) Mai 27

29 εἰς τὰ ,ατϟδ' ἐσυμφώνησεν ὁ δεσπότης τοῦ Μωρέως μὲ τὴν ἀφεντία μας καὶ ἔδωσεν ὁ δεσπότης τῆς ἀφεντίας μας τὸ Ἄργος καὶ τὸ Θερμίσι, καὶ ἡ ἀφεντία μας ἔδωσεν τοῦ δεσπότου τὰ Μέγαρα καὶ τὸν πύργον τοῦ Μυλοπόταμου.

1397/6905 (Ind. 5) Juni 2

30 τῷ ,ςϡ[ϟ]ε' ἔτει, εἰς τὰ ,ατϟζ', ἰνδικτιῶνος ς', ἦλθεν ὁ ἀμηρᾶς διὰ

26 2 Μωραίαν *cod.* **28** 1 ἤτοι τῷ ,ατϟβ' *in cod. post* πορφυρογέννητος (*lin.* 2) 4 Τζακονίας *cod.* Αἰσωποῦ *cod.* 5 Ἕλους *cod.* 9 Τζακονίαν *cod.* *post* ὀνόματι *fenestra* **29** *supplevi e* C (*cf.* Chr. 33/32) 1 Μωραί(ως) C

ξηρᾶς καὶ ἐπῆρεν τὴν πρώτην φορὰν τὸ Ἄργος καὶ ἀφάνισέ το τελείως. καὶ τὸν αὐτὸν καιρὸν εὑρέθη εἰς τὸ Ναύπλιον Δούκας ὁ Ἐπικέρνης.

1405 Sept.—1406 Aug./6914 (Ind. 14)

31 τῷ ͵ςϡιδ' ἔτει, εἰς τὰ ͵αυς', ὁ μεγαλιώτατος κύριος ποδεστὰς καὶ καπετάνιος Ἄργου καὶ Ναυπλίου Ὀχταβιάνος Μπόνος ἐποίησε πρῶτον πρωτοπαπᾶν Ναυπλίου παπᾶν Ἰωάννην τὸν Κατελόν.

1407/6915 (Ind. 15) Juni (24?)

32 τῷ ͵ςϡιε' ἔτει, ⟨εἰς⟩ τὰ ͵αυζ', ἐβασίλευσε κῦρ Μανουὴλ ὁ Παλαιολόγος. ζήσας ἐν τῇ βασιλείᾳ χρόνους ιθ', ἐκοιμήθη τῷ ͵ςϡλγ' ἔτει.

1415/6923 (Ind. 8) März 29—Mai

33 τῷ ͵ςϡκγ', ἤτοι εἰς τὰ ͵αυιε', ἦλθε κῦρ Μανουὴλ βασιλεὺς ὁ Παλαιολόγος καὶ ἔκτισε ⟨τὸ⟩ Ἑξαμίλιον.

1414 Sept.—1415 Aug./6923 (Ind. 8)

34 τὸ αὐτὸ ἔτος, εἰς τὰ ͵αυιε', καὶ ὁ μεγαλιώτατος κύριος Ἄργου καὶ Ναυπλίου ποδεστὰς καὶ καπετάνιος Θωμᾶς Μινότος ἔκαμε δεύτερον πρωτοπαπᾶν παπᾶν Νικόλαον τὸν Πιγάση.

1420/6929 (Ind. 14) Dez. 17, Dienstag

35 ἔτους ͵ςϡκθ', ἡμέρᾳ δ', δεκεβρίῳ ιζ', ἐγένετο χειμὼν φοβερός, πλῆθος βροχῆς καὶ συνοχὴ βροντῶν καὶ ἀστραπῶν ἐν τῷ Ναύπλιν. καὶ ἐχάλασεν ὁ νάρθηξ τοῦ Ἁγίου Ἀνδρέως καὶ ἠνεώχθησαν καὶ αἱ πῦλαι τῆς ἐκκλησίας καὶ μνημεῖα ἠνεώχθησαν καὶ ἡ καμπάνα ἔπεσεν καὶ σημεῖα ἐγίνοντο εἰς τοὺς τοίχους καὶ εἰς τὰς πόρτας ὡς ἀπὸ ξίφους.

---

30 3 καὶ — Ἐπικέρνης *supplevi e* CP (*cf.* Chr. 33/20) Ἀναύπλιον C **32** εἰς *supplevi codice desecto* **33** ͵αυιε' 1415 *cod.* **35** *supplevi e* CP (*cf.* Chr. 33/30) 1 τῷ ͵ςϡκθ' C 2 βροτῶν P Ἀναύπλοι C : Ναύπλην P 3 νάρθηκας C καὶ² *om.* C 5 ἐγίνοντα P : ἐγίνοντ( ) C πύλας (*loco* πόρτας) C

1421/6929 (Ind. 14) Jan. 21, Dienstag

	L	CP
36	εἰς δὲ τὰ ͵αυκα', ἐπὶ ⟨τῆς⟩ βασιλείας κυροῦ Μανουὴλ τοῦ Παλαιολόγου, Σιγοῦντος Νάνης, ἐπίσκοπος Λατίνων, μετεκόμισε τὸ τίμιον λείψανον τοῦ ὁσιωτάτου Πέτρου, ἐπισκόπου Ναυπλίου καὶ Ἄργους, ἀπὸ τὸ Ἄργος εἰς τὴν ἐπισκοπὴν Ναυπλίου, ἤτοι τῷ ͵ςϡκθ' ἔτει.	τῷ ͵ςϡκθ' ἔτει, ἰνδικτιῶνος ιδ', ἰανουαρίῳ κα', ἡμέρᾳ γ', ἐπὶ τῆς βασιλείας κυροῦ Μανουὴλ τοῦ Παλαιολόγου Σιγοῦντο Νάνης, ἐπίσκοπος Λατίνων, μετεκόμισεν τὰ τίμια λείψανα τοῦ ὁσιωτάτου Πέτρου, ἐπισκόπου Ναυπλίου καὶ Ἄργους, ἀπὸ τοῦ Ἄργους εἰς τὴν ἐπισκοπὴν Ναυπλίου. φασὶν δὲ οἱ ἐκεῖσε εὑρεθέντες, ὅτι ὅταν ἤνοιξαν τὸν ἅγιον τάφον ἐκεῖνον, ἐγένετο σεισμὸς ἐν τῷ τόπῳ καὶ ἐξῆλθεν εὐωδία πλείστη καὶ ἐπλήρωσε τὸν χῶρον καὶ τὸν ἀέρα. καὶ ὁ τάφος πεπληρωμένος φωτὸς καὶ τὰ τίμια λείψανα σεμνῶς κατακειμένα. ἃ καὶ λαβόμενοί τινες τῶν πιστῶν ἐγίνοντο πλεῖσται ἴασεις.

1423/6931 (Ind. 1) Mai 22

37 τῷ ͵ςϡλα' ἔτει, εἰς τὰ ͵αυκγ', ἦλθε ὁ Τοῦρκος Τουραχάμπεης καὶ ἐχάλασε τὸ Ἑξαμίλι.

1425/6933 (Ind. 3) Juli 21

38 τῷ ͵ςϡλγ' ἔτει, εἰς τὰ ͵αυκε', ἀπόθανε κῦρ Μανουὴλ βασιλεὺς ὁ Παλαιολόγος, καὶ ἔγινε βασιλεὺς ὁ υἱὸς αὐτοῦ Ἰωάννης, ὅστις ἐβασίλευσε χρόνους κδ'.

1426 Sept.—1427 Aug./6935 (Ind. 5)

39 τῷ ͵ςϡλε' ἔδραμον οἱ Τοῦρκοι ἐν Ναύπλιον.

---

36 2 ἰαννουαρίῳ κα' P ἐπὶ — Παλαιολόγου *om.* C 16 τιμία C 18 αἰγίνον P **37** 2 Ἑξαμίλη *cod.* **39** ἐναυπλ( ) *cod.*

1428/6937 (Ind. 7) Okt. (?)

40 τῷ ,ςϡλς' ἦλθε κῦρ βασιλεὺς ὁ Παλαιολόγος εἰς τὴν Κόρινθον μετὰ τῶν τριῶν ἀδελφῶν αὐτοῦ.

1428 Sept.—1429 Aug./6937 (Ind. 7)

41 τῷ ,ςϡλζ', ἤτοι εἰς τὰ ⟨,αυ⟩κθ' Ἰωάννης ἐν Χριστῷ τῷ θεῷ πιστὸς βασιλεὺς καὶ αὐτοκράτωρ Ῥωμαίων ὁ Παλαιολόγος διὰ χρυσοβούλλου ἐδιώρισε τὴν μητρόπολιν Μονεμβασίας τοῦ ἔχειν ἐπισκοπὰς τῶν Ζεμενῶν, τοῦ Ῥέοντος, Μαίνης καί, ὅταν ἐπάρῃ, καὶ Μεθώνην καὶ Κορώνην.

1430/6938 (Ind. 8) März 29

42 τῷ ,ςϡλη' ἔτει, εἰς τὰ ,αυλ', ἐπῆρεν ὁ Ἀμουράτπμεης τὴν Θεσσαλονίκην ἀπὸ τοὺς Βενετίκους.

1430/6938 (Ind. 8) Juli (?)

43 καὶ τὸ αὐτὸ ἔτος, τὸν ἰούλιον μῆνα, ἔλαβεν ὁ δεσπότης κῦρ Κωνσταντῖνος τὸν γουλᾶν τῆς Πάτρας ἀπὸ λιμόν.

1430/6938 (Ind. 8) Juli 17

44 τὸ δὲ δεύτερον ἔτος, εἰς τὰ ,αυλα', ἐπῆραν οἱ Κατελάνοι τὴν Κλαρέντζαν, καὶ ἐξαγόρασέ την ὁ δεσπότης ὁ κῦρ Κωνσταντῖνος καὶ ἐχάλασέ την.

1443/6952 (Ind. 7) Dez.

45 τῷ ,ςϡλβ' ἔτει, εἰς τὰ ,αυκδ', κῦρ Κωνσταντῖνος δεσπότης ὁ Παλαιολόγος ἦλθεν καὶ ἐπαράλαβε τὸν Μωρέαν καὶ ἔκτισε τὸ Ἑξαμίλι. καὶ ὁ κῦρ Θεόδωρος, ὁ ἀδελφὸς αὐτοῦ, ὁ πορφυρογέννητος δεσπότης τοῦ Μωρέως εἰσῆλθεν εἰς τὴν Πόλιν ἵνα γένῃ βασιλεὺς καὶ ἀπότυχε τοῦ σκοποῦ. ἐβασίλευσε γὰρ κῦρ Ἰωάννης, ὁ ἀδελφὸς αὐτοῦ.

---

41 2 χρυσοβουλου *cod.* 3 ἐδιώρισε *vix legitur* **42** 1 ἐπῆραν *cod.*
45 2 Ἑξαμίλη *cod.* 4 Μωραῖος *cod.*

1439/6947 (Ind. 2) Juli 6

46 τῷ ,ςϡμζ' ἔτει, εἰς τὰ ,αυλθ', ὁ εὐσεβέστατος βασιλεὺς κῦρ Ἰωάννης ὁ Παλαιολόγος, μετὰ δὲ τοῦ πατριάρχου αὐτοῦ Ἰωσήφ, ἐποίησαν τὴν ὀγδόην σύνοδον ἐν Φλωρεντίᾳ καὶ ἡνώθησαν τοῖς Λατίνοις.

1459 Sept.—1460 Aug./6968 (Ind. 8) (?)

47 ⟨τῷ⟩ ,ςϡξη' ἔτει, εἰς τὰ ,αυξα', ὁ μεγαλιώτατος κύριος Βιντζιλάος ντα Ῥίπας ἐποίησε τρίτον πρωτοπαπᾶν Ναυπλίου τὸν τοῦ πρωτοπαπᾶ ἀδελφὸν παπᾶν κῦρ Δημήτριον τὸν Πιγάσῃ.

1446 Sept.—1447 Aug./6955 (Ind. 10)

48 τῷ ,ςϡνε' ἔτει, εἰς τὰ ,αυμζ' ***

---

46 2 καὶ *cod.*: δὲ *scripsi* 3 Φλορεντίᾳ *cod.* **47** 1 τῷ *supplevi codice desecto* 2 νταρίπας *cod.* 3 Πηγάσῃ *cod.* (*sed cf. not.* **34**) *post* Πηγάσῃ *sequ.* αω **48** τῷ ,ςϡνε' ἔτει εἰς *cod., postea ore inf. med. litt. grandioribus add.* εἰς τὰ ,αυμζ'

CHRONIK 33

(Chronik des Jahres 1423)

Handschriften

D = **Athos*, *Dionysiu*, *282*, *ff. 185*^{v}—*186*. Der Codex, von *einer* Hand geschrieben, enthält 91 Einzeltraktate theologischen und rhetorischen Inhalts. Auf f. 87^{v} findet sich Chr. 35. Die Handschrift, die Lampros im Katalog in das 16. Jh. datiert, stammt aller Wahrscheinlichkeit nach aus der Peloponnes, und zwar aus dem Kloster τοῦ μεγάλου Ταξιάρχου bei Aigion[115].

C = *Paris*, Bibl. Nat., gr. 938, ff. 103—109^{v}. Die Handschrift (1. H. 16. Jh.) enthält elf Einzelstücke, davon zehn theologischen Inhalts. Abgesehen von wenig bedeutenden historischen Notizen auf f. 100 (ediert als Chr. 78) ist die vorliegende Kleinchronik der einzige historische Text. Er ist auf einem gesonderten Quaternio kopiert. Da der Einband der Handschrift die Wappen König Franz' I. (gest. 1547) trägt, befand sich die Handschrift spätestens 1547 in der königlichen Bibliothek[116].

P = *Paris*, Bibl. Nat., gr. 1775, ff. A—C^{v}. Die Handschrift aus dem 14. Jh. enthält den Kommentar des Theophylaktos von Bulgarien zum Johannesevangelium. Am Anfang des Codex sind vier Blätter (A—D) hinzugefügt, die die Chronik enthalten. Dem Wasserzeichen zufolge sind diese Zusatzblätter auf die Zeit um 1500 zu datieren[117]. Auf f. D findet sich (von anderer Hand) eine chronologische Einzelnotiz, die jedoch als *terminus post quem non* für die Entstehung der Chronik ausscheiden muß, da das Datum

[115] Die Notizen 46 und 47 (von der gleichen Hand wie die ganze Chronik geschrieben) deuten darauf hin, daß zumindest die Vorlage der Chronik in diesem Kloster entstand.

[116] Die Hs ist erstmals genannt im Katalog der Handschriftenbestände in Fontainebleau, der zwischen 1549 und 1552 entstand.

[117] Waage wie Briquet Nr. 2500 (Jahr 1496).

nicht sicher ist[118]. Diesem Eintrag zufolge befand sich die Handschrift damals in Monembasia. Es gibt keinen Anhaltspunkt dafür, daß auch die Chronik dort entstand.

Überlieferung

Die Chronik hat einen in allen Handschriften bis zum Jahr 1423 reichenden gemeinsamen Teil (I), vertreten durch die Hss D und CP. Die Unterschiede der beiden Rezensionen sind geringfügig; sie gehen ohne Zweifel auf eine gemeinsame Vorlage zurück. Die Rezension CP hat in den Not. 20. 30—33 lokalchronistische Interpolationen über Argos und Nauplion und verrät damit auch ihren Entstehungsort. Die ursprüngliche Form gibt die Rezension D wieder. Beweis für diese Behauptung ist der Pestkatalog, der hier in zusammenhängender Form wiedergegeben ist, während ihn in CP ein Kopist auf die einzelnen Jahre verteilte und dabei vergaß, die in Not. 29 genannte Pest miteinzubeziehen, und daher die in den Not. 36—37 erwähnten Epidemien als 9. und 10. Pest (statt 11. und 12.) bezeichnet. Eine zweite Redaktion der Chronik nach 1431 (auf Grund des in Not. 36 genannten Weltjahres 6939) scheint uns allerdings ausgeschlossen[119].

Nach dem Jahr 1423 gehen die beiden Rezensionen erheblich auseinander. In der Hs D setzt die nächste Notiz mit dem Jahr 1438 ein; die Chronik ist (in Einzelüberlieferung) weitergeführt bis 1500 (Teil II). Handschrift C setzt neu ein mit dem Jahr 1443, P 1441; CP hat eine gemeinsame Notizenfolge bis zum Jahr 1470 (Teil III).

Hs C setzt nach diesem Jahr erneut ein mit einem Ereignis aus dem Jahr 1447 und endet 1523/24 (Teil IV). Dieser Teil stellt eine selbständige, neue Chronik dar; er weist in den Not. 84 und 85 zwei lange Interpolationen auf, die (ebenfalls interpoliert) in Chr. 58/35 und 58/44 begegnen. Auch stilistische Gründe (Verwendung der Ära

[118] τῷ ‚ζς' ἔτει, μηνὶ ἰουλίῳ κα', ἡμέρᾳ κυριακῇ, ἐπέρασεν ἡ ἁρμάτα τοῦ ἀσεβῆ, τοῦ ἀμηρᾶ, ἀπὸ τὴν Μονεμβασίαν καὶ εἴδαμέν την ὀφθαλμοειδῶς· ὁ ἀριθμὸς τῶν ἁρμένων *** (orthographisch verbessert). Sowohl die historischen Umstände als auch die Inkonkordanz von Wochentag und Datum sprechen gegen 7006/1498; siehe auch Loenertz, a. O. (unten „Ausgaben") 438. Ich glaube eher, daß die Zehnerstelle in Form von μ zu ergänzen ist, da für das Weltjahr 7046/1538 sämtliche chronologischen Angaben übereinstimmen.

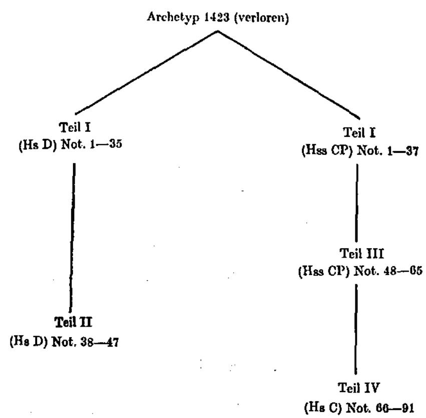
[119] Siehe Kommentar zur Not. 36 im 2. Band (zu 1422, April 13).

in Jahren seit Christi Geburt) sprechen für die gesonderte Entstehung dieses Teiles.

Chronologie

Teil I (D/CP) hat als Vorlage eine Chronik, die mit dem Jahr 1423 endet. Da Hs D (Teil II) mit einer Notiz aus dem Jahr 1440, CP mit einer aus dem Jahr 1443 neu einsetzt (Teil III), entstand die Redaktion des Teiles I zwischen 1423 und 1440/1443. Die Abfassung des Teiles II ist unmittelbar nach 1500 anzusetzen, da mit Not. 45 (zum Jahr 1500) die allgemeine Chronik abgeschlossen wird und in Not. 46 bereits zum gleichen Jahr ein lokales Ereignis erwähnt wird[120]. Für Teil III (CP) ist eine Redaktion bald nach 1470 anzunehmen. Teil IV, und damit der gesamte Text in C, entstand zwischen 1524 (chronologisch letzte Notiz) und vor 1547, als sich die Handschrift bereits in Fontainebleau befand.

Schema



[120] 1531 (oder kurz nachher) erfolgte eine erneute Kopie (die hier vorliegende ?), wie die Privatnotiz (Not. 47) zu diesem Jahr beweist (von gleicher Hand wie Not. 46).

Ausgaben

C: Ducae, Michaelis Ducae nepotis Historia Byzantina, ed. J. Bullialdus. Paris 1649, 196—204 = Dukas, ed. J. Bekker. Bonn 1834, 515—534 = J. P. Migne, *PG* 157. Paris 1866, 1167—1184. — L.-A. Nr. 27 (S. 53—54). — D: L.-A. Nr. 19 (S. 35—36). — CDP: R.-J. Loenertz, La chronique brève moréote de 1423, in: Mélanges E. Tisserant II (*Studi e Testi* 232). Città del Vaticano 1964, 403—409 (Edition der Chronik bis Notiz 37. Der von 1423 bis 1470 reichende Teil der Hs P ist in der vorliegenden Ausgabe erstmals herangezogen).

Übersetzungen

Lateinisch in den genannten Ausgaben des Dukas (Hs C). — Französisch (Not. 1—37) bei Loenertz (s. o.). — Band 3 der vorliegenden Ausgabe.

I

	D	CP
	1187/6696 (Ind. 6) Okt. 2	
1	ἐν ἔτει ,ςχϟε' ἐπαρέλαβαν οἱ Σαρακηνοὶ τὸν τάφον τοῦ Χριστοῦ.	ἔτους ,ςχϟε' παρέλαβον οἱ Σαρακηνοὶ τὸν ἅγιον τάφον τοῦ δεσπότου Χριστοῦ.
	1204/6712 (Ind. 7) Apr. 12	
2	ἐν ἔτει ,ςψια' ἐπαρέλαβαν οἱ Φράγγοι τὴν Κωνσταντινούπολιν.	ἔτους ,ςψια' παρέλαβον οἱ Φράγγοι τὴν Κωνσταντινούπολιν.
	1261/6769 (Ind. 4) Juli 25	
3	ἐν ἔτει ,ςψξη' ἐπαρέλαβεν αὐτὴν πάλιν ἐκ τοὺς Φράγγους κῦρ Ἀνδρόνικος (!) ὁ Παλαιολόγος.	ἔτους ,ςψξη' παρέλαβεν τὴν Κωνσταντινούπολιν ἀπὸ τοὺς Φράγγους κῦρ Ἀνδρόνικος (!) ὁ Παλαιολόγος.

1 Chr. 32/5

1 ἔτει P **2** 2 Κωνσταντίνουπόλιν ,απε' C **3** 1 παρέλαβον P Κωνσταντίνουπόλιν C 2 ἀπὸ τοὺς Φράγγους *om.* P 3 ὁ *om.* C

1259/6768 (Ind. 3) Herbst

4 ἐν ἔτει ,ϛψξθʹ ἐπιάσθη ὁ πρίγγιπας τῆς Πελαγονίας ὑπὸ τῶν Ῥωμαίων.

1320/6829 (Ind. 4) Sept.

5 ἐν ἔτει ,ϛωκθʹ ἐγνωμίασεν ὁ κῦρ Ἀνδρόνικος ὁ Ἀσάνης τὸ Μωραΐτικὸν φουσάτο εἰς τὸ Ἀμύκλιν, χιλιάδες λϛʹ, ὅτε καὶ τὰ κάστρη ἐπῆραν, τὴν Ἄκοβαν, τὴν Καρύταιναν καὶ τὸν Ἅγιον Γεώργιον.

1347 Sept.—1348 Aug./6856 (Ind. 1)

6	ἔγιναν δὲ καὶ θανατικὰ θʹ. τὸ μέγα ἤγουν τὸ πρῶτον ἐν ἔτει ,ϛω⟨ν⟩ϛʹ. τὸ δεύτερον ἐν ἔτει ,ϛωοαʹ. τὸ τρίτον ἔγινεν ἐν ἔτει ,ϛωπβʹ. τὸ τέταρτον ἔγινεν ἐν ἔτει ,ϛωϟʹ. τὸ πέμπτον ἔγινεν ἐν ἔτει ,ϛωϟθʹ. τὸ ἕκτον ἔγινεν ἐν ἔτει ,ϛϡζʹ. τὸ ἕβδομον ἔγινεν ἐν ἔτει ,ϛϡιηʹ, τὸ ὄγδοον ἔγινεν ἐν ἔτει ,ϛϡκϛʹ. τὸ ἔννατον ἔγινεν ἐν ἔτει ,ϛϡλθʹ, ὅταν ἦλθαν οἱ Ἀλβανίτες εἰς τὴν Ταβίαν.	ἔτους ,ϛωνϛʹ ἐγέγονεν τὸ μέγα θανατικόν.

5 3 Ἀμίκλιν (?) D 5 Καρίτεναν D 6 ἔτους P *hic et infra usque ad not.* **37.** (*except not.* **17. 18. 24. 25. 31**) τῷ . . . C (*usque ad finem codicis*), *sed* ἔτει (*i. e.* τῷ . . . ἔτει) *add. in not.* **13. 14. 15. 19. 22. 25. 26. 28. 29. 31. 36. 48—57. 59—65. 68. 73. 74—77. 79—81**

1349/6858 (Ind. 3) Okt. 25

7	ἐν ἔτει ,ϛωνζʹ ἦλθεν ὁ δεσπότης ὁ Κατακουζηνὸς εἰς τὸν Μωρέα.	καὶ τὸ ἐρχόμενον ἔτος ,ϛωνζʹ, ὀκτωβρίῳ κεʹ, ἦλθεν εἰς τὸν Μωρέαν ὁ δεσπότης ὁ Καντακουζηνός.

1362 Sept.—1363 Aug./6871 (Ind. 1)

8	v. not. 6	ἔτους ,ϛωοαʹ ἐγέγονεν τὸ δεύτερον θανατικόν.

1373 Sept.—1374 Aug./6882 (Ind. 12)

9	v. not. 6	ἔτους ,ϛωπβʹ ἐγέγονεν τὸ τρίτον θανατικόν.

1380/6888 (Ind. 3) März 25

10	ἐν ἔτει ,ϛωπηʹ ἔγινεν τὸ κύριον Πάσχα.	ἔτους ,ϛωπηʹ ἐγέγονεν τὸ κύριον Πάσχα.

1380/6888 (Ind. 3) Apr. 10

11	ἐν ἔτει ,ϛωπηʹ ἀπέθανεν ὁ δεσπότης ὁ Κανταχουζηνός, μηνὶ ἀπριλλίῳ ιʹ.	ἀπέθανεν καὶ ὁ δεσπότης ὁ Καντακουζηνός.

1381 Sept.—1382 Aug./6890 (Ind. 5)

12	v. not. 6	ἔτους ,ϛωϟʹ ἐγέγονεν τὸ τέταρτον θανατικόν.

7 *in* D *post not.* **5** *positum* 1 τῷ ,ϛωνζʹ ἦλθεν εἰς τὸν Μωραίαν ὁ δεσπότης ὁ Κανταχουζηνὸς C 2 ὁ κατὰ κουζηνὸς D 3 Μωραῖαν P **8** τῷ ,ϛωπηʹ C **10** τὸ *om.* C **11** 2 κατὰ κουζηνὸς D Καταχουζηνὸς P **12** τῷ ,ϛωϟϛʹ C

1382/6891 (Ind. 6) Dez. ca.

13 ἐν ἔτει ,ϛωϟα' ἦλθεν ὁ δεσπότης ὁ πορφυρογέννητος εἰς τὸν Μωρέα.

ἔτους ,ϛωϟϛ' ἦλθεν ὁ δεσπότης ὁ Παλαιολόγος, ὁ πορφυρογέννητος, εἰς τὸν Μωρέαν.

1387/6896 (Ind. 11) Sept.

14 ἐν ἔτει ,ϛωϟϛ' ἦλθεν ὁ Βρανέζης καὶ ἐγύρισε τὸν Μωρέα.

ἔτους ,ϛωϟϛ' ἦλθεν ὁ Βρανέζης θελήματι τοῦ δεσπότου καὶ ἐγύρισε τὸν Μωρέαν.

1390 Sept.—1391 Aug./6899 (Ind. 14)

15 v. not. 6

ἔτους ,ϛωϟθ' ἐγέγονε τὸ πέμπτον θανατικόν.

1394 Sept. 25—1395 Febr. 21/6903 (Ind. 3) (?)

16 ἐν ἔτει ,ϛϡγ' ἐτράπη ὁ δεσπότης ὑπὸ τοῦ Βρανέζη εἰς τὴν Κόρινθον.

1395/6903 (Ind. 3) Febr. 21

17 τὸ αὐτὸ ἔτος ἦλθεν ὁ Βρανέζης εἰς τὴν Λακεδαιμονίαν καὶ ἐποίκεν ἐκεῖ ἡμέρας ιε'. αὖθις δὲ ἦλθεν εἰς τὸ Λεοντάρι καὶ ἔσμιξε τὸν πρίγγιπα καὶ ἐπῆρε τὴν Ἄκοβαν ἐκ τοὺς Ῥωμαίους, τῇ κυριακῇ τῆς Τυρινῆς.

τῷ δ' αὐτῷ ἔτει ἦλθεν ὁ Βρανέζης εἰς τὴν Λακεδαιμονίαν καὶ τότε εἰς τὸ Λεοντάρι καὶ ἡνώθησαν μετὰ τοῦ πρίγκιπος καὶ ἐπῆγαν καὶ ἐπήρασιν τὴν Ἄκοβαν, κυριακῇ τῆς Τυρινῆς.

---

13 3 Μωραίαν C: Μωραῖαν P **14** 3 Μωραίαν C: Μωραῖαν P
17 1 δ' *om.* C 4 ἀπήγασιν C 5 Ἄκωβαν D: Ἄκουβαν C *post* τῆς τυρινῆς *sequitur in D una linea nescio cuius notitiae, sed rubro colore ita deleta, ut legi nequeat*

1395/6903 (Ind. 3) Juni 4

18 τὸ αὐτὸ ἔτος ἐπίασεν ὁ Ῥαοὺλ ὁ Παλαιολόγος κῦρ Δημήτριος τὸν πρίγγιπα μὲ φουσάτον ἐδικόν του, Ἀλβανίτας καὶ Ῥωμαίους, ἐν μηνὶ ἰουνίῳ δ'.

τῷ δ' αὐτῷ ἔτει ἐκατέβηκεν κῦρ Δημήτριος ὁ Ῥάλης μὲ τὸ φουσάτον τοῦ Λεοντάρι καὶ τῶν Ἀλβανιτῶν καὶ ἐπίασεν τὸν πρίγκιπαν, μηνὶ ἰουνίῳ δ', καὶ τῷ δεκεβρίῳ μηνὶ ἠγοράσθη.

1397/6905 (Ind. 5) Juni 2, Samstag

19 ἐν ἔτει ,ϛϡε' ἦλθεν ὁ Διαγουμπασίας καὶ ἐπῆρεν τὸ Ἄργος, ἡμέρᾳ σαββάτῳ, μηνὶ ἰουνίῳ β'.

ἔτους ,ϛϡε', ἰνδικτιῶνος ε', ἦλθεν ὁ Γιαγουπασὰς καὶ ὁ Ταμουρτάσης μὲ τὸ φοσσάτον τὸ τούρκικον, χιλιάδες ἓξ ἢ ἑπτα, μηνὶ ἰουνίῳ β', εἰς τὸ Ἄργος, ἡμέρᾳ σαββάτῳ, καὶ τῇ κυριακῇ, ὥρᾳ β', ἀπῆραν αὐτὸ καὶ ᾐχμαλώτισαν τὸν λαόν.

1397/6905 (Ind. 5) Juni 21

20 καὶ τῇ κα' τοῦ μηνὸς ἦλθεν εἰς τὸ Λεοντάρι καὶ ἔδωκεν πόλεμον εἰς τὰς β' τοῦ ἰουλλίου καὶ δὲν τὸ ἐπῆρεν.

καὶ τῇ κα' τοῦ αὐτοῦ μηνὸς ἦλθεν εἰς τὸ Λεοντάρι καὶ ἐπολέμισαν. καὶ τὸν αὐτὸν καιρὸν εὑρέθη εἰς τὸ Ναύπλιον Δούκας ὁ Ἐπικέρνης.

1398 Sept.—1399 Aug./6907 (Ind. 7)

21 v. not. 6

ἔτους ,ϛϡζ' ἐγέγονεν τὸ ἕκτον θανατικόν.

---

20 Chr. 32/30

---

18 2 φοσάτον C **19** 1 ἰνδ. ε' *om.* C 2 Μουρτάσης C 3 φωσάτον P: φόσατον C 4 χιλιάδες εξηεπα P: χιλιάδες ξ' (*pro* ζ' ?) C **20** 1 ἦλθον C 3—4 *interpol. e chronico argio-naupliotico* (*cf.* Chr. 32/30) 4 Ἀναύπλ( ) C

1407/6915 (Ind. 15) Juni (24?)

22	ἐν ἔτει ,ςϡνς' ἀπέθανεν ὁ δεσπότης ὁ πορφυρογέννητος ἀναβαίνοντας εἰς τὴν Πόλην, καὶ ἐτελεύτησεν εἰς τὴν Σηλυμβρίαν, ἰουνίῳ κδ'.	καὶ ἀπέθανεν ὁ δεσπότης ὁ πορφυρογέννητος ἰουνίῳ κδ', ἐν ἔτει ,ςϡιε'.

1404/6912 (Ind. 12) Juni 14

23		τῷ ,ςϡιβ' παρέλαβεν ὁ αὐτὸς δεσπότης ὁ πορφυρογέννητος τὴν Κόρινθον καὶ τὴν καστελανίαν αὐτῆς ἀπὸ τοὺς Φρερίους 'Ρόδου, μηνὶ ἰουνίῳ ιδ'.

1407/6916 (Ind. 1) Nov. ca.

24	ἐν ἔτει ,ςϡις' ἦλθεν ὁ βασιλεὺς ὁ κῦρ Μανουὴλ εἰς τὴν Κόρινθον.	τῷ ,ςϡις' ἦλθεν κῦρ Μανουὴλ ὁ βασιλεὺς ὁ Παλαιολόγος εἰς τὴν Κόρινθον.

1409 Sept.—1410 Aug./6918 (Ind. 3)

25	v. not. 6	ἐν ἔτει ,ςϡιη' ἐγέγονεν τὸ ἕβδομον θανατικόν. τῷ αὐτῷ ἔτει ἀπέθανεν κῦρ Μανουὴλ ὁ μέγας δούκας.

1415/6923 (Ind. 8) März 29—Mai 2

26	ἐν ἔτει ,ςϡκγ' ἤρξατο κτίζειν τὸ 'Εξαμίλιον ὁ αὐτὸς βασιλεὺς κῦρ Μανουήλ.	ἔτους ,ςϡκγ' ἦλθεν κῦρ Μανουὴλ ὁ βασιλεὺς ὁ Παλαιολόγος ⟨μηνὶ μαρτίῳ λ', ἡμέρᾳ τοῦ Μεγάλου Σαββάτου⟩ καὶ ἔκτισεν τὸ 'Εξαμίλιον, μηνὶ μαΐῳ.

22 1 τῷ ,ςϡιε' ἔτει ἀπέθανεν ὁ δεσπότης ὁ πορφυρογέννητος C 2 ἰουνίω κδ' *om.* C 4 Συλληβρίαν D **23** *om.* P **24** *om.* C **25** 2 τότεσον *loco* τῷ αὐτῷ ἔτει P **26** 2 μηνὶ — σαββάτου *in utroque codice post* καὶ *not. sequ. pos.*

1415/6923 (Ind. 8) Juli 15

27	καὶ ἐπίασεν τοὺς ἄρχοντες τοὺς Μωραΐτες, ἰουλλίῳ ιε'.	καὶ [μηνὶ μαρτίῳ λ', ἡμέρᾳ τοῦ Μεγάλου Σαββάτου] ἐπίασεν τοὺς ἄρχοντας τοῦ Μωρέως.

1417 Sept.—1418 Aug./6926 (Ind. 11)

28	v. not. 6	ἔτους ,ςϡκς' ἐγέγονεν τὸ ὄγδοον θανατικόν. τότε ἦλθον καὶ οἱ 'Αναβαρέζοι εἰς τὴν Ταβίαν.

1422/6930 (Ind. 15) Apr. 13

29	ἐν ἔτει ,ςϡλ' ἔγινεν ὁ μέγας σεισμός, καὶ ἤρξατο τὸ θανατικὸν εἰς τὸν Μωρέαν ὅλον.	ἔτους ,ςϡλ', τῇ δευτέρᾳ τῆς Διακαινησίμου, ἐγέγονεν ὁ μέγας σεισμός, καὶ εὐθέως ἤρξατο εἰς τὸν Μωρέαν σποράδην λυμαίνεσθαι τὸ θανατικόν.

1420/6929 (Ind. 14) Dez. 17

30		ἔτους ,ςϡκθ', ἡμέρᾳ δ', δεκεβρίῳ ιζ', ἐγένετο χειμὼν φοβερός, πλῆθος βροχῆς καὶ συνοχὴ βροντῶν καὶ ἀστραπῶν ἐν τῷ Ναύπλιν. καὶ ἐχάλασεν ὁ

30 Chr. 32/35

27 2 σαβάτου C 3 Μωραίος C: Μωραῖος P **28** 1 γέγονεν C 2 τῷ αὐτῷ ἔτει *loco* τότε C ἦλθαν C **29** 1 τοῦ διακινη( )μω P 4 Μωραίαν C: Μωραῖαν P **30—33** *e chron. argio-nauplotico interpol.* (*cf.* Chr. 32/35. 36. 29) **30** 3 βροτῶν P 4 'Αναύπλοι C: Ναύπλην P

νάρθηξ τοῦ Ἁγίου Ἀνδρέως καὶ ἠνεώχθησαν καὶ αἱ πῦλαι τῆς ἐκκλησίας καὶ μνημεῖα ἠνεώχθησαν καὶ ἡ καμπάνα ἔπεσεν καὶ σημεῖα ἐγίνοντο εἰς τοὺς τοίχους καὶ εἰς τὰς πόρτας ὡς ἀπὸ ξίφους.

1421/6929 (Ind. 14) Jan. 21

31 τῷ ,ϛ϶κθʹ ἔτει, ἰνδικτιῶνος ιδʹ, ἰανουαρίῳ καʹ, ἡμέρᾳ γʹ, ἐπὶ τῆς βασιλείας κυροῦ Μανουὴλ τοῦ Παλαιολόγου, Σιγοῦντο Νάνης, ἐπίσκοπος Λατίνων, μετεκόμισεν τὰ τίμια λείψανα τοῦ ὁσιωτάτου Πέτρου, ἐπισκόπου Ναυπλίου καὶ Ἄργους, ἀπὸ τοῦ Ἄργους εἰς τὴν ἐπισκοπὴν Ναυπλίου. φασὶ δὲ οἱ ἐκεῖσε εὑρεθέντες, ὅτι ὅταν ἤνοιξαν τὸν ἅγιον τάφον ἐκεῖνον, ἐγένετο σεισμὸς ἐν τῷ τόπῳ καὶ ἐξῆλθεν εὐωδία πλείστη καὶ ἐπλήρωσε τὸν χῶρον καὶ τὸν ἀέρα. καὶ ὁ τάφος πεπληρωμένος φωτός, καὶ τὰ τίμια λείψανα σεμνῶς κατακείμενα. ἃ καὶ λαβόμενοί τινες τῶν πιστῶν ἐγίνοντο πλεῖσται ἰάσεις.

1394/6902 (Ind. 2) Mai 27

32 εἰς τὰ ,ατϟδʹ ἐσυμφώνησεν ὁ δεσπότης τοῦ Μωρέως μὲ τὴν ἀφεντία μας καὶ ἔδωσεν ὁ δεσπότης τῆς ἀφεντίας μας τὸ Ἄργος καὶ τὸ Θερμίσι καὶ ἡ ἀφεντία μας ἔδωσεν τοῦ δεσπότου τὰ Μέγαρα καὶ τὸν πύργον τοῦ Μυλοπόταμου.

---

31 Chr. 32/36 **32** Chr. 32/29

---

5 νάρθηκας C 6 καὶ *om.* C 8 ἐγίνοντα P: ἐγίνοντ( ) C 9 πύλας (*loco* πόρτας) C **31** 1 ἰαννουαρίῳ καʹ P 2 ἐπὶ — Παλαιολόγου *om.* C 14 τιμία C 16 αἰγίνον P **32** *om.* P 2 Μωραίως C

1188 Sept.—1189 Febr./6697 (Ind. 7)

33 τὸ Ἄργος γέγονεν μητρόπολις ἐν ἔτει ,ϛφϟζʹ. Ἰωάννης ἦν ὁ ἀναβιβασθεὶς μητροπολίτης εἰς πηʹ θρόνον. γέγονεν δὲ ὕστερον εἰς ρζʹ.

1423/6931 (Ind. 1) Mai 22

34	ἐν ἔτει ,ϛ϶λαʹ ἦλθεν ὁ Τουραχάμπεϊς καὶ ἐτζάκισεν τὸ Ἑξαμίλιον, μηνὶ μαΐῳ κβʹ.	ἔτους ,ϛ϶λαʹ, μηνὶ μαΐῳ κβʹ, ἦλθεν Τοῦρκος ὁ Τουραχάνης μετὰ φοσσάτου εἰς τὸ Ἑξαμίλι καὶ ἐπῆρέν το καὶ ἐχάλασέν το.

1423/6931 (Ind. 1) Juni 5

35	εἶτα ἦλθεν εἰς τὴν Λακεδαιμονίαν καὶ αὖθις εἰς τὸ Λεοντάρι, εἶτα εἰς τὸ Γαρδίκι, εἶθ' οὕτως εἰς τὴν Ταβίαν, ὅταν ἔκοψεν τοὺς Ἀλβανίτες.	εἶτα ἦλθεν εἰς τὴν Λακεδαιμονίαν, εἶτα εἰς τὸ Λεοντάρι, εἶτα εἰς τὸ Γαρδίκι, εἶτα εἰς τὴν Ταβίαν, καὶ ἐκεῖ ἔκοψαν τοὺς Ἀλβανίτας, μηνὶ ἰουνίῳ εʹ.

1422 Sept.—1423 Aug./6931 (Ind. 1)

36	v. not. 6	ἔτους ,ϛ϶λθʹ γέγονεν τὸ ἔνατον θανατικόν.

1440 Sept.—1441 Aug./6949 (Ind. 4)

37 ἔτους ,ϛ϶μθʹ ἐγέγονεν τὸ δέκατον θανατικόν.

---

33 Chr. 32/6

---

33 *om.* P **34** 1 μηνὶ μαΐῳ καʹ P, *sed suprascr. ab ead. m.* βʹ: μαΐῳ κβʹ C 3 φωσάτου P: φοσάτ( ) C 4 ἐπῆρεν αὐτὸ C **35** 3 Γαρδίκη D: Γαρδήκη P **37** *om.* C

II
(nur Hs D)

1440/6948 (Ind. 3) Jan. 31

38 ἐν ἔτει ,ςϡμη' ἐγύρισεν ὁ βασιλεὺς ὁ κῦρ Ἰωάννης ἐκ Φιωρέντζας, νὰ ἑνώσῃ τὴν ἐκκλησίαν μὲ τοὺς Φράγγους, καὶ οὐκ ἴσχυσεν.

1446/6955 (Ind. 10) Dez. 10

39 ἐν ἔτει ,ςϡνε' ἐχάλασεν τὸ Ἑξαμίλι τελείως ὁ Ἀμουράτμπεϊς ἐπὶ τῆς βασιλείας τοῦ εὐσεβοῦς κυροῦ Κωνσταντίνου καὶ τοῦ εὐσεβοῦς δεσπότου κυροῦ Θωμᾶ.

1453/6961 (Ind. 1) Mai 29

40 ἐν ἔτει ,ςϡξα', μηνὶ μαΐῳ κθ', ἡμέρᾳ γ', ἐπῆρεν ὁ ἀμηρᾶς ὁ Μεχεμέτμπεϊς τὴν Κωνσταντινούπολιν.

1453/6962 (Ind. 2) Herbst—1454/6963 (Ind. 3) Okt.

41 τὸ αὐτὸ ἔτος ἀπίστησαν οἱ Ἀλβανίτες τοῦ Μορέως χρόνους δύο.

1470/6978 (Ind. 3) Juli 12, Donnerstag

42 ἐν ἔτει ,ςϡοθ' ἐπῆραν οἱ Τοῦρκοι τὴν Εὔριπον ἀπὸ σπαθίου ἐν μηνὶ ἰουλλίῳ η', ἡμέρᾳ β'.

1479/6987 (Ind. 12) Jan. 25

43 ἐν ἔτει ,ςϡπζ' ἔγινεν ἡ ἀγάπη τοῦ μεγάλου ἀφεντὸς τοῦ Μεχεμέτμπεϊ μὲ τοὺς Φράγγους.

1499/7007 (Ind. 2) Aug. 29

44 ἐν ἔτει ,ζζ', μηνὶ αὐγούστῳ κθ', ἐπῆραν οἱ Τοῦρκοι τὴν Ναύπακτον.

---

38 1 Φιορέντζας D 42 1 Εὔριππον D

1500/7008 (Ind. 3) Aug. 9—16

45 ἐν ἔτει ,ζη' ἐπῆραν οἱ αὐτοὶ τὴν Μοθωκορώνην, αὐγούστῳ θ'.

1500/7008 (Ind. 3) Aug. 15

46 τὸ αὐτὸ ἔτος ἔγινεν ὁ ἐμπρησμὸς τοῦ μοναστηρίου τοῦ Μεγάλου Ταξιάρχου ἤγουν τοῦ γέροντος, τὸ ἐπάνω τῆς Βοστίτζας ἐν τῷ ὄρει τοῦ Κλοκοῦ κείμενον, αὐγούστῳ ιε'.

1531/7039 (Ind. 4) März 15, Mittwoch

47 ἐν ἔτει ,ζλθ', μηνὶ μαρτίῳ ιε', ἡμέρᾳ ε', ἀπόθανεν ὁ εὐσεβέστατος ἄρχων, ὁ ἀνακαινιστὴς τοῦ ἄνωθεν μοναστηρίου, κῦρ Ἰωάννης ὁ Τζερνοτᾶς, εἰς τὴν Κόρινθον, εἰς τὴν παλαιὰν χώραν, καὶ ἐτάφη εἰς τὸ αὐτοῦ μοναστήριον.

III
(Hss CP)

1443/6952 (Ind. 7) Dez.

48 τῷ ,ςϡνβ' ἔτει, ἰνδικτιῶνος ζ', δεκεβρίῳ κ', ἦλθεν ἀπὸ Κωνσταντινουπόλεως κῦρ Κωνσταντῖνος δεσπότης ὁ Παλαιολόγος καὶ παρέλαβεν τὴν αὐθεντίαν τοῦ Μωρέως, ὁ δὲ ἀδελφὸς αὐτοῦ, κῦρ Θεόδωρος ὁ πορφυρογέννητος, ὁ δεσπότης Μωρέως, ἀπῆλθεν εἰς τὴν Κωνσταντινούπολιν ἵνα γένηται βασιλεύς, καὶ ἀπέτυχεν τοῦ σκοποῦ. ἐβασίλευσεν γὰρ κῦρ Ἰωάννης, ὁ ἀδελφὸς αὐτοῦ.

1444/6952 (Ind. 7) März

49 τῷ ,ςϡνβ' ἔτει, μηνὶ μαρτίῳ, ἔκτισεν τὸ Ἑξαμίλι κῦρ Κωνσταντῖνος Παλαιολόγος, ὁ δεσπότης Μωρέως. ἐπαρέλαβεν δὲ ὁ αὐτὸς καὶ Θήβας τὰς ἑπταπύλους καὶ ἐκούρσευσεν μέχρι Λιβαδείας καὶ Ζητουνίου καὶ τοῦ τόπου τῶν Ἀγράφων.

---

48 Chr. 32/45

---

45 Μωθοκορόνην D 48 1 ἔτους ,ςϡνβ' P 3 Μωραίος C: Μωραῖος P 4 Μωραίως C: Μωραῖος P 6 Ἰωάννης ὁ βασιλεὺς P 49 1 τὸ *om.* P 2 Μωραίος C: Μωραῖος P 3 ἑπτάπυλ( ) P Λιβαδίας CP

1446/6955 (Ind. 10) Dez. 10, Samstag

50 τῷ ,ςϡνε' ἔτει τοῦ κόσμου, ἰνδικτιῶνος ι', τῆς δὲ θείας σαρκώσεως ,αυμς', δεκεβρίῳ γ', ἡμέρᾳ σαββάτῳ, ἦλθεν μετὰ φοσσάτου χιλιάδων ξ' Τοῦρκος ἀμηρᾶς ὁ 'Αμωράτης, εἰς τὸ 'Εξαμίλι Κορίνθου, καὶ τῇ ἄλλῃ ἐρχομένῃ παρασκευῇ ἑσπέρᾳ, ἤρξατο τοῦ πολέμου καὶ δι' ὅλης τῆς νυκτὸς γεναμένης ἰσχυρᾶς τῆς ἀμάχης τῷ πρωὶ ἀφείθη ὁ τεῖχος παρὰ τῶν ἐπιβούλων καὶ ἐτράπησαν εἰς φυγὴν οἱ 'Ρωμαῖοι καὶ ἐσέβησαν οἱ Τοῦρκοι καὶ ἐδίωκον αὐτούς, καὶ οὓς μὲν ἀνεῖλον, οὓς δὲ ἠχμαλώτισαν. καὶ ἐπῆραν ἄπειρα πλήθη καὶ ἅρματα καὶ ζῶα καὶ χρήματα πολλά. εἶτα ἀπῆγαν εἰς τὰ Βασιλικά, εἶτα εἰς τὴν Βοτζίτζαν καὶ ἐνέπρησαν αὐτὴν καὶ ἠχμαλώτευσαν, ὁμοίως καὶ εἰς τὴν Πάτραν, χωρὶς τὸν κουλᾶν, ἔτι δὲ καὶ τὰ πέριξ τούτων. καὶ ἐγίνετον ἡ αἰχμαλωσία πολλὴ σφόδρα, καὶ οὕτως ἐστράφηκεν.

1451/6959 (Ind. 14) Febr. 3

51 τῷ ,ςϡνθ' ἔτει ἐτελεύτησεν ὁ ἄθεος ἀμηρᾶς τῶν Τούρκων ὁ 'Αμουράτης καὶ ἔλαβεν τὴν ἀφεντίαν ὁ υἱὸς αὐτοῦ ὁ τζαλαπῆς.

1452/6960 (Ind. 15) März—Aug.

52 καὶ παραλαβὼν τὴν ἀρχὴν ἔκτισεν τὸ Νεόκαστρον καὶ ἤρξατο ζητεῖν τὴν Κωνσταντίνου πόλιν.

1453/6901 (Ind. 1) Mai 29

53 διαλύσας δὲ τὴν εἰρήνην συνήθροισε πλῆθος ἄπειρον καὶ στρατὸν συνάξας διά τε ξηρᾶς καὶ θαλάσσης παρεκάθισε τὴν πόλιν ἐν συνκλεισμῷ ⟨καὶ⟩ ἤρξατο πολεμεῖν αὐτήν. μηχανήματα δὲ πολλὰ κατασκευάσας καὶ σύνταξιν συγκροτήσας πεζῶν καὶ ἱππέων καὶ τὴν θάλασσαν τοῦ λιμένος πληρώσας πλοίων συγκροτεῖ πόλεμον ἐξ ἀμφο-

---

50 1 τοῦ κόσμου *om.* P ἰνδ. ι' *om.* C τῆς δὲ θείας σαρκώσεως C: ἀπὸ Χριστοῦ καταβάσεως P 2 φοσάτου C: φωσάτου P ,αξ' C: ,αδ(ας)ξ' P: χιλιάδων ξ' *scripsi* 3 *post* ἀμηρὰς *suprascr.* 'Αχμάτης C 5 μάχης P 9 πολλά *om.* C 10 Βοτζήτζαν CP 11 ἔτι P: ἔστι C 12 ἐγένετον ἠχμαλωσία P **51** 1 ἄθεος *om.* C τῶν Τούρκων *om.* C 'Αμουράκπαιης (!) P **52** 1 ζητεῖν πάκτα P **53** 2 συγκλεισμῷ CP

τέρων τῶν μερῶν καὶ παρέλαβεν αὐτὴν μηνὶ μαΐῳ κθ', ὥρᾳ γ', τῷ ,ςϡξα' ἔτει, ἰνδικτιῶνος α'.

1439/6947 (Ind. 2) Juli 6

54 τῷ ,ςϡμζ' ἔτει γέγονεν ἡ λεγομένη η' σύνοδος ἡ ἐν Φλωρεντίᾳ.

1456/6964 (Ind. 4) Mai—Juni

55 τῷ ,ςϡξδ' ἔτει, ἰνδικτιῶνος δ', μηνὶ μαΐῳ κθ', ἐφάνη ἀστὴρ ἐν τῷ οὐρανῷ ἀνατέλλων, ἐκβλύζων ὥσπερ καπνὸν εἰς μῆκος ἐπὶ πολλὰς ἡμέρας.

1456/6964 (Ind. 4) Juni 4

56 τῷ ,ςϡξδ' ἔτει, ἰνδικτιῶνος δ', μηνὶ ἰουνίῳ, παρεδόθη εἰς τὰς χεῖρας τῶν Μουσουλμάνων ἡ πόλις τῶν 'Αθηνῶν, καὶ παρέλαβεν τὸν κουλᾶν Τοῦρκος ὁ 'Αμουράτμπεϊς.

1455 Sept.—1456 Aug./6964 (Ind. 4)

57 τῷ ,ςϡξδ' ἔτει, ἰνδικτιῶνος δ', ἐγένετο λεῖψις καὶ ὑστέρησις παντοίων καρπῶν καὶ ἐπείνασεν ὁ λαὸς καὶ ἤσθιον βοτάνας, χλόας, ῥίζας, γίγαρτα, ἀκρόδρυα καὶ ἐστενοχωρέθη πᾶς ἄνθρωπος ἀπὸ τῆς πείνης. ἤφερεν δὲ τὸ πεντάλιτρον σιτάρι ὑπέρπυρα λ' καὶ οὐχ εὑρίσκετο, καὶ ἐγίνετον πεῖνα πολλή.

---

57 Chr. 79/7

---

6 *post* καὶ *add.* P: παραχωρήσει θεοῦ μηνὶ — ἰνδ. α' *om.* P, *sed habet*: ἠχμαλωτίσθη δὲ ἡ μεγαλόπολις ἀθλία Κωνσταντινούπολις παρὰ τοῦ ἀσεβοῦς καὶ ἀθέου ἀμηρὸς τοῦ τζαλαπὴ μηνὶ μαΐῳ κθ', ἡμέρᾳ τρίτῃ, τῷ ,ςϡξα' ἔτει, ἰνδικτιῶνος α' *add. ead. m. in marg.* C: ση(μείωσαι) τὴν αἰχμαλωσίαν τῆς ἀθλίας πόλεως Κωνσταντίνου **54** *om.* P Φλορεντίᾳ C **56** 2 *post* Μουσουλμάνων *add.* P καὶ τῶν ἀθέων Τούρκων καὶ — 'Αμουράτμπεϊς *om.* C **57** 2 καὶ[2] *om.* P, *sed habet* ἤσθιον δὲ βοτάνων χλόας P καρπῶν καὶ ἤσθιον ὁ λαὸς ἐκ τοῦ λιμοῦ βοτάνας C 3 γιγάρτας C καὶ — πείνης *om.* C 4 τὸ πεντάλιτρον τὸ σιτάρι P καὶ — πολλή *om.* C

1458/6966 (Ind. 6) Mai—Aug.

58 τῷ ,ϛϡξϛ', μηνὶ μαΐῳ, ἦλθεν ὁ ἀμηρᾶς ὁ Μεχεμὲτ τζαλαπῆς μετὰ πλήθους φοσσάτου χιλιάδων ξ' εἰς τὸν Μωρέαν καὶ παρέλαβεν τὴν Πάτραν, τὸ Μουχλὶν καὶ αὐγούστου εἰς τὰς ϛ' παρέλαβεν τὴν Κόρινθον καὶ ἔβαλεν εἰς αὐτὸν Μουσουλμάνους εἰς φύλαξιν.

1460/6968 (Ind. 8) Mai

59 τῷ ,ϛϡξη' ἔτει ἦλθεν ὁ αὐτὸς ἀμηρᾶς τὸ δεύτερον εἰς τὸν Μωρέαν καὶ ἐπαράλαβε τὸν Μυζηθρᾶν καὶ ἐπῆρε τὸν κῦρ Δημήτριον, τὸν δεσπότην, σὺν τῆς βασιλίσσης καὶ τῆς θυγατρὸς αὐτοῦ, τὴν ὁποίαν ἐπῆρεν εἰς τὸ σαράϊ, μηνὶ μαΐῳ λ', ἰνδικτιῶνος ζ'.

1463/6971 (Ind. 11) Apr. 3, Sonntag—Juli 25, Montag

60 τῷ ,ϛϡοα' ἔτει, μηνὶ ἀπριλλίῳ γ', ἡμέρᾳ κυριακῇ τῶν Βαΐων, ἐπαρέδοσαν οἱ Ἀργεῖοι τὴν χώραν τοῦ Ἄργους εἰς τὰς χεῖρας τῶν Τούρκων. καὶ τῇ κε' τοῦ ἰουλίου μηνός, ἡμέρᾳ β', ἐξοίκισαν αὐτοὺς οἱ Τοῦρκοι ἀπὸ τὸ Ἄργος καὶ ἐξώρισαν αὐτοὺς σὺν γυναιξὶν καὶ τέκνοις εἰς τὴν Κωνσταντινούπολιν.

1463/6971 (Ind. 11) Aug. 5

61 καὶ τῇ ε' τοῦ αὐγούστου παρέλαβον οἱ Βενέτικοι τὸ αὐτὸ Ἄργος.

---

59 Chr. 79/9

---

58 1 ἦλθεν Τοῦρκος ἀμηρᾶς ὁ τζαλαπῆς P ὁ Μεχεμὲτ *om.* P 2 μετὰ φοσάτου C πλήθους *om.* C φωσάτου P Μωραίαν C: Μωραῖαν P 3 Μουχλὴν CP 4 καὶ — φύλαξιν *om.* C **59** 1 ἦλθεν ὁ ἀσεβὴς ἀμηρᾶς ὁ τζαλαπῆς P Μωραίαν C: Μωραῖαν P 2 τῶν Μεζηθρὰν CP 3 βασιλείσης P: βασιλίσης C τὴν — σαράϊ *om.* P **60** 2 Τουρκῶν C 3 ἐξοίκισαν τοὺς αὐτοὺς Ἀργείους P 5 εἰς τὴν Τουρκίαν P **61** οἱ Βενετίκοι P αὐτὸ *om.* P

1463/6972 (Ind. 12) Herbst

62 τῷ ,ϛϡοβ' ἔτει συνήθροισεν ἡ αὐθεντία τῶν Βενετίκων στρατὸν διὰ ξηρᾶς καὶ θαλάσσης ἱππέων καὶ πεζῶν καὶ πλοίων πλείστων εἰς τὸ Ἀναύπλι. καὶ τῇ α' τοῦ σεπτεβρίου ἀπῆλθον εἰς τὸ Ἑξαμίλι καὶ ἤρξαντο κτίζειν καὶ τειχίζειν αὐτὸ ξηρέμβολον. καὶ ἐπολέμιζον καὶ τὴν Κόρινθον καὶ γεναμένης ἔριδος διὰ μέσου αὐτῶν διελύθη ἡ σύναξις.

1389/6897 (Ind. 12) Apr. 2

63 ἔτους ,ϛωϟζ' ἐπαρέλαβεν ἡ ἐκλαμπροτάτη ἡμῶν ἀφεντία τὸ Ἀναύπλι.

1467/6975 (Ind. 15) März (?)

64 τῷ ,ϛϡοε' ἔτει, μηνὶ μαρτίῳ, ἦλθεν ὁ Ἀμάρμπαιης μετὰ πλείστου λαοῦ καὶ τεχνιτῶν καὶ ἔκτισεν τὸν πύργον τοῦ Ἄργους καὶ τὸν κουλᾶν καὶ ἔβαλεν φύλαξιν καὶ ἐκράτησεν αὐτό.

1470/6978 (Ind. 3) Juli 12, Donnerstag

65 τῷ ,ϛϡοη' ἔτει, ἰνδικτιῶνος η', ἦλθεν ὁ ἀμηρᾶς σὺν στρατοῦ πλείστου, ἱππέων καὶ πεζῶν καὶ πλοίων διὰ θαλάσσης, τριακοσίων ξ', μικρῶν καὶ μεγάλων, εἰς τὴν Εὔριπον, καὶ ἐπολέμιζεν αὐτὴν ἡμέραν καὶ νύκταν μετὰ μηχανημάτων πολλῶν ἀπὸ ἰουνίου ιβ' ἕως ἰουλλίου ιβ'. καὶ τῇ ιβ' τοῦ ἰουλλίου, ἡμέρᾳ ε', ἐπαρέλαβεν αὐτὴν ὁ αὐτὸς ἀμηρᾶς ὁ Μεεμέτης τζαλαπῆς μετὰ αἱματοχυσίας πολλῆς καὶ μάχης ἰσχυρᾶς. ἀπέθανεν δὲ πλῆθος ἄπειρον ἀμφοτέρωθεν. καὶ οὕτως ἐπαρέλαβεν καὶ τὴν καθόλου νῆσον.

---

63 Chr. 32/24 **65** Chr. 79/14

---

62 1 ἡ αὐθεντία τῆς Βενετίας P 2 θαλάσης C 3 Ἀνάπλι P 5 διὰ μέσων C **63** *om.* P *in* C *e chronico argio-naupliotico interpol.* (*cf.* Chr. 32/24) τῷ Ἀναύπλοι C **64** 2 τεχνίτων P καὶ τὸν κουλᾶν *om.* C **65** 1 ὁ ἀσεβὴς ἀμηρᾶς P σὺν στρατείᾳ πλείστων P 2 πεζῶν καὶ ἱππέων P 3 εἰς τὴν νῆσον τῆς Εὐρίπου P ἐπολέμιζον τὴν χώραν P αὐτὴν ἡμέραν καὶ νύκταν *om.* P 4 πολλῶν ἡμέραν καὶ νύκταν P 6 Μεεμέτης *om.* P 7 γὰρ *loco* δὲ P

IV

(nur Hs C)

1446 Sept.—1447 Aug./6955 (Ind. 10)

66 τῷ ,ϛϡνε', ἰνδικτιῶνος ι', ἦλθεν εἰς τὴν Κόρινθον ὁ ἁγιώτατος μητροπολίτης κῦρ Μαλαχίας μετὰ τὴν κοίμησιν τοῦ ἁγιωτάτου Μάρκου.

1430/6938 (Ind. 8) März 29

67 τῷ ,ϛϡλη' ἐπῆραν οἱ Μουσουλμάνοι τὴν Θεσσαλονίκην.

1513/7021 (Ind. 1) Apr. 16

68 τῷ ,ζκβ' ἔτει, ἀπριλλίῳ ις', ἐγένετο μέγας σεισμὸς εἰς τὴν Ζάκυνθον, ὥστε ἐχάλασαν πλεῖστα ὀσπίτια ἀπὲ τὸ κάστρος (!) τὸ ἄνω καὶ μερτικὸν ἀπὲ τὸ κάτω, καὶ ἐπλάκωσαν πλεῖστον λαόν.

1479/6987 (Ind. 12) Jan. 25

69 εἰς τὰ ,αυοζ', ἰαννουαρίῳ ιζ', ἐποίησεν ἡ πανυψηλοτάτη ἡμῶν αὐθεντία τῶν Βενετιῶν ἀγάπην μὲ τὸν Τοῦρκον.

1499/7007 (Ind. 2) Aug. 29

70 εἰς τὰ ,αυϟθ' ἐποίησεν ἀμάχην ἡ αὐθεντία ἡμῶν μὲ τὸν Τοῦρκον καὶ τῷ αὐτῷ ἔτει ἐπῆρεν ὁ Τοῦρκος τὸν Ναύπακτον.

1500/7008 (Ind. 3) Aug. 9—16

71 εἰς τὰ ,αφ' ἔτη ἐπῆρεν τὴν Μοθωκορώνην.

1503/7011 (Ind. 6) Mai 20

72 εἰς τὰ ,αφγ' ἐποίησεν τὴν ἀγάπην μὲ τὸν Τοῦρκον.

---

67 Θεσαλονίκ( ) C **68** 3 ἀπὲ τὸ κάτον C **69** ιουν(α)ρί(ω) ιζ' (!) C
71 Μοθοχορόνην C

1512/7020 (Ind. 15) Mai

73 τῷ ,ζκ' ἔτει ἀπέθανεν ὁ ἀμηρᾶς ὁ Παγιαζήτης καὶ παρέλαβεν τὴν ἀφεντίαν ὁ υἱὸς αὐτοῦ τοῦ Παγιαζήτη.

1512/7020 (Ind. 15) Juli—1513/7021 (Ind. 1) Apr. 24

74 καὶ τῷ αὐτῷ ἔτει ἦλθεν εἰς πόλεμον μὲ τὸν ἀδελφὸν αὐτοῦ τὸν Ἀχμάτι καὶ ἐπίασεν αὐτὸν μετὰ δόλου ὑπὸ τῶν αὐτοῦ μεγιστάνων παραδοθείς, τὸν ὁποῖον ἔπνιξεν μὲ τὴν κόρδαν τοῦ δοξαρίου.

1513/7021 (Ind. 1) Jan. 5

75 τῷ ,ζκα' ἔτει ἐπίασεν τὰ δύο παιδία τοῦ Ἀχμάτι καὶ ἔκοψεν αὐτά.

1513/7021 (Ind. 1) Winter

76 καὶ τῷ αὐτῷ ἔτει ἐπίασεν τὸν ἕτερον ἀδελφὸν αὐτοῦ τὸν Κουρκούτι καὶ ἐθανάτωσεν αὐτόν.

1514/7022 (Ind. 2) Aug. 23

77 τῷ ,ζκβ' ἔτει ἐσύναξεν ὁ Σαλήμης πλεῖστον φουσάτον ἱππέων καὶ πεζῶν, πλεῖστον, ὑπὲρ τὰς σ' χιλιάδας, καὶ ὑπῆγεν εἰς τὴν Περσίαν, εἰς τὸν Σοφῆν. καὶ εἰς τὰς κθ' τοῦ αὐγούστου μηνός, ὥρᾳ δευτέρῃ τῆς νυκτός, ἔδωσαν πόλεμον εἰς τὸν τόπον τοῦ Σοφῆ καὶ ἐτζάκισεν αὐτὸν ὁ Σοφῆς καὶ ἔκοψεν ἀπὲ τὸ φοσσάτον τοῦ Σαλήμι περισσότερον, ὑπὲρ χιλιάδας ρ'. καὶ ἐγύρισεν ὁ Σαλήμης τζακισμένος καὶ πάλιν ἔλαβεν ὁ Σοφῆς τὸ Ταμπρίζιν, τὸ σκαμνὶν αὐτοῦ, καὶ τὸν τόπον ὅσον τοῦ ἐπῆρεν ὁ Σαλήμης.

---

74 Chr. 58/29 **76** Chr. 58/30

---

77 3 Σοφὶν C 4 Σοφὶ C ἐτζάκισαν C: -σεν *scripsi* 5 Σοφὶς C φοσάτον C περισότερον C 7 Σοφὶς C

1517/7025 (Ind. 5) Jan. 22

78 τῷ ,ζκε' ἐπῆρεν ὁ σουλτὰν Σαλήμης τὸ Κάερος καὶ τὴν ἀφεντίαν τοῦ σουλτάνου ὅλην καὶ ἐπίασεν τὸν σουλτάνον καὶ ἐθανάτωσέ τον πικρῷ θανάτῳ. ὃς ὠνομάζετον σουλτὰν Μπαράκ, ἑρμηνεύεται δὲ τῇ Ἑλλήνων γλώττῃ βασιλεὺς εὐλογημένος.

1520/7029 (Ind. 9) Sept. 21

79 τῷ ,ζκθ' ἔτει, σεπτεβρίῳ κς, βασιλεύσας ἔτη θ', ἀπόθανεν ὁ ἀσεβὴς ἀμηρᾶς σουλτὰν Σελήμης, ἀνὴρ ἀνδρεῖος, σώφρων καὶ δίκαιος κριτής. ἠγάπα τοὺς Χριστιανοὺς πλεῖστα καὶ μάλιστα τὴν ἐκκλησίαν τοῦ Χριστοῦ. ἐν τῷ αὐτοῦ καιρῷ ἀνηγέρθησαν πολλαὶ ἐκκλησίαι τῶν Χριστιανῶν. ἔδωσεν ἁπλῆν ἐξουσίαν εἰς τὸν καιρόν του ἁπλῶς αἱ παλαιαὶ ἐκκλησίαι ἵνα ἀνεγείρωνται. οὕτως εἶπεν «πάντες οἱ οἶκοι τοῦ θεοῦ νὰ καλλωπίζωνται». καὶ σὺν ταῖς παλαιαῖς ἐκκλησίαις ἔγιναν καὶ πλεῖστες νέες ἐκ θεμελίων.

1520/7029 (Ind. 9) Sept. 30

80 τῷ αὐτῷ ἔτει ἔλαβεν τὴν βασιλείαν ὁ υἱὸς αὐτοῦ ὁ Σουλαϊμάν, ἐτῶν ὢν κγ', καὶ ἐκάθισεν εἰς τὸν θρόνον τῆς βασιλείας τῷ αὐτῷ σεπτεβρίῳ μηνὶ εἰς τὰς ις' (!) ἐν τῇ Ἀνδριανουπόλει.

1521/7029 (Ind. 9) Mai

81 τῷ ,ζκ⟨θ'⟩ ἔτει, ἰουνίῳ μηνί, ἐποίησεν ὁ σουλτὰν Σουλαϊμάνης φουσάτον ἱππέων καὶ πεζῶν χιλιάδας ρ'. ὅστις ὑπῆγεν εἰς τὴν Οὐγγρίαν καὶ ἐπολέμιζεν τὸ Ἀμπελογράδι.

1521/7029 (Ind. 9) Aug. 28

82 καὶ εἰς τὰς β' τοῦ αὐγούστου ἐπαράλαβεν αὐτό. καὶ πάλιν ὑπέστρεψεν εἰς τὴν Ἀνδριανούπολιν.

---

79 Chr. 58/33 **81** Chr. 58/36 **82** Chr. 58/37

---

78 2 τὸ σουλτάνον C 7 καλωπίζονται C **79** 1 βασιλεύσας ἔτη θ' *ab ead. m. suprascr.* **80** 1 ἐτῶν ὢν κγ' *ab ead. m. in marg. add.*

1522 Juni 5—Dez. 20/7030—7031 (Ind. 10—11)

83 εἰς τὰ ,αφκβ', ἰουνίῳ ⟨ε'⟩, ἐποίησεν ὁ σουλτὰν Σουλαϊμάνης φοσσάτον διὰ ξηρᾶς χιλιάδες σ' καὶ στόλον διακοσίους ἑβδομήκοντα ἄρμενα, κάτεργα, καράβια καὶ φοῦστες, καὶ ὑπῆγεν εἰς τὴν Ῥόδον. καὶ ἐπολέμει αὐτὴν διὰ πλείστων ἑλεπόλεων ἀπὲ τὸν ἰούνιον μῆνα ἕως τὸν δεκέβριον, καὶ τῇ κε' τοῦ αὐτοῦ ἐπαρεδόθη ἡ αὐτὴ ἀθλία εἰς χεῖρας αὐτοῦ. ἔδωσεν δὲ ἄδειαν καὶ ἐξέβη ὅστις ἤθελεν.

1521/7029 (Ind. 9) Frühjahr

84 πρὶν βασιλεῦσαι οὗτος ὁ Σουλαϊμάνης ἐπορεύθη τις Ἑβραῖος μάγος πρὸς αὐτὸν καὶ εἶπεν αὐτῷ «γίνωσκε, σουλτάνε μου, ὅτι μέλλεις βασιλεῦσαι.» καὶ ἀποκριθεὶς ὁ σουλτὰν Σουλαϊμὰν εἶπεν αὐτῷ «ἐν πόσῳ καιρῷ;» ὁ δὲ Ἑβραῖος ἔφη «τρία στοιχεῖα γραμμάτων μὲ διδάσκουν. οὐκ οἶδα, εἰ χρόνοι εἰσὶν ἢ μῆνες ἢ καὶ τὰ ἄλλα». καὶ ταῦτα εἰπὼν καὶ ἄλλα ὅσα ἦταν χρεῖα, ἔφη ὁ σουλτὰν Σουλαϊμάνης, ὅτι ἐὰν βασιλεύσω, δώσω σοι λοφᾶν, ὅσον θέλεις. καὶ ἐποίησεν αὐτῷ ἔγγραφον ὁμολογίαν. καὶ κατὰ τὸν λόγον τοῦ Ἑβραίου ἐβασίλευσεν καὶ τῶν στοιχείων ἀριθμουμένων εὑρέθη ἀληθῶς ὁ Ἑβραῖος. ἦλθεν δὲ ὁ Ἑβραῖος καὶ αἰτήσας τὸν λοφᾶν κατὰ τὸ ἰδιόγραφον τοῦ ἀφεντὸς καὶ λαβὼν αὐτὸ καὶ ἄλλας πλείστας τιμάς. ἠρώτηξεν δὲ αὐτὸν περὶ τῆς βασιλείας αὐτοῦ τί μέλλει γενέσθαι. ὁ δὲ Ἑβραῖος ἢ κακίᾳ φερόμενος ἢ καὶ ἀληθῶς ὡς ἐδιδάσκετον ὑπὸ τὰς μαντίας αὐτοῦ ἔφη· ὅτι οἱ Χριστιανοὶ ὁποῦ εἶναι εἰς τὴν Πόλιν, μέλλουν νὰ ποιήσουν στάσιν καὶ βασιλέα ὅστις ἔνε τὴν σήμερον εἰς τὴν Πόλιν, καὶ αὐτοὶ σὺν αὐτῷ νὰ στασιάσουν κατὰ τοῦ σοῦ κράτους. καὶ διὰ τοῦτο πρόιδε ἡ βασιλεία σου νὰ τοὺς κόψῃς ἵνα μὴ τελέσουν τὸ ἔργον. ὁ δὲ συμβούλιον ἐποίησεν μετὰ τῶν πρωτοσυμβούλων αὐτοῦ ἵνα κόψῃ τοὺς Χριστιανούς. καί τις ἐκ τῶν μεγιστάνων αὐτοῦ, ὀνόματι Πυριμπασιᾶς, ἀπέκοψεν αὐτὸν τῆς ἀθέσμου καὶ ἀδίκου ὁρμῆς εἰπὼν αὐτῷ «σουλτάνε μου, τὰ τοιαῦτα μεγάλα πράγματα ἀπὸ θεοῦ εἰσιν, καὶ εἰ μέν εἰσιν ὑπὸ θεοῦ οὐ δυνάμεθα ἐναντιωθῆναι ἵνα μὴ εὑρεθῶμεν καὶ θεομάχοι. εἰ δέ εἰσιν ἐξ ἀνθρώπων, ἄφες ἡμᾶς τοὺς δούλους σου, ἵνα ποιήσωμεν τὴν ἐκδίκησιν.

1522/7030 (Ind. 10) oder 1523/7031 (Ind. 11), Ostern (?)

85 τούτῳ τῷ ἔτει ἔδειξεν ὁ θεὸς σημεῖον τοιόνδε ἐν τῇ Κωνσταντινουπόλει· τῇ μεγάλῃ κυριακῇ τοῦ Πάσχα, τὸ μεσονύκτιον, ἠγέρθησαν οἱ τερβήσιδες καὶ

---

83 Chr. 58/38 **84** Chr. 58/35; 79/28 **85** Chr. 58/44

---

83 1 *post* ἰουνίῳ *fenestra* φοσάτον C 5 τὸν δικέβριον C **84** 2 μέλεις C 5 Σουλαημάνης C 8 *an* ἀληθὸς? 11 φεράμενος C 14 προεῖδὲ C 19 ἐναντιηθῆναι C

ὑπῆγαν εἰς τὴν Ἁγίαν Σοφίαν νὰ σαλαβατίσουν κατὰ τὸ αὐτῶν ἔθος. καὶ ἐλθόντες εἰς τὰ προαύλια τοῦ ναοῦ, ἤκουσαν ψαλμῳδίαν καὶ εἶδον καὶ φῶς μέγα ἐν τῷ ναῷ. καὶ πλησιάσαντες εὗρον τὰς πύλας ἀνεῳγμένας, τὰς κανδήλας ἀναμμένας καὶ φωνὰς ψαλμῳδίας τό «Χριστὸς ἀνέστη». καὶ ἀκούσας σπουδαίως ἔδωσαν γνωστὸν τοῦ ἀφεντός, ὅστις ἦλθεν σωματικῶς καὶ ἄκουσεν. καὶ εἶδεν ἐν ὀφθαλμοῖς κελεύσας ἵνα ἀναβοῦν εἰς τὰ ἀνηχούμενα νὰ σκοπεύσουν μήποτέ ἐστιν ἐξ ἀνθρώπων ἡ τοιαύτη ἐνέργεια. καὶ εὐθὺς ἐξέλιπεν καὶ τὸ φῶς καὶ ἡ ψαλμῳδία. καὶ πάλιν ὥρμησεν, ἵνα κόψῃ τοὺς Χριστιανούς, εἰ μὴ πάλιν ὁ αὐτὸς Πυριπασιᾶς ἀπέκοψεν αὐτοῦ τὴν ὁρμήν.

1522/7030 (Ind. 10) Mai 30

86 εἰς τὰ ,αφκβ', ἰουλίῳ ⟨. .⟩, ἐπῆρεν ὁ Σπάνιας τὴν Γένουβαν ἀπὸ σπαθίου καὶ ἔκοψεν ἐν αὐτῇ ψυχὲς λε' χιλιάδες.

1523/7031 (Ind. 11) Sommer—1524/7032 (Ind. 12) Winter

87 εἰς τὰ ,αφκγ' ἀπεστάλη ὁ Ἀχμάτη μπασιᾶς ὑπὸ τοῦ ἀμηρὸς σουλτὰν Σουλαϊμάνη εἰς τὸ Κάερος ἵνα ὁρίζῃ αὐτό. ὅστις διὰ φθόνον, διατὶ ἠγάπα ὁ ῥηθεὶς ἀμηρᾶς τὸν Πραΐμπασια, ἀνυποστάτησε καὶ ἔγινεν ἀντάρτης. καὶ ἔκοψεν ὅλους ὅσους ηὗρεν ὁποῦ ἤθελαν νὰ εἶναι εἰς τὴν δουλοσύνην τοῦ ῥηθέντος ἀμηρός. οἱ δὲ οἰκεῖοι τοῦ αὐτοῦ τόπου ὕψωσαν τὸν ῥηθέντα μπασιᾶν καὶ ἐποίησαν αὐτὸν σουλτάνον. οὗ ὁ ἀδελφὸς ἦν φλαμπουριάρης εἰς τὸν Μωρέαν. καὶ ἔστειλεν ὁ ῥηθεὶς ἀμηρᾶς καὶ ἀπεκεφάλισαν αὐτὸν ἐν τῇ Μεθώνῃ. τὴν ὁποίαν κεφαλὴν ἔγδειραν καὶ ἐπῆραν αὐτὴν εἰς τὴν Κωνσταντινούπολιν. ὁ δὲ ῥηθεὶς Ἀχμάτης, ὁ νεωστὶ σουλτάνος, ἐσύναξεν ὅλους τοὺς Ἑβραίους τοὺς ὑπ' αὐτὸν καὶ ἔκοψέν τους καὶ τὸν βίον αὐτῶν ἐδήμευσεν. ὃς ἐσύναξεν ἐξ αὐτῶν βίον, πλῆθος ἄπειρον.

1524/7032 (Ind. 12) März ca.

88 τῷ αὐτῷ ἔτει διὰ συνεργείας τοῦ ῥηθέντος μεγάλου ἀφεντός, τοῦ Σουλαϊμάνη, ἐσκότωσαν μέσα εἰς τὸ λουτρὸν τὸν ῥηθέντα Ἀχμὰτ μπασία, καὶ πάλιν ὁ τόπος ὅλος τῆς Συρίας ἐγύρισεν εἰς τὴν δουλοσύνην τοῦ μεγάλου ἀφεντός.

---

85 3 νασαλαβατίσουν C 5 ἀναμένας C **87** 2 ὁρίζει C 7 Μωραίαν C

1523 Sept.—1524 Aug./7032 (Ind. 12)

89 τῷ αὐτῷ ἔτει ὁ ῥηθεὶς ἀμηρᾶς ἐξήβαλεν πολλὰς φαμιλίας ἀπὸ τὰ κάστρη τῆς Ῥωμανίας καὶ ὑπῆγέ τας εἰς τὴν Αἴγυπτον, καὶ Τούρκους.

1523 Sept.—1524 Aug./7032 (Ind. 12)

90 τῷ αὐτῷ ἔτει καὶ τὸ παρελθὸν ἐγίνετο λοιμικὴ νόσος παγκόσμιος, κυρίως δὲ εἰς τὴν Κρήτην, εἰς τὴν Ῥόδον, εἰς τοὺς Κορφούς, εἰς τὴν Ζάκυνθον, εἰς τὴν Ἄρταν· εἰς τὰ Ἰωάννινα ἐγένετο περίσσεια, καὶ εἰς τὸν Μορέαν, σποράδην καὶ εἰς τὴν Ἀθῆνα.

1524/7032 (Ind. 12) Aug. 18 (?)

91 τῷ αὐτῷ ἔτει, αὐγούστῳ εἰς τὰς ⟨ι⟩η', ἐπέρασεν ὁ Κούρτουγλης μετὰ κατέργων καὶ φουστῶν καὶ ὑπῆγε ⟨εἰς⟩ τὸ μέρος τῆς Πούλιας καὶ ἐπῆρεν ἕνα καστέλλι.

---

90 3 Ζάκηθον C περισ( ) C 4 Μοραίαν C **91** *in fine (ab al. m.?)* τέλλος

CHRONIK 34
(Sphrantzes-Exzerpte)

Handschriften

B¹ = **Athos,* Iviron, 329, ff. 279ᵛ—280ᵛ. Der Codex (Anf. 16. Jh.) enthält, abgesehen von einer Redaktion der sogenannten Chronik von Monembasia, ausschließlich theologische Texte. Die Chronik findet sich auf den letzten Folien. F. 280 ist am Rande stark beschädigt und der Text daher teilweise nicht mehr lesbar. Ein Katalog jüdischer und assyrischer Könige, der Diadochen, der römischen Kaiser und eine Patriarchenliste gehen der Chronik voraus. Diese Kataloge sowie die Chronik selbst stammen nicht vom Kopisten der Handschrift und sind nachträglich auf den letzten Blättern eingetragen[121].

B² = **Athos,* Iviron, 382, ff. 964—965ᵛ. Der Codex (Anf. 16. Jh.) weist 182 fast ausschließlich theologische Traktate auf und ist von *einer* Hand geschrieben. Einziger historischer Text ist die Kleinchronik[122].

C = ***Athos,* Iviron, 388, ff. 40ᵛ—41. Der umfangreiche Codex (ff. 394) enthält 304 Titel mit Texten aus allen Gebieten und hat wegen seiner Mannigfaltigkeit den Titel „Okeanos" bekommen[123]. Auf f. 38 beginnt eine Genealogie ἀπὸ κτίσεως κόσμου, die von einer Kaiserliste fortgesetzt wird; auf f. 41ᵛ schließt eine Liste der Patriarchen von Konstantinopel an die Chronik an[124].

A = *Rom,* Bibl. Vat., gr. 162, ff. 81—83. Die Hs ist oben Chr. 14 beschrieben.

---

[121] Die Listen finden sich auf den ff. 278—279. Die Patriarchenliste beginnt mit Akakios und endet mit Esaias (gest. 1334), wie eine Reihe ähnlicher Listen (vgl. Laurent: *REB* 7 [1949] 153). Nur die Notizen über die drei zuletzt genannten Patriarchen (Johannes Glykys, Gerasimos, Esaias) bringen genaue Daten über das Patriarchat. Da das letzte Blatt der Handschrift und der darauf befindliche Text beschädigt sind, entstand dieser sicher bald nach der Fertigstellung des Codex, als das Schlußblatt noch unversehrt war.

[122] Auf ff. 754—755ᵛ findet sich noch eine Liste jüdischer und christlicher Herrscher, aus der M. Gedeon (*'Εκκλ. 'Αλήθεια* 23 [1903] 390) einige unbedeutende Angaben entnahm (über Michael VIII., Andronikos II., Andronikos III.).

[123] 'Ωκεανὸς ἤτοι σύνοψις διαφόρων μαθημάτων γραμματικῶν, φυσικῶν, γεωμετρικῶν καὶ ἐξήγησις τῶν ἐν τῇ Γραφῇ εὑρισκομένων ἑβραϊκῶν ὀνομάτων. So die Inschrift auf dem Rücken des neuen Einbandes.

Überlieferung

Die Chronik gliedert sich deutlich in zwei Teile. Teil I enthält, mit Zusätzen und Abänderungen, Auszüge aus der Chronik des Georgios Sphrantzes und endet, wie diese, mit dem Jahr 1475. Teil II stellt im wesentlichen eine Chronik türkischer Eroberungen (unbekannter Redaktion) dar. Die beiden Teile sind in der Überlieferung unterschiedlich zu beurteilen. Für Teil I ist A die grundlegende Handschrift. Sie setzt mit einer Notiz ein, die keinen Platz in der Überlieferung der Gesamtchronik hat (1423 Sept. 13), da sie bei Sphrantzes nicht vorkommt[124a]. Notiz 2 ist in A ausgefallen, nur die Jahreszahl (6932) blieb erhalten und wurde fälschlich auf Notiz 3 übertragen. Gegenüber B¹B²C hat A in zahlreichen Fällen das Richtige bewahrt: die Notizen 9 und 10 finden sich allein hier, die Notizen 6. 17. 22. 27. 34 bringen die richtigen oder vollständigeren Lesarten. B¹ und B² sind nahezu identisch; in B¹ sind meist die Jahreszahlen (am Notizenanfang) weggefallen. Beide gehen zweifelsohne auf dieselbe Vorlage zurück. C enthält, wie der kritische Apparat am deutlichsten zeigt, verschiedene Eigenheiten, besonders in Form zahlreicher Kürzungen des Textes. Daneben finden sich auch Gemeinsamkeiten zu B¹B², so am stärksten auffallend (in Not. 2) die Verwechslung der beiden Reisen des Kaisers Johannes 1423 und 1437 (εἰς τὴν σύνοδον zum Jahr 1423).

---

[124] Da die Handschrift wegen des ihr beigemessenen Wertes an Ort und Stelle nicht einmal eingesehen werden kann, ist mir unbekannt, mit welchem Patriarchen der Katalog endet. Der Kaiserkatalog ist bei L.-A. Nr. 29, lin. 1—32 (S. 53—54) teilweise abgedruckt, in unserer Edition jedoch weggelassen, da er nicht zum Bestand der Chronik gehört.

[124a] Die Notiz begegnet wörtlich in Hs P der Chr. 39; da die letztgenannte Chronik ebenfalls im Vat. gr. 162 überliefert ist, die Notiz dort aber fehlt, liegt wohl ein Versehen des Redaktors vor, der die Nachricht über Thessalonike falsch einordnete.

Für Teil II scheidet A in der Überlieferung nahezu aus, da die Hs nur die Notizen *44. 47. 48. 49 mit* B¹B²C gemeinsam hat. B¹B² bringen auch hier nahezu denselben Text. In C sind die Notizen *wiederum stark gekürzt* oder überhaupt ausgefallen. Die Edition orientiert sich hier nach den Hss B¹B².

Teil I stellt einen Auszug aus der Chronik des Sphrantzes dar, der im Hinblick auf die Geschichte der Peloponnes zusammengestellt wurde. Es findet sich dieselbe Aufeinanderfolge der Ereignisse wie bei Sphrantzes; sie bleibt auch dort bewahrt, wo die Chronologie eine *Umstellung verlangte, wie in den Notizen* 27 *und* 28 (1462 vor 1461). Die Kleinchronik hat auch die abgekürzten Jahreszahlen (Zehner und *Einer) der Sphrantzes-Chronik mitübernommen.* Der Beginn mit dem Jahr 1423 kann auf einer Lücke in der Überlieferung beruhen, da auch in der besten Handschrift, A, am Anfang Daten und Notizen ausgefallen sind. Allerdings berichtet auch Sphrantzes vor 1423 nur zu den Jahren 1415 und 1417 über die Peloponnes. Es zeichnen sich freilich auch Unterschiede zu Sphrantzes ab, vor allem in den Daten, wie z. B. Not. 2. 4. 6. 9. 10. 14. 15. 17. Notiz 21 zeigt Abhängigkeit vom *Chronicon maius*[125]. In Not. 22 ist der Aufstand der Albaner allein unter dem Jahr 6963 erwähnt. Die Notizen 24—26. 31. 33. 34 zeigen überhaupt keine Abhängigkeit von Sphrantzes, sondern sind selbständig überliefert. Diese Unterschiede ändern aber an den generellen Bezügen zu Sphrantzes nichts und sind zweifach zu erklären: Zum einen benutzte der Redaktor neben Sphrantzes weitere lokale Quellen und zum andern kann er ein besseres, vielleicht auch vollständigeres Exemplar einer Sphrantzes-Handschrift vor sich gehabt haben als jenes, auf dem die moderne Ausgabe beruht [125a].

Teil II zeigt als Chronik türkischer Eroberungen keine Abhängigkeit von anderen Chroniken dieses Typus. Die ausführliche Notiz 47 in B¹B² basiert wohl auf einem Augenzeugenbericht.

---

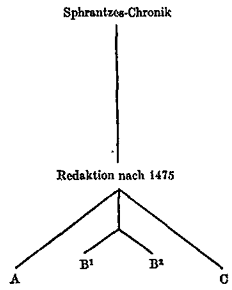
[125] Tod des Kaisers am Romanos-Tor (Ps.-Sphrantzes 428, 35 GRECU). Eine stilistische Abhängigkeit vom *Chronicon maius* ist allerdings nicht gegeben.

[125a] Diese These unterstützt auch M. CARROLL, Notes on the authorship of the „Siege" section of the Chronicon Maius of Pseudo-Phrantzes book III. *Byz* 43 (1973) 30—38, bes. S. 33.

CHRONOLOGIE

Allen vier Handschriften liegt eine Redaktion zugrunde, die unmittelbar nach *1475 anzusetzen ist. Da in A die Chronik mit dem* Jahr 1500 schließt, dürfte sie in der vorliegenden Form zu diesem Zeitpunkt entstanden sein. Die Vorlage von B¹B² ist auf die Zeit um 1512 zu datieren, C in die Regierungszeit des Sultans Sulejman I.[126].

SCHEMA



AUSGABEN

B²: L.-A. Nr. 9 (S. 17—18). — C: L.-A. Nr. 29 (S. 54, lin. 33—56, lin. 94).

ÜBERSETZUNGEN

Russisch nach Hs C bei PORFIRIJ USPENSKIJ, Vostok christianskij. Afon. Pervoe putešestvie v afonskie monastyri i skity v *1845* g. Čast I, otd. *1*. Kiev 1877, 209—211[127]. — Band 3 der vorliegenden Ausgabe.

---

[126] ὁ νῦν Σουλεϊμάνης. Die folgende Zeile καὶ βασιλεύσας ἔτη läßt nicht notwendig auf eine Abfassung nach Sulejmans Tod schließen, da in Sultankatalogen dieser Satz bisweilen sterotyp verwendet wird und man nach dem Tod des jeweiligen Herrschers die Zahl der Jahre eintrug.

[127] Siehe auch SCHREINER, Studien 38 u. A. 3.

I

1423/6932 (Ind. 2) Sept. 13

1 παρεδόθη ἡ μεγαλόπολις Θεσσαλονίκη εἰς χεῖρας τῶν Λατίνων ἤγουν τῶν Βενετίκων ἐν μηνὶ σεπτεβρίῳ ιγ', τῷ ,ϛϡλα' ἔτει, ἰνδικτιῶνος α', παρὰ κυροῦ Ἀνδρονίκου, δεσπότου Θεσσαλονίκης, τοῦ Παλαιολόγου.

1423/6932 (Ind. 2) Nov. 14—1424/6933 (Ind. 3) Nov. 1

2 ἔτους ,ϛϡλβ' ἐξέβη ὁ βασιλεὺς κῦρ Ἰωάννης ὁ Παλαιολόγος καὶ ἐδιέβη εἰς τὴν Ἰταλίαν, εἰς τὴν σύνοδον· νοεβρίῳ ιε' ἐξέβη ἀπὸ τὴν Πόλιν καὶ εἰς τὸ λγ', ὀκτωβρίῳ κ', ἦλθεν εἰς τὴν Πόλιν ὁ αὐτὸς βασιλεύς.

1428/6936 (Ind. 6) Juli

3 λη' ἐποίησεν συμπεθερίαν ὁ δεσπότης Κάρουλος καὶ ἐπῆρεν ὁ δεσπότης ὁ κῦρ Κωνσταντῖνος τὴν ἀνεψιὰν αὐτοῦ, τὴν βασίλισσαν, τὴν ἀκριβήν, καὶ ἔλαβε προῖκα τὴν Γλαρέντζα καὶ ὅσον τόπον εἶχεν εἰς τὸν Μωρέαν.

1430/6938 (Ind. 8) Juli (?)

4 τὸ αὐτὸ ἔτος ἀπέθανεν ὁ δεσπότης Κάρουλος καὶ ἐπῆραν τὰ Ἰωάννινα οἱ Τοῦρκοι, ὁ ἀμηρᾶς Ἀμουράτμπεης.

---

1 Chr. 39/4 **2** Sphrantzes (ed. Grecu) 16, 9—10. 16, 23—24
3 Sphr. 24, 20—23 **4** Sphr. 46, 25—26

---

consensus B^1B^2 = b **1** A, *om. cett.* **2** *om.* A 1 κῦρ *om.* B^2 3 τὸ λγ' *om.* B^1, *sed habet* εἰς τὰς ϛ' ὀκτωβρίῳ (!) *aliter* C: οὗτος (*i. e. Johannes Pal. cuius meminit catalogus imperatorum qui chronico praecedit in hoc codice*) τῷ ,ϛϡλβ' ἐξῆλθε καὶ ἀπῆλθεν εἰς Ἰταλίαν ποιῆσαι τὴν σύνοδον. νοεμβρίου ιε' ἐξῆλθε καὶ ὀκτωβρίου κ' ἦλθεν εἰς τὴν Κωνσταντινούπολιν ἐν ἔτει λγ'. **3** 1 τὸ λβ' ἔτος A *annum mundi, in* B^2 *notitiis antepositum* (*sine articulo, ut scripsi*) *omisit* B^1 *in not.* **1—18. 20—26** ἐν δὲ τῷ λη' C ἔκαμεν συμπεθερίαν A συμπεθερία B^2 ἐσυμπεθέρευσεν C ὁ δεσπότης Κάρουλος *om.* C Κάρλος b 2 ἀνεψιάν του A ἀνεψίαν Κάρλου τοῦ δεσπότου C 3 ἔλαβεν οὖν A: ἔλαβεν δὲ C τὴν Γλαρέντζα καὶ τὰ λοιπά (*nec plura*) C **4** 1 ὁ δεσπότης ὁ Κάρλος b ὁ αὐτὸς Κάρλος C καὶ ἐκυρίευσαν τὰ Ἰωάννινα οἱ Τοῦρκοι, ὁ Ἀ. C ἀμοιρᾶς A *hic et in not.* **11. 12. 17. 18. 29** ἀμηρᾶς *om.* B^2C Ἀμουράτμπεῖς B^1

1430/6938 (Ind. 8) März 29

AB^1B^2	C
5 τὸ αὐτὸ ἔτος ἐπῆρεν ὁ Ἀμουράτμπεης τὴν Θεσσαλονίκην ἀπὸ τὰ χέρια τῶν Βενετίκων.	τὸ αὐτὸ ἔτος ἠχμαλωτίσθη καὶ ἡ Θεσσαλονίκη, ἥτις ἦν κρατημένη ὑπὸ τῶν Βενετίκων.

1430 Juli (?)—Sept./6938—6939 (Ind. 8—9)

6 τὸ αὐτὸ ἔτος, τὸν ἰούλιον μῆνα, ἔλαβεν ὁ δεσπότης κῦρ Κωνσταντῖνος τὸν γουλᾶν τῆς Παλαιᾶς Πάτρας ἀπὸ λιμόν, καὶ ἔβαλεν κεφαλὴν κῦρ Γεώργιον Σφραντζῆ τὸν Φυαλίτην.

1430/6938 (Ind. 8) Juli 17

7 τὸ δὲ λθ' ἐπῆραν οἱ Κατελάνοι τὴν Γλαρέντζα καὶ ἐξαγόρασέν την ὁ κῦρ Κωνσταντῖνος ὁ δεσπότης καὶ ἐχάλασέ την.

1435/6943 (Ind. 13) Juli 13

8 τὸ μγ' ἀπέθανεν ὁ Ἀντώνιος Δελαντζιόλας, αὐθέντης Ἀθηνῶν καὶ Θήβας.

1437/6946 (Ind. 1) Nov. 27

9 τὸ μζ', νοεμβρίῳ ιε', ἐξέβη ὁ κῦρ Ἰωάννης βασιλεὺς Παλαιολόγος καὶ ἐδιέβη εἰς τὴν τῆς Ἰταλίας σύνοδον ἤγουν εἰς τὴν Φλωρέντου.

---

5 Sphr. 48, 21—22 **6** Sphr. 48, 23—25. 50, 1—2. Chr. 32/43
7 Sphr. 48, 26—28 **8** Sphr. 52, 10—11 **9** Sphr. 56, 23—27

---

5 1 ὁ αὐτὸς Ἀ. b Ἀμουράτμπεῖς B^1 2 ἀπὲ (ἀπὸ B^1) τὰς χεῖρας b **6** 1 ἰουλίου b: ἰουλίῳ C ὁ δεσπότης ὁ Κ. C 2 γουλᾶ b τὸν τόπον τῆς Παλ. Π. (*loco* τὸν γουλᾶν) C λοιμὸν B^1 ἐποίησεν κεφαλὴν bC 3 τὸν κῦρ b κῦρ *om.* C Φράντζη τὸν Φιαλήτην B^1 **7** να' (!) B^2 ἐν δὲ τῷ λθ' ἔτει ἔλαβον οἱ Κατελάνοι τὴν Γλαρέντζα ἣν ὁ δεσπότης Κωνσταντῖνος ἐξαγόρασεν καὶ ἐχάλασεν αὐτήν C **8** *annum om.* b ἐν δὲ τῷ μγ' C Ντελατζιόλας C ὁ τῶν Ἀθηνῶν καὶ Θηβῶν αὐθέντης C **9** *om.* bC

1440/6948 (Ind. 3) Jan. 31

10 τὸ μη' ἦλθεν εἰς τὴν Πόλιν ὁ αὐτὸς βασιλεύς, ὀκτωβρίῳ α'.

1444/6953 (Ind. 8) Nov. 10

11 τὸ νγ' ἐσκοτώθη ὁ ῥὴξ τῆς Οὐγκρίας εἰς τὴν Βάρναν ἀπὸ τὸν ἀμηρᾶν σουλτὰν Ἀμουράτη.

1446/6955 (Ind. 10) Nov. 27—Dez. 10

12 τὸ νε', νοεμβρίῳ κζ', ἦλθεν ὁ ἀμηρᾶς Ἀμουράτμπεης εἰς τὸ Ἑξαμίλιον. καὶ ἦσαν οἱ δύο ἀδελφοί, δεσπότης κῦρ Κωνσταντῖνος καὶ δεσπότης κῦρ Θωμᾶς, καὶ ἐτζάκισέ τους, δεκεβρίῳ ι' καὶ ἐχάλασέν τους, καὶ ἦλθεν ἕως τὴν Πάτραν καὶ ἔκαυσέν την καὶ ἐφόνευσεν πολλοὺς ἀνθρώπους μέσα εἰς τὰ κανονικά.

1448/6956 (Ind. 11) Juni (24?)

13 τὸ νς' ἀπέθανεν ὁ δεσπότης κῦρ Θεόδωρος εἰς τὴν Σηλυβρίαν καὶ ἤφεράν τον εἰς τὴν Πόλιν καὶ ἔθαψάν τον εἰς τὸν Παντοκράτορα.

---

10 Sphr. 62, 15 **11** Sphr. 68, 15—16 **12** Sphr. 70, 25—28
13 Sphr. 72, 1—4

---

10 *om.* bC **11** ἐν τῷ νγ' C ἀνηρέθη C ὁ ρὶ B^1: ὁ ῥῆγας B^2C: ὁ τῆς Οὐγγρίας ρ. C ἀπὸ τὸν μέγαν αὐθέντην Ἀμουράτμπεϊ (-μπεη B^2) b ἀπὸ τοῦ Ἀμουράτμπεϊ C **12** 1 νοεβρίῳ κ' B^2 ν. εἰς τὰς κ' B^1: ἐν δὲ τῷ νε', μηνὶ νοεμβρίῳ κ' C ὁ Ἀμουράμπεης (!) B^1, *om.* C, *sed habet* ὁ αὐτὸς 2 κἀκεῖ ἦσαν οἱ δύο αὐτάδελφοι καὶ δεσπόται Κωνσταντῖνος καὶ Θωμᾶς C 3 κατέτρεψεν αὐτοὺς C δεκεβρίου εἰς τὰς ι' b 4 τους *om.* bC ἐσκότωσεν καὶ πολλοὺς b: καὶ πολλοὺς ἀνθρώπους ἀνεῖλαν C 5 κανονικάτα A **13** 1 ς' ἀπεθ. C Συληβρίαν A: Συλημβρίαν b ἐν Συληβρίᾳ C 2 ἔφεραν αὐτὸν C εἰς — τον² *om.* C

1448/6957 (Ind. 12) Okt. 31

14 τὸ δὲ νζ', νοεμβρίῳ α', ἀπέθανεν ὁ βασιλεὺς κῦρ Ἰωάννης ὁ Παλαιολόγος καὶ ἐτάφη εἰς τὸν Παντοκράτορα. εἶχεν δὲ τὴν βασιλείαν χρόνους κγ', μῆνας γ', ἡμέρας ι'· ἡ δὲ ζωή του χρόνους νς', μῆνας ι', ἡμέρας ιε'.

1448 Nov. 13—1449 März 12/6957 (Ind. 12)

AB^1B^2

15 τὸ αὐτὸ ἔτος ἐδιέβη ὁ δεσπότης ὁ κῦρ Θωμᾶς εἰς τὴν Πόλιν, καὶ εἰς τὴν Καλλίπολιν ἔμαθε τὸν θάνατον τοῦ βασιλέως. ὁ δὲ δεσπότης ὁ κῦρ Δημήτριος ἐργάστη ἵνα ἁρπάξῃ τὴν βασιλείαν. οἱ δὲ ἄρχοντες τῆς Πόλεως ἔστησαν βασιλέα τὸν κῦρ Κωνσταντῖνον, καὶ εὐθὺς ἐξέβαλαν δύο ἄρχοντες ἀπὸ τὴν Πόλιν, κῦρ Ἀλέξιον Λάσκαριν τὸν Φιλανθρωπηνόν, ὁποῦ εὑρέθη εἰς τὴν Πόλιν μὲ τὸν κῦρ Θωμᾶν τὸν δεσπότην, καὶ κῦρ Μανουὴλ Παλαιολόγον τὸν Γιάγαριν, καὶ ἦλθαν εἰς τὸν Μυζηθρᾶν καὶ ἔστεψαν τὸν βασιλέα κῦρ Κωνσταντῖνον, εἰς τὰς ς' τοῦ ἰαννουαρίου μηνός. καὶ ἐδιέβη εἰς τὴν Πόλιν, τὸ αὐτὸ ἔτος, τὸν αὔγουστον μῆνα.

C

τὸ αὐτὸ ἔτος ἀπῆλθεν ἐν Κωνσταντινουπόλει κῦρ Θωμᾶς ὁ δεσπότης. ἐν δὲ τῇ Καλλιουπόλει ἔμαθε τὸν θάνατον τοῦ ἀδελφοῦ αὐτοῦ, τοῦ βασιλέως. ὁ δὲ κῦρ Δημήτριος, ὁ δεσπότης, διεργάζετο λαβεῖν τὴν βασιλείαν. οἱ δὲ μεγιστᾶνες ἔστησαν βασιλέα κῦρ Κωνσταντῖνον, καὶ ὄντος ἐκείνου ἐν Μυζηθρᾷ ἐξαπέστειλαν ἐκεῖσε κῦρ Ἀλέξιον Λάσκαριν τὸν Φιλανθρωπηνὸν καὶ κῦρ Μανουὴλ Παλαιολόγον τὸν Γιάγαριν καὶ ἔστεψαν αὐτὸν βασιλέα, καὶ ἀπῆλθεν ἐν Κωνσταντινουπόλει, αὐγούστῳ ⟨. .⟩.

---

14 Sphr. 72, 9—12 **15** Sphr. 72, 13—18. 72, 29—74, 3

---

14 1 *annum om.* b νζ' νοεμβρίου μοναχὸς ἐκοιμήθη ὁ βασιλεὺς Ἰωάννης C 2 ἐν τῷ Παντοκράτορι C ἐβασίλευσεν χρόνους *etc.* C 3 κγ' *ex* λγ' *corr.* A ἡ — ιε' *om.* C ζωὴ αὐτοῦ B^1 **15** 2 ὁ *om.* b 5 ὁ *om.* b 9 ἐξήβαλαν A 10 ἀπέτην B^2 11 Φιλανθρωπινὸν AB^2C 12 μετὸν b 13 δεσπότην τὸν κῦρ Θωμᾶν b, *sed om.* τὸν B^1 15 τὸν¹ *om.* b 16 Μιζηθρᾶν Ab *post* Μιζηθρᾶν: εἰς τὰς ς' τοῦ ἰανουαρίου b 17 τὸν κῦρ b εἰς — μηνός *om.* b 20 τὸν *om.* A

1449 Aug.—Sept./6957—58 (Ind. 12—13)

16 τὸ νη', σεπτεμβρίῳ α', ἦλθαν οἱ δύο δεσπόται εἰς τὸν Μωρέα, ὁ κῦρ Δημήτριος καὶ ὁ κῦρ Θωμᾶς.

1451/6959 (Ind. 14) Febr. 3

17 τὸ νθ', φεβρουαρίῳ ι', ἀπέθανεν ὁ ἀμηρᾶς 'Αμουράτπεης εἰς τὴν 'Ανδριανούπολιν.

1451/6959 (Ind. 14) Febr. 18

18 τὸ αὐτὸ ἔτος ἔγινεν αὐθέντης ὁ Μεεμέτπεης, ὁ μέγας ἀμηρᾶς.

1453/6961 (Ind. 1) Jan. 17

19 τὸ ξα', ἰαννουαρίῳ ιζ', ἐγεννήθη τοῦ κυροῦ Θωμᾶ τοῦ δεσπότου ὁ υἱός, ὁ κῦρ 'Ανδρέας, εἰς τὴν Παλαιὰν Πάτραν, τάχα καὶ διάδοχος τῶν δεσποτῶν Μωρέως.

1453/6961 (Ind. 1) Apr. 4—Mai 29

20 τὸ αὐτὸ ἔτος, ἀπριλλίῳ δ', ἦλθεν εἰς τὴν Πόλιν ὁ μέγας αὐθέντης, ὁ Μεεμὲτ σουλτάνος, καὶ ἀπέκλεισέ την διὰ ξηρᾶς καὶ θαλάσσης. εἶχε

16 Sphr. 74, 7—9 **17** Sphr. 76, 6—7 **18** Sphr. 76, 13—14
19 Sphr. 96, 7—9 **20** Sphr. 96, 10—16

16 *om.* C 1 σεπτεβρίου εἰς τὴν πρώτη b οἱ δεσπόταις οἱ δύο B^1 Μορέα B^2 ὁ *om.* A 2 ὁ *om.* A **17** 1 νη' B^2 σεπτεβρίου (-ῳ B^1) (!) εἰς τὰς ι' b ὁ 'Αμουράτμπεης ('Αμπουράτμπεϊς B^2) b *aliter* C: νθ' ἐψόφησεν σεπτέμβριον ια' ὁ 'Αμουράτμπεϊς ἐν 'Ανδριανουπόλει **18** ἐγένετο A ἐγίνω (!) B^2 αὐθέντης *om.* AC ὁ Μ., ὁ υἱὸς αὐτοῦ C ὁ Μεχμέτμπεης (-ις B^1) b: Μουχαμέτμπεϊς C ὁ μέγας *om.* AC **19** 1 ξα' ἐγεννήθη εἰς τὴν Παλαιὰν Πάτραν ὁ υἱὸς τοῦ δεσπότου τοῦ (*om.* b) κυροῦ Θωμᾶ, ὁ κῦρ (*om.* C) 'Ανδρέας, ἰανουαρίου (-ῳ B^2) ιζ' bC 2 τάχα — Μωρέως *om.* C καὶ *om.* B^1 3 δεσπότων b Μωρέως *om.* b, *sed habet*: ὁποῦ ἦταν εἰς τὸν Μωρέαν (Μορέαν B^2) **20** 1 ἀπριλλίῳ δ' *om.* A εἰς δ' B^1 ἦλθεν — αὐθέντης *om.* C, *sed habet* ἀπέκλεισε τὴν πόλιν ὁ Μουχέμετ 2 Μεχεμέτμπεϊς B^1: Μεχμέτμπεης B^2 σουλτάνος *om.* b

δὲ φοσσάτα διὰ ξηρᾶς ἄνδρας διακόσια χιλιάδες καὶ διὰ θαλάσσης ἄρμενα υ'. ἡ δὲ πόλις ὡς ἔμελλεν νὰ ἐπαρθῇ εἶχεν μὲ μεγάλην ἐξέτασιν ἄνδρες διὰ καταστίχου χιλιάδες δ' καὶ ἑπτακοσίους ογ'· εἶχε δὲ καὶ ξένους σ'. ἐπολέμισέ την γοῦν ἡμέρας νδ'.

1453/6961 (Ind. 1) Mai 29

21 καὶ εἰς τὰς κθ' τοῦ μαΐου μηνός, ἡμέρᾳ γ', ὥρᾳ α' τῆς ἡμέρας, ἑορτῇ τῆς ἁγίας Θεοδοσίας, ἐπῆρε τὴν Πόλιν ἀπὸ τὴν χαλάστραν τοῦ ἁγίου 'Ρωμανοῦ. καὶ ἐσκοτώθη ὁ ἅγιος ἡμῶν αὐθέντης καὶ ἰσαπόστολος μάρτυς κῦρ Κωνσταντῖνος βασιλεὺς ὁ Παλαιολόγος. εἶχεν δὲ τὴν βασιλείαν χρόνους δ', μῆνας γ', ἡμέρας κδ'· ἡ δὲ ζωὴ αὐτοῦ χρόνους μθ', μῆνας γ', ἡμέρας ⟨κ⟩α'.

A	B^1B^2
ἦν δὲ ἀπὸ τὸ γένος τῶν Παλαιολόγων $η^{ος}$ βασιλεὺς καθὼς εἰσιν γεγραμμένοι βασιλεῖς κατ' ὄνομα κάτωθεν.	οἶδε ἀπὸ τὸ γένος τῶν Παλαιολόγων ἦτον †βασιλεὺς υἱός† ὡς καθὼς ἔνε γεγραμμένον κατ' ὄνομα οἱ βασιλεῖς·
α' Μιχαὴλ Παλαιολόγος χρόνους οβ'	α' 'Ανδρόνικος Παλαιολόγος χρόνους ογ'.
β' 'Ανδρόνικος Παλαιολόγος χρόνους ογ'	β' Μιχαὴλ Παλαιολόγος χρόνους οδ'

21 Sphr. 96, 32—34. 98, 4—11

3 φωσάτα A: φουσάτα b: *om.* C ξηρᾶς AC: στερεᾶς b ἄνδρες b: *om.* A χιλιάδες σ b: *solum* σ C καὶ ξύλα διὰ θαλάσσης (*in* C *post* καὶ) bC 4 ἄρμενα *om.* bC μικρὰ (καὶ *add.* C) μεγάλα υ' bC ὡς b: ὃ A ἡ — ἐπαρθῇ *om.* C, *sed habet* εἶχε δὲ καὶ ἡ Κωνσταντινούπολις ἐντὸς ἄνδρας δψογ' καὶ ξένους σ μὲ *om.* b 5 ἄνδρες *ante* χιλιάδες b μὲ τὸ κατάστιχον b χιλιάδες δ' ὀκτοκοσίους ἑβδομήντα τρεῖς A: b *ut scripsi* 6 δὲ *om.* b μὲ ὅλους σ b ἐπολέμησε — νδ' *om.* bC **21** 1 ὅθεν καὶ C μηνός *om.* bC καὶ ἑορτῇ b ἑορτῇ τῆς ἁγ. Θ. *om.* C 2 ἐπάρθη ἡ πόλις C χάλαστραν A: χαλάντραν B^2 ἀπὸ τῆς χαλάστρας C 3 καὶ ἀπηρέθη C ἡμῶν αὐθ. καὶ ἰσαπ. *om.* bC 4 καὶ (*om.* C) μάρτυς (καὶ *add.* C) βασιλεὺς bC βασιλεὺς *post* Κωνστ. *om.* bC ὁ Παλ. *om.* C, *sed add. post* βασιλεύς: σὺν πολλοῖς ἄρχουσιν βασιλεύσας (*loco* εἶχεν *etc.*) C δὲ *om.* bC 5 τὴν βασιλείαν τῆς πόλεως b ἡ δὲ — κα' *om.* b πᾶσα ἡ ζωή C ἔτη μθ', μῆνας ι', ἡμέρας ιε' C 6 ἡμέρας β' B^2 7 ἡ δὲ b *lin.* 7—42 *om.* C 10 γεγραμέν(ων) B^1: γεγραμένω (!) B^2

γ′ Μιχαὴλ Παλαιολόγος χρόνους οδ′

δ′ Ἀνδρόνικος Παλαιολόγος χρόνους οε′

ε′ Ἰωάννης Παλαιολόγος χρόνους ος′

ς′ Ἐμμανουὴλ Παλαιολόγος χρόνους οζ′

ζ′ Ἰωάννης ὁ υἱὸς τοῦ Ἐμμανουὴλ χρόνους νς′

ὁ μακαρίτης ὁ ἀδελφὸς αὐτοῦ τοῦ κυροῦ Ἰωάννου καὶ μάρτυς κῦρ Κωνσταντῖνος Παλαιολόγος ἦν μθ′ χρόνων, μηνῶν γ′, ἡμερῶν ⟨κ⟩α′, ὁποῦ ἐσκοτώθη εἰς τὴν Πόλιν μέσα τῆς χαλάστρας μὲ τοὺς ἄρχοντας, τοὺς μεγάλους καὶ ἐνδόξους. τὸ ὁποῖον ἂν ἤθελεν νὰ φύγῃ, ὡς καθὼς τὸν ἔλεγαν οἱ ἄρχοντες, ἤθελεν ἐγλυτώσει. ἀμὴ ἀτός του ἐπροαιρέθη τὸν θάνατον. καὶ ἐβάσταξε καὶ τοὺς ἄρχοντας καὶ ἀπέθαναν εἰς τὸ σπαθί τους ὅλοι εἰς τὴν χαλάστραν τοῦ ἁγίου Ῥωμανοῦ ὡς ἄνδρες καὶ μάρτυρες Χριστιανοὶ εἰς τὴν πατρίδα τους, τὴν πόλιν τῶν πόλεων. εἶχαν γοῦν τὴν βασιλείαν οἱ Παλαιολόγοι ἕως τὸ ὄγδοον πρόσωπον χρόνους ρϛδ′ καὶ μῆνας ι′ καὶ ἡμέρας η′.

γ′ Ἀνδρόνικος Παλαιολόγος χρόνους οδ′

δ′ Ἀνδρόνικος Παλαιολόγος χρόνους οε′

ε′ Μανουὴλ Παλαιολόγος χρόνους οζ′

—

ζ′ ὁ υἱὸς αὐτοῦ Ἰωάννης ὁ Παλαιολόγος χρόνους οη′

η′ ὁ ἀδελφὸς αὐτοῦ ὁ μακαρίτης καὶ μάρτυρας κῦρ Κωνσταντῖνος ὁ Παλαιολόγος· τὸν χρόνον τῆς ζωῆς αὐτοῦ μθ′, μῆνας ι′, ἡμέρας ιε′, ὁποῦ ἐσκοτώθη εἰς τὴν Πόλιν μὲ τοὺς ἄρχοντας, τοὺς μεγάλους καὶ ἐνδόξους. τὸ ὅποιον ἂν ἤθελεν θελήσει, ὡς καθὼς τοῦ ἔλεγαν οἱ ἄρχοντες, ἐγλύτωνεν. ἀμὴ αὐτός του ἐπροαιρέθη τὸν θάνατον καὶ ἐβάσταξε καὶ τοὺς ἄρχοντες καὶ ἀπέθαναν εἰς τὸ σπαθί τους ὥσπερ ἄνδρες καὶ μάρτυρες ὡσὰν Χριστιανοὶ ὁποῦ ἦσαν εἰς τὴν πατρίδα τους, εἰς τὴν Πόλιν.

εἶχαν τὴν βασιλείαν οἱ Παλαιολόγοι τῷ ὀγδόῳ προσώπῳ χρόνους ρϛδ′ καὶ μῆνας ι′, ἡμέρας ιε′.

24 ς′ B^1 26 ζ′ B^1 αὐταδελφὸς A 28 τῶν χρόν(ον) B^1: τὸν χρόνον B^2 29 τῶν μθ′ χρόνων A: ἦν *etc. scripsi* ἡμέρας A: ἡμερῶν *scripsi* 30 ὅπου B^1 31 μέσον *in* A *suprascr.* χαλάντρας A μετοὺς b 39 χάλαντραν A ὅπου B^1 40 πόλι B^2 43—46 *habet* C: ἐβασίλευσε τὸ γένος τῶν Παλαιολόγων ἔτη ρϛδ′, μῆνας ι′, ἡμέρες ιε′

1453/6962 (Ind. 2) Herbst—1454/6963 (Ind. 3) Okt.

22 τὸ δὲ ξγ′ ἔτος ἐγένετο ἡ μάχη τοῦ Μωρέως κατὰ τῶν δεσποτῶν κυροῦ Δημητρίου καὶ κυροῦ Θωμᾶ καὶ ἔκαμαν οἱ Ἀλβανῖται ψευδοδεσπότην τοῦ Καντακουζηνοῦ τὸν υἱὸν ὀνόματι Μανουήλ. οἱ δὲ Τοῦρκοι εἶχαν ἀγάπην μὲ τοὺς δεσπότας τοῦ Μωρέως, καὶ ἦλθεν εἰς τὸν Μωρέαν ὁ Τουρχάμπεης καὶ ἐκούρσευσεν καὶ ἀφάνισε τοὺς Ἀλβανίτας καὶ ἐσκοτώθη ὁ Μποζήκης ὀνόματι Πέτρος, εἰς τὸ Λεοντάρι, καὶ ἐξωρίσθη καὶ ὁ δεσπότης τῶν Ἀλβανιτῶν, ὁ υἱὸς τοῦ Καντακουζηνοῦ, ὁ Μανουήλ.

1458/6966 (Ind. 6) Mai 15—Aug. 6

23 τὸ δὲ ξς′ ἦλθεν ὁ μέγας αὐθέντης εἰς τὴν Κόρινθον, μαΐῳ ιε′, καὶ ἀπέκλεισέ την. ἦσαν γοῦν ὁ Ἀσάνης μέσα, κῦρ Ματθαῖος, καὶ ὁ Λουκάνης Νικηφόρος καὶ ἐπαράδωσαν αὐτὴν αὐγούστῳ ς′.

1459/6967 (Ind. 7) Jan.—Febr.

24 ἐζήτησεν γοῦν καὶ τὸν δεσπότην κῦρ Θωμᾶ τὴν Πάτρα καὶ τὰ

---

22 Sphr. 104, 17—20. 106, 20—24 **23** Sphr. 108, 27—29. 110, 1—4

---

22 1 τὸ δὲ — καὶ^2 (*lin.* 2) *om.* C ἐγίνη A Μωρέου A (*et infra lin.* 4) δεσπότων B^2 2 ἐποίησαν bC Ἀλβανεῖται b 3 τὸν Καντακουζηνοῦ (Κατακουζηνοῦ b) υἱὸν bC ὀνόματι *om.* C Μανουῆλον A *post* Μανουὴλ *habet* C: καὶ ἀπέστησαν ἐκ τῶν δεσποτῶν τοῦ Μορέως. ἔχοντες δ′ ἀγάπην μετὰ τῶν Τουρκῶν προσεκαλέσαντο τὸν Τουραχάμπεη. καὶ ἐλθὼν ἠφάνισε τοὺς Ἀλβανίτας καὶ ἐξωρίσθη ὁ ψευδοδεσπότης (*nec plura*) 4 εἴχασιν b τοὺς δεσπόταις b καὶ ἦλθεν εἰς τὸν Μωρέαν *om.* A 5 Μορέα B^2 Τουράχαμπεης B^2: Τουραχάνπεῒς B^1 ἠφάνισεν A 6 καὶ^1 — Λεοντάρι *om.* b 7 ἐξουρίστη B^2 ψευδοδεσπότης b τῶν Ἀλβανιτῶν *om.* b 8 ὁ Μανουὴλ *om.* A **23** 1 μαΐῳ ιε′ ἦλθεν b εἰς τὴν Κόρινθον *om.* C ἐν μηνὶ μαΐῳ ιε′ C μαΐῳ ιε′ *om.* b καὶ — ς′ (*lin.* 3) *om.* C, *habet*: καὶ ἔλαβε τὴν Κόρινθον ἐκ τῶν χειρῶν κυροῦ Ματθαίου τοῦ Ἀσάνη καὶ κυροῦ Νικηφόρου τοῦ Λουκάνη ἐν αὐγούστῳ 2 ἧττον (!) δὲ ἀπέσω b (*om.* ἦσαν γοῦν) μέσα *om.* b μέσα μέσα A ὁ κῦρ b 3 ὁ κῦρ Νικηφόρος b αὐτὴν τὸν μέγαν αὐθέντη b αὐγούστου εἰς τὰς ς′ b **24** 1 ἐζήτησεν — Ἀρκαδίαν *om.* C, *sed habet*: ἔλαβε δὲ καὶ τὴν Πάτραν καὶ τὰ Καλάβρυτα καὶ ἐζήτησεν b γοῦν *om.* b τὸν κῦρ A Πατρίδα (!) b καὶ τὰ A: μετα b

Καλάβρυτα καὶ ἕως τὸ 'Ριόλον καὶ ἔλαβεν τὸν τόπον αὐτῶν. ὁ δεσπότης δὲ ὁ κῦρ Θωμᾶς ἦν εἰς τὴν 'Αρκαδίαν, καὶ οἱ δύο ἀδελφοί, οἱ 'Ραλαῖοι, ὁ κῦρ Γεώργιος καὶ ὁ κῦρ Θωμᾶς, εὑρισκόμενοι εἰς τὴν Γλαρέντζα εἰς τὸ μοναστήριον τῆς Βλαχέρνας σὺν μερικοῖς στρατιώταις ἐργάστησαν, καὶ ἐγένετο ἡ ἀπιστία εἰς τὸν τόπον ὃν εἶχουν οἱ Τοῦρκοι, τῆς Πάτρας καὶ τῶν Καλαβρύτων καὶ εἰς τοὺς ἐπιλοίπους τόπους καὶ χωρία τὰ εἶχαν οἱ Τοῦρκοι καὶ ἐφόνευσαν ἀπ' αὐτούς.

1460/6968 (Ind. 8) Mai

25 μαθὼν δὲ ὁ μέγας αὐθέντης τὸ γινόμενον οἰκονομήθη τὸν μαΐον μῆνα καὶ ἦλθεν εἰς τὸν Μωρέα καὶ εὐθὺς ἐδιέβη εἰς τὸν Μυζηθρᾶν καὶ παρεδόθη ὁ δεσπότης ὁ κῦρ Δημήτριος μὲ τὴν βασίλισσαν καὶ μὲ τὴν θυγατέρα του τὴν αὐθεντοπούλα. ἔλαβεν γοῦν ὅλον τὸν Μωρέα πάρεξ τὴν Μονεμβασίαν τὴν ὅπερ ἐβάστα κῦρ Μανουὴλ ὁ Παλαιολόγος δι' ὄνομα τοῦ δεσπότου τοῦ κυροῦ Θωμᾶ.

1460/6968 (Ind. 8) Juli 28

26 ὁ γὰρ δεσπότης ὁ κῦρ Θωμᾶς εὑρέθη εἰς τὴν Μαντίνειαν καὶ ηὗρεν καράβιν καὶ ἐσέβη καὶ ἐδιέβη εἰς τὸν 'Αβαρῖνον, εἰς τὸ Πόρτο Λόγκο, καὶ ἀπ' ἐκεῖ ἐσηκώθη καὶ ἦλθεν εἰς τοὺς Κορυφοὺς μὲ τὴν βασίλισσαν καὶ μὲ τοὺς δύο υἱοὺς αὐτοῦ καὶ αὐθεντόπουλη τὴν θυγατέραν αὐτοῦ.

---

2 Καλάβριτα b καὶ *om.* A Ρυόλον A τὸν τόπον αὐτόν b *post* αὐτῶν *in marg.* B^1 *adscr.* ξς' ὁ δεσπότης — 'Αρκαδίαν *om.* b 3 καὶ οἱ AC: οἱ δὲ b αὐτάδελφοι C 4 ὁ^1 *et* ὁ^2 *om.* C ὁ^2 *om.* A *post* Γλαρέντζα *habet* C: εἰς τὴν Βλαχέρναν, ἔφθειραν πολλοὺς Τούρκους (*nec plura*) 5 εἰς τὴν Βλαχέρναν b μὲ μερικοὺς στρατιῶτας (-ες B^2) b 6 ἐργάστησαν γοῦν A ἐγίνετο (-ν B^2) b ἡ *om.* b τὸν τόπον ὅπου (ὅπερ B^2) εἶχαν οἱ Τοῦρκοι ἤγουν τὴν Πάτρα καὶ τὰ Καλάβρητα (Καλάβριτα B^2) b 7 ἐπίλοιπους A 8 καὶ *bis scriptum* B^1 ἐσκότωσαν καὶ b **25** *praebet* C *solum*: τότε ἐπαρεδόθη καὶ ὁ δεσπότης ὁ κῦρ Δημήτριος ἐν τῷ (!) Μυζηθρᾷ 1 ὁ δὲ μέγας αὐθέντης μαθὼν b μῆναν B^1 2 εὐθὺς *om.* A Μηζηθρᾶν A: Μυζυθρᾶν B^1: Μιζιθρᾶν B^2 3 ἐπαρεδόθη b μὲ^2 *om.* b 4 θυγατέρα αὐτοῦ b τὴν αὐθεντοπούλα *om.* b καὶ ἔλαβεν b γοῦν *om.* b Μωρέαν b 5 Μονοβασίαν b Μονεμβασίαν ἥνπερ ἐβάσταξαν οἱ Μονεμβασίτ(αι) δι' ὄνομα *etc.* A 6 τοῦ *om.* A **26** *om.* C 1 Μαντήνειαν A: Μεντοίνιαν B^1: Μεντίνοιαν B^2 2 διέβη A εἰς τὸ Πόρτο Λόγκο *om.* A Πορτωλόγκω B^1 3 καὶ^1 — ἦλθεν *om.* A, *sed habet* ἐκεῖθεν ἐδιέβη 4 μὲ *om.* A τοὺς δύο του υἱοὺς A αὐτοῦ *om.* A αὐθεντόπουλη *om.* A 5 τοῦ^2 A

1462/6970 (Ind. 10) Aug. 26

27 τὸ δὲ ο', αὐγούστῳ κς', ἀπέθανεν ἡ βασίλισσα τοῦ δεσπότου τοῦ κυροῦ Θωμᾶ εἰς τοὺς Κορυφούς, καὶ ἔθαψάν την ἔξω τῶν Κορυφῶν, εἰς τὸ μοναστήριον τῶν ἁγίων ἀποστόλων 'Ιάσωνος καὶ Σωσιπάτρου.

1461/6970 (Ind. 10) Sept. Anf.

	B^1B^2	C
28	τὸ αὐτὸ ἔτος ἐπῆρεν ὁ μέγας αὐθέντης τὴν Τραπεζῶντα καὶ ὅλην τὴν περιοχὴν αὐτῆς καὶ ἐπῆρε καὶ τὸν βασιλέα.	τὸ αὐτὸ ἔτος ἐλήφθη καὶ ἡ Τραπεζοῦντα.

1462/6971 (Ind. 11) Nov.

29 τὸ οα' ἐπιλάλησεν ὁ 'Αμάρμπεῒς τὴν Ναύπακτον καὶ ἔκαυσε καὶ τὸν Γαλατᾶν καὶ ἐγίνετο ἡ μάχη τῶν Βενετίκων.

1463 Sept.—1464 Aug./6972 (Ind. 12)

30 τὸ οβ' ἔλαβαν οἱ Βενέτικοι τὴν Μονεμβασίαν ἀπὸ τὴν κεφαλήν, τὴν ὅπερ ἐβάστα κῦρ Μανουὴλ ὁ Παλαιολόγος.

---

27 Sphr. 126, 31—34 **28** Sphr. 128, 1—3 **29** Sphr. 128, 15—17 **30** Sphr. 128, 32—33

---

27 1 ο', αὐγούστῳ εἰς τὰς ς' B^1 ο' *om.* C αὐγούστου ς' B^2C εἰς Κορυφοὺς ἀπέθανεν C δεσπότου τοῦ *om.* B^2C 2 εἰς — Κορυφῶν *om.* C, *sed habet*: καὶ ἐτάφη ἔξω τῶν Κορυφῶν *om.* A 3 ἐν τῷ μοναστηρίῳ C μοναστήρι (?) B^2 ἔξω τῶν *etc.* A **29** 1 *annum om.* C ἐπιλάλησεν *om.* C καὶ ὁ C 'Αμάρμπεης A: 'Αμουράτμπεῒς B^1 εἰς τὸν Ναύπακτον A ἐλεηλάτησε τὴν Ν. C καὶ ^{1} — Γαλατᾶν *om.* C ἔκαυσαν A καὶ^2 *om.* A 2 Γαλατᾶ A ἔγινεν τῶν Βενετίκων ἡ μάχη A ἐγένετο C **30** 1 ἔλαβον C οἱ Βενετίκοι (-η B^1) b Μονοβασίαν B^2 ἀπὲ b τὴν^2 — κῦρ *om.* C 2 ὅπερ *om.* A Δημήτριος (!) ὁ Παλαιολόγος A Μανοὺλ τοῦ Παλαιολόγου C

1465/6973 (Ind. 13) Mai 12

AB^1B^2

31 τὸ δὲ ογ', μαΐῳ ιβ', ἀπέθανεν ὁ δεσπότης ὁ κῦρ Θωμᾶς εἰς τὴν Ῥώμην. οἱ δὲ υἱοί του, κῦρ Ἀνδρέας καὶ κῦρ Μανουὴλ καὶ ἡ ἀδελφή τους ἡ αὐθεντοπούλα ἐρχόμενοι εἰς τὴν Ῥώμην, ἔμαθαν τὸν θάνατον τοῦ πατρός τους εἰς τὸν Ἀγκῶνα. ὁ δὲ πάπας ἀπέστειλέν ⟨τινας⟩, καὶ ἤφεράν τους εἰς τὴν Ῥώμην, καὶ ἐτίμησεν τὸν κῦρ Ἀνδρέα τὸν δεσπότην πολλὰ καὶ ἔδιδέ τους καὶ τὴν πρέπουσαν ζωὴν καὶ τιμήν.

C

ογ', μαΐου ⟨ι⟩β', ἐκοιμήθη ὁ δεσπότης κῦρ Θωμᾶς εἰς τὴν Ῥώμην. ὕστερον δὲ ἦλθεν κῦρ Ἀνδρέας καὶ κῦρ Μανουὴλ καὶ ἡ ἀδελφὴ αὐτῶν εἰς Ῥώμην.

1466/6974 (Ind. 14) Aug. 9—16

32 τὸ δὲ οε' ἔτος, αὐγούστῳ θ', ἡμέρᾳ κυριακῇ, ἦλθεν ὁ Βετοῦρος Καπέλος μὲ τὴν ἀρμάταν εἰς τὴν Πάτραν, καὶ τὴν δευτέρα ἐπίασαν οἱ Τοῦρκοι τὸν κῦρ Μιχαὴλ τὸν Ῥάλην καὶ ἐχάλασάν τον, εἰς τὰς ι' τοῦ αὐγούστου. τῇ αὐτῇ ὥρᾳ ἐσούβλισαν καὶ τὸν ἁγιώτατον μητροπολίτην Παλαιῶν Πατρῶν, κῦρ Νεόφυτον. εἰς τὰς ιε' τοῦ αὐτοῦ αὐγούστου ἐγίνετο καθολικὸς τζακισμὸς τῶν Βενετίκων, τὸ σάββατον, τὸ μεσημέρι. καὶ εἰς τὰς ις' ἐσηκώθη ἀπὸ τὸν αἰγιαλὸν τῆς Πάτρας ἡ ἀρμάτη, τὴν κυριακὴν τάχυ, καὶ ἐμίσευσεν. ἐσκοτώθησαν γοῦν ἀπὸ τοὺς Φράγγους ἄνθρωποι ἑπτακόσιοι.

---

31 1 μαΐου b 2 ὁ *om.* b 3 οἱ υἱοί *om.* b, *sed habet*: τὰ παιδία του A: αὐτοῦ b ὁ κῦρ b 4 ὁ κῦρ b 5 τους A: αὐτῶν B^1: αὐτοῦ B^2 ἡ αὐθεντοπούλα *om.* A 7 τοῦ πατρὸς αὐτῶν (-ον B^1) b 8 Ἀγκῶνας A: Ἀγκόνα b 9 ἠφέραν A 11 τὸν δεσπότην *om.* A 12 πολλὰ *om.* b ἔδιδέ του b καὶ^2 *om.* A **32** *om.* C 1 αὐγούστῳ θ' *om.* A ὁ μισὲρ Βετοῦρος b 2 Πάτρα b τὴν δευτέρα ἐσκοτώθη ὁ Ῥάλης ὁ κῦρ Μιχαὴλ εἰς τὰς ι' τοῦ αὐγούστου b 4 τῇ αὐτῇ — Νεόφυτον *om.* b 5 καὶ εἰς τὰς *etc.* b 6 τῷ σαβάτῳ (σαββάτῳ B^2) b 7 *post* ις' *add.* b: τοῦ αὐτοῦ μηνὸς ἐσηκώθη ἡ ἀρμάτα b ἀπὸ τὴν Πάτρα b (*om.* τὸν αἰγιαλὸν) 8 ἡ ἀρμάτα *om.* b κυριακῇ τὸ πουρνῶ B^2 τάχυ *om.* b *post* ἐμίσευσεν *ponit* ἀπὸ τὴν Πάτρα, ἡμέρᾳ κυριακῇ τὸ πουρνῶ B^1 9 γοῦν *om.* b ἀπὸ (ἀπὲ B^2) τοὺς Βενετίκους b ἑπτακόσιοι *om.* A

1470/6978 (Ind. 3) Juli 12

33 τὸ δὲ οη' ἔτος ἐπῆρεν ὁ ἀμηρᾶς Μεεμέτπεης τὴν Εὔριπον, ἰουλίῳ ιβ'.

1470/6978 (Ind. 3) Aug. 4

34 καὶ ἔστειλεν τὸν πασία Χὰς Ἀμουράτη εἰς τὸν Μωρέα καὶ ἐπῆρε τὴν Βοστίτζα τὸ οθ' ἔτος, εἰς τὰς δ' τοῦ αὐγούστου, ἀπὸ τοὺς Βενετίκους καὶ ἐχάλασέν την παντελῶς.

1470 Sept.—1471 Aug./6979 (Ind. 4)

35 τὸ αὐτὸ οθ' ἔτος ἀπέθανεν ὁ δεσπότης ὁ κῦρ Δημήτριος εἰς τὴν Ἀνδριανούπολιν καὶ ἐγίνετο καλόγερος καὶ μετωνομάσθη Δαυίδ.

1470 Sept.—1471 Aug./6979 (Ind. 4)

36 τὸν αὐτὸν χρόνον ἀπέθανε καὶ ἡ θυγατέρα του, καὶ τὸν αὐτὸν ἀπέθανεν καὶ ἡ βασίλισσα τοῦ δεσπότου τοῦ κυροῦ Δημητρίου.

1473/6982 (Ind. 7) Nov. 7

37 τὸ δὲ πβ' ἔτος, νοεμβρίῳ ζ', ἀπέθανεν καὶ ἡ βασίλισσα κυρὰ Ἑλένη, τοῦ δεσπότου κυροῦ Θωμᾶ ἡ θυγάτηρ, καὶ ἐγένετο καλογραῖα καὶ μετωνομάσθη Ὑπομονὴ μοναχή.

---

35 Sphr. 142, 1—3 **36** Sphr. 142, 3—5 **37** Sphr. 142, 29—31

---

33 οη', ἰουλλίου (ἰούλιον B^1) ιβ' b C *habet solum*: οη' ἐλήφθη ἡ Εὔριπος ἐπῆρεν ὁ μέγας (*om.* B^1) αὐθέντης b Εὔριππον AB^2 ἰουλίῳ ιβ' *om.* b **34** C *habet solum*: ἡ Βοστίζα ἠφανίσθη παρὰ τοῦ μπάσια 1 Χὰς Ἀμουράτη *om.* b 2 *diem et mensem om.* b ἀπὲ B^2 3 παντελῶς *om.* A **35** 1 ἐκοιμήθη C: ἀπέθανε *cett.* ὁ^2 *om.* bC ἐν Ἀνδριανουπόλει C 2 καὶ — Δαυίδ *om.* C, *sed habet*: λαβὼν τὸ ἀγγελικὸν σχῆμα ὠνομάσθη Δαυὶδ μοναχός καὶ^2 *om.* b ὀνομασθεὶς b **36** 1 ἀπέθανε — Δημητρίου *om.* C, *habet*: καὶ ἡ θυγάτηρ αὐτοῦ θυγάτηρ A τὸν^2 — Δημητρίου *om.* A, *habet* ἡ βασίλισσα **37** *om.* C 1 νοεμβρίῳ ζ' *om.* A νοεμβρίῳ εἰς τὰς ἑπτὰ B^1 ἡ βασιλοπούλα (*loco* ἡ βασίλισσα) A ἡ κυρὰ A Ἑλένη Παλαιολογίνα b 2 θυγάτηρ (θύγατηρ B^1) δεσπότου τοῦ (*om.* B^1) κυροῦ Θωμᾶ b: A *ut scripsi* ἡ θυγάτηρ καὶ ἐγίνετο *om.* b 3 ἐπωνομάσθη b

1475/6983 (Ind. 8) Juni 6

38 τὸ δὲ πγ' ἔτος ἐπῆρεν ὁ μέγας αὐθέντης τὸν Καφᾶ.

II

1481/6989 (Ind. 14) Mai 3

39 πθ' ἀπέθανεν ὁ ἀμηρᾶς ὁ Μεχεμέτπεϊς, ὁποῦ ἐπῆρε τὴν Πόλιν, μηνὶ μαΐῳ γ'.

1481/6989 (Ind. 14) Mai 19

40 καὶ εἰς τὰς ⟨ι⟩θ' τοῦ αὐτοῦ μηνὸς ἐπαράλαβε τὴν αὐθεντίαν ὁ υἱὸς αὐτοῦ ὁ Μπαζαΐτ σουλτάνος.

1491/6999 (Ind. 9) Aug.

41 ϛθ' ἐτζάκισαν τὲς καμπάνες εἰς τὸ Ἅγιον Ὄρος, μηνὶ αὐγούστῳ.

1492/7000 (Ind. 10) Jan. 1

42 τὸ αὐτὸ ἔτος ἐπῆρεν ὁ ῥὲ ντε Καστέλης τὴν Γρανέταν. εἶχεν δὲ αὐτὴν ἀπεκλεισμένην χρόνους ιβ'. ἔλαβεν αὐτὴν γενναρίου εἰς τὴν α'.

1492/7000 (Ind. 10) Juni—Juli

B^1B^2	C
43 ,ζ' ἦλθεν ὁ μέγας αὐθέντης ὁ Μπαζαΐτ σουλτάνος καὶ ἐκούρσευσεν καὶ ἐχάλασεν τὴν Ἀλβανιτίαν καὶ ἠχμαλώτευσεν αὐτὴν πολλά.	,ζ' ὁ Μπαζαΐτ ἠχμαλώτευσε τὴν Ἀλβανιτίαν.

---

38 ὁ ἀμηρᾶς (*loco* ὁ μέγας αὐθ.) b *habet* C *solum*: πγ' ἐλήφθη καὶ ὁ Καφᾶς Καφθ (!) b **39** *om.* A μαΐῳ γ' *post* πθ' C (*om.* μηνὶ) ὁ ἀμηρᾶς *om.* C, *habet*: ὁ σουλτὰν ὁ Μεχεμέτμπεϊς B: Μεχέμετ C ὁποῦ ἐπῆρε τὴν Πόλιν *om.* C **40** *om.* A 1 τοῦ αὐτοῦ μηνὸς *om.* C ἐπαράλαβε τὴν αὐθεντίαν *om.* C, *habet*: ἐγένετο ὁ Μπαζαΐτ 2 ὁ Μπαζαΐτ *om.* C Μπαζαήτ b **41** *om.* A τὰς καμπάνας τοῦ Ἁγίου Ὄρους C μηνὶ αὐγούστου bC (*in* C *post* ϛθ') **42** *om.* AC 1 ρεντε B^1: ῥέντε B^2 2 γεναρίου B^1 **43** *om.* A 2 ὁ Μπαζαήτ B^2 3 Ἀλβανιτείαν B^1: Ἀλβανητείαν B^2

1499/7007 (Ind. 2) Aug. 29

A	B^1B^2
44 τὸ δὲ ,ζζ' ἔτος ἐπῆρεν ὁ μέγας αὐθέντης σουλτὰν Παγιαζήτης τὸν Ναύπακτον ἀπὸ σπαθίου, αὐγούστῳ κθ'.	,ζη', μηνὶ αὐγούστῳ, ἦλθεν ὁ αὐτὸς ἀμηρᾶς καὶ ἐπῆρε τὴν Ναύπακτον.

1499/7008 (Ind. 3) Sept.

45 καὶ τὸν σεπτέβριον μῆναν ὥρισεν καὶ ἔκτισαν τὰ δύο νεόκαστρα εἰς τὸν Στενόν. καὶ ἐξεχείμασεν καὶ ἡ ἀρμάτα μέσα εἰς τὸν κόρφον, εἰς τὰ Ἄσπρα Σπίτια.

1500/7008 (Ind. 3) Juli 10—Aug. 8

B^1B^2	C
46 καὶ τὸν ἰούνιον μῆναν τὴν ἔβγαλεν ἔξω καὶ ἐδιάβασέ την εἰς τὴν Μοθώνην καὶ ἀπέκλεισεν αὐτὴν διὰ ξηρᾶς καὶ θαλάσσης, ἡμέρας ν'.	καὶ τὸν ἰούνιον ἦλθον εἰς τὴν Μεθώνην.

1500/7008 (Ind. 3) Aug. 9, Sonntag

B^1B^2

47 ,ζθ'. καὶ εἰς τὰς η' τοῦ αὐγούστου, ἡμέρᾳ κυριακῇ, ὥρᾳ ἑσπερινοῦ, ἤλθασιν τὰ τέσσαρα κάτεργα τὰ βενέτικα καὶ ἐδώσασιν ⟨πόλεμον⟩ μέσα εἰς τὴν ἀρμάτα τὴν τούρκικη καὶ ἀπεράσασιν καὶ ἐδιέβησαν καὶ ἐσέβησαν μέσα εἰς τὸν λιμένα τῆς Μοθώνης τάχα διὰ νὰ δώσουν βοήθειαν. καὶ τὴν αὐτὴν ὥραν ἐσέβησαν οἱ ἀζάπιδες καὶ ἐπήρασιν αὐτὴν ἀπὸ σπαθίου. ἦτον δὲ ἡ αἰτία τοιαύτη, ὡς ἐμάθαμεν, ὅτι ἰδόντες οἱ ἄνθρωποι τοῦ κάστρου τὰ κάτεργα μὲ τὴν βοήθειαν, ὁποῦ

---

44 *habet* C: ἔλαβε τὴν Ναύπακτον ἐν μηνὶ αὐγούστῳ **45** *om.* A 1 μῆναν *om.* C ὥρισεν καὶ *om.* C ἐκτίσθησαν C δύο *om.* C 2 καὶ² *om.* C, *habet*: ἡ δὲ ἀρμάδα μέσα εἰς τὸν κόρφον *om.* C εἰς τάσπρα σπήτεια B^2 εἰς τὰ ἄσπρα Ὁσπίτια C **46** *om.* A 1 μῆνα B^1 **47** 6 ἧττον b 7 μετὴν B^1

τοὺς ἦλθεν, ἐχάρησαν καὶ ἐδράμασιν ἅπαντες νὰ τοὺς χαιρετίσουν καὶ ἄφησαν τὰ τείχη μοναχά. καὶ ηὕρασιν ἄδεια οἱ ἀζάπιδες καὶ ἐσέβησαν μέσα. ἄναψε δὲ καὶ ἐκάη τὸ πλεότερον μέρος τοῦ κάστρου.

C

καὶ εἰς τὰς η' τοῦ αὐγούστου, ἡμέρᾳ κυριακῇ, ὥρᾳ ἑσπερινοῦ, ἦλθον δ' κάτεργα βενέτικα καὶ διῆλθον ἐκ μέσου τῶν κατέργων τῶν Τούρκων εἰς τὸν λιμένα διὰ βοήθειαν. τὴν αὐτὴν ὥραν ἠχμαλωτίσθη.

A

τὸ δὲ η' ἐπῆρεν ὁ μέγας αὐθέντης τὴν Μεθώνην ἀπὸ σπαθίου, αὐγούστῳ θ'.

1500/7008 (Ind. 3) Aug. 16

A	B¹B²
48 τὸ αὐτὸ ἔτος, αὐγούστῳ ιζ', ἐπροσκύνησε καὶ ἡ Κορώνη καὶ Ἀβαρῖνος.	καὶ μετὰ ταῦτα ἐπροσκύνησεν καὶ ἡ Κορώνη, τὸν αὐτὸν μῆναν.

1501/7009 (Ind. 4) Aug. 13

49 τὸ αὐτὸ ⟨ἔτος⟩ ἐπῆρε καὶ τὸ Δυρράχιον.

1501/7009 (Ind. 4) Sommer

50 ,ζθ' ἐξέβη ὁ Σοφῆς ἐκ τὴν Περσίαν καὶ ἐπολέμισεν τοὺς Τουρκομάνους ἤγουν τοῦ Ζοῦ Χασάνι τὸν τόπον.

1503 Sept.—1504 Juni/7012 (Ind. 7)

51 καὶ εἰς τοὺς ,ζιβ' τοὺς ἐχάλασε παντελῶς καὶ ἐδούλωσε καὶ τὴν Περσίαν ὅλην καὶ ἐδιέβη ἕως τὴν Πακοῦ ἤγουν τὴν θάλασσαν τὴν Κασπία.

---

48 *habet* C: εἶτα ἡ Κορώνη παρεδόθη 2 Κορόνι B² **49** *om.* bC
50 *om.* AC 2 ἤως (*loco* ἤγουν) B¹ Ζουχασάνι b **51** *om.* AC

1509/7018 (Ind. 13) Sept. 10—11

52 ,ζιη' ἔγινεν ὁ μέγας σεισμὸς ὁποῦ ἐχάλασεν ἡ Πόλις, ἐν μηνὶ σεπτεβρίῳ.

1512/7020 (Ind. 15) Apr. 24, Samstag

53 ,ζκ', μηνὶ ἀπριλλίῳ κδ', ἐγένετο αὐθέντης ὁ Σελήμης σουλτάνος, ἡμέρᾳ ε'.

1512/7020 (Ind. 15) Mai 26

54 τὸν δὲ μαΐον ἀπέθανεν ὁ πατὴρ αὐτοῦ ὁ Μπαζαΐτ σουλτάνος, ἔξω ἀπὲ τὴν Πόλιν.

1520/7029 (Ind. 9) Sept. 21

55 ,ζκα' ἀπέθανε καὶ αὐτός.

1520/7029 (Ind. 9) Sept. 30

56 καὶ ἐγένετο [ὁ νῦν] ἐν τῷ ,ζκθ', ἐν μηνὶ ⟨σεπτεβρίῳ⟩, οὗτος ὁ νῦν, Σουλεϊμάνης, καὶ βασιλεύσας ἔτη ⟨. .⟩ ***

---

52 *om.* AC **53** *om.* A ἀπριλίου κδ' C ἐγίνη b αὐθέντης *om.* C, *habet*: σουλτάνος Σελὴμ B²: Σελ B¹ (*cetera desecta*) σουλτάνος *om.* C
54 *om.* A καὶ τὸν μαΐον μῆναν b ὁ πατέρας του b Μπαζαὴτ B² σουλτάνος — Πόλιν *om.* C ἀπέτην b **55** *om.* Ab **56** *om.* Ab

CHRONIK 35
(Hexamilion-Chronik)

HANDSCHRIFTEN

B = **Athos*, Dionysiu, 282, ff. 87^{v}—88. Beschreibung oben Chr. 33.

E = *Leningrad*, Publ. Bibl., gr. 483. Die Handschrift besteht nur aus zwei Blättern, die keine Wasserzeichen aufweisen. Am oberen Rand sind Reste der Ziffern 399 und 400 zu erkennen. Es handelt sich offensichtlich um die Schlußblätter eines verlorenen Codex. Ohne Unterbrechung in der Hs schließt sich ein Text der veneto-moreotischen Chronik an (siehe unten Chr. 38).

A = *Paris*, Bibl. Nat., gr. 1259, f. 1. Der Codex enthält eine Anzahl theologischer und kanonistischer Traktate[128]. Er ist, einschließlich der Kleinchronik, durchgehend zweispaltig, von der Hand *eines* Schreibers abgefaßt. Die wasserzeichenlose Papierhandschrift ist nur auf Grund der Chronik in die Zeit nach 1500 datierbar (Notiz 14). Sie trägt auf f. 1 von späterer Hand folgenden Besitzvermerk: τούτω τὸ βιβλίω ἐνι της ἁγίας ἐνδόξου μεγαλομάρτιρος ἀναστασίας[129].

C = *Paris*, Bibl. Nat., gr. 1723, f. 466. Die Handschrift enthält Teile des Geschichtswerkes des Georgios Pachymeres[130] und des Nikephoros Gregoras. Die Chronik findet sich auf dem letzten Folio und ist von derselben Hand geschrieben wie die vorausgehenden Geschichtswerke.

---

[128] Bei H. Omont, Inventaire sommaire . . . II. Paris 1888, 278—280 sind die Beschreibungen der Hss 1259 und 1259 A vertauscht und der Text der Chronik ist daher dem Par. 1259 A zugeteilt.

[129] Zu den Hss dieses 1821 zerstörten Klosters siehe J. Darrouzès, Les manuscrits du monastère Sainte Anastasie Pharmakolytria de Chalcidique. *REB* 12 (1954) 45—57. Par. 1259 ist nicht verzeichnet.

[130] Die Beendigung des Pachymerestextes ist vom Kopisten (f. 309) auf 6951/1442—43 datiert. Der sich anschließende Text des Nikephoros Gregoras wurde nach 1449 (letzte Notiz der Kleinchronik) abgeschlossen.

D = *Paris*, Bibl. Nat., gr. 2622, f. D^{v}. 599^{v}. Die über die Anfangs- und Schlußblätter der Handschrift verteilten Notizen sind von derselben Hand geschrieben wie diejenigen im Par. 1723 (Hs C). Sie beschränkt sich allerdings im Par. 2622 auf die Deckblätter und begegnet an anderen Stellen der Handschrift nicht mehr. Diese selbst enthält das Suda-Lexikon (13. Jh.). Sie war im Besitz des Antonios Eparchos, der sie König Franz I. schenkte[131]. Die chronologischen Notizen stammen jedoch mit Sicherheit nicht von der Hand des Antonios.

ÜBERLIEFERUNG

Die Chronik besteht aus vier Teilen: I. Hss ABE; II. Hss ABCDE; III. Hs A; IV. Hss BE. Teil I enthält Notizen, die nicht zum Inhalt einer moreotischen Chronik gehören, sondern einer Reichschronik entnommen sind und in ähnlicher Form auch in Chr. 69, Teil VIII, vorkommen. In BE sind diese Notizen ohne inneren Bezug der moreotischen Chronik vorangesetzt, in A jedoch, durch die zweimalige Nennung des Jahres 6960 in Not. 3, mit Teil II chronologisch verbunden.

Kern der Chronik ist ohne Zweifel Teil II, der ohne schwerwiegende Varianten in fünf Handschriften überliefert ist[132]. Er allein rechtfertigt die Zuweisung der Chronik unter die moreotische Gruppe. Im Mittelpunkt stehen die Nachrichten über das Hexamilion.

In den Teilen III und IV handelt es sich um selbständige Fortsetzungen einer Chronik, deren Vorlage 1449 (Not. 9) abbricht.

Die Hss BE und CD sind jeweils auf eine gemeinsame Vorlage zurückzuführen, während A eine ziemlich selbständige Redaktion der Gesamtvorlage darstellt (ausführliche Notiz 3, Fehlen der Notizen 4 und 5, Einzelüberlieferung des Teiles III).

CHRONOLOGIE

Mit Sicherheit läßt sich nur über die Redaktion der Handschrift A Genaueres sagen. In Not. 3 ist ausdrücklich das Jahr 1451/52 für

---

[131] f. D^{v}: κτῆμα ἀντωνίου τοῦ ἐπάρχου, ὃ δέδωκε τῷ εὐφανεστάτῳ φραγκίσκῳ τῷ κραταιῷ βασιλεῖ κελτῶν εἰς εὐχαριστίας σημεῖον.

[132] Obwohl C und D von derselben Hand stammen, schließen es einige für den historischen Gehalt unbedeutende Varianten aus, daß eine Abschrift des einen Textes vom anderen vorliegt.

CHRONIK 35
(Hexamilion-Chronik)

Handschriften

B = **Athos*, Dionysiu, 282, ff. 87ᵛ—88. Beschreibung oben Chr. 33.

E = *Leningrad*, Publ. Bibl., gr. 483. Die Handschrift besteht nur aus zwei Blättern, die keine Wasserzeichen aufweisen. Am oberen Rand sind Reste der Ziffern 399 und 400 zu erkennen. Es handelt sich offensichtlich um die Schlußblätter eines verlorenen Codex. Ohne Unterbrechung in der Hs schließt sich ein Text der veneto-moreotischen Chronik an (siehe unten Chr. 38).

A = *Paris*, Bibl. Nat., gr. 1259, f. 1. Der Codex enthält eine Anzahl theologischer und kanonistischer Traktate[128]. Er ist, einschließlich der Kleinchronik, durchgehend zweispaltig, von der Hand *eines* Schreibers abgefaßt. Die wasserzeichenlose Papierhandschrift ist nur auf Grund der Chronik in die Zeit nach 1500 datierbar (Notiz 14). Sie trägt auf f. 1 von späterer Hand folgenden Besitzvermerk: τούτω τὸ βιβλίω ἐνι της ἁγίας ἐνδόξου μεγαλομάρτιρος ἀναστασίας[129].

C = *Paris*, Bibl. Nat., gr. 1723, f. 466. Die Handschrift enthält Teile des Geschichtswerkes des Georgios Pachymeres[130] und des Nikephoros Gregoras. Die Chronik findet sich auf dem letzten Folio und ist von derselben Hand geschrieben wie die vorausgehenden Geschichtswerke.

[128] Bei H. Omont, Inventaire sommaire . . . II. Paris 1888, 278—280 sind die Beschreibungen der Hss 1259 und 1259 A vertauscht und der Text der Chronik ist daher dem Par. 1259 A zugeteilt.

[129] Zu den Hss dieses 1821 zerstörten Klosters siehe J. Darrouzès, Les manuscrits du monastère Sainte Anastasie Pharmakolytria de Chalcidique. *REB* 12 (1954) 45—57. Par. 1259 ist nicht verzeichnet.

[130] Die Beendigung des Pachymerestextes ist vom Kopisten (f. 309) auf 6951/1442—43 datiert. Der sich anschließende Text des Nikephoros Gregoras wurde nach 1449 (letzte Notiz der Kleinchronik) abgeschlossen.

D = *Paris*, Bibl. Nat., gr. 2622, f. Dᵛ. 599ᵛ. Die über die Anfangs- und Schlußblätter der Handschrift verteilten Notizen sind von derselben Hand geschrieben wie diejenigen im Par. 1723 (Hs C). Sie beschränkt sich allerdings im Par. 2622 auf die Deckblätter und begegnet an anderen Stellen der Handschrift nicht mehr. Diese selbst enthält das Suda-Lexikon (13. Jh.). Sie war im Besitz des Antonios Eparchos, der sie König Franz I. schenkte[131]. Die chronologischen Notizen stammen jedoch mit Sicherheit nicht von der Hand des Antonios.

Überlieferung

Die Chronik besteht aus vier Teilen: I. Hss ABE; II. Hss ABCDE; III. Hs A; IV. Hss BE. Teil I enthält Notizen, die nicht zum Inhalt einer moreotischen Chronik gehören, sondern einer Reichschronik entnommen sind und in ähnlicher Form auch in Chr. 69, Teil VIII, vorkommen. In BE sind diese Notizen ohne inneren Bezug der moreotischen Chronik vorangesetzt, in A jedoch, durch die zweimalige Nennung des Jahres 6960 in Not. 3, mit Teil II chronologisch verbunden.

Kern der Chronik ist ohne Zweifel Teil II, der ohne schwerwiegende Varianten in fünf Handschriften überliefert ist[132]. Er allein rechtfertigt die Zuweisung der Chronik unter die moreotische Gruppe. Im Mittelpunkt stehen die Nachrichten über das Hexamilion.

In den Teilen III und IV handelt es sich um selbständige Fortsetzungen einer Chronik, deren Vorlage 1449 (Not. 9) abbricht.

Die Hss BE und CD sind jeweils auf eine gemeinsame Vorlage zurückzuführen, während A eine ziemlich selbständige Redaktion der Gesamtvorlage darstellt (ausführliche Notiz 3, Fehlen der Notizen 4 und 5, Einzelüberlieferung des Teiles III).

Chronologie

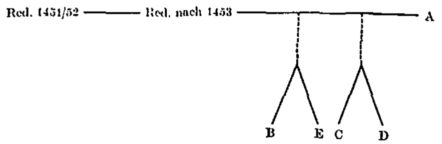
Mit Sicherheit läßt sich nur über die Redaktion der Handschrift A Genaueres sagen. In Not. 3 ist ausdrücklich das Jahr 1451/52 für

[131] f. Dᵛ: κτῆμα ἀντωνίου τοῦ ἐπάρχου, ὃ δέδωκε τῷ εὐφανεστάτῳ φραγκίσκῳ τῷ κραταιῷ βασιλεῖ κελτῶν εἰς εὐχαριστίας σημεῖον.

[132] Obwohl C und D von derselben Hand stammen, schließen es einige für den historischen Gehalt unbedeutende Varianten aus, daß eine Abschrift des einen Textes vom anderen vorliegt.

die Abfassung einer Vorlage genannt. Der Zusatz in derselben Notiz über die Eroberung Konstantinopels spricht dafür, daß nach 1453 eine zweite Redaktion des Textes durchgeführt wurde.

Schema



Ausgaben

B: L.-A. Nr. 18 (S. 35). — C und D sind nur teilweise und als Einzelnotizen ediert: C: Sp. Lampros: *NE* 6 (1909) 483; Lampros, Sylloge Nr. 93 (S. 150); ders., Παλαιολόγεια καὶ Πελοποννησιακά III. Athen 1926, 361 (Notizen 4 und 5 unserer Chronik). — D: Chronikon Paschale, ed. Dindorf, Bd. II. Bonn 1832, 254; Lampros: *NE* 2 (1905) 449; Lampros, Sylloge Nr. 92 (S. 149); ders., Παλαιολόγεια καὶ Πελοποννησιακά III. Athen 1926, 360 (Notiz 4 und 5 unserer Chronik); ders., Παλαιολόγεια καὶ Πελοποννησιακά IV. Athen 1930, 90 (Notiz 8 unserer Chronik).

I

A | BE

330/5838 (Ind. 3) Mai 11

1 ἐκτίσθη ἡ Κωνσταντινούπολις παρὰ τοῦ μεγάλου Κωνσταντίνου ἐν τῷ ,εωλη' ἔτει.

1204/6712 (Ind. 7) Apr. 12

2 (A) καὶ διήρκεσεν ἀπολιόρκητος ἕως τοῦ ,ςψιβ' ἔτους.

(BE) ἔτους ,ςψιβ', ἰνδικτιῶνος ιβ' (!), ἐκρατήθη ἡ Κωνσταντίνου πόλις

---

2 *scripsi ut* B, *alium ordinem praebet* E: ἐκρατήθη γὰρ ἡ Κωνσταντινούπολις μηνὶ ἰουνίῳ β' (!), ἡμέρᾳ ς', ὑπὸ τῶν Λατίνων ἐπὶ ἔτους ,ςψιβ', ἰνδικτιῶνος ιβ' ἔτους ,ςψ' B

⟨μηνὶ ἀπριλλίου ιβ'⟩, ἡμέρᾳ ἕκτῃ, ὑπὸ τῶν Λατίνων.

1261/6769 (Ind. 4) Juli 25

3 (A) ἔπειτα κατεσχέθη παρὰ τῶν Λατίνων ἐπὶ χρόνοις νζ', ἤτοι ἔτους ἀπὸ κτίσεως κόσμου ,ςψξθ'. κατασχεθεῖσα δὲ καὶ αὖθις παρ' ἡμῶν τῶν Ῥωμαίων κρατεῖται ἕως τὴν σήμερον ,ςϡξ' ἔτους ἤτοι χρόνους ρϟα'. ἔστι γοῦν ἀφ' οὗ ἐκτίσθη ἡ Κωνσταντινούπολις χρόνων ,αρκβ' μέχρι τοῦ νῦν ἔτους ,ςϡξ'. καὶ νῦν κατεσχέθη, οἴμοι, ὑπὸ τῶν ἀσεβῶν διὰ τὰ ἄδηλα τοῦ θεοῦ κρίματα. ἑάλω κθ' μαΐου μηνός.

(BE) ἔτους ,ςψξθ' ἐκρατήθη ὑπὸ τοῦ Παλαιολόγου κυροῦ Μιχαήλ. ὃς ἐτελεύτησεν δεκεμβρίῳ ιβ', ἐν ἔτει ,ςψϟα'.

II

1399/6908 (Ind. 8) Dez. 4

4 ἐν ἔτει ,ςϡη', ἰνδικτιῶνος η', μηνὶ δεκεμβρίῳ δ', ἦλθεν ὁ μακαρίτης βασιλεύς, ὁ κῦρ Ἰωάννης, ὁ υἱὸς κυροῦ Ἀνδρονίκου τοῦ βασιλέως, ἐν Κωνσταντινουπόλει εἰρηνικῶς προγεγονότων ὅρκων μετὰ συμφωνιῶν.

1399/6908 (Ind. 8) Dez. 10

5 τῇ δεκάτῃ δὲ τοῦ αὐτοῦ δεκεμβρίου ἐξῆλθεν ὁ βασιλεὺς κῦρ Μανουὴλ ἀναβὰς εἰς τὰ κάτεργα τῶν Βενετίκων καὶ ἀπεδήμησεν εἰς τὴν Φραγγίαν ἕνεκεν βοηθείας τῆς εἰρημένης Κωνσταντινουπόλεως καὶ τῶν ἀνατολικῶν μερῶν.

---

3 1 ἐπὶ δὲ ἔτους ,ςψξθ' E 3 δεκεβρίῳ ιβ' B 6 ἤδη A: ἤτοι *scripsi* **4** *om.* A, *in* BE *post not.* **6** 1 ἰνδ. ι' DE ὁ μακαρίτης *om.* C 2 δ'[1] *om.* CDE 3 εἰρηνικῶς *om.* E **5** *om.* A 1 *post* ἐξῆλθεν *add.* C: ὁ αὐθέντης ἡμῶν

1415/6923 (Ind. 8) März 29—Mai 2

6 ἐν ἔτει ͵ςϡκγ', ἰνδικτιῶνος η', μαρτίῳ κθ', ἡμέρᾳ παρασκευῇ μεγάλῃ, ἦλθεν ὁ βασιλεύς, ὁ μακαρίτης κῦρ Μανουήλ, ἐν τῷ λιμένι τῶν Κεχρεῶν. καὶ τῇ η' ἀπριλλίου ἤρξατο ἀνακαθαίρειν καὶ ἀνοικοδομεῖν τὸ Ἑξαμίλιον, ὅπερ ἔνι τὸ μῆκος οὐργιὰς ͵γω'· ἀνέστησε δὲ πύργους ἐπ' αὐτῷ ρνγ'. εὑρέθησαν δὲ καὶ γράμματα ἐν μαρμάρῳ λαξευτὰ κατὰ τὸ μέρος τὸ ἐν τῇ Ἑλλάδι λέγοντα οὕτως· φῶς ἐκ φωτός. θεὸς ἀληθινός. ἐκ θεοῦ ἀληθινοῦ. φυλάξῃ τὸν αὐτοκράτορα Ἰουστινιανόν. καὶ τὸν πιστὸν αὐτοῦ δοῦλον Βικτορῖνον. καὶ πάντας τοὺς ἐν τῇ Ἑλλάδι οἰκοῦντας. τοὺς ἐκ θεοῦ ζῶντας.

1446/6955 (Ind. 10) Dez. 10

7 ἐν ἔτει ͵ςϡνε', ἰνδικτιῶνος ι', μηνὶ δεκεμβρίῳ ⟨ι'⟩, ἡμέρᾳ σαββάτῳ, ὥρᾳ β', ἐχαλάσθη τὸ Ἑξαμίλιον παρὰ τοῦ ἀμηρᾶ τοῦ Ἀμουράτμπεη, ὅπερ ἀνοικοδομήθη πρὸ χρόνων τριῶν παρὰ τοῦ ἐν βασιλεῦσι μακαρίτου κυροῦ Κωνσταντίνου, δεσπότου ὄντος ἐκείνου τότε.

1443/6952 (Ind. 7) Dez.

8 ἐν ἔτει ͵ςϡνβ', ἰνδικτιῶνος ζ', δεκεμβρίῳ η', ἦλθεν ὁ μακαρίτης δεσπότης κῦρ Κωνσταντῖνος εἰς τὸν Μυζηθρᾶν καὶ ἐδιέβη εἰς τὴν Πόλιν ὁ ἀδελφὸς αὐτοῦ ὁ μακαρίτης δεσπότης κῦρ Θεόδωρος.

---

6 Chr. 40/1 Sphr. 6, 1—8 (Grecu)

---

6 *in* E *post not.* **2** 1 ἔτους B ἡμέρας τῆς μεγ. παρασκ. B 2 ὁ βασιλεὺς *om.* BCE ὁ μακαρίτης βασιλεύς BCE 3 Κεχρέων B τῇ η' ἡμέρᾳ τοῦ ἀπριλλίου B καθαίρειν C οἰκοδομεῖν B 4 οὐρυὲς CE 5 δὲ *om.* BCDE καὶ *om.* D 6 κατὰ τὸ μέρος τῆς Ἑλλάδος B λέγον BE 8 Βικτερίνον BE 9 θεοῦ τοῦ ἐν τριάδει ὑμνουμένου B **7** 1 ἔτους B ἐν ἔτει ͵ςϡνδ' A ἰνδ. ι' *om.* B ἰνδ. η' D *in* D *ab ead. m. supra* δεκεμβρίῳ: ἡμέρᾳ ἀσωμάτων (= *Nov.* VIII!) ὥρᾳ β' ἡμέρᾳ σαββάτῳ *om.* AC 2 ὥρᾳ β' *om.* A ἀμειρᾶ BCD Μουράτπεη A: Μουράτμπεη CD: Μουράτμπεϊ E ὅπερ — τότε *om.* B 3 ἐν βασιλεῦσι *om.* E μακαρίτου *om.* E 4 Κωνσταντίνου τοῦ μακαρίτου βασιλέως E ἔτι δεσπότου C **8** 1 ἔτους B ἰνδ. ζ' *om.* E μακαρίτης *om.* B 2 ὁ κῦρ B Μιζηθρὰν ACE: Μηζηθρὰν B *post* ἐδιέβη *habet* B *hunc ordinem*: ὁ ἀδελφός του ὁ κῦρ Θεόδωρος ὁ δεσπότης εἰς τὴν πόλιν

1449/6957 (Ind. 12) März 12

9 καὶ πάλιν ἀπῆλθεν ὁ αὐτὸς κῦρ Κωνσταντῖνος ἐν τῇ Κωνσταντινουπόλει, ἐν ἔτει ͵ςϡνη', γεγονὼς βασιλεύς.

III
(nur Hs A)

1448/6956 (Ind. 11) Juni (24?)

10 καὶ ἐν ἔτει ͵ςϡνς', κατὰ μῆνα ἰούνιον, ἀπέθανεν ὁ δεσπότης κῦρ Θεόδωρος εἰς τὴν Σηλυβρίαν.

1448/6957 (Ind. 12) Okt. 31

11 καὶ ἐν ἔτει ͵ςϡνζ', κατὰ μῆνα ἰαννουάριον, ἀπέθανεν ὁ βασιλεὺς κῦρ Ἰωάννης.

1439/6947 (Ind. 2) Juli 6

12 ἡ σύνοδος ἡ ἐν Φλωρεντίᾳ γέγονε κατὰ τὸ ͵ςϡνα' (!) ἔτος.

1499/7007 (Ind. 2) Aug. 29

13 ͵ζς' τὸν Ναύπακτον.

1500/7008 (Ind. 3) Aug. 9—16

14 τὴν Μεθωκορώνην ͵ζζ'.

IV
(Hss BE)

1397/6905 (Ind. 5) Juni 2

15 ἔτους ͵ςϡε' ἐπῆραν οἱ Τοῦρκοι τὸ Ἄργος.

---

9 1 μετὰ ταῦτα (*loco* πάλιν) C ὑπῆγεν (*loco* ἀπῆλθεν) B αὐτὸς ὁ κῦρ B ὁ αὐτὸς δεσπότης CD ἐν τῇ πόλει A ἐν τῇ Κωνσταντίνου πόλει D 2 γεγονὼς βασιλεύς *om.* BE ἐν ἔτει ͵ςϡνη' *post* βασιλεύς C **15** ἐν ἔτει ͵ςϡξε' E ἡ Μουσουλμάνοι E τὸ Ἄργος *post* ἐπῆραν E

1429/6937 (Ind. 7) Juni 1—5

16 ἔτους ,ϛϡλζ' ἐπῆρεν τὴν Πάτραν ὁ δεσπότης ὁ κῦρ Κωνσταντῖνος.

1458/6966 (Ind. 6) Mai—Aug.

17 ἔτους ,ϛϡξϛ' ἐσέβη ὁ ἀμηρᾶς καὶ ἐπῆρεν τὴν Κόρινθον καὶ τὸ Μουχλὶν καὶ τὰ ἄλλα.

---

16 ἐν ἔτει ,ϛϡξϛ' E   17 *1* ἐν ἔτει ,ϛϡξϛ' E   2 Μουχλὴν B

VENETO-MOREOTISCHE CHRONIKEN (CHR. 36—38)

Die in drei Handschriften überlieferten Chroniken zeigen in Inhalt, Stil und Aufbau Gemeinsamkeiten, die es erlauben, sie unter dem Titel „veneto-moreotisch“ zu edieren. Ihr Hauptgewicht liegt auf der Rolle, die Venedig in Morea spielte. Die Notizen sind in ihrer Mehrzahl nach westlicher Jahreszählung (seit Christi Geburt) datiert und zeigen auch unter diesem Gesichtspunkt ihre Entstehung im lateinischen Bereich. Mit besonderer Ausführlichkeit sind in allen drei Chroniken die Ereignisse des venezianisch-türkischen Krieges (1499—1501) dargestellt. Trotz dieser Gemeinsamkeiten sind die stilistischen und chronologischen Unterschiede zwischen Chr. 36 einerseits und den Chr. 37/38 so groß, daß eine gemeinsame Vorlage (selbst auf einer frühen Stufe der Überlieferung) ausgeschlossen ist.

CHRONIK 36

Handschrift

Die Handschrift ist verschollen; der Chroniktext ist nur durch die unten genannte Ausgabe bekannt. Auch die Erstedition enthält keinerlei kodikologische Angaben.

Überlieferung

Teil I stimmt, bisweilen wörtlich, mit den Not. 3—6 der veneto-byzantinischen Chr. 50 B überein. Es liegt beiden eine gemeinsame, von Venezianern in der Peloponnes redigierte Quelle zugrunde, die auch in der Chronik des Ps.-Dorotheos Verwendung fand. Teil II enthält überwiegend Notizen, die auf die Peloponnes Bezug nehmen.

Der Text weist in den chronologischen Angaben erhebliche Fehler auf, die in manchen Fällen den Wert der Aussagen wesentlich mindern. Diese Fehler sind nicht als Irrtum eines Kopisten (oder gar als Druckfehler) zu erklären, sondern liegen in einer schlechten Überlieferung, deren Wege jedoch verschlossen bleiben, da der Text nur durch eine Ausgabe bekannt ist.

Chronologie

Notiz 32 nennt Andrea Gritti als Dogen. Die Chronik entstand demnach in der vorliegenden Form nach 1523, und vor 1536, als sie erstmals im Druck erschien (s. u.).

Ausgaben

(Anon.) Τὸ παρὸν βιβλίον ἔναι ἡ παλαιά τε καὶ νέα διαθίκη ἤτοι τὸ ἄνθος καὶ ἀναγκαῖον αὐτῆς. ἔστι δὲ πάνυ ὠφέλιμον καὶ ἀναγκαῖον πρὸς πᾶσα χριστιανόν. [Venedig, 1536, November], cap. 184. Der Verfasser dieses Kapitels, Ioannikios Kartanos, ist nur im Vorwort (ff. 2—3) genannt[133]. — Ch. Hopf, Chroniques gréco-romanes. Berlin 1873, 266—269 (Abdruck der *ed. princeps*, mit erheblichen Fehlern).

---

[133] Zu Kartanos siehe Ch. Hopf, Chroniques gréco-romanes. Berlin 1873, XXXII—XXXIII.

I

Ἐντεῦθεν ἄρχομαι ἀπὸ τὸν καιρὸν τῆς Βενετίας, πότε ἔγινεν, καὶ θέλω εἰπεῖν ἕως τὸν καιρὸν τῆς Μοθώνης.

421 März 25

1 εἰς τοὺς τετρακοσίους εἰκοσιμία, εἰς τὲς τέσσαρεις τοῦ ἀπριλίου μηνός, ἐπρωτόκτισαν τὴν Βενετίαν. καὶ πρῶτο μὲν ἔκτισαν τὸ Ῥιάλτον, ὅπου ἦτον [τὸ] ἀπὸ τοῦ Ἀδὰμ χρόνοι πέντε χιλιάδες ἐννακόσια εἰκοσιεννέα.

828 Dez.—829 Dez.

2 καὶ εἰς τοὺς ὀκτακοσίους τριάντα ἔκτισαν τὴν ἐκκλησίαν τοῦ Ἁγίου Μάρκου, μετὰ τετρακοσίους ἐννέα χρόνους, ἀφ' οὗ ἔκτισαν τὴν Βενετίαν.

---

1 Chr. 50 B/3, Chr. 51/3 **2** Chr. 50 B/4, Chr. 51/4

---

tit. εἰπεῖ *ed. princ.:* εἰπεῖν *prop.* Kresten
1 3 τὸ *seclusi*

832 Jan. 31 (?)

3 καὶ μετὰ δύο χρόνους ἤφεραν τὸ λείψανον τοῦ Ἁγίου Μάρκου, ἤγουν εἰς τοὺς ὀκτακοσίους τριάντα δύο.

1149 (?)

4 καὶ εἰς τοὺς χιλίους ἑκατὸν σαράντα ἐννέα ἔκτισαν τὸ καμπανέλι τοῦ Ἁγίου Μάρκου.

1177 Juli 24

5 εἰς τοὺς χιλίους ἑκατὸν ἑξῆντα ἑπτὰ ἔκαμεν ἀγάπη ὁ βασιλεὺς Φερδερίκος μὲ τὸν πάπα Ἀλέξανδρον.

II

1382/6891 (Ind. 6) Dez. ca.

6 εἰς τοὺς χιλίους τριακοσίους ὀγδοῆντα μία ἦλθεν ὁ δεσπότης ὁ κῦρ Θεόδωρος εἰς τὸν Μορέαν.

1384 Sept.—1385 Aug./6893 (Ind. 8)

7 εἰς τοὺς χιλίους τριακοσίους ὀγδοῆντα πέντε, εἰς τὲς εἴκοσι τοῦ μαΐου, ἐπαράλαβε ἡ αὐθεντία τῶν Βενετίκων τὸ[ν] νησὶ τῶν Κορυφῶν μὲ ὅλα της τὰ νησία.

1387 Sept.—1388 Aug./6896 (Ind. 11)

8 εἰς τοὺς χιλίους τριακοσίους ὀγδοῆντα ὀκτὼ ἠπῆραν οἱ Βενετίκοι τὴν Ναύπακτον ἀπὸ τὸν Παῦλον τὸν Σπάταν.

---

3 Chr. 50 B/5 **4** Chr. 50 B/6, Chr. 51/5
7 Chr. 50 B/7, Chr. 51/15 **8** Chr. 50 B/8, Chr. 51/16

1394 Sept.—1395 Sept./6903 (Ind. 3)

9 εἰς τοὺς χιλίους τριακοσίους ἐννενῆντα τέσσαρεις ἐκούρσευσε ὁ Βρενέζης τὸν Μορέαν.

1397/6905 (Ind. 5) Juni 2

10 εἰς τοὺς χιλίους τριακοσίους ἐννενῆντα ἔξι ἡπῆραν οἱ Τοῦρκοι τὸ Ἄργος.

1402/6910 (Ind. 10) Juli 28

11 εἰς τοὺς χιλίους τετρακοσίους ἔξι ἐτζάκισεν ὁ Νταμύρης τὸν ἀμηρᾶν.

1400/6908 (Ind. 8) vor Mai 23

12 εἰς τοὺς χιλίους τετρακοσίους ἕνδεκα ἐσέβησαν οἱ Φράγκοι εἰς τὰ Καλάβρυτα.

1415/6923 (Ind. 8) März 29—Mai 2

13 εἰς τοὺς χιλίους τετρακοσίους δεκατέσσαρεις ἦλθε ὁ βασιλεὺς ὁ κῦρ Μανόλης καὶ ἄρχισε καὶ ἔκτιζεν τὸ Ἑξαμίλιον.

1421/6929 (Ind. 14) nach Jan. 19

14 εἰς τοὺς χιλίους τετρακοσίους δέκα ἔξι ἦλθε ἡ κυρὰ Κλεώπα ἡ βασίλισσα.

1423/6931 (Ind. 1) Mai 22—Juni 5

15 εἰς τοὺς χιλίους τετρακοσίους σαράντα δύο ἐχάλασε ὁ Τουραχάνης τὸ Ἑξαμίλιον, καὶ αὐτὸν τὸν καιρὸν ἐχάλασαν καὶ οἱ Ἀλβανίτες τὴν Ταβίαν.

---

9 Βερνέζης *ed. princ.*

1423/6931 (Ind. 1) Aug. 12

16 εἰς τοὺς χιλίους τετρακοσίους εἰκοσιτρεῖς, εἰς τὲς εἰκοσιτέσσαρεις τοῦ μαΐου, ἐπαράλαβαν οἱ Βενετίκοι τὸ Ντουλτζίνιον καὶ ἡπῆράν το μὲ συμφωνίαν, ὅτι ἀφ' οὗ ἀπεθάνει ὁ ἀφέντης ὁ Μπάλτζας, τότες νὰ τὸ λάβουν, καὶ ἔτζι ἔγινεν.

1431/6939 (Ind. 9) Frühjahr

17 εἰς τοὺς χιλίους τετρακοσίους εἰκοσιτέσσαρεις, εἰς τὲς ἔξι τοῦ φεβρουαρίου, ἐσέβησαν οἱ Τοῦρκοι εἰς τὸν Μωρέαν, καὶ εἰς τὲς ἕνδεκα τοῦ αὐτοῦ μηνὸς ἐπολέμησε ὁ Τουραχάνης ⟨τὸ Ἑξαμίλιον⟩ καὶ ἡπῆρέ το.

1446/6955 (Ind. 10) Dez. 10

18 εἰς ⟨τοὺς⟩ χιλίους τετρακοσίους σαράντα ἔξι, εἰς τὲς δεκατέσσαρεις τοῦ δεκεμβρίου, ἡμέρᾳ σαββάτῳ, ἐτζάκισαν οἱ Τοῦρκοι τὸ Ἑξαμίλι, καὶ ἔφυγαν οἱ αὐθέντες οἱ δεσπότες, ὁ κῦρ Κωνσταντῖνος καὶ ὁ κῦρ Θωμᾶς, μὲ τοὺς ἄρχοντές τους. καὶ ἦτονε ὁ ἀφέντης ὁ Ἀμουράτης μὲ τὸ κορμί του, καὶ ἦλθε εἰς τὴν Πάτραν καὶ ἔκαυσέ την.

1453/6961 (Ind. 1) Mai 29

19 εἰς τους χιλίους τετρακοσίους πενῆντα δύο, εἰς τὲς εἰκοσιεννέα τοῦ μαΐου, ἡμέρᾳ τρίτῃ, ἡπῆρεν ὁ ἀμηρᾶς Μεεμέτης τὴν Κωνσταντινούπολιν. καὶ ἐβασίλευεν εἰς αὐτὴν τότες ὁ κῦρ Κωνσταντῖνος ὁ Παλαιολόγος.

1453 Herbst—1454 Okt./6961—62 (Ind. 1—2)

20 εἰς τοὺς χιλίους τετρακοσίους πενηντατέσσαρες ἐπίασαν οἱ Ἀλβανίτες τὸν δεσπότην τὸν Κατακουζινόν.

1458/6966 (Ind. 6) Mai—Aug.

21 εἰς τοὺς χιλίους τετρακοσίους πενηνταεπτὰ ἐπάρθη ἡ Κόρινθος καὶ τὸ Μουχλὶ καὶ ἡ Πάτρα.

1458/6966 (Ind. 6) Mai—Aug.

22 εἰς τοὺς χιλίους τετρακοσίους πενηνταοκτὼ ἠπῆρεν ὁ ἀμηρᾶς τὸν Μωρέα. καὶ ἐδεσπότευε τότες Δημήτριος καὶ Θωμᾶς οἱ Παλαιολόγοι.

1460/6968 (Ind. 8) Mai

23 εἰς τοὺς χιλίους τετρακοσίους ἑξῆντα, εἰς τὲς εἰκοσιεννέα τοῦ μαΐου, ἐσέβη ὁ ἀμηρᾶς εἰς τὸν Μωρέαν καὶ ἠπῆρε καὶ τὸν δεσπότην, τὸν κύριον Δημήτριον, ἀπὸ τὸν Μυζηθρᾶν.

1463/6972 (Ind. 12) Sept.

24 εἰς τοὺς χιλίους τετρακοσίους ἑξῆντα τρεῖς, τὸν μῆναν τὸν σεπτέβριον, ἐπίασαν οἱ Φράγγοι τὸ Ἑξαμίλιον.

1470/6978 (Ind. 3) Juli 12

25 εἰς τοὺς χιλίους τετρακοσίους ἑβδομῆντα, εἰς τὲς δύο τοῦ ἰουλίου, ἡμέρᾳ πέμπτῃ, ἠπῆρε ὁ ἀμηρᾶς τὸν Εὔριπον.

1477/6985 (Ind. 10) Mai—Juli

26 εἰς τοὺς χιλίους τετρακοσίους ἑβδομῆντα ἑπτά, εἰς τὲς εἰκοσιοκτὼ τοῦ μαΐου, ἦλθεν ὁ μπασιᾶς εἰς τὴν Ἔπακτον.

1479/6987 (Ind. 12) Jan. 25

27 εἰς τοὺς χιλίους τετρακοσίους ἑβδομῆντα ὀκτώ, εἰς τὲς εἰκοσιπέντε τοῦ φεβρουαρίου, ἔκαμαν ἀγάπη οἱ Βενετίκοι μὲ τὸν ἀμηρᾶν, τὸν σουλτὰν Μεεμέτην.

1495/7003 (Ind. 13) Febr.—März

28 εἰς τοὺς χιλίους τετρακοσίους ἐννενηνταπέντε ἦλθεν· εἰς τὴν Πούλιαν ὁ Κάρλο Φράντζας.

---

23 3 Μυζιθράν *ed. princ.* **25** 2 Εὔροιππον

1499/7007 (Ind. 2) Aug. 29

29 εἰς τοὺς χιλίους τετρακοσίους ἐννενῆντα ἐννέα, τὸν μῆναν τὸν μαΐον, ἔκαμαν μάχη οἱ Βενετίκοι μὲ τὸν σουλτὰν Μπαεζήτην, καὶ αὐτὸν τὸν καιρὸν ἦλθεν ὁ αὐτὸς Μπαεζήτης μὲ πολλὰ φουσάτα Ἀνατολῆς καὶ Δύσης. καὶ μὲ τὰ φουσάτα ἦλθεν διὰ ξηρᾶς, καὶ μὲ τριακόσια ἄρμενα ἦλθεν διὰ θαλάσσης, καὶ ὁμοῦ διὰ ξηρᾶς καὶ διὰ θαλάσσης ἦλθεν καὶ ἐσέβη εἰς τὴν Ναύπακτον, καὶ ἠβλέποντες οἱ Ναυπακτίτες τόσην ἀρμάτα ἐπροσκύνησαν μὲ τοιούτην συμφωνίαν ὅτι νὰ μηδὲν δώσουν κανένα δόσιμον εἰς τρεῖς χρόνους, καὶ ἔτζι ἐπερίλαβαν τὴν Ναύπακτον. καὶ ἦτον τότες κριτὴς εἰς αὐτὴν ὁ μισὲρ Τζουὰν Μόρος. καὶ τότες ἡ ἀρμάτα τοῦ ἀμηρὸς ἤγουν τὰ πλευτικά του ὑπῆγαν μέσα εἰς τὸ Στήρι καὶ ἐξεχείμασαν. καὶ ὁ ἀμηρᾶς ὑπῆγε μὲ τὰ ἕτερα φουσάτα εἰς τὴν Ἀντριανούπολιν.

1500/7008 (Ind. 3) Juli 10—Aug. 8

30 καὶ πάλιν μετὰ ἕνα χρόνον, εἰς τοὺς χιλίους πεντακοσίους, ἐκατέβη ὁ αὐτὸς ἀμηρᾶς μὲ ὅλα του τὰ φουσάτα καὶ ἐσέβη μέσα εἰς τὸν Μορέαν καὶ ἠπῆρε τὴν Μοθώνην. καὶ τὰ πλευτικά του ἐβγῆκαν ἀπὸ τὸ Στήρι, εἰς τὲς δώδεκα τοῦ ἰουνίου, καὶ ἦλθαν εἰς τὴν Ναύπακτον. καὶ ἐστάθηκεν ἐκεῖ δώδεκα ἡμέρας. καὶ ἀπὸ τὲς εἰκοσιτέσσαρεις τοῦ αὐτοῦ μηνὸς ἐξέβη ἡ ἀρμάτα καὶ ὑπῆγε εἰς τὸ Κάβω δὲ Δουκάτω, καὶ ἐκεῖ ἐσμίχθηκαν τὰ κάτεργα τῆς Πρεβέντζας, ἄρμενα εἰκοσιοκτώ, καὶ μετὰ ταῦτα ἐδιάβησαν εἰς τὴν Μοθώνην. καὶ ὁ αὐθέντης εἶχεν σώσει εἰς τὴν Μοθώνην εἰς τὲς δέκα τοῦ ἰουλίου, καὶ ἐπολέμησέ την τριάντα ἡμέρας καὶ τίποτες δὲν τῆς εἶχεν κάμει.

1500/7008 (Ind. 3) Aug. 9

31 καὶ εἰς τὲς ἐννέα τοῦ αὐγούστου ἦλθαν ἐννέα κάτεργα Βενέτικα διὰ νὰ δώσουν βοήθεια τῆς Μοθώνης. καὶ οἱ ἄνθρωποι ἄφησαν τὰ τειχία μοναχά, ἤγουν ἐκεῖνοι ὅπου ἔκαναν τὲς βίγλες, καὶ ὑπῆγαν διὰ νὰ πάρουν τὸ μουνετζιὸν τῆς αὐθεντίας ἀπὸ τὰ κάτεργα. καὶ οἱ Τοῦρκοι εὑρίσκουν τὰ τείχη μοναχὰ καὶ σεβαίνουν καὶ παίρνουν την, καὶ ἦτον

---

29 1 τὸν μάϊον *ed. princ.*

κυριακὴ ἡμέρα, πρὸς τὸν ἑσπερινόν. καὶ ἐλεηλάτησάν την καὶ ἔβαλαν καὶ στιά, καὶ ἔκαυσαν τὸ περισσότερον μέρος ἀπ' αὐτήν.

1503/7011 (Ind. 6) Mai 20

32 καὶ εἰς τοὺς χιλίους πεντακοσίους τέσσαρες, τὸν μῆναν τὸν ἰαννουάριον, ἔκαμαν οἱ Βενετίκοι ἀγάπη μὲ τὸν σουλτὰν Μπαγιαζίτη. καὶ ἦτον ἀμπασαδοῦρος τότες ὅπου την ἔκαμε τὴν ἀγάπην ὁ μισὲρ Ἀνδρέας ὁ Γκρίτης, ὁποῖος ἔναι τὴν σήμερον πρίνζιπος.

---

31 7 μέρος ἀπαύτην *ed. princ.*

CHRONIK 37

Handschrift

Cambridge, Trinity College, 0. 2. 36, ff. 122—124v. Die Handschrift besteht aus zwei Teilen (ff. 1—121; 122—192) und einem gesondert paginierten Appendix. Der zweite Teil ist einheitlich von einem Kopisten geschrieben und enthält eine zusammenhängende Reihe von Chroniktexten:

1. ff. 122 —124v: die in diesem Kapitel edierte Chronik
2. ff. 125 —129v: Chronik 63 und 63 A
3. ff. 130 —140v: *chronographikon syntomon* des Nikephoros Patriarches, fortgeführt bis 1453
4. ff. 140v—142v: Chronik 53

Im Anschluß an diese chronographischen Texte findet sich eine Beschreibung der Pammakaristos-Kirche in Konstantinopel[134] sowie Kaiser- und Patriarchenlisten ohne Daten.

Überlieferung

Teil I steht in keinem Bezug zur Peloponnes, sondern enthält Elemente einer Reichschronik. Die Notizen sind, mit Ausnahme von 4, nach Weltjahren datiert. Teil II dagegen, ausschließlich in Jahren seit Christi Geburt datiert, nimmt in den meisten Notizen auf Morea Bezug. Er weist starke stilistische und chronologische Ähnlichkeiten mit Teil II der Chr. 38 auf, besonders in den Not. 6. 9. 10. 12. 13. 14. 19. Eine unmittelbare gemeinsame Vorlage für diesen Teil ist jedoch auszuschließen; aus diesem Grunde werden die beiden Chroniken auch als getrennte Stücke ediert. Es kann aber keinem Zweifel unter-

---

[134] P. Schreiner, Eine unbekannte Beschreibung der Pammakaristoskirche (Fethiye Camii) und weitere Texte zur Topographie Konstantinopels. *DOP* 25 (1971) 217—248. — Auf Grund eines Vergleiches mit anderen Texten hatte ich als Schreiber einen gewissen Johannes ermittelt. Dr. O. Kresten (Wien), in Vorbereitung zu einer umfangreicheren Studie, schlägt eine Identifizierung des Kopisten mit Johannes Malaxos vor (briefliche Mitteilung).

liegen, daß in einem früheren Stadium der Überlieferung ein gemeinsamer Text vorlag, aus dem beide Chroniken (in Teil II) hervorgingen.

Verfasser

Der im Titel genannte Jakobos Kyriannites ist, soweit zu ermitteln, aus anderen Quellen nicht bekannt.

Chronologie

Ein *terminus post quem* ist das Datum einer isolierten Notiz auf f. 143 (vom Kopisten des ganzen Handschriftenteiles), die die Thronbesteigung Selims II. (1566) nennt[135]. Ein in der Beschreibung der Pammakaristos-Kirche gegebener Hinweis führt möglicherweise sogar in die Jahre nach 1572[136].

Ort der Abfassung

Obwohl unter den in der Handschrift befindlichen Chroniken zwei (Chr. 37, Chr. 63A) moreotischer Provenienz sind, entstand der Codex, wie die Beschreibung der Pammakaristos-Kirche nahelegt, in Konstantinopel, im Kreis des Patriarchats. Vielleicht kamen die Vorlagen nach der Einnahme Monembasias und Nauplions (1540) durch einen Flüchtling nach Konstantinopel. Diese Hypothese wird dadurch bestärkt, daß der Naupliote Johannes Malaxos Kopist der Chronik ist (Anm. 134).

Übersetzung

Band 3 der vorliegenden Ausgabe (Not. 6—22).

Σύνοψις χρονικὴ Ἰακώβου τοῦ Κυριαννίτη

I

1204/6712 (Ind. 7) Apr. 12, Montag

1 ἐν ἡμέραις Ἀλεξίου Δούκα τοῦ Μούρντζουφλου ἐγένετο ἡ Κωνσταντινούπολις ὑπὸ Λατίνοις, ἐν ἔτει ,ςψιβ', ἀπριλλίῳ ιβ', ἰνδικτιῶνος β',

[135] ἐν ἔτει ,ζοε', μηνὶ σεπτεβρίῳ κγ', ἡμέρᾳ β', ἰνδικτιῶνος ι', ἐβασίλευσεν ὁ σουλτὰν Σελίμης, ὁ υἱὸς τοῦ σουλτὰν Σουλαϊμάνι. τῇ δὲ κς' τοῦ αὐτοῦ μηνὸς ἀφίκετο εἰς τὸν στρατόν.

[136] Schreiner, a. O. 224, lin. 119—120 (und Kommentar S. 239).

ἡμέρᾳ δευτέρᾳ. ἐκρατεῖτο δὲ ὑπ' αὐτῶν χρόνους νς', ὡς δέ τινες ξ', καὶ μῆνας η' καὶ ἡμέρας ιγ'.

1261/6769 (Ind. 4) Juli 25

2 ὅμως ἀνελήφθη Ῥωμαίοις πάλε ἡ Κωνσταντινούπολις ἐν ἔτει ,ςψξη', ἰουλλίῳ κε', ἰνδικτιῶνος δ', καὶ ἔλαβεν αὐτὴν Μιχαὴλ ὁ πρῶτος τῶν Παλαιολόγων.

1282/6791 (Ind. 11) Dez. 11

3 ἀπέθανε δὲ ὁ αὐτὸς Μιχαὴλ ὁ βασιλεὺς ἐν ἔτει ,ςψϟα', δεκεβρίῳ ια'.

1326/6834 (Ind. 9) Apr. 6, Sonntag

4 ἀπὸ Χριστοῦ καταβάσεως ,ατκς', ἀπριλλίῳ δ', ἡμέρᾳ πέμπτῃ, ἐπῆρεν ὁ σουλτὰν Ὄρχανις τὴν Προῦσαν ἐκ τὰς χεῖρας τῶν Ῥωμαίων.

1354/6862 (Ind. 7) März 1—2

5 τῷ ,ς⟨ω⟩ξε' ἐπῆραν οἱ Τοῦρκοι τὴν Καλιούπολιν ὑπὸ τὰς χεῖρας τῶν Βενετίκων (!).

II

1446/6955 (Ind. 10) Dez. 10

6 ἀπὸ δὲ Χριστοῦ καταβάσεως ,αυμε', δεκεβρίου ς', ἐπάρθη τὸ πρῶτον Ἑξαμίλιον ὑπὸ τῶν Τουρκῶν.

1453/6961 (Ind. 1) Mai 29

7 τῷ δὲ ,αυνγ' ἐπῆρε τὴν Κωνσταντινούπολιν ὁ σουλτὰν Μεχεμέτης ἐκ τὰς χεῖρας τῶν Ῥωμαίων, μαΐῳ κθ', ἡμέρᾳ τρίτῃ.

1460/6968 (Ind. 8) Mai

8 τῷ ,αυξ', μαΐῳ κε', ἐπῆραν οἱ Τοῦρκοι τὸν Μορέαν ὑπὸ τὰς χεῖρας τῶν Ῥωμαίων.

6 Chr. 38/10

1463/6972 (Ind. 12) Nov. 8

9 τῷ ‚αυξγʹ ἐπῆραν τὸ δεύτερον Ἑξαμίλιον ἐκ τὰς χεῖρας τῶν Βενετίκων.

1463/6972 (Ind. 12) Nov. 14 (?)

10 τῷ δ' αὐτῷ ἔτει ἔφυγον οἱ Μεζιθριῶται καὶ ἀπῆλθον εἰς τὴν Κορώνην.

1470/6978 (Ind. 3) Juli 12, Donnerstag

11 τῷ δ' αὐτῷ ἔτει, ἰουνίῳ κγʹ, ἐπῆραν οἱ Τοῦρκοι τὴν Εὔριπον ἐκ τὰς χεῖρας τῶν Βενετίκων, ἡμέρᾳ κυριακῇ.

1475/6983 (Ind. 8) Juni 6

12 τῷ ‚αυογʹ, ἰουλλίῳ κγʹ, ἐπῆραν οἱ Τοῦρκοι τὸν Καφᾶν ἐκ τὰς χεῖρας τῶν Γεννουβίσων.

1499/7007 (Ind. 2) Juli 25

13 τῷ ‚αυπθʹ, ἰουλλίῳ κεʹ, ἔσωσε ἡ ἀρμάδα ἡ τούρκικη, ἄρμενα σοʹ. ἦσαν δὲ ἀπ' αὐτὰ καράβια κβʹ καὶ μαοῦνες γʹ καὶ κάτεργα ηʹ. τὰ δὲ λοιπὰ ἦσανε περαταριὲς καὶ σκιράτζια. ἄραξαν δὲ εἰς τὸ κανάλε τῆς Πηγανούσας, καὶ ἐστάθησαν ἡμέρες τρεῖς.

1499/7007 (Ind. 2) Juli—Aug.

14 τῷ δ' αὐτῷ ἔτει ἦτον ὁ ντζενεράλες ὀνόματι Ἀντώνιος ὁ Γριμάνις μὲ κάτεργα λιγνὰ ξʹ καὶ χοντρὰ ιςʹ καὶ γρίππους καὶ φοῦστες κʹ· ἤγουν ἦταν εἰς τὴν Μεθώνην.

---

9 Chr. 38/11 **10** Chr. 38/15 **12** Chr. 38/17 **13** Chr. 38/18 **14** Chr. 38/19

---

11 1 Εὔριππον *cod.* **13** 2 ἀπαύτα *cod.* 3 περαταραῖς *cod.*: περαταριὲς *scripsi* (*cf.* Chr. 38/18,3)

1499/7007 (Ind. 2) Aug. 29

15 τῷ δ' αὐτῷ ἔτει, αὐγούστου κθʹ, ἦλθεν ὁ σουλτὰν Μπαγιαζίτης εἰς τὸν Ναύπακτον καὶ ἐπῆρέ τον ἐκ τὰς χεῖρας τῶν Βενετίκων.

1500/7008 (Ind. 3) Aug. 9

16 τῷ ‚αφʹ, αὐγούστῳ θʹ, ἐπῆρε ὁ αὐτὸς σουλτὰν Μπαγιαζίτης τὴν Μεθώνην ἀπὸ σπαθίου καὶ ἔκοψεν ἄνδρες χιλιάδες ἑπτά. ἔβαλε δὲ καὶ φωτία καὶ ἔκαυσεν ὅλην τὴν χώραν.

1500/7008 (Ind. 3) nach Aug. 16

17 τῷ δ' αὐτῷ ἔτει ἐπροσκύνησε καὶ ὁ Ἀναβαρῖνος.

1500/7008 (Ind. 3) Aug. 16

18 τῷ δ' αὐτῷ ἔτει ἦλθεν ὁ αὐθέντης ὁ σουλτὰν Μπαγιαζίτης μὲ τὰ φουσάτα του τῆς στερεᾶς καὶ μὲ ἀρμάδα τοῦ πελάγου, ἄρμενα σνʹ, εἰς τὴν Κορώνη καὶ ἐπροσκύνησέ τον, πλὴν μὲ συμβιβασμόν.

1500/7009 (Ind. 4) Dez. 3—4

19 τῷ δ' αὐτῷ ἔτει, δεκεβρίου δʹ, ἐπῆραν οἱ Βενέτικοι τὸν Ἀναβαρῖνον ἐκ τὰς χεῖρας τῶν Τουρκῶν καὶ ἔκοψαν τοὺς Γεννιτζάρους ὁποῦ ἐφύλαγαν τὸ κάστρον.

1501/7009 (Ind. 4) Mai 20

20 τῷ ‚αφαʹ, μαΐῳ κʹ, ἦλθεν ὁ Κιαμάλμπεϊς εἰς τὸν Ἀναβαρῖνον μὲ κάτεργα ιεʹ καὶ φοῦστες ιζʹ. ἦτον δὲ καὶ ὁ Ἀλιπασιᾶς τῆς στερεᾶς μὲ φουσάτο χιλιάδες εʹ, καὶ ἐπολέμησαν καὶ ἐπῆραν τὸ ἔξω ὅλον ἀπὸ σπαθίου καὶ ἔκοψαν Ἀλβανίτες καὶ Ῥωμαίους καὶ Φράγκους χιλίους καὶ τὸ γυναικόπαιδον ἔκαμαν σκλάβους. καὶ τὸ μέσον, ὁ γουλᾶς, ἐπροσκύνησεν. ἦσαν δὲ ἐντὸς ἄνδρες χιλιάδες γʹ· εὑρέθησαν

---

18 1 ἔτος *cod.* μετὰ *cod.* 2 στερέας *cod.* 3 συνιβασμόν *cod.*
19 1 τὸν Ναναβαρῖνον *cod.* **20** 1 τὸν Ναναβαρῖνον *cod.* 2 στερέας *cod.*

καὶ κάτεργα βενέτικα γ'. καὶ ἐπῆρανέ τα καὶ αὐτὰ σύμψυχα. εὑρέθησαν δὲ καὶ δύο γρίπποι χανιώτικοι φορτωμένοι κρασία καὶ κηρίον καὶ ἄλλες πραγματεῖες φλουρίων χιλιάδων δώδεκα. ἐπῆραν καὶ ἑνοῦ ἄρχου βενέτικου ὁποῦ εὑρέθη εἰς τοὺς γρίππους — καὶ ἦτον εἰς τὴν χώραν κονσιλλιερίς, ὀνόματι Ντάκας Νανίς — φλουρία βενέτικα χιλιάδες γ'.

1501/7009 (Ind. 4) Sommer

21 τῷ δ' αὐτῷ ἔτει ἦλθεν ὁ ντζενεράλες τῶν Βενετίκων, ὀνόματι Μπενεδέτος ντα Πέζαρος μὲ κάτεργα καλὰ καὶ ἐπῆρε τοὺς ἀνθρώπους ὅλους τοῦ Καστελοφράγγου. ἔβαλε καὶ φωτία καὶ ἔκαυσέ το, καὶ τοὺς ἀνθρώπους ἔβγαλε εἰς τὴν Κυθηρίαν.

1522 Juni 5—Dez. 20/7030—31 (Ind. 10—11)

22 τῷ ,αφκα' ἐπῆρεν ὁ σουλτὰν Σουλαϊμάνις τὴν Ῥόδον.

---

9 χιλιαδῶν *cod.* **21** 2 νταπέζαρος *cod.* 4 Κιθηρίαν *cod.*

CHRONIK 38

Handschrift

Leningrad, Publ. Bibl., gr. 483. Beschreibung oben Chr. 35.

Überlieferung

Teil I enthält Notizen einer peloponnesischen Chronik unbekannter Redaktion. Allein die 1. Notiz (Prusa) stimmt mit Chr. 37/4 inhaltlich überein. Zu Teil II ist das Wesentliche bereits oben Chr. 37 gesagt.

Übersetzung

Band 3 der vorliegenden Ausgabe (Not. 18—29).

I

1326/6834 (Ind. 9) Apr. 6, Sonntag

1 ἐν ἔτει ,ςωλα', ἀπριλλίῳ δ', ἰνδικτιῶνος θ', ἡμέρᾳ ε', ἐκρατήθη ἡ Προῦσα ὑπὸ τῶν Τουρκῶν ἀπὸ τὰς χεῖρας τῶν Ῥωμαίων.

1421/6929 (Ind. 14) nach Jan. 19

2 ἐν ἔτει ,ς϶κε' ἦλθεν ἡ Κλεόπα ἡ βασίλισσα εἰς τὸν Μορέαν.

1421/6929 (Ind. 14) Jan. 19

3 εἰς τοὺς λζ' ἐγένετο ἡ αὐτὴ βασίλισσα Ῥωμαία.

1433/6941 (Ind. 11) Apr. 18

4 ἐν ἔτει ,ς϶μ⟨α'⟩ ἐκοιμήθη ἡ αὐτὴ βασίλισσα, ἀπριλλίῳ ιη'.

---

2 Μοραίαν *cod.*

1402/6910 (Ind. 10) Juli 28

5 ἐν ἔτει ,ϛϡι' ἐτζάκισεν ὁ Ντεμήρης τὸν ἀμηρᾶ.

1459/6967 (Ind. 7) Jan.—Febr.

6 ἐν ἔτει ,ϛϡξζ' ἐπολέμησεν ὁ δεσπότης ὁ κῦρ Θωμᾶς μὲ τὸν Ἀμάρμπεϊ καὶ μὲ τοὺς Ἀσσανέους εἰς τὸ Λεοντάριον.

1463/6972 (Ind. 12) Herbst

7 ἐν ἔτει ,ϛϡοβ' ἄρχισαν οἱ Φράγγοι κτίζειν τὸ Ἑξαμίλιον.

II

1423/6932 (Ind. 2) Sept. 13

8 ,αυκγ', σεπτεβρίῳ κθ', ἐπῆραν οἱ Βενέτικοι τὴν Θεσσαλονίκην ἀπὸ τὸν κῦρ Ἀνδρόνικον τὸν δεσπότην.

1430/6938 (Ind. 8) März 29

9 ,αυκθ', ὀκτωβρίῳ θ', ἐπῆραν τὴν ἄνωθεν πόλιν οἱ Τοῦρκοι ἀπὸ τῶν Βενετίκων τὰς χεῖρας.

1446/6955 (Ind. 10) Dez. 10

10 ,αυμε', δεκεμβρίῳ ⟨ι'⟩ ἐπάρθη τὸ πρῶτον Ἑξαμίλιον ἀπὸ τοῦ κυροῦ Κωνσταντίνου δεσπότου — ἀμηρᾶς ὁ Ἀμουράτμπεϊς.

1463/6972 (Ind. 12) Nov. 8

11 ,αυξγ', ὀκτωβρίῳ ι', ἐπάρθη τὸ δεύτερον Ἑξαμίλιον ἀπὸ τὰς χεῖρας τῶν Βενετίκων — ὁ σουλτὰν Μεχεμέτης.

---

10 Chr. 37/6 11 Chr. 37/9

1453/6961 (Ind. 1) Mai 29

12 ,αυνγ', μαΐῳ κθ', ἐκρατήθη ἡ Κωνσταντινούπολις παρὰ τῶν Τουρκῶν ἀπὸ τὰς χεῖρας τῶν Ῥωμαίων — σουλτὰν Μεχεμέτης.

1460/6968 (Ind. 8) Mai

13 ,αυξ', μαΐῳ κθ', ἐκρατήθη ὁ Μορέας παρὰ τῶν Τουρκῶν ἀπὸ τῶν Ῥωμαίων τὰς χεῖρας — σουλτὰν Μεχεμέτης.

1462/6971 (Ind. 11) Sept. 1—17

14 ,αυξα', ἰουλλίῳ ιζ', ἐκρατήθη ἡ Μυτιλήνη παρὰ τῶν Τουρκῶν ἀπὸ τὰς χεῖρας τοῦ Κατελουζίου — σουλτὰν Μεχεμέτης.

1463/6972 (Ind. 12) Nov. 14 (?)

15 ,αυξγ', νοεβρίῳ ιδ', ἔφυγαν οἱ Μυζηθριῶται καὶ ἦλθαν εἰς τὴν Κορώνην.

1470/6978 (Ind. 3) Juli 12

16 ,αυο', ἰουλλίῳ ιγ', ἐκρατήθη ἡ Εὔριπος παρὰ τῶν Τουρκῶν ἀπὸ τὰς χεῖρας τῶν Βενετίκων — σουλτὰν Μεχεμέτης.

1475/6983 (Ind. 8) Juni 6

17 ,αυογ', ἰουλλίῳ κγ', ἐκρατήθη ὁ Καφᾶς ἀπὸ τῶν Γενουβιτῶν τὰς χεῖρας — σουλτὰν Μεχεμέτης.

1499/7007 (Ind. 2) Juli 25

18 ,αυϟθ', ἰουλλίῳ κε', ἔφτασεν ὁ στόλος τοῦ ἀμηρᾶ, τοῦ σουλτὰν Μπαγιαζήτη, εἰς τὴν Κορώνην, ἄρμενα 200. ἦσαν καράβια κβ', μαόνες γ',

---

15 Chr. 37/10 17 Chr. 37/12 18 Chr. 37/13

---

14 1 Μητιλήνη *cod.* 15 1 Μηζηθριόται *cod.* 16 1 Εὔρηππος *cod.*

κάτεργα π', τὰ ἐπίλοιπα σκεράτζια, φοῦστες καὶ περαταριές. ἄραξαν εἰς τὸν Ἅγιον Σώστην πλησίον τῆς χώρας. ἐστάθησαν ἡμέρας γ', εἰς τὸ ἄνωθεν ἔτος.

1499/7007 (Ind. 2) Juli 25

19 ,αυϛθ', ἰουλλίῳ κε', ἤτονε ὁ εὐγενὴς μισὲρ Ἀντώνης Γριμάνης καπετάνιος τῶν Βενετίκων γενεράλες. εἶχε κάτεργα λιγνὰ 60, χοντρὰ 16, καράβια 35, φοῦστες καὶ γρίππους 20 εἰς τὸν λιμένα τῆς Μεθώνης, τῶν ἀριθμῶν ρλα'.

1499/7007 (Ind. 2) Aug. 29

20 ,αυϛθ', αὐγούστῳ κθ', ἐπῆγεν ὁ στόλος τοῦ Ἀτουμάνου εἰς τὸν Ἔπακτον καὶ ἐπῆρέ τον χωρὶς πόλεμον.

1500/7008 (Ind. 3) Aug. 9, Sonntag

21 ,αφ', αὐγούστῳ θ', ἐπῆρε ὁ σουλτὰν Μπαγιαζήτης τὴν Μεθώνην ἀπὸ σπαθίου καὶ ἔβαλέ την διαγουμά. ἔκοψεν ἄνδρας χιλιάδες ζ' καὶ μὲ τὸ στεανού τους ἔχτισεν πύργον πλησίον τῆς χώρας. τὴν αὐτὴν ὥραν ἐπίασε φωτία καὶ ἔκαυσε ὅλην τὴν χώραν. τὴ ὁποία χώρα ἐπολέμα ἡμέρες κδ'. ἤτονε ἡμέρα κυριακή, ὥρας δύο τῆς βραδιᾶς.

1500/7008 (Ind. 3) nach Aug. 16

22 ἐπὶ τὴν αὔριον ἐπροσκύνησεν καὶ ὁ Ἀβαρῖνος.

1500/7008 (Ind. 3) Aug. 16, Sonntag

23 ,αφ', αὐγούστῳ ις', ἦλθεν ὁ ἄνωθεν αὐθέντης ὁ σουλτὰν Μπαγιαζήτης διὰ θαλάσσης καὶ ξηρᾶς εἰς τὴν Κορώνην. καὶ μετὰ ὅρκων καὶ συμφωνιῶν ἐπροσκύνησέ τον ἡ χώρα, ἡμέρᾳ πέμπτη.

---

19 Chr. 37/14

---

18 3 σκεράτζα *cod.* περαταρίαις *cod.* (*cf.* Ch/. 37/13, 3) **21** 2 μετὰ στέα τούτους (?) *cod.*: *ut scripsi coni.* Trapp **23** 2 καὶ[3] *om. cod.* 3 συμφωνιῶν καὶ *cod.*

1501/7009 (Ind. 4) Mai 20

24 ,αφα', μαΐῳ ιθ', ἦλθεν ἀπὸ τὴν Πόλιν ὁ Κιαμάλης μὲ κάτεργα ε', φοῦστες ιδ', καὶ ἐπῆγε εἰς τὸν Ἀβαρῖνον καὶ ἐπολέμησέ τον τῆς θαλάσσης, καὶ ὁ Ἀλιμπασιᾶς τῆς στερεᾶς. καὶ ἐπῆραν τὸ ἐξόπυργον ἀπὸ σπαθίου καὶ τὸν γουλᾶ μὲ συμφωνία. ἔκοψαν δὲ πλῆθος λαοῦ, Ἀλβανίτες, εἰς τὸ ἐξόπυργον ἀπὸ τὰς χεῖρας τῶν Βενετίκων,

1500/7009 (Ind. 4) Dez. 3—4

25 τὸν ὁποῖον Ἀβαρῖνον εἰς τὸ αὐτὸ ἔτος, τὸν μῆνα τὸν δεκέβριον, οἱ Βενέτικοι μὲ τοὺς τοπικοὺς τὸν εἶχαν πάρει μὲ κατασκευή, ἀπὸ τὰς χεῖρας τῶν Τουρκῶν.

1512/7020 (Ind. 15) Apr. 24

26 ,αφιβ' ἔγινεν ὁ σουλτὰν Σελήμης αὐθέντης.

1513/7021 (Ind. 1) Apr. 24

27 καὶ εἰς ὀλίγον καιρὸν ἔκοψε τοὺς ἀδελφούς του. τὸν σουλτὰν Ἀχουμάτην εἰς τὸν πόλεμον ἐπίασε.

1513/7021 (Ind. 1) Winter

28 καὶ τὸν σουλτὰν Κουρκούτην ἐπίασάν τινες εἰς τὴν Ἀνατολικὴ καὶ ἤφεράν τον τοῦ αὐθέντος.

1514/7022 (Ind. 2) Aug. 23

29 ,αφιδ' ἐδιέβη ὁ σουλτὰν Σαλίμης εἰς τὸν Σοφῆ καὶ ἐπολέμισε μετ' αὐτὸν σιμὰ εἰς τὸ Τεμπρίζι καὶ ἔγινεν πολλὰ αἷμα, πλὴν ὁ σουλτὰν Σαλίμης ἐβγῆκε νικητής, ὁ Σοφῆς δὲ λαβόμενος ἀπὸ τοῦ *** ἔφυγε.

---

25 1 τῶν ὁποίων Ἀβαρίνων *cod.*: *ut scripsi coni.* Trapp **29** 2 Τεμπρίζει *cod.*

CHRONIKEN TÜRKISCHER EROBERUNGEN IN DER PELOPONNES (CHR. 39—40)

Zwischen den beiden Chroniken bestehen keine Bezüge, die es erlauben, zu irgendeinem Zeitpunkt der Überlieferung eine gemeinsame Vorlage anzunehmen. Sie sind in der Edition unter diesem Titel zusammengefaßt, da in den zwei Chroniken der Hauptteil der Notizen Mitteilungen über die türkische Eroberung Moreas enthält.

CHRONIK 39

Handschriften

P = *Paris*, Bibl. Nat., gr. *1711*, ff. A^{v}—B. Pergamenthandschrift, die auf Grund des Schriftcharakters etwa dem 11. Jh. angehört und bedeutende historische Texte enthält: Georgios Continuatus, Nikephoros Patriarches (*chronographikon syntomon*), Theophanes, Symeon Magistros, Scriptor incertus B. Die Hs wurde 1507 von Johannes Abraamios in Korinth gekauft[137] und gelangte über die Bibliothek Heinrichs IV. in die Bibliothèque Nationale[138]. Die Kleinchronik ist auf Pergamentdeckblättern von vier verschiedenen Händen eingetragen: a) Not. 1. 2. 4; b) Not. 3; c) Not. 6. 7; d) Not. 8—13. Die letzte Notiz (13) ist aus Platzmangel auf dem 1. Deckblatt (f. A) nachgetragen. Die Not. 8—13 sind im Schriftduktus mit dem Eintrag über den Kauf der Handschrift identisch und stammen daher ebenfalls von Johannes Abraamios, der die bereits vorhandenen Notizen 1—7 zum Anlaß einer Fortsetzung nahm.

[137] Eintrag auf f. A: ἡ παροῦσα βίβλος ἐπριάθη παρὰ Ἰωάννου Ἀβραὰμ ἐν Κορίνθῳ τῆς Πελοποννήσου ἐν ἔτει ,αφζ', νοεμβρίῳ μηνί, κοσμικῷ ἔτει ,ζ15, μετὰ τῆς ἀπὸ Βεννέτων ἀποστάσεως χρόνους ς', διὰ χρυσίνων τεττάρων.

[138] Eintrag auf f. B^{v}: ex bibliotheca christianissimi Fran(corum) r(egis) Henrici IIII.

V = *Rom*, Bibl. Vat., gr. 162, f. 83^{v}. Beschreibung oben Chr. 14. Die Handschrift enthält nur Teil I der Chr. 39.

Überlieferung

Die Einteilung in I und II ist überlieferungsgeschichtlich bedingt, da nur Teil I beiden Hss gemeinsam ist. Trotzdem ist wohl auch I moreotischer Provenienz, da das falsche Weltjahr in Notiz 4 (6931 statt 6932) auch in Chr. 34/1 begegnet[139]. Teil II ist nur in P überliefert.

Verfasser

Die Notizen 8—13 stammen, wie bereits erwähnt, aus der Feder eines gewissen Johannes Abraamios. Da die Notizen 8—11 chronologisch vor dem Kauf der Hs liegen (1507), hat sie Abraamios einer anderen Quelle entnommen und in seinem Exemplar nachgetragen.

Ausgabe

G. M. Thomas, Date storico-cronologiche bizantine tratte dal codice greco di Parigi N° 1711. *Rivista di filologia e d'istruzione classica* 2 (1874) 495—497 (nur Hs P; mit erheblichen Fehlern und Lücken).

Übersetzung

Band 3 der vorliegenden Ausgabe.

I

1185/6693 (Ind. 3) Aug. 24

1 παρεδόθη ἡ μεγαλόπολις Θεσσαλονίκη εἰς χεῖρας τῶν Σικελῶν τῷ ,ςχϟγ' ἔτει, μηνὶ αὐγούστῳ, ἰνδικτιῶνος γ'.

[139] Dem widerspricht es nicht, daß diese Notiz in V nicht vertreten ist; sie findet sich innerhalb des durch den Vat. gr. 162 tradierten Chronikcorpus, überlieferungsgeschichtlich deplaziert, am Beginn einer anderen Chronik (Chronik 34/1). Siehe auch A. 124 a.

1204/6712 (Ind. 7) Apr. 12

2 ὡσαύτως παρεδόθη καὶ ἡ Κωνσταντινούπολις εἰς χεῖρας τῶν Λατίνων μηνὶ ἀπριλλίῳ, ἰνδικτιῶνος ζ', τῷ ,ϛψιβ' ἔτει, ἐπὶ τῆς βασιλείας Κομνηνοῦ Ἀλεξίου, ἀδελφοῦ Ἰσαακίου τοῦ Ἀγγέλου.

1425/6933 (Ind. 3) Juli 21

3 ἔτους ,ϛϡλγ', ἰνδικτιῶνος γ', μηνὶ ἰουλίῳ κ⟨α⟩', τοῦ ἁγίου προφήτου Ἠλίου, ἐκοιμήθη ὁ εὐσεβέστατος βασιλεὺς Κωνσταντινουπόλεως Μανουὴλ ὁ Παλαιολόγος. καὶ ἐβασίλευσεν ἀντ' αὐτοῦ Ἰωάννης, υἱὸς αὐτοῦ, ἔτος ἀπὸ Χριστοῦ ,αυκε'.

1423/6932 (Ind. 2) Sept. 13

4 παρεδόθη ἡ μεγαλόπολις Θεσσαλονίκη εἰς χεῖρας τῶν Λατίνων ἤγουν τῶν Βενετίκων ἐν μηνὶ σεπτεμβρίῳ ιγ', τῷ ,ϛϡλα' ἔτει, ἰνδικτιῶνος α', παρὰ κυροῦ Ἀνδρονίκου δεσπότου Θεσσαλονίκης τοῦ Παλαιολόγου.

1512/7020 (Ind. 15) Apr. 24

5 παρέλαβεν ὁ Σαλὴμ τὴν ἀρχὴν τῶν Τούρκων ζῶντος τοῦ πατρὸς αὐτοῦ, ,αφιβ', ἀπριλλίῳ κγ'· ὁ δὲ πατήρ του Παγιαζήτης ἀπέθανεν μαΐῳ ⟨κϛ'⟩.

II

1446/6955 (Ind. 10) Dez. 10, Samstag

6 ἔτους ,ϛϡνε', μηνὶ δεκεμβρίῳ θ', ἡμέρᾳ σαββάτῳ, ἰνδικτιῶνος ι', ἦλθεν ὁ ἀμηρᾶς Τοῦρκος ὁ Ἀμουράτης καὶ ἐπολέμησεν τὸ Ἑξαμίλιον. καὶ φυγόντες οἱ Ῥωμαῖοι ἐκέρδησεν αὐτοὺς καὶ ἐφόνευσεν πολλοὺς καὶ ἠχμαλώτισεν ἀπείρους. καὶ ἐποίησε κοῦρσος πολύ. ἐκατέλυσεν καὶ τὰ Βασιλικὰ καὶ τὴν Βότζιτζαν καὶ τὴν Πάτραν καὶ ἐπῆραν ἄπειρον πλῆθος αἰχμαλώτων καὶ ζώων καὶ χρημάτων.

---

4 Chr. 34/1

---

2 2 ἀπὸ τῆς βασιλ(είας) V **4** *om.* V, *sed cf.* Chr. 34/1 **5** *om.* P
6 1 ἔτους ,ϛϡνε' *in marg. ab ead. m. add.*

1447/6955 (Ind. 10) Mai 6, Samstag

7 τῷ αὐτῷ ἔτει, μαΐῳ ϛ', ἡμέρᾳ σαββάτῳ, ἰνδικτιῶνος ι', ἐρχομένη ἡ γαλιότη ἡ ναυπλιότικη ἀπὸ τὴν Εὔριπον καὶ εὗρεν τουρκοκάραβον ἕνα. καὶ ἐκέρδησαν οἱ Τοῦρκοι τοὺς Ῥωμαίους καὶ ἐπῆραν τὴν γαλιόταν μετὰ τῶν ἀνθρώπων καὶ χρημάτων πολλῶν καὶ γυναικῶν, ὁποῦ εὑρέθησαν ἐκεῖ. ἐσκότωσαν δὲ καὶ τὸν ἄρχον τῆς γαλιότας, μισὲρ Γεώργιον Κορνάρον, καὶ ἄλλους.

1499/7007 (Ind. 2) Aug. 29

8 ἐν ἔτει ἀπὸ Χριστοῦ ,αυϟθ', μηνὶ αὐγούστῳ κθ', ἀπέστη πολιορκηθεῖσα Ναύπακτος τῆς Αἰτολίας ἀπὸ Βενέτων καὶ προσέβη τῷ ἀμηρᾷ Παϊαζίτη διὰ πλῆθος ἁμαρτιῶν ἡμετέρων, κοσμικῷ ,ζθ'.

1500/7008 (Ind. 3) Aug. 9

9 μετὰ δὲ χρόνον ὕστερον τῆς ἀποστάσεως Ναυπάκτου ἑάλω πολιορκηθεῖσα Μεθώνη τῆς Πελοποννήσου, ἥτις καὶ πυρίκαυστος ἐγένετο παρὰ τοῦ αὐτοῦ ἀμηρᾶ ἐν ἔτει τῷ ἀπὸ Χριστοῦ ,αφ', μηνὶ αὐγούστῳ θ', κοσμικῷ ,ζη'.

1500/7008 (Ind. 3) Aug. 16

10 ἐν τῷ αὐτῷ ἔτει, μηνὶ τῷ αὐτῷ, μεθ' ἡμέρας η' τῆς ἁλώσεως Μεθώνης φοβηθέντες οἱ ἐν Κορώνῃ οἰκοῦντες ἀπέστησαν τῶν Βενέτων. καὶ προσέθεντο τῷ αὐτῷ ἀμηρᾷ καὶ ἄλλα πολίσματα Πελοποννήσου.

---

4 πολλύ P **7** 2 γαλιώτ(η) P Εὔριππον P 3 ἐκέρδησε P: -σαν *scripsi*
8 1 πολιορκηθεῖσα Ναύπακτος *supra lin. scr.* 3 Παϊζίτη P κοσμικῷ ,ζι' P
10 2 Βεννέτων P

1501/7009 (Ind. 4) Aug. 13

11 ἔτει δὲ ὕστερον ,αφβ', μηνὶ αὐγούστῳ, ἀπέστη ἤγουν ἑάλω Δυρράχιον τῆς Ἠπείρου κατὰ τὸν Ἰόνιον κόλπον παρὰ σατραπῶν τοῦ αὐτοῦ ἀμηρᾶ, κοσμικῷ ,ζζ'.

1522/7031 (Ind. 11) Dez. 20

12 ἐν ἔτει τῷ ἀπὸ Χριστοῦ γεννήσεως ,αφκβ', δεκεβρίῳ κε', πολιορκηθεῖσα μῆνας ἕξ Ῥόδος ἡ πόλις καὶ νῆσος παρὰ τοῦ Σαλὴμ ἀμηρᾶ, πρὸς ὁμολογίαν ἐτράπησαν καὶ παρέδωσαν τὴν νῆσον καὶ πόλιν καὶ φρούρια καὶ οἱ ἐντὸς ὑπερβόρεοι καὶ δυτικοί, Γερμανοὶ καὶ Γαλάται, Ἰβήριοι καὶ Βρεττανοὶ καὶ ⟨ἱππεῖς⟩ μετὰ τοῦ ἡγεμόνος αὐτῶν μεγάλου μαγίστρου ἐξῆλθον σὺν πᾶσι τοῖς χρήμασι καὶ θησαυροῖς αὐτῶν καὶ πλοίοις, καὶ ὁ βουλόμενος.

1514 Jan. 10

13 ,αφιγ', ἰαννουαρίῳ 10, περὶ τῶν β' τῆς νυκτός, ἐγένετο ὁ ἐμπρησμὸς ἐν Βενετίᾳ ἐν τῷ λεγομένῳ Ῥιβοάλτῳ καὶ κατεκάησαν οἰκίαι παμπληθεῖς καὶ ἐργαστήρια καὶ οἰκοδομαί, ἐμπόρων ἀποθῆκαι πλούσιαι ἄλλα τε πολύτιμα καὶ πολλῶν δαπάνων χορηγίαι οἱονεὶ ἀνάριθμοι — ἅπας ὁ περίχωρος τοῦ Ῥιβοάλτου μετὰ καὶ αὐτοῦ τοῦ ἀλφιτοπωλίου τοῦ ἁγίου Ἀπολιναρίου.

---

12 5 ἱππεῖς *suppl.* THOMAS **13** 2 Βινετ( ) (?) P 4 ἀνάριθμαι (?) P

CHRONIK 40

HANDSCHRIFT

Athos, Vatopedi, 1201, f. 255. Typikonhandschrift aus dem Jahr 1490. Auf freien Blättern am Ende der Handschrift sind vom selben Kopisten (der nicht identisch ist mit dem der Typika) drei Kleinchroniken eingetragen:

a) ff. 254v. 255 (in calce). 255v. 256: Chr. 63

b) f. 255: die vorliegende Chr. 40

c) 256v: Chr. 105.

Allerdings zeigen sich innerhalb der Chroniken Tintenunterschiede, die darauf schließen lassen, daß nicht alle Notizen zum gleichen Zeitpunkt kopiert wurden. Innerhalb der Chr. 63 weisen die Notizen zwischen 6958 und 6971 eine hellere, weniger kräftige Tinte auf als die Notizen über die anderen Ereignisse. In derselben hellen Tinte ist auch Teil I der Chr. 40 geschrieben, während die Notizen des Teiles II in starker, dunkler Tinte niedergeschrieben sind.

ÜBERLIEFERUNG

Teil I bildet eine Chronik türkischer Eroberungen in der Peloponnes, Teil II dagegen steht in der Abfolge der Notizen in Zusammenhang mit Chronik 58 (Türk. Eroberungen, Red. B, Fassung I): Sulejman Sultan; Eroberung Belgrads, Übergabe Rhodos'; Übergabe Nauplions und Monembasias. Notiz 1 in Teil I ist identisch mit Chr. 35/6; der Redaktor hat sie einer Vorlage der „Hexamilion-Chronik" (Chr. 35) entnommen, doch besteht sonst kein Zusammenhang zwischen den Chroniken 35 und 40.

I

1415/6923 (Ind. 8) März 29—Mai 2

1 ἐν ἔτει ,ςϡκγ', ἰνδικτιῶνος η', μαρτίῳ κα', ἡμέρᾳ παρασκευῇ μεγάλῃ, ἦλθεν ὁ βασιλεὺς κῦρ Μανουὴλ ἐν τῷ λιμένι τῶν Κεχρεῶν τῆς Κορίνθου καὶ τῇ η' τοῦ ἀπριλλίου ἤρξατο ἀνακαθαίρειν καὶ οἰκοδομεῖν τὸ Ἑξαμίλι ὅπερ ἔνι τὸ μῆκος αὐτοῦ οὐργιὰς ,γω'. ἀνέστησε δὲ πύργους ἐπ' αὐτῷ ρνγ'. εὑρέθησαν δὲ καὶ γράμματα ἐν μαρμάρῳ λαξευτὰ κατὰ τὸ μέρος τὸ ἐν τῇ Ἑλλάδι λέγοντα οὕτως· φῶς ἐκ φωτός, θεὸς ἀληθινὸς ἐκ θεοῦ ἀληθινοῦ, φυλάξῃ τὸν αὐτοκράτορα Ἰουστινιανὸν καὶ τὸν πιστὸν αὐτοῦ δοῦλον Βικτερῖνον καὶ πάντας τοὺς ἐν τῇ Ἑλλάδι οἰκοῦντας τοὺς ἐκ θεοῦ ζῶντας.

1423/6931 (Ind. 1) Juni 5

2 ἔτει ,ςϡλα' ἐσκότωσεν ὁ Τουραχάμπεης τοὺς Ἀλβανίτες εἰς τὴν Ταβίαν.

1446/6955 (Ind. 10) Dez. 10

3 ἔτει ,ςϡνε' ἐπῆρεν ὁ Ἀμουράτμπεης τὸ Ἑξαμίλι.

1453/6961 (Ind. 1) Mai 29

4 ἔτει ,ςϡξα' ἐπῆρεν ὁ σουλτὰν Μεεμέτης τὴν πόλιν τῆς Κωνσταντίνου, ἐν μηνὶ μαΐῳ κθ', ἡμέρᾳ τρίτῃ.

1453/6962 (Ind. 2) Herbst

5 ἔτει ,ςϡξγ' ἔποικαν οἱ Ἀλβανίτες τὸν Κατακουζηνὸν δεσπότην.

1458/6966 (Ind. 6) Aug. 6

6 ἔτους ,ςϡξς' ἐπῆρεν ὁ σουλτὰν Μεεμέτης τὴν Κόρινθον.

I Chr. 35/6

---

1 6 Ἐλάδ(ι) *cod.* **5** ἐπίκαν *cod.*

1463/6972 (Ind. 12) Herbst

7 ἔτους ,ςϡοα' ἔκτισαν πάλιν οἱ Βενέτικοι [δεύτερον] τὸ Ἑξαμίλι.

1469/6977 (Ind. 2) Aug. 5

8 ἔτους ,ςϡοζ', μηνὶ αὐγούστῳ ε', ἔκτισαν οἱ Βενετίκοι τὴν Βοστίζαν.

1470/6978 (Ind. 3) Juli 12

9 ἔτους ,ςϡοη' ἐπῆρεν ὁ σουλτὰν Μεεμέτης τὴν Εὔριπον.

1479/6987 (Ind. 12) Jan. 25

10 ἔτους ,ςϡπζ' ἔποικεν ὁ σουλτὰν Μεεμέτης ἀγάπην μὲ τοὺς Βενετίκους.

1479 Aug.—Sept./6987—6988 (Ind. 12—13)

11 ἔτους ,ςϡπη' ἐπῆρεν ὁ σουλτὰν Μεεμέτης τὴν Λευκάδα, τὴν Κεφαλονία καὶ Ζάκυνθον.

1481/6987 (Ind. 14) Mai 3

12 ἔτους ,ςϡπθ' ἀπόθανεν ὁ σουλτὰν Μεεμέτης καὶ ἐβασίλευσεν ὁ υἱὸς αὐτοῦ ὁ Μπαγιαζήτης.

1499/7007 (Ind. 2) Aug. 29

13 ἔτους ,ζζ' ἐπροσκύνησεν ὁ Εὔπακτος τὸν σουλτὰν Μπαγιαζήτη.

1500/7008 (Ind. 3) Aug. 9, Sonntag

14 ἔτος ,ζη' ἐπῆρεν ὁ αὐτὸς μετὰ σπαθίου τὴν Μεθώνη, ἐν μηνὶ αὐγούστῳ θ', ἡμέρᾳ κυριακῇ.

---

9 Ευριππον *cod.* **14** Μεθόνι *cod.*

1500/7008 (Ind. 3) Aug. 16, Sonntag

15 καὶ τὸ αὐτὸ ἔτος, ἐν μηνὶ αὐγούστῳ ις', ἡμέρᾳ κυριακῇ, ἐπροσκύνησεν ἡ Κορώνη.

II

1520/7029 (Ind. 9) Sept. 30

16 ἐν ἔτει ,ζλ', μηνὶ σεπτεβρίῳ λ', ἐγένετον βασιλεὺς ὁ σουλτὰν Σουλεϊμάνις.

1521/7029 (Ind. 9) Aug. 28

17 τῷ αὐτῷ ἔτει ἐπῆρε καὶ τὸ Μπελογράδι τῆς Οὐγκρίας.

1522/7031 (Ind. 11) Dez. 20

18 ἐν ἔτει ,ζλα', μηνὶ δεκεβρίῳ κε', ἐπῆρε καὶ τὴ 'Ρόδον τοῦ μεγάλου μάστορος.

1540/7049 (Ind. 14) Nov. 21, Sonntag—24, Mittwoch

19 ἐν ἔτει ,ζμθ', μηνὶ νοεμβρίῳ κα', ἔδωσαν οἱ Βενετοὶ ἑκουσίως τὸ 'Ανάυπλι, τὴν Μονεμβασία τοῦ σουλτὰν Σουλαϊμάνι. τῷ αὐτῷ μηνὶ κα', ἡμέρᾳ κυριακῇ, ἐσέβησαν οἱ Τοῦρκοι εἰς τὸ 'Ανάυπλι, καὶ τῇ κε' τοῦ αὐτοῦ μηνός, ἡμέρᾳ ε', ἐσέβησαν εἰς τὴν Μονεμβασίαν.

---

15 2 Κωρόνι *cod.* 18 2 μαστόρ(ου) (?) *cod.* 19 1 Βενετὶ *cod.*

ISOLIERTE CHRONIKEN DER PELOPONNES (CHR. 41—44)

Die im folgenden edierten vier Chroniken zeigen inhaltlich alle Merkmale der peloponnesischen Chroniken, sind jedoch in Gliederung und Aufbau ohne Bezug zu anderen Texten dieser Gruppe. In der Ausgabe sind sie geordnet nach dem Datum der jeweils ersten Notiz.

CHRONIK 41

Handschrift

Athos, Kutlumusiu, 220, ff. 188ᵛ—189. Die Hs, von vier Händen geschrieben, enthält 46 theologische, historische und poetische Einzeltexte. Analyse der historischen Texte:

1. ff. 14ᵛ—15: Kaiserliste von Cäsar bis Michael Palaiologos.
2. f. 17: Chronik 44.
3. ff. 18ᵛ—19ᵛ: Notiz über Jeremias von Monembasia[140].
4. f. 84: Chr. 43.
5. ff. 155ᵛ—159ᵛ: Liste von Abraam bis Konstantin XI. Palaiologos.
6. ff. 159ᵛ—161ᵛ: Chr. 79.
7. ff. 188ᵛ—189: die vorliegende Chr. 41.
8. ff. 189ᵛ—190: Notiz über Venedig[141].
9. f. 190ᵛ: Chr. 77.
10. ff. 190ᵛ—193ᵛ: zwei Argyrobulle[142].
11. ff. 194—196ᵛ: Die sog. Chronik von Monembasia[143].

---

[140] Ed. M. Gedeon, Μνημεῖα τῆς μεσαιωνικῆς ἑλληνικῆς ποιήσεως. *'Εκκλ. 'Αλήθεια* 3 (1882/83) 202.

[141] Ediert L.-A. Nr. 13 (S. 28—29).

[142] Ediert *MM* V 171—175. Siehe auch Bd. II dieser Edition, Kommentar zu 1391 Sept.—1392 Aug.

[143] Siehe dazu die jüngste Edition von P. Lemerle, La chronique improprement dite de Monembasie: le contexte historique et légendaire. *REB* 21 (1963) 5—49.

Sämtliche Texte, mit Ausnahme des dritten, sind von derselben Hand geschrieben, jedoch sicherlich zu verschiedenen Zeitpunkten[144].

ÜBERLIEFERUNG

Die Chronik basiert auf einer lokalen monembasiotischen Quelle oder wertet, wie Notiz 3 zeigt, andere Texte im Hinblick auf Monembasia aus (Niketas Choniates). In ihrer stilistischen Form unterscheiden sich diese Notizen deutlich von der anderer Kurzchroniken. Sie haben den Charakter von Exzerpten und zufälligen Lesefrüchten, die der Autor z. T. mit eigenen Datenberechnungen versieht[145].

VERFASSER

Da, auf Grund Chr. 44/1. 4, die beiden Chroniken 43 und 44 mit ziemlicher Sicherheit von Johannes Likinios selbst geschrieben wurden[146], können ihm auch die übrigen historischen Texte, die nach dem paläographischen Ergebnis von derselben Hand stammen, zugewiesen werden.

CHRONOLOGIE UND ORT DER ABFASSUNG

Die Kopie aller Texte ist nach 1640 anzusetzen (chronol. letzte Notiz in Chr. 43/11). Entstehungsort ist mit Sicherheit Monembasia.

AUSGABEN

M. I. GEDEON, Μνημεῖα τῆς μεσαιωνικῆς ἑλληνικῆς ποιήσεως. *Ἐκκλ. Ἀλήθεια* 3 (1883) 203. — L.-A. Nr. 13, lin. 1—24 (S. 27—28).

---

[144] Etwas schwierig ist die Beurteilung der ff. 188v—189 (Chr. 41). Die Schrift wechselt beinahe von Notiz zu Notiz. Ich möchte es nicht ausschließen, daß mehrere Personen die Notizen dieser Chronik zusammentrugen.

[145] Zur Analyse des Textes siehe auch P. SCHREINER, Note sur la fondation de Monemvasie en 582—583. *TM* 4 (1970) 471—475.

[146] Es läßt sich natürlich nicht völlig ausschließen, daß ein Kopist auch die persönlichen Notizen der Chr. 44 abschrieb, doch spricht die ganze Zusammensetzung der Handschrift für eine historisch interessierte, gebildete Person.

330/5838 (Ind. 3) Mai 11

1 εἰς τὰ ,αχι' ἐλογαριάσαμεν ὅτι ἡ Πόλις ἔνε κτισμένη χρόνους ,ασϟβ', ὡς δηλοποιεῖ τὸ συναξάριον τῶν ἁγίων πατέρων εἰς τὸν Ξανθόπουλον.

1193/6107 (Ind. 11) Sommer ca.

2 ὅτι ὁ βασιλεὺς Ἰσαάκιος ὁ Ἄγγελος ἐπύργωσε τὴν Ἀγχίαλον καὶ τὴν Βάρναν, ἃς ἐξεπόρθησαν οἱ Βλάχοι ἐπὶ τῆς αὐτοῦ βασιλείας.

1185/6694 (Ind. 4) nach Sept. 12—1195/6703 (Ind. 13) Apr.

3 ἀνεκόμισε δὲ καὶ τὸν ἐπὶ σταυροῦ ἑλκόμενον Χριστὸν ἐκ Μονεμβασίας σὺν δόλῳ — ἔργον ἀξιόγαστον καὶ τὴν τέχνην καὶ τὴν χάριν οὐδὲν ἀπελείπετο τῶν ἐμφανεστάτων παθῶν τοῦ Σωτῆρος Χριστοῦ — καὶ κατέθετο αὐτὸν ἐν τῷ ναῷ τοῦ Ἀρχαγγέλου Μιχαὴλ ἐν τῷ Νάπλῳ σὺν ἄλλοις πλείοσιν ἔργοις, χειρὸς ἀρχαίας καὶ θαυμασίας ἄμαχον ποίημα.

582 Sept.—583 Aug./6691 (Ind. 1)

4a ἡ Μονεμβασία οἴκισεν ἀπὲ τὸν καιρὸν τοῦ Μαυρικίου τοῦ βασιλέως ἐπὶ ἔτους ,ςοε'. ἀριθμουμένου δὲ αὐτοῦ ἕως ὅτου ὁπότ' ἔδωσαν οἱ Βενετίκοι τῷ ἀμηρᾷ σουλτὰν Σουλαϊμάνι οἰκονομοῦνται χρόνοι ϡογ'.

4b εἰς τὰ ,αχς' εἶναι ἡ Μονεμβασία ὁποῦ οἴκισεν χρόνοι ,αλθ'.

1540/7049 (Ind. 14) Nov. 21, Sonntag—24, Mittwoch

5 ,αφμ', νοεμβρίῳ μηνὶ ἄγοντι κα', ἡμέρᾳ κυριακῇ, τῇ ἑορτῇ τῶν εἰσοδίων τῆς ὑπερευλογημένης δεσποίνης ἡμῶν θεοτόκου, παρέδωκαν οἱ Βενέτικοι τὴν πόλιν Ναυπλίου εἰς χεῖρας τοῦ αὐθεντὸς τοῦ Κασιμ-

---

1 *in synaxario non invenitur* 2 Nic. Chon. 568, 19; 569, 7
3 Nic. Chon. 581, 16—582, 3

---

3 5 χειρὶ *cod.*: χειρὸς *scripsi* **4a** 2 ἕως ὅτου ὁποτο *cod.*: ἕως ὅτου ὁπό το *prop.* TRAPP 3 τὸ ἀμιρὰ *cod.* **4b** ,αλθ': λ *corr. e*?

πασία. οὐ τὸ πολὺ ἐν μέσῳ ἐν τῷ αὐτῷ ἔτει εἰς τὰς κδʹ τοῦ ἀνειρημένου μηνὸς νοεβρίου παρέδωκαν τὴν πόλιν Μονεμβασίαν, ἡμέρᾳ δʹ, ὥρᾳ αʹ τῆς ἡμέρας, εἰς χεῖρας τοῦ αὐθεντὸς Γιανούς μπεϊ σούμπασι. καὶ ὑπετάγησαν αὗται αἱ δύο πόλεις αἱ ἀνειρημέναι τῷ μεγάλῳ βασιλεῖ, τῷ αὐτῷ καιρῷ, σουλτάνῳ Σουλαϊμάνῃ. καὶ ἦκται ἅπας ὁ Μορέας εἰς μίᾳ χειρὶ καὶ ἐμονάρχησεν ἅμα.

1149 Sept.—1150 Aug./6658 (Ind. 13) (?)

6 εἰς τὰ ,αχςʹ ἦτον ἡ ʽΟδηγήτρια κτισμένη χρόνους υνςʹ. οὕτως ἐλογίσαμεν ἀκριβῶς ὡς τὸ ἔτος διαλαμβάνει.

1463 Sept.—1464 Aug./6972 (Ind. 12)

7 εἰς τὰ 1445 φαίνεται πῶς ἐπῆγε ὁ ἀρχιεπίσκοπος τῆς Μονεμβασίας μὲ τοὺς ἱερεῖς καὶ μὲ ἄρχοντες εἰς τὸν δούκα τῆς Βενετίας τοῦ τότε καιροῦ Χριστόφορος Μαῦρος καὶ ἔδωσαν τὴν χώραν Μονεμβασία.

---

5 6 Γιάνούς *cod.* 7 ἀνειρημμέναι *cod.* 7 2 μετῆς ἱερεῖς *cod.*

CHRONIK 42

HANDSCHRIFT

***Monembasia*, cod. Ritsos. N. BEES edierte aus einer nicht näher beschriebenen Menäenhandschrift, die sich im Privatbesitz von J. Th. Ritsos in Monembasia befand, eine Kleinchronik, die über Ereignisse in der Peloponnes handelt.

AUSGABE

N. A. BEES, Βραχὺ χρονικὸν τῶν ἐτῶν ἀπὸ κοσμογονίας 6903—6943. *'Ακρίτας* 1 (1904) 61.

1394 Sept.—1395 Aug./6903 (Ind. 3)

1 ἔτους ,ςϡγʹ ἐκούρσευσεν [ὁ ἀμηρᾶς] ὁ Βρενέζης τὸ Μωρέα.

1397/6905 (Ind. 5) Juni 2

2 ἔτους ,ςϡεʹ ἐπῆραν τὸ Ἄργος οἱ Μουσουλμάνοι.

1402/6910 (Ind. 10) Juli 28

3 ἔτους ,ςϡιʹ ἐτζάκισεν ὁ 'Αμπραύμις (!) τὸν ἀμηρᾶ.

1399 Sept.—1400 Aug./6908 (Ind. 8) (?)

4 ἔτους ,ςϡκʹ ἐμπῆκαν οἱ Φράγγοι στὰ Βάτικα.

1415/6923 (Ind. 8) März 29—Mai 2

5 ἔτους ,ς⟨ϡ⟩κγʹ ἦλθεν ὁ βασιλεὺς ὁ κῦρ Μανολὶς καὶ ἔχθισε τὸ Ξαμίλι.

---

1 ὁ ἀμηρᾶς *seclusi*

1427/6936 (Ind. 6) Dez. 26

6 ἔτους ,ςϡλς', μηνὶ δεκεβρίῳ, ὁ δεσπότης ὁ κῦρ Κωνσταντῖνος ⟨ἦλθεν εἰς τὸν Μωρέαν⟩.

1429/6937 (Ind. 7) Juni 1—5

7 ἔτους ,ςϡλζ' ἐπῆρε τὴ Πάτρα ὁ δεσπότης ὁ κῦρ Κωνσταντῖνος.

1435/6943 (Ind. 13) Aug. Anf.

8 ἔτους ,ςϡμγ' ἐπῆγεν ὁ δεσπότης ὁ κῦρ Κωνσταντῖνος στὴ Πόλι.

CHRONIK 43

(Familienchronik der Likinioi in Monembasia)

Handschrift

Athos, Kutlumusiu, 220, f. 84. Beschreibung oben Chr. 41.

Ausgabe

M. I. Gedeon, Μνημεῖα τῆς μεσαιωνικῆς ἑλληνικῆς ποιήσεως. *Ἐκκλ. Ἀλήθεια* 3 (1882/83) 201—202.

1493

1 ,αυϟγ' ἐκοιμήθη ὁ δοῦλος τοῦ θεοῦ Ἀνδρέας ἱερεὺς ὁ Λιχίνας καὶ οἰκονόμος Μονεμβασίας.

1511

2 ,αφια' ἐκοιμήθη Μιχαὴλ ἱερεὺς ὁ Λιχίνας καὶ χαρτοφύλαξ Μονεμβασίας.

1569

3 ,αφξθ' ἐκοιμήθη Γεώργιος ἱερεὺς ὁ Λιχίνας καὶ οἰκονόμος, ὁ υἱὸς Μιχαὴλ ἱερέως.

1569

4 ,αφξθ' ἐκοιμήθη Ἀνδρέας, υἱὸς Γεωργίου ἱερέως τοῦ οἰκονόμου, εἰς τὸ Ῥοβίνιο.

1571

5 ,αφοα' ἐκοιμήθη Νικόλαος ἱερεὺς ὁ Λιχίνας, ὁ οἰκονόμος Χανίων.

1594

6 ,αφϟδ' ἐκοιμήθη Νικόλαος ἱερεὺς Σαραντίτης, ὁ γαμβρός του καὶ οἰκονόμος Μονεμβασίας.

1610, März 25

7 ,αχι', μαρτίῳ κε', ἐκοιμήθη ὁ πανευλαβέστατος καὶ λογιώτατος καὶ τῶν ἱερέων ἄριστος Ἰωάννης ἱερεὺς ὁ Λιχίνας, ὁ πατριαρχικὸς ἔξαρχος καὶ νοτάριος καὶ ταβουλάριος Μονεμβασίας.

1619

8 ,αχιθ' ἐκοιμήθη Ἰωακεὶμ ἱερομόναχος ὁ Σαραντίτης καὶ πρωτοσύγκελλος.

1624

9 ,αχκδ' ἐκοιμήθη ὁ σοφώτατος πρωτοπαπᾶς Χανίων Γεώργιος ἱερεὺς ὁ Μαραφαρᾶς.

1630, Sept.

10 ,αχλ', σεπτεβρίου, ἐκοιμήθη Γεώργιος Λιχίνας ὁ λαμπαδάριος, υἱὸς Ἰωάννου ἱερέως τοῦ ἐξάρχου.

1640, Dez.

11 ,αχμ', δεκεμβρίου, ἐκοιμήθη Ἀνδρέας ὁ Λιχίνας, ὁ υἱὸς Ἰωάννου ἱερέως τοῦ ἐξάρχου, ὁ πατήρ μου.

---

8 πρωτοσύγγελος *cod.*

CHRONIK 44

(Familienchronik der Likinioi in Monembasia)

HANDSCHRIFT

Athos, Kutlumusiu, 220, f. 17. Beschreibung oben Chr. 41.

AUSGABE

M. I. GEDEON, Μνημεῖα τῆς μεσαιωνικῆς ἑλληνικῆς ποιήσεως. *Ἐκκλ. Ἀλήθεια* 3 (1882/83) 202.

1626 Nov. 18, Samstag

1 ἐν ἔτει ,αχκϛ', νοεβρίου ιη', ἡμέρᾳ κυριακῇ, ἐχειροτονήθη ἱεροδιάκονος κἀγὼ Ἰωάννης ὁ Λικίνιος, ὁ υἱὸς Ἀνδρέου τοῦ Λικινίου τοῦ καὶ ἐξάρχου, ὑπὸ χειρὸς τοῦ παναγιωτάτου μητροπολίτου Μονεμβασίας κυροῦ Νεοφύτου, πρώτη του λειτουργίᾳ καὶ χειροτονίᾳ, ἐν τῷ ναῷ τῆς μητροπόλεως ἡμῶν, εἰς τὸν Ἑλκόμενον.

1630 Nov. 21, Sonntag

2 ἐν ἔτει ,αχλ', νοεβρίῳ κα', ἡμέρᾳ κυριακῇ, εἰς τὴν Κρεμαστήν (?), ἐχειροτονήθην τέλειος ἱερεὺς ὑπὸ χειρὸς τοῦ θεοφιλεστάτου ἐπισκόπου Ἕλους, κυροῦ Διονυσίου τοῦ Μαβρέα, καὶ εἰς τὰς κη' τοῦ παρόντος νοεβρίου μηνὸς ἐπρωτολειτούργησα εἰς τὴν μητρόπολιν.

1631 Dez. 16

3 ,αχλα', δεκεμβρίου ιϛ', ἔγινα πρωτοπαπᾶς Μονεμβασίας ὑπὸ τοῦ δεσπότου μου κυροῦ Νεοφύτου.

1633 März 24

4 ,αχλγ', μαρτίου κδ', ἔγινα οἰκονόμος Μονεμβασίας κἀγὼ Ἰωάννης ἱερεὺς ὁ Λικίνιος.

---

2 3 Ἑλοὺς (?) *cod.* 4 ἐπρωτολλειτούργησα *cod.* 3 1 δικεμβρίου (?) ιϛ' *cod.*

SIZILIANISCH-UNTERITALIENISCHE CHRONIKEN (CHR. 45—46)

Die beiden unter diesem Titel edierten Chroniken haben keine gegenseitigen Bezüge und sind allein aus topographischen Gründen hier zusammengefaßt. Chr. 45 berichtet über die arabische Eroberung im 9. und 10. Jh.; Chr. 46 handelt von der Okkupation Otrantos durch die Osmanen *1480/81*.

CHRONIK 45

Handschriften

P = *Paris*, Bibl. Nat., suppl. gr. *920*, ff. 1v—3. Der Codex bildet eine Sammlung verschiedener Texte zu Finsternissen, Indiktionsberechnungen, Osterdaten und Tagesstundenberechnungen und ist von einer Hand des 11. Jhs. einheitlich geschrieben. Auf Grund der Tatsache, daß sich am Anfang und Ende verstümmelte Texte finden, läßt sich schließen, daß wir es mit einem Teil aus einer ursprünglich umfangreicheren Handschrift zu tun haben. Die ff. 2—5v enthalten einen Traktat zur Berechnung der Sonnen- und Mondzyklen. An den Rändern dieses Textes sind, allem Anschein nach von anderer Hand (11.—12. Jh.), die Notizen der Chronik geschrieben[146a]. Die Handschrift befand sich, ehe sie in den Besitz der Nationalbibliothek kam, im Pariser Jesuitenkonvent. Über ihre früheren Wege ist nichts bekannt.

V = *Rom*, Bibl. Vat., gr. *1912*, ff. 7—8v. Der Codex besteht aus einer Sammlung verschiedenartiger Blätter alter Pergamenthandschriften. Die ff. 4—8v sind von derselben Hand geschrieben

[146a] G. La Corte, Della Cronaca arabo-sicula della Biblioteca Vaticana e Parigina. *Archivio Storico Siciliano*, NS 22 (1897) 191, datiert die Hand in „das 13. oder vielmehr 14. Jh.“. Dieser Spätansatz ist aus paläographischen Gründen ausgeschlossen.

und bilden eine Einheit[147]. Auf ff. 4—6v ist eine Chronik kopiert, die sich an das *chronographikon syntomon* des Nikephoros Patriarches anlehnt, dieses aber bis 1042 fortsetzt[148]. Am unteren Rand der ff. 6—7v sind von anderer Hand persönliche und historische Notizen aus den Jahren 1126—1131 aufgezeichnet[149].

Überlieferung

Die Chronik im Vaticanus trägt den Titel ἀφ' οὗ εἰσῆλθον οἱ Σαρακινοὶ εἰς Σικελίαν. Dieser Text ist nur verständlich, wenn man ihn in Zusammenhang sieht mit dem Titel des vorausgehenden *chronographikon syntomon* (f. 4): χρονοφράφην σὺν θεῷ καθῶς οἱ ἑβδομήκοντα εἰσδεδώκασιν ἑρμηνευταὶ καὶ οἱ λοιποὶ ἐξηγηταὶ ἀπὸ Ἀδὰμ ἕως τῆς ἐνεστώσης ἰνδικτιῶνος ἔτους κόσμου ,ςφζ' καὶ ὁπόσων ἐτῶν γενόμενός τις τῶν παλαιῶν ἐγέννα[150]. Ganz ähnlich ist die Bezeichnung der Chronik in der Pariser Handschrift: χρονογραφίον ἀφ' ⟨οὗ⟩ εἰσῆλθον οἱ Σαρακινοὶ ἐν Σικελίᾳ[150a].

In beiden Handschriften setzen die Chroniken mit dem Jahr 827 ein und haben den größten Teil der Notizen gemeinsam. Allerdings zeigen gewisse Unterschiede, die in der Edition teilweise den Abdruck beider Texte erforderten, daß P keine Abschrift aus V darstellt, sondern auf eine gemeinsame, umfangreichere Vorlage zurückgeht.

[147] Die Pergamentblätter sind in der linken unteren Hälfte stark beschnitten. Da sich die Schrift dieser Form anpaßt, bestand dieser Zustand schon vor der Verwendung.

[148] Dieser Typus des *chronographikon syntomon*, der sich zum Teil erheblich von der bei de Boor abgedruckten Version unterscheidet, findet sich in mehreren Handschriften italienischer Provenienz und verdient eine gesonderte Untersuchung: Vat. Ottob. gr. 268, ff. 34v—39v (16. Jh.), Vat. gr. 1974, ff. 16—19v, 29—29v (11. Jh.), Vat. gr. 1967, ff. 52v—58 (12. Jh.), Vat. gr. 1259, f. 79 (Fragment, 12. Jh.).

[149] Die Notizen edierte erstmals P. Batiffol, L'abbaye de Rossano. Paris 1891, 33—35.

[150] Cozza-Luzi in seiner unten genannten Edition p. 9 gibt irrtümlich wieder: ἰνδικτιῶνος η'. Eine Stelle in einem Traktat des Johannes von Jerusalem (... μέχρι τῆς παρούσης ἰνδικτιῶνος ὀγδόης, ἔτη ἑπτακόσια με' ...; *PG* 96, 1361) gibt allerdings zu bedenken, ob die Indiktionszahl ⟨ιβ'⟩ nicht doch im Titel zu ergänzen ist.

[150a] Da die Form ἀφ' ἧς (sc. ὥρας) belegt ist (E. Kriaras, Λεξικὸ τῆς μεσαιωνικῆς ἑλλ. δήμ. γραμματείας, s. v. ἀπῆς), kann der Titel im Par. eine Haplographie darstellen und es ist zu schreiben ἀφ' ἧς ἦλθον. Möglich ist aber auch der Ausfall von οὗ mit der Form εἰσῆλθον wie im Vaticanus. Ich danke Herrn Trapp für den Hinweis auf das Lemma bei Kriaras.

Ein dritter Textzeuge liegt vor in einer arabischen Übersetzung, vermutlich des 11. Jhs., aus einer Handschrift des 13. Jhs. in Cambridge[151]. Der arabische Text beginnt ebenfalls 827, doch bricht die Handschrift mit einer Notiz aus dem Jahr 964 (= Not. 53 des griech. Textes) ab. Wie weit sie ursprünglich reichte, wissen wir nicht. Die arab. Übersetzung läßt einige Notizen der griechischen Vorlage weg, vor allem solche, die keinen Bezug zur arabischen Eroberung haben (5. 10. 21. 28. 38. 39. 40), und bringt eine Reihe von Notizen in erheblich veränderter Form gegenüber dem uns bekannten griechischen Text (42. 43. 45. 46. 47. 48. 49. 52). Von besonderer Bedeutung aber sind insgesamt 28 Notizen, die nur der arabische Text überliefert. Betrachtet man die Ähnlichkeit der Ausdrucksweise zwischen dem arabischen und dem griechischen Text in den in beiden Sprachen überlieferten Notizen, so scheidet die Möglichkeit aus, der Übersetzer habe sich außerdem noch einer arabischen annalistischen Quelle bedient. Diese Behauptung vermag auch die Beobachtung zu stützen, daß die Notizen, die der arabische Text allein hat, ebenfalls nach dem byzantinischen Weltjahr datiert sind. Es ist evident, daß der arabische Übersetzer einen umfangreicheren griechischen Text vor sich hatte als die Redaktoren der Kleinchronik oder zumindest seine Vorlage wortgetreuer wiedergab. Es scheint — doch können wir hierfür keinen strikten Beweis vorbringen —, daß der arabische Text im wesentlichen jene griechischen Annalen in der Übersetzung bringt, aus dem die Kleinchroniken exzerpiert wurden[151a].

[151] Da der arabische Text die Chronik erstmals bekannt machte, wird sie in der Literatur meist als „Chronik von Cambridge" zitiert. Erstausgabe des arabischen Textes bei J. B. Caruso, Bibliotheca regni Siciliae I. Historiae Saracenico-Siculae varia monumenta. Palermo 1723, 2—16. Der arabische Text dieser Ausgabe wurde von J. S. Assemanus durchgesehen, von dem auch die arabische Abschrift mit lateinischer Übersetzung stammt, die sich im Vat. lat. 8231, pp. 796—807 findet.

[151a] Zu einem ähnlichen Resultat gelangt auch die sorgfältige Untersuchung von La Corte, Cronaca arabo-sicula (oben A. 146a) 165—198, bes. 180—181. Allerdings nimmt La Corte drei verlorene griechische Vorlagen an (I, II, III). Von I sei die arabische Chronik abgeleitet, daneben habe ein Text II (verloren) existiert, der mit I zu III (ebenfalls verloren) vereinigt worden sei; letzteren hätten P und V in Händen gehabt. Diese Ableitung ist unnötig kompliziert; sie orientiert sich zu sehr an den Abhängigkeitsverhältnissen klassischer Texte und berücksichtigt nicht die individuellen Möglichkeiten bei der Redaktion der Kleinchroniken.

Chronologie (Text in Hs V)

Ein sicherer *terminus post quem* ist 988, das Datum der letzten Notiz (Not. 63). Um die Zeit näher bestimmen zu können, muß das vorausgehende *chronographikon syntomon* untersucht werden. Der Überschrift nach wurde es im Jahre 6507/999 abgeschlossen. Dieses Datum stimmt auch überein mit der letzten, von gleicher Hand *und* gleicher Tinte geschriebenen Notiz des *chronographikon*[152]. Die sich anschließenden Notizen über Romanos und Michael (IV.) sind zwar von derselben Hand geschrieben, aber mit anderer Tinte und wohl nach dem Jahr 1034 eingetragen[153]. Tinte und Duktus des *chronographikon syntomon* und der sizilianisch-unteritalienischen Chronik *sind mit* Sicherheit identisch, so daß nichts einer Kopie der Chronik „in der vorliegenden Indiktion des Jahres 6507" entgegensteht. Die Zusatznotiz (Not. 64) über die Einnahme von Cassano (1031) ist (vielleicht von derselben Hand) mit anderer Tinte geschrieben und stellt einen späteren Eintrag dar. Sicherer *terminus ante quem* für den Text in V ist in jedem Fall das Jahr 1031.

Ort der Abfassung (Text in Hs V)

Der Ort, an dem die Chronik in V — über P läßt sich in diesem Punkt nichts aussagen — redigiert wurde, ist nicht mit Sicherheit festzulegen. Die Notiz über die Eroberung des Ortes Cassano ist kein Grund, auch die Entstehung der Chronik dorthin zu verlegen[154]. Man könnte auch an Reggio Calabria denken, das in einer in das *chronographikon syntomon* eingeschobenen Notiz erwähnt wird[155]. Keinem Zweifel allerdings unterliegt es, daß die Handschrift in den dreißiger Jahren des 12. Jhs. in Cassano war[156].

[152] ἐν τῷ ‚ϛυπβ' ἐβασίλευσεν Βασίλειος καὶ Κωνσταντῖνος; historisch richtig müßte es ‚ϛυπδ' (976) heißen.

[153] In meinen „Studien" 52—53 war ich zu anderen Schlußfolgerungen gekommen, da die Tintenunterschiede auf dem Photo nicht erkennbar waren und mich zudem die falsche Lesart ἰνδ. η' bei Cozza-Luzi irreführte.

[154] Mit allem Nachdruck vertritt diese Meinung V. Saletta in seiner unten genannten „Edition".

[155] ἐν τῷ ‚ϛφλζ' ἔτει, ἰνδικτιῶνος ιβ', ἐβασίλευσε Ρωμανὸς καὶ ἐτράπη Χριστόφορος Βούργαρις εἰς τὸ 'Ρήγιον καὶ ἐσφάγη ἀπὸ τοῦ στρατοῦ τοῦ βασιλέως λαὸς πολὺς ὑπὸ τῶν 'Αγαρηνῶν (f. 7v).

[156] Notizen ediert bei Cozza-Luzi (s. u.) 88—91.

Ausgaben

P. Batiffol, Notes sur les sources de la chronique arabe dite de Cambridge. *Acad. des Inscriptions et Belles-Lettres, Comptes rendus des sciences de l'année 1890*, 4e série, Bd. 18 (Paris 1890) 394—402 (Hs P). — G. Cozza-Luzi, La Cronaca Siculo-Saracena di Cambridge, in: Documenti per servire alla Storia di Sicilia pubblicati a cura della Società Siciliana per la Storia Patria, ser. IV, Bd. 2. Palermo 1890 (Hss PV und arabischer Text). — A. Wirth, Chronographische Späne. Frankfurt 1894, 11—16 (Hs P, ohne Kenntnis der Edition Batiffols; unbrauchbar). — A. A. Vasiliev, Byzance et les Arabes I. La dynastie d'Amorium. Brüssel 1935, 344—346; II. La dynastie macédonienne. Brüssel 1950, 99—106 (Teile des griechischen und des arabischen Textes, letztere in Übersetzung). — V. Saletta, Cronaca Cassanese del X secolo ovvero La cronografia del Vat. gr. 1912. Rom 1966 (Edition und Kommentar; fehlerhaft und unsachlich).

Übersetzungen

Italienisch bei Cozza-Luzi und Saletta (s. o.).

Bemerkungen zur vorliegenden Edition

Für die Gestaltung des Textes boten sich zwei Möglichkeiten:
a) Unter Heranziehung der arabischen Übersetzung eine Herstellung der griechischen Annalen, aus denen die Kleinchroniken schöpften.
b) Der Versuch, allein auf Basis von P und V einen Text herzustellen.

Da wir es an dieser Stelle mit der Ausgabe von Kleinchroniken und nicht mit der Rekonstruktion von deren Vorlagen zu tun haben, ergab sich von vornherein eine Edition nach dem unter b) genannten Prinzip[157]. Dessenungeachtet muß eine erneute Bearbeitung auch unter Zuhilfenahme des arabischen Textes ein wissenschaftliches Ziel bleiben.

[157] Auch eine Rekonstruktion der Gesamtannalen ist von dringendem Interesse, doch kann sie nur zusammen mit einem Arabisten durchgeführt werden. Leider ist die von M. Canard angekündigte Ausgabe bis jetzt nicht erschienen.

Χρονογραφίον ἀφ' οὗ εἰσῆλθον οἱ Σαρακηνοὶ εἰς Σικελίαν

827/6335 (Ind. 5) Juli 15

1 ἔτους ,ςτλε' ἦλθον οἱ Σαρακηνοὶ εἰς Σικελίαν, μηνὶ ἰουλίῳ ιε', ἰνδικτιῶνος ε'.

830/6338 (Ind. 8) Aug. ca.

2 ἔτους ,ςτλθ' παρελήφθη τὸ Μήναιον καὶ ἐσφάγη ὁ πατρίκιος Θεόδοτος, ἰνδικτιῶνος θ'.

831/6340 (Ind. 10) Sept. Anf.

3 ἔτους ,ςτμ' ἐπιάσθη ἡ Πάνορμος, ἰνδικτιῶνος ι'.

841 Sept.—842 Aug./6350 (Ind. 5)

4 ἔτους ,ςτν' ἔπεσεν ὁ βροῦχος εἰς Σικελίαν, ἰνδικτιῶνος ε'.

843 Sept.—844 Aug./6352 (Ind. 7)

5 ἔτους ,ςτνβ' ἔφερεν ὁ ἀρχιεπίσκοπος Γρηγόριος τὴν ὀρθοδοξίαν, ἰνδικτιῶνος ζ'.

844 Sept.—845 Aug./6353 (Ind. 8)

	V	P
6	ἔτους ,ςτνγ' ἐπιάσθησαν τὰ καστέλλια τῆς Τουρακιναίας καὶ ὁ ἅγιος Ἀνανίας τῆς Μούτικας, ἰνδικτιῶνος η'.	ἔτει ,ςτνγ' παρελήφθησαν τὰ καστέλλια τῆς Μούτικας ⟨καὶ⟩ ὁ ἅγιος Ἀνανίας.

tit. χρονογραφίον P, *desideratur in* V ἀφης ηλθον P ἐν Σικελίᾳ P *post* Σικελίᾳ *add.* P: ἐν ἔτη ἀπὸ κτίσεως κόσμου

1 ἔτους *om.* P ἐν Σικελίᾳ P *mensum om.* P **2** ἔτει P *hic et in omn. not. subsequ.* Μηνεον P Θεόδοτος *om.* P *indict. om.* P *hic et in omn. not. subsequ.* (*excl. not.* 8) **3** παρελείφθη P **4** ἐν Σικελίᾳ P **5** ἤγαγεν (*loco* ἔφερεν) P ὁ ἐπίσκοπος P Γρηγόριος *om.* P *post* τὴν ὀρθ *add.* P: ἐν Σικελίᾳ **6** 2 Μουτικ P

845 Sept.—846 Aug./6354 (Ind. 9) (?)

7 ἔτους ,ϛτνδʹ ἐγένετο ὁ πόλεμος τοῦ Χαρζανίτι καὶ ἐσφάγησαν τῶν Χριστιανῶν χιλιάδες θʹ, ἰνδικτῶνος θʹ.

846 Sept.—847 Aug./6355 (Ind. 10)

8 ἔτους ,ϛτνεʹ παρελήφθη ἡ Λεοντίνι, ἰνδικτιῶνος ιʹ.

847 Sept.—848 Aug./6356 (Ind. 11) (?)

9 ἔτους ,ϛτνϛʹ παρελήφθησαν οἱ ῾Ρογοὶ καὶ ἐγένετο λιμὸς ἰσχυρός, ἰνδικτιῶνος ιαʹ.

852 Sept.—853 Aug./6361 (Ind. 1)

10 ἔτους ,ϛ⟨τ⟩ξαʹ ἐγένετο σεισμὸς μέγας, ἰνδικτιῶνος αʹ.

853 Sept.—854 Aug./6362 (Ind. 2)

11 ἔτους ,ϛτξβʹ παρελήφθη ὁ Βοθήρ, ἰνδικτιῶνος [ι]βʹ.

858/6366 (Ind. 6) Frühjahr

12 ἔτους ,ϛτξϛʹ ἐπιάσθησαν τὰ καράβια τοῦ ᾿Αλί, ἰνδικτιῶνος ϛʹ.

859/6367 (Ind. 7) Jan. 24

13 ἔτους ,ϛτξζʹ παρεδόθη τὸ ῎Εννε, ἰνδικτιῶνος ζʹ.

859 Sept.—860 Aug./6368 (Ind. 8)

14 ἔτους ,ϛτξηʹ κατῆλθεν ὁ Κονδομύττης, ἰνδικτιῶνος ηʹ.

---

7 1 *an potius* Χαρζανίτη? (*cf. commentarium*) 2 χιλιάδες θʹ Χριστιανοὶ P
8 Λεοντίνη P **10** *om.* P **11** ἔτει ,ϛτξαʹ P ἡ Βουθήρ P
12 ᾿Αλή V **13** παρελήφθη P Εννιν P **14** Κονδομίττης P

864 Febr.—Aug./6372 (Ind. 12)

15 ἔτους ,ϛτοβʹ παρεδόθη τὸ Νέτος τὸ αʹ, ἰνδικτιῶνος ιβʹ.

865/6373 (Ind. 13) Sommer

16 ἔτους ,ϛτογʹ ἐπιάσθησαν τὰ τέσσαρα χελάνδια τῶν Χριστιανῶν ἐν Συρακούσῃ, ἰνδικτιῶνος ιγʹ.

866/6374 (Ind. 14) Jan.—Aug.

17 ἔτους ,ϛτοδʹ παρεδόθη τὸ Νέτος τὸ βʹ, ἰνδικτιῶνος ιδʹ.

866/6375 (Ind. 15) Herbst

18 ἔτους ,ϛτοεʹ παρεδόθησαν οἱ ῾Ρογοὶ τὸ βʹ, ἰνδικτιῶνος ⟨ι⟩εʹ.

870/6378 (Ind. 3) Aug. 29

19 ἔτους ,ϛτοηʹ παρεδόθη ἡ Μελέτη, μηνὶ αὐγούστῳ κθʹ, ἰνδικτιῶνος γʹ.

871/6380 (Ind. 5) Herbst

20 ἔτους ,ϛτπʹ ἐσφάγη τὸ φοσσάτον τῶν Σαρακηνῶν εἰς τὸ Σαλερινόν, ἰνδικτιῶνος εʹ.

873 Sept.—874 Aug./6382 (Ind. 7)

21 ἔτους ,ϛτπβʹ ἐβαπτίσθησαν οἱ ῾Εβραῖοι, ἰνδικτιῶνος ζʹ.

878/6386 (Ind. 11) Mai 21

22 ἔτους ,ϛτπϛʹ ἐγένετο ἡ ἅλωσις τῆς Συρακούσης, μηνὶ μαΐῳ καʹ, ἰνδικτιῶνος ιαʹ.

---

16 τῶν Χριστιανῶν *om.* V ἐν Συρακούσῃ *om.* P **17** στὸ δεύτερον P
19 *mensem et diem om.* P **20** εἰς τὸν Σαλερινον P **21** οἱ ᾿Ιουδαιοι P **22** *diem om.* P

879/6387 (Ind. 12) Sommer

23 ἔτους ,ϛτπζʹ ἐσφάγη ὁ Χρυσάφιος, ἰνδικτιῶνος ⟨ι⟩βʹ.

880/6388 (Ind. 13) Sommer

24a ἔτους ,ϛτπηʹ ἐπίασαν οἱ Χριστιανοὶ τὰ καράβια τῶν Σαρακηνῶν εἰς τὸ Ἑλλάδιν, ἰνδικτιῶνος ιγʹ.

24b ἔτει ,ϛτπηʹ ἐπίασαν οἱ Χριστιανοὶ τὰ καράβια τῶν Σαρακηνῶν εἰς [τὸ] Μυλάς.

881/6389 (Ind. 14) Herbst

	V	P
25	ἔτους ,ϛτπθʹ ἐτράπη ὁ Βαλσάκιος εἰς τὸ Ταυρομένην, ἰνδικτιῶνος ιδʹ.	ἔτει ,ϛτπθʹ ἐτράπη ὁ πολέμιος Βαλσάκι εἰς τὸ Ταυρομένην καὶ ἐσφάγησαν πολλοὶ ἐξ αὐτῶν.

884 Sept.—885 Juni/6393 (Ind. 3)

26 ἔτους ,ϛτϟγʹ ἐγένετο ἀλλάγιν ἐπὶ τοῦ Πολίτου τοῦ στρατηγοῦ καὶ ἐξῆλθεν ἡ αἰχμαλωσία τῆς Συρακούσης, ἰνδικτιῶνος γʹ.

886 Sept.—887 Mai/6395 (Ind. 5)

27 ἔτους ,ϛτϟεʹ ἐγένετο πόλεμος μέσον τῶν Γύνδων καὶ τῶν Βαρβάρων τὸ αʹ, ἰνδικτιῶνος ϛʹ.

887 Sept.—888 Aug./6396 (Ind. 6)

28 ἔτους ,ϛτϟϛʹ ἐφόρεσαν οἱ Χριστιανοὶ τῆς Πανόρμου τὰ ἐμπαλλόματα, ἰνδικτιῶνος ϛʹ.

---

23 ἔτει ,ϛτπʹ P **24a** *om.* P **24b** *om.* V **26** 1 ἀλλάγιον P τοῦ στρατηγοῦ *om.* V **27** 1 ὁ πόλεμος P μέσων V 2 τὸ αʹ *om.* P **28** τῆς Πανόρμου *om.* P τὰ ῥάκι (*loco* τὰ ἐμπαλλόματα) P ἐν Πανορμο *add.* P *in fine*

888/6397 (Ind. 7) Okt.

29 ἔτους ,ϛτϟζʹ ἐπιάσθη τὸ πλόϊμον τῶν Χριστιανῶν εἰς Μυλὰς καὶ ἔφυγεν τὸ Ῥήγειον καὶ ἐγένοντο πολλὰ κακά, ἰνδικτιῶνος ζʹ.

889 Sept.—890 Aug./6398 (Ind. 8)

	V	P
30	ἔτους ,ϛτϟηʹ ἐμόλτευσαν τῆς Ἀφρικῆς οἱ τῆς Σικελίας Σαρακηνοί, ἰνδικτιῶνος ηʹ.	ἔτει ,ϛτϟηʹ ἐμούλτευσαν οἱ Σαρακηνοὶ Σικελοὶ τοῦ ἀμηρᾶ τῆς Ἀφρικῆς.

895 Sept.—896 Febr./6404 (Ind. 14)

31 ἔτους ,ϛυδʹ ἐγένετο εἰρήνη μέσον τῶν Χριστιανῶν καὶ τῶν Σαρακηνῶν ἐπὶ τοῦ Βουλχάσεν τοῦ ἀμηρᾶ, ἰνδικτιῶνος ιδʹ.

898 Jan.—Aug./6406 (Ind. 1)

32 ἔτους ,ϛυϛʹ ἐπανέστησαν οἱ Βάρβαροι κατὰ τῶν Γύνδων καὶ παρέδωκαν τὸν Βουλχάσεν μετὰ τῶν υἱῶν αὐτοῦ εἰς Ἀφρικήν, — τοῦτο τὸ βʹ —, ἰνδικτιῶνος αʹ.

898 Sept.—899 Aug./6407 (Ind. 2)

33 ἔτους ,ϛυζʹ ἐγένετο ὁ πόλεμος εἰς Φραγγεμαγάρικα, ἰνδικτιῶνος βʹ.

900/6408 (Ind. 3) Juli—Aug.

34 ἔτους ,ϛυηʹ ἐπέρασεν ὁ Βουλαμβὲς ἀπ' Ἀφρικὴν εἰς τὸ Δρέπανον, μηνὶ ἰουνίῳ, καὶ ἐτράπησαν οἱ Σικελοὶ Σαρακηνοὶ καὶ ἐκλάσθησαν τὰ καράβια θεηλάτῳ ὀργῇ, ἰνδικτιῶνος γʹ.

---

29 1 εἰς μυ^ (= Μῦλον) P 2 τὸ Ῥίγιν P καὶ — κακά *om.* P **30** 2 ἀμιρᾶ P **31** *om.* P **32** *om.* P **33** *om.* P **34** *om.* P

900/6409 (Ind. 4) Sept. 18

35 ἔτους ,ϛυθ′ ἐπιάσθη ἡ Πάνορμος ὑπὸ τοῦ Βαλαμβὲς καὶ ἐγένετο σφαγὴ μεγάλη.

901/6409 (Ind. 4) Juni 10

	V	P
36	καὶ εἰς τὴν τελευταῖαν τῆς ἰνδικτιῶνος, μηνὶ ἰουνίῳ εἰς τὰς ι′, παρεδόθη τὸ ʽΡήγειον, ἰνδικτιῶνος δ′.	ἔτει ,ϛυη′ ἐπέρασεν ὁ Βουλαμβὲς καὶ ἐπίασεν τὸ ʽΡίγιον.

902/6410 (Ind. 5) Aug. 1

	V	P
37	ἔτους ,ϛυι′ ἐπέρασεν ὁ μέγας ἀμηρᾶς ἀπ᾽ ᾽Αφρικὴν καὶ ἐστράτευσεν πάντας τοὺς Σικελοὺς ἅμα τῶν ᾽Αφρίκων καὶ ἀπελθὼν παρέλαβεν τὸ Ταυρομενίο, μηνὶ αὐγούστῳ α′, ἰνδικτιῶνος θ′ (!).	ἔτει ,ϛυι′ ἐπέρασεν ὁ ᾽Αφρικῆς ὁ Βραχήμος καὶ ἐπίασεν τὸ Ταυρομένιν.

906/6414 (Ind. 9) März

38 ἔτους ,ϛυιδ′ ἦλθεν ἐλκάδης ἀπ᾽ ᾽Αφρικὴν καὶ ἤρξατο ἀπὸ τὸ μέσον τῶν ἁγίων νηστειῶν παραλύειν τὰς ἐκκλησίας τῆς Πανόρμου καὶ τῶν χωριῶν καὶ τὰς βίβλους ἠφανίζειν καὶ πρεσβυτέρους εἰς φύλαξ κατακλύειν, ἰνδικτιῶνος θ′.

906/6414 (Ind. 9) Aug. 20, Mittwoch

39 ἔτους ,ϛυιδ′ ἐμαρτύρησεν ἐν Πανόρμῳ ᾽Αργέντιος ὁ μοναχός, μηνὶ αὐγούστῳ κ′, ἡμέρᾳ δ′, ἰνδικτιῶνος θ′.

---

35 *om.* P **37** 5 Ταυρομενίω V **38** *om.* P 1 *potius* ἐλ κάδης? 3 εἰς φύλακας *coni.* Cozza-Luzi **39** *om.* P

907 Sept.—908 Aug./6416 (Ind. 11)

40 ἔτους ,ϛυιϛ′ ἐδώκασιν οἱ τῆς Σικελίας Χριστιανοὶ τὰς βάρας, ἰνδικτιῶνος ιδ′.

909/6417 (Ind. 12) März 19

41 ἔτει ,ϛυιζ′ ἐπίασεν ὁ Βουαμδελλὲ τοῦ Μεχεδὶ τὴν ᾽Αφρικήν.

914 Sept.—915 Aug./6423 (Ind. 3)

42 ἔτους ,ϛυκγ′ ἀπῆλθεν ὁ στόλος τῆς ᾽Αφρικῆς εἰς Καλαβρίαν καὶ ἠχμαλώτευσαν αἰχμαλωσίαν καὶ ἐλθόντων ἐν Πανόρμῃ καὶ ὁ λεγόμενος Σαχαυβελχοὺμ τὰ ἐλθόντα μετ᾽ αὐτοῦ ἀμάχια δέδωκεν αὐτὰ εἰς τοὺς Χριστιανούς, ἰνδικτιῶνος γ′.

922 Mai—Aug./6430 (Ind. 10)

43 ἔτους ⟨,ϛ⟩υλ′ παρελήφθη τὸ κάστρον τῆς ʽΑγίας ᾽Αγάθης.

921 Sept.—922 Aug./6430 (Ind. 10)

44 ἐν ᾧ [καὶ] χρόνῳ καὶ ὁ Βιζάλων ἀναιρέθη.

923 Sept.—924 Aug./6432 (Ind. 12)

45 ἔτους ,ϛυλβ′ παρελήφθη τὸ Βουρτζάνον.

925/6433 (Ind. 13) Juli 1

46 ἔτους ,ϛυλδ′ παρελήφθησαν αἱ ῝Ωραι.

928/6436 (Ind. 1) Aug. 17

47 ἔτους ,ϛυλϛ′ παρελήφθη ἡ Τερεντός.

---

40 *om.* P **41** *om.* V **42** *om.* P 2 ἐλθώτων V (*sed pars sup.* λ *del.*): ἐλθὼν *coni.* Cozza-Luzi: ἐλθόντων *scripsi* **43** *om.* P **44** *om.* P καὶ *seclusi* **45** *om.* P **46** *om.* P **47** *om.* P

929/6438 (Ind. 3) Herbst

48 ἔτους ,ϛυλη' παρελήφθη τὸ Τηρίολον.

940/6449 (Ind. 14) Nov. 20

	V	P
49	ἔτους ,ϛυμζ' παρελήφθη ἡ 'Ακραχανθὸς καὶ ἐτράπησαν οἱ Χριστιανοὶ εἰς τὸ Δερδάριν.	ἔτει ,ϛυμε' ἐπιάσθη ἡ Κραχαντὸς ἐπὶ τοῦ Χαλὶμ καὶ ἐσφάγησαν οἱ βέβαιοι.

952/6460 (Ind. 10) Mai 7

	V	P
50	ἔτους ,ϛυξα' ἐπέρασεν ὁ Βουλχάσενης ἐν Καλαβρίᾳ καὶ ἔτρεψεν τὸν Μαλακιανόν.	ἔτει ,ϛυξα' ἐτράπη ὁ Μαλακιανὸς ὁ στρατηγὸς εἰς τὴν 'Αγίαν Κυριακήν.

956/6464 (Ind. 14) Frühjahr—Sommer (?)

51 ἔτους ,ϛυξδ' κατῆλθεν ὁ Μαριανὸς πατρίκιος ἐν Καλαβρίᾳ καὶ ἐγένετο ἀγάπη.

962/6471 (Ind. 6) Dez. 25

	V	P
52	ἔτους ,ϛυοα' παρελήφθη ἐκ δευτέρου τὸ Ταυρομένιν.	ἔτει ,ϛυοα' ἐγένετο ἡ ἅλωσις τοῦ Ταυρομενίου.

964/6473 (Ind. 8) Okt. 24

53 καὶ ἐτράπη ὁ Μανουὴλ ὀκτωβρίῳ κδ'.

---

49 1 ἡ Κραχαντ( ) P   51 ἔτει ,ϛξδ' P ἐν Καλαβρίᾳ *om.* V
52 2 Ταυρομένην V   53 *om.* P

965/6473 (Ind. 8) Mai

	V	P
54	ἔτους ,ϛυογ' παρελήφθησαν τὰ 'Ρήματα, μηνὶ μαΐῳ.	ἔτει ,ϛ⟨υ⟩ογ' ἐγένετο ἡ ἅλωσις τῶν 'Ερυμάτων, μηνὶ μαΐῳ.

965/6473 (Ind. 8) Mai (oder Juli)

	V	P
55	ἐν δὲ τῷ αὐτῷ μηνί, τοῦ αὐτοῦ χρόνου, ἐτράπη Νικηφόρος ὁ μάγιστρος, καὶ τὸ πλόϊμον.	ἐν δὲ τῷ ἰουλίῳ ἐτράπησαν τὰ χελάνδια τῶν Χριστιανῶν εἰς τὸ 'Ρίγιον καὶ ὁ Νικηφόρος ὁ μάγιστρος.

968 Nov.—969 Mai/6477 (Ind. 12)

56 ἔτους ,ϛυοζ' ἦλθον οἱ Φράγγοι εἰς Λαγουβαρδίαν καὶ κατῆλθον εἰς Καλαβρίαν, ἰνδικτιῶνος ⟨ι⟩α'.

976/6484 (Ind. 4) Frühjahr (?)

57 ἔτους ,ϛυπδ' ἐπέρασαν οἱ Σαρακηνοὶ εἰς Καλαβρίαν καὶ ἐπίασαν τὸ Πιτζίνον.

976 Sept.—977 Aug./6485 (Ind. 5)

58 ἔτους ,ϛυπε' παρελήφθη ἐκ δευτέρου ἡ ἁγία 'Αγάθη.

977 Sept.—978 Aug./6486 (Ind. 6)

59 ἔτους ,ϛυπϛ' παρελήφθη τὸ Γιάκιν, ἰνδικτιῶνος ϛ'.

978 Sept.—979 Aug./6487 (Ind. 7) (?)

60 ἔτους ,ϛυπζ' παρελήφθη ὁ Ἅγιος Νίκων.

---

55 1 ἐν δὲ τοῦ (!) ἰουλίῳ P   56 *om.* P ἡ Φράγγι V   57 *om.* P
58 *om.* P   59 *om.* P Γιάκην V   60 ἔτει ,ϛυπη' P

982/6490 (Ind. 10) Juli 13

61 ἔτει ,ϛυϟ' ἐσφάγη ὁ Βολκάσιμος, ἀμηρᾶς Σικελίας, ὑπὸ τοῦ βασιλέως τῶν Φράγκων καὶ ἐγένετο κατασφαγὴ τῶν Σαρακηνῶν πολλὴ ἐν τῇ τῶν Καλαβρῶν χώρᾳ.

985/6494 (Ind. 14) Sept. 1

62 καὶ ἐν τῷ ,ϛυϟδ' παρελήφθη ἡ Ἁγία Κυριακὴ καὶ τὸ Βοήδιν, μηνὶ σεπτεμβρίῳ α'.

987/6496 (Ind. 1) Herbst

63 καὶ ἐν τῷ ,ϛυϟϛ' ἔτει παρελήφθη ἡ Κουσεντία.

1031/6539 (Ind. 14) Juni 11

64 ἔτους ,ϛφλθ' παρελήφθη τὸ Κασινιάνον, ἰνδικτιῶνος ιδ', μηνὶ ἰουνίῳ ια'.

---

61 *om.* V 1 ἀμιρᾶς P **62** *om.* P **63** *om.* P **64** *om.* P

CHRONIK 46

Handschrift

Rom, Bibl. Vat., Ottob. gr. 154, f. 3. Der von *einer* Hand geschriebene Codex enthält den Apokalypsenkommentar des Andreas von Kaisareia. Das Alter ist schwer bestimmbar, da sämtliche Wasserzeichen abgeschnitten sind und der Kopist einen älteren Schrifttypus nachahmt; die Handschrift dürfte aber um die Wende zum 16. Jh. entstanden sein. Auf leer gebliebenen Vorsatzblättern am Anfang und Ende sind von einer anderen, im Duktus schwerfälligen Hand[158] verschiedene Texte (Gebete, Aufzählung der 7 Weltwunder) eingetragen, darunter auch die hier edierten historischen Notizen. Sie sind ohne Unterschiede in Tinte und Federführung niedergeschrieben.

Ausgaben

E. Ferron—F. Battaglini, Codices manuscripti graeci Ottoboniani Bibliothecae Vaticanae. Rom 1893, 87—88. — Lampros, Sylloge Nr. 150 (S. 166)[159].

---

[158] Mit Ausnahme des ersten Folio sind diese Blätter von derselben Hand beschrieben. Die Bemerkung im Handschriftenkatalog „a diversis manibus" trifft nicht zu.

[159] Lampros behandelt den Text als drei Einzelnotizen.

1480/6988 (Ind. 13) Juli 28, Freitag

1 ἐν τῷ ἔτει ,ϛϡοη' ἦλθον Ἰσμαηλῖται εἰς πόλην Ἰδρούσης ἐν μηνὶ ἰουλλίῳ, ἡμέρᾳ κη', ἡμέρᾳ παρασκευῇ.

1480/6988 (Ind. 13) Aug. 11, Freitag

2 τοῦ αὐτοῦ ἔτους καὶ ἔλαβον αὐτὴ τὴ πόλη ἐν μηνὶ αὐγούστῳ, ἡμέρα ια' [τοῦ αὐτοῦ ἔτους], ἡμέρᾳ παρασκευῇ, ἰνδικτιῶνος ιγ'.

---

1 1 *supra* ,ϛϡοη' *ab ead. m.* 69078 (!) εἴσμάσιληται *cod.* οἴδρουσίς *cod.*

1481 Juni 13, Mittwoch—Sept. 10, Montag/6989—6990 (Ind. 14—15)

3 καὶ ἐν τῷ ἔτει ͵ςϡοθ′ ἦλθεν ὁ δούκας τῆς Καλαβρίας, ὁ πρῶτος υἱὸς τοῦ ῥηγὸς τῆς Ἀνάπολης, μετὰ χιλιάδων μ′ ἀνδρῶν, μετὰ θαλάσσης καὶ ἐν γῇ, καὶ ἦλθε ἐν πόλει Ἰδρούσης ἐν μηνὶ ἰουνίῳ εἰς τὲ ιγ′, ἡμέρᾳ τετάρτῃ τοῦ αὐτοῦ μηνὸς καὶ ἐπολέμησαν αὐτὴ τὴ πόλη ἕως τοῦ σεπτεμβρίου μηνὸς καὶ ἔλαβον αὐτὴ τὴ πόλη εἰς τὲ ι′ τοῦ αὐτοῦ μηνός, ἡμέρᾳ δευτέρᾳ, τρέχοντος ἔτους ͵ςϡπ′, ἰνδικτιῶνος ιε′.

---

3 2 τουρίγος *cod.* 3 εἰστε *cod.* 5 τῶ σεπτεύβριου μινῶς *cod.* εἰστε *cod.* 6 τρεχόντως ἐτεὶ *cod.*

CHRONIK 47

(Thebanische Chronik)

Handschriften

A = *Paris,* Bibl. Nat., gr. 445, f. 126v. Pergamenthandschrift aus dem 14. Jh. Das letzte Folio (f. 126) enthält Notizen und Federproben verschiedener Hände, z. T. radiert oder stark verwischt und auch unter der Quarzlampe nicht mehr lesbar. Deutlich zu erkennen sind nur die in Teil I edierten sieben Notizen. 1. 5. 6 stammen von derselben Hand und sind mit derselben Tinte geschrieben. Die ersten drei Zeilen der 5. Notiz sind zusätzlich dreimal wiederholt, jedoch von einem anderen Kopisten als dem, der den vollständigen Text bringt. Notiz 1 ist auf eine verblaßte Halbzeile gesetzt, von der sich lesen läßt: ἐν ἔτει ἀπὸ Ἀδὰμ ͵ςϡια′, ἰνδικτιῶνος ια′, ἐνώθησαν μετὰ τοὺς Τούρκους; diese Worte sind gleichlautend mit dem Beginn der 5. Notiz[160]. Dieses paläographische Faktum ist für die Originalität der Notizen von erheblicher Bedeutung. Die übrigen Notizen (außer 3. 4) stammen von jeweils verschiedenen Händen.

B = *Paris,* Bibl. Nat., gr. 1530, f. 248. Pergamenthandschrift aus dem 12.—13. Jh. mit zahlreichen Heiligenviten[161]. Die beiden historischen Notizen, die als Teil II ediert sind (Not. 7. 8), stammen vermutlich von ein und derselben Hand, unterscheiden sich jedoch in der Tinte und sind daher möglicherweise zum Zeitpunkt des jeweiligen Geschehens eingetragen.

Überlieferung

Die Einteilung in die beiden Gruppen ergibt sich aus dem handschriftlichen Befund: I ist in Hs A überliefert, II in Hs B. Die beiden

---

[160] Diese Ergebnisse beruhen auf einer mehrmaligen Kontrolle der Handschrift und weichen von Dennis (s. u. Ausgaben) ab.

[161] Siehe die Zusammenstellung der hagiographischen Texte bei F. Halkin, Manuscrits grecs de Paris. Inventaire hagiographique. Brüssel 1968, 199.

Teile gehen auch auf verschiedene chronographische Vorlagen zurück. Die Notizen 2 und 6 (von verschiedenen Kopisten) sind liturgischen Quellen entnommen, 3 und 4 sind Notariatseintragungen; Not. 7 ist ein autobiographischer Vermerk eines Notars Michael, der wohl einmal den Codex besaß. Die Notizen 3. 4. 7 sind wegen ihres privaten Charakters in der Edition in Kleindruck gesetzt. Bei den Notizen des Teiles I handelt es sich um Kopien nach einer Vorlage; sie wurden nach 1403 (oder frühestens während des Jahres 1403) abgefaßt, da, wie oben gezeigt ist, Notiz 1 (vom Jahr 1379?) über eine Notiz des Jahres 1403 geschrieben ist.

Die Zusammenfassung der beiden Teile unter der Bezeichnung „Thebanische Chronik" ist berechtigt, da Theben und Athen im selben Fürstentum „Athen und Neopatras" vereint waren.

Ausgaben

G. T. Dennis, The Capture of Thebes by the Navarrese (6 March 1378) and other Chronological Notes in two Paris Manuscripts. *OCP* 26 (1960) 42—50. — Die Notizen 5 und 9 wurden als Einzelnotizen veröffentlicht von D. Zakythinos, Le Despotat grec de Morée II. Athen 1953, 141, A. 1 und 142, A. 4.

I

1379/6887 (Ind. 2) März 6 (?)

1 μηνὶ μαρτίῳ ς', ἰνδικτιῶνος α', ἔτει ,ςωπς', ἐσέβησαν οἱ Ἀναβαρέζοι ἐν Θήβαις ἑπταπύλαις, λέγεται καὶ κουπάνια μπλάγκα, ὥρᾳ θ' τῆς νυκτός, ἡμέρᾳ παρασκευῇ.

1380/6888 (Ind. 3) März 25

2 ὅτε τὸ ἅγιον Πάσχα τὸ κύριον ἔτυχεν, ἦν ἀπὸ κτίσεως κόσμου ἔτει ,ςωπη', σελήνης κύκλος ι', ἡλίου κύκλος ⟨κη'⟩. ἄρχεται ⟨ἡ⟩ Ἀπόκρεως τῶν Ἁγίων Πάντων μαΐῳ κ'. ἔστιν ἡ συνήθεια, ἄρχομεν ⟨τροπάριον τὸ⟩ ἑωθινὸν α' καὶ ἦχον πλάγιον δ', καὶ ἔκτοτε κρατῶμεν τὸν ὅρον τῆς ἐκκλησίας.

1 2 τῆν νυκτοῦ *cod.* 2 4 τροπάριον τὸ *suppl.* Dennis

1381/6890 (Ind. 5) Nov. 10, Sonntag

3 ἔδωσα Μανοὴλ τοῦ Ἐξεδακτύλου τὸ τέλος τοῦ ἀμπελίου σόλδια δ', τὸν νοέμβριον μῆναν, ἰνδικτιῶνος ε', εἰς μαρτυρίαν ἱερέως τοῦ Μάγου, τῇ ι' τοῦ μηνός, ἡμέρᾳ α'.

1382/6891 (Ind. 6) Sept. 7 (?)

4 σεπτεμβρίῳ ζ' ἔλαβεν πάλιν ὁ Μανοὴλ τὸ τέλος τοῦ ἀμπελίου σόλδια δ', εἰς μαρτυρίαν Γεωργίου τοῦ Ντερουλία καὶ ἱερέως τοῦ Γλαβᾶ.

1403/6911 (Ind. 11) Juni 7

5 ἐν ἔτει ἀπὸ Ἀδὰμ ,ςϡια', ἰνδικτιῶνος ια', ἐνώθησαν μετὰ τοὺς Τούρκους οἱ Θηβαῖοι, μετὰ τοὺς Μεγαρίτας καὶ μετὰ τοὺς Ἀθηναίους, καὶ ἐκούρσευσαν τὴν Κόρινθον καὶ τὰ ἄνω καὶ ἐποίησαν μεγάλην ζημίαν εἰς ζῷα καὶ εἰς ἀνθρώπους, ἰουνίῳ ζ'.

1403/6911 (Ind. 11) Juni 10

6 εἰς δὲ τὰς ι' τοῦ αὐτοῦ ἰουνίου ἔτυχεν ἡ Ἀπόκρεως τῶν Ἁγίων Πάντων κατὰ τὴν συνήθειαν, ἑωθινὸν α', ἦχος πλάγιος δ'. «σὲ τὸν ἀπρόσιτον θεὸν καὶ βασιλέα τῆς δόξης ἐπὶ θρόνου ὑψηλοῦ Ἠσαΐα κατεῖδεν ὑψηλοῦ καὶ Χεροβὶμ καὶ Σεραφὶμ δοξάζοντα ἀκαταπαύστοις ὕμνοις μοναδικὸν ⟨τρισυπόστατον⟩».

1429/6937 (Ind. 7) März 24, Donnerstag

7 ἐσέβη εἰς τὴν κάμαραν Μιχαήλ, μαρτίῳ κδ', ἐπὶ ἔτους ,ςϡλζ', ἰνδικτιῶνος ζ', τῇ ἁγίᾳ καὶ μεγάλῃ πέμπτῃ, τὴν αὐτὴν ἡμέραν, καὶ κύριος ὁ θεὸς ὁδηγήσει ἡμᾶς εἰς πᾶσαν τὴν ἀλήθειαν τοῖς ποιοῦσιν (!) τὰς ἐντολὰς αὐτοῦ ἐν ἀληθείᾳ. ἐγράφη διὰ χειρὸς κἀμοῦ τοῦ Μιχαήλ.

II

1435/6943 (Ind. 13) Juli 13

8 τῷ ,ςϡμγ' ἔτει, ἰνδικτιῶνος ιγ', μηνὶ ἰουλίῳ ιγ', ἀπέθανεν ὁ εὐγενὴς καὶ τετιμημένος αὐθέντης Ἀθηνῶν, μίσερ Νέρις Ἀντώνιος τὲ Ἀστ-

5 2 (μετὰ τοὺς) βριαροχείρας (Ἀθηναίους) *add. semel is scriba qui, ut disserui in introd., ter repetit hanc not. partem* 4 ἄφνω *cod.:* ἄνω *scripsi*
6 5 τρισυπόστατον *om. cod., suppl.* Dennis 8 2 Νέρι *cod.*

ζαϊόλη. καὶ ἐκράτησεν τὴν αὐθεντίαν μίσερ Νέρις ὁ Φράνγκος, ἀνεψιὸς αὐτοῦ.

1446/6955 (Ind. 10) Dez. 10, Samstag

9 τῷ ,ς϶νε' ἔτει, ἰνδικτιῶνος ι', ἡλίου κύκλος ια', σελήνης κύκλος ιθ', μηνὶ δεκεμβρίῳ γ', ἡμέρᾳ σαββάτῳ, ἦλθον οἱ ἄθεοι Μουσουλμάνοι εἰς τὸ Ἑξαμίλιον Κορίνθου καὶ ἦτον ὁ ἀμηρᾶς καὶ ὁ μπασιᾶς [καὶ] ὁ Τουραχάνης μετὰ φοσσάτου χιλιάδων πεντήκοντα. ἦτον δὲ ἐκεῖσε καὶ ὁ δεσπότης Μωρέως, ὁ κῦρ Κωνσταντῖνος ὁ Παλαιολόγος, καὶ ὁ ἀδελφὸς αὐτοῦ, ὁ κῦρ Θωμᾶς, καὶ ὅλοι οἱ ἄρχοντες οἱ Μωραῖται, καὶ ὅλον τὸ μωραίτικον φοσσάττον πολλὰ λίαν. καὶ ἐπολέμιζον μετὰ τῶν Τούρκων τῆς παρασκευῆς ὅλην τὴν νύκταν, δεκεμβρίῳ ι', καὶ ἀπέβλεπεν ἡ νίκη πρὸς τοὺς Ῥωμαίους. ἐξημερώσαντα δὲ τὸ σάββατον, ἐτράπησαν εἰς φυγὴν οἱ Ῥωμαῖοι καὶ ἔλαβον θάρσος οἱ Τοῦρκοι, καὶ ἐσέβησαν οἱ Τοῦρκοι καὶ ἐδίωξαν καὶ ἔκοψαν αὐτούς, καὶ ἐγίνεται θρῆνος καὶ οὐαὶ πολὺ εἰς τοὺς Ῥωμαίους. ὢ, τί θρῆνος γέγονε.

---

9 3 ἀμειρᾶς *cod.* καὶ *seclusi* 4 φωσάτου *cod.* 7 φωσάτον *cod.*

CHRONIK 48

(Thessalische Chronik)

Handschrift

Olympiotissa (Elassona), 189, f. 159v. Miszellanhandschrift aus dem 16. Jh., von verschiedenen Händen geschrieben. Sie enthält, von den unten notierten Chroniken abgesehen, nur patristische Texte. Es finden sich im Codex insgesamt sieben verschiedene Kleinchroniken, von denen jede einem anderen Kopisten zuzuschreiben ist:

1. ff. 34v—37: Chr. 69.
2. ff. 110—110v: Chr. 62.
3. ff. 123—122v (sic): Chr. 76.
4. ff. 158—158v: Chr. 63.
5. ff. 158v—159: Chr. 69 (Teilstück).
6. f. 159v: die vorliegende Chr. 48.
7. f. 159v (untere Hälfte): Chr. 80.

Alle Notizen der Chr. 48 sind von ein und derselben Hand geschrieben[162].

Überlieferung

Die vier Notizen behandeln Ereignisse im selben geographischen Raum, dem Bezirk Trikkala in Thessalien[163]. Da sie von *einer* Hand geschrieben sind, wurden sie um 1574 kopiert (Datum der jüngsten Notiz)[164]. Es ist evident, daß dem Schreiber für die drei folgenden

---

[162] Skubaras schreibt im Katalog (s. u. Ausgabe) zu Unrecht, die erste Notiz stamme von einer anderen Hand als die folgenden.

[163] Auch das in Not. 1 genannte Lazarina liegt in der Eparchie Karditsa (*MEE* 15, 698).

[164] Notiz 1 kann *ad hoc* niedergeschrieben worden sein.

Notizen ältere chronographische Vorlagen zur Verfügung standen. Nicht auszuschließen ist, daß Randnotizen in einem liturgischen Buch die Quelle bilden[165]. Dem Schreiber des 16. Jhs. ging es in jedem Fall darum, Ereignisse aus der Vergangenheit als Chronik festzuhalten.

AUSGABE

E. A. SKUBARAS, Ὀλυμπιώτισσα. Athen 1967, 371.

---

[165] Einen Anhaltspunkt für diese Vermutung bildet die stilistische Form der zweiten Notiz: μηνὶ αὐγούστῳ εἰς τὰς ιζ'. τῇ αὐτῇ ἡμέρᾳ . . .

1574/7082 (Ind. 2) Apr. 23

1 ἐν ἔτει ,ζπβ' ἔμασεν ὁ Κάβος τὰ παιδία εἰς τὴν Λαζαρίνα, μηνὶ ἀπριλίῳ κγ'.

1388/6996 (Ind. 11) Aug. 17

2 μηνὶ αὐγούστῳ εἰς τὰς ιζ'. τῇ αὐτῇ ἡμέρᾳ ἐκοιμήθη ὁ ἐπίσκοπος Καππούας καὶ Φαναρίου, κῦρ Δαμιανός, ἐν ἔτει ,ςω ἐνενηκοστῷ ς'.

1404/6912 (Ind. 12) Juli 11

3 ἡ ἀπιστία τοῦ Φαναρίου μετὰ τοῦ Χαντζαλῆ γέγονεν ἐν μηνὶ ἰουλίῳ εἰς τὰς ια', ἐν ἔτει ,ςϡιβ'.

1404/6913 (Ind. 13) Sept. 30

4 ἡ δὲ ἐλευθερία γέγονεν ἐν μηνὶ σεπτεβρίῳ εἰς τὰς λ'.

---

3 1 Χανζαλοῖ *cod.*

CHRONIK 49

(Chronik von Thessalonike)

HANDSCHRIFTEN

Berlin, Deutsche Staatsbibliothek, gr. 173 (Phill. 1577), f. 138. Die Handschrift enthält außer der „Hadesfahrt des Mazaris" nur astrologische Texte. Die ursprünglichen Lagen sind nicht mehr erkennbar. Allein f. 138^v trägt unten die Bezeichnung η'; auf f. 139 setzt eine andere Hand ein. Das untere Drittel von f. 138 ist (ohne Schaden für den Text) abgerissen. Demnach ist die Chronik auf das letzte Blatt einer Lage geschrieben, die wohl längere Zeit ungebunden war. Datierbare Wasserzeichen finden sich f. 133 (zum Jahr 1395) und f. 137 (zu den Jahren 1401—1408)[166]. Außerdem trug der Schreiber der Chronik auf f. 121 eine Horoskopnotiz zum 12. April 1396 ein sowie auf f. 123 die Notiz über eine Sonnenfinsternis am 5. April 1391 und des weiteren auf f. 138^v eine (teilweise beschnittene) astrologische Angabe zum Januar 1403. Die Notizen 1—9 der Chronik sind in derselben Tinte und im selben Duktus einheitlich niedergeschrieben. Die letzte Notiz (10) dagegen ist von kräftiger, dunkler Tinte, stammt jedoch sicherlich vom selben Schreiber. Dieser kopierte auch die Texte ff. 75—80^v, 122—122^v und 127—129^v [167].

Paris, Bibl. Nat., suppl. gr. 1148, ff. 135—135^v. Der gesamte Codex wurde zwischen 1539 und 1542 in Venedig im Auftrag des Guillaume Pelicier, Bischof von Montpellier, nach dem Berol. 173 lückenhaft und mit zahlreichen Fehlern kopiert. Der Kleinchronik in dieser Handschrift kommt somit kein textgeschichtlicher Wert zu[168].

---

[166] MOŠIN—TRALJIĆ Nr. 2731 und BRIQUET Nr. 3841.

[167] Ausführliche Beschreibung der Handschrift in: *CCAG* VII (1908) 48—63. Die Chronik wird erwähnt, ediert ist jedoch nur Not. 10 (58, A. 2).

[168] Der Kopist ließ bei den Not. 2—4 die schwer lesbaren Zehner- und Einerstellen weg; die letzte Notiz fehlt überhaupt. Auf Grund der genauen Daten für diese Kopie muß die Vermutung bei LOENERTZ (s. u. Ausgaben) fallengelassen werden, der Parisinus sei abgeschrieben worden, noch ehe im

Verfasser

Der Kopist der Chronik nennt in der letzten Notiz seinen Namen: Dionysios. Er ist bekannt als Schreiber auch anderer astrologischer Handschriften und gehörte zur Schule des Johannes Abraamios, der seinerseits dem Kreis um Kaiser Andronikos IV. und dessen Sohn, Johannes VII., zugerechnet werden kann[169].

Chronologie

Das Horoskop desselben Schreibers auf f. 121 zum Jahr 1396 kann schwerlich als *terminus post quem* zur Datierung herangezogen werden. Auch die autobiographische Notiz 10 ist kein sicheres Datierungselement (als *terminus ante quem*), da sie, wie die Ausdrücke τηνικαῦτα und ἐκεῖσε zeigen, nicht in Konstantinopel selbst niedergeschrieben wurde. Am wahrscheinlichsten ist, wie im folgenden gezeigt wird, die Zeit nach 1403.

Ort der Abfassung

Hier gilt es, die Angaben über den Verfasser mit der autobiographischen Notiz 10 zu kombinieren. Dionysios gehörte zum Kreis um Kaiser Johannes VII. Er weilte in Konstantinopel, als dieser zwischen 1399 und 1403 seinen Onkel in der Kaiserherrschaft vertrat. Die autobiographische Notiz entstand außerhalb Konstantinopels (s. o.). Es läßt sich als Hypothese aussprechen, daß sich Dionysios 1403 mit Johannes nach Thessalonike begab. Dort hat er, unter Zugrundelegung lokaler Quellen, die Chronik niedergeschrieben und zu einem etwas späteren Zeitpunkt die Korrekturen und die Schlußnotiz angebracht.

Ausgabe

R.-J. Loenertz, Chronicon breve Thessalonicense, in: Demétrius Cydonès. Correspondance I (*Studi e Testi* 186). Città del Vaticano 1956, 174—175.

Berolinensis die Zusätze erfolgten. — S. Binon, A propos d'un prostagma inédit d'Andronic III Paléologue. *BZ* 38 (1938) 133—155, 377—407, benützte die schlechte Kopie des Parisinus und kam so zu einigen unhaltbaren Ergebnissen.

[169] D. Pingree, The Astrological School of John Abramius. *DOP* 25 (1971) 189—215, bes. 204—205.

1334/6842 (Ind. 2) Aug. 23, Dienstag

1 μηνὶ αὐγούστῳ κγ', ἡμέρᾳ γ', τοῦ ἁγίου Λούπου, ἰνδικτιῶνος ϑ', τοῦ ,ϛωμ⟨β'⟩ ἔτους, ἐσκοτώϑη ὁ Συργιάννης.

1320/6829 (Ind. 4) Okt. 12

2 ἔτους ,ϛωκϑ', ὀκτωβρίῳ ιβ', ἰνδικτιῶνος δ', ἐκοιμήϑη ὁ βασιλεὺς Μιχαὴλ ὁ Παλαιολόγος.

1341/6849 (Ind. 9) Juni 14

3 ἔτους ,ϛωμϑ', μαΐῳ κϑ', ἐκοιμήϑη ὁ βασιλεὺς Ἀνδρόνικος ὁ Παλαιολόγος.

1343/6851 (Ind. 11) Aug. ca.

4 ἐν ἔτει ,ϛωμζ' ἦλϑεν Πέρσης ὁ Ἁρμόπακις μετὰ στόλου εἰς τὴν Θεσσαλονίκην.

1345/6853 (Ind. 13) Juli—Aug.

5 ἐν ἔτει ,ϛωνγ' ἐσκοτώϑησαν οἱ ἄρχοντες μετὰ τοῦ μεγάλου πριμικηρίου εἰς τὸν κουλᾶν.

1372/6880 (Ind. 10) Apr. 6, Dienstag—10, Samstag

6 κατὰ τὴν ϛ' τοῦ ἀπριλλίου μηνός, τῆς ι' ἰνδικτιῶνος, ἡμέρᾳ τρίτῃ, ἐξῆλϑεν ἀπὸ τὴν Θεσσαλονίκην ὁ δεσπότης ὁ Παλαιολόγος μετὰ κατέργου. τῇ ἐνδεκάτῃ τοῦ αὐτοῦ, ἐπὶ ἡμέρᾳ σαββάτῳ, ἠπιλάλησαν οἱ Μουσουλμάνοι εἰς τὴν Θεσσαλονίκην.

---

2 1 *annorum ultima duo elementa postea ab ead. m. supra lin. add. hic et in not.* **3** *et* **4** **3** 1 μαΐῳ *in corr.* **5** πριμμικυρίου *cod.* **6** 3 ἰπτηλάλησαν *cod.*

1371/6880 (Ind. 10) Sept. 26, Freitag

7 ὡσαύτως καὶ ἡμέρᾳ παρασκευῇ, ἐν τῷ ,ϛω', ἔτος οη', ἰνδικτιῶνος η', ἐσκοτώθη ὁ Οὔγλεσις.

1355/6864 (Ind. 9) Dez. 20

8 ἐν τῷ ,ϛω', ἔτος ξδ', ἐκοιμήθη Στέφανος ὁ βασιλεύς, ὁ κράλης.

1357 Sept.—1358 Aug./6866 (Ind. 11)

9 ἐν ἔτει ,ϛω', ἔτος ξϛ', ἀπῆραν οἱ Τοῦρκοι τὴν Τριάδα.

1402/6910 (Ind. 10) Juli 28, Freitag

10 ἐν ἔτει ,ϛϡι' μηνὶ ἰουλίῳ κη' ἡμέρᾳ ϛ' ἐνίκησεν ὁ Τουμυρλὰς τὸν ἀμηρᾶν κατὰ κράτος καὶ εἷλεν τὰς αὐτοῦ πόλεις καὶ χώρας καὶ λεηλάτησεν αὐτάς, ὅτε καὶ ἐγὼ ὁ Διονύσιος εὑρέθην τηνικαῦτα ἐν Κωνσταντινουπόλει, καὶ εἶδον θέαμα ξένον, ὅπως ἅπαν γένος καὶ ἔθνος καὶ γλῶσσα ἔφθασεν φυγὰς ἐν Κωνσταντινουπόλει. τότε γὰρ καὶ γέγονεν σεισμὸς ἐκεῖσε μέγας, καὶ κεραυνὸς ἔπεσεν ἐν τῇ ἱερᾷ μονῇ τῆς Περιβλέπτου, καὶ ἔκαυσεν ἐκεῖσε εἰκόνας καὶ ποδέας καὶ ἄλλα τινά, καὶ ἐκ τῶν μοναχῶν περικεφαλαίας ἤγουν καμηλαῦχα.

---

9 1 τὴν Ταρίδ(α) (?) *cod.* (α *et* δ *suprascr.*) **10** 1 ἡμέρᾳ ϛ' *suprascr.* ἀμυρὰν *cod.*

VENETO-BYZANTINISCHE CHRONIKEN (CHR. 50—52)

Als „veneto-byzantinisch" werden drei Chroniken bezeichnet, in denen im wesentlichen Geschehnisse in den von Venedig beherrschten Gebieten des Byzantinischen Reiches aufgezeichnet sind. Es ist zu unterscheiden zwischen einer Grundform, die vollständig oder mit Auslassungen in 12 Hss überliefert ist, und einer Sonderform (Hss OT und P).

HANDSCHRIFTEN

A = *Athen*, Ethn. Bibl., 701, ff. 247^v—248. Hs vom Ende des 16. oder Anfang des 17. Jhs.[170]. Neben dem Text des Pulologos enthält sie Troparien, Auszüge aus dem Triodion, die Vita des Neomartyrers Michael und das Lied περὶ ξενιτείας. Die einzigen historischen Texte sind die hier edierte Chr. 50 und die unmittelbar daran sich anschließende Chr. 69. Historisch belanglos ist ein Kaiserkatalog auf den ff. 245^v—247^v. Der ganze Codex, einschließlich der Chroniken, ist einheitlich geschrieben und gehörte einst dem Kloster Ἰησοῦ Χριστοῦ μεγάλων σπυλῶν[171]. Obwohl LAMPROS die auf f. 248^v beginnende Chronik als Nr. 31 (= unsere Chr. 69) veröffentlichte, hat er die veneto-byzantinische Chronik nicht berücksichtigt.

B = *Athen*, Bibl. t. Bules, 12, ff. 484—484^v. Die Handschrift enthält den Nomokanon des Manuel Malaxos, als dessen 498. und 499.

---

[170] Der Codex wird, außer im Katalog von SAKKELION (S. 128), beschrieben von N. BEES, Ὁ Πουλολόγος τοῦ Κώντικα 701 τῆς Ἐθνικῆς Βιβλιοθήκης τῆς Ἀθήνας. *Νουμᾶς* 4 (1906) 209—216, mir zugänglich nur durch die Auszüge bei ST. KRAWCZYNSKI, Ὁ Πουλολόγος (*BBA* 22). Berlin 1960, 17—19.

[171] Eintrag (von anderer Hand) auf f. 200. Das Kloster konnte ich nicht identifizieren. Es ist jedenfalls nicht Megaspelaion bei Kalabryta, da dieses der Theotokos geweiht war. Nach N. BEES (*Ἀθηνᾶ* 18 [1906] 40) findet sich am Ende des Codex der Vermerk Θεσσαλονίκης (von mir nicht festgestellt).

Kapitel die Chronik steht. Die folgenden Kapitel werden von Chr. 58 eingenommen.

C = ***Athos*, Iviron, 494, f. 457. Theologisch-historische Miszellanhandschrift aus dem 16. Jh. Der Kleinchronik voraus (ff. 381—456) geht die Chronik des Manuel Malaxos (Ps.-Dorotheos). Auf f. 457^{v} folgt Chr. 58.

D = *Athos*, Kutlumusiu, 227, ff. 278^{v}—279^{v}. Die Chronik bildet das 515.—517. Kapitel des Nomokanon des Manuel Malaxos. Die Kapitel 518—519 werden von Chr. 58 eingenommen. Der gesamte Codex ist von gleicher Hand geschrieben (16.—17. Jh.).

E = *Athos*, Kutlumusiu, 263, ff. 1^{v}—3^{v}. Kleine theologische Miszellanhandschrift (ff. 28), vermutlich von einem einzigen Kopisten geschrieben[172].

L = *Athos*, Meg. Laura, 1834 (Ω 24) unfol. Die Chronik steht als Kap. 462 des Nomokanon des Manuel Malaxos und ist von derselben Hand geschrieben wie der übrige Text. Sie folgt im Codex auf Chr. 58.

V = *Athos*, Vatopedi, 754, f. 179^{v}. Die Handschrift enthält eine einheitlich geschriebene Sammlung vorwiegend historischer Texte aus dem Jahr 1567 (f. 178). Als erstes findet sich eine anonyme Chronographie vom Anfang der Welt bis Nikephoros Botaneiates[173]. Es folgt (ff. 178^{v}—179) eine Kaiserliste von Konstantin d. Gr. bis zum Jahr 1204, an die die veneto-byzantinische Chronik (f. 179^{v}) und Chr. 58 (ff. 180—181) anschließen. Als weitere historische Texte begegnen in der Handschrift eine Geschichte des Berges Athos (ff. 184—191), ein Bericht über die Verwüstungen der Lateiner auf dem Athos (ff. 192^{v}—193)[173a]. Letzter historischer Text ist (ff. 204—234) die *Ekthesis Chronike* (bis 66, 9 ed. Lampros).

---

[172] Die Chronik weist einen von den übrigen Texten verschiedenen Schreibduktus auf, doch ist dieser nur auf den Gebrauch einer anderen Feder zurückzuführen.

[173] *inc.* Ἀπ' ἀρχῆς ἐποίησεν ὁ Θεὸς τὸν οὐρανὸν χωρὶς ἄστρων. Möglicherweise handelt es sich um eine der zahlreichen populären Chroniken, die Moravcsik (Byzantinoturcica I 295) unter dem Titel *Hist. Imp.* zusammengestellt hat. Moravcsik selbst weist (wohl auf Grund der Angaben im Katalog) die Chronik dem Manuel Malaxos zu.

[173a] Zu derartigen Texten vgl. jetzt J. Koder, Patres Athonenses a latinophilis occisi sub Michaele VIII. *JÖB* 18 (1969) 79—88 (mit der älteren Literatur).

X = *Athos*, Xeropotamu, 215, f. 87. Sammelhandschrift zeitlich und inhaltlich verschiedener Texte. Die Chronik ist von einer Hand des 17. oder 18. Jhs. geschrieben.

S = **Jerusalem*, Patriarch. Bibl., Fonds τοῦ τιμίου σταυροῦ, 102, ff. 271^{v}. Vom selben Kopisten wie Hs V im Jahr 1574/75 geschrieben. Die Handschrift hat mit der in Vatopedi auch die meisten Texte gemeinsam, darunter die volkstümliche Kaiserchronik; ff. 270—271 Kaiserkatalog (identisch mit dem in V); an die veneto-byzantinische Chronik schließt Chr. 58 an, an diese Chr. 63.

Meleai, Dem. Schole, 109, ff. 24—25. Die Hs ist für die Edition nicht herangezogen[174].

M = **Meteora*, Barlaam, 195, ff. 122^{v}—123. Die Signatur findet sich in den unpublizierten Aufzeichnungen von N. Bees. An die veneto-byzantinische Chronik schließt Chr. 69 an, f. 129 folgen Gebetstexte. Die übrigen Teile der Hs können nicht beschrieben werden[174a].

P = *Paris*, Bibl. Nat., gr. 1712, ff. 429^{v}—430. Die Chronik ist in einem eigenen, einheitlich geschriebenen Papierfaszikel (ff. 424—430) überliefert, der der Pergamenthandschrift beigebunden ist. Dieses Heft enthält ein anonymes Itinerar[175], den *Ordo Portae*[176] und zwei Weissagungstexte, an die unmittelbar die Chronik anschließt. Das Wasserzeichen des Papieres läßt auf eine Entstehung Anfang des 16. Jhs. schließen[177].

T = **Patmos*, Johannes-Theologos-Kloster, 286, f. 35. Der Codex besteht aus mehreren Heften und ist von zwei Kopisten geschrieben (ff. 1—47; 48—81). Die ff. 1—37 enthalten einen chronographischen Text, der jedoch, entgegen dem Titel in der

---

[174] Zu den Beständen siehe E. Skubaras, Ἐρευνευτικὴ ἀποστολὴ εἰς Θεσσαλίαν. *Πράκτικα Ἀκαδ. Ἀθηνῶν* 40 (1965) 676—678.

[174a] Die Handschrift war mir beim Besuch des Klosters nicht zugänglich. Ich verdanke das Photo einiger historischer Texte R. P. J. Darrouzès/Paris.

[175] Ediert von J. Ebersoldt, Un itinéraire de Chypre en Perse d'après le Par. gr. 1712. *BZ* 15 (1906) 223—226.

[176] Ordo Portae, ed. Ş. Baştav. Budapest 1947.

[177] Briquet Nr. 490 (Jahre 1511—1516).

Handschrift, nicht im Zusammenhang mit dem Geschichtswerk des Johannes Zonaras steht. Vielmehr handelt es sich zunächst um eine Kaiserliste von Augustus bis Konstantin d. Gr. Von hier bis zum Jahr 1204 sind zu den einzelnen Kaisernamen in erzählendem Stil Fakten und Geschehnisse hinzugefügt, so daß der Text für diesen Zeitraum als anonymer Chronograph bezeichnet werden kann. F. 35 setzt, von derselben Hand geschrieben, Chr. 51 ein; ff. 35v—37 schließt Chr. 66 an. Die ff. 37v—47 werden von chronographischen Exzerpten aus dem Alten Testament eingenommen. Der Teil ab f. 48 enthält pseudomedizinische Traktate[178].

O = *Rom*, Bibl. Vat., Ottob. gr. 339, ff. 238v—239. Die Handschrift setzt sich aus Einzelheften verschiedener Provenienz, Schreibart, Format und Papierqualität zusammen. Vom Kopisten der Chronik stammen die ff. 1—82v und 232—246; sie haben auch dieselbe Zeilenzahl und Textaufteilung (140 × 100 mm); ff. 1—1v und 4—82 enthalten einen venezianischen Portulan[179]; ff. 232—233 bringen den Schlußteil eines Traktates über den Schiffbau, dessen Anfang sich im Ottob. gr. 150 findet[180]. Es folgen ein theologischer Traktat (ff. 233v—234) und ein astronomischer Text (ff. 234—238). Auf ff. 238v—239 ist, von den übrigen Texten getrennt, jedoch von der Hand desselben Kopisten, die Chronik eingetragen. Es schließen an (ff. 239v—246) eine Liste der Palaiologen, mehrere Gebetstexte, ein astronomischer Text, ein weiterer (unedierter) Portulan und zuletzt ein theologischer Traktat. Damit endet der diesem Kopisten zuzuschreibende Teil der Handschrift.

W = *Wien*, Österr. Nationalbibl., theol. gr. 261, ff. 275v—277v. Der von *einer* Hand, wohl Anf. 16. Jh.[181], kopierte Codex enthält Texte des Eusebios von Kaisareia, die vier Evangelien, die

[178] Sakkelion (s. u. Ausgaben), der überhaupt keine Folio-Angaben erwähnt, nennt ein eigenes „Beiheft", in dem die Chronik enthalten sei, während Lampros in der Edition die Bezeichnung f. 40 angibt. Beide Hinweise sind unrichtig.

[179] A. Delatte, Les Portulans grecs (*Bibliothèque de la Faculté de Philosophie et Lettres de l'Université de Liège* 127). Liège 1947, XI—XV.

[180] A. O.

[181] Wasserzeichen ähnlich Briquet Nr. 6030 (Jahr 1522).

Disputation des Theorianos mit dem armenischen Patriarchen, eine Übersetzung des „Contra legem Alcorani" des Ricaldo di Montecroce durch Demetrius Kydones, die unten edierte Chr. 58 und daran anschließend die veneto-byzantinische Chronik. Die Handschrift wurde von Augerius von Busbeck in Konstantinopel gekauft.

Smyrna, Evangelike Schole, B 51. Die Handschrift aus dem späten 16. Jh. ist heute verloren. Sie enthielt den Nomokanon des Malaxos, die veneto-byzantinische Chronik sowie Chr. 58.

Überlieferung

In den Hss ABCDMSV folgt auf die veneto-byzantinische Chronik eine vom Typ der „Chroniken türkischer Eroberungen", in L und W geht diese voraus[182]. In den Hss BDL umfaßt die Chronik mehrere Schlußkapitel des Nomokanon des Manuel Malaxos. Gründe, warum gerade dieser Chroniktyp in so enger Verbindung mit jenem türkischer Eroberungen steht, lassen sich nicht finden, während der Zusammenhang mit dem Nomokanon eine Hypothese über die Verfasserfrage ermöglicht (s. u.).

Erster Chronikbestandteil in den Hss ACDESVW ist ein Katalog von Städtegründungen, für dessen Entstehung und Chronologien bis jetzt keine Erklärung gefunden werden konnte[183]. Der gegenüber der Textgestaltung der eigentlichen Chronik stilistisch unterschiedliche Charakter rechtfertigt eine gesonderte Numerierung (Chronik 50 A).

Der zweite Chronikbestandteil (Chr. 50 B) wird am vollständigsten in den Hss CDEW überliefert. Geringfügig unterscheidet sich in sprachlicher Hinsicht W, wo zum Ausdruck der venezianischen Herrschaft einige offizielle Termini bewahrt sind[184]. In B fehlt eine ganze Reihe von Notizen, so vor allem diejenigen über die venezianischen Besitzungen im byzantinischen Reich[185]. Die Handschriften L und X

[182] In den Hss BCDLSVW ist es Chr. 58, in A und M Chr. 69.

[183] Die Quellen dürften in der venezianischen Chronistik liegen. Trotz eigener Recherchen und der Diskussion mit Spezialisten der Geschichte Venedigs bleibt ein greifbares Resultat aus.

[184] εἰς τὰς χεῖρας τῶν Βενετίκων; εἰς χεῖρας τῆς ἐκλαμπροτάτης αὐθεντίας τῶν Βενετιῶν; οἱ αὐτοὶ Βενέτικοι; ἡ αὐθεντία τῶν Βενετιῶν.

[185] Es sind die Not. 7—13.

überliefern nur Ereignisse über Venedig selbst[186], AMSV nur die Notizen über Konstantinopel (Not. 1—2). Die Gemeinsamkeiten im Aufbau und in der stilistischen Gestaltung setzen jedoch einen ursprünglich einheitlichen Text voraus. Er dürfte dem der Hs D, die der Edition zugrunde liegt, ziemlich nahegestanden haben. Die Abweichungen, Auslassungen oder Hinzufügungen in einzelnen Hss finden in dem eklektischen Prinzip, dem alle Kurzchroniken folgen, ihre Begründung[187].

Ein letzter Abschnitt dieser Chronik überliefert im Anschluß an die Notiz vom „Erscheinen" des Propheten Mohammed[188] eine Liste osmanischer Sultane. Sie findet sich in den Hss ACDEMSVW[189]. Die stilistische Fassung des Kataloges ist in W hochrhetorisch und wird daher in der Edition voll wiedergegeben. In W steht der Sultankatalog nicht am Ende der veneto-byzantinischen Chronik, sondern am Anfang der unten edierten Chr. 58. In den Hss ACDSV stellt er das Verbindungsglied zur letztgenannten Chronik dar. Dieses Überlieferungsbild deutet darauf hin, daß der Katalog eine Hinzufügung jenes Redaktors ist, der erstmals die beiden Chroniken verschiedenen Typus, die veneto-byzantinische und die türkischer Eroberungen (Chr. 58), aneinanderreihte[190]. Da die Mehrzahl der Hss der Chr. 58 keine Sultanchronik überliefert, ist es sinnvoll, sie in Zusammenhang mit der

[186] Not. 3—6 unserer Ausgabe; Not. 6 nur in L. Beide Texte sind als Fragmente zu betrachten.

[187] In meinen „Studien" (S. 57—58) gliederte ich die Überlieferung dieser Chronik in drei Untergruppen. Die inzwischen hinzugekommenen Hss legen es nahe, von dieser Gruppierung abzugehen und einen ursprünglich einheitlichen Text anzunehmen.

[188] Zur chronologischen Eigenart dieser Notiz siehe den Kommentar im 2. Band (unter 634, Frühjahr).

[189] In dem bei Sp. Lampros, Catalogue of the Greek Manuscripts on Mont Athos II. Cambridge 1900, 156, edierten Text der Handschrift C (mir unzugänglich) fehlt der Sultankatalog, doch läßt das in der Hs folgende Kapitel (Περὶ τῶν αὐτῶν αὐθεντάδων) darauf schließen, daß der Katalog in der Hs existiert, von Lampros jedoch weggelassen wurde.

[190] Nur E enthält die Liste, ohne daß eine Chronik türkischer Eroberungen folgt. Dieser Sachverhalt kann nicht als Argument gegen unsere Hypothese vorgebracht werden, da unbekannt ist, ob nicht in einer Vorlage dieser Handschrift (oder vom Kopisten selbst) die Chronik türkischer Eroberungen weggelassen wurde.

veneto-byzantinischen Chronik zu edieren, auch wenn sie in keinem inhaltlichen Zusammenhang damit steht.

Chronologie

Terminus ante quem non für die Redaktion der Grundform ist das Jahr 1474, als Zypern an Venedig kam (Not. 10). Da in der Chronik nur die Einnahme Nauplions durch die Venezianer (Not. 13), nicht dagegen die Übergabe der Stadt an die Türken (1540) erwähnt wird, ist anzunehmen, daß die Grundform vor diesem Zeitpunkt redigiert wurde. Diese chronologischen Angaben über die Redaktion werden durch die Chronik des Joannikios Kartanos bestätigt, der in seiner 1536 entstandenen Ausgabe Teile der veneto-byzantinischen Chronik verwendet[191]. Für die Kopien jener Chroniken, die den Sultankatalog enthalten, ergibt sich der Zeitpunkt durch den jeweils letztgenannten Herrscher, so in DV Sulejman (gest. 1566), in AMSW Selim II. (gest. 1574) und in E Mehmed III. (gest. 1603).

Die Sonderformen der Chronik (Hss OT und P)

Eine von den eben behandelten Handschriften abweichende Form bringen die Hss OT (Chr. 51), deren Text auf eine gemeinsame Vorlage zurückgeht. Es fehlen in beiden Hss die betreffenden Kapitelüberschriften (Περὶ τῆς Κωνσταντινουπόλεως etc.); sie haben die einleitende Notiz über die Taufe Konstantins gemeinsam. Im Gegensatz zur Grundform steht der Städtekatalog innerhalb der Chronik (Hs O) bzw. am Schluß (Hs T) und ist stilistisch ausführlicher gefaßt. Notizen über venezianische Besitzungen im Osten sind in T ganz ausgefallen, in O auf zwei Fälle beschränkt. Auch die Überlieferung der beiden Hss unterscheidet sich von denen der Grundform: in T folgt unmittelbar Chr. 66 (rhodio-kretische Chronik), O steht überhaupt isoliert. Die übrigen Texte der Hs O zeigen einen klaren Bezug zur Interessensphäre Venedigs im Osten[192].

Erheblich abweichend von der Grundform, aber auch von OT ist der Text in P (Chr. 52), der nur in den Not. 1. 5. 6 den Bezug zur veneto-byzantinischen Chronik erkennen läßt.

[191] Chronik 36.

[192] Von besonderer Bedeutung in diesem Zusammenhang sind die beiden venezianischen Portulane.

Manuel Malaxos und die Grundform der Chronik

In vier Handschriften (BDL und Smyrna B 51) findet sich die Chronik in den Schlußkapiteln der volkssprachlichen Fassung des Nomokanon des Manuel Malaxos[193].

Ein von 1514—1570 reichendes Teilstück eines Kompendiums der byzantinischen Chronographie, das in den Ausgaben unter dem Namen des Dorotheos von Monembasia bekannt ist, wurde nach 1570 von Manuel Malaxos redigiert. Dieser Teil enthält in nahezu wörtlicher Übereinstimmung den Venedig betreffenden Abschnitt der Kurzchronik[194]. Im cod. Iviron 494 (Hs C) geht die Kleinchronik der Chronographie des Malaxos voraus.

Es fragt sich, ob wir auf Grund dieser Faktoren Malaxos einen Anteil an der Redaktion der Chronik zubilligen können. Da im Vergleich zur großen Zahl der Nomokanon-Handschriften sich nur vier finden, die die Chronik enthalten, ist die Hinzufügung eher das Werk historisch interessierter Kopisten als das des Malaxos selbst. Auch hinsichtlich der Verwendung im chronographischen Kompendium läßt sich nicht mit Sicherheit sagen, ob Malaxos eine fertige Fassung der Chronik eingefügt hat oder die Chronik selbst redigierte. Da sich, wie bereits erwähnt, Teile auch bei Kartanos finden, glauben wir, daß Malaxos eine anonyme Chronik übernommen hat und nicht Redaktor der Grundform ist[195].

---

[193] Malaxos war aus Nauplion gebürtig, verließ nach der Okkupation 1540 seine Heimatstadt und begab sich nach Theben, wo er 1561 den Nomokanon in seiner reinsprachlichen Form fertigstellte, der bald darauf die volkssprachliche Fassung folgte. Siehe *Dictionnaire de Théologie Catholique* IX/2, 1764—1766 (L. Petit), sowie K. I. Dyobuniotes, Ὁ νομοκάνων τοῦ Μανουὴλ Μαλαξοῦ. Athen 1916, bes. 11—12, und zuletzt A. Siphoniu-Karpa—M. A. Turtoglu—Sp. Trojanos, Μανουὴλ Μαλαξοῦ νομοκάνων. *Ἐπετηρὶς τοῦ κέντρου ἐρευνῆς τῆς ἱστορίας τοῦ ἑλληνικοῦ δικαίου τῆς Ἀκαδ. Ἀθηνῶν* 16—17 (1969/70) 1—38.

[194] Βιβλίον ἱστορικὸν ... Venedig 1808, 532; siehe auch Moravcsik, Byzantinoturcica I 412—413, und besonders den Aufsatz von Th. Preger, Die Chronik vom Jahr 1570. *BZ* 11 (1902) 4—15. — Eine Klarheit über die Abhängigkeitsverhältnisse wird sich erst dann ergeben, wenn die von E. Zachariadu in Angriff genommene Ausgabe vorliegt.

[195] Diese Schlußfolgerungen weichen erheblich ab von meiner in den „Studien" 60—61 geäußerten Ansicht. Die inzwischen hinzugekommenen neuen Handschriften zwangen jedoch zu dieser Revision des Urteils.

Ausgaben

C: Sp. Lampros, Catalogue of the Greek Manuscripts on Mount Athos II. Cambridge 1900, 156. — D: L.-A. Nr. 14, lin. 1—22 (S. 29—30), unter Auslassung der Städteliste. — E: L.-A. Nr. 51 (S. 87—88). — L: Sophronios Eustratiades, Ἁγιορειτικῶν κωδίκων σημειώματα. *Γρηγόριος ὁ Παλαμᾶς* 1 (1917) 424—425. — T: I. Sakkelion, Πατμιακὴ βιβλιοθήκη. Athen 1890, 146—148. — L.-A. Nr. 30, lin. 1—15 (S. 56). — W: L.-A. Nr. 42, lin. 188—217 und 1—23 (S. 73—74 und 68—79). — X: Eudokimos Xeropotaminos, Κατάλογος ἀναλυτικὸς τῶν χειρογράφων κωδίκων τῆς βιβλιοθήκης τῆς ἐν Ἁγίῳ Ὄρει τοῦ Ἄθω ἱερᾶς καὶ σεβασμίας . . . Μονῆς τοῦ Ξηροποτάμου. Thessalonike 1933, 105.

Übersetzung

Band 3 der vorliegenden Ausgabe (Not. 15 in Hs W).

CHRONIK 50A

Αἱ παροῦσαι χῶραι ἐκτίσθησαν πρὶν τοῦ Χριστοῦ

1 τὸ Δυρράχιον χρόνους ͵αφξζʹ.

2 ἡ Μυτιλήνη χρόνους ͵αφιʹ.

3 ἡ Εὔριπος χρόνους ͵αφμζʹ.

4 ἡ Γένουα χρόνους ͵αφζʹ.

5 ἡ Ἀνάπολι χρόνους ͵αφξβʹ.

6 ἡ Πάδουβα χρόνους ͵αφιηʹ.

7 ἡ Ῥώμη ἐκτίσθη παρὰ Ῥωμύλου χρόνους αʹ.

---

tit. πόλεις (*loco* χῶραι) W *post* Χριστοῦ *add.* W: ἤτοι τῆς κατὰ σάρκα γεννήσεως αὐτοῦ **1** Δειράχιον C: Δηράχειον SV *ante annum litteris graecis scriptum add. eundem arabice* (*e. g.* 1560 ͵αφξʹ) A *hic et in not subsequ., solum arabice* SV **2** Μητιλύνη A: Μιτυλήνη CDESW: Μητηλήνη V αιʹ CD **3** Εὔριππος ACDEVW ͵αφζʹ C 1540 S **4** *om.* C Γένοβα ADW **5** τὸ Ἀνάπλι C Ἀνάπολιν V: Νεάπολι W *ante* χρόνους *add.* ντεριάμε DSVW **6** Πάντοβα A **7** Ρωμήλλου AV

CHRONIK 50B

Περὶ τῆς Κωνσταντινουπόλεως καὶ τῆς ʽΑγίας Σοφίας πότε ἐκτίσθησαν

330/5838 (Ind. 3) Mai 11

1 ἐν ἔτει σο' ἀπὸ γεννήσεως τοῦ κυρίου ἡμῶν 'Ιησοῦ Χριστοῦ ἔκτισεν ὁ μέγας Κωνσταντῖνος τὴν Κωνσταντινούπολιν, τὴν βασίλισσαν πασῶν τῶν πόλεων.

532/6040 (Ind. 10) Febr. 23

2 τῷ ,ϛτμθ' ἔτει, ἰνδικτιῶνος ιδ', ἀπὸ κτίσεως κόσμου, ἐκτίσθη ἡ ʽΑγία Σοφία παρὰ τοῦ μεγάλου 'Ιουστινιανοῦ τοῦ βασιλέως.

Περὶ πότε ἐκτίσθη ἡ Βενετία καὶ ἐν ποίῳ χρόνῳ ἔλαβαν οἱ Βενέτικοι τὰ κάτωθεν κάστρη

421 März 25

3 εἰς τὰ υκα' ἔτη ἀπὸ Χριστοῦ καταβάσεως ἐπιάσθη ἀρχὴ ἡ Βενετία ἤγουν τὸ ʽΡιάλτο.

---

3 Chr. 36/1

---

tit. περὶ τῆς ʽΑγίας Σοφίας καὶ τῆς Κωνσταντινουπόλεως πότε ἐκτίσθησαν E **1** 1 ἐν *om.* CMS ,εψο' A ἔτει ἀπὸ 'Αδὰμ ,εψλι' (!) M: ἔτει 270 SV: ἔτους ἀπὸ 'Αδὰμ ,εψοη', ἀπὸ δὲ τοῦ Χριστοῦ σο' W ἀπὸ — 'Ιησοῦ *om.* BV γεννήσεως — ἡμῶν *om.* AS ἀπὸ — Χριστοῦ *om.* M 2 Κωνσταντινόπολιν S πασῶν *om.* A πασῶν τῶν πόλεων *om.* B **2** 1 ω 639q (!) χρόνοι ἀπὸ τοῦ 'Αδὰμ ,εψλθ' A τῷ ,ϛτμθ' ἔτει *om.* C, *habet*: ἀπὸ κτίσεως κόσμου ἔτη ,ϛτμθ' ἰνδ. ιδ' *om.* C ἔτει ἀπὸ 'Αδὰμ ,ϛλθ' M: τῷ 6349 χρόνοι ἀπὸ 'Αδάμ SV ἰνδ. — κόσμου *om.* AMSV 2 τοῦ μεγάλου *om.* B *post* τοῦ² *add.* AM: εὐσεβοῦς *post* βασιλέως *add.* A: ἐν ἔτει ,ϛλθ' *tit. om.* LX περὶ τῆς Βενετίας πότε ἐκτίσθη B ἐν ποίῳ ἔτος (!) W ἔλαβον W πόλεις (*loco* κάστρη) W **3** ἔτη ἀπὸ Χριστοῦ καταβάσεως υκα' CW (*sed* W ἔτους): εἰς τὰς υκα' ἔτος (!) E: εἰς τοὺς 400 χρόνους X ἀπὸ Χριστοῦ καταβάσεως *om.* L ἐκτίσθη (*loco* ἐπιάσθη ἀρχὴ) L ἡ ἀρχὴ τῆς Βενετίας X

828 Dez.—829 Dez.

4 καὶ εἰς τοὺς ωλ' ἔκτισαν τὴν ἐκκλησίαν τοῦ ʽΑγίου Μάρκου.

832 Jan. 31 (?)

5 καὶ εἰς τοὺς ωλβ' ἤφεραν τὸ λείψανον τοῦ ʽΑγίου Μάρκου εἰς τὴν Βενετίαν, τῇ λ' τοῦ ἰαννουαρίου μηνός.

1149 (?)

6 καὶ εἰς τοὺς ,αρμθ' ἔκτισαν τὸ Καμπανέλι.

1384 Sept.—1385 Aug./6893 (Ind. 8)

7 ἔτει ἀπὸ Χριστοῦ ,ατ⟨. .⟩ ἐπῆραν οἱ Βενέτικοι τὸ νησὶ τῶν Κορυφῶν μὲ τὰ καστέλια.

1387 Sept.—1388 Aug./6896 (Ind. 11)

8 ἔτει ἀπὸ Χριστοῦ ,ατπη' ἐπῆραν τὸν Ναύπακτον ἀπὸ τὸν Παῦλον Σπάτα.

1423/6931 (Ind. 1) Aug. 12

9 ἔτει ἀπὸ Χριστοῦ ,αυκγ', μαΐῳ κδ', ἐπῆραν τὸ Ντουλτζίνιο μετὰ συμφώνων ἀποθανόντος τοῦ ἀφεντὸς τοῦ Μπάλτζη.

---

4 Chr. 36/2 **5** Chr. 36/3 **6** Chr. 36/4 **7** Chr. 36/7 **8** Chr. 36/8

---

4 εἰς τὰ ωλ' L: εἰς δὲ τοὺς 800 X τὸν ναὸν (*loco* τὴν ἐκκλ.) X Μάρκου *om.* C **5** 1 εἰς τὰ ωλβ' L: ἐν ἔτει ωλβ', μηνὶ ἰαννουαρίῳ λ' W: εἰς δὲ τοὺς 832 X τὴν λάρνακα X εἰς³ — μηνός *om.* X, *sed habet*: ἀπὸ 'Αλεξάνδρειαν 2 εἰς τὰς λ' τοῦ ἰαννουαρίου μηνός C τοῦ *om.* L τῇ — μηνός *om.* W **6** εἰς τὰ ,αρμθ' L: ἐν ἔτει ,αρμθ' W **7** 1 ,απ' E 2 μετὰ DE μὲ τὰ καστέλια *om.* C **8** 1 τὸν Αὔπακτον C 2 Σπάνταν C **9** 2 Πλάτζη C

1474/6982 (Ind. 7) Mai 26

10 ἔτει ἀπὸ Χριστοῦ ,αυοδ' ἐπῆραν τὸ νησὶ τῆς Κύπρου ἀποθανόντος τοῦ ῥὲ Τζάγου.

1204/6712 (Ind. 7) Apr. 12

11 ἔτους ἀπὸ Ἀδὰμ ,ςψιβ' ἐπαρεδόθη ἡ Κωνσταντινούπολις εἰς χεῖρας τῶν Βενετίκων ἐπὶ τῆς βασιλείας τῶν Κομνηνῶν Ἀλεξίου καὶ Ἰσαακίου.

1261/6769 (Ind. 4) Juli 25

12 ἔτους ἀπὸ Ἀδὰμ ,ςψξ⟨θ'⟩ ἀντεστράφη πάλιν εἰς τοὺς Ῥωμαίους ἡ Κωνσταντινούπολις ἀπὸ τὰς χεῖρας τῶν Βενετίκων ἐπὶ τῆς βασιλείας κυροῦ Μιχαὴλ τοῦ Παλαιολόγου.

1389/6897 (Ind. 12) Apr. 2

CDE

13 ἔτους ἀπὸ Ἀδὰμ ,ςωϟζ' ἐπαρέλαβαν οἱ αὐτοὶ Βενέτικοι τὸ Ἀναύπλι τῆς Πελοπονήσου.

W

ἔτους ἀπὸ Ἀδὰμ ,ςωϟζ', ἀπὸ δὲ τῆς ἐνσάρκου οἰκονομίας τοῦ κυρίου ἡμῶν Ἰησοῦ Χριστοῦ ,ατπθ' ἐπαρέλαβεν ἡ αὐθεντία τῶν Βενετιῶν τὸ Ναύπλιον τῆς Πελοποννήσου.

1281/6790 (Ind. 10) Nov. 18 (?)

14 ἔτους ἀπὸ Χριστοῦ γεννήσεως ,αυλγ' ἀφώρισεν ὁ πάπα Νικόλαος τοὺς βασιλεῖς τῶν Ῥωμαίων.

---

10 2 Ῥετζάγου D: Ῥετζήου C **11** 1 Κωνσταντινουπόλις E εἰς χεῖρας τῆς ἐκλαμπροτάτης αὐθεντίας τῶν Βενετιῶν W 2 τοῦ Κομνηνῶν C **12** ἀπὸ Ἀδάμ *om.* C **13** 1 ἀπὸ Ἀδὰμ *om.* C 3 Ἀνάπλη D
14 W, *om. cett.*

Περὶ πότε ἐφάνη ὁ Μωάμεθ καὶ πόσοι βασιλεῖς Τοῦρκοι εἶναι ἀπὸ ἀρχῆς ἕως τῆς σήμερον

634/6142 (Ind. 7) Frühjahr

ADEMSV

15 ἔτους ἀπὸ Ἀδὰμ ,ςρκζ' ἐφάνη ὁ Μωάμεθ.
οὗτοι εἶναι οἱ αὐθένται οἱ Τοῦρκοι οἱ λεγόμενοι Ὀτμανλίδες· α^{ος} Ὀτμάνης. β^{ος} Ὀρχάνης. γ^{ος} Μουράτης. δ^{ος} Μπαγιαζήτης. ε^{ος} Μεχεμέτης. ς^{ος} Μουράτης. ζ^{ος} Μαχεμέτης. η^{ος} Μπαγιαζήτης. θ^{ος} Σελήμης. ι^{ος} Σουλεϊμάνης. ια^{ος} Σελήμης ὁ οἰνοπότης χρόνους κ'. ἐτελεύτησεν ἐν ἔτει ,ζπγ', μηνὶ Ἰαννουαρίῳ. ἐσυντρίφη ὑπὸ τοῦ ἵππου καὶ ἔγινεν ὁ υἱὸς αὐτοῦ Ἀμουράτης.

W

ἔτους ,ςρκζ' ἐφάνη ὁ Μωάμεθ.
οὗτοι εἰσὶν οἱ ἀπ' ἀρχῆς ἡγεμονεύσαντες Ἀγαρηνοί, οἵτινες καλοῦνται Ὀτμανλίδες· πρῶτος Ὀτμάνης, δεύτερος Ὀρχάνης, τρίτος Μουράτης, τέταρτος Μπαγιαζήτης, πέμπτος Μαχεμέτης, ἕκτος Μουράτης, ἕβδομος Μαχεμέτης.
οὗτος ἔλαβε τὴν ἀθλίαν Κωνσταντινούπολιν. καὶ ὡς διαλαμβάνει ὁ χρησμός, ὅς ἦν γεγραμμένος ἐν τῷ τάφῳ τοῦ μεγάλου Κωνσταντίνου, ὃν ἐξηγήθη ὁ μέγας πατριάρχης Σχολάριος, ὅτι εἰς τὸν ἀπόγονον τούτου μέλλει ἐξολοθρευθείη ἡ βασιλεία αὐτοῦ· ὁ δὲ ἕτερος χρησμός, ὅπερ εὑρίσκεται ἐν τῷ Ξηρολόφῳ ὁμοφωνεῖ τούτῳ, ὅτι πέντε βασιλεῖς Ἀγαρηνοὶ μέλλει βασιλεύσουν τὴν Κωνσταντινούπολιν, οὓς ἔχει γλυπτοὺς ἐν τῷ κιόνι τοῦ αὐτοῦ Ξηρολόφου. καὶ βαστοῦν ἐπὶ χεῖρας γεγυμνωμένα ξίφη. καὶ εἰς αὐτὸ τὸ κιόνι εἰσὶν πᾶσαι αἱ βασιλεῖαι τῆς γῆς, ἀπ' ἀρχῆς ἕως τῆς συντελείας τοῦ αἰῶνος. ἔστι δὲ καὶ ἕτερος χρησμός,

---

15 14 Scholarios, v. *PG* 160, 769 A 18 κιόνι *cf.* Πάτρια Κωνσταντινουπόλεως (ed. Preger) II (1907) 176—177

---

tit. περὶ τοῦ πότε AMSV ἔναι S ἀπ' ἀρχῆς AMSV τὴν σήμερον AEMSV
15 1 6127 ,ςροζ' A: ἔτους ,ςα(?)ζ' M: ἔτους 6127 V ἀπὸ Ἀδὰμ *om.* EM, *post* ,ςρκζ' *in* SV 2 εἰσὶν A αὐθεντάδες ASV: βασιλεῖς M οἱ^{3} *om.* M 3 Ὀτμάνις S Ὀρχάνις S Μπαγιαζίτης S Μεεμέτης M, *om.* D 4 Μουράτης *om.* D Μεχεμέτης A: Μεεμέτης M *add.* AM (*ad Mehmed*): ἐβασίλευσεν χρόνους κ' Παγιαζήτης AM, *om.* D *add.* AM (*ad Bajezid*): ἐβασίλευσεν (*om.* A) χρόνους λα' *post* Σελήμης *add.* AM: χρόνους θ' (*sed* θ' *om.* M) 5 *post* Σουλεϊμάνης *add.* A: χρόνους ν', M: ν' Σελήμης *om.* D, *in* V *ab al. m. add.* *post* Σελήμης *add. al. m. in* S: ιβ' Μουράτης, ιγ' Μεχεμετ, ιδ' Αχμετ, *sed ead. m. in* E: Μουράτης, Μεχεμέτης ὁ — Ἀμουράτης *ab ead. m. in* A *add.* 14 εἰς τὸ W 15 Ξηρολάφῳ W 16 τούτου W: τούτῳ *scripsi* 17 Ξηρολάφου W 18 εἰς αὐτῷ τῷ κιόνι W

δς ἔχει ἱστορισμένον ἄρκος ἓν μέγα, ἔχον τέκνα τέσσαρα ἐξ αὐτοῦ κατερχόμενα, ἅτινα ἔχει εἰς τοὺς κόλπους αὐτοῦ καὶ ἀναθάλπει αὐτά. καὶ αὐτὸ τὸ ἄρκος δηλοῖ τὸν ἐκ τῆς Ἄγαρ πρῶτον βασιλεύσαντα τὴν Κωνσταντινούπολιν θεοῦ παραχωρήσει. τὰ δὲ τέσσαρα αὐτοῦ τέκνα εἰσὶν οἱ τέσσαροι βασιλεῖς, οἱ ἐξ αὐτοῦ γεννηθέντες, οἵτινες θεοῦ παραχωρήσει καὶ αὐτοὶ μέλλει λαβεῖν τὴν βασιλείαν αὐτοῦ καὶ γένωσιν διάδοχοι.

ὄγδοος Μπαγιαζήτης, ἔννατος Σελήμης, δέκατος Σουλεϊμάνης, ἑνδέκατος Σελήμης.

οὗτός ἐστιν ὁ ἐκ τῆς Ἄγαρ πέμπτος βασιλεύς, εἰς ὃν μέλλει λαβεῖν τέλος ἡ βασιλεία αὐτῶν, δηλονότι τῶν Ἀγαρηνῶν, καὶ ἐξολοθρευθείη ἐκ γῆς τὸ ὄνομα αὐτῶν ὡς οἱ χρησμοὶ ἄνωθεν λέγουσιν. ὃ γένοιτο διὰ πρεσβειῶν τῆς πανυπεράγνου ἁγίας θεοτόκου, τῆς κυρίας ἡμῶν καὶ σωτηρίας καὶ πάντων τῶν ἁγίων. ἀμήν.

---

21 ἀναθάλει W: ἀναθάλπει *scripsi*

CHRONIK 51

(Hss OT)

I

312/5821 (Ind. 1) Okt. 28

	O	T
1	ὁ μέγας Κωνσταντῖνος ὁ βασιλεὺς ἐδιάβη εἰς τὴν Ῥώμην εἰς τοὺς 253 καὶ ἐβαπτίσθη ὑπὸ χειρὸς πάπα Σιλβέστρου. καὶ ἔπειτα ἔκαμεν ὁ βασιλεὺς Κωνσταντῖνος τὸν Σίλβεστρον πάπα.	ὁ μέγας Κωνσταντῖνος ἐδιάβην εἰς τὴν Ῥώμην, εἰς τοὺς σνγ', ἔτος ἀπὸ Χριστοῦ, καὶ ἐβαπτίσθην ἀπὸ τὰ χέρια τοῦ πάπα Σιλβέστρου. ἔπειτα ἔκαμέν τον πάπα καὶ ἐχάρισέν του τὸν θρόνον ὁ Κωνσταντῖνος.

330/5838 (Ind. 3) Mai 11

	O	T
2	ὁ αὐτὸς Κωνσταντῖνος ὁ βασιλεὺς εἰς τοὺς 270 ἔκτισεν τὴν Κωνσταντίνου πόλιν.	εἰς τοὺς ,εωλη' ἀπὸ κτίσεως κόσμου ἔκτισεν τὴν Πόλιν, εἰς τὰς ια' τοῦ μαΐου.

II

421 März 25

	O	T
3	εἰς τοὺς 821, ἀπριλίῳ εἰς τὲς 4, ἄρχισαν νὰ χτίσουν τὴν Βενετίαν ἤγουν τὸ Ῥιάλτο.	εἰς τοὺς ωκθ', ἔτος Χριστοῦ, ἄρχισαν νὰ κτίσουν οἱ Βενετζάνοι τὴν Βενετίαν στὸ Ῥεάλτο.

828 Dez.—829 Dez.

	O	T
4	εἰς τοὺς 930 ἔκτισαν τὴν ἐκκλησίαν τοῦ Ἁγίου Μάρκου εἰς τὴν Βενετίαν.	καὶ στοὺς ϡλ' ἔκτισαν τὸν Ἅγιον Μάρκον.

---

2 ἀπὸ κτίσεως κόσμου *postposui* ,εωλη', *in* T *enim post* μαΐου ,εωλη' *suprascr. ab ead. m.*: 5835 (!) T 3 ωκθ' *suprascr. ab ead. m.*: 829 T
4 ϡλ' *suprascr. ab ead. m.*: 930 T

1149 (?)

5 είς τους 1149 έκτισαν τὸ καμπανέλι τοῦ Ἁγίου Μάρκου εἰς τὴν Βενετίαν.

1177 Juli 24

6 εἰς τοὺς 1167 ἔποικεν ὁ βασιλεὺς Φερδερίγος ἀγάπην μὲ τὸν πάπα Ἀλέσανδρον.

III

7 εἰς τοὺς ρνς′ πρὶν τοῦ Χριστοῦ ἐκτίστην τὸ Τουράχη.

8 εἰς τοὺς 1560 πρὶν τοῦ Χριστοῦ γεννήσεως ἐκτίστη ἡ Μυτιλήνη.

9 εἰς τοὺς ͵αφμ′ πρὶν τοῦ Χριστοῦ ἐκτίστην ἡ Ἔγριπος.

10 εἰς τοὺς 1562 πρὶν τοῦ Χριστοῦ γεννήσεως ἔκτισαν τὴν Ἀνάπολιν δὲ Ῥιάμε.

11 εἰς τοὺς 1517 πρὶν τοῦ Χριστοῦ γεννήσεως ἔκτισεν ὁ Ἀντένωρ, ὁ υἱὸς τοῦ βασιλέως Πριάμου, τὴν Μπάδουβα.

12 καὶ εἰς τοὺς 1857 πρὶν τοῦ Χριστοῦ γεννήσεως ἔκτισεν ὁ Αἰνέας τὴν Ῥώμην.

13 ἀπὸ Χριστοῦ γεννήσεως χρόνους 200 ἐκτίστη ἡ Φιορέντζα.

14 ἀπὸ Χριστοῦ γεννήσεως εἰς τοὺς 382 ἐκτίστη ἡ Σενία.

---

5 ͵αρμθ′ T, *sed suprascr. ab ead. m.* 1149 καμπανέλιν T εἰς τὴν Βενετίαν *om.* T **6** ͵αρξ′ T ἔκαμεν ἀγάπην T Φερδερήγος O: Φερδερίκος T **7** *om.* O **8** εἰς τοὺς ͵αι′ T γεννήσεως *om.* T ἐκτίστην T Μητιλήνη O: Μυτηλήνη T **9** *om.* O **10** 1540 O: ͵αρξβ′ T γεννήσεως *om.* T ἐκτίστην ἡ Ἀνάπολι T δεριάμε T: δερεάμε O *add.* O *in fine*: ὑπὸ τοῦ Πριάμου βασιλέως **11** 1 ͵αφιζ′ T γεννήσεως *om.* O ὁ Ἀθενόρ O, *om.* T: Ἀντένωρ *scripsi* ὁ υἱὸς τοῦ ἄνωθεν Πριάμου T 2 Πάντουβα T ἔκτισε *ante* τὴν *iterum* O **12** καὶ *om.* T ͵αφνζ′ T γεννήσεως *om.* T ὁ νεὸς (!) Ῥώμυλος (*loco* ὁ Αἰνέας) T **13** *om.* T **14** *om.* T

IV

1384 Sept.—1385 Aug./6893 (Ind. 8)

15 ἀπὸ Χριστοῦ γεννήσεως εἰς τοὺς 1385 ἐπῆραν οἱ Βενέτικοι τὰ καστέλια τῶν Κορυφῶν.

1387 Sept.—1388 Aug./6896 (Ind. 11)

16 ἀπὸ Χριστοῦ γεννήσεως εἰς τοὺς 1388 ἐπῆραν οἱ Βενέτικοι τὸν Ἔπακτον ἀπὸ τοῦ Παύλου Σπάτα.

1453/6961 (Ind. 1) Mai 29

17 καὶ εἰς τοὺς 1451 (!), ἐν μηνὶ μαΐῳ 29, ἡμέρᾳ τρίτῃ, ὥρᾳ τρίτῃ τῆς ἡμέρας, τῆς ἁγίας Θεοδοσίας, ἐπῆρε τὴν Μπόλιν ὁ μέγας ἀφέντης ὁ Μεχεμέτμπεης καὶ ἐμπῆκαν ἀπὸ τὴν χαλάστραν τοῦ ἁγίου Ῥωμανοῦ. εἶχεν δὲ ὁ μέγας ἀφέντης φουσάτα τῆς στερεᾶς χιλιάδες 200 καὶ πλευστικὰ διὰ θαλάσσης 400. καὶ ἐσκοτώθη ὁ ἅγιος καὶ μέγας βασιλεὺς καὶ μάρτυς Κωνσταντῖνος ὁ Παλαιολόγος. εἶχεν δὲ τὴν βασιλείαν χρόνους 4 καὶ μῆνας 3 καὶ ἡμέρας 20.

---

15 *om.* T **16** *om.* T 2 Παύλου πάπα (!) O **17** *om.* T 3 Μεχεμετμεης (!) O 4 στερέας O 5 πλευτικὰ O (*cf. Chr.* 36/29, 10)

CHRONIK 52

(Hs P)

1463/6971 (Ind. 11) Apr. 3

1 εἰς ,αυξγ', ἀπριλλίῳ ε', ἐγένετο ἡ μάχη τοῦ ἀμηρᾶ Μεουμὲτ μὲ τὴν αὐθεντίαν τῆς Βενετίας.

1479/6987 (Ind. 12) Jan. 25, Montag

2 καὶ ἡ ἀγάπη τῆς αὐθεντίας ἐγένετο μὲ τὸν ἀμηρᾶν τὸν νέον, τοῦ αὐτοῦ υἱόν, εἰς ,αυοη', ἰανουαρίῳ κζ', ἡμέρᾳ ε'.

330/5838 (Ind. 3) Mai 11

3 μετὰ τῆς γεννήσεως τοῦ κυρίου ἡμῶν Ἰησοῦ Χριστοῦ ἔτους ,τιη' ἐκτίστην ἡ Κωνσταντίνου πόλις παρὰ τοῦ βασιλέως μεγάλου Κωνσταντίνου, πρώτου βασιλέως τῶν Χριστιανῶν, ἐν ταῖς ἡμέραις τοῦ ἁγιωτάτου πάπα Ῥώμης Σιλβέστρου ἐν τόπῳ ὅθεν ἦν πρὶν (?) τὸ Βυζάντιον.

1453/6961 (Ind. 1) Mai 29

4 ἐπειδὴ ἡ εἰρημένη πόλις ἐκτίστην παρὰ τοῦ εἰρημένου Κωνσταντίνου καὶ Ἑλένης, τῆς μητρὸς αὐτοῦ, ἐν τῷ εἰρημένῳ καιρῷ, πάλιν δὲ ἐν ,αυνγ', μηνὶ μαΐῳ κθ', ἡμέρᾳ τρίτῃ, ἐδουλώθην ἡ αὐτὴ Κωνσταντίνου πόλις εἰς χεῖρας ἀσεβῶν Τουρκῶν, βασιλεύοντος δὲ [ἐπὶ] Κωνσταντίνου Παλαιολόγου καὶ μητρὸς αὐτοῦ Ἑλένης. λοιπὸν ἔζησεν εἰς χεῖρας Χριστιανῶν χρόνους ,αρκγ', ἤγουν ἕως ,αυνγ' ὁποῦ ἐδουλώθην, καθὼς ἄνωθεν λέγω.

---

2 1 μετὸν cod. ἀμιρὰν cod. 3 3 προτοῦ cod.

421 März 25

5 καὶ ἡ Βενετία ἤρξατο κτίζεσται εἰς τετρακοσίους καὶ εἴκοσι ἕναν χρόνον μετὰ τῆς τοῦ Χριστοῦ γεννήσεως.

828 Dez.—829 Dez.

6 καὶ εἰς τοὺς ,αοα' ἤρξαντο οἱ Βενετίκοι κτίζειν τὸν ναὸν τοῦ Ἁγίου Μάρκου τῆς αὐτῆς Βενετίας. καὶ πάντοτε ὁ αὐτὸς ναὸς κτίζεται.

IV. CHRONIKEN TÜRKISCHER EROBERUNGEN

CHRONIK DER ERSTEN TÜRKISCHEN EROBERUNGEN (CHR. 53—62)

Unter dieser Bezeichnung fassen wir Chroniken zusammen, die neben anderen Gemeinsamkeiten insbesondere vier charakteristische Notizen enthalten: das erste Vordringen der Osman-Türken auf den europäischen Teil des byzantinischen Reiches und die Eroberung der Städte Gallipoli, Adrianopel und Thessalonike[196]. Es lassen sich dabei drei Haupttypen — kurz als Redaktion A, B, C bezeichnet — unterscheiden, die ihrerseits wieder besondere Fassungen und Sonderformen aufweisen, die im folgenden einzeln begründet und analysiert werden.

REDAKTION A AUS DEN JAHREN 1520—1540 (CHR. 53—57)

Das Charakteristikum dieser Redaktion sind die gleichartigen ersten drei Notizen über das Vordringen der Türken nach Thrakien (1346 ?), die Eroberung von Gallipoli und Adrianopel.

Es schälen sich zwei Fassungen heraus, äußerlich zunächst dadurch gekennzeichnet, daß die Notizen der ersten (= Chr. 53—54) mit der Thronbesteigung Sulejmans (1520) enden, die der zweiten (Chr. 55) mit der Übergabe Monembasias an die Türken (1540). Mit Fassung II in Verbindung stehen zwei Chroniken einer Sonderform (Chr. 56—57), auf die unten einzugehen ist. Eine gemeinsame Vorlage für beide Fassungen ist wahrscheinlich, wie die ähnliche Abfolge der Notizen zeigt.

---

[196] Zur Historizität dieser Ereignisse und der Tatsache, daß die ersten Vorstöße in Wirklichkeit nichtosmanischen Völkerschaften zuzuschreiben sind, ist auf die Bemerkungen zu den einzelnen Notizen im Kommentarteil zu verweisen.

FASSUNG I (CHR. 53—54)

Handschriften

T = **Athen*, Universität, Theol. Seminar, 33, pp. 405—406. Handschrift aus dem 16. Jh., die den Nomokanon des Manuel Malaxos enthält. Der Chronik voraus geht ein fingierter Brief des Pythagoras, ein Metropoliten-Katalog schließt sich an. Der Codex stammt aus Kerassa bei Agrapha in Thessalien.

J = **Athos*, Iviron, 176, ff. 287—287ᵛ. Miszellanhandschrift aus dem 16. Jh. Sie enthält Auszüge aus der Chronik des Nikephoros Gregoras. Der Kleinchronik vorausgehend findet sich eine Herrscherliste, die mit den Chaldäern beginnt und bis zum Untergang der byzantinischen Herrschaft reicht. Die Hs entstand nach 1553[197].

C = *Cambridge*, Trinity College, 0. 2. 36, ff. 140ᵛ—142ᵛ. Beschreibung oben Chr. 37.

M = *Moskau*, Hist. Museum, gr. 439 Vlad. (= 426 Savva), f. 224ᵛ. Beschreibung oben Chr. 8. Die Kleinchronik ist auf den ursprünglich leeren Endblättern von späterer Hand hinzugefügt.

G = ***Patmos*, Johannes-Theologos-Kloster, 390, pp. 205—206. Miszellanhandschrift mit elf einzelnen Texten, deren letzter, soweit den knappen Angaben des Katalogs zu entnehmen ist, mit dem *chronographikon syntomon* des Nikephoros Patriarches identisch ist. Daran schließt die Kurzchronik an.

A = *Paris*, Bibl. Nat., gr. 1001, ff. 131—131ᵛ. Miszellanhandschrift, auf deren letztem Folio sich die Chronik findet; ihr Schriftduktus begegnet an keiner weiteren Stelle im Codex[198].

B = *Paris*, Bibl. Nat., gr. 2180, f. 109ᵛ. Miszellanhandschrift aus dem 15. Jh., vorwiegend mit astronomischen Texten. Die Chronik ist von derselben Hand geschrieben wie der ab f. 99 beginnende Teil.

---

[197] Historische Notiz auf f. 288 (in calce): ἐν ἔτει ,ζξβ' ἐφόνευσε ὁ σουλτὰν Σουλαϊμάνης τὸν πρῶτον αὐτοῦ υἱὸν σουλτὰν Μουσταφᾶ ἐν μηνὶ σεπτεμβρίῳ ⟨. .⟩, ἡμέρᾳ ⟨. .⟩; siehe *EI* 3 (1936) 815 (J. H. Kramers), wo auf Grund orientalischer Quellen der 6. Oktober 1553 genannt ist (vgl. auch Chr. 58/45; 63D/5).

[198] Am oberen Rand von f. 131ᵛ findet sich (nicht von der Hand des Chronikkopisten) der Eintrag ἐν 'Αλεξανδρείᾳ τοῦ ,αχν' [=1650]. Die Vorsatzblätter Bᵛ—D enthalten (schwer lesbare) chronologische Notizen aus dem 17. Jh.

Überlieferung

Die Form der Chronik ist am deutlichsten überliefert in den Hss AT und CJ. T ist vermutlich eine Abschrift aus A (oder eines damit parallelen Textes) und für die Herstellung der Chronik ohne Bedeutung; die Chronik bricht in T inmitten der Notiz 42 ab. C und J sind fast bis aufs Wort einander gleich, doch teilt C einige Besonderheiten in der Chronologie nicht mit J. So hat etwa C in Not. 16 und 30 die volle Form des Jahres bewahrt. während umgekehrt diese Hs in den Not. 23—27, in denen alle übrigen Hss defekte Jahreszahlen wiedergeben, die chronologischen Angaben überhaupt wegläßt. B und M weisen die meisten Besonderheiten auf. M läßt zahlreiche Notizen aus und bringt eine Reihe stilistischer Sonderformulierungen; außerdem bricht hier der Text mit Not. 31 ab. Auch B steht durch die chronologischen, sachlichen und stilistischen Eigenheiten isoliert; der Text hat viele Auslassungen und bricht mit Not. 29 ab. Auch ist die Abfolge der Notizen ohne chronologische Ordnung[198a].

G ist auf Grund der chronologischen Leitdaten eng mit ATCJ verwandt, weist jedoch zwei stilistische Eigenheiten auf, die einen gesonderten Abdruck (als Chr. 54) nötig machen: die im Zusammenhang mit der Gesamtgruppe relevanten Notizen 1—3 sind in einen Kaiserkatalog inseriert (dessen übrige Partien im Kleindruck wiedergegeben sind); außerdem ist mit Vor- und Rückverweisen die Chronik vom Kopisten (?) als eine stilistische Gesamtkomposition aufgefaßt[199]. Auffallend sind reinsprachliche Wendungen bei geographischen und ethnographischen Bezeichnungen[200].

Chronologie

Die gemeinsame Vorlage aller Handschriften ist nach 1520 anzusetzen. Die einzelnen Texte entstanden in A zwischen 1520 und 1566 (andere Hand der Schlußnotizen 52—54), in C frühestens 1566 (siehe Beschreibung der Chronik 37), in J nach 1553 (s. o.). In M folgen auf die Kleinchronik kaum mehr lesbare Einzelnotizen, vermutlich zum

---

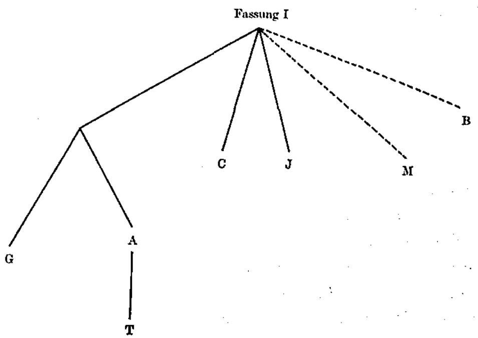
[198a] Handschriftliche Anordnung: Not. 18, 19, 15, 16, 17, 3, 5, 6, 7, 9, 11, 14, 20, 21, 22, 28, 29, 1, 10, 13, 24; die übrigen Notizen fehlen.

[199] Siehe dazu Not. 5. 6. 17. Aus diesem Grund bereitet auch die in der Edition durchgeführte Aufteilung in Paragraphen gewisse Schwierigkeiten, besonders bei den Not. 1—5.

[200] Siehe Not. 17. 27. 28.

Jahr 7061/1553, und geben somit einen *terminus ante quem* für die Chronik[200a]. Die in den übrigen Handschriften überlieferten Texte lassen keine nähere chronologische Bestimmung zu.

Schema



Ausgaben

A: L.-A. Nr. 37 (S. 64—66). — B: L.-A. Nr. 38 (S. 66—67). — G: L.-A. Nr. 36 (S. 63—64). Unsere Edition berücksichtigt die Nachträge bei L.-A., S. ιθ'.

[200a] ἔπηγεν ο σουλταν Σουλεημὰν στὸν .... πασην και εκι εσκότοσεν τὸν υιον ⟨?⟩ του τὸν σουλταν μουσταφα ετους ζξα ⟨α ex γ ?⟩. το αυτο ετος εκαμεν μα .... τὸν Ρουστιαμπασια τὸν γαβρό του. στο αυτο ετος εστηλεν τον .... πρεη μπασηα στην Προυσα και σκότοσε του σουλταν Μουσταφᾶ των γιον (zur Sache vgl. J. Hammer, Geschichte des Osmanischen Reiches III. Pest 1828, 317—318 und *EI* 3 [1936] 1282).

CHRONIK 53

Unbekanntes Datum

1 ,ϛωνδ' ἐπέρασαν οἱ 'Οτμάνιδες εἰς τὴν Εὐρώπην.

---

1 *om.* M τῷ (*et annum mundi*) B *hic et in omn. not. subsequ.* ἔτους ,ϛωνδ' CJ οἱ Τοῦρκοι BJ εἰς τὴν δύσην B *post* Εὐρώπην *add.* CJ: ὁ σουλτάνος, *sed* A: ὁ σουλτὰν ὁ Μουράτης

1355/6864 (Ind. 9) Dez. 20

2 ἐκοιμήθην ὁ βασιλεὺς ὁ Στέφανος δεκεβρίῳ κ', ἔτους ,ϛωνε'.

1354/6862 (Ind. 7) März 1—2

ABCJT	M
3 ,ϛωξε' ἐπῆρεν τὴν Καλλίπολιν ὁ σουλτὰν ὁ Μουράτης.	ἐπέρασαν οἱ Τοῦρκοι εἰς τὴν 'Ρωμανίαν ἔτους ,ϛωξε'.

1368 Sept.—1369 Aug./6877 (Ind. 7)

4 ,ϛωοζ' ἐπῆρεν τὴν 'Ανδριανόπολιν ὁ σουλτὰν ὁ Μουράτης.

1371/6880 (Ind. 10) Sept. 26

ACJT	M
5 ,ϛωοθ' ἐτζάκισεν τὸν δεσπότην ὁ σουλτὰν ὁ Μουράτης	ἐχάθην ὁ Οὔκλεσης εἰς τὴν Μαρίτζαν ἔτους ,ϛωοθ'.
	B
	τῷ ,ϛωος' (!) ἐτζακίστην εἰς τὴν Μαρίτζαν ὁ δεσπότης.

1386/6894 (Ind. 9) Jan. 1

ACJT	BM
6 ,ϛωϟδ' ἔγινεν ἔκλειψις τοῦ ἡλίου, ἰανουαρίῳ α'.	τῷ ,ϛωϟδ', ἰανουαρίῳ α', ἐχάθην ὁ ἥλιος.

---

2 M, *om. cett., sed verba* δεκεβρίῳ κ' *post* τὴν Ρωμανίαν *not. sequentis leguntur* 3 ἐπῆραν οἱ Τοῦρκοι B Καλλήπολην B: Καλιούπουλιν C: Καλιούπολιν J ὁ — Μουράτης *om.* B ὁ σουλτάνος CJ ὁ Μουράτης *om.* CJ 4 *om.* B ἐπῆραν οἱ Τοῦρκοι M 'Ανδριανουπωλην M: 'Αδριανόπολιν C: 'Ανδριανούπολιν J ὁ¹ — Μουράτης *om.* M ὁ σουλτάνος CJ ὁ Μουράτης *om.* CJ ἔτους ,ϛωξζ' (!) *add. in fine* M 5 δεσπότη AT ἐτζ. ὁ σουλτάνος τὸν δεσπ. C ὁ σουλτάνος J ὁ Μουράτης *om.* J Μαρήτζαν B 6 ἐγένετο CJ τοῦ *om.* CJ τῷ — ἰαν. α' *om.* M, *habet in fine* ἔτους ,ϛωϟδ'

1389/6897 (Ind. 12) Juni 15

ACT	M
7 ,ςωϟζ' ἐσκότωσεν τὸν σουλτὰν Μουράτη ὁ κῦρ Λάζαρος ὁ δεσπότης, ἰανουαρίῳ κ', δόλῳ.	ἐχάθην ὁ Ἀμουράτις καὶ ὁ Λάζαρις, ἰουλλίῳ κ', ἔτους ,ςωϟζ'.
	B
	τῷ ,ςωϟζ', ἰανουαρίῳ κ', ἐσκοτώθην ὁ Μουράτπεϊς ὁ γέρων ὑπὸ τοῦ δεσπότου κυροῦ Λαζάρου, ὁ καὶ Καζιχοντικὲρ καλούμενος.

1389/6897 (Ind. 12) Juni 15

8 ,ςωϟζ' ἔγινεν ὁ υἱός του σουλτάνος, ὁ Μπαγιαζήτης.

1402/6910 (Ind. 10) Juli 28

ACJT	B
9 ,ςϡια' αἰχμαλώτισεν ὁ Ντεμηρλένης ὁ Πέρσης τὸν σουλτὰν Μπαγιαζήτι.	τῷ ,ςϡια' ἔτει ἐτζακίστην ὁ Παγιαζήτης ὑπὸ τοῦ Τεμοίρη.

1414/6922 (Ind. 7) Juli 22, Sonntag

10 κατὰ τὸ ,ςϡκβ', μηνὶ ἰουλλίῳ κβ', ἡμέρᾳ γ', ὥρᾳ μεσημβρινῇ ***

1403/6911 (Ind. 11) März 9

ACJT	BM
11 ,ςϡκθ' ἀπέθανεν ὁ αὐτὸς εἰς τὴν αἰχμαλωσίαν.	τῷ ,ςϡκθ' ἀπέθανεν ὁ σουλτὰν Μεχεμέτης, ὁ πατὴρ τοῦ σουλτὰν Μουράτη.

---

7 1 *post annum mundi add.* C: ἐγένετο δόλος καὶ 2 Μουράτι C 3 ἰανουαρίῳ κ' *om.* T δόλῳ *om.* C **8** *om.* BCM **9** *om.* M 1 αἰχμαλώτευσεν CJ Ντεμιρλένης C 2 Πέρσος AT *in* B Παγιαζήτης *suprascr. ab ead. m.* Γηλτηρήμ 3 Μπαγιαζίτη C **10** B, *om. cett.* **11** 1 τῷ ,ςϡκθ' *om.* M ἐπέθανεν AMT σουλτάνος M 2 Μεχεμέτης — Μουράτη *om.* M, *sed habet* ἔτους ,ςϡκθ'

1422/6930 (Ind. 15) Winter

12 ἐχάθην ὁ Μουστάνης (!) ἔτους ,ςϡλ'.

1425/6933 (Ind. 3) Juli 21

13 τῷ ,ςϡλγ' ἔτει ἀπέτισε τὸ χρέος ὁ εὐσεβέστατος βασιλεὺς κῦρ Μανουὴλ ὁ Παλαιολόγος διὰ τοῦ θείου καὶ ἀγγελικοῦ σχήματος μετονομασθεὶς Ματθαῖος μοναχός, ⟨μηνὶ ἰουλλίῳ κα'⟩, ἡμέρα ζ'.

1430/6938 (Ind. 8) März 29

ACJT	BM
14 ,ςϡλη' ἐπῆρεν τὴν Θεσσαλονίκην ὁ σουλτὰν Μουράτης, ὁ υἱὸς τοῦ Μπαγιαζήτι.	τῷ ,ςϡλη' ἐπῆραν οἱ Τοῦρκοι τὴν Θεσσαλονίκην, μαρτίῳ κθ', ἡμέρα δ'.

1439 Sept.—1440 Aug./6948 (Ind. 3)

15 ἔτους ,ςϡμη' ἐφάνην ὁ Ἰάγκος.

1443/6952 (Ind. 7) Dez.

ACJT	B
16 ,ςϡνα' ἦλθεν ὁ Ἰάγγος εἰς τὴν κλεισοῦραν καὶ ἐδιέβη κατ' αὐτοῦ ὁ ἀμηρᾶς.	καὶ κατὰ τοῦ ,ςϡνα' ἦλθεν ὁ κράλης καὶ ὁ ἀμηρᾶς ἔδωσεν ⟨πόλεμον εἰς⟩ τὰς κλεισούρας καὶ πάλιν ἐδιάβην.

1444/6953 (Ind. 8) Nov. 10

ACJT	B
17 ,ςϡνβ' ἐσκοτώθην ὁ κράλης εἰς τὴν Βάρνα.	καὶ πάλιν ἦλθεν τῷ ,ςϡνγ' καὶ ἐπολέμησεν εἰς τὴν Βάρναν καὶ

---

12 M, *om. cett.* **13** B, *om. cett.* 1 ἔτος B 2 ἀγκελικοῦ B **14** 1 τῷ ,ςϡλη' *om.* M Θεσαλονηκ(ην) T 2 Μουράτις C Σαλωνι(κην) M μαρτίῳ κθ', ἡμ. δ' *om.* B 3 Μπαγιαζίτη C *in fine add.* M: ἔτους ,ςϡλη' **15** B, *om. cett.* **16** *om.* M 1 ,ςϡ.α' AJT Ἰάγκος C 2 ἐδιάβην C ἀμοιράς B **17** *om.* M 1 κράλις C 2 ἐπολέμησαν B

ἐσκοτώθην ὁ κράλης. ἤρξατο γὰρ ὁ πόλεμος μηνὶ νοεμβρίῳ ια', ἡμέρᾳ δ', ἀπὸ πρωὶ ἕως δύσεως ἡλίου.

1444/6952 (Ind. 7) März

18 ἔτους ,ςϡνδ' ἐξέβην ὁ δεσπότης καὶ ἔκτισεν τὸ Ἑξαμίλιν.

1446/6955 (Ind. 10) Dez. 10

ACJT	B
19 ,ςϡνς' ἐχάλασεν τὸ Ἑξαμίλιν ὁ σουλτὰν Μουράτης.	καὶ ἐπῆγεν ὁ ἀμηρᾶς καὶ ἐχάλασέν το.

1451/6959 (Ind. 14) Febr. 3

ACJMT	B
20 ,ςϡνθ' τέθνηκεν ὁ σουλτὰν Μουράτης, φεβρουαρίῳ γ'.	τῷ ,ςϡνθ' ἔτει, ἰνδικτιῶνος ιδ', ἰανουαρίῳ γ', ἀπέθανεν ὁ σουλτὰν Μουράτπεϊς.

1451/6959 (Ind. 14) Febr. 18

ACJT	B
21 ,ςϡνθ' ἔγινεν σουλτάνος ὁ υἱός του Μεχεμέτης.	τὸν αὐτὸν χρόνον γέγονεν ὁ υἱὸς αὐτοῦ αὐθέντης.

1453/6961 (Ind. 1) Mai 29

ACJT	BM
22 ,ςϡξα' αἰχμαλώτισεν τὴν Κωνσταντινούπολιν, μαΐῳ κθ', ἡμέρᾳ γ'.	τῷ ,ςϡξα', μηνὶ μαΐῳ κθ', ἡμέρᾳ γ', ἐπάρθην ἡ Κωνσταντινούπολις παρὰ τῶν Τουρκῶν.

---

18 B, *om. cett.* **19** *om.* M Ἑξαμίλιον C ἀμοιρὰς B **20** 1 ,ςϡνθ' *om.* M ἐπέθανεν M ὁ σουλτὰν *om.* M, *habet* ὁ Ἀμουρατις 2 φεβρουαρίου γ' J: φεβρουαρίῳ ς' M *add.* M *in fine*: ἰνδ. ιδ', ἔτους ,ςϡνθ' **21** *om.* M ,ςϡνθ' *om.* C, *habet* τῷ αὐτῷ ἔτει **22** 1 τῷ — ἡμ. γ' *om.* M ἐπῆρεν (*loco* αἰχμ.) CJ ἐπιρασην ι Τουρκι την Κοσταντινουπώλ(ιν) M 2 *mensem et diem om.* CJ *add.* M *in fine*: μαΐῳ κθ', ἡμ. γ', ἔτους ,ςϡξα'

1460/6968 (Ind. 8) Mai

23 ,ςϡξ(η') ἐπῆρεν τὸν Μορέαν ὁ αὐτός.

1470/6978 (Ind. 3) Juli 12

ACJT	M
24 ,ςϡ(οη') ἐπῆρεν τὴν Εὔριπον ὁ αὐτός.	ἐπῆρεν τὴν Εὔριπον ὁ Μαχουμέτπεϊς ἰουλλίῳ ιβ', ἔτους ,ςϡοη'.
	B
	κατὰ τὸ ,ςϡοη' ἐπάρθην ὁ Εὔριπος.

1475/6883 (Ind. 8) Juni 6

25 ,ςϡ(πγ') ἐπῆρεν τὸν Καφᾶν ὁ αὐτός.

1479/6987 (Ind. 12) Jan. 25

26 ,ςϡ(πζ') ἐπῆρεν τὸ Σχούταριν ὁ αὐτός.

1479/6987 (Ind. 12) Aug. 17

27 ,ςϡ(πζ') ἐπῆρεν τὴν Ἁγίαν Μαύραν ὁ αὐτός.

1481/6989 (Ind. 14) Mai 3

28 ,ςϡπθ', μαΐῳ δ', τέθνηκεν ὁ σουλτὰν Μεχεμέτης ἐν τῇ Ἀσίᾳ εἰς τὸν Τζεσμέ.

---

23 *om.* BM *annum mundi om.* C Μοραΐα C: Μορέα J **24** *annum mundi om.* C Εὔριππον CT **25** *om.* BJM *annum mundi om.* C **26** *om.* BM *annum mundi om.* C Σχουτάρι C: Σχουτάριον J: Σχουτάρην T ὁ αὐτός *om.* C **27** *om.* BM *annum mundi om.* C ὁ αὐτός *om.* C **28** τῷ δὲ ,ςϡπθ' B ,ςϡπθ' *om.* M μαΐῳ δ' *om.* BM ἀπέθανεν B ἐπέθανεν M ὁ σουλτὰν *om.* M, *habet* ὁ Μαιχεμετπεϊς ἐν — Τζεσμέ *om.* BM, *habet* B: μηνὶ μαΐῳ δ', ἡμέρᾳ ς', M *autem*: μαΐῳ γ', ἔτους ,ςϡπθ'

1481/6989 (Ind. 14) Mai 19, Samstag

	ACJT	B
29	,ϛϡπθ', μαΐῳ ιθ', ἐπέρασεν ὁ υἱός του, ὁ σουλτὰν Μπαγιαζήτης στὴν Κωνσταντινούπολιν.	τῷ αὐτῷ μηνὶ ιθ', ἡμέρᾳ ζ', ἦλθεν ὁ υἱός του, σουλτὰν Μπαγιαζήτης, εἰς τὴν Πόλιν, ὥρᾳ ἕκτῃ τῆς ἡμέρας, ἰνδικτιῶνος ιδ', ἡλίου κύκλου ιζ', σελήνης κύκλου ιϛ'.

1481/6989 (Ind. 14) Mai (Ende)

	AJT	M
30	,ϛϡ⟨ϙα'⟩ ἐστράτευσεν κατὰ τοῦ ἀδελφοῦ του, τοῦ Τζέμη.	ἐπολέμισεν ὁ Γηλτηρὶμ Παγιαζίτις στὴν Ἀνατολὴν στὸ Γενίσερην μὲ τὸν ἀδελφό⟨ν⟩ του, τὸν Τζέμην.

1481/6989 (Ind. 14) Juni 20

31 καὶ ἐτζακίστην ὁ Τζέμης μηνὶ μαΐῳ κε', ἡμέρᾳ ζ', ἔτους ,ϛϡπθ'.

1482/6990 (Ind. 15) Juli 26

32 ,ϛϡ⟨ϙ'⟩ ἔφυγεν ὁ Τζὲμ σουλτάνος στὴν Ῥόδον.

1484/6992 (Ind. 2) Juli—Aug.

33 ,ϛϡ⟨ϙβ'⟩ ἐπῆρεν ὁ σουλτὰν Μπαγιαζήτης τὸ Κελλὶ καὶ τὸ Ἀσπρόκαστρον.

---

29 *om.* M 1 ,ϛϡπθ' *om.* C, *habet* τῷ αὐτῷ ἔτει 2 Μπαγιαζήτις AB Μπαγιαζίτης C 3 εἰς τὴν CJ *in marg.* B *ab ead. m. add.*: ἐβασίλευσεν χρόνους λ' ἐγγὺς ὁ σουλτὰν Μουράτης καὶ ὁ σουλτὰν Μαχουμέτης λ' ἐγγύς, ἰδοὺ καὶ ὁ σουλτὰν Παγιαζήτης λ' ἐγγίζει **30** *om.* B ,ϛϡ' AJT Γενίσερην *aut* Γενίσαρην M **31** M, *om. cett.* *de not. poster. quae sequ. in* M *vide* *Anm.* 200a **32** *om.* BM ,ϛϡ' AJT, *om.* C ὁ δὲ Τζέμι C εἰς τὴν CJ **33** *om.* BM ,ϛϡ' AJT, *om.* C Μπαγιαζήτις AJT: Μπαγιαζίτης C Κέλει J

1492/7000 (Ind. 10) Juni—Juli

34 ⟨,ζ'⟩ ἐστράτευσεν κατὰ τοὺς Ἀρβανίτας.

1499/7007 (Ind. 2) Aug. 29

35 ,ζζ', αὐγούστου κθ', ἑάλω ὁ Ναύπακτος.

1500/7008 (Ind. 3) Aug. 9

36 ,ζη', αὐγούστου θ', ἑάλω ἡ Μοθώνη.

1509/7018 (Ind. 13) Sept. 10, Dienstag

37 ,ζιε', σεπτεμβρίῳ ι', ἡμέρᾳ γ', ὥρᾳ τῆς νυκτὸς δ', ἔγινεν μέγας σεισμὸς ἐν Κωνσταντινουπόλει.

1511/7019 (Ind. 14) Juli 28, Montag

38 ,ζιθ', ἰουλλίῳ κη', ἡμέρᾳ β', ἐπολέμισέν τον ὁ υἱός του ὁ σουλτὰν Σελήμης, τὸν πατέρα του, καὶ ἐτζακίστην ὁ Σελήμης καὶ ἔφυγεν εἰς τὸν Καφᾶ.

1512/7020 (Ind. 15) Apr. 24, Samstag

39 ,ζκ', ἀπριλλίῳ κγ', ἡμέρᾳ ϛ', ἔγινεν ὁ σουλτὰν Σελήμης αὐθέντης εἰς τὴν Πόλιν.

1512/7020 (Ind. 15) Mai 26

40 ,ζκ', ἰουνίῳ ι', ἔδωκεν κώνειον τῷ πατρί του ἐν Σηλυβρίᾳ, καὶ ἀπέθανεν.

---

34 *om.* BM ,ϛ (*loco* ,ζ) J, *om. cett.* Ἀλβανίτας C (-λ- *in* J *suprascr.*) **35** *om.* BM **36** *om.* BM Μωθώνη AJT: Μεθώνη C **37** *om.* BM σεπτεμβρίῳ ε' T: σεπτεβρίῳ ι' C ἡμέρᾳ *om.* T ἐγένετο CJ **38** *om.* BM 1 ἰουλίῳ κη' AT: ἰουλλίῳ ιη' C ἐπολέμησεν AT τον *om.* CJ 2 Σελίμης[1] *et* [2] C εἰς *om.* AT **39** ἀπριλίῳ κϛ' T ἐγένετο CJ Σελίμης CJ **40** *om.* BM ,ζκ' *om.* C, *habet* τῷ δ' αὐτῷ ἔτει τὸν πατέρα του AT Σηλβρίᾳ (!) A: Σιλληβρίᾳ C: Συληβρίᾳ J: Συλβίᾳ (!) T

1512/7020 (Ind. 15) Juli—1513/7021 (Ind. 1) Apr. 24

41 ,ζκα' ἐστράτευσεν κατὰ τοῦ ἀδελφοῦ του, τοῦ σουλτὰν 'Αχμέτι.

1513/7021 (Ind. 1) Jan. 5, Mittwoch

42 ,ζκα', ἰαννουαρίῳ ε', ἡμέρᾳ δ', ἐν Προύσᾳ ἐφόνευσεν τοὺς ἀνεψιούς του, τὸν Μεχέμετι, υἱὸν τοῦ Τζαμισάχ, καὶ Μουσᾶ καὶ 'Ορχὰν καὶ 'Εμὴρ αὐταδέλφους, υἱοὺς σουλτὰν 'Αχμάτου, καὶ 'Οσμάν, υἱὸν σουλτὰν Μελισάχ, ἔτι υἱὸν τοῦ σουλτὰν Μεχέμετι.

1513/7021 (Ind. 1) Apr. 24

43 ,ζκα', ἀπριλλίῳ ⟨κδ'⟩, ἐπολέμισεν τὸν ἀδελφόν του, τὸν σουλτὰν 'Αχμάτι, καὶ ἐφόνευσέν τον.

1514/7022 (Ind. 2) März 20

44 ,ζκβ', μαρτίῳ κ', ἐστράτευσεν κατὰ τοῦ σὰχ 'Ισμαὴλ Σοφῆ, εἰς τὴν 'Ανατολήν. καὶ ἐδιάβην εἰς τὸ Τεβρήζη, καὶ ἐτζάκισέν τον.

1515/7023 (Ind. 3) Juni 12

45 ,ζκγ' ἐδιέβην κατὰ τοῦ 'Ανατοβλᾶ καὶ ἐσκότωσέν τον.

1515/7023 (Ind. 3) Mai 19

46 τῷ αὐτῷ ἔτει ἐπῆρεν καὶ τὸ Κιαμάχι, τόπον τοῦ Σοφῆ.

1515/7024 (Ind. 4) Sept. 18

47 ,ζκδ', σεπτεμβρίῳ ιη', ἦλθεν εἰς τὴν 'Ανδριανούπολιν.

---

41 *om.* BM ,ζ A αὐτοῦ (*loco* του) C αὐτοῦ τοῦ (!) J 'Αχουμάτι C: Αχμάτι J **42** 1 ,ζκα' *om.* C, *habet* τῷ δ' αὐτῷ ἔτει ἰανουαρίῳ T ἡμέρᾳ *om.* T 2 αὐτοῦ (*loco* του) CJ *post* του T *abrumpitur* τὸν υἱὸν C Μουσῆ CJ 3 'Αχουμάτι C 4 Μιλσάχ (?) A: Μελσάχ J Μεχεμέτι C **43** *om.* BMT 1 ,ζκα' *om.* C, *habet* τῷ δ' αὐτῷ ἔτει ἀπριλλίῳ *om.* C ἀπριλίῳ J ἐπολέμησεν J 2 'Αχουμάτι C **44** *om.* BMT 1 Σοφὶ C 2 διέβην J ὡς (?) τὸ A Τεβρίζη C: Τεβρήζην J **45** *om.* BMT ἐδιάβη C **46** *om.* BMT τὸ αὐτὸ J Κιαμάχη AJ Σοφὶ C **47** *om.* BMT σεπτεβρίῳ ιη' C στὴν 'Ανδριανόπολιν A

1516/7024 (Ind. 4) Aug. 24

48 ,ζκε', αὐγούστῳ κβ', ἐδιέβην κατὰ τοῦ Μισὶρ σουλτάνου καὶ ἐπῆρεν τὸ Χαλέπι.

1517/7025 (Ind. 5) Jan. 22

49 ,ζκς' ἐξεχείμασεν εἰς τὴν Δαμασκὸν καὶ ἐδιέβην, καὶ ἐπολέμησεν τὸ Μισίρι καὶ ἐπῆρέν το.

1520/7029 (Ind. 9) Sept. 21

50 ,ζκθ', σεπτεβρίῳ κβ', τέθνηκεν ὁ σουλτὰν Σελήμης ἐν τόπῳ ὀνομαζομένῳ χωρίῳ Μισήνη, ἔνθα ἐπολέμησεν μὲ τὸν πατέρα του.

1520/7029 (Ind. 9) Sept. 30

51 τὸ αὐτὸ ἔτος ἦλθεν ὁ σουλτὰν Σουλεημάνης, ὁ υἱός του, εἰς τὴν Κωνσταντινούπολιν καὶ ἐγένετο βασιλεύς, ὀκτωβρίῳ α'.

1566/7075 (Ind. 10) Sept. 5—6

52 ἀπὸ Χριστοῦ 1566 καὶ ἀπὸ κτίσεως κόσμου 7074, ἰνδικτιῶνος 9, αὐγούστου 22, ἡμέρᾳ πρώτῃ τέθνηκεν ὁ σουλτὰν Σουλεημάνης εἰς τὴν 'Αλαμάνιαν πολεμίζοντας τὸ Σεγηφάρη.

1566/7075 (Ind. 10) Sept. 23, Montag

53 τὴν σήμερον, ἡμέραν δευτέρα, σεπτεμβρίῳ 23, ὥρᾳ τρίτῃ, ἐν ἔτει 7075 ἰνδικτιῶνος 10, ἦλθεν ὁ υἱός του, ὁ σουλτὰν Σελήμης, καὶ μετὰ ἑπτὰ †καικίων† ***

1574/982 H, Dez. 22, Mittwoch

54 τούρκικο ἔτος 982, δεκεβρίου 22, ἡμέρᾳ τετράδῃ, ἔγινεν βασιλεὺς ὁ σουλτὰν Μουράτης.

---

48 *om.* BMT 1 αὐγούστου κβ' C ἐδιάβη C Μισὴρ ACJ 2 Χαλέπη A **49** *om.* BMT 1 στὴν Δαμασκὸ A 2 Μισίρη AJ: Μισήρη C **50** *om.* BMT 1 ,ζκς' A Σελήμις AJ 2 Μισήρη (!) A ἐν ᾧ (*loco* ἔνθα) C πατήρ A **51** *om.* BMT 1 τῷ αὐτῷ ἔτει C: τὸ αὐτὸ ἔτη J Σουλαϊμάνις C Κωνσταντίνου πόλιν AJ 2 ἐγίνην A **52—54** *add. in* A *al. m. posterior*

CHRONIK 54

(Hs G)

Unbekanntes Datum

1 Ἰωάννης ὁ τοῦ Ἀνδρονίκου τοῦ Παλαιολόγου υἱός, γαμβρὸς δὲ τοῦ Κανταχουζηνοῦ κδ'. τούτου τῷ πρώτῳ ἔτει τῆς αὐτοῦ βασιλείας διέβησαν οἱ Ἀγαρηνοὶ εἰς τὴν Εὐρώπην.

1354/6862 (Ind. 7) März 1—2

2 μετὰ δὲ χρόνους ἕνδεκα ἔλαβε καὶ τὴν Καλλιούπολιν ⟨ὁ σουλτάν⟩, ἐν τῷ ,ςωξε'.

1368 Sept.—1369 Aug./6877 (Ind. 7)

3 Ἀνδρόνικος ὁ υἱὸς Ἰωάννου ς' (!), ὁ Ἰωάννης, ὁ υἱὸς αὐτοῦ κζ' (!). ἐν τῷ ἕκτῳ ἔτει τῆς τούτου βασιλείας ἔλαβε τὴν Ἀνδριανούπολιν ὁ σουλτάνος καὶ καθεξῆς ἤρξατο πλατύνεσθαι καὶ πολεμεῖν Ῥωμαίοις.

4 Μανουὴλ ὁ υἱὸς Ἰωάννου τοῦ γέροντος κζ'. Ἰωάννης ὁ υἱὸς αὐτοῦ ὁ καὶ τὴν ἐν Φλωρεντίᾳ σύνοδον συγκροτήσας λ'. Κωνσταντῖνος ὁ ἀδελφὸς δ', καὶ ἀπέθανε τῇ ἁλώσει τῆς Πόλεως μαΐῳ κθ', ἰνδικτιῶνος α', τοῦ ,ςϡξα' ἔτους, ἡμέρᾳ γ', ὥρᾳ πρώτῃ.

Ἐνταῦθα ὡς εὗρον γράφω καὶ τὰ τῶν Ἀγαρηνῶν.

1371/6880 (Ind. 10) Sept. 26

5 ἤρξαντο γάρ, ὡς ἔφην ἀνωτέρω, πλατύνεσθαι, *** μετὰ δὲ τὸ λαβεῖν ταύτην ἐτροπώσατο τὸν δεσπότην κατὰ τὸ ,ςωοθ' ἔτος.

---

1 2 *post* κδ' *suppl.* LOENERTZ, *OCP* 24 (1958) 158: Ἰωάννης ὁ Κανταχουζηνός, κε' (*cf. commentarium*) 2 ὁ σουλτὰν ὁ Μουράτης *supp.* LOENERTZ *l. c.*: ὁ σουλτάν *scripsi* 3 1 *forse* ⟨κ⟩ς' *ut prop.* L.-A., *si supponis imperatorum enumerationem* 4 3 ἐν τῇ ἁλώσει *prop.* LOENERTZ *l. c.* 5 *post* πλατύνεστθαι *suppl.* LOENERTZ *l. c.*: καὶ ἔλαβε τὴν Ἀδριανούπολιν ὁ σουλτὰν ὁ Μουράτης ἐν ἔτει ,ςωοζ'

1386/6894 (Ind. 9) Jan. 1

6 ἐν δὲ τῷ ,ςωϟδ' ἐγένετο ἔκλειψις ἡλίου, ἰαννουαρίῳ α', τὴν πτῶσιν, οἶμαι, δηλοῦσα τῶν δυστυχῶν Ῥωμαίων.

1389/6897 (Ind. 12) Juni 15

7 ,ςωϟδ' (!) ἀπέκτεινε ὁ κράλης Λάζαρος, ὁ δεσπότης, τὸν σουλτὰν Μουράτην δόλῳ.

1389/6897 (Ind. 12) Juni 15

8 ἐβασίλευσε δὲ ὁ υἱὸς αὐτοῦ Μπαγιαζήτης.

1402/6910 (Ind. 10) Juli 28

9 ,ςϡια' ἠχμαλώτευσεν ὁ Ντεμηρλέκης (?), ὁ Πορθητής, τὸν σουλτὰν Παγιαζίτην.

1403/6911 (Ind. 11) März 9

10 ἐν δὲ τῷ ,ςϡκθ' ἐτελεύτησεν ἐν τῇ αἰχμαλωσίᾳ, καὶ ἐβασίλευσεν ὁ υἱὸς αὐτοῦ Μουράτης.

1430/6938 (Ind. 8) März 29

11 ,ςϡλη' ἔλαβε τὴν Θεσσαλονίκην ὁ σουλτὰν Μουράτης, ὁ υἱὸς τοῦ Μπαγιαζίτη.

1443/6952 (Ind. 7) Dez.

12 ,ςϡ⟨ν⟩α' ἦλθεν ὁ Ἰάγγος εἰς τὴν κλεισοὐραν καὶ ἐστρατοπέδευσε κατ' αὐτοῦ ὁ σουλτάν.

1444/6953 (Ind. 8) Nov. 10

13 ,ςϡνα' ἐξ ἀσυνεσίας ἐτελεύτησεν ὁ κράλης εἰς τὴν Βάρναν.

1446/6955 (Ind. 10) Dez. 10

14 ,ςϡνς' κατέλυσε τὸ Ἑξαμίλιον ὁ σουλτὰν Μουράτης.

1451/6959 (Ind. 14) Febr. 3

15 εἶτα τελευτᾷ ,ςϡνθ', φεβρουαρίου γ'.

1451/6959 (Ind. 14) Febr. 18

16 καὶ βασιλεύει ὁ υἱὸς αὐτοῦ, σουλτὰν Μεχεμέτης,

1453/6961 (Ind. 1) Mai 29

17 ὃς καὶ τὴν Κωνσταντινούπολιν μετὰ τριετίαν ἔλαβεν ἐκ τοῦ βασιλέως Κωνσταντίνου, καθὰ προεγράψαμεν.

1460/6968 (Ind. 8) Mai

18 εἶτα στρατεύει κατὰ Πελοποννήσου καὶ λαμβάνει αὐτήν.

1470/6978 (Ind. 3) Juli 12

19 εἶτα τὴν Εὔριπον,

1475/6983 (Ind. 8) Juni 6

20 εἶτα τὸν Καφᾶν,

1479/6987 (Ind. 12) Jan. 25

21 εἶτα τὸ Σκουτάριον λεγόμενον,

1479/6987 (Ind. 12) Aug. 17

22 ὕστερον δὲ πάντων τὴν Ἁγίαν Μαύραν.

1481/6989 (Ind. 14) Mai 3

23 εἶτα τελευτᾷ κατὰ τὸ ,ςϡπθ', μαΐῳ δ'.

1481/6989 (Ind. 14) Mai 19

24 καὶ βασιλεύει ὁ υἱὸς αὐτοῦ, σουλτὰν Μπαγιαζίτης, κατὰ τὸ αὐτὸ ἔτος, μαΐῳ ιθ'.

1481/6989 (Ind. 14) Mai (Ende)

25 εἶτα στρατεύει κατὰ τοῦ ἀδελφοῦ αὐτοῦ, τοῦ Τζέμη.

1482/6990 (Ind. 15) Juli 26

26 ὁ δὲ Τζέμης κατέφυγεν ἐν τῇ Ῥόδῳ.

1484/6992 (Ind. 2) Juli—Aug.

27 εἶτα στρατεύει κατὰ Μυσῶν καὶ λαμβάνει τὸ Κελλὶ καὶ τὸ Ἀσπρόκαστρον.

1492/7000 (Ind. 10) Juni—Juli

28 εἶτα στρατεύει κατὰ Ἀλβανιτῶν ἐν τῷ Ἰλλυρικῷ κατοικούντων.

1499/7007 (Ind. 2) Aug. 29

29 λαμβάνει δὲ τὸν Ναύπακτον ,ζζ', αὐγούστου κθ',

1500/7008 (Ind. 3) Aug. 9

30 κατὰ δὲ τὸ ,ζη' τὴν Μεθώνην.

1509/7018 (Ind. 13) Sept. 10, Dienstag

31 ἐγένετο δὲ σεισμὸς μέγας ἐπὶ τῶν ἡμερῶν τῆς βασιλείας αὐτοῦ, ἔτει ,ζιε', σεπτεμβρίου ι', ἡμέρᾳ γ', ὥρᾳ δ' τῆς νυκτός, ἐν Κωνσταντινουπόλει.

1511/7019 (Ind. 14) Juli 28

32 ,ζιθ' πολεμεῖ ὁ υἱὸς αὐτοῦ Σελήμης καὶ τροπωθεὶς ὑπὸ τοῦ πατρὸς αὐτοῦ φεύγει εἰς τὸν Καφᾶν.

1512/7020 (Ind. 15) Apr. 24, Samstag

33 ,ζκ', ἀπριλίου κγ', ἡμέρᾳ ς', ἐγένετο αὐθέντης ὁ σουλτὰν Σελήμης ἐδιώξας τὸν αὐτοῦ πατέρα.

1512/7020 (Ind. 15) Mai 26

34 μετὰ δὲ τρεῖς μῆνας τελευτᾷ ἐν Σηλυβρίᾳ, ὡς μέν τινες λέγουσιν ὑπὸ πολλῆς λύπης, ὡς δὲ ἄλλοι δηλητηρίῳ φονηθεὶς ὑπὸ τῶν αὐτοῦ υἱῶν δοθέντι.

1512/7020 (Ind. 15) Juli—1513/7021 (Ind. 1) Apr. 24

35 μοναρχήσας δὲ οὗτος στρατεύει κατὰ τοῦ ἀδελφοῦ αὐτοῦ Ἀχμέτη.

1513/7021 (Ind. 1) Jan. 5

36 εἶτα, ͵ζκ⟨α'⟩, ἰνδικτιῶνος α', ἀπέκτεινε τοὺς ἀνεψιοὺς αὐτοῦ ἐν τῇ Προύσῃ, τὸν Μεχέμετ, υἱὸν τοῦ Τζαμισάχ, τὸν Μουσῆ, τὸν Ὀρχὰν καὶ Ἐμήρ, τὸν σουλτὰν Ἀχμάτη (!), τὸν Ὀσμάν, υἱὸν σουλτὰν Μελσάχ, καὶ τὸν υἱὸν τοῦ σουλτὰν Μεχεμέτ.

1513/7021 (Ind. 1) Apr. 24

37 εἶτα πολεμεῖ μετὰ ἀδελφοῦ Ἀχμάτη καὶ φονεύει νικήσας αὐτόν.

1514/7022 (Ind. 2) März 20

38 ἐν δὲ τῷ ͵ζκβ', μαρτίου κ', στρατεύει κατὰ τοῦ σὰχ Ἰσμαὴλ Σοφῆ καὶ νικᾷ τοῦτον ἐν τῷ νῦν λεγομένῳ Τεβρύζῃ.

1515/7023 (Ind. 3) Juni 12

39 εἶτα ἐδιέβη κατὰ τοῦ Ἀνατοβλᾶ καὶ κτείνει τοῦτον.

1515/7023 (Ind. 3) Mai 19

40 ⟨εἶτα ἐπῆρεν⟩ καὶ τὸ Κιαμάχη, θρόνον ὄντα τοῦ Σοφῆ.

1515/7024 (Ind. 4) Sept. 18

41 εἶτα ἦλθεν εἰς τὴν Ἀνδριανούπολιν.

---

36 2 Μεχάμετ L.-A., *sed cf. Chr.* 53/42 4 Μεχάμετ L.-A., *cf. supra*

1516/7024 (Ind. 4) Aug. 24

42 ͵ζκε' στρατεύει κατὰ τοῦ σουλτάνου Μισὴρ καὶ λαμβάνει τὸ Χαλέπη.

1517/7025 (Ind. 5) Jan. 22

43 ͵ζκς' παρεχείμασεν ἐν Δαμασκῷ. εἶτα στρατεύει κατ' Αἰγύπτου καὶ λαμβάνει ταύτην, τὸ νῦν λεγόμενον Μισίρι.

1520/7029 (Ind. 9) Sept. 21

44 ἐν δὲ τῷ ͵ζκθ' τελευτᾷ ἐν τῷ τόπῳ λεγομένῳ νῦν Μισήνῃ, ἔνθα κατὰ τοῦ πατρὸς αὐτοῦ τὸν πόλεμον ἐποιήσατο.

1520/7029 (Ind. 9) Sept. 30

45 καὶ βασιλεύει ὁ υἱὸς αὐτοῦ, σουλτὰν Σουλεημάνης, ὀκτωβρίου α'.

---

43 2 Μισήρι *cod.*

FASSUNG II (CHR. 55—57)

Handschriften (Grundform)

D = **Athos*, Dionysiu, 224, pp. 1217—1218. Theologisch-historische Miszellanhandschrift aus dem 16. Jh. Der Kleinchronik voraus geht die Chronik des Theodoros Skutariotes, der in der Hs als Theodoros Kyzikos bezeichnet wird[201].

E = **Athos*, Dionysiu, 324, f. 8ᵛ. Astronomisch-metrologische Handschrift aus dem 16. Jh. Auf f. 8, der Chronik vorausgehend, findet sich ein Sultankatalog von Osman bis Sulejman[202].

R = **Athos*, Dochiariu, 127, ff. 436—439ᵛ. Der Codex enthält fast ausschließlich Heiligenviten; ff. 434ᵛ—435 finden sich weitere Chroniknotizen, z. T. von der Hand des Kopisten der Kleinchronik[203]. Die Chronik stammt nicht vom Schreiber der hagiographischen Texte.

V = *Moskau*, Hist. Museum, gr. 407 Vlad. (= Savva 263), ff. 285ʳ—286ᵛ. Historisch-hagiographischer Miszellancodex aus dem 16. Jh., von zwei Händen geschrieben (ff. 1—239; 240—388). Die Hs enthält (ff. 1—285) die *Synopsis Chronike* des Theodoros Skutariotes[204], daran anschließend einen Historiker-Katalog (wie in Athos, Dionysiu, 224, f. 607ᵛ)[205]. Die folgenden hagiographischen

---

201 Aus diesem Grund trägt die Kleinchronik dort auch den Titel ἑτέρα χρονογραφία περὶ τῶν Τούρκων

202 Ediert L.-A., S. η' (Einleitung).

203 Die Notizen liegen im Zeitraum 1618—1623 und bleiben daher in unserer Ausgabe unberücksichtigt; sie wurden ediert bei L.-A. Nr. 21, lin. 90—101 (S. 41). Die vom Schreiber der Chronik an den Rändern der ff. 437ᵛ und 438ᵛ hinzugefügten Notizen (ed. L.-A. Nr. 21, lin. 84—89 u. 102—103) sind als Einzelnotizen zu betrachten (s. a. unten Anm. 207).

204 Im Katalog von Vladimir (S. 605) ist der Text nicht identifiziert. Der Verfasser spricht irrtümlich von zwei Chroniken (ff. 1—250 und ff. 251—285), deren letztere von Alexios Komnenos bis 1453 reiche.

205 Ediert Sp. Lampros, Catalogue of the Greek Manuscripts on Mount Athos I. Cambridge 1895, 371.

Texte des Mosquensis haben in der Athoshandschrift keine Entsprechung.

Handschriften (Sonderform)

L = *Athos*, Meg. Laura, 1092 (I 8), ff. 4ᵛ—5ᵛ. Theol. Miszellanhandschrift (16.—17. Jh.). Die Chronik ist auf freien Blättern von anderer Hand als der des übrigen Codex eingetragen.

H = **Halki*, Panagia Kamariotissa, 118, f. 279. Typikon-Handschrift (Mitte 16. Jh.), die sich früher im Johannes-Kloster in Sozopolis befand[206]. Die Kleinchronik stammt von der Hand des Kopisten Metrophanes (Not. 8). Auf Grund der Lagenangabe ist ersichtlich, daß vor f. 279 zwei Blätter ausgefallen sind, auf denen der Anfang der Chronik geschrieben stand.

Überlieferung (Grundform)

DV geben die Grundform der Chronik am deutlichsten wieder; auch in der stilistischen Formulierung stehen beide Hss eng zusammen und wurden deshalb zur Leitform für Teil I der Edition gewählt.

R bringt dagegen neun Notizen, die in den anderen Hss nicht vorkommen (Not. 2. 17. 18. 19. 21. 25. 28. 29. 43), und zeigt in der stilistischen Gestaltung bisweilen Neigung zu reinsprachlichen Formen (Not. 24. 46, App. crit.). Die Chronik enthält in R eine sonst nicht mehr überlieferte Fortsetzung 1537—1609 (Teil II). Die Not. 2. 28. 29 zeigen, daß R im Raum Thessalonike, aller Wahrscheinlichkeit nach auf dem Athos, überarbeitet wurde[207].

E weist ebenfalls neun Notizen auf, die in anderen Hss der Fassung II nicht vorkommen; vier von ihnen (5. 7. 8. 11) gehören zum festen Bestandteil der Fassung I, so daß hier ein stärkerer Einfluß dieser Gruppe naheliegt.

Die Fassung II zeigt überlieferungsgeschichtliche Beziehungen zur Redaktion C, auf die unten näher eingegangen wird[208].

---

206 Die Handschrift ist jedoch nicht erwähnt bei A. Papadopulos-Kerameus, Ἡ ἐν τῷ νησίῳ Σωζοπόλεως βασιλικὴ μονὴ Ἰωάννου τοῦ Προδρόμου καὶ ἡ τύχη τῆς βιβλιοθήκης αὐτῆς. *VV* 7 (1900) 661—695.

207 Die auf f. 437ᵛ am Rand überlieferte Notiz läßt daran denken, daß die ganze Chronik im Dionysiu-Kloster kopiert wurde; sie wird unten („Chronologische Notizen") im Appendix zum 2. Band ediert (1434 Okt. 25).

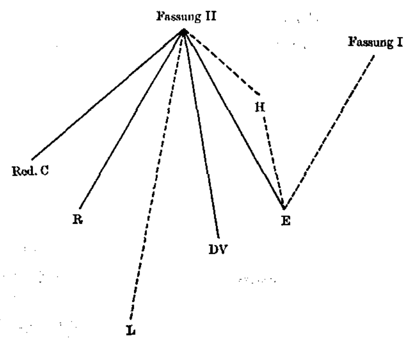
208 Siehe S. 447.

Überlieferung (Sonderformen)

L (= Chr. 56) hat in den Not. 5. 6. 7. 12. 13. 14 starke Ähnlichkeit zu R (cf. Not. 16. 17. 19. 20. 28. 29 der Chr. 55). Wie bereits der Titel zeigt, wurde der Text auf dem Athos redigiert. Auffallend sind jedoch in diesem Zusammenhang die fast regelmäßig hinzugesetzten Jahresangaben seit Christi Geburt, die sonst nur in Chroniken anzutreffen sind, die auf der Peloponnes entstanden; möglicherweise stammte der Redaktor (Dionysios) aus einem lateinisch durchsetzten Gebiet. Auch aus diesem Grund darf die Chronik literarisch als Sonderform behandelt werden.

H (= Chr. 57), bereits von der Form her als Fragment gekennzeichnet, hat die Not. 2 und 4 mit Hs E der Chr. 55 gemeinsam (Not. 39. 44), zeigt aber in den Not. 5—7 keine Ähnlichkeit mit anderen Chroniken. Dieser Text kann daher nur bedingt mit der Fassung II in Verbindung gebracht werden.

Schema



Verfasser

Chronik 56 trägt im Titel den Namen eines (Mönches) Dionysios, der aus anderen Quellen nicht bekannt ist. Seine Rolle ist allenfalls die eines Redaktors, der aus der gemeinsamen Vorlage (Fassung II) schöpfte. Dasselbe gilt für Metrophanes, der sich am Ende der Chronik 57 nennt.

Chronologie

Die Vorlage aller Handschriften ist nach 1540 anzusetzen (s. o.). Genauer datierbar ist nur die Kopie in R. Sie entstand zwischen 1609 (Not. 56) und 1618 (neue chronol. Notizen desselben Kopisten auf f. 434^{v}).

Ausgaben

D: L.-A. Nr. 16 (S. 33—34). — E: L.-A. Nr. 20 (S. 37—38). — H: Athenagoras (Metrop.), Περιγραφικὸς κατάλογος τῶν χειρογράφων τῆς ἐν τῇ νήσῳ Χάλκῃ ...ᾶς μονῆς τῆς Παναγίας. *EEBS* 12 (1936) 296. — Ai. Tzakopulos, Περιγραφικὸς κατάλογος τῶν χειρογράφων τῆς Βιβλιοθήκης τοῦ Οἰκουμενικοῦ Πατριαρχείου I. Istanbul 1953, 168. — L: Sophronios Eustratiades, Ἁγιορειτικῶν κωδίκων σημειώματα. *Γρηγόριος ὁ Παλαμᾶς* 1 (1917) 472, 561, 564. — R: L.-A. Nr. 21 (S. 38—40).

Übersetzung

Chr. 55/47—56 in Band 3 der vorliegenden Ausgabe.

CHRONIK 55

I

Περὶ τῆς χρονογραφίας τῶν Ἰσμαηλιτῶν

Unbekanntes Datum

1 ἔτους ,ϛωνδ' ἐπέρασαν οἱ Τοῦρκοι εἰς τὴν Δύσιν.

1359/6868 (Ind. 13) Nov. 14 (?)

2 ,ϛωξϛ' ἐκοιμήθη ἐν κυρίῳ ὁ παναγιώτατος μητροπολίτης Θεσσαλονίκης κῦρ Γρηγόριος ὁ Παλαμᾶς.

1354/6862 (Ind. 7) März 1—2

3 ἔτους ,ϛωξε' ἐπῆραν τὴν Καλλιούπολιν.

---

tit. ἑτέρα χρονογραφία περὶ τῶν Τούρκων DV E *om. tit.*, R *ut scripsi* 1 *praecedit in* E *not. de origine Constantinupolis* ἐκτίστη ἡ Κωνσταντινούπολις ,εωλη' 2 R, *om. cett.* 3 *om.* R ἔτους *om.* E *hic et in omn. not. subsequ.* Καλίπολιν D: Καλιούπολιν V

1368 Sept.—1369 Aug./6877 (Ind. 7)

4 ἔτους ͵ϛωοζʹ ἐπῆραν τὴν Ἀνδριανούπολιν.

1371/6880 (Ind. 10) Sept. 26

5 ͵ϛωοθʹ ἐτζακίστη εἰς τὴν Μαρίτζαν ὁ δεσπότης.

1383/6892 (Ind. 7) Sept. 19

6 ἔτους ͵ϛωϟβʹ, σεπτεβρίῳ ιθʹ, ἔλαβαν τὰς Σέρρας.

1386/6894 (Ind. 9) Jan. 1

7 ͵ϛωϟδʹ ἐχάθη ὁ ἥλιος, ἰαννουαρίῳ αʹ.

1389/6897 (Ind. 12) Juni 15

	E	D
8	͵ϛωϟζʹ ἐσκοτώθη ὁ Μουράτμπεης ὁ γέρων ἀπὸ τοῦ υἱοῦ Λαζάρου τοῦ δεσπότου εἰς τὸ Κόσοβον.	ἔτους ͵ϛωϟζʹ ἐθανατώθη ὁ Ἀμουράτμπεης εἰς τὸ Κόσοβον ὑπὸ τοῦ Λαζάρου τοῦ υἱοῦ τοῦ δεσπότου.

1430/6938 (Ind. 8) März 29, Mittwoch

	DEV	R
9	ἔτους ͵ϛϡλη' ὁ σουλτὰν Ἀμουρὰτ ἐπῆρεν τὴν Θεσσαλονίκην ἀπὸ τῶν Βενετίκων.	͵ϛϡλη', μαρτίῳ κθʹ, ἡμέρᾳ δʹ, ὥρᾳ δʹ τῆς ἡμέρας ἔλαβεν ὁ σουλτὰν Μουράτης τὴν Θεσσαλονίκην ἀπὸ τοὺς Βενετίκους.

4 ἔτους *om.* R *hic et in omn. not. subsequ.* Ἀδριανούπολιν R 5 E, *om. cett.* 6 *in marg.* E *adi.* σεπτεμβρίῳ ιθʹ *post* Σέρρας E ἐπῆραν (*loco* ἔλαβαν) R 7 E, *om. cett.* 8 DE, *om. cett.*, *in* D *nescio cur del.* **9** 1 ὁ Μουράτμπεϊς E (*om.* ὁ σουλτάν) Ἀμουράτης V 2 ἐπῆρεν *post annum mundi* E ἔπαρεν V 3 τοὺς Βενετίκους V

1437/6946 (Ind. 1) Nov. 27

10 ἔτους ͵ϛϡνβʹ ἀπῆλθεν ὁ βασιλεὺς Ἰωάννης εἰς τὴν Ἰταλίαν καὶ ἐποίησεν τὴν ηʹ σύνοδον ἐν τῇ Φλωρεντίᾳ.

1444/6953 (Ind. 8) Nov. 10

11 ͵ϛϡνγʹ ἐσκοτώθη ὁ ῥῆγας τῆς Οὐγγρίας εἰς τὴν Βάρναν ὑπὸ τοῦ Μουράτπεϊ.

1446/6955 (Ind. 10) Dez. 10

12 ἔτους ͵ϛϡνεʹ ἦλθεν ὁ σουλτὰν Ἀμουρὰτ εἰς τὸ Ἑξαμίλιον καὶ ἐχάλασεν αὐτὸ ὄντων τῶν δύο ἐκεῖσε αὐθεντῶν κυροῦ Θωμᾶ καὶ κυροῦ Κωνσταντίνου.

1451/6959 (Ind. 14) Febr. 3

13 ἔτους ͵ϛϡνθʹ ἀπέθανεν ὁ σουλτὰν Ἀμουρὰτ καὶ ἔγινεν ὁ υἱὸς αὐτοῦ, ὁ σουλτὰν Μεεμέτ.

1453/6961 (Ind. 1) Mai 29

14 ἔτους ͵ϛϡξαʹ ὁ αὐτὸς Μεεμὲτ ἐπῆρεν τὴν Κωνσταντινούπολιν, μαΐῳ κθʹ.

1456/6964 (Ind. 4) Juni 4

15 ἔτους ͵ϛϡξδʹ ἐπῆρεν τὴν Ἀθήνα ὁ αὐτός.

10 1 *praecedit in* E, *postea ut videtur add.*: ͵ϛϡμεʹ, ἀφ' οὗ ἦλθεν ὁ Γιάγγος (*cf. Chr.* 53/15) Ἰτάλιαν D καὶ — Φλωρεντίᾳ *om.* E, *habet* εἰς τὴν σύνοδον 2 Φλορεντίᾳ D τὴν ἐν Φλωρεντίᾳ σύνοδον R **11** E, *om. cett.* **12** 1 ὑπῆγεν (*loco* ἦλθεν) R ὁ Μουράτμπεϊς E (*om.* ὁ σουλτὰν): Μουράτης R: Ἀμουράτης V Ἑξαμίλιν D: Ἑξαμίλι V 2 το (*loco* αὐτὸ) V ὄντων *etc.* E, *om. cett.* **13** 1 ὁ Μουράτμπεϊς E (*om.* ὁ σουλτὰν): Μουράτης R: Ἀμουράτης V ὁ υἱὸς αὐτοῦ *om.* DEV 2 Μεεμέτ DV: Μεχεμέτης E: Μεεμέτης R **14** *post annum mundi* R: μαΐῳ κθʹ, τὴν ἡμέραν τῆς ἁγίας Θεοδοσίας Μεεμὲτ *om.* E ἔλαβεν (*loco* ἐπῆρεν) E ἐπῆρεν — κθʹ *om.* R, *habet* ἐγένετο ἡ ἅλωσις τῆς ἀθλίας Κωνσταντινουπόλεως μαΐῳ κθʹ *om.* V **15** *om.* E τὰς Ἀθήνας R ὁ αὐτός *om.* R ὁ αὐτὸς Μεεμέτ V

1458/6966 (Ind. 6) Mai—Aug.

DV

16 ἔτους ,ςϡξς΄ ὁ αὐτὸς ἐπῆρε τὴν Κόρινθον.

E

,ςϡξς΄ ὁ αὐτὸς ἦλθεν εἰς τὴν Κόρινθον καὶ ἀπέκλεισέ την.

R

,ςϡξς΄, ἐν μηνὶ μαΐῳ, ἐσέβη ὁ ἀμηρᾶς εἰς τὸν Μωρέα καὶ ἐπῆρέ τον μισὸν σὺν τῇ Κορίνθῳ.

1458/6966 (Ind. 6) Frühjahr—Sommer

17 ὁ δὲ Μαχουμοὺτ πασίας ὑπῆγεν εἰς τὴν Σερβίαν καὶ ἔλαβε τὸ Σπεντέροβον.

1459/6967 (Ind. 7) März 25

18 ,ςϡξζ΄, ἰνδικτιῶνος ζ΄, ἐγένετο τὸ κύριον Πάσχα.

1460/6968 (Ind. 8) Mai

19 ,ςϡξη΄ ἐσέβη πάλιν ὁ ἀμηρᾶς εἰς τὸν Μωρέα καὶ ἐπῆρε τὸν ἐπίλοιπον. ἔλαβε καὶ τὸν δεσπότην κῦρ Δημήτριον μετὰ τῆς φαμελίας αὐτοῦ. ὁ δὲ ἀδελφὸς αὐτοῦ, κῦρ Θωμᾶς, ὑπῆγεν εἰς τὴν Φραγγίαν.

1461/6970 (Ind. 10) Sept. Anf.

DEV

20 ἔτους ,ςϡο΄ ἔλαβε τὴν Τραπεζοῦντα καὶ τὸν βασιλέα καὶ τοὺς ἄρχοντας ὁ αὐτὸς σουλτάνος.

R

,ςϡο΄ ἔλαβε τὴν Τραπεζοῦντα καὶ τὸν βασιλέα κῦρ Δαβὶδ καὶ τοὺς ἄρχοντας αὐτοῦ σὺν τῷ μητροπολίτῃ καὶ κατήγαγεν αὐτοὺς εἰς Κωνσταντινούπολιν.

1462/6971 (Ind. 11) Sept. 1—17

21 ,ςϡοα΄ ἐπῆρεν ὁ ἀμηρᾶς τὴν Μυτιλήνην.

---

19 Chr. 56/7 **20** Chr. 56/12

---

16 τὸν μισὸν R **17** R, *om. cett.* **18** R, *om. cett.* **19** R, *om. cett.* **20** 1 ὁ αὐτὸς ἔλαβε E 3 ὁ αὐτὸς σουλτάνος *om.* EV **21** R (*ante not.* 20), *om. cett.* Μιτυλήνην R

1470/6978 (Ind. 3) Juli 12

22 ἔτους ,ςϡοη΄ ἐπῆρεν ὁ αὐτὸς σουλτὰν Μεεμὲτ τὴν Εὔριπον ἀπὸ τοὺς Βενετίκους, μηνὶ ἰουλίῳ ια΄.

1465/6973 (Ind. 13) Mai 12

23 ,ςϡογ΄ ἀπέθανεν ὁ κῦρ Θωμᾶς ὁ δεσπότης εἰς τὴν Ῥώμην.

1479/6987 (Ind. 12) Jan. 25

24 ἔτους ,ςϡπα΄, ἀπριλλίῳ δ΄, ἔδωκαν οἱ Βενέτικοι τὴν Λῆμνον καὶ τὸ Σκούταρι διὰ νὰ κάμουν ἀγάπην.

1475/6983 (Ind. 8) Juni 6

25 ,ςϡπβ΄ ἐπῆρεν ὁ Ἀχμὰτ μασίας τὸν Καφᾶν.

1481/6989 (Ind. 14) Mai 3

26 ἔτους ,ςϡπθ΄ ἀπέθανεν ὁ σουλτὰν Μεεμέτ.

1481/6989 (Ind. 14) Mai 19

27 καὶ ἔγινεν σουλτὰν ὁ υἱὸς αὐτοῦ ὁ Παγιαζίτης.

1491/6999 (Ind. 9) Aug.

28 ,ζ΄, μηνὶ αὐγούστῳ, ἔπαυσαν αἱ καμπάνες εἰς τὸ Ἅγιον Ὄρος.

1492/7001 (Ind. 11) Okt.

29 ,ζα΄, μηνὶ ὀκτωβρίῳ, ἐπῆραν οἱ Ἀγαρηνοὶ τὸν Ἅγιον Δημήτριον ἐν τῇ Θεσσαλονίκῃ.

---

22 *in* V *post not.* **26**, *sed add. scriba*: ἤθελεν νὰ γραπτῇ παράνω 1 ἐπῆρεν *om.* E, *habet* ἔλαβεν (*post* αὐτὸς) σουλτὰν Μεεμέτ *om.* EV Ἔγριπον E 2 μηνὶ ἰουλίῳ ια΄ *om.* DEV **23** E, *om. cett.* **24** *om.* E 2 Σκιάθον (*loco* Σκούταρι) R διὰ νὰ κάμουν ἀγάπην *om.* R, *habet* ἵνα ποιήσωσιν ἀγάπην κάμνουν V **25** R, *om. cett.* **26** Μεχεμέτης E: Μεεμέτης R **27** σουλτὰν ὁ υἱὸς αὐτοῦ *om.* E σουλτὰν *om.* R ὁ σουλτὰν V ὁ υἱὸς αὐτοῦ ὁ *om.* V Παζαήτης D: Παγιαζήτμπεης E: Παγιαζήτης V **28** R, *om. cett.* **29** R, *om. cett.*

1499/7007 (Ind. 2) Aug. 29

30 ἔτους ,ζζ', μηνὶ αὐγούστῳ κθ', ἐπῆρεν ὁ σουλτὰν Παγιαζήτης τὸν Ναύπακτον.

1500/7008 (Ind. 3) Aug. 9—16

31 ἔτους ,ζη' ἐπῆρεν ὁ αὐτὸς σουλτὰν Παζαήτης (!) τὴν Μοθώνην καὶ τὴν Κορώνην.

1512/7020 (Ind. 15) Apr. 24

32 ἔτους ,ζιϑ' ἔγινεν αὐθέντης ὁ σουλτὰν Σελήμης, ὁ υἱὸς τοῦ Παγιαζίτη.

1517/7025 (Ind. 5) Jan. 22

33 ἔτους ,ζκε', ἰαννουαρίῳ κβ', ἐπῆρεν ὁ αὐτὸς σουλτὰν Σελήμης τὸ Μισίρι.

1520/7029 (Ind. 9) Sept. 30

34 ἔτους ,ζκη' ἔγινεν αὐθέντης ἤγουν σουλτάνος ὁ υἱὸς αὐτοῦ Σουλεημάν.

1521/7029 (Ind. 9) Aug. 28

35 ἔτους ,ζκϑ' ὁ αὐτὸς σουλτὰν Σουλεημὰν ἐπῆρε τὸ Μπελιγράδιν.

---

30 *om.* E 1 μηνὶ αὐγούστῳ κϑ' *om.* DV σουλτὰν *om.* DV, *habent* αὐτὸς Παζαήτης DV τὴν Ναύπακτον R 2 *post* Ναύπακτον *add.* D: αὐγούστου εἰς τὰς κϑ', V: αὐγούστου κϑ' **31** *om.* E ὁ αὐτὸς σουλτὰν Παζαήτης *om.* R **32** αὐθέντης *om.* DEV ὁ^{2} *om.* E τοῦ *om.* E Παζαήτη DV: Παγιαζήτη E *add.* DV σουλτάνος **33** (ἔτους) ,ζκε' *om.* E ἰαννουαρίῳ κβ' *om.* DE ἔλαβεν (*loco* ἐπῆρεν) E (*post* ὁ αὐτὸς) *post* ἐπῆρεν *add.* R: τὸ Μισῆρι αὐτὸς *om.* R σουλτὰν Σελήμης *om.* E Μισύρη DV: Μισύρι E *post* Μισίρι *add.* DV: ἰαννουαρίῳ κβ', E: ,ζκε' **34** αὐθέντης — Σουλεημάν *om.* E, *habet* ὁ σουλτὰν Σουλεημάνης, ὁ υἱὸς Σελήμη ἤγουν σουλτάνος *om.* R Σουλεϊμάν V ὁ σουλτὰν Σουλεημάνης, ὁ υἱὸς αὐτοῦ R **35** (ἔτους) ,ζκϑ' *om.* E σουλτὰν Σουλεημὰν *om.* ER, *sed habet* R αὐθέντης ἔλαβεν (*loco* ἐπῆρε) E *post* Μπελιγράδιν *add.* E: ,ζκϑ'

1522/7031 (Ind. 11) Dez. 20

36 ἔτους ,ζλα' ἔλαβεν ὁ αὐτὸς τὴν Ῥόδον, ἰαννουαρίῳ ζ'.

1526 Apr. 23—Nov. 23/7034—7035 (Ind. 14—15)

37 ἔτους ,ζλδ' ἀπῆλθεν εἰς τὴν Οὐγκρίαν καὶ ἐσκότωσε τὸν κράλην καὶ ἔλαβε καὶ τοὺς Ἑβραίους ἀπὸ τὸ Μπουντούνι καὶ ἤφερεν αὐτοὺς εἰς τὴν Σοφίαν. οἱ δὲ Φράγγοι ἔφυγαν.

1529 Mai 10—Sept. 9/7037—7038 (Ind. 2—3)

38 ἔτους ,ζλζ' ἐστράτευσε δεύτερον εἰς τὴν Οὐγκρίαν ὁ σουλτὰν Σουλεημὰν καὶ ἐπῆρε τὸ Μπουντούνι καὶ ἔβαλε τὸν Ἐρδέλην αὐθέντην.

1529/7038 (Ind. 3) Sept. 14—Okt. 16

39 τὸ αὐτὸ ἔτος ἐπῆγεν καὶ εἰς τὸ Πέτζι καὶ δὲν τὸ ἐπῆρεν.

1532 Apr. 26—Nov. 18/7040—7041 (Ind. 5—6)

40 ἔτους ,ζμ' αὖϑις ἐκστρατεύσας εἰς τὴν Οὐγκρίαν ὁ αὐτὸς σουλτὰν Σουλεημάν, ἀλλ' ἔστρεψεν ἐκεῖϑεν ἄπρακτος.

---

37 Chr. 60/39

---

36 ἔτους ,ζλα' ἔλαβεν *om.* E ἐπῆρεν (*loco* ἔλαβεν) R καὶ πάλιν ὁ αὐτὸς ἔλαβεν E ὁ αὐτὸς *om.* R Ῥόδω E ἰαννουαρίῳ ζ' *om.* ER, *sed habet* E: ,ζλα' **37** 1 (ἔτους) ,ζλδ' *om.* E ἐπῆγεν (*loco* ἀπῆλθεν) E Οὐγγρίαν D *post* Οὐγκρίαν *add.* E: ,ζλδ' τὸν κράλην τῆς Οὐγκρίας E 2 Μπούτουνι DE ἔφερεν R τους (*loco* αὐτοὺς) E 3 E, *om. cett.* *inter not.* **37** *et* **38** *add.* E: τὰ τοῦ Ἰοῦδα σημεῖα ἐκ προνοίας ἀδήλου συμπεφυκότα αὐτῷ δεικνυντα τὴν ἀπανθρωπον γνώμην αὐτου: αἰσχρόσπανις (?), ἀρειοδόντης καὶ ἐπὶ μῆκος καὶ εἰς ὀξύ, τοὺς ὀφθαλμοὺς διεστραμένος, κυρτός, ὀφρυόδεσμος (?), καναβός **38** 1 ἐπῆγεν (*loco* ἐστράτευσε) E πάλιν (*loco* δεύτερον) R Οὐγγρίαν D *post* Οὐγκρίαν *add.* E: ἤτοι σουλτὰν *om.* E Σουλεημάνης E σουλτὰν Σ. *om.* R, *habet* ὁ αὐτὸς 2 ἔλαβεν (*loco* ἐπῆρε) E Μπουτούνη DE καὶ τὸν R Ἐρντέλη E **39** E, *om. cett.* **40** στρατεύσας V αὖϑις ἐκστρ. *om.* ER, *habet* E: ἐπῆγεν πάλιν, R: ἐστράτευσε τετάρτην φορὰν Οὐγγρίαν DV ὁ — ἐκεῖϑεν *om.* E, *habet* καὶ ἐγύρισεν αὐτὸς *om.* V

1532/7041 (Ind. 6) Sept. 19

41 τοῦτο γὰρ τὸ ἔτος ἦλθεν ἀρμάδα τοῦ Σπάνια εἰς τὸν Μορέαν καὶ ἐπῆρε τὴν Κορώνην καὶ τὴν Παλαιὰν Πάτραν.

1531/7039 (Ind. 4) Aug.

42 τότε ἐφάνη καὶ κομήτης ἀστὴρ κατὰ μεσημβρίαν ἐπέκεινα τῶν τεσσάρων μηνῶν.

1530/7038 (Ind. 3) Juni—Juli

43 περιέτεμε δὲ καὶ ὁ αὐθέντης τοὺς υἱοὺς αὐτοῦ, τὸν Σελήμην καὶ τοὺς λοιπούς.

1534/7042 (Ind. 7) Juni 13—1536/7044 (Ind. 9) Jan. 8

44 ͵ζμβ΄ ἐπῆγεν ὁ αὐτὸς εἰς τὴν Περσίαν ἕως τὸ Τεμπρίζι καὶ δὲν ηὑρέθη ⟨μὲ⟩ τὸν αὐθέντην τῆς Περσίας καὶ ἐγύρισεν εἰς τὴν Βαβυλῶνα καὶ ἔλαβέν την.

1535/7043 (Ind. 8) April—Juni

45 καὶ πάλιν τὸ ἐρχόμενο ἔαρ ἀπ' ἐκεῖ ἐπῆγεν διώχνοντας τὸν αὐθέντην τῆς Περσίας καὶ δὲν ηὑρέθη μετ' αὐτόν.

1540/7049 (Ind. 14) Nov. 21—24

46 ἔτους ͵ζμζ΄, νοεμβρίῳ κα΄, ἔδωκαν οἱ Βενετίκοι τὸ Ἀνάπλι καὶ τὴν Μονεβασίαν τοὺς Τούρκους, διὰ νὰ κάμουν ἀγάπην.

τέλος καὶ ταύτης τῆς χρονικῆς διηγήσεως καὶ τῷ θεῷ δόξα.

---

41 1 ἐν τούτῳ τῷ ἔτει R ἡ ἀρμάδα R Σπανίας V Μωρέαν RV 2 Πάτρα R **42** *om.* E ὅτε (*loco* τότε) V ἀστήρ, ὃν λέγουσι ξιφίαν R **43** R, *om. cett.* **44** E, *om. cett.* μὲ *coni.* L.-A. (*cf. not.* **45**) *in marg. add.* E: ἡ Βαβυλὼν λέγεται παρὰ τῶν Τούρκων Μπαγδάτι **45** E, *om. cett.* **46** *om.* E 1 ἔτους ͵ζμζ΄ ἔτει D νοεμβρίῳ κα΄ *om.* R Βενέτικοι R Ἀνάπλη DV: Ἀνάπλην R 2 Μονεμβασίαν R τοὺς Τούρκους *om.* R διὰ — ἀγάπην *om.* R, *habet* ἵνα ποιήσωσιν ἀγάπην μὲ τοὺς Τούρκους *in fine add.* V: τέλος τῆς χρονικῆς, D *ut scripsi*, *om.* E

II

(nur Hs R)

1537 Frühjahr—Herbst/7045—7046 (Ind. 10—11)

47 ͵ζμε΄ ἔστειλεν ὁ αὐτὸς Σουλεημὰν τὸν Χαριατὴν πασίαν μὲ τὴν ἀρμάδα καὶ ἐρήμωσε τὰς νήσους πάσας.

1565 Apr. 1—Sept. 11/7073—7074 (Ind. 8—9)

48 ͵ζογ΄ ἔστειλεν ὁ αὐτὸς αὐθέντης τὸν Πιαλῆ πασιᾶ μὲ τὴν ἀρμάδα εἰς τὴν Μάλταν καὶ ἐγύρισαν ἐκεῖθεν ἄπρακτοι καὶ τζακισμένοι. σχεδὸν οἱ πλεῖστοι ἀπέμειναν ἐκεῖσε καὶ πολὺν φόβον ἔλαβον.

1566/7074 (Ind. 9) Apr. 14 (Oster-)Sonntag

49 ͵ζοδ΄ ὁ αὐτὸς αὐθέντης ἔστειλε πάλιν τὸν Πιαλῆ πασιᾶ μὲ τὴν ἀρμάδα καὶ ἐπῆρε τὴν Χίον, τὴν νέαν τρίτην, μετὰ εἰρήνης χωρὶς πόλεμον.

1566/7075 (Ind. 10) Sept. 5—6

50 ἐν τούτῳ τῷ ἔτει ἐστράτευσεν εἰς τὸ Μπέζη ἤτοι εἰς τοὺς Ἀλαμάνους κἀκεῖ ἀπέθανεν. καὶ ἔφεραν τὸν υἱὸν αὐτοῦ, τὸν Σελήμη, ἀπὸ τὴν Ἀνατολὴν καὶ ἐβασίλευσεν ἀκμὴν ὄντας ἐν τῇ Ἀλαμανίᾳ. εἶτα ἔστρεψαν ἐκεῖθεν μὲ τὸν νέον αὐθέντην καὶ ἦλθον εἰς τὴν Πόλιν.

1570 Juli—Sept. 9/7078—7079 (Ind. 13—14)

51 ͵ζοη΄ ἐστράτευσεν οὗτος ὁ σουλτὰν Σελίμης εἰς τὴν Κύπρον, πρῶτόν του ταξίδιν, καὶ ἐπῆρεν αὐτήν.

1571/7079 (Ind. 14) Frühjahr

52 ͵ζοθ΄ οὗτος ἔστειλε δύο μπασιάδες, τὸν Μπαλτὰν πασιᾶ καὶ τὸν Ἀλιμπασιᾶ μετὰ βαρείας ἀρμάδας, ἕως υν΄ ἄρμενα, ἵνα ἐρημώσωσι πάντα τόπον φράγγικον, ὃ καὶ γέγονε σχεδόν, ἕως τῆς Βενετίας. καὶ ἐδῄωσαν καὶ ἠφάνισαν τοὺς τόπους τῶν Βενετίκων. εἶχον δὲ παραγγελίαν καὶ τὴν τῶν Φράγγων ἀρμάδα πολεμῆσαι.

---

50 3 ὄντες R: ὄντας *scripsi*

1571/7080 (Ind. 15) Okt. 7

53 ἑνώθησαν γοῦν αἱ δύο ἀρμάδαι πρὸς τῆς Ναυπάκτου τὸ μέρος καὶ ἔδωκαν πόλεμον ἰσχυρὸν καὶ οὐκ ἴσχυσαν οἱ τρισκατάρατοι Τοῦρκοι κἂν τρεῖς ὥρας ἀντιστῆναι. ἀλλ' εὐθὺς ἔδωκαν νῶτα καὶ ἐταπεινώθησαν.

1574—1606

54 μετὰ γοῦν τὸν θάνατον τοῦ σουλτὰν Σελήμη ἔγινεν ὁ υἱὸς αὐτοῦ ὁ σουλτὰν Μουράτης. μετὰ δὲ τὸν σουλτὰν Μουράτη ἔγινεν ὁ σουλτὰν Μεεμέτης καὶ μετ' αὐτὸν ἔγινεν ὁ υἱὸς αὐτοῦ ὁ σουλτὰν 'Αχμέτης, ὁ νῦν βασιλεύς, ἔτους τρέχοντος ,ζριδ'.

1605/7114 (Ind. 4) Okt. 6

55 ἐν τῷ παρόντι ἔτει, ὀκτωβρίῳ ς', ἐκοιμήθη ἐν κυρίῳ ὁ κῦρ Διονύσιος ἱερομόναχος ὁ ῥήτωρ ἐν τῇ σκήτῃ τῆς 'Αγίας "Αννας, οὗ ἡ φήμη ἕως περάτων διῆλθε διὰ τὴν ἀρετὴν αὐτοῦ.

1609/7117 (Ind. 7) Febr. 27, Montag

56 ,ζριζ', φεβρουαρίῳ κζ', τῇ καθαρᾷ β', ἐπορεύθησαν τρεῖς φούστες εἰς τὴν 'Ερισσὸν καὶ ᾐχμαλώτευσαν αὐτήν. ἡ μὲν μία ἦτον ὡς κάτεργα παγκῶν κβ', ἡ δὲ ἑτέρα παγκῶν ιζ', ἡ δὲ τρίτη ὀλίγον μικροτέρη. ἐφοβέριζαν δὲ καὶ τὸ "Αγιον "Ορος. ὅμως ἡ θεοτόκος ᾠκονόμησεν καὶ ἐδυστύχησαν καὶ διελύθησαν αἱ βουλαὶ αὐτῶν. διότι καθὼς ἐκίνησαν νὰ ἔρχωνται κάτω, ἡ μία, ἡ μικροτέρη, εὕρηκεν ἀπάνω εἰς μίαν πέτραν καὶ ἐσυντρίφθη καὶ ἔμεινεν ἐκεῖ. ἡ δὲ τῶν ιζ' παγκῶν ἐκεῖ ὁποῦ ἀρμένιζε καὶ ἐκατέβαινεν, ἐξανάγειρε καὶ ἐβούλησεν ἀντικρὺ τῆς ἱερᾶς Λαύρας καὶ δὲν ἐγλύτωσεν ἐξ ἐκείνων οὐδὲ εἷς. καὶ μόνον ἡ μία ὁποῦ ἔμεινεν, καὶ ὑπάγει μετὰ πολλῆς δειλίας νὰ ἀναγγέλῃ τὴν συμφορὰν αὐτῶν.

CHRONIK 56

(Hs L)

'Ενθύμησις ἐβγαλμένη ἀπὸ τῆς ἁλώσεως τῶν Χριστιανῶν ἐπὶ τῶν ἀπίστων ἐπὶ χωραῖς, διδαγμένη γραφικῶς ὑπὸ τοῦ τοῦ 'Αγίου "Ορους Διονυσίου.

1453/6961 (Ind. 1) Mai 29

1 ,ϛϡξα', μαΐου κθ', τῆς ἁγίας Θεοδοσίας, παρέλαβεν ⟨ὁ⟩ ἀμηρᾶς τὴν Κωνσταντινούπολιν, εἰς ,αυνγ'.

1439/6947 (Ind. 2) Juli 6

2 ,ϛϡμζ' ἐγένετο σύνοδος ἐν Φλωρεντίᾳ, ἤγουν ,αυλη'.

1446/6955 (Ind. 10) Dez. 10

3 ,ϛϡνη' ἐχάλασεν ὁ 'Αμουράτης μπέης τὸ 'Εξαμίλιν, εἰς ,αυμς'.

1470/6978 (Ind. 3) Juli 12

4 ,ϛϡοη' ἐγένετο ἀνάλωσις τῆς 'Εγρίπου, ,αυξθ'.

1458/6966 (Ind. 6) Mai—Aug.

5 ,ϛϡξγ', μηνὶ μαΐῳ, ἐμβῆκεν ὁ ἀμηρᾶς εἰς τὸν Μωρέαν καὶ ἐπῆρέν τον μισὸν μετὰ τὴν Κόρινθον.

1458/6966 (Ind. 6) Frühjahr—Sommer

6 καὶ τὸν αὐτὸν καιρὸν ἐπῆγε καὶ ὁ Μαχμούτης πασιᾶς εἰς τὴν Σερβίαν καὶ ἐπῆρε τὸ Πεντέροφον, εἰς ,αυνδ'.

---

tit. διδαγμένων *cod.* ὑπὸ τοῦ 'Αγίου "Ορους Διονυσίου *cod.* 3 'Εξάμαλαν *cod.* 4 'Εγρύπου *cod.* 5 1 τὸν μισὸν *cod.*

1460/6968 (Ind. 8) Mai

7 ,ϛϡξη' ἐπέβη πάλιν ὁ ἀμηρᾶς εἰς τὸν Μωρέαν καὶ ἐπῆρεν τὸν ἐπίλοιπον, καὶ ἐπῆρε καὶ τὸν δεσπότην κύριον Δημήτριον μὲ τὴν φαμιλίαν του, ,αυνθ'. καὶ ὁ ἀδελφός του, κύριος Θωμᾶς, ἐπῆγεν εἰς τὴν Φραγγίαν.

1462/6971 (Ind. 11) Sept. 1—17

8 ,ϛϡοα' ἐπῆρεν ὁ ἀμηρᾶς τὴν Μυτιλήνην, ,αυξβ'.

1475/6983 (Ind. 8) Juni 6

9 ,ϛϡπβ' ἐπῆρεν ὁ Ἀχμὲτ πασᾶς τὸν Καφᾶν, ,αυογ'.

1499/7007 (Ind. 2) Aug. 29

10 ,ζθ' ἐπῆρεν ὁ Παϊζέτης τὴν Ἔπακτον.

1500/7008 (Ind. 3) Aug. 9—16

11 καὶ τὴν Μεθώνην καὶ τὴν Κορώνην, ,αφ'.

1461/6970 (Ind. 10) Sept. Anf.

12 ,ϛϡξε' ἐπῆρεν ὁ ἀμηρᾶς τὴν Τραπεζοῦντα. ἐπῆρε καὶ τὸν βασιλέα, κύριον Δαυίδ, μὲ τοὺς ἄρχοντας καὶ τὸν μητροπολίτην ⟨καὶ κατήγαγεν αὐτοὺς⟩ εἰς τὴν Κωνσταντινούπολιν, ,αυνϛ'.

1491/6999 (Ind. 9) Aug.

13 ,ζ', μηνὶ αὐγούστῳ, ἐσχόλασαν αἱ καμπάνες εἰς τὸ Ἅγιον Ὄρος, ,αυϟα'.

---

7 Chr. 55/19 **12** Chr. 55/20

---

8 Μιτυλήνην *cod.* **12** 2 *supplevi e* Chr. 55/20

1492/7001 (Ind. 11) Okt.

14 ,ζα', μηνὶ ὀκτωβρίῳ, ἐπῆραν οἱ Ἀγαρηνοὶ τὸν Ἅγιον Δημήτριον Θεσσαλονίκης, ,αφζβ' (!).

1522/7031 (Ind. 11) Dez. 20

15 ,ζλα' ἐπάρθη ἡ Ῥόδος ὅπου ἐπαραδόθη, ,αφκβ'.

1540/7049 (Ind. 14) Nov. 21—24

16 ,ζν' ἔδωκεν ἡ ἀφεντία τῆς Βενετίας τὸ Ἀνάπλι καὶ τὴν Μονεμβασίαν καὶ τριακοσίας χιλιάδας δουκάτα τοῦ Τούρκου, ,αφμα'.

1537 Frühjahr—Herbst/7045—7046 (Ind. 10—11)

17 ,ζμε' ἐπῆρεν ὁ Μπαρμπαροῦσος τὴν Πάρον καὶ ἐπαρεδόθη καὶ ἡ Ἀξία, ,αφλς'.
ἀπὸ ἐπῆρεν ὁ Τοῦρκος τὴν Κωνσταντινούπολιν ἐπέρασαν χρόνοι πδ' ἕως νὰ πάρῃ τὰ νησία.

---

17 1 Πάφον (?) *cod.*

CHRONIK 57

(Hs H)

1529 Mai 10—Sept. 9/7037—7038 (Ind. 2—3)

1 *** καὶ ἔλαβε τὰ Μπουτούνια καὶ ἔβαλε ἐκεῖσε ἀφέντι ὀνόματι Ἐρτέλην, ὅσπερ ἦτον ἀπεκεῖ.

1529/7038 (Ind. 3) Sept. 14—Okt. 16

2 ἐπῆγεν γοῦν καὶ εἰς τὸ Πέτζη. καὶ ἐκεῖθεν ἐγύρισεν ἄπρακτος.

1532 Apr. 26—Nov. 18/7040—7041 (Ind. 5—6)

3 τὸ ͵ζμ' ἐπῆγεν πάλε εἰς τὴν Οὐγκρίαν καὶ ἐγύρισεν ἄπρακτος.

1534/7042 (Ind. 7) Juni 13—1536/7044 (Ind. 9) Jan. 8

4 τὸ ͵ζμβ' ἐπῆγεν πάλιν εἰς τὴν Περσίαν καὶ οὐδὲν ἐκατόρθωσεν τίποτε.

1537/7045 (Ind. 10) Frühjahr—Herbst

5 τὸ ͵ζμε' ἐδιέβην εἰς τὴν Μπούλια καὶ δὲν ἐκατόρθωσεν τίποτα καὶ ὑπέστρεψε καὶ ἐπολέμησε τὴν Κέρκυραν καὶ οὐκ ἐμπερίλαβεν αὐτήν. οἴμοι, μόνον τὰς χώρας αὐτῆς τοῦ νησίου ᾐχμαλώτισεν, καὶ ἄλλον οὐδέν.

1538 Juli 9—Okt./7046—7047 (Ind. 11—12)

6 τὸ ͵ζμζ' ἐπῆγεν εἰς τὸν Καραμπόγδανο. καὶ ὁ Καραμπόγδανος ἔφυγεν. καὶ ἐποίησεν τὸν Πέτρον βοϊβόνδα αὐθέντην.

---

5 2 *forse* εἰσέστρεψε *cod., sed potius scrib.* ὑπέστρεψε

1538/7046 (Ind. 11) Frühjahr

7 τὸν αὐτὸν χρόνον ἐπῆρε ὁ Χαραϊτὴν μπάσιας τὸν Σκίαθον.

1541/7049 (Ind. 14) Juni 23—Aug. 29

8 ἔτος ͵ζν' ἐπῆγεν πάλιν εἰς τὴν Οὐγκρίαν.καὶ ἐπολέμησε μὲ τὸν πρίγκιπα Πέτρον καὶ ἐγύρισεν ἄπρακτος.

ἡγούμενος Μητροφάνης ἱερομόναχος.

---

8 *subscriptio litteris cryptogr. scripta*

REDAKTION B (AUS DEM JAHRE 1540) IN DEN FASSUNGEN I (CHR. 58) UND II (CHR. 59)

Vier Notizen mit teilweise charakteristischen Überlieferungsfehlern, auf die im Kommentar näher eingegangen wird, kommen in fast allen Texten der Gruppe vor und sind auch für eine gemeinsame Vorlage zu postulieren: der Übergang der Türken nach Europa, die Eroberung von Gallipoli, Adrianopel und Thessalonike[209]. Darüber hinaus aber sind noch einige in allen Hss mangelhaft oder falsch überlieferte Daten für den inneren Zusammenhang von Bedeutung: Keine Hs gibt das exakte Datum der Eroberung von Chilia und Asprokastron an[210]. Die Auseinandersetzung Sultan Bajezids mit Selim wird nur in drei (eng zusammengehörigen) Hss der Chr. 59 wiedergegeben, in allen anderen, soweit überhaupt, unter dem Weltjahr 7012, das fälschlich dem christl. Jahr 1513 gleichgesetzt wird. Der Feldzug Selims gegen Schah Ismail wird, sofern er in den Hss vorkommt, immer ohne Datum erwähnt.

Die Abfolge der Notizen ist in den beiden Chroniken verschieden: Chr. 58 setzt mit den vier charakteristischen Notizen ein, während Chr. 59 mit der Eroberung Konstantinopels beginnt und die vier charakteristischen Notizen nach der Einnahme Rhodos' eingefügt sind. Wie läßt sich diese unterschiedliche Abfolge erklären? Die Texte, die der Chronik 59 zugrunde liegen, bilden, mit drei Ausnahmen, die unmittelbare Fortsetzung einer Kaiserliste, die ihrerseits das *chronographikon syntomon* des Nikephoros Patriarches bis zum Fall Konstantinopels weiterführt. Die Mitteilung über den Tod Konstantins XI. und die Eroberung Konstantinopels stellt die letzte Notiz in der Kaiserliste dar. Die Vorlage, die jener Redaktor benutzte, der sie erstmals als Fortsetzung der Kaiserliste verwendete, setzte in chronologisch richtiger Reihenfolge mit dem Übergang der Türken

[209] In den Hss P (Par. suppl. 67) der Chr. 59 und ACDJPS der Chr. 58 ist jeweils eine dieser Notizen ausgefallen (siehe den kritischen Apparat).

[210] In Chr. 58 ist diese Notiz überhaupt nur in drei Handschriften überliefert. Vielleicht war die fehlende Datierung der Grund, daß die Kopisten sie nicht berücksichtigten.

nach Europa, längst vor dem Untergang der Hauptstadt, ein. Da der Redaktor aber offensichtlich Wert darauf legte, die Kaiserliste ohne anachronistischen Sprung mit der Kurzchronik zu verbinden, ließ er die ersten Notizen der Chronik weg und setzte erst mit jener Notiz ein, die sich unmittelbar an den vorausgehenden Text der Kaiserliste anschließt: der Notiz über die Eroberung Konstantinopels. Die am Anfang weggelassenen Notizen wurden vor den beiden letzten Notizen (aus dem Jahr 1540) wieder in die Chronik eingeschoben[211].

Die ursprüngliche Form der Redaktion ist ohne Zweifel in Chr. 58 zu sehen, die einen streng chronologischen Aufbau zeigt. Der gemeinsame Fond der beiden Chroniken endet mit der Übergabe Monembasias an die Türken im Jahr 1540. Es ist somit anzunehmen, daß in (oder kurz nach) diesem Jahr die Redaktion der Vorlage stattfand.

Zusammenhang zwischen der Redaktion B, der veneto-byzantinischen Chronik und der Tätigkeit des Manuel Malaxos?

Die Handschriften CDSVW der veneto-byzantinischen Chronik (Chr. 50) überliefern sowohl einen Katalog osmanischer Sultane als auch Chr. 58. Sämtliche Hss, die die Chr. 59 enthalten, bringen ebenfalls eine (als Not. 27 edierte) Sultanliste. Man könnte auf Grund dieser Gegebenheit daran denken, derselbe Redaktor (Manuel Malaxos?) habe die beiden Chronikgruppen zusammengestellt[212]. Der Hinweis auf die Sultanchronik allein stellt aber keine genügend sichere Basis dar. Etwas mehr wiegt das Argument, daß — freilich mit Ausnahme dreier Hss — alle der Chr. 59 zugrunde liegenden Codices den Nomokanon des Malaxos überliefern. Da aber unter den mehreren Hundert Malaxos-Hss nur zehn auch die Chronik enthalten und letztere frühestens dem beginnenden 17. Jh. zuzuweisen sind, ist auch diese Grundlage zu schwach, um weiterhin an Malaxos als Redaktor festzuhalten.

Unbestreitbar ist allerdings, daß auch die beiden Chroniken der Redaktion B im venezianischen Einflußbereich redigiert wurden, da

[211] Der Einschub dieser Notizen nach der Eroberung von Rhodos stellt einen Anachronismus dar, der sich jedoch nicht vermeiden ließ, wenn dem Redaktor daran lag, sie nicht überhaupt fallenzulassen. Es zeigt sich hierin, in wie hohem Maß in den Kurzchroniken Elemente tradiert werden, die in einem veränderten Anordnungsschema eigentlich keinen Platz mehr haben.

[212] SCHREINER, Studien 72—73.

in den meisten Notizen neben dem Weltjahr auch das christliche Jahr hinzugefügt ist[213]. Somit kann also die Abfassung beider Chronikgruppen, der veneto-byzantinischen und der Redaktion B, in der Peloponnes als ziemlich wahrscheinlich gelten. Eine gesicherte Schlußfolgerung darüber, ob und inwieweit Manuel Malaxos daran beteiligt war, läßt das vorliegende Material nicht zu.

FASSUNG I (CHR. 58)

Handschriften

B = *Athen,* Bibl. tes Bules, 12, ff. 484v—487. Beschreibung oben Chr. 50. Ab f. 487 setzt mitten im Satz (,αφκβ' ἐποίησεν ὁ αὐτός, Not. 38) eine andere Hand ein.

C = *Athen,* Ethn. Bibl., 2437 (suppl. 437), ff. 368v—369. Die Hs stammt aus Serres (f. 369v) und entstand 1616. Sie enthält den Nomokanon des Malaxos. Die Chronik ist jedoch von anderer Hand hinzugefügt und stellt auch kein eigenes Kapitel des Nomokanon dar.

D = *Athen,* Ethn. Bibl., 2610 (suppl. 610), ff. 373—374. Nomokanonhandschrift aus Serres (Eintrag auf der Innenseite des Einbandes). Die Chronik ist letzter Text des einheitlich geschriebenen Codex.

J = ***Athos,* Iviron, 710, ff. 144v—146v. Die Hs enthält fast ausschließlich theologische Traktate. Der Chronik voraus geht eine bis Ahmed III. (1703—1730) reichende Sultan- und Vezirliste, die somit das Alter des Codex bestimmt[214].

K = *Athos,* Kutlumusiu, 227, ff. 279v—281. Beschreibung oben Chr. 50.

A = *Athos,* Meg. Laura, 1834 (Ω 24), unfol. Die Chronik stellt das 462. Kapitel des Nomokanon dar. Beschreibung oben Chr. 50.

V = *Athos,* Vatopedi, 754, ff. 180—180v. Beschreibung oben Chr. 50.

S = **Jerusalem,* Patriarchike Bibl., Fonds τοῦ τιμίου Σταυροῦ 102, ff. 272—272v. Beschreibung oben Chr. 50.

L = ***Lesbos,* Μονὴ τοῦ Λειμῶνος, 190, ff. 281—282. Die Hs enthält neben dem Nomokanon des Malaxos (dessen letztes Kapitel die

[213] Siehe dazu auch oben Chr. 36—38, Einführung, und Schreiner, Studien 108—111.

[214] Ediert bei L.-A. Nr. 10, lin. 1—60 (S. 21—22).

Chronik darstellt) Texte des Harmenopulos und den *Nomos Georgikos.* Der Codex wurde 1567 zum größten Teil von Neophytos, Bischof von Talantion (Atalanti in Lokris), geschrieben (f. 260).

Paris, Bibl. Nat., gr. 2930, f. Dv. Hs mit Reden des Isokrates aus dem 15. Jh. Auf einem freien Pergamentvorsatzblatt wurde die Chronik von anderer Hand eingetragen. Es folgt die lateinische Übersetzung einer sonst unbekannten Chronik türkischer Eroberungen. In der Edition unberücksichtigt[215].

P = ***Prusos,* 42. p. 915. Die Chronik ist letzter Teil eines im vergangenen Jahrhundert kopierten Besitzverzeichnisses des Klosters (bei Karpenision in Mittelgriechenland gelegen). Die Chronik, der ein Sultankatalog vorausgeht, wurde, einer Notiz zufolge, aus einem Nomokanon des Jahres 1563 abgeschrieben, ist aber, wenigstens in einzelnen Notizen, bis in die Zeit des Kopisten weitergeführt[216].

E = ***Smyrna,* Evangelike Schole, B 51. Die Hs ist verloren. Siehe auch oben Chr. 50, und L.-A., S. ις'.

T = *Wien,* Österr. Nationalbibl., theol. gr. 261, ff. 263—275. Beschreibung oben Chr. 50.

Athos, Iviron, 210, ff. 230v—231. Chr. 58 folgt auf die oben edierte Chr. 8, ist jedoch von anderer Hand geschrieben. Der Text ist nicht erreichbar.

Athos, Iviron, 494, f. 457v. Beschreibung oben Chr. 50. Der Text ist nicht erreichbar.

Athos, Esphigmenu, 320. Einzelblätter. Der Text ist verloren[217].

[215] Die Chronik umfaßt nur acht Notizen in Kurzfassung (s. u.). Die lateinische Chronik ist ediert im Appendix zu Bd. 2 (Nr. 5).

[216] κατὰ τὴν κωμόπολιν τοῦ Καρπηνησίου ἐν τῇ οἰκίᾳ τοῦ ἐλλογιμωτάτου κυρίου ἀναγνώστη Ἰατρείδου εὗρον ἓν χειρόγραφον νομικὸν βιβλίον γεγραμμένον παρά τινος Μανουὴλ νοταρίου ἐν ἔτει ἀπὸ κτίσεως κόσμου ,ζοα', ἀπὸ δὲ τῆς κατὰ σάρκα γεννήσεως τοῦ κυρίου ἡμῶν Ἰησοῦ Χριστοῦ ,αφξγ', μαρτίου ε' . . .: (I. Tentes, Κατάλογος τῶν κωδίκων τῆς ἱερᾶς μονῆς Προύσου. *NE* 10 (1913) 314.

[217] Er befand sich zusammen mit anderen losen Blättern in einer Mappe, in der er bei meinem Besuch im August 1968 nicht mehr vorhanden war. Nach den Angaben im Katalog von Lampros muß es sich um ein Teilstück aus Chr. 58 gehandelt haben: *inc.* ἔτους ,ϛϡοβ', μηνὶ ἰουλλίῳ ια', ἐπῆραν τὴν Μιτυλήνην οἱ Τοῦρκοι (= Not. 16); *des.* τῷ αὐτῷ ἔτει καὶ μηνὶ τῷ αὐτῷ κδ' ἔλαβεν καὶ τὴν Μονεμβασία (Not. 41).

Überlieferung

Die meisten Gemeinsamkeiten weisen die Hss S und V auf, für die auch nach dem kodikologischen Ergebnis ein und derselbe Kopist feststeht. In den beiden Hss sind alle Zahlen in arab. Ziffern wiedergegeben, die Bemerkung ἀπὸ δὲ τοῦ Χριστοῦ ist meist weggelassen[218].

In ähnlich engem Zusammenhang stehen C und D, die durch die gemeinsame Provenienz aus der Bibliothek des Prodromos-Klosters in Serres noch unterstrichen wird. Grundsätzlich fehlen hier jene Notizen, die vom Regierungsantritt oder Tod eines Sultans handeln[219].

Der Text P wurde an verschiedenen Stellen durch Zusätze erweitert. Die Redigierung erfolgte nach 1803 im mittelthessalischen Raum, vermutlich in Trikkala[220]. Besonders auffällig ist die ausführliche Notiz über das Schicksal der Stadt Prebeza von 1495—1797.

In stilistischer und kompositorischer Form am einheitlichsten ist der Text in T[221]. Er weist außerdem Zusätze und gegenüber den in anderen Hss tradierten Notizen bisweilen stärkere Abweichungen auf, die in der vorliegenden Edition berücksichtigt wurden. Nach der allen Texten dieser Gruppe gemeinsamen Schlußnotiz (1540) bringt T eine Fortsetzung (= Teil II), die in Inhalt und Aufbau keine Ähnlichkeit zu anderen Gruppen der Chroniken türkischer Eroberungen aufweist. Die allein in T überlieferten Notizen 29. 30. 33. 35. 44 sind nahezu textgleich mit Notizen in Chr. 33 und zeigen, daß für diesen Teil dieselbe Quelle, die eher erzählender als annalistischer Natur ist, zugrunde liegt.

E weicht nur in den Not. 36 und 37 von K ab.

---

[218] Im kritischen Apparat wird dieser Sachverhalt nicht berücksichtigt.

[219] Das Fehlen der Notizen über die Sultane ist innerhalb der großen Gruppe der Chroniken türkischer Eroberungen nur diesen beiden Texten eigen. Ein Grund für die Streichung gerade dieser Angaben ist nicht ersichtlich.

[220] Die Abfassungszeit ergibt sich aus Notiz 43, in der Dionysios von Larissa als Metropolit von Ephesos erwähnt wird; er hat, nach L.-A., S. ι', diesen Rang erst seit 1803. Die Chronik ist ein hervorragendes Beispiel dafür, mit welcher Konstanz chronographische Texte dieser Art bis ins 19. Jh. tradiert werden, obgleich ihr Anfang im 14. Jh. liegt.

[221] Ein hinreichendes Beispiel für die Einheitlichkeit der Konzeption ist der Verweis in Not. 48 auf den am Anfang stehenden Sultankatalog (bei uns ediert Chr. 50B/15, Hs W).

Ohne besondere Bedeutung für die Edition ist der Text in A (nur Not. 3. 6. 9. 10. 11. 13).

Unberücksichtigt blieb der Text im Par. 2930, der in Kurzform (. . . τὴν 'Αδριανούπολιν ,ατοζ') die Not. 1. 2. 3. 6. 13. 14. 17. 20 enthält.

Über die gegenseitige Abhängigkeit der übrigen genannten Texte lassen sich keine zwingenden Aussagen machen. Leithandschriften sind CD/SV und K.

Die Texte in ABCDKLP sind als Kapitel des Nomokanon des Manuel Malaxos überliefert[222]. Die Texte ABKSTV sind (ohne Kennzeichnung in den Hss) mit der veneto-byzantinischen Chronik verbunden[223].

Chronologie

Die gemeinsame Vorlage ist, wie oben gezeigt, kurz nach 1540 entstanden. Für einige Texte läßt sich der Zeitpunkt der Kopie anhand der Sultanliste feststellen, so V unter Sulejman (1520—1566), OST unter Selim II. (1566—1574)[224], K unter Mehmed III. (1595—1603).

Angaben

A: Sophronios Eustratiades, 'Αγιορειτικῶν κωδίκων σημειώματα. *Γρηγόριος ὁ Παλαμᾶς* 1 (1917) 424—425. — C: L.-A. Nr. 39 (S. 67). — A. Guillou, Les Archives de Saint-Jean Prodrome. Paris 1955, 194[225]. — E: A. Papadopulos-Kerameus in der Zeitschrift *'Αμάλθεια Σμύρνης* vom 18. Sept. 1874 (mir nur zugänglich durch L.-A., S. ιϛ'). — J: L.-A. Nr. 10, lin. 61—98 (S. 22—23). — K: L.-A. Nr. 14, lin. 23—64 (S. 30—31). — L: L.-A. Nr. 24 (S. 42—43). — P: L.-A. Nr. 2 (S. 4—5); vgl. a. O., S. ι'. — T: L.-A. Nr. 42, lin. 24—187 (S. 69—73).

Übersetzung

Not. 23—48 in Band 3 der vorliegenden Ausgabe.

---

[222] Siehe zu Malaxos oben A. 193.

[223] Siehe dazu die Bemerkungen oben Chr. 50—52, Einführung (S. 357).

[224] Die Handschrift S ist zudem durch eine Subskription auf das Jahr 1574/75 datiert.

[225] Die Behauptung des Autors a. O., in cod. 2610 (= D) sei der Text „tronqué", trifft nicht zu.

CHRONIK 58

Περὶ τῶν Τούρκων τῶν βασιλέων, ἐν ποίῳ χρόνῳ ἔλαβαν τὰ κάτωθεν κάστρη

Unbekanntes Datum

1 ἔτους ἀπὸ Ἀδὰμ ,ςωνδʹ, ἀπὸ δὲ τοῦ Χριστοῦ τοῦ νέου Ἀδὰμ ,ατνδʹ ἐπέρασαν οἱ Τοῦρκοι εἰς τὴν Δύσιν.

1354/6862 (Ind. 7) März 1—2

2 ἔτους ,ςωξεʹ, ἀπὸ δὲ τοῦ Χριστοῦ ,ατξεʹ ἐπῆραν τὴν Καλιούπολιν.

1368 Sept.—1369 Aug./6877 (Ind. 7)

3 ἔτους ἀπὸ Ἀδὰμ ,ςωοζʹ καὶ ἀπὸ τοῦ Χριστοῦ ,ατοζʹ ἐπῆραν τὴν Ἀδριανούπολιν.

1387/6895 (Ind. 10) Mai 8

4 ἔτους ,ςωϟεʹ, μηνὶ μαΐῳ ηʹ, ἐπῆρεν ὁ σουλτὰν Ἀχμάτης τὴν Βέρροια.

---

tit. om. AJ περὶ τῶν αὐθεντῶν τῶν Τουρκῶν ὅτι ἐν ποίῳ ἔτει ἔλαβον τὰ κάτωθεν κάστροι σὺν τῇ βασιλευούσῃ τῶν πόλεων BL περὶ τὰ κάτωθεν κάστροι ἐν ποίῳ χρόνῳ ἐπάρθησαν CD περὶ τῶν αὐτῶν αὐθεντῶν πότε ἔλαβαν (*etc. ut* B) EK περὶ τῶν Τουρκῶν τῶν βασιλέων ἐν πίῳ χρόνῳ ἔβαλαν τὰ κατωθεν κάστροι S περὶ τῶν βασιλέων ἐν ποίῳ χρόνῳ ἔλαβον τὰ κάτωθεν κάστρη καὶ τὴν βασιλεύουσαν τῶν πόλεων P ἰδοὺ καὶ τὰ ἔτη ἐν ποίῳ καὶ ἐν ποίῳ ἔλαβον τὰ κάτωθεν κάστροι T V *ut scripsi* **1** *om.* ACD 1 ἔτος ἀπὸ Χριστοῦ ,ατνδʹ J: ἐν ἔτει ἀπὸ Ἀδὰμ ,ςωνδʹ P ἀπὸ² — ,ατνδʹ *om.* PSV *post* τοῦ¹ *add.* T: κυρίου ἡμῶν Ἰησοῦ 2 Ἀγαρηνοὶ (*loco* Τοῦρκοι) T εἰς τὴν Δύσιν *om.* P, *habet* ἀπὸ τὴν Ἀσίαν εἰς τὴν Θράκην **2** *om.* A ἔτους ἀπὸ Ἀδὰμ BCDLSTV ἔτους — Χριστοῦ *om.* JP, *habet* ,ατξεʹ J, P *autem* καὶ πρῶτον ἀπὸ — ,ατξεʹ *om.* CDSV Καλλιούπολιν DJLS Καλλίπολιν P **3** *om.* JS, *in* P *post not.* **6** 1 ἔτους — ,ατοζʹ *om.* AP ,ςωοζʹ ἀπὸ Ἀδάμ BCDLPTV καὶ *om.* T, *habet* ἀπὸ δὲ καὶ — ,ατοζʹ *om.* V 2 Ἀνδριανούπολιν EKPV *post* Ἀδριανούπολιν *add.* A: ἔτους ,ςωοζʹ **4** T, *om. cett.*

1430/6939 (Ind. 9) Okt.

5 ἔτους ,ςϡλδʹ ἐπῆρε τὰ Ἰωάννινα.

1387/6895 (Ind. 10) März—Mai (?)

6 ἔτους ἀπὸ Ἀδὰμ ,ςϡλεʹ, μαΐῳ κδʹ, ἐπῆραν τὴν Θεσσαλονίκην.

1446/6955 (Ind. 10) Dez. 10

7 ἔτους ἀπὸ Ἀδὰμ ,ςϡνζʹ ἐπῆραν τὸ Ἑξαμίλι.

1449/6957 (Ind. 12) März 24 (?)

8 ἔτους ἀπὸ Ἀδὰμ ,ςϡξʹ ἐπῆραν τὴν Ἄρτα.

1453/6961 (Ind. 1) Mai 29

BEJKLPSTV

9 ἔτους ἀπὸ Ἀδὰμ ,ςϡξαʹ, ἀπὸ δὲ τοῦ Χριστοῦ ,αυνγʹ, μαΐῳ κθʹ, βασιλεύοντος Κωνσταντίνου τοῦ Παλαιολόγου ἐπαρεδόθη ἡ Κωνσταντινούπολις τοῖς Ἰσμαηλίταις ἤτοι τοῦ αὐθεντὸς σουλτὰν Μεεμέτη παραχωρήσει θεοῦ ἕνεκεν τῶν ἡμῶν ἁμαρτιῶν. ἐδυνάστευσε γοῦν τὴν Κωνσταντινούπολιν χρόνους κηʹ. μετὰ γοῦν τούτους ἐδούλωσε πολλὰς πόλεις καὶ χώρας.

CD

ἔτους ἀπὸ Ἀδὰμ ,ςϡξαʹ, μαΐῳ κθʹ, βασιλεύοντος Κωνσταντίνου τοῦ Παλαιολόγου ἐπάρθη ἡ πόλις παρὰ τοῦ σουλτὰν Μεεμέτη.

---

5 T, *om. cett.* **6** ἔτους — ἐπῆραν *om.* A ἔτος J ἔτους *om.* P *post* ,ςϡλεʹ *add.* P: ἤτοι 6935, ἀπὸ δὲ Χριστοῦ 1428 μαΐου κδʹ J μαΐῳ κδʹ *om.* P *post* Θεσσαλονίκην *add.* A: ,ςϡλεʹ, μαΐου κδʹ Θεσσαλονίκη BEKT **7** T, *om. cett.* **8** T, *om. cett.* **9** *habet* A *solum*: τὴν βασιλεύουσαν ,ςϡξαʹ, μαΐου κθʹ 1 ἔτος J ἔτους *om.* P Ἀδὰμ — τοῦ *om.* J τοῦ *om.* P ἀπὸ² — Παλαιολόγου *om.* S μαΐου κθʹ JP 2 ἡ ἀθλία Κωνστ. T 3 τοῖς — αὐθεντὸς *om.* PTSV, *sed habent* εἰς χεῖρας τοῦ σουλτάνου P Μωχαμέτη P: Μεχεμέτη TSV 4 παραχωρήσει — χώρας (*lin.* 6) *om.* PSV παρὰ θεοῦ BJL θεοῦ παραχωρήσει T ἁμαρτιῶν ἡμῶν J 5 γοῦν ταύτης J γοῦν *om.* T, *habet* δὲ

1458/6966 (Ind. 6) Mai—Aug.

10 ἔτους ἀπὸ Χριστοῦ ,αυνζ' ἐπῆρεν ὁ μέγας αὐθέντης τὴν Κόρινθον, τὴν Πάτραν, τὸ Μουχλὶ καὶ τὴν Καστελανίαν.

1456/6964 (Ind. 4) Juni 4

11 ἔτους ἀπὸ 'Αδὰμ ,ςϡξδ', μηνὶ ἰουνίῳ, ἐπαρεδόθη ἡ 'Αθήνα.

1460 (?)

P	T
12 ἀπὸ Χριστοῦ ,αυξς' ἤτοι 1466 ἐπῆραν τὸ 'Αγγελόκαστρον τῆς Αἰτωλίας.	ἔτους ἀπὸ 'Αδὰμ ,ςϡξς' ἔλαβε τὸ 'Αγγελόκαστρον.

1460/6968 (Ind. 8) Mai

EKT

13 ἔτους ἀπὸ 'Αδὰμ ,ςϡξη', ἀπὸ δὲ τοῦ Χριστοῦ ,αυξ', ἦλθεν ὁ μέγας αὐθέντης εἰς τὸν Μυζηθρᾶν καὶ ἐπαρεδόθη ὁ δεσπότης ὁ κῦρ Δημήτριος καὶ οὕτως ἔλαβε τὸν Μυζηθρᾶν.

ABJL

ἔτους ἀπὸ 'Αδὰμ ,ςϡξη', ἀπὸ δὲ τοῦ Χριστοῦ ,αυξ', ἦλθεν ὁ μέγας αὐθέντης εἰς τὸν Μυζηθρᾶν καὶ ἔλαβεν αὐτόν.

CDP

ἀπὸ Χριστοῦ ,αυξη' ἐπῆραν τὴν Μυζηθρᾶν.

VS

ἔτους ἀπὸ 'Αδὰμ 6968 ἔλαβαν τὸν Μυζηθρᾶν.

---

10 1 ἀπὸ Χριστοῦ *om.* A ἔτους ἀπὸ 'Αδὰμ τοῦ νέου ἤγουν ἀπὸ Χριστοῦ CD: εἰς τοὺς ,αυνζ' J: ἀπὸ Χριστοῦ ,αυνζ' ἤτοι 1457 P ἐπῆραν CD: ἔλαβον P ὁ αὐτὸς αὐθέντης T ὁ μέγας αὐθέντης *om.* CDPSV Κόρινθο S 2 τὴν[1] *om.* A καὶ τὴν P Παλαιὰν Πάτραν PT τὸ 'Αμύκλιον (*loco* τὸ Μουχλὶ) T Καστελανίαν τοῦ Μορέως P **11** *om.* C ἀπὸ Χριστοῦ ,αυξδ' 1464 P (*om.* ἔτους ἀπὸ 'Αδὰμ ... *hic et in not. subsequ.*) ἔτους *om.* J *hic et in not. subsequ.* ἀπὸ 'Αδὰμ *om.* A μηνὶ ἰουνίῳ *om.* P παρεδόθη A ἐπῆραν τὴν 'Αθήνα D παρεδόθησαν (ἐπαρ- T) αἱ 'Αθῆναι JT **13** 1 ὁ αὐτὸς αὐθέντης T 2 Λακεδαιμονίαν (*loco* Μυζηθρᾶν) T κύρις T (*om.* ὁ) 3 τὴν αὐτὴν Λακεδαιμονίαν (*loco* τὸν Μυζηθρᾶν) T 4 ἔτους — ,ςϡξη' *om.* J ἀπὸ[1] — ,αυξ' *om.* A, *habet* ,ςϡξη' δὲ τοῦ *om.* J 5 Μιζιθρὰν L 6 ἔτους ἀπὸ 'Αδὰμ ,ςϡξη' CD, *om.* ἀπὸ — ,αυξη' ,αυξη' 1468 P Μιζιθρᾶν CD 7 Μιζιθράν S: Μηζιθράν V

1461/6970 (Ind. 10) Sept. Anf.

14 ἔτους ἀπὸ 'Αδὰμ ,ςϡο' ἁλώθη ἡ Τραπεζοῦντα.

1463/6971 (Ind. 11) Apr. 3

15 ἔτους ἀπὸ 'Αδὰμ ,ςϡοα', μηνὶ ἀπριλλίῳ, ἐπαρέδωκαν οἱ 'Αργεῖοι τὸ ῎Αργος εἰς χεῖρας τῶν Τουρκῶν.

1462/6971 (Ind. 11) Sept. 1—17

16 ἔτους ,ςϡοβ', μηνὶ ἰουλλίῳ ια', ἐπῆραν τὴν Μυτιλήνη.

1470/6978 (Ind. 3) Juli 12

17 ἔτους ἀπὸ 'Αδὰμ ,ςϡοη', ἀπὸ δὲ τοῦ Χριστοῦ ,αυο' ἐπαρεδόθη ἡ Εὔριπος, ἰουλλίῳ ιβ'.

1475/6983 (Ind. 8) Juni 6

18 ἔτους ἀπὸ 'Αδὰμ ,ςϡπγ', ἀπὸ δὲ τοῦ Χριστοῦ ,αυοε', μηνὶ ἰουλλίῳ, ἁλώθη ὁ Καφᾶς.

1481/6989 (Ind. 14) Mai 3

19 ἔτους ,ςϡπθ', μαΐῳ γ', ἀπόθανεν ὁ σουλτὰν Μεεμέτης.

---

14 *om.* BCDJL ἀπὸ Χριστοῦ ,αυο' ἤτοι 1470 P **15** *om.* P 1 ἔτους *om.* J ἀπὸ 'Αδὰμ *om.* BEKL ,ςϡοα' ἀπὸ 'Αδὰμ T μηνὶ *om.* S ἐπαράδωκαν C: παρέδωκαν J ἐπαρέδωκαν — Τουρκῶν *om.* S, *habet* ἔλαβαν τὸ ῎Αργος 2 εἰς — Τουρκῶν *om.* CD Τουρκῶν *om.* JT, *habet* J: 'Οτμανῶν, T: 'Αγαρηνῶν T **16** KPT, *om. cett.* ἀπὸ Χριστοῦ ,αυοβ' ἤτοι 1472 P ἔτους ἀπὸ 'Αδὰμ T μηνὶ ἰουλλίῳ ια' *om.* P μηνὶ ἰουλίῳ ια' T ἔλαβαν T Μιτηλύνη K: Μιτυλήνη T **17** 1 ἔτους — ,ςϡοη' *om.* J ἀπὸ[2] — ,αυο' *om.* CD ἀπὸ Χριστοῦ ,αυοη' ἤτοι 1478 P δὲ τοῦ *om.* J ,αυο', ἰουλίῳ ιβ' BJLT παρεδόθη J 2 Εὔριππος BEKV *post* Εὔριπος *add.* T: εἰς χεῖρας τῶν 'Αγαρηνῶν ἰουλλίῳ ιβ' *om.* BEKLPSTV **18** EKPSTV, *om. cett.* 1 ἀπὸ Χριστοῦ ,αυπγ' ἤτοι 1483 P μηνὶ ἰουλλίῳ *om.* PSV 2 ἁλόθην S *post* Καφᾶς *add.* P: τῆς Αἰγύπτου (!) **19** *om.* CDSV *post not.* **22** *in* PT ἀπὸ Χριστοῦ ,αυπθ' ἤτοι 1489 P ἔτους *om.* J, *habet* ἀπὸ 'Αδὰμ ,ςϡπθ' ἀπὸ 'Αδὰμ T ἀπέθανεν BJLP: ἐτελεύτησε T Μεχεμέτης BL: Μεχμέτης J: Μουχαμέτης L: ὁ αὐτὸς σουλτὰν Μεχεμέτης T

1481/6989 (Ind. 14) Mai 19

20 καὶ τῇ ιθ' τοῦ αὐτοῦ μηνὸς ἦλθεν ὁ υἱὸς αὐτοῦ ὁ σουλτὰν Μπαγιαζήτης εἰς τὴν Πόλιν καὶ ἔλαβε τὴν βασιλείαν.

1484/6992 (Ind. 2) Juli—Aug.

21 καὶ μετὰ δύο χρόνους ἐστράτευσε κατὰ Κελλίου καὶ Ἀσπροκάστρου.

1479/6887 (Ind. 12) Aug. 17—26

22 ἀπὸ Χριστοῦ ,αυπζ' ἤτοι 1487 ἐπῆραν τὴν Ἁγίαν Μαύραν καὶ Κεφαλληνίαν.

1486 Sept.—1487 Aug./6995 (Ind. 5) (?)

T

23 ἔτους ἀπὸ Ἀδὰμ ,ϛϡϟε' ἐκτίσθη ἡ Πρέβεζα.

P

ἀπὸ Χριστοῦ ,αυϟε' ἤτοι 1495 ἐκτίσθη ἡ Πρέβεζα ὑπὸ τῶν Τούρκων, τὴν ὁποίαν ὕστερον ἐπῆραν οἱ Βενετοὶ ἐν ἔτει 1684 καὶ πάλιν τὴν ἀπένειμαν εἰς τοὺς Τούρκους ἐν ἔτει 1701 διὰ τῆς συνθήκης ὅπου ἔκαμαν, ὅτε καὶ τὴν Ναύπακτον ἐγκατέλιπον. καὶ πάλιν τὴν Πρέβεζαν τὴν ἔλαβον οἱ Βενετοί. μετὰ δὲ τὴν πτῶσιν τῆς Βενετίας ὑπὸ τοῦ Ναπολέοντος Μπονεπάρτι ἔμεινεν εἰς τὴν ἐξουσίαν τῶν Φραντζέζων καὶ πάλιν ἐν ἔτει 1798 τὴν ἔλαβε δόλῳ ὁ ἐκ Τεπελένης τῆς Ἠπείρου Ἀλῆ πασιᾶς ὁ περίφημος, ὁ ὁποῖος ἀνεκαίνισε τὸ κάστρον καὶ ἄλλα σαράγια διὰ κατοικίαν του.

1499/7007 (Ind. 2) Aug. 29

24 ἔτους ἀπὸ Ἀδὰμ ,ζζ', αὐγούστῳ κθ', ἁλώθη ἡ Ναύπακτος, ἣν εἶχον οἱ Βένετοι παρά τινος Παύλου Σπάτα, καὶ πάλιν εἰς τοὺς 1686 τὴν ἀνέλαβον οἱ Βένετοι, καὶ πάλιν τὴν ἀπένειμαν εἰς τοὺς Τούρκους ἐν ἔτει 1701.

---

20 *om.* CDSV 1 καὶ — πόλιν *om.* P ἐλήλυθεν (*loco* ἦλθεν) T ὁ² *om.* JT Μπαγιαζίτης BL: Παγιαζήτης T 2 Κωνσταντινούπολιν T *post* βασιλείαν *add.* P: ὁ υἱὸς αὐτοῦ σουλτὰν Μπαγιαζίτης ὁ β^ος^ **21** EKT, *om. cett.* μετὰ δύο ἔτη T Κελίου EKT **22** PT, *om. cett.* ἀπὸ — 1487 *om.* T, *habet* ἔτους ἀπὸ Ἀδὰμ ,ϛϡπζ' καὶ Κεφαλληνίαν *om.* T **23** PT, *om. cett.* **24** ἀπὸ Χριστοῦ ,αυϟθ' ἤτοι 1499 P ἣν — 1701 P, *om. cett. post* Ναύπακτος *add.* SV: παρὰ τοῦ σουλτὰν Μπαγιαζήτη, T: ἣν ὥριζαν οἱ Βενέτικοι

1500/7008 (Ind. 3) Aug. 9—16

25 ἔτους ἀπὸ Ἀδὰμ ,ζη', ἀπὸ δὲ τοῦ Χριστοῦ ,αφ', αὐγούστῳ θ', ἡ Μεθώνη ἐπαρεδόθη, ἣν ὥριζαν καὶ αὐτὴν οἱ Βενέτικοι καὶ ἔκοψαν οἱ Ἀγαρηνοὶ ὅλον τὸν λαὸν τῶν Χριστιανῶν καὶ λαβόντες τὰς κεφαλὰς αὐτῶν καὶ τὰ ὀστέα ἔκτισαν πύργον, ὃς ὁρᾶται ἕως τοῦ νῦν.

1500/7008 (Ind. 3) Aug. 16

BCDEJKLPSV

26 τῷ αὐτῷ ἔτει καὶ μηνὶ [σεπτεβρίῳ] ιζ', ἐπροσκύνησαν οἱ Κορωναῖοι τὸν μέγαν αὐθέντην καὶ ἐπαρέδωκαν τὸ κάστρον εἰς χεῖρας αὐτοῦ.

T

τῷ αὐτῷ ἔτει, σεπτεβρίῳ ζ', ἔλαβαν καὶ τὴν Κορώνην, ἥτις πόλεμον οὐκ ἐποίησεν, ἀλλ' οἱ εὑρισκόμενοι ἔσω, δηλαδὴ οἱ πρόκριτοι καὶ οἱ ἕτεροι, ἐξέβησαν ἔξω καὶ ἐπορεύθησαν ἐν τῷ τόπῳ, ὅπου ἐκαθέζετο ὁ αὐτὸς αὐθέντης σουλτὰν Παγιαζίτης, καὶ ἐπροσκύνησαν αὐτὸν πάντες καὶ ἐπαρέδωκαν τὸ κάστρον εἰς χεῖρας αὐτοῦ μετὰ πάντων τῶν ἁρμάτων, καθὼς ἦν ὡπλισμένον, ἤτοι σκευῶν καὶ τῶν ἑτέρων. οὓς ἰδὼν ὁ αὐτὸς αὐθέντης ἔλαβε χαρὰν μεγίστην καὶ ἐποίησεν αὐτοὺς ἐλευθέρους ἐκ παντὸς βάρους τῆς βασιλείας αὐτοῦ. ὥριζαν δὲ καὶ αὐτὴν τότε οἱ Βενέτικοι.

1512/7020 (Ind. 15) Apr. 24

27 ἔτους ,ζιβ' ἀπὸ Ἀδάμ, μηνὶ ἀπριλλίῳ, ἐδιώχτη ὁ σουλτὰν Μπαγιαζήτης παρὰ τοῦ υἱοῦ αὐτοῦ, σουλτὰν Σελήμη.

---

25 *om.* P 1 ,ζη' ἀπὸ Ἀδὰμ BT ἀπὸ Ἀδὰμ *om.* S ἔτους 7008 ἀπὸ Ἀδὰμ V ἀπὸ² — ,αφ' *om.* BCDJLSV τοῦ *om.* T μηνὶ (*om.* J) αὐγούστῳ κθ' BJLT αὐγούστῳ θ' *om.* CDSV 2 ἐπάρθη BCDJL ἐπαρεδόθη ἡ Μοθώνη V: ἔλαβαν τὴν Μεθώνην T Μοθώνη JSV ἣν — τοῦ νῦν T, *om. cett.* ὅριζαν T **26** 1 καὶ τῷ αὐτῷ ἔτει CD καὶ μηνὶ *om.* BCDLP καὶ μηνὶ σεπτ. ιζ' *om.* SV σεπτεβρίῳ ζ' JL: σεπτεμβρίου ιζ' P σεπτεβρίῳ *codd.* (*excl.* SV), *seclusi* Κωροναῖοι BEK: Κοροναίοι SV 2 τὸν — αὐτοῦ *om.* CDEKSV αὐθέντη BL παρεδόθη J εἰς χεῖρας αὐτοῦ *om.* P, *habet* τῆς Κορώνης τοῦ Μορέως 3 Κωρόνην T 5 ὅ T: ὅπου *coni.* L.-A. 6 χάστρος T 9 ὅριζαν T **27** *om.* CDPSV *add. post* Ἀδάμ T: ἀπὸ δὲ τοῦ Χριστοῦ ,αφιγ' ἐδιώχθη ἀπὸ τὴν βασιλείαν T ὁ αὐτὸς σουλτὰν T Μπαγιαζίτης B: Παγιαζήτης T

1512/7020 (Ind. 15) Mai 26

28 ἐν τῷ αὐτῷ ἔτει, τῷ ‚ζκ', ἐτελεύτησεν ὁ ῥηθεὶς σουλτὰν Παγιαζήτης ἔξω τοῦ θρόνου τῆς βασιλείας αὐτοῦ.

1513/7021 (Ind. 1) Apr. 24

29 τότε μετὰ τὴν τελευτὴν τούτου ἦλθεν εἰς πόλεμον ὁ αὐτὸς υἱὸς αὐτοῦ σουλτὰν Σελήμης μετὰ τοῦ ἰδίου ἀδελφοῦ σουλτὰν 'Αχμάτη καὶ ἐπίασεν αὐτὸν μετὰ δόλου καὶ ἐθανάτωσεν αὐτόν.

1513/7021 (Ind. 1) Winter

30 ὁμοίως ἐπίασεν καὶ τὸν ἕτερον ἀδελφὸν αὐτοῦ, τὸν σουλτὰν Κουρκούτη, μετὰ δόλου καὶ ἐθανάτωσεν καὶ αὐτόν.

1514/7022 (Ind. 2) Aug. 23

EK

31 ὁ δ' αὐτὸς σουλτὰν Σελήμης λαβὼν τὴν βασιλείαν ἐστράτευσε κατὰ Περσῶν. καὶ νικήσας ἦλθεν εἰς τὴν Κωνσταντινούπολιν.

BT

ὁ δ' αὐτὸς σουλτὰν Σελήμης τοῦ κράτους ἤδη καὶ τῶν σκήπτρων ἀναλαβὼν εὐθὺς κατὰ Περσῶν στρατεύει. τροπώσας γοῦν καὶ νικήσας ἐλήλυθεν εἰς τὸν θρόνον αὐτοῦ εἰς τὴν Κωνσταντινούπολιν.

J

ὅστις ἀναδέξαμενος τὰ τῆς βασιλείας σκήπτρα εὐθὺς κατὰ Περσῶν στρατεύει. τροπώσας γοῦν τουτουσὶ ἐπὶ τὴν Κωνσταντίνου ἐπαναλύει.

1517/7025 (Ind. 5) Jan. 22

32 ἔτους ἀπὸ 'Αδὰμ ‚ζκ⟨α'⟩ ἐπῆρεν ὁ αὐτὸς σουλτὰν Σελήμης τὸ Κάερος ἤγουν τὸ Μισίρι.

---

29 Chr. 33/74 **30** Chr. 33/76

28–30 T (*sed post not.* **32**), *om. cett.* **31** *om.* CDPSV 5 εἰς τὸν θρόνον αὐτοῦ *om.* B πρὸς Κωνσταντίνου (*loco* εἰς τὴν . . .) B **32** *om.* BCDJLP 1 ἔλαβεν (*loco* ἐπῆρεν) T 2 Μισύρη EK: Μησίριν S: Μισίρη T: Μησίρι V

1520/7029 (Ind. 9) Sept. 21

33 ἔτους ἀπὸ 'Αδὰμ ‚ζκθ', σεπτεβρίῳ κς', ἀπέθανεν ὁ αὐτὸς σουλτὰν Σελήμης, βασιλεύσας χρόνους ἐννέα.

ὑπῆρχε δὲ ἀνὴρ ἀνδρεῖος, σόφρων καὶ δίκαιος καὶ ἐφίλει τὰ μέγιστα τὸ γένος τῶν Χριστιανῶν καὶ μάλιστα τὰς ἐκκλησίας. καὶ ἐν τῷ καιρῷ τῆς ἡγεμονίας αὐτοῦ ἀνηγέρθησαν πολλαὶ ἐκκλησίαι τῶν Χριστιανῶν, διότι ἔδωκεν ἁπλῆν ἄδειαν καὶ ἐξουσίαν, ἵνα ἀνεγείρουν τὰς παλαιὰς ἐκκλησίας πάντας (!) καὶ καλλωπίζουν αὐτάς. καὶ σὺν τὰς παλαιὰς ἐκκλησίας, ἃς ἔκτιζαν, ἐποίησαν καὶ πολλὰς νέας ἐκ θεμελίων.

1520/7029 (Ind. 9) Sept. 30

34 τῷ αὐτῷ ἔτει ἔλαβεν τὴν βασιλείαν ὁ υἱὸς αὐτοῦ, σουλτὰν Σουλεϊμάνης, καὶ ἐκάθισεν εἰς τὸν θρόνον τῆς βασιλείας εἰς τὴν 'Αδριανούπολιν. ἦτον δὲ χρονῶν εἰκοσιτριῶν.

1521/7029 (Ind. 9) Frühjahr

35 πρὶν βασιλεῦσαι ὁ αὐτὸς σουλτὰν Σουλεϊμάνης ἐπορεύθη εἰς 'Εβραῖος μάγος πρὸς αὐτὸν καὶ εἶπεν αὐτοῦ· «Γίνωσκε, κύριε μου, ὅτι σὺ μέλλει ἵνα λάβῃς τὴν βασιλείαν μετὰ τὸν θάνατον τοῦ πατρός σου». ὁ δὲ ἀποκριθεὶς εἶπεν αὐτῷ· «ἐν ποίῳ καιρῷ;» καὶ ὁ 'Εβραῖος ἔφη· «τρία στοιχεῖα γραμμάτων διδάσκουσί με περὶ τούτου καὶ οὐκ οἶδα, εἰ χρόνοι εἰσὶν ἢ μῆνες, ὅπερ λαμβάνεις τὴν βασιλείαν». ἀκούσας δὲ ὁ σουλτάνος οὕτως ἔφη τῷ 'Εβραίῳ· «εἰ εὑρεθῇς ἀληθής, δώσω σοι τιμὰς μεγάλας καὶ χρήματα». καὶ οὕτως ἐζήτησεν ὁ 'Εβραῖος καὶ ἔλαβεν παρ' αὐτοῦ ἔγγραφον γράμμα. ὅμως κατὰ τὸν λόγον, ὅπερ εἶπεν ὁ 'Εβραῖος, οὕτως ἐγένετο. ἤτοι μετὰ τρία ἔτη ἔλαβε τὴν βασιλείαν, ὅτι τὰ τρία

---

33 Chr. 33/79 **35** Chr. 33/84

---

33 *om.* CDP 1 σεπτεμβρίῳ κς' J: σεπτεμβρίῳ κη' L ἐτελεύτησεν T αὐτὸς *om.* J, *habet* προλεχθεὶς 2 βασιλεύσας — ἐννέα *om.* J, *habet* ἦρξας ἔτη ιθ' ἔτη θ' BLT 3–8 T, *om. cett.* 7 καλοπίζουν T **34** *om.* CDP 1 τῷ αὐτῷ ἔτει *om.* BL, *habent* καὶ τῷ — βασιλείαν *om.* J, *habet* ἀνεδέξατο δὲ τὴν ἀρχὴν *post* ἔτει *add.* T: τῷ ‚ζκθ', μηνὶ ὀκτωβρίῳ τὴν αὐθεντίαν (*loco* βασιλείαν) T ὁ τούτου υἱὸς J ὀνόματι σουλτὰν T ὁ σουλτὰν SV 2 'Ανδριανούπολιν EJKSV 3 καὶ ἦτον SV, *om.* δὲ ἦτον *om.* T, *habet* ὑπῆρχε **35** T, *om. cett.* 5 ἢ T: εἰ *scripsi* 6 ἀκούσας *corr. ex* ἠκούσας T

στοιχεῖα ἐκεῖνα, ἃ εἶπεν ὁ Ἑβραῖος, ἦσαν χρόνοι. καὶ ἰδὼν ὁ αὐθέντης, ὅτι εὑρέθη ἀληθὴς ὁ Ἑβραῖος, ἐθαύμασεν τὰ μέγιστα καὶ ἔδωκεν αὐτῷ τὰς τιμὰς καὶ τὰ χρήματα, ὡς ὑπεσχέθη. τότε ἐρώτησε τὸν αὐτὸν Ἑβραῖον, τί μέλλει γενέσθαι περὶ τῆς βασιλείας αὐτοῦ. ὁ δὲ Ἑβραῖος ὡς ἐχθρὸς μέγας τῶν Χριστιανῶν εἶπε τοῦ αὐθεντὸς ὅτι «οἱ Χριστιανοί, οἳ κατοικοῦν τανῦν εἰς τὴν Κωνσταντινούπολιν, μέλλει ποιήσουν στάσιν καὶ ἐπιβουλία κατὰ τῆς σῆς βασιλείας εἰς τὸ ποιῆσαι ἕτερον βασιλέα.» ὁ δὲ αὐθέντης ἀκούσας οὕτως ἐγένετο ὅλος θυμῷ καὶ ὀργῇ κατὰ τῶν Χριστιανῶν καὶ παρευθὺς ἀπέστειλεν καὶ ἦλθον οἱ τέσσαροι μπασάδες αὐτοῦ. τότε ἄρχισε καὶ εἶπεν τοὺς λόγους τοῦ Ἑβραίου καὶ τὴν ἀπόφασιν, ἣν ἐποίησεν, ὅπως ἀποκεφαλίσῃ πάντας τοὺς Χριστιανοὺς ὡς ἐπιβούλους τῆς βασιλείας καὶ τῆς ζωῆς αὐτοῦ. ὁ δὲ ἀκοίμητος ὀφθαλμὸς τοῦ θεοῦ, ὁ ποιῶν τὰ δυνατὰ ἀδύνατα καὶ τὰ ἀδύνατα δυνατά, αὐτοῦ σοφίᾳ ἀπεκρίθη ὁ πρῶτος τῶν πασιάδων ὀνόματι Πυρῆ μπασᾶς καὶ εἶπεν οὕτως· «σουλτάνε μου, τοιαῦτα μεγάλα πράγματα γινώσκομεν, ὅτι παρὰ θεῷ εἰσίν, καὶ εἰ μέν εἰσιν παρὰ θεῷ, οὐ δυνάμεθα ἐναντιωθῆναι τὴν βουλὴν καὶ θέλησιν τοῦ θεοῦ, ὅτι ὅσα θέλει γίνονται. εἰ δὲ καὶ παρὰ ἀνθρώπων εἰσὶν αἱ τοιαῦται βουλαί, ἄφες ἡμᾶς τοὺς δούλους σου ποιήσωμεν ἀκριβὴν ἐξέτασιν περὶ τούτου, καὶ εἰ ἀληθεῖς εἰσιν, ποιήσεις τὴν ἐκδίκησιν. καὶ οὕτως ἔπαυσε τὸν θυμὸν καὶ τὴν ὀργὴν τοῦ αὐθεντός, καὶ ἐλευθερώθησαν οἱ ἐλεεινοὶ Χριστιανοὶ ἐκ τὴν ἀδικίαν καὶ συκοφαντίαν τοῦ μιαροῦ Ἑβραίου.

1521/7029 (Ind. 9) Mai

BELT

36 ἔτους ἀπὸ Ἀδὰμ ͵ζλ', μηνὶ ἰουνίῳ, ἔκαμεν ὁ σουλτὰν Σουλεϊμάνης φοσσάτα καβαλαρίων καὶ πεζῶν χιλιάδας ἑκατὸν καὶ ἐπῆγεν εἰς τὴν Οὐγκρίαν καὶ ἐπολέμησεν τὸ Ἀμπελογράδι.

J

ἀπὸ Ἀδὰμ ζλ', ἰουνίῳ ἐν μηνί, ὁ σουλτὰν Σουλεϊμάνης ἤθροισεν στράτευμα ἱππικὸν καὶ πεζὸν ἑκατὸν χιλιάδας κ' ἐξεστράτευσε κατὰ Οὐγγρῶν καὶ πολεμήσας τὸ Μπελιγράδιον.

---

36 Chr. 33/81

---

17 παρ' εὐθὺς T 18 αἱ τέσσαροι T 24 ἐναντιηθῆναι T 26 ποιήσομεν T
36 BEJLT, *om. cett.* 1 μηνὶ ἰουλίῳ E ἐποίησεν ὁ αὐτὸς σουλτὰν Σ. T 2 φοσάτα BEL φοσσάτα καβ. *om.* T, *habet* στρατὸν ἱππέων καβαλαρέων E: καβαλλαρίων L ἐπῆγεν *om.* T, *habet* ἐπορεύθη 3 Οὐγγαρίαν E

1521/7029 (Ind. 9) Aug. 28

BELT

37 καὶ εἰς τὰς β' τοῦ αὐγούστου ἔλαβεν αὐτὸ καὶ πάλιν ὑπέστρεψεν εἰς τὴν Ἀδριανούπολιν.

CDKSV

ἔτους ἀπὸ Ἀδὰμ ͵ζλ', μηνὶ αὐγούστῳ β', ἔλαβε τὸ Ἀμπελιγράδι.

J

καὶ λαβὼν αὐτὸ αὐγούστῳ β' ἐπανέκαμψε εἰς Ἀδριανοῦ.

1522 Juni 5—Dez. 20/7030—7031 (Ind. 10—11)

BJL

38 ἔτους ἀπὸ Χριστοῦ ͵αφκβ' ἐποίησεν ὁ αὐτὸς σουλτὰν Σουλεϊμάνης φουσάτον διὰ ξηρᾶς καὶ θαλάσσης χιλιάδας διακοσίας καὶ ἄρμενα μικρὰ καὶ μεγάλα διακόσια ἐβδομήντα καὶ ἐπολέμησε τὴν Ῥόδον. καὶ τῇ κε' δεκεμβρίου μηνὸς ἐπαρεδόθη εἰς χεῖρας αὐτοῦ καὶ ἔδωκε θέλημα καὶ ἐξέβη ὅστις ἤθελε.

CDEPKSV

ἔτους ἀπὸ Χριστοῦ ͵αφκβ', δεκεμβρίῳ κε', ἔλαβε τὴν Ῥόδον.

T

ἔτους ἀπὸ τῆς ἐνσάρκου οἰκονομίας τοῦ κυρίου ἡμῶν Ἰησοῦ Χριστοῦ ͵αφκβ' ἐποίησεν ὁ αὐτὸς σουλτὰν Σουλεϊμάνης στρατὸν διὰ ξηρᾶς καὶ θαλάσσης χιλιάδας διακοσίας, πλευσίματα μεγάλα καὶ μικρὰ διακόσια ἐβδομήκοντα καὶ ἐπολέμησε τὴν Ῥόδον. καὶ τῇ εἰκοστῇ πέμπτῃ τοῦ δεκεμβρίου μηνὸς ἐπαρεδόθη ἡ αὐτὴ ἀθλία, ἡ πρώην περίφημος εἰς χεῖρας αὐτοῦ. καὶ ὁ μεγαλειότατος αὐθέντης μέγας μαΐστορας καὶ

---

37 Chr. 33/82 **38** Chr. 33/83

---

37 *om.* P 1 καὶ τῇ β' τοῦ αὐγούστου μηνὸς T 2 πάλιν *om.* T, *habet* οὕτως ἐπέστρεψεν T ἐπῆραν CD Ἀμπελιγράδιν S: Ἀμπελιγράδειν V
38 *in* EK *post not.* **40** 1 αὐτὸς *om.* J 2 φοσάτον L θαλάττας J 3 ἐβδομήντα *om.* J 4 μηνὸς *om.* J παρεδόθη J ἔδωσε J 5 εὐγῆκεν (*loco* ἐξέβη) J ἐβούλετον (*loco* ἤθελε) J 6 Χριστοῦ γεννήσεως CD ͵αφκβ' = 1522 P μηνὶ δικεβρείῳ 25 V δεκεμβρίῳ κε' *om.* P ἐπῆραν (*loco* ἔλαβε) CDP 12 ὁ μεγαλιώτος T: *scripsi ut* L.-A.

πάντες οἱ ἄρχοντες αὐτοῦ καὶ πολλοὶ ἄλλοι ἐκ τοῦ κοινοῦ λαοῦ ἐξέβησαν ἀπ' ἐκεῖσε λαβόντα πάντα τὰ ἅρματα καὶ τὰς καμπάνας καὶ πάντα τὰ πλευσίματα ἃ εἶχον, ὅτι οὕτως ἐσυμφώνησαν μετὰ τοῦ αὐτοῦ σουλτάνου πρὶν λαβεῖν τὸ ἐλεεινὸν κάστρον τὸ ἐξακουστόν.

1532/7041 (Ind. 6) Sept. 19

39 ἔτους ἀπὸ τῆς ἐνσάρκου οἰκονομίας τοῦ κυρίου ἡμῶν Ἰησοῦ Χριστοῦ ,αφλβ' ἔλαβεν ὁ ὑψηλότατος πρίγγιπος μισὲρ Ἀνδρέας Ντόριας τὴν Κορώνη ἐκ χεῖρας τῶν Ἀγαρηνῶν.

1540/7049 (Ind. 14) Nov. 21, Sonntag

BJLP

40 ἔτους ἀπὸ Χριστοῦ ,αφμ', νοεμβρίῳ κα', ἡμέρᾳ κυριακῇ, ἔλαβεν ὁ Κασιμπασίας τὸ Ἀνάπλιον ἀπὸ τοὺς Βενετίκους μετὰ συμφωνίας. καὶ οὕτως ἐγένετο ἡ ἀγάπη.

SV

ἔτους ἀπὸ Χριστοῦ 1540 ἔλαβεν τὸ Ἀναύπλιν ὁ Κασιμπασίας καὶ ἔγινεν ἀγάπη μετὰ τῶν Βενετίκων. ἦτον δὲ τῇ 21 ἡμέρᾳ τοῦ νοεμβρίου μηνός.

CDEK

ἔτους ἀπὸ Χριστοῦ ,αφμ', νοεμβρίῳ κα' ἔλαβεν τὸ Ἀνάπλι.

T

ἔτους ἀπὸ Χριστοῦ γεννήσεως ,αφμ', μηνὶ νοεμβρίῳ κα', ἡμέρᾳ κυριακῇ, ἔλαβε τὸ ἐλεεινὸν Ναύπλιον ὁ Κασὶμ πασιᾶς ἀπὸ τοὺς Βενετίκους. ἦν δὲ τότε βίτζο γενεράλες μισὲρ Ἀλισάνδρο Κονταρῆς, ὃς ἐπαρέδωκεν αὐτὸ κατὰ τὸν ὁρισμὸν τῆς ἐκλαμπροτάτης αὐθεντίας τῶν Βενετιῶν. καὶ βάϊλος ἦν μισὲρ Φραντζέσκος Μπάρμπαρος. οἵτινες ἔλαβον πάντα τὰ ἅρματα σὺν τὲς σκευὲς καὶ τὰς καμπάνας, καὶ ἐκ τὸν λαὸν ἐξέβησαν μέρος καὶ οἱ ἕτεροι, τὸ πλῆθος, ἔμειναν εἰς τὰς οἰκίας αὐτῶν.

---

39 T, *om. cett.* 2 Κορόνη T **40** 1 ,αφμ' ἤτοι 1540 P νοεμβρίου κα' BJL 2 ἔλαβεν — ἀγάπη *om.* P, *habet* ἐπῆρεν τὸ Ἀνάπλι τοῦ Μορέως παρὰ τῶν Βενέτων Ἀναύπλην S: Ἀνάπλει V 3 Κασίμπασιας J: Κασιμπασᾶς L Ανάπλι L 4 συμφωνιῶν J 6 Χριστοῦ γεννήσεως CD 9 βίτζω T ἐπῆραν CD Ἀναύπλοι K

1540/7049 (Ind. 14) Nov. 24

BCDJLPSV

41 καὶ τῷ αὐτῷ ἔτει καὶ τῷ αὐτῷ μηνὶ κδ', ἔλαβε καὶ τὴν Μονεμβασίαν. αὖθις ,αφιε', μηνὶ αὐγούστῳ, ἐπῆραν τὴν Πελοπόννησον καὶ τὸ Ἀνάπλι ἀπὸ αὐτοὺς οἱ Ὀτμάνοι.

T

τῷ αὐτῷ ἔτει καὶ τῷ αὐτῷ μηνί, τῇ εἰκοστῇ τετάρτῃ αὐτοῦ, ἔλαβεν ὁ τζαούσιος τὴ Μονεμβασία ἀπὸ τὰς χεῖρας τοῦ αὐτοῦ αὐθεντὸς τοῦ Κονταρῆ, τοῦ βίτζε γενεράλε. ἦν δὲ ποδεστᾶς Γαρτζόνης. καὶ πάντα τὰ ἅρματα ἔλαβεν ὁ αὐτὸς αὐθέντης ὁ γενεράλες. καὶ ἐκ τοῦ λαοῦ οἱ μὲν ἐξέβησαν, οἱ δὲ ἔμειναν. λαβὼν δὲ ταῦτα τὰ κάστρη ὁ αὐτὸς Κασὶμ πασιᾶς ἐγένετο στερεὰ εἰρήνη ἀναμέσον τοῦ μεγάλου αὐθεντὸς καὶ τῆς ἐκλαμπροτάτης αὐθεντίας τῶν Βενετιῶν.

1770

42 ἀπὸ Χριστοῦ ,αψο' ἔγινεν ἡ αἰχμαλωσία τοῦ Μεσολογγίου καὶ Ἀνατολικοῦ καὶ ἄλλων πολλῶν μερῶν ὑπὸ τῶν Τούρκων.

1771, März 9—Juli 14

43 εἰς τὸν ἴδιον καιρὸν τὸ ἥμισυ τῶν Τρικκάλων πυρὶ κατέκαυσαν καὶ εἰς τὴν Λάρισσαν τὴν ἐκκλησίαν τοῦ Ἁγίου Ἀχιλλείου κατηδάφισαν, ἣν ὕστερον ὁ Λαρίσσης Διονύσιος, νῦν δὲ Ἐφέσου, ἀνεκαίνισεν ἐκ βάθρων.

II

(nur Hs T)

1522/7030 (Ind. 10) oder 1523/7031 (Ind. 11) Ostern (?)

44 ἔτους ἀπὸ τῆς ἐνσάρκου οἰκονομίας τοῦ κυρίου ἡμῶν Ἰησοῦ Χριστοῦ ,αφνθ' (!) ἔδειξεν ὁ θεὸς σημεῖον τοιόνδε εἰς τὴν Κωνσταντινούπολι.

---

44 Chr. 33/85

---

41 *om.* EK 1 καὶ[1] *om.* JLP καὶ μηνὶ τῷ αὐτῷ κδ' BJ καὶ τῷ αὐτῷ μηνὶ κδ' *om.* P, *habet* νοεμβρίου κδ' ἐπῆραν CD: ἔλαβον L τὴ Μονεμβασία L: τὴν Μονοβασίαν S: τὴν Μονεβασία V *post* Μονεμβασίαν *add.* BJL: ὑπὸ τῶν αὐτῶν Βενετίκων 2—3 *habet* J, *om. cett.* **42** P, *om. cett.* **43** P, *om. cett.* **44** 2 Κωνσταντινουπόλει T

τῇ μεγάλῃ κυριακῇ τοῦ Πάσχα, ἐν τῷ μεσονυκτίῳ, ἠγέρθησαν ἐκ τοῦ ὕπνου οἱ χογγιάδες ἤτοι οἱ προεστοὶ τῶν γραμματέων τῶν Ἀγαρηνῶν καὶ ἐπορεύθησαν εἰς τὴν Ἁγίαν Σοφίαν, ⟨ἵνα⟩ ψάλλωσιν κατὰ τὸ μιαρὸν σύνηθες αὐτῶν. καὶ ὡς ἦλθον εἰς τὰ προαύλια τοῦ ναοῦ, ἤκουσαν ψαλμῳδίας θαυμαστὰς καὶ ὡραίας καὶ εἶδον φῶς μέγα ἐν τῷ ναῷ. καὶ πλησιάσαντες εὗρον τὰς πύλας τοῦ ναοῦ ἀνεῳγμένας καὶ αἱ ψαλμῳδίαι ἔλεγον τό· Χριστὸς ἀνέστη ἐκ νεκρῶν. καὶ ὡς ἤκουσαν καὶ εἶδον οὕτως, ὑπέστρεψαν δρομαῖοι εἰς τὸν ἡγεμόνα καὶ ἀπήγγειλαν τὰ γενόμενα. καὶ ἀκούσας οὕτως ὁ ἡγεμὼν κατεπλάγη θαυμάσας μεγάλως, καὶ ἐλθὼν σωματικῶς ἐν τῷ ναῷ τῆς Ἁγίας Σοφίας, ἤκουσε καὶ εἶδεν ἐν ὀφθαλμοῖς τὰ παρὰ τῶν χογγιάδων λαληθέντα. τότε ἐκέλευσεν ἵνα ἀναβοῦν οἱ ὑπηρέται αὐτοῦ ἤτοι οἱ γενιτζάροι εἰς τὰ κατηχούμενα τοῦ ναοῦ καὶ θεωρήσουν, μήπως εἰσὶν αἱ ψαλμῳδίαι παρὰ ἀνθρώπων, καὶ ἀποκεφαλίσῃ πάντας τοὺς Χριστιανούς. καὶ ὡς ὥρμησαν οἱ ὑπηρέται τοῦ ἡγεμόνος ποιῆσαι τὸ προσταχθέν, ἔπαυσαν παρευθὺς αἱ ψαλμῳδίαι καὶ τὸ φῶς ἐξέλιπεν. καὶ τότε ἐγνώρισεν ὁ ἡγεμών, ὅτι παρὰ θεοῦ ἦσαν καὶ αἱ ψαλμῳδίαι καὶ τὸ φῶς, καὶ ἔλαβε φόβον μέγαν περὶ τῆς ἡγεμονίας αὐτοῦ καὶ τῆς ζωῆς, μήπως ἐστὶν τὸ τέλος.

1553/7062 (Ind. 12) Okt. 6

45 ἔτους ἀπὸ Χριστοῦ γεννήσεως ‚αφνγ', αὐγούστῳ κη', ἐποίησεν πλεῖστον στρατὸν ὁ αὐτὸς σουλτὰν Σουλεϊμάνης κατὰ τῆς Περσίας. καὶ ἀπερχόμενος ἐκεῖσε, ἐξέβη ὁ υἱὸς αὐτοῦ ὀνόματι Μουσταφᾶς, ὃς ἐφίλει λίαν τὸ γένος τῶν Χριστιανῶν, εἰς προσκύνησιν τοῦ αὐτοῦ πατρὸς αὐτοῦ· ὃν λαβὼν ἐθανάτωσεν. καὶ ἀκούσας ἅπας ὁ στρατὸς τὸ ἐλεεινὸν τοῦτο πρόσταγμα ἵνα θανατώσῃ πατὴρ τὸν ἴδιον υἱόν, ἔκλαυσαν πάντες καὶ ἐθρήνησαν οὐ μικρῶς εἰς τὴν ἀσπλαγχνίαν τοῦ ἀσεβοῦς καὶ ἀναιδεστάτου πατρός. καὶ οὐ μόνον τοῦτο τὸ ὑπερθαύμαστον ἐποίησεν ὁ ἀσεβὴς ἵνα θανατώσῃ τὸν υἱὸν αὐτοῦ, ἀλλ' ὡς ἐπέστρεψεν εἰς τὴν βασιλεύουσαν ἐν τῷ ἅμα ἀπέστειλεν τὸν εὐνοῦχον αὐτοῦ ὀνόματι Πραϊνπασᾶ καὶ ἐθανάτωσε καὶ τὸν ἔκγονα αὐτοῦ ἐν τῇ Προύσῃ, τὸν υἱὸν τοῦ αὐτοῦ υἱοῦ, αὐτοῦ τοῦ ῥηθέντος ποτὲ σουλτὰν Μουσταφᾶν. καὶ ἐγένετο μέγα θρῆνος παρὰ παντὸς ἔθνους.

---

5 ἵνα *suppl.* L.-A. 16 ἀπεκεφαλίσῃ T 18 παρ' εὐθὺς T
45 5 ἠκούσας T (*cf. supra* **35**, 6)

ὦ τῆς ἀσπλαγχνίας, ὦ τῆς ἀπανθρωπίας, ὦ τῆς παρανομίας τοῦ ἀσεβοῦς. διὰ τὸν πόθον τῆς γυναικὸς αὐτοῦ ἐποίησε ταῦτα πάντα καὶ ἐθανάτωσε τὸν ἴδιον υἱὸν καὶ ἔκγονα, θέλων ποιῆσαι τὸ θέλημα αὐτῆς τῆς ἰδίας γυναικὸς αὐτοῦ.

1566/7074 (Ind. 9) Mai

46 ἔτους ἀπὸ Ἀδὰμ ‚ζοδ', κατὰ μῆνα αὔγουστον, στρατεύσας ἐν τῇ Οὐγκρίᾳ καὶ Ἀλαμανίᾳ ὁ αὐτὸς σουλτὰν Σουλεϊμάνης κἀκεῖ ἐτελεύτησεν.

1566/7075 (Ind. 10) Sept. 23

47 ἦλθεν καὶ ὁ σουλτὰν Σελήμης, ὁ υἱὸς τοῦ αὐτοῦ ποτὲ σουλτὰν Σουλεϊμάνι, ἀπὸ τὴν Ἀμάσειαν εἰς τὴν Κωνσταντινούπολιν, μηνὶ σεπτεβρίῳ κγ'. καὶ τῇ κδ' τοῦ αὐτοῦ μηνὸς ἐπροσκύνησεν τὰ μαρέτια τὰ αὐθεντικὰ Μωάμετ, Παγιαζήτη, Σελὴμ καὶ Σουλεϊμάν. καὶ τῇ κε', δηλαδὴ τοῦ αὐτοῦ σεπτεβρίου μηνός, ἐκάθισεν εἰς τὸν τοῦ πατρὸς αὐτοῦ θρόνον, καὶ αὐθέντης ἀνηγόρευται.

1566/7075 (Ind. 10) Sept. 26

48 καὶ τῇ κς' τοῦ αὐτοῦ μηνὸς ἐξέβη ἐκ τὴν Κωνσταντινούπολιν καὶ ἀπῆλθεν εἰς τὸ φουσάτον ἐν τῇ Οὐγκρίᾳ, ἔνθα ὁ πατὴρ αὐτοῦ ἐτελεύτησεν.

οὗτος ὁ σουλτὰν Σελήμης ἐστὶν ὁ πέμπτος βασιλεύς, ὃς ἐβασίλευσεν τὴν Κωνσταντινούπολιν. περὶ οὗ διαλαμβάνω ἄνωθεν, ὅτι εἰς αὐτὸν μέλλει φθαρῆναι καὶ συντριβῆναι πᾶσα ἡ δύναμις τῶν ἀθέων Ἀγαρηνῶν καὶ τελείως ἀφανισθῆναι ἡ βασιλεία αὐτῶν ἀπὸ προσώπου τῆς γῆς.

---

48 5 ἄνωθεν *cf. supra* Chr. 50 B/15 (*cod.* W) *lin.* 28

---

47 2 Ἀμάσιαν T

FASSUNG II (CHR. 59)

HANDSCHRIFTEN

B = *Athen*, Bibl. tes Bules, 48, ff. 331v—334. Handschrift des 16. Jhs. Enthält in 487 Kapiteln den Nomokanon des Malaxos.

A = *Athen*, Ethn. Bibl., 1436, ff. 244—245v. Handschrift aus dem Jahr 1613 (f. 249v). Enthält in 487 Kapiteln den Nomokanon des Malaxos.

C = *Athen*, Ethn. Bibl., 1437, ff. 255—256v. Handschrift des 16. Jhs. Enthält in 487 Kapiteln den Nomokanon des Malaxos.

G = *Athen*, Ethn. Bibl., 2360 (= suppl. 360, früher Pollanis 41), ff. 152v—154. Handschrift aus dem Jahr 1727 (f. 154v). Enthält (ohne Kapitelzählung) den Nomokanon des Malaxos.

F = *Athen*, Ethn. Bibl., 2924, ff. 233—234v. Kopiert zwischen 1654 und 1657 (f. 2). Enthält in 487 Kapiteln den Nomokanon des Malaxos. Die Handschrift stammt aus Ithaka und kam 1929 durch Kauf in die Nationalbibliothek. Obwohl kein ausdrücklicher Vermerk zu finden ist, dürfte sie mit der bei L.-A. (S. ια') genannten Handschrift suppl. 870 identisch sein, da die dort angegebene Foliierung der Chronik derjenigen der vorliegenden Handschrift entspricht.

E = *Athen*, Byz. Museum, 30, ff. 245—246v. Handschrift aus dem Jahr 1723 (f. 251v). Enthält den Nomokanon des Malaxos und in der Folge theologische Werke des Johannes Chrysostomos, Basileios d. Gr. und Johannes Zonaras.

J = ***Athos*, Iviron, 298. Unfoliierte Handschrift aus dem Jahr 1620. Enthält in 487 Kapiteln den Nomokanon des Malaxos.

D = *Dresden*, Sächsische Landesbibliothek, A 187, pp. 10—11. Miszellanhandschrift aus dem 16. Jh. mit vorwiegend theologischen Texten. An chronographischen Stücken enthält die Handschrift (pp. 47—49, 221—222) zwei Listen ohne historische Bedeutung.

H = *Leningrad*, Publ. Bibl., gr. 744, ff. 99—99v. Handschrift aus der 1. H. des 16. Jhs. (Datierung nach Wasserzeichen). Der Codex ist von verschiedenen Händen geschrieben und enthält fast ausschließlich grammatikalische Texte. Auf den ff. 97—98 ist Chr. 63

kopiert, auf die, jedoch von anderer Hand, die vorliegende Chronik folgt[226].

L = **Lindos*, Ναὸς τῆς Παναγίας, 1, ff. 348v—350. Handschrift aus dem Jahr 1674 (f. 22v und 357). Enthält den Nomokanon des Malaxos in 487 Kapiteln.

O = *Oxford*, Bodl. Library, Laud. 27, ff. 130v—131. Miszellanhandschrift aus dem 16. Jh., die neben Libanios-Briefen und Schriften des Hermogenes vorwiegend Weissagungen enthält. Die Chronik, als Fortsetzung des *chronographikon syntomon* des Nikephoros Patriarches, findet sich in einem einheitlich geschriebenen eigenen Heft, dessen Kopist nicht identisch ist mit dem des übrigen Codex[227].

P = *Paris*, Bibl. Nat., suppl. gr. 67, ff. 225v—226v. Handschrift aus dem Jahr 1614, von einem Metrophanes kopiert, enthält in [illegible]5 Kapiteln den Nomokanon des Malaxos. Die Gebetstexte am Ende der Handschrift (f. 233v) für den Bischof von Modon geben einen Anhaltspunkt für die Provenienz.

R = *Paris*, Bibl. Nat., suppl. gr. 1248, f. 36v. Sammlung verschiedener Handschriftenfragmente und Exzerpte, die Minoïde Mynas als Ergebnis seiner Reisen nach Paris brachte[228]. Die Chronik wurde von Mynas kopiert, und zwar zusammen mit einem Text der Chronik 63, die auf den ff. 35v—36v vorausgeht. Die beiden Chroniken finden sich innerhalb eines Faszikels, das eine Reihe von Texten aus dem Sumelas-Kloster bei Trapezunt enthält. Ihre Vorlage muß in einer Handschrift dieses Klosters aufgezeichnet gewesen sein, läßt sich aber in den Katalogen der Handschriftenbestände nicht mehr auffinden[229].

---

226 Ausführliche Beschreibung der Handschrift in der unten genannten Ausgabe. — Die beiden Chroniken sind voneinander getrennt durch einen kleinen Traktat περὶ ὀφθαλμοπόνου (f. 98v).

227 Wasserzeichen (nur auf den Blättern des Heftes) ähnlich BRIQUET Nr. 6032 (Jahr 1524).

228 H. OMONT, Minoïde Mynas et ses missions en Orient (1840—1855). *Mémoires de l'Institut National de France. Académie des Inscriptions et Belles-Lettres* 40 (1916) 337—419, bes. S. 348.

229 Auf f. 29v des suppl. 1248 beschreibt Mynas die Handschrift, der er die Chronik entnahm; sie enthält ein Evangelienfragment, lexikographische Texte, Väterzitate und einen Verfluchungstext. Mynas weist die Hs dem 19. Jh. zu, doch scheint diese Angabe mehr als suspekt.

V = *Rom*, Bibl. Vat., gr. 2151, ff. 296ᵛ—298. Handschrift aus dem 16. Jh.[230]. Enthält den Nomokanon des Malaxos in 487 Kapiteln.
S = **Sinai*, Katharinenkloster, 1189, ff. 4—5ᵛ. Handschrift aus dem Jahr 1554, enthält die Chronik des Konstantinos Manasses. Die Kleinchronik ist auf den ersten, frei gebliebenen Blättern von anderer Hand eingetragen[231].

Überlieferung

Es zeichnen sich deutlich zwei Gruppen ab, einerseits die Hss ABCEFG(H)JLP(R)V (= *a*) und andererseits DSO (= *b*), wobei DS in allen Punkten übereinstimmen. Die Gruppe *b* hat mehrere Besonderheiten gemeinsam, von denen die wesentlichsten zum Unterschied gegen *a* angeführt werden: sie bringt in Not. 9 das mit dem christlichen Jahr übereinstimmende Weltjahr (wobei das historische Faktum allerdings um ein Jahr verschoben ist), in Not. 11 nennt sie das Monatsdatum, in stark verkürzter Form ist die Eroberung von Rhodos erwähnt, das richtige Weltjahr 6970 für die Eroberung Trapezunts ist gewahrt, die Not. 23—26 sind ausgefallen. Demgegenüber lassen sich in *a* keine leitenden Prinzipien erkennen, da die Hss zu stark kontaminiert sind. Keiner einzigen Handschrift kann im Text ein besonderer Vorzug gegeben werden. Allerdings sind die Abweichungen unerheblich und berühren nicht den historischen Gehalt. In den Daten folgt die Edition der Gruppe *b*, da sie hier erheblich besser überliefert sind als in *a* [231a].

Handschrift G bringt als einzige einen Zusatz über die Eroberung Zyperns und die Schlacht bei Lepanto; er hebt sich durch seine volkssprachliche Fassung stark von den übrigen Teilen ab und gehört nicht zum Bestandteil der Chronik. Seiner historischen Bedeutung wegen wird er jedoch als Teil IV ediert.

---

[230] Wasserzeichen wie Briquet Nr. 571 (Jahr 1583).

[231] Die Angaben bei V. Gardthausen, Catalogus codicum graecorum Sinaiticorum. Oxford 1886, 241—242, sind unklar. Ff. 1—1ᵛ findet sich ein kurzer, sonst unbekannter Traktat über den Mathematiker Leon; f. 2 beginnt eine Kaiserliste von Konstantin II. bis zum Jahr 1453 (f. 4), die in anderen Handschriften als Fortsetzung des *chronographikon syntomon* des Nikephoros Patriarches überliefert ist (ed. de Boor 227, 7—229, 10).

[231a] Die Abfolge der Notizen ist in allen Handschriften gleich; allein in O sind die Not. 16. 17. 18. 19. 21 auf f. 131 von derselben Hand nachgetragen.

Der Text in H ist nur fragmentarisch überliefert; es fehlen die Not. 1—10. 16. 21. 23 sowie der Sultankatalog (Not. 27); die Notizen 17—20 sind nur in Kurzform ohne Datum aufgeführt[232]. Es scheint trotzdem, daß der Text der Gruppe *a* zugewiesen werden kann. Die Feststellungen zu H gelten in vollem Umfang auch für R. Da es sich um eine Abschrift von Mynas handelt, ist den „Varianten" gegenüber methodische Vorsicht geboten. Die enge Verbindung zwischen H und R zeigt sich auch darin, daß in beiden Texten Chr. 63 vorausgeht[233]. Die Unterschiede zwischen den beiden Texten sind jedoch zu stark, als daß eine unmittelbar gemeinsame Vorlage zu postulieren wäre.

In allen Handschriften (außer HR) geht der Chronik das *chronographikon syntomon* des Nikephoros Patriarches voraus. Indessen ist in der Gruppe *a* die Chronik als eines der letzten Kapitel der vulgärgriechischen Version des Nomokanon des Manuel Malaxos überliefert[234], die Handschriften der Gruppe *b* dagegen enthalten den Nomokanon nicht. Mit Ausnahme von O und S stammt in allen Handschriften die Chronik vom Kopisten der Gesamthandschrift und stellt keinen späteren Zusatz dar.

Chronologie

Bestimmend ist der letzte Eintrag in der Sultanliste (Not. 27), der vom Kopisten der Gesamtchronik vorgenommen ist: A: 1603—1617. B: 1595—1603. C: 1595—1603. D: 1520—1566. E: 1595—1603. F: 1603—1617. J: 1595—1603. L: 1648—1687. S: 1566—1574. V: 1574—1595.

Ausgaben

J: L.-A. Nr. 7 (S. 10—11). — G: L.-A. Nr. 43 (S. 74—76). — H: E. E. Granstrem—V. S. Šandrovskaja, Kratkaja neopublikovannaja chronika o turkach iz sobranija Gosudarstvennoj Publičnoj Bibl. v Leningrade. *Palestinskij Sbornik* 17 (= 80) (1967) 154—155. — P: Nicephori archiepiscopi Constantino-

---

[232] εἶτα ἔλαβε τὴν Καλλιούπολιν etc.

[233] Allerdings sind die beiden Chroniken in der Vorlage von R nicht unmittelbar hintereinander gestanden, da Mynas zwischen dem Text der Chr. 63 und der vorliegenden Chronik einfügt: „et après une page"; was auf dieser Seite stand, teilt Mynas nicht mit.

[234] Zum Nomokanon des Malaxos siehe oben, S. 360 und A. 193.

politani opuscula historica, ed. C. de Boor. Leipzig 1880, 229—230. — R: L.-A. Nr. 49, lin. 48—63 (S. 86). — S: Lampros, Sylloge Nr. 171 (S. 169—170; nur Not. 9—14).

Übersetzungen

Nach Hs H bei Granstrem 156—157. — Not. 28—33 in Band 3 der vorliegenden Ausgabe.

CHRONIK 59

I

Περὶ τῶν Ἀγαρηνῶν, ὅτι ἐν ποίῳ ἔτει ἔλαβον τὴν βασιλεύουσαν τῶν πόλεων καὶ τὰ ἕτερα κάστρη

1453/6961 (Ind. 1) Mai 29

1 ἔτους ,ςϡξα',, μαΐῳ κθ', ἡμέρᾳ γ', βασιλεύοντος Κωνσταντίνου τοῦ Παλαιολόγου παρεδόθη ἡ Κωνσταντινούπολις τοῖς Ἰσμαηλίταις παρὰ θεοῦ ἕνεκεν τῶν ἡμῶν ἁμαρτιῶν. ἐδυνάστευσε γοῦν τὴν Κωνσταντινούπολιν χρόνους κη', μετὰ γοῦν τούτων ἐδούλευσε πολλὰς χώρας καὶ πόλεις.

1470/6978 (Ind. 3) Juli 12

2 ἔτους ,ςϡοη', μηνὶ ἰουλλίῳ ια', ἀπὸ δὲ τοῦ Χριστοῦ ,αυο' ἁλώθη ἡ Εὔριπος.

1475/6983 (Ind. 8) Juni 6

3 ἔτους ,ςϡπγ', μηνὶ ἰουνίῳ, ἀπὸ δὲ τοῦ Χριστοῦ ,αυοε' ἁλώθη ὁ Καφᾶς.

---

tit. om. DGHORSV ὅτι *om.* CP **1** *om.* HR 1 ἔτει J ἔτους ,ςϡξα', ἀπὸ Χριστοῦ γεννήσεως ἔτους ,αυνγ' CGP, *sed om.* γεννήσεως ἔτους CP ἀπὸ Χριστοῦ ,αυνγ' ἔτους ,ςϡξα' E 3 ἕνεκεν τὴν ἡμῶν ἁμαρτίαν JPV ἕνεκεν τῶν κριμάτων ἡμῶν G τὴν Κωνσταντινούπολιν — γοῦν (*lin.* 4) *om.* JL **2** *om.* HR 1 ,ςϡπη' P μηνὶ ἰουλίῳ EJ ια' DOS: *om. cett., sed* ἰουνίῳ ια' DS ἀπὸ δὲ τοῦ Χριστου *et annum mundi om. hic et in not. subsequ.* DOS ἁλώθη *om.* D 2 Εὔριππος EOPV **3** *om.* BHR 1 μηνὶ ἰουλλίου κ' G: μηνὶ ἰουνίῳ O: μηνὶ ἰουλλίῳ α' *cett.* (*sed om.* α' DS) ἰουλλίῳ ,αυοε' S ἀπὸ — ,αυοε' *om.* A 2 Καφά J (*aut* L.-A.?)

1481/6989 (Ind. 14) Mai 3

4 ἔτους ,ςϡπθ', μαΐῳ γ', ἀπέθανεν ὁ σουλτὰν Μεχεμέτης.

1481/6989 (Ind. 14) Mai 19

5 καὶ τῇ ιθ' τοῦ αὐτοῦ μηνὸς ἐλήλυθεν ὁ υἱὸς αὐτοῦ Μπαγιαζήτης εἰς τὴν Πόλιν.

1484/6992 (Ind. 2) Juli—Aug.

6 καὶ μετὰ β' ἔτη ἐστράτευσε κατὰ Κελλίου καὶ Ἀσπροκάστρου.

1499/7007 (Ind. 2) Aug. 29

7 ἔτους ,ζζ', αὐγούστῳ κθ', ἁλώθη ὁ Ναύπακτος.

1500/7008 (Ind. 3) Aug. 9—16

8 ἔτους ,ζη', ἀπὸ δὲ Χριστοῦ ,αφ', αὐγούστῳ θ', ἁλώθη ἡ Μεθώνη καὶ ἡ Κορώνη.

1512/7020 (Ind. 15) Apr. 24

9 ἔτους ,ζκα', ἀπὸ δὲ Χριστοῦ ,αφιγ', μηνὶ ἀπριλλίῳ, ἐδιώχθη ὁ Μπαγιαζήτης παρὰ τοῦ υἱοῦ αὐτοῦ Σελήμη.

1514/7022 (Ind. 2) Aug. 23

10 ὁ δ' αὐτὸς Σελήμης τοῦ κράτους ἤδη καὶ τῶν σκήπτρων ἀναλαβὼν εὐθὺς κατὰ Περσῶν στρατεύει. τροπώσας γοῦν καὶ νικήσας ἐλήλυθεν πρὸς Κωνσταντινούπολιν.

---

4 *om.* HR σολτᾶ S Μεεμέτης O **5** *om.* HR 1 τὴν ιθ' J καὶ τῇ ιθ' τοῦ αὐγούστου μηνὸς G (*in* A αὐτοῦ *corr. e* αὐγούστου) ἦλθεν (*loco* ἐλήλυθεν) DOS 2 μπόλιν G **6** *om.* HR Κελίου DEOPSV **7** *om.* HR αὐγούστου κθ' GJ ἡ Ναύπακτως O: ἡ Ναύπακτος DS **8** *om.* HR 1 καὶ ,ζη' OS: καὶ εἰς ,ζη' D αὐγούστου θ' GJ Μοθώνη GE 2 ἡ *om.* OS Κωρόνη DEV: Κορώνην G **9** *om.* HR 1 ἔτους ,ζκα' DOS: ἔτους ,ζιβ' *cett.* ἔτει ,αφιγ' G ἐδιώχτι O: ἐδιώχτει DS 2 Σελλημη DOS **10** *om.* HR 1 Σελλήμης DOS τοὺς κράτους V 3 Κωνσταντινούπολει E

1517/7025 (Ind. 5) Jan. 22

11 ἔτους ,αφιη', μηνὶ ἰανουαρίῳ κβ', στρατεύει κατὰ τῆς Μέμφης εἰς Αἴγυπτον, ἥντινα καὶ δουλώσας ἐκράτησεν ἔτος τὸ ἄνω γεγραμμένον ἐξολοθρεύσας τοὺς ὠμοτάτους Μαμαλούκους.

1520/7029 (Ind. 9) Sept. 21

12 καὶ οὐ πολὺ τὸ ἐν μέσῳ θνήσκει καταλιπὼν τὴν αὐτοκρατορίαν τοῦ υἱοῦ αὐτοῦ Σουλεημάνη.

1520/7029 (Ind. 9) Sept. 30

13 διαδέχεται γοῦν οὗτος ὁ Σουλεημάνης τῶν σκήπτρων ,αφκ', μηνὶ σεπτεμβρίῳ.

1521/7029 (Ind. 9) Aug. 28

14 καὶ εὐθὺς στρατεύει κατὰ τῶν Οὐγκρῶν εἰς τὸ Μπελιγράδιον, ὅπερ καὶ ἁλώθη, ἔτους ,αφκα', μηνὶ αὐγούστῳ κζ'.

---

11 1 ἔτους δὲ ABCEFJLP ἔτει ἀπὸ Χριστοῦ ,αφιη' G τῷ ,αφιη' R μηνὶ ἰαννουαρίῳ κβ' S κβ' DOS: *om. cett.* Μέμφιος R 2 ἣν R ἐδούλωσεν R δουλώσας — γεγραμμένον *om.* R ἀναγεγραμμένον J τὸ ἀνωγεγραμμένον OS 3 ἐξολόθρευσαν O Μαλαλούκους F: Μαλαλούχους G: Μαμελούκους R τοὺς Ἐβραίους καὶ ὠμοτάτους Μαμαλούκους DOS, *sed* DS βαρβάρους (*loco* Ἑβραίους) **12** 1 θνήσκει καὶ J τὴν ἐξουσίαν (*loco* αὐτοκρατορίαν) R τῷ υἱῷ αὐτοῦ Σουλεημάνῃ R τὸν υἱὸν αὐτοῦ Σουλεημάν DS, *sed* D τοῦ (*loco* αὐτοῦ) (!) Σουλεημάν HO **13** ὃς καὶ διάδοχος γένεται τῷ ,αφκ' (*nec plura*) R δὲ (*loco* γοῦν) G οὗτος *om.* F Σουλεμὰν H (*post* τῶν σκήπτρων) Σουλαϊμάνης DOS μηνὶ σεπτεβρίῳ EPV *mensem om.* HO ,αφκ' *in marg. add.* O *annum et mensem om.* DS **14** 1 καὶ *om.* H Οὐγαρῶν ABCEFG JLPV: Οὐγκαρῶν O: Οὔγκρων R εἰς — κζ' (*lin.* 2) *om.* R, *sed habet* τὸν σεπτέμβριον εἰς τὸ Βελεγράδι καὶ παρέλαβε τῷ ,αφκα' Πελιγράδιον G: Μπελεγράδι H: Ἀμπελιγράδι DS *ante* ὅπερ *add.* H: ἐν μηνὶ σεπτεβρίῳ 2 *post* ἁλώθη H: ἔτους ,αφκα', D: εἰς μηνὶ σεπτέμβριον μηνὶ αὐγούστῳ κζ' *om.* H ἔτους ,αφκα', μηνὶ αὐγούστῳ κζ' *om.* CDGOPS, *in all. codd.* (*excl.* HR) *not. sequenti trib.*, *habent* DOS: ἔτους ,αφκ', μηνὶ μαΐῳ κζ'

1522 Juni 5—Dez. 20/7030—7031 (Ind. 10—11)

ABCEFGHJLPRV

15 τὸν ἐπιόντα χρόνον, ,αφκβ' ἀπὸ Χριστοῦ, ἐποίησεν ὁ σουλτὰν Σουλεημάνης στρατόν, χιλιάδας ς' διὰ ξηρᾶς καὶ διὰ θαλάσσης τριήρεις σσ', καὶ ἀπῆλθεν εἰς τὴν Ῥόδον καὶ ἐπολέμει αὐτὴν ἀπὸ τὸν ἰούλλιον μῆνα ἕως τὸν δεκέμβριον, καὶ τῇ κε' τοῦ αὐτοῦ δεκεμβρίου μηνὸς ἐπαραδόθη ἡ αὐτὴ ἀθλία Ῥόδος εἰς τὰς χεῖρας αὐτοῦ. ἔδωκε δὲ ἄδειαν καὶ ἐξέβη ἐκ τοὺς Ῥοδίτας ὅστις ἤθελε.

DOS

τὸν ἐπιόντα δέ, ἤγουν ,αφκβ', δεκεβρίῳ κγ', τὴν Ῥόδον ὑπὸ δουλίας αὐτοῦ ὑπέταξεν.

II

Unbekanntes Datum

16 ἔτους ,ςωνδ', ἀπὸ Χριστοῦ ,ατνδ', ἐπέρασαν οἱ Τοῦρκοι εἰς τὴν Δύσιν.

1354/6862 (Ind. 7) März 1—2

17 ἔτους ,ςωξε' ἐπῆρε τὴν Καλλιούπολιν, ἀπὸ δὲ Χριστοῦ ,ατξε'.

---

15 1 τὸν — Χριστοῦ *om.* GP, *habent* ἔτους ἀπὸ Χριστοῦ ,αφκα' τὸ δ' ἐπιὸν ἔτος ,αφκβ' R τὸν ἐπιόντα χρόνον *om.* C ἔτους ,αφκβ' C ἐπιόντα δὲ E Σουλαϊμάνης E ὁ σουλτὰν Σ. *om.* HR 2 θαλάσης E 3 ἀπῆλθον EJP τὴν *om.* R *post* Ῥόδον *add.* ἀπὸ τὸν ἰούλλιον μῆναν ABEFGH(H *om.* ἀπὸ)JLR (R *om.* ἀπὸ)V ἀπὸ τὸν ἰούλλιον μῆνα *om.* GHR, *sed* ABEFJLV *iterum* 4 δεκέβριον B: δικέμβριον G ἄχρι δεκεμβρίου R καὶ *om.* AFJL δεκεμβρίου *om.* BHR 5 παρεδόθη R ἡ — ἤθελε *om.* R, *habet* αὕτη ἡ πόλις εἰς αὐτόν, ὃς ἔδωκεν ἄδειαν τοῦ μένειν ἢ ἀπιέναι τῷ θέλοντι ἔδωκεν αὐτοῖς H δὲ *om.* H 6 ἐξήβη P ἐκ τῶν Ροδιτῶν H (*post* ἤθελε) ἠθέλησε A: ἦλθε (!) E **16** *om.* HPR ἔτει J ἀπὸ Χριστοῦ ,ατνδ' *om.* O ἀπὸ δὲ EFG ,ατνδ' ἔτους DS **17** καὶ ,ςωξε', ἀπὸ Χριστοῦ ,ατξε' DOS, *sed* εἰς τοὺς ,ςωξε D ἔτους ,ςωξ' G ἔτους ,ςωξε' *om.* HR, *habent* εἶτα ἐπῆραν DGS: ἐπείρασαν O Καλλιούπολιν ABCFJ δὲ *om.* V ἀπὸ δὲ τοῦ GP ἀπὸ δὲ Χριστοῦ ,ατξε' *om.* GH, *sed habet* G ἔτους ,ατξε' ἀπὸ δὲ Χριστοῦ

1368 Sept.—1369 Aug./6877 (Ind. 7)

18 ἔτους ,ϛωοζ', ἀπὸ δὲ Χριστοῦ ,ατοζ', ἐπῆρε τὴν Ἀνδριανούπολιν.

1387/6895 (Ind. 10) März—Mai (?)

19 ἔτους ,ϛϡλε', μαΐῳ κδ', ἐπῆραν τὴν Θεσσαλονίκην.

1456/6964 (Ind. 4) Juni 4

20 ἔτους ,ϛϡξδ', μηνὶ ἰουνίῳ, ἐπαρεδόθη εἰς χεῖρας τῶν Τουρκῶν ἡ πόλις τῶν Ἀθηνῶν.

1460/6968 (Ind. 8) Mai

21 ἔτους ,ϛϡξη', ἀπὸ δὲ Χριστοῦ ,αυξ', ἦλθεν ὁ αὐθέντης εἰς τὸν Μυζηθρᾶν καὶ παρεδόθη ὁ δεσπότης κῦρ Δημήτριος.

1461/6970 (Ind. 10) Sept. Anf.

22 ἔτους ,ϛϡο', ἀπὸ δὲ Χριστοῦ ,αυξβ', ἁλώθη ἡ Τραπεζοῦντα.

1389/6897 (Ind. 12) Apr. 2

23 ἔτους ,ϛωϟζ' ἐπαρέλαβεν ἡ αὐθεντία τῶν Βενετιῶν τὸ Ἀνάπλι.

---

18 ἔτους — ἐπῆρε *om.* HR, *habet* H: ἔπειτα, R: εἶτα ἔτους *om.* G ἀπὸ δὲ Χριστοῦ ,ατοζ' *om.* G εἰς τοὺς ,ϛωοζ' D καὶ ,ϛωοζ' OS ἀπὸ δὲ τοῦ B δὲ *om.* V ἐπῆραν DO **19** ,ϛϡξε' (!) C ἔτους ,ϛϡξδ', ἀπὸ δὲ Χριστοῦ κδ' μαΐῳ (!) G (*cf. not. subsequ.*) καὶ ,ϛϡλε', ἀπὸ δὲ Χριστοῦ ,αυκζ' DS ,αυκζ' ἀπὸ Χριστοῦ καὶ ,ϛϡλε' O ἔτους — ἐπῆραν *om.* HR, *habent* εἶτα τὴν *om.* R Θεσαλονίκην E: Θεσαλλονίκην O **20** *om.* DOS ἐπαραδόθη EGV Τούρκων P *habent* HR: εἶτα αἱ Ἀθῆναι (ἐ- *add.* H) παρεδόθησαν **21** 1 τῷ ,ϛϡξη' RS καὶ τῷ ,ϛϡξ' (,ϛϡξη' O), ἀπὸ δὲ (δὲ *om.* O) Χριστοῦ ,αυξο' (,αυξβ' O) DO ἀπὸ Χριστοῦ ,αυξβ' *add.* S *in marg.* ἀπὸ — ,αυξ' *om.* HPR ἀπὸ δὲ τοῦ ABCJ δὲ *om.* V ,αυδ' G ὁ μέγας αὐθέντης G ὁ αὐθέντης *om.* HR ἀφέντης O Μιζιθρὰν ABCEFHJPV: Μυθηθρᾶν (!) G: Μεζιθρὰν DOS 2 παραδόθη H κῦρ *om.* HR **22** *om.* HR ἔτους ,ϛϡο' G: τῷ δὲ ,ϛϡο' DOS: ἔτους ,ϛϡ' *cett.* ἀπὸ — ,αυξβ' *om.* P δὲ *om.* V Τραπεζοῦς G **23** *om.* DHORS ἔτους ,ϛϡϟζ', ἀπὸ δὲ Χριστοῦ ,αυξε' G ἐπαράλαβεν EV Βενετικῶν J: Βενετίκων GL Ἀνάπλιον G: Ἀναύπλοι PV

1537 Aug. 27—Sept. 14/7045—7046 (Ind. 10—11)

24 ἐν δὲ τῷ ,αφλζ', σεπτεβρίῳ ιδ', ἰνδικτιῶνος ια', ἐποίησεν μάχην ὁ μέγας αὐθέντης μετὰ τῶν Βενετίκων.

1540/7049 (Ind. 14) Okt. 2

ABCEFGJLPV

25 καὶ ἐν τῷ μ' ἔτει δηλονότι ἀπὸ Χριστοῦ ἐγένετο ἡ συμφωνία τῆς ἀγάπης καὶ ἔδωκαν οἱ Βενέτικοι τὸ Ἀνάπλι καὶ τὴν Μονεμβασίαν. καὶ οὕτως ἐγένετο ἡ ἀγάπη.

HR

καὶ ἔγινεν πάλιν ἀγάπη καὶ συμφωνία. καὶ ἔδωκαν οἱ Βενετίκοι τὸ Ναύπλιον καὶ τὴν Μονεμβασίαν.

1540/7049 (Ind. 14) Nov. 21, Sonntag—24, Mittwoch

ABCEFGHJLPV

26 καὶ τῷ αὐτῷ ἔτει τῷ μ', νοεμβρίῳ κα', ἡμέρᾳ κυριακῇ, ἐπαρέλαβεν ἀπὸ τοὺς Βενετίκους τὸ Ἀνάπλι ὁ Κασιμπασᾶς. καὶ τῇ κδ' τοῦ αὐτοῦ μηνὸς καὶ τῷ αὐτῷ ἔτει ἐπαρέλαβαν καὶ τὴ Μονεμβασία, καὶ ὅσοι ἤθελαν Ναυπλιῶται καὶ Μονεμβασιῶται ἀπῆλθον μετὰ τῶν Βενετίκων, οἱ ἄλλοι δὲ ἔμειναν ἐν τῇ ἰδίῃ πατρίδι αὐτῶν.

R

καὶ τῷ αὐτῷ ἔτει, ⟨νοεμβρίῳ κα'⟩, ἡμέρᾳ κυριακῇ, παρέλαβεν ὁ Κασίμπασιας τὸ Ναύπλιον καὶ τὴν Μονεμβασίαν. καὶ οἱ μὲν τῶν κατοίκων συναπῆλθον τοῖς Βενετοῖς, παραλαβοῦσιν καὶ τὰς καμπάνας τῶν ἐκκλησιῶν καὶ τὰ σκεύη τῶν κάστρων κατὰ τὰς συνθήκας, οἱ δὲ ἔμενον ἐν τῇ πατρίδι αὐτῶν.

---

24 *om.* DOS 1 ἐν δὲ τῷ *om.* H, *habet* ἀπὸ Χριστοῦ τῷ ,αφλζ' ἀπὸ Χριστοῦ R σεπτεμβρίῳ ιδ' G ἐκίνησε μάχην R μάχη BEFPV ὁ μέγας αὐθέντης *post* Βενετίκων H, *om.* PR ὁ Τοῦρκος (*loco* ὁ μέγας αὐθ.) CP 2 μὲ (*loco* μετὰ) EFG **25** *om.* DOS 1 ,αφμ' G ἔτει δηλονότι *om.* G 2 Ἀνάπλιον G: Ἀναύπλοι V Μονοβασίαν CFGJ 3 ἔγινεν P ἀγάπην G 4 καὶ συμφωνία *om.* R οἱ Βενετοὶ R **26** *om.* DS 1 ,αφμ' G τῷ μ', νοεμβρίῳ κα' *om.* H μηνὶ νοεμβρίῳ κα' J: νοεβρίῳ κα' V 2 ἐπαράλαβεν BELP 3 ἀπὸ — Ἀνάπλι *om.* H, *add. post* Κασιμπασᾶς: τὸ Ναύπλιον καὶ τὴν Μονεμβασίαν Βενέτικους G 4 Ἀνάπλιον G: Ἀναύπλοι PV Κασιμπασίας GH καὶ — Μονεμβασία *om.* HP, *habet* P: ὁμοῦ μετὰ τὴν Μονεμβασίαν 6 τὴν Μονεμβασίαν C: τὴν Μονεβασία EG (-αν G) 7 ἤθελον ACE ἤθελαν *om.* H 9 Βενετικῶν AC 10 ἰδίᾳ ACFGJL ἰδίῃ *om.* H

τρίδι αὐτῶν. ἔλαβαν δὲ οἱ Βενέτικοι καὶ τὰς σκευὰς τῶν κάστρων καὶ τὰς καμπάνας τῶν ἐκκλησιῶν, ὅτι οὕτως ἐσυμφώνησαν, ὅταν ἐποίησαν τὴν ἀγάπην.

O

τὸ δὲ Ἀναύπλι καὶ Μονοβασία ἐδόθη ὑπὸ ὁρισμὸν τῆς αὐθεντίας τῶν Βενετιῶν, ἀπὸ Χριστοῦ ,αφμ', μηνὶ νοεμβρίῳ κα', ἡμέρᾳ κυριακῇ, εἰς τὰς β' ὧρες. ἐδόθησαν τὰ κλειδία τῆς χώρας τοῦ μπασᾶ ὑπὸ τοῦ μεγαλοτάτου μισὲρ Ἀλεσάνδρου Κονταρίνι, βιτζετζενεράλη.

III

Περὶ τῶν αὐθεντῶν τῶν Ἰσμαηλιτῶν πόσοι ἦσαν ἀπ' ἀρχῆς ἕως τουνῦν καὶ πῶς καλοῦνται

27 α' Ὀτμάνης. β' Ὀρχάνης. γ' Μουράτης. δ' Μπαγιαζήτης. ε' Μεχμέτης. ς' Μουράτης. ζ' Μαχμέτης. η' Μπαγιαζήτης. θ' Σελήμης. ι' Σουλεημάνης.

οὗτοι εἰσὶν οἱ αὐθένται μας οἱ λεγόμενοι Ὀτμανλίδες.

---

11 ἔλαβον ABCEGHPV Βενετίκοι H 17 Ἀναύπλοι O Μονωβασία O 18 Βεννετιῶν O *tit. om.* GHOR τῶν² *om.* V ποῦ ἦσαν BFJ ἐξ ἀρχῆς JL τοῦ νῦν EPV *tit. om. et* DS, *sed habent*: οὗτοι εἰσὶν οἱ αὐθέντες οἱ Τοῦρκοι οἱ λεγόμενοι Ὀτμανλλίδες (!) **27** *om.* GHOR 1 Ὀτμάνης DS: Ὀτμάνηρ (!) *cett.* β' Ὄρχανις S δ' Μπαγιζήτης S ε' Μαχμέτης DEPSV: Μεεμέτης A 3 ι' Σουλεϊμάνης ABCFJLP *post Sulejmanem continuatur catalogus ab ead. m.*: A: ια' Σελήμης. ιβ' Μουράτης. ιγ' σουλτὰν Μαχμέτης. ιδ' Ἀχμέτης, *et ab al. m.*: ιε' σουλτὰν Μουράτης. ις' Ὀσουμάνης. Μουράτης ιζ'. B: *usque ad Ahmed I.* C: *usque ad Ahmed III.* E: *usque ad Mehmed III.* F: *usque ad Ahmed I.* J: *usque ad Mehmed III.* L *post* ιγ' Μαχμέτης: ιδ' Ὀτμάνης. ιε' Πραχήμης (*i. e. Ibrahim*) ις' Μαχμέτης. P: *usque ad Ahmed I.* V: *usque ad Murad III., add. al. m.* ιγ' σουλτὰν Μεχεμέτι. *post* ι' Σουλεημάνης *add. ead. m. in* S: ,αφξζ' ἔγινεν Σελήμης υἱὸς τοῦ Σουλεουμάνη (!). ἀφετεὶς (?) εἰς ,ζος'. εἰς τὸ ,ζοη', ,αφξθ' (*plura non leguntur*) 4 *om.* DS μας *om.* ELV Ὀτμανλλίδες (!) PV *post* Ὀτμανλλίδες *add.* (*ead. m.?*) P: ὁ δὲ νῦν οὐκ οἶδα πῶς καλεῖται

IV

(Nur Hs G)

1570 Juli—Sept. 9

28 ἔτους ἀπὸ Χριστοῦ ,αφο' ἔκαμαν μάχην ὁ Τοῦρκος μὲ τοὺς Βενέτικους καὶ ἐπῆγαν διὰ ξηρᾶς καὶ διὰ θαλάσσης καὶ ἐπολέμησαν τὴν Κύπρον καὶ ἐπῆρά την. καὶ ἡ ἀρμάτα τῶν Βενετίκων ἤθελαν νὰ ὑπάν, καὶ ἀκαρτερῶντας τὴν ἀρμάτα τοῦ ῥηγὸς τοῦ Σπάνια ἄργησαν. καὶ ἔπεσεν θάνατος πολὺς εἰς τὴν ἀρμάτα τῶν Βενετίκων καὶ ἐπῆγαν ἕως τὴν Κρήτην νῆσον καὶ ἐκείνην τὴν ἐπῆραν καὶ ἐστράφησαν μὲ πολλὴν θλῖψιν.

1571 Frühjahr

29 ἔτος ,αφοα' ἔκαμεν ἀρμάτα ὁ Τοῦρκος πολλήν, καὶ ἐπῆγαν ἐκ τὴν Κρήτην καὶ ἔκαψαν τὴν χώραν τῆς Ζακύνθου καὶ ⟨ἦλθαν⟩ εἰς τὴν Κεφαλληνίαν καὶ ἐπῆραν ἀπὸ τὰ βουνὰ πολλὴν σκλαβίαν καὶ ἔκαυσαν ἐκ τοὺς Κορυφοὺς καὶ ἕως τὴν Σκλαβουνίαν.

1571 Herbst

30 καὶ ἡ ἀρμάτα τῶν Βενετίκων ἐβγῆκεν ἐκ τοὺς Κορυφοὺς καὶ ἐπῆγεν εἰς τὴν Μισήνα, καὶ ἀνταμώθηκεν μὲ τὴν ἀρμάδα τοῦ ῥηγὸς τοῦ Σπάνια. καὶ ἦλθαν καὶ κάτεργα Βενέτικα ἐκ τὴν Κρήτην εἰς τὴν Μισήνα καὶ ὅλοι οἱ Χριστιανοὶ ἐξωμολογήθηκαν καὶ ἐμετάλαβαν τὰ ἄχραντα μυστήρια καὶ ἐκίνησαν νὰ ἔλθουν διὰ τὴν ἀρμάδα τὴν τούρκικην, καὶ ἐκείνην ἐγύρισεν καὶ ἐμπῆκεν μέσα εἰς τὴν Ἄπακτον.

1571 Okt. 7, Sonntag

31 καὶ εἰς τὰς ἑπτὰ τοῦ ὀκτωβρίου μηνός, ἡμέρᾳ κυριακῇ, ἐβγῆκεν ἡ ἀρμάδα τῶν Χριστιανῶν ἐκ τὴν Κεφαλλονίαν, ἐκ μέσα Σάμης, καὶ ἡ ἀρμάδα ἡ τούρκικην ἐβγῆκεν ἐκ τὴν Ναύπακτον, καὶ ἀνταμώθησαν εἰς τὸ νησὶ τῶν Κουρτζουλάρων. εἰς τὰς τρεῖς ὥρας τῆς ἡμέρας

---

30 4 ὅλλοι G 5 μυστήριαν G 6 Ἄπακτον G (*nec* Αὔπακτον *ut* L.-A. *app. crit.*) **31** 2 ἐκμεσάμος G: ἐκ μέ⟨σα;⟩ Σάμος *coni.* L.-A.: ἐκ μέσα Σάμης *prop.* Trapp 4 Κουτζουλάρων G

ἔσμιξαν οἱ ἀρμάδες οἱ δύο καὶ ἐδόθη ὁ πόλεμος ὁ θαυμαστὸς καὶ ὁ μέγας. καὶ ἡ δύναμις τοῦ αὐθεντὸς τοῦ κυρίου ἡμῶν Ἰησοῦ Χριστοῦ καὶ θεοῦ καὶ ἡ πρεσβείαν τῆς παναγίας θεοτόκου καὶ πάντων τῶν ἁγίων ἐνίκησαν. οἱ Χριστιανοὶ καὶ ἐκατέκοψαν καὶ ἐτρόπωσαν καὶ ἐπῆραν πολλὴν ἀρμάδα τῶν Ἀγαρηνῶν. ὀλίγα ἔφυγαν καὶ ἐπῆγαν μέσα εἰς τὴ Ναύπακτον. ἔφυγαν καὶ πολλοὶ Τοῦρκοι καὶ ἐκόπησαν καὶ πολλοὶ Χριστιανοί. καὶ ἦτον γγενεράλες τῶν Βενετίκων ὁ αὐθέντης ὁ Σεβαστίας Βενιέρης, ὁ ὁποῖος ἔγινε ἔπειτα πρίντζιπες.

1572 Sept. 17—Okt. 8

32 καὶ ἐρχόμενος ὁ χρόνος εἰς τοὺς ͵αφοβ' ἔκαμεν ὁ Τοῦρκος ἀρμάδα ἄλλην καὶ ἦλθεν ἕως Μοθώνης καὶ ἡ βενέτικην ἀρμάδα, ὁ ἄνωθεν γγενεράλες, ἐπῆγεν μοναχός του ἕως τὴν Μοθώνην. καὶ ἡ ἀρμάδα ἡ τούρκικην ἐμπῆκεν εἰς τὴν Μοθώνην, καὶ ὁ γγενεράλες ὁ ἄνωθεν καρτερῶντας τὴν ἀρμάδα τοῦ ῥηγὸς τοῦ Σπάνια, ἐστράφη εἰς τοὺς Κορυφούς, ὅπου ἦλθεν ἡ ἀρμάδα τοῦ Σπάνια. καὶ δὲν ἔβγαιναν ἐκ τοὺς Κορυφοὺς καὶ ἀνταμώθησαν οἱ δύο ἀρμάδες τῶν Χριστιανῶν, καὶ ἐπῆγαν εἰς τὴν Μοθώνην καὶ δὲν ἔκαμαν τίποτες.

1573 März 7

33 καὶ ἐρχάμενος καιρὸς ἔκαμαν οἱ Βενέτικοι ἀγάπην μὲ τὸν Τοῦρκον. καὶ τὰ ἑξῆς.

---

10 τὴν Αὔπακτον G

REDAKTION C AUS DEM JAHR 1500 (CHR. 60—62)

Die drei unter dieser Bezeichnung vereinigten Chroniken haben trotz ihrer stilistischen Verschiedenheiten folgende charakteristische Grundbestandteile:

a) einleitende Notizen über die Gründung Konstantinopels, den (Neu-)Bau der Hagia Sophia unter Justinian und das „Erscheinen des Propheten“, worunter der Einfall der Araber in byzantinisches Reichsgebiet zu verstehen ist (Teil I). Dieser Teil beschränkt sich in der „Sonderform“ (s. u.) auf die Notiz vom „Erscheinen“ Mohammeds, an die sich eine Notiz über Chosrau anschließt.

b) zwei Notizen über das Vordringen der „Türken“ in die Romania, die jedoch sowohl hinsichtlich der historischen Vorgänge als auch hinsichtlich der Daten sicherlich schon in der (unbekannten) Vorlage kontaminiert waren und im Laufe der Überlieferung durch den Ausfall der Einer- und Zehnerstellen vollends unverständlich wurden. Daran schließt eine Reihe historischer Notizen an, deren in allen Chroniken gemeinsamer Bestand mit der Eroberung von Modon und Koron (1500) endet (Teil II). Es ist daher angemessen, von einer Redaktion des Jahres 1500 zu sprechen. Auf die Eigentümlichkeiten der „Sonderform“ wird unten eingegangen. Soweit die Chroniken über 1500 hinaus fortgesetzt sind, werden sie als gesonderter Teil ediert.

Handschriften

K = *Athos*, Kutlumusiu, 251, ff. 307v—308v. Miszellanhandschrift (16. Jh.) mit vorwiegend theologischen Texten. Es sind zwei Kopisten feststellbar (ff. 1—304v, 305—320). Die Chronik stammt von der Hand des zweiten Kopisten.

L = *Athos*, Meg. Laura, 1839 (Ω 29), ff. 8—8v. Beschreibung oben Chr. 23.

D = ***Athos*, Panteleemon, 702, f. 124v. Auf dem frei gebliebenen Blatt einer Psalter-Handschrift (16. Jh.) im vergangenen Jahrhundert eingetragen[235].

U = *Cambridge*, Univ. Library, Add. 6009, f. 164v. Miszellanhandschrift (16. Jh.) mit kanonistischen und theologischen Texten. Mit Ausnahme der vier letzten Folien[236] von verschiedenen Kopisten geschrieben. Die Chronik findet sich im Anschluß an einen metrischen Kaiserkatalog.

M = ***Meteora*, Metamorphoseos, 40, f. 93v. Liturgischer Codex aus dem 17. Jh., an dem zahlreiche Hände mitgewirkt haben. Die Chronik ist ein Sondereintrag auf dem letzten Blatt.

N = ***Ohrid*, Nationalmuseum, 62, p. 520. Liturgische Handschrift (Anf. 16. Jh.), von verschiedenen Kopisten geschrieben[237].

O = *Olympiotissa*, 189, ff. 110—110v. Beschreibung oben Chr. 43.

C = *Oxford*, Bodl. Library, Cromwell 10, p. 364. Beschreibung oben Chr. 23.

P = **Patmos*, Johannes-Theologos-Kloster, 285, ff. 36—36v. Die Handschrift besteht aus zwei Teilen, einer anonymen Chronik (ff. 1—46) und einem rhetorischen Werk des Metropoliten Meletios von Athen (ff. 47—77). Kompilator der Chronik und Schreiber des Codex ist Metropolit Neophytos von Arta (Anf. 18. Jh.).

S = **Sinai*, Katharinenkloster, 1199, ff. 227—229. Die Handschrift enthält astrologische und astronomische Texte. Sie wurde kopiert von einem Mönch Leontios im Jahr 7106 (1598), und zwar im Auftrag eines gewissen Panagiotes aus Melnik[238].

---

[235] Auf demselben Blatt, am oberen Rand, finden sich (von derselben Hand) Notizen zum Jahr 1845.

[236] Sie enthalten Chr. 32.

[237] Ein Teil der Hs ist auf das Jahr 1506 datiert. Dem Katalog (s. u. Ausgaben) ist nicht zu entnehmen, ob die Chronik ein isolierter Eintrag ist oder von der Hand eines der Kopisten stammt.

[238] Subskription am Ende der Hs (f. 232v).

Überlieferung

a) *Grundform (Chr. 60), in den Hss K und S*

Als Grundform bezeichnen wir jene Chronik, in der die Redaktion C am vollständigsten wiedergegeben wird. Sie findet sich in den beiden Handschriften K und S. Als stilistische Eigentümlichkeit ist festzuhalten, daß sämtliche Notizen mit ὅταν beginnen. Da diese Konjunktion auch in Notizen begegnet, die nur in einer der beiden Handschriften überliefert sind, können diese als feste und zur Chronik gehörende Bestandteile angesehen werden und sind keine Interpolationen aus anderen Chroniken. In beiden Hss, insbesondere aber in K, sind die Notizen vielfache chronologisch unregelmäßig angeordnet[238a]. Sie sind in unserer Edition wieder in die richtige zeitliche Folge gebracht worden. Diese neue Ordnung fördert ein überraschendes überlieferungsgeschichtliches Resultat zutage: die inhaltliche Abhängigkeit von Chr. 55 (Red. A, Fassung II). Die Ähnlichkeiten sind, von Ausnahmen abgesehen (s. u.), nicht stilistischer Natur, sondern basieren auf der gleichen Abfolge inhaltlich gleicher Notizen. Die folgende Aufstellung (Notizen der Chr. 55 : Notizen der Chr. 60) soll dies veranschaulichen: 3 : 6. 4 : 7. 5 : 8. 6 : 9. 8 : 10. 9 : 13. 10 : 15. 12 : 17. 14 : 19. 15 : 20. 17 (R) : 21. 16 : 22. 19 : 23. 20 : 24. 22 : 26. 24 : 27. 25 : 28. 27 : 29. 29 (R) : 31. 30 : 32. 31 : 33. 32 : 34. 33 : 35. 34 : 36. 35 : 37. 36 : 38. 37 : 39. 38 : 40. 40 : 41. 41 : 42. Stilistische Ähnlichkeiten zeigen sich überdies in den Notizen 10 : 15. 24 : 27, und besonders in Teil III: 37 : 39. 38 : 40. 41 : 42.

Die vorliegende Edition orientiert sich an der Hs S. Die Unterschiede zwischen K und S sind geringfügig. Beide Hss gehen auf dieselbe Vorlage zurück.

b) *Kurzfassung (Chr. 61), in den Hss DMNU*

Wir bezeichnen darunter eine Version der Redaktion C, in der ein Großteil der Notizen der Grundform ausgelassen ist und die auch

---

[238a] Anordnung in K: 1. 2. 3. 5. 7. 13. 14. 19. 26. 32. 33. 31. 9. 12. 18. 16. 38. 20. 44. 6. 17. 22. 27. 35. 40. 45. 47. 43. 4. Anordnung in S: 1. 3. 4. 2. 6. 5. 7. 8. 9. 11. 28. 13. 15. 10. 19. 21. 23. 24. 25. 26. 27. 29. 30. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 44. 46. 48. 49. 50. 51.

in ihrer stilistischen Gestaltung in höchstem Grade gerafft ist; die verschiedenen Ausdrucksweisen der einzelnen Hss wurden auch im Text beibehalten. M umfaßt nur die Not. 1. 2. 3. 4. 6. 8 und ist nur fragmentarisch überliefert. Auffallend ist in den Not. 6. 7. 8 der Hs U die Einleitung durch ὅταν; es zeigt sich hier die Abhängigkeit von der Grundform. NU haben in Not. 11 einen gemeinsamen charakteristischen Fehler, indem sie die Eroberung von Modon und Koron in das Jahr 7021/1512 (statt 1500) verlegen. Teil III ist nur in Hs D überliefert.

c) *Sonderform (Chr. 62), in den Hss CLOP*

Als Sonderform bezeichnen wir eine Fassung der Redaktion, in der folgende charakteristische Notizen fehlen:

1. in Teil I die Notiz über die Gründung Konstantinopels und den Bau der Hagia Sophia.
2. in Teil II die Notiz über das zweite Vordringen der „Türken" in die Romania.

Die Sonderform ist nur in CL als selbständige Chronik überliefert, während die Notizen in P ganz, in O z. T. einem Kaiserkatalog inkorporiert sind. Teil I fehlt in CO; zum Vergleich mit LP sind in der Ausgabe die entsprechenden Stellen aus dem *chronographikon syntomon* des Nikephoros Patriarches wiedergegeben. In LP ist für das „Erscheinen des Propheten" das zutreffende Jahr 6126 (alexandr. Ära) bewahrt.

Die Abfolge der Notizen in den einzelnen Hss ist folgendermaßen:

C: 7. 8. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 1.
L: 12. 13. 14. 15. 16. 17. 3. 1. 2.
O: (Manuel II.), 4. 5. 6. (Joh. VIII.), 3. 8. 12. 13. 14. 16. 17.
P: (Andronikos II.), 3. (Manuel II.), 4. (Joh. VIII.), 5. 6. 7. (Konstantin XI.), 8. 1. 2.

Die Sonderform steht in überlieferungsgeschichtlichem Zusammenhang mit Chr. 29 (Chronik von Mesembria). In CL schließt die Sonderform unmittelbar an die genannte Chronik an, in O ist sie eingefügt in einen Kaiserkatalog (im Anschluß an das *chronographikon syntomon* des Nikephoros Patriarches), der mit dem in C nahezu identisch ist. Die Not. 10. 11. 13 aus Chr. 29 sind in etwas gekürzter Form in O interpoliert (in unserer Edition als Teil III wiedergegeben). Ohne Verbindung zur Chronik von Mesembria steht allein P, dessen Kaiser- und Sultanchronik, aus der Feder des Neophytos von Arta, als ziemlich selbständige Kompilation aufzufassen ist[239].

Trotz der Besonderheiten in Überlieferung und Anordnung ist die stilistische Fassung der Notizen in allen vier Hss ohne große Unterschiede. In den Teilen II und IV zeigt sich ein Zusammenhang zwischen CL einerseits und OP andererseits. In Teil I haben O und L einen fast identischen Text. Wir sind nicht in der Lage, diese Divergenz innerhalb derselben Chronik hinreichend zu erklären. Auch in dieser Sonderform endet die Notizenfolge mit dem Jahr 1500.

CHRONOLOGIE

Die Redaktion C, auf die alle drei Chroniktypen zurückgehen, entstand nicht vor dem Jahr 1500. Die Grundform, wie sie heute handschriftlich vorliegt, entstand Ende des 16. Jhs., nämlich S im Jahr 1598 (Subskription) und K nach 1571 (letzte Notiz). Unter den Hss der Kurzform liegt N zeitlich der Gesamtredaktion C am nächsten, zwischen 1500 und 1517[240]. D ist in der vorliegenden Form erst im vergangenen Jahrhundert entstanden. U und M sind nur durch kodikologische Kriterien datierbar (s. o.). Die in L und P vorliegenden Chroniken der Sonderform entstanden im 18. Jh., L nach 1777[241] und P im Jahr 1737[242].

---

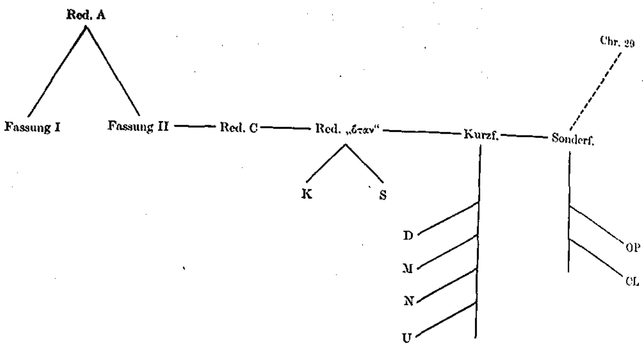
[239] Es kann hier nicht auf die Quellen eingegangen werden, die Neophytos für seine Chronographie zur Verfügung standen. Evident ist, daß das Grundgerüst ebenfalls das *chronographikon syntomon* des Nikephoros Patriarches bildet. Außerdem sind Patriarchenkataloge mit eingearbeitet. Möglicherweise lag Neophytos keine isolierte Chronik der Sonderform vor, sondern eine bis 1453 fortgesetzte Fassung des *chronographikon syntomon*, in welchem, wie in O, die Sonderform bereits inkorporiert war.

[240] Notiz über den Tod des Vaters des Kopisten 7025/1517. Da mir die Chronik nur durch die Edition bekannt ist, muß es offenbleiben, ob diese Notiz mit der Chronik kopiert wurde oder einen Nachtrag darstellt.

[241] Siehe oben Chr. 23, S. 191.

[242] Die letzte Notiz der Chronik ist auf den Aug. 1737 datiert. Dieses Datum begegnet auch im Titel der Chronik (f. 1).

SCHEMA



AUSGABEN

a) *Grundform* (Chr. 60): K: L.-A. Nr. 28 (S. 52—53). — S: L.-A. Nr. 48 (S. 83—84). — b) *Kurzfassung* (Chr. 61): D: L.-A. Nr. 35 (S. 62—63). — M: N. BEES, Τὰ χειρόγραφα τῶν Μετεώρων I. Athen 1967, 60. — N: V. A. MOŠIN, Naroden Muzej vo Ohrid, in: Zbornik na trudovi, Pozebno izdanie. Ohrid 1961, 222. — c) *Sonderform* (Chr. 62): P: J. SAKKELION, Πατμιακὴ Βιβλιοθήκη. Athen 1890, 309—310.

CHRONIK 60

I

330/5838 (Ind. 3) Mai 11

1 ὅταν ἐκτίστη ἡ Κωνσταντινούπολις ἔτους ,εωλζ'.

532/6040 (Ind. 10) Febr. 23

2 ὅταν ἐκτίστη ἡ Ἁγία Σοφία ἔτους ,ςλθ'.

---

1 Κοσταντινώπολης K ἔτη χιλιάδες *hic et in nonnulis not. subsequ.* K (*excl. not.* **3. 6. 14. 17. 22. 26. 31. 32. 33. 35. 43. 44. 45**) **2** ἐκτήστηκεν K ,ςωνδ' (!) S

634/6142 (Ind. 7) Frühjahr

3 ὅταν ἐφάνη ὁ Μαχούμεθ ἔτους ,ςρκζ'.

II

1307/6815 (Ind. 5) Mai ca.

S	K
4 ὅταν ἦλθαν οἱ Τοῦρκοι ἀπὸ τὴν Ἀνατολὴν εἰς τὴν Δύσιν ἔτους ,ςωιε'.	ὅταν ἐπέρασαν οἱ Τοῦρκοι ἀπὸ τὴν Ἀνατολὴν εἰς τὴν Δύσην, ἔτη χιλιάδες ,ςωα'.

Unbekanntes Datum

5 ὅταν ἐπέρασαν οἱ Τοῦρκοι εἰς τὴν Ῥωμανίαν ἔτους ,ςωξ(ε').	ὅταν ἦλθαν οἱ Τοῦρκοι ἀπὸ τὴν Ἀνατολὴν καὶ ἐπέρασαν εἰς τὴν Ῥωμανίαν ἔτη χιλιάδες ,ςωξε'.

1354/6862 (Ind. 7) März 1—2

6 ὅταν ἐπῆραν οἱ Τοῦρκοι τὴν Καλίπολι ἔτους ,ςωξ(.).

1368 Sept.—1369 Aug./6877 (Ind. 7)

7 ὅταν ἐπῆραν τὴν Ἀνδριανούπολιν ἔτους ,ςωοζ'.

1371/6880 (Ind. 10) Sept. 26

8 ὅταν ἐνίκησαν οἱ Τοῦρκοι τὸν Οὔγκλεζη, τὸν δεσπότη, ἔτους ,ςωοθ'.

1383/6892 (Ind. 7) Sept. 19

9 ὅταν ἐπῆραν τὰς Σέρρας ἔτους ,ςωϟβ'.

---

6 οἱ Τοῦρκοι *om.* K Καληπολην K **8** *om.* K **9** ἐπῆραν *om.* K
τὰ Σαίρας K ἔτη χιλιάδες ,ςϡκς' K

1389/6897 (Ind. 12) Juni 15

10 ὅταν ἐχάθην ὁ Μουράτ πεϊς ὁ γέρων μετὰ Λαζάρου τὸν (!) δεσπότη καὶ ἐβασίλευσεν ὁ σουλτὰν Μεεμέτης (!) ἔτους ,ςϡνζ'.

1402/6910 (Ind. 10) Aug.

11 ὅταν ἐπῆραν τὴν Προῦσα ἔτους ,ςϡια'.

1417 Sept.—1418 Aug./6926 (Ind. 11)

12 ὅταν ἐπῆραν τὸ Ἀργυρόκαστρον ἔτη χιλιάδες ,ςϡκς'.

1430/6938 (Ind. 8) März 29

13 ὅταν ἐπῆραν τὴν Θεσσαλονίκην ἔτους ,ςϡλη'.

1430/6939 (Ind. 9) Okt.

14 ὅταν ἐπῆραν τὰ Ἰωάννινα ἔτη ,ςϡλη'.

1439/6947 (Ind. 2) Juli 6

15 ὅταν ἐπῆγεν ὁ βασιλεὺς Ἰωάννης εἰς τὴν Φλωρεντία καὶ ἔγινεν ἡ ὀγδόη σύνοδος ἔτους ,ςϡνβ'.

1187/6696 (Ind. 6) Okt. 2

16 ὅταν ἐπῆραν τὰ Ἱεροσόλυμα ἔτη χιλιάδες ,ςχϟβ'.

1446/6955 (Ind. 10) Dez. 10

17 ὅταν ἐπῆραν τὸ Ξαμίλι ἔτη ,ςϡνε'.

---

10 *om.* K **11** *om.* K **12** *om.* K **13** Θεσαλονήκοιν K ἔτη χιλιάδες ,ςϡοζ' K **14** *om.* S **15** *om.* K **16** *om.* S **17** *om.* S

1451/6959 (Ind. 14) Frühjahr

18 ὅταν ἐπῆραν τὴν Καραμανίαν ἔτη χιλιάδες ,ςϡνζ'.

1453/6961 (Ind. 1) Mai 29

19 ὅταν ἐπῆρεν ὁ αὐτὸς τὴν Κωνσταντινούπολιν ἔτους ,ςϡξα', μαΐου κθ', ἡμέρᾳ γ'·

1456/6964 (Ind. 4) Juni 4

20 ὅταν ἐπῆραν τὴν Ἀθήναν ἔτη χιλιάδες ,ςϡξδ'.

1458/6966 (Ind. 6) Frühjahr—Sommer

21 ὅταν ἐπῆρεν ὁ αὐτὸς τὴν Σερβίαν ἔτους ,ςϡξε'.

1458/6966 (Ind. 6) Mai—Aug.

22 ὅταν ἐπῆραν τὴν Κόρινθον ἔτη ,ςϡξς'.

1460/6968 (Ind. 8) Mai

23 ὅταν ἐπῆρεν ὁ αὐτὸς τὸν Μωρέαν ἔτους ,ςϡξθ'.

1461/6970 (Ind. 10) Sept. Anf.

24 ὅταν ἐπῆρεν ὁ αὐτὸς τὴν Τραπεζοῦντα ἔτους ,ςϡο'.

1463/6971 (Ind. 11) Mai—Juli

25 ὅταν ἐπῆρεν ὁ αὐτὸς τὴν Πόσνα ἔτους ,ςϡοβ'.

---

18 *om.* S **19** ἐπῆραν K ὁ αὐτὸς *om.* K Κοσταντηνούποληκ K μαΐου κθ', ἡμέρᾳ γ' *om.* K **20** *om.* S **21** *om.* K **22** *om.* S **23** *om.* K **24** *om.* K **25** *om.* K

1470/6978 (Ind. 3) Juli 12

26 ὅταν ἐπῆρεν ὁ αὐτὸς τὴν Εὔριπον καὶ τὲς Κρόγες ἔτους ,ςϡοη'.

1479/6987 (Ind. 12) Jan. 25

S	K
27 ὅταν ἔδωκαν τὴν Λῆμνον καὶ τὸ Σκούταρι οἱ Βενέτικοι διὰ νὰ κάμουν ἀγάπη ἔτους ,ςϡπα'.	ὅταν ἐπῆραν τὴν Λῆμνον καὶ τὸ Σκούταρι ἔτη χιλιάδες ,ςϡπα'.

1475/6983 (Ind. 8) Juni 6

28 ὅταν ἐπῆραν τὸν Καφᾶ ἔτους ,ςϡκβ'.

1481/6989 (Ind. 14) Mai 19

29 ὅταν ἔγινεν ὁ σουλτὰν Παγιαζήτης ἔτους ,ςϡπθ'.

1484/6992 (Ind. 2) Juli—Aug.

30 ὅταν ἐπῆρεν ὁ αὐτὸς τὸ Ἀσπρόκαστρο καὶ τὸ Κελλὶ ἔτους ,ςϡϟα'.

1492/7000 (Ind. 10) Okt.

31 ὅταν ἐπῆραν τὸν Ἅγιον Δημήτριον ἔτη ,ζε' (?).

1499/7007 (Ind. 2) Aug. 29

32 ὅταν ἐπῆρεν ὁ αὐτὸς τὸν Νάπακτον ἔτους ,ζζ'.

1500/7008 (Ind. 3) Aug. 9—16

33 ὅταν ἐπῆρεν ὁ αὐτὸς τὴν Μοθωκορώνην ἔτους ,ζη'.

---

26 ἐπῆραν K ὁ αὐτὸς *om.* K Ἔγριπον K καὶ τὲς Κρόγες *om.* K ταῖς Κρόγαις S (*nec* Κρόγιαις *ut* L.-A.) **28** *om.* K **29** *om.* K **30** *om.* K **31** *om.* S **32** τὸν Ἄπακτον S: τὸν Ἔπακτον K: τὸν Νάπακτον *scripsi* ἔτι ,ζς' K **33** ἐπῆραν K ὁ αὐτὸς *om.* K τὴν Μοθώνη K

III

1512/7020 (Ind. 15) Apr. 24

34 ὅταν ἔγινεν αὐθέντης ὁ σουλτὰν Σελήμης ἔτους ,ζιθ'.

1517/7025 (Ind. 5) Jan. 22

35 ὅταν ἐπῆρεν ὁ αὐτὸς τὸ Μισίρι ἔτους ,ζκε'.

1520/7029 (Ind. 9) Sept. 30

36 ὅταν ἔγινεν ἀφέντης ὁ σουλτὰν Σουλεϊμάνης ἔτους ,ζκη'.

1521/7029 (Ind. 9) Aug. 28

37 ὅταν ἐπῆρεν ὁ αὐτὸς τὸ Μπελιγράδι ἔτους ,ζκθ'.

1522 Juni 5—Dez. 20/7030—7031 (Ind. 10—11)

38 ὅταν ἐπῆρεν ὁ αὐτὸς τὴν Ῥόδο ἔτους ,ζλα'.

1526 Apr. 23—Nov. 23/7034—7035 (Ind. 14—15)

39 ὅταν ἐπῆγεν εἰς τὴν Οὐγκρίαν καὶ ἐσκότωσε τὸν κράλη τῆς Οὐγκρίας καὶ ἔλαβεν τοὺς Ἑβραίους ἀπὸ τὸ Πουντούνι καὶ ἤφερέν τους εἰς τὴν Σοφία. οἱ δὲ Φράγκοι ἔφυγαν· ἔτους ,ζλδ'.

1529 Mai 10—Sept. 9/7037—7038 (Ind. 2—3)

S	K
40 ὅταν ἐπῆγεν ὁ αὐτὸς εἰς τὴν Οὐγκρίαν δεύτερον καὶ ἐπῆρεν τὸ Μπουντούνι καὶ ἔβαλεν τὸν Χερδέλη αὐθέντη, ἔτους ,ζλζ'.	ὅταν ἐπῆραν τὸ Πηντίνη ⟨ἔτη⟩ ,ζλζ'.

---

39 Chr. 55/37

---

34 *om.* K **35** ἐπῆραν K ὁ αὐτὸς *om.* K Μισύρη S: Μισήρι K **36** *om.* K **37** *om.* K **38** ἐπῆραν K ὁ αὐτὸς *om.* K ἔτους ,ζλ' S **39** *om.* K 2 Πουντούνη S **40** 3 Χερδέλει S

1532 Apr. 26—Nov. 18/7040—7041 (Ind. 5—6)

41 ὅταν ἐπῆγεν ὁ αὐτὸς εἰς τὴν Οὐγκρίαν καὶ ἐγύρισεν ἄπρακτος ἔτους ,ζμʹ.

1532/7041 (Ind. 6) Sept. 19

42 τὸ αὐτὸ ἔτος ἦλθεν ἡ ἀρμάδα τοῦ Σπάνια εἰς τὸν Μωρέα καὶ ἐπῆραν τὴν Κορώνη καὶ τὴν Παλαιὰν Πάτραν.

1537 Aug. 27—Sept. 14/7045—7046 (Ind. 10—11)

43 ὅταν ἐκατέβην ὁ σουλτὰν Σουλεϊμάνης εἰς τοὺς Κορφοὺς ἔτη ,ζμεʹ.

1540/7049 (Ind. 14) Nov. 21—24

	S	K
44	ὅταν ἐπῆρεν ὁ αὐτὸς τὸ Ἀνάπλι καὶ τὴν Μονοβασία ἀπὸ τοὺς Βενετίκους διὰ νὰ κάμουν ἀγάπη ἔτους ,ζμβʹ, νοεμβρίῳ κδʹ.	ὅταν ἐπῆραν τʼ Ἀνάπλι καὶ Μονοβασία ἔτη ,ζμζʹ.

1570 Juli—Sept. 9/7078—7079 (Ind. 13—14)

45 ὅταν ἐπῆραν τὴν Κύπρον ἔτη ,ζογʹ.

1566/7075 (Ind. 10) Sept. 23

46 ὅταν ἔγινεν ἀφέντης ὁ σουλτὰν Σελήμης ἔτους ,ζοδʹ, νοεμβρίῳ αʹ.

1566/7074 (Ind. 9) Apr. 14

47 ὅταν ἐπῆραν τὴν Χίον ἔτη ,ζοθʹ.

1574/7083 (Ind. 3) Dez. 22

48 ὅταν ἔγινεν ἀφέντης ὁ σουλτὰν Μουράτης ἔτους ,ζπγʹ, νοεμβρίῳ αʹ.

---

41 *om.* K **42** *om.* K **43** *om.* S **45** *om.* S Κίπρον K
46 *om.* K **47** *om.* S Χήο K **48** *om.* K

1594/7102 (Ind. 7) Juli—Aug.

49 ὅταν ἐπῆραν οἱ Τοῦρκοι τὸ Γιαννίκι, ἔτους ,ζρβʹ. τὸ αὐτὸ ἔτος ἐβασίλευσεν ὁ σουλτὰν Μεεμέτης.

1594 Nov.—1595 Juni/7103 (Ind. 8)

50 ὅταν ἐκρούσευσαν οἱ Τοῦρκοι τὴν Βλαχία ἔτους ,ζργʹ. τῷ αὐτῷ ἔτει τοὺς ἐπῆραν οἱ Βλάχοι τὴν ἀρμάδαν.

1596/7105 (Ind. 10) Okt. 12

51 ὅταν ἐπῆγεν ὁ σουλτὰν Μεεμέτης στὴν Ματζαρία καὶ ἐπῆρεν τὴν Ἔγρη ἔτους ,ζρδʹ.

τέλος οἱ χρόνοι τῶν Τουρκῶν.

---

49 *om.* K **50** *om.* K **51** *om.* K *subscript. om.* K

CHRONIK 61

(Hss DMNU)

I

330/5838 (Ind. 3) Mai 11

1 ἐκτίσθην ἡ Κωνσταντινούπολις ἔτους ,εωλζ′.

532/6040 (Ind. 10) Febr. 23

2 ἐκτίσθην ἡ Ἁγία Σοφία Κωνσταντινουπόλεως ἔτους ,ςλθ′.

634/6142 (Ind. 7) Frühjahr

3 ἐφάνη ὁ Μωάμεθ ἔτους ,ςρκζ′.

II

1307/6815 (Ind. 5) Mai ca.

4 ἦλθαν οἱ Τοῦρκοι εἰς τὸν κόσμον ἔτους ,ςωιε′.

1368 Sept.—1369 Aug./6877 (Ind. 7)

5 ἡ Ἀνδριανούπολις ,ςωοζ′.

---

1 κτίστη U οἱ Κωνσταντινούπολι M: ἡ Κωνσταντίνου πόλη U ἐπὶ ἔτους ,εωλζ′ MU: τὸ ,εωλζ′ ἔτος N **2** ἐκτίστην M, *om.* U Κωνσταντινουπόλεως *om.* MNU ἔτους *om.* U ἐπὶ ἔτους ,ςλθ′ (!) M ,ςλθ′ ἔτος N **3** ἐφάνη *om.* U, *habet* ἦλθεν ἔτους *om.* N ἐπὶ ἔτους ,ς . . . M: ἐπὶ ἔτους ,ςρκζ′ U **4** *in* M *post not.* **6** καὶ οἱ U εἰς τὸν κόσμον *om.* DU ἐπὶ ἔτους ,ς . . . M ἔτους *om.* NU ,ςωις′ U: ,ςωι′ D **5** D (*sed post not.* **10**), *om. cett.*

1430/6938 (Ind. 8) März 29

D

6 ἀνάλωσις τῆς Θεσσαλονίκης ἔτους ,ςλη′.

MN

ἐπῆραν τὴν Θεσσαλονίκην ἐπὶ ἔτους ,ςλζ′.

U

ὅταν ἐπάρθη ἡ Θεσσαλονίκη ,ςλζ′.

1444/6952 (Ind. 7) März

7 ὅταν ἐκτίστη τὸ Ἑξαμίλιον ,ςνε′.

1453/6961 (Ind. 1) Mai 29

D

8 ἀνάλωσις τῆς Πόλης ἔτους ,ςξα′.

M

ἦλθον οἱ Τοῦρκοι εἰς τὴν Πόλιν ἐπὶ ἔτους ,ςξα′.

N

ἐπῆραν τὴν Κωνσταντινούπολιν τοῦ ,ςξα′.

U

ὅταν ἐπάρθη ἡ Κωνσταντινούπολις ,ςξα′.

1470/6978 (Ind. 3) Juli 12

9 ἡ Εὔριπος ἔτους ,ςοη′.

1499/7007 (Ind. 2) Aug. 29

D

10 ὁ Νέπακτος ἔτους ,ζη′.

N

τὸν Ἔπακτον ,ζζ′.

U

ὁ Ἔπακτος ,ζζ′.

---

6 ἐπῆραν οἱ Τοῦρκοι M Θεσαλονίκη U **7** U, *om. cett.* **9** *om.* M τὴν Εὔριπον N **10** *om.* M

1500/7008 (Ind. 3) Aug. 9—16

D

11 ἡ Μοθώνη ἔτους ,ζκ'.

NU

ἡ Μοθωκορώνη ,ζκα'.

III

(nur Hs D)

1521/7029 (Ind. 9) Aug. 28

12 τὸ Μπεληγράδι ἔτους ,ζκθ'.

1522 Juni 5—Dez. 20/7030—7031 (Ind. 10—11)

13 ἡ Ῥόδος ἔτους ,ζλ'.

1526 Apr. 23—Nov. 23/7034—7035 (Ind. 14—15)

14 τὸ Πιτούνι ἔτους ,ζλε'.

---

11 *om.* M καὶ ἡ Μοθόκωρων (!) ,ζκα' N ἡ Μοθοκορόνη ,ζκ' U **12** D, *om. cett.* **13** D, *om. cett.* **14** D, *om. cett.* τὸ Πριτούνι (?) D (*sed cf.* Chr. 60/40)

CHRONIK 62

(Hss CLOP)

I

634/6142 byz. = 6126 alex. (Ind. 7) Frühjahr

LP

1 ἀφ' οὗ ἐφάνη ὁ Μωάμεθ ἦν ἔτος ,ϛρκϛ', ἐπὶ τῷ γ' ἔτει τῆς Ἡρακλείου βασιλείας. τότε καὶ ὁ Χοσρόης ἀνεφάνη.

C (f. 357) O (f. 108)

(οἱ δὲ Σαρακηνοὶ ἤρξαντο τῆς τοῦ παντὸς ἐρημώσεως τῷ ,ϛρκϛ' ἔτει, ἰνδικτιῶνος ζ'. ἔτους τρίτου τῆς βασιλείας αὐτοῦ ὁ Πέρσης πλεῖστον μέρος τῆς Ῥωμαίων παρέλαβε πολιτείας.)

1304/6812 (Ind. 2) Frühjahr (?)

2 ἤρξατο ἡ τυραννὶς τῶν Ἰσμαηλιτῶν ἀπὸ τοῦ Ὀσουμαντζίκη ἐν τῇ Ἀνατολῇ τῷ ,ϛωκβ' ἔτει.

II

1307/6815 (Ind. 5) Mai ca.

3 ἐν ἔτει ,ϛωιε' ἦλθον οἱ Τοῦρκοι εἰς τὰ τῆς Εὐρώπης μέρη.

1430/6938 (Ind. 8) März 29

4 ἑάλω ἡ Θεσσαλονίκη τῷ ,ϛϡλη', μηνὶ μαρτίῳ κθ'.

---

1 *textus in* CO *est idem atque apud* Nic. Patr. Chron. synt. 99 (de Boor)

---

1 1 ἔτη P 3 τότε *om.* L 4 Χοσράης τότε L **2** 2 Ὀσουμαντίκη L **3** ἐν δὲ τῷ ,ϛωιε' ἔτει P ἐν τῇ Εὐρώπῃ CO μέρη *om.* CO **4** *om.* CL κατὰ τὸ ,ϛϡλη' ἔτος P: τοῦ ,ϛϡλη' O μηνὶ *om.* P

1430/6939 (Ind. 9) Okt.

5 καὶ τὰ Ἰωάννινα ἑάλω τῷ ,ϛϡλθʹ.

1446/6955 (Ind. 10) Dez. 10

6 ὁ σουλτάνος ἦλθεν εἰς τὸ Ἑξαμίλιον κατὰ τὸ ,ϛϡνεʹ, μηνὶ δεκεμβρίῳ ηʹ.

1448/6957 (Ind. 12) Okt. 31

7 ἐν ἔτει ,ϛϡνζʹ, ἰνδικτιῶνος ιβʹ, νοεμβρίῳ αʹ, ἀπέθανεν ὁ βασιλεὺς κῦρ Ἰωάννης, βασιλεύσας χρόνους κγʹ, μῆνας γʹ, ἡμέρας ιβʹ.

1453/6961 (Ind. 1) Mai 29

8 ἐν ἔτει ,ϛϡξαʹ, ἰνδικτιῶνος αʹ, μηνὶ μαΐῳ κθʹ, ἡμέρᾳ γʹ, ὥρᾳ βʹ τῆς ἡμέρας, ἑάλω ἡ Κωνσταντινούπολις ὑπὸ τῶν ἀθέων Ἀγαρηνῶν ἐξάρχου ἀμηρᾶ Μεχμέτ.

III

(nur Hs O)

1437/6946 (Ind. 1) Nov. 27

9 ἐν ἔτει ,ϛϡμϛʹ, νοεμβρίῳ κηʹ, ἀπῆλθεν ὁ βασιλεὺς κῦρ Ἰωάννης μετὰ τοῦ πατριάρχου καὶ τοῦ δεσπότου κυροῦ Δημητρίου εἰς τὴν Φραγγίαν διὰ τὴν σύνοδον.

---

9 Chr. 29/10

---

5 *om.* CL ἑάλω *om.* O τοῦ ,ϛϡλθʹ O **6** *om.* CL κατὰ τὸ ,ϛϡνεʹ *om.* O μηνὶ δεκεβρίῳ ηʹ O **7** *om.* OL *ante* ἐν ἔτει P: ἐτελεύτησε δὲ ὁ αὐτὸς Ἰωάννης ἀπέθανεν — Ἰωάννης *om.* P **8** *om.* L 1 ὥρᾳ βʹ, ἰνδ. αʹ P τῆς ἡμέρας *om.* P 2 ἑάλω — Μεχμέτ *ante* ἐν ἔτει P ἑάλω φεῦ OP ὑπὸ τῶν Τούρκων CP (Τουρκῶν P) ἑβδόμου τυγχάνοντος ἐξάρχου P 3 Μεχμέτ OP, *om. cett.* Μεχμὲτ σουλτάνου O

1442/6950 (Ind. 5) Apr. 23—Aug. 6

10 ἐν ἔτει ,ϛϡνʹ, ἰνδικτιῶνος εʹ, ἀπριλλίῳ κγʹ, ἠπιλάλησαν οἱ Τοῦρκοι τὴν Πόλιν καὶ κατὰ τὸ αὐτὸ ἔτος, αὐγούστῳ ϛʹ, ἀπελθόντες ἐδῃώσαντο τοὺς ἀγροὺς καὶ ἀμπελῶνας.

1444/6953 (Ind. 8) Nov. 10

11 ἐν ἔτει ,ϛϡνγʹ, ἰνδικτιῶνος ηʹ, νοεμβρίῳ ιʹ, ἐπολέμησαν οἱ Οὔγκροι μετὰ τῶν Τούρκων καὶ τῶν Βλαχῶν στρατηγοῦντος τοῖς Οὔγκροις τοῦ Γιάγγου. ἔπεσε πλῆθος πολὺ ἐξ ἀμφοτέρων.

IV

1470/6978 (Ind. 3) Juli 12

12 ἐν ἔτει ,ϛϡοηʹ ἑάλω ἡ Εὔριπος.

1481/6989 (Ind. 14) Mai 3, Donnerstag

13 ἐν ἔτει ,ϛϡπθʹ, ἰνδικτιῶνος ιδʹ, μηνὶ μαΐῳ γʹ, ἡμέρᾳ εʹ, ὥρᾳ ηʹ, ἀπέθανεν ὁ Μεχμὲτ σουλτάνος, ὁ υἱὸς τοῦ Ἀμουράτπεϊ, εἰς τὴν Ἀνατολήν, πλησίον τοῦ Ἀριτζίου.

1481/6989 (Ind. 14) Mai 19, Samstag

14 καὶ τῷ αὐτῷ μηνί, ιθʹ, ἡμέρᾳ ζʹ, ὥρᾳ ϛʹ, εἰσῆλθεν ὁ υἱὸς αὐτοῦ ,ὁ Μπαϊαζίτμπεϊς, εἰς τὴν Ἑπτάλοφον καὶ ἐκάθισεν εἰς τὸν θρόνον τῆς βασιλείας.

---

10 Chr. 29/11 **11** Chr. 29/13

---

10 1 ἱππηλάλησαν O **12** *om.* P **13** *om.* P 1 ἐν ἔτει ,ϛϡξ.ʹ, μαΐου κθʹ, ἡμέρᾳ γʹ, ὥρᾳ βʹ L 2 ὁ σουλτὰν Μεχμέτης L Ἀμουράτμπεϊ C **14** *om.* P 1 καὶ τῇ αὐτῇ μαΐῳ κθʹ L καὶ — ὥρᾳ ϛʹ *om.* O, *habet* ἐν ἔτει ,ϛϡπθʹ ὁ υἱὸς αὐτοῦ *om.* O 2 Μπαζαΐτπεϊς C: Μπαζαΐτ (*aut* Μπαζὰτ) O καὶ — βασιλείας *om.* O

1481/6989 (Ind. 14) Mai 19

15 τῇ αὐτῇ ἡμέρᾳ καὶ ὥρᾳ ἔθαψαν καὶ τὸν αὐτοῦ πατέρα.

1499/7007 (Ind. 2) Aug. 29

16 ἐν ἔτει ,ζζ' ἑάλω ἡ Ναύπακτος.

1500/7008 (Ind. 3) Aug. 9, Sonntag

17 ἐν ἔτει ,ζη' ἀπῆλθεν ὁ σουλτὰν Μπαϊαζίτης σὺν πλήθει ἀπείρῳ καὶ παρέλαβε τὴν Μοθώνην, μηνὶ αὐγούστῳ ιε', ἡμέρᾳ κυριακῇ.

---

15 *om.* OP **16** *om.* P **17** *om.* P 1 *post ,ζη' verbum in* O, *sed ita del., ut legi nequeat* ὁ σουλτὰν Μπ. *om.* O καὶ σὺν C σὺν πλήθει ἀπείρῳ *om.* O καὶ *om.* C 2 ἐπαρέλαβε C Μωθώνην CL: Μεθώνην O μηνὸς αὐγούστου ιε' L

DIE CHRONIK DER REDAKTION DES JAHRES 1520 (CHR. 63. 63 A—D. 64)

Unter dieser Bezeichnung werden zehn Texte zusammengefaßt, die neben ihrer stilistischen und chronologischen Übereinstimmung eine bis zum Jahr 1520 (Tod Selims I.) reichende Abfolge von Notizen haben[243]. Darüber hinaus zeigen einige Handschriften weiterreichende Fortsetzungen (s. u.). Zwei Handschriften überliefern eine Sonderform der Redaktion (s. u.).

HANDSCHRIFTEN

K = *Athos*, Kutlumusiu, 213, f. 2v. Die Handschrift aus dem Jahr 1616 (f. 197v) enthält zwei Fassungen der Chronik des Ps.-Dorotheos, geschrieben von einem ἱερεὺς Gines aus Pogonjanni im Bezirk Jannina[244]. Dieselbe Hand trug auf f. 2v die Kleinchronik ein.

V = *Athos*, Vatopedi, 1201, ff. 254v. 255 (in calce). 255v. 256. Beschreibung oben Chr. 40.

C = *Cambridge*, Trinity College, 0. 2. 36 (1140), ff. 125—129v. Beschreibung oben Chr. 37.

---

[243] Allein in Hs D (Olympiotissa) bricht die Notizenfolge 1514 ab, in V mit dem Jahr 1517. In meinen „Studien" bezeichnete ich die Chroniken als „Redaktion vom Jahr 1512—1520"; doch kann nun auf Grund der neu hinzugekommenen Texte ohne Bedenken das Jahr 1520 als Endpunkt angesetzt werden.

[244] Die Angabe muß mit großer Vorsicht aufgenommen werden, solange keine Neuedition dieser Chronik vorliegt. Die Zugehörigkeit der ersten Chronik (ff. 5—197) zum Corpus der Chroniken des Ps.-Dorotheos dürfte allerdings zeimlich sicher stehen. Die zweitgenannte Chronik scheint mir eine ausführlichere Fassung bestimmter Kapitel des Ps.-Dorotheos zu sein und beschränkt sich auf die Zeit ab 1204. — Zum Kopisten siehe L. Politis, Γκίνος ἱερεὺς καὶ οἰκονόμος Πωγωνιανῆς. *Hell* 25 (1972) 109—118.

S = *Jerusalem*, Patriarch. Bibl., Fonds τοῦ τιμίου Σταυροῦ, 102, ff. 273—274. Beschreibung oben Chr. 50.

L = **Leiden*, Universitätsbibliothek, BPG 14 K, ff. 16ᵛ—17. Handschrift aus der 2. H. des 16. Jhs. Der Chronik voraus gehen Listen der römischen und byzantinischen Kaiser und der Patriarchen (ff. 1—17). Auf die Chronik folgen (von derselben Hand) die Orakel Leons des Weisen und eine kleine Sammlung von Inschriften.

E = *Leningrad*, Publ. Bibl., gr. 744, ff. 97—98. Beschreibung oben Chr. 59. Von der Hand des Kopisten der Chronik stammen zwei private Notizen auf f. 2 zu den Jahren 7049 (1541) und 7052 (1544) über die Geburt seiner Söhne; sie geben auch einen Anhaltspunkt für die ungefähre Abfassung der Chronikkopie.

F = ***Lesbos*, μονὴ τοῦ Λειμῶνος, 240, ff. ?. Horologion (?)[245].

D = *Olympiotissa*, 189, ff. 158—158ᵛ. Beschreibung oben Chr. 48.

O = *Oxford*, Lincoln College, gr. 10, ff. 171ᵛ—174ᵛ. Handschrift aus dem Jahr 1706. Sie enthält theologische und historische Texte, darunter die *Ekthesis Chronike*. Die Kleinchronik findet sich zusammen mit mehreren ähnlichen Texten am Ende der Handschrift; unmittelbar voraus (f. 171) gehen chronologische Notizen, die auf Ereignisse in Athen Bezug nehmen, es folgen (ff. 174ᵛ—175ᵛ) Aufzeichnungen über Pestfälle und Vorkommnisse privater Art[246] sowie zwei Notizen über Konstantinopel, die Lampros (obwohl handschriftlich deutlich getrennt) zusammen mit der Kurzchronik edierte[247].

P = *Paris*, Bibl. Nat., suppl. gr. 1248, ff. 35ᵛ—36ᵛ. Beschreibung oben Chr. 59.

---

[245] Nach L.-A. findet sich die Chronik in einem Horologium, während der Katalog (Papadopulos-Kerameus) ἐκκλησιαστικὴ μουσική als Inhalt angibt. Ein Mikrofilm war nicht zu beschaffen.

[246] Beide Textgruppen ediert Sp. Lampros, Ecthesis Chronica. London 1902, 85—86.

[247] L.-A. Nr. 3, lin. 1—9 (S. 5). Siehe auch unten Chr. 69 (Hss).

Überlieferung

a) *Grundform (Chr. 63), in den Hss CDEFOPSV*

Die Chronik läßt sich in drei Teile gliedern: Teil I umfaßt einen Sultankatalog (in allen Hss außer D), von Osman bis zum Tode Selims I.; die beiden letzten Sultane, Bajezid und Selim, sind allerdings nur in den Hss FOSV genannt, in den übrigen innerhalb der Textabfolge des Teiles III. Unsere Ausgabe folgt in der stilistischen Fassung dieses Teiles den Hss EP. Die verschiedenen Eigennamen der Sultane nach den anderen Handschriften werden in Klammern beigegeben, da sich eine Festlegung auf die „richtige" oder „falsche" Form als unmöglich erweist.

In Teil II sind verschiedene Notizen über osmanisch-byzantinische Ereignisse aus der Zeit vor Mehmeds Thronbesteigung zusammengefaßt. Sie werden nicht in allen Handschriften aufgeführt und finden sich zudem an verschiedenen Stellen innerhalb der einzelnen Chroniken:

Not. 2 nur in EP, jeweils als letzte Notiz

Not. 3 nur in EFPSV, und zwar in EP nach Not. 41, in FV nach Not. 1k und in S nach Not. 32

Not. 4 nur in V, am Ende der Chronik, nach der im folgenden genannten Notiz.

Not. 5 nur in FOSV, und zwar in FV nach der Notiz über die Einnahme Berroias, in O nach Not. 16 (unter dem falschen Jahr 6968) und in S nach Not. 6.

Diese Notizen sind in unserer Ausgabe chronologisch geordnet eingefügt worden. Es sind ihrer allerdings zu wenige, als daß sich die Provenienz aus einer bestimmten Kleinchronikgruppe feststellen ließe. Die Überlieferung dieser Notizen in mehreren Handschriften zeigt, daß Teil II als zum festen Bestand der Chronik gehörend betrachtet werden muß[248].

Teil III, die Zeit von Mehmeds Regierungsbeginn (1451) bis Selims Tod (1520) umfassend, folgt stilistisch den Hss EP. Sofern in anderen Handschriften Textunterschiede von erheblicher Bedeutung

---

[248] Not. 4 ist nur aus chronologischen Gründen hier eingeschoben worden; ihr Eigencharakter ist durch den Drucktyp genügend deutlich gekennzeichnet.

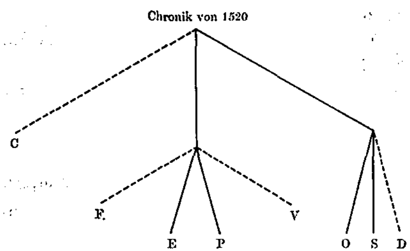
auftreten, werden die Varianten voll im Text aufgeführt. Charakteristisch sind die allen Handschriften gemeinsamen chronologischen Fehler in vielen Notizen.

Es lassen sich zwei größere Abhängigkeitsgruppen feststellen. EP entstammt sicherlich derselben Vorlage, an die sich auch F eng anlehnt, obgleich diese Handschrift in einzelnen Notizen ausführlicher ist, ohne daß sich die Quelle ausmachen ließe. Auch V zeigt einen gewissen Zusammenhang mit EP, benutzt aber etwa in Not. 35 (gegen EP) mit F dieselbe Quelle.

Die zweite Gruppe umfaßt die Hss DOS, wobei vor allem OS eng zusammengehören. In D weisen neben den Datenangaben die Orts- und Personennamen (Μπούγδανος, Ἔπακτος, Μοθωκορώνη) auf die Beziehung zu OS hin.

Der Text in C läßt sich mit keiner der beiden Gruppen sicher in Verbindung bringen. Er hat, neben einer anderen stilistischen Fassung, vielfach auch falsche Daten, die in anderen Handschriften nicht anzutreffen sind (siehe Apparat).

SCHEMA



b) *Fortsetzungen (Chr. 63 A—D)*

In den Hss CFOS ist die Chronik über 1520 hinaus fortgesetzt. Bei diesen Fortsetzungen handelt es sich um selbständige Chroniken, die untereinander ebenfalls in einzelnen Notizen Ähnlichkeit zeigen. Sie werden in unserer Edition an dieser Stelle nur wegen der engen handschriftlichen Verbindung zur Chronik von 1520 gedruckt. Mit Ausnahme eines Teiles in F stammen sie jeweils vom Kopisten der Gesamtchronik.

1. Chronik 63 A (Forts. in C), von 1521 bis 1566, ist von besonderer Bedeutung wegen der ausführlichen Schilderung des antitürkischen Aufstandes 1532—1534 auf der Peloponnes. Sie stützt sich auf einen ausführlichen, sonst verlorenen Bericht über diese Ereignisse[249].

2. Chronik 63 B (Forts. in F), gliedert sich in zwei Teile; die Not. 1—4 (1521—1536) stammen von der Hand des Kopisten der Chronik von 1520, während von Not. 5 ab (1547—1637) eine andere Hand einsetzt. Teil II entstand, wie die Notizen zeigen, auf Lesbos, wohl im Leimonos-Kloster, in dem sich auch die Handschrift befindet.

3. Chronik 63 C (Forts. in O) schließt eng an den vorausgehenden Text an (τὸν αὐτὸν χρόνον). Sie umfaßt von 1521—1566 die gesamte Regierungszeit Sulejmans und legt besonderes Gewicht auf die ungarischen Feldzüge.

4. Chronik 63 D (Forts. in S), die sich über den Zeitraum 1522—1565 erstreckt und in der ersten Notiz ebenfalls die enge Verbindung zur Chronik von 1520 erkennen läßt, weist eine Reihe sonst nirgends überlieferter Notizen auf. In den Not. 2—5 über Morea ist dieselbe Quelle wie in Chr. 63 A, jedoch weit weniger ausführlich, verwendet.

c) *Sonderform (Chr. 64)*

Die Sonderform ist in den zwei Hss K und L vertreten. Sie ist im Aufbau (Teil I, II, III) und in der Auswahl der Notizen der Grundform sehr ähnlich, zeigt aber doch einige deutliche Unterschiede, die eine eigene Edition rechtfertigen:

1. Die Notizen sind in knapper, stichwortartiger Form gehalten.
2. Der gemeinsame Sultankatalog reicht bis Selim II. (1566—1574). Das Jahr 1520 bildet keine Zäsur in der Überlieferung[250].

---

[249] Die türkischen Ausdrücke in den Not. 12 und 15 sprechen keinesfalls dafür, daß es sich um eine Übersetzung aus dem Türkischen handelt.

[250] Da nur zwei Handschriften die Sonderform enthalten, ist hinsichtlich eines Urteils über die Überlieferung Vorsicht geboten. In L ist in Teil II die Notizenanordnung unregelmäßig, und zwar: 11. 14. 19. 21. 22. 3. 5. 9. 12. 15. 17.

Chronologie

Terminus post quem non für die Redaktion der Grundform ist das Jahr 1520, für die Sonderform die Regierungszeit Selims II. (1566—1574). Der Text in D wurde wohl 1544 kopiert, nach einem Erdbeben in Mittelgriechenland[251]. Auch E ist auf Grund der Privatnotizen (s. o.) auf die Zeit um 1544 zu datieren. P ist eine moderne Kopie, deren Vorlage ähnlich wie E anzusetzen ist. Die Kopie des Textes in V ist nach 1540 entstanden[252].

Chronik 63A (Hs C) entstand kurz nach 1566, dem Regierungsantritt Selims II., und wurde in der uns vorliegenden Form am Patriarchat in Konstantinopel nach 1566 (oder 1572) kopiert[253]. Chronik 63B (Hs F) Teil I entstand zwischen 1536 (Not. 4) und 1547 (Not. 5); nur Teil II (von anderer Hand) ist mit Sicherheit auf Lesbos geschrieben, über Teil I und die in F überlieferte Grundform (Chr. 63) lassen sich keine Angaben machen. Chr. 63C ist in der vorliegenden Form durch eine Subskription auf das Jahr 1706 datiert, doch entstand die Vorlage (laut Not. 14) bald nach Sulejmans Tod (1566). Chr. 63D (Hs S) entstand zwischen 1565 (Not. 8) und 1574/75, dem Jahr, in welchem laut Subskription die Handschrift kopiert wurde.

Von den Texten der Sonderform (Chr. 64) entstand K 1616 (Subskription), von L läßt sich nur ausmachen, daß die Vorlage bald nach 1535 (Not. 22) geschrieben wurde.

Ausgaben

E: E. E. Granstrem—V. S. Šandrovskaja[254]. — F: L.-A. Nr. 25 (S. 44—45). — K: L.-A. Nr. 46 (S. 79—80). — O: L.-A. Nr. 3 (S. 5, lin. 10—S. 7, lin. 73). — P: L.-A. Nr. 49 (S. 84, lin. 1—S. 85, lin. 47).

Übersetzungen

Chronik 63 nach Hs E bei Granstrem 156. — Chronik 63A—D in Band 3 der vorliegenden Ausgabe.

---

[251] Zusatznotiz von derselben Hand auf f. 159v, ediert unten Chr. 69/68.
[252] Siehe oben Chr. 40/19 (gleicher Kopist).
[253] Siehe oben S. 298 A. 135 und 136.
[254] Siehe Editionsangabe zur Hs H der Chr. 59 (S. 435).

CHRONIK 63

I

Αἱ βασιλεῖαι τῶν Τουρκῶν, οἳ ἐβασίλευσαν τῆς Κωνσταντινουπόλεως

1307/6815 (Ind. 5) Mai ca.

1 ἔτους ,ϛωια' ἐπέρασαν οἱ 'Αγαρηνοὶ ἀπὸ τὴν 'Ανατολὴν εἰς τὴν Δύσιν.

a πρῶτος ὁ 'Ατουμάνογλης (ἀλὶ 'Ατουμάνις C) καὶ αὐθέντευσε χρόνους κα'.

b δεύτερος μετὰ τοῦτον ὁ 'Ορχάνης ('Αρκάνης OS. Καζίμπεϊς C) χρόνους μ'.

c ὁ καζὴ Χμικιάρης (καζὴ Χανιτζιάρις F. καζὶ Χονικιάρις V. καζὴ 'Αμουράτης O. καζὶς Μουράτμπεεις S. 'Αμουράτη μπεϊς C) χρόνους λ'.

d Γιλτηρὶμ Μπαγιαζὴτ ('Ιλντιρὴμ Μπαγιαζίτης OS. 'Ιλντιρὶμ Μπαγιαζίτμπεϊς C. Γιλτηρὶμ Παγιαζήτης FV) χρόνους ιδ'.

---

tit. om. DFV ἀρχὴ ὅταν ἐπέρασαν οἱ Τοῦρκοι εἰς τὸ μέρος τῶν 'Ρωμαίων C ἱστορία τῶν κρατούντων τὴν Κωνσταντινούπολιν O ἑτέρην διήγησιν S EP *ut scripsi* (*sed* Τούρκων P) **1** *om.* DO *post* ἔτους *fenestra* C ἐπέρασαν — Δύσιν *om.* C εἰς ἔτη ,ϛωια' ἐπέρασεν ἀπὸ τὴν ἀνατολὴν ὁ 'Ατουμάνογλης εἰς τὴν δύσιν F ,ϛωι' S Τοῦρκοι (*loco* 'Αγαρηνοί) V ἀπ' ἀνατολῆς P ἀπὸ τὴν 'Ανατολὴν *om.* S καὶ ἦλθον εἰς V τὴν² *om.* P **1a** *om.* D ἐσέβη ἀρχὴ ὁ πρῶτος αὐθέντης C *post* πρῶτος *add.* V: ὁποῦ ἐπέρασεν εἰς τὴν δύσιν ὁ αὐθέντης πρῶτος — αὐθέντευσε *om.* FOS, *habet* F: ἔζησεν, OS: πρῶτον ὁ αὐθέντης ὁποῦ ἐπέρασεν (εἰς τὴν δύσιν O, *om.* S) εἶτον ὁ 'Ατουμάνογλης ἀφέντεψεν C αὐθέντευσεν τὴν πόλιν S καὶ αὐθέντευσε *om.* V, *habet* ἔζησε δὲ ἔτη ξα' (!) C **1b** *om.* D 5 δεύτερος *om.* CFSV μετὰ δὲ τὸν θάνατον τοῦ 'Ατουμάνι αὐθέντεψεν C δεύτερος μετὰ τοῦτον *om.* F, *habet* καὶ μετ' αὐτὸν μετὰ δὲ τοῦτον αὐθέντεψεν O καὶ μετὰ V μετὰ δὲ S ῎Ορχανης F: 'Αρκάνις S: 'Ορχάνις V 6 ἔζησε χρόνους V ἔτη μη' F χρόνους *om.* P ἔτη μ' CS **1c** *om.* D 7 μετὰ δὲ τὸν Καζίμπεϊ αὐθέντεψεν *ante sultani nomen* C μετὰ (δὲ *add.* S) τοῦτον *ante sultani nomen* OSV ὁ Καζηχμικιάρης P 8 χρόνους *om.* FP ἔτη μετὰ δὲ τοῦτον ἔτη λ' (!) S **1d** *om.* D 9 καὶ (*om.* OS) μετὰ (δὲ *add.* S) τοῦτον *ante sultani nomen* COSV Σιλταρεὶμ (!) Μπαγιαζὴτ E: Σιλταρεὶμ P: 'Ηλτιρὶμ Μπαγιαζήτης S: Γιλτιρὶμ Μπαγιαζίτις V 10 ἔζησε δὲ αὐτὸς χρόνους ιδ' V χρόνους *om.* CF ἔτη ιδ' PS

e Μουσῆ τζελεπῆς (Μουσήλτζεπης O. Μουσὶ κελεπὶς FS. Μουσὶ τζελεπὶς CV) χρόνους γ'.

f ὁ κελεπῆς Μηρσουλεϊμάνης (σουλτὰν τζελεπὶς FV. ἐμὴρ Σουλεϊμάνις S) χρόνους γ'.

g Μουράτ μπεῒς (ὁ σουλτὰν Ἀμουράτμπεης OV. ὁ ἐμὲρ (!) σουλτὰν Ἀμουράτις C) χρόνους λα'.

h ὁ Μεχεμὲτ μπεῒς (ὁ σουλτὰν Μεεμέτμπεῒς O. ὁ σουλτὰν Μεχεμέτης S. ὁ σουλτὰν Μεεμέτις V), ὃς καὶ τὴν Κωνσταντινούπολιν ἐπῆρεν χρόνους λα'.

C: καὶ μετὰ τοῦτον ὁ σουλτὰν Μεχεμέτης, ὅστις ἐπῆρε καὶ τὴν Κωνσταντινούπολιν ἐκ τὰς χεῖρας τοῦ βασιλέως Κωνσταντίνου τοῦ Παλαιολόγου, φεῦ καὶ παπαί, διὰ τὰς ἀνομίας καὶ ἐπιορκίας τῶν αὐθέντων καὶ ἡμῶν τῶν καταφρονούντων τὴν ἀνοχὴν τοῦ θεοῦ.

i Μπαγιαζήτης, ὁ υἱὸς αὐτοῦ, λα'.

1512/7020 (Ind. 15) Apr. 24—Mai 26

FO

k ἐν ἔτει ,ζκ', μηνὶ μαΐῳ, ἔγινεν ὁ σουλτὰν Σελήμης αὐθέντης ζῶντος τοῦ πατρὸς αὐτοῦ σουλτὰν Μπαγιαζήτη, ἔτη η'. καὶ μετὰ ἡμέρας κ', ὁποῦ ἐπῆρεν τὴν βασιλείαν, ἀπέθανεν ὁ πατὴρ αὐτοῦ, ἰουνίῳ ιε'.

---

1 e *om.* D 11 καὶ (*om.* OS) μετὰ (δὲ *add.* S) τοῦτον *ante sultani nomen* COSV Μουσὴ κελεπῆς S Μουσὶ τζελεπὶς V 12 ἔτη ὀκτώ CF: χρόνους η' OV χρόνους *om.* FP ἔτη (*nec plura*) S **1 f** *om.* CDEP 13 μετὰ (δὲ *add.* S) τοῦτον *ante sultani nomen* OS ἀπὸ τούτου *ante sultani nomen* V 14 χρόνους *om.* F ἔτη γ' S **1 g** *om.* D 15 ἔπειτα αὐθέντεψεν *ante sultani nomen* C μετὰ (δὲ *add.* S) τοῦτον (πάλιν ὁ δεύτερος *add.* V) *ante sultani nomen* OSV σουλτὰν Μουράτμπεεις S 16 ἔτη λα' CS χρόνους *om.* FP **1 h** *om.* D *praec. tit. in* P: ἐντεῦθεν οἱ τῆς πόλεως 17 ὁ *om.* F μετὰ (δὲ *add.* S) τοῦτον *ante sultani nomen* OSV 18 ὃς ἐπῆρεν τὴν πόλιν F ὃς — ἐπῆρεν *om.* OS ὃς καὶ *om.* V, *habet* ὁποῦ 19 παρέλαβεν (*loco* ἐπῆρεν) P ἐπῆρεν τὴν Κωνσταντινούπολιν V ἔζησεν καὶ αὐτὸς χρόνους λα' V ἔτη λα' FS: ἔτη λε' P **1 i** FSV, *om. cett.* μετὰ (δὲ *add.* S) τοῦτον *ante sultani nomen* SV ὁ σουλτὰν Μπαγιαζίτης S: ὁ Μπαγιαζίτης καὶ αὐτός V ὁ υἱὸς αὐτοῦ *om.* S ἔτη λα' S **1 k** FOSV, *om. cett.* 25 ἐν — αὐθέντης *om.* F *post* ζῶντος F: αὐτοῦ ἐκράτησεν τὴν βασιλείαν ὁ υἱὸς αὐτοῦ ὁ Σελήμης, O *ut scripsi* 26 ἔτη η' — ἰουνίῳ ιε' *om.* O

S

ἔτους ,ζη' (!) ἔγινεν ὁ σουλτὰν Σελήμης αὐθέντης ζῶντα (!) τοῦ πατρὸς αὐτοῦ Παγιαζήτη καὶ αὐθέντευσεν ἔτη η'.

V

ζῶντος αὐτοῦ ἐστάθη ὁ υἱὸς αὐτοῦ Σελίμης εἰς τὴν βασιλείαν. ἔζησε καὶ αὐτὸς χρόνους η'. ἀπέθανε δὲ ὁ πατὴρ αὐτοῦ μετὰ η' ἡμέρας, μηνὶ ἰουνίῳ ιε'.

II

330/5838 (Ind. 3) Mai 11

2 ἔτει ἀπὸ κτίσεως κόσμου ,εωλη' ἔκτισεν ὁ μέγας Κωνσταντῖνος τὴν Πόλιν.

1387/6895 (Ind. 10) Mai 8

3 ἐν τῷ ,ϛωϟε' ἔτει, μηνὶ μαΐῳ εἰς τὰς η', ἐπῆρε τὴν Βέρροιαν ὁ σουλτὰν Ἀχουμάτης.

1423 Sept.—1424 Aug./6932 (Ind. 2) (?)

4 τῷ ,ϛϡλβ' ἔτει ἐπροσκύνησε τὸ Ἅγιον Ὄρος τὸν σουλτὰν Ἀμουράτι εἰς τὸν Ἀνδριανόπολιν μὲ γνώμη τοῦ ἀοιδίμου δεσπότου κυροῦ Ἀνδρονίκου τοῦ Παλαιολόγου.

1430/6938 (Ind. 8) März 29, Mittwoch

5 ἔτους ,ϛϡλη', μηνὶ μαρτίῳ κθ', τῇ δ' τοῦ μεγάλου κανόνος, γέγονεν ἡ ἅλωσις τῆς Θεσσαλονίκης.

---

2 EP, *om. cett.* ἔτει — κόσμου *om.* P τῷ ,εωλη' P **3** EFPSV, *om. cett.* 1 ἐν — η' *om.* F εἰς ἔτος ,ϛωϟε' (*post* Ἀχουμάτης) F τῷ ,ϛωϟε' P: ἔτους ,ϛϡϟε' (!) S: ἔτους ,ϛωϟε' V τὴν Βεριαν S 2 Χουμάτις S **4** V, *om. cett.* **5** FOSV, *om. cett.* 2 ἀνάλωσις S Θεσαλωνίκης S *habet* F: ἐπῆρεν τὴν Θεσσαλονίκην ὁ Μουράτμπεῒς ,ϛϡλη', *et* O: καὶ τὸ αὐτὸ ἔτος (*i. e.* 6968!) ἐπῆρε τὴν Θεσσαλονίκην

III

1451/6959 (Ind. 14) Frühjahr

6 ἐν δὲ τῷ ,ϛϡνη' ἐπῆγεν εἰς τὸν Καραμάνον.

1452/6960 (Ind. 15) März—Aug.

7 ἐν δὲ τῷ ,ϛϡνθ' ἐπῆγεν εἰς τὸ στενὸν τῆς Πόλεως καὶ ἔκτισε τὸ Νεόκαστρον.

1453/6961 (Ind. 1) Mai 29

8 ἐν δὲ τῷ ,ϛϡξα' ἐπῆρε τὴν Κωνσταντινούπολιν, μαΐῳ κθ'.

1456/6964 (Ind. 4) Jan. 24

9 ἐν δὲ τῷ ,ϛϡξβ' ἐπῆγε τὸν χειμῶνα εἰς τὴν Αἶνον.

---

6 Chr. 69/41; 70/13 **7** Chr. 69/42; 70/11 **9** Chr. 69/43; 70/15

---

6 *om.* C *praec. tit. in* DO: τὰ σεφέρια ἅπερ (ὁποῦ D) ἔκαμεν ὁ σουλτὰν Μεεμέτης ἔτους (*et annum mundi*) *hic et in omn. not. subsequ.* D ἐν δὲ τῷ ,ϛϡνη' ἔτει E ἐν δὲ τῷ (*et annum mundi*) *om.* F *hic et in omn. not. subsequ.* ἐν ἔτει ,ϛϡνη' O (*post* Καραμανίαν) ἔτ⟨ους?⟩ ,ϛϡνη' SV ἔκαμεν σεφέρι εἰς τὴν Καραμανίαν DOS *post* ἐπῆγεν *add.* F: ὁ Μεχεμέτμπεΐς, SV: ὁ σουλτὰν Μεχεμέτης εἰς τὴν Καραμανίαν F *post* Καραμανίαν: ,ϛϡνη' F **7** τῷ ,ϛϡνθ' ἔτει C: εἰς ,ϛϡνθ' F (*post* Νεόκαστρον): καὶ εἰς τοὺς ,ϛϡνθ' O ἔτους (*et annum mundi*) *hic et in omn. not. subsequ.* S ἐν ἔτει V *add. ante* ἐπῆγεν C: πρὶν νὰ πάρει τὴν Κωνσταντινούπολιν ὁ εἰρημένος αὐθέντης Μεχεμέτης ὑπῆγεν DP πόλις CS τὸ *om.* C τὰ Νεόκαστρα S **8** *om.* V ἐν δὲ *om. hic et in omn. not. subsequ.* C ἔτους ,ϛϡξβ' (!) D: εἰς ,ϛϡξα', μηνὶ μαΐῳ κθ' F (*in fine*): καὶ εἰς τοὺς ,ϛϡξα' O *ante* ἐπῆρε: μαΐῳ κθ' CP (*om. in fine*) τὴν πόλιν F *add.* C *post* Κωνσταντινούπολιν: ὡς εἴπαμεν ἄνωθεν (*i. e. not.* 1 h), ἡμέρᾳ τρίτῃ τῆς ἁγίας Θεοδοσίας, *et* S: ἀπὸ τὸν Παλεολόγον τὸν Στέφανον (!) μαΐου κθ', ἡμέρᾳ γ', ἀπάνω εἰς τὴν λειτουργίαν S **9** τῷ ,ϛϡξα' ἤγουν τῷ αὐτῷ ἔτει C: καὶ εἰς τοὺς ,ϛϡξβ' O ἐν δὲ τῷ *om. hic et in omn. not. subsequ.* V ὑπῆγεν D *post* ἐπῆγε *add.* F: τὸ αὐτὸν (!) ἔτος τὸν χειμῶνα *post* Αἶνον FS εἰς τὴν Νένω D: εἰς τὴν Αἶνω S

1454/6962 (Ind. 2) Apr.—Aug.

10 καὶ τὸ καλοκαίρι εἰς τὴν Σεμέντριαν.

1456/6964 (Ind. 4) Juli

11 ἐν δὲ τῷ ,ϛϡξγ' ἐπῆγεν εἰς τὸ Πελεγράδι καὶ οὐκ ἐπῆρεν αὐτό.

1458/6966 (Ind. 6) Mai—Aug.

	DEFOPSV	C
12	ἐν δὲ τῷ ,ϛϡξδ' ἐπῆρε τὸν Μορέαν καὶ τὴν Ἀθήνα μὲ τὰ περιχωρά της.	τῷ ,ϛϡξδ' ἐπῆρε τοῦ Μορέως τὸ πρῶτον Ἑξαμίλιον καὶ ἐσέβη εἰς τὸν Μορέαν καὶ ἐπῆρέ τον.

1458/6966 (Ind. 6) Frühjahr—Sommer (?)

13 ἐν δὲ τῷ ,ϛϡξε' ἐπῆγεν εἰς τὸ Γιάτζη καὶ οὐκ ἐπῆρεν αὐτό.

1460/6968 (Ind. 8) Mai

14 ἐν δὲ τῷ ,ϛϡξϛ' ἐπῆγε δεύτερον εἰς τὸν Μορέαν καὶ ἠφάνισεν αὐτόν.

---

10 Chr. 69/44 **11** Chr. 70/19 **12** Chr. 70/20 **13** Chr. 70/21 **14** Chr. 70/22

---

10 θέρος (*loco* καλοκαίρι) V Σεμέτρια DS: Σεμέδρια V *post* Σεμέντριαν *add.* F: ,ϛϡξβ' **11** εἰς τοὺς ,ϛϡξγ' O *post* ἐπῆγεν *add.* C: ὁ αὐτὸς αὐθέντης ὁ σουλτὰν Μεχεμέτης ὑπῆγεν DP Μπελογράδι CV: Μπελγιράδι D: Ἀμπελογράδι FO: Βελεγράδι P: Ἀμπελιγράδειν S οὐκ *om.* F (*aut* L.-A.) καὶ δὲν τὸ ἐπεῖρε CDS ἔλαβεν (*loco* ἐπῆρεν) O καὶ οὐδὲν ἔπραξεν V το (*loco* αὐτό) F *in fine add.* F: ,ϛϡξγ' **12** 1 καὶ εἰς τοὺς ,ϛϡξδ' O Μωρέαν DOV *post* Μωρέαν *add.* V: καὶ ἐπήραν αὐτόν *in fine add.* F ,ϛϡξδ' 2 καὶ τὴν Ἀθήνα OS, *quae sequuntur solum* S **13** εἰς τοὺς ,ϛϡξε' O Ἀγιάζι C: Ἀγιάτζι DO: Γιαντζή F: Γιάτζι P: Γιάζιν S ὑπῆγεν D καὶ δὲν (οὐδὲν C) τὸ ἐπῆρεν CDFOS καὶ οὐκ ἔπραξεν V αὐτό *om.* CDFOS *in fine add.* F ,ϛϡξε' **14** *om.* SV καὶ εἰς τοὺς ,ϛϡξϛ' O ὑπῆγεν D δεύτερον *om.* CDO εἰς τὸν Μορέαν *om.* D Μωραΐαν O ἀφάνισέ τον C: ἀφάνισεν τὸν Μωρέαν D: καὶ τὸν ἀφάνισεν O ἐχάλασέν τον ,ϛϡξϛ' F

1459/6967 (Ind. 7) März—Juni (?)

15 ἐν δὲ τῷ ͵ϛϡξζʹ ἐπῆγε πάλιν εἰς τὸ Γιάτζη καὶ οὐκ ἐπῆρεν αὐτό.

1460 Herbst—1461 Sommer/6969 (Ind. 9)

16 ἐν δὲ τῷ ͵ϛϡξηʹ ἐπῆρε τὴν Ἄμαστρον καὶ τὸ Σινώπι.

1461/6969 (Ind. 9) Juli ca.

17 ἐν δὲ τῷ ͵ϛϡξθʹ ἐπῆγεν εἰς τὸν Ὀζοῦν Χασάνη.

1461/6970 (Ind. 10) Sept. Anf.

18 καὶ ὅταν ἐστράφη ἐπῆρε τὴν Τραπεζοῦντα.

1462/6970 (Ind. 10) Apr.—Juli

19 ἐν δὲ τῷ ͵ϛϡοʹ ἐπῆγεν εἰς τὴν Βλαχίαν εἰς τὸν Ῥάδουλα βοεβόδα.

1462/6971 (Ind. 11) Sept. 1—17

	CDEOPSV	F
20	τὸν αὐτὸν χρόνον ἐπῆρε τὴν Μυτιλήνην.	καὶ εἰς ἔτος ͵ϛϡοαʹ ἐπῆρεν τὴν Μυτιλήνην, σεπτεβρίῳ ιδʹ.

16 Chr. 69/46 17 Chr. 69/47; 70/23 18 Chr. 69/48
19 Chr. 69/49 20 Chr. 69/50

15 *om.* CD εἰς τοὺς (*et annum mundi*) *hic et in omn. not. subsequ.* O (*excl.* **31. 38**) πάλιν ἐπῆγεν F δεύτερον (*loco* πάλιν) V Γιάνζη F: Ἀγιάτζη O: Γιάζην S δὲν τὸ ἐπῆρεν FS ἔλαβεν (*loco* ἐπῆρεν) O: ἔπραξεν V *in fine add.* F: εἰς ἔτος ͵ϛωξζʹ (!) **16** *om.* S ἐπῆγεν εἰς τὴν Ἄμαστριν καὶ τὸ Σινώπι P Ἄμαστρο C Συνόπη V *in fine add.* F: ͵ϛϡξηʹ **17** *om.* CS ὑπῆγεν D Ζουνχασάν D: Χασάνην F: Οὐζοῦν Χασάν(η) O **18** *om.* CS ὅταν ἐστράφη *om.* DOPV, *habent* DO: εἰς τὸ γύρισμα, P: ἐπιστρέψας, V: ἐν τῷ ἐπανέρχεσθαι ἐγύρισεν (*loco* ἐστράφη) F ἔλαβε (*loco* ἐπῆρε) P τὸν D Τραπεζόντα D: Τραπεζόνταν O: Τραπεζῶντα V *in fine add.* F: ͵ϛϡξθʹ **19** ἔτους ͵ϛϡξηʹ S ὑπῆγεν D Βλάχεια S (*post* βοεβόδα) Αὐγαλὶ βοϊβόντα C: Αὐγουλὰ βοηβόντα D: Ῥάντουλα βοϊβόδα F: Αὐγουλὶ βοηβόντα DO: Στέφανον βοεβόντα S βοεβόδαν P: βοηβόδα V *in fine add.* F: εἰς ἔτος ͵ϛϡοʹ **20** καὶ τὸν S καὶ τὸ αὐτὸ ἔτος OV (*om.* καὶ V) καὶ τὴν C Μιτυλήνην C: Μητιλίνη D: Μυτιλίνην O: Μητηλίνη S: Μητηλήνην V

1463/6971 (Ind. 11) Mai—Juli

21 ἐν δὲ τῷ ͵ϛϡοαʹ ἐπῆγεν εἰς τὴν Πόσθνα καὶ ἔλαβεν αὐτήν.

1466/6974 (Ind. 14) März—Juli

22 ἐν δὲ τῷ ͵ϛϡοβʹ ἐπῆρε τὴν Ἀλβανιτίαν.

1468 Sommer (?)—Nov./6976—6977 (Ind. 1—2)

23 ἐν δὲ τῷ ͵ϛϡοδʹ ἐπῆγεν εἰς τὸν Καραμάνον.

1470/6878 (Ind. 3) Juli 12, Donnerstag

	DEFOP	C
24	ἐν δὲ τῷ ͵ϛϡοηʹ ἐπῆρε τὴν Εὔριπον, ἰουλλίῳ κʹ.	τῷ ͵ϛϡοδʹ ἐπῆγεν εἰς τὴν Εὔριπον καὶ ἐπῆρέ τὴν ὅλην ἀπὸ σπαθίου, ἡμέρᾳ πέμπτῃ, ἰουλλίῳ ιεʹ.

1472 Okt.—1473 Aug./6981 (Ind. 6)

25 ἐν δὲ τῷ ͵ϛϡπβʹ ἐπῆγεν εἰς τὸν Ὀζοῦν Χασάνη.

1475/6983 (Ind. 8) Juni 6

26 ἐν δὲ τῷ ͵ϛϡπγʹ ἐπῆρε τὸν Καφᾶν.

21 Chr. 69/51 23 Chr. 69/52

21 καὶ εἰς τὸ αὐτὸν (!) ἔτος F ἐπῆγεν εἰς *om.* DFV, *sed habent*: ἐπῆρε τὴν Μπόσθνα (*sed* Πόσθναν F, Πόσθνα V) Μπόζναν O: Πόσναν P ἐπεῖρε τὴν COS **22** *om.* CPS ἐπῆρε *om.* DFOV, *habet* D: ὑπήγεν εἰς, FOV: ἐπῆγεν εἰς Ἀρβανητία (-ν O) DO: Ἀλβανιτεῖαν E: Ἀλβανιτία V *in fine add.* F: ͵ϛϡοβʹ **23** τῷ ͵ϛϡογʹ C: εἰς τοὺς ͵ϛϡογʹ O: ἔτους ͵ϛϡογʹ S ὑπήγεν D τὴν Καραμανίαν COS Καραμάνο D: Καραμάνην FP: Καραμμάνον V *add. in fine* F: ͵ϛϡοδʹ **24** *om.* SV 1 καὶ εἰς τὸ ͵ϛϡοηʹ F: ἔτους ͵ϛϡοζʹ D: καὶ εἰς ἔτους ͵ϛϡοζʹ O Εὔριππον C: Εὔριππον DO 2 ἰουλλίῳ κʹ *om.* D, *habet* ἰουλλίῳ ιεʹ, ἡμέρᾳ εʹ, ὥρᾳ γʹ ἰουλλίῳ κʹ *om.* EFP **25** *om.* DS εἰς τὴν (!) E Ζοῦ Χασάνι C εἰς τὸν Ὀζοῦ Χασάν(η) καὶ ἐπῆρε τον V **26** ἔτους ͵ϛϡοβʹ D Καφᾶ CDOV *in fine add.* F: ͵ϛϡπγʹ

1476 Mai—Dez./6984—6985 (Ind. 9—10)

27 ἐν δὲ τῷ ,ςϡπδ' ἐπῆγεν εἰς τὴν Μπογδανίαν καὶ ἐπῆρε τὰ κάστρη, ὁποῦ ἔκτισαν οἱ Οὔγκροι.

1478 Mai 18—Sept. 7/6986—6987 (Ind. 11—12)

28 ἐν δὲ τῷ ,ςϡπς' ἐπῆγεν εἰς τὸ Σκουτάρι καὶ δὲν τὸ ἐπῆρεν. ὕστερον δὲ ἐπροσκύνησεν.

1481/6989 (Ind. 14) Mai 3

29 ἐν δὲ τῷ ,ςϡπθ' ἀπέθανεν ὁ αὐτός, μαΐῳ εἰς τὰς γ'.

1481/6989 (Ind. 14) Mai 19

DEOPS

30 τὸ αὐτὸ ἔτος ἔγινεν αὐθέντης ὁ υἱὸς αὐτοῦ Μπαγιαζίτης.

C

καὶ τὸ αὐτὸ ἔτος ἔλαβε τὴν βασιλείαν ὁ σουλτὰν Μπαγιαζίτης. ἐβασίλευσε δὲ χρόνους λα' εἰς τὴν βασιλείαν.

F

ἐστάθη αὐθέντης ὁ υἱὸς αὐτοῦ ὁ Παγιαζήτης ,ςϡπθ', οἷον πρῶτον ἀπέθανεν ὁ πατὴρ αὐτοῦ Μεχεμέτπεϊς, ὁποῦ ἐπῆρεν τὴν Πόλιν, μαΐῳ γ', καὶ μετ' ἐκεῖνον ἐκάθισεν ὁ υἱὸς αὐτοῦ ὁ Παγιαζήτης εἰς τὸ σκαμνίν, ,ςϡπθ', ἰουλίῳ ιδ'.

---

27 Chr. 69/53; 70/30 **28** Chr. 69/54; 70/31

---

27 1 ἔτους ,ςπδ' ὑπήγεν D Μπουγδανία CSV τὸν Μπόγδανον D: τὸν Μπούγδανον O 2 ἃ (*loco* ὁποῦ) FP Οὔγγροι CF *in fine add.* F: ,ςϡπδ' **28** 1 ἔτους ,ςπς' D: ἔτους ,ςπε' S ὑπήγεν D εἰς τὸν E καὶ οὐδὲν V τὸν ἐπῆρεν E ὕστερον δὲ ἐπρ. *om.* S καὶ ὕστερον D 2 δὲ *om.* DFO *in fine add.* F: ,ςϡπγ' (!) **29** *om.* FV εἰς τοὺς ,ςϡπγ' (!) O μαΐῳ γ' *post annum mundi* CDO μαΐου εἰς γ' *post annum mundi* S ὁ *om.* P ὁ αὐτὸς σουλτὰν Μεχεμέτης CS (*om.* αὐτὸς S) ὁ σουλτὰν Μεεμέτμπεης DO μαΐῳ εἰς τὰς γ' *om.* CDOS τὰς γ' μαΐου P **30** *om.* V 1 ἔτος *om.* S ἔγινεν — αὐτοῦ *om.* ἐγένετο P αὐθέντης — αὐτοῦ *om.* S, *habet* ὁ σουλτὰν O, *habet* ἐβασίλευσεν ὁ σουλτὰν 2 υἱὸς αὐτοῦ *om.* D, *habet* σουλτὰν Παγιαζήτης D *post* Μπαγιαζίτης *add.* S: ἀφέντις καὶ ἔκαμε σεφέρια

1484/6992 (Ind. 2) Juli 14

31 ἐν δὲ τῷ ,ςϡϟβ' ἔτει ἐπῆγεν εἰς τὴν Μπογδανίαν καὶ ἐπῆρε τὰ Κελλία, ἰουλλίῳ ιδ'.

1484/6992 (Ind. 2) Aug. 7—8

32 τὸ αὐτὸ ἔτος εἰς τὰς τέσσαρας τοῦ αὐγούστου ἐπῆρε τὸ 'Ασπρόκαστρον.

1499/7007 (Ind. 2) Aug. 29

33 ἐν τῷ ⟨,ζ'⟩, εἰς τὰς ζ' τοῦ αὐγούστου ἐπῆρε τὸν Ναύπακτον.

1500/7008 (Ind. 3) Aug. 9—16

EFP

34 τὸ αὐτὸ ἔτος ἐπῆρε καὶ τὴν Μεθώνην καὶ τὴν Κορώνην, ἐν μηνὶ αὐγούστῳ.

CDOS

εἰς τοὺς ,ζη' ἐπῆρε τὴν Μοθωκορώνη καὶ τὸν 'Αναβαρῖνον.

31—32 Chr. 69/55; 70/38 **34** Chr. 34/57

---

31 *praecedit tit. in* O: τὰ σεφέρια ἅπερ ἔκαμεν ὁ αὐτὸς αὐθέντης 1 τῷ δὲ ,ςϡϟθ', ἰουλλίῳ ιβ' C ἐν ἔτει ,ςϡϟβ' O ἰουλλίῳ ιδ' *post annum mundi* DOS ὑπήγεν D *post* ἐπῆγεν *add.* V: ὁ σουλτὰν Παγιαζίτης ἐπῆγεν εἰς τὴν Μπογδανίαν *om.* C τὸν Μπόγδανον D: τὸν Μπούγδανον O: τὴν Πουγδανίαν S: τὴν Μπουγδανία V Κελλί COS: Κελή D: Κελία V 2 ἰουλλίῳ ιδ' *om.* CDOS ἰουλίῳ ιδ' P *in fine add.* F: ,ςϡϟβ' **32** τὸ αὐτὸ ἔτος *om.* CDFO τῷ αὐτῷ ἔτει PV καὶ αὐγούστῳ εἰς τὴν α' C: καὶ εἰς τὰς β' τοῦ αὐγούστου DOS: καὶ εἰς ταῖς ς' τοῦ αὐτοῦ (!) F: τὴν δ' αὐγούστου P: μηνὶ αὐγούστῳ δ' V 'Ασπρόκαστρο V **33** *om.* V ἐν τῷ ζ' E: τῷ ζ' ἔτει P εἰς τὰς ζ' τοῦ αὐγούστου *om.* CDFOS τὴν ζ' αὐγούστου P Ἔπακτον DO: Αὔπακτον (*aut* Ἄμπακτον) S *post* Ναύπακτον *add.* C: καὶ ἀπὸ τῆς ἐνσάρκου οἰκονομίας ,αυϟθ', αὐγούστῳ εἰς τὰς κδ', F: αὐγούστῳ ιε', εἰς ἔτος ,ζζ' **34** *om.* V 1 τὸ αὐτὸ ἔτος *om.* F τῷ αὐτῷ ἔτει P: ἔτους ,ζς' D ἐπῆρε *om.* P Μεσώνην E τὴν Μεθώνην καὶ τὴν Κορώνην C: τὴν Μοθώνη καὶ τὴν Κορώνη S 2 Κωρώνην E τῶν 'Αναβαρίνων S 'Αναβαρίνω D ἐν μηνὶ αὐγούστῳ *om.* F ἐν μηνὶ αὐγούστου P *post* 'Αναβαρῖνον *add.* C: ὡς προδεδήλωται (*supra* Chr. 37/17) 3 *in fine add.* F: ,ζη'

1511/7019 (Ind. 14) Juli 28

FV

35 καὶ εἰς τὰς ιθ' τοῦ ἰουλίου ἦλθεν ὁ υἱὸς αὐτοῦ ὁ Σελήμης καὶ ἐπολέμησεν μὲ τὸν πατέραν του. καὶ ἐσκοτώθη πολὺν φουσάτον καὶ ἔγινεν καὶ εἰς τὸν κόσμον μεγάλη ταραχὴ εἰς ἔτος ‚ζιθ'.

EP

ἐν δὲ τῷ ‚ζιθ', ἐν μηνὶ ἰουλλίῳ, ἦλθεν ὁ υἱὸς αὐτοῦ ὁ Σελὴμ καὶ ἐπολέμησε μετὰ τοῦ πατρὸς αὐτοῦ καὶ ἔγινεν αἱματοχυσία πολλὰ καὶ ταραχή.

1512/7020 (Ind. 15) Apr. 24—Mai 26

EP

36 ἐν ἔτει ‚ζκβ', μηνὶ ἀπριλλίῳ, ἐπῆρε τὴν αὐθεντίαν ὁ υἱὸς αὐτοῦ Σελὴμ ζῶντος τοῦ πατρὸς αὐτοῦ. καὶ εἰς κ' ἡμέρας ἀπέθανεν ὁ πατὴρ αὐτοῦ. αὐθέντευσε γοῦν χρόνους λα'.

F

ἐστάθη αὐθέντης ὁ Σελήμης ζῶντος τοῦ πατρὸς αὐτοῦ, ἀπριλίῳ κγ', ‚ζκ', καὶ μετὰ ἡμέρας ὀλίγας ἀπέθανεν ὁ πατέρας του.

O

ἐν ἔτει ‚ζκ' ἔγινεν ὁ σουλτὰν Σελήμης αὐθέντης, ζῶντος τοῦ πατρὸς αὐτοῦ, σουλτὰν Μπαγιαζίτη.

V

‚ζκ', μηνὶ ἀπριλλίῳ, ἐγένετον αὐθέντης ὁ σουλτὰν Σελίμης ζῶντος τοῦ πατρὸς αὐτοῦ, καὶ εἰς ἡμέρας κ', μηνὶ ἰουνίῳ ιε', ἀπέθανε ὁ πατὴρ αὐτοῦ ὁ σουλτὰν Παγιαζίτης.

C

ἐβασίλευσε δὲ ὁ αὐτὸς αὐθέντης ὁ σουλτὰν Μπαγιαζίτης εἰς τὴν βασιλείαν χρόνους λα', καὶ ἀπέθανε εἰς τὸ ἔτος τοῦ ‚ζκ', καὶ ἔλαβε τὴν βασιλείαν ἔτι ζῶντος τοῦ πατρὸς αὐτοῦ.

---

35 EFPV, *om. cett.* 1 ‚ζιθ', μηνὶ ἰουλλίῳ V ἐν δὲ *om.* P 2 ὁ σουλτὰν Σελίμης V 3 μὲ τὸν πατέρα αὐτοῦ, τὸν σουλτὰν Μπαγιαζίτι V ἐπολέμησε κατὰ P 4 φουσάτον πολὺ V γέγονε V: ἐγένετο P πολλὴ ταραχὴ καὶ αἱματοχυσία P 5 καὶ εἰς τὸν κόσμον V, *om.* F ταραχὺ μεγάλη V 6 εἰς ἔτος ‚ζιθ' *om.* V **36** CEFOPV, *om. cett.* (*sed cf. not.* **1 k**) 2 Σελὴμ *om.* P τοῦ πατρὸς αὐτοῦ *om.* P ὁ πατὴρ ἀπέθανεν P 3 αὐτοῦ *om.* P αὐθεντεύσας P γοῦν *om.* P ἔτη λα' P

1514/7022 (Ind. 2) Aug. 23

EPFV

37 ἐν ἔτει ‚ζκβ' ἐπῆγεν ὁ σουλτὰν Σελὴμ εἰς τὸν Σοφῆν καὶ ἐδίωξεν αὐτὸν καὶ τὸν ἀνεψιόν του, τὸν σουλτὰν Μουράτ. τὸ αὐτὸ ἔτος ἐπῆγεν εἰς τὸ Ταβρίζι καὶ ἔχασε πολὺ φουσάτο.

DSO

ἔτους ‚ζκβ', αὐγούστῳ εἰς ⟨τὰς⟩ ς', ἐπολέμησεν ὁ σουλτὰν Σελήμης μὲ τὸν Σοφῆ καὶ ἐπῆρεν ἀπὸ τὸν τόπον του.

C

ἔκαμε δὲ πρῶτον σεφέρι ὁ σουλτὰν Σελίμης εἰς τὸν Κιζίλμπασι καὶ ἐπολέμισε μετά τονε καὶ ἐπῆρέ του τὸ Τερέσιον καὶ ἄλλον τόπον τῆς Περσίας.

1515/7023 (Ind. 3) Juni 12

38 τὸ αὐτὸ ἔτος, μηνὶ νοεμβρίῳ, ἐπολέμισε μετὰ τοῦ Ἀνατοβλᾶ.

1515/7023 (Ind. 3) Mai 19

EFP

39 καὶ εἰς τὸν β' χρόνον ἐπῆρε τὸν Κεαμὰλ (!) καὶ ἐσκότωσε τὸν Ἀλατογλᾶ.

V

‚ζκδ' ἐπῆρεν τὸ Κιαμάχι καὶ τὴν αὐθεντίαν ὅλην τοῦ Ἀνατογλᾶν.

OS

καὶ ἐπῆρέ του ἕνα κάστρο, τὸ Κιαμάχ.

---

37 *praecedit in* C: ὁ σουλτὰν Σελίμης, *in* DS: τὰ σεφέρια ὁποῦ ἔκαμεν ὁ σουλτὰν Σελήμης 1 ‚ζκγ' V ὁ — ἐπῆγεν (*lin.* 2) *om.* P σουλτὰν *om.* F ὁ Σελήμης F: Σελίμης V 2 ἀνεψιὸν αὐτοῦ V Ἀμουράτ, ‚ζκβ' F Ἀμουράτι V τὸν αὐτὸν χρόνον F τῷ αὐτῷ ἔτει V 3 τὸ *om.* F Ταβρίζιν F ἔχασε πολὺ φουσάτο *om.* FV, *habent* ἐσκοτώθη τὸ φουσάτο του πολλὺ E πολὺν στρατόν P 4 αὐγούστου ς' D *mensem et diem om.* O ἐπολέμισεν D 5 μὲ *om.* O Σοφί O ἀπὸ *om.* D τὸν τόπον τοῦ Σοφή D **38** COS, *om. cett.* καὶ *ante* τὸ S τὸ αὐτὸ ἔτος *om.* C, *habet* τῷ ‚ζκβ' μηνὶ νοεμβρίῳ *om.* CO τὸν νοέβριον S ἐπολέμησε CO μετὰ *om.* C μετὰ τοῦ Ἀ. *om.* S, *habet* τον τὸν Ἀνατοβλᾶ C **39** Κεαμὴλ P τὸν Κεαμὰλ *om.* F, *habet* τό, *cui add.* μετοσπαθήν τὸ (!) Ἀλάτογλα P: Ἀλότογλα (!) F

D

καὶ τὸ αὐτὸ ἔτος ἐπῆρεν τὸ κάστρον τὸ Κιαμάχι.

C

καὶ ἐπῆρε του τὸ Κιαμάχι καὶ ὅλον του τὸν τόπον.

1517/7025 (Ind. 5) Jan. 22

EFOPSV

40 ἐν τῷ ,ζκδ' ἔτει ἐπῆγεν εἰς τὸ Μισίρι καὶ ἐπῆρε τὸν τόπον καὶ ἔκοψε τὸν σουλτάνον.

C

τῷ ,ζκδ' ἐδιάβη εἰς τὸ Μισίρι καὶ ἐκυρίευσε ὅλον τὸν τόπον τῆς Συρίας, ἰαννουαρίῳ κβ'.

1520/7029 (Ind. 9) Sept. 21

EP

41 ἔκαμε γοῦν εἰς τὴν αὐθεντίαν χρόνους η' καὶ ἀπόθανε.

OS

ἐν ἔτει ,ζκθ' ἀπέθανεν ὁ σουλτὰν Σελήμης καὶ ἔγινεν αὐθέντης ὁ σουλτὰν Σουλεϊμάνης.

C

ἐβασίλευσε δὲ ὁ σουλτὰν Σελίμης εἰς τὴν βασιλείαν χρόνους θ' καὶ τέθνηκεν εἰς τὸ ἔτος [τοῦ] ,ζκθ'. τὸ αὐτὸ ἔτος ἐβασίλευσεν ὁ σουλτὰν Σουλαϊμάνις, ὁ υἱὸς αὐτοῦ.

F

ἀπέθανεν ὁ Σελήμης καὶ ἐστάθην ὁ υἱὸς αὐτοῦ ὁ Σουλεϊμάνης εἰς τὸ σκαμνίν, ζκθ'.

V

καὶ τὴν βασιλείαν αὐτοῦ ἔλαβεν.

---

40 *om.* D 1 τῷ αὐτῷ ἔτει V ἐπῆγεν — τόπον *om.* V, *habet* ἐπῆρεν καὶ τὸ Μισύρι 2 Μησύρι EFO: Μασήρα P: Μησίρι S ἐπῆρεν καὶ τὸν τόπον ὅλον F τὸν — σουλτάνον *om.* O, *habet* το 3 καὶ τὸν F καὶ τὸ σουλτάνο V *in fine add.* F: ,ζκδ' **41** *om.* D 1 ἐν τῇ αὐθεντίᾳ P ἔτη η' P ἀπέθανεν P 2 ἀπέθανεν — καὶ *om.* S ἐγύνη (?) (*loco* ἔγινεν) S 3 Σουλεϊμάνις S *in fine add.* S: σεπτεβρίῳ λα'

CHRONIK 63A

(Hs C)

1521/7029 (Ind. 9) Aug. 28

1 Καὶ τὸ αὐτὸ ἔτος ἐπῆγε εἰς τὸ Μπελογράδι καὶ ἐπῆρέ το.

1522 Juni 5—Dez. 20/7030—7031 (Ind. 10—11)

2 τῷ ,ζλα' ἐδιάβη εἰς τὴν Ῥόδον ὁ σουλτὰν Σουλαϊμάνης μὲ ἀρμάδα καὶ μὲ φουσάτο καὶ τὴν ἐπολέμησε δυνατά. καὶ ἐπῆγεν ἰουνίῳ κϛ' καὶ ἐπῆρέ την δεκεβρίου κε', τὸ ὁποῖον τὴν ἔδωσαν μὲ τὸ θέλημά τους, καὶ ἄκοντα.

1526 Apr. 23—Nov. 23/7034—7035 (Ind. 14—15)

3 τῷ ,ζλϛ' ἐδιάβη εἰς τὸ Μπουντούνι καὶ ἐπῆρέ το.

1529/7038 (Ind. 3) Sept. 14—Okt. 16

4 τῷ ,ζλη' ἐδιέβη εἰς τὴν Βιέναν ἤγουν εἰς τὸ Πέτζη καὶ οὐδὲν τὸ ἐπῆρε.

1531/7040 (Ind. 5) Sept. 3

5 τῷ ,ζμ' ἐκούρσευσαν τὴν Μεθώνην οἱ Μαλτέζοι.

1532 Apr. 26—Nov. 18/7040—7041 (Ind. 5—6)

6 τὸ αὐτὸ ἔτος ἐδιάβη πάλιν εἰς τὸ Μπέτζη καὶ πάλε δὲν τὸ ἐπῆρε.

1532/7040 (Ind. 5.) Juni—Aug.

7 τὸ αὐτὸ ἔτος ἔβγαλε ἀρμάδα, κάτεργα ἀρματωμένα μ' καὶ φοῦστες μ', καὶ ἐκατέβησαν ἕως τὴν Πρέβεζα καὶ ἐστάθησαν ἡμέρες ϟ', καὶ πάλιν ἐστράφησαν εἰς τὴν Πόλιν.

---

4 Βίενναν (?) *cod.* 6 πάλαι *cod.*

1532/7041 (Ind. 6) Sept. 19, Donnerstag

8 τῷ ‚ζμα', σεπτεβρίῳ ιθ', ἡμέρᾳ παρασκευῇ, ἦλθεν Ἀνδρέας ὁ Ντόριας καὶ ἐπῆρε τὴν Κορώνην καὶ ἐπῆρέ την μὲ ἄρμενα κ' καὶ καράβια μεγάλα μ' καὶ ἕτερα ἄρμενα μεγάλα κ' [καὶ καράβια μεγάλα μ'] καὶ ἕτερα ἄρμενα μικρὰ μεγάλα μ'.

1532/7041 (Ind. 6) Okt. 3, Donnerstag

9 καὶ εἰς τὰς γ' τοῦ ὀκτωβρίου ἦλθε εἰς τὴν Παλαιὰν Πάτραν, ἡμέρᾳ τετράδι, μὲ τὴν ἀρμάδα, καὶ ἐκούρσευσε τὸ ἔξω τῆς χώρας, μικροὺς καὶ μεγάλους. καὶ τὸ κάστρο ἐπροσκύνησε, ἤγουν οἱ Γεννίτζαροι, εἰς τὰς η' τοῦ σεπτεβρίου (!) μηνός, ἡμέρᾳ δευτέρᾳ. καὶ ἐλευθέρωσέ τους, καὶ ηὗρε μέσα εἰς τὸ κάστρο γυναῖκες καὶ παιδία, καὶ εἴ τι ἐφοροῦσαν, καὶ τὰ ἄλλα εἴ τι ηὗρε μέσα εἰς τὸ κάστρο, τὸ ἐπῆρε. καὶ τοὺς Ἑβραίους τοὺς ἐπώλησε εἰς τὴν Ζάκυνθον διὰ φλουρία χιλιάδες τέσσαρες.

1532/7041 (Ind. 6) Okt. 17—29 (?)

10 καὶ εἰς τὰς κθ' τοῦ ὀκτωβρίου ἐσηκώθη μὲ τὴν ἀρμάδα καὶ ἐδιάβη εἰς τὸ Καστέλι τοῦ Μορέως. καὶ ἐπροσκύνησε, καὶ ἐλευθέρωσε τοὺς Τούρκους, ὁποῦ ἦσανε μέσα. καὶ τὸ πέρα νεόκαστρο τοῦ Ναυπάκτου, τὸ ἐπολέμησε καὶ ἐπῆρέ το ἀπὸ σπαθίου, καὶ ἔκοψε μέσα ἄνδρες τιβ', καὶ τὰ ἀφάνισε, καὶ τὰ δύο καστέλια.

1532/7041 (Ind. 6) vor Nov. 19

11 ἔπειτα ἐσηκώθη καὶ ἐδιάβη. ἄφησε γοῦν εἰς τὴν Παλαιὰν Πάτραν ἕναν κολονέλιον, ὁποῦ ἦτονε ἐκ τὴν μεγάλην Ἀλβανιτίαν, μὲ ἄνδρες φ' — ἦσαν ἐξ αὐτοὺς ἀρκομπουζέρους ριε' καὶ οἱ ἕτεροι ἦταν σουλτάδοι — καὶ ἄλλους καπετανέους δέκα. καὶ μετὰ ταῦτα ἐπῆράν ⟨την οἱ Τοῦρκοι⟩ καὶ ἔφυγαν ὅλοι καὶ πάλε ἐμπῆκαν οἱ Τοῦρκοι.

---

8 1 ὀντόριας *cod.* **9** 5 μεσὰ *cod.* μὲ εἴ τι *cod.*: καὶ εἴ τι *scripsi* 7 Ζάκινθον *cod.* **10** 1 μετὴν *cod.* **11** 2 Ἀλβανητείαν *cod.* 3 ἐξαύτους *cod.* 5 πάλαι *cod.*

1533/7041 (Ind. 6) Jan.—Juni ca.

12 τὴν δὲ Κορώνην ἐκράτησαν χρόνους β'. καὶ ἦλθεν ὁ Σουλαϊμάμπεϊς μπασιᾶς καὶ ὁ Μεχεμέτμπεϊς καὶ ὁ Σπανακτζόγλης, τῆς Εὐρίπου ὁ φλαμπουριάρις, καὶ ἐστάθησαν μῆνες ς' καὶ δὲν ἠμπόρεσαν νὰ τὴν πάρουν. καὶ πάλε ἦλθεν ὁ Ἀνδρέας Ντόριας εἰς τὴν Κορώνην μὲ διοίκησιν καὶ ἐξέβησαν οἱ Φράγκοι εἰς τὴν Ἀντροῦσαν καὶ ἐπάτησαν τοὺς Τούρκους. καὶ ἔκαμεν ὁ Σπανακτζόγλης χαινιλίκι καὶ ἐτζακίστη. καὶ ἔκαμεν τὸ ἄρζι ὁ Σουλαημαπασιᾶς, καὶ ἦλθαν δύο τζαούσιδες καὶ ἐκρέμασαν τὸν Σπανακτζόγλι ἐμπρὸς εἰς τὴν πόρταν τῆς Εὐρίπου.

1534/7042 (Ind. 7) Apr. 1

13 καὶ ὕστερον εἰς τοὺς ‚ζμγ' ἦλθεν ὁ Μεχεμέτμπεϊς ὁ Γιαχαλιπασάογλις, καὶ τόμου ἦλθαν, ἄφηκαν οἱ Φράγγοι τὴν Κορώνην καὶ ἔφυγαν.

1534 Sept.—1535 Aug./7043 (Ind. 8) (?)

14 τὸ αὐτὸ ἔτος ἦλθεν ὁ Χαρατιμπασιᾶς εἰς τὴν Παλαιὰν Πάτραν μὲ κάτεργα π', *** ἡμέρᾳ σαββάτῳ. καὶ ἐξημερώθη πέρα εἰς τὸ Γαλατᾶ, κατὰ τὸ μέρος τὸ πέρα. καὶ τῇ αὐτῇ ἡμέρᾳ, τῷ σαββάτῳ, πάλε ἐμίσευσεν.

1561/7069 (Ind. 4) Jan. 26, Sonntag (?)

15 τῷ ‚ζξθ' ἔκαμε ὁ σουλτὰν Σουλαϊμάνις τὸ μεγάλο διασάκι καὶ ἔκαμε τοὺς Τούρκους νὰ παγαίνουν νὰ προσκυνοῦν. καὶ εἴ τις δὲν ἠξεύρει νὰ προσκυνήσῃ, τὸν ἔβαλε εἰς τὸν γουλᾶ, καὶ ὕστερον τὸν ἔβανε εἰς τὸ κάτεργο. καὶ τὸ διασάκι ἔγινε ἰαννουαρίου τὲς κς', ἡμέρᾳ δευτέρᾳ.

1540/7049 (Ind. 14) Nov. 21, Sonntag

16 ἀπὸ Χριστοῦ καταβάσεως, ‚αφμ', μηνὶ νοεμβρίῳ κα', ἡμέρᾳ κυριακῇ, ὥρᾳ θ', τῆς Παναγίας μου τῆς Μισοσπορήτισας, ἐπῆρεν ὁ Κασιμπασιᾶς τὸ Ἀνάπλι ἐκ τὰς χεῖρας τῶν Βενετίκων· φεῦ θεοῦ κριμάτων.

---

12 2 Σπανατζόγλης *cod.* (*sed. cf. lin.* 7) Εὐρίππου *cod.* 3 ἠμπόρεσα *cod.* 5 πάλαι *cod.* 8 ἔκαμέν το *cod.* 9 τὸ Σπανακτζόγλι *cod.* Εὐρίππου *cod.* **14** 3 πάλαι *cod.*

1207/6715 (Ind. 10) Sommer

17 ἀπὸ Χριστοῦ ,ασζ' ἐπῆραν οἱ Βενέτικοι τὴν Κρήτην ἐκ τὰς χεῖρας τῶν Ῥωμαίων.

1566/7075 (Ind. 10) Sept. 5—6

18 ἐν ἔτει ,ζοε' ἀπέθανεν ὁ σουλτὰν Σουλαϊμάνης ἐν τῇ Οὐγγρίᾳ.

1566/7075 (Ind. 10) Sept. 23, Montag

19 καὶ μηνὶ σεπτεβρίῳ κγ', ἡμέρᾳ δευτέρᾳ, ἰνδικτιῶνος ι', ἐβασίλευσεν ὁ σουλτὰν Σελίμης.

1566/7075 (Ind. 10) Sept. 26

20 τῇ δὲ κϛ' τοῦ αὐτοῦ μηνὸς ἀφίκετο εἰς τὸν στρατόν.

CHRONIK 63B

(Hs F)

I

1521/7029 (Ind. 9) Aug. 28

1 ἐπῆρεν ὁ Σουλεϊμάνης τὸ Ἀμπελογράδι ,ζλ'.

1522 Juni 5—Dez. 20/7030—7031 (Ind. 10—11)

2 ἐπῆρεν τὴν Ῥόδον ,ζλα'.

1526 Apr. 23—Nov. 23/7034—7035 (Ind. 14—15)

3 ἐπῆγεν εἰς τοὺς Οὔγγρους ,ζλε'.

1537 Frühjahr—Herbst/7045—7046 (Ind. 10—11)

4 ἐπῆρεν τὰ Δωδεκάνησα καὶ τῶν Κορυφῶν τὰ χωρία ,ζμδ'.

II

1546/7055 (Ind. 5) Sept.

5 ,ζνε' ἦλθεν ὁ ἐλγιατζῆς εἰς τὴν Μυτιλήνην, Σινὰν ἀγᾶς, ἐν μηνὶ σεπτεμβρίου.

1566/7074 (Ind. 9) Apr. 14

6 ἐπῆρεν τὴν Χίον ,ζοδ'.

1570 Juli—Sept. 9/7078—7079 (Ind. 13—14)

7 ἐπῆρεν τὴν Κύπρον ,ζοζ'.

1578 Sept.—1579 Aug./7087 (Ind. 7)

8 ἦλθεν ὁ ἀναγραφέας εἰς τὸ νησὶν τῆς Μυτιλήνης ,ζπζ', ἰνδικτιῶνος ζ'.

1566/7075 (Ind. 10) Okt. 14, Montag

9 ,ζοε', ἐν μηνὶ ὀκτωβρίου ιδ', ἡμέρᾳ δευτέρᾳ, ἐκοιμήθη ὁ Μεθύμνης μητροπολίτης Ἰγνάτιος καὶ κτίτορας τοῦ Λειμῶνος. ἡ πατρὶς αὐτοῦ Καλλονή.

1622/7130 (Ind. 5) Mai 20, Montag

10 ἐσκότωσαν οἱ Τοῦρκοι τὸν βασιλέα σουλτὰν Ὀσουμάνη ἔτους ,ζρλδ', ⟨μηνὶ μαΐῳ *⟩, ἡμέρᾳ παρασκευῇ.

1621 Sept.—1622 Aug./7130 (Ind. 5)

11 εἰς τὸν αὐτὸν χρόνον ἔγινεν καὶ μεγάλη πεῖνα στὸν κόσμον, ὥστε καὶ πολλοὶ ἐκ τῆς πείνης ἐπέθνησκον.

1637/7145 (Ind. 5) Juni 3, Samstag

12 ἔτους ,ζρμε', ἐν μηνὶ ἰουνίου γ', ἡμέρᾳ παρασκευῇ, τὸ βραδύ, ἔγινεν χαλάζι μεγάλο, καὶ χάλασεν τὰ ἀμπέλια καὶ τὰ ψιμικὰ καὶ ἔγινεν μεγάλη δυστυχία.

---

10 1 τὸν βασιλέα σν *cod.*

CHRONIK 63C

(Hs O)

1521/7029 (Ind. 9) Aug. 28

1 τὸν αὐτὸν χρόνον ἐπῆγε εἰς τὸ Ἀμπελογράδι καὶ ἐπῆρέ το.

1522 Juni 5—Dez. 20/7030—7031 (Ind. 10—11)

2 ἐν ἔτει ,ζλ', δεκεμβρίῳ κβ', ἐδιέβη ὁ σουλτὰν Σουλεϊμάνης εἰς τὴν Ῥόδον, διὰ θαλάσσης, μὲ ἄρμενα τ', καὶ ἐπῆρέ την.

1529/7038 (Ind. 3) Sept. 14—Okt. 16

3 ἐν ἔτει ,ζλβ' ἐδιέβη εἰς τὸ Μπέκι καὶ δὲν τὸ ἐπῆρε.

1526 Apr. 23—Nov. 23/7034—7035 (Ind. 14—15)

4 εἰς τοὺς ,ζλς' ἐπῆγε εἰς τὸ Μπούντη καὶ ἐπῆρέ το.

1537 Aug. 27—Sept. 14/7045—7046 (Ind. 10—11)

5 εἰς τοὺς ,ζμδ' ἐπῆγε εἰς τὸν Αὐλῶνα μὲ ἄρμενα, διὰ θαλάσσης, καὶ ἀφάνισεν πολλὰ χωρία εἰς τοὺς Κορφούς.

1537/7046 (Ind. 11) Okt. 24

6 ἐν ἔτει ,ζμς', ὀκτωβρίῳ κδ', ἀναλώθη ἡ Αἴγενα ὑπὸ τοῦ Χαρατουμπασιᾶ καὶ ἠχμαλωτίσθησαν ψυχαὶ ,δψη'.

1540/7049 (Ind. 14) Nov. 21, Sonntag

7 ἐν ἔτει ,ζμθ', νοεμβρίῳ κα', ἡμέρᾳ κυριακῇ, ἐπαράδωσεν τὸ Ἀνάπλι ἡ αὐθεντία τῶν Βενετῶν τοῦ αὐθέντη τοῦ Κασουμπασᾶ.

---

4 ἐπῆρ(ε) *cod.*: ἐπῆγε *scripsi* **7** ἐπαράδωσαν *cod.*: -σεν *scripsi*

1541/7049 (Ind. 14) Juni 23—Aug. 29

8 εἰς τοὺς ‚ζμθ', ἰουλλίῳ ς', ἐδιέβη ὁ σουλτὰν Σουλεϊμάνης εἰς τὸ Μουντούνι καὶ ἐπολέμισε μὲ τὸν κράλη καὶ ἐνίκησεν.

1543 Apr. 23—Sept. 21/7051—7052 (Ind. 1—2)

9 εἰς τοὺς ‚ζνα' ἐδιέβη εἰς τὸ Μπέκι καὶ δὲν τὸ ἐπῆρε.

1548/7056 (Ind. 6) Apr. 3—1549/7058 (Ind. 8) Dez. 21

10 εἰς τοὺς ‚ζνς' ἐδιέβη ὁ σουλτὰν Σουλεϊμάνης εἰς τὸν Γγιζιλμπάσι καὶ ἐξεχείμασεν ἐκεῖ. καὶ τὸν δεύτερον χρόνον ἐγύρισεν.

1553/7061 (Ind. 11) Aug. 28—1555/7063 (Ind. 13) Aug. 1

11 εἰς τοὺς ‚ζξβ', σεπτεβρίου ιβ', ἐβγῆκεν ὁ σουλτὰν Σουλεϊμάνης καὶ ἐδιέβη εἰς τὸν Κιζιλμπάσι καὶ ἐξεχείμασεν ἐκεῖ χρόνους β'. καὶ ἐπροσκύνησεν ὁ Κιζιλμπάσι καὶ ἐχάρισέ τι ἀπὸ τὸν τόπον του. καὶ τὸν γ' χρόνον ἐγύρισεν.

1565 Apr. 1—Sept. 11/7073—7074 (Ind. 8—9)

12 εἰς τοὺς ‚ζογ' ἐβγῆκεν ἡ ἀρμάδα, μηνὶ ἀπριλλίῳ, μὲ τὸν 'Αληπασιᾶ καὶ ὑπῆγαν εἰς τὴν Μάλταν καὶ δέν το ἐπῆραν.

1566/7074 (Ind. 9) Mai

13 εἰς τοὺς ‚ζοδ', μηνὶ μαΐῳ, ὁ σουλτὰν Σουλεϊμάνης ἐδιέβη εἰς τὸ Μπέκι.

1566/7075 (Ind. 10) Sept. 5—6

14 εἰς τοὺς ‚ζοε', μηνὶ σεπτεβρίῳ, ἀπέθανε ὁ σουλτὰν Σουλεϊμάνης καὶ ἔγινεν αὐθέντης ὁ σουλτὰν Σελήμης.

---

8 2 κράλι *cod.* **10** 1 ὁ σουλτανσουλεϊμάνης *cod.* **11** 1 ὁ σουλτανσουλεϊμάνης *cod.* 2 Κιζὶλμπάσι *cod.* 3 ἐχάρισε$^{\tau}$ *cod.*: τι *scripsi*: του L.-A.

CHRONIK 63D

(Hs S)

Τὰ σεφέρια ὁποῦ ἔκαμεν ὁ σουλτὰν Σουλεϊμάνης

1522 Juni 5—Dez. 20/7030—7031 (Ind. 10—11)

1 σεπτεβρίῳ λα' (!) ἐπῆρε τὴν 'Ρόδον.

1532/7041 (Ind. 6) Sept. 19—Okt. 29

2 ἔτους ‚ζμ⟨α'⟩ ἦλθαν οἱ Φράγγοι εἰς τὸν Μωρέα, ὁ καπετάνιος 'Αντρέα Τόριας, μὲ ἀρμάδα. τῷ αὐτῷ ἔτει ἐπῆραν οἱ Φράγγοι τὴν Κορώνη καὶ τὴν Μοθώνη καὶ τὴν Παλαιὰ Πάτραν καὶ τὰ καστέλια τοῦ Ναυπάκτου καὶ τοῦ Μορέως.

1534/7042 (Ind. 7) Apr. 1

3 ἔτους ‚ζμβ' ἀφήκασιν οἱ Φράγγοι τὴν Κορώνην ἀπατοί τους.

1534/7042 (Ind. 7) Frühjahr

4 τῷ αὐτῷ ἔτει ἐπῆγεν ἕνας φλαμμουριάρης εἰς τὸν Μωρέα, ὀνόματι Μεχεμέτμπεϊς Γιαχαλίς, καὶ ἐπιτήρησεν τὴν Κορώνην καὶ ἐσκότωσεν τοὺς κλέπτας τοῦ Μωρέως.

1553/7062 (Ind. 12) Okt. 6

5 ἔτους ‚ζξβ' ἐσκότωσεν ὁ σουλτὰν Σουλεϊμάνις τὸν υἱόν του, τὸν σουλτὰν Μουσταφᾶ, καὶ τὸν υἱὸν αὐτοῦ ὁμοῦ, τὸν ἔγγονόν του.

---

2 1 αντρεατόριας *cod.* 2 Κωρώνη *cod.* 4 τὸν Μορέα *cod.* (*cf. commentarium*) **3** Κωρώνη *cod.* **4** 1 φλαμουριάρις *cod.* 2 Κωρών(ην) *cod.*

1560/7068 (Ind. 3) Mai 14

6 ἔτους ,ζξδ' ἐπήρασιν οἱ Τοῦρκοι τὴν ἀρμάδαν τοῦ Σπάνια σύμψυχον.

1561/7070 (Ind. 5) Sept. 25

7 ἔτους ,ζο' ἐσκότωσεν τὸν υἱόν του τὸν δεύτερον, τὸν Μπαγιαζήτη, σεπτεβρίῳ ⟨κε'⟩.

1565 Apr. 1—Sept. 11/7073—7074 (Ind. 8—9)

8 ἔτους ,ζογ' ἔκαμεν ἀρμάδαν πολλά, ἄρμενα τ', καὶ ἐδιάβην εἰς τὴν Μάλταν. καὶ δὲν τὴν ἐπῆρεν. ἔχασε καὶ μερικὸν φουσάτον.

CHRONIK 64

I

1307/6815 (Ind. 5) Mai ca.

	K	L
	ἐπέρασεν ὁ Ὀτμάνογλης ἀπὸ τὴν Ἀνατολὴν καὶ ἦλθεν εἰς τὴν Δύσιν ἐπὶ ἔτους ,ϛωια' καὶ ἐβασίλευσεν χρόνους κα'. καὶ Ὀτμάνης εἶναι ἐκεῖνος, ὁποῦ ἔγινε πρῶτος βασιλεὺς τῶν Τουρκῶν, κυρίως καὶ καθολικῶς. καὶ ἀπ' αὐτὸν κατάγεται ἡ βασιλεία τῶν Τουρκῶν ἕως τὴν σήμερον, ὁποῦ βασιλεύουν τὴν Κωνσταντινούπολιν.	ἐν ἔτει ,ϛωια' ἐπέρασεν ὁ υἱὸς τοῦ Ὀτμάνου Σουλεϊμάνπεις εἰς τὴν Δύσιν καὶ αὐθέντευσεν χρόνους κα'.
a	μετὰ τοῦτον ἐβασίλευσεν ὁ Γιὸλ Κασίμης, χρόνους μ'.	καὶ μετὰ τοῦτον Ὀρχάνις μ'.
b	ὁ καζὴ Ἀμουράτης χρόνους λ'.	καὶ μετὰ τοῦτον ὁ καζὶ Χοντικάρης λεγόμενος Μουράτμπεϊς χρόνους λ'.
c	ὁ Ἰλτιρὶμ Μπαγιαζήτης χρόνους ιδ'.	μετὰ τοῦτον ὁ Ἰλτιρὶμ Παϊαζίτης χρόνους ιδ'.
d		καὶ μετὰ τοῦτον ὁ Μουσὶ τζελεπὴς χρόνους η'.
e	ὁ ἐμὶρ Σουλεϊμάνης χρόνους γ'.	καὶ μετὰ τοῦτον ὁ σουλτὰν Τζελαπὴς χρόνους γ'.

---

1 *in* L *praec. not. de expugn. Thessalonicae*: ἐν ἔτει ,ϛϡλη', ἰνδικτιῶνος η', ἑάλω ἡ Θεσσαλονίκη παρὰ τῶν Τούρκων, ἐπὶ τῆς βασιλείας τοῦ Μουράτ, μαρτίῳ κθ' **1 c** Ἰλτηρὴμ K **1 e** ἐμὴρ K

f	ὁ σουλτὰν Μουράτης λα'.	καὶ μετὰ τοῦτον ὁ Μουράτης χρόνους λα'.
g	ὁ σουλτὰν Μεχεμέτης λβ', ὁποῦ ἐπῆρεν τὴν Πόλιν.	καὶ μετὰ τοῦτον ὁ Μαχαμέτπεϊς χρόνους λα'.
h	ὁ σουλτὰν Μπαγιαζήτης λγ'.	καὶ μετὰ τοῦτον ὁ Μπαγιαζίτης χρόνους λα' ἥμισυ.
i	ὁ σουλτὰν Σελήμης η' καὶ ἥμισυ.	καὶ μετὰ τοῦτον ὁ Σελίμης χρόνους η' ἥμισυ.
k	ὁ σουλτὰν Σουλεημάνης μη'.	καὶ μετὰ τοῦτον ὁ Σουλεϊμάνης χρόνους με'.
l	ὁ σουλτὰν Σελίμης η'.	καὶ νῦν ὁ Σελήμης ἔτη δύο, καὶ μόνος, καὶ ζῇ ἔτι.
m	ὁ σουλτὰν Μουράτης κ'.	
n	ὁ σουλτὰν Μεχεμέτης χρόνους θ'.	
o	ὁ σουλτὰν Ἀχμέτης ἐγένετο ἐπὶ ἔτους ,ζριβ'. ἔζησε χρόνους ιδ'. ἐκάθισε ὁ σουλτὰν Μουσταφᾶς χρόνο μισό. ἐκάθισε ὁ σουλτὰν Ὀσμάνης χρόνους γ' καὶ ἐκάθισε ὁ σουλτὰν Μουράτης στοὺς ,ζρλα'.	

II

1187/6696 (Ind. 6) Okt. 2

2 ἐπάρθησαν τὰ Ἱεροσόλυμα ἐπὶ ἔτους ,ςχϟε'.

1387/6895 (Ind. 10) Mai 8

3 ἡ Βέρροια ἑάλω ἐν ἔτει ,ςωϟε'.

1417 Sept.—1418 Aug./6926 (Ind. 11)

4 τὸ Ἀργυρόκαστρον ,ςϡκς'.

---

1 l καὶ μόνα L 1 o *lin.* 39—43 *add. postea ab al. m.*

1430/6938 (Ind. 8) März 29

5 τὸ Σαλονίκη καὶ τὰ Ἰωάννινα ⟨,ςϡλη'⟩. — ἡ Θεσσαλονίκη ἐν ἔτει ,ςϡλη'.

1447/6955 (Ind. 10) Sommer

6 *** ,ςϡνε'. τότε ἐπροσκύνησεν καὶ ἡ Πωγωιανή.

III

1451/6959 (Ind. 14) Frühjahr

7 τὴν Καραμανίαν ,ςϡνζ'.

1453/6961 (Ind. 1) Mai 29

8 ἐπῆρεν τὴν Κωνσταντινούπολιν ὁ σουλτὰν Μεχεμέτης ἐπὶ ἔτους ,ςϡξα', μηνὶ μαΐῳ κθ', ἡμέρᾳ τρίτῃ.

1460/6968 (Ind. 8) Mai

9 ἡ Πελοπόννησος ἐν ἔτει ,ςχμ' (!).

1466/6974 (Ind. 14) März—Juli

10 ἡ Ἀλβανιτία ἐν ἔτει ,ςϡοβ'.

1470/6978 (Ind. 3) Juli 12

11 ἑάλω ἡ Εὔριπος ἐν ἔτει ,ςϡοζ'.

1475/6983 (Ind. 8) Juni 6

12 ὁ Καφᾶς ,ςϡπγ'.

1499/7007 (Ind. 2) Aug. 29

13 τὴν Ναύπακτον ,ζζ' — ἡ Ναύπακτος ἐν ἔτει ,ζζ'.

1500/7008 (Ind. 3) Aug. 9

14	τὴν Μεθώνην ,ζη'	ἡ Μεθώνη ,ζγ'.

1500/7008 (Ind. 3) Aug. 16

15		ἡ Κορώνη ἐν ἔτει ,ζη'.

1514/7022 (Ind. 2) Aug. 23

16	τὸ Τεμπρίζη ,ζκβ'.	

1517/7025 (Ind. 5) Jan. 22

17	τὸ Μισίρη ,ζκε'.	τὸ Καέρος ἤτοι τὸ Μισίρι ἐν ἔτει ,ζκδ'.

1521/7029 (Ind. 9) Aug. 28

18	τὸ Μπελιγράδη ,ζκθ'	

1522 Juni 5—Dez. 20/7030—7031 (Ind. 10—11)

19	τὴν Ῥόδον ,ζλα'	ἡ Ῥόδος ἐν ἔτει ,ζλα'.

1526 Apr. 23—Nov. 23/7034—7035 (Ind. 14—15)

20	τὸ Μπουντούνη ,ζλδ'	

1529 Mai 10—Sept. 9/7037—7038 (Ind. 2—3)

21		ἐστράτευσεν ὁ σουλτὰν Σουλεϊμάνις εἰς τὴν Οὐγκρίαν καὶ ἔλαβε τὸ Πουντούνι ἐν ἔτει ,ζλς'.

1535/7043 (Ind. 8) April—Juni

22		ὁ αὐτὸς αὐθέντης ἐστράτευσε κατὰ τῆς Σοφίας ἐν ἔτει ,ζμγ'.

14 Μεθόνην K 17 Μυσήρι K

IV
(nur Hs K)

1537 Aug. 27—Sept. 14/7045—7046 (Ind. 10—11)

23 ἐκατέβη ὁ σουλτὰν Σουλεϊμάνης εἰς τοὺς Κορφοὺς ἐπὶ ἔτους ,ζμε'.

1565 Apr. 1—Sept. 11/7073—7074 (Ind. 8—9)

24 εἰς τὴν Μάλταν ,ζογ'.

1566/7074 (Ind. 9) Apr. 14

25 ἐπῆρεν τὴν Χίον ,ζοδ'.

1566/7075 (Ind. 10) Sept. 8

26 τὸ Σεγετφάρη ,ζοε'.

1570 Juli—Sept. 9/7078—7079 (Ind. 13—14)

27 τὴν Κύπρον ,ζοη'.

1574/7082 (Ind. 2) Aug. (?)

28 τὸ Ἀκλιμπέντη ,ζπα'.

1578/7086 (Ind. 6) Frühjahr

29 ἐκούρσευσαν τὴν Περσίαν ἤγουν τὸ Κιζηλμπάση ἐπὶ ἔτους ,ζπε'.

1594/7102 (Ind. 7) Juli—Aug.

30 ἐπῆραν τὸ Γιανίκη ,ζρβ'.

1594 Nov.—1595 Juli/7103 (Ind. 8)

31 ἐκούρσευσαν τὴν Βλαχία ὁ Σινὰν πασιᾶς, ὅταν ἀπίστησεν ὁ Μιχὰλ βοεβόντας ἀπὸ τὴν ὑποταγὴν τῶν Τουρκῶν ἐπὶ ἔτους ,ζργ'. καὶ ἔγινε πολλὴ φθορὰ εἰς τοὺς ἐλεεινοὺς Βλάχους. καὶ ἀπὸ τότε ἄρχισαν οἱ σύγχυσες εἰς ἐκεῖνα τὰ μέρη καὶ γίνουνται καὶ ἕως τὴν σήμερον.

31 2 βόντας K: βοεβόντας *scripsi*

CHRONIKEN TÜRKISCHER EROBERUNGEN IN VERBINDUNG MIT RHODIO-KRETISCHER CHRONIK (CHR. 65—68)

Unter dieser Bezeichnung werden vier Chroniken ediert, die als gemeinsamen Bestandteil eine bis 1522 (Eroberung von Rhodos) reichende Chronik türkischer Eroberungen enthalten, an die sich in den Chroniken 65 und 66 ein selbständiger Teil zur lokalen Geschichte Kretas bzw. der Eroberung Rhodos' anschließt. In den beiden übrigen Chroniken dieser Gruppe fehlen zwar diese ausführlichen lokalen Nachrichten, doch ist durch einzelne Notizen mit hoher Wahrscheinlichkeit sichergestellt, daß auch diese Texte auf Kreta entstanden.

Handschriften

N = ***Andros*, Ἁγίου Νικολάου, 5, f. 2ᵛ. Die Handschrift enthält den Nomokanon des Manuel Malaxos. Einer Notiz in der Handschrift zufolge wurde diese 1716 von einem gewissen Gedeon (aus Aulopotamos) im Gefängnis von Chandax auf Kreta geschrieben.

A = ***Athen*, Ethn. Bibl., 3073, ff. 415ᵛ—418ᵛ. Der Text ist heute nicht mehr vorhanden. Die Folien, auf denen die Chronik eingetragen war, sind aus der Handschrift herausgerissen. Der Codex wurde 1940 von der Bibliothek der Schule in Skopelos in die Nationalbibliothek Athen gebracht. Er enthält 65 Homilien des Johannes Chrysostomos und wurde, mit Ausnahme der Chronik, von Johannes Doryanos nach 1566 im Kloster des hl. Antonios τῶν Ἀπεζωνῶν auf Kreta geschrieben[255]. Von dort kam er zu einem unbekannten Zeitpunkt nach Skopelos. Die Chronik, die

[255] Summarische Beschreibung der Handschrift durch N. Georgaras: *NE* 4 (1907) 489; cf. L.-A., S. ιβʹ (Einleitung).

wohl ebenfalls im Kloster entstand, soll von neun Schreibern aufgezeichnet worden sein[256].

Das Druckbild der Chronik in der Ausgabe bei L.-A. (Nr. 8) mutet verwirrend an. Die Chronik beginnt mit dem türkisch-venezianischen Frieden von 1573 (unserer Not. 25 in Chr. 65) und wird weitergeführt bis zur Ankunft des venezianischen Generals Giacomo Foscarini (Not. 29). Hier setzt eine neue Notizenreihe ein mit der Eroberung Jerusalems. Ohne anachronistische Einschübe werden diese Notizen fortgesetzt bis 1572 (Notiz 24). Die in der alten Druckanordnung folgende Notiz (= unsere Not. 30) berichtet aber von einem Ereignis aus dem Jahr 1575. Die Lücke, die hier zwischen den beiden Daten klafft, füllen zeitlich und stilistisch genau jene Notizen, die am Anfang der Chronik stehen. Ein Blick auf die kodikologische Anordnung erklärt das Paradoxon: Mit der Notiz vom Jahr 1572 (Not. 24) war ein Verso-Folio (416ᵛ laut L.-A.) zu Ende. Der Schreiber, der kein neues Blatt mehr beginnen wollte, benützte einen vor der Chronik liegenden freien Raum (f. 415ᵛ), um hier seine Notizen zu Ende zu schreiben. Eine ähnliche handschriftliche Anordnung ist bereits in Chr. 9 begegnet.

C = *Cambridge*, Univ. Library, Add. 1880. 20, f. 9ᵛ. Die aus neun Folien bestehende Handschrift ist ein aus einem größeren Zusammenhang gerissenes Einzelheft, das sich einst im Besitz Tischendorfs befand. Sie enthält verschiedene theologische Texte; die Chronik ist vermutlich von derselben Hand geschrieben wie diese, jedoch weit weniger sorgfältig und wohl zu einem späteren Zeitpunkt[257].

S = **Jerusalem*, Patr. Bibl., S. Savvas, 394, f. A. Die Handschrift (15. Jh.) enthält einen Psalter, Gebetstexte und Homilien. Die

[256] Leider hat Georgaras (siehe vorausg. Anm.) nicht notiert, wo die Teile der einzelnen Schreiber enden. L.-A., S. ιβʹ versuchte, die einzelnen Hände auf Grund stilistischer Kriterien zu ermitteln. Das Ergebnis ist rein hypothetisch. Für die Ermittlung der verschiedenen Teile der Chronik ist es ohnehin nicht von Bedeutung zu wissen, wie weit die Abschnitte der einzelnen Schreiber reichen.

[257] Der Handschriftenfaszikel wurde 1667 von Παναγιώτης ὁ Βυζάντιος in Kreta geschrieben (f. 9).

Chronik ist von anderer Hand auf einem Vorsatzblatt eingetragen.

P = **Patmos*, Johannes-Theologos-Kloster, 286, ff. 35v—37. Beschreibung oben Chr. 50. Zwischen den Notizen 3 und 4 unserer Edition ist eine halbe Seite frei gelassen. Auf dem neuen Folio (36) ist die Chronik vermutlich von derselben Hand, jedoch zu einem anderen Zeitpunkt und unter Verwendung einer anderen Feder weitergeführt[258].

Z = ***Zakynthos*, Demosia Bibliotheke (?), 32. Miszellancodex (Jh. ?) mit vorwiegend hagiographischen Texten. Der Chronik geht ein historischer (?) Text über die Eroberung Konstantinopels voraus[259].

Überlieferung

Die charakteristischen Merkmale der Gruppe finden sich vorwiegend in dem jeweils mit I bezeichneten Abschnitt. In erster Linie ist es die Erwähnung der Eroberung Jerusalems (1187 Oktober 2), die jedoch in keinem Text unter dem richtigen Datum genannt ist, sondern (nach dem Ausfall von Zehner- und Einerstellen) falsch ergänzt wurde. Gemeinsam sind weiterhin die Notizen über die Eroberung des Hexamilion, die Eroberung Mistras' (unter dem falschen Jahr 1459), die Eroberung von Negroponte, der Friede mit Venedig („1478"), der Tod Mehmeds (außer in Chr. 65 unter dem falschen Jahr 1480), die Eroberung von Naupaktos, Modon, Koron und Rhodos. Eine weitere wesentliche Gemeinsamkeit ist die Datierung in Jahren nach Christi Geburt.

Chronik 65 (Hs A) geht in Teil II auf eine rhodische Vorlage zurück (Not. 15), die Notizen in den Teilen III, IV und V sind vermutlich Originaleinträge von Augenzeugen in Kreta. Teil IV unterscheidet sich von III durch stark volkssprachliche Elemente und in stilistischer Hinsicht durch die Vorausstellung der Jahreszahl, Teil V durch

[258] Lampros (s. u. Ausgaben) weist die Notizen ab 4 einer anderen Hand zu.

[259] Die Angaben entstammen der dürftigen Beschreibung bei N. Katramēs, Φιλολογικὰ ἀνάλεκτα Ζακύνθου. Zante 1880. Es ist nicht einmal klar ersichtlich, in welcher Bibliothek die Handschrift aufbewahrt ist.

seine hochsprachliche Fassung. Die Chronik ist in den Teilen III—V möglicherweise Autograph.

Chronik 66 (Hs P) basiert in Teil II, den exakten Angaben zufolge, auf einer lokalen Quelle. Teil III stellt eine selbständige Chronik türkischer Eroberungen dar (1566—1571). Die Gleichheit der die Jahreszahl einführenden Präposition (στούς) in den drei Teilen darf über die Verschiedenheit der zugrunde liegenden Vorlagen nicht hinwegtäuschen; die Vereinheitlichung ist am ehesten einem Redaktor zuzuschreiben.

Chronik 67 (Hss SZ) enthält nur den allen Chroniken der Gruppe gemeinsamen Teil I, allerdings in einer stilistisch etwas abgewandelten Form, die auch eine gesonderte Edition verlangt. Z ist hinsichtlich der Zahl der Notizen ausführlicher, S hinwiederum hat gegenüber Z vielfach Monats- und Tagesangaben bewahrt.

Chronik 68 (Hss CN). Hier bildet die Eroberung von Rhodos nicht den charakteristischen Einschnitt, sondern vielmehr das Jahr 1571 (Ende der gemeinsamen Notizen in den Hss C und N). C und N zeigen in diesem Teil starke stilistische Ähnlichkeiten, so die Voranstellung des Jahres und insbesondere die geraffte Form der Notiz selbst. Der nur in C überlieferte Teil II ist bisweilen ein wörtlicher Auszug aus Teil III der Chr. 65 (vgl. Not. 23. 24. 25. 26. 27. 29). Ob der Redaktor dieses Teiles in Chr. 65 Einsicht nehmen konnte oder ob beide auf eine gemeinsame Vorlage zurückgehen, läßt sich nicht entscheiden. Teil III, nur in N überliefert, ist vom Redaktor des 18. Jhs. in seiner stilistischen Form dem Teil I angeglichen worden.

Die Aufstellung eines Abhängigkeitsschemas läßt sich bei dieser Gruppe nicht durchführen.

Chronologie

Der allen Chroniken gemeinsame Teil endet (außer in Chr. 68) im Jahr 1522 und geht auf eine Vorlage aus dieser Zeit zurück. Chr. 66 entstand in der vorliegenden Form nach 1571. Text S der Chr. 67 wurde unmittelbar nach 1538 (Not. 19), Text Z derselben Chronik nach 1571 niedergeschrieben. Text C der Chr. 68 entstand nach 1667 (Not. 22), doch geht die Chronik selbst auf eine um 1575 entstandene Vorlage zurück (Not. 22); Text N derselben Chronik ist nach 1718 zu datieren.

Ort der Abfassung

Als Abfassungsort steht bei Chr. 65 und 68 Kreta fest. Text S der Chronik 67 entstand mit hoher Wahrscheinlichkeit ebenfalls auf Kreta. In Chr. 66 weisen die Verwendung des Adverbs ὄξω (Not. 18, 22) und des Pronomens τως (Not. 22) nach Kreta. Der Entstehungsort des Textes Z der Chr. 67 ist nicht mit Sicherheit festzustellen, liegt jedoch, wie die Datierung in Jahren nach Christi Geburt zeigt, ebenfalls im italienischen Einflußbereich.

Ausgaben

A: L.-A. Nr. 8 (S. 11—17). — N: D. P. Paschalis, Χρονικὰ καὶ ἱστορικὰ σημειώματα. *Ἀνδριακὸν Ἡμερολόγιον* 1930, 25—32 (als isolierte Notizen). — Lampros, Sylloge (unter den Einzeldaten). — L.-A. Nr. 40 (S. 67—68). — P: L.-A. Nr. 30 (S. 56, lin. 16—S. 58, lin. 69). — Z: L.-A. Nr. 54 (S. 90—91).

Übersetzung

Chr. 65/18—46 in Band 3 der vorliegenden Ausgabe.

CHRONIK 65

(Hs A)

I

1187/6696 (Ind. 6) Okt. 2

1 εἰς ,αρ⟨. .⟩ ἔλαβον οἱ Σαρακηνοὶ τὰ Ἱεροσόλυμα ἐκ τῶν χειρῶν τῶν Ῥωμαίων.

1446/6955 (Ind. 10) Dez. 10, Samstag

2 εἰς ,αυμς' ἔλαβεν ὁμοίως αὐθέντης τὸ πρῶτον Ἑξαμίλιον, δεκεβρίῳ ⟨ι'⟩, ἡμέρᾳ ς'.

1453/6961 (Ind. 1) Mai 29

3 εἰς ,αυνγ' ἔλαβεν ὁμοίως αὐθέντης τὴν Κωνσταντινούπολιν, μαΐῳ κθ', ἡμέρᾳ τρίτῃ.

1460/6968 (Ind. 8) Mai

4 εἰς ,αυνθ' ἔλαβεν ὁμοίως αὐθέντης τὸν Μυζηθρᾶν καὶ ὅλον τὸν Μορέαν, μαΐῳ ιθ', ἡμέρᾳ ε'.

1470/6978 (Ind. 3) Juli 12, Donnertsag

5 εἰς ,αυο' ἔλαβεν ὁμοίως αὐθέντης τὸν Εὔριπον, ἰουλίῳ κ', ἡμέρᾳ πέμπτῃ.

1479/6987 (Ind. 12) Jan. 25

6 εἰς ,αυοη' ἐποίησεν ὁμοίως αὐθέντης ἀγάπην μὲ τοὺς Βενετίκους.

1481/6989 (Ind. 14) Mai 3

7 εἰς ,αυπα' ἀπέθανεν ὁμοίως αὐθέντης, ἀπριλίῳ ιθ'.

1499/7007 (Ind. 2) Aug. 29

8 εἰς ,αυϟθ', αὐγούστου κθ', ἐπαραδόθη ἡ Ἔπακτος τῶν Τούρκων.

1500/7008 (Ind. 3) Aug. 9

9 εἰς ,αφ', αὐγούστου θ', ἔλαβεν ὁμοίως αὐθέντης τὴν Μοθώνην ἐν πολέμῳ.

1500/7008 (Ind. 3) Aug. 16

10 εἰς ,αφ', αὐγούστου ις', ἐπαραδόθη ἡ Κορώνη.

1508/7016 (Ind. 11) Mai 29, Montag

11 εἰς ,αφη' ἐγένετο ὁμοίως σεισμὸς εἰς τὴν Κρήτην, μαΐῳ κθ', δευτέρᾳ, ἑσπέρᾳ.

---

4 1 Μιζηθρᾶν *cod.*

1512/7020 (Ind. 15) Apr. 24

12 εἰς ,αφιγ΄ ἐκυρίευσεν τὴν Κωνσταντινούπολιν ὁ Σολτασελήμης.

1517/7025 (Ind. 5) Jan. 22

13 εἰς ,αφιζ΄ ἔλαβεν ὁ Τοῦρκος τὸ Κάερος.

1521/7029 (Ind. 9) Aug. 28

14 εἰς ,αφκα΄ ἔλαβεν ὁμοίως αὐθέντης τὸ Μπελιγράδιον.

II

1522/7030 (Ind. 10) Juni 26

15 εἰς ,αφκβ΄, ἰουνίῳ κϛ΄, παρεγένετο ὁ Τοῦρκος εἰς τὴν Ῥόδο μας.

1522/7031 (Ind. 11) Dez. 20

16 εἰς ,αφκβ΄ ἔλαβεν ὁμοίως αὐθέντης τὴν Ῥόδον, δεκεμβρίῳ ιγ΄, ἡμέρᾳ κυριακῇ. ἐπολεμεῖτο μῆνας πέντε καὶ ἡμέρας ιθ΄.

1566/7074 (Ind. 9) Apr. 14, (Oster-)Sonntag

17 εἰς ,αφξϛ΄ ἔλαβεν ὁ Τοῦρκος τὴν Χίον, τὸ μέγα σάββατον, κυριεύοντος τοῦ Σουλαϊμάνη.

III

1570 Frühjahr

18 εἰς ,αφο΄ ἔκαμε μάχην ὁ Τοῦρκος μὲ τοὺς Βενετίκους καὶ ἐκάμασι καὶ τὰ δύο μέρη μεγάλην ἀρμάδαν, μᾶλλον δὲ οἱ Βενετίκοι. τρόμος μέγας κατελάμβανε τοὺς θεωροῦντας αὐτήν.

1570 Juli—Sept. 9, Samstag

19 τὸν αὐτὸν χρόνον, εἰς τοὺς ,αφο΄, ἐπῆγεν ἡ ἀρμάδα τοῦ Τούρκου εἰς τὴν Κύπρον, εἰς τὴν χώραν τῆς Λευκωσίας, καὶ οὕτως ἄνευ τινὸς πολέμου ἐξαίφνης τοὺς ἐσαλτάρισεν ἀπάνω εἰς τὴν Λευκωσίαν, εἰς τὰς η΄ τοῦ σεπτεμβρίου, σάββατον, ξημέρωμα. καὶ ἐγένετο πολὺς φόνος καὶ αἰχμαλωσία πλουσίων καὶ πενήτων, ἀνδρῶν καὶ γυναικῶν, ὅπερ οὐκ ἐγένετο πώποτε. ἔμεινε δὲ ἡ Ἀμμόχωστος μόνη σώα καὶ ἀκέραια μετὰ τοῦ λαοῦ αὐτῆς. εἰς δὲ τὴν ἀρμάδαν τῶν Βενετίκων συνέβη πολὺς θάνατος πλουσίων καὶ πενήτων, διὰ τὰς ἁμαρτίας ἡμῶν, δι' ἣν αἰτίαν οὐκ ἐδυνήθησαν ἀπελθεῖν εἰς Κύπρον βοηθῆσαι τοῖς ἀθλίοις Κυπρίοις, ἀλλ' ἔστρεψαν εἰς τοὐπίσω. τὰ δὲ μεταξὺ ἀλλήλων τὰ μέλλοντα συμβαίνειν κύριος μόνος οἶδε. φεῖσαι, δέσποτα, τῶν δούλων σου, ἵνα μὴ λέγωσιν οἱ ἄθεοι καὶ παράνομοι· ποῦ ἐστιν ὁ θεὸς αὐτῶν;

1571 März

20 καὶ εἰς τοὺς ,αφοα΄, τὸν μῆνα τὸν μάρτιον, εὑρισκόμενος ὁ τζενεράλης τῶν Βενετίκων μὲ τὴν ἀρμάδαν εἰς τοὺς Κορφούς, ἤλθασι γραφὲς ἀπὸ τὴν Βενετίαν, αἱ ὁποῖαι ἐπρόστασσαν νὰ ἔβγῃ ἐκεῖνος ὁ τζενεράλης ἀπὸ τὸ ὀφφίτζιον καὶ νὰ ἔμπῃ ὁ μισὲρ Μπαστιὰν Βιτέρης, ἄνθρωπος λίαν συνετὸς καὶ τολμηρός, τοῦ ὁποίου ἦλθε τὸ μαντάτον εὑρισκομένου εἰς τὴν Κρήτην. καὶ οὕτως διέβη εἰς τοὺς Κορφοὺς μὲ ἔξι κάτεργα, ἀλλ' οὐκέτι οἴδαμεν τί μέλλει γενέσθαι. εἴη δὲ ἐπὶ συμφέρον τῶν Χριστιανῶν, δέσποτα κύριε.

1571 Aug. 1

21 τὸν αὐτὸν χρόνον ἐπῆρεν ὁ Τοῦρκος καὶ τὴν Ἀμμόχωστον καὶ ἐγένετο πολὺς φόνος καὶ αἰχμαλωσία τοῖς Χριστιανοῖς.

1571 Juni

22 ἔτι τὸν αὐτὸν χρόνον ἦκαμεν ἀρμάδαν πολλὴν ὁ Τοῦρκος καὶ ἦλθεν εἰς τὴν Σοῦδαν, καὶ ἤκαυσεν τὸ Ῥέθεμνος καὶ τὰ περίγυρα τῶν Χαναίων, καὶ διέβαινε ἀπὸ χώραν εἰς χώραν καίων καὶ αἰχμαλωτίζων, ἕως ὅτου ἐσμίξαν οἱ ἀρμάδες καὶ θεοῦ οἰκονομοῦντος κατελύθη ἡ ἀρμάδα τοῦ Τούρκου παντελῶς εἰς τὰς η΄ τοῦ ὀκτωβρίου, ,αφοα΄.

19, 12 Ps. 113, 10

---

22 4 θεὸν οἰκονομοῦντες *cod.: scripsi ut prop.* L.-A.

καὶ οὕτως ἔλαβε τὸ νῖκος ἡ ἀρμάδα τῶν Βενετίκων καὶ τοῦ ῥὲ Φιλίππου, οἱ ὁποῖοι ἔκαμαν ἀλλήλοις πίστιν διὰ νὰ νικήσουν τὸν ἐχθρόν, ὅπερ καὶ ἐγένετο.

1572

23 εἰς τοὺς ⟨,αφοβ'⟩ ἐφάνη εἰς τὸν οὐρανὸν σταυρὸς δι' ἀστέρων.

1572 Sept. 17—Okt. 8

24 εἰς τοὺς ,αφοβ', ὀκτωβρίῳ [ι]η', ἔφυγεν ἡ ἀρμάδα τοῦ Τούρκου, τὴν ὁποίαν εἶχε σεντιάδα ἡ ἀρμάδα τῶν Χριστιανῶν εἰς τὸ ⟨πόρτον⟩ τῆς Μοθώνης. εἶχε πάλιν ὁ Τοῦρκος τότε διακόσια κάτεργα. μπασᾶς ἦτον τότε ὁ Ἀλούτζαλης, ὁ ὁποῖος ἔφυγεν χαλασμὸν τῆς ἀρμάδας. εὗρεν ἄδειαν τοῦ φυγεῖν. ἔστοντας καὶ νὰ κατέβη φουσάτον τούρκικον ἀπὸ τὴν γῆν τῆς *** καὶ νὰ λάβη τὸν τόπον τοῦ νεροῦ, οἱ Χριστιανοὶ παγαίνοντας νὰ κάμουν δύναμιν εἰς τὸν τόπον τοῦ νεροῦ, ἔφυγεν ἡ ἀρμάδα ἡ τούρκικη καὶ ἐλυπήθησαν πολλὰ οἱ Χριστιανοί.

1573 März 7

25 εἰς τοὺς ,αφογ', μηνὶ μαΐῳ, ἔκαμεν ἀγάπην ὁ Βενετζάνος μὲ τὸν Τοῦρκον, καὶ ἔδωκεν ὁ Τοῦρκος τῶν Βενετζάνων τρία καστέλλια εἰς τὰ μέρη τῆς Σκλαβηνίας καὶ ὁ Βενετζάνος ἔδωκε τριακοσίες χιλιάδες τζικινίων. ἡ αἰτία τῆς ἀγάπης ἦτον, διότις δὲν ἤρχετο ἡ ἀρμάδα τοῦ ῥηγὸς γλήγορα, καθὼς ἦτον ὁ λόγος τους, μὰ ἐνέμενε τὸν σεπτεμβροκτώβρην καθὰ τὸ ἔθος του, καὶ ἐφοβᾶτο μήπως καὶ τραϊτορεύεταί τον.

1573

26 εἰς τοῦτον τὸν χρόνον ἤλθασι πολλοὶ σολντάδοι εἰς τὸ νησὶ τῆς Κρήτης καὶ ἐκάμασι πολὺ κακὸν εἰς τὸ νησί, κλεψίας, πορνείας, φόνους, ἀσασιναμέντα καὶ ὅσα τοιαῦτα.

---

23 Chr. 68/17 **24** Chr. 68/18 **25** Chr. 68/19 **26** Chr. 68/20

---

23 στρατὸς (?) *cod.*: σταυρὸς *scripsi* (*cf.* Chr. 68/17) **24** 2 πόρτον *supplevi e* Chr. 68/18 4 μὲ χαλασμὸν *coni.* L.-A.

1574 Aug.

27 εἰς τοὺς ,αφοδ' ἔχοντας ἀγάπην ὁ Τοῦρκος μὲ τοὺς Βενετίκους ἔκαμεν ἀρμάδαν, ἄρμενα τριακόσια, καὶ ἐπῆγε κόντρα τοῦ ῥηγός, καὶ ἐπῆρέ του τὸ Τούνεζι καὶ τὴν Γουλέταν μὲ μεγάλην αἱματοχυσίαν καὶ ἠφάνισε τὲς χῶρες ταῦτες ἕως ἐδάφους τῆς γῆς, μὰ μὲ πολὺν χαλασμὸν τῶν Ἀγαρηνῶν.

1574 Dez. 22

28 ⟨τὸ αὐτὸ ἔτος⟩, εἰς τοὺς ,αφοδ', ἀπέθανεν ὁ μέγας ἀφέντης καὶ ἐγίνηκεν ὁ πρῶτος του υἱὸς ἀφέντης, ἔχοντας καὶ αὐτὸς ἀγάπην μὲ τοὺς Βενετίκους.

1574 Okt. 14

29 ⟨τὸ αὐτὸ ἔτος⟩ ἦλθεν εἰς τὴν Κρήτην γενεράλης ὁ Ἰακῶβις Φουσκαρῖνος, ὅστις ἔδειξε πολλὲς τάξες.

1574 Okt.—Dez.

30 ,αφοε', ἔχοντας ὁ Τοῦρκος ἀγάπην μὲ τοὺς Βενετίκους, ἐγίνηκε πεῖνα μεγάλη εἰς τὴν Τουρκίαν ὅλην καὶ μάλιστα εἰς τὴν Κωνσταντινούπολιν. ἦλθε καὶ φωτία ἐξ ἀστραπῆς καὶ ἐκάγησαν μέσα εἰς τὸν ἀρσανᾶν καμπόσα κάτεργα εἰς τὴν Πόλιν, καὶ ἐβούλησαν ὀκτὼ καράβια γεμᾶτα σιτάρι, ὥστε ἀπὸ τῆς λύπης ταύτης ἐψόφησεν ὁ μέγας ἀφέντης καὶ ἔγινεν ἕτερος, νέον παιδὶ ὡς χρόνων ι'.

1575

31 ,αφος' ἐγένετο θανατικὸν μεγάλον εἰς τὴν Βενετίαν.

---

27 Chr. 68/21 **29** Chr. 68/22

---

27 4 φάνισε *cod.* **28** 1 τὸ αὐτὸ ἔτος *supplevi*; *lacunam indicavit* L.-A. **29** 1 *ut supra not.* **28** **30** 4 ἐβουλήσαν *cod.* 5 στάρι (?) (*loco* σιτάρι) *cod.*

1577 Nov.

32 ,αφοζ', τὸν μῆνα τὸν νοέμβριον, ἐφάνη εἰς τὸν οὐρανὸν ἄστρον μὲ οὐρὰν μεγάλην.

1578 März 15—Apr. 19

33 ,αφοη', τὸν μῆνα τὸν μάρτιον εἰς τὰς ιε', ἐγίνηκε χιὼν χοντρὸν (!) ὡς καρύδι καὶ ἐκράτει μίαν ὥραν. μέγας φόβος τότε ἐγένετο τοῖς ἀνθρώποις. καὶ εἰς τὰς ιθ' τοῦ ἀπριλίου μηνὸς ἐγένετο βροχὴ σφόδρα καὶ πολλή, καὶ ἐχάλασαν πολλὰ σπίτια. ἔλεγον δὲ πάντες, ὡς ἕτερος κατακλυσμός ἐστι, διότι τρία ἡμερονύκτια ἔβρεχε καὶ δὲν ἐσκόλασε μηδεποσῶς. ἐφοβήθησαν δὲ πάντες λέγοντες· «ἄρα τι μέγα κακὸν ἔχομεν ἰδεῖν. διὰ τοῦτο ἐφάνη πρότερον τὸ ἄστρον.» ἀλλὰ δόξα τῇ τοῦ θεοῦ ἀγαθότητι τῇ ῥυσαμένῃ ἡμᾶς ἐκ τοιούτων συμφορῶν.

1579 Dez.—1580 Febr.

34 ,αφοθ' δὲν ἤρχισε νὰ βρέξῃ εἰς τὴν χώραν ὡς τὰς η' τοῦ δεκεμβρίου μηνός, καὶ εἰς τὴν Μεσαρὰν ἕως τὲς ιδ' τοῦ αὐτοῦ μηνός. ἔπειτα ἄρχισαν οἱ βοράδες καὶ ἔβρεχε συχνάκις εἰς τὰ μέρη τῆς χώρας, καὶ εἰς τὴν Μεσαρὰν μηδαμῶς ἕως τὲς ι' τοῦ φεβρουαρίου μηνός. καὶ ἦτον πολλὴ λύπη εἰς τοὺς ἀνθρώπους ὅλους καὶ ἐγένετο τὸν χρόνον ἐτοῦτον ἀστοχία καὶ ἀκρίβεια μεγάλη. καλὰ καὶ εἰς τὰ μέρη τῆς χώρας νὰ ἐκάμασι κατὰ τόπον καρπούς, ἀλλὰ εἰς τὰ μέρη τῆς Μεσαρᾶς ἐγένετο μεγάλη δυστυχία. τὸ δὲ αἴτιον ἡ ἁμαρτία ἡμῶν.

1580—1581

35 ,αφπ' ἐγένετο ἀσθένεια μεγάλη εἰς ὅλον τὸ νησὶ τῆς Κρήτης, ἀκομὴ καθὼς ἐμάθομεν, καὶ εἰς ἄλλες χῶρες. ἡ ἀσθένεια ἦτον αὐτή· ἐμπρὸς ἔδιδε βῆχαν σφοδρότατον μὲ φλέγματα καὶ ὕστερον †σολίμικα†. ἀπέθανον πολλοὶ τὸν χρόνον ἐκεῖνον καὶ μάλιστα εἰς τὴν χώραν. ἀκομὴ τὸν χρόνον τοῦτον ἐγένετο λιμὸς μέγας, εἰς τὰ χωρία ἐπερνοῦσαν οἱ ἄνθρωποι μὲ τὰ χορταρικὰ μόνον, ἕως ὅτου ἔπεμψε πάλιν ὁ θεὸς τὴν εὐτυχίαν, εἰς τοὺς ,αφπα', καὶ ἐκορέσθη ὁ λαός. δόξα τῇ αὐτοῦ ἀγαθότητι.

---

33 1 τὸ μῆνα *cod.*

1590—1591

36 ,αφϟα' ἐγένετο λιμὸς μέγας εἰς τὴν Κρήτην. μὲ τὸ κεχρὶ ἔζησαν πάντες οἱ πένητες καὶ μὲ τὰ χόρτα τῆς γῆς, ὁποῦ δὲν ηὑρίσκετο μήτε κουκκίον μήτε ἄλλο τι λεγούμι. χειμὼν ἀδεξιώτατος καὶ σκληρότατος μὲ βροχὲς φοβερές, ἀπὸ τὲς ὁποῖες δὲν ἐμποροῦσαν οἱ ἄνθρωποι νὰ σπείρουν. τοῦτο τὸ κακὸν ἦτον καὶ εἰς τοὺς ,αφϟ'.

1592 März—Juli

37 εἰς τοὺς ,αφϟβ', χρόνος κατηραμένος, ἐγένετο μεγάλον θανατικὸν ἀπὸ πανόκλα καὶ ἀπὸ καρμπά, πρᾶγμα ὁποῦ δὲν ἐφάνη ποτὲ εἰς τὴν Κρήτην. ἡ συμφορὰ αὐτὴ γέγονε εἰς τὸ Κάστρον καὶ εἰς καμπήσια χωρία. τὰ Χανία καὶ τὸ 'Ρέθεμνος ἔμειναν ἄγευστα τοῦ κακοῦ τούτου. ἐκράτει ὁ θάνατος οὗτος ἀπὸ τὲς κ' τοῦ μαρτίου, ὁποῦ ἦτον τότε ἡ λαμπροφόρος ἀνάστασις τοῦ Χριστοῦ εἰς τὰς κς' τοῦ μαρτίου, καὶ ἔστρεψεν ἡ χαρά μας εἰς μέγα πένθος, διὸ ὁ θάνατος ἤρχισε ἀπὸ τὶς κ' τοῦ μαρτίου ἕως ὅλον τὸν ἰούλιον. ἐποθαίνασι τὴν ἡμέραν διακόσιοι καὶ περισσότεροι. ἐρίχνασι τοὺς νεκροὺς ἀψάλτους καὶ ἀτίμως ὥσπερ τοὺς κύνας. ἐποθάνασι τότε καὶ ν' ἱερεῖς εἰς τὴν χώραν. εἶχε πολὺ ἔξοδον ὁ ἀφέντης, διότι ἐτάγιζε τοὺς ἀρρώστους εἰς τὸ 'Ακροτήριον. ἔχασαν πολλοὶ εἴ τι εἴχασι, διότι ἔμειναν τὰ σπίτια ἔρημα, καὶ ὅποιος ἤθελεν ἔκλεπτεν ἀφόβως. ταῦτά εἰσι τὰ γεννήματα τῆς ἁμαρτίας.

1592 Juli—1593 Aug. 15

38 εἰς τὸν αὐτὸν χρόνον, εἰς τοὺς ,αφϟβ', ἀφ' οὗ ἔπαυσε λιγάκι τὸ θανατικόν, ἀπὸ τὸν ἰούλιον μῆνα, πάλιν δὲν ἔπαυεν ὁ θάνατος καθημερινὸν εἰς τὴν χώραν, δέκα δώδεκα κορμία τὴν ἡμέραν. μὰ εἰς τὰ χωρία θάνατος πολύς, εἰς τόσον φοβούμενοι οἱ ἀφέντες, μήπως καὶ ἀνάψῃ πάλιν τὸ κακὸν ἀπὸ τὰ χωρία εἰς τὴν χώραν, ἔκλεισαν τὲς πόρτες τῆς χώρας, καὶ ἀπόξω δὲν ἔμβαινε τινὰς μέσα, μήτε τινὰς νὰ ἔβγῃ ὄξω. ἐγένετο τὸ σφάλισμα τοῦτο ἀπὸ τὸν νοέμβριον μῆνα ,αφϟβ' ἕως τὲς ιε' τοῦ αὐγούστου ,αφϟγ'. τὸν φόρον εἴχασιν ἔξω εἰς τὴν πόρταν τοῦ Χριστοῦ τοῦ Φωτοδότη κεκλεισμένον μὲ τράβες νὰ πέρνουσιν οἱ

---

37 2 *an* πανούκλα? 3 *in marg. add.* ἀπέθανε πλῆθος πολύ 11 πολὺ *suppl.* L.-A., *in cod.* π

ἄνθρωποι τῆς χώρας τὰ φαγία, νὰ μὴν ἐγγίζη τινὰς τῶν ἀνθρώπων, ὁποῦ ἐστέκασιν ἔξω. μέγα κακὸν τοῦτο καὶ πολλὴ ντισκομοντιτὰ τῶν ἀνθρώπων καὶ τῶν ἔξω καὶ τῶν ἔσω. μὰ τὸν αὔγουστον μῆνα ,αφϟγ' ἐγένετο ἡ ἐλευθερία καὶ ἠνοίγησαν αἱ πύλαι τῆς πόλεως. ὅταν ἦσαν οἱ τῆς πόλεως ἄνθρωποι κεκλεισμένοι μέσα εἰς τὴν χώραν, ἐπροστάξασιν οἱ ἀφέντες τὸν νοέμβριον μῆνα, ὅτι ὅλοι νὰ εἶναι σεράδι μέσα εἰς τὰ σπίτιά τως νὰ μὴ σμίγῃ γείτονας τὸν γείτονα ὡς ιβ' ἡμέρες, διὰ νὰ βάνουσιν ὅλοι τὰ ροῦχά τως ἀπάνω εἰς τὰ δώματα νὰ ξεσπουράρουν. διότι ἐλέγασι πῶς ἐκράτει ἀκομὴ τὸ θανατικόν. καὶ τοῦτο ἐγένετο τὸν νοέμβριον μῆνα ,αφϟβ', ἀπὸ τὲς κ' τοῦ μηνὸς τούτου. καὶ ὅλοι κεκλεισμένοι τότε. εἰς τὴν ἑορτὴν τῆς ἁγίας Αἰκατερίνης δὲν ἦλθε τινάς. μὰ τὴν ἀλήθειαν, μεγάλη συμφορά. τὸ ψυχικόν, ὁποῦ δίδοται κάθε χρόνον εἰς τὸ μοναστήρι μέσα, τότε ἐδόθη εἰς τοὺς γειτόνους. καὶ μέγας θόρυβος εἰς τὸν λαὸν τὸν κεκλεισμένον δέκα μῆνας, ἕως ὅτου ἐδόθη ἡ ἐλευθερία καὶ ἡ ἄνοιξις τῆς χώρας εἰς τὰς ιε' τοῦ αὐγούστου ,αφϟγ'. ἀκρίβεια μεγάλη εἰς τοὺς τεχνίτας ὅλους, διότι ὀλίγοι ἔμειναν. ἀκομὴ καὶ εἰς τὰ πράγματα καὶ σηκώματα ἔχασαν πολλοὶ εἴ τι ἄρα καὶ εἶχον, διότι τὰ σπίτια ἔμειναν ἔρημα. πάντες ἔφυγον ἔξω εἰς τὰ σπήλια καὶ εἰς τὰς ὀπὰς τῆς γῆς. ἱερεῖς πολλοὶ ἀπέθανον, ἰατροί, ποβολάνοι πολλοί, πλούσιοι καὶ πένητες, εἰς νούμερον ἕως τριάκοντα χιλιάδες καὶ κάλλιον. οἱ ἄρχοντες ἔμειναν ἀθῶοι τοῦ κακοῦ τούτου, διότις ἔφυγον ἀπὸ τὴν χώραν καὶ ἐκρύπτοντο εἰς τὰ χωρία τως μὲ καλὲς βιγίλες νὰ μὴ σιμώσῃ τινὰς ἐκεῖ ὁποῦ εὑρίσκοντο. τοῦτο τὸ κακὸν ἔλαβε καὶ ἡ Κωνσταντινούπολις ἀπὸ Καραμουσαλίδες, ὁποῦ ἦσαν εἰς τὴν Κρήτην, ὅταν ἤρχισε τὸ κακόν. ἀπέθανον καὶ εἰς τὴν Πόλιν πολὺς λαός. εἴχαμεν μέγαν φόβον τότε, μανθάνοντας πῶς κάμνει ἀρμάδαν ὁ Τοῦρκος νὰ πολεμήσῃ τὴν Κρήτην τώρα, ὁποῦ ὀλίγον λαὸν ⟨εἶχε⟩, ὁ ὁποῖος ἀπέθανεν ἀπὸ τὴν πάνοκλαν, μὰ ὁ θεὸς τετύφλωκεν αὐτὸν καὶ ἐρρύσθημεν ἀπὸ τῶν χειρῶν αὐτοῦ. ταῦτά εἰσι τὰ γεννήματα τῆς ἁμαρτίας. ἐκ τῶν ἁμαρτιῶν ἡμῶν ἦλθεν ἡ συμφορὰ αὐτὴ ἡ λίαν φοβερὰ εἰς τὴν Κρήτην. καὶ ἤρχισεν ἀπὸ τὲς κ' τοῦ μαρτίου ,αφϟβ' ἕως τὸν ἰούλιον, ὁποῦ ἔκοπτε περίσσα, τριακόσιοι τὴν ἡμέραν καὶ περισσότεροι. καὶ ἀπὸ τὸν ἰούλιον τοῦ ,αφϟβ' ἔπαυσε λιγάκι ἀπὸ τὴν χώραν, μὰ εἰς τὰ χωρία ἔκοπτε περίσσα, ὅταν ἐκλείσθησαν αἱ πύλαι τῆς χώρας καὶ

---

38 22 εἰς τοῖς γειτόνοις (?) *cod.* 26 σηκώματα *coni.* L.-A.: Cῆ πόματα *cod.* 37 εἶχεν *suppl.* L.-A.

ἐκράτει ἀκομὴ ὁ θάνατος καὶ μέσα καὶ ἔξω, ἕως τὸν ἄλλον ἰούλιον τοῦ ,αφϟγ'. καὶ τότε παντελῶς ἔπαυσεν ἡ συμφορὰ αὐτή. καὶ εἰς τὰς ιε' τοῦ αὐγούστου ,αφϟγ' ἐδόθη ἡ ἐλευθερία καὶ ἠνοίγησαν αἱ πύλαι τῆς πόλεως.

ἀλλὰ φοβηθῶμεν, ὦ Χριστιανοί, καὶ παυσώμεθα τῆς κακίας ἕκαστος, ἵνα μὴ χείρονα τούτων πάθωμεν. ὅπερ μὴ γένοιτο, Χριστὲ βασιλεῦ, ἀλλὰ νικησάτω τὸ ἄπειρον πέλαγος τῆς φιλανθρωπίας σου τὸ πλῆθος τῶν ἡμετέρων ἁμαρτημάτων.

1594

39 πάλιν καὶ εἰς τοὺς ,αφϟδ' οὐκ ἔλειψεν ὁ θάνατος ὁ τοιοῦτος, μὰ ἔκοπτε συχνάκις, καὶ φόβος μέγας καὶ εἰς τὴν χώραν καὶ εἰς τὰ χωρία, καὶ πάλιν ἐκλείσθη ἡ πόλις, καὶ ἡ μία πύλη τοῦ Παντοκράτορος ἠνοίγη, καὶ φόβος διὰ τὴν ἀρμάδαν τοῦ Τούρκου, καὶ εἰσῆλθον μέσα ὅλοι οἱ προβελεγιάδοι.

1594 Aug. 4—12

40 καὶ εἰς τὰς δ' τοῦ αὐγούστου μηνὸς ἐφάνη λάμψις μεγάλη εἰς τὸν οὐρανόν, δύο ὧρες νὰ ξημερώσῃ. καὶ εἰς τὰς ιβ' τοῦ αὐγούστου, δύο ὧρες νὰ ξημερώσῃ, ἐγένετο μεγάλη καὶ σφοδρὰ βροχὴ μὲ βροντὲς καὶ μὲ ἀστραπὲς φοβερές, καὶ ἔβρεχεν ὅλην τὴν ἡμέραν ἐκείνην, ὥστε διεφθάρησαν καὶ πολλὰ ἀμπέλια, ἅπερ ἦσαν ἕτοιμα τοῦ τρύγους. τὰ δὲ λοιπὰ Κύριος οἶδεν.

IV

1616 Dez. 12

41 ,αχις', δεκεμβρίου εἰς τὰς ιβ', τοῦ ἁγίου Σπυρίδων τὴν ἡμέρα, ἐγένετο ἀστραπὲς καὶ βρονταὶ καὶ πλῆθος νεροῦ, ὥστε ὁποῦ ἐπήρανε οἱ ποταμοὶ ἀνθρώπους πολλοὺς ὑπὲρ τοὺς πεντακοσίους, καὶ σπίτια καὶ μύλους πολλοὺς καὶ πρεβόλια, καὶ ἀληθινὰ ἤτονε μέγας φόβος καὶ μεγάλη λύπη εἰς τοὺς ἀνθρώπους καὶ εἰς τὲς στάντζιες, ὁποῦ ἐχαθήκανε. καὶ ἐτούτη ἡ συμφορὰ ἐγίνηκεν εἰς τὴν Κρήτην, εἰς τοῦ Κάστρου τὰ περίχωρα. καὶ τοῦτο ὅλον διὰ τὰς ἁμαρτίας ἡμῶν. φαῖσαι, κύριε, τοῦ πλάσματός σου.

1616 Dez.

42 τὸ αὐτὸ ἔτος ἔπεσεν κάποιο χιόνι τὴ νύκτα καὶ †ντελκανκάνο† κάποιο γιάτζο, καὶ ἐκαγήκανε τὰ δεντρά, ὁποῦ δὲν εὑρίσκεν τις πωρικό, οὔτε λεμόνι οὔτε νεράτζι οὔτε ἄλλο τίποτας, καὶ ἐπεθυμοῦσανε οἱ ἄνθρωποι ἀπὸ τοῦτα καὶ δὲν τἄχασι.

1618 Okt. 20

43 ͵αχιη', ὀκτωβρίου κ', ἐφάνηκε τὸ μέγα σημάδι καὶ φοβερὸ κατὰ ἀνατολὰς καὶ ἐφαίνετον πολλὲς ἡμέρες, ὥστε δὲν ἠξεύρει τίνας εἶντα τέλος νάχουνε ἐτοῦτα τὰ σημάδια.

V

1631—1632

44 τῷ δὲ ͵αχλα' ἀπὸ Χριστοῦ γεννήσεως ἔτει, κρατοῦντος τῆς τῶν Ἐνετῶν γερουσίας Φραγγίσκου τοῦ Ἐρίκου, ἐγένετο ἐν τῇ τῶν Ἐνετῶν χώρᾳ λοιμὸς ἰσχυρός. ἐκράτησε δὲ ἡ θραῦσις ὑπὲρ τὰ δύο ἔτη. ὁ δ' ἀριθμὸς τῶν θανόντων ἦν χιλιάδες πέντε καὶ ἑβδομήκοντα.

1645 Juni 24—Aug. 22

45 κατὰ δὲ τὸ ͵αχμε' ἔτος ἐστράτευσαν καθ' ἡμῶν τῶν Κρητῶν οἱ Ἀγαρηνοὶ μετὰ μεγάλου στόλου. καὶ πρῶτον μὲν ἔλαβον τὴν Κυδωνίαν, οὐ μετὰ μάχης — ἐπολέμει καὶ γὰρ ἀνδρείως — ἀλλ' ὑπ' ἐνδείας αὐτὴ παρεδόθη. ἣν καὶ λαβόντες ἐστράφησαν εἰς τὰ ἴδια.

1646 Nov. 13—1647 Juli

46 τῷ δὲ μς' ἔτει, τοῦ ἔαρος ἀρχομένου, πάλιν ἦλθον καὶ τὴν Ῥηθύμνην μετὰ μαχαίρας ἔλαβαν. ἐκ ταύτης δὲ τὴν ἅπασαν κατακυριεύσαντες νῆσον, καὶ φόνους πολλοὺς ποιήσαντες, σκῦλα τε καὶ λάφυρα πλεῖστα λαβόντες, τὸ κάστρον τοῦ Χάνδακος περιεκύκλωσαν.

---

43 *post* σημάδια *sunt depicta in cod. tria astrorum supra nom. specimina*
45 κατὰ δὲ τῷ ͵αχμε' ἔτει *cod.* **46** 4 Χάνδηκος (?) *cod.*

CHRONIK 66

(Hs P)

I

1187/6696 (Ind. 6) Okt. 2

1 εἰς τοὺς ͵αρνγ' ἀπὸ τοῦ Χριστοῦ ἐπῆραν οἱ Σαρακηνοὶ τὰ Ἱεροσόλυμα ἀπὸ τοὺς Ῥωμαίους.

1207/6715 (Ind. 10) Sommer

2 εἰς τοὺς ͵ασζ' ἀπὸ Χριστοῦ ἐπῆραν οἱ Βενετζάνοι τὴν Κρήτην ἀπὸ τοὺς Μόρους, μαΐου ι', ὁποῦ τὴν ὥριζεν ὁ ῥῆγας τῆς Σπάνιας.

1446/6955 (Ind. 10) Dez. 10

3 εἰς τοὺς ͵ασμγ' ἐπῆραν οἱ Τοῦρκοι τὸ Ἑξαμίλιον.

1460/6968 (Ind. 8) Mai

4 στοὺς ͵αυνθ' ἐπῆραν οἱ Τοῦρκοι τὸν Μυζηθρᾶν.

1470/6978 (Ind. 3) Juli 12, Donnerstag

5 στοὺς ͵αυο' ἐπῆραν οἱ Τοῦρκοι τὴν Ἔγριπτον, ἰουλίου κ', ἡμέρᾳ κυριακῇ.

1537 Frühjahr—Herbst/7045—7046 (Ind. 10—11)

6 στοὺς ͵αυοζ' ἐξοίκισεν ὁ Μπαρπαροῦσος τὰ Δωδεκάνησα.

---

6 *ab ead. m. postea add.*

1479/6987 (Ind. 12) Jan. 25

7 στοὺς ,αυοη' ἔκαμεν ἀγάπην ὁ σουλτὰν Μεεμέτης μὲ τοὺς Βενετζάνους.

1479 Aug.—Sept./6987—6988 (Ind. 12—13)

8 τὸ αὐτὸ ἔτος, αὐγούστου κ', ἐπῆρεν ὁ Τοῦρκος τὰ νησία Θιάκην καὶ Λόφιμον καὶ τὴν 'Αγίαν Μαῦρα.

1480/6988 (Ind. 13) Aug. 11

9 στοὺς ,αυοθ' ἐπῆρεν ⟨ὁ⟩ 'Αχουμάτη μπασᾶς τὸ Ὄτραντος.

1480/6988 (Ind. 13) Mai 23—Juli 28

10 τὸ αὐτὸ ἔτος ἐπολέμισεν ὁ Μισὲλ μπασίας τὴν 'Ρόδον καὶ δὲν τὴν ἐπῆρεν.

1481/6989 (Ind. 14) Mai 3

11 στοὺς ,αυπ⟨α'⟩ ἐπέθανεν ὁ σουλτὰν Μεεμέτης.

1481/6990 (Ind. 15) Sept. 10

12 καὶ ἐπολέμισεν ὁ δούκας τῆς Καλαβρίας τὸ Ὄτροντο καὶ πῆρέν το.

1499/7007 (Ind. 2) Aug. 29

13 στοὺς ,αυϟθ' ἐπῆρεν ὁ σουλτὰν Μπαγιαζήτης τὴν Ἔπακτον ἀπὸ τοὺς Βενετζάνους, αὐγούστου κθ'.

1500/7008 (Ind. 3) Aug. 9—16

14 στοὺς ,αφ' ἐπῆρεν ὁ ἄνωθεν τὴν Μοθώνη, αὐγούστου θ', καὶ τὴν Κορώνην ἀπὸ τοὺς Βενετζάνους.

---

10 Μησὲλ *cod.* **14** 1 Μοθόνη *cod.*

1517/7025 (Ind. 5) Jan. 22

15 στοὺς ,αφις' ἐπῆρεν ὁ σουλτὰν Σελίμης τὸ Κάερος, ἰανουαρίου κβ'.

1520/7029 (Ind. 9) Sept. 21

16 ἐπόθανε στὴν Πόλιν.

1521/7029 (Ind. 9) Aug. 28

17 στοὺς ,αφκ' ἐπῆρεν ὁ σουλτὰν Σαλαημάνης τὸ Μπελγράδι.

II

1522 Juni 5—Dez. 20/7030—31 (Ind. 10—11)

18 στοὺς ,αφκβ' ἦλθεν ὁ ἄνωθεν στὴν 'Ρόδο μὲ τὴν ἀρμάδαν του, ἰουνίου κς'.
καὶ στὰς ιζ' τοῦ ἰουλίου, ἡμέρᾳ ἕκτη, ἔδωσεν πόλεμον μὲ φωτιὰ καὶ ἄλλα πράματα.
καὶ εἰς τὰς δ' τοῦ σεπτεβρίου ἔδωσεν ὁμοίως πόλεμον καὶ ἔβγαλάν τους κακὰ ὄξω.
στὶς θ' ὁμοίως ἔδωσεν πόλεμον μὲ λουμπάρδες καὶ φωτιὰ καὶ ἐμουντάραν ἀπάνω· καὶ ἐγκρεμνίσασίν τους καὶ ἐβάλαν φλάμουρα, καὶ ἐσκοτώθησαν πολλοὶ Τοῦρκοι, σεπτεβρίου ιζ', καὶ πῆραν κακὴν ἡμέρα μὲ φωτιά.
στὶς κδ' ἔδωσεν μέγαν πόλεμον μὲ μίνες καὶ φωτιὰ καὶ ἔσμιξε σπαθὶ μὲ σπαθὶ καὶ κράτηξεν ὁ πόλεμος ὧρες ς' καὶ ἐπῆρεν καὶ τὸ μπελοβάρδιν τοῦ Σπάνια, καὶ ἐκράτηξεν ὧρες δ'.
καὶ πάλιν τὸ ἐπῆραν καὶ ἔβγαλάν τους ὄξω. καὶ σκοτώθησαν Τοῦρκοι χιλιάδες δ'.
ὀκτωβρίου ζ' ἔδωσεν ὁμοίως πόλεμον καὶ ἀνέβησαν ἀπάνω καὶ ἔβγαλάν τους ὄξω.
στὶς θ' ἔδωσαν ὁμοίως καὶ ἔβγαλάν τους ὄξω.
στὶς ιζ' ἔδωσεν ὁμοίως πόλεμον εἰς τὴν πόρταν τοῦ 'Αγίου 'Αθανασίου· καὶ ἀνέβησαν ἀπάνω στὸ μπελοβάρδιν καὶ ἐβάλαν φλάμουρα καὶ ἐπολέμησαν σπαθὶν μὲ σπαθὶν ὅλη μέρα καὶ ἔβγαλάν τους ὄξω.
στὶς κβ' ἔδωσαν ὁμοίως πόλεμον στὴν †'Οβριακὴν† καὶ ἐσκότωσαν Τούρκους χιλιάδες ς'.

τῷ αὐτῷ μηνὶ κε' ἔκαμαν χαλασίαν καὶ ἐμπῆκαν πολλοὶ Τοῦρκοι καὶ ἔβγαλάν τους ὄξω κακῶς ἔχοντα.
τῷ αὐτῷ μηνὶ κθ', ἡμέρᾳ σαββάτῳ, ἐμπῆκαν μέσα στὸ Μανδράκι καὶ ὅσοι ἐμπῆκαν τόσοι ἐπομεῖναν.
δεκεβρίου κε', ‚αφκβ', ἐπαράδωκάν την τοῦ Τούρκου.

III

1565 Apr. 1—Sept. 11/7073—7074 (Ind. 8—9)

19 στοὺς 1566 ἐπῆγεν ἡ ἀρμάδα στὴν Μάλτα καὶ ἐσκοτώθην ὁ Τουργούτη μπασᾶς καὶ δὲν τὴν ἐπῆρεν. καὶ ἐρχόμενοι ἐπῆραν τὴν Χίο — ὁ Πιαληπασᾶς.

1566/7074 (Ind. 9) Apr. 14

20 στοὺς ‚αφξς' ἐπῆραν τὴν Χίο.

1570 Juli—Sept. 9/7078—7079 (Ind. 13—14)

21 στοὺς ξθ' ἐγίνη ἡ μάχη. στοὺς ‚αφο' ἐπῆραν τὴν Κύπρον — ὁ σουλτὰν Σελίμης, τὴν Λευκωσίαν, σεπτεβρίου η'.

1571/7079 (Ind. 14) Aug. 1

22 καὶ εἰς τοὺς ‚αφοα' ἔδωκαν μὲ τὸ θέλημάν τως τὴν 'Αμμόχωστον, αὐγούστου κ'.

1571/7080 (Ind. 15) Okt. 7, Sonntag

23 στοὺς ‚αφοα', ὀκτωβρίου η', ἡμέρᾳ κυριακῇ, ἐβιστίρισαν οἱ δύο ἀρμάδες, οἱ Τοῦρκοι μὲ κάτεργα τ' καὶ γαλιότες ρ' τῆς Μπαρμπαρίας καὶ οἱ Χριστιανοὶ μὲ ρο' — ὁ Βενετζάνος καὶ ς' χοντρὰ καὶ ὁ ῥῆγας μὲ τὸν Μάλταν καὶ τοῦ δούκα ξ' — ἀπ' ὄξω ἀπὸ τοὺς Κουρτζούλρους. καὶ ἐκράτηξεν ὁ πόλεμος ὧρες γ' καὶ ἐνίκησαν οἱ Χριστιανοί. καὶ δὲν ἐγλύτωσαν παρὰ κη' τούρκικα κάτεργα μὲ γαλιότες ⟨. .⟩, ποῦ τὰ πῆρεν ὁ Λούτζαλης καὶ ἔφυγεν.

---

19 *in marg. sup. ab ead. m. add.* **21** 2 Λευκοσίαν *cod.* σεπτεβρίου η' *in rasura* **22** 'Αμόχοστον *cod.* *post not.* **22** *una linea erasa* **23** 1 ἐβηστιρήσαν *cod.* 3 καὶ[2] — ξ' (*lin. sequ.*) *in marg.* (*postea?*) *add.* 4 ἀπόξο *cod.* Κουτζούλρους *cod.*

CHRONIK 67

(Hss SZ)

I

1187/6696 (Ind. 6) Okt. 2

	Z	S
1	ἀπὸ τῆς ἐνσάρκου οἰκονομίας τοῦ κυρίου ἡμῶν 'Ιησοῦ Χριστοῦ ‚αρνγ' ἐπῆραν οἱ Σαρακηνοὶ τὰ 'Ιεροσόλυμα.	‚α⟨ρ⟩ϟγ' ἐπῆραν οἱ Σαρακηνοὶ τὰ 'Ιεροσόλυμα ἀπού τοὺς 'Ρωμαίους.

1207/6715 (Ind. 10) Sommer

2 ‚ασζ' ἐπῆραν οἱ Βενετζιάνοι τὴν Κρήτην ἀπὸ τὰ χέρια τοῦ Μόρου, μαΐου ι'.

1446/6955 (Ind. 10) Dez. 10

3 ‚αυμς' ἐπῆρεν ὁ Τοῦρκος τὸ πρῶτον Ξαμίλιν.

1453/6961 (Ind. 1) Mai 29

4 ‚αυνγ', μαΐου εἰς τὰς κθ', ἐπῆρεν ὁ Τοῦρκος τὴν Πόλιν.

1460/6968 (Ind. 8) Mai

5 ‚αυνθ' ἐπῆρεν τὸν Μυζηθρᾶν καὶ τὸν Μορέαν, μαΐου ιθ'.

1470/6978 (Ind. 3) Juli 12, Donnerstag

6 ‚αυο' ἐπῆρεν ὁ Τοῦρκος τὴν ῎Εγριπον, ἡμέρᾳ κυριακῇ, ἰουνίῳ ⟨. .⟩.

---

1 2 ὁποῦ (?) S: ἀπού *scripsi* **2** 1 ἀπὸ — Μόρου *om.* S Μώρου Z 2 μαΐου ι' *om.* Z **3** *om.* Z **4** μαΐου εἰς τὰς κθ' *om.* S ὁ Τοῦρκος *om.* S καὶ τὴν S **5** *om.* Z Μιζηθρὰν S **6** ὑπῆρχεν S: ἐπῆρεν Z ὁ Τοῦρκος *om.* S ἡμέρᾳ — ἰουνίῳ *om.* Z

1479/6987 (Ind. 12) Jan. 25

7 ,αυοη' ἔκαμεν ἀγάπην ὁ σουλτὰν Μεεμέτης μὲ τοὺς Βενετζιάνους.

1480/6988 (Ind. 13) Aug. 11

8 ,αυοθ' ἐπῆρεν ὁ Ἀμουρὰτ μπασιᾶς τὸ Ὄτραντο.

1480/6988 (Ind. 13) Mai 23—Juli 28

9 τὸ αὐτὸ ἔτος ἐπολέμησε ὁ Σελὴμ μπασίας τὴν Ῥόδον καὶ δὲν τὴν ἐπῆρε.

1481/6989 (Ind. 14) Mai 3

	Z	S
10	,αυπ⟨α'⟩ ἀπέθανεν ὁ σουλτὰν Μεεμέτης.	,αυπ⟨α'⟩ ἀπέθανεν ὁ ἀμηρᾶς ὁ γέρος, ὅτεν ἐπολέμισεν τὴν Ῥόδον.

1481/6990 (Ind. 15) Sept. 10

11 καὶ ἐπολέμησε ὁ δούκας τῆς Καλαβρίας καὶ ἐπῆρε τὸ Ὄτραντο.

1499/7007 (Ind. 2) Aug. 29

12 ,αυϟθ' ἐπῆρεν ὁ σουλτὰν Μπαζαΐτης τὴν Ἔπακτο ἀπὸ τῶν Βενετζιάνων τὰ χέρια, αὐγούστῳ κθ'.

1500/7008 (Ind. 3) Aug. 9—16

13 ,αφ' ἐπῆρεν ὁ αὐτὸς Μπαζαΐτης τὴν Μοθώνη καὶ τὴν Κορώνην, αὐγούστῳ θ'.

---

7 ἔκαμεν ὁ Τοῦρκος S ὁ σουλτὰν Μεεμέτης *om.* S με τους Βενετζανους S **8** *om.* S **9** *om.* S **10** ἀμιρὰς S **11** *om.* S **12** 1 ,αυχθ' (?) Z ὁ σουλτὰν Μπ. *om.* S, *habet* ὁ Τοῦρκος Επακτον S ἀπὸ — χέρια *om.* S 2 αὐγούστῳ κθ' *om.* Z **13** 1 ὁ αὐτὸς Μπ. *om.* S καὶ τὴν S καὶ τὴν Κορώνην *om.* S 2 αὐγούστῳ θ' *om.* Z

1508/7016 (Ind. 11) Mai 29

14 ,αφη' ἐγίνην μέγας σεισμὸς εἰς τὴν Κρήτην, μαΐου κθ', τῆς ἁγίας Θεοδοσίας.

1517/7025 (Ind. 5) Jan. 22

15 ,αφις' ἐπῆρεν ὁ σουλτὰν Σελήμης τὸ Κάερο, ἰανουαρίου κβ'.

1520/7029 (Ind. 9) Sept. 21

16 καὶ ἀπέθανεν εἰς τὴν Πόλιν.

1521/7029 (Ind. 9) Aug. 28

17 ,αφκβ' ἐπῆρεν ὁ σουλτὰν Σουλαϊμὰν τὸ Μπελιγράδι ἀπὸ τῶν Οὔγγρων.

1522 Juni 5—Dez. 20/7030—7031 (Ind. 10—11)

18 ,αφκβ', ἰουνίου κβ' (!), ἐπῆρεν ὁ Τοῦρκος τὴν Ῥόδον.

1538/7046 (Ind. 11) Juni 19, Mittwoch

19 ,αφλη' ἐκρουσεύτη σπίτια καὶ*** ἀκρωτηριανή, ἰουνίῳ ιθ', ἡμέρᾳ τετράδι.

II

(nur Hs Z)

1540/7049 (Ind. 14) Nov. 21—24

20 ,αφμ', νοεμβρίου κγ', ἐδόθη τοῦ σουλτὰν Σουλεϊμάνη τ' Ἀνάπλι καὶ ἡ Μονεμβασία.

---

14 *om.* Z **15** *om.* S **16** *om.* S **17** ,αφκ' Z ὁ σουλτὰν Σ. *om.* S, *habet* ὁ Τοῦρκος Πελογραδ(ι) S τὸν Οὔγγρον Z, *om.* S: τῶν Οὔγγρων *scripsi* **18** ἰουνίῳ κβ' *om.* S καὶ τὴν S **19** *om.* Z *post* καὶ 14 *fere litterae maculis del. (forse* ἁγια θεο . . .*)*

1570 Juli—Sept. 9/7078—7079 (Ind. 13—14)

21 ͵αφο' ἐπῆρεν ὁ Τοῦρκος τὴν Κύπρον ἀπὸ τοὺς Βενετζιάνους.

1571/7080 (Ind. 15) Okt. 7

22 ͵αφοα' ἐπῆρεν ὁ ντὸν Τζουάνες μὲ τοὺς Βενετζιάνους τὴν ἀρμάδα τοῦ Τούρκου.

---

22 Βενετσιάνους Z

CHRONIK 68

(Hss CN)

I

1187/6696 (Ind. 6) Okt. 2

1 1193 ἐπῆραν οἱ Μόροι τὰ Ἱεροσόλυμα.

1446/6955 (Ind. 10) Dez. 10

2 1448 ἐπῆραν οἱ Τοῦρκοι τὸ Ἑξαμίλι.

1453/6961 (Ind. 1) Mai 29

3 1459 (!) ἐπῆραν οἱ Τοῦρκοι τὴν Πόλιν.

1460/6968 (Ind. 8) Mai

4 1459 ἐπῆρεν τὸν Μισθρᾶ.

1470/6978 (Ind. 3) Juli 12

	C	N
5	1470 τὴν Εὔριπον	1470 ἐπάρθη ἡ Ἔγριπος

1479/6987 (Ind. 12) Jan. 25

6 1478 ἔκαμε ἀγάπη μὲ τοὺς Βενετίκους.

1481/6989 (Ind. 14) Mai 3

7 1480 ἀπόθανεν ὁ ἀμηρᾶς.

---

1 *om.* C 2 *om.* C 3 *om.* C 4 *om.* N 6 *om.* N 7 *om.* C

1499/7007 (Ind. 2) Aug. 29

C	N
8 1499 ἐπαραδόθη ἡ Ἔπακτος	1499 ἐπάρθη ὁ Ἔπακτος

1500/7008 (Ind. 3) Aug. 9

9 1500 ἐπάρθη ἡ Μοθώνη.

1508/7016 (Ind. 11) Mai 29

C	N
10 1508 ἐγένετο ὁ μέγας σεισμὸς εἰς τὴν Κρήτην, μαΐου 29.	1508 ἔγινεν μέγας σεισμός.

1522 Juni 5—Dez. 20/7030—7031 (Ind. 10—11)

11 1522 ἐπάρθη ἡ Ῥόδος. ἐπολεμεῖτο μῆνας ε' καὶ ἡμέρας ιθ'.

1524

12 1524 ἔγινεν μέγα θανατικόν.

1538/7046 (Ind. 11) Juni—Juli ca.

13 1538 ἦλθεν ὁ Παρπαρέζος εἰς τὴν Κρήτην.

1566/7074 (Ind. 9) Apr. 14 (Oster-)Sonntag

14 1566 ἐπάρθη ἡ Χίος, τὸ μέγα σάββατον, ἀφεντεύοντος τοῦ σουλτὰν Σουλεϊμάνη.

1570 Juli—Sept. 9/7078—7079 (Ind. 13—14)

15 1570 ἐπάρθη ἡ Κύπρος, σεπτεβρίου 8.

---

9 *om.* C 11 *om.* N 12 *om.* C 13 *om.* C 14 *om.* N
15 1569 N σεπτεβρίου 8 *om.* N

1571/7079 (Ind. 14) Juni

C	N
16 1571 ἦλθεν ἡ ἀρμάδα τοῦ Τούρκου εἰς τὴν Σοῦδα, ἰουνίῳ μηνί, καὶ ᾐχμαλώτευσε πολλοὺς καὶ ἔκαυσε καὶ τὸ Ῥέθεμνος. ἐχαλάσθη ἡ ἀρμάδα τοῦ Τούρκου ὑπὸ τῶν Βενετίκων καὶ τοῦ ἰμπερατόρου. ἦσαν τῶν Χριστιανῶν κάτεργα 200 καὶ τοῦ Τούρκου 300.	1571 ἔκαυσεν ὁ Ἀλιτζαλὴς τὸ Ῥέθεμνος.

II

(nur Hs C)

1572

17 εἰς τὰ 1572 ἐφάνηκεν εἰς τὸν οὐρανὸν σταυρὸς δι' ἀστέρων.

1572 Sept. 17—Okt. 8

18 1572 ἔφυγεν ἡ ἀρμάδα τοῦ Τούρκου, τὴν ὁποίαν εἶχεν σεντιάδα ἡ ἀρμάδα τῶν Χριστιανῶν εἰς τὸ πόρτον τῆς Μοθώνης. εἶχεν ὁ Τοῦρκος τότε κάτεργα 200 — πασᾶς ὁ Λούτζαλης.

1573 März 7

19 1573 ἔκαμαν οἱ Βενέτικοι ἀγάπη μὲ τὸν Τοῦρκον, μαΐῳ μηνί, δίδοντάς του τζικίνια χιλιάδας τριακοσίας.

---

17 Chr. 65/23 18 Chr. 65/24 19 Chr. 65/25

---

18 2 Μοθόνης C

1573

20 εἰς τὸν χρόνον τοῦτον ἦλθον πολλοὶ σολτάδοι εἰς τὴν Κρήτην, καὶ ἔκαμαν πολλὲς ἀσοτίες καὶ σασιναμέντα ἀναρίθμητα.

1574 Aug.

21 1574 ἐπῆγεν ὁ Τοῦρκος κόντρα τοῦ ῥηγὸς καὶ ἐπῆρέν του τὸ Τούνεζι καὶ τὴν Γουλέτα μὲ πολλὴν αἱματοχυσίαν.

1574 Okt. 14

22 1575 ἦλθεν εἰς τὸ νησὶ τῆς Κρήτης ντζενεράλες κύριος μονοκράτωρ Ἰάκωβος Φουσκαρίνος, ὁ ὁποῖος ἔκαμε πολλὲς ὀρδινίες καὶ τάξες εἰς τὴν Κρήτην, οἷαι οὐκ ἐγένοντο πώποτε καὶ ὁποῖαι στέκονται ἕως σήμερον, ἤγουν εἰς τὰ 1667. αἰωνία του ἡ μνήμη.

III

(nur Hs N)

1592 März—Juli

23 1592 ἔγινεν μέγα θανατικόν.

1595 Nov. 16

24 1595 ἔγινεν μέγας σεισμός, νοεμβρίου 16.

1599 Jan. 14 (?)

25 1599 ἔγινεν μέγας σεισμός, ἰανουαρίου 14.

---

20 Chr. 65/26 **21** Chr. 65/27 **22** Chr. 65/29

---

25 *post not.* **13** *in cod.*

1645 Juni 24—Aug. 22

26 1645, ἰουνίου 12, ἦλθαν οἱ Τοῦρκοι στὰ Χανία, καὶ τὰ ἐπῆραν αὐγούστου 13.

1646 Nov. 13—1647 Juli

27 1646 ἐπῆραν τὸ Ῥέθεμνος.

1669 Sept. 6

28 1669 ἐπῆραν τὰ μεγάλα κάστρη.

1715 Sommer—Herbst

29 1715 ἐπῆραν τὸν Μορέα, τὴν Τῆνο, τὴν Σοῦδα καὶ τὴν Σπίνα Λόγκα καὶ ἔγινεν μέγας αἰχμαλωτισμός.

1717

30 1717 ἔγινεν μέγας σεισμὸς καὶ ἐχάλασαν πολλὰ χωρία.

1718 Juni 16

31 1718 ἦλθεν θανατικόν, ἰουνίου 16.

KONTAMINIERTE VERSION DER TÜRKISCHEN CHRONIKEN (CHR. 69—70)

Unter dieser Bezeichnung sind zwei Chroniken ediert, deren einzelne Teile verschiedenen Chroniken türkischer Eroberungen und anderen Kleinchroniken entnommen sind. Die Zuweisung der Teile an bereits bekannte Chronikgruppen ist nicht in jedem Fall möglich.

CHRONIK 69

Handschriften

A = *Athen*, Ethn. Bibl., 701, ff. 248v—252v. Beschreibung oben Chr. 50.

B = **Meteora*, Barlaam, 195, ff. 123v—128v. Beschreibung oben Chr. 50.

D¹ = *Olympiotissa*, 189, ff. 34v—37. Beschreibung oben Chr. 48.

D² = *Olympiotissa*, 189, ff. 158v—159. Die Abschnitte VIII, X, XI (Not. 66—68) sind in geringfügig von D¹ abweichender Fassung im Anschluß an Chr. 63 überliefert und stammen vom Schreiber der letztgenannten Chronik.

O = *Oxford*, Lincoln College, gr. 10, ff. 183—183v. Beschreibung oben Chr. 63. Die Handschrift enthält, der Chr. 63 vorausgehend und vom selben Kopisten, den Abschnitt VIII der Chr. 69.

Überlieferung

Die drei Haupttexte (A, B, D¹) stimmen in allen wesentlichen Punkten überein; sie gehen auf eine gemeinsame Vorlage zurück. Die Einheitlichkeit des Notizenbeginns („ἔτους") trotz unterschiedlicher Herkunft der Notizen deutet darauf hin, daß der Redaktor systematisch gearbeitet hat. Der am meisten charakteristische Fehler aller drei Texte ist die starke Lücke im Datum der Not. 60. BD¹ haben

gewisse Gemeinsamkeiten gegen A (z. B. Not. 28. 32. 56. 57 und die Auslassung des Abschnittes VIII), so daß zwischen der gemeinsamen Vorlage und diesen beiden Texten eine (verlorene) Überlieferungsstufe liegt.

Wir haben die Chronik in 14 Abschnitte unterteilt. Maßgeblich für die Untergliederung ist die zeitliche Differenz zwischen der letzten Notiz einer Gruppe und der ersten der folgenden sowie die inhaltliche Abfolge der Notizen innerhalb einer Gruppe. Der hypothetische Charakter dieser Gliederung muß ausdrücklich betont werden.

Einzelne Teilstücke der Chronik sind in anderen Handschriften gesondert überliefert, so VIII, X, XI (Not. 66—67) in D² und VIII in O. Diese Tatsache unterstreicht die Berechtigung, von einer „kontaminierten Version" zu sprechen.

Quellen und Inhaltsangabe der Einzelteile

I: Exzerpt aus Chr. 58.

II: Notizen verschiedenen Inhalts (Quelle unbekannt).

III: Notizen aus einer Chronik der peloponnesischen Redaktion [260].

IV—VII: Die Notizen sind verschiedenen Fassungen der Chroniken türkischer Eroberungen entnommen. Eine genaue Festlegung der Provenienz ist nicht möglich.

VIII: Notiz über Konstantinopel (vgl. Chr. 35 I).

IX: Auszug aus Chr. 63/6—39.

X: Notizen unbekannter Herkunft.

XI: Exzerpte aus einer unbekannten Sultanchronik.

XII: Notizen lokaler Art (Mittelgriechenland).

XIII: Notizen über Sonnenfinsternisse.

XIV: Zwei Notizen aus einer Chronik türkischer Eroberungen; nahezu identisch mit Teil IV, Not. 20. 26.

---

[260] Man vgl. etwa 69/14 : 34/28; 69/15 : 34/29; 69/16 : 40/11. Es handelt sich allerdings um keine wörtlichen Entlehnungen.

Verfasser

Wenn sich persönliche Notizen in A, im unmittelbaren Anschluß an die Chronik, wirklich auf den Kopisten beziehen, so war dieser Mönch und nahm 1532 das μικρὸν σχῆμα, 1566 das μεγάλο σχῆμα[261].

Chronologie

Da in allen drei Hss der türkische Angriff auf Zypern (1570) als zeitlich letztes Ereignis erwähnt wird (Not. 72), liegt die Abfassung der Vorlage bald danach. Über den Zeitpunkt, zu dem die Kopien ABD[1] entstanden, lassen sich keine konkreten Angaben machen, doch beweisen die geringfügigen Abweichungen untereinander, daß gegenüber der Vorlage kein größerer Zeitraum dazwischenliegt.

Ort der Abfassung

Der Abfassungsort dürfte in Mittelgriechenland, vielleicht in Zitunion (Lamia), liegen. Dafür sprechen die lokalen Nachrichten in den Not. 68. 73. 74 sowie die Herkunft der Hss BD aus einem mittelgriechischen Kloster; in D weisen auch weitere Texte auf eine Entstehung in Mittelgriechenland hin[262].

Ausgaben

A: L.-A. Nr. 31 (S. 58—61). — O: L.-A. Nr. 3, lin. 1—9 (S. 5).

---

[261] Diese persönlichen Notizen stammen von derselben Hand wie die Chronik und sind im selben Duktus geschrieben. Ein Umstand gibt allerdings zu bedenken, ob sie wirklich auf den Kopisten bezogen werden können: die erste persönliche Notiz lautet: ἐν ἔτει ,ζχ', μηνὶ νοεμβρίῳ η' (1511) ἔλαβα τὸ τῆς ἱεροσύνης θεῖον καὶ μέγα ἀξίωμα. Bezieht sie sich auf den Klostereintritt? Dann wäre es höchst seltsam, wenn der Schreiber erst 20 Jahre später die Profeß abgelegt hätte. So ist doch eher anzunehmen, daß hier der Kopist der Chronik persönliche Notizen zweier anderer Personen mit abgeschrieben hat.

[262] Siehe oben Chr. 48.

I

Περὶ τῶν Τουρκῶν τῶν βασιλέων, ἐν ποίῳ χρόνῳ ἔλαβαν τὰ κάτωθεν ὑπογεγραμμένα κάστρη

Unbekanntes Datum

1 ἔτους ἀπὸ Ἀδὰμ ,ϛωξδ' ἐπέρασαν οἱ Τοῦρκοι εἰς τὴν Δύσιν.

1354/6862 (Ind. 7) März 1—2

2 ἔτους ,ϛωξε' ἐπῆραν τὴν Καλλιούπολιν.

1368 Sept.—1369 Aug./6877 (Ind. 7)

3 ἔτους ,ϛωοζ' ἐπῆραν τὴν Ἀνδριανούπολιν.

1430/6938 (Ind. 8) März 29

4 ἔτους ,ϛϡλη', μαΐῳ κδ', ἐπῆρεν τὴν Θεσσαλονίκην τὴν περίφουμον ὁ σουλτὰν Ἀμουράτης.

1453/6961 (Ind. 1) Mai 29

5 ἔτους ,ϛϡξβ' ἐπῆρεν ὁ σουλτὰν Μεχεμέτης τὴν ἀθλίαν Κωνσταντινούπολιν, τὴν βασιλίδα τῶν πόλεων, μηνὶ μαρτίῳ κζ'. ἐβασίλευσεν τότε ἐν αὐτῇ Κωνσταντῖνος ὁ πορφυρογέννητος, καὶ ἔκοψαν τὴν κεφαλήν του.

---

1 Chr. 58/1 **2** Chr. 58/2 **3** Chr. 58/3 **4** Chr. 58/4

---

tit. ὑπογεγραμένα D[1] **1** A *praeponit anno mundi litteris graecis expresso eundem more arabico hic et in not.* **3—5**, *e. g.*: ἔτους ἀπὸ Ἀδὰμ 6864 ,ϛωξδ' ἀπὸ Ἀδὰμ *om.* BD[1] **2** ἔτους 6865 A πῆραν B Καλιούπολιν BD[1] *post* Καλλιούπολιν *add.* A: ,ϛωξε' **4** 1 μαΐῳ κδ' *om.* BD[1] τὴν περίφουμον Θεσσαλονίκην BD[1] *post* περίφουμον *add.* B: μαΐῳ κδ', D[1]: μηνὶ μαΐῳ κδ' 2 ὁ σουλτὰν Ἀμουράτης *om.* B **5** 1 Μεεμέτης BD[1] 3 τὴν κεφαλήν του *om.* A

II

1359/6868 (Ind. 13) Nov. 14 (?)

6 ἐν ἔτει ,ϛωξϛ' ἐκοιμήθη ὁ ἁγιώτατος μητροπολίτης Θεσσαλονίκης Γρηγόριος ὁ Παλαμᾶς.

1395 Sept.—1396 Aug./6904 (Ind. 4)

7 ἔτους ,ϛϡδ' ἔγινε σεισμὸς καὶ ἐχάλασαν τὰ Βοδενά.

1402/6910 (Ind. 10) Aug. 3

8 ἔτους ,ϛϡια' ἐχάλασαν τὴν Προῦσαν καὶ τὴν αἰχμαλώτευσαν.

1404 Juli 11—Sept. 30/6912—6913 (Ind. 12—13)

9 ἔτους ,ϛϡιβ' ἐγίνη ἡ ἀπιστία τῆς μεγάλης Βλαχίας.

1446/6955 (Ind. 10) Dez. 10

10 ἔτους ,ϛϡν⟨ε'⟩ ἐπῆραν τὸ Ἑξαμίλι.

1430/6939 (Ind. 9) Okt.

11 ἔτους ,ϛϡλη' ἐπῆραν τὰ Ἰωάννινα.

1470/6978 (Ind. 3) Juli 12

12 ἔτους ,ϛϡοη' ἐπῆρεν ὁ σουλτὰν Μεεμέτης τὴν Εὔριπον, μηνὶ ἰουλίῳ ιβ'.

III

1458/6966 (Ind. 6) Mai—Aug.

13 ἔτους ,ϛϡξδ' ἐπῆραν τὴν Κόρινθο καὶ τὸν Μυζηθρᾶ.

---

6 *om.* BD[1] **8** Προῦσαν *om.* B **12** Εὔριππον BD[1] μηνὶ ἰουλλίῳ ιβ' BD[1] **13** Μηζηθρά BD[1]

1461/6970 (Ind. 10) Sept. Anf.

14 ἔτους ,ϛϡο' ἐπῆραν τὴν Τραπεζοῦντα καὶ ὅλην τὴν περιοχὴν αὐτῆς.

1462/6971 (Ind. 11) Nov.

15 ἔτους ,ϛϡοα' ἐπῆρεν ὁ Ἀμὰρ μπέης τὸν Ναύπακτον καὶ ἔκαυσεν τὸν Γαλατᾶ.

1479 Aug.—Sept./6987—6988 (Ind. 12—13)

16 ἔτους ,ϛϡπη' ἐπῆραν τὴν Κεφαλλονίαν καὶ ὅλα τὰ νησία.

1460 (?)

17 ἔτους ,ϛϡξ' ἐπῆραν τὸ Ἀγγελόκαστρον.

1466/6974 (Ind. 14) März—Juli

18 ἔτους ,ϛϡνζ' ἐπῆραν τὴν Ἀρβανιτίαν.

1500/7008 (Ind. 3) Aug. 9

19 ἔτους ,ζη' ἐπῆραν τὴν Μοθώνην.

IV

1522 Juni 5—Dez. 20/7030—7031 (Ind. 10—11)

20 ἔτους ,ζλα' ἐπῆρεν τὴν Ῥόδο ὁ σουλτὰν Σουλεημάνης, μηνὶ ἰανουαρίῳ.

1526 Apr. 23—Nov. 23/7034—7035 (Ind. 14—15)

21 ἔτους ,ζλε' ἐπῆγεν ὁ σουλτὰν Σουλεημάνης εἰς τὸ Μπουτούνι.

---

20 *cf. infra not.* 79

---

14 αὐτῆς *om.* B **16** Κεφαλίαν B: Κεφαλανίαν D[1] ὅλλα ABD[1] **18** Ἀρβανητείαν D[1] **20** Σουλεημὰν B **21** Μποτούνη D[1]

1529/7038 (Ind. 3) Sept. 14—Okt. 16

22 ἔτους ,ζλη' ἐπῆγεν ὁ αὐτὸς ἀφέντης εἰς τὸ Μπέτζη.

1534/7042 (Ind. 7) Juni 13—1536/7044 (Ind. 9) Jan. 8

23 ἔτους ,ζμδ' ἐπῆγεν ὁ αὐτὸς Σουλεημάνης εἰς τὸν Κιζηλμπάσι καὶ ἔκαμεν χρόνους β'.

V

1521/7029 (Ind. 9) Aug. 28

24 ἔτους ,ζλ' ἐπῆρεν ὁ σουλτὰν Σουλεημάνης τὸ Μπελιγράδη.

1517/7025 (Ind. 5) Jan. 22

25 ἔτους ,ζκ' ἐπῆρεν ὁ αὐτὸς Σελήμης (!) τὸ Κάηρος ἤγουν τὸ Μισίρι.

1537 Aug. 27—Sept. 14/7045—7046 (Ind. 10—11)

26 ἔτους ,ζμς' ἐκατέβη ὁ σουλτὰν Σουλεημάνης εἰς τοὺς Κορυφοὺς καὶ ἀπότυχεν μετ' αἰσχύνης.

VI

1459/6967 (Ind. 7) März 25

27 ἔτους ,ςϡξη' ἔγινεν κύριον Πάσχα. πάλιν ἕτερον ,ζνα', καὶ ἕτερον ,ζξβ'.

---

26 *cf. infra not.* 78

---

22 αὐθέντης BD[1] καὶ τὸ ἐπῆρεν *add.* B **23** ὁ αὐτὸς αὐθέντης Σ. B καὶ — β' *om.* B **24** Σελήμης A *in* D[1] Σελήμης *corr. in* Σελεημάνης **25** Μησίρι A: Μησύρ(ι) B: Μησύρη D[1] **26** 2 μετ' αἰσχύνης *om.* D[1] **27** καὶ πάλιν BD[1] ἐν ἔτη ,ζνα' BD[1] καὶ ἕτερον ,ζξβ' *om.* B καὶ αὖθις ἔτει (?) ,ζξβ' (?) D[1]

1446/6955 (Ind. 10) Dez. 10

28 ἔτους ,ςϡν⟨ε'⟩ ἐπῆρεν ὁ σουλτὰν Ἀμουράτης τὸ Ξαμίλι.

1462/6971 (Ind. 11) Sept. 1—17

29 ἔτους ,ςϡοα' ἐπῆρεν ὁ αὐτὸς Ἀμουράτης τὴν Μυτιλήνη.

VII

1475/6983 (Ind. 8) Juni 6

30 ἔτους ,ςϡπβ' ἐπῆρεν ὁ Ἀχουμὰτ μπασίας τὸν Καφᾶ.

1187/6696 (Ind. 6) Okt. 2

31 ἔτους ,ςχϟε' ἐπαράλαβαν οἱ Τοῦρκοι τὸν ἅγιον τάφον τοῦ Χριστοῦ καὶ θεοῦ ἡμῶν.

1261/6769 (Ind. 4) Juli 25

32 ἔτους ,ς⟨ψ⟩ξ⟨θ'⟩ ἐπαράλαβεν τὴν Κωνσταντινούπολιν Ἀνδρόνικος ὁ Παλαιολόγος.

1456/6964 (Ind. 4) Juni 4

33 ἔτους ,ςϡξδ' ἐπῆραν τὴν Ἀθήνα.

1481/6989 (Ind. 14) Mai 3

34 ἔτους ,ςϡπθ' ἀπέθανεν ὁ σουλτὰν Μεεμέτης.

---

33 *cf. infra not.* 63

---

28 ,ςϡξβ' A: ,ςϡν' BD[1] Ἐξαμήλ(ι) BD[1] **29** Μητιλίνη A: Μητιλίνην BD[1] **30** μπασιὰς B **31** καὶ θεοῦ ἡμῶν *om.* A **32** *om.* BD[1]

1481/6989 (Ind. 14) Mai 19

35 τὸ αὐτὸ ἔτος ἔγινεν αὐθέντης ὁ σουλτὰν Παγιαζήτης.

1540/7049 (Ind. 14) Nov. 21

36 ἔτους ,ζμθ′ ἐπῆραν τὸ Ἀνάπλι· ἐπαραδόθη ὑπὸ τῶν Βενετίκων.

VIII

330/5838 (Ind. 3) Mai 11

AD²

37 ἔτους ,εψλθ′, μαΐῳ ε′, ἐκτίσθη ἡ Κωνσταντινούπολις. ἐκράτησαν δὲ αὐτὴν οἱ Χριστιανοὶ χρόνους ϡοβ′.

O

ἐν ἔτει ,εψλθ′, μηνὶ μαΐου, ἐκτίσθη ἡ Κωνσταντινούπολις. ἐβασίλευον δὲ οἱ Χριστιανοὶ χρόνους ἐννακοσίους ἑβδομήκοντα καὶ πέντε.

1204/6712 (Ind. 7) Apr. 12

38 καὶ εἰς τοὺς ,ςψια′ τὴν ἐπῆραν οἱ Φράγγοι καὶ ἐκράτησαν αὐτὴν χρόνους νζ′. τὴν ἐπῆραν εἰς τὸν καιρὸν τοῦ βασιλέως τοῦ Μούρτζουφλα.

καὶ εἰς τοὺς ,ςψια′ ἐπῆραν αὐτὴν οἱ Λατῖνοι, εἰς τὴν ἡμέραν βασιλέως Μουρτζούφλου, καὶ αὐθέντευον αὐτὴν χρόνους νθ′.

1261/6769 (Ind. 4) Juli 25

39 καὶ πάλιν ἐπὶ ἔτους ,ςψο′ τὴν ἐπῆρεν ὁ βασιλεὺς τῶν Ῥωμαίων, ὁ κῦρ Μανουὴλ ὁ Παλαιολόγος, καὶ ἐκράτησάν την οἱ Χριστιανοὶ χρόνους ρϟ′. καὶ πάλιν τὴν ἐπῆραν οἱ Τοῦρκοι ἐκ τὸν καιρὸν τοῦ δεσπότου κυροῦ Κωνσταντίνου τοῦ πορφυρογεννήτου, ὁποῦ τὴν ἐβασίλευεν.

ἐν ἔτει ,ςψοθ′ βασιλεύοντος κυροῦ Μανουὴλ τοῦ Παλαιολόγου ἐχαρίσαντο πάλιν αὐτῷ τὴν βασιλείαν τῆς Πόλεως, ὅθεν καὶ πυρίκαυστοι γεγόνασιν οἱ Λατῖνοι παρὰ Στρατηγοπούλου. καὶ ἐβασίλευον χρόνους ρς′ (!). καὶ πάλιν ἐσέβηκαν αὐτοὶ οἱ τῆς Ἄγαρ καὶ ἐπῆραν αὐτὴν ἐκ τῶν χειρῶν Κωνσταντίνου δεσπότου, ἀστέπτου ὄντος, ὁ σουλτὰν Μεϊμέτης, ἐν ἔτει ,ςϡξα′, μαΐῳ κθ′.

36 *cf. infra not.* 65

36 *in* A *post not.* **33** ἐπαρεδόθη A **37** 1 μαΐῳ ε′ *om.* A 2 δὲ *om.* D² **38** 2 καὶ τὴν D² αὐτὴν *om.* D² 3 νθ′ D² αὐθέντευεν O **39** 1 ἐπὶ ἔτους *om.* D², *habet* εἰς τοὺς 2 ἐχαρίσατο O

1402/6910 (Ind. 10) Aug. 3

40 ἔτους ,ςϡια′ ἐπῆραν τὴν Προῦσαν.

IX

Τὰ σεφέρια, ὁποῦ ἔκαμεν ὁ σουλτὰν Μεεμέτης

1451/6959 (Ind. 14) Frühjahr

41 ἔτους ,ςϡνη′ ἔκαμεν σεφέρι εἰς τὴν Καραμανίαν.

1452/6960 (Ind. 15) März—Aug.

42 ἔτους ,ςϡνθ′ ὑπῆγεν εἰς τὸ Στενὸν τῆς Πόλης καὶ ἔκτισεν τὰ Νεόκαστρα.

1456/6964 (Ind. 4) Jan. 24

43 ἔτους ,ςϡξβ′ ὑπῆγεν τὸν χειμῶνα εἰς τὴν Αἶνο

1454/6962 (Ind. 2) Apr.—Aug.

44 καὶ τὸ καλοκαίρι εἰς τὴν Σεμέντριαν.

41 Chr. 63/6; 70/13 **42** Chr. 63/7; 70/15 **43** Chr. 63/9; 70/15 **44** Chr. 63/10

5—9 *om.* A 6 Στρατηγόπολιν O **40** *om.* D²O **42** τῆς Κωνσταντινουπόλεως BD¹ **43** τὴν Νένο ABD¹: τὴν Αἶνο *scripsi*

1460/6968 (Ind. 8) Mai

45 ἔτους ,ϛϡξδʹ ἐπῆρεν τὸν Μορέαν.

1460 Herbst—1461 Sommer/6969 (Ind. 9)

46 ἔτους ,ϛϡξηʹ ἐπῆρεν τὴν Ἄμαστρον καὶ τὸ Σινώπι.

1461/6969 (Ind. 9) Juli ca.

47 ἔτους ,ϛϡξθʹ ὑπῆγεν εἰς τὸν Ζοῦν Χασάνι.

1461/6970 (Ind. 10) Sept. Anf.

48 καὶ εἰς τὸ γύρισμα ἐπῆρεν τὸν Τραπεζόντα.

1462/6970 (Ind. 10) Apr.—Juli

49 ἔτους ,ϛϡοʹ ὑπῆγεν εἰς τὴν Βλαχίαν εἰς τὸν Αὐδουλὰ (!) βοηβόντα.

1462/6971 (Ind. 11) Sept. 1—17

50 τὸν αὐτὸν χρόνον ἐπῆρεν τὴν Μυτιλήνην.

1463/6971 (Ind. 11) Mai—Juli

51 ἔτους ,ϛϡοαʹ ἐπῆρεν τὴν Μπόσθνα.

1468 Sommer (?)—Nov./6976—6977 (Ind. 1—2)

52 ἔτους ,ϛϡοδʹ ὑπῆγεν εἰς τὸν Καραμάνο.

---

46 Chr. 63/16 **47** Chr. 63/17; 70/23 **48** Chr. 63/18 **49** Chr. 63/19 **50** Chr. 63/20 **51** Chr. 63/21 **52** Chr. 63/23

---

45 Μοραῖαν B: Μωραίαν D^1 **46** Ἄμασδρον A καὶ τὸ Σινώπι *om.* B **47** Χασάνη BD^1 **48** εἰς *om.* B **49** ἐπήγεν BD^1 **50** Μητιλίνην BD^1 **52** ἐπήγεν BD^1

1476 Mai—Dez./6984—6985 (Ind. 9—10)

53 ἔτους ,ϛϡπδʹ ὑπῆγεν εἰς τὸν Μπόγδανον καὶ ἐπῆρεν τὰ κάστρη, ὁποῦ ἔκτισαν οἱ Οὔγγροι.

1478 Mai 18—Sept. 7/6986—6987 (Ind. 11—12)

54 ἔτους ,ϛϡπϛʹ ἐπῆγεν εἰς τὸ Σκουτάρι καὶ δὲν τὸ ἐπῆρεν. καὶ ὕστερον ἐπροσκύνησεν.

1484/6992 (Ind. 2) Juli—Aug.

55 ἔτους ,ϛϡϟβʹ ὑπῆγεν εἰς τὸν Μπόγδανον καὶ ἐπῆρεν τὸ Κελλί. καὶ εἰς τὰς βʹ τοῦ αὐγούστου ἐπῆρεν τὸ Ἀσπρόκαστρον.

1499/7007 (Ind. 2) Aug. 29

56 ἔτους ,ζϛʹ ἐπῆρεν τὴν Ναύπακτον.

1500/7008 (Ind. 3) Aug. 9—16

57 ἔτους ,ζζʹ ἐπῆρεν τὴν Μοθωκορώνη καὶ τὸν Ἀναβαρῖνο.

Τὰ σεφέρια, ὁποῦ ἔκαμεν ὁ σουλτὰν Σελήμης

1514/7022 (Ind. 2) Aug. 23

58 ἔτους ,ζκβʹ, μηνὶ αὐγούστῳ, ἐπολέμησεν ὁ σουλτὰν Σελήμης μὲ τὸν Σοφῆ καὶ ἐπῆρεν τὸν τόπον τοῦ Σοφῆ.

1515/7023 (Ind. 3) Mai 19

59 τὸ αὐτὸ ἔτος ἐπῆρεν τὸ Κιαμάχη.

---

53 Chr. 63/27; 70/30 **54** Chr. 63/28; 70/31 **55** Chr. 63/31—32; 70/38 **57** Chr. 63/34

---

53 1 ,ϛϡπδʹ: δʹ *corr. e* αʹ A 2 Οὔγκροι D^1 **54** ὑπήγεν D^1 **55** Κελή BD^1 **56** *om.* BD^1 **57** *om.* BD^1 **58** 2 τὸν τόπον τοῦ Σοφῆ *add. ead. m. in marg.* A **59** τὸν αὐτὸν χρόνον BD^1 Κιαμάχι B

X

1402/6910 (Ind. 10) Juli 28

60 ἔτους ,ςϡ(ι'), ⟨μηνὶ ἰουλίῳ κη'⟩, ἡμέρᾳ παρασκευῇ, αἰχμαλωτίσθη ἡ Ἀνατολὴ παρὰ τοῦ Ἐμίρη, εἰς τὸν καιρὸν τοῦ βασιλέως τοῦ σουλτὰν Παγιαζίτη.

1430/6938 (Ind. 8) März 29

61 ἔτους ,ςϡλη' ἐπῆρεν τὴν Θεσσαλονίκη ὁ σουλτὰν Ἀμουράτης.

1509/7018 (Ind. 13) nach Sept. 10—11

62 ἔτους ,ζιη' ἔκτισεν ὁ σουλτὰν Παγιαζήτης τὸ μέρος τῆς Κωνσταντίνου, ὁποῦ τὴν ἐχάλασεν ὁ σεισμός.

1456/6964 (Ind. 4) Juni 4

63 ἔτους ,ςϡξδ' ἐπῆραν οἱ Τοῦρκοι τὴν Ἀθήνα.

1470/6978 (Ind. 3) Juli 12, Donnerstag

64 ἔτους ,ςϡοζ' ἐπῆρεν τὴν Εὔριπον, μηνὶ ἰουλίῳ ιε', ἡμέρᾳ ε'.

1540/7049 (Ind. 14) Nov. 21

65 ἔτους ,ζμθ' ἐπῆραν τὸ Ἀνάπλι· παρεδόθη ὑπὸ τῶν Βενετίκων.

---

65 *cf. supra not.* **36**

---

60 2 παρὰ τοῦ Ἐμίρη *codd.*: *prop.* παρὰ Τεμίρη Wittek, *Byz* 12 (1937) 322 τοῦ βασιλέως *om.* BD¹ τοῦ βασιλέως τοῦ σουλτὰν *om.* D² 3 Μπαζαήτη B: Παγιαζήτη BD¹D² **61** D², *om. cett.* **62** *post* ,ζιη' *add.* D² μηνὶ ματ̈ω (*sed cf. commentarium*) τῆς πόλεως Κωνσταντίνου D²: τῆς Κωνσταντίνου πόλεως BD¹ **63** AD², *om. cett.* **64** A *in marg.*, *om. cett.*
65 AD², *om. cett.* Ἀνάπλη AD² ἐπαρεδόθη D²

XI

1451/6959 (Ind. 14) Febr. 18

66 ὅταν ἔγινεν αὐθέντης ὁ σουλτὰν Μεεμέτης ἦτο χρόνων κ'. μετὰ δὲ τοῦτον ἔγινεν ὁ σουλτὰν Παγιαζήτης.

1512/7020 (Ind. 15) Apr. 24

67 ἔτους ,ζκ' ἔγινεν αὐθέντης ὁ σουλτὰν Σελήμης ζῶντος τοῦ πατρὸς αὐτοῦ Παγιαζήτη.

1544/7052 (Ind. 2) Apr. 22 (?)

68 ἐν ἔτει ,ζνβ' ἔγινεν σεισμὸς μέγας εἰς τὴν Ἑλλάδα, ὥστε ἐχάλασεν τὸ Ζητούνη, ἡ Νέα Πάτρα καὶ τὸ Ναύπακτο. ἔπεσαν τὰ τείχη αὐτῶν ἐκ τοῦ σεισμοῦ τοῦ σφοδροῦ.

69 **a** ἐβασίλευσεν ὁ σουλτὰν Μεεμέτης χρόνους κ'.
b ὁ σουλτὰν Παγιαζήτης χρόνους λα'.
c ὁ σουλτὰν Ἀμουράτης χρόνους κβ'.
d ὁ σουλτὰν Σελήμης χρόνους θ'.
e ὁ σουλτὰν Σουλεημάνης χρόνους ν'.

1566/7075 (Ind. 10) Sept. 5—6

70 καὶ ἀπέθανεν εἰς τὸ Σεγτηφάρι ἐν ἔτει ,ζοε', μηνὶ ὀκτωβρίῳ.

---

68 *cf. infra not.* **73**

---

66 1 Μεεμετμπεης D² χρονῶν *codd.* 2 ἔγινεν *om.* D² *post* Παγιαζήτης *add.* D²: χρόν(ους) λα' **67** *post* ἔτους ,ζκ' *add.* D²: ματ̈ω Σελίμης D²
68 *add. al. m. in* D² (*f.* 159ᵛ *marg. sup.*), *om. cett.* **69 b** *post* **c** *in* BD¹
70 Δημησκάρη A, *del. in* D¹ *et suprascr. ab al. m.*: Σεγτηφάρι Σιχτηφάρη B (*v. et* Wittek, *Byz* 12, 1937, 322, *et* Inalcik, *Actes du Xᵉ Congr. Int. Et. Byz.*, 220)

1566/7075 (Ind. 10) Sept. 23

71 τὸ αὐτὸ ἔτος ἔγινεν ὁ υἱὸς αὐτοῦ Σελήμης, καὶ ἐχάλασεν καὶ ἐκούρσευσεν τὰ μοναστήρια καὶ ἐπῆρεν τὸν βίον τους — φεῦ τῆς μανίας καὶ ἀπανθρωπίας αὐτοῦ.

1570 Juli—Sept. 9/7078—7079 (Ind. 13—14)

72 ἔτους ,ζοδ' ἐπῆρεν ὁ Πεαλῆ μπασίας τὴν περίφουμον Κύπρον, ἤγουν τὴν περιοχὴν αὐτῆς. καὶ ἔλαβαν ἄπειρον βίον καὶ αἰχμαλώτους οὐκ ὀλίγους, ἄνδρες τε καὶ γυναῖκες καὶ παιδία.

XII

1544/7052 (Ind. 2) Apr. 22, Dienstag (?)

73 ἔτους ,ζνβ', ἰνδικτιῶνος β', μηνὶ ἀπριλλίῳ κβ', ἡμέρᾳ ε', ἔγινεν σεισμὸς μέγας ἐν τῷ μέρει ἑῴας, καὶ τὸ Ζητούνι ἀφανίστηκεν τὸ πλεῖστον μέρος. ἀλλὰ καὶ φόνοι ἐγένοντο πολλοὶ καὶ πᾶσα ἡ Ἑλλὰς καὶ ἡ Βλαχία *** καὶ ἐκράτησεν ἡμέρας πολλάς.

1566/7074 (Ind. 9) Juli 11, Donnerstag

74 πάλιν ἐν ἔτει ,ζοδ', μηνὶ ἰουλλίῳ ια', ἡμέρᾳ ε', ἔγινεν σεισμὸς μέγας καὶ φοβερώτατος. καὶ ἐπεκράτησεν χρόνον α', καὶ τὰ μέρη Λιτζᾶς καὶ Ἀγράφων, ἀλλὰ καὶ ἡ τοῦ Ῥαδοβισδίου ***. καὶ ἔπεσον ἐκκλησίες καὶ οἶκοι οὐκ ὀλίγοι καὶ φόνοι ἄπειροι ἐγένοντο καὶ τὰ ὄρη ἐσπάραξαν ἐκ θεμελίων.

---

73 *cf. supra not.* **68**

---

71 1 τὸ αὐτὸ ἔτος *om.* BD^1, *habet* καὶ 2 καὶ — αὐτοῦ *om.* B φεῦ — αὐτοῦ *om.* D^1 **72** 1 περίφουμον *om.* BD^1 2 βίον ἄπειρον BD^1 3 ἄνδρες — παιδία *om.* BD^1 **73** 1 ἰνδ. β' *om.* BD^1 μηνὶ ἀπριλίῳ κβ' A 3 *post* μέρος D^1 *abrumpitur* 4 ἡμέραις πολλαῖς B **74** 1 μηνὶ ἰουλίῳ ια' A 2 καὶ φοβερώτατος *om.* B 3 ἡ Τουρδοβισδίου B: ἡ τοῦ Ῥαδοβισδίου (*recte*) A ἔχασιν (*loco* ἔπεσον) B 5 ἐκ θεμελιῶν B, *om.* A

XIII

1425/6933 (Ind. 3) Juni 16

75 ἔτους ,ςϡλγ' ἔγινεν ἔκλειψις τοῦ ἡλίου.

1539/7047 (Ind. 12) Apr. 18

76 καὶ πάλιν ἐν ἔτει ,ζμζ' ἔγινεν ἔκλειψις τοῦ ἡλίου.

1567/7075 (Ind. 10) Apr. 9

77 καὶ πάλιν ἐν ἔτει ,ζοε' ἔγινεν ἔκλειψις τοῦ ἡλίου, μηνὶ μαρτίῳ ⟨. .⟩, ἡμέρᾳ ς', ὥρᾳ θ' τῆς ἡμέρας.

XIV

1537 Aug. 27—Sept. 14/7045—7046 (Ind. 10—11)

78 ἔτους ,ζμς' ἐκατέβη ὁ σουλτὰν Σουλεημάνης εἰς τοὺς Κορυφοὺς καὶ ἀπότυχεν.

1522 Juni 5—Dez. 20/7030—7031 (Ind. 10—11)

79 ἔτους ,ζλα' ἐπῆρεν ὁ σουλτὰν Σουλεημάνης τὴν Ῥόδο, μηνὶ ἰανουαρίῳ.

---

78 *cf. supra not.* **26** **79** *cf. supra not.* **20**

---

75 *om.* B **76** *om.* B **77** *om.* B **78** *om.* B **79** *om.* B

CHRONIK 70

Handschrift

Paris, Bibl. Nat., gr. 1389, ff. 388—389. Handschrift aus dem 16. Jh. mit vorwiegend kanonistischen Texten (darunter Harmenopulos). Die Chronik ist auf der letzten Lage von einer Hand eingetragen, die an anderen Stellen im Codex nur auf f. 387ᵛ (anonymer Traktat über die Erfinder der griechischen Buchstaben) begegnet. Der Text ist einheitlich geschrieben und zeigt keine Veränderung in Duktus und Tinte. Die Handschrift enthält zudem einige kurze astronomische Texte (ff. 84ᵛ. 94ᵛ), in denen arabische Ziffern verwendet werden; diese begegnen auch in Randglossen zum Text des Harmenopulos. Die Handschrift entstand demnach wohl im lateinischen (venezianischen) Einflußbereich.

Überlieferung

Die Chronik läßt sich in vier Teile gliedern:

I: Exzerpt aus Chr. 60/1—3.

II: Exzerpte aus einer unbekannten Sultanchronik. Die Not. 1—8 datieren in Jahren nach Christi Geburt, so daß es naheliegt, an eine Redaktion im venezianischen Einflußbereich zu denken.

III: Der Abschnitt steht in engem Zusammenhang mit Chr. 63, Teil III (Not. 6—40). Einige Notizen sind auch hier in Jahren nach Christi Geburt datiert. Die Not. 15—18 haben mit der *Ekthesis Chronike* (17, 26—18, 1 Lampros) und Chr. 79/1—4 eine gemeinsame Quelle.

IV: Türkische Chronik unbekannter Redaktion (1520—1571). Sie entstand, auf Grund der Zählung in Jahren nach Christi Geburt, sicherlich im venezianischen Bereich.

Chronologie und Ort der Abfassung

Als *terminus post quem* läßt sich nur das Datum der letzten Notiz (1571) anführen.

Teil III enthält eine sonst nicht überlieferte Notiz über Kallone (auf Lesbos), so daß die Vorlage dieses Teils auf Lesbos entstanden sein könnte. Die häufige Verwendung der Datierung in Jahren nach Christi Geburt (bisweilen auch in anderen Teilen des Codex) führt in den lateinischen Einflußbereich.

Ausgabe

L.-A. Nr. 45 (S. 77—79).

I

330/5838 (Ind. 3) Mai 11

1 ἐκτίσθη ἡ Κωνσταντινούπολις ἐν ἔτει ,εωλγ'.

532/6040 (Ind. 10) Febr. 23

2 ἐκτίσθη ἡ Ἁγία Σοφία ἐν ἔτει ,ϛλ⟨ϑ'⟩.

634/6142 (Ind. 7) Frühjahr

3 ἀνεφάνη ὁ Μωάμεθ ἐν ἔτει ,ϛρκζ'.

II

1304/6812 (Ind. 2) Frühjahr (?)

4 ἀνεφάνη ἡ ἀρχὴ τῶν Τουρκῶν ἀπὸ Χριστοῦ χρόνους ,ατ'. Ὀτμάνης, τὸ ὄνομάν του, ἀφέντευσεν χρόνους κη'.

1326/6834 (Ind. 9) Apr. 6

5 ἐπῆρεν τὴν Προῦσαν Ὀρχάνης ὁ υἱός του εἰς τὰ ,ατν'. ἀφέντευσεν χρόνους κβ'.

1376/6865 (Ind. 15) Herbst (?)

6 ἐπῆρεν ὁ σουλτὰν Μουράτης, ὁ υἱὸς τοῦ Ὀρχάνη, τὴν Καλιουπολιν εἰς τὰ ,ατοζ'.

1371/6880 (Ind. 10) Sept. 26

7 εἰς ἐκεῖνον τὸν καιρὸν ἐπῆρεν τὴν Σερβίαν.

1394/6903 (Ind. 3) Sept.

8 ἐπολέμησεν τὴν Κωνσταντινούπολιν ὁ σουλτὰν Παγιαζήτης, υἱὸς τοῦ σουλτὰν Μουράτη, εἰς τὰ ,ατϙε', εἰς τὰς κθ' τοῦ σεπτεμβρίου, καὶ ἐχάλασεν ὅλα τὰ ἔξω κτίσματα, περιβόλια καὶ δένδρη. καὶ πάλιν ἔστρεψεν εἰς τὴν Ἀνατολήν, εἰς τὴν Μπροῦσαν. ἔζησεν χρόνους ϛ'.

9 βασιλεύοντα ὁ υἱὸς αὐτοῦ Μεχμέτης ἔκαμεν τὸν θρόνον του εἰς τὴν Ἀνδριανούπολιν. ἀφέντευσεν χρόνους ιδ'.

1430/6938 (Ind. 8) März 29

10 ἐπῆρεν τὴν Θεσσαλονίκην ὁ σουλτὰν Μουράτης, ὁ υἱὸς τοῦ Μεχεμέτη, εἰς τὸν καιρὸν τῆς βασιλείας τοῦ Ἰωάννου τοῦ Παλαιολόγου, εἰς τοὺς ,ϛϡλη' ἀφέντευσεν χρόνους λα'.

III

1452/6960 (Ind. 15) März—Aug.

11 βασιλεύοντα ὁ σουλτὰν Μεχμέτης, ὁ υἱὸς τοῦ σουλτὰν Μουράτη, ἐπῆγεν εἰς τὸ στενὸν τῆς Πόλης καὶ ἔκτισεν τὰ Νεόκαστρα ἔτους ,ϛϡνθ'.

1450/6958 (Ind. 13) März—Apr.

12 αἰχμαλωτίσθη ἡ Καλλονὴ ὑπὸ τῶν Ἀγαρηνῶν ἔτους ,ϛϡνϛ'.

1451/6959 (Ind. 14) Frühjahr

13 ἐπῆγεν εἰς τοῦ Καραμάνου ἔτους ,ϛϡνη'.

---

11 Chr. 63/7; 69/42 **13** Chr. 63/6; 69/41

---

8 3 ὄλλα *cod.*

1453/6961 (Ind. 1) Mai 29

14 ἐπῆρεν τὴν Κωνσταντινούπολιν ἔτους ,ϛϡξα', μηνὶ μαΐῳ κθ', ἡμέρᾳ γ', ἀπὸ Χριστοῦ ,αυνγ'. ὥρισαν τὴν Κωνσταντινούπολιν βασιλεῖς Ῥωμαῖοι ⟨ρ⟩ϙβ' καὶ Φράγγοι χρόνους ξ'.

1456/6964 (Ind. 4) Jan. 24

15 ἐπῆγεν εἰς τὴν Αἶνον τὸν χειμῶνα, ἔτους ,ϛϡξβ'.

1456/6964 (Ind. 4) Juni 4

16 εἶτα τὴν Ἀθήνα.

1456/6964 (Ind. 4) nach Juni 4

17 τὴν Θήβα.

1455/6964 (Ind. 4) Herbst

18 τὴν Θάσον.

1456/6964 (Ind. 4) Juli

19 ἐπῆγεν εἰς τὸ Μπελιγράδιν καὶ δὲν τὸ ἐπῆρεν, ἔτους ,ϛϡξγ'.

1458/6966 (Ind. 6) Mai—Aug.

20 ἐπῆγεν εἰς τὸν Μορέαν καὶ ἐπῆρέν τον, ἔτους ,ϛϡξδ'.

1459/6967 (Ind. 7) März—Juni (?)

21 ἐπῆγεν εἰς τὸ Γιάζιν καὶ δὲν τὸ ἐπῆρεν ,ϛϡξη'.

---

15 Chr. 63/9; 69/43; Ekth. Chr. 17, 16 **16** Chr. 79/2; Ekth. Chron. 18, 1 **17** Chr. 79/3; Ekth. Chron. 18, 1 **18** Chr. 79/4; Ekth. Chr. 18, 1 **19** Chr. 63/11 **20** Chr. 63/12 **21** Chr. 63/13

1460/6968 (Ind. 8) Mai

22 ἐπῆγεν εἰς τὸν Μορέαν καὶ ἀφάνισεν αὐτὸν δεύτερον, ἔτους ,ςϡξς'.

1461/6969 (Ind. 9) Juli ca.

23 ἐπῆγεν εἰς τὸν Οὐζοῦν Χασάν.

1461/6970 (Ind. 10) Sept. Anf.

24 καὶ εἰς τὸ γύρισμα ἐπῆρεν τὴν Τραπεζοῦντα, τὴν Καστάνην, τὸ Σινώπι, χωρὶς πόλεμον, ἔτους ,ςϡξθ'.

1462/6970 (Ind. 10) Apr.—Juli

25 τὸν αὐτὸν χρόνον ἐπῆγεν εἰς τὴν Βλαχίαν.

1462/6971 (Ind. 11) Sept. 1—17

26 ἐπῆρεν τὴν Μυτιλήνην, ἔτους ,ςϡοα'.

1455/6964 (Ind. 4) Okt. 31—Dez. 24

27 τὸν αὐτὸν χρόνον ἐπῆρεν τὲς δύο Φώκιες.

1470/6978 (Ind. 3) Juli 12

28 ἐπῆγεν εἰς τὴν Εὔριπον καὶ τὴν αἰχμαλώτισεν ἔτους ,ςϡοζ', μηνὶ ἰουλίῳ.

1475/6983 (Ind. 8) Juni 6

29 ἐπῆρεν τὸν Καφᾶν καὶ τὴν Ἄμαστρον, καὶ τὰ αἰχμαλώτισεν, ,ςϡπγ'.

---

22 Chr. 63/14 **23** Chr. 63/17; 69/47

---

24 γύρισμαν *cod.* **26** Μιτυλήνην *cod.* **28** μηνὶ ἰουλίου *cod.*

1476 Mai—Dez./6984—6985 (Ind. 9—10)

30 ἐπῆγεν εἰς τὴν Πουγδανίαν καὶ ἐπῆρεν τὰ κάστρη, ὅπου ἔκτισαν οἱ Οὔγγροι, ,ςϡπδ'.

1478 Mai 18—Sept. 7/6986—6987 (Ind. 11—12)

31 ἐπῆγεν εἰς τὸ Σκούταρι καὶ δὲν τὸ ἐπῆρεν. καὶ ὕστερον ἐπροσκύνησεν, ,ςϡπς'.

1458/6966 (Ind. 6) Mai—Aug.

32 ἐπῆγεν κατὰ τῶν δεσποτῶν καὶ ἐπῆρεν τὴν Κόρινθον, τὴν Παλαιὰν Πάτραν, τὰ Καλάβρυτα, τὸν Μουζιθρᾶν, τὴν Πόσιαν (?) καὶ ἄλλα πολλὰ κάστρη, ,αυνζ' ἀπὸ Χριστοῦ.

1479/6987 (Ind. 12) Aug. 17

33 ἐπάρθη ἡ Ἁγία Μαῦρα παρ' αὐτοῦ, ἔτους ,ςϡπζ'.

1480/6988 (Ind. 13) Mai 23—Juli 28

34 εἰς ἐκεῖνον τὸν καιρὸν ἔστειλε καὶ ἐπολέμησεν τὴν Ῥόδον, καὶ οὐδετίποτε ἔκαμεν.

1481/6989 (Ind. 14) Mai 3

35 ἀπέθανεν ὁ σουλτὰν Μεχμέτης, ὁποῦ ἐπῆρεν τὴν Πόλιν, ,ςϡπθ'. ἔζησε δὲ χρόνους νγ'. ἐβασίλευσεν χρόνους λβ'.

1480/6988 (Ind. 13) Aug. 11

36 εἰς ἐκεῖνον τὸν καιρὸν ἦταν τὰ φουσάτα τοῦ σουλτάνου εἰς τὴν Πούλιαν καὶ αἰχμαλώτισάν την.

1481/6989 (Ind. 14) Mai 19

37 ἔλαβε τὴν βασιλείαν αὐτοῦ ὁ υἱός του, ὁ σουλτὰν Παγιαζήτης, ,ςϡπθ'.

---

30 Chr. 63/27; 69/53 **31** Chr. 63/28; 69/54

1484/6992 (Ind. 2) Juli—Aug.

38 ἐπῆγεν καὶ ἐπῆρεν τὴν Πουγδανίαν, τὸ Κελλὶν καὶ τὸ Ἀσπρόκαστρον, ,ςϡϟβʹ.

1486 Sept.—1487 Aug./6996 (Ind. 5) (?)

39 ἐκτίσθη δὲ ἡ Πρέβεζα εἰς τὸν καιρὸν τῆς βασιλείας τούτου τοῦ σουλτάνου, ,ςϡϟεʹ.

1499/7007 (Ind. 2) Apr.

40 εἰς τὰ ,αυϟηʹ ἔκαμεν μάχην ὁ σουλτάνος μὲ τοὺς Βενετίκους.

1499/7007 (Ind. 2) Aug. 29

41 ἐπαράδωσεν ὁ Ναύπακτος ἔτους ,ζηʹ.

1500/7008 (Ind. 3) Aug. 9

42 ἐπάρτην ἡ Μοθώνη ἔτους ,ζθʹ, αὐγούστῳ θʹ.

1500/7008 (Ind. 3) Aug. 16

43 τὸν αὐτὸν χρόνον ἐπαρέλαβεν τὴν Κορώνην, τὸν Ἀβαρῖνον, καὶ ⟨τὰ⟩ αἰχμαλώτισεν.

1512/7020 (Ind. 15) Mai 26

44 ἀπέθανεν ὁ σουλτὰν Παγιαζήτης. ἔζησεν χρόνους οδʹ, ἐβασίλευσε χρόνους λαʹ.

---

38 Chr. 63/31—32; 69/55

---

40 ,αυςηʹ *cod.* (*cf. not.* 29) 43 ἐπαρέδωσεν *cod.*: ἐπαρέλαβεν *scripsi* τὰ *supplevi*

1512/7020 (Ind. 15) Apr. 24

45 ἐβασίλευσεν ὁ σουλτὰν Σελήμης εἰς ,ζκʹ, ἀπριλίῳ κδʹ.

1517/7025 (Ind. 5) Jan. 22

46 ἐπῆρεν αὐτὸς τὸ Κάερος, τὴν Συρίαν, τὴν Δαμασκὸν καὶ ἔφθασεν ἕως τὸν ποταμὸν τὸν Νεῖλον. ἔτους ,αφιζʹ, ἰανουαρίου κεʹ ἔλαβεν τὸ Κάερος.

IV

1520/7029 (Ind. 9) Sept. 21

47 ἀπέθανεν ὁ σουλτὰν Σελήμης ,αφκʹ. ἐβασίλευσε χρόνους ηʹ καὶ ἥμισυ. ἦτον χρόνων κςʹ.

1520/7029 (Ind. 9) Sept. 30

48 ἐβασίλευσεν ὁ σουλτὰν Σελεημάνης εἰς τὰ ,αφκʹ.

1521/7029 (Ind. 9) Aug. 28

49 ἐπῆρεν τὸ Μπελογράδιν εἰς τὴν Οὐγγρίαν εἰς τὰς βʹ τοῦ αὐγούστου, ,αφκαʹ.

1522 Juni 5—Dez. 20/7030—7031 (Ind. 10—11)

50 ἐπῆρεν τὴν Ῥόδον εἰς τὰ ,αφκβʹ, δεκεβρίῳ κεʹ.

1537 Aug. 27—Sept. 14/7045—7046 (Ind. 10—11)

51 εἰς τὰ ,αφλζʹ, μηνὶ αὐγούστῳ, ἔκαμεν μάχη ὁ σουλτάνος μετὰ τῶν Βενετίκων καὶ ἐπῆγεν εἰς τοὺς Κορυφοὺς καὶ ἐπολέμησεν.

---

46 2 Νίλλον *cod.* 49 εἰς τὴν Οὐγγρίαν *post* αὐγούστου *cod.*

1537 Frühjahr—Herbst/7045—7046 (Ind. 10—11)

52 τότε τὴν Κεφαλλονίαν ἐκρούσευσαν καὶ τὰ νησία ὅλα τοῦ Ἀρχιπελάγου, τὴν Πάρον, τὴν Ἀξίαν, τὴν Μῆλον. ἡ Ἄνδρος ἐπροσκύνησεν, ἔτους ,αφλζ'.

1566/7075 (Ind. 10) Sept. 5—6

53 εἰς τὰ ,αφξς' ἐπῆγεν εἰς τὴν Οὐγγρίαν, ἐπῆρεν τὸ κάστρον Σεκφὰρ καὶ ἐκεῖ ἀσθενήσας ἀπέθανεν εἰς τὸ Πελιγράδιον. ἐβασίλευσεν χρόνους μζ'.

1566/7075 (Ind. 10) Apr. 14, (Oster-)Sonntag

54 εἰς τὰ ,αφξς', ἀπριλίῳ ιζ', τὴν νέαν δ', ἐπῆρεν τὴν Χίον ὁ Πηγυαλῆ μπασίας.

1570 Juli—Sept. 9/7078—7079 (Ind. 13—14)

55 εἰς τὰ ,αφο' ἔκαμεν μάχην ὁ σουλτὰν Σελήμης, ὁ υἱὸς τοῦ σουλτὰν Σελεϊμάνη, μὲ τοὺς Βενετίκους καὶ ἀρμάδαν ἔστειλεν κατὰ τῆς Κύπρου.

1571/7079 (Ind. 14) Aug. 1

56 ἐπῆρεν τὴν Κύπρον εἰς τὰ ,αφο' καὶ τὴν Ἀμμόχωστον εἰς τὰ ,αφοα'.

---

52 1 Ἀρσιπελάγου *cod.* 2 ἡ Ἄνδρος *corr. e* τὴν Ἄνδρον

ISOLIERTE CHRONIKEN TÜRKISCHER EROBERUNGEN (Chr. 71—80)

CHRONIK 71

Handschrift

Meteora, Barlaam, 127, ff. 72ᵛ—73 (?). Für die Handschrift liegt noch keine Beschreibung vor[263].

Überlieferung

Abschnitt I der Chronik zeigt Abhängigkeit vom ersten Teil der Chronik 63 (Sultankatalog).

---

[263] Ich verdanke ein Photo des Textes R. P. J. Darrouzès. Die Folioangabe ist nicht mehr sicher lesbar.

Περὶ πῶς οἱ Ἀγαρηνοὶ ἀπὸ τὴν Ἀνατολὴν ἦλθον εἰς τὴν Δύσιν.

I

1307/6815 (Ind. 5) Mai ca.

1 ἐπὶ ἔτους ,ςωια' πρῶτος αὐθέντης, ὁποῦ ἀπέρασεν ἀπὸ Ἑῴας εἰς Δύσιν τὸ ὄνομα Ὀτμάνογλης, καὶ ἐβασίλευσεν χρόνους κα'.
a καὶ μετὰ τοῦτον ἐβασίλευσεν ὁ Γιώρκας χρόνους μ'.
b καὶ μετὰ τοῦτον ὁ καζῆ Ἀμουράτης χρόνους λ'.
c καὶ μετὰ τοῦτον ὁ Ἠλμτιρὶμ Παγιαζήτης χρόνους ιδ'.
d καὶ μετὰ τοῦτον ὁ ἐμὴρ Σουλεϊμάνης χρόνους γ'.
e καὶ μετὰ τοῦτον ὁ σουλτὰν Ἀμουράτης χρόνους λα'.

---

tit. δύσην *cod.* **1** 2 δύσην *cod.*

f καὶ μετὰ τοῦτον ὁ σουλτὰν Μεεχμέτης χρόνους λα'.
g καὶ μετὰ τοῦτον ὁ σουλτὰν Παγιαζήτης χρόνους λγ'.
h καὶ μετὰ τοῦτον ὁ σουλτὰν Σελήμης χρόνους η'.

1520/7029 (Ind. 9) Sept. 30

2 ἔγινεν καὶ ὁ σουλτὰν Σουλεϊμάνης ἐπὶ ἔτους ,ζκη', ἀπριλλίῳ εἰς τὰς ιδ', ἡμέρᾳ γ'.

II

1453/6961 (Ind. 1) Mai 29

3 ἑάλω ὁ Τοῦρκος τὴν Κωνσταντινούπολιν ἐπὶ ἔτους ,ςϡξα'.

1461/6970 (Ind. 10) Sept. Anf.

4 ἑάλω τὸν Τραπεζόντα ἐπὶ ἔτους ,ςϡξθ'.

1470/6978 (Ind. 3) Juli 12

5 ἑάλω τὴν Εὔριπον ἐπὶ ἔτους ,ςϡοζ'.

1430/6938 (Ind. 8) März 29

6 ἑάλω τὴν Θεσσαλονίκην καὶ τὰ 'Ιωάννικα ἐπὶ ἔτους ,ςϡλη'.

1486 Sept.—1487 Aug./6995 (Ind. 5) (?)

7 ἔκτισεν τὴν Πρέβεζαν ἐπὶ ἔτους ,ςϡπς'.

1492/7000 (Ind. 10) Juni

8 ἐκατέβη εἰς τὸ Τεπε[τε]λένι ,ζβ'.

1499/7007 (Ind. 2) Aug. 29

9 ἑάλω τὸν Ναύπακτον ἔτους ,ζζ'.

---

1 f *in marg. ab ead. m. add.* **5** 'Εβριππον *cod.*

1500/7008 (Ind. 3) Aug. 9

10 ἑάλω τὴν Μεθώνη ἐπὶ ἔτους ,ζη'.

1514/7022 (Ind. 2) Aug. 23

11 ἑάλω τὸ Τεμπρίζι ἐπὶ ἔτους ,ζκβ'.

1517/7025 (Ind. 5) Jan. 22

12 ἑάλω τὸ Μισίρι ἐπὶ ἔτους ,ζκε'.

1521/7029 (Ind. 9) Aug. 28

13 ἑάλω τὸ Πελιγράδι ἔτους ,ζκθ'.

1522 Juni 5—Dez. 20/7030—7031 (Ind. 10—11)

14 ἑάλω τὴ 'Ρόδο ἐπὶ ἔτους ,ζλα'.

1526 Apr. 23—Nov. 23/7034—7035 (Ind. 14—15)

15 ἑάλω τὸ Μπουδούνι ἐπὶ ἔτους ,ζλδ'.

---

12 Μισήρ( ) *cod.*

CHRONIK 72

Handschriften

A = *Athos*, Meg. Laura, 1111 (= I. 27), f. 74. Theologische Miszellanhandschrift aus dem 17. Jh. Die Chronik ist von anderer Hand auf dem Schlußdeckblatt eingetragen.
V = *Rom*, Bibl. Vat., gr. 162, f. 83v. Beschreibung oben Chr. 14.

Überlieferung

Die Chronik ist in drei Teile zu gliedern:

I: Zeigt eine ähnliche Notizenabfolge wie die Chroniken erster türkischer Eroberungen (Chr. 53—62).

II: Beinhaltet mehrere Notizen aus peloponnesischen Chroniken, ohne daß ein einzelner Text als Vorlage festzustellen ist; vgl. 5: 33/35; 7: 33/54; 8: 33/62; 9: 33/69.

III: Eine Sultanchronik, nur in A überliefert.

Die Hss A und V gehen in den Teilen I und II auf dieselbe Vorlage zurück, die vermutlich bis 1500 (Koron-Modon) reichte, der Kopist von V jedoch nur bis 1499 (Not. 13) abschrieb. Teil III ist ein Zusatz (des Kopisten von A) aus einer Sultanchronik, deren Zugehörigkeit zu einem bestimmten Typus sich nicht mehr nachweisen läßt.

Ausgabe

A: Sophronios Eustratiades, Ἁγιορειτικῶν κωδίκων σημειώματα. *Γρηγόριος ὁ Παλαμᾶς* 1 (1917) 565[264].

[264] Im Katalog der Bibliothek des Lavra-Klosters wird die Chronik nicht erwähnt. Der Kopist der Chronik notierte auf f. 1 eine kurze historische Bemerkung über das Erscheinen des Propheten Mohammed (ed. Spyridon Lauriotes—Sophronios Eustratiades, Catalogue of the Greek Manuscripts ... Cambridge 1925, 177) und den Fall Konstantinopels 1453: *αἰχμαλωτίσθη ἡ* Κωνσταντινούπολις παρὰ τῶν ἀσεβῶν ἐν ἔτει ,ϛϡξα'.

I

1326/6834 (Ind. 9) Apr. 6

1 ,ϛωκη' ἐπῆρεν ὁ Ἀτουμάνης τὴν Προῦσαν.

1354/6862 (Ind. 7) März 1—2

2 ,ϛωνη' ἐπῆραν οἱ Τοῦρκοι τὴν Καλίπολιν.

1368 Sept.—1369 Aug./6877 (Ind. 7)

3 ,ϛωξδ' ἐπῆραν τὴν Ἀνδριανούπολιν ὁ Σουλαϊμάνης καὶ ὁ Ὀρχάνης.

1387/6895 (Ind. 10) Mai 8

4 ,ϛωπγ' ἐπῆραν τὴν Βέρροιαν καὶ τὰς Σέρρας.

II

1423/6931 (Ind. 1) Juni 5

5 ,ϛϡλα' ἔκοψαν οἱ Τοῦρκοι τοὺς Ἀλβανίτας εἰς τὴν Ταβίαν, μαΐῳ κβ', ἡμέρᾳ σαββάτῳ.

1430/6938 (Ind. 8) März 29

6 ,ϛϡλβ' ἐπῆραν οἱ Τοῦρκοι, ὁ Ἀμουράτης, τὴν Θεσσαλονίκην παρὰ τῶν Βενετίκων.

1437/6946 (Ind. 1) Nov. 27

7 ,ϛϡμζ' ἐδιέβη ὁ βασιλεὺς ὁ Καλοϊωάννης εἰς τὴν σύνοδον.

1 ἔτους ,ϛωκη' V, *sed* ἔτους *in omn. not. subsequ. om.* 2 Καλλίπολιν A *in* V *add. in fine al. m.* (*scriba* C, *ut supra p.* 123): μετὰ τὴν Ἀδριανούπολιν τὴν (?) ἐπῆραν . . . (*plura non leguntur*) 3 Ἀδριανούπολιν A Σουλαϊμανις V ὁ² *om.* A Ὄρχανι V ὁ Σ. καὶ ὁ Ὀ. *add. in* V *al. m.* (*scriba* C) *quo loco habebat* V: ὁ Παγιαζήτης ὁ καὶ Ἰλδαρή (*a manu* C *del.*) 4 Βέροια V *add. al. m.* (*scriba* C) *in fine*: Ἀμ( )ράτης ἐπῆρε τὰς Σέρρας (*an* τὰ Σέρα ?), ἀδελφὸς τοῦ Σουλαΐμαν( ) 6 1 ἐπῆρεν ὁ Ἀμουράτης A 2 Βενετικῶν A 7 ,ϛϡμβ' A

1463/6972 (Ind. 12) Herbst

8 ,ϛϡοβ' ἀνοικοδομήθη τὸ Ἑξαμίλιον παρὰ τῶν Βενετίκων.

1479/6987 (Ind. 12) Jan. 25

9 ,ϛϡπζ' ἐποίησεν ὁ σουλτὰν Μεεμὲτ τὴν ἀγάπην μὲ τοὺς Βενετίκους.

1479/6988 (Ind. 13) Sept. 8

10 ,ϛϡπη' ἐπῆρεν ὁ Ἀχουματπασίας τὴν Ζάκυνθον καὶ τὸ Ὄτραντο.

1481/6989 (Ind. 14) Mai 3

11 ,ϛϡπθ' ἀπέθανεν ὁ σουλτὰν Μεεμέτ, μαΐῳ β'.

1481/6989 (Ind. 14) Mai 19

12 καὶ εἰς τὰς ιε' ἔγινεν ὁ υἱός του Παϊαζίτης.

1499/7008 (Ind. 3) Sept. 25

13 ,ζζ' ἔκτισαν τὰ νεόκαστρα τῆς Πάτρας καὶ Ναυπάκτου, σεπτεμβρίῳ κε'.

1499/7007 (Ind. 2) Aug. 29

14 τῷ αὐτῷ ἔτει ἐπῆραν τὸ Νεόπακτον.

1500/7008 (Ind. 3) Aug. 9—16

15 καὶ τὸ ,ζη' τὴν Μεθώνην καὶ Κορώνην.

---

8 τὰ Ἑξαμήλια AV Βενετικῶν A 9 σουλτάνος A Μεχμέτης A τὴν *om.* A 10 ὁ Ἀχουμὲτ πασᾶς A Ὄτραντον A 11 ὁ *om.* V Μεχμέτης A 12 Παϊαζήτης V 13 σεπτεμβρίου κε' A 14 *om.* V 15 *om.* V

III
(nur Hs A)

1512/7020 (Ind. 15) Apr. 24

16 ,ζιθ' ἔγινεν ὁ Σελίμης, ὁ υἱὸς Παγιαζίτου.

1517/7025 (Ind. 5) Jan. 22

17 ὁ αὐτὸς ἔλαβε τὸ Μισίρι ,ζκε'.

1520/7029 (Ind. 9) Sept. 30

18 ,ζκη' ἔγινεν ὁ Σουλεϊμάνης, ὁ υἱὸς αὐτοῦ.

1521/7029 (Ind. 9) Aug. 28

19 ,ζκθ' ἔλαβε τὸ Βελιγράδι.

1522 Juni 5—Dez. 20/7030—31 (Ind. 10—11)

20 ,ζλα' ἔλαβε τὴν Ῥόδον. ἔζησεν ὁ Σουλεϊμάνης ἔτη μϛ'.

1566/7075 (Ind. 10) Sept. 23

21 ,ζοε', μηνὶ σεπτεμβρίῳ, ἔγινεν ὁ υἱὸς αὐτοῦ νέος Σελήμης καὶ ἔζησεν ἔτη η'.

1570 Juli—Sept. 9/7078—79 (Ind. 13—14)

22 ,ζοθ' ἐπάρθη ἡ Κύπρος.

1574/7083 (Ind. 3) Dez. 22

23 ,ζπβ', μηνὶ δεκεμβρίῳ, ἔγινεν ὁ σουλτὰν Μουράτης.

---

17 Μισῆρι A

CHRONIK 72a

Handschrift

***New Haven*, Yale Medical School, unnumerierte Handschrift, ff. 69—74. Die Handschrift war einst im Bestand der Guilford- und später der Phillips-Sammlung; sie kam 1957 in den Besitz der Yale University. Der ungewöhnlich kleine Codex (40×60 mm) wurde 1624 von einem gewissen Michael geschrieben. Er enthält fast ausschließlich kleinere theologische Traktate. Einziger historischer Text neben der Kleinchronik ist (ff. 95v—102) eine Liste byzantinischer Kaiser von Konstantin d. Gr. bis Justinian.

Überlieferung

Der Text kann als „Chronik türkischer Eroberungen in Serbien" bezeichnet werden. Die meisten Notizen sind unter Zugrundelegung einer serbischen, annalistischen Quelle geschrieben worden; es handelt sich aber keineswegs um eine bloße Übersetzung aus dem Serbischen. Ausschlaggebend für die Verwendung einer serbischen Vorlage sind folgende Gesichtspunkte[264a]:

1. Das falsche Jahr „6866" in Not. 1 für die Eroberung Gallipolis findet sich nur in den serbischen *letopisi*.
2. Der in Not. 6 erwähnte Einfall in Serbien ist in keiner griechischen Kleinchronik genannt, sondern nur in serbischen Quellen, und zwar in Zusammenhang mit der in Not. 7 angeführten Sonnenfinsternis. Letztere ist zwar auch aus den griechischen Kleinchroniken bekannt, doch begegnet der Ausdruck ἐμαύρισεν nur an dieser Stelle; er ist die exakte Übersetzung des *pomrъce slъnce* der serbischen Quellen (vgl. auch aksl. *mrakъ* = ἀμαύρωσις im cod. Supraslienses).

264a Die Belegstellen zu den folgenden Angaben finden sich im Kommentar zur jeweiligen Notiz. Zu den serbischen Annalen siehe auch unten A. 286, S. 622.

3. Die ausdrückliche Erwähnung der Annahme der Herrscherwürde durch Musa in Not. 14 ist nur in einer serbischen Chronik anzutreffen.
4. In Not. 17 ist vermutlich eine Quelle aus der Familientradition der Branković benutzt.
5. Das Todesdatum des Mircea (Not. 19) ist sonst nur noch aus serbischen Quellen bekannt.
6. Die Sonnenfinsternis in Not. 24 findet sich nur in einer weiteren griech. Kleinchronik (Chr. 102/7), dagegen in nahezu allen serbischen Chroniken.
7. Die Zerstörung des Klosters Ravanica (Not. 25) wird nur in serbischen Chroniken erwähnt, und zwar fast immer vorausgehend der Notiz über die Belagerung Smederevos, die auch in Chr. 72a als Notiz 26 folgt.
8. Not. 28 ist die einzige griechische Quelle, die den Fall von Novo Brdo genau datiert; sie stimmt mit den *letopisi* voll überein. Auch die griechische Form „Chatim" für den Schihâb ed-Dîn Pascha beruht am ehesten auf einer serbischen Vorlage (Hadom oder Hadum).
9. Not. 29 übernimmt die falsche Nachricht über den Tod des Schihâb Pascha aus den *letopisi* oder übersetzt irrtümlich das serb. *ubiti* mit σκοτώνω (siehe Kommentar).

Die übrigen Notizen sind eher griechischer Provenienz, deutlich etwa Not. 5, die wie sämtliche griechische Kleinchroniknotizen im Zusammenhang mit der Schlacht an der Marica nur Ugleša nennt.

Im ganzen gesehen stellt die Chronik trotz zahlreicher falscher sachlicher und chronologischer Angaben das einzige, aber höchst interessante Beispiel einer Mischform aus serbischen und griechischen Quellen dar.

Chronologie

Die Abfassung der Chronik in der vorliegenden Form ist durch die Fertigstellung der Handschrift 1624 festgelegt. Die Vorlage — sofern nicht der Kopist mit dem Redaktor gleichzusetzen ist — kann kaum vor dem 16. Jh. angesetzt werden. Einen Hinweis dafür bringt vor allem Not. 8, in der Miloš (der Mörder Murads auf dem Amselfeld) bereits den Beinamen Kobilič trägt, eine Form, die im serbischen Bereich erst seit dem 16. Jh. belegt ist.

Ort der Abfassung

Bemerkenswert sind die vielen Notizen über den südserbischen Raum (vgl. besonders Not. 11). Es ist daher anzunehmen, daß die Chronik im Interferenzbereich der griechisch-serbischen Kultur (etwa in der Gegend um Skopje) entstand.

Ausgabe

A. Karpozilos—G. M. Parassoglu, Διήγησις βασιλέων τῶν Ἰσμαηλιτῶν. A short chronicle. *Byz* 42 (1972) 73—87.

Übersetzung

Band 3 der vorliegenden Ausgabe.

Διήγησις βασιλέων τῶν Ἰσμαηλιτῶν εἰς πόσα ἔτη ἐπέρασαν καὶ ἐπερίλαβαν βασιλείας τῆς οἰκουμένης ὅλης.

1354/6862 (Ind. 7) März 1—2

1 ἐπὶ ἔτους ,ςωξς' ἐπέρασεν ὁ σουλτὰν Ὀρχάνης, ὁ υἱὸς τοῦ Ὀτμάνη, εἰς τὴν Καλλίπολιν μὲ τρακοσίους σαράντα καβαλαρέους καὶ ἐπερίλαβεν τὴν Καλλίπολιν, τὰ Κουμουτζινὰ καὶ τὸ Περιθέρι.

1361 Frühjahr—Herbst

2 καὶ ἀπ' αὐτοῦ ὕπαγε καὶ ἐπολέμισεν τὴν Ἀνδριανούπολιν καὶ οὐκ ἠδυνήθη παραλαβεῖν αὐτήν, καὶ ὕπαγε καὶ ὑπὲρ τὸ Διδυμότειχον καὶ τὴν Ἰγιάνπολιν.

1368 Sept.—1369 Aug./6877 (Ind. 7)

3 ἐπὶ ἔτους ,ςωοα' ὕπαγε αὐτὸς ὁ σουλτὰν Ὀρχάνης καὶ ἤπαρεν τὴν Ἀνδριανούπολιν.

---

1 1 Ὀτμάνοι *cod.* 2 Καλήπολην *cod.* 3 Κεαλῆνπόλην *cod.* Περιθέροι *cod.* **2** 1 Ἀνδρηάνοῦπολοιν *cod.* 2 Διμότοιχον *cod.* 3 Οἰγίανπόλιν *cod.*
3 2 Ἀνδριάνοῦπολιν *cod.*

1362/6870 (Ind. 15) März

4 καὶ αὐτὸν τὸν χρόνον ἀπέθανεν ὁ σουλτὰν Ὀρχάνης καὶ ἔγινεν πάλε ἀφέντης ὁ υἱὸς αὐτοῦ, ὁ σουλτὰν Μωράτης. ἔζησεν δὲ εἰς τὴν βασιλείαν χρόνους ὀκτώ, καὶ ἔγινεν ὁ υἱὸς αὐτοῦ.

1371/6880 (Ind. 10) Sept. 26

5 ἐπὶ ἔτους ,ςωοθ' ὑπάγει αὐτὸς ὁ σουλτὰν Μωράτης καὶ ἐπολέμισεν μὲ τὸν Οὔγκεσιν, τὸν δεσπότην Σερβίας, εἰς τὴν ἄκρην τοῦ ποταμοῦ Μαρίτζα, καὶ τὸν ἐνίκησεν. καὶ ἀπὸ τότε ἄρχισαν οἱ Ἰσμαηλίτες νὰ κυριεύουν τὰς βασιλείας τῶν Χριστιανῶν.

1385 Sept.—1386 Aug./6894 (Ind. 9)

6 ἔτους ,ςωϟδ' ἐδιάβην αὐτὸς ὁ σουλτὰν Μουράτης ⟨εἰς τὴν⟩ Σερβίαν, εἰς τὸν κνέζην Λάζαριν, καὶ οὐδὲν ἠμπόρεσεν νὰ τὸν ποιήσῃν τίποτες.

1386/6894 (Ind. 9) Jan. 1

7 τὸν αὐτὸν χρόνον ἐμαύρισεν ὁ ἥλιος καὶ ἔγινεν σκότος ἕως γ' ἡμέρας, ἰανουαρίου ζ'.

1389/6897 (Ind. 12) Juni 15

8 ἐπὶ ἔτους ,ςωϟζ' ἐσκότωσεν ὁ Μίλος Κοπιλήτης τὸν αὐτὸν σουλτὰν Μουράτη εἰς τὸ Κόσωβο, ἰουνίῳ ιε'.

1389/6897 (Ind. 12) Juni 15

9 καὶ τότε ἔγινεν ὁ υἱὸς αὐτοῦ, ὁ Ἠλτηρὴμ Παγιαζήτης, ὁ σουλτάνος.

1389/6897 (Ind. 12) nach Juni 15

10 ἐπὶ ἔτους ,ςωϟη' ἐσκότωσεν ὁ Ἠλτηρὴμ Παγιαζήτης σουλτάνος τὸν ἀδελφόν του, καὶ ὑπῆγεν καταπάνω τοῦ κνέζη Λάζαρη καὶ τὸν ἐσκότωσεν. καὶ ἔγινεν πάλε ἀφέντης Σερβίας Στέφανος ὁ δεσπότης, ὁ υἱὸς αὐτοῦ.

---

4 1 πάλαι *cod.* 2 Μοράτης *cod.* **5** 1 ὁ συολτάν *cod.* 3 Μαροίτζα *cod.* **6** 2 κνέζιν *cod.* **9** Παγιάζοίτης *cod. hic et infra not.* **10—13**
10 1 ὁ Ἡλτιρὴμ *cod.* 2 καὶ[2] *bis scriptum* 3 πάλαι *cod.*

1393/6901 (Ind. 1) Juli 17

11 ἐπὶ ἔτους ,ςϡα' ὑπῆγεν καὶ ἠπῆρεν αὐτὸς ὁ 'Ηλτηρὴμ Παγιαζήτης σουλτάνος τὸ Τίρνοβο καὶ τὰ Ζαγόρια. καὶ ἐκεῖ ηὗρεν τὸ λείψανο τοῦ ἁγίου 'Ιλαρίωνος τοῦ θαυματουργοῦ, ἐπισκόπου Μογλαινῶν, καὶ τὸ ἐχάρισεν τοῦ ἀφεντὸς τοῦ Κωνσταντίνου, ὁποῦ ἐκάθετον εἰς τὸν 'Οζίγλοβο. καὶ τοῦ ἤφερεν εἰς τὸ ἅγιον μοναστήριον τοῦ Ταξιάρχου εἰς τὸ Σαραντάπωρον.

1395/6903 (Ind. 3) Mai 17

12 ἐπὶ ἔτους ,ςϡγ' ὑπῆγεν αὐτὸς ὁ 'Ηλτηρὴμ Παγιαζήτης σουλτάνος εἰς τὸν Δούναβιν, εἰς τὸ Μίρτζα, βοηβόντα τῶν Βλάχων. καὶ ἐνικήθη ὑπὸ τῶν Βλάχων καὶ τοῦ ἔκοψεν ὁ Μίρτζας μὲ τοὺς Βλάχους τὸ φουσάτο, καὶ τοῦ ἐπῆρε τὸ χασνάν, τουτέστιν τὸν βίον του, καὶ τὸν ἐδίωξεν ἕως τὸν Δούναβιν. καὶ τότε ἐσκοτώθη ὁ Μάρκος, ὁ κράλης, καὶ ὁ Κωνσταντῖνος, ὁ Ζιλυγόβου ἀφέντης. καὶ ὁ 'Ηλτηρὴμ Παγιαζήτης μόλις ἔγλυσεν μὲ ὀλίγους ἀνθρώπους.

1402/6910 (Ind. 10) Juli 28

13 ἐπὶ ἔτους ,ςϡι' ὑπῆγε αὐτὸς ὁ 'Ηλτηρὴμ Παγιαζήτης σουλτάνος εἰς τοὺς Τάρταρους, καταπάνω εἰς τὸν Τεμηρχὰν πέην, καὶ αὐτὸς ὁ Μηρχὰν μπέης τὸν ἐπίασεν ἐκεῖ καὶ τὸν ἔσφαξεν εἰς τὸν λαιμὸν ὥσπερ κριάριον, ἰουνίῳ θ'. καὶ ἀπὸ τὸ φουσάτο του οὐδεὶς δὲν ἔγλυσεν.

1409 ca.

14 καὶ τότε ἐκάθισεν ὁ υἱὸς αὐτοῦ, Μουσῆ σουλτάνος, καὶ ἔγινεν βασιλεὺς εἰς τὸν τόπον τοῦ πατρὸς αὐτοῦ.

1410/6918 (Ind. 3) nach Juli 11

15 καὶ εἶχεν ἀδελφόν, τὸν Κυρίτζη σουλτάνον, καὶ ἤθελεν νὰ τὸν σκοτώσῃ. καὶ αὐτὸς ἔφυγεν καὶ ὑπάγει εἰς τὸν Στέφανον τὸν δεσπότην, τὸν υἱὸν τοῦ κνέζη Λάζαρι.

---

11 1 ὁ 'Ηλτιρὴμ *cod.* 2 Τῆρνοβο *cod.* 3 Μωγλαινῶν *cod.* **12** 1 ὁ 'Ηλτοιρὴμ *cod.* 2 τὸν Βλάχον *cod.* 3 ὁ Μῆρ Μῆρτζας *cod.* **13** 2 Πεμηρχὰν *cod.* **15** 1 Κιροίτζοι *cod.*

1410/6918 (Ind. 3) Febr. (?)

16 ἐπὶ ἔτους ,ςϡιβ' ὑπάγει ὁ Μουσῆ σουλτάνος εἰς τὴν Βουλγαρίαν καὶ ἔφθειρεν πολὺν κόσμον καὶ ἀφεντάδες μεγάλους εἰς τὴν ἐκκοπήν.

1410/6918 (Ind. 3) Juni 15—Juli 11

17 ἐπὶ ἔτους ,ςϡιε' ἔστειλεν ὁ Στέφανος ὁ δεσπότης καὶ ὁ Κυρίτζης σουλτάνος ἀποκρισιάριον τὸν Βοῦνκο Πράνκον εἰς τὴν Φιλιππόπολην, ἤγουν νὰ εἰρηνεύσῃ τὸν Κυρίτζη σουλτάνον μὲ τὸν ἀδελφόν του, τὸν Μουσῆ σουλτάνον, νὰ ἔχουν εἰρήνην καὶ νὰ τοῦ δώσῃ τόπον νὰ ἀφεντεύῃ. καὶ ὁ Μουσῆς σουλτάνος ἐπίασεν τὸν Βοῦνκο Πράνκον καὶ τὸν ἔσφαξεν εἰς τὴν ἄκρην τοῦ ποταμοῦ Μαρίτζα.

1413/6921 (Ind. 6) Juli 5

18 ἔτους ,ςϡκ⟨α'⟩ ἐσηκώθη ὁ Στέφανος ὁ δεσπότης καὶ ὁ Κυρίτζης σουλτάνος καὶ ὑπῆγεν καταπάνω τοῦ Μουσῆ σουλτάνου καὶ τὸν ἐνίκησαν καὶ ἔκοψαν τὴν κεφαλήν του εἰς τὸν κάμπον τοῦ Τζαμουρλί, καὶ ἐπαρέλαβεν τὴν βασιλείαν ὁ σουλτὰν Κυρίτζης, ὁ ἀδελφὸς αὐτοῦ.

1419/6927 (Ind. 12) Jan. 31 (?)

19 ἔτους ,ςϡκζ' ἐκοιμήθην ὁ Μίρτζα βοϊβόδας, ἀφέντης τῶν Βλάχων, ὁποῦ ἐπολέμισεν μὲ τοὺς Τούρκους.

1417/6925 (Ind. 10) Frühjahr (?)

20 ἔτους ,ςϡκη' ἐκούρσευσεν ὁ σουλτὰν Κυρίτζης τὴν Βλαχίαν. καὶ ἀπὸ τότε ἐκλίθηκαν οἱ Βλάχοι νὰ δίδουν τὸ χαράτζιν τῶν Τούρκων.

1426/6934 (Ind. 4) Frühjahr (?)

21 ἔτους ,ςϡλδ' ἠπῆρεν ὁ σουλτὰν Κυρίτζης τὴν Σοφίαν, τὸ Πίρο καὶ τὸ Κράχοβο.

---

17 1 Κιρίτζης *cod.* 2 Βοῦνκοπράνκον *cod. hic et infra lin.* 5 Φιλιπόπολην *cod.* 3 Κιρίτζοι *cod.* **18** 1 Κιρίτζης *cod. hic et infra lin.* 4 3 Τζαμουρλοί *cod.* **19** 1 ὁ Μήρτζα *cod.* **20** 1 Κιρίτζης *cod. hic et infra not.* **21** 2 τὸν Τουρκ(ων) *cod.* **21** 1 Ποίρο *cod.*

1421/6929 (Ind. 14) Mai 21

22 εἰς τὸν αὐτὸν χρόνον ἀπέθανεν ὁ σουλτὰν Κυρίτζης καὶ ἔγινεν βασιλεὺς ὁ σουλτὰν Μωράτης, ὁ υἱὸς αὐτοῦ.

1430/6938 (Ind. 8) März 29

23 ἔτους ͵ςϡλη' ἤπῆρεν ὁ σουλτὰν Μωράτης τὴν Θεσσαλονίκην καὶ ἔκαμεν πολὺν κακόν.

1433/6941 (Ind. 11) Juni 17

24 ἔτους ͵ςϡμα' ἐχάθη ὁ ἥλιος καὶ ἔγινεν σκότος μέγα, ὅσον οὐδὲν ἤβλεπεν ὁ ἄνθρωπος νὰ ὁδέβῃ· ὁμοίως καὶ ἡ σελήνη καὶ τὰ ἄστρη. ε' ἡμέρας οὐδὲν ἤξευρε κανείς, οὐδὲ ἡμέρα οὐδὲ νύκτα.

1438/6946 (Ind. 1) Aug.

25 τότε ἐχάλασαν οἱ Τοῦρκοι τὴν Ῥαβανίτζαν.

1439/6947 (Ind. 2) Aug.

26 ἔτους ͵ςϡμζ' ἐπῆρεν ὁ σουλτὰν Μουράτης τὸ Σμενδεύροβο καὶ ἔφυγεν ὁ Σμενδευρόβος δεσπότης. ὑπῆγεν καὶ ἐσέβην εἰς τὴν Οὐγκαρίαν. καὶ ὁ σουλτὰν Μουράτης ἐπίασε τοὺς υἱούς του, τὸν Γούργουρον καὶ τὸν Στέφανον, καὶ τοὺς ἐτύφλωσεν μέσαν τὴν Λαμπράν.

1440 Apr.—Okt./6948—6949 (Ind. 3—4)

27 ἔτους ͵ςϡμη' ἐπῆγεν αὐτὸς ὁ σουλτὰν Μουράτης εἰς τὸ Πελιγράτι τῆς Οὐγγαρίας καὶ δὲν ἠπόρεσεν νὰ τὸν πάρῃ, καὶ ἐγύρισεν.

1441/6949 (Ind. 4) Juni 27

28 ἔτους ͵ςϡμθ' ἤπῆρεν ὁ Χατὴμ μπασᾶς τὸ Νόβο Πίδρι.

1442/6951 (Ind. 6) Sept. 2

29 ἔτους ͵ςϡνα' ἐσκότωσεν ὁ Γιάνκουλας τὸν Χατὴμ πασᾶν, σεπτεμβρίου β'.

---

22 1 ἡς αὐτὸν τὸν χρόνον *cod.* Κιροίτζης *cod.* 2 Μοράτης *cod.* **23** 1 Θεσαλονίκην *cod.* **25** Ραβανοίτζαν *cod.* **26** 3 Γοῦργουραν *cod.* **27** 1 Πελιγράτοι *cod.* **28** τὸν ʽΟβοπίδρι *cod.*

CHRONIK 73

Handschrift

Moskau, Hist. Mus., 439 Vlad. (= 426 Savva), f. 225. Beschreibung oben Chr. 8.

Überlieferung

Teil I enthält Notizen von kirchlichem Interesse, Teil II stellt eine Chronik türkischer Eroberungen dar.

Teil I und die persönliche Notiz 13 sprechen dafür, daß der Redaktor in kirchlichen Kreisen zu suchen ist, entweder auf dem Athos oder in Thessalonike.

Chronologie

Notiz 13 stammt zwar von derselben Hand wie die übrige Chronik, scheint jedoch später hinzugefügt worden zu sein. Die Chronik wurde demnach zwischen 1500 und 1530 kopiert. Notiz 14 rührt von einem späteren Besitzer der Handschrift her.

I

1359/6868 (Ind. 13) Nov. 14 (?)

1 ἐκοιμήθη ὁ παναγιώτατος μητροπολίτης Θεσσαλονίκης καὶ νέος Χρυσόστομος, ὁ καὶ Γρηγόριος Παλαμᾶς, ἔτους ͵ςωξ⟨.⟩.

1439/6947 (Ind. 2) Juli 6

2 ἡ ἐν Φλωρεντίνᾳ σύνοδος ἐπὶ Ἰωάννου τοῦ βασιλέως τοῦ Παλαιολόγου ἔτους ͵ςϡμ⟨ζ'⟩.

---

1 *hic et in not.* **2—4** *ult. anni elem. desectum*

963/6471 (Ind. 6) nach Mai 1

3 ἐκτίστην ἡ ἁγία Λαῦρα ἐπὶ Ἀθανασίου τοῦ ἁγίου ἔτους ,ςυξ⟨.⟩.

II

1446/6955 (Ind. 10) Dez. 10

4 ἐπῆρεν ὁ Ἀμουράτπεγης τῆς Πελοποννήσου τὸ Ἑξαμίλιν, δεκεβρίῳ ε', ἔτους ,ςϡν⟨ε'⟩.

1458/6966 (Ind. 6) Mai—Aug.

5 ἐσέβην ὁ Μεχεμέτπεγης στὴν Πελοπόννησον καὶ ἐπῆρεν τὸν μισὸν Μορέαν ἔτους ,ςϡξς'.

1460/6968 (Ind. 8) Mai

6 πάλιν ὁ αὐτὸς ἀμηρᾶς ἐσέβην στὸν Μωρέαν καὶ ἐπῆρεν καὶ τὸν ἐπίλοιπον ἔτους ,ςϡξη'.

1461/6970 (Ind. 10) Sept. Anf.

7 ἐπῆρεν ὁ Μεχεμέτπεγης τὸν Τραπεζόταν ἔτους ,ςϡξϑ'.

1462/6971 (Ind. 11) Sept. 1—17

8 ἐπῆρεν ὁ αὐτὸς ἀμηρᾶς τὴν Μυτιλήνην ἔτους ,ςϡοα'.

1475/6983 (Ind. 8) Juni 6

9 πάλιν ὁ αὐτὸς ἀμηρᾶς ἐπῆρεν τὸν Καφᾶν ἔτους ,ςϡπβ'.

1326/6834 (Ind. 9) Apr. 6

10 ἀπριλλίῳ γ', ἰνδικτιῶνος ϑ', τοῦ ἑξακιλιοστοῦ ὀκτακοσιοστοῦ τριακοσιοστοῦ τετάρτου ἐπήρασιν οἱ Τοῦρκοι τὴν Προῦσαν, ἤγουν (?) ἔτει ,ςωλδ'.

---

5 τω μισ(ὸν) Μορεαν *cod.* **8** Μιτιλήνην *cod.* **10** ἐξακιλη(ο)στου οκτακοσι(ο)στω (*suprascr.*) τριακοση(ο)στω τ(ε)ταρτοιτι (!) *cod.*

1499/7007 (Ind. 2) Aug. 29

11 ἐπῆρεν ὁ Μπαγιαζίτπεγης τὸ Νέπακτο ἔτους ,ζη'.

1500/7008 (Ind. 3) Aug. 9—16

12 πάλιν ὁ αὐτὸς ἀμηρᾶς ἐπῆρεν τὴν Μοθωκορώνην ἔτους ,ζϑ'.

1530/7038 (Ind. 3) Mai 17, Dienstag

13 ἐκοιμήθην ὁ μακαρίτης ὁ ἀφέντης μου ὁ κῦρ Ἀνδρόνικος ὁ Καλόθη ἀπὸ τῶν Χαραμίδων τὰ χέρια ἐν μηνὶ μαΐου 17, ἡμέρᾳ δ', ἔτει ,ζλη'.

1549 Sept.—1550 Aug./7058 (Ind. 8)

14 ἔγινε ὁ ἀνέψιός μου ὁ κῦρ Ἰασὰφ *** †κατάκης† *** πούλου Θεσσαλονίκης ἐν χρόνῳ τοῦ οἰκουμενικοῦ κυροῦ Διονυσίου τοῦ πατριάρχου στὴν Κωσταντινόπολιν ἔτους ,ζνη'.

---

11 Μπαγηαζίτπεγης *cod.* **12** Μω(ϑ)ωκωρόνην *cod.* **14** *ab al. m. add.* Ηασαφ *cod.* *post* Ἰασὰφ *et ante* πούλου (*forse* αργγοπούλου) *quaedam litterae non leguntur*

CHRONIK 74

Handschrift

***Athos*, Dochiariu, 195, f. 135v. Menäenhandschrift aus dem Jahr 1555. Die Kleinchronik findet sich (geschrieben von der gleichen Hand?) auf einem freien Blatt nach dem Synaxarion zum Fest Mariae Himmelfahrt.

Überlieferung

Die Chronik zeigt vom Inhalt her Ähnlichkeit mit den Chroniken der Redaktion 1520 (Chronik 63—64), unterscheidet sich aber völlig in Aufbau und Stil, so daß sie als isoliert zu betrachten ist.

Ausgabe

L.-A. Nr. 22 (S. 41).

1383/6892 (Ind. 7) Sept. 19

1 ἐπαρέλαβον οἱ Τοῦρκοι τὰς Σέρρες ἐν ἔτει ,ϛωϟβ', μηνὶ σεπτεμβρίῳ ιθ'.

1430/6938 (Ind. 8) März 29

2 ἐπάρθη καὶ ἡ Θεσσαλονίκη ἐν ἔτει ,ϛϡλη', μαρτίῳ κθ'.

1453/6961 (Ind. 1) Mai 29

3 ἡ Κωνσταντινούπολις καὶ αὐτὴ ἐπάρθη ἐν ἔτει ,ϛϡξα', μηνὶ μαΐῳ κγ' (!), ἡμέρᾳ γ'.

1470/6978 (Ind. 3) Juli 12

4 ἐπάρθη ἡ Εὔριπος ἐν ἔτει ,ϛϡοη', μηνὶ ἰουνίῳ.

1 τὰ Σέρρες *cod.* 2 πάρθη *cod.* 3 μηνὶ ματου κγ' *cod.*

1499/7007 (Ind. 2) Aug. 29

5 ἐπάρθη ὁ Ἔπακτος ἐν ἔτει ,ζζ', ἰνδικτιῶνος β'.

1500/7008 (Ind. 3) Aug. 9

6 ἡ Μοθώνη ἐν ἔτει ,ζη', μηνὶ αὐγούστῳ θ', ἰνδικτιῶνος γ'.

1521/7029 (Ind. 9) Aug. 28

7 ἐπάρθη τὸ Μπελκράτι ἐν ἔτει ,ζκθ', μηνὶ σεπτεβρίῳ ιη', ἡμέρᾳ ε'.

1522 Juni 5—Dez. 20/7030—7031 (Ind. 10—11)

8 ἐπάρθη ἡ Ῥόδος ἐν ἔτει ,ζλα', μηνὶ δεκεβρίῳ κε'.

1511/7019 (Ind. 14) Juli 28, Montag

9 ἔτους ,ζιθ', μηνὶ ἰουλίῳ κη', ἡμέρᾳ β', ἐπολέμησεν ὁ σουλτὰν Παγιαζήτης μὲ τὸν σουλτὰν Σουλεημάν, τὸν υἱόν του.

1512/7020 (Ind. 15) Apr. 24, Samstag

10 ἔτους ,ζκ', μηνὶ ἀπριλίῳ κγ', ἡμέρᾳ παρασκευῇ, ἔστησαν αὐθέντη τὸν σουλτὰν Σελήμη.

1520/7029 (Ind. 9) Sept. 21

11 καὶ ἀπέθανεν εἰς τὸ ,ζκθ'.

1520/7029 (Ind. 9) Sept. 30

12 ὁ σουλτὰν Σουλεημὰν ἐβασίλευσεν ἀπὸ ἔτους ,ζκθ'.

CHRONIK 75

Handschrift

Moskau, Hist. Mus., 468 Vlad. (= 508 Savva), ff. 200v—201. Codex des 16. Jhs. mit Schriften des Galen. Die Notizen stehen auf dem letzten Folio und sind von anderer Hand als der übrige Text geschrieben. Laut Eintrag auf f. 1 befand sich die Handschrift einst im Iviron-Kloster.

Überlieferung

Der Sultankatalog in Not. 4 zeigt starke Abhängigkeit zu Not. 1 der Chr. 63.

Chronologie

Die Abfassungszeit der Chronik fällt (nach Notiz 41) unter die Regierungszeit des Sultans Sulejman (1520—1566).

1402/6910 (Ind. 10) Juli 28

1 ἔτους ,ςϡ⟨ι'⟩ αἰχμαλωτίσθη ἡ Ἀνατολὴ παρὰ τοῦ Τιμυρχάνι τοῦ Τατάρου.

1475/6983 (Ind. 8) Juni 6

2 ἐν ἔτει ,ςϡπγ' ἐπάρη ὁ Καφᾶς.

1470/6978 (Ind. 3) Juli 12

3 ἐν ἔτει ,ςϡοζ' ἑάλω ἡ Εὔριπος.

---

2 Καφφάς *cod.* **3** Εὔριππος *cod.*

1307/6815 (Ind. 5) Mai ca.

4 ἔτους ,ςωια' ⟨ἐπέρασαν οἱ Τοῦρκοι⟩ εἰς τὴν Δύσιν.

a δεῖ εἰδέναι, ὅπως διεπέρασεν ὁ υἱὸς τοῦ Ὀτμάνου λεγόμενος Σουλεγμάντις καὶ αὐθέντευσεν χρόνους κα'.

b μετὰ τοῦτον ὁ Ὀρχάνης χρόνους μ'.

c μεθ' ὃν ὁ Καζιχονκύρις λεγόμενος Μουράτμπεϊς χρόνους λ'.

d μεθ' ὃν ὁ Ἰλτιρὶμ Παϊαζίτης χρόνους ιδ'.

e μεθ' ὃν ὁ Μουσῆ τζαλαπῆς χρόνους η'.

f μεθ' ὃν ὁ σουλτὰν τζαλαπῆς χρόνους γ'.

g μεθ' ὃν ὁ Μουράτμπεϊς χρόνους λα'.

h μεθ' ὃν ὁ Μουχαμέτμπεϊς χρόνους λα'.

i μεθ' ὃν ὁ Παγιαζήτης χρόνους λα'.

k μεθ' ὃν ὁ Σελίμης χρόνους η' καὶ μῆνες δ'.

l μεθ' ὃν ὁ Σουλεϊμίν.

---

5 c μεθ' ὧν *cod. hic et in not. subsequ.* **5 e** Μουσιτζαλαπῆς *cod.* **5 l** Σουλεμὶν (?) *cod.*

CHRONIK 76

HANDSCHRIFT

Olympiotissa, 189, ff. 123—122v (sic). Beschreibung oben Chr. 48. Die Hand des Kopisten dieser Chronik begegnet an keiner weiteren Stelle im Codex. Er begann die Chronik auf f. 123 und setzte den Text auf f. 122v fort. Mit Ausnahme der ersten Notiz sind die jeweils obersten und untersten Notizen auf diesen Blättern beschnitten und nicht mehr sicher lesbar (Not. 10. 20).

1423/6931 (Ind. 1) Juni 5

1 ἔτους ,ςϡλα' ἐχάλασεν ὁ Τουραχάμπεϊς τὴν 'Αρβανία.

1430/6939 (Ind. 9) Okt.

2 ἔτους ,ςϡλη' ἐπῆρεν ὁ μπάσας τὰ 'Ιωάννινα.

1446/6955 (Ind. 10) Dez. 10

3 ἔτους ,ςϡνε' ἐκατέβη ὁ σουλτὰν Μουράτης εἰς τὸ 'Εξαμίλι τοῦ Μορέως καὶ ἐπῆρε τὸ 'Εξαμίλι καὶ ἐχάλασεν τοὺς δεσπότας.

1453/6961 (Ind. 1) Mai 29

4 ἔτους ,ςϡξα' ἐπῆρεν ὁ σουλτὰν Μεεμέτης τὴν Κωνσταντινόπολιν.

1460/6968 (Ind. 8) Mai

5 ἔτους ,ςϡξς' ἐκατέβη ὁ αὐτὸς σουλτάνος καὶ ἐπῆρεν τὴν Καρύταινα καὶ ὅλα τὰ μέρη τοῦ Μορέως.

---

2 ἐπηρερ (!) *cod.* τα Ιῶ *cod.* 4 σουλτεμεεμέτης *cod.* Κωνσταντηνοπολη *cod.* 5 1 Καρητενα *cod.*

1430/6938 (Ind. 8) März 29

6 ἔτους ,ς⟨ϡ⟩ξη' (!) ἐκατέβη ὁ σουλτὰν Μεεμέτης καὶ ἐπῆρεν τὴν Σαλονίκην.

1461/6970 (Ind. 10) Sept. Anf.

7 ἔτους ,ςϡ⟨ξ⟩θ' τὸν Τραπεζόντα.

1470/6978 (Ind. 3) Juli 12

8 ἔτους ,ςϡοη' ἐπῆρεν τὴν Εὔριπον.

1472 Okt.—1473 Aug./6981 (Ind. 6)

9 ἔτους ,ςϡπβ' ἐπολέμισεν μὲ τὸν Ζοὺ Χασάνι.

1475/6983 (Ind. 8) Jan.

10 ἔτους ⟨,ςϡπγ' ἐπῆγεν⟩ εἰς τὸν Οὔγκρου (?) *** τὸν Καραμπόγδανον καὶ ἐνίκησεν (?) ὁ Μποκτάνος τὸν Εὐνουχόμπασαν.

1475/6983 (Ind. 8) Juni 6

11 τὸ αὐτὸ ἔτος ἐπῆρεν τὸν Καφᾶ καὶ Τάναν.

1477/6985 (Ind. 10) Mai—Juli

12 ἔτους ,ςϡπε' ἐκατέβη ὁ εὐνοῦχος εἰς τὸν Ναύπακτον καὶ δὲν τὸν ἐπῆρεν.

1479/6987 (Ind. 12) Jan. 25

13 ἔτους ,ςϡ⟨πζ'⟩ ἐποίησεν μὲ τοὺς Βενετίκους ἀγάπην.

---

7 Τραπεζῶντα *cod.* 8 Εὔριππον *cod.* 10 *post* ἔτους *cod. in ora inf. desect., conieci ex aliis not. simil.* 12 εἰς τοναύπακτον *cod.*

1481/6989 (Ind. 14) Mai 3

14 ἔτους ,ϛϡπη' ἐτελεύτησεν ὁ σουλτὰν Μεεμέτης.

1499/7007 (Ind. 2) Aug. 29

15 ἔτους ,ζζ' [ἔτει] ἐκατέβη ὁ σουλτὰν Παζαΐτης καὶ ἐπῆρεν τὸν Ναύπακτον.

1500/7008 (Ind. 3) Aug. 9

16 ἔτους ,ζη' ἐπῆρεν τὴν Μοθώνη εἰς τὰς ⟨θ'⟩ τοῦ αὐγούστου καὶ μετὰ ιε' ἡμέρες ἐπροσκύνησεν ἡ Νοβαρίνο.

1522 Juni 5—Dez. 20/7030—7031 (Ind. 10—11)

17 ἔτους ,ζλγ' ἐπῆρεν ὁ σουλτὰν Σουλεϊμάνης τὴν Ῥόδον.

1537 Aug. 27—Sept. 14/7045—7046 (Ind. 10—11)

18 ἔτους ,ζμε' ἐκατέβη ὁ σουλτὰν Σουλεϊμάνης εἰς τὸν Αὐλῶνα καὶ ἐκούρσευσεν τοὺς Ἀρβανίτες καὶ ἐκούρσευσεν τοὺς Κορυφούς, μηνὶ ἰουλίῳ.

1538 Aug.—Sept./7046—7047 (Ind. 11—12)

19 ἔτους ,ζμϛ' ἐχάλασαν οἱ Φράγγοι τὴν Πρέβεζα.

1538 Juli 9—Okt./7046—7047 (Ind. 11—12)

20 καὶ ἐπῆγεν κατὰ (?) τὸν Καραμπόκτανον καὶ ἀπῆλθεν (?) ἄπρακτος.

---

16 2 ἐπροσκύνησαν η Νόβα *cod.* 18 1 Αυλονα *cod.*

CHRONIK 77

HANDSCHRIFT

Athos, Kutlumusiu, 220, f. 190ᵛ. Beschreibung oben Chr. 41. Die wenigen Notizen sind zwar von derselben Hand geschrieben wie die auf den vorausgehenden Folien befindliche Chronik 41, jedoch in der Hs durch einen erheblichen Zwischenraum davon abgesetzt und somit auch kodikologisch als neuer Text gekennzeichnet.

VERFASSER

Die Chronik ist auf Grund paläographischer Gegebenheiten Johannes Likinios aus Monembasia zuzuschreiben (siehe oben Chr. 41).

AUSGABE

L.-A. Nr. 13, lin. 48—52 (S. 29).

1430/6939 (Ind. 9) Okt.

1 ἐπὶ ἔτους ἀπὸ Ἀδὰμ πλάσεως ,ϛϡλϛ' ἐπῆραν οἱ Τοῦρκοι τὰ Γιάννινα,

1453/6961 (Ind. 1) Mai 29

2 καὶ τὴν Πόλην ,ϛϡξ⟨α'⟩,

1460/6968 (Ind. 8) Mai

3 καὶ τὸν Μωρέαν ⟨,ϛϡξη'⟩,

1460 (?)

4 καὶ τὸ Ἀγγελόκαστρον ,ϛϡξϛ'.

---

1 Γιάνινα *cod.*

1470/6978 (Ind. 3) Juli 12

5 ἐπῆραν καὶ τὴν Εὔριπον ,ϛϡοθ',

1479/6987 (Ind. 12) Aug. 17

6 καὶ τὴν Ἁγίαν Μαῦραν ,ϛϡπη'.

1571/7080 (Ind. 15) Nov. 20—21

7 ἀπετμήθησαν †αἰδυοῖν† ἄνθρωποι ἐν τῇ λεοφόρῳ ἐπὶ ἔτους ,ζπ', ἰνδικτιῶνος ιε', κατὰ μῆνα νοέβριον κ', καὶ κα' ἐδόθησαν ἄσπρα χιλιάδες ιε'.

---

7 *ab ead. m., sed altro atram. postea add.*

CHRONIK 78

Handschrift

Paris, Bibl. Nat., gr. 938, f. 100. Beschreibung oben Chr. 33. Die Notizen stehen in verblaßter roter Tinte am Rande neben einem Orakel über Konstantinopel[265], geschrieben von derselben Hand wie der übrige Codex.

Überlieferung

Der Kopist hat wahllos fünf Notizen aus einer Chronik türkischer Eroberungen herausgenommen. Die Erwähnung der Indiktion im Dativ ist ungewöhnlich und singulär, hilft aber nicht, die Quelle näher zu bestimmen.

---

[265] Zum Text des Orakels vgl. *PG* 160, 768—769.

1453/6961 (Ind. 1) Mai 29

1 τῇ α' τῆς ἰνδικτιῶνος, ἀπὸ κτίσεως κόσμου ,ϛϡξα', εἰς ,αυνγ', ὁ Τοῦρκος ἐπῆρε τὴν Πόλιν.

1460/6968 (Ind. 8) Mai

2 τῇ η' τῆς ἰνδικτιῶνος, ,ϛϡξη', εἰς ,αυξα', πῆρε τὴν Πελοπόννησον.

1461/6970 (Ind. 10) Sept. Anf.

3 τῇ θ' τῆς ἰνδικτιῶνος, ,ϛϡξδ', ,αυξα', ἐπῆρε τὴν Σινώπη καὶ τὸν Τραπεζοῦντα.

---

3 *forse ,ϛϡξθ' cod.* Σινόπη *cod.*

1463/6971 (Ind. 11) Mai—Juli

4 τῇ ι′ τῆς ἰνδικτιῶνος, τῷ ,ϛϡο′, εἰς τὰ ,αυξα′, τοὺς Δαλμάτους ἐπῆρεν.

1521/7029 (Ind. 9) Aug. 28

5 καὶ πάλιν τῇ αι′ (!) τῆς ἰνδικτιῶνος, τῷ ,ζκθ′, εἰς ,αφκα′, ἐπῆρε τὸ Μπελογράδη.

CHRONIK 79

Handschrift

Athos, Kutlumusiu, 220, ff. 159v—161v. Beschreibung oben Chr. 41.

Überlieferung

Die Chronik bringt vermischt Ereignisse aus der allgemeinen Geschichte des osmanischen Reiches nach dem Fall Konstantinopels und solchen, die in spezieller Beziehung zur Peloponnes stehen. Sie zeigt teilweise wörtliche Anklänge an die ebenfalls in der Peloponnes redigierte Chr. 33, nämlich 7: 33/57; 9: 33/59; 14: 33/65; 28: 33/82 (erweiterte Fassung). In den Notizen 1—6 hat die Chronik eine gemeinsame Quelle mit *Ekth. Chron.* 17, 26—18, 2 (Lampros), die auch Chr. 70/15—18 zugrunde liegt. Die Not. 36—38 über die Eroberungen auf Kreta stehen dagegen in keinem stilistischen Zusammenhang mit der rhodio-kretischen Chronik 65.

Offensichtlich basiert die Chronik auf einer umfangreicheren Vorlage. In Not. 43 wird unter τὸ αὐτὸ ἔτος auf ein Jahr Bezug genommen, das in der vorausgehenden Notiz nicht erwähnt ist.

Verfasser

Auf Grund paläographischer Gegebenheiten ist Johannes Likinios aus Monembasia als Redaktor der Chronik anzusehen (siehe oben Chr. 41).

Ort der Abfassung

Die Chronik entstand, wie Not. 43 zeigt, in Monembasia.

Ausgaben

M. I. Gedeon, Μνημεῖα τῆς μεσαιωνικῆς ἑλληνικῆς ποιήσεως. *Ἐκκλ. Ἀλήθεια* 3 (1882) 202—203. — L.-A. Nr. 12 (S. 24—27).

Übersetzung

Band 3 der vorliegenden Ausgabe.

1456/6964 (Ind. 4) Jan. 24

1 ἐν ἔτει ,αυνδ' ἐπῆγε ὁ βασιλεὺς σουλτὰν Μεεμέτης καὶ ἐπῆρεν τὴν Αἶνον,

1456/6964 (Ind. 4) Juni 4

2 ἔπειτα τὲς Ἀθῆνες,

1456/6964 (Ind. 4) nach Juni 4

3 τὲς Θῆβες,

1455/6964 (Ind. 4) Herbst

4 τὴν Θάσον,

1456/6964 (Ind. 4) Febr.—März

5 τὴν Σαμοθράκην,

1463/6971 (Ind. 11) Apr. 3—Juli 25

6 καὶ τὸ Ἄργος.

1455 Sept.—1456 Aug./6964 (Ind. 4)

7 ἐν ἔτει ,αυνς' ἐγένετο λεῖψις καὶ ὑστέρησις παντοίων καρπῶν καὶ ἐπείνασεν ὁ λαός. ἤσθιον δὲ βοτάνων χλόας, ῥίζας, καὶ ἐστενοχωρέθη πᾶς ἄνθρωπος ἀπὸ τῆς πείνης. ἐπουλήθη τὸ πεντάλιτρον τὸ σιτάρι ὑπέρπυρα λ' — διὰ φλουρία γ' ἥμισυ — καὶ οὐχ εὑρίσκετον.

1458/6966 (Ind. 6) Mai—Aug.

8 ,αυνζ' ἐπῆγεν ὁ σουλτὰν Μεεμέτης εἰς τὸν Μωρέα μὲ φουσάτο χιλιάδες ξ'. καὶ μὴ δυνάμενοι πολεμήσειν οἱ δύο δεσπόται, ὁ κῦρ Δημή-

---

1 Chr. 63/9; 69/43; 70/15; Ekth. Chron. 17, 26   2 Chr. 70/16; Ekth. Chron. 18, 1   3 Chr. 70/17; Ekth. Chron. 18, 1   4 Chr. 70/18; Ekth. Chron. 18, 1   5 Ekth. Chr. 18, 1   6 Ekth. Chron. 18, 2   7 Chr. 33/57

---

8 1 Μωραία *cod.* χιλλιάδες *cod.*   2 πολεμήσ(ειν) *suprascr.*

τριος καὶ ὁ κῦρ Θωμᾶς, οἱ αὐτάδελφοι Κωνσταντίνου βασιλέως, ἔστερξαν νὰ δίδουν χαράτζι κάθε χρόνον δύο χιλιάδες φλούρια καὶ τὸν τόπον, ὁποῦ ἐπάτησε τὸ ἄλογόν του, τὰ Καλάβρυτα, τὴν Πάτρα καὶ ἄλλα κάστρη.

1460/6968 (Ind. 8) Mai

9 ἐν ἔτει ,αυξα' ἔγραψε ὁ δεσπότης Δημήτριος τοῦ βασιλέως σουλτὰν Μεεμέτ, ὅτι δὲν συβάζουνται μὲ τὸν κῦρ Θωμᾶ, τὸν ἀδελφόν του, νὰ ἔχουν τὸν Μορέα καὶ πῶς τὸ χαράτζι, ὁποῦ ὑποσχέθησαν, δὲν τοῦ τὸ δίδουν. καὶ ἦλθεν ὁ βασιλεὺς καὶ ἐπαράλαβε τὸν Μυζηθρᾶ καὶ ὅλον τὸν Μωρέα. ἐπῆρε καὶ τὸν δεσπότην κῦρ Δημήτριον σὺν τῇ βασιλίσσῃ καὶ τῇ θυγατρὶ αὐτῶν, μαΐου λ'.

1455/6964 (Ind. 4) Okt. 31—Dez. 24

10 ,αυξα' ἐπῆρε καὶ τὸ νησὶ τῆς Μιτυλήνης — τὲς δύο χῶρες, ὁποῦ λέγουνται Φώκιες, τὴν Παλαιὰν καὶ τὴν Νέαν.

1461/6969 (Ind. 9) Sommer

11 ἔπειτα ἐπῆγεν καὶ ἔλαβεν τὴν Κασταμῶνα,

1460/6969 (Ind. 9) Herbst

12 ἔπειτα τὴν Ἄμαστριν,

1475/6983 (Ind. 8) Juni 6

13 καὶ τὸν Καφᾶν.

1470/6978 (Ind. 3) Juli 12, Donnerstag

14 ,αυο' ἔκαμεν μάχη μὲ τοὺς Βενετίκους ὁ σουλτὰν Μεεμέτης καὶ ἐπῆγε μὲ μεγάλην δύναμιν διὰ ξηρᾶς καὶ διὰ θαλάσσης εἰς τὴν

---

9 Chr. 33/59

---

4 χιλλιάδες *cod.*   5 τακαλάβρητα *cod.*   6 ἄλα *cod.*   9 4 Μιζηθρᾶ *cod.*   5 Μωραία *cod.*   10 1 Μιτυλίνης *cod.*

Εὔριπον καὶ ἐπολέμισε ἡμέρα καὶ νύκτα, ἀπὸ τῆς ιβ' τοῦ ἰουνίου ἕως τῆς ιβ' τοῦ ἰουλλίου. καὶ εἰς τὰς ιβ' τοῦ ἰουλλίου, ἡμέρα ε', τὴν ἐπερίλαβεν μὲ μάχη πολλὴ καὶ ἰσχυρὰ αἱματοχυσία. ἀπέθανε πλῆθος ἄπειρον ἀμφοτέρωθεν.

1479/6987 (Ind. 12) Jan. 25

15 ,αυοη' ἔκαμεν ἀγάπη ἡ αὐθεντία τῶν Βενετιῶν μὲ τὸν σουλτὰν Μεεμέτ.

1481/6989 (Ind. 14) Mai 3

16 ἐν ἔτει ,αυπθ', μαΐου γ', ἀπέθανεν ὁ σουλτὰν Μεεμέτης.

1481/6989 (Ind. 14) Mai 19

17 καὶ ἐκάθισε βασιλεὺς ὁ σουλτὰν Μπαγιαζήτης.

1499/7007 (Ind. 2) Aug. 29

18 ,αυϟθ', μηνὶ αὐγούστου κθ', ἐπαράλαβεν ὁ σουλτὰν Μπαγιαζήτης τὴν Ἔπακτον.

1500/7008 (Ind. 3) Aug. 9

19 ,αφ', αὐγούστου θ', ἐπαράλαβε τὴν Μοθώνη καὶ ἀπεκεφάλισεν ἅπαντας καὶ ἐγένετο αἱματοχυσία πολλή.

1500/7008 (Ind. 3) Aug. 16

20 τὸν αὐτὸν μῆνα ἐπαραδόθη καὶ ἡ Κορώνη.

1500/7008 (Ind. 3) nach Aug. 16

21 ὁμοίως καὶ ὁ Ἀβαρῖνος.

---

14 Chr. 33/65

---

17 *in marg. ab ead. m. add.*: σουλτὰν Μπαγιαζήτης **19** 1 Μωθώνη *cod.*

1502/7010 (Ind. 5) vor März

22 τὸ αὐτὸ ἔτος ἐπῆραν καὶ τὰ Βάτικα καὶ τὸν Ἀσωπό.

1512/7020 (Ind. 15) Apr. 24

23 ἐν ἔτει ,αφιβ' ἐπαράλαβεν τὴν αὐθεντία ὁ σουλτὰν Σελίμης ἀπὸ τὸν πατέρα του, τὸν σουλτὰν Μπαγιαζήτη.

1513/7021 (Ind. 1) Jan. 5

24 καὶ εἰς τὸ ἀνακύκλωμα τοῦ αὐτοῦ χρόνου ἐχάλασε τοὺς δύο του ἀδελφούς, ὁμοίως καὶ τοὺς ἀνεψιούς του.

1515/7023 (Ind. 3) Juni 12

25 ,αφιε' ἔκοψεν ὁ σουλτὰν Σελίμης τὸν Ἀνατοβλᾶ καὶ ἐπῆρε καὶ τὸν τόπον του.

1516/7024 (Ind. 4) Aug. 24

26 ἐν ἔτει ,αφις' ἐστράτευσεν ὁ σουλτὰν Σελίμης κατὰ τοῦ σουλτάνου τοῦ Μισιρίου καὶ ἔσμιξαν τὰ φουσάτα εἰς τὸ Χαλέπι, εἰς τὰς κε' τοῦ αὐγούστου. καὶ ἔδωσαν πόλεμον καὶ ἐκεῖ εὑρέθη ὁ σουλτάνος ἀποθαμένος χωρὶς λάβωμα. καὶ τῆς ὥρας ἐκείνης ἐτζακίσθησαν τὰ φουσάτα καὶ εὐθὺς ἐπροσκύνησε τὸ Χαλέπι, τὸ Βερούτι καὶ ἡ Δαμασκό.

1517/7025 (Ind. 5) Jan. 22

27 τὸ αὐτὸ ἔτος ἐπολέμισεν ὁ σουλτὰν Σελήμης μὲ ἕτερον σουλτάνον, ποῦ ἔκαμαν εἰς τὴν ἔξω μερέα τοῦ Κάερος καὶ ἐτζάκισε τὸν σουλτάνον καὶ ἐσέβη εἰς τὸ Κάερος καὶ ἔσμιξε τὸν Σινὰν πασία ὁποῦχε πάρει τὸ καστέλλι τοῦ Κάερος καὶ ἐκόπη ὁ Σινὰν πασίας στὸν πόλεμον μὲ τὰ φουσάτα ὁποῦχε. ἔπειτα ἔφθασεν ὁ αὐθέντης σουλτὰν Σελίμης καὶ ἐσέβη μὲ τὰ φουσάτα του εἰς τὸ Κάερος καὶ ἔγινε πόλεμος μέγας τρία μερονύκτια καὶ ἐνίκησεν ὁ σουλτάνος καὶ ἐπῆρε τὸ Κάερος εἰς τὰς κβ' τοῦ φεβρουαρίου (!) καὶ ἐπίασε καὶ τὸν σουλτάνον καὶ ἐφούρκισέ τον.

---

22 ταβατικα *cod.* Ἀσωπώ *cod.* **23** *in marg. ab ead. m. add.*: σουλτὰν Σελίμης **25** Ἀνατωλὰ *cod.* **27** 3 Συνὰν πασιὰ *cod.* 4 Συνὰν *cod.*

1521/7029 (Ind. 9) Frühjahr

28 ‚αφκ' ἀπέθανε ὁ βασιλεὺς σουλτὰν Σελίμης καὶ ἔγινεν αὐθέντης καὶ βασιλεὺς ὁ σουλτὰν Σουλεϊμάνης, ὁ υἱὸς αὐτοῦ, τοῦ ὁποίου ἕνας Ἑβραῖος ἀστρονόμος τοῦ εἶπε πῶς οἱ Χριστιανοὶ θέλουν τον ἐπιβουλευτή. καὶ ὥρισε εὐθὺς νὰ τοὺς κόψουν ὅλους τοὺς Χριστιανούς. καὶ ὁ Πυριπασίας τὸν ἀμπόδισε μὲ τρόπον εὔμορφον καὶ δὲν τοὺς ἔκοψεν.

1522 Juni 5—Dez. 20/7030—7031 (Ind. 10—11)

29 ἐν ἔτει ‚αφκγ' ἐπῆγεν ὁ σουλτὰν Σουλεϊμάνης εἰς τὴν Ῥόδον μὲ φουσάτα περισσά, διὰ ξηρᾶς καὶ θαλάσσης, ἕως υσ' χιλιάδες. καὶ ἔδιδαν πόλεμον καθημερούσιον, ἡμέρα καὶ νύκτα, μῆνας ἑφτά. τέλος πάντων ἐπροσκύνησε καὶ ἐπαραδόθη τῇ παραμονῇ τῶν Χριστουγέννων, ‚αφκγ', δεκεμβρίου κδ'.

1532/7041 (Ind. 6) Sept. 19—Okt. 29

30 ἐν ἔτει ‚αφλβ' ἦλθεν Ἀνδρέας ὁ Ντόριας καὶ ἐπῆρε τὴν Κορώνη καὶ τὴν Παλαιὰ Πάτρα καὶ τὰ καστέλια τοῦ Ἐπάκτου καὶ τοῦ Μωρέως.

1534/7042 (Ind. 7) Apr. 1

31 ἐν ἔτει ‚αφλδ' ἄφισαν οἱ Φράγγοι τὴν Κορώνη ἀτοί τους καὶ ἦλθε τότες ἕνας φλαμπουριάρης καὶ ἐστάθη εἰς τὸν Μωρέα καὶ ἐμπατάρισε τὴν Κορώνη καὶ ἔσιασε καὶ τοὺς κλέπτες τοῦ Μωρέως.

1537 Aug. 27—Sept. 14/7045—7046 (Ind. 10—11)

32 ἐν ἔτει ‚αφλζ' ἔκαμε μάχη μὲ τοὺς Βενετίκους καὶ ἐπῆγεν ἡ ἀρμάδα εἰς τοὺς Κορφοὺς καὶ ἔλαβεν πολλὴν αἰχμαλωσίαν.

---

28 Chr. 33/84; 58/35

---

28 *in marg. ab ead. m. add.*: σουλτὰν Σουλεϊμάνης **29** 2 χιλλιάδες *cod.*
31 1 Κωρόνη *cod.* 2 Μωραία *cod.* ἐμπιτάρησ(ε) *cod.*: *ut scripsi prop.* Trapp.

1540/7049 (Ind. 14) Nov. 21—24

33 ἐν ἔτει ‚αφμ' ἐπαράλαβεν ὁ σουλτὰν Σουλεϊμάνης τὴν πόλιν Ἀναύπλιον, μηνὸς νοεμβρίου κα', καὶ εἰς τὰς κδ' τοῦ αὐτοῦ μηνὸς ἐπαράλαβεν καὶ τὴν Μονεμβασία, τὰ ὁποῖα ἐπερίλαβεν ὁ Κασιμπασιᾶς δίχως πόλεμον, ὁποῦ τὰ ἔδωσαν οἱ Βενέτικοι χάριν δωρεᾶς καὶ φλούρια χρυσὰ 300 000.

1565 Apr. 1—Sept. 11/7073—7074 (Ind. 8—9)

34 ἐν ἔτει ‚αφξε', μηνὸς μαΐου, ἐδιάβη ἡ ἀρμάδα τοῦ μεγάλου αὐθεντὸς σουλτὰν Σουλεϊμάνη εἰς τὴν Μάλτα, κάτεργα τ', καὶ ἐπολέμησε αὐτὴν μῆνας ε', ἀπὸ τὸν ἰούνιον ἕως τὸν ὀκτώβριον, ἡμέρα καὶ νύκτα, καὶ ἐσκοτώθη πλῆθος πολὺ μὲ τὲς λουμπάρδες, καὶ ἀπὸ τὴν μία μερέα καὶ ἀπὸ τὴν ἄλλη, καὶ δὲν τὴν ἐπῆρε.

1566/7075 (Ind. 10) Sept. 5—6

35 ἐν ἔτει ‚αφξς' ἐδιάβη ὁ σουλτὰν Σουλεϊμάνης εἰς τὴν Οὐγγαρία μὲ φουσάτο πολὺ καὶ ἐκεῖ εἰς τὸ σεφέρι ἐκεῖνο ἀπέθανε, καὶ ἐκάθισε βασιλεὺς ἀντ' αὐτοῦ ὁ υἱὸς αὐτοῦ, σουλτὰν Σελίμης.

1570 Juli—Sept. 9/7078—7079 (Ind. 13—14)

36 ἐν ἔτει ‚αφο' ἔκαμε μάχη μὲ τοὺς Βενετίκους καὶ ἔπεμψεν ἀρμάδα μεγάλη εἰς τὴν Κύπρο καὶ ἐπῆρε τὴν Λευκωσία ὀδιὰ ἡμέρες μ'.

1571/7079 (Ind. 14) Aug. 1

37 ἐστάθη ἡ Ἀμμόχωστος καὶ ἐπολέμισε δυνατά. ὅμως ἐσώθη ἡ πολβερή τους καὶ τὰ φαγητά τους καὶ μὴ θέλων ἐπαραδόθη καὶ αὐτὴ καὶ ἔγινε ὅλο τὸ νησὶ τῆς Κύπρου τοῦ μεγάλου αὐθεντός. λέγουσι δέ, ὅτι ὅσος λαὸς αἰχμαλωτίσθη ἦτον τ' χιλιάδες, μικροὶ καὶ μεγάλοι, καὶ ὅσοι ἐσφάγησαν ἦτον χιλιάδες σαράντα. ἐδιάβη ἡ ἀρμάδα τῶν Βενετίκων καὶ πενῆντα ἄρμενα τοῦ Σπάνια διὰ νὰ βοηθήσουν τὴν Κύπρο καὶ πηγαινάμενα ἔμαθαν, πῶς τὴν ἐπῆραν οἱ Τοῦρκοι, καὶ ἐγύρισαν ὄπισθεν εἰς τὴν Κρήτη.

---

33 1 Ἀναύπλοιον *cod.* 5 30 000 *cod., sed ult. elementum forse madore del.*
34 4 πολλὴ *cod.* 5 ἄλη *cod.* **35** *in marg. ab ead. m. add.*: σουλτὰν Σελίμης **36** 2 Λευχοσία *cod.* **37** 1 Ἀμόχοστος *cod.*

1571/7079 (Ind. 14) Juni

38 ἐν ἔτει ‚αφοα' ἐβγῆκε πάλι ἡ ἀρμάδα τοῦ μεγάλου αὐθεντός, σουλτὰν Σελίμη, ἄρμενα μικρὰ καὶ μεγάλα φ', καὶ ἐπῆγε εἰς τὸ νησὶ τῆς Κρήτης, στὸ 'Ρέθεμος (!) καὶ στὰ Χάνια καὶ ἔβαλαν φωτιά. καὶ ἀπὸ ἐκεῖ ἐσηκώθη καὶ ἐδιάβη εἰς τὴν Ἔπακτον. τότε ἐσυναθροίσθησαν καὶ τὰ βενέτικα καὶ σπανιόλικα καὶ τῶν ἄλλων αὐθεντῶν καὶ ἔγιναν ἄρμενα τ' καὶ ἐπήγασι καὶ ἐπολεμίσασι καὶ ἐνίκησαν οἱ 'Ρωμαῖοι. καὶ δὲν ἐγλύτωσε, μόνον ὁ Λουτζάλης μὲ ⟨. .⟩ κάτεργα.

1574/7083 (Ind. 3) Dez. 22

39 ἐν ἔτει ‚αφος' ἀπέθανε ὁ βασιλεὺς σουλτὰν Σελίμης καὶ ἔγινεν ὁ σουλτὰν Μουράτης νέος καταπολλά, καὶ ἠθέλησε νὰ βάλῃ ὡρολόγια νὰ σημαίνουν ὡσὰν καὶ εἰς τὴν Βενετία, πλὴν οἱ νομοδιδάσκαλοί του δὲν τὸν ἄφησαν.

1588/7096 (Ind. 1) Jan.—Apr.

40 εἰς τὸν καιρόν του ἐπῆραν τὴν ἐκκλησίαν τῆς Παμμακαρίστου καὶ τὴν ἔκαμαν σμαγίδι καὶ ἐκαταφρονέθη πολλὰ τὸ γένος τῶν Χριστιανῶν.

1595/7103 (Ind. 8) Jan. 16

41 ἐν ἔτει ‚αφϛδ' ἀπέθανεν ὁ σουλτὰν Μουράτης καὶ ἔγινεν ὁ υἱός του σουλτάν, Μεεμέτης,

1593/7101 (Ind. 6) Juni—1594/7102 (Ind. 7) Aug.

42 εἰς τοῦ ὁποίου τὸν καιρὸν ἔγινε πολλὴ αἱματοχυσία εἰς τὴν 'Αλαμανία, εἰς Τούρκους καὶ 'Ρωμαίους.

1594 (?)—1599

43 τὸ αὐτὸ ἔτος ἐπίασε τὸ θανατικὸ ἐδῶ εἰς τὴν κακορίζικη Μονεμβασία, ἀπὸ τὸν ὀκτώβριον, καὶ κράτησε χρόνους ε' καὶ ἀπέθαναν πολλοί.

---

38 3 *post* φωτιά *nescio cur fenestra duodecim fere litt. in cod.* 5 αλον(ῶν) *cod.*: ἄλλων *scripsi* 7 *post* μὲ *fenestra* **39** *in marg. ab ead. m. add.*: σουλτὰν Μουράτης **40** 1 Παμακαρίστου *cod.* **41** *in marg. ab ead. m. add.*: σουλτὰν Μεεμέτ **43** 1 ἔπιασε *cod.*

1596/7105 (Ind. 10) Okt. 23—26

44 1598 ἐδιάβησαν τὰ φουσάτα τοῦ σουλτὰν Μεεμὲτ εἰς τὸν Μάτζαρη καὶ ἐπολέμησαν καὶ γενομένης μάχης ἰσχυρᾶς ἦλθαν οἱ Μάτζαροι ἕως εἰς τὴν ντέντα τοῦ σουλτὰν Μεεμέτη καὶ ἐγίνη πολλὴ καὶ ἄπειρος αἱματοχυσία εἰς τὰ δύο μέρη.

1581/7089 (Ind. 9) Juni—Juli

45 1581 ἰουνίου καὶ ἰουλλίου ἔγινε πολὺ θανατικὸ εἰς τὴν Πόλι· ὡς εἶπαν, ὅτι ἐβγῆκαν ἀπὸ μία πόρτα κρεβάτια † 1050 λόγιασ( ) ἀπὸ τῆς ἄλεσ†.

1601/7110 (Ind. 15) Sept.

46 1601 σεπτεβρίου ἦλθασι τέσσαρα κάτεργα τῆς Μάλτας καὶ ἐπῆραν τὸν Πασαβᾶ καὶ ἐρήμαξαν ὀλίγες ἡμέρες καὶ πάλι ἐσυμμαζώχθησαν καὶ ἔστειλαν καὶ τὲς σκλάβες ὀπίσω τὲς ῥωμαίισσες ἀπὸ τὴν Μάλτα καὶ ἦλθασι εἰς τὰ σπίτιά τους.

1601/7110 (Ind. 15) Winter (?)

47 1601 ἦλθασι τέσσαρα κάτεργα φράγγικα τὸν χειμῶνα καὶ ἦλθασι καὶ ἐχτυπήσασι τὴν Χίον. καὶ ἔγινε φουρτούνα καὶ ἐσηκώθησαν τὰ κάτεργα καὶ ἄφησαν τοὺς ἀνθρώπους τους ἐκεῖ καὶ ἔκοψάν τους ὅλους οἱ Τοῦρκοι.

1574/7082 (Ind. 2) Aug.

48 1574 ἐδιάβη τοῦ μεγάλου αὐθεντὸς ἡ ἀρμάδα καὶ ἐπολέμησε τὴν Γουλέταν ἡμέρας μ' καὶ ἐπῆρέν τη καὶ ἀπεκεφάλισε ἅπαντας.

---

46 2 ἐρίμαξε *cod.* ἐσυμαζώχθησαν *cod.*

CHRONIK 80

HANDSCHRIFT

Olympiotissa, 189, f. 159^{v} (untere Hälfte). Beschreibung oben Chr. 48. Die Hand der vier Notizen begegnet an keiner weiteren Stelle im Codex.

AUSGABE

E. A. SKUBARAS, Ὀλυμπιώτισσα. Athen 1967, 371.

1540/7049 (Ind. 14) Nov. 21

1 ,ζμθ' ἐπῆραν τὸ Ἀνάπλι.

1521/7029 (Ind. 9) Aug. 28

2 ἐν ἔτει ,ζλ' ἐπῆραν τὸ Πελιγράδι.

1522 Juni 5—Dez. 20/7030—7031 (Ind. 10—11)

3 ἔτους ,ζλα' ἐπῆραν τὴ Ῥόδο.

1526 Apr. 23—Nov. 23/7034—7035 (Ind. 14—15)

4 ἔτους ,ζλε' ἐπῆραν τὸ Μπουντούνι.

---

2 ,ζπλ' *cod., sed* π *del.* 3 ,ζπλα' *cod., sed* π *del.*

V. EINZELCHRONIKEN (ISOLIERTE CHRONIKEN)

HANDSCHRIFT

Turin, Bibl. Naz., C. III. 17. Die Handschrift enthält das Typikon des Klosters S. Nicolas di Casole aus dem Jahr 1174. Sie wurde beim Brand der Turiner Bibliothek im Jahr 1904 stark beschädigt; zwei Vorsatzblätter und fast sämtliche Marginalnotizen innerhalb des Codex gingen dabei verloren. Bei der Restaurierung der Handschrift in Grottaferrata kamen die verbliebenen ehemaligen Vorsatzblätter an den Schluß; einige für die Restauratoren noch lesbare Marginalnotizen wurden in neuer Schrift nachgetragen[266].

Die unter I edierten Notizen finden sich auf den ehemaligen Vorsatzblättern 1—6 von verschiedenen Händen (offensichtlich gruppenweise zusammenhängend) eingetragen. Die Notizen 1—2 stehen nach der modernen Foliierung auf f. 181, die Notizen 5—8 auf f. 179, die Not. 3—4, 9—15 sind heute nicht mehr erhalten.

Die Notizen der Gruppe II waren an den Rändern des Typikon zu den jeweiligen Monaten und Tagen eingetragen. Schwache Reste lassen wenigstens die ursprüngliche Anordnung erkennen: 16 : f. 92v; 17 : f. 41; 18 : f. 70; 19 : f. 84; 20 : f. 78; 21 : f. ?.

AUSGABEN

J. PASINUS—A. RIVANTELLA—FR. BERTA, Codices manuscripti Bibliothecae Regiae Taurinensis ... I. Turin 1749, 308 (Teiledition). — H. OMONT, Le Typicon de Saint-Nicolas di Casole près d'Otranto. *REG* 3 (1890) 381—387[267]. — L. MAGGIULLI, Otranto. Lecce 1893, Facsimile-Tafel am Ende des Bandes.

---

[266] Auf diese Nachtragungen ist allerdings wenig Verlaß, wie ein Vergleich mit dem bei OMONT (s. u. Ausgaben) edierten Text zeigt.

[267] Eine Analyse des Textes (ohne Edition) gibt CH. DIEHL, Le monastère de S. Nicolas di Casole près d'Otrante. *Mélanges d'Archéologie et d'Histoire de l'École Francaise de Rome* 6 (1886) 173—188.

Bemerkung zur Edition

Wegen des schlechten Erhaltungszustandes der Handschrift ist der Text bei Omont Grundlage der vorliegenden Edition.

I

1124/6633 (Ind. 3) Sept. 4

1 μηνὶ σεπτεμβρίῳ δ', ἡ κοίμησις τοῦ ὁσίου πατρὸς ἡμῶν Ἰωσήφ, τοῦ κτήτορος τῆς μονῆς τοῦ ἁγίου Νικολάου τῶν Κασούλων, ἔτει ,ϛχλγ', ἰνδικτιῶνος γ', ἐν ἡμέραις Βαϊμούνδου, πρίγκιπος Ἀντιοχείας, καὶ Κωνσταντίας τῆς μητρὸς αὐτοῦ. καὶ ἦρξεν ὁ αὐτὸς καθηγούμενος καὶ πατὴρ ἡμῶν κῦρ Ἰωσὴφ τὴν ἁγίαν μονὴν ταύτην ἐν ἔτει ,ϛχλζ', ἐν ἡμέραις Βαϊμούνδου καὶ πατρὸς τοῦ ῥηθέντος Βαϊμούνδου, πρίγκιπος Ἀντιοχείας.

1126/6635 (Ind. 5) Okt. 18

2 μηνὶ ὀκτωβρίῳ ιη', ἡ ἀνακομιδὴ τοῦ λειψάνου τοῦ ἁγίου πατρὸς ἡμῶν Ἰωσήφ, τοῦ κτήτορος, ἀπὸ τοῦ τάφου τῆς γῆς εἰς τὴν λάρνακα, ἐν ἔτει ,ϛχλε', ἰνδικτιῶνος ε'.

1152/6661 (Ind. 1) Sept. 27

3 μηνὶ σεπτεμβρίῳ κζ' μνήμην ἐπιτελοῦμεν τῆς κοιμήσεως τοῦ ἁγίου ⟨πατρὸς⟩ ἡμῶν Βίκτορος καὶ δευτέρου ἡγουμένου, ἐν ἔτει ,ϛχξα', ἰνδικτιῶνος α', ἐν ἡμέραις Ῥογερίου μεγάλου ῥηγός.

1174/6683 (Ind. 8) Nov. 27

4 ⟨μηνὶ νοεμβρίῳ κζ'⟩ μνήμην ἐπιτελοῦμεν τῆς κοιμήσεως τοῦ ⟨ἁγίου πατρὸς ἡ⟩μῶν Νικολάου, τρίτου ⟨ἡγουμένου τῆ⟩ς ἡμετέρας μονῆς τοῦ ὁσίου ⟨Νικολάου⟩ τῶν Κασούλων, ⟨ἐν ἔτει ,ϛχπγ'⟩, ἰνδικτιῶνος η', ἐν ἡμέραις Γουλιάλμου νέου, τοῦ υἱοῦ ⟨Γουλιάλμου ῥηγός⟩.

---

3 2 πατρὸς *suppl.* Omont, *in cod. desect.* ,ϛχξα': *solum α recognoscitur,* 3 ἐν — ῥηγός *postea ab ead. m. add.* **4** *quae posita inter* ⟨ ⟩ *suppl.* Omont, *in cod. desecta*

1195/6703 (Ind. 13) Jan. 27

5 μηνὶ ἰαννουαρίου κζ' μνήμην ἐπιτελοῦμεν τῆς κοιμήσεως τοῦ μακαρίτου πατρὸς ἡμῶν Καλλινίκου, τετάρτου καθηγουμένου τῆς ἡμετέρας ἁγίας μονῆς τοῦ ὁσίου πατρὸς ἡμῶν Νικολάου τῶν Κασούλων, ἐν ἔτει ,ϛψγ'·

1198/6706 (Ind. 1) Juli 15

6 μηνὶ ἰουλίῳ ιε', ἡ δευτέρα ἀνακομιδὴ τοῦ λειψάνου τοῦ ἁγίου πατρὸς ἡμῶν Ἰωσήφ, τοῦ κτήτορος, καὶ τῶν λειψάνων τῶν ὁσίων πατέρων ἡμῶν τοῦ τε κατὰ πατρὸς ἡμῶν Βίκτορος, καὶ δευτέρου ἡγουμένου, καὶ τοῦ μακαρίτου πατρὸς ἡμῶν Νικολάου, τρίτου καθηγουμένου τῆς ἁγίας ἡμῶν μονῆς, ἐν ἔτει ,ϛψϛ', ἰνδικτιῶνος α'.

1201/6709 (Ind. 4) März 30

7 μηνὶ μαρτίῳ λ', μνήμην ἐπιτελοῦμεν τῆς κοιμήσεως τοῦ μακαρίτου πατρὸς ἡμῶν Ἱλαρίωνος, πέμπτου καθηγουμένου τῆς ἁγίας μονῆς τοῦ ὁσίου πατρὸς ἡμῶν Νικολάου τῶν Κασούλων, ἐν ἔτει ,ϛψθ', τῆς ἰνδικτιῶνος δ'.

1219/6728 (Ind. 8) Nov. 22

8 μηνὶ νοεμβρίῳ κβ', ἡ κοίμησις τοῦ πατρὸς ἡμῶν Νικοδήμου, ⟨ἐν⟩ ἔτει ,ϛψκη', ἰνδικτιῶνος η'.

1233/6741 (Ind. 6) März 17

9 μηνὶ μαρτίῳ ιζ', ἔτους ,ϛψμα', ἰνδικτιῶνος ϛ', ἐδώκαμεν τὸν κῆνσον τὸν ὀφειλόμενον παρὰ τῆς ἐκκλησίας τῶν Κασούλων εἰς τὴν Ῥώμην εἰς τὰς χειρὰς τοῦ μαΐστορος Πέτρου τῆς Καμπανίας, καὶ ἐπληρώσαμεν αὐτὸν διὰ τὰ παρεληλυθότα ἔτη, καθὼς ἡμῖν τὴν ἀπόδειξιν ἐποιήσατο.

1235/6743 (Ind. 8) Febr. 9

10 μηνὶ φεβρουαρίῳ θ', ἡ κοίμησις τοῦ πατρὸς ἡμῶν Νεκταρίου, ἐν ἔτει ,ϛψμγ', ἰνδικτιῶνος η'.

---

8 ἐν *suppl.* Omont **9** 2 Κασουλῶν Omont, *sed cf. not.* **5**, 3; **14**, 2, 4; **15**, 2 3 *an* χεῖρας? (*sed cf. not.* **14**, 5)

1249/6757 (Ind. 7) Mai 7

11 ἐν ἔτει ,ςψνζ', ἡ ἀνακομιδὴ τῶν λειψάνων τοῦ ὁσίου πατρὸς ἡμῶν Ἱλαρίωνος, μηνὶ μαΐῳ ζ'.

1256/6765 (Ind. 15) Okt. 4

12 μηνὶ ὀκτωβρίῳ, εἰς τὴν δ', ἡ κοίμησις τοῦ ὁσίου πατρὸς ἡμῶν Ποιμένος, ἐν ἔτει ,ςψξε', ἰνδικτιῶνος ιε'.

1259/6767 (Ind. 2) März 30

13 μηνὶ μαρτίῳ, εἰς τὴν λ', ἡ κοίμησις τοῦ ὁσίου πατρὸς ἡμῶν Φιλοθέου, ἐν ἔτει ,ςψξζ', ἰνδικτιῶνος β'.

1267/6775 (Ind. 10) Apr. 2

14 μηνὸς ἀπριλίου εἰς β', ἔτους ,ςψοε', ἰνδικτιῶνος ι', ἡμεῖς Ἰάκωβος, εὐτελὴς ἡγούμενος τῆς μονῆς τῶν Κασούλων, καὶ ὁ κονβέντος τῆς αὐτῆς μονῆς ἐδώκαμεν τὸν κῆνσον τὸν ὀφειλόμενον παρὰ τῆς ἐκκλησίας τῆς ἡμετέρας μονῆς τῶν Κασούλων εἰς τὴν ἐκκλησίαν τῆς Ῥώμης εἰς τὰς χεῖρας τοῦ κυροῦ Γουλιέλμου τοῦ Σπεκτίνου, δεκάνου Ἀντιοχένου τοῦ κυροῦ πάπα, ὑποδιακόνου καὶ καππελλάνου πεμφαμένου ἀπὸ τοῦ κυροῦ πάπα, τοῦ συλλέγεσθαι τὸν κῆνσον τῆς ἐκκλησίας τῆς Ῥώμης ἀπὸ τῆς βασιλείας τοῦ Σικελικοῦ ⟨ῥηγάτου⟩, δηλονότι ὀγκίας χρυσοῦ δ' καὶ τάρια ε', καὶ ἐπληρώσαμεν αὐτὸν διὰ ⟨τὰ⟩ παρεληλυθότα ⟨ἔτη⟩ καθὼς ἡμῖν τὴν ἀπόδειξιν ἐποιήσατο, ἀριθμουμένοις ταρίοις ε' καθ' ἕκαστον χρόνον περὶ ἑνὸς μιχαλάτου.

1266/6775 (Ind. 10) Nov. 14

15 ἰστέον, ὅτι ἐνθρονιάσθη ἤγουν ἐγκαινίσθη ὁ πάνσεπτος ναὸς τοῦ ὁσίου πατρὸς ἡμῶν Νικολάου τῶν Κασούλων, ἐν ἔτει δευτέρῳ τῆς ἀρχῆς Καρούλου ῥηγός, ἡγουμενεύοντος ἐν αὐτῷ Βασιλείου ἱερομονάχου, παρὰ τοῦ πανευσεβεστάτου καρδεναρίου Ῥανδόλφου, ἐν ἔτει ἀπὸ κτίσεως κόσμου ἑξακισχιλιοστῷ ἑπτακοσιοστῷ ἑβδομηκοστῷ πέμπτῳ, μηνὶ νοεμβρίῳ δεκάτῃ τετάρτῃ, αὐτῇ τῇ ἡμέρᾳ τοῦ ἁγίου Φιλίππου, ὅτε καὶ αὐτὸς ὁ ἡγούμενος Βασίλειος παρ' αὐτοῦ τοῦ καρδεναρίου μετηλλάγη εἰς τὸν ἅγιον Βίτον τοῦ Πίτζου εἰς ἡγούμενον.

14 6 ἀντιχένου Omont 8 ῥηγάτου *supplevi, rasura in cod.* 9 τὰ *supplevi, rasura in cod.* 10 ἔτη *supplevi, rasura in cod.* 15 3 Κάρουλου Omont

II

1275/6783 (Ind. 3) Aug. 6

16 εἰς τὴν ς', ἡ κοίμησις τοῦ ὁσιωτάτου πατρὸς ἡμῶν Ἰακώβου ἱερομονάχου καὶ καθηγουμένου, ἐν ἔτει ,ςψπγ'.

1306/6815 (Ind. 5) Dez. 6

17 ἐκοιμήθη ὁ ὁσιώτατος πατὴρ ἡμῶν Γρηγόριος καθηγούμενος ἐν ἔτει ,ςωιε', ἰνδικτιῶνος ε', ἐν ἡμέρᾳ τοῦ ἁγίου Νικολάου.

1342/6850 (Ind. 10) Jan. 15

18 τῇ αὐτῇ ἡμέρᾳ ἡ κοίμησις τοῦ ὁσίου πατρὸς ἡμῶν καθηγουμένου Φιλοθέου δευτέρου, ἱερομονάχου, ἐν ἔτει ,ςων', ἰνδκτιῶνος ι'.

1363/6871 (Ind. 1) Juni 17

19 τῇ αὐτῇ ἡμέρᾳ ἡ κοίμησις τοῦ πατρὸς ἡμῶν Βλασίου ἱερομονάχου, δεκάτου τετάρτου ἡγουμένου τῆς μονῆς τῶν Κασούλων, ἐν ἔτει ,ςωοα', ἰνδικτιῶνος ⟨α'⟩, ἐν τῷ χρόνῳ τοῦ δευτέρου μεγάλου θανατικοῦ.

1392/6900 (Ind. 15) März 1

20 τῇ αὐτῇ ἡμέρᾳ ἡ κοίμησις τοῦ πατρὸς ἡμῶν Ἰακώβου ἱερομονάχου, δευτέρου, ἡγουμένου, ἐν ἔτει ,ςϡ', ἰνδικτιῶνος ιε'.

1469/6977 (Ind. 2) Juni 19, Montag

21 τῇ αὐτῇ ἡμέρᾳ ἡ κοίμησις τοῦ πατρὸς ἡμῶν Ζαχαρίου, ἡγουμένου τῆς μονῆς τῶν Κασούλων, ἐν ἔτει ,ςϡοζ', ἰνδικτιῶνος β', ἡμέρᾳ β'.

16 *ante* εἰς τὴν *suppl.* Omont μηνὶ αὐγούστῳ 18 *ante* τῇ αὐτῇ *suppl.* Omont μηνὶ ἰαννουαρίῳ εἰς τὴν ιε' 19 1 *ante* τῇ αὐτῇ *suppl.* Omont μηνὶ ἰουνίῳ εἰς τὴν ιζ' 20 *ante* τῇ αὐτῇ *suppl.* Omont μηνὶ μαρτίῳ εἰς τὴν α'

CHRONIK 82

Handschrift

Mailand, Bibl. Ambrosiana, G 69 sup., f. 345v. Die Handschrift enthält auf den ff. 1—337 in einheitlicher Schrift (15. Jh.) Auszüge aus antiken Rhetoren und war im Besitz des Johannes Dokeianos[268]. Daran anschließend, jeweils von verschiedenen Schreibern, findet sich ein komputistischer Traktat (ff. 338—341v), ein rhetorischer lateinischer Text (ff. 342—343v), die Bücherliste des Dokeianos (f. 344)[269], ein Auszug aus den apostolischen Diataxeis (f. 344v), die Namen der Bücher des Alten Testaments (f. 345) und schließlich, von einer Hand, die im Codex an anderer Stelle nicht mehr auftaucht, die Chronik[270].

Überlieferung

Die Chronik zerfällt in zwei Teile: die beiden ersten Notizen sind nach Weltjahren datiert und wohl einer Kaiserchronik entnommen, die drei letzten datieren nach christlichen Jahren und können von einer unbekannten Chronik peloponnesischer Redaktion herrühren.

Ausgabe

L.-A. Nr. 4 (S. 7).

---

[268] Zur Handschrift siehe Sp. Lampros, Αἱ βιβλιοθῆκαι Ἰωάννου Μαρμαρᾶ καὶ Ἰωάννου Δοκειανοῦ. *NE* 1 (1904) 295—312. Die vorsichtige Behauptung Lampros', auch der Klassikertext sei von Dokeianos geschrieben, möchte ich nicht teilen.

[269] Ed. Sp. Lampros, a. O. Die Zuweisung der Liste an Dokeianos geschieht *e silentio*.

[270] Auf die Chronik folgt, jedoch wiederum von anderer Hand geschrieben, eine Liste, *inc.* Ἀπὸ Ἀδὰμ μέχρι γεννήσεως Χριστοῦ (ed. L.-A. Nr. 4 [S. 7]).

I

1204/6912 (Ind. 7) Apr. 12

1 ἀπριλίου θ', ἰνδικτιῶνος ζ', τοῦ ,ςψιβ' ἔτους, κατὰ τὸν Χωνιάτην, ἑάλω ἡ Κωνσταντινούπολις ὑπὸ τῶν Λατίνων.

1254/6963 (Ind. 13) Nov. 3

2 νοεμβρίου δ', ἰνδικτιῶνος ⟨ι⟩γ', τοῦ ,ςψξγ' ἔτους, ἐκοιμήθη ὁ εὐσεβέστατος καὶ ἅγιος βασιλεὺς Ἰωάννης ὁ Δούκας καὶ ἐτάφη ἐν τῷ παρ' αὐτοῦ δομηθέντι ναῷ καὶ ἐπονομασθέντι παρ' αὐτοῦ Σώσανδρα, παρακειμένῳ τῇ ἐν Σιπύλῳ Μαγνησίᾳ, τῇ Ἀνηλίῳ καλουμένῃ.

II

1446/6955 (Ind. 10) Dez. 10

3 δεκεμβρίου ιη', ,αυμς' ἀπὸ τῆς Χριστοῦ τοῦ θεοῦ ἡμῶν γεννήσεως ἑάλω τὸ Ἑξαμίλι, ὅπερ ἀνέστησεν ὁ δεσπότης κῦρ Κωνσταντῖνος.

1444/6953 (Ind. 8) Nov. 10

4 ,αυμδ' ἐστράτευσαν οἱ Οὔγγροι κατὰ τοῦ ἀμηρᾶ, καὶ ὁ ῥὴξ αὐτός. ὃς καὶ ἑάλω ἢ μᾶλλον πεφόνευται ἐν τῷ πολέμῳ τῷ κατὰ τὴν Βάρναν.

1448/6957 (Ind. 12) Okt. 17—19

5 ,αυμη' ἐπέρασεν αὖθις ὁ Ἰάγγος μετὰ τῶν Βλάχων καὶ ἡττήθησαν ὑπὸ τῶν Τούρκων καὶ ὁ Ἰάγγος ἀπέδρα.

CHRONIK 83

Handschrift

Athos, Meg. Laura, 209 (= B 89), f. 257. Der Codex enthält theologische Schriften des Theophylaktos von Ohrid, Nikolaos von Methone, Basileios d. Gr. u. a. Die ff. 1—258, die den Kommentar des Theophylaktos zu den vier Evangelien enthalten, stammen von einem Kopisten, der (f. 257) den Abschluß seiner Arbeit in das Jahr 1320 datiert. Von derselben Feder rühren auch die Chroniknotizen her.

Überlieferung

Die Notizen 3 (mit einer charakteristischen Parallelität zu Chronik 33/4) und 5 legen es nahe, daß der Kleinchronik teilweise eine moreotische Quelle zugrunde liegt.

Chronologie

Auf Grund der kodikologischen Gegebenheiten entstand die Chronik unmittelbar nach 1320.

Ausgabe

Sophronios Eustratiades, Ἁγιορειτικῶν κωδίκων σημειώματα. *Γρηγόριος ὁ Παλαμᾶς* 1 (1917) 253.

1261/6769 (Ind. 4) Juli 25

1 ἐπαρέλαβον οἱ Ῥωμαῖοι τὴν Πόλιν μηνὶ ἰουλίῳ εἰς τὰς κε΄, ἔτους ͵ϛψξθ΄.

1241/6750 (Ind. 15) Okt. 6

2 ἔτους ͵ϛψν΄, μηνὶ ὀκτωβρίῳ εἰς τὰς ϛ΄, ἐχάθη ὁ ἥλιος.

1259/6768 (Ind. 3) Herbst

3 ἔτους ͵ϛψξθ΄ ἐπιάσθη ὁ πρίγγιπας εἰς τὰς χεῖρας τοῦ Παλαιολόγου.

1264/6772 (Ind. 7) Sommer

4 ἔτους ͵ϛψοβ΄ ἐγένετο τὸ σημεῖον εἰς τὸν ἀστέρα.

1263/6771 (Ind. 6) Sommer

5 ἔτους ͵ϛψογ΄ ἦλθεν ὁ Μακρηνὸς εἰς τὸν Μωρέαν.

---

5 Μακρινὸς *cod.*

CHRONIK 84

Handschrift

Rom, Bibl. Vat., gr. 305, f. VIII. Bombyzinhandschrift aus dem 13. Jh. mit 13 rhetorischen und poetischen Texten. Die Chroniknotizen sind unter dem Verzeichnis der in der Handschrift enthaltenen Texte des Theodoros Prodromos auf einem Vorsatzblatt von späterer Hand (1. H. 14. Jh.) eingetragen.

Überlieferung

Die Notizen sind aus anderen Quellen unbekannt. Die Verbindung der einzelnen Daten mit kirchlichen Festen läßt auf eine Vorlage schließen, die im offiziellen Auftrag oder privat im Kreise des Patriarchats entstand. Die Chronik ist bemerkenswert durch ihre Genauigkeit und die Fehlerlosigkeit der Angaben.

Ausgaben

F. J. G. La Porte-du-Theil, Notice d'un manuscrit de la Bibliothèque du Vatican coté CCCV parmi les manuscrits grecs. *Notices et Extraits* 6 [o. J.] 515. — V. Laurent, Mélanges. Les dates du second patriarcat de Joseph Ier. *REB* 18 (1960) 205—206.

1282/6791 (Ind. 11) Dez. 11, Freitag

1 ὁ βασιλεὺς κῦρ Μιχαὴλ ὁ Παλαιολόγος ἀπέθανε περὶ τὴν Τζουρουλᾶν, ἡμέραν ϛ' τῆς ἑβδομάδος, κατὰ μῆνα δεκέβριον, τῆς ια' ἰνδικτιῶνος, τοῦ ,ϛψϟα' ἔτους, εἰς τὰς ια' τοῦ αὐτοῦ μηνός, τοῦ ὁσίου Δανιὴλ τοῦ Στυλίτου.

1282/6791 (Ind. 11) Dez. 26, Samstag

2 εἰς τὴν κϛ' τοῦ αὐτοῦ μηνὸς ἤγουν εἰς τὰ ἐπιλόχια τῆς θεοτόκου, ἡμέρᾳ τῆς ἑβδομάδος σαββάτῳ, κατεβιβάσθη τοῦ πατριαρχείου ὁ Βέκκος.

1282/6791 (Ind. 11) Dez. 31, Donnerstag

3 καὶ κατὰ λα' τοῦ αὐτοῦ μηνός, ἡμέρα πέμπτην τῆς ἑβδομάδος, ἀνῆλθεν ὁ κῦρ Ἰωσήφ. καὶ τῇ ἐπαύριον ἦν τοῦ ἁγίου Βασιλείου.

1283/6791 (Ind. 11) März 23

4 καὶ εἰς τὴν κγ' τοῦ μαρτίου μηνός, τῆς ἰνδικτιῶνος ταύτης, αὐτὸν ἔθαψαν.

1283/6791 (Ind. 11) März 28

5 καὶ κατὰ τὴν κη' τοῦ αὐτοῦ μηνός, τῆς αὐτῆς ἰνδικτιῶνος, γέγονε πατριάρχης ὁ κῦρ Γρηγόριος ὁ Κύπριος, ὁ καὶ ***

---

5 2 *post* καὶ *sequuntur undecim fere litterae, sed ita erasae ut legi nequeant*

CHRONIK 85

Handschrift

Rom, Bibl. Vat., gr. 840, ff. 9v—10. Der Hauptteil der Handschrift (ff. 15—239) besteht aus einer Vielzahl vorwiegend kanonistischer Texte, die ein Hieromonachos Isaak (den Wasserzeichen zufolge Ende 13. oder Anf. 14. Jh.) kopierte[271]. Die ff. 1—14 bestehen aus einem Ternio und einem Quaternio. Ersterer ist auf Grund des Wasserzeichens in die Mitte des 14. Jhs. zu datieren, letzterer in die ersten Jahrzehnte desselben Jahrhunderts[272]. Beide Teile weisen verschiedene Hände auf. Der von einer Hand geschriebene Ternio enthält Briefe des Gregor von Nyssa, Basileios d. Gr. und des Metropoliten Johannes II. von Kiev. Der Quaternio weist mehrere Hände auf; es finden sich Texte von Psellos, Demetrios Chomatianos, die als Chr. 85 edierten Notizen über die Wahl russischer Bischöfe, Bemerkungen über die ökumenischen Synoden, kleinere theologische Stücke des Anastasios Sinaites und des Photios. Am Ende der Hs (ff. 240—244) sind fünf einzelne Blätter hinzugefügt; f. 240 ist isoliert, die restlichen bilden einen Binio. Sie sind von derselben Papierart wie der Quaternio am Anfang. Die ff. 241—243v bringen Texte des Johannes Damaskenos, Theodoros Abu Qurra, Maximos Confessor und Basileios d. Gr.; sie sind von derselben Hand geschrieben wie die ff. 10v—12v (die die Notizen über die ökumenischen Synoden enthalten). Von besonderer Bedeutung sind ff. 244—244v. Dort findet sich eine Reihe von Eintragungen (jedoch von anderen Händen als denen der Chr. 85) zur

[271] Nach Vogel—Gardthausen, Griech. Schreiber 163, stammt vom selben Kopisten cod. Neap. III. D. 37. Die Behauptung von Mercati, Isidoro 66, A. 4, die Hs sei vor 1328 entstanden, kann zutreffen, doch ist ein etwas späteres Datum nicht auszuschließen (s. auch unten A. 276).

[272] F. 3: Greif, ähnlich Mošin—Traljič Nr. 4522 vom Jahr 1354; ff. 5 und 6: Pfeil, nicht identifizierbar; ff. 11—13: Kleeblatt, ähnlich Mošin—Traljič Nr. 3896 vom Jahr 1323. Auch die Papierart spricht hier für die ersten Jahrzehnte des 14. Jhs.

Liturgie und Geschichte der Kirche in Rußland[273]. Schon aus diesen Gegebenheiten ist es evident, daß der Codex einst im Besitz eines griechischsprachigen russischen Klerikers gewesen sein muß und vielleicht sogar in Rußland geschrieben wurde. Zur Gewißheit wird diese Vermutung durch die Tatsache, daß die Handschrift einst im Besitz des Kardinals Isidoros von Kiev war[274].

Überlieferung

Die dreizehn Notizen stehen in der Handschrift in derselben Ordnung, wie sie unten ediert werden. Sie sind in verschiedener Tinte, Federführung und zu verschiedenen Zeitpunkten eingetragen. Trotz der Gleichheit zahlreicher Buchstabenformen scheint es nicht wahrscheinlich, daß sie von ein und demselben Kopisten stammen. Die stilistische Fassung legt es nahe, daß wir es nicht mit Notizen privaten Ursprung zu tun haben, sondern mit einer Kopie (oder Übersetzung) aus den in der russischen Kirche üblichen Rotuli, in denen jeweils Wahl und Weihe der Bischöfe eingetragen wurden[275]. In unserem Fall läge also ein Rotulus des Metropoliten Theognost von Kiev (1328—1353) zugrunde. Die Notizen sind unter dem Episkopat des Theognost oder wenig später von einem (oder mehreren) Zeitgenossen auf der Basis des offiziellen Rotuluseintrages kopiert worden[276]. Notizen ähnlicher Art sind in griechischer Sprache nicht bekannt. Auf ihre Existenz wies erstmals V. Vasil'evskij hin[277].

[273] Diese kurzen Textstücke sind ediert bei M. Priselkov—M. Vasmer, Otryvki V. N. Beneševiča po istorii russkoj cerkvi XIV veka. *Izvěstija otdelenija russkago jazyka i slovesnosti imperatorskoj Akademii nauk* 21 (1916) 48—70, mit einem Photo der beiden Blätter. Siehe auch unten Chr. 110.

[274] Mercati, Isidoro 66.

[275] Diese ansprechende Theorie vertritt V. Vasil'evskij in dem unter „Übersetzung" genannten Aufsatz 458—459 und W. Regel im Vorwort der Erstedition (s. u. Ausgaben) XXXVI. Für einen Kopisten, der die russische Sprache beherrschte, spricht auch der orthographische Fehler in Not. 6 (φεοφιλεστάτων).

[276] Die Hypothese, daß es sich um zeitgenössische Notizen handelt, vertritt Mercati, Isidoro 66, A. 4. Der Hinweis jedoch, es liege eine vor der Zeit des Theognost entstandene Handschrift vor, trifft in dieser Verallgemeinerung nicht zu, da der entsprechende Quaternio in die Mitte des 14. Jhs. zu datieren ist und wir nicht wissen, wann er an die Gesamthandschrift hinzugefügt wurde. Vasil'evskij (oben, A. 275), der die Handschrift selbst nicht

AUSGABE

W. REGEL, Analecta Byzantino-russica. St. Petersburg 1891, 52—56.

ÜBERSETZUNG

Russisch bei V. VASIL'EVSKIJ, Zapisi o postavlenii russkich episkopov pri metropolitě Feognostě v Vatikanskom grečeskom sborniké. *ZMNP* 255 (Februar 1888) 445—463. — Band 3 der vorliegenden Ausgabe.

---

gesehen hat, vermutet (S. 457/58), daß die Notizen in der kirchenpolitischen Auseinandersetzung des Jahres 1347 zwischen der Galizischen und der Kiever Kirche als Beweismaterial nach Konstantinopel gesandt wurden; dagegen spricht jedoch, daß die Notizen (paläographisch) nicht einheitlich aufgezeichnet sind und in der vorliegenden Form kein offizielles Dokument darstellen.

[277] Siehe unten „Übersetzung".

1328/6836 (Ind. 11) Mai

1 ἔτους ,ςωλς', μηνὶ μαΐῳ, ἰνδικτιῶνος ια', ψῆφος γινομένη τῆς θεοσώστου πόλεως Βολεδεμοίρου. παρόντων θεοφιλεστάτων ἐπισκόπων τοῦ τε Μάρκου Παραμουσθλίου, Γρηγορίου Χολμίου, Θεοδοσίου Λουτζικῶν καὶ Στεφάνου Τουρώβων, συναινούντων καὶ τῶν λοιπῶν ἐπισκόπων ἁπάσης Ῥωσίας, ψηφισθέντων οὖν τριῶν ἀξίων προσώπων κατὰ τάξιν κανονικήν, τοῦ τε ἱερομονάχου Ἀθανασίου, τοῦ τε ἱερομονάχου Θεοδώρου καὶ τοῦ ἱερομονάχου Πέτρου, προκριθεὶς καὶ ἐκλεγεὶς ὁ ἱερομόναχος Ἀθανάσιος ἐχειροτονήθη ἐπίσκοπος τῆς θεοσώστου πόλεως Βλαδιμήρου.

1328/6836 (Ind. 11) Mai

2 τῷ αὐτῷ μηνί, τῆς αὐτῆς ἰνδικτιῶνος, ψῆφος γινομένη τῆς θεοσώστου πόλεως Γαλίτζου. παρόντων θεοφιλεστάτων ἐπισκόπων τοῦ τε Μάρκου Παραμουσθλίου, Γρηγορίου Χολμίου, Θεοδοσίου Λουτζήκου καὶ Στεφάνου Τουρώβων, συναινούντων καὶ τῶν λοιπῶν ἐπισκόπων, ψηφισθέντων οὖν τριῶν ἀξίων προσώπων κατὰ τάξιν κανονικήν, τοῦ τε ἱερομονάχου Θεοδώρου, τοῦ ἱερομονάχου Πέτρου καὶ τοῦ ἱερο-

---

1 1 ἔτους ,ςωλς' *suprascr.* 5 ἀξίων: ἀ *corr. e* πρ **2** 6 ἱερομονάχου Ἀθανασίου Θεοδώρου *cod., sed* Ἀθανασίου *falso add.*

μονάχου Ἀντωνίου, προκριθεὶς καὶ ἐκλεγεὶς ὁ ἱερομόναχος Θεόδωρος ἐχειροτονήθη ἐπίσκοπος τῆς θεοσώστου πόλεως Γαλίτζου.

1329/6838 (Ind. 13) Okt. 26

3 ,ςωλη', μηνὶ ὀκτωβρίῳ κς', ἰνδικτιῶνος ιγ', ψῆφος γινομένη τῆς θεοσώστου πόλεως Ῥωστοῦ. παρόντων θεοφιλεστάτων ἐπισκόπων τοῦ τε Θεοδώρου Γαλίτζου καὶ τοῦ Γρηγορίου Ῥαζανίου, συναινούντων καὶ τῶν λοιπῶν ἐπισκόπων, ψηφισθέντων οὖν τριῶν ἀξίων προσώπων κατὰ τάξιν κανονικήν, τοῦ τε ἱερομονάχου Ἀντωνίου, τοῦ ἱερομονάχου Ἀνδρέου καὶ τοῦ ἱερομονάχου Γαβριήλ, προκριθεὶς καὶ ἐκλεγεὶς ὁ ἱερομόναχος Ἀντώνιος ἐχειροτονήθη ἐπίσκοπος τῆς θεοσώστου πόλεως Ῥωστοῦ.

1331/6840 (Ind. 15) Dez. 6

4 μηνὶ δεκεβρίῳ ς', ἰνδικτιῶνος ιε', ἔτους ,ςωμ', ψῆφος ἐγένετο τῆς πόλεως Λουτζικῶν. παρόντων καὶ τῶν θεοφιλεστάτων ἐπισκόπων Ἀθανασίου Βολοδημήρου, Θεοδώρου Γαλίτζης, Γρηγορίου Χολμίου, συναινούντων καὶ τῶν λοιπῶν ἐπισκόπων, ψηφισθέντων οὖν τριῶν ἀξίων προσώπων κατὰ τάξιν κανονικήν, τοῦ τε ἱερομονάχου Τρύφωνος, τοῦ ἱερομονάχου Ἀντωνίου, τοῦ ἱερομονάχου Πέτρου, προκριθεὶς καὶ ἐκλεγεὶς ὁ ἱερομόναχος Τρύφων ἐχειροτονήθη ἐπίσκοπος Λουτζικοῦ.

1332/6840 (Ind. 15) Apr.

5 μηνὶ ἀπριλλίῳ, ἰνδικτιῶνος ιε', ἔτους ,ςωμ', ψῆφος γινομένη τῆς θεοσώστου πόλεως Τζερνιχόβου. παρόντων καὶ τῶν θεοφιλεστάτων ἐπισκόπων Ἀθανασίου Βολοδημήρου, Θεοδώρου Γαλήτζης, Γρηγορίου Χολμίου καὶ Μάρκου Περιμουσθλίου, συναινούντων καὶ τῶν λοιπῶν, ψηφισθέντων οὖν τριῶν ἀξίων προσώπων κατὰ τάξιν κανονικήν, τοῦ τε ἱερομονάχου Παύλου, τοῦ ἱερομονάχου Ἀνδρέου, τοῦ ἱερομονάχου Ἀβραάμ, προκριθεὶς καὶ ἐκλεγεὶς ὁ ἱερομόναχος Παῦλος ἐχειροτονήθη ἐπίσκοπος Τζερνιχόβου.

---

3 1 ,ςωλη' *suprascr.*

1334/6842 (Ind. 2) Juni

6 μηνὶ ἰουνίῳ, ἰνδικτιῶνος β', ἔτους ,ϛωμ⟨β'⟩, ψῆφος γινομένη τῆς θεοσώστου πόλεως Σαραίου. παρόντων καὶ τῶν θεοφιλεστάτων ἐπισκόπων Βασιλείου, ἀρχιεπισκόπου Νοβογορόδου, τοῦ Ἀντωνίου Ῥοστοῦ, τοῦ Τυφερίου Θεοδώρου, τοῦ Γρηγορίου Ῥαζανίου, συναινούντων καὶ τῶν λοιπῶν, ψηφισθέντων οὖν τριῶν ἀξίων προσώπων κατὰ τάξιν κανονικήν, τοῦ ἱερομονάχου καὶ ἀρχιμανδρίτου Ἀνδρέου, τοῦ ⟨ἱερομονάχου Ἀθανασίου καὶ τοῦ ἱερομονάχου ***⟩, προκριθεὶς καὶ ἐκλεγεὶς ὁ ἱερομόναχος Ἀθανάσιος ἐχειροτονήθη ἐπίσκοπος [Ἀθανάσιος] Σαραίου.

1343/6852 (Ind. 12) Okt. 30

7 τῷ μηνὶ ὀκτωβρίῳ λ', ἰνδικτιῶνος ιβ', ἔτους ,ϛωνβ', ψῆφος γινομένη τῆς θεοσώστου πόλεως Σαραίου. παρόντων καὶ τῶν θεοφιλεστάτων ἐπισκόπων Ῥοστοβίου Γαβριήλ, Ῥαζανίου Κυρίλλου, συναινούντων καὶ τῶν λοιπῶν, ψηφισθέντων οὖν τριῶν ἀξίων προσώπων κατὰ τάξιν κανονικήν, προκριθεὶς καὶ ἐκλεγεὶς ὁ ἱερομόναχος Ἰσαὰκ ἐχειροτονήθη ἐπίσκοπος Σαραίου.

1345/6853 (Ind. 13) Aug.

8 μηνὶ αὐγούστῳ, ἰνδικτιῶνος ιγ', ἔτους ,ϛωνγ', ψῆφος γινομένη τῆς θεοσώστου πόλεως Σμολενίσκου. παρόντων καὶ τῶν θεοφιλεστάτων ἐπισκόπων Πριανίσκου Ἰωάννου, Ἀσπροκάστρου Κυρίλλου, συναινούντων καὶ τῶν λοιπῶν, ψηφισθέντων οὖν τριῶν ἀξίων προσώπων κατὰ τάξιν κανονικήν, προκριθεὶς καὶ ἐκλεγεὶς ὁ ἱερομόναχος Εὐθύμιος ἐχειροτονήθη ἐπίκοπος Εὐθύμιος.

1347/6855 (Ind. 15) Aug. 6, Montag

9 μηνὶ αὐγούστῳ, ἰνδικτιῶνος ιε', ἔτους ,ϛωνε', ἡμέρᾳ δευτέρᾳ τῆς Μεταμορφώσεως ἐψηφίσθη καὶ ἐχειροτονήθη ὁ ἱερομόναχος Ναθαναὴλ εἰς τὸ Σουσδάλην παρόντων καὶ τῶν θεοφιλεστάτων ἐπισκόπων Ἰωάννου Ῥοστοβίου καὶ Θεοδώρου Τυφερίου.

6 2 φεοφιλεστάτων *cod.* 3 *post* ἐπισκόπων: Ἀθανασίου, *sed ab ead. m. del.* **7** *post* τοῦ *fenestra, supplevi ut* Regel *in ed. princ.* **8** 4 *post* ἀξίων *add.* ἐπισκόπων, *sed ab ead. m. del.*

1330/6838 (Ind. 13) März 2

10 μηνὶ μαρτίῳ β', ἔτους ,ϛωλη', ἰνδικτιῶνος ιγ', ψῆφος γινομένη τῆς θεοσώστου πόλεως Σουσδάλεων. παρόντων θεοφιλεστάτων ἐπισκόπων τοῦ τε Ἀντωνίου Ῥωστοῦ, Σοφωνίου Σαραίου καὶ Γρηγορίου Ῥαζανίου, συναινούντων καὶ τῶν λοιπῶν ἐπισκόπων, ψηφισθέντων οὖν τριῶν ἀξίων προσώπων κατὰ τάξιν κανονικήν, τοῦ τε ἱερομονάχου Δανιήλ, Ἀνδρέου καὶ τοῦ Ἐφρέμ, προκριθεὶς καὶ ἐκλεγεὶς ὁ ἱερομόναχος Δανιὴλ ἐχειροτονήθη ἐπίσκοπος Σουσδάλεων.

1330/6838 (Ind. 13) März

11 τῷ αὐτῷ μηνὶ καὶ τοῦ αὐτοῦ ἔτους ψῆφος ἐγένετο τῆς θεοσώστου πόλεως Τυφερίου. παρόντων καὶ τῶν θεοφιλεστάτων ἐπισκόπων Ἀντωνίου Ῥαιστοῦ καὶ Δανιὴλ Σουσδαλίου, συναινούντων καὶ τῶν λοιπῶν ἐπισκόπων, ψηφισθέντων οὖν τριῶν ἀξίων προσώπων κατὰ τάξιν κανονικήν, τοῦ ἱερομονάχου Λαβρεντίου, τοῦ ἱερομονάχου Θεοδώρου καὶ τοῦ ἱερομονάχου Ἐφρέμ, προκριθεὶς καὶ ἐκλεγεὶς ὁ ἱερομόναχος Θεόδωρος ἐχειροτονήθη ἐπίσκοπος Τυφερίου.

1331/6839 (Ind. 14) Aug. 25

12 μηνὶ αὐγούστῳ κε', ἰνδικτιῶνος ιδ', ἔτους ,ϛωλθ', ψῆφος γινομένη τῆς θεοσώστου πόλεως μεγάλου Νοβογορόδου. παρόντων θεοφιλεστάτων ἐπισκόπων τοῦ τε Ἀθανασίου Βλαντιμήρου, Θεοδώρου Γαλίτζης, Γρηγορίου Χολμίου καὶ Μάρκου Περιμουσθλίου, συναινούντων καὶ τῶν λοιπῶν ἐπισκόπων, ψηφισθέντων οὖν τριῶν ἀξίων προσώπων κατὰ τάξιν κανονικήν, τοῦ τε ἱερομονάχου Ἀρσενίου, τοῦ Βασιλείου ἱερομονάχου καὶ Λαυρεντίου ἀρχιμανδρίτου, προκριθεὶς καὶ ἐκλεγεὶς ὁ ἱερομόναχος Βασίλειος ἐχειροτονήθη ἀρχιεπίσκοπος Βασίλειος.

1335/6844 (Ind. 4) Nov. 19

13 μηνὶ νοεβρίῳ ιθ', τοῦ προφήτου Ἀβδίου, ἰνδικτιῶνος δ', ἔτους ,ϛωμδ', ψῆφος γινομένη τοῦ θεοφρουρήτου κάστρου Τζερνιχόβου.

10 2 Σουσδάλη *cod., corr. al. m.* -εων 6 προκριθεὶς — Σουσδάλεων *add. al. m.* **11** 1 τῶ αὐτ( ) ἔτος *cod., sed ab ead. m. corr.* **12** 6 τοῦ Βασιλείου ἱερομονάχου *ab ead. m. suprascr.*

παρόντων θεοφιλεστάτων ἐπισκόπων τοῦ τε κυροῦ Ἀθανασίου Βολοδημήρου, τοῦ κυροῦ Θεοδώρου Γαλίτζης, Γρηγορίου Χολμίου, Τρύφωνος Λουτζικοῦ καὶ Ἰωάννου Σμολενίσκου, συναινούντων καὶ τῶν λοιπῶν ἐπισκόπων, ψηφισθέντων οὖν τριῶν ἀξίων προσώπων κατὰ τάξιν κανονικήν, τοῦ ἱερομονάχου Ἰωάννου, τοῦ Μαξίμου ἀρχιμανδρίτου Πετζερίου, τοῦ ἱερομονάχου Πέτρου, προκριθεὶς καὶ ἐκλεγεὶς ὁ ἱερομόναχος Ἰωάννης ἐχειροτονήθη ἐπίσκοπος τῆς θεοσώστου πόλεως Πριανίσκου.

CHRONIK 86

Handschrift

Venedig, Bibl. Marciana, gr. 79 (coll. 461), f. Iv. Pergamenthandschrift aus dem 12. Jh. mit Briefen des Basileios, Schriften des Gregor von Nazianz, Athanasios und Julian Apostata[278]. Die Chronik ist ohne Tinten- und Federunterschiede von späterer Hand auf der Innenseite des Deckblattes eingetragen. Vielleicht befand sich die Hs einst im Besitz eines Meliteniotes.

Verfasser

Die acht Notizen bilden eine Familienchronik. Verfasser ist der Sohn des in Not. 3 genannten Johannes Meliteniotes. Sein verwandtschaftliches Verhältnis zu Theodoros Metochites läßt sich nicht genauer bestimmen, da die Bezeichnung θεῖος (Not. 2) zu vielfältig ist. Die enge Beziehung der Familie zum abgesetzten Kaiser Andronikos II. zeigt sich darin, daß die Notiz über seinen Tod (in einer charakteristischen persönlichen Fassung) mit in die Familienchronik aufgenommen ist[279].

Ausgabe

K. N. Sathas, Μεσαιωνικὴ Βιβλιοθήκη I. Venedig 1872, νη'—νθ'[280].

---

[278] Über die wenigen Angaben des Zanetti-Kataloges hinaus siehe M. Bessières, La tradition manuscrite de la Correspondance de S. Basile. Oxford 1923, 32—33 (ohne Hinweis auf die Chronik).

[279] Zur Gesamteinordnung der Notizen siehe Mercati, Notizie 184—186. Auf Grund eines Schriftvergleiches mit Autographen läßt sich ausschließen, daß Theodoros Meliteniotes Verfasser der Chronik ist.

[280] Die Notizen 1 und 2 veröffentlichte als Einzelnotizen J. Morelli, Bibliotheca manuscripta graeca et latina I. Bassano 1802, 72, und nach dieser Ausgabe Lampros, Sylloge Nr. 51 und 53 (S. 140).

1332/6840 (Ind. 15) Febr. 12

1 κατὰ τὴν ιγ' τοῦ φεβρουαρίου, τῆς ιε' ἰνδικτιῶνος, ἔτους ,ςωμ', ἐκοιμήθη αἰφνιδίως ὁ ἐν βασιλεῦσιν ἀοίδιμος, φιλόχριστος, ἐκ θεοῦ ἐστεμμένος καὶ ἡγιασμένος μέγας βασιλεὺς Ἀνδρόνικος Ἄγγελος Κομνηνὸς ὁ Παλαιολόγος, μετονομασθεὶς Ἀντώνιος μοναχός, ὅτε καὶ οἱ ἀρχιερεῖς ὀφείλοντες εἰπεῖν ἐν τῇ κηδείᾳ αὐτοῦ νεκρώσιμον εὐαγγέλιον κατὰ τὸ ἔθος εἶπον τό· Εἶπεν ὁ κύριος πρὸς τοὺς ἐληλυθότας πρὸς αὐτὸν Ἰουδαίους, καθὼς ἀκούω κρίνω καὶ ἡ κρίσις ἡ ἐμὴ δικαία ἐστίν, ὅτι οὐ ζητῶ τὸ θέλημα τὸ ἐμόν, ἀλλὰ τὸ θέλημα τοῦ πέμψαντός με πατρός. κἂν ἐγὼ μαρτυρῶ.

1332/6840 (Ind. 15) März 13

2 κατὰ τὴν ιγ' τοῦ μαρτίου μηνός, τῆς αὐτῆς ἰνδικτιῶνος, τοῦ αὐτοῦ ἔτους, ἐκοιμήθη ὁ μέγας λογοθέτης Θεόδωρος ὁ Μετοχίτης, ὁ σοφώτατος, ὁ θεῖός μου, μετονομασθεὶς Θεόληπτος μοναχός.

1332/6841 (Ind. 1) Nov. 3, Dienstag

3 κατὰ τὴν γ' τοῦ νοεμβρίου, τῆς α' ἰνδικτιῶνος, τοῦ ,ςωμα' ἔτους, ἐκοιμήθη ἀώρως πάντη καὶ αἰφνιδίως ὁ αὐθέντης μου, ὁ πατήρ μου, κῦρις Ἰωάννης ὁ Μελιτηνιώτης, ἡμέρᾳ τρίτῃ.

1335/6843 (Ind. 3) Aug.

4 κατὰ τὴν ⟨. .⟩ τοῦ αὐγούστου, τῆς τρίτης ἰνδικτιῶνος, τοῦ ,ςωμ' τρίτου ἔτους, ἐκοιμήθη ὁ παναγιώτατος αὐθέντης καὶ θεῖός μου Μακάριος μοναχὸς ὁ Μελιτηνιώτης.

1336/6844 (Ind. 4) Febr. 24, Samstag

5 κατὰ τὴν κδ' τοῦ φεβρουαρίου, τῆς δ' ἰνδικτιῶνος, τοῦ ,ςωμδ' ἔτους, ἡμέρᾳ σαββάτῳ, τοῦ τιμίου Προδρόμου, ἐκοιμήθη μετὰ πολλῶν νόσων ὁ ποθεινότατός μου ἀδελφός, κῦρις Νικόλαος ὁ Μελιτηνιώτης, μετονομασθεὶς Νεόφυτος μοναχός, κ' χρόνων ὑπάρχων.

---

1 7—9 Joh. 5, 30

---

1 ζ(η)τ(ει) τὴν ἡμέραν *add. ead. m. in marg.* 2 3 ὁ θεῖός μου *add. ead. m. in marg.* 4 *post* τὴν *fenestra*

1336/6844 (Ind. 4) Febr. 27

6 κατὰ τὴν κζ' τοῦ αὐτοῦ, τῆς αὐτῆς ἰνδικτιῶνος, τοῦ αὐτοῦ ἔτους, ἐκοιμήθη ἡ κυρία καὶ θεία μου, ἡ Μεσοποταμίτισα Σωφροσύνη μοναχή.

1337/6845 (Ind. 5) Apr.

7 κατὰ τὴν ⟨. .⟩ τοῦ ἀπριλλίου, τῆς ε' ἰνδικτιῶνος, τοῦ ,ςωμε' ἔτους, ἐκοιμήθη ἡ γλυκυτάτη μου ἀδελφή, κυρὰ Εἰρήνη ἡ Γλάβαινα ἡ ὡραία, χρόνων ⟨. . ὑπάρχουσα⟩.

1338/6846 (Ind. 6) Jan. 7

8 κατὰ τὴν ζ' τοῦ ἰαννουαρίου, τῆς ς' ἰνδικτιῶνος, τοῦ ,ςωμς' ἔτους, ἐκοιμήθη ὁ αὐθέντης μου, ὁ γαμβρός μου, Κομνηνὸς κῦρις Μανουὴλ ὁ Ῥαούλ.

---

7 1 *post* τὴν *fenestra* 3 *post* χρόνων *cod. desect.*

CHRONIK 87

Handschrift

**Istanbul*, Chalke, Hag. Triad., 72 (65), ff. 147v—148. Der Codex wurde 1351 von dem Mönch Gregorios Akratos geschrieben und enthält ein Synaxarion. Die Erdbebennotizen hat derselbe Kopist im unmittelbaren Anschluß an die Subskription (f. 147v) eingetragen; die Notizen sind aber in jedem Fall nachträglich hinzugesetzt (nach 1354).

Ausgaben

E. Tsakopulos, Περιγραφικὸς κατάλογος τῶν χειρογράφων τῆς Βιβλιοθήκης τοῦ Οἰκουμενικοῦ Πατριαρχείου II. Istanbul 1956, 55—56. — La chronique brève de 1352, III, 346, A. 1; 348—349.

Übersetzungen

Französisch in „La chronique brève" (s. o.). — Band 3 der vorliegenden Ausgabe.

1343/6852 (Ind. 12) Okt. 18

1 ἔτους ,ϛωνβ', ἰνδικτιῶνος ιβ', κύκλου ἡλίου κ', σελήνης κύκλου ιβ', ἐπὶ τῆς βασιλείας τῶν φιλοχρίστων βασιλέων Ἰωάννου τοῦ Παλαιολόγου καὶ Ἰωάννου τοῦ Καντακουζηνοῦ, ἐν μηνὶ ὀκτωβρίῳ ιη', τοῦ ἁγίου ἀποστόλου καὶ εὐαγγελιστοῦ Λουκᾶ, ἡμέρᾳ σαββάτῳ, ἐγένετο σεισμὸς φοβερός, ὥστε πολλὰ τείχη κατέπεσον ἐν διαφόροις τόποις, ἐξαιρέτως δὲ ταύτης τῆς πόλεως τοῦ Κωνσταντίνου. καὶ τῇ αὐτῇ ἑσπέρᾳ, ὥρᾳ α' τῆς νυκτός, πάλιν σεισμὸς μέγας ἐγένετο καὶ φοβερός, ὡς καὶ τὴν θάλασσαν ταραχθῆναι καὶ ἐκβῆναι ἀπὸ τῶν ὁρίων αὐτῆς· καὶ ἐκ τοῦ ταύτης βρασμοῦ τὰ εὑρεθέντα πλοῖα ἀπὸ τῆς πολλῆς ῥύμης *** ἀπορριφθέντα τόπῳ μακρῷ. καὶ ὑποστρέψασα εἰς τὸν τόπον αὐτῆς ἔμειναν τὰ πλοῖα ἐν τῇ ξηρᾷ.

---

1 10 *post* ῥύμης *lacuna*

1344/6853 (Ind. 13) Nov. 6, Samstag

2 τῷ δὲ ,ϛωνγ', τῇ ϛ' τοῦ νοεμβρίου, ἡμέρᾳ σαββάτῳ, ὥρᾳ δ' τῆς ἡμέρας, γέγονε σεισμὸς φοβερώτατος, ὥστε χαλάσαι τὸ Γάνου κάστρον (?), ἡ Χώρα καὶ τὸ κάστρον τοῦ Μαρμαρᾶ, τὸ ἐπονομαζόμενον Τεῖχος, καὶ τὰ θεμέλια ἐκριζωθῆναι. καὶ ἀπὸ τότε ταραχαὶ ἦσαν εἰς τὸν βασιλέα Καντακουζηνόν.

1354/6862 (Ind. 7) März 1, Samstag

3 ἔτει ,ϛωξβ', ἰνδικτιῶνος ζ', μηνὶ μαρτίῳ α', ἡμέρᾳ σαββάτῳ, πρώτῃ τῶν νηστειῶν, ὥρᾳ β' τῆς νυκτός, σεισμὸς ἐγένετο φοβερώτατος καὶ ἐχάλασαν κάστρη τῆς Μακεδονίας, τὰ πλεῖστα δὲ τὰ κατὰ γιαλὸν ἀπὸ τὴν Μάδυτον ἕως τὸν Ῥαιδεστόν, ἐκ τῶν θεμελίων αὐτῶν, καὶ ἐσκοτώθη λαὸς οὐκ ὀλίγος. ὁ δὲ ὑπολειφθεὶς λαὸς ἐπάρθη παρὰ τῶν ἀθέων Ἀγαρηνῶν. καὶ οὐαὶ τοῖς Χριστιανοῖς ἔκτοτε.

---

2 4 ἐριζοθῆναι *cod.* **3** 1 πρῶτον *cod.* 3 ψαλὸν *cod.*: γυαλὸν *scripsi* 4 Μάδετον *cod.*

CHRONIK 88A

(Persönliche Aufzeichnungen des Makarios Chrysokephalos)

Handschrift

Venedig, Bibl. Marciana, gr. 83 (coll. 512), f. 201v. 227v. 229v. 230. Die Handschrift enthält die Gedichte des Gregor von Nazianz und einige kleinere theologische Texte des Manuel Komnenos und Gregorios Kyprios. Der Codex ist Autograph des Makarios Chrysokephalos[281].

Überlieferung

Die historischen Notizen sind, wie gewisse Tintenunterschiede zeigen, zum Zeitpunkt des jeweiligen Geschehens von Makarios Chrysokephalos selbst eingetragen[282].

Ausgaben

M. I. Manussakas, Μακαρίου Φιλαδελφείας τοῦ Χρυσοκεφάλου ἀνέκδοτα χρονικὰ σημειώματα (1344—1346) εἰς δύο αὐτογράφους Μαρκιανοὺς κώδικας. *Θησαυρίσματα* 4 (1967) 1—20, 223—224 (Not. 1—9). — A. Turyn, Dated greek manuscripts of the thirteenth and fourteenth centuries in the libraries of Italy I. Urbana 1972, 156—164.

Übersetzung

Band 3 der vorliegenden Ausgabe.

---

[281] Ausführliche Beschreibung des Codex in der Erstedition (s. u.) mit weiteren Hinweisen zur Biographie des Makarios. Siehe auch die grundlegenden Bemerkungen zur Handschrift und zum Inhalt der autobiographischen Notizen in der unten genannten Ausgabe von Turyn 156—164.

[282] Die Notizen sind in der Handschrift folgendermaßen verteilt: 1—3: f. 201v; 4—7: f. 227v; 8—9: f. 229v; 10: f. 230. — Zum literarischen Werk des Makarios siehe H.-G. Beck, Kirche und theologische Literatur im Byzantinischen Reich. München 1959, 790; zu seiner politischen Bedeutung siehe P. Schreiner, Zur Geschichte Philadelpheias im 14. Jahrhundert. *OCP* 35 (1969) 395—396, 402—404.

1346/6854 (Ind. 14) Jan. 11, Mittwoch

1 ἐν ἔτει τῆς καθ' ἡμᾶς ἱεραρχείας δεκάτῳ κατὰ μῆνα ἰαννουάριον, τῆς ιδ' ἰνδικτιῶνος, τοῦ ,ςωνδ' ἔτους, ἡμέρᾳ τετράδι, ἐνδεκάτῃ δὲ τοῦ μηνός, ὅτε καὶ τὴν μνήμην ἐπιτελοῦμεν τοῦ μεγάλου πατρὸς Θεοδοσίου, ἡ μυστικὴ γέγονε καθ' ὕπνους ἱεροτελεστικὴ χάρις.

1346/6854 (Ind. 14) Juli 1, Samstag

2 ἐν ἰουλλίῳ δὲ α', ἡμέρᾳ σαββάτῳ, τῆς αὐτῆς ἰνδικτιῶνος, ἡ χειροτονία τοῦ ἐκκλησιάρχου.

1346/6855 (Ind. 15) Sept. 12, Dienstag

3 ἐν ιβ' δὲ τοῦ σεπτεμβρίου, τῆς ιε' ἰνδικτιῶνος, ἡμέρᾳ τρίτῃ, θεὸς ἐτύπου ἐν ὕπνοις τὴν εὐώδη δωρεὰν αὐτοῦ δι' ἐγχειρίσεως εὐαγγελίου ἁγίου βασιλικαῖς θείαις χερσὶν καὶ μύρων μεταλήψει ἐπ' ὀκρίβαντος.

1344/6853 (Ind. 13) Okt. 28

4 ἐν τῷ ὀκτωβρίῳ, τῆς ιγ' ἰνδικτιῶνος, τοῦ ,ςωνγ' ἔτους, ἡ Σμύρνη.

1345/6853 (Ind. 13) Jan.

5 ἐν τῷ ἰανουαρίῳ, τῆς αὐτῆς ἰνδικτιῶνος, ἐξήλθομεν τῆς Φιλαδελφείας.

1345/6853 (Ind. 13) Febr. 26

6 ἐν τῷ φεβρουαρίῳ εἰσήλθομεν ἐν τῇ Πόλει.

1346/6855 (Ind. 15) Sept. 12

7 ἐν τῷ σεπτεμβρίῳ, τῆς ιε' ἰνδικτιῶνος, ἡ Χίος.

1346/6854 (Ind. 14) Mai 19, Freitag

8 μηνὶ μαΐῳ ιθ', ἰνδικτιῶνος ιδ', ἡμέρᾳ παρασκευῇ, τῆς ἑβδομάδος τῆς Σαμαρείτιδος, ὥρᾳ τρίτῃ τῆς νυκτός, ἔτους ,ϛωνδ' ἀπὸ κτίσεως κόσμου, ἀπὸ δὲ τῆς κατασάρκα γεννήσεως τοῦ κυρίου καὶ θεοῦ καὶ σωτῆρος ἡμῶν Ἰησοῦ Χριστοῦ ἔτους ,ατμϛ', πέπτωκε, φεῦ, ὁ μέγας καὶ περίδοξος τῆς ἐνυποστάτου Ἁγίας τοῦ θεοῦ Σοφίας ναός. ἣν δὲ κτισθεὶς ὡς ἐν τῇ χαλκῇ αὐτοῦ πύλῃ εὕρομεν, ἐν ἔτει τῶν ἀπὸ κτίσεως κόσμου ,ϛτμθ'.

1346/6855 (Ind. 15) Okt. 23

9 στέργομεν καὶ ἀποδεχόμεθα τὴν περὶ τῆς εὐσεβείας κρίσιν καὶ διάγνωσιν καὶ ἀπόφασιν τῆς μεγάλης ἐκείνης συνόδου, καθ' ἣν προεκάθητο καὶ ὁ τρισμακάριστος καὶ ἅγιος ἡμῶν αὐθέντης καὶ βασιλεύς, καὶ τὸν ἐπὶ ταύτῃ γεγονότα τόμον ὡς κατὰ πάντα συνήγορον τῆς εὐσεβείας καὶ τὰς ἐν αὐτῷ διαγνώσεις καὶ ἀποφάσεις στέργομεν καὶ ἀποδεχόμεθα. τὸν δὲ τηνικαῦτα καταδικασθέντα Βαρλαὰμ καὶ τοὺς κρίσει ἀληθινῇ καὶ ἀδεκάστῳ ἐλεγχθησομένους συνοδικῶς τὰ ἐκείνου φρονοῦντας καὶ ἀμετανοήτως ἔχοντας ἐκ ψυχῆς ἀποβαλλόμεθα καὶ ἀποκηρύττομεν.
ἐγένετο κατὰ τὴν κγ' τοῦ ὀκτωβρίου μηνός, τῆς ιε' ἰνδικτιῶνος, τοῦ ,ϛωνε' ἔτους.

1328/6836 (Ind. 11) Juni

10 ἐλοῦ βίον τὸν ἄριστον, τὸν ἐν σωφροσύνῃ καὶ παρθενίᾳ, καὶ τὸ καταμόνας ζῆν τῷ μόνῳ θεῷ. οὕτω γὰρ εὐμαρῶς καὶ τὸν παρόντα διέλθῃς πολύκλυστον βίον καὶ τῆς μακαρίας οὐκ ἐκπείσεις ἐλπίδος. μηνὶ ἰουνίῳ, ἰνδικτιῶνος ια', ἔτους ,ϛωλϛ'.

---

8 1 ιθ' *suprascr.* -οις *suprascr.* 9 6 ἀληθινῇ καὶ *suprascr.* 10 2 διέλθῃς *cod.:*

CHRONIK 88B

(Persönliche Aufzeichnungen des Makarios Chrysokephalos)

HANDSCHRIFT

Venedig, Bibl. Marciana, gr. 452 (coll. 796), f. 251v. Die Handschrift enthält die 'Ροδωνιά des Makarios Chrysokephalos und stellt ein Autograph dar. Die historischen Notizen, ebenfalls von der Hand des Makarios, finden sich auf dem Schlußdeckblatt und sind, den Tintenunterschieden nach zu schließen, jeweils zum Zeitpunkt des Ereignisses niedergeschrieben.

AUSGABEN

A. DE STEFANI, Ramenta. *Studi Italiani di Filologia Classica* 8 (1900) 492—496. — M. I. MANUSSAKAS, Μακαρίου . . . χρονικά (wie oben Chr. 88A) 14. — A. TURYN (wie oben Chr. 88A) 170.

1345/6853 (Ind. 13) Juni 11—12, Samstag—Sonntag

1 μηνὶ ἰουνίῳ, ἰνδικτιῶνος ιγ', ἔτους ,ϛωνγ', ἡμέρᾳ σαββάτῳ, ια' τοῦ μηνός, γέγονεν ὁ φόνος τοῦ μεγάλου δουκὸς τοῦ Ἀποκαύκου. καὶ τῇ ἐπαύριον, ἡμέρᾳ κυριακῇ, γέγονεν τῶν φονευτῶν ἡ καταστροφή.

1345/6853 (Ind. 13) Juli 18

2 μηνὶ ἰουλλίῳ ιη', ἰνδικτιῶνος ιγ', ἔτους ,ϛωνγ', ἡμέρᾳ δευτέρᾳ ***

1346/6854 (Ind. 14) Febr. 26

3 ἔτους ,ϛωνδ', ἀπὸ δὲ τῆς κατὰ σάρκα τοῦ κυρίου Ἰησοῦ Χριστοῦ τοῦ θεοῦ καὶ σωτῆρος ἡμῶν γεννήσεως ,ατμϛ', ἰνδικτιῶνος ιδ', ἐν εἰκοστῇ ἕκτῃ μηνὸς φεβρουαρίου, ἤνυσται ἡμῖν ἐνιαυτὸς ἀπὸ Φιλαδελφείας ἐλθοῦσιν.

---

2 *notitia nescio cur rubris litt. scripta post* δευτέρᾳ + *posita*

CHRONIK 89

Handschrift

Oxford, Bibl. Bodl., Barocc. 69, f. 280. Die Handschrift enthält 26 ausschließlich theologische Texte und wurde 6896/1378 von dem Mönch Nephon kopiert[283]. Von ihm stammen auch die drei ersten Notizen der unten edierten Pestchronik, während die Not. 4—7 sowie in Not. 2 der Zusatz ὅτε καὶ von jüngerer Hand in gleichmäßigem Duktus und mit gleichbleibender Tinte später einheitlich hinzugefügt wurden.

Überlieferung

Die Chronik ist (neben der kurzen Liste in Chr. 33/6) das einzige bisher bekannte Beispiel eines Pestkataloges im byzantinischen Bereich[284].

Ort der Abfassung

Der Zusatz in Not. 2 läßt auf Bearbeitung durch einen Kreter oder sogar auf Kreta schließen.

Ausgaben

H. O. Coxe, Catalogi codicum mss Bibliothecae Bodleianae. Oxford 1853, 111. — Lampros, Sylloge Nr. 61 (S. 142); Nr. 84 (S. 147). — G. Mercati, Per l'epistolario di Demetrio Cidone. *SBN* 3 (1931) 226.

---

[283] H. O. Coxe, Catalogi codd. mss. Bibl. Bodl. Oxford 1853, 111. Der Schreiber ist bei Vogel—Gardthausen nicht aufgeführt.

[284] Angaben dieser Art fließen in reichlichem Maße für den Westen; vergl. A. Corradi, Annali delle epidemie occorsi in Italia, Bd. 1—3. Bologna 1865—1892.

I

1347 Sept.—1348 Aug./6856 (Ind. 1)

1 ἰστέον, ὅτι κατὰ τὸ ,ϛωνϛ' ἔτος ἐγεγόνει τὸ μέγα θανατικόν.

1364 Sept.—1365 Aug./6873 (Ind. 3)

2 ἐγένετο δὲ πάλιν θανατικὸν ἕτερον κατὰ τὸ ,ϛωογ' ἔτος, ὅτε καὶ μοῦρτον ἦν ἐν τῇ Κρήτῃ.

1375 Sept.—1376 Aug./6884 (Ind. 14)

3 εἶτα πάλιν ἐγένετο θανατικὸν ἄλλο κατὰ τὸ ,ϛωπδ' ἔτος.

1388 Sept.—1389 Aug./6897 (Ind. 12)

4 ἐγένετο θανατικὸν ἄλλο κατὰ τὸ ,ϛωϟζ' ἔτος.

1398/6906 (Ind. 6) Apr.—Aug.

5 ἐγένετο καὶ ἄλλο θανατικὸν μέγιστον κατὰ τὸ ϡς' ἔτος, ἐν μηνὶ ἀπριλλίῳ ἀρξάμενον.

II

1399/6907 (Ind. 7) Mai 9, Freitag

6 τὸ ϡζ' ἠρξάμεθα κτίζειν τὴν ἐκκλησίαν τῆς Βαϊονέας, μηνὶ μαΐῳ θ', ἡμέρᾳ παρασκευῇ.

1380/6888 (Ind. 3) Mai 5

7 ἰστέον, ὅτι τῷ ,ϛωξη' (!) ἔτει ἐγένετο ἔκλειψις μεγάλη τοῦ ἡλίου ἐπὶ ε' τοῦ μαΐου μηνός, ὥρᾳ τρίτῃ τῆς ἡμέρας, ἐν ᾗ ἐφάνησαν πάντες οἱ ἀστέρες τοῦ οὐρανοῦ.

---

2 ὅτε — Κρήτῃ *add. m. poster., quae scripsit et not.* 4—7 6 1 τῷ ϡζ' *cod.*

CHRONIK 90

HANDSCHRIFT

Paris, Bibl. Nat., gr. 975A, f. 243. Die Pergamenthandschrift aus dem 11. Jh. enthält Homilien des Gregor von Nazianz. Sie stammt aus dem Kloster der Anastasia Pharmakolytria[285]. Ein Mitglied der Familie Chrysoloras trug auf einer frei gebliebenen halben Seite Notizen über seine Familie ein. Da sie einheitlich in Tinte und Duktus geschrieben sind, handelt es sich kaum um Einträge zum jeweiligen Zeitpunkt des Geschehnisses.

AUSGABE

J. DARROUZÈS, Notes d'Asie Mineure. *Ἀρχεῖον Πόντου* 26 (1964) 36.

---

[285] J. DARROUZÈS, Les manuscrits du monastère Sainte-Anastasie Pharmakolytria de Chalcidique. *REB* 12 (1954) 45—57.

1347/6856 (Ind. 1) Okt. 17

1 κατὰ τὴν ἑπτακαιδεκάτην τοῦ ὀκτωβρίου μηνός, τῆς πρώτης ἰνδικτιῶνος, τοῦ ,ςωνς' ἔτους, ἐκοιμήθη ὁ αὐθέντης μου, ὁ πατήρ μου, πραίτωρ τοῦ δήμου, ὁ Χρυσολωρὰς κῦρις Κωνσταντῖνος. καὶ οἱ ἐντυγχάνοντες τῇ παρούσῃ δέλτῳ, εὔχεσθε ὑπὲρ αὐτοῦ πρὸς κύριον.

1348/6857 (Ind. 2) Okt. 29, Mittwoch

2 τῇ εἰκοστῇ ἐννάτῃ τοῦ ὀκτωβρίου μηνός, τῆς β'. ἰνδικτιῶνος, τοῦ ,ςωνζ' ἔτους, ἐγεννήθη ὁ υἱός μου ὁ Κωνσταντῖνος, πρωτότοκος, ἡμέρᾳ τετάρτῃ, καθ' ὥραν τρίτην τῆς ἡμέρας.

---

2 2 ,ςωνζ' : ζ' *in rasura, ab ead. m. add.*

1350/6858 (Ind. 3) Apr. 26, Montag

3 τῇ εἰκοστῇ ἕκτῃ τοῦ ἀπριλλίου μηνός, τῆς αὐτῆς (!) ἰνδικτιῶνος, ἐγεννήθη ὁ υἱός μου ὁ Νικηφόρος, δεύτερος, ἡμέρᾳ δευτέρᾳ, καθ' ὥραν πρώτην τῆς ἡμέρας.

1351/6859 (Ind. 4) Juli 14, Donnerstag

4 τῇ τεσσαρακαιδεκάτῃ τοῦ ἰουλίου μηνός, τῆς τετάρτης ἰνδικτιῶνος, ἐγεννήθη ἡ θυγάτηρ μου ἡ Εὐφροσύνη, τρίτη, ἡμέρᾳ τρίτῃ, κατὰ τὸ μεσονύκτιον.

1352/6861 (Ind. 6) Okt. 10

5 τῇ δεκάτῃ τοῦ ὀκτωβρίου, τῆς ἕκτης ἰνδικτιῶνος, ἐγεννήθη ἡ θυγάτηρ μου *** μα, τετάρτη, ἥτις καὶ ἀπέθανε νήπια.

---

5 2 *post* μου *rasura*

CHRONIK 91

Handschrift

*_Sinai_, Katharinenkloster, 461, f. 34v. Die Handschrift enthält zahlreiche patristische Texte (Homilien, Katenen, Erotapokriseis); der Text ist in zwei Kolumnen aufgeteilt und stammt von einem Kopisten. Der auffallende Schriftcharakter könnte auf ein Skriptorium in Konstantinopel hinweisen. Auf der rechten Kolumne des f. 2v trug der Schreiber (in gleichem Duktus und in gleicher Tinte wie der Haupttext) die Geburt zweier seiner Kinder im Jahr 1425 ein. Damit ist die ungefähre Entstehungszeit der Handschrift festgelegt. Von derselben Hand stammt auch die Kleinchronik auf einer frei gebliebenen rechten Spalte f. 34v.

Überlieferung

Die Chronik kann als Liste der Sterbedaten türkischer und balkanischer Herrscher des 14. und 15. Jhs. bezeichnet werden. Dem Genus nach ist sie hierin mit Chr. 97 zu vergleichen.

Obwohl mit Ausnahme der Not. 8 und 10 alle übrigen Ereignisse gleichermaßen in den bulgarischen und serbischen Annalen erwähnt werden, verbieten der völlig andersgeartete Aufbau und die erheblichen Unterschiede in Inhalt und Stil, einen gegenseitigen Einfluß anzunehmen[286].

[286] Edition der serbischen Annalen bei L. Stojanović, Stari srpski rodoslovi i letopisi (_Zbornik za istoriju, jezik i književnost srpskog naroda_, otdel. I, knj. 16). Karlovic 1927, der bulgarischen bei J. Bogdan, Ein Beitrag zur bulgarischen und serbischen Geschichtsschreibung. _Archiv f. Slav. Phil._ 13 (1891) 526—535. Zu letzteren siehe auch den unergiebigen Beitrag von K. Mečev, Bŭlgarskata chronika ot načaloto na XV v. _Izvestija na Instituta za Istorija_ 19 (1967) 219—241. Obwohl das Verhältnis der serbisch-bulgarischen Annalen zu den Kurzchroniken eine eigene Würdigung verdient, die jedoch den Rahmen einer kommentierten Edition übersteigt, kann bereits vorweggenommen werden, daß unmittelbare Beziehungen (von der späten, im westbulgarischen Raum entstandenen Chr. 72a abgesehen) nicht nachweisbar sind. Die Vermutungen von E. P. Naumov, Ob avtorstve anonimoj bolgarskoj chroniki XV veka. _Sovjetskoe Slavjanovedenie_ (Moskau 1969) 41—42, gehören ins Reich der Phantasie.

1355/6864 (Ind. 9) Dez. 20

1 ἔτους ,ϛωξδ' ἡ κοίμησις Στεφάνου, δεκεμβρίῳ κ'.

1386/6894 (Ind. 9) Jan. 1

2 ,ϛωϟδ' ἐχάθην ὁ ἥλιος, ἰανουαρίῳ α'.

1389/6897 (Ind. 12) Juni 15

3 Ἀμυρᾶς ,ϛωϟζ', ἰουλίῳ κ'.

1395/6904 (Ind. 4) Okt. 29

4 Σησμάνης ,ϛϡδ', ὀκτωβρίῳ κθ'.

1403/6911 (Ind. 11) März 9

5 Παζαήτης ,ϛϡια'.

1411/6919 (Ind. 4) Febr. 17

6 Μουσλουμάνης ,ϛϡιθ'.

1413/6921 (Ind. 6) Juli 5

7 Μουσῆς ,ϛϡκα'.

1400/6908 (Ind. 8) Jan.

8 ,ϛϡη' ἐχαλάσθην ἡ Μπροῦσα.

1421/6929 (Ind. 14) Mai 21

9 ,ϛϡκθ' ὁ σουλτάνος.

3 Ἀμυρ(ᾶς) *pro* ἀμηρᾶς *aut pro* Ἀμουράτης

1423/6931 (Ind. 1) Jan. 24—25

10 ,ϛϡλ⟨α'⟩ Μουσταφᾶς.

1430/6938 (Ind. 8) März 29, Mittwoch

11 ἔτους ,ϛϡλη' ἐπαράλαβον οἱ Ἀγαρηνοὶ τὴν Θεσσαλονίκην, μαρτίῳ ⟨κθ'⟩, ἡμέρᾳ δ'.

---

11 2 *post* δ' *add. ead. m.* ιγ'

CHRONIK 92

HANDSCHRIFT

Meteora, Metamorphoseos, 463, f. I. Handschrift aus dem Jahr 1540 mit Texten des Theodoros Gazes, Maximos Planudes und einigen anonymen rhetorischen Traktaten. Auf dem Vorsatzblatt finden sich die chronologischen Notizen von der Hand des Kopisten.

AUSGABE

N. A. BEES, Τὰ χειρόγραφα τῶν Μετεώρων. Athen 1967, 468.

1359/6868 (Ind. 13) Nov. 14 (?)

1 κεκοίμηται ὁ ἐν ἁγίοις πατὴρ ἡμῶν Γρηγόριος ὁ Παλαμᾶς ἐν ἔτει ,ϛωξϛ'.

1430/6838 (Ind. 8) März 29

2 ἐπῆραν οἱ Τοῦρκοι τὴν Θεσσαλονίκην τῷ ,ϛϡλη', ἰνδικτιῶνος η'.

1430/6939 (Ind. 9) Okt.

3 τῷ αὐτῷ ἔτει καὶ τὰ Ἰωάννινα ἐπῆραν.

1439/6947 (Ind. 2) Juli 6

4 ἡ σύνοδος Φλωρεντίας ἐν τῷ ,ϛϡμζ'.

1453/6961 (Ind. 1) Mai 29

5 ἡ Πόλις ἐν τῷ ,ϛϡξα' ἐπάρθη.

CHRONIK 93

Handschriften

A = *Athos*, Meg. Laura, 1095 (= I 11), f. 221. Typikonhandschrift aus dem 16. Jh. Die Notizen 1 und 2 sind von anderer Hand als der übrige Text auf dem letzten Folio eingetragen. Die Not. 3 und 4 fehlen.

V = *Rom*, Bibl. Vat., gr. 571, f. I^{v}. Die Handschrift enthält Homilien des Johannes Chrysostomos. Die Chronik ist auf einem Einzelfolio, das erst in neuerer Zeit in die Handschrift mitgebunden wurde, von anderer Hand zusammenhängend eingetragen. Besitzer des Codex war Demetrios Kydones[287].

Überlieferung

Die genaue und in jedem Fall richtige Angabe des Sonnen- und Mondzyklus in allen Notizen ist nur dieser Chronik eigen. Es muß offenbleiben, ob die gemeinsame Vorlage aus einem astronomischen Text exzerpiert wurde oder ob die Notizen von einem astronomisch interessierten Redaktor entsprechend ergänzt wurden[288]. Auf Grund des chronologischen Fehlers in Not. 1 ist für A und V eine gemeinsame Vorlage sicher. Der Satzanfang τοῦ αὐτοῦ in der 2. Notiz des Textes V (ohne Bezug zu einem vorausgehenden Satz) muß auf falsches Abschreiben der Vorlage zurückgeführt werden; den korrekten Satzbeginn hat jedenfalls Text A.

---

[287] Mercati, Notizie 157—158 und 158, A. 1. Die Schrift der Notizen ist auch nicht identisch mit einem Eintrag des Demetrios Kabakes auf f. 249^{v} (ed. Lampros: *NE* 6 [1909] 106).

[288] Es ist in diesem Zusammenhang darauf hinzuweisen, daß historische Notizen in astronomischen Texten selten begegnen und daher die zweite Hypothese eher zutrifft.

Ort der Abfassung

Die Chronik könnte auf dem Athos redigiert worden sein, von wo aus eine Himmelserscheinung über der Insel Lemnos (Not. 3) sichtbar war; in gleicher Weise hatte dort auch der Tod eines russischen Großfürsten (Not. 4) Bedeutung und konnte leicht bekannt werden.

Ausgaben

A: Sophronios Eustratiades, Ἁγιορειτικὰ σημειώματα. *Γρηγόριος ὁ Παλαμᾶς* 1 (1917) 564. — V: Codices Vaticani graeci II, rec. R. Devreesse. Vatikan 1937, 462. — L.-A. Nr. 33 (S. 61—62).

1371/6880 (Ind. 10) Sept. 26

1 ἔτους ,ςωοη', ἰνδικτιῶνος η', κύκλου ἡλίου ιη', κύκλου σελήνης ιθ', ἦλθεν ὁ θάνατος τοῦ Οὔγκλεσι.

1384/6892 (Ind. 7) Jan. 1 (?)

	A	V
2	τῇ πρώτῃ τοῦ ἰανουαρίου, ἡμέρᾳ τρίτῃ, ὥρᾳ γ' τῆς ἡμέρας, ἐγένετο ἔκλειψις ἡλίου, ἔτους ,σωϟβ', ἰνδικτιῶνος ζ', κύκλου ἡλίου δ', σελήνης ιδ'.	τοῦ αὐτοῦ ἰανουαρίου μηνός, ἡμέρᾳ β', ὥρᾳ γ' τῆς ἡμέρας, ἐγένετο ἔκλειψις τοῦ ἡλίου, ἔτους ,σωϟβ', ἰνδικτιῶνος ζ', κύκλου ἡλίου δ', κύκλου σελήνης ιδ'.

1424/6932 (Ind. 2) Febr. 1, Dienstag

3 τῷ ,ςϡλβ', κύκλου ἡλίου ις', κύκλου σελήνης ις', φεβρουαρίῳ α', ἡμέρᾳ τρίτῃ, πρὶν ἀνατέλλοντος τοῦ ἡλίου, ὥρας ἡμέρα προτοῦ νὰ ξημερώσῃ, ἐφάνη πῦρ κατὰ ἀνατολὰς ἐπάνω εἰς τὴν Λῆμνον, μέγαν καὶ φοβερον τὴν θέαν.

1425/6933 (Ind. 3) Febr. 27, Dienstag

4 τῷ ,ςϡλγ', ἰνδικτιῶνος γ', κύκλου ἡλίου ιζ', κύκλου σελήνης ιζ', φεβρουαρίῳ κη', ἡμέρᾳ τετράδι, ἐκοιμήθη ὁ μέγας ῥῆγας Βασίλειος, αὐθέντης Μοσχοβίου, γαβρὸς τοῦ Βητέλτου.

---

3 *om.* A 2 ἀνατέλοντος V **4** *om.* A 3 *supra* Μοσχοβίου *add. ead. m.* κ (*i. e.* Μοσκοβίου)

CHRONIK 94A. B

Handschriften

A = ***Alexandreia,* Patriarch. Bibl., 194, f. 275. Die Handschrift enthält eine Kanones-Sammlung und ist in das 15. Jh. zu datieren. Es finden sich nur die Notizen der Chronik 94B; sie stehen auf der letzten Seite und sind von anderer Hand eingetragen.

J = ***Athos,* Iviron, 290, f. 392v. Miszellanhandschrift aus dem 15. Jh. mit vorwiegend kanonistischen Texten. Die beiden Chroniken (A. B) sind zusammenhängend von derselben Hand wie die übrigen Traktate (ab ff. 374) eingetragen. Die Handschrift befand sich 1494 in Mesembria (f. 1).

***Sofija,* Nationalmuseum, unidentifizierbare griechische Handschrift. Ohne Wert für die Textgestaltung, wohl aber von Interesse für die Verbreitung derartiger historischer Notizen ist eine (verschollene?) Handschrift im Nationalmuseum Sofija[289]. Diese setzt sich aus verschiedenen Teilen zusammen und entstand in Mesembria. Wie der Eintrag im oben genannten Iviron-Codex zeigt, war dieser 1494 (und in der Folge bis zu einem uns unbekannten Datum) ebenfalls in Mesembria. Dort entstand wohl auch die Abschrift für die Handschrift in Sofija.

Überlieferung

Die Notizen haben deutlich den Charakter persönlicher Aufzeichnungen. Der Zeitraum von nahezu 50 Jahren, über die sie sich erstrecken, macht allerdings einen Verfasser wenig wahrscheinlich. Diese Vermutung wird durch die handschriftliche Überlieferung bekräftigt, insofern der Alexandriner Codex nur die Notizen über das Konzil in Florenz mitteilt. Die Notizen im Iviron-Codex und in der Handschrift

---

[289] P. Čilev, Věsti i ocěnki. Mesemvrijskaja kondika. *Periodičesko spisanie na bŭlg. knižovno družestvo* 69 (1908) 608—620, bes. 611; siehe zu dieser Handschrift auch oben A. 106, S. 213.

in Alexandreia gehen auf eine gemeinsame Vorlage zurück. Auf Grund dieser Überlieferung haben wir es also höchstwahrscheinlich mit Notizen zweier verschiedener Personen zu tun, die vom Kopisten der Iviron-Handschrift zu einem Text vereinigt wurden.

Hypothesen zu den Verfassern der Chroniken

Chr. 94A enthält zwei auffallende Notizen über Trapezunt (4. 6). Die eine (über die Transferierung eines Metropoliten, den wir mit Dositheos identifizieren können) zeigt eine so vertraute Kenntnis der Vorgänge, daß sogar der Name (Dositheos) weggelassen wurde. In der anderen begegnet die Wortform κερά, die als pontisch erklärt werden kann[290]. Es sprechen also einige Argumente dafür, daß der Verfasser Trapezuntiner war, jedoch in Konstantinopel lebte, da er auch lokale Ereignisse (Not. 1. 3) erwähnt oder trapezuntische (Not. 6) aus dem Blickwinkel eines Bewohners der Hauptstadt schildert.

Chr. 94B ist von einem Mitglied der kirchlichen, nicht der kaiserlichen Konzilsgesandtschaft niedergeschrieben, wie im Kommentar zu Not. 2 gezeigt wird. Er kann, wenn unsere Hypothese zu Not. 5 richtig ist[291], zum Kreis der Metropoliten von Herakleia, Kyzikos, Nikomedeia oder Monembasia gehört haben. Obwohl außer dem Metropoliten von Trapezunt auch ein Botschafter des trapezuntinischen Kaises (der *megas logariastes* Makrodukas) mit vier Begleitern am Konzil teilnahm[292], gibt der Kontext der Chronik keinen Anhaltspunkt, daß der Verfasser Trapezuntiner war.

Ausgaben

A (= Chr. 94B): A. Papadopulos, Χρονολογικὸν σημείωμα περὶ τῆς ἐν Φλωρεντίᾳ λῃστρικῆς συνόδου. *Νέα Σιών* 2 (1905) 414—415. — T. D. Moschonas, Κατάλογος τῆς Πατριαρχικῆς Βιβλιοθήκης I. Alexandreia 1945, 132. — J (= Chronik 94A. B): M. I. Gedeon, Ἀνέκδοτος κῶδιξ τῆς μητροπόλεως Μεσημβρίας. Ἡμερολόγιον τῆς Ἀνατολῆς 1886. Konstantinopel 1887, 177—179. — K. J. Dyobuniotes, Τὸ χρονικὸν σημείωμα τοῦ κώδικος 4410 τῆς μονῆς τῶν Ἰβηρῶν τοῦ Ἄθωνος. *Ἐπιστ. Ἐπετηρὶς τῆς Θεολογικῆς Σχολῆς τοῦ ἐν Ἀθήνησι Πανεπιστημίου* 1 (1926) 124—126. — L.-A. Nr. 6 (S. 9—10).

---

[290] D. E. Oeconomides, Lautlehre des Pontischen. Leipzig 1908, 10—20. Auf Grund der Überlieferung der Chronik durch nur eine Handschrift sind der Beweiskraft eines solchen Argumentes allerdings Grenzen gesetzt.

[291] Siehe Band II unter 1439 Juli 20.

[292] Syropulos 163, A. 9; 460, 28; 604, 29.

CHRONIK 94A

1395/6903 (Ind. 3) Apr. 17

1 τοῦ ͵ςϡγ' ἦλθον ἀπὸ τὴν Βενετίαν, μηνὶ ἀπριλίῳ ιζ'. ἐγένετο καὶ ἡ μάχη ἡ μεγάλη.

1402/6910 (Ind. 10) Juli 28

2 τοῦ ͵ςϡι' ἐκατελύθη ὁ ἀμηρᾶς ὁ Παγιαζήτης παρὰ Τιμούρ, ἰνδικτιῶνος ι', μηνὶ ἰουλίῳ κη'.

1417/6926 (Ind. 11) Dez. 24

3 τοῦ ͵ςϡκς', ἰνδικτιῶνος ια', ἐκοιμήθη ὁ ἡγούμενος τοῦ Στουδίου, κῦρ Ἰγνάτιος ἱερομόναχος, μηνὶ δεκεβρίῳ κδ'.

1422/6931 (Ind. 1) Nov. 13

4 τοῦ ͵ςϡλα' ἐγένετον μητροπολίτης *** ὁ Τραπεζοῦντος, μηνὶ νοεμβρίῳ ιγ', ἰνδικτιῶνος α'.

1422/6930 (Ind. 15) Aug. 24

5 τοῦ ͵ςϡλ' ἐπολέμησε ὁ Ἀμουράτης τὴν Πόλιν πόλεμον μεγάλην, μηνὶ αὐγούστῳ κδ'.

1427/6935 (Ind. 5) Aug. 30

6 τοῦ ͵ςϡλε', ἰνδικτιῶνος ε', ἦλθεν ἡ δέσποινα ἡ κερὰ Μαρία ἀπὲ τὴν Τραπεζοῦντα, μηνὶ αὐγούστῳ λ'.

---

2 1 τοῦ μηρ *cod.* (*cf.* L.-A. *p.* 10, *app. cr.*): Τιμούρ *scripsit* L.-A.
3 1 τοῦ σταδίου *cod.* (*cf.* L.-A. *l. c.*)

CHRONIK 94B

1438/6946 (Ind. 1) Febr. 8, Samstag

1 τοῦ ͵ςϡμς', ἰνδικτιῶνος α', ἤλθομεν εἰς τὴν Βενετία μετὰ τοῦ βασιλέως τοῦ κυροῦ Ἰωάννου τοῦ Παλαιολόγου καὶ τοῦ πατριάρχου κυροῦ Ἰωσὴφ καὶ τῆς συνοδίας, μηνὶ φεβρουαρίῳ η', ἡμέρᾳ σαββάτῳ τοῦ Ἀσώτου.

1438/6946 (Ind. 1) März 8

2 μηνὶ μαρτίῳ η' ἤλθομεν εἰς τὴν Φεράραν, εἰς τὸν πάπαν κῦρ Εὐγένιον.

1439/6947 (Ind. 2) Juni 10, Mittwoch

3 τοῦ ͵ςϡμζ', ἰνδικτιῶνος β', μηνὶ ἰουνίῳ ι', ἡμέρᾳ δ', ἀπεβίωσε ὁ πατριάρχης Ἰωσὴφ εἰς τὴν Φλωρεντία.

1439/6947 (Ind. 2) Juli 6, Montag

4 τῷ αὐτῷ ἔτει, μηνὶ ἰουλίῳ ς', ἡμέρᾳ β', ἐνώθην ἡ ἐκκλησία ἐντὸς τοῦ μεγάλου ναοῦ τῆς Φλωρεντίας.

1439/6947 (Ind. 2) Juli 20

5 τῷ αὐτῷ μηνὶ κ' ἐξήλθομεν ἐκ τῆς Φλωρεντίας.

---

1 1 τοῦ *om.* A ἔτους ͵ςϡμγ' (!) A Βενετίαν A 2 τοῦ[1] *om.* A καὶ ὁ πατριάρχης κῦρ Ἰωσήφ A 3 μηνὶ φευβρουαρίου κ' A **2** τῷ αὐτῷ ἔτει, μαρτίῳ η' A Φεράρα A **3** 1 τοῦ ͵ςϡμζ' ἔτους A ἀπεβίω A 2 κῦρ Ἰ. A Φλωρεντίαν A **4** 1 ἐνώθη A **5** τῷ αὐτῷ ἔτει, μηνὶ ἰουλλίου κ' A

1439/6947 (Ind. 2) Juli 27

6 καὶ ἤλθομεν εἰς τὴν Βενετία τῇ κζʹ.

1440/6948 (Ind. 3) Jan. 31, Sonntag

7 τῷ ͵ϛϡμηʹ ἤλθομεν ἀπὸ τὴν Φραγγίαν εἰς τὴν Πόλι, μηνὶ ἰανουαρίῳ λαʹ, ἰνδικτιῶνος γʹ, ἡμέρᾳ κυριακῇ τῆς Ἀποκρέου.

1440/6948 (Ind. 3) Mai 4

8 τῷ αὐτῷ ἔτει, μηνὶ μαΐῳ εʹ, ἰνδικτιῶνος γʹ, ἐγένετον πατριάρχης ὁ κῦρ Μητροφάνης.

1440/6948 (Ind. 3) Mai 15

9 καὶ ἐλειτούργησε τῇ κυριακῇ τῆς Πεντηκοστῆς καὶ ἐμνημόνευσαν καὶ τὸν πάπαν Εὐγένιον.

1453/6961 (Ind. 1) Mai 29

10 ἁλώθη ἡ πατρὶς πάντων, ἡ νέα Ῥώμη, ἡ περιφανὴς Κωνσταντινούπολις, ἐν μηνὶ μαΐῳ κθʹ, ἡμέρᾳ γʹ, τοῦ ἔτους ͵ϛϡξαʹ, ἐπὶ τῆς βασιλείας Κωνσταντίνου τοῦ Παλαιολόγου.

---

6 Βενετίαν A τῇ κζʹ *om.* A **7** 1 τοῦ ͵ϛϡμηʹ ἔτους A ἀπὸ τὴν Ἠταλίαν A εἰς τὴν Κωνσταντινούπολιν A 2 Ἀποκρέω A **8** 1 ἔτει *om.* J **9** 1 τῇ κυριακῇ τῆς νʹ A ἐμνημόνευσε A 2 κῦρ Εὐγένειον A **10** *om.* A

CHRONIK 95

Handschrift

Paris, Bibl. Nat., gr. 2228, f. 91ᵛ. Die aus Pergament- und Papierfolien zusammengesetzte Handschrift (12.—14. Jh.) enthält ausschließlich medizinische und pseudomedizinische Texte. Da f. 91 stark beschädigt (und deshalb modern unterklebt) ist, f. 92 (mit Dioskuridesfragmenten) ein eingeklebtes Einzelblatt darstellt sowie ab f. 93 eine andere Hand einsetzt, ist es möglich, daß hier ein ursprünglich selbständiger Teil abschloß, der erst später mit einem anderen zusammengebunden wurde[293]. Die vier Notizen sind in Tinte und Duktus einheitlich. Ihr Schriftcharakter begegnet an keiner weiteren Stelle in der Handschrift; wir haben es demnach mit einem späteren Eintrag zu tun. Für eine Abschrift spricht vor allem der im Kommentar zu Not. 3 angeführte Gesichtspunkt.

Überlieferung

Die Chronik zeigt keine Ähnlichkeit mit sonst bekannten Texten, auch nicht mit Chr. 12, die denselben Zeitraum und z. T. dieselben historischen Vorgänge umfaßt.

Ausgabe

L.-A. Nr. 41 (S. 68).

Übersetzung

Band 3 der vorliegenden Ausgabe.

---

[293] Die Lagen lassen sich heute nicht mehr feststellen, so daß die Vermutung von dieser Seite her nicht bekräftigt werden kann. Das Wasserzeichen auf f. 91 (Hund) hat in den Handbüchern keine vergleichbaren Parallelen. Der Papierart nach ist das Blatt dem 13. Jh. zuzuweisen.

1402/6910 (Ind. 10) Juli 28, Freitag

1 τῇ κη′ τοῦ ἰουλλίου, ἡμέρᾳ παρασκευῇ, τῆς ἰνδικτιῶνος ι′, τοῦ ‚ϛϡι′ ἔτους, ἐπολέμησεν ὁ Παγιαζήτ, ὁ καζὴ κυάρης, ὁ υἱὸς τοῦ Μωράτη εἰς τὴν Ἄγκυραν τὸν Ταμυρλάνι, καὶ ἐκατέλυσεν ὁ Ταμυρλάνης τὸν Παγιαζήτην καὶ ἐπίασεν αὐτὸν μετὰ τοῦ υἱοῦ αὐτοῦ.

1402/6910 (Ind. 10) Aug. 17

2 καὶ τῇ ιζ′ τοῦ αὐγούστου, τῆς ἰνδικτιῶνος ι′, τοῦ ‚ϛϡι′ ἔτους, ἦλθεν ὁ υἱὸς τοῦ Ἰσὰχ τζαλαπῆ, ὁ Ὀρχάμπεης, εἰς τὴν Μαγνησίαν καὶ ἐσέβην ὡς αὐθέντης.

1402/6910 (Ind. 10) Aug. 20

3 τῇ κ′ τοῦ αὐγούστου, τῆς ἰνδικτιῶνος ι′, τοῦ ‚ϛϡι′ ἔτους, ἐπέρασεν ὁ υἱὸς τοῦ Παγιαζήτη, ὁ Μουσουλμὰν τζαλαπής, μετὰ τοῦ ἀδελφοῦ αὐτοῦ Ἐσάμπεϊς εἰς τὴν Καλλίπολι.

1402/6911 (Ind. 11) Sept. 21

4 τῇ κα′ τοῦ σεπτεβρίου, τῆς ἰνδικτιῶνος ια′, τοῦ ‚ϛϡια′, ἦλθεν φοσσάτον τοῦ Ταμυρλάνη εἰς τὸν γκάμπον τοῦ Μαινομένου καὶ ἐποίησεν κοῦρσος.

---

1 1 τῆς ἓν (?) ἰνδικτιῶνος ι′ *cod. hic et infra not.* **2—3** 2 ὁ χὼτηκυᾶρης *cod.*: καζὴ κυάρης *scripsi* 3 Ἄγγυραν *cod.* Τάμυρ λάνη *cod.* **3** 1 κ *corr. ex* ι 3 Ἐσάμπεης *conieci, in cod. exstat solum* ε, *cui sequitur fenestra septem fere litterarum* Καλήπολλη *cod.* **4** 1 φοσᾶτον *cod.* 2 Μαϊομένου *cod.*

CHRONIK 96

Handschrift

***Istanbul*, Metochion Παναγίου Τάφου (= *Athen*, Ethn. Bibl.), 17, ff. 312—314. Die Chroniknotizen wurden auf innerhalb der Katenenhandschrift leer gebliebenen Seiten von späterer Hand eingetragen.

Überlieferung

Die Chronik steht in keinem Zusammenhang mit anderen bekannten Texten. Es scheint, daß die einzelnen Notizen aus umfangreicheren Annalen exzerpiert wurden, allerdings von einer Person, der schwierigere sprachliche Konstruktionen unverständlich waren.

Ausgaben

A. Papadopulos-Kerameus, Ἱεροσολυμιτικὴ Βιβλιοθήκη IV. Sanktpeterburg 1899, 32—33. — N. Jorga, Geschichte des Osmanischen Reiches I. Gotha 1908, 321 (Not. 1), 349 (Not. 2), 350 (Not. 3), 351 (Not. 4). Nur auszugsweise Wiedergabe. — Lampros, Sylloge Nr. 97 (S. 151—152).

Übersetzung

Band 3 der vorliegenden Ausgabe.

1402/6910 (Ind. 10) Juli 28

1 ἐν ἔτει ‚ϛϡι′ ἦλθεν ὁ Τεμὶρ χάνης καὶ ἐπολέμισεν μετὰ τοῦ Παγιαζήτ πεη εἰς τὴν Ἄγκυραν, μηνὶ ἰουλίῳ κη′, ἡμέρᾳ παρασκευῇ. καὶ ἐτζάκισέν τον·ὁλόκρατος καὶ ἐπίασεν αὐτόν, καὶ ἐτέθνηκεν. μετὰ ταῦτα ἐβασίλευσεν υἱὸς αὐτοῦ ἐμὶρ Σουλμάν πεης, ἐν τῇ ἡμέρᾳ βασιλεύοντος τοῦ εὐσεβεστάτου καὶ φιλοχρίστου βασιλέως ἡμῶν Μανουὴλ τοῦ Παλαιολόγου.

---

1 1 μετὰ τόω *cod.* Παγηᾶζητ πεει *cod.* 2 Ανγηραν *cod.* 3 μεταταῦτα *cod.* 4 Σουλμάν πεεις *cod.*

1410/6918 (Ind. 3) Febr. 13, Donnerstag

2 μετὰ δέ, ἔτους ,ϛϡιη', ἦλθεν ὁ ἀδελφὸς αὐτοῦ τοῦ ἐμὶρ Σουλμάν πεη, ὁ Μουσίπεης, ἀπὸ τὴν Βλαχίαν, ἀφεντεύοντος βοϊβόδα τοῦ Μίρτζου. καὶ ἐτζάκωσεν τὸν Σαρουτζά πασια εἰς τὴν Διάνπολιν, μηνὶ φεβρουαρίῳ ιγ', ἡμέρᾳ παρασκευῇ. καὶ ἐπροσκύνησαν τὰ κάστρη τῆς Ῥωμανίας σὺν τὸν τόπον ὅλον.

1410/6918 (Ind. 3) Juni 15, Sonntag

3 ἐλθὼν δὲ ὁ ἀδελφός του, ὁ ἡμὶρ Σουλμάνης, ἐπέρασεν αὐτὸν ⟨ὁ⟩ βασιλεὺς Μανοὴλ ὁ Παλαιολόγος, καὶ ἐπολέμισαν εἰς τὴν Πόλιν, ἀπάνω εἰς τὸ Κοσμίδιν, μηνὶ ἰουνίῳ ιε', ἡμέρᾳ κυριακῇ. καὶ ἐτζάκισεν τὸν Μοσίπεην καὶ ἐδίωξεν αὐτόν.

1410/6918 (Ind. 3) Juli 11, Freitag

4 συναχθεὶς δὲ πάλιν Μοσίπεης μετὰ τῶν ἔξω Τούρκων ἦλθεν εἰς τὴν Ἀνδριανούπολιν καὶ ἐπολέμισαν ἀνάμεσον τοῦ Κρηβητζήου καὶ τὴν Διχαλὴν Το *** παν, μηνὶ ἰουλίῳ ια', ἡμέρᾳ παρασκευῇ, καὶ ἐτζάκισέν τον πάλιν.

1410/6918 (Ind. 3) nach Juli 11

5 καὶ ἔφυγεν εἰς τὸν τόπον Οὐλγαρίας, τὰ μέρη Βιδίνας, κάστρον εἰς τόπο Κολτζοῦ, πρὸς τὰ μέρη Σερβίας. καὶ ἐσιτάρχησεν αὐτὸν κνέζης δεσπότης, υἱὸς Λαζάρου.

1410 Sept.—1411 Febr./6919 (Ind. 4)

6 μετὰ δέ, ἔτους ιθ' [ἔτους], πάλιν ἐλθὼν Μουσίπεης εἰς τὰ μέρη Μακεδονίας καὶ καταβὰς εἰς τὴν Διάνπολιν εἰς βουνίν, τοὺς Βυρλονκούς, ἐπλημμέλειεν μετὰ τοὺς Μουσουλμάνους, καὶ ἀπὸ κάστρον εἰς

---

2 1 Σουλμαν πεει *cod.* 2 Μουσιπεεις *cod.* 3 Διάνποληv *cod.* **3** 2 βασιλευ *cod.* πολην *cod.* 3 Κοσμιδην *cod.* μιν ἠοουνιω *cod.* 4 Μοσίπεειν *cod.* **4** 1 Μοσίπεεις *cod.* 2 Ανδριανούπόλην *cod.* **5** 1 Βηδηνας *cod.* **6** 1 Μουσίπεεις *cod.* 2 βοῦνην *cod.* Βῦ'ρλονκοῦς *cod.* 3 ἐπλημεληεν *cod.*

ἄλλον κάστρον ἄνθρωπος τοῦ ἡμὶρ Σουλμάνπεη οὐδὲν ἐδιάβαινεν. ἀκούσας δὲ ἡμὶρ Σουλμάνπεης ἐλθὼν μετὰ πλήθους τῶν στρατιωτῶν καὶ ἀρχόντων εἰς τὴν Ἀνδριανούπολιν καὶ ἐκίνησεν μοιράζειν ῥόγαν πρὸς τὰ φουσάτα, ὅπως πάλιν διώκειν αὐτόν.

1411/6919 (Ind. 4) Febr. 17, Dienstag

7 ἡμὶρ Σουλμὰν ὡς πεσὼν εἰς τοὺς λουτροὺς καὶ πίνων κύλυκας περισσούς, γανακτήσας οἱ ἄρχοντες καὶ οἱ μεγιστάνοι ἔφυγαν τὰ φουσάτα καὶ ἐκίνησαν φεύγειν πρὸς τὸν Μουσίπεη. ἀκούσας δὲ ἡμὶρ Σουλμάν πεης ἐδειλίασεν καὶ κινήσας εἰς ἐντροπὴν φυγῆς ἐπίασαν αὐτὸν εἰς τὰ μέρη τῆς Βρύσης καὶ ἔπνιξάν τον ἐν μηνὶ φεβρουαρίῳ ιζ', ἡμέρᾳ τρίτῃ.

---

4 Σουλμανπεει *cod.* 5 Σουλμανπεεις *cod.* τον στρατόν *cod.*: τῶν στρατιωτῶν *scripsi* 6 Ανδρηανοῦ πόλ(ιν) *cod.* μιράζιν *cod.*: μοιράζειν *prop.* K. Papaioannidis, *NE* 8 (1911) 239 **7** 1 ος *cod.*: ὡς *prop.* Trapp λεοτροῦς *cod.* κ̅υ̅ *cod.*: κύλικας *coniеci* περησοῦς *cod.* 2 γανεκτήσας *cod.*: γανακτήσας *coniеci* 3 φεῦγον *cod.*: φεύγειν *prop.* Trapp Μουσίπεει *cod.* Σουλμαν πεεις *cod.* 5 Βρησις *cod.*

CHRONIK 97

Handschriften

Modena, Bibl. Estense, α. T. 8. 12 (II. E. 11), f. 1. Rhetorisch-philosophische Sammelhandschrift aus dem 15. Jh. Die Chronik findet sich auf einem Einzelblatt, das aus einer anderen Handschrift herausgerissen und in den Mutinensis eingeklebt wurde.

Neapel, Bibl. Naz., III. B. 35, p. 3. Die Handschrift aus dem 16. Jh. enthält als Haupttext die Chronik des Johannes Zonaras. Auch die Kleinchronik stammt von derselben Hand[294].

Überlieferung

Für die Textgestaltung kann der Neapolitanus ausgeschaltet werden. Er stellt eine Abschrift des Textes im Mutinensis dar, als dieser noch mit der Originalhandschrift vereinigt war. Dies beweisen einige Zusätze von anderer Hand im Mutinensis, die im Neapolitanus mitkopiert sind.

Die Chronik enthält mit Ausnahme der Not. 7 und 11 nur Todesdaten byzantinischer und osmanischer Herrscher. Allerdings sind die Angaben sehr unzuverlässig, da sämtliche Daten (außer Not. 7. 8) falsch überliefert wurden. Abgesehen von Not. 1 (Zahlenausfall) lassen sich die Irrtümer nicht erklären. Wegen der fehlerhaften Weltjahresangaben wurden auch die fehlenden Indiktionsangaben in der Edition nicht ergänzt. Hinsichtlich des stilistischen Aufbaues zeigt der Text Ähnlichkeit mit Chr. 91.

Not. 7 über den Brand der Blachernenkirche fällt inhaltlich aus dem Rahmen der Gesamtchronik. Es handelt sich wohl um die Notiz eines Augenzeugen, die einer anderen Aufzeichnung entnommen, in der stilistischen Fassung der Jahreszahl (ἐπὶ ἔτους) jedoch dem Kontext angeglichen wurde.

---

[294] Die Handschrift ist beschrieben bei V. de Falco, Dei codici Napolitani greci non compresi nel Catalogo del Cirillo. *Rivista Indo Greco-Italica* 14 (1930) 105.

Ausgabe

L.-A. Nr. 44 (S. 77).

1403/6911 (Ind. 11) März 9

1 ὁ Παγιαζήτης ἀπέθανεν ἐπὶ ἔτους ,ςϡ⟨ι'⟩, ἰνδικτιῶνος ⟨ια'⟩.

1411/6919 (Ind. 4) Febr. 17

2 ὁ Μουρσουμὰν τζαλαπὴς ἀπέθανε ἔτους ,ςϡις', ἰνδικτιῶνος ⟨.⟩.

1413/6921 (Ind. 6) Juli 5

3 ὁ Μωσῆς ἀπέθανε ἔτους ,ςϡιη', ἰνδικτιῶνος ⟨.⟩.

1417/6925 (Ind. 10) Aug.

4 ἡ δέσποινα ἡ Ῥῶσα ἀπέθανε ἐπὶ ἔτους ,ςϡκδ', ἰνδικτιῶνος ⟨.⟩.

1421/6929 (Ind. 14) Mai 21

5 ὁ κυρίτζης ἀπέθανε ,ςϡλβ', ἰνδικτιῶνος β'.

1425/6933 (Ind. 3) Juli 21

6 ὁ βασιλεὺς ὁ Μανουὴλ ἀπέθανε ἐπὶ ἔτους ,ςϡλα', ἰνδικτιῶνος η'.

1434/6942 (Ind. 12) Jan. 29, Freitag

7 ὁ ἐμπρησμὸς τῆς Βλαχέρνας ἐγένετον ἐπὶ ἔτους ,ςϡμβ', ἰνδικτιῶνος ιβ', ἀποκρέω ἡμέρᾳ παρασκευῇ, ὥρᾳ τετάρτῃ τῆς νυκτός. ὢ τῆς ἀνοχῆς σου, Λόγε. τρίτος καμὸς καὶ ἀφανισμός.

---

1 *huic et aliis not. subsequ. praecedit numerus* α', β' *etc.* (*usque ad* ια') **5** κυριτζῆς *cod. numerum indictionis hic et in not.* **6** *et* **9** *ead. m.* (*nec alia ut dicit* L.-A., *app. crit.*), *sed al. atram. postea add.* **6** βασιλεὺ *cod.*

1439/6948 (Ind. 3) Dez. 17

8 ἡ δέσποινα ἡ Μαρία ἀπέθανε ἐπὶ ἔτους ,ςϡμη', ἰνδικτιῶνος ιη' (!).

1448/6957 (Ind. 12) Okt. 31

9 ὁ βασιλεὺς ὁ κῦρις Ἰωάννης ἀπέθανε ,ςϡνς', ἰνδικτιῶνος κς' (!).

1451/6959 (Ind. 14) Febr. 3

10 ὁ Μωράτης ἀπέθανε ,ςϡνη', ἰνδικτιῶνος ⟨. .⟩.

1453/6961 (Ind. 1) Mai 29

11 ἡ Πόλις ἁλώθη ὑπὸ τῶν Ἀγαρηνῶν ἐπὶ ἔτους ,ςϡξα', ἰνδικτιῶνος α', μαΐῳ κθ', ἡμέρᾳ γ', ὥρᾳ β' τῆς ἡμέρας. ὢ τοῦ παραδόξου θαύματος καὶ φρικτοῦ μυστηρίου καὶ ξένου καὶ μεγάλου.

---

8 ιη' *ab al. m. (in corr.) add.* 9 βασιλεὺ *cod.* 11 2 ὢ — μεγάλου *ab ead. m., sed al. atram. add.*

CHRONIK 98A—C

Chronik 98 ist eine Familienchronik der Leontarai. Sie gliedert sich nach den drei Personen, die Notizen über ihre Familien eintrugen, in die Teilchroniken A, B, C. Dabei sind in Chr. 98B die Notizen über zwei Handschriften zerstreut, die Not. 1—3 im Laur. 55, 4, Not. 4 im Leid. Voss. 42.

Verfasser

Der Verfasser der Chr. 98B nennt sich in der Subskription jeder einzelnen Notiz: Demetrios Leontares, Sohn des Johannes Laskaris Leontares aus Selymbria, Enkel des „kephale" Demetrios Leontares.

Auch der Verfasser der Chr. 98C läßt sich aus dem Text selbst ermitteln: es ist der Bruder des „kephale" Demetrios, dessen Name uns jedoch nicht bekannt ist.

Anonym bleibt nur der Verfasser der Chr. 98A. Es ist ausgeschlossen, daß es der „kephale" Demetrios selbst war. Dieser starb 1431 (Chr. 98C/1), Chr. 98A enthält aber einen Eintrag noch aus dem Jahr 1434 und möglicherweise zwei weitere (Not. 10—11) aus den folgenden Jahren. Aus Not. 1 dieser Chronik geht hervor, daß der Schreiber 1408 nach dem Tod Johannes' VII. Thessalonike verließ. Aus der Biographie des Demetrios Leontares ist bekannt, daß er auch nach 1408 in Thessalonike blieb[295]. Der Verfasser der Notizen war demnach eher ein Familienangehöriger des Demetrios Leontares[296].

---

[295] Demetrios verließ erst ca. 1416 Thessalonike (Dukas 173, 25—175, 5 Grecu).

[296] Lambeck im Kommentar der Pariser Ausgabe der *Georgii Codini excerpta de antiquitatibus Constantinopolitanis* (Anmerkung zu p. 164 v. 9; abgedruckt auch im Bonner Corpus 285—286) wies erstmals auf die Existenz dieser Notiz hin — der Codex befand sich damals (vorübergehend ?) in der Bibliothek des Francesco Barberini — und schreibt sie irrtümlich dem Demetrios Leontares zu. Als völlig verfehlt sind die Bemerkungen über Demetrios Leontares zu bezeichnen, die A. Dain in dem in der folgenden Anmerkung genannten Werk (S. 376—377) gibt. — A. Turyn, Dated greek manuscripts of

CHRONIK 98A

Handschrift

Florenz, Bibl. Laur., plut. 55, 4, f. 255ᵛ. Die Handschrift aus dem 10. Jh. ist der älteste und beste Textzeuge für zahlreiche Taktiker-Schriften und wurde unter diesem Gesichtspunkt eingehend untersucht[297]. Auf einigen frei gebliebenen Seiten trugen zwei Besitzer der Handschrift aus der Familie der Leontarai persönliche Notizen ein. Die Not. 1—11 stammen von ein und derselben Hand, doch lassen sich Unterschiede in der Tinte feststellen: a) Not. 1—4; b) Not. 5—7; c) Not. 8—11. Not. 12 ist von anderer Hand geschrieben, die jedoch nicht identisch ist mit der der Chr. 98B (= ff. 11ᵛ, 12 der vorliegenden Handschrift)[297a]. In den Notizen 10 und 11 sind die Einerstellen in Weltjahr und Indiktion verwischt und zeigen Ausbesserungen des Schreibers; sie sind nicht mehr lesbar[298].

---

the thirteenth and fourteenth centuries in the libraries of Italy I. Urbana 1972, 122, identifiziert in den *Addenda* (S. XXI) mit guten Gründen den in Chr. 98C/2 genannten Johannes Laskaris mit dem Vater des Demetrios Laskaris von Chr. 98B. Turyn möchte in ihm den Verfasser der Chr. 98A sehen; diese Vermutung ist ansprechend, aber durch sichere Fakten nicht beweisbar. Für Turyn spricht Chr. 98A/5: der hier genannte Demetrios L. könnte der Verfasser der Chr. 98B sein. Über letzteren weitere Literatur bei Turyn, a. O. — O. Kresten macht mich darauf aufmerksam, daß cod. Marcian. gr. 399 laut Subscription (f. 5) einen Demetrios Leontares und dessen Bruder Michael zum Vorbesitzer hatte, die wohl mit den in Chr. 98 A/5 und 8 genannten Personen zu identifizieren sind.

[297] A. Dain, Histoire du texte d'Élien le Tacticien. Paris 1946, 183—202, 375—377 (mit weiteren bibliographischen Hinweisen). — Vgl. jetzt auch A. Dain (†) (—J. A. de Foucault), Les stratégistes byzantins. *TM* 2 (1967) 382—385.

[297a] Obwohl das Schlußgebet in Not. 12 den Gebetsformeln in der Chronik 98B nahezu identisch ist, kann die Notiz auf Grund der allein sicheren paläographischen Gegebenheiten nicht der letztgenannten Chronik zugeteilt werden.

[298] Bandini schreibt in der Edition ͵ϛϡλδ', ἰνδ. δ' und ͵ϛϡλε', ἰνδ. ε'. Diese Angaben beruhen auf Vermutungen und sind, beim Vergleich mit den vorausgehenden Notizen, aus chronologischen Gründen unhaltbar. Der Kopist der Berner Hs (s. u.) schreibt in Not. 10: ͵ϛϡλδεα ἔτει (*sic*), ἰνδ. δ', in Not. 11 ͵ϛϡλε' ἔτει, ἰνδ. ε'. Auch diese Schreibweise hilft, besonders in Not. 10, nicht weiter.

Zusammen mit den übrigen Texten sind die Notizen in einer Kopie des Laurentianus, dem cod. 97 der Burger-Bibliothek in Bern, überliefert (f. 246).

Ausgaben

A. M. Bandini, Catalogus codicum manuscriptorum Bibliothecae Mediceae Laurentianae II. Florenz 1768, 237—238. — N. Jorga, Notices et extraits pour servir à l'histoire des croisades au XVᵉ siècle. *Revue de l'Orient latin* 8 (1900—1901) 43, A. 1. 69, A. 2.

Übersetzung

Lateinisch bei Bandini (s. o.).

1408/6917 (Ind. 2) Nov. 21 (?)

1 ἐν ἔτει ͵ϛϡιε', ἰνδικτιῶνος α', ἐγεννήθη Ἄννα Λασκαρίνα Λεονταρίνα, ἡ ἐμὴ θυγάτηρ, ἐν μηνὶ νοεμβρίῳ κα', εἰς τὰ εἰσόδια τῆς ὑπεραγίας θεοτόκου, ἡμέρᾳ δευτέρᾳ, μετὰ τὸν θάνατον τοῦ ἀοιδίμου βασιλέως τοῦ διὰ τοῦ θείου καὶ ἀγγελικοῦ σχήματος μετονομασθέντος Ἰωσὴφ μοναχοῦ. τότε ἐξέβημεν ἀπὸ τῆς Θεσσαλονίκης, καὶ ἦν εἰκοσιτεσσάρων ἡμερῶν.

1413/6922 (Ind. 7) Okt. 30, Montag

2 πάλιν ἐν ἔτει ͵ϛϡκα', ἰνδικτιῶνος ζ', ἐγεννήθη ὁ ἐμὸς υἱὸς Δημήτριος ὁ Λεοντάρης μου, ἐν μηνὶ ὀκτωβρίῳ λ', τοῦ ἁγίου Ζηνοβίου καὶ Ζηνοβίας, ἡμέρᾳ β'. ἐτεθνήκει.

1415/6923 (Ind. 8) Jan. 25, Freitag

3 ὡσαύτως ἐγεννήθη ἡ ἐμὴ θυγάτηρ Εἰρήνη ἡ Λεονταρίνα ἐν ἔτει ͵ϛϡκβ', ἰνδικτιῶνος η', ἐν μηνὶ ἰαννουαρίῳ κε', τοῦ ἁγίου Γρηγορίου τοῦ θεολόγου, ἡμέρᾳ παρασκευῇ. ἐτεθνήκει.

1416/6924 (Ind. 9) Juni 11, Donnerstag

4 ἔτι ἐγεννήθη καὶ ἡ τρίτη θυγάτηρ μου ἡ Εὐφροσύνη, ἐν ἔτει ͵ϛϡκδ', ἰνδικτιῶνος θ', ἐν μηνὶ ἰουνίῳ ια', τοῦ ἁγίου Βαρνάβα καὶ Βαρθολομαίου, ἡμέρᾳ πέμπτῃ. ἐτεθνήκει.

---

2 ἐτεθνήκει *in marg. ab ead. m. add. hic et in not.* **3. 4. 6** (ἐτεθνήκησαν). **11**

1418/6927 (Ind. 12) Nov. 12

5 ἔτους ,ϛϡκζ', ἰνδικτιῶνος ιβ', ἐτέχθη μοι υἱὸς νέος Δημήτριός μου ὁ Λεοντάρης, ἐν μηνὶ νοεμβρίῳ ιβ', τοῦ ἁγίου Ἰωάννου τοῦ Ἐλεήμονος.

1422/6931 (Ind. 1) Dez. 20, Sonntag

6 ἐν τῷ ,ϛϡλα' ἔτει, ἰνδικτιῶνος α', ἐγεννήθησαν δίδυμοι υἱοί, ὅ τε Μανουὴλ Βρύεννιος ὁ Λεοντάρης καὶ Γεώργιος Λάσκαρις ὁ Λεοντάρης, κατὰ μῆνα δεκέμβριον, τῇ κ' αὐτοῦ, κυριακῇ. ἐτεθνήκησαν.

1424/6933 (Ind. 3) Dez. 3, Sonntag

7 τῷ ,ϛϡλγ' ἔτει, ἰνδικτιῶνος γ', ἐγεννήθη μοι τέταρτος υἱὸς Θεόδωρος ὁ Λεοντάρης, κατὰ μῆνα δεκέμβριον, τῇ τρίτῃ αὐτοῦ, ἡμέρᾳ σαββάτῳ, περὶ τὸ μεσονύκτιον, καὶ ἄνωθεν ἤτοι ἐξημερώνοντα κατὰ τὴν κυριακὴν ***

1426/6934 (Ind. 4) Mai 23

8 ἔτι ἐγεννήθη ἡμῖν ἕτερος υἱὸς Μιχαὴλ ὁ Λεοντάρης, ἐν ἔτει ,ϛϡλδ', ἰνδικτιῶνος δ', κατὰ μῆνα μαΐον, τῇ εἰκοστῇ τρίτῃ αὐτοῦ ἤτοι τοῦ μαΐου.

1434/6942 (Ind. 12) Febr. 5, Freitag

9 τῷ ,ϛϡμβ', ἰνδικτιῶνος ιβ', ἐγεννήθη μοι καὶ ἕτερος υἱὸς Μανουὴλ ὁ Λεοντάρης, κατὰ μῆνα φεβρουάριον, τῇ ε' αὐτοῦ, ἡμέρᾳ παρασκευῇ, ἀργά, περὶ τὸ μεσονύκτιον, τῆς ἁγίας Ἀγάθης.

14⟨. .⟩/693⟨.⟩ (Ind. ⟨.⟩) Juni 23

10 τῷ ,ϛϡλ⟨.⟩ ἔτει, ἰνδικτιῶνος ⟨.⟩, ἐγεννήθη ἡμῖν θυγάτηρ Εἰρήνη ἡ Λεονταρήνα, ἐν μηνὶ ἰουνίῳ κγ'.

---

5 2 ιβ' *corr. ex* ια' *post* ἁγίου *nomen alterius sancti (?) del.* 7 2 κατα· μῆνα *cod.* 8 2 ἤτοι τοῦ μαΐου *add. ead. m., quae scripsit not.* 12

14⟨. .⟩/693⟨.⟩ (Ind. ⟨.⟩) Okt. 20

11 τῷ ,ϛϡλ⟨.⟩ ἔτει, ἰνδικτιῶνος ⟨.⟩, ἐγεννήθη καὶ πάλιν ἡμῖν θυγάτηρ Θεοδώρα ἡ Λεονταρίνα, ἐν μηνὶ ὀκτωβρίῳ κ'. ἐτεθνήκει.

1439/6948 (Ind. 3) Dez. 17

12 ἔτους ,ϛϡμη', ἰνδικτιῶνος γ', ἀπέτησε τῶ χρέως ἡ εὐσεβεστάτη καὶ φιλόχριστος αὐγούστα, κυρὰ Μαρία ἡ Παλαιολογίνα, κατὰ μῆνα δεκέβριον, τῇ ιζ' αὐτοῦ, καὶ ἐτάφη ἐν τῷ ναῷ τοῦ Χριστοῦ Παντοκράτορος, γυνὴ πᾶσαν ἀρετὴν κατορθωκόσα. εἰ τις γοῦν ἀγαπᾶ τὸν θεὸν καὶ ἠδὶ τὴν παροῦσαν γραφήν, ᾶς εἴπῃ· αἰωνία της ἡ μνήμη καὶ ὁ θεός να τάξυ τὴν ψυχήν τις μετὰ τῶν ἁγίων.

---

12 *add. al. m.* 1 χρέως *cod., sed suprascr.* ν̆ (*i. e.* χρεῶν) 4 ἠδὶ *cod., lege* ἴδῃ ᾶς πι' *cod., sic et cod. Bern., sed cf. Chr.* 98B/3, 8 5 *lege* τάξῃ *lege* ψυχήν της

CHRONIK 98B

Handschriften

Florenz, Bibl. Laur., plut. 55, 4, f. 11ᵛ, 12. Beschreibung oben, Chronik 98A. Diese Notizengruppe ist im cod. 97 der Burger-Bibliothek, Bern, nicht mitkopiert.

**Leiden*, Universitätsbibl., Voss. gr. 42, f. 312ᵛ. Psalmenkommentar des Niketas von Serres aus dem 11. Jh. In der frei gebliebenen rechten Kolumne auf f. 312ᵛ trug Demetrios Leontares Notizen über seine Familie ein.

Ausgaben

A. M. Bandini, Catalogus ... (wie Chr. 98A) 235—236 (Not. 1—3). — K. A. de Meyier, Bibliotheca Universitatis Leidensis. Codices manuscripti VI. Codd. Vossiani Graeci et Miscellanei. Leiden 1955, 47 (Not. 4).

Übersetzungen

Lateinisch bei Bandini (Not. 1—3). — Band 3 der vorliegenden Ausgabe.

I

1449/6957 (Ind. 12) März 12

1 ἐν ἔτει ,ϛϡνζ', ἰνδικτιῶνος ιβ', μηνὶ μαρτίῳ ιβ', ἦλθεν ὁ βασιλεὺς κῦρ Κωνσταντῖνος ἐκ τῆς Πελοποννήσου καὶ παρέλαβεν τὴν Κωνσταντινούπολλην μετὰ τὸν θάνατον τοῦ ἀοιδίμου καὶ τρισμάκαρος κραταιοῦ καὶ ἁγίου ἡμῶν αὐθέντου καὶ βασιλέως, κυροῦ Ἰωάννου, τοῦ ἑβδόμου τῶν Παλαιολόγων.

1448/6957 (Ind. 12) Okt. 31, Donnerstag

2 ἦν δὲ ὅτε ἀπέτισε τὸ χρεὼν τρέχον ἔτος ,ϛϡνζ', ἰνδικτιῶνος ιβ', μηνὶ νοεβρίῳ λα' (!), ἡμέρᾳ ε', ὥρᾳ ι' τῆς ἡμέρας, καὶ ἐτάφη ἐν τῇ σεβασμίᾳ μονῇ τοῦ κυρίου καὶ θεοῦ καὶ σωτῆρος ἡμῶν Ἰησοῦ

Χριστοῦ τοῦ Παντοκράτορος εἰς τὸν τάφον τῆς γυναικὸς αὐτοῦ. καὶ ὁ θεὸς τάξαι τὴν ψυχὴν αὐτοῦ μετὰ τῶν ἁγίων βασιλαίων. ἀμήν, ἀμήν, ἀμήν. ὁ γράψας ταῦτα Δημήτριος Λάσκαρις ὁ Λεοντάρης.

1450/6958 (Ind. 13) Jan. 16, Freitag

3 ἐν ἔτει ,ϛϡνη', ἰνδικτιῶνος ιγ', μηνὶ ἰαννουαρίῳ ις', ἡμέρᾳ ϛ', ὥρᾳ ε' τῆς ἡμέρας, ἀπέτισε τὸ χρεὼν ἡ ἐμοῖ ἁγία κυρία καὶ μήτηρ, κυρὰ Μαρία Λασκαρίνη ἡ Λεονταρίνη, καὶ ἐτάφη ἐν τῇ σεβασμίᾳ μονῇ τοῦ τιμίου, ἐνδόξου προφήτου, προδρόμου καὶ βαπτηστοῦ Ἰωάννου, τῆς εὐλογημένης πέτρας Χριστοῦ, εἰς τὸν τάφον τοῦ πενθεροῦ αὐτῆς, τοῦ ὄντος πλησίον τῆς πύλης τοῦ μοναστηρίου, ὑποκάτω τοῦ καμπαναρίου. ὅστις γοῦν ἀγαπᾶ τὸν θεὸν καὶ ἰδεῖ τὴν παροῦσαν γραφήν, ἂς ἴπῃ· αἰωνία αὐτῆς ἡ μνήμη καὶ ὁ θεὸς τάξαι τὴν ψυχὴν αὐτῆς μετὰ τῶν ἁγίων καὶ ὁσίων καὶ δικέων, καὶ ἡ εὐχὴ αὐτῆς μετ' ἐμοῦ καὶ τῶν παιδίων μου. ἀμήν, ἀμήν, ἀμήν. ὁ δὲ ταῦτα γράψας δοῦλος καὶ υἱὸς αὐτῆς Δημήτριος Λάσκαρις ὁ Λεοντάρης.

II

1455/6963 (Ind. 3) März 30 (?)

4 ἔτους ,ϛϡξγ', ἰνδικτιῶνος γ', μηνὶ μαρτίῳ λ', ἀπῆτισε τῶ χρεῶν ἡ ἐμὴ σύζυγος, κυρὰ Εὐφροσύνη ἡ Παλαιολογίνα ἡ Λεονταρήνα, θυγάτηρ τυγχάνουσα κυροῦ Δημητρίου Παλαιολόγου Μετοχίτου, τοῦ μεγάλου στρατοπεδάρχου καὶ κεφαλῆ τῆς Κωνσταντινουπόλεως. ἐτάφη δὲ ἐν τῇ μητροπόλει τῆς Ἀνδριανουπόλου (!), μετὰ τὴν ἅλοσιν τῆς Κωνσταντινουπόλεως χρόνος εἷς καὶ μῆνες ἕνδεκα, μετὰ δὲ τὴν ἐλευθερίαν εἰς ἡμέρας δεκαπέντε.

κατέλιπε δὲ ἐμοὶ παῖδας τέσσαρα, τὸ μεγαλότερον χρόνων ἕξ, τὸ ἕν, ἀγόριν, καὶ τρία κορίτζα. ὁ δὲ θεὸς τῆς εἰρήνης, ὁ τῶν ὀρφανῶν πατὴρ καὶ θεὸς πάσης παρακλήσεως, ὁ τούτοις μὲν ἐν τοσαύτῃ ἡλικίᾳ καὶ ἀωρίᾳ τὴν ὀρφανοίαν ἐπαγαγὼν καὶ μὲ τὴν χειρίαν ἐν τοσαύτῃ πικρίᾳ καιροῦ, αὐτοῖς μὲν προνωήσεται ὡς αὐτὸς ἐξεπίσταται, ἐμὲ δὲ

---

2 6 ὁ Λεοντάρης *in monocondylio* **3** 2 *lege* ἡ ἐμὴ 7 ἰδεῖ *cod.*, *lege* ἴδῃ 11 ὁ Λεοντάρης *in monocondylio* **4** 1 ,ϛϡξγ': γ' *corr. e* β' *lege* ἀπέτισε 11 *post* καὶ[1]: τὴν, *sed del.* *lege* χηρείαν

μετασκευάσει ἐπί τινι κρίττονι καὶ θειοτέρᾳ ζωῇ. ὁ δὲ τοῖς παροῦσιν ἐντυχὼν γράμμασιν εὐξάσθω μὲν διὰ τὸν κύριον πρῶτον μὲν ὑπὲρ τῆς ψυχῆς αὐτῆς, ἔπειτα δὲ καὶ ὑπὲρ ἡμῶν ἠλαιοσάσθω τὸν θεόν, ὅπως καὶ ἡμῶν ἐλεήσει. ἀμήν, ἀμήν, ἀμήν.

Δημήτριος ὁ Λεοντάρης, ὁ υἱὸς κυροῦ Ἰωάννου Λάσκαρι τοῦ Λεοντάρη ἐκείνου τοῦ ποτὲ τὴν Συληβρίαν κρατοῦντος, ὁ ἐγγονὸς κυροῦ Δημητρίου τοῦ Λεοντάρη ἐκείνου, ὅς ἦν κεφαλὴ τῶν κεφαλάδων. καὶ τὰ μὲν περὶ ἐκείνου δῆλα.

---

13 *lege* κρείττονι 15 *lege* ἱλεωσάσθω

CHRONIK 98C

Handschrift

***Drama*, Μονὴ Κοσινίτσης, 265, f. 296. Der Inhalt der Handschrift, die als verschollen gelten muß, ist unbekannt.

Ausgaben

A. I. Papadopulos-Kerameus, Ἔκθεσις παλαιογραφικῶν καὶ φιλολογικῶν ἐρευνῶν ἐν Θράκῃ καὶ Μακεδονίᾳ. *Ὁ ἐν Κωνσταντινουπόλει Ἑλληνικὸς Φιλολογικὸς Σύλλογος* 17 (1886), παράρτημα, S. 30. — Lampros, Sylloge Nr. 113 (S. 156).

1431/6940 (Ind. 10) Sept. 6

1 μηνὶ σεπτεμβρίῳ ϛʹ, ἰνδικτιῶνος ιʹ, ἐκοιμήθην ὁ ἅγιος μου αὐθέντης καὶ ἀδελφούτζικος κῦρ Δημήτριος ὁ Λεοντάρης, ὁ διὰ τοῦ θείου καὶ ἀγγελικοῦ σχήματος μετονομασθεὶς Δανιὴλ μοναχός. καὶ ἡ εὐχή του ἡ ἁγία μὲ τὰ παιδία μου, καὶ ἡ ψυχή του νὰ τύχῃ τῆς δόξης τοῦ θεοῦ. ἀμήν. ἔτει ,ϛϡμʹ.

1437/6945 (Ind. 15) Jan. 9

2 ἐκοιμήθη ὁ υἱὸς αὐτοῦ, ὁ ἀνεψιός μου, κῦρ Ἰωάννης ὁ Λεοντάρης ἐν τῇ Σηλυβρίᾳ, κατὰ μῆνα ἰαννουάριον, τῇ θʹ, ἰνδικτιῶνος ιεʹ, ἔτους ,ϛϡμεʹ. καὶ ἐτάφη ἐν τῇ μονῇ τοῦ Προδρόμου, ἐν τῇ Σηλυβρίᾳ.

---

1 1 ἅγιος μοι Papad.-Keram. 3 Δανιὴλ *deest in ed. princ. editoris errore, sed postea ab eod. add. in DIEE* 2 (1885—1889) 680 4 νατηχήτης Papad.-Keram. (*sic et cod.?*) **2** 2 Συληβρίᾳ *hic et lin. sequ.* Papad.-Keram.

CHRONIK 99

Handschrift

Wien, Österr. Nationalbibl., hist gr. 91, f. 162. Sammelhandschrift (14.—16. Jh.) mit homiletischen und hagiographischen Texten. Die drei Notizen sind von gleicher Hand geschrieben; sie begegnet in anderen Teilen des Codex nicht.

1418/6926 (Ind. 11) Juli 15

1 ἦτον τότε μητροπολίτου Φιλαδελφείας κυροῦ Στεφάνου, καὶ εἰς τὸν καιρὸν τῶν βασιλέων κυροῦ Μανουὴλ καὶ Ἑλένης καὶ τοῦ υἱοῦ αὐτῶν Ἰωάννου πατριαρχοῦντος κυροῦ Ἰωσήφ. ἔτους ,ϛ϶κϛʹ, ἰνδικτιῶνος ιαʹ, ἰουλίῳ ιεʹ.

1387/6895 (Ind. 10) März 7, Donnerstag (?)

2 ἔτους ,ϛ϶λζʹ, κύκλου ἡλίου ζʹ, κύκλου σελήνης ⟨ιζʹ⟩, μηνὶ μαρτίῳ ζʹ, ἡμέρᾳ εʹ τοῦ μεγάλου κανόνος, ἐπῆραν οἱ ἀσεβεῖς, οἱ Τοῦρκοι, τὴν Θεσσαλονίκην.

1453/6963 (Ind. 1) Mai 29

3 ἔτους ,ϛ϶ξαʹ, κύκλου ἡλίου ιζʹ, σελήνης ζʹ, ἰνδικτιῶνος αʹ, μαΐῳ κθʹ, ἡμέρᾳ γʹ, τῆς ἁγίας Θεοδοσίας, ἐπῆραν οἱ ἀσεβεῖς, οἱ Τοῦρκοι, τὴν Κωνσταντινούπολιν, ἀπὸ Χριστοῦ ,αυνγʹ.

---

1 1 Φιλαδελφίας *cod.*

CHRONIK 100

Handschrift

Athen, Bibl. tes Bules, 127, f. A. Die Handschrift enthält Synodaltomoi und Schriften des Metropoliten Neilos von Thessalonike. Sie trägt (f. A) den Besitzvermerk des Simonos-Petras-Klosters und dürfte sich also einst auf dem Athos befunden haben. Die Notizen stammen von der gleichen Hand, die den ganzen Codex geschrieben hat, doch zeigen Tintenunterschiede, daß die Chronik später hinzugefügt wurde.

Verfasser

Die Notizen verraten in Stil und Anordnung eine eigenständige Arbeit. Dem Verfasser scheint besonders die Person des Joseph Bryennios nahegestanden zu sein. Vielleicht war er ebenfalls Mönch im Charsianites-Kloster. Bemerkenswert ist die Verwendung der Jahreszählung seit Christi Geburt in den Notizen 2 und 8 (unter der Bezeichnung ἔτος νέον).

Ausgaben

Sp. Lampros, Κατάλογος τῶν κωδίκων τῶν ἐν Ἀθήναις βιβλιοθηκῶν πλὴν τῆς Ἐθνικῆς. *NE* 5 (1908) 311. — Lampros, Sylloge Nr. 88 (S. 148—149; nur Not. 4—7).

1422 Sept.—1423 Aug./6931 (Ind. 1)

1 κατὰ τὸ ,ϛ϶λαʹ ἔτος ὑπῆρχεν ὁ Βρυέννιος Ἰωσήφ.

1439/6947 (Ind. 2) Febr.—Juli

2 κατὰ τὸ ,αυλθʹ, νέον ἔτος, γέγονεν ἡ ἐν Φλωρεντίᾳ σύνοδος.

---

2 Φλορεντίᾳ *cod.*

1285/6793 (Ind. 13) Aug.

3 ὁ κατὰ τοῦ Βέκκου τόμος τοῦ Κυπρίου Γρηγορίου ἐγένετο πρὸ τοῦ Βρυεννίου χρόνους ρκε΄.

1143/6651 (Ind. 6) März 31 (?)

4 ἔτει ͵ϛχνα΄ ***

1425/6933 (Ind. 3) Juli 21

5 Μανουὴλ ὁ Παλαιολόγος ὁ καὶ σοφώτατος, οὗ ἐπὶ τῶν ἡμερῶν ἦν ὁ πατριάρχης Ἰωσὴφ καὶ ὁ Βρυέννιος Ἰωσήφ, βασιλεύσας ἔτη λε΄ κατέλιπε τὴν βασιλείαν.

1421/6929 (Ind. 14) Jan. 19

6 ἐστέφθη δὲ ὁ υἱὸς αὐτοῦ Ἰωάννης ὁ Παλαιολόγος ἐν τῷ ναῷ τῆς ἁγίας Σοφίας ὑπὸ τοῦ πατριάρχου Ἰωσήφ, ἐν ἔτει ͵ϛϡκθ΄, ἰνδικτιῶνος ιδ΄, ἡμέρᾳ κυριακῇ τοῦ Ἀσώτου.

1425/6933 (Ind. 3) Juli 21

7 ἐκοιμήθη δὲ Μανουὴλ ὁ βασιλεὺς μοναχὸς γεγονὼς καὶ μετονομασθεὶς Ματθαῖος, ἐν ἔτει ͵ϛϡλδ΄, ἰουλλίου κα΄, ἰνδικτιῶνος δ΄.

1439/6947 (Ind. 2) Juli 6

8 ὁ δὲ Ἰωάννης ὁ βασιλεὺς ἐν ἔτει νέῳ ͵αυλθ΄ ὑπέγραψε τῇ κατ᾽ οἰκονομίαν δῆθεν ψευδεπιπλάστῳ ἑνώσει τῇ γεγονυίᾳ μεταξὺ Γραικῶν καὶ Λατίνων ἐν Φλωρεντίᾳ, ἣν οἱ Λατῖνοι ψευδῶς ὀγδόην ὀνομάζουσιν, καὶ ταῦτα μὴ παρόντος τοῦ Κωνσταντινουπόλεως ὡς προτεθνηκότος.

---

8 3 Φλορεντίᾳ *cod.*

CHRONIK 101

HANDSCHRIFT

London, British Museum, Add. 22492, f. 192v. Die Handschrift, die in die erste Hälfte des 14. Jhs. zu datieren ist, enthält Werke des Euthymios Zigabenos. Die Chroniknotizen sind auf dem unteren, frei gebliebenen Teil der letzten Seite des Codex von verschiedenen Händen eingetragen.

ÜBERLIEFERUNG

Die Notizen sind ein Beispiel für das Zustandekommen einer Chronik durch Einträge zu verschiedenen Zeitpunkten an derselben Stelle der Handschrift. Die unter I—IV in der Reihenfolge der Manuskriptanordnung zusammengefaßten Notizen sind jeweils einem Schreiber zuzuweisen. Die Notiz über Nikaia (Not. 3) kann der Tinte nach vom Kopisten der Handschrift stammen, doch geben einige Buchstabenunterschiede Anlaß zu Bedenken. Möglicherweise stammen I und IV von derselben Hand. Den beiden ersten Notizen nach befand sich die Handschrift einst im Besitz eines Klerikers (?) in Grebena (Epiros).

AUSGABE

L.-A. Nr. 26 (S. 45—46).

I

1422/6931 (Ind. 1) Dez. 6

1 ἐκοιμήθη ὁ πανιερώτατος ἐπίσκοπος Γρεβενοῦ, ὁ κῦρ Νεόφυτος καὶ δεύτερος Χρυσόστομος νέος, ἐπὶ ἔτους ͵ϛϡλα΄, μηνὶ δεκεβρίῳ ϛ΄.

---

1 1 Γραιβενοῦ *cod.*

1481 Sept.—1482 Aug./6990 (Ind. 15) (?)

2 καὶ ἕτερος Νεόφυτος ὁ Βλάχος ,ϛϡϟ' (?).

II

1331/6839 (Ind. 14) März 2, Samstag

3 μηνὶ μαρτίῳ β', ἰνδικτιῶνος ιδ', ἡμέρᾳ σαββάτῳ, ἐπαρελαβώθη ἡ μεγαλόπολις Νίκαια παρὰ τῶν Μουσουλμάνων, ἔτους ,ϛωλθ'.

III

1446/6955 (Ind. 10) Dez. 10

4 γέγονεν ἀφανισμὸς Ἑξαμιλίου κατὰ τοῦ ἔτους τοῦ τρέχοντος ,ϛϡνϛ'.

1430/6938 (Ind. 8) März 29

5 παρελθόντος δὲ τοῦ καιροῦ ἀνάλωσις Θεσσαλονίκης καὶ Ἰωαννίνων παράδοσις ἐπὶ ἔτους ,ϛϡλη'.

1453/6961 (Ind. 1) Mai 29

6 καὶ Βυζαντίων, Κωνσταντινουπόλεως, ἀνάλωσις ,ϛϡξα', μηνὶ μαΐῳ κθ', ἡμέρᾳ γ'.

IV

1481/6989 (Ind. 14) Mai 3

7 ἐτελεύτησεν ὁ ἀγριώδης λύκος καὶ ἀνήμερον θηρίον ἀμηρᾶς ὁ Μαχαμέτης ἐπὶ ἔτους ,ϛϡπθ'.

1482/6990 (Ind. 15) Apr. 3, Mittwoch

8 παρελθόντος δὲ τοῦ ἐνιαυτοῦ ἐκοιμήθη ὁ ὅσιος πατὴρ ἡμῶν Μάξιμος, ἀρχιεπίσκοπος τῆς αὐτῆς πόλεως καὶ νέας Ῥώμης ἤτοι Βυζαντίδος, μηνὶ ἀπριλλίῳ γ', ἰνδικτιῶνος ιε', ἡμέρᾳ δ'.

---

2 *ultimum anni mundi elem. difficile lectu, sed nescio cur* L.-A. *prop.* ,ϛ[ϡ]λς' 5 1 ἀνάλλωσις *cod.* 6 1 ἀνάλλωσις *cod.* 7 ἀμυρὰς *cod.*

CHRONIK 102

Handschrift

Athos, Kutlumusiu, 193, f. 154. Miszellanhandschrift mit zahlreichen theologischen Texten (15. Jh.). Die Chronik ist von einer anderen Hand als der der übrigen Texte auf dem frei gebliebenen unteren Teil einer Folioseite eingetragen. Anschließend findet sich (von derselben Hand) ein Traktat über die Osterfestberechnung.

Überlieferung

In der Chronik sind offensichtlich zwei verschiedene Vorlagen vereinigt. In Teil I bestehen die Notizen aus grammatikalisch vollständigen Sätzen, während sie in Teil II in Kurzform (meist ohne Prädikat), gewissermaßen schlagwortartig, abgefaßt sind.

Ort der Abfassung (?)

Da Not. 14 eine falsche Jahresangabe über den Brand des Dionysiu-Klosters enthält, ist es wenig wahrscheinlich, daß die Chronik dort kopiert wurde.

Ausgabe

L.-A. Nr. 11 (S. 24).

I

1430/6938 (Ind. 8) März 29, Mittwoch

1 μηνὶ μαρτίῳ κθ', τοῦ ,ϛϡλη' ἔτους, ἰνδικτιῶνος η', ἡμέρᾳ σαββάτῳ, ἐπαρέλαβεν ὁ ἀσεβὴς Μωράτης τὴν Θεσσαλονίκην καὶ ἔποικέ την διαγομάν.

---

1 2 Μοράτης *cod.* 3 διαγωμᾶν *cod. hic et infra not.* 4

1434/6942 (Ind. 12) Jan. 29

2 μηνὶ ἰαννουαρίῳ λ' ἐκάγηκεν ὁ περίφημος ναὸς τῆς Βλαχέρνας, τοῦ ,ϛϡμβ' ἔτους, ἰνδικτιῶνος ιβ'.

1437/6946 (Ind. 1) Nov. 27

3 μηνὶ νοεμβρίῳ κζ' ἐξῆλθεν ὁ βασιλεὺς Ἰωάννης καὶ ὁ πατριάρχης Ἰωσήφ. ἀπῆλθον πρὸς τὴν Ῥώμην τοῦ ,ϛϡμς' ἔτους, ἰνδικτιῶνος α'.

1453/6961 (Ind. 1) Mai 29

4 μηνὶ μαΐῳ κθ', τοῦ ,ϛϡξα', ἰνδικτιῶνος α', ἐπαρέλαβον οἱ Τοῦρκοι τὴν Κωνσταντινούπολιν καὶ ἔποικάν την διαγομάν, καθ' ὅτι ἐφράγγισαν, καὶ ἐπαρέδωκέν τους ὁ θεὸς διὰ τὴν παρανομίαν.

1386/6894 (Ind. 9) Jan. 1

5 μηνὶ ἰαννουαρίῳ α', ὥρᾳ ϛ' τῆς ἡμέρας, γέγονεν ἔκλειψις ὁλόσωμος τοῦ ἡλίου, ὥστε καὶ τὰ ἄστρα ἐφάνησαν, τοῦ ,ϛωϟδ' ἔτους.

1371/6880 (Ind. 10) Sept. 26

6 Οὔγγεσις ὁ Σέρβος ἐκατελύθη τοῦ ,ϛωοθ' ἔτους.

1433/6941 (Ind. 11) Juni 17

7 μηνὶ ἰουνίῳ ιζ', ὥρᾳ θ' τῆς ἡμέρας, γέγονεν ἔκλειψις ὁλόσωμος τοῦ ἡλίου, ὥστε καὶ τὰ ἄστρα ἐφάνησαν, τοῦ ,ϛϡμα' ἔτους.

II

1470/6978 (Ind. 3) Juli 12, Donnerstag

8 ἀπὸ τῆς Εὐρίπου τὴν ἀνάλωσιν ,ϛϡοη', μηνὶ ἰουλλίῳ ιζ', ἡμέρᾳ ε'.

5 2 ἐφανῆσαν *cod. hic et infra not.* 7

1446/6955 (Ind. 10) Dez. 10

9 τὸ Ἑξαμίλιον ,ϛϡνε'.

1430/6939 (Ind. 9) Okt.

10 ἀπὸ τὸν ἐπαρμὸν τῶν Ἰωαννίνων ,ϛϡλθ'.

1500/7008 (Ind. 3) Aug. 9

11 ,ζη' ἐπάρθη ἡ Μοθώνη, αὐγούστῳ ιε'.

1491/6999 (Ind. 9) Aug.

12 ἀπὸ τὲς καμπάνες τοῦ Ἁγίου Ὄρους ,ϛϡϟθ', αὐγούστου μηνός.

1466 Sept.—1467 Aug./6975 (Ind. 15)

13 ἀπὸ τοῦ Κονούχι τὸ κτίσιμον ,ϛϡοε'.

1534/7043 (Ind. 8) Okt. 25

14 ἐκάηκεν ἡ μονὴ τοῦ Διονυσίου, μηνὶ ὀκτωβρίῳ κε', τοῦ ,ζμα' ἔτους.

10 Ἰωανήνων *cod.* **11** Μοθόνη *cod.* **13** Κονούχη *cod.* **14** μηνὶ ὀκτωβρίου κε' *cod.*

CHRONIK 103

Handschrift

Venedig, Bibl. Marciana, gr. 14 (coll. 395), f. 1. Horologion-Handschrift des 14. Jhs. Auf einem nachträglich hinzugeklebten Blatt finden sich die eigenhändigen Notizen des Kardinals Bessarion über seinen Lebensweg. Dem Schriftbild nach entstanden die Notizen 1 und 2 zum selben Zeitpunkt (Juli 1423), die übrigen wohl zu den jeweils genannten Jahren.

Verfasser

Obwohl der Autor in den Notizen niemals seinen Namen nennt, besteht auf Grund des Schriftvergleiches mit nachweislichen Autographen kein Zweifel, daß es sich um Bessarion handelt. Die in den Not. 1—5 genannten Daten und Fakten sind aus anderen Zeugnissen nicht bekannt[299], lediglich Wahl und Weihe zum Kardinal (Not. 6—7) werden auch in westlichen Quellen genannt und lassen somit auch von der historischen Seite her keinen Zweifel an der Autorschaft des Bessarion[300].

Ausgabe

H. D. Saffrey, Recherches sur quelques autographes du Cardinal Bessarion et leur caractère autobiographique, in: Mélanges E. Tisserant III (*Studi e Testi* 233). Vatikan 1964, 270—271.

Übersetzungen

Französisch bei Saffrey (s. o.). — Band 3 der vorliegenden Ausgabe.

---

[299] R.-J. Loenertz, Pour la biographie du Cardinal Bessarion. *OCP* 10 (1944) 116—149, und H. D. Saffrey in seiner Ausgabe (s. dort).

[300] C. Eubel, Hierarchia catholica Medii Aevi II. Münster ²1914, 8, Nr. 11 und 27, Nr. 25; Quellen: Arch. Vat. Arm. XXXI, 52 f. 15 und f. 16.

1423/6931 (Ind. 1) Jan. 30

1 ἐν ἔτει ,ϛϡλα', ἰνδικτιῶνος α', καὶ μηνὶ ἰαννουαρίῳ λ', τῆς μνήμης τελουμένης τῶν ἁγίων ἐνδόξων τριῶν φωστήρων καὶ διδασκάλων τῆς οἰκουμένης Βασιλείου τοῦ μεγάλου, Ἰωάννου τοῦ Χρυσοστόμου καὶ Γρηγορίου τοῦ θεολόγου, ἐρασφόρησα, τῶν κοσμικῶν τῶ δοκεῖν καταπαύσας.

1423/6931 (Ind. 1) Juli 20

2 ἐν δὲ τοῖς αὐτοῖς, ἔτει τε καὶ ἰνδίκτω, τῇ τοῦ ἰουλίου μηνὸς εἰκοστῇ, τῆς τοῦ ἁγίου προφήτου Ἡλιοὺ ἑορτῆς ἀγομένης, καὶ τέλειον ἐκειράμην. ὁ δὲ θεὸς ταῖς τῶν προρρηθέντων ἁγίων εὐχαῖς καὶ πάντων τῶν δικαίων βοηθῆσαι μοι τῶ ἀθλίω πολιτεύσασθαι κατὰ τὸ ἐπάγγελμα καὶ συμπαρεκτεῖναι τοῖς χρόνοις καὶ τὴν ἐπὶ τὰ καλὰ προκοπὴν καὶ ἐπίδοσιν. ἀμήν.

1425/6934 (Ind. 4) Dez. 8, Samstag

3 τῶ δὲ ,ϛϡλδ' ἔτει, ἰνδικτιῶνος δ', ⌊καὶ μηνὶ δεκεμβρίω η'⌋, ἡμέρα σαββάτω, ἐν τῇ τοῦ ὁσίου καὶ θεοφόρου πατρὸς ἡμῶν Παταπίου μνήμῃ, κεχειροτόνημαι διάκονος, οὗ ταῖς εὐχαῖς καὶ πάντων τῶν ἁγίων ἀμωμητόν μοι διατηρῆσαι κύριος ὁ θεὸς τὴν ἱερωσύνην εἰς τοὺς αἰῶνας. ἀμήν.

1430/6939 (Ind. 9) Okt. 8

4 μετὰ δὲ πενταετίαν δύο δεόντοιν μηνοῖν ἐγενόμην πρεσβύτερος.

1437/6946 (Ind. 1) Nov. 11

5 τῶ δὲ ,ϛϡμϛ' ἔτει, μηνὶ νοεμβρίω ια', εἰς τὸ τῆς ἀρχιερωσύνης, οὐκ οἶδ' ὅπως, ἀνήχθην ἀξίωμα θεοῦ χάριτι πάντως καὶ μόνη.

1440/6949 (Ind. 4) Dez. 10

6 τῶ δὲ ,ϛϡμθ' ἔτει, δεκεμβρίω ι', ἐγενόμην καρδηνάλις,

---

1 4 *lege* τὸ δοκεῖν 3 1 καὶ μηνὶ δεκε(μβρίω) η' *add. ead. m. supra lin.* 5 ,ϛϡμϛ' *corr. ead. m. e* ,ϛϡμε' 6 ,ϛϡμθ' *corr. ead. m. e* ,ϛϡμη' δεκεμβρίω ι' : ι' *suprascr.*

1439/6948 (Ind. 3) Dez. 18

7 τῷ ,ϛϡμη΄, δεκεμβρίῳ ιη΄, ὑποψήφιος.

8 ἔτει ἀπὸ Χριστοῦ ,αυμα΄, μηνὶ σεπτεμβρίῳ, ἤρξατο ἔτος ἀπὸ κτίσεως κόσμου ,ϛϡν΄, ἰνδικτιῶνος ε΄.

---

7 ,ϛϡμη΄ *corr. ead. m. e* ,ϛϡμζ΄ ὑποψήφιος *prop.* Saffrey: ψηφι *cod.*

CHRONIK 104

Handschrift

Athen, Benaki-Museum, 19, f. 417ᵛ. Die Handschrift stammt aus der Bibliothek des Alexios Karatheodoris (Samos) und wurde in der Mitte des 18. Jhs. von Nikolaos Karatzas aus älteren Vorlagen zusammengestellt[301]. Sie enthält das *Chronicon maius* des Ps.-Phrantzes und verschiedene Texte zur Synode in Florenz, darunter auch, von der Hand des Karatzas selbst, die hier edierte Kleinchronik[302].

Überlieferung

Teil I der Chronik beruht ohne Zweifel auf dem Augenzeugenbericht eines Teilnehmers, der in verschiedenen Punkten des äußeren Ablaufs der Synode über Syropulos hinausgehende Einzelheiten erwähnt.

Teil II ist von späterer Hand hinzugefügt worden; hier fehlen die Datenangaben ganz oder finden sich nur in Form von Weltjahren.

Ausgabe

Lampros, Sylloge Nr. 115 (S. 156—157).

Übersetzung

Band 3 der vorliegenden Ausgabe.

---

[301] Zu A. Karatheodoris siehe *MEE* 13, 792; zu Karatzas a. O. 810 (Nr. 2); ferner: Syropulos 70 (mit A. 3—5: weitere Literatur).

[302] Zur Handschrift siehe ausführlich K. Mamones, Περί τινα ἀνέκδοτον ἀκολουθίαν εἰς Μάρκον Εὐγενικόν. *EEBS* 27 (1957) 369—386, und Syropulos 70—72.

Ἐνθύμησις περὶ τῆς συνόδου.

I

1437/6946 (Ind. 1) Dez. 21

1 ἔτους ,ϛϡμϛ' — ,αυλζ' — ἐν μηνὶ δεκεμβρίῳ κα' ἦλθεν ὁ πατριάρχης τῆς Κωνσταντινουπόλεως, ὁ κῦρ Ἰωσήφ, εἰς τὴν Μεθώνην, καὶ κθ' μητροπολῖται καὶ ἐπίσκοποι, καὶ ἀπὸ τοῦ κλήρου τῆς Ἁγίας Σοφίας καὶ ἕτεροι ἱερεῖς μετ' αὐτῶν, ἡγούμενοι καὶ λαϊκοὶ καὶ ὁ δεσπότης ὁ κῦρ Δημήτριος. οἱ αὐτοὶ ὅλοι ἦλθαν μὲ ἕνα κάτεργον βασιλικὸν καὶ τρία τοῦ πάπα τῆς Ῥώμης. ἐστάθησαν μέσα εἰς τὴν Μεθώνην ἡμέρας ιδ'.

1437 Dez. 28—1438 Jan. 3/6946 (Ind. 1)

2 τῷ αὐτῷ μηνὶ κη', ἦλθεν ὁ βασιλεὺς ὁ κῦρ Ἰωάννης εἰς τὴν Πύλαν με τὰ φουσάτα του. καὶ εἰς τὰς γ' τοῦ ἰαννουαρίου ἐξέβη ὁ πατριάρχης καὶ ἡ σύνοδος ὅλη καὶ ἐπῆγαν εἰς τὴν Πύλαν, ὅπου ἦταν ὁ βασιλεύς, ὁ κῦρ Ἰωάννης.

1439/6948 (Ind. 3) Nov. 16

3 ,αυλθ', ἐν μηνὶ νοεμβρίῳ ις', εἰς τὴν ἐγγερίαν τοῦ μισὲρ Γαβριὴλ Μπαρμπαρίγου ἦλθεν ὁ βασιλεύς, ὁ κῦρ Ἰωάννης, καὶ ἡ σύνοδος ὅλη εἰς τὴν Μεθώνην. καὶ ἐδιέβη ὁ βασιλεὺς καὶ ὁ ἀδελφός του τῆς στερεᾶς εἰς τὴν Μαντένην.

1439/6948 (Ind. 3) Nov. 23—24

4 καὶ εἰς τὰς κγ' τοῦ νοεμβρίου, τοῦ αὐτοῦ ἔτους, ἐλειτούργησεν ὁ ἐπίσκοπος ὁ Φράγγος μὲ τοὺς ἱερεῖς του· καὶ ὁ ἐπίσκοπος ὁ Ῥωμαῖος καὶ ὁ κλῆρός του οὐδὲν ἐλειτούργησε τῇ αὐτῇ ἡμέρᾳ, μόνον ἐποίησαν ἀσπασμὸν οἱ Φράγγοι καὶ οἱ Ῥωμαῖοι εἰς τὴν λειτουργίαν τὴν φράγγικην. καὶ εἰς τὰς κδ' τοῦ αὐτοῦ μηνὸς ἐλειτούργησεν ὁ ἐπίσκοπος ὁ Ῥωμαῖος, ὁ κῦρ Ἰωσήφ, ὁ κατὰ κόσμον Κονταράτος, καὶ ὅλος ὁ κλῆρος καὶ ὅλη ἡ χώρα ἀπέσω καὶ ἔξω, Φράγγοι καὶ Ῥωμαῖοι, εἰς τὸν Ἅγιον Ἰωάννην τὸν Θεολόγον. καὶ ἔφαγον καὶ ἀντίδωρον καὶ ὁ αὐθέντης ὁ καστελάνος καὶ οἱ ἄρχοντες ὅλοι καὶ αἱ ἀρχόντισσες, ὁμοίως καὶ οἱ Ῥωμαῖοι.

---

3 3 στερέας *cod.* **4** 1 μηνὸς *cod.*: ἔτους *scripsi*

II

1439/6947 (Ind. 2) Juli 6

5 ἡ ὁμόνοια τῆς ἐκκλησίας ἐγένετο εἰς ,αυλθ', εἰς τὸν καιρὸν τοῦ μακαρίου πάπα Ῥώμης Εὐγενίου.

1439/6947 (Ind. 2) Juni 10

6 ὁ πατριάρχης ὁ Κωνσταντινουπόλεως ἐκοιμήθη εἰς τὴν Φλωρέντζαν,

1438/6946 (Ind. 1) Apr. 13 (?)

7 καὶ ὁ μητροπολίτης ὁ Σάρδεων.

1054/6562 (Ind. 7) Juli 20 (?)

8 ἐχωρίσθησαν ἀφ' ἡμῶν καὶ ἐξεβλήθησαν οἱ Λατῖνοι ἐν ἔτει ,ϛφξβ'.

CHRONIK 105

Handschrift

Athos, Vatopedi, 1201, f. 256ᵛ. Beschreibung oben Chr. 40.

1437/6946 (Ind. 1) Nov. 27

1 ἔτους ͵ϛϡμϛʹ, ἰνδικτιῶνος αʹ, ἐδιέβη ὁ βασιλεὺς κῦρ Ἰωάννης εἰς τὴν σύνοδον, εἰς τὴν Φραγγίαν.

1439/6947 (Ind. 2) Juli 6, Montag

2 καὶ ἐγένετον ἡ σύνοδος εἰς τὴν Φλωρεντίαν ἐν ἔτει ͵ϛϡμζʹ, ἰουλίῳ ϛʹ, ἡμέρᾳ βʹ.

1448/6957 (Ind. 12) Okt. 31

3 ἔτους ͵ϛϡνζʹ, μηνὶ νοεμβρίῳ, ἀπέθανεν ὁ βασιλεὺς κῦρ Ἰωάννης καὶ ἐγένετο βασιλεὺς ὁ δος ἀδελφὸς αὐτοῦ, κῦρ Κωνσταντῖνος, ὁ δεσπότης τοῦ Μυζηθρός.

---

2 Φλορεντίαν *cod. sequitur not. de expugnatione urbis*: ἐν ἔτει ͵ϛϡξαʹ, μηνὶ μαΐῳ κθʹ, ἡμέρᾳ γʹ, γέγονεν ἡ ἀνάλωσις τῆς Κωνσταντινουπόλεως, *sed ab ead. m. del.* **3** 3 Μιζιθρός *cod.*

CHRONIK 106

Handschrift

**Patmos*, Johannes-Theologos-Kloster, 57, f. 306. Pergamenthandschrift mit Briefen des Gregor von Nazianz aus dem 10. Jh.[303]. Auf dem letzten Blatt ist die Kleinchronik eingetragen. Eine Kopie der Chronik findet sich in einem 1829 zusammengestellten Katalog der Bibliothek, aus dem sie von Ross (s. u.) erstmals ediert wurde[304].

Verfasser

Die Chronik wurde exzerpiert aus Quellen der lokalen, annalistischen Tradition auf einer der ägäischen Inseln (Rhodos, Kos, Chios). Eine besondere Bedeutung kommt dabei der zweiten Notiz zu, auf die im Kommentar hingewiesen ist. In der Subskription nennt sich ein Mönch Gregorios aus Chios. Er bezeichnet sich als Diakon und ist auf Grund eines Schriftvergleiches mit großer Wahrscheinlichkeit identisch mit dem Besitzer des cod. Patm. 50, einer wertvollen Diodor-Handschrift aus dem 10. Jh.[305].

Ausgaben

L. Ross, Reisen auf den griechischen Inseln des Ägäischen Meeres II. Stuttgart—Tübingen 1843, 186; unverändert abgedruckt in: Klassiker der Archäologie III. Halle 1913, 160—161. — I. Sakkelion, Πατμιακὴ βιβλιοθήκη. Athen 1890, 44—45. — Th. N. Philadelpheus, Ἱστορία τῶν Ἀθηνῶν ἐπὶ Τουρκοκρατίας I. Athen 1902, 145—146. — Lampros, Sylloge Nr. 135 (S. 162—163).

Übersetzung

Band 3 der vorliegenden Ausgabe.

---

[303] Beschreibung der Handschrift P. Gallay, Les manuscrits des lettres de Saint Grégoire de Nazianze. Paris 1957, 55—62.

[304] Diese Kopie weist einige unbedeutende Varianten auf, die in der vorliegenden Edition nicht vermerkt wurden, da nicht auszuschließen ist, daß es sich um eigene Korrekturen des Herausgebers handelt.

[305] Siehe dazu A. D. Kominis, Πίνακες χρονολογημένων Πατμιακῶν κωδίκων. Athen 1968, Nr. 41 (cod. 57) und Nr. 43 (cod. 50), mit Schriftvergleich auf Bildtafeln und weiteren bibliographischen Angaben über die Handschrift.

1456/6964 (Ind. 4) Mai—Juni

1 ἔτους ἀπὸ κτίσεως κόσμου ,ϛϡξδʹ, μηνὶ μαΐῳ, τρίτῳ ἔτει τῆς ὑπὸ τῶν Τουρκῶν ἁλώσεως τῆς μεγάλης πόλεως τοῦ Κωνσταντίνου ἐφάνη ἀστὴρ ἐπὶ τὰς ἀνατολὰς καπνίζων ἡμέρας καὶ νυκτὸς ἐφ' ὅλας ἡμέρας λʹ.

1455 Sept.—1457 Aug./6964—65 (Ind. 4—5)

2 ἐν δὲ τὸ ἐπιὸν ἔτος ἔγενον θανατικὰ μεγάλα καὶ λοιμοὶ καὶ καταποντισμοὶ κατὰ τόπους, καὶ λεηλασίαι καὶ ἐπιδρομαὶ ἀσεβῶν Τουρκῶν ἐπὶ τὰς νήσους, ὥστε καὶ ἐρημωθῆναι τέλεον πολλὰς ἐξ αὐτῶν, καὶ καταποντισθῆναι καὶ τρία ὀνομαστὶ κάστρα σύμψυχα εἰς τὸν βυθόν, εἰς τὸ ῥηγάτον τῆς περὶ τὴν Δύσιν Νεαπόλεως. ἐν δὲ τῇ Ῥόδῳ καὶ Κρήτῃ τοσοῦτον ἀπεκράτησεν ὁ θάνατος — ἐν μὲν τῇ Κρήτῃ ἐφ' ὅλον ἐνιαυτὸν καὶ τούτου πλέον, ἐν δὲ τῇ Ῥόδῳ μαρτίῳ ἤρξατο ἐν ἔτει ,ϛϡξδʹ, καὶ ἰουλλίῳ κατέληξεν ἤδη μικρόν — ὥστε ἀριθμούμενος ὁ περὶ αὐτὴν πεσούμενος λαὸς εὑρέθη χιλιάδες ιθʹ καὶ μικρόν τι πρὸς ἢ ἔλαττον. ἐν δὲ τῇ Κῷ τῇ νήσῳ ἀπέθανον χίλιοι πεντακόσιοι νςʹ τῷ αὐτῷ ἔτει.

1455/6963 (Ind. 3) Frühjahr—Sommer

3 Νίσυρος δὲ καὶ Κάλυμνος αἱ περὶ τὴν Ῥόδον ὑποκείμεναι νῆσαι ὑπὸ τῶν ἐκ Στροβύλω καὶ Μιλήτω ἐξερχομένων τὸ τηνικαῦτα ξύλων παντελῶς καὶ ἄρδην ὑπ' αὐτῶν ἠφανίσθησαν. Νερατζεία δὲ καὶ Περίπατος τὰ περὶ τὴν Κῶν νῆσον κάστρα ὑπὸ τοῦ στόλου ἄρδην ἐπυρπολήθησαν τῆς Καλιπόλεως.

1456/6965 (Ind. 5) Dez.

4 ,ϛϡξεʹ ἔτει ἐγένετο καρδινάλιος τῶν ὑπὸ Ῥώμης εἷς εἰς τὴν Ῥόδον, μηνὶ δεκεμβρίῳ, ἔχων μεθ' ἑαυτοῦ τριήρεις δέκα καὶ τέσσαρας ἐπὶ βοηθείᾳ τῆς Ῥόδου πρὸς τῇ μάχῃ τῶν ἀσεβῶν καὶ ἀθεοτάτων Τουρκῶν.

μνήσθητι, κύριε, τοῦ δούλου σου Γρηγορίου διακόνου καὶ μοναχοῦ, τοῦ καὶ Χίου, τοῦ ἔχοντος ταύτην τὴν βίβλον.

---

2 5 ὁ θάνατος *in marg. ab ead. m. add.* 10 *post* πρὸς *sequ.* τη(?), *sed del.*
3 1 Νήσυρος *cod.* 2 Στροβήλω *cod.* 3 ὑπ' αὐτῶν *suprascr.*
4 1 καρδηνάλλιος *cod.*

CHRONIK 107

Handschrift

Rom, Bibl. Vat., gr. 1369, f. 354v—355. Der Codex enthält ausschließlich Texte des Johannes Tzetzes und ist der Schrift nach in das 13.—14. Jh. zu datieren[306]. Die Kleinchroniknotizen sind auf später angefügten Blättern einheitlich in Hand und Tinte eingetragen. Auch die unter I edierten Notizen entstanden demnach nicht zum Zeitpunkt des jeweiligen Ereignisses, sondern sind irgendeiner Aufzeichnung entnommen.

Überlieferung

Die unter I zusammengefaßten Notizen sind persönliche Aufzeichnungen eines Manuel Gerakes aus Thessalonike. Die Notizen werden trotz ihres privaten Charakters als Ganzes zum Abdruck gebracht, da sie teilweise interessante topographische und kulturhistorische Hinweise über Thessalonike um 1500 enthalten.

Teil II bringt allgemeine chronologische Notizen, die jedoch mit keiner der sonst bekannten Kleinchroniken in Verbindung stehen.

Verfasser

Es bleibt offen, ob die Gesamtchronik (I und II) Autograph des Manuel Gerakes ist oder ob ein späterer Redaktor die beiden Bestandteile zu einem Text vereinigte.

Ausgaben

L.-A. Nr. 32 (S. 61; nur Teil II).

---

[306] Die Handschrift ist beschrieben in: Ioannis Tzetzae Historiae, rec. P. A. M. Leone. Neapel 1968, VII—X.

I

1497/7006 (Ind. 1) Okt. 29, Sonntag

1 ἔτους ,ζε', ἰνδικτιῶνος α', ὀκτωβρίῳ κθ', ἡμέρᾳ κυριακῇ, εὐλογήθηκα ἐγὼ Μανουὴλ ὁ Γεράκης εἰς τὴν Θεσσαλονίκην παρὰ τοῦ ἀρχιερέως τοῦ κυροῦ Μαξίμου μετὰ τὴν λειτουργίαν εἰς τὸν ναὸν τῆς ἁγίας Θεοδώρας μὲ τὴν θυγάτηρ τοῦ κυροῦ Ἰωάννου τοῦ Καλόθ(ετου?).

1498/7007 (Ind. 2) Sept. 17, Montag

2 ἔτους ,ζζ', ἰνδικτιῶνος β', σεπτεβρίῳ ιζ', ἡμέρᾳ β', ἔδωκεν ὁ μακαρίτης ὁ πατήρ μου ὁ Γεράκης τὸ κοινὸν χρέος, ἡμέρᾳ β', ἡλίου βασιλεύοντος. καὶ τὸ πρωί, τὴν τρίτην, ἐτάφη ἐν τῇ ἁγίᾳ Φωτεινῇ.

1499/7008 (Ind. 3) Dez. 28, Samstag

3 ἔτους ,ζη', ἰνδικτιῶνος γ', δεκεβρίῳ κη', ἡμέρᾳ ζ', τὸ πρωί, ὅταν ἐλάλιεν ὁ Τοῦρκος, ἐγεννήθη ὁ υἱός μου ὁ Θεόδωρος [τὸ πρωί, ὅταν ἐλάλιεν ὁ Τοῦρκος].

1502/7011 (Ind. 6) Dez. 28, Mittwoch

4 ,ζι', ἰνδικτιῶνος ⟨ς'⟩, δεκεβρίῳ κη', ἡμέρᾳ δ', ἐγεννήθη ἡ θυγάτηρ μου ἡ Γυράνα (?), ὅταν ἐλάλιεν ὁ Τοῦρκος τὸ ἀχσάμπαγ.

1523/7031 (Ind. 11) Mai 23, Samstag

5 καὶ τὸ ,ζλα', ἰνδικτιῶνος ια', μαΐῳ κγ', ἡμέρᾳ ζ', μέσον μεσημέρι καὶ δειλινό, ἔδωκε τὸ κοινὸν χρέος ἀπὸ τῆς λοιμώδους νόσου τῆς βοβώνης.

1505/7013 (Ind. 8) Febr. 3, Montag

6 ,ζιγ', ἰνδικτιῶνος θ', φεβρουαρίῳ γ', ἡμέρᾳ β', ἐγεννήθη ἡ θυγάτηρ μου ἡ Εὐφρωσύνη, ἡμέρᾳ β', μέσον δειλινὸν καὶ βραδύ, καθαρῇ δευτέρᾳ.

---

2 1 *add. ead. m. in marg.*: τὸν βενετίκον ἔτη ,αυϛη' **3** 1 *in marg. ab ead. m.*: 1499 **4** 1 *add. ead. m. in marg.*: τὸν βενετίκον ἔτη ,αφβ' 2 ἀχσάμιπαγ (?) *cod.* **5** 2 λοιμόδου *cod.* **6** 1 *add. ead. m. in marg.*: τὸν βενετίκον ἔτη ,αφε' 2 Εὐροσίνι *cod.*

1521/7030 (Ind. 10) Sept. 11

7 καὶ τὸ ,ζλ' ἔτος εὐλογήθη μὲ τὸν κῦρ Μανουὴλ τὸν Ἀβράμπακι, σεπτεβρίῳ ια'.

1508/7016 (Ind. 11) Jan. 25, Dienstag

8 ,ζις', ἰνδικτιῶνος ια', ἰανουαρίῳ κε', ἡμέρᾳ γ', ἐγεννήθη ὁ υἱός μου ὁ Καντακουζηνός, ἡμέρᾳ γ', τὰ δεῖπνα.

1523/7031 (Ind. 11) Mai 31, Sonntag

9 καὶ τῷ ,ζλα', ἰνδικτιῶνος ια', μαΐῳ λα', ἡμέρᾳ κυριακῇ, τὸ πρωί, φαύσεως ἡμέρας, ἔδωκεν τὸ κοινὸν χρέος.

1512/7020 (Ind. 15) Febr. 13, Samstag

10 ,ζκ', ἰνδικτιῶνος ιε', φεβρουαρίῳ ιγ', ἡμέρα ς', ἐγεννήθη ὁ υἱός μου ὁ Γερακούδης, ἡμέρᾳ ς', ὥρᾳ ὅταν ἀλάλιεν ὁ σαλάς.

1523/7031 (Ind. 11) Juni 20, Sonntag

11 καὶ τῷ ,ζλα', ἰνδικτιῶνος ια', ἰουνίῳ κ', ἡμέρᾳ ζ', ὅταν ἀλάλιεν ὁ Τοῦρκος τὸ ἀχσαμπαγί, ἔδωκεν τὸ κοινὸν χρέος.

1518/7026 (Ind. 6) Mai 26, Mittwoch

12 ,ζκς', μαΐῳ κς', ἡμέρᾳ δ', ἐγεννήθη ὁ υἱός μου ὁ Ἰωάννης. ἤμουν δὲ ἐγὼ στὴν Πόλι.

II

1383/6892 (Ind. 7) Sept. 19

13 τοῦ ,ϛωϟβ', ἐν μηνὶ σεπτεβρίῳ ιθ', ἐπῆραν οἱ Τοῦρκοι τὰς ἀθλίας Σέρρας.

---

12 *ab ead. m. in marg. postea add.*

1522/7030 (Ind. 10) Juni 25, Mittwoch

14 ἔτους ,ζλ', ἰνδικτιῶνος ι, ἰουνίῳ κε', ἡμέρᾳ δ', ἔδωκεν ὁ Κανταχουζηνὸς ὁ κῦρ Μιχαὴλ ὁ τοῦ μεγάλου δομεστίκου υἱός, ἡ τιμὴ τῶν Ῥωμαίων λόγῳ καὶ ἔργῳ, τὸ κοινὸν χρέος ἀπὸ τῆς λοιμώδους νόσου τῆς βοβώνης, καὶ ἐτάφη ἐν τῇ ἁγίᾳ Παρασκευῇ.

1389/6897 (Ind. 12) Juni 15

15 ἔτους ,ς⟨ωϟ⟩ζ' ἐσκοτώθη ὁ ἀμηρᾶς εἰς τὴν Σερβίαν μὲ τὸν δεσπότη τὸν Λάζαρον.

1389/6897 (Ind. 12) März 20

16 τὸ αὐτὸ ἔτος ἔγινε μέγας σεισμός.

1458/6966 (Ind. 6) Mai—Aug.

17 ἔτους ,ςϡξς' ἐκατέβη ὁ σουλτὰν Μεχαμέτης εἰς τὸν Μορέαν καὶ ἐπῆρε τὴν Πάτρα καὶ τὸν Ἀετὸν καὶ τὴν Κόρινθον καὶ Ἄχοβα καὶ τὸ Μουχλίν.

1470/6978 (Ind. 3) Juli 12

18 ἔτους ,ςϡοζ' ἐπῆρε ὁ σουλτὰν Μεχεμέτης τὴν Εὔριπον. καὶ ἐδιαγούμισαν τὰ Βασιλικὰ καὶ ὅλους τοὺς Φράγγους ἔκοψαν.

---

15 ἀμυρᾶς *cod., sequ. fenestra* **17** 2 Ἄχοχα (?) *cod.* 3 Μουχλῆν *cod.*

CHRONIK 108

HANDSCHRIFT

Wien, Österr. Nationalbibl., hist. gr. 91, f. 204. Beschreibung oben Chr. 99. Die Notizen sind auf der unteren Hälfte des Blattes einheitlich, in schwerfälliger Schrift, eingetragen. Die Hand begegnet an keiner weiteren Stelle im Codex.

ÜBERSETZUNG

Band 3 der vorliegenden Ausgabe.

1503/7011 (Ind. 6) Juli 3, Montag

1 ,αφγ' φρὰ Πέτρος Δαβουσσὼν γαρδινάλης τοῦ Ἀνδριάνου καὶ μέγας μαΐστωρ Ῥόδου ἀπεβίω, ἡμέρᾳ β'. φράρος ἔζησεν χρόνους ξδ', ὅλη ζωὴ χρόνους πδ', καὶ αὐθέντης χρόνους κζ', ἡμέρας ις'. ἰουλίῳ γ' [ἰουλίῳ] ἀπεβίω, ἡμέρᾳ ⟨β'⟩.

1513/7022 (Ind. 2) Dez. 15, Donnerstag

2 ,αφιγ', δεκεμβρίῳ ιε', ἡμέρᾳ ε', τοῦ ἁγίου ἱερομάρτυρος Ἐλευθερίου, ἐστάθη μέγας μαΐστωρ Ῥόδου φρὰ Φαβρίτζο ἀπὸ ἀμιράλλιο.

1521/7029 (Ind. 9) Jan. 10, Donnerstag

3 ὁ αὐτὸς μέγας μαΐστωρ Γενοβέσος φρὰ Φαβρίτζης ἀπεβίω εἰς ,αφκ⟨α'⟩, ἰαννουαρίῳ ι', ἡμέρᾳ ε' [ἰαννουαρίῳ ι']. ἐθάπτη χαμαὶ εἰς τὸν ἅγιον Ἰωάννην τοῦ κουλλᾶ ἔμπροσθεν, ὅπου σαρμουνιάζουν.

---

2 2 ἀμηραλλ( ) *cod.* **3** 3 σαρμουιανιαζουν *cod.: ut scripsi prop.* TRAPP

1521/7029 (Ind. 9) Jan. 22, Dienstag

4 ,αφκ', μηνὶ ἰαννουαρίῳ κβ', ἡμέρᾳ γ', ὥρᾳ α' τῆς νυκτός, ἡλίου κύκλου α', σελήνης κύκλου ιη', εἰς τὰς νε' τοῦ φεγγαρίου ζωδίου ἡμέρας, εἰς τὴν ἡμέραν τοῦ ἁγίου ἀποστόλου Τιμοθέου καὶ τοῦ ἁγίου ὁσιομάρτυρος Ἀναστασίου τοῦ Πέρσου, ἐψηφίστη μέγας μαΐστωρ ὁ *** τε Φράτζας φρὰ Φίλιππος.

---

4 5 *ante* τε *forsitan* μέροῦν (*partim del.*), *sed nescio quid hoc rei sit*

CHRONIK 109

HANDSCHRIFT

Meteora, Barlaam, 127, f. ?. Für die Handschrift liegt keine Beschreibung vor[307]. Die Notizen sind einheitlich in Duktus und Tinte geschrieben.

1508/7016 (Ind. 11) Aug. 12, Sonntag

1 ἐκοιμήθη ὁ παναγιώτατος πατριάρχης Κωνσταντινουπόλεως κῦρ Νίμφων ὁ Μυροβλύτης ἐν ἔτει ,ζις', αὐγούστῳ ιβ', ἡμέρᾳ κυριακῇ.

1505 Sept.—1506 Aug./7014 (Ind. 9)

2 καὶ ἐμαρτύρησαν διὰ Χριστὸν καὶ οἱ δύο αὐτοῦ μαθηταί, ὁ μὲν Μακάριος μοναχὸς ἐν Θεσσαλονίκῃ ἔτει ,ζιδ',

1510/7018 (Ind. 13) Aug. 29

3 ὁ δὲ Ἰωάσαφ μοναχὸς ἐν Κωνσταντινουπόλει, μηνὶ αὐγούστῳ εἰς τὰς κθ', ἐπὶ ἔτους ,ζιη'.

1545/7054 (Ind. 4) Nov.—Dez. (?)

4 ἐκοιμήθη ὁ οἰκουμενικὸς πατριάρχης Κωνσταντινουπόλεως κῦρ Ἱερεμίας ἐπὶ ἔτους ,ζνδ'.

---

[307] Ich verdanke R. P. J. Darrouzès eine Photographie des Textes. Leider ist dort die Foliobezeichnung nicht kenntlich.

VI. KLEINCHRONIKFRAGMENTE

CHRONIK 110

Handschrift

Rom, Bibl. Vat., gr. 840, f. 244v. Beschreibung oben Chr. 85. Die beiden Notizen stammen vermutlich nicht vom Schreiber der genannten Chronik, doch dürften sie ebenfalls im 14. Jh. kopiert sein.

Überlieferung

Notiz 1 entspricht nahezu wörtlich einer Stelle in der sog. Nestor-Chronik, in Not. 2 stimmt das Datum ebenfalls mit dieser Chronik überein[308]. Da sich zudem die Handschrift in Rußland befand, haben wir es wohl mit zwei übersetzten Exzerpten aus der Nestor-Chronik zu tun. Diese Annahme ist weit eher wahrscheinlich als die Hypothese einer griechischen Quelle, die in der Nestor-Chronik Verwendung fand.

Ausgabe

M. Priselkov—M. Vasmer, Otryvki V. N. Beneševiča po istorii russkoj cerkvi XIV věka. *Izvestija otdělenija russkogo jazyka i slovesnosti imperatorskoj akademii nauk* 21 (1917) 61.

---

[308] *Lětopisi po Lavrent'evskomu spisku*, zum Jahr 858 und 988.

863 Sept.—864 Mai/6372 (Ind. 12)

1 τῷ ,ϛτξϛ' Μιχαὴλ βασιλεὺς τῶν Ῥωμαίων διῆλθεν μετὰ πολλοῦ φοσσάτου διὰ ξηρᾶς καὶ θαλάσσης κατὰ τῶν Βουλγάρων. καὶ οἱ Βούλγαροι μὴ δυνηθέντες ἀντιπαρατάξασθαι τοῦτον αἰτήσαντο βαπτισθῆναι. καὶ ὁ βασιλεὺς ἀσμένως δεξάμενος αὐτοὺς ὑπετάγησαν Ῥωμαίοις.

---

1 2 φωσάτου *cod.* 4 ὑπετάγηγεισαν (?) *cod.* (ει *in corr.*)

989/6498 (Ind. 3) Herbst ca.

2 τὸ δὲ ‚ϛυϟϛ' ἔτος ἐβαπτίσθη ὁ Βολοντίμηρος, ὃς ἐβάπτισεν πᾶσαν Ῥωσίαν.

---

2 1 ἐβαπτήσθη *ex* ἐπαπθήσθη *cod.*

CHRONIK 111

Handschrift

Athen, Benaki-Museum, 131, f. 208v. 78. Die zwei Notizen finden sich, jeweils von derselben Hand geschrieben, auf f. 208v (Not. 1) und f. 78 (Not. 2), am Rande einer Georgios-Hamartolos-Handschrift aus dem Jahr 1422. Der Zeitpunkt der Eintragung ist (f. 208v) datiert: ἐγράφη ταῖς ‚αχπ' (= 1680) ἀπὸ Χριστοῦ. Es gibt keinen kodikologischen Hinweis in der Handschrift, daß sich diese einst in Paros befunden hat, doch lassen die beiden Notizen kaum eine andere Erklärung zu.

1147 Sept.—1148 Aug./6656 (Ind. 11)

1 ἐκτίσθη ⟨ἐν⟩ τῷ Πάρῳ θεάρεστον ἔργον, ὡς ὁρᾶται, ὁ ναὸς τοῦ ἁγίου Ἀγαθονικοῦ καὶ νῦν μητρόπολις, ἐπὶ ταῖς ἡμέραις τῆς βασιλείας τοῦ κυροῦ Μανουὴλ τοῦ πορφυρογεννήτου, ἔτει ἀπὸ κτίσεως κόσμου ‚ϛχνϛ'.

1148/6656 (Ind. 11) Mai 12

2 μαΐου στὶς δώδεκα, ὅπου ἔρρηξε τὸ χαλάζι τὸ χοντρό, ‚ϛχνϛ'.

---

2 ἔροιξε *cod.*

CHRONIK 112

Handschrift

Venedig, Bibl. Marciana, gr. 408 (coll. 672), f. 144. Beschreibung oben Chr. 7. Auch die beiden Notizen stammen vom Kopisten der Handschrift und wurden deshalb zwischen 1392 und etwa 1407 niedergeschrieben.

Ausgaben

J. Müller, Byzantinische Analekten. *Sitzungsber. K. Akad. Wiss. Wien*, phil.-hist. Cl. 9 (1852) 393—394. — Demétrius Cydonès, Correspondance II, ed. R.-J. Loenertz (*Studi e Testi* 208). Vatikan 1960, 287 (ep. 348 ad. lin. 9; nur Not. 2). — G. T. Dennis, The Reign of Manuel II Palaeologus in Thessalonica, 1382—1387 (*Orient. Christ. Analecta* 159). Rom 1960, 8 (nur Not. 2).

1235/6743 (Ind. 8) Frühjahr

1 Περὶ τοῦ πατριάρχου Τερνόβου

ἐν ταῖς ἡμέραις Ἰωάννου Δούκα τοῦ Βατάτζη, ὅτε συνεζεύχθη ὁ υἱὸς αὐτοῦ ὁ βασιλεὺς Θεόδωρος ὁ Λάσκαρις τῇ θυγατρὶ τοῦ ἄρχοντος τῶν Βουλγάρων τοῦ Ἀσάν, τῇ Ἑλένῃ, τότε καὶ ὁ Τερνόβου ἀρχιερεὺς αὐτονομίᾳ τετίμηται καὶ πατριάρχης ἀναγορεύεσθαι κέκριται βασιλικῷ καὶ συνοδικῷ τῷ θεσπίσματι πατριαρχοῦντος Κωνσταντινουπόλεως τοῦ Γερμανοῦ, πρότερον ὑπ' αὐτὸν τὸν Κωνσταντινουπόλεως τελῶν.

1387/6895 (Ind. 10) März—Mai (?)

2 ἐν ἔτει ,ϛωϟε', μηνὶ ἀπριλλίῳ, ἰνδικτιῶνος ι', παρεδόθη ἡ Θεσσαλονίκη τοῖς Ἀγαρηνοῖς. ἐπολιορκεῖτο παρ' αὐτῶν χρόνους δ'.

CHRONIK 113

Handschrift

*Athen, Ethn. Bibl., 1429, f. 47. Beschreibung oben Chr. 17. Die drei edierten Notizen sind einheitlich in Tinte und Hand, stammen jedoch mit Sicherheit von einem anderen Kopisten als Chr. 17. Dem Schreiber der Chr. 113 sind auch noch weitere, nichthistorische Texte (z. B. ff. 45^v, 46^v) zuzuweisen.

Ausgaben

V. Laurent, Notes de chronographie et d'histoire byzantine. *EO* 36 (1937) 169. — La chronique brève de 1352, III, 347 (nur Not. 1).

1343/6852 (Ind. 12) Okt. 18, Samstag

1 κατὰ τὸ ,ϛωνβ' ἔτος, ἰνδικτιῶνος ιβ', μηνὶ ὀκτωβρίῳ, ἡμέρᾳ ζ', ὥρᾳ β', τῇ ιη' τοῦ αὐτοῦ, ἐγένετο σεισμὸς μέγας, ὥστε τὰ τείχη πεσεῖν τῆς Πόλεως καὶ ἡ θάλασσα ἀνέβρασσε καὶ ἐξῆλθε ἀπὸ τῶν ὁρίων αὐτῆς καὶ ἐκάλυψε τὰ πλησίον αὐτῆς οἰκήματα.

1347/6855 (Ind. 15) Febr. 3, Samstag

2 ἐν ἔτει ,ϛωνε' [ἔτει], φεβρουαρίῳ γ', ἡμέρᾳ ϛ', ἰνδικτιῶνος ιε', ὥρᾳ ζ' τῆς νυκτός, εἰσήχθη ὁ βασιλεὺς κῦρις Ἰωάννης ὁ Καντακουζηνὸς εἰς τὴν Κωνσταντινούπολιν ἀπὸ τῆς Πόρτας τῆς Χρυσείας.

1347/6855 (Ind. 15) Febr. 2

3 τῇ γοῦν δευτέρᾳ τοῦ αὐτοῦ μηνὸς ἐγένετο καὶ μεγάλη συνέλευσις ἐν τῷ Παλατίῳ, ἀρχιερέων, ἡγουμένων καὶ κοσμικῶν, καὶ καθῃρέθη Ἰωάννης ὁ πατριάρχης. καὶ τῇ αὐτῇ νυκτὶ ἐγένετο καὶ ἡ συνέλευσις τοῦ βασιλέως τοῦ Καντακουζηνοῦ καὶ ἐγένετο ὁμόνοια καὶ εἰρήνη μετὰ τῆς κυρίας ἡμῶν καὶ δεσποίνης κυρᾶς Ἄννας τῆς Παλαιολογίνης καὶ τοῦ υἱοῦ αὐτῆς καὶ βασιλέως ἡμῶν κυροῦ Ἰωάννου.

---

2 3 Χρυσίας *cod.* **3** 3 Ἰωάννης ὁ πατριάρχης *add. ead. m. in marg.*

CHRONIK 114

Handschriften

P = ***Athos*, Panteleemon, 701, f. 498ᵛ. Am Ende einer liturgischen Handschrift des 14. Jhs. sind von anderer Hand die beiden Notizen hinzugefügt.

Z = **Zabordas*, Μονὴ τοῦ ἁγίου Νικάνορος, 42, f. 279ᵛ. Die Handschrift enthält den Nomokanon des Matthaios Blastares und entstand 6930/1422[309]. Die Hand, die die beiden Notizen schrieb, ist identisch mit der des Nomokanontextes.

Überlieferung

Die beiden Notizen sind in zwei voneinander unabhängigen Handschriften überliefert. Grundlage ist eine verlorene annalistische Quelle, in der die beiden Notizen bereits in der vorliegenden Aufeinanderfolge kopiert waren. Die gemeinsame Quelle zeigt sich in einigen Fehlern: σελήνης κύκλος β' (statt ιδ'), der Doppelschreibung τῆς τῆς περσικῆς γῆς in den beiden Handschriften und dem Ausfall eines Wortes (αὐθέντου?) in Not. 2. Die übrigen Unterschiede können auf die Kopistentätigkeit zurückgeführt werden.

Ausgaben

P: Sp. Lampros, Catalogue of the Greek manuscripts on Mount Athos II. Cambridge 1900, 418. — Lampros, Sylloge Nr. 86 (S. 148) und Nr. 95 (S. 150).

Übersetzung

Band 3 der vorliegenden Ausgabe.

---

[309] Prof. L. Politis, der den Handschriftenkatalog dieses makedonischen Klosters vorbereitet, stellte mir liebenswürdigerweise ein Photo des Chroniktextes zur Verfügung.

1390/6899 (Ind. 14) Sept. (?)

1 ἔτους ,ςωϟθ', ἰνδικτιῶνος ιδ', ἡλίου κύκλος κα', σελήνης κύκλος β', νομικὸν φάσκα μαρτίῳ κβ', Χριστιανῶν Πάσχα μαρτίῳ κς'. ἐν αὐτῷ τῷ ἔτει ἑάλω παρὰ τῶν ἀπίστων Μωαμεθανῶν ἡ χριστώνυμος πόλις ἤγουν ἡ Χριστούπολις καὶ κατεδαφίστη ἐκ βάθρων, εἰς τάχος, καὶ οἱ οἰκήτορες ταύτης διεμερίσθησαν ἐν διαφόροις τόποις καὶ χώραις. γέγονεν δὲ τοῦτο τὸ ὀλέθριον κακὸν διά τινων οἰκητόρων τῆσδε τῆς πόλεως κακῶς βεβιωκότων. τοσαύτη δὲ γέγονεν ἡ φθορὰ καὶ ἡ κατάλυσις τῶν ἐνοικούντων ταύτην Χριστιανῶν, ὡς ἔγωγε οἶμαι, οἵα γέγονεν ἔκπαλαι ἐπὶ Ναβουχοδονόσωρ ἐν τῇ Ἱερουσαλὴμ πόλει.

1402 Juli—Okt./6910—11 (Ind. 10—11)

2 τῷ δὲ ,ςϡι' ἔτει κατήχθη ἐπὶ τὰ ἀνατολικὰ μέρη τῆς Περσικῆς γῆς σατράπης ὄνομα Ταμυρλάγκης. καὶ διῆλθεν ληισάμενος πᾶσαν τὴν ἕω — Καππαδοκίαν τε καὶ Φρυγίαν, Ἀσίαν τε καὶ Βιθυνίαν καὶ ἕως αὐτῆς τῆς Λαμψάκου — ὅτε καὶ πόλεμον συνῆψε μετὰ τοῦ ⟨αὐθέντου⟩ τῆς Ἀνατολῆς τοῦ Παγιαζήτου Ἀτουμάνου καὶ κατὰ κράτος ἐτροπώσατο τοῦτον πιάσας αὐτὸν ἅμα σὺν γυναιξὶν καὶ τέκνοις.

---

1 1 ιδ' *om.* Z ἡλίου κύκλος ια' P 2 μαρτίῳ[1] *om.* Z μαρτίου κς' P 3 τῶν ἀπίστων ἐθνῶν P . . . εθανῶν Z, *qua re supplevi* Μωαμεθανῶν 4 ἤγουν ἡ Χριστούπολις *om.* P 5 διεμερίσθησαν Z: διεσκορπίσθησαν P *post* καὶ *lacuna in* Z (*om.* χώραις) 6 τῆσδε τῆς πόλεως *om.* Z 7 κακῶς βεβιωκότων *om.* P 8 ταύτην Z: τούτων P ὡς — πόλει *om.* Z

2 1 τὰ ἀνώτερα μέρη P τῆς *bis scriptum* PZ 2 ὄνομα τοῦτο P ταμερλανγγης P λιησάμενος Z *post* Φρυ- *cod. desect. in* Z Ἀσίαν *om.* Z (*lacuna*) 3 καὶ[2] *om.* Z Βηθυνίαν Z 4 πόλεμος Z αὐθέντου *supplevi* (*lacuna in* PZ) 6 αὐτὸν *om.* P (*lacuna*) σὺν *om.* P

CHRONIK 115

Handschrift

Rom, Bibl. Vat., Ottob. gr. 180, f. 36ᵛ. Die Handschrift ist auf Grund der Wasserzeichen Anf. 15. Jh. zu datieren. Sie enthält die Paulusbriefe, das *chronographikon syntomon* des Nikephoros Patriarches, Patriarchenlisten und eine Reihe von theologischen Texten. Die Chroniknotizen stehen am Ende des (bis 1453 fortgeführten) *chronographikon syntomon*, sind jedoch von einer anderen Hand im unteren, frei gebliebenen Teil des Blattes eingetragen; sie sind ohne Unterschied in Tinte und Duktus kopiert und daher nicht zum Zeitpunkt der Geschehnisse geschrieben, sondern später (aus umfangreicheren Aufzeichnungen) abgeschrieben worden.

Ausgaben

E. Feron—F. Battaglini, Codices manuscripti graeci Ottoboniani Bibliothecae Vaticanae. Vatikan 1893, 103. — Lampros, Sylloge Nr. 128 (S. 160—161).

1453/6961 (Ind. 1) Mai 29

1 τῷ ,ϛϡξα' ἔτει, ἰνδικτιῶνος α', μηνὶ μαΐῳ κθ', ἡμέρᾳ γ', ἠχμαλωτίσθη ἡ μεγαλούπολις ἀθλία Κωνσταντινούπολις παρὰ τοῦ ἀσεβοῦς καὶ ἀθέου Ἰσμαηλίτου, Ἀχμὲτ ἢ Μεχμέτ. καὶ τίς δυνήσεται ἐξειπεῖν τὰ γενόμενα ἐκεῖσε πλὴν οὐαί, οὐαί. μέγα ἦν τὸ δεινόν. δόξα τῷ θεῷ τῷ ἀνεχομένῳ, ἀμήν.
γέγονε δὲ ἐπὶ τῆς βασιλείας τοῦ εὐσεβοῦς βασιλέως κυροῦ Κωνσταντίνου τοῦ Παλαιολόγου. ὑπὸ γὰρ Κωνσταντίνου ἐκτίσθη, τοῦ μεγάλου καὶ εὐσεβοῦς βασιλέως, καὶ ἔμεινεν ἐς δεῦρο ἀνάλωτος προστασίᾳ τῆς θεομήτορος, ἐπὶ δὲ Κωνσταντίνου πάλιν ἠχμαλωτίσθη διὰ πλήθη ἡμετέρων ἁμαρτημάτων.

1463/6971 (Ind. 11) Apr. 3, Sonntag—Juli 25

2 τῷ ,ϛϡοα' ἔτει, ἰνδικτιῶνος ια', μηνὶ ἀπριλλίῳ γ', ἡμέρᾳ κυριακῇ τῶν βαΐων, ἠχμαλωτίσθη καὶ τὸ Ἄργος ὑπὸ τῶν Τουρκῶν, καὶ μηνὶ ἰουλλίῳ κε' πάλιν οἱ Τοῦρκοι συνάξαντες τοὺς Ἀργείτας σὺν γυναιξὶν καὶ τέκνοις ἐξώρισαν αὐτοὺς εἰς τὴν Τουρκίαν.

CHRONIK 116

Handschrift

Wien, Österr. Nationalbibl., phil. gr. 329, f. 40—40ᵛ. Handschrift mit Texten des Achilleus Tatios und des Eustathios Makrembolites, kopiert am Anfang des 16. Jhs. Die beiden Notizen sind auf dem letzten, ursprünglich leeren Blatt von der Hand des Kopisten eingetragen.

Ausgaben

I. Hilberg, Εὐσταθίου πρωτονωβελεσίμου τοῦ Μακρεμβολίτου τῶν καθ' Ὑσμίνην καὶ Ὑσμινίαν λόγοι ια'. Wien 1876, XXXII—XXXIII. — Einige Korrekturen dazu bringt H. Hunger im Katalog der Vindobonenses graeci (I 423).

1462/6970 (Ind. 10) Juni

1 κατὰ τὸν ἰούνιον τοῦ ,ϛϡο' ἔτους ἐπέρασεν ὁ ἀμηρᾶς εἰς τὴν Βλαχίαν κατὰ τοῦ Δρακούλια. ἐπέδραμε δὲ νυκτὸς ὁ Δρακουλίας καὶ ἅπαξ καὶ δίς, καὶ ἐποίησε φόνον πολλὺν εἰς τὸ φοσσάτον τοῦ ἀμηρᾶ. εἶτ' ἀπὸ ἄλλου μέρους ἐκρούσευσε τὸ φοσσάτον τοῦ ἀμηρᾶ γυναῖκας καὶ παιδία καὶ ζῶα, καὶ ὑπέστρεψαν.

1462/6971 (Ind. 11) Sept. 1—17

2 εὐθὺς δὲ ἡτοιμάσθη ὁ ἀμηρᾶς καὶ ἀπῆλθεν εἰς τὴν Μυτιλήνην καὶ ἐτειχομάχησε καὶ παρέλαβε τὸ Μελασούριν (?). δειλιάσαντες οὖν οἱ Μυτιληναῖοι προσεκύνησαν καὶ παρεδόθησαν ἐν μηνὶ σεπτεμβρίῳ τοῦ ,ϛϡοα' ἔτους.

---

1 4 φοσάτον *cod.* 2 1 Μιτυλήνην *cod.* 3 Μιτυληναῖοι *cod.*

LISTE VERSCHOLLENER ODER NICHT AUFFINDBARER KLEINCHRONIKEN

Vorbemerkung: Aufgenommen sind nur solche Texte, die auf Grund der Angaben in den Handschriftenkatalogen eindeutig als Kurzchroniken zu erkennen waren; so bringt z. B. der handschriftliche Katalog der Escorial-Bibliothek, den Daniel Colvill anfertigte und der im cod. Ambros. Q. 114 sup. erhalten ist, verschiedene Angaben über „chronologica" aus heute verlorenen Bänden der Bibliothek, doch läßt kein Text mit Sicherheit den Schluß auf eine Kleinchronik zu.

Athen, Ethn. Bibl.[310]

798, f. ?: „Chronologische Liste über die Eroberungen der Türken 1312—1487". Der Text ist (wegen des Datums „1312") wohl der Chronik erster türkischer Eroberungen (Chr. 60) zuzuordnen.

1920, ff. 138—145: Zwei chronologische Listen zu den Jahren 1453—1541 und 1502—1692. Handschrift aus dem Jahr 1862.

2198, f. 116: Kurzchronik (ohne nähere Bezeichnung). Handschrift des 15. Jhs.

2609, f. 1—2: Kurzchronik über die Jahre 1537—1715 (besonders mit Ereignissen über Serres).

2771, f. 284: Chronologische Notizen über den Tod der Kaiser Michael VIII., Michael IX. und Andronikos II.

Bibl. Kolybas

171, ff. 240v—268: Im Anschluß an den Nomokanon des Malaxos, daher wohl mit Chr. 58 identisch.

---

[310] Die genannten Handschriften waren im Sommer 1968 nicht auffindbar. Sie brauchen nicht als verloren zu gelten, sondern können im Laufe der kürzlich begonnenen Neuordnung auftauchen. Mit Ausnahme des cod. 798 entstammen die Angaben dem handschriftlichen Supplementkatalog, den L. Politis anfertigte und mir zur Einsicht überließ.

Athos

Esphigmenu, 320, Einzelblätter: Ein Text der Chr. 58 (siehe oben, S. 415).

Xeropotamu, 108: J. Bompaire erwähnt „Fragmente einer Kleinchronik“ in dieser Handschrift[311]. In Wirklichkeit handelt es sich um kaum lesbare persönliche Notizen auf den Deckblättern (A^v, 309^v), die mit einer Kurzchronik nichts zu tun haben.

248, ff. 505—508: Chronik türkischer Eroberungen (?) im Anschluß an die Chronik des Ps.-Dorotheos[312].

Berlin, Deutsche Staatsbibliothek[313]

qu. 5, f. 61: „Notizen über die Eroberung griech. Städte durch die Türken“; demnach eine Chronik türkischer Eroberungen.

Istanbul, Metochion Παναγίου Τάφου (= *Athen*, Ethn. Bibl.)

358, ff. 150—153: Kurzchronik von Konstantin d. Gr. bis Selim; es handelt sich vermutlich um eine Kaiserliste, an die sich eine Chronik türkischer Eroberungen anschließt.

Jerusalem, Patriarch. Bibl., Νέα Συλλογή

44, ff. 211—212^v (?): *inc.* Ἐκτίστη ἡ Κωνσταντινούπολις ἐπὶ ἔτους ,εωλζ'; *des.* ,ςϡϟβ', ἰουλίῳ ιδ', ἐπῆγεν στὴν Μπογδανίαν καὶ ἐπῆρεν τὰ Κελλία, εἰς δὲ αὔγουστον δ' ἐπῆρεν τὸ Ἀσπρόκαστρο. Der Text ist wohl der Chr. 63 zuzuweisen; cf. 63/2 und 63/31—32[314].

Mega Spelaion

205, ff. 193—?: „Chronik aus der Zeit der Paläologen für die Jahre 1380—1396“[315].

---

[311] J. Bompaire, Actes de Xéropotamou. Paris 1964, 30; siehe auch D. I. Polemis, The Dukai. London 1968, 196 (n° 245).

[312] Die Handschrift fehlt in der Bibliothek des Klosters.

[313] Die Handschrift ging während des 2. Weltkrieges verloren.

[314] Der Text findet sich nicht auf den bezeichneten Folien; mir war nur ein Teilstück der Handschrift im Mikrofilm zugänglich.

[315] Die Handschrift wurde beim Brand des Jahres 1934 vernichtet. Aus dem Katalog von Bees ist nicht ersichtlich, wie viele Blätter die Chronik einnimmt; möglicherweise umfaßt sie nur f. 193.